Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Baden - digitalisiert

1863

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

Beiträge

zur

Statistik der inneren Verwaltung

des

Großherzogthums Baden.

Herausgegeben von dem Handels-Ministerium.

Vierzehntes Heft.

Die Gemeinden des Großherzogthums Baden, deren Vermögensverhältnisse, Einnahmen und Ausgaben.
Nach dem Stan... von 1860, bezw. 1. Januar 1861.





Carlsruhe.
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.
1863.

OM
220
14
BW

OSB 12, 14
LS/BW

Om 220, 14

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beiträge

zur

Statistik der inneren Verwaltung

des

Großherzogthums Baden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beiträge

zur

Statistik der inneren Verwaltung

des

Großherzogthums Baden.

Herausgegeben von dem Handels-Ministerium.

Vierzehntes Heft.

Die Gemeinden des Großherzogthums Baden, deren Vermögensverhältnisse, Einnahmen und Ausgaben.
Nach dem Stande von 1860, bezw. 1. Januar 1861.





Carlsruhe.
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.
1863.

1957 G 3285

OSB 12, 14
LS 13 W

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

Om 220, 14

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das vorliegende XIV. Heft der Beiträge zur Statistik der inneren Verwaltung des Großherzogthums Baden enthält eine Bearbeitung der Statistik des Haushalts der Gemeinden für das Jahr 1860, bezw. den Stand vom 1. Januar 1861.

Dieselbe ist nicht im gleichen Umfange, wie die im IX. Hefte für das Jahr 1854 gelieferte, vorgenommen worden. Es wurde nemlich nicht für nöthig erachtet, sämmtliche früher gemachten Erhebungen und Aufzeichnungen zu wiederholen, weil ein großer Theil der betreffenden Verhältnisse sich nur unwesentlich geändert hat und vielfach die im IX. Hefte veröffentlichten Zahlen auch noch jetzt eine genügende Grundlage für die Beurtheilung des Vermögens- und Rechnungswesens der Gemeinden bilden. Dies gilt namentlich von dem Verhältnisse der verschiedenen Vermögensobjecte, wie von dem der verschiedenen Einnahme- und Ausgabekategorien unter einander, und es ward deßhalb für ausreichend angesehen, die Gesammtbeträge von activem und passivem Vermögen, von Einnahme und Ausgabe und die hauptsächlichsten oder solche Unterabtheilungen zu behandeln, von denen anzunehmen war, daß sie seither erheblichere Veränderungen erlitten haben.

Ein wesentlich leitender Gesichtspunkt für die Art der neuen Aufnahme war der, die möglichste Vergleichbarkeit unter den neugewonnenen Zahlen und denen der früheren Darstellung, d. h. ein möglichst unmittelbares Urtheil über die Entwicklung der Vermögenszustände und des Haushalts der Gemeinden zu gewinnen. Zu diesem Ende wurden für die gleichen Vermögensobjekte dieselben Anschläge beibehalten, wie sie im Jahre 1854 angenommen waren. Nur wirkliche Zu- und Abgänge an Kapital, Forderungen und Baarbeständen, an Inventarstücken, an Baulichkeiten und Liegenschaften oder eine wirkliche Veränderung der letzteren durch veränderte Kultur bedingen daher eine Zu- oder Abnahme der betr. Werthangaben. Indeß ist in Betreff der Gemeindewaldungen zu bemerken, daß in Folge der nach dem Gesetz vom 23. März 1854 vorgenommenen neuen Einschätzung sämmtlicher Forste des Großherzogthums nunmehr allgemein die neuen Schätzungswerthe berücksichtigt worden sind, während bei der vorhergehenden Aufnahme dieselben in einzelnen Fällen noch nicht beachtet werden konnten. Abgesehen aber hiervon ergibt die Differenz zwischen den Vermögensangaben vom 1. Januar 1855 und 1861 die wirkliche Veränderung in dem betreffenden Vermögensstande: nicht etwa eine Erhöhung und Verminderung desselben durch höheren oder geringeren Schätzungs- oder Marktwerth, sondern durch extensive oder intensive Vermehrung und Verminderung, als Erwerb oder Abgang, Melioration oder Deterioration der Vermögensobjekte.

Die nachfolgende Arbeit zerfällt in zwei Theile, deren erster die gemachten Aufnahmen für die einzelnen Gemeinden nach Amtsbezirken und nach Kreisen nach dem Stande von 1860, bezw. 1. Januar 1861 schematisch darstellt, deren zweiter die wesentlichsten Resultate dieser Darstellung zugleich mit denen der Darstellung des IX. Heftes nach dem Stande von 1854, bezw. 1. Januar 1855, für die Amtsbezirke und Kreise berechnet, aufführt.

Was den ersten Theil, die Uebersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Vermögensverhältnisse der Gemeinden für 1860/61 betrifft, so wurden im Vorstehenden bereits die Grundsätze angegeben, nach denen die Angaben des Vermögensbestandes erfolgt sind. Im Uebrigen sei zur Erläuterung Folgendes bemerkt: Col. 2 enthält die umlagepflichtigen Steuerkapitalien der Abtheilung I. und II. des Gemeindekatasters von 1860 in einer Summe. Die Abtheilung I. dieses Katasters enthält die Steuerkapitalien der Gemeindebürger und der ihnen

2. Im Oberrheinkreise wurde der Amtsbezirk Hornberg mit Triberg und Jestetten mit Waldshut vereinigt (Reg.-Bl. von 1857 Nr. XXXIII.).

Das Landamt Freiburg erhielt vom Amtsbezirk Neustadt die Gemeinde Siedelbach, welche aufgelöst und der Gemeinde Breitnau einverleibt wurde, zugewiesen (Reg.-Bl. von 1860 Nr. XXVIII.). Der Amtsbezirk Triberg gab die Gemeinde Kirnbach an den Amtsbezirk Wolfach ab (Reg.-Bl. von 1857 Nr. LVIII.).

3. Im Mittelrheinkreise wurde der Amtsbezirk Haslach mit Wolfach und Rheinbischofsheim mit Kork zusammengelegt (Reg.-Bl. von 1857 Nr. XXXVII. und XXXIII.).

Wie bemerkt, bekam der Amtsbezirk Wolfach außerdem die Gemeinde Kirnbach von Triberg, und die Gemeinden Mösbach und Renchen gingen von dem Amtsbezirk Oberkirch an den Amtsbezirk Achern über (Reg.-Bl. von 1859 Nr. XX.).

4. Im Unterrheinkreise kamen die Amtsbezirke Borberg und Neckargemünd zu den Amtsbezirken Krautheim und Eberbach (Reg.-Bl. von 1857 Nr. XXXIII.).

Es erscheint unnöthig, die Reductionen im Einzelnen anzugeben, welche hiernach erforderlich waren, um die Zahlen für 1854 so zu gruppiren, als ob damals bereits die Begrenzung der Amtsbezirke in gleicher Weise wie im Jahre 1860 Statt gefunden hätte. Es war aber nöthig, auf die vorgenommenen Correcturen hinzuweisen, um die betr. Verschiedenheiten zwischen Zahlen dieses und des IX. Heftes zu erklären.

Den Entzifferungen der Tabellen sind zugleich prozentale Uebersichten beigefügt worden. Dieselben werden zur leichteren Einsicht in die Entwicklung der betr. finanziellen Verhältnisse der Gemeinden beitragen.

Die Ergebnisse der Entzifferungen und Vergleichungen, wie sie in den Tabellen dargestellt werden, sind im Ganzen sehr erfreulicher Art. Dieselben berechtigen zu dem Schlusse, daß der Wohlstand der Gemeinden einen entschiedenen Fortschritt gemacht hat. Vermögen und Einnahmen aus Vermögensgegenständen haben sich gehoben, Schulden, Ausgaben für das Armenwesen, so wie die Umlagen d. h. directe Steuern der Gemeinden haben sich im Ganzen und im Durchschnitte fast aller Amtsbezirke vermindert.

Ein derartiges Urtheil hat natürlich nur im Allgemeinen Geltung. Es kommen im Einzelnen auch Rückschritte vor; allein es ist zu ersehen, daß der Fortschritt die Regel, der Rückschritt die Ausnahme ist. Ueberdies wird dieser Rückschritt oftmals nur ein scheinbarer sein. Die Verminderung des Reinvermögens, oder die Vermehrung der Schulden, das Anwachsen der Ausgaben und die Erhöhung der Gemeindesteuern ist nicht nothwendig eine Folge verschlechterter Verhältnisse oder nachlässiger Haushaltung. Es sind mehrfache gemeinnützliche, aber kostspielige Anlagen durch die Gemeinden denkbar (und es ist anderweit bekannt, daß solche vielfach vorgenommen worden sind), welche in der Gemeinderechnung nicht als Vermögensposten oder in Form einer Rente erscheinen. Dahin gehören Anlage und Besserung von Wegen und Straßen, Brücken- und Deichbauten, Flußcorrectionen u. s. w.

Ob aber im einzelnen Falle der Rückschritt in den finanziellen Zahlen einer Gemeinde ein scheinbares oder wirkliches Uebel ist, läßt sich meistens nur durch eine specielle Untersuchung der concreten Verhältnisse der betr. Gemeinde ermitteln. Man wird die Vermögensgegenstände selbst, die allgemeine Lage der Bewohner, die Angemessenheit der Geldverwendungen, die Verkehrsbeziehungen u. s. w. in's Auge fassen, neben dem Verausgabten und Vereinnahmten auch das Besessene und Geleistete würdigen müssen.

Gleichmäßig könnte es auch möglich erscheinen, daß eine den bloßen Zahlen der Gemeinderechnung nach fortschreitende Gemeinde in der That mit ihrem Vermögen schlecht wirthschaftet, indem sie durch Unterlassen sündigt und z. B. besser thäte, Liegenschaften zu veräußern und dafür eine Straße zu bauen, oder die Umlagen zu verdoppeln und die Schule zu verbessern u. dgl. m., als ihr Vermögen und ihre Steuerkraft zu schonen.

Ebenso liegt es auf der Hand, daß neben den absoluten Zahlen auch die relativen von wesentlicher Bedeutung sind. Eine Gemeinde z. B. mit 50000 Gulden Vermögen wird man als reich oder arm bezeichnen, je nachdem sie 200 oder 5000 Einwohner hat. Dies Verhältniß der Zahlen zur Bevölkerungszahl ist in der Tab. VIII. für die Gegenstände der sieben ersten Tabellen und auf S. XV. ff. für das Reinvermögen besonders zur Anschauung gebracht worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Endlich wird man in der Abwesenheit oder Anwesenheit von Gemeindevermögen ein alleiniges Kriterium für den Wohlstand der Gemeinde nicht erkennen. Eine günstige Lage an Wasserwegen und Straßen, die Kräfte natürlicher Wasserläufe, allgemeine Fruchtbarkeit und mildes Klima, die den Fremdenzug lockende Schönheit der Natur und manches Andere sind Quellen allgemeiner Einnahmen und allgemeinen Wohlstandes, und eine Gemeinde mit durchschnittlich ausreichendem Grundbesitz der einzelnen Gemeindebürger ohne alles Gemeindegut kann als reicher zu bezeichnen sein, als eine solche, welche ein großes Gemeinde-Vermögen neben mangelndem Vermögen der Einzelnen besitzt; jene wird durch hohe Umlagen ihre Bedürfnisse leichter befriedigen, als diese es aus dem Ertrage des gemeinsamen Besitzes kann.

Solche Verschiedenheiten gleichen sich bei der Zusammenfassung zu großen Zahlen, zu allgemeinen Uebersichten annähernd aus, um so mehr, je weiter der umfaßte Kreis ist. Wenn also auch einerseits vor vorschnellen Schlüssen im Detail gewarnt werden darf, so kann andrerseits für die allgemeineren Zahlenresultate mit Zuversicht in Anspruch genommen werden, daß sie die vorwiegende Regel bezeichnen, und daß mithin die sich darin darstellende Entwicklung des Ganzen zum Besseren nicht blos eine scheinbare, sondern eine wirkliche ist.

Nach den vorstehenden allgemeinen Bemerkungen wird nunmehr zur Hervorhebung der wichtigsten Gesammtergebnisse der tabellarischen Zusammenstellungen geschritten werden können.

Das Brutto-Vermögen der Gemeinden ist nach Tab. I. in seiner Gesammtsumme

von 108,798,259 fl. am 1. Januar 1855
auf 111,629,412 „ am 1. Januar 1861

---

also um 2,831,153 oder um 2,60 % gestiegen. Die Zunahme hat freilich nicht allgemein Statt gefunden, denn unter den 64 Amtsbezirken sind 19, in denen im Durchschnitt eine Verminderung eintrat. Insofern indeß aus dem Bruttovermögen allein kein unmittelbarer Schluß auf die finanzielle Lage der Gemeinden zulässig ist, sondern daneben der Schuldenbestand betrachtet werden muß, so widerspricht jene Erscheinung keineswegs der Behauptung eines noch allgemeineren Fortschritts. In der That ergibt sich aus Tabelle II. und III., daß nur in vier Amtsbezirken die Gesammtsumme der Gemeindeschulden zugenommen, in fünf Amtsbezirken die des Reinvermögens abgenommen hat.

Die Gesammtschuld der Gemeinden hat sich

von 12,595,104 fl.
auf 7,764,203 fl.

---

oder um 4,830,901 fl. d. h. um 38,36 % vermindert, während

das Gesammt-Rein-Vermögen

von 96,203,154 fl.
auf 103,865,209 fl.

---

um 7,662,055 fl oder um 7,96 % gestiegen ist.

Indem wir die Gestaltung des Reinvermögens als den richtigsten Ausdruck des Gemeindewohlstands betrachten müssen, hat es Interesse, die Vertheilung und die Entwicklung desselben im Näheren zu verfolgen.

Aus Tab. III. ergibt sich, daß die Zahl der überschuldeten Gemeinden, d. h. derer, in welchen die Schuldenlast das Activ-Vermögen übertrifft, sich von 1855 bis 1861 von 18 auf 9 vermindert hat; daß ebenso die Zahl der Gemeinden mit geringem Reinvermögen (unter 25000 fl.) von 723 auf 686 oder um 37 abgenommen hat; wogegen für die mittleren Klassen (25000 bis 100000 fl.) fast ein Stillstand, 595 gegen 612, Statt fand, die höheren Klassen (über 100000 fl.) aber statt 260 nun 290 Gemeinden enthielten. Kurz, es ist im Ganzen ein konstantes Fortschieben der Zahlen in die höheren Klassen zu beobachten.

Vergleicht man den Stand der Reinvermögen für sämmtliche Gemeinden im Einzelnen, so gelangt man zu folgendem Resultate:

Es hat das Reinvermögen

im Amtsbezirk		abgenommen			zugenommen	
Bonndorf	in	6	Gemeinden,	in	49	Gemeinden
Constanz	„	3	„	„	13	„
Donaueschingen . . .	„	6	„	„	33	„
Engen	„	8	„	„	36	„
Meßkirch	„	4	„	„	26	„
Neustadt	„	2	„	„	27	„
Pfullendorf	„	4	„	„	15	„
Radolfzell	„	3	„	„	22	„
Stockach	„	9	„	„	22	„
Ueberlingen	„	6	„	„	47	„
Villingen	„	10	„	„	19	„
Seekreis	„	61	„	„	309	„
im Amtsbezirk						
Breisach	„	8	„	„	15	„
Emmendingen	„	7	„	„	15	„
Ettenheim	„	7	„	„	9	„
Freiburg, Stadtamt	„	1	„	„	7	„
Freiburg, Landamt .	„	5	„	„	42	„
Kenzingen	„	6	„	„	11	„
Lörrach	„	20	„	„	23	„
Müllheim	„	5	„	„	27	„
Säckingen	„	7	„	„	24	„
St. Blasien	„	—	„	„	17	„
Schönau	„	4	„	„	21	„
Schopfheim	„	2	„	„	26	„
Staufen	„	3	„	„	21	„
Triberg	„	5	„	„	16	„
Waldkirch	„	5	„	„	21	„
Waldshut	„	28	„	„	37	„
Oberrheinkreis	„	113	„	„	332	„
im Amtsbezirk						
Achern	„	2	„	„	16	„
Baden	„	1	„	„	7	„
Bretten	„	16	„	„	6	„
Bruchsal	„	8	„	„	13	„
Uebertrag	„	27	„	„	42	„

im Amtsbezirk		abgenommen			zugenommen	
Uebertrag	in	27	Gemeinden,	in	42	Gemeinden
Bühl	„	6	„	„	23	„
Carlsruhe, Stadtamt	„	—	„	„	1	„
Carlsruhe, Landamt	„	3	„	„	20	„
Durlach	„	2	„	„	19	„
Eppingen	„	5	„	„	10	„
Ettlingen	„	5	„	„	14	„
Gengenbach	„	3	„	„	11	„
Gernsbach	„	—	„	„	19	„
Kork	„	7	„	„	23	„
Lahr	„	1	„	„	26	„
Oberkirch	„	3	„	„	20	„
Offenburg	„	6	„	„	18	„
Pforzheim	„	8	„	„	25	„
Rastatt	„	7	„	„	19	„
Wolfach	„	8	„	„	15	„
Mittelrheinkreis	„	91	„	„	305	„
im Amtsbezirk						
Adelsheim	„	3	„	„	20	„
Buchen	„	14	„	„	15	„
Eberbach	„	17	„	„	27	„
Gerlachsheim	„	—	„	„	21	„
Heidelberg	„	4	„	„	18	„
Krautheim	„	4	„	„	28	„
Ladenburg	„	3	„	„	9	„
Mannheim	„	1	„	„	—	„
Mosbach	„	15	„	„	27	„
Neckarbischofsheim .	„	2	„	„	14	„
Philippsburg	„	2	„	„	9	„
Schwetzingen	„	1	„	„	13	„
Sinsheim	„	3	„	„	18	„
Tauberbischofsheim .	„	5	„	„	16	„
Walldürn	„	4	„	„	18	„
Weinheim	„	8	„	„	4	„
Wertheim	„	7	„	„	22	„
Wiesloch	„	2	„	„	12	„
Unterrheinkreis	„	95	„	„	291	„
Großherzogthum	„	360	„	„	1237	„

Diese 360 Abnahmen an Reinvermögen sind nun aber fast durchgängig sehr unerheblich. In 251 Fällen beträgt die Abnahme unter 10 % des früheren Vermögens, in 70 zwischen 10 und 20 %, in 23 zwischen 20 und 30 % und nur in 16 Fällen über 30 %. Dagegen sind die Zunahmen vielfach sehr erheblich und betragen in mehr als 80 Fällen das Doppelte und darüber. Dabei ist nicht zu übersehen, daß relativ erhebliche Ab- und Zunahmen fast ausschließlich in Gemeinden mit geringem Vermögen vorkommen, wo eine an sich unbedeutende Veränderung verhältnißmäßig schon sehr in's Gewicht fällt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Außerdem ist auf die Bemerkung zurückzukommen, daß die Vermögensverminderungen zum Theil nur scheinbar sind, indem das entsprechende Kapital zu solchen gemeinnützigen Anlagen verwendet worden ist, welche eine dauernde Verbesserung der Hilfs- und Erwerbsquellen der betr. Gemeinde erzeugen. Obgleich sich Verkehrsstraßen, Fluß- und Deichbauten, selbst mancherlei landwirthschaftliche Meliorationen, Ent- und Bewässerungen, Schuleinrichtungen, Friedhofanlagen u. s. w. einer rechnungsmäßigen Taration entziehen, so sind sie nichtsdestoweniger als Kapitalanlagen und zwar meist als productive und rentable zu betrachten. In Einzelfällen wird es möglich sein, in den Einnahmen der Gemeinde diese Rentabilität zu erkennen, wenn gleich es fast jedesmal unmöglich sein dürfte, ein derselben entsprechendes Kapital als Grundstockvermögen zu ermitteln.

Es ist ferner hervorzuheben, daß in vielen Fällen die Vermögensverminderung darin ihren Grund hat, daß die Einnahmsreste, welche in der Rechnung von 1854—1855 als Grundstock auftreten, eingezogen und zu laufenden Ausgaben verwendet worden sind.

Diese Einnahmereste, wie auch die Ausgabereste bedürfen noch besonderer Betrachtung. Obgleich sie, wie bemerkt, als active resp. passive Vermögenstheile auftreten, sind sie im Grunde doch im Allgemeinen als laufende Forderungen und Verbindlichkeiten aufzufassen. Die Ausgabereste sind in Tab. II. besonders in Rücksicht genommen worden, weil ihre Aussonderung ohne Weiteres zur Erkennung der Kapital- oder fundirten Schuld der Gemeinden führt. In Betreff der Einnahmereste schien es nicht angezeigt, dieselben von dem Bruttovermögen oder wieder vom Reinvermögen zu trennen; auch würde, bei der mannigfachen Zusammensetzung der Vermögensobjecte, diese eine Absonderung kein werthvolles Resultat ergeben haben. Es sei also der Status der Einnahmereste nur summarisch für die betr. Perioden an diesem Orte angegeben:

Die Einnahmsreste betrugen

	(1. Januar) 1855.	(1. Januar) 1861.	Abnahme.	%.
Seekreis	972,713	324,479	648,234	66,6
Oberrheinkreis	1,353,109	451,461	901,648	66,6
Mittelrheinkreis	2,267,333	818,867	1,448,466	63,0
Unterrheinkreis	1,084,522	443,779	640,743	59,1
Großherzogthum	5,677,677	2,038,586	3,639,091	64,1

Die Ausgabsrückstände betrugen im Ganzen 1,286,095 und 364,475, die Abnahme 921,620 oder 71,66 %.

Diese Abnahmen berechtigen zu dem Schlusse, daß sich die ökonomischen Verhältnisse der in irgend einer Weise zu den Gemeindeeinnahmen steuernden Gemeindemitglieder, d. h. also fast der gesammten Bevölkerung verbessert haben. Während für 1854 die Einnahmsreste nahezu der gesammten Jahreseinnahme gleichkommen, (92 %), betragen sie für 1860 kaum ein Viertel derselben (26⅔ %). Es ist demnach gestattet, anzunehmen, daß im Jahr 1854 der größere Theil der Bevölkerung an die Gemeindekassen schuldete, während im Jahr 1860 die Steuerrestanten nur wenig zahlreich waren. Denn die ein Viertel der Einnahmesummen betragenden Rückstände erklären sich theilweise durch die gemeinschaftlich damit aufgeführten Kassabestände und andere auch in geregelten Zuständen vorkommende Verhältnisse.

Die Ausgabsreste finden ihre Erklärung in den Einnahmeresten. Die Gemeinde konnte ihren pekuniären Verpflichtungen natürlich nur unpünktlich nachkommen, wenn sie selbst ihre Forderungen nicht zu realisiren vermochte.

Die hohen Restbeträge des Jahres 1854 sind die Folge der vorausgegangenen Nothjahre, und keineswegs die einer weniger geordneten Führung der Gemeindeverwaltung.

Die Tab. II. enthält ferner eine generelle Ausscheidung des Kapitalwerths der den Gemeinden obliegenden Grundlasten, Bodenzinse, Zehnten u. s. w.

Es ist dies der Rest der durch das Gesetz vom 15. Nov. 1833 für ablösbar erklärten Lasten.

Auffallend muß erscheinen, daß diese Lasten sich vermehrt haben. Der Kapitalwerth der betr. Lasten betrug nämlich:

1. Januar 1855	481,276 fl.
1. Januar 1861	575,298 „
also im Jahr 1861 mehr	94,022 „

Diese Zunahme hat ihren Grund darin, daß in einigen betr. Gemeinden bei den früheren Angaben diese Schuldenposten nicht von der Kapitalschuld ausgeschieden waren, und daß in anderen die Uebernahme derselben von Seiten der Gemeinde zuvor streitig und erst später festgestellt worden war.

Die Einnahmen der Gemeinden (Tab. IV.) haben sich

von 6,147,909 fl. im Jahr 1854
auf 7,637,602 „ im Jahr 1860

um 1,489,693 oder um 24,23 %

gehoben. Der Grund dieser Zunahme liegt nicht in einer Erhöhung der Gemeindebesteuerung, da nach Tab. VI. die Summe der Beiträge ziemlich gleich geblieben ist. Er ist also in einem höheren Ertrage der sonstigen Einnahmequellen zu suchen, vornehmlich in dem der Gemeinde-Liegenschaften, welcher sowohl Folge besserer Verwaltung als Folge der gestiegenen Marktpreise der Producte und günstiger Jahre sein kann.

Eine Abnahme der durchschnittlichen Einnahme findet sich nur in 5 Amtsbezirken, von denen 4 zugleich zu denen gehören, in welchen nach Tab. V. die Ausgaben sich am erheblichsten vermindert haben, wo also das Bedürfniß zur höheren Anstrengung der Gemeindebesteuerung fortfiel. In Tab. VI. und VII. weisen die betr. Amtsbezirke eine starke Verminderung der Umlagen und der Kosten der Armenpolizei auf, und es ist also der Schluß nahegelegt, daß die wesentliche Ursache dieser Veränderungen in einer Abnahme der hilfsbedürftigen Armen liegt.

Die Ausgaben stiegen in ihrer Gesammtsumme

von 6,738,107 fl. im Jahr 1854
auf 6,890,454 fl. im Jahr 1860

um 152,347 fl. oder um 2,26 %

Sie blieben im Ganzen also ziemlich unverändert. In 24 Amtsbezirken fand eine durchschnittliche Abnahme, in 40 eine durchschnittliche Zunahme statt.

Wegen der durch Vorausbeiträge und allgemeine Umlagen erzielten Gemeinde-Einnahmen (Tab. VI.) ist schon hervorgehoben worden, daß dieselben gleichfalls in der Gesammtsumme fast stabil blieben. Sie betrugen:

1,816,063 fl. im Jahr 1854
1,753,396 fl. im Jahr 1860

fielen also um 62,667 fl. oder um 3,45 %

In 37 Amtsbezirken fand eine Abnahme, in 27 eine Zunahme Statt.

Der Aufwand für die Armen-Polizei fiel

von 1,102,752 fl. im Jahr 1854
auf 552,868 fl. im Jahr 1860

um 549,884 fl. oder 49,86 %

d. h. fast um die Hälfte.

Eine Zunahme hatte nur in 5 Amtsbezirken Statt, wovon 4 Fälle auf die größeren Städte Carlsruhe, Mannheim, Freiburg und Heidelberg kommen.

Aus der Haupt-Uebersicht der ersten Abtheilung (S. 173) mag hiezu hervorgehoben werden, daß die Ausgaben für die Gemeindeverwaltung mit 812,827 und resp. 821,798 fl. keine nennbare Aenderung erfahren haben, daß die aus Abgang, Verlust und Nachlaß herrührenden Ausgaben aber von 445,225 fl. auf 126,518 oder um fast $^2/_3$ gefallen sind. Letztere Vergleichung berechtigt zu dem gleichen Schlusse, wie die Verminderung der Einnahme- und

Ausgabereste, nemlich daß der Wohlstand und die Zahlungsfähigkeit sich im Allgemeinen gehoben hat; wie auch auf die finanzielle Verwaltung der Gemeinden ein vortheilhafter Schluß gezogen werden darf.

Vergleicht man die Ziffern der Einnahme und Ausgabe gegeneinander, so zeigt sich, daß im Jahr 1854 die Ausgabe die Einnahme um 590,198 fl., im Jahr 1860 dagegen die Einnahme die Ausgabe um 747,148 fl. überstieg. Es fand damals also im Ganzen eine erhebliche Unterbilanz in den Jahresrechnungen Statt; im letzteren Jahre dagegen blieben erhebliche Ueberschüsse, welche zur Schuldentilgung, zu gemeinnützigen Anlagen oder zu laufenden Ausgaben verwendet werden konnten, und damit zur Verminderung der Umlagen beitrugen.

Die Unterbilanz im Gemeindebudget war im Jahr 1854 ferner eine ziemlich allgemeine, indem nur in 18 Amtsbezirken die Summe der Einnahmen, in 46 dagegen die der Ausgaben überwog. Im Jahr 1860 war jenes in 59, dieses nur in 5 Bezirken der Fall. Auch dieser Umstand berechtigt zu günstigen Schlüssen für die betr. Zustände.

Die VIII. Tabelle gibt im übersichtlichen Nebeneinander die finanziellen Verhältnisse der Gemeinden im Verhältnisse zur Bevölkerung, in der Weise dargestellt, daß nach Zusammenfassung für die Amtsbezirke und Kreise und den Staat angegeben wird, wie viel von den in den 7 vorstehenden Tabellen behandelten Kategorien auf jeden Kopf der betr. Bevölkerung für die zwei in Rede stehenden Jahre kommen. Die bereits erwähnten allgemeinen Schlußziehungen in Betreff des Fortschritts der finanziellen Lage der Gemeinden und auch der Gemeindeglieder sind hier durch die beigefügten Differenzen zwischen den Zahlen der Jahre 1854 und 1860 ersichtlich, und es kann dieserhalb auf das früher Bemerkte zurückverwiesen werden.*)

Als eine allgemeine Wahrnehmung mag hervorgehoben werden, daß die relativ günstigsten finanziellen Verhältnisse sich im Mittelrheinkreise finden. Sowohl Brutto- wie Reinvermögen erreichen hier ihr relatives Maximum. Die relative Einnahme (und folglich auch die Ausgabe) steht nur der des Seekreises um ein Geringes nach; dagegen sind die Umlagen im Mittelrheinkreise relativ am niedrigsten und namentlich, im Vergleich zum Seekreise, fast um die Hälfte geringer. Während im Mittelrheinkreise auf den Kopf nur 63,44 resp. 62,36 Kreuzer Umlagen kommen, treffen im Seekreise 113,52 resp. 101,21, im Oberrheinkreise 100,81 resp. 95,39, im Unterrheinkreise 73,28 resp. 64,30 Kreuzer auf jeden Einwohner. Die höhere Einnahme im Seekreise ist also nicht so wohl als Folge besserer Rentabilität des Vermögens, sondern als die Folge stärkerer Gemeindebesteuerung zu betrachten. Auffallend muß es dabei erscheinen, daß im Mittelrheinkreise die Armenlast relativ am höchsten ist. Allein es ist hieraus noch nicht zu folgern, daß sich hier auch die größte Armuth finde; es ist vielmehr anzunehmen, daß die höhere Armenunterstützung eben nur in den günstigen Haushaltsverhältnissen der Gemeinden ihren Grund hat, indem dieselben erlauben, für die Bedürftigen am Besten zu sorgen. In der That finden sich hier die höchsten Posten größtentheils in solchen Amtsbezirken, in denen die Gemeindevermögen den höchsten Durchschnitt zeigen, z. B. Baden, Gernsbach, Rastatt — eine Erscheinung, welche sich auch in anderen Kreisen vereinzelt wiederholt, (z. B. Donaueschingen, Villingen, Staufen, Ladenburg). Andrerseits findet sich vielfach bei relativ ärmeren Bezirken ein geringer Armenbeitrag (z. B. Pfullendorf, Ueberlingen, St. Blasien, Waldshut, Gerlachsheim, Wertheim, Tauberbischofsheim). Indeß haben auch, jedoch seltener, die umgekehrten Verhältnisse Statt (z. B. Landamt Carlsruhe, wo geringe Armenlast neben großem Vermögen, und Wolfach, wo große Armenlast neben geringem Vermögen sich findet). Zur Erklärung dieser Zahlenbeziehungen wird man die jedesmaligen sonstigen wirthschaftlichen Zustände in Rücksicht ziehen müssen. So erklärt sich z. B. das Verhältniß für Pfullendorf und Ueberlingen durch das Vorhandensein reicher wohlthätiger Stiftungen.

Beim Mittel- und Unterrheinkreise ist eine Ausscheidung der Städte Carlsruhe und Mannheim vorgenommen worden. Es ergibt sich, daß dadurch das relative Reinvermögen — welches gerade in jenen Städten minimal ist — für die betr. Kreise erheblich steigt, die relative Einnahme aber fast unverändert bleibt, indem die Städte durch indirekte Steuern (Verzehrungssteuer) ihren Bedarf decken. Deßhalb hat die Ausscheidung auch auf den Durchschnittsbetrag von Ausgabe, Umlagen und Armenpolizei fast gar keinen Einfluß. Dagegen ist bei der hohen relativen Schuld der Stadt Mannheim der Einfluß derselben auf die betr. Durchschnittszahl des Kreises wohl bemerkbar.

*) Bemerkung. Für die Bevölkerung sind hier die Zahlen der Zählung vom Dezember 1855 und 1861, als den betr. Rechnungsjahren der Zeit nach am nächsten liegend, zu Grunde gelegt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In den 7 ersten Tabellen ist überall der Maximalbetrag angegeben worden, um keinen Zweifel über die Grenze zu lassen, bis zu welcher die betr. Zahlen sich bewegen. Insofern es aber ein Interesse bietet, die Gemeinden zu kennen in denen die höchsten absoluten Beträge an Vermögen, Schuld, Einnahme u. s. w. vorkommen, sind dieselben hierunter in näherer Angabe zusammengestellt worden.

Höchste Beträge.

			1. Jan. 1855	1. Jan. 1861.
Bruttovermögen.				
Seekreis:	Gemeinde	Villingen	908,355	847,568
Oberrheinkreis:	„	Freiburg	1,297,617	1,279,721
Mittelrheinkreis:	„	Baden	1,472,084	1,429,369
Unterrheinkreis:	„	Mannheim	737,462	812,871
Schulden.				
Seekreis:	Gemeinde	Constanz	255,038	175,407
Oberrheinkreis:	„	Freiburg	249,755	118,960
Mittelrheinkreis:	„	Baden	330,497	276,998
Unterrheinkreis:	„	Mannheim	428,975	611,600
Reinvermögen.				
Seekreis:	Gemeinde	Villingen	771,334	735,369
Oberrheinkreis:	„	Freiburg	1,045,240	1,160,126
Mittelrheinkreis:	„	Baden	1,133,500	1,151,854
Unterrheinkreis:	„	Eberbach	533,127	—
		Plankstadt	—	519,607
Ueberschuldung.				
Seekreis:	Gemeinde	Fischbach (Amtsbezirk Villingen)	9,023	4,826
Oberrheinkreis:	„	Rohrbach	2,537	—
		Unter-Ybenthal	—	2,657
Mittelrheinkreis:		keine	—	—
Unterrheinkreis:	„	Wertheim	16,625	—
		Niclashausen	—	1,899
Einnahme.			1854.	1860.
Seekreis:	Gemeinde	Villingen	49,721	58,584
Oberrheinkreis:	„	Freiburg	142,033	187,510
Mittelrheinkreis:	„	Carlsruhe	143,200	161,466
Unterrheinkreis:	„	Mannheim	179,060	186,546
Ausgabe.				
Seekreis:	Gemeinde	Villingen	46,091	49,127
Oberrheinkreis:	„	Freiburg	142,964	170,080
Mittelrheinkreis:	„	Carlsruhe	112,299	157,776
Unterrheinkreis:	„	Mannheim	187,519	185,271
Umlagen.				
Seekreis:	Gemeinde	Brenden	108 fr.	—
		Breitenfeld	— „	100 fr.
Oberrheinkreis:	„	Wehrhalden	108 „	— „
		Herrischried	— „	126 „

			1854.	1860.
Mittelrheinkreis:	Gemeinde	Eichelberg	97 fr.	— fr.
		Kniebis	— „	85 „
Unterrheinkreis.	Colonie	Tolnaishof	85 „	— „
	Gemeinde	Stürzenhardt und Bockschaft	— „	68 „
	Armenpolizei.			
Seekreis:	Gemeinde	Blumberg, Amtsbezirk Donaueschingen	67 %	—
		Tüfingen	— „	39 %
Oberrheinkreis	„	Brombach	55 „	— „
		Weilersbach	— „	40 „
Mittelrheinkreis:	Gemeinde	Münzesheim	69 „	— „
	Colonie	Nordrach	— „	58 „
Unterrheinkreis:	Gemeinde	Schwarzenbrunn	56 „	— „
		Seehof	— „	40 „

Was die relativen Durchschnittszahlen für die Amtsbezirke (Tab. VIII.) betrifft, so ist zu ersehen, daß dieselben, wie auch ihre Maxima und Minima, in den sechs ersten Titeln für die zwei betr. Jahre wenig differiren. Dagegen zeigen sich in den zwei letzten Titeln sehr augenfällige Abnahmen

	Maximum.		Minimum.		Durchschnitt.	
	1854	1860	1854	1860	1854	1860
Umlagen:	fr. 193,05	153,49	15,82	4,43	82,87	76,83
Armenpolizei:	„ 194,87	60,07	9,29	9,53	50,32	24,23

Insofern die Zahlen des Reinvermögens im Allgemeinen den unmittelbarsten Ausdruck des Gemeindewohlstandes geben, ist das relative Reinvermögen sämmtlicher Gemeinden ermittelt und darnach die folgende Uebersicht aufgestellt worden.

Es waren **Gemeinden,** in denen am 1. Januar 1855 und am 1. Januar 1861 auf den Kopf an **Reinvermögen** kamen:

Nro.	Amtsbezirke.	Ueberschuldung.		0—10 fl.		10—25 fl.		25—50 fl.		50—75 fl.		75—100 fl.		100—200 fl.		200—300 fl.		300 bis 429 fl.	300 bis 444 fl.
		1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861
1	Bonndorf	—	—	3	3	7	3	15	17	19	19	6	6	5	7	—	—	—	—
2	Constanz	1	—	1	2	3	3	3	3	1	—	4	5	3	3	—	—	—	—
3	Donaueschingen	—	—	2	1	2	2	5	4	6	3	4	8	17	18	3	2	—	1
4	Engen	—	—	3	2	8	4	12	14	10	13	6	2	5	9	—	—	—	—
5	Meßkirch	—	—	1	—	3	2	9	6	14	12	3	6	1	3	—	1	—	—
6	Neustadt	1	—	12	7	2	7	6	3	3	5	2	3	3	4	—	—	—	—
7	Pfullendorf	—	—	3	1	4	6	3	5	7	5	2	1	—	1	—	—	—	—
8	Radolfzell	2	1	2	2	4	4	8	6	5	8	2	2	2	1	—	1	—	—
9	Stockach	1	—	4	5	5	5	6	6	5	5	6	6	4	4	—	—	—	—
10	Ueberlingen	1	1	11	3	15	15	16	19	5	9	3	3	2	3	—	—	—	—
11	Villingen	2	2	7	6	2	4	1	—	4	4	4	3	8	10	1	—	—	—
	Seekreis	8	4	49	32	55	55	84	83	79	83	42	45	50	63	4	4	—	1

Nro.	Amtsbezirke.	Ueberschuldung.		0—10 fl.		10—25 fl.		25—50 fl.		50—75 fl.		75—100 fl.		100—200 fl.		200—300 fl.		300 bis 429 fl.		300 bis 444 fl.	
		1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861
1	Breisach	—	—	2	3	7	7	7	5	2	3	3	3	2	2	—	—	—	—		
2	Emmendingen	—	—	1	1	2	2	5	5	3	2	6	8	5	2	—	2	—	—		
3	Ettenheim	—	—	—	—	—	—	3	5	5	3	4	3	4	5	—	—	—	—		
4	Freiburg, Stadtamt	—	—	3	2	1	1	—	2	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—		
5	Freiburg, Landamt	—	1	13	12	11	11	7	4	13	10	1	3	2	5	—	1	—	—		
6	Kenzingen	—	—	2	2	1	1	2	2	4	3	3	3	5	6	—	—	—	—		
7	Lörrach	—	—	—	—	6	8	15	15	10	7	7	9	3	3	1	—	1	1		
8	Müllheim	1	—	3	3	3	4	5	4	7	3	4	9	9	9	—	—	—	—		
9	Säckingen	—	—	18	11	5	12	3	2	1	2	3	2	1	2	—	—	—	—		
10	St. Blasien	—	—	7	5	7	7	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
11	Schönau	—	—	—	—	—	1	4	4	7	4	8	8	5	7	1	1	—	—		
12	Schopfheim	—	—	2	1	6	6	11	11	1	3	5	2	3	5	—	—	—	—		
13	Staufen	—	—	1	—	3	4	3	3	5	4	4	5	8	7	—	1	—	—		
14	Triberg	3	2	11	11	4	5	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—		
15	Waldkirch	1	—	14	12	1	4	5	4	2	2	1	2	2	2	—	—	—	—		
16	Waldshut	—	—	18	17	20	19	8	13	7	5	7	6	4	5	—	—	—	—		
	Oberrheinkreis	5	3	95	80	77	92	82	84	72	55	56	64	54	61	2	5	1	1		
1	Achern	—	—	3	3	—	—	2	2	4	3	4	4	5	6	—	—	—	—		
2	Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	4	5	1	1	—	—		
3	Bretten	—	—	1	—	2	4	4	3	7	6	1	3	7	6	—	—	—	—		
4	Bruchsal	—	—	—	1	3	2	4	4	5	4	2	3	7	7	—	—	—	—		
5	Bühl	—	—	4	3	—	1	1	—	7	8	7	6	10	11	—	—	—	—		
6	Carlsruhe, Stadtamt	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7	Carlsruhe, Landamt	—	—	—	—	2	1	3	4	4	2	—	1	9	10	5	5	—	—		
8	Durlach	—	—	1	1	1	—	1	2	5	4	6	7	7	7	—	—	—	—		
9	Eppingen	—	—	—	—	4	3	4	5	2	2	3	3	1	1	1	1	—	—		
10	Ettlingen	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	8	7	8	8	1	1		
11	Gengenbach	—	—	—	—	2	2	3	3	6	3	—	3	3	3	—	—	—	—		
12	Gernsbach	—	—	1	1	—	—	5	3	2	2	—	2	6	5	3	4	2	2		
13	Kork	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	5	3	19	23	4	1	—	1		
14	Lahr	—	—	4	1	3	4	2	4	3	3	1	1	7	8	7	6	—	—		
15	Oberkirch	—	—	3	—	3	6	4	4	5	4	3	4	4	4	1	1	—	—		
16	Offenburg	—	—	—	—	3	2	1	2	2	2	2	2	10	12	4	3	2	1		
17	Pforzheim	—	—	1	1	2	4	9	4	6	14	7	2	7	8	1	—	—	—		
18	Rastatt	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	1	11	14	5	5	1	1		
19	Wolfach	—	—	9	8	3	3	9	11	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—		
	Mittelrheinkreis	—	—	29	20	28	33	54	53	66	64	47	48	126	137	40	35	6	6		

Nro.	Amtsbezirke.	Ueberschuldung.		0—10 fl.		10—25 fl.		25—50 fl.		50—75 fl.		75 — 100 fl.		100 — 200 fl.		200 — 300 fl.		300 bis 429 fl.	444 fl.
		1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861
1	Adelsheim	—	—	4	4	—	—	4	3	10	11	4	3	1	3	—	—	—	—
2	Buchen	—	—	3	2	7	8	9	9	5	5	3	3	2	2	—	—	—	—
3	Eberbach	1	—	3	4	7	4	6	11	7	3	11	12	8	10	—	—	—	—
4	Gerlachsheim	—	—	1	—	4	5	7	7	4	3	4	5	1	1	—	—	—	—
5	Heidelberg	—	—	3	2	3	4	5	6	3	3	2	2	6	5	—	—	—	—
6	Krautheim	—	—	1	1	7	5	11	11	7	6	2	3	4	6	—	—	—	—
7	Ladenburg	—	—	1	—	1	2	1	1	1	1	—	2	7	5	1	1	—	—
8	Mannheim	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Mosbach	—	—	3	3	7	5	4	6	6	9	10	7	10	10	1	1	1	—
10	Neckarbischofsheim	—	—	—	—	1	1	3	2	4	4	2	4	5	4	1	1	—	—
11	Philippsburg	—	—	1	—	1	3	1	—	—	—	2	1	4	5	1	1	1	1
12	Schwetzingen	—	—	1	—	1	2	3	3	2	2	3	3	3	2	—	2	1	—
13	Sinsheim	—	—	1	1	1	1	5	4	7	5	3	7	4	3	—	—	—	—
14	Tauberbischofsheim	—	—	—	—	2	2	9	9	7	7	1	1	2	2	—	—	—	—
15	Walldürn	—	—	1	1	—	—	2	2	8	7	2	2	4	5	3	3	2	2
16	Weinheim	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	4	3	2	2	2	3	1	—
17	Wertheim	3	2	—	1	6	3	6	10	6	6	6	5	2	2	—	—	—	—
18	Wiesloch	—	—	1	1	3	2	1	2	8	3	—	5	1	1	—	—	—	—
	Unterrheinkreis	4	2	24	21	53	48	77	86	87	78	59	68	66	68	9	12	6	3
	Großherzogthum	17	9	197	153	213	228	297	306	304	280	204	225	296	329	55	56	13	11

Unter den Gemeinden der letzten Columne waren für 1855 2, für 1861 3, in denen über 400 Gulden Reinvermögen auf den Einwohner kamen, nemlich

	1855	1861
Hägelberg	fl. 415	fl. 444
Altenheim	„ 429	„ 406
Bermersbach	„ —	„ 402

Der höchste relative Betrag der Ueberschuldung traf für 1855 auf Fischbach mit 21,08 Gulden, für 1861 auf Gundholzen mit 22,99 Gulden.

Nach Tabelle VIII. betrug das Reinvermögen auf den Kopf der Gesammtbevölkerung für 1855 73,17, für 1861 75,85, also in beiden Fällen nahezu 75 Gulden. Unter den 1596 Gemeinden des Jahres 1855 bleiben 1028 hinter diesem annähernden Durchschnitte zurück, während er in 568 Gemeinden übertroffen wird. Von den 1597 Gemeinden des Jahres 1861 hatten 974 unter, 623 über 75 Gulden Reinvermögen.

Von der letzteren Klasse besaßen 364 und resp. 396 Gemeinden über 100 Gulden relatives Reinvermögen.

Die Fortschritte der relativen Zahlen würden natürlich größer sein, wenn die Bevölkerung nicht zugenommen hätte. Sie hat sich aber von 1,314,837 auf 1,368,291 d. h. um 4,14 % gehoben. Deshalb ist z B. das Reinvermögen absolut um 7,96 % (nach Tab. III.), relativ aber nur um 3,66 % gestiegen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Endlich sind auch die Zahlen der 2. Col. der Uebersicht, nämlich die Beträge der Steuerkapitalien nach dem Gemeindekataster, mit den betr. Zahlen des IX. Heftes (Tab. III. Col. 6) verglichen worden. Es ist bereits im Früheren angeführt worden, daß im gegenwärtigen Hefte nur die Summe der I. und II. Abtheilung des Gemeindekatasters, also die Steuerkapitalien der Gemeindebürger und der ihnen Gleichgestellten einerseits und die der Ausmärker und staatsbürgerlichen Einwohner andrerseits, angegeben wird, während im IX. Heft die zwei Abtheilungen auch getrennt aufgeführt worden sind.

Zu bemerken ist, daß der Gemeindekataster nicht mit dem Staatssteuerkataster übereinstimmt. Bei beiden sind ausgeschlossen Schlösser und Gärten des landesfürstlichen Hauses und der Standesherren und die Mehrzahl der öffentlichen Gebäude; dagegen enthält der Staatssteuerkataster das Gemeinde-, der Gemeindesteuerkataster das fiscalische Vermögen; außerdem fehlen im letzteren die Kapital- und Klassensteuerkapitalien, als von Gemeindeabgaben befreiet. Während im Jahr 1854 die Staatssteuerkapitalien etwa 1,028 Mill. fl. und nach Abzug der Kapital- und Klassensteuerkapitalien etwa 809 Mill. fl., im Jahr 1860 etwa 1,175 Mill., bezw. 929 Mill. fl. betrugen, beliefen sich die Gemeindesteuerkapitalien am 1. Januar 1855 auf 743,866,785 fl., am 1. Januar 1861 auf 836,800,847 fl.

Der Gemeindesteuerkataster steht also etwa um 66 bezw. 82 Mill. fl. niedriger als der betr. Staatssteuerkataster und ist diese Differenz, im Großen, als der Betrag anzusehen, um den das Gesammtvermögen der Gemeinden dasjenige des Fiscus übertrifft.

In dem Gemeindesteuerkataster hat vom 1. Januar 1855 bis dahin 1861 eine Zunahme von 92,934,062 fl. oder von 12,5 % Statt gefunden. Die Gründe dieser Zunahme sind sowohl die Regulirung der Forsteinschätzung, als die Steigerung der Gewerbethätigkeit, die Veränderung landwirthschaftlicher Culturart, der Neubau von Häusern ꝛc.

Indem also im Allgemeinen eine Vermehrung der betr. Steuerobjecte und Steuerwerthe zu constatiren ist, ist auch untersucht worden, ob sich dieselbe gleichmäßig über den Staat vertheilt. Hierbei hat sich ergeben, daß in der betr. Periode die Gemeindesteuerkapitalien

	zunahmen		abnahmen	
im Seekreise	in 357	Gemeinden,	in 13	Gemeinden
„ Oberrheinkreise	„ 407	„	„ 38	„
„ Mittelrheinkreise	„ 351	„	„ 45	„
„ Unterrheinkreise	„ 358	„	„ 28	„
„ Großherzogthum	„ 1473	„	„ 124	„

und daß unter den Zunahmen sich 10 Fälle befinden, in denen das betr. Kapital sich verdoppelte oder vervielfachte. Die Abnahme erscheint also als die Ausnahme, wozu noch kommt, daß sie in der Regel eine absolut wie relativ unbedeutende ist. Es stellt sich nämlich heraus, daß unter den 124 Fällen nur 33 sind, in denen sie 10 % des früheren Betrages übersteigt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Uebersicht

über

die Einnahmen, Ausgaben und Vermögensverhältnisse der Gemeinden

des

Großherzogthums Baden.

Ordnungszahl	1. Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Voraus-beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge, zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Achdorf	96,650	758	17	80	306	147	763	12	19	209
2	Berau	192,710	1,738	—	—	899	92	2,111	6	110	292
3	Bettmaringen	344,955	1,846	—	654	631	63	1,752	9	67	273
4	Blumegg	191,075	1,841	—	156	755	170	2,094	5	125	196
5	Boll	95,985	853	—	170	373	86	1,023	1	135	236
6	Breitenfeld	76,770	2,019	53	76	1,203	127	1,796	15	5	151
7	Brenden	77,020	2,851	* 112	116	841	136	3,388	—	55	238
8	Brunnadern	83,525	1,238	58	55	—	115	1,265	—	—	149
9	Buggenried	53,890	783	—	136	503	87	717	—	33	114
10	Detzeln	137,050	871	—	262	411	94	943	—	40	183
11	Dillendorf	204,715	2,294	—	202	1,433	125	2,242	33	28	198
12	Ebersingen	142,210	1,014	—	—	569	3	1,921	75	56	244
13	Ebnet	42,515	1,445	120	—	—	218	1,429	7	71	140
14	Endermettingen	113,460	1,959	7	81	567	—	1,197	—	95	165
15	Epfenhofen	77,930	1,597	112	—	675	102	1,474	5	60	184
16	Eschach	57,175	946	61	—	—	129	1,009	31	31	144
17	Ewattingen	508,960	5,155	234	—	1,539	96	5,665	41	90	471
18	Faulenfürst	57,720	1,422	144	132	624	347	1,641	8	18	148
19	Füßen	479,935	6,948	799	—	—	57	5,081	365	276	709
20	Grimmeltshofen	165,870	1,968	170	—	498	31	2,199	76	49	206
21	Holzschlag	22,570	422	22	—	206	12	303	7	16	83
22	Horheim	244,930	3,167	—	—	2,123	12	2,531	454	216	446
23	Hürrlingen	122,450	788	—	86	429	175	752	3	—	166
24	Krenkingen	205,790	1,987	15	231	1,132	176	1,611	23	—	148
25	Lausheim	217,925	1,940	—	299	400	181	1,585	—	20	157
26	Lembach	203,930	1,614	—	235	951	115	1,655	3	8	201
27	Mauchen	237,630	4,453	—	—	—	—	2,191	7	38	257
28	Münchingen	191,875	1,653	88	415	384	175	1,816	—	97	206
29	Oberreggingen	97,255	980	—	216	—	—	1,243	15	129	231
30	Obermettingen	173,335	1,190	—	335	419	160	1,295	—	51	184
31	Oberwangen	81,775	6,517	43	—	313	—	3,573	18	22	317
32	Osteringen	51,500	1,418	—	209	472	207	1,082	65	3	161
33	Opferdingen	45,385	1,070	126	—	272	62	926	12	10	151
34	Reiselfingen	305,485	3,955	774	—	—	93	2,594	—	48	237
35	Riedern	138,930	1,386	—	281	81	112	1,809	3	74	242
36	Schönenbach	52,130	780	—	195	287	25	920	8	—	200
37	Schwaningen	181,040	3,009	—	—	785	—	2,493	243	133	234
38	Schwarzhalden	27,375	1,769	—	—	—	172	1,405	—	20	194
39	Stühlingen	559,875	6,716	124	—	2,808	152	6,233	22	223	755
40	Uehlingen	332,775	3,004	—	312	1,386	67	2,212	4	81	410
41	Unteregginge	203,375	2,434	—	507	882	—	1,148	16	87	393
42	Untermettingen	94,845	2,879	17	233	1,059	—	1,936	190	16	206
	Uebertrag	6,992,300	92,677	3,096	5,674	26,216	4,121	81,023	1,782	2,655	10,229

* In der Gemeinde Brenden sind erst seit dem Jahr 1856 Bürgernutzungen vorhanden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	9,897	2,041	2	—	—	—	9.897	— 7	— 30	— 5	— 18	— 5	— 19	— 5	— 32	— 5	— 25	
2	20,235	—	410	818	814	4	19,417	— 15	— 19	— —	— 32	— —	— 28	— —	— 35	— —	— 22	
3	10,702	835	83	16	—	16	10,686	— —	— 16	— —	— 20	— 12	— 11	— 6	— 17	— 6	— 19	
4	21,079	331	81	10,675	10,605	70	10,404	— 13	— —	— 13	— 8	— 5	— 15	— 5	— 36	— 5	— 36	
5	7,816	30	89	104	—	104	7,712	— 11	— 13	— 11	— 12	— 11	— 23	— 11	— 59	— 11	— 21	
6	12,978	—	—	—	—	—	12.978	— 12	— 16	— 6	1 6	— 6	1 34	— 6	— 43	— 6	— 49	
7	11,490	172	152	1,043	1,000	43	10.447	— 12	— 57	— 12	1 19	— 12	1 11	— 12	— 34	— 12	— 36	
8	11,134	—	17	1,837	1,825	12	9.297	— —	— 28	— 4	— 9	— 4	— —	— —	— —	— 4	— 22	
9	1,010	—	40	1	—	1	1,009	— 15	— 25	— 15	— 48	— 18	— 56	— 18	— 23	— 18	1 4	
10	8.860	501	88	96	88	8	8,764	— 14	— 28	— 13	— 26	— 13	— 18	— 13	— 19	— 13	— 50	
11	11,304	6	268	—	—	—	11,304	— 7	— 17	— 7	— 34	— 6	— 42	— 6	— 36	— 6	— 22	
12	26,115	—	232	3,100	2.450	650	23,015	— 8	— 21	— —	— 23	— —	— 24	— —	— 39	— —	1 8	
13	14,506	543	331	—	—	—	14,506	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
14	14.581	43	12	—	—	—	14,581	— —	— 23	— 5	— 25	— 5	— 30	— 5	— 38	— 5	— 12	
15	31,707	1,210	27	—	—	—	31,707	— —	— 22	— —	— 32	— —	— 52	— —	— 49	— —	— 42	
16	13,428	—	77	209	192	17	13.219	— —	1 6	— —	1 20	— —	— —	— —	— —	— —	— 23	
17	41,579	1,394	664	758	—	758	40,821	— —	— 22	— —	— 5	— —	— 18	— —	— 21	— —	— 19	
18	11,547	130	72	486	485	1	11,061	— 16	— 35	— 16	— 51	— 16	— 56	— 26	— 42	— 9	— 23	
19	142.843	2,208	2.854	3,485	3,430	55	139,358	— —	— 2	— —	— 4	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
20	29.104	2,975	32	55	—	55	29,049	— —	— 18	— —	— 12	— —	— 18	— —	— 18	— —	— 9	
21	3.915	—	294	6	—	6	3,909	— —	— 57	— —	— 57	— —	— 38	— —	— —	— —	— —	
22	31,443	19	736	1,378	1,329	49	30.065	— —	— 29	— —	— 28	— —	— 52	— —	— 22	— —	— 24	
23	955	32	44	1	—	1	954	— 5	— 20	— 5	— 27	— 5	— 21	— 5	— 12	— 5	— 22	
24	17,853	478	245	94	—	94	17,759	— 7	— 10	— 7	— 20	— 7	— 33	— 7	— 35	— 7	— 8	
25	14,529	264	—	—	—	—	14,529	— 10	— 13	— 9	— —	— 9	— 11	— 9	— 11	— 9	— 1	
26	11,285	203	216	4,638	4,638	—	6,647	— 8	— 22	— 7	— 58	— 7	— 28	— 7	— 35	— 7	— 29	
27	39,184	4,387	707	256	256	—	38,928	— —	— —	— —	— 5	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
28	14,776	—	190	2,150	2,150	—	12,626	— 9	— 22	— 13	— 11	— 13	— 12	— 13	— 12	— 13	— 26	
29	16,661	—	802	8	8	—	16,653	— 9	— 46	— 14	— 2	— 14	— —	— 14	— 17	— 14	— 14	
30	9,427	125	121	137	125	12	9.290	— 10	— 34	— 12	— 26	— 12	— 15	— 12	— 4	— 12	— 12	
31	22,945	3,643	397	—	—	—	22.945	— —	— 30	— —	— —	— —	— 23	— —	— —	— —	— —	
32	8,192	—	343	1,776	1,776	—	6,416	— 42	1 2	— 42	— 46	— 42	— 55	— 22	— 21	— 22	— —	
33	14,295	—	39	1,025	1,025	—	13,270	— —	1 7	— —	1 15	— —	— 36	— —	— 48	— —	— 37	
34	55,251	3,322	162	2,026	2.026	—	53,225	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
35	14,435	1,110	54	101	—	101	14,334	— 11	— 8	— 11	— 29	— 11	— 3	— —	— 15	— —	— 35	
36	17,308	1,786	4	39	—	39	17,269	— 17	1 6	— 36	— 41	— 36	33	— 6	1 11	— 36	— —	
37	25,523	38	345	300	300	—	25,223	— —	— 19	— —	— 37	— —	— 26	— —	— 30	— —	— 42	
38	10,816	278	176	—	—	—	10,816	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
39	74,661	31	397	612	600	12	74,049	— —	— 14	— —	— 21	— —	— 30	— —	— 26	— —	— 31	
40	35,553	2,252	355	3,547	3,487	60	32,006	— 3	— 19	— 6	— 15	— 6	— 25	— 6	— 20	— 6	— 18	
41	32,125	—	243	5,000	5,000	—	27,125	— 11	— 35	— 16	— 31	— 16	— 26	— 16	— 3	— 16	— 8	
42	14,729	—	73	476	335	141	14,253	— 16	— 33	— 20	1 3	— 20	1 7	— 20	— 37	— 20	— —	
	937,776	30,387	11,474	46,253	43,944	2,309	891,523											

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital. nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Verausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge, zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	6,992,300	92,677	3,096	5,674	26,216	4,121	81,023	1,782	2,655	10,229
43	Unterwangen	82,975	3,067	37	—	139	—	2,332	97	40	245
44	Weizen	222,775	1,618	—	436	408	—	1,895	6	68	360
45	Wellendingen	151,400	5,407	358	—	101	105	3,518	57	76	314
46	Wittlekofen :	70,700	2,838	46	—	259	183	1,767	5	103	213
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
47	Aichen	121,365	651	56	218	101	166	1,094	8	3	212
	Nebenorte:										
	** Allmuth	28,585	66	—	25	29	—	48	—	—	13
	Gutenburg	62,025	1,396	—	—	—	—	441	6	—	75
48	Aselfingen	58,045	587	—	74	329	113	586	47	—	163
	Nebenort:										
	Ueberachen	47,080	151	—	43	—	31	230	11	14	36
49	Birkendorf	197,535	7,255	—	—	790	68	3,980	16	699	499
	Nebenort:										
	** Igelschlatt	72,240	228	—	70	82	53	198	6	—	39
50	Bonndorf	662,505	11,299	493	—	1,338	91	8,109	13	240	855
51	Grafenhausen (Gemeindeverband)	582,775	5,767	—	—	—	5,627	2,761	8	594	490
	Grafenhausen (Ortsverband)	341,050	5,416	—	—	—	—	9,116	42	—	141
	Nebenorte:										
	Balzhausen	51,535	1,921	—	—	—	110	1,404	—	—	53
	Ebersbach	21,210	197	—	54	142	—	198	—	—	12
	Langenfurt	22,550	328	—	31	293	—	340	—	—	14
52	Gündelwangen	139,330	1,672	* 18	20	93	165	2,221	—	166	273
	Nebenort:										
	Glashütte	20,095	437	157	—	73	—	405	—	—	42
53	Löhningen	94,730	284	—	78	180	20	394	—	37	94
54	Mettenberg (Gemeindeverband)	189,330	424	—	—	—	360	353	—	61	199
	Mettenberg (Ortsverband)	59,690	345	—	86	80	130	375	5	—	29
	Nebenorte:										
	** Kaßlet und	5,000	38	—	8	30	—	44	—	—	10
	** Röthenberg	17,420	96	—	27	67	—	55	1	—	16
	Geroldshofstetten	25,240	126	—	28	55	28	66	—	—	21
	Rippoldsried	28,585	168	—	45	67	51	105	—	—	26
	Seewangen	53,395	779	—	140	338	242	570	—	—	38
55	Staufen (Gemeindeverband)	57,025	369	—	—	—	337	549	—	—	115
	Staufen (Ortsverband)	30,235	984	41	44	71	—	725	—	—	25
	Nebenort:										
	Bulgenbach	26,790	356	—	110	201	—	169	—	—	18
	Summe	9,852,815	146,947	4,302	7,211	31,482	12,001	125,071	2,110	4,756	14,869

* In der Gemeinde Gündelwangen sind erst seit dem Jahr 1857 Bürgernutzungen vorhanden.
** Dieser Nebenort führt seit neuerer Zeit eigene Rechnung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	937,776	30,387	11,474	46,253	43,944	2,309	891,523											
43	20,451	292	97	298	101	197	20,153	— —	— 15	— —	— 39	— —	— 10	— —	— —	— —	— —
44	37,953	3,150	1,307	1,158	858	300	36,795	— 9	— 26	— 12	— 13	— 12	— 11	— 12	— —	— 12	— 10
45	25,464	—	792	—	—	—	25,464	— —	— —	— —	— —	— —	4	— —	— —	— —	— —
46	10,786	150	26	800	800	—	9,986	— —	— —	— —	— —	— —	22	— —	— —	— —	— —
47	8,339	175	350	221	22	199	8,118	— 20	— 2	— 11	— 17	— 11	— 5	— 11	— 15	— 11	— 17
								— 16	— 28	— 11	— 8	— 11	— 6	— 11	— —	— 11	— 11
	6,339	423	1,073	—	—	—	6,339	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
48	4,050	—	66	—	—	—	4,050	— 8	— 11	— 8	— 26	— 8	— 34	— 8	— 15	— 8	— 46
	3,558	50	126	2	—	2	3,556	— 7	— 13	— 7	— 23	— 7	— —	— 7	— —	— 7	— 43
49	45,885	1,125	732	1,097	1,060	37	44,788	— —	— 20	— —	— 5	— —	— 24	— —	— —	— —	— 35
	760	130	34	203	—	203	557	— 17	1 52	— 17	1 32	— 17	— 18	— 17	— 54	— 17	— 46
50	120,083	22	1,449	1,105	1,066	39	118,978	— —	— 9	— —	— 8	— —	— 12	— —	— 7	— —	— 7
51	13,414	—	31	3,764	3,729	35	9,650	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	62,859	788	1,057	784	490	294	62,075	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	5,903	556	560	—	—	—	5,903	— —	— —	— —	— 40	— —	— —	— —	— 46	— —	— 40
	24	20	4	—	—	—	24	— 13	— 18	— 13	— 37	— 34	— 40	— 35	— 32	— 35	— 24
	111	43	49	2	—	2	109	— 15	— 52	— 15	— 54	— 15	1 18	— 32	1 5	— 32	— 40
52	15,988	507	356	319	200	119	15,669	— 4	— 24	— 4	— 22	— 1	— 4	— 1	— 18	— 1	— 15
	12,148	1,387	1	105	—	105	12,043	— —	— 22	— —	— 22	— —	— 22	— —	— 21	— —	— 45
53	2,312	—	—	16	—	16	2,296	— 4	— 10	— 5	— 9	— 5	— 11	— 5	— 23	— 5	— 10
54	769	—	50	—	—	—	769	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,004	171	95	8	—	8	1,996	— 17	— 22	— 11	— 27	— 11	— 8	— 11	— 8	— 11	— 21
								— 17	— 6	— 11	— 36	— 11	— 36	— 11	1 25	— 11	1 15
								— 17	— 8	— 11	— 17	— 11	— 23	— 11	— 18	— 11	— 6
	172	52	8	—	—	—	172	— 13	— 47	— 7	— 24	— 7	— 13	— 7	— 3	— 7	— 5
	117	4	9	1	—	1	116	— 19	— 29	— 13	— 17	— 13	— 14	— 13	— 3	— 13	— 13
	183	106	65	46	—	46	137	— 22	— 6	— 16	— 31	— 16	— 38	— 16	— 32	— 16	— 1
55	2,644	—	5	306	300	6	2,338	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	8,257	39	399	—	—	—	8,257	— 9	— 33	— 9	1 53	— 9	— 14	— 9	— 19	— 9	1 33
	221	56	10	—	—	—	221	— 25	— —	— 25	— 39	— 25	— 45	— 25	1 9	— 25	— 11
	1,348,570	39,633	20,225	56,488	52,570	3,918	1,292,082											

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlage-pflichtiges Steuer-kapital. nach Abth. I. und II. des Gemeinde-katasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge, zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlusses und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:											
1	Allensbach	409,450	3,525	147	—	2,252	263		3,900	711	522	567
2	Constanz	3,015,235	42,151	1,426	—	11,561	*10,975		39,308	1,155	16	6,819
3	Freudenthal	79,925	429	—	—	168	13		692	209	36	110
4	Güttingen	216,075	2,628	—	—	544	66		2,520	37	160	298
5	Hegne	87,815	664	84	—	133	7		1,605	—	44	153
6	Kaltbrunn	209,020	1,974	46	318	1,027	278		1,974	32	115	165
7	Langenrain	190,880	1,101	84	33	340	418		777	35	5	138
8	Liggeringen	314,725	3,024	120	—	—	1,310		3,121	116	183	396
9	Litzelstetten	178,750	1,737	—	37	1,296	9		1,346	11	8	231
10	Markelfingen	234,860	4,582	—	—	—	2,160		2,167	553	59	215
11	Möggingen	163,085	1,133	—	218	519	16		1,617	7	60	210
12	Reichenau	708,805	11,400	—	—	—	206		6,735	1,295	715	433
13	Wollmatingen	719,575	7,188	301	—	—	18		4,794	17	343	557
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:											
14	Allmannsdorf	653,310	2,454	—	511	1,746	1		2,455	27	402	325
15*	Dettingen	435,930	2,824	277	457	1,832	10		3,251	530	362	287
16	Dingelsdorf	255,460	2,301	—	—	1,099	—		2,212	93	60	335
	Summe	7,872,900	89,115	2,485	1,574	22,517	15,750		78,474	4,828	3,090	11,239

* Darunter 9,200 fl. Verbrauchssteuern.

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	85,892	—	3,535	4,780	4,207	573	81,112	— —	— 14	— —	— —	— —	— 33	— —	— 11	— —	— 18
2	395,067	27,370	6.068	179,221	174,661	3,814	215,846	— —	— 22	— —	— 22	— —	— 22	— —	— 22	— —	— 24
3	2,096	—	615	416	286	130	1,680	— 15	— —	— —	— 9	— —	— 13	— 21	— 14	— 21	— 15
4	30,083	4,410	1,708	2.785	2.376	409	27,298	— —	— 7	— —	— —	— —	— 15	— —	— 6	— —	— 8
5	11,979	750	136	800	800	—	11,179	— —	— 7	— —	— 7	— —	— 6	— —	— 12	— —	— 12
6	8,883	—	1,893	3,153	1,338	1,814	5,730	— —	— 27	— —	— 22	— 12½	— 30	— 12½	— 33	— 12½	— 24
7	10,073	148	399	55	46	9	10,018	— 4	— 13	— 4	— 20	— 4	— 11	— 4	— 10	— 4	— 9
8	45,221	7	1,911	37	18	19	45,184	— —	— —	— —	— 8	— —	— —	— —	— 9	— —	— 14
9	11,292	200	633	3,936	3,800	136	7,356	— —	— 21	— 6	— 37	— 1½	— 43	— 1½	— 31	— 12	— 33
10	57,771	19	2,298	187	140	47	57,584	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	7,870	—	1,867	4,904	4.369	535	2,966	— 11	— 25	— 11	— 46	— 11	— 12	— 11	— 29	— 11	1 16
12	142.376	5,121	3,587	9,563	9,490	73	132,813	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	142,646	1,662	2.099	3,259	2.809	448	139,387	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	4,725	600	514	3,458	3,100	358	1,267	— 7	— 22	— 7	— 21	— 7	— 33	— 7	— 14	— 7	— 14
15	53,334	30	1,953	5,614	4,545	1,069	47,720	— 10	— —	— 10	— —	— 10	— 25	— 10	— 20	— 10	— 26
16	16,456	—	175	10,091	9,961	130	6,365	— —	— 26	— —	— 35	— —	— 25	— —	— 20	— —	— 39
	1,025,764	40,317	29.391	232,259	221,946	9.564	793,505										

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital. nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6 a.	Vorausbeiträge §. 6 b.	Allgemeine Umlagen §. 6 c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge, zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlusties und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25 c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a, b, c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:											
1	Aasen	635,560	6.283	365	—	854	—		5,262	—	317	454
2	Allmendshofen	373,435	3,236	56	44	375	—		2 652	191	226	370
3	Aufen	119,745	1,401	184	—	—	—		947	—	—	121
4	Bachheim	234,120	1,765	213	—	117	662		1.128	—	—	232
5	Behla	300.070	2,286	120	90	300	—		2 845	42	3	367
6	Biesingen	348,280	1,162	—	—	351	—		1.212	1	44	169
7	Blumberg	493.395	11,394	505	—	—	—		5.331	—	406	605
8	Bräunlingen	741,790	33,076	—	—	—	188		17,216	8	856	1,084
9	Döggingen	481.640	5.166	683	351	1,778	—		4,928	—	438	460
10	Donaueschingen	1,971,375	13,896	56	1,321	6,900	200		14.762	321	1,096	1,957
11	Eßlingen	126,715	3,169	—	—	—	—		3,565	—	79	246
12	Fürstenberg	299,955	3,845	350	—	500	—		3,244	73	91	340
13	Geisingen	851,530	7,478	379	—	2,250	—		4,102	20	276	1,077
14	Gutmadingen	315,530	4,375	811	—	—	—		5,183	34	26	676
15	Hausen vor Wald	178,495	6,133	86	145	852	220		3,572	38	3	317
16	Heidenhofen	188,645	1.083	—	—	692	25		1,323	—	—	367
17	Hochemmingen	620,150	2,953	—	610	1,453	—		3,108	15	3	318
18	Hondingen	330,835	2,267	300	263	—	—		2.994	8	187	282
19	Hubertshofen	100,440	4,174	150	—	167	90		2,140	—	3	189
20	Hüfingen	1,158.965	13,041	1,309	794	3,881	—		10,001	43	860	1,546
21	Ippingen	254,280	4,057	531	112	424	—		3,147	—	53	293
22	Mundelfingen	580.900	6,260	308	519	581	—		5,402	5	164	568
23	Neudingen	577,720	4,516	453	—	1,155	—		3,659	31	42	440
24	Neuenburg	47,430	274	—	64	198	—		188	—	32	59
25	Oberbaldingen	546,955	3,353	198	—	1,276	—		2,490	62	159	271
26	Oefingen	557,195	6,145	—	—	—	—		4,696	961	395	448
27	Pfohren	787,110	4,620	588	—	524	—		4,885	—	162	394
28	Riedböhringen	441,040	4,404	1,192	—	—	—		4,256	14	214	478
29	Riedöschingen	654,735	4,462	200	298	1,528	—		3,739	3	377	472
30	Sumpfohren	250,545	2,272	—	53	960	—		2 093	39	195	228
31	Sunthausen	459,090	2,889	748	—	765	—		3,465	9	21	444
32	Thannheim	315,795	10,787	783	—	—	—		8,198	54	480	584
33	Unadingen	502,355	6,895	546	123	—	—		5,224	335	194	455
34	Unterbaldingen	488,935	3,526	599	—	—	27		3,352	—	119	303
35	Unterbränd	40,310	1.336	38	—	94	58		1.239	—	9	134
36	Wartenberg	112,560	268	—	26	216	—		206	—	2	98
37	Wolterdingen	492.905	7,519	751	—	—	—		7,018	—	233	540
38	Zindelstein	31,730	405	—	55	169	167		406	—	33	74
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:											
39	Bruggen	121,760	395	—	39	296	—		395	—	29	45
	Nebenorte:											
	Mistelbrunn	63,165	344	—	63	162	—		444	8	3	56
	Waldhausen	139.425	686	—	184	391	94		675	1	8	34
	Summe	17,336,610	203,596	12,502	5,154	29,209	1,731		160,692	2,316	7,838	17,595

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
								1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	12. fl.	13. fl.	14. fl.	15. fl.	16. fl.	17. fl.	18. fl.	19. fl. kr.	fl. kr.	20. fl. kr.	fl. kr.	21. fl. kr.	fl. kr.	22. fl. kr.	fl. kr.	23. fl. kr.	fl. kr.
1	181,273	100	1,665	14 915	14,800	115	166,358	— —	— —	— —	— 8	— —	— 9	— —	— 10		
2	42,751	—	2,073	5,686	5,400	286	37,065	— 1	— 6	— 1	— 7	— 1	— 6	— —	— —		
3	18,458	1,280	52	989	981	8	17,469	— 2	— 12	— 2	— 12	— —	— —	— —	— —		
4	25,601	—	142	79	—	79	25,522	— —	— 6	— —	— 11	— —	— 3	— —	— —		
5	42,204	394	708	2,790	1,660	1,130	39,414	— 2	— 17	— 2	— 20	— 2	— 6	— 2	— 9	— 2	— 12
6	18,750	1,564	317	—	—	—	18,750	— —	— 5	— —	— 9	— —	— 6	— —	— 8	— —	— 7
7	107,863	239	5,613	124	100	24	107,739	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	277,992	26,130	5,368	3,024	—	3,024	274,968	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	60,548	—	479	20,819	20,000	819	39,729	— 4½	— 23	— 4½	— 13	— 4½	— 22	— 10½	— 16	— 4½	— 17
10	175,268	1,122	3,535	87,842	87,138	704	87,426	— 10	— 20	— 10	— 18	— 5	— 21	— 5	— 21	— 7½	— 21
11	43,244	47	294	15	—	15	43,229	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	52,310	7	1,306	10,242	9,632	610	42,068	— —	— 20	— —	— 24	— —	— 10	— —	— 17	— —	— 18
13	180.864	1,930	791	4,948	4,948	—	175,916	— —	— 27	— —	— 21	— —	— 14	— —	— 15	— —	— 16
14	129,838	—	600	3	—	3	129.835	— —	— 13	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	36,139	450	88	5,069	4,547	522	31,070	— 5½	— 23	— 5½	— 39	— 5½	— 30	— 5½	— 28	— 5½	— 26
16	22,995	—	256	—	—	—	22,995	— —	— 14	— —	— 5	— —	— 22	— —	— 6	— —	— 5
17	66,840	—	138	4,474	4,434	40	62,366	— 6½	— 14	— 6½	— 11	— 6½	— 14	— 6½	— 20	— 6½	— 18
18	49,808	125	851	23	—	23	49,785	— 6	— 7	— 6	— 10	— 6	— —	— 6	— 6	— 6	— 13
19	30,914	6,650	1,107	404	385	19	30,510	— —	— —	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 10	— —	— —
20	205,957	551	6,686	56,643	55,649	994	149,314	— 5	— 22	— 5	— 19	— 5	— 17	— 5	— 22	— 7	— 14
21	88,841	—	4,155	2,721	2,721	—	86,120	— —	— 14	— 4	— 13	— 4	— 10	— 4	— 6	— 4	— —
22	79,538	60	1,085	68	68	—	79,470	— —	— 24	— 6	— 13	— 6	— 6	— 6	— 9	— —	— —
23	104,849	183	706	16,048	15,890	158	88,801	— —	— 12	— —	— 16	— —	— 12	— —	— 10	— —	— 10
24	872	180	18	11	—	11	861	— 16	— 27	— 16	— 16	— 16	— 16	— 16	— 16	— 11½	— 14
25	70,955	465	4,057	5,028	2,700	2,328	65,927	— —	— 7	— —	— 10	— —	— 14	— —	— 15	— —	— 11
26	155,411	437	3,783	1,388	1,388	—	154,023	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
27	65,250	1,600	93	—	—	—	65,250	— —	— 7	— —	— 7	— —	— 4	— —	— 7	— —	— 13
28	55,078	1,978	437	1	—	1	55,077	— —	— 4	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
29	75,494	1,297	1.183	2,252	2,000	252	73,242	— 3	— 6	— 3	— 19	— 3	— 14	— 3	— 6	— 3	— 6
30	14,448	313	330	4,784	4,403	381	9,664	— 1½	— 14	— 1½	— 31	— 1½	— 23	— 1½	— 12	— —	— 25
31	84,099	1,382	422	24	—	24	84,075	— —	— 16	— —	— 9	— —	— 10	— —	— 5	— —	— —
32	66,126	—	2,287	2,212	2,211	1	63,914	— —	— 7	— —	— 2	— —	— —	— —	— 6	— —	— —
33	76,593	572	3.693	17,300	17,300	—	59,293	— 1½	— 13	— 1½	— 5	— 2½	— —	— 2½	— 15	— 2½	— —
34	101,367	2,220	6,513	4,789	3,907	882	96,578	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
35	15,741	—	139	15	—	15	15,726	— —	— 14	— —	— 14	— —	— 14	— —	— 11	— —	— 11
36	634	—	87	—	—	—	634	— 4	— 11	— 6½	— 10	— 6½	— 10	— 6½	— 10	— 6½	— 8
37	87,619	4,063	2,325	138	67	71	87,481	— —	— —	— —	— 6	— —	— —	— —	— —	— —	— —
38	4,196	—	85	419	225	194	3,777	— 18	— 30	— 11	— 26	— 12	— 16	— 12	— 16	— 15	— 28
39	599	—	4	58	—	58	541	— 2½	— 11	— 4½	— 13	— 4½	— 13	— 4½	— 13	— 4½	— 16
	1,997	—	2	—	—	—	1,997	— ½	— 17	— ½	— 13	— ½	— 13	— ½	— 13	— ½	— 19
	2,134	—	213	100	100	—	2,034	— 35	— 17	— 29	— 15	— 29	— 15	— 29	— 15	— 29	— 13
	2,921,458	55,339	63,686	275,445	262,654	12,791	2,646,013										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 § 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge, zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:											
1	Anselfingen	181,750	1,875	—	—	1,024	7	1,832	—	108	257
2	Aulfingen	335,285	2,480	—	—	730	—	2,281	8	92	264
3	Bargen	105.585	1,464	—	154	950	50	1,207	160	30	206
4	Beuern am Ried	111,050	1,799	342	—	—	—	2,553	4	87	177
5	Biesendorf	116,610	1,237	--	294	700	68	1,278	—	47	192
6	Biethingen	244,905	2,423	253	179	1,264	—	1,941	31	187	266
7	Bittelbrunn	183,080	1,466	—	390	641	175	2,140	24	147	222
8	Blumenfeld	179,450	1,043	—	505	—	254	1,431	5	51	192
9	Büßlingen	259,140	3,503	775	—	475	—	4,092	11	227	354
10	Duchtlingen	338,290	2,211	—	353	1,184	—	2,066	—	28	258
11	Ebringen	146.665	1,211	165	—	244	—	876	—	26	170
12	Ehingen	360,760	2,024	—	219	481	—	2.708	9	359	227
13	Ekartsbrunn	61,780	390	—	70	188	—	412	—	—	173
14	Emmingen ab Egg	556,210	4,384	—	739	1,465	68	6,141	108	22	493
15	Engen	795,895	8,729	—	—	2,938	86	10,478	35	443	1,474
16	Hattingen	245,860	4,631	327	192	614	194	3,228	342	106	343
17	Hilzingen	1,195,795	5,273	286	—	1,822	76	5,545	—	480	1,200
18	Hintschingen	160,930	879	353	—	53	—	936	—	—	158
19	Honstetten	254,330	3,197	—	566	832	7	2,656	6	137	315
20	Immendingen	398,440	3,731	267	591	1,310	219	3,517	32	352	433
21	Kommingen	158.365	1,243	80	644	185	131	1,433	9	1	225
22	Leipferdingen	332,045	3,320	633	—	553	—	2.891	20	305	433
23	Mauenheim	219,910	1,882	—	306	1,027	—	1,619	7	107	262
24	Möhringen	928,810	8,608	—	—	—	—	6.554	10	135	915
25	Mühlhausen	541,730	2,517	187	74	542	—	2,781	50	228	374
26	Neuhausen	170,505	1,197	—	205	682	—	1,250	—	101	153
27	Nordhalden	100,200	1,844	—	—	718	202	1,727	1	13	170
28	Riedheim	322,605	2,177	—	158	538	10	2,112	—	118	289
29	Schlatt am Randen	179,795	927	—	228	180	2	1,124	6	—	169
30	Schlatt unter Krähen	184,735	1,250	78	—	708	15	1,039	—	—	108
31	Stetten	159.755	1,771	—	304	772	—	1,451	14	41	207
32	Thalheim	88,915	1,259	85	211	—	—	1,488	—	50	130
33	Thengenhinterburg	35,460	328	96	115	41	—	523	6	67	138
34	Uttenhofen	86,400	719	—	247	220	175	823	1	52	171
	Uebertrag	9,741,040	82,992	3,927	6,744	23,081	1,739	84,133	899	4,147	11,118

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
		Hierunter sind begriffen			Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1	15,385	—	73	—	—	—	15,385	— —	— 41	— —	— 57	— —	— 34	— —	— 32	— —	— 38
2	55.161	6,973	100	496	57	2	54,665	— —	— 16	— —	— 10	— —	— 13	— 4	— 20	— —	— 16
3	4,038	903	931	2,045	1,473	572	1,993	— 12	— 31	— 12	1 1	— 12	— 54	— 12	— 45	— 12	— 40
4	24,203	120	41	22	—	22	24,181	— —	— —	— —	— 10	— —	— —	— —	— —	— —	— 18
5	8.111	—	346	476	97	79	7.635	— 20	— 22	— 20	— 48	— 20	— 36	— 20	— 25	— 20	— 38
6	19,427	300	753	2.039	1,896	143	17.388	— 6	— 30	— 6	— 30	— 6	— 30	— 6	— 15	— 6	— 23
7	4.315	—	68	566	175	391	3,749	— 27½	— 22	— 27½	— 25/16	— 27½	— 39	— 24	— 28	— 24	— 38
8	5,744	1,345	79	2.004	2,004	—	3,740	— 21	— 28	— 21	— 9	— 21	— —	— 21	— 25	— 21	— 24
9	65,125	—	323	7.245	7,200	45	57,880	— 6	— 16	— —	— 19	— —	— 18	— —	— 23	— —	— 11
10	14,651	—	63	647	600	47	14.004	— 8	— 18	— 7	— 26	— 7	— 21	— 7	— 16	— 7	— 23
11	20,185	150	7	—	—	—	20,185	— 5	— 20	— —	— 22	— —	— 15	— —	— 27	— —	— 11
12	41.111	1,534	95	90	54	36	41,021	— 4	— 20	— 4	— 14	— 4	— 8	— 4	— 16	— 4	— 25
13	6,440	200	3	11	—	11	6.429	— 7	— 18	— 7	— 18	— 7	— 18	— 7	— 26	— 7	— 26
14	74,422	2,449	411	22.341	22,192	149	52 081	— 10	— 12	— 10	— 16	— 10	— 12	— 10	— 29	— 10	— 24
15	55,283	4,873	757	54	—	54	55,229	— —	— 27	— —	— 27	— —	— 22	— —	— 19	— —	— 25
16	35,229	603	1,546	12.614	12.586	28	22.615	— 5	— 14	— 5	— 20	— 5	— 15	— 5	— 14	— 5	— 23
17	55,489	300	777	14,005	13,329	676	41.484	— —	— 12	— —	— 16/6	— —	— 13	— —	— 12	— —	— 16
18	30.012	580	166	230	230	—	29,782	— —	— 2	— —	— 2	— —	— 2	— —	— 5	— —	— 5
19	47,146	2,735	1,423	10,386	6,720	615	36,760	— 15	— 6	— 15	— 8	— 15	— 19	— 15	— 12	— 15	— 16
20	79,279	—	793	4.543	4,005	538	74,736	— 6	— 25	— 6	— 34	— 15	— 20	— 15	— 19	— 15	— 22
21	7,412	400	166	97	50	47	7.315	— 26	— —	— 26	— 10	— 26	— 7	— 26	— 8	— 26	— 13
22	83,657	—	2,378	1,530	150	1,380	82.127	— —	— 14	— —	— 19	— —	— 10	— —	— 17	— —	— 11
23	26,230	34	137	865	840	25	25,365	— 19½	— 12	— 8½	— 26	— 8½	— 28	— 8½	— 18	— 8½	— 20
24	162,047	338	1,450	467	460	7	161,580	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
25	44,150	350	160	3,107	3,105	2	41,043	— 5	— 10	— 1	— 37	— 1	— 6	— 1	— 9	— 1	— 27
26	14,509	57	66	208	208	—	14,301	— 8½	— 17	— 8½	— 19	— 8½	— 24	— 8½	— 19	— 8½	— 24
27	12,719	3,259	209	776	280	186	11.943	— —	— 26	— —	— 33	— —	— 43	— —	— 57	— —	— 26
28	30,535	—	257	457	331	126	30,078	— 10	— 16	— 4	— 17	— 4	— 10	— 5	— 10	— 5	— 33
29	12,639	78	143	2.893	2,702	191	9.746	— 8	— 5	— 8	— 1	— 8	— 6	— 8	— 11	— 8	— 9
30	13,622	—	166	3,475	3,216	259	10,147	— —	— 15	— —	— 23	— —	— 23	— —	— 21	— —	— 24
31	13,149	519	151	3,626	3,600	26	9,523	— 13	— 32	— 13	— 28	— 13	— 29	— 13	— 18	— 26	— 31
32	7,622	—	7	18	15	3	7,604	— 16	— 43	— 16	— 31	— 16	— —	— 16	— 18	— 16	— 11
33	7,162	—	108	780	660	120	6,382	— 25	— 33	— 25	— 24	— 25	— 7	— 25	— 10	— 25	— —
34	3.869	—	—	3,755	3,685	70	114	— 19	— 11	— 19	— 21	— 19	— 16	— 19	— 17	— 13	— 21
	1,100,078	28,100	14,153	101,868	91,920	5,850	998,210										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.						Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.					Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge, zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.			Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	9,741,040	82,992	3,927	6,744	23'081	1,739		84,133	899	4,147	11,118
35	Watterdingen	435,155	4,451	494	482	1,743	—		3,756	—	303	372
36	Weil	149,285	918	—	406	373	79		818	4	19	157
37	Weiterdingen	609,740	3.093	—	193	1,533	30		4,573	49	229	520
38	Welschingen	340,495	4,399	—	260	965	—		3,434	171	487	439
39	Wiechs	202.065	979	—	374	133	12		1,233	—	104	238
40	Zimmerholz	159,365	2,263	—	50	1,620	—		2,176	10	103	260
41	Zimmern	169,825	4,353	349	—	1,698	2		2.813	168	12	343
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:											
42	Binningen	263,115	2.934	408	—	263	116		3,017	65	150	294
	Nebenort: Hofwiesen	67,340	401	—	77	281	—		335	—	109	49
43	Kirchen	451,840	3.864	839	—	1,021	117		4,346	2	297	474
44	Thengendorf	562,355	4,604	935	—	2,618	137		3,720	96	344	338
	Nebenort: Thengenstadt	—	915	—	—	—	—		396	4	—	62
	Summe	13,151,620	116,166	6,952	8,586	35,329	2,232		114,750	1,468	6,304	14,664

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	1,100,078	28,100	14,153	101,868	91,920	5,850	998,210										
35	48,324	59	477	4,462	4,200	262	43,862	— 7	— 19	— 7	— 20	— 7	— 24	— 7	— 25	— 7	— 27
36	5,672	—	30	1,258	1,254	4	4,414	— 20	— 8	— 17	— 14	— 17	— 18	— 17	— 14	— 17	— 18
37	24,638	513	1,063	4,085	3,654	431	20,553	— 11	— 13	— 2	— 21	— 2	— 21	— 2	— 20	— 2	— 28
38	42,991	427	694	8,708	8,300	58	34,283	— 5	— 22	— 5	— 25	— 5	— 17	— 5	— 20	— 5	— 23
39	13,566	896	105	27	—	27	13,539	— 20	— 5	— 12	— 17	— 12	— 11	— 12	— 12	— 12	— 27
40	12,712	6	290	3,663	3,418	245	9,049	— 2	— 24	— 2	— 25	— 2	1 1	— 2	— 53	— 2	— 56
41	56,436	2,915	1,117	20,993	18,893	38	35,443	— 4	— 50	— 4	— 14	— —	1 —	— —	— 37	— —	— 31
42	50,636	1,671	267	10,859	10,821	38	39,777	— 3	— 9	— —	— 16	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 14
	398	—	8	212	210	2	186	— —	— 29	— 8	— 21	— 8	— 23	— 8	— 25	— 8	— 20
43	103,456	—	727	8,803	3,514	1,335	94,653	— —	— 11	— —	— 18	— —	— 14	— —	— 23	— —	— 21
44	52,417	—	569	2,304	2,304	—	50,113	— —	— 11	— —	— 22	— —	— 28	— —	— 9	— —	— 15
	25,428	9,742	294	—	—	—	25,428	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	1,536,752	44,329	19,794	167,242	148,488	8,290	1,369,510										

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			3. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge, zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Altheim	148,405	1,282	—	264	868	32	1,230	—	61	188
2	Boll	265,390	1,336	—	225	438	164	1,716	2	53	339
3	Buchheim	310,625	2,422	600	—	—	—	2,446	67	116	251
4	Engelswies	190,300	3,380	10	204	1,390	109	3,478	681	133	226
5	Göggingen	380,370	3,376	426	412	1,253	51	2,727	14	—	327
6	Gutenstein	175,635	2,001	248	274	901	—	2,132	—	76	206
7	Hartheim	185,355	2,084	152	386	249	95	2,190	2	155	269
8	Hausen im Thal	86,905	1,646	—	120	536	68	1,263	—	8	126
9	Heinstetten	183,825	2,016	—	—	154	90	1,889	—	89	243
10	Heudorf	237,290	1,997	98	363	1,106	—	1,999	16	29	251
11	Kreenheinstetten	306,080	3,983	882	—	1,886	—	2,118	151	77	269
12	Krumbach	222,175	2,551	—	420	1,760	63	1,505	5	108	218
13	Langenhart	76,760	1,956	21	279	549	187	1,934	—	37	315
14	Meßkirch	1,086,835	20,871	—	—	3,624	93	15,738	142	448	2,207
15	Neidingen	78,445	726	—	67	378	—	1,416	20	9	126
16	Nusplingen	120,620	548	—	74	363	—	478	19	58	107
17	Oberglashütten	65,850	1,081	63	—	34	129	999	—	3	114
18	Rast	213,255	1,561	39	403	721	118	1,754	9	58	200
19	Rohrdorf	390,145	2,191	540	—	645	—	2,844	37	177	308
20	Schnerkingen	162,475	1,101	165	69	750	—	1,096	67	—	204
21	Schwenningen	317,515	2,856	377	—	316	—	2,740	94	369	268
22	Sentenhart	170,035	1,472	—	348	822	55	1,745	4	2	215
23	Stetten a. k. M.	395,315	2,560	—	215	530	109	3,682	52	281	388
24	Unterglashütten	40,835	619	—	—	68	47	539	—	13	81
25	Worndorf	287,025	2,168	180	417	1,150	—	2,013	30	197	304
	II. Zusammengesetzte Gemeinden.										
26	Biethingen	189,350	1,406	—	443	399	48	1,286	2	—	193
	Nebenort: Hölzle	37,755	334	10	85	146	10	407	5	27	48
27	Leibertingen	305,000	3,037	477	—	—	—	2,475	337	252	285
	Uebertrag	6,629,570	72,561	4,288	5,068	21,036	1,468	65,839	1,756	2,836	8,276

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	25,244	1,000	225	24	—	24	25,220	— 10	— 30	— 11	— 31	— 11	— 35	— 11	— 25	— 11	— 18
2	10,431	3,900	325	—	—	—	10,431	— 11	— 14	— 7	— 11	— 7	— 10	— 7	— 18	— 7	— 14
3	60,235	2,166	817	1,244	—	12	58,991	— —	— 7	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	65,438	147	660	14,728	14,626	102	50,710	— 9½	— 23	— 6	— 23	— 6	— 41	— 6	— 21	— 6	— 18
5	54,024	300	559	7,970	7,318	22	46,054	— 2½	— 29	— 7	— 30	— 7	— 19	— 7	— 15	— 7	— 25
6	48,460	2,020	76	3,139	3,139	—	45,321	— 13	— 6	— 10½	— 2½	— 10½	— 35	— 11	— 37	— 10½	— 43½
7	27,725	—	149	14,655	14,455	—	13,070	— 25	— 58	— 13½	— 30	— 13½	— 8	— 13½	— 9	— 13½	— 5
8	22,729	300	26	911	906	5	21,818	— 10	— 24	— 10	— 24	— 10	— 37	— —	— 36	— —	— 30
9	25,758	1,356	108	10,120	10,117	3	15,638	— 9½	— 11	— —	— 3	— —	— 5	— —	— 31	— —	— 26½
10	28,673	815	334	—	—	—	28,673	— 5½	— 24	— 10	— 23	— 10	— 28	— 10	— 33	— 10	— 31
11	57,981	1,840	2,571	5,327	5,324	3	52,654	— —	— 9	— —	— 24	— —	— 27	— —	— 9	— 12½	— —
12	16,787	3,500	314	6	—	6	16,781	— 29	— 19	— 15	— 9	— 15	— 50	— 15	— 27	— 15	— 6
13	10,133	340	40	2	—	2	10,131	— 24	— 27	— 24	— 27	— 22	— 43	— 22	— 22	— 22	— 35
14	147,020	130	2,033	34,675	32,221	15	112,345	— —	— 17	— —	— 15	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 14
15	5,256	—	—	—	—	—	5,256	— 18	— 25	— 18	— 25	— 7	— 29	— 7	— 30	— 7	— 24
16	9,811	975	19	9	—	9	9,802	— 4	— 17	— 4	— 17	— 4	— 17	— 8	— 10	— 8	— 10
17	10,330	566	13	—	—	—	10,330	— —	— 3	— —	— 2	— —	— 3	— —	— 3	— —	— 3
18	12,499	1,940	39	301	167	31	12,198	— 15½	— 22	— 12	— 7	— 12	— 7	— 12	— 25	— 12	— 31
19	57,445	142	374	1,687	1,684	3	55,758	— —	— 51	— —	— 16	— —	— 10	— —	— 6	— —	— 19
20	4,987	975	7	100	100	—	4,887	— 10	— 22	— 10	— 22	— 5½	— 26	— 5½	— 26	— 3	— 18
21	29,980	9	109	3,560	3,560	—	26,420	— —	— 13	— —	— 7	— —	— 6	— —	— 2	— —	— —
22	17,014	4,838	112	476	474	2	16,538	— 13	— 41	— 13	— 32	— 13	— 27	— 13	— 30	— 14	— 28
23	69,850	4,056	199	2,094	2,094	—	67,756	— 5	— 12	— 3½	— 29	— 3½	— 8	— 3½	— 18	— 3½	— 14
24	8,687	372	—	—	—	—	8,687	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 10	— —	— —	— —	— —
25	37,861	1,634	752	34	—	34	37,827	— 5	— 22	— 5	— 28	— 12	— 24	— 12	— 12	— 12	— 8
26	17,909	1,690	237	41	—	41	17,868	— 17	— 40	— 22½	— 26	— 21	— 13	— 21	— 8	— 21	— 12
	3,377	491	161	11	11	—	3,366	— 11½	— 34	— 19	— 19	— 19	— 19	— 19	— 19	— 19	— 41
27	46,039	—	1,593	11,131	11,091	40	34,908	— —	— 28	— —	— 6	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	931,683	35,502	11,852	112,245	107,287	354	819,438										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge, zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	6,629,570	72,561	4,288	5,068	21,036	1,468	65,839	1,756	2,836	8,276
28	**Menningen** (Gemeindeverband) .	287,325	3,090	—	—	—	2,553	2,370	142	60	206
	Menningen (Ortsverband) . .	* 122,470	1,416	198	—	1,102	—	1,553	—	—	44
	Nebenort:										
	Leitishofen	* 61,345	672	63	—	153	—	825	2	—	61
29	**Sauldorf**	246.315	2.893	195	—	—	84	2,591	—	197	277
	Nebenort:										
	Roth	78,385	306	—	—	—	11	573	—	84	99
30	**Wasser** (Gemeindeverband) . . .	309.510	1,214	—	—	—	1,146	1,165	1	—	225
	Ortsverbände:										
	Oberbichtlingen	74,805	557	62	50	360	26	690	—	50	53
	Reuthe	47,730	552	30	71	308	33	538	4	9	40
	Unterbichtlingen	102,105	689	136	41	305	—	915	—	70	42
	Wakershofen	84,870	1,595	199	—	157	—	1,539	3	—	63
	Summe	7,551,105	85,545	5,171	5,230	23,421	5,321	78,598	1,908	3,306	9,386

* Hier sind nur die Steuerkapitalien der Abtheilung I. aufgeführt, welche bei Vertheilung der Ortsumlagen allein berücksichtigt werden. Die Steuerkapitalien der Abtheilung II. (Ausmärker 2c.) sind dagegen unter jenen des Gemeindeverbands enthalten.

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	931,683	35,502	11,852	112.245	107,287	354	819,438											
28	3,915	—	235	200	—	200	3,715	— —	— ** 22	— —	— ** 25	— —	— ** 26	— —	— —	— —	— ** 9	
	47,752	29	72	1,783	1,600	183	45,969	— —	— 36	— —	— 28	— —	— 54	— —	1 2	— —	— 57	
	16,548	450	47	—	—	—	16,548	— —	— 12	— —	— 24	— —	— 15	— —	— —	— —	— 16	
29	85,978	5,770	317	13	—	13	85,965	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
	22,564	1,610	52	4	4	—	22,560	— —	— 3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
30	545	—	298	550	—	550	5 Ueberschuldung	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
	2,240	300	85	—	—	—	2,240	— 11½	— 55	— 11½	— 29	— 5½	— 29	— 5½	— 29	— 5½	— 34	
	2,525	355	157	—	—	—	2,525	— 11	— 59	— 11	— 39	— 10	— 39	— 10	— 39	— 10	— 33	
	1,814	866	13	200	—	200	1,614	— 5	— 35	— 5	— 18	— 3	— 18	— 3	— 18	— 3	— 44	
	14,102	3,160	306	—	—	—	14,102	— —	— —	— —	— 11	— —	— 11	— —	— 11	— —	— —	
	1,129,666	48,042	13,434	114,995	108,891	1,500	1,014,676											
					Ueberschuldung		5											
					Rest		1,014,671											

** Diese Umlagen wurden nur von den Ausmärkern erhoben. Die Gemeindebürger und die ihnen Gleichgestellten hatten nur die beim Ortsverband Menningen und beim Nebenort Leitishofen angegebenen Ortsumlagen zu leisten, womit das Beitragsbetreffniß zum Gemeindeverband aufgebracht wurde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Altglashütten	63,080	1,050	56	—	147	—	860	76	5	141
2	Bärenthal	65,820	689	—	—	373	135	717	—	96	94
3	Bregenbach	155,910	361	—	130	182	—	343	—	46	116
4	Hubenbach	89,520	1,047	66	—	60	88	1,089	11	42	239
5	Dittishausen	185,660	4,031	249	—	—	707	2,056	5	105	254
6	Eisenbach	119,690	812	—	95	459	146	546	11	76	169
7	Falkau	69,990	1,443	—	186	906	217	919	10	80	167
8	Friedenweiler	199,670	842	—	167	433	172	837	—	113	163
9	Göschweiler	182,245	3,113	318	—	327	—	3,342	323	197	304
10	Hammereisenbach	155,800	534	—	91	181	182	564	5	9	134
11	Kappel	221,360	3,455	—	—	—	—	2,540	3	325	394
12	Langenordnach	178,300	1,025	—	175	412	73	869	—	259	135
13	Löffingen	620,970	11,547	—	—	—	149	12,532	13	578	1,011
14	Neuglashütten	23,215	316	—	—	—	—	288	—	17	57
15	Neustadt	771,740	23,000	—	—	4,306	175	13,265	189	854	1,519
16	Oberbränd	57,865	1,047	—	—	—	—	1,073	—	10	174
17	Oberlenzkirch	391,675	4,416	639	—	1,240	171	5,031	37	50	1,071
18	Röthenbach	231,885	10,206	—	—	—	—	6,417	131	162	428
19	Rudenberg	111,575	629	—	108	321	104	616	8	77	142
20	Saig	213,275	1,440	—	261	782	159	1,333	7	166	222
21	Schollach	243,450	1,281	—	229	771	—	1,152	—	119	181
22	Schwerzenbach	225,340	765	—	190	447	70	856	—	95	176
23	Seppenhofen	223,585	3,819	177	—	—	—	1,919	—	71	343
24	Unterlenzkirch	238,130	5,325	—	—	516	—	4,231	3	41	254
25	Urach	291,385	1,422	—	190	971	—	1,546	4	133	217
26	Vierthäler	535,230	2,770	—	417	1,160	983	3,245	7	880	344
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
27	Fischbach	133,670	995	—	226	569	76	1,263	49	99	149
28	Raithenbuch (Gemeindeverband)	123,050	670	—	161	369	101	770	7	44	159
	Raithenbuch (Ortsverband)	75,940	446	—	—	—	—	406	—	—	23
	Nebenort:										
	Berg	47,110	112	—	16	79	—	168	—	—	23
	III. Colonien:										
	Grünwald	65,485	426	—	—	418	—	223	—	49	64
	Summe	6,188,570	89,034	1,505	2,642	15,429	3,708	71,016	899	4,798	8,867

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	14,656	3,075	1,083	743	721	22	13,913	— —	— 21	— —	— 25	— —	— 14	— —	— 6	— —	— 28
2	7,103	1,950	444	200	200	—	6,903	— —	— 27	— —	— 5	— —	— 34	— —	— 3	— —	— 6
3	1,623	200	379	—	—	—	1,623	— 5	— 3	— 5	— 7	— 5	— 7	— 3	— 5	— 3	— 17
4	23,079	1,500	1,360	200	—	—	22,879	— —	— 29	— —	— 21	— —	— 4	— —	— 32	— —	— 19
5	30,968	92	2,608	2,802	2,773	29	28,166	— —	— 19	— —	— 19	— —	— —	— —	— —	— —	— 13
6	1,731	200	208	—	—	—	1,731	— 6	— 21	— 6	— 18	— 6	— 23	— 8	— 30	— 8	— 27
7	3,897	450	290	402	402	—	3,495	— 19	— 33	— 19	— 35	— 19	— 58	— 20	— 43	— 20	— 16
8	1,420	770	146	—	—	—	1,420	— 31	— 6	— 31	— 17	— 31	— 13	— 36	— 8	— 36	— —
9	60,952	6,269	1,680	7,338	7,318	20	53,614	— —	— 6	— —	— —	— —	— 9	— —	— —	— —	— 6
10	2,549	953	218	21	—	21	2,528	— 12	— 13	— 12	— 12	— 12	— 7	— 14	— 13	— 14	— —
11	27,610	908	3,427	2	—	2	27,608	— —	— 10	— —	— 26	— —	— —	— —	— —	— —	— 26
12	2,858	325	286	24	—	24	2,834	— 6	— 15	— 6	— 14	— 6	— 14	— 5	— 20	— 5	— —
13	183,076	4,514	1,804	7,661	944	4,646	175,415	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	4,301	300	254	105	100	5	4,196	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	158,897	9,193	12,461	19,303	18,700	603	139,594	— —	— —	— —	— 14	— —	— 34	— —	— 7	— —	— 9
16	29,515	—	5,368	221	—	21	29,294	— —	— 6	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
17	59,796	2,106	2,561	5,340	5,250	90	54,456	— —	— 17	— —	— —	— —	— 19	— —	— 9	— —	— 21
18	85,240	9,776	8,640	4	—	4	85,236	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
19	5,013	1,000	360	7	—	7	5,006	— 6	— 11	— 1½	— 12	— 1½	— 12	— 1½	— 12	— 1½	— 17½
20	5,092	1,300	317	4	—	4	5,088	— 8	— 17	— 8	— 18	— 8	— 22	— 6	— 20	— 6	— 22
21	4,510	700	430	26	—	26	4,484	— 6	— 10	— 6	— 14	— 6	— 19	— 5	— 20	— 5	— 11
22	3,509	500	329	—	—	—	3,509	— 5	— 22	— 5	— 16	— 5	— 12	— 5	— 17	— 5	— 20
23	36,282	3,918	2,648	48	—	48	36,234	— —	— 9	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
24	19,823	400	2,316	656	400	256	19,167	— —	— 7	— —	— 17	— —	— 13	— —	— 13	— —	— 12
25	7,147	950	749	10	—	10	7,137	— 4	— 9	— 4	— 18	— 4	— 20	— 4½	— 5	— 4½	— 4
26	4,446	1,000	95	71	—	71	4,375	— 5	— 2	— 5	— 8	— 5	— 13	— 4	— 16	— 4	— 24
27	3,688	497	174	1,370	1,222	148	2,318	— 15	— 19	— 15	— 23	— 15	— 22	— 14	— 30	— 14	— 24
28	3,041	350	164	5	—	5	3,036	— 10	— 17	— 10	— 24	— 10	— 18	— 10	— 17	— 10	— 28
	4,359	950	385	—	—	—	4,359	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	280	275	5	22	—	22	258	— 2	— 17	— 3	— 9	— 3	— 10	— 5	— 17	— 5	— 9
	698	—	456	—	—	—	698	— —	— 19	— —	— 41	— —	— 41	— —	— 41	— —	— —
	797,159	54,421	51,645	46,585	38,030	6,084	750,574										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 § 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Aach	103,990	782	20	156	572	—	787	1	11	243
2	Ebratsweiler	99,015	255	21	59	116	—	241	—	—	73
3	Linz	274,390	2,370	—	473	457	129	2,199	19	12	338
4	Pfullendorf	1,271,910	11,846	644	—	—	570	14,220	67	—	2,137
5	Schwäblishausen	89,900	899	—	173	345	—	881	—	1	124
6	Waldbeuren	76,310	708	31	—	382	—	635	—	68	121
7	Wangen	78,570	714	—	150	327	—	595	—	9	146
8	Zell am Andelsbach	101,425	1,065	94	231	456	—	882	—	59	140
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
9	Burgweiler (Gemeindeverband)	407,055	603	—	269	203	—	839	1	133	264
	Burgweiler (Ortsverband)	87,810	659	172	—	307	—	685	—	—	62
	Nebenorte:										
	Hahnennest	39,915	218	115	—	80	—	223	—	—	25
	Mettenbuch	69,770	405	19	147	225	—	355	—	—	31
	Ochsenbach	91,850	437	25	131	361	—	352	—	13	36
10	Denkingen (Gemeindeverband)	424,585	1,022	—	—	—	823	884	2	164	237
	Denkingen (Ortsverband)	185,160	725	—	217	432	—	743	2	—	47
	Andelsbach und Langgasse	80,465	455	—	116	228	—	354	3	—	21
	Straß und Hilpensberg	128,955	461	—	79	356	—	478	—	—	46
11	Großschönach (Gemeindeverband)	329,235	570	—	—	—	448	556	11	203	196
	Großschönach (Ortsverband)	118,985	407	13	203	139	—	526	2	2	26
	Nebenorte:										
	Egg und Astholderberg	64,775	270	—	168	—	97	322	—	—	35
	Sohl	86,705	501	—	169	260	65	413	8	—	23
12	Großstadelhofen (Gemeindeverband)	270,115	842	—	—	—	779	438	—	—	204
	Großstadelhofen (Ortsverband)	103,380	990	—	233	482	49	700	—	12	70
	Nebenorte:										
	Kleinstadelhofen	67,310	909	119	94	516	—	1,016	—	68	43
	Sylvenstahl	40,180	250	2	71	134	—	269	—	19	23
	Wattenreuthe	56,625	250	—	113	121	—	424	34	—	34
13	Hattenweiler	375,390	825	—	—	—	722	812	—	81	222
	Nebenorte:										
	Katzensteig	49,850	* 258	—	143	115	—	258	—	—	47
	Kirnbach	65,035	** 6	—	—	—	—	9	—	—	4
	Uebertrag	3,901,890	29,702	1,275	3,395	6,614	3,682	31,096	150	855	5,018

* Durchschnittsergebniß der für die Jahre 1857, 1858 und 1859 gestellten Rechnung.
** „ „ „ „ „ 1856, 1857 „ 1858 „ „

	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1	8,707	297	304	300	300	—	8,407	— 18	— 5	— 18	— 13	— 13	— 33	— 13	— 12	— 13	— 40
2	3,255	457	109	35	—	35	3,220	— 4	— 1	— 4	— 2	— 4	— 7	— 1	— 12	— —	— 9
3	14,338	2,605	5	77	—	77	14,261	— 15	— 38	— 15	— 30	— 15	— 20	— 15	— 19	— 15	— 7
4	224,209	22,022	593	17,903	17,359	545	206,306	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	10,894	857	—	—	—	—	10,894	— 12	— 19	— 12	— 36	— 12	— 23	— 3	— 30	— 3	— 23
6	7,643	1,462	—	—	—	—	7,643	— 10	— 26	— 10	— 7	— —	— 30	— —	— 22	— —	— 33
7	8,261	2,093	—	—	—	—	8,261	— 12	— 10	— 12	— 24	— 12	— 25	— 12	— 20	— 6	— 24
8	9,312	4,675	—	—	—	—	9,312	— 18	— 9	— 18	— 11	— 18	— 27	— 18	— 4	— 2½	— 30
9	3,404	2,100	27	36	—	36	3,368	— 6	— 9	— 6	— 6	— 6	— 3	— 6	— 5	— 6	— 8
	13,467	1,202	71	—	—	—	13,467	— —	— 10	— —	— 9	— —	— 18	— —	— 15	— —	— 29
	3,591	237	9	—	—	—	3,591	— —	— 21	— —	— 11	— —	— 12	— —	— —	— —	— —
	3,070	125	18	9	—	9	3,061	— 21	— 18	— 21	— 23	— 21	— 19	— 21	— 11	— 21	— 12
	3,784	318	100	—	—	—	3,784	— 12	— 22	— 12	— 29	— 12	— 17	— 12	— 10	— 12	— 16
10	4,240	1,563	50	—	—	—	4,240	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	3,356	140	18	—	—	—	3,356	— 12	— 41	— 12	— 16	— 12	— 14	— 12	— 16	— 12	— 13
	356	—	—	4	—	4	352	— —	— —	— —	— —	— 13	— 17	— 7	— 9	— 8	— 10
	632	—	—	—	—	—	632	— —	— 19	— 10	— 14	— 10	— 14	— 10	— 15	— 10	— 20
11	3,589	1,320	222	—	—	—	3,589	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	7,129	—	92	12	—	12	7,117	— 5½	— 22	— 11	— 6	— 11	— 7	— 11	— 15	— 11	— 22
	83	—	24	—	—	—	83	— 51	— 5	— 21	— 3	— 21	— —	— 15½	— 23	— 11	— 1
	2,457	105	32	—	—	—	2,457	— 18	— 26	— 18	— 19	— 18	— 18	— 18	— 13	— 15½	— 18
12	1,241	—	643	117	—	117	1,124	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	4,368	1,129	247	14	—	14	4,354	— 16	1 1	— 16	— 56	— 15	— 28	— 15	— 47	— 15	— 21
	6,662	1,562	276	204	—	204	6,458	— 11	— 14	— 11	— 18	— 11	— 33	— 11	— 57	— 11	— 27
	487	144	17	—	—	—	487	— 14	— 18	— 14	— 25	— 14	— 8	— 14	— 38	— 14	— 25
	1,218	—	19	—	—	—	1,218	— 15	— 50	— 15	— 17	— 15	— 13	— 13	— 26	— 13	— 36
13	2,114	800	1	—	—	—	2,114	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	4	—	—	—	—	—	4	— 37	— 34	— 37	— —	— 31½	— —	— 31½	— 9	— 16½	— —
	300	—	—	2	—	2	298	— —	— —	— 7	— 27	— 7	— 19	— 7	— 23	— 7	— 30
	352,171	45,213	2,877	18,713	17,659	1,055	333,458										

1. Ordnungszahl.	1. Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag:	3,901,890	29,702	1,275	3,395	6,614	3,682	31,096	150	855	5,018
14	**Heiligenberg**	340,155	919	—	164	341	53	848	—	168	161
15	**Herdwangen.** (Gemeindeverband)	582,025	643	—	—	—	516	838	6	113	464
	Herdwangen (Ortsverband)	293,890	1.059	20	370	637	—	960	19	—	44
	Nebenorte:										
	Alberweiler	50,945	244	30	68	136	—	325	—	—	40
	Lautenbach	28,430	202	—	49	118	28	114	—	—	18
	Sahlenbach	58,320	414	—	76	233	26	400	—	—	45
	Schwende	80,750	290	45	60	175	—	276	2	—	31
16	**Illmensee** (Gemeindeverband)	167,700	355	—	—	—	276	386	—	—	168
	Illmensee (Ortsverband)	87,685	524	—	173	234	—	560	—	51	24
	Nebenort:										
	Krumbach	48,735	332	—	101	221	—	274	—	53	28
17	**Illwangen**	233,415	823	—	189	467	90	901	—	60	241
	Nebenort:										
	Niederweiler	30,110	96	—	—	91	—	99	—	—	7
18	**Ruschweiler** (Gemeindeverband)	332,235	1,381	—	409	886	—	1.648	—	50	308
	Ruschweiler (Ortsverband)	61,645	81	—	—	—	—	58	5	4	28
	Nebenort:										
	Egelreuthe	27,620	70	12	—	16	—	77	—	—	22
19	**Wintersulgen** (Gemeindeverband)	555,450	830	—	77	555	—	708	1	250	276
	Wintersulgen (Ortsverband)	153,710	295	124	—	—	—	226	—	—	37
	Nebenorte:										
	Echbek	58,535	63	40	—	—	—	48	—	—	27
	Unterrhena	57,495	92	45	—	—	—	87	—	—	22
	Summe	6,112,870	38,415	1,591	5,131	10,724	4,671	39,929	183	1,604	7,009

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
								1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.s Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.s Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	352,171	45,213	2,877	18,713	17,659	1,055	333,458										
14	6,108	928	26	1	—	1	6,107	— 8	— 15	— 8	— 13	— 8	— 6	— 8	— 8	— 8	— 6
15	2,293	—	86	—	—	—	2,293	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	7,952	250	130	51	—	51	7,901	— 9	— 23	— 9	— 12	— 9	— 13	— 9	— 23	— 9	— 18
	2,531	225	20	48	—	48	2,483	— 6	— 27	— 10	— 20	— 10	— 16	— 10	— 22	— 9	— 38
	1,005	168	11	—	—	—	1,005	— 15	— 11	— 15	— 33	— 15	— 25	— 15	— 26	— 15	— 8
	1,049	500	20	14	—	14	1,035	— 9	— 15	— 13½	— 29	— 9	— 24	— 9	— 26	— 6	— 28
	3,650	225	23	10	—	10	3,640	— 6	— 21	— 6	— —	— 6	— 13	— 6	— 8	— 4	— 16
16	1,745	165	112	10	—	10	1,735	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,217	300	35	53	—	53	2,164	— 26	— 53	— 14	— 14	— 14	— 16	— 14	— 20	— 14	— 18
	385	226	4	—	—	—	385	— 35	— 9	— 26	— 18	— 26	— 27	— 26	— 20	— 26	— 16
17	1,558	622	1	120	—	120	1,438	— 6	— 7	— 6	— 10	— 6	— 12	— 6	— 19	— 6	— 17
	3,140	—	—	—	—	—	3,140	— —	— 19	— —	— 19	— —	— 18	— —	— 18	— —	— 19
18	2,406	1,279	88	—	—	—	2,406	— 9	— 26	— 9	— 18	— 9	— 16	— 9	— 23	— 9	— 27
	13,379	3,706	38	1	—	1	13,378	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	3,275	535	—	—	—	—	3,275	— —	— 10	— —	— 5	— —	— 3	— —	— 6	— —	— 5
19	4,441	2,864	11	24	—	24	4,417	— 1	— 6	— 1	— 7	— 1	— 6	— 1	— 6	— 1	— 4
	9,711	218	7	—	—	—	9,711	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,724	—	2	25	—	25	2,699	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,786	127	—	—	—	—	2,786	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	424,526	57,551	3,491	19,070	17,659	1,412	405,456										

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlage-pflichtiges Steuer-kapital nach Abth. I. und II. des Gemeinde-katasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Arlen	342,320	2,267	422	—	684	100	1,698	51	—	313
2	Bankholzen	173,185	2,323	—	—	375	—	2,003	—	2	190
3	Böhringen	356,160	2,803	257	—	1,012	48	3,351	4	179	275
4	Bohlingen	726,495	3,318	—	—	727	—	3,244	2	4	228
5	Büsingen	377,705	3,879	—	—	—	—	1,942	1	159	195
6	Friedingen	335,525	3,297	—	303	1,397	—	1,968	—	186	234
7	Gaienhofen	192,705	1,187	—	82	675	—	1,093	14	76	202
8	Gailingen	830,130	8,711	—	—	968	—	6,276	192	600	714
9	Gottmadingen	402,045	4,696	—	—	1,742	—	2,816	13	122	303
10	Gundholzen	144,185	1,028	—	—	552	—	1,229	14	72	159
11	Hausen an der Aach	143,260	1,417	280	65	286	28	1,282	13	133	191
12	Hemmenhofen	127,090	1.131	—	—	—	—	1,056	54	21	204
13	Horn	186,060	1,022	—	51	589	—	827	16	18	155
14	Iznang	116,955	1,231	—	74	759	—	1,041	14	45	155
15	Moos	125,650	1,140	—	—	358	—	1,208	19	1	196
16	Oehningen	702,725	4,249	306	273	2,107	105	5,291	312	220	589
17	Radolfzell	651,785	27,319	303	—	—	—	21,675	8	732	1,928
18	Rielasingen	470,530	2,893	—	—	457	10	1,941	2	98	199
19	Schienen	242,815	2,094	18	221	1,133	12	2,365	25	437	192
20	Singen	823,495	3,188	40	—	1,647	92	3,530	66	303	319
21	Ueberlingen am Ried	201,620	3,984	38	—	268	44	2,661	2	76	256
22	Wangen	300,095	7,193	—	—	—	7	2,407	—	126	265
23	Worblingen	406,240	2,729	121	279	1,625	—	2,355	17	9	191
	II. Zusammengesetzte Gemeinden.										
24	Randegg	376,885	2,471	101	172	560	134	3,244	7	756	272
	Nebenort:										
	Murbach	77,680	1,019	6	—	323	—	548	1	6	93
25	Weiler	163,425	1.377	—	35	1,062	—	1,349	10	—	125
	Nebenort:										
	Bettnang	42,490	624	—	25	163	—	452	—	—	50
	Summe	9,039,255	98,590	1,892	1,580	19,469	580	78,852	857	4,381	8,193

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
		Hierunter sind begriffen			Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1	38,222	5,205	230	4	—	4	38,218	— —	— 20	— —	— 18	— —	— 12	— —	— 3	— —	— 3
2	32,793	—	—	57	—	57	32,736	— —	— 20	— —	— 18	— —	— 13	— —	— 20	— —	— 15
3	43,439	932	465	1,042	1,000	42	42,397	— —	— 15	— —	— 11	— —	— 19	— —	— 13	— —	— 27
4	52,417	5,419	47	262	257	5	52,155	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 2
5	40,592	3,886	990	—	—	—	40,592	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	23,604	2,777	421	83	—	83	23,521	— 5	— 20	— 5	— 21	— 5	— 25	— 5	— —	— 5	— 16
7	4,104	—	180	2,453	2,328	125	1,651	— 3	— 31	— 3	— 40	— 3	— 21	— 3	— 13	— 3	— 36
8	56,917	7,801	632	12,585	12,585	—	44,332	— 6	— 11	— 6	— 8	— —	— 7	— —	— 28	— —	— 16
9	33,390	1,153	638	391	380	11	32,999	— —	— 30	— —	— 27	— —	— 26	— —	— 16	— —	— 18
10	6,096	60	94	9,406	9,269	137	3,310 Ueberschuldung	— —	— 29	— —	— 41	— —	— 23	— —	— 40	— —	— 45
11	22,335	3,751	325	—	—	—	22,335	— 2	— 27	— 3	— 28	— 3	— 12	— 3	— 27	— 3	— 22
12	18,323	417	23	2,565	2,556	9	15,758	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	4,671	15	142	1,730	1,609	121	2,941	— 2	— 33	— 2	— 33	— 2	— 19	— 2	— 26	— 2	— 33
14	15,235	1,739	55	2	—	2	15,233	— 13	— 11	— 5	— 45	— 5	— 39	— 5	— 24	— 5	— 20
15	11,294	—	98	3,500	3,500	—	7,794	— —	— 18	— —	— 16	— —	— 17	— —	— 13	— —	— 24
16	62,554	—	1,120	653	—	653	61,901	— 3½	— 36	— 3	— 50	— 3	— 18	— 3	— 31	— 3	— 44
17	364,044	38,932	3,412	32,000	31,942	58	332,044	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	56,767	5,810	209	2	—	2	56,765	— —	— 3	— —	— 4	— —	— 6	— —	— —	— —	— 15
19	18,318	—	31	2,732	2,577	155	15,586	— 12	— 30	— 8	— 33	— 8	— 28	— 8	— 35	— 8	— 45
20	25,860	1,415	210	9,350	9,114	236	16,510	— —	— 22	— —	— 21	— —	— 12	— —	— 14	— —	— 19
21	38,976	5,247	159	—	—	—	38,976	— —	— 17	— —	— 26	— —	— 8	— —	— —	— —	— —
22	35,922	2,155	561	208	200	8	35,714	— —	— —	— —	— 9	— —	— —	— —	— 7	— —	— —
23	35,970	7,722	158	6	—	6	35,964	— 4	— 26	— 4	— 26	— 4	— 24	— 4	— 22	— 4	— 23
24	16,311	589	604	11,845	11,600	245	4,466	— 1½	— 22	— 1½	— 17	— 1½	— 19	— 1½	— 20	— 1½	— 22
	4,138	—	6	1,331	1,200	131	2,807	— —	— 24	— —	— 20	— —	— 25	— —	— 15	— —	— 16
25	7,168	—	223	5,986	5,972	14	1,182	— 5	— 30	— 5	— 37	— 5	— 39	— 5	— 23	— 5	— 36
	6,049	—	3	1,703	1,700	3	4,346	— 9	— 24	— 9	— 28	— 9	— 23	— 9	— 36	— 9	— 8
	1,075,509	95,025	11,036	99,896	97,789	2,107	978,923										
						Ueberschuldung	3,310										
						Rest	975,613										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Aach	428,145	3,877	—	—	1,283	—	2,999	12	294	425
2	Heuern a. d. A.	171,250	1,608	—	—	713	14	1,477	—	166	215
3	Hodmann	515,710	4,208	861	—	516	147	4,021	44	630	357
4	Eigeltingen	558,540	4,277	563	—	1,024	—	5,094	7	352	588
5	Espasingen	348,355	2,851	—	—	1,568	—	2,307	30	156	211
6	Gallmansweil	138,635	2,016	113	—	786	16	1,788	—	6	196
7	Hecheln	187,495	624	—	202	375	—	550	16	34	159
8	Hoppetenzell	165,930	1,663	—	205	525	—	1,843	256	146	315
9	Liptingen	571,275	2,259	346	—	—	—	2,728	—	191	388
10	Mahlspüren	189,870	1,453	—	—	1,192	—	654	—	51	175
11	Mainwangen	113,685	1,283	* 91	36	436	—	1,326	2	10	221
12	Mühlingen	277,815	1,554	128	—	324	57	1,985	10	96	242
13	Nenzingen	465,165	3,418	169	—	2,137	18	3,841	46	1,021	502
14	Orsingen	353,945	2,018	89	—	177	20	2,823	5	66	425
15	Raithaslach	145,575	2,481	641	—	536	—	1,601	—	184	205
16	Reuthe	76,315	886	—	53	278	172	882	—	126	167
17	Schwakenreuthe	67,265	668	42	64	392	—	564	43	—	98
18	Stahringen	417,880	1,597	—	—	876	7	1,774	233	151	283
19	Steißlingen	820,445	5,412	656	—	—	23	5,573	8	329	703
20	Stockach	982,190	13,824	—	—	5,034	583	15,065	192	2,692	2,125
21	Volkertshausen	319,695	1,884	—	—	426	—	2,564	84	152	337
22	Wahlwies	377,520	4,054	—	—	—	—	2,910	5	329	265
23	Wiechs	107,540	626	124	—	108	—	1,020	—	5	254
24	Zizenhausen	288,475	2,793	—	439	1,592	504	2,423	69	906	315
25	Zoznegg	183,790	1,659	214	121	1,072	—	1,535	—	—	217
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
26	Heudorf	328,050	2,100	—	—	929	80	2,253	—	17	381
	Nebenorte:										
	Guggenhausen	38,585	227	—	44	149	—	192	—	—	21
	Norgenwies	93,780	816	—	117	594	39	701	15	76	104
	Uebertrag	8,732,920	72,136	4,037	1,281	23,042	1,680	72,493	1,077	8,186	9,894

* Die Gemeinde Mainwangen besitzt seit neuerer Zeit Bürgernutzungen.

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	72,733	—	378	222	—	222	72,511	— —	— 4	— —	— 5	— —	— 18	— —	— 12	— —	— 3
2	14,428	1,050	1,552	61	60	1	14,367	— —	— 20	— —	— 9	— —	— 25	— —	— 26	— —	— 20
3	92,113	465	2,800	4,773	2,956	1,817	87,340	— —	— 4	— —	— 16	— —	— 6	— —	— 32	— —	— 18
4	150,574	2,257	5,776	13,453	12,726	727	137,121	— —	— 18	— —	— 31	— —	— 11	— —	— 11	— —	— 7
5	33,096	—	1,495	223	—	223	32,873	— —	— 15	— —	— 21	— —	— 27	— —	— 17	— —	— 25
6	21,894	850	138	454	234	220	21,440	— 2	— 25	— —	— 43	— —	— 34	— —	— 28	— —	— 37
7	1,598	250	388	—	—	—	1,598	— 13	— 6	— 11	— 16	— 11	— 12	— 11	— 12	— 11	— 4
8	13,678	—	401	3,050	3,000	50	10,628	— 6	— 23	— 6	1 —	— 8	— 19	— 8	— 43	— 8	— 21
9	66,457	2,995	1,797	336	111	225	66,121	— —	— 8	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 5
10	9,581	3,261	328	—	—	—	9,581	— —	— 15	— —	— 13	— —	— 23	— —	— 13	— —	— 9
11	18,685	2,222	361	178	79	99	18,507	— 7	— 29	— 2	— 6	— 2	— 22	— 5	— 30	— 5	1 4
12	21,184	116	364	489	116	373	20,695	— 5	— —	— 5	— 14	— —	— 7	— —	— 39	— —	— 24
13	90,066	6,055	2,370	2,526	1,320	1,206	87,540	— 8	— 10	— —	— 14	— —	— 27	— —	— 22	— —	— 19
14	77,321	—	2,148	99	—	99	77,222	— —	— —	— —	— 25	— —	— 3	— —	— 17	— —	— 15
15	42,733	1,266	1,594	199	184	15	42,534	— —	— 22	— —	— 19	— —	— 22	— —	— 5	— —	— —
16	7,191	—	341	2	—	2	7,189	— —	— 14	— 5	— 47	— 5	— 22	— 5	— 12	— 5	— 6
17	5,511	588	476	—	—	—	5,511	— 8	— 14	— 8	— 15	— 6	— 35	— 6	— 32	— 6	— 10
18	20,021	450	663	1,367	1,070	297	18,654	— —	— 11	— —	— 13	— —	— 18	— —	— 19	— —	— 21
19	67,795	—	2,815	5,718	5,500	218	62,077	— —	— 2	— —	— 3	— —	— —	— —	— 11	— —	— —
20	56,738	—	3,939	33,852	33,302	550	22,886	— —	— 26	— —	— 28	— —	— 31	— —	— 34	— —	1 12
21	24,876	1,100	1,750	5,302	4,253	1,049	19,574	— —	— 10	— —	— 11	— —	— 7	— —	— 13	— —	— 10
22	43,064	—	3,095	761	512	249	42,303	— —	— 8	— —	— 6	— —	— —	— —	— —	— —	— 4
23	13,273	—	828	203	—	203	13,070	— —	— —	— —	— —	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 30
24	2,260	—	518	1,044	1,000	44	1,216	— 7	— 14	— 9	— 32	— 9	— 32	— 9	— 18	— 9	— 19
25	24,043	580	1,235	285	—	285	23,758	— 6	— 4	— 6	— 29	— 5	— 35	— 5	— 11	— 5	— 21
26	28,403	—	2,591	48	45	3	28,355	— —	— 28	— —	— 16	— —	— 17	— 2	— —	— 2	— 46
	355	—	144	18	—	18	337	— —	— 24	— 10	— 23	— 10	— 23	— 10	— 23	— 9	— 25
	273	—	186	2	—	2	271	— 2	— 22	— 10	— 17	— 10	— 38	— 10	— 18	— 10	— 37
	1,019,944	23,505	40,471	74,665	66,468	8,197	945,279										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Beiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung &c.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	8,732,920	72,136	4,037	1,281	23,042	1,680	72,493	1,077	8,186	9,894
27	Hindelwangen	231,750	932	—	177	513	81	1,171	205	112	254
	Burgthal	68,975	233	—	16	214	—	287	6	8	33
28	Ludwigshafen	298,730	3,909	—	—	1,839	2	3,544	261	159	740
	Nebenort:										
	Airach	51,920	586	—	—	—	—	692	—	11	59
29	Münchhöf	524,645	1,236	—	864	174	—	1,375	1	220	233
30	Schwandorf (Gemeindeverband.)	574,590	919	—	—	—	575	939	—	—	367
	Oberschwandorf (Ortsverband)	280,675	1,456	—	184	842	—	1,978	—	214	111
	Nebenorte:										
	Holzach	61,110	518	—	100	390	13	712	—	—	56
	Unterschwandorf	145,210	1,289	—	129	1,095	—	1,069	19	62	75
	Volkertsweiler	66,510	636	—	107	509	6	612	2	3	47
31	Winterspüren	186,145	1,847	—	—	848	247	1,603	16	114	246
	Nebenorte:										
	Hengelau	63,940	190	—	30	155	—	209	11	52	30
	Ursaul	57,840	384	—	50	227	—	267	—	4	46
	Summe	10,791,455	86,271	4,037	2,938	29,848	2,604	86,951	1,598	9,145	12,191

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
								1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	1,019,944	23,505	40,471	74,665	66,468	8,197	945,279											
27	6,606	—	1,044	61	—	61	6,545	— 9	— 9	— —	— 24	— 8	— 19	— 8	— 36	— 8	— 29	
	94	—	4	114	75	39	20 Ueberschuldung	— 4	— 29	— 4	— 29	— 4	— 32	— 4	— 32	— 4	— 32	
28	70,365	397	1,864	240	—	240	70,125	— 3	— 14	— 2	— 33	— —	— 26	— —	— 31	— —	— 17	
	15,864	687	353	3	—	3	15,861	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
29	881	—	146	43	—	43	838	— 20	— 2	— 18	— 5	— 19	— 2	— 21	— 7	— 18	— 8	
30	1,695	—	524	162	—	162	1,533	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
	7,090	700	2,076	1,207	—	1,207	5,883	— 6	— 22	— 6	— 23	— 5	— 18	— 12	— 20	— 12	— 22	
	1,303	—	69	81	—	81	1,222	— 23	1 —	— 15	— 41	— 15	— 37	— 15	— 48	— 15	— 27	
	2,161	—	174	562	—	562	1,599	— 9	— 28	— 9	— 16	— 7	— 46	— 18	— 38	— 18	— 17	
	1,046	—	201	19	—	19	1,027	— 7	— 26	— 13	— 31	— 13	— 46	— 13	— 26	— 13	— 28	
31	5,145	—	544	602	600	2	4,543	— —	— —	— —	— 32	— —	— 28	— —	— 5	— —	— 7	
	54	—	5	15	—	15	39	— 4	— 16	— 5	— 15	— 5	— 15	— 5	— 15	— 5	— 15	
	2,764	—	267	1,736	1,682	54	1,028	— 8	— 24	— 10	— 15	— 10	— 15	— 10	— 15	— 10	— —	
	1,135,012	25,289	47,742	79,510	68,825	10,685	1,055,522											
						Ueberschuldung	20											
						Rest	1,055,502											

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Beiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Ahausen	289,510	1,817	155	92	1,061	245	1,164	50	79	215
2	Altheim	170,825	966	—	144	327	129	993	14	156	161
3	Bermatingen	336,235	1,577	—	104	953	—	1,634	—	253	173
4	Billafingen	355,765	2,194	176	514	1,305	10	1,903	—	50	240
5	Bonndorf	432,755	2,162	318	222	1,082	—	2,273	—	10	271
6	Buggensegel	144,695	738	—	—	506	7	796	6	—	151
7	Daisendorf	101,235	1,282	—	116	784	100	808	3	70	176
8	Deisendorf	140,840	754	—	172	352	86	854	—	11	120
9	Grasbeuren	123,370	663	—	20	370	—	760	—	106	146
10	Hagnau	455,380	2,274	—	352	1,290	—	1,979	14	86	312
11	Hödingen	172,015	1,368	—	338	891	—	1,552	6	11	145
12	Hohenbodmann	295,245	819	71	127	492	—	676	—	17	148
13	Immenstaad	472,385	1,555	—	—	551	—	1,870	—	117	285
14	Ittendorf (Gemeindeverband)	445,565	1,961	—	518	1,337	—	1,854	14	103	228
	Ittendorf (Ortsverband)	117,320	·83	—	—	—	—	101	—	—	10
15	Kippenhausen	155,510	1,067	—	370	518	137	1,021	5	280	147
16	Leustetten	172,360	758	—	161	460	—	531	—	—	142
17	Lippertsreuthe	165,570	1,079	—	255	248	315	1,230	—	180	175
18	Markdorf	1,036,155	14,803	—	—	4,145	48	12,117	63	366	1,905
19	Meersburg	980,855	15,628	—	—	4,334	2,502	13,169	11	2	1,846
20	Mimmenhausen	284,640	1,913	—	98	996	287	1,525	120	245	259
21	Neffelwangen	192,315	1,348	34	182	449	16	2,058	—	—	178
22	Neufrach	399,075	2,843	—	—	1,330	662	2,561	4	285	241
23	Nußdorf	62,465	1,050	325	—	—	—	1,012	—	11	320
24	Oberstenweiler	61,445	453	—	—	256	—	381	—	47	90
25	Oberuhldingen	332,370	1,642	—	87	1,108	—	1,270	1	194	218
26	Owingen	602,695	1,407	—	214	804	—	1,928	21	241	189
27	Raderach	70,510	882	—	53	776	—	763	—	—	103
28	Rickenbach	108,790	602	—	304	181	—	490	16	49	106
29	Roggenbeuren	62,090	467	5	96	310	—	421	—	65	115
30	Sipplingen	289,130	3,074	199	—	564	23	2,298	8	343	390
31	Stetten	243,000	2,093	—	—	1,100	307	1,462	5	10	240
32	Taisersdorf	81,700	778	68	—	313	155	860	—	5	183
33	Ueberlingen	2,171,920	21,921	—	—	2,896	—	23,877	169	19	4,635
34	Unteruhldingen	67,800	843	315	—	—	—	648	—	71	152
	Uebertrag	11,476,215	94,864	1,666	4,539	32,089	5,029	88,839	530	3,482	14,415

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	22,163	2,550	127	1,181	1,100	81	20,982	– 8	– 22	– 2½	– 15	– 2½	– 22	– 2½	– 17½	– 2½	– 9
2	10,802	2,497	87	3	—	3	10,799	– 5½	– 14	– 5½	– 10	– 5½	– 11½	– 5½	– 13½	– —	– 14
3	25,417	1,000	154	41	—	41	25,376	– 12	– 7	– 12	– 7	– 2½	– 17	– 3	– 25	– 3	– 25
4	20,949	1,444	425	102	—	102	20,847	– 11	– 17½	– 11	– 11	– 11	– 22	– 6	– 19	– 7	– 19
5	41,192	2,687	146	27	—	27	41,165	– 4	– 6	– 4	– 11	– 4	– 15	– 4	– 10	– 1	– 16
6	9,277	388	34	1	—	1	9,276	– 1	– 10	– 1	– 13½	– —	– 21	– —	– 18	– —	– 24
7	7,280	2,009	112	2,246	2,246	—	5,034	– 8	– 51	– 9½	– 43	– 9½	– 46½	– 9½	– 44	– 9½	– 29½
8	7,948	670	14	19	—	19	7,929	– 10	– 20	– 10	– 14	– 10	– 15	– 10	– 19	– 8	– 26
9	9,104	3,568	5	—	—	—	9,104	– 2	– 21	– 2	– 19	– 1½	– 18	– 1½	– 40½	– 1	– 26
10	32,566	—	85	13,200	13,200	—	19,366	– 6	– 24	– 6	– 20	– 6	– 17	– 6	– 19	– 6	– 19
11	8,009	263	18	1,608	1,541	67	6,401	– 15½	– 30	– 15½	– 21	– 15½	– 31	– 15½	– 47	– 15	– 36
12	19,628	787	30	—	—	—	19,628	– 3	– 11	– 3	– 10	– 3	– 10	– 3	– 10	– 3	– 8
13	15,685	4,289	479	3,213	3,100	113	12,472	– —	– 18	– —	– 14	– —	– 7	– —	– 4	– —	– 16
14	6,875	2,092	146	1,124	1,070	54	5,751	– 9	– 22	– 12½	– 18	– 12½	– 18	– 12	– 14	– 13	– 10
	14,150	100	38	79	—	79	14,071	– —	– 33	– —	– —	– —	– —	– —	– —	– —	– —
15	669	—	76	1,424	1,400	13	755 Ueberschuldung	– 14	– 31	– 17½	– 39	– 17½	– 20	– 17½	– 25	– 17½	– 23
16	7,198	109	65	1,559	1,558	1	5,639	– 6	– 14	– 6	– 6	– 6	– 16	– 6	– 14	– 6	– 7
17	6,331	300	224	111	—	111	6,220	– 10	– 28	– 10	– 15	– 10	– 9	– 9	– 31	– 8	– 30
18	109,901	—	203	27,973	27,800	173	81,928	– —	– 30	– —	– 15	– —	– 18	– —	– 16	– —	– 13
19	139,935	16,485	1,354	19,849	19,709	140	120,086	– —	– 33	– —	– 20½	– —	– 25½	– —	– 29	– —	– 24
20	24,056	3,872	502	350	—	100	23,706	– 6	– 21	– 6	– 17	– 3	– 21	– 3	– 23	– 3	– 26
21	38,296	8,008	208	12,667	12,667	—	25,629	– 7	– 10	– 7	– 26	– 7	– 14	– —	– 14	– —	– 45
22	9,561	2,476	113	51	39	12	9,510	– 2	– 14	– 2	– 13	– —	– 20	– —	– 14	– —	– 13
23	35,208	—	26	716	700	16	34,492	– —	– —	– —	– —	– —	– —	– —	– —	– —	– —
24	4,142	660	81	155	89	66	3,987	– 6	– 36	– 6	– 2	– —	– 25	– —	– 30	– —	– 21
25	16,858	9,600	560	—	—	—	16,858	– —	– 18	– —	– 13	– 3	– 20	– 1	– 17	– 1	– 26
26	8,398	2,090	107	205	—	164	8,193	– 4	– 15	– 4	– 12	– 3	– 8	– 3	– 15	– 3	– 14
27	2,458	600	76	3	—	3	2,455	– 16	– —	– 6½	– 16	– 6½	1 6	– 7	– 15	– 6	– 9
28	2,860	63	3	405	395	10	2,455	– 19	– 10	– 19	– 2	– 19	– 10	– 5	– 20	– 6	– 20
29	5,970	450	187	44	—	44	5,926	– 9	– 34	– 11	– 36	– 11	– 30	– 9	– 48	– 9	– 19
30	55,712	3,007	2,584	4,153	4,134	19	51,559	– —	– 11	– —	– 11	– —	– 10	– —	– 10	– —	– 9
31	19,991	2,976	378	4,913	4,687	226	15,078	– –	– 28	– —	– 16	– —	– 27	– —	– 30	– —	– 26
32	7,871	700	10	25	—	25	7,846	– —	– 22	– —	– 26	– —	– 23	– —	– 31	– —	– 30
33	260,784	4,274	2,755	30,755	30,755	—	230,029	– —	– 14	– —	– 2½	– —	– 8	– —	– 15	– —	– 12
34	32,942	1,579	625	—	—	—	32,942	– —	– —	– —	– —	– —	– —	– —	– —	– —	– —
	1,040,186	81,593	12,037	128,202	126,190	1,710	912,739										
						Ueberschuldung	755										
							Rest 911,984										

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Beraus-beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.
	Uebertrag	11,476,215	94,864	1,666	4,539	32,089	5,029	88,839	530	3,482	14,415
35	**Urnau**	114,690	801	—	168	497	41	614	2	42	128
36	**Weildorf**	266,570	887	—	68	577	59	780	2	—	202
37	**Wittenhofen**	446,820	2,130	—	611	1,340	—	2,168	—	187	372
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
38	**Adelsreuthe**	61,110	144	—	80	31	—	166	—	—	64
	Nebenort:										
	Tepfenhardt	73,625	130	—	4	73	—	166	—	—	65
39	**Andelshofen** (Gemeindeverband)	112,445	163	—	—	—	117	155	6	—	89
	Andelshofen (Ortsverband)	54,005	472	—	65	259	107	456	—	—	26
	Hagenweiler	38,725	95	—	29	66	—	80	—	—	4
	Schönbuch	19,715	35	—	15	20	—	40	—	—	4
40	**Baitenhausen** (Gemeindeverband)	237,525	188	—	—	—	188	188	—	—	133
	Baitenhausen (Ortsverband)	115,010	473	45	80	179	2	589	—	28	54
	Nebenorte:										
	Riedetsweiler	43,955	260	—	84	150	—	395	—	34	36
	Schiggendorf	78,560	404	—	56	209	—	420	—	1	43
41	**Bambergen** (Gemeindeverband)	291,230	267	—	—	—	244	188	—	—	124
	Bambergen (Ortsverband)	232,930	1,033	—	277	544	91	914	—	2	35
	Nebenort:										
	Ernatsreuthe	58,300	249	—	84	138	4	297	7	43	24
42	**Beuren** (Gemeindeverband)	354,015	799	—	—	—	493	825	—	15	273
	Beuren (Ortsverband)	235,445	1,343	—	343	745	39	964	2	190	65
	Nebenort:										
	Altenbeuren	80,035	403	—	92	227	23	366	—	68	45
43	**Deggenhausen** (Gemeindeverband)	175,715	2,040	—	367	936	606	1,750	54	214	268
	Deggenhausen (Ortsverband)	83,915	77	25	—	—	—	91	—	—	6
	Nebenort:										
	Oberfiggingen	77,580	51	25	—	—	—	64	3	—	15
44	**Frickingen** (Gemeindeverband)	503,065	2,323	—	—	—	2,195	1,995	45	494	295
	Frickingen (Ortsverband)	416,945	3,107	—	361	764	—	3,821	—	—	81
	Nebenort:										
	Bruckfelden	98,800	571	—	216	313	—	555	—	261	47
	Uebertrag	14,211,825	113,309	1,761	7,539	39,157	9,238	106,886	651	5,061	16,913

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	13. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	14. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	15. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	16. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	17. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	18. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	19. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	1,040,186	81,593	12,037	128,202	126,190	1,710	912,739										
35	5,675	462	88	—	—	—	5.675	— 18	— 32	— 18	— 11	— 11	— 26	— 11	— 21	— 11	— 20
36	8,228	1,798	59	9	—	9	8,219	— 7	— 5	— 7	— 9	— 2	— 13	— 2	— 16	— 2	— 20
37	5,886	1,824	115	6	—	6	5,880	— 10	— 13	— 10	— 12½	— 10	— 18	— 10	— 17	— 10	— 16
38	1,716	350	1	—	—	—	1,716	— 8¼	— 3	— 8¼	— 3	— 8¾	— 3	— 2½	— 7½	— 2½	— 7½
	1,482	325	—	—	—	—	1,482	— —	— 6	— —	— 6	— 1	— 6	— 1	— 13	— 1	— 13
39	1,165	200	26	—	—	—	1,165	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	3,407	—	1	20	—	20	3.387	— 10½	— 35	— 9½	— 25½	— 8	— 28	— 8	— 33	— 8	— 24
	185	—	—	—	—	—	185	— 4½	— 11	— 8	— 9½	— 8	— 10½	— 8	— 6½	— 8	— 5
	217	—	—	—	—	—	217	— 4	— 12	— 5	— 16	— 5	— 6	— 5½	— 13	— 5½	— 2½
40	25	—	1	1	—	1	24	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	13.708	113	365	1,718	1,711	7	11,990	— 11½	— 48	— 9½	— 59	— 9½	— 15	— 9½	— 23½	— 9½	— 22
	1,977	—	25	1,235	1,036	199	742	— 11½	— 53	— 16	— 38	— 16	— 20½	— 16	— 47	— 16	— 43
	6,012	—	43	67	—	67	5,945	— 20	— 10	— 20	— 14	— 7½	— 16	— 7½	— 5½	— 8	— 15
41	563	—	—	—	—	—	563	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	5,472	1,900	28	—	—	—	5,472	— 10	— 12	— 10	— 8	— 10	— 14	— 7	— 12	— 7	— 13
	1,517	308	—	43	—	43	1,474	— 10	— 15	— 10	— 15	— 10	— 18	— 10	— 18	— 10	— 18
42	5,132	1,058	29	25	—	25	5,107	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	5,317	488	47	62	40	22	5,255	— 9	— 11	— 10	— 24	— 10	— 19	— 10	— 4	— 10	— 11
	1,601	303	3	12	—	12	1,589	— 8	— 17	— 8	— 22	— 8	— 17	— 8	— 11	— 8	— 18
43	5,792	149	118	178	—	178	5,614	— 14	— 21	— 14	— 17	— 14	— 32	— 14	— 18	— 14	— 24
	4.010	25	37	78	61	17	3,932	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,802	—	61	234	218	16	2,568	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
44	5,107	—	332	5,713	5,700	13	606 Ueberschuldung	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	37,246	1,037	130	1,522	1,114	408	35,724	— 13	— 22	— 13	— 14	— 6	— 11	— 13	— 21	— 20	— 22
	903	834	1	1,606	1,600	6	703 Ueberschuldung	— 14	— 8	— 13	— 21	— 14	— 19	— 13	— 28	— 14	— 17
	1,165,331	92,767	13,547	140,731	137,670	2,759	1,026,664										
					Ueberschuldung Seite 31 u. 33		2,064										
						Rest	1,024,600										

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	14,211,825	113,309	1,761	7,539	39,157	9,238	106,886	651	5,061	16,913
45	Homberg	422,690	1,044	—	244	564	9	1,305	—	244	403
46	Kluftern (Gemeindeverband)	254,425	475	—	—	—	378	624	—	—	123
	Kluftern (Ortsverband)	144,055	808	—	223	504	—	596	—	40	34
	Nebenort:										
	Efrizweiler	110,370	573	—	172	313	—	568	—	86	45
47	Mahlspüren (Gemeindeverband)	385,140	292	—	—	—	259	263	—	—	112
	Mahlspüren (Ortsverband)	227,660	438	—	176	171	—	742	—	106	40
	Nebenort:										
	Seelfingen	157,180	615	110	—	—	10	840	—	24	60
48	Mittelstenweiler	91,685	427	—	—	214	—	422	—	—	114
49	Mühlhofen	150,905	800	—	178	453	88	787	—	137	145
	Nebenort:										
	Gebhardsweiler	80,615	314	—	24	215	—	221	—	—	91
50	Riedheim (Gemeindeverband)	501,950	1,038	—	—	—	961	985	117	—	259
	Riedheim (Ortsverband)	67,590	236	—	65	124	—	194	2	—	25
	Nebenorte:										
	Gangenweiler	43,765	257	—	58	197	—	103	—	—	13
	Heppach	142,110	711	—	175	450	—	576	—	36	82
	Leimbach	88,695	352	—	119	192	—	312	—	47	29
	* Lippach	69,340	194	—	80	81	—	184	—	—	26
	Stadel	90,420	250	—	111	106	—	218	—	—	24
51	Salem	340,295	1,101	—	—	113	726	1,176	698	79	111
	Nebenort:										
	Gailhöfe	57,905	53	—	47	—	—	65	—	—	15
52	Tüfingen	274,225	946	—	198	640	—	903	1	349	134
53	Untersiggingen	107,200	994	—	130	545	189	611	—	64	184
	Nebenort:										
	Grünwangen	53,030	288	—	76	194	—	277	—	—	19
	Summe	16,931,890	125,515	1,871	9,615	44,233	11,858	118,858	1,469	6,273	19,001

* Durch höchste Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 15. März 1861 Nro. 323 wurde der Nebenort Lippach von der Gemeinde Riedheim losgetrennt und der Gemeinde Kluftern-Efrizweiler zugetheilt.

	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	1,165,331	92,767	13,547	140,731	137,670	2,759	1,026,664										
45	8,673	3,022	76	—	—	—	8,673	— 4	— 10	— 3	— 13	— 4	— 8	— 3	— 14	— 4	— 13
46	5,875	—	1,603	4,068	3,400	668	1,807	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	1,894	600	252	398	274	124	1,496	— 10	— 30	— 10½	— 27	— 10½	— 21	— 10	— 21	— 10	— 15
	1,623	550	15	3	—	3	1,620	— 9	— 26	— 15½	— 30½	— 15½	— 17	— 15	— 15	— 15	— 20
47	1,207	—	—	—	—	—	1,207	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	8,701	1,250	334	35	—	35	8,666	— 5½	— 12	— 5½	— 4	— 5½	— 4½	— 5½	— 8	— 6	— 17
	30,565	2,550	251	2	—	2	30,563	— —	— 23	— —	— 14	— —	— —	— —	— —	— —	— 18
48	4,441	719	17	40	34	6	4,401	— —	— 11	— —	— 8	— —	— 14	— —	— 12	— —	— 12
49	3,092	805	7	26	—	26	3,066	— 13	— 26	— 13	— 34	— 10½	— 18	— 10½	— 14	— 10	— 18
	2,410	319	14	7	—	7	2,403	— 2	— 10	— 2	— 10	— 3	— 16	— —	— 9	— —	— 10
50	2,715	—	125	452	400	52	2,263	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	1,913	800	79	—	—	—	1,913	— 10	— 6	— 7	— 19	— 7	— 11	— 7	— 14	— 7	— 15
	97	68	4	1	—	1	96	— —	— 45	— 44	— 20	— 44	— 16	— 13	— 15	— 12	— 13
	1,711	280	148	109	—	109	1,602	— 12½	— 28	— 11	— 25	— 11	— 19	— 11	— 22	— 11	— 19
	1,549	950	2	—	—	—	1,549	— 8	— 19	— 9	— 23	— 9	— 13	— 9	— 5	— 9	— 36
	882	25	3	—	—	—	882	— 9½	— 17	— 11	— 20	— 11	— 7	— 11	— 12	— 8	— 23
	732	661	4	—	—	—	732	— 6	— 19	— 7½	— 17	— 7½	— 7	— 7½	— 14	— 7½	— 5
51	1,555	424	590	67	—	67	1,488	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 2	— —	— 6½	— —	— 11
	1,590	75	10	—	—	—	1,590	— 6	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 6	— 12	— 6	— 12
52	4,596	1,886	—	—	—	—	4,596	— 7	12 — 7	— 13	— 10	— 14	— 10	— 10	— 10	— 13	
53	3,918	112	196	38	—	38	3,880	— 12	— 13	— 7½	— 30½	— 7½	— 12½	— 8	— 34	— 7	— 8
	501	203	—	40	—	40	461	— 14	— 19	— 14	— 30	— 14	— 22	— 14	— 21	— 14	— 24
	1,255,571	108,066	17,277	146,017	141,778	3,937	1,111,618										
					Ueberschuldung Seite 31 u. 33		2,064										
						Rest	1,109,554										

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Beiträge Beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Redenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Burgberg	153,430	1,081	—	454	520	52	923	3	21	163
2	Dauchingen	572,170	4,002	213	—	2,288	—	3,376	169	144	431
3	Dürrheim	740,845	3,749	—	1,386	2,153	—	5,205	343	170	716
4	Erdmannsweiler	107,675	675	—	218	339	22	752	10	105	154
5	Grüningen	230,805	2,052	200	—	—	—	1,984	6	190	204
6	Herzogenweiler	184,210	1,500	—	43	1,216	119	1,071	8	—	125
7	Kappel	195,840	1,645	—	342	999	—	1,689	42	97	223
8	Kirchdorf	212,570	1,806	—	—	—	—	1,524	70	67	230
9	Klengen	612,540	3,256	—	—	—	31	2,434	196	194	279
10	Langenbach	150,600	894	—	108	612	153	931	5	102	150
11	Linach	107,405	814	—	66	593	128	709	8	32	160
12	Marbach	306,970	2,624	—	—	—	—	1,680	—	—	227
13	Mönchweiler	427,050	4,442	—	—	—	60	4,259	20	102	370
14	Neuhausen	280,635	2,769	258	—	593	—	2,152	15	19	384
15	Niedereschach	531,720	2,590	—	—	510	40	2,914	36	119	534
16	Obereschach	419,230	5,196	228	—	—	127	3,945	19	383	389
17	Oberkirnach	237,165	1,135	—	236	785	61	806	4	111	184
18	Pfaffenweiler	167,240	5,939	—	—	—	131	4,874	28	109	362
19	Rietheim	197,870	2,443	92	—	—	—	2,068	2	40	240
20	Schabenhausen	151,985	997	—	292	499	62	1,024	—	93	127
21	Schönenbach	214,990	1,220	—	130	658	118	957	16	175	149
22	Stockburg	116,180	286	—	74	178	—	265	—	—	102
23	Ueberauchen	216,720	6,274	—	—	—	—	5,662	114	115	334
24	Unterkirnach	388,030	1,270	—	367	748	—	1,613	15	445	231
25	Villingen	2,769,070	58,584	3,655	—	3,800	—	49,127	1,411	1,966	3,926
26	Vöhrenbach	600,585	16,528	—	—	—	25	15,943	483	884	924
27	Weiler	177,970	1,798	—	564	1,044	97	1,697	25	319	164
28	Weilersbach	373,750	1,544	325	—	—	48	3,685	121	101	367
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
29	Fischbach	261,245	1,294	—	418	696	116	1,240	—	16	224
	Summe	11,106,495	138,407	4,971	4,698	18,231	1,390	124,509	3,169	6,119	12,073

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	2,819	100	69	2,966	2,966	—	147 Ueberschuldung	— 19	— 23	— 19	— 23	— 19	— 20	— 19	— 24	— 19	— 19
2	63,921	—	5,351	25,083	25,013	65	38,838	— —	— 20	— —	— 22	— —	— 24	— 1	— 21	— 1	— 24
3	102,292	—	19,812	13,239	13,088	151	89,053	— 15	— 26	— 15	— 32	— 15	— 17	— 15	— 15	— 15	— 13
4	1,612	755	—	78	—	78	1,534	— 13	— 33	— 13	— 27	— 13	— 19	— 13	— 33	— 13	— 31
5	39,543	—	406	—	—	—	39,543	— —	— 4	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	3,194	—	127	112	—	112	3,082	— 5	— 38	— 5	— 40	— 24	— 24	— 24	— 18	— 24	— 24
7	20,388	—	309	993	700	293	19,395	— —	1 6	— —	— 35	— 14	— 33	— 14	— 25	— 14	— 48
8	32,012	513	306	10	—	10	32,002	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	32,493	700	1,156	—	—	—	32,493	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10	5,450	—	3	3,308	3,288	20	2,142	— 5	— 30	— 5	— 22	— 5	— 25	— 5	— 26	— 5	— 28
11	4,966	300	—	—	—	—	4,966	— 6	— 48	— 6	— 30	— 4	— 33	— 4	— 15	— 4	— 20
12	31,945	6,807	—	—	—	—	31,945	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	98,979	5,916	—	88	—	88	98,891	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	52,302	1,400	117	34	—	34	52,268	— —	— 43	— —	— 24	— —	— 15	— —	— —	— —	— 20
15	46,525	—	845	5,400	5,400	—	41,125	— —	— 21	— —	— 19	— —	— 7	— —	— 10	— —	— 22
16	73,572	13,713	1,405	—	—	—	73,572	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
17	3,883	239	11	—	—	—	3,883	— 4	— 21	— 4	— 26	— 7	— 20	— 7	— 3	— 7	— 19
18	48,719	7,215	2,856	100	—	—	48,619	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
19	39,622	12,118	30	649	—	—	38,973	— —	— 7	— —	— 28	— —	— —	— —	— 10	— —	— 12
20	2,762	—	20	1,950	—	—	812	— 12	— 31	— 12	— 32	— 12	— 20	— 12	— 21	— 12	— 21
21	7,030	413	128	830	—	—	6,200	— —	— 24	— 4	— 14	— 4	— 19	— 4	— 23	— 4	— 14
22	725	180	—	30	—	30	695	— 6	— 9	— 6	— 6	— 6	— 10	— 6	— 12	— 5	— 8
23	32,346	—	1,785	3,708	3,700	8	28,638	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
24	13,763	1,500	196	2,941	2,800	141	10,822	— 8	— 19	— 8	— 17	— 6	— 14	— 6	— 15	— 6	— 23
25	847,568	98,250	8,626	112,199	111,082	1,116	735,369	— —	— —	— —	— —	— —	— 8	— —	— —	— —	— —
26	131,884	12,735	2,356	3,690	3,417	273	128,194	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
27	3,883	—	173	2,497	2,400	97	1,386	— 22	— 28	— 22	— 33	— 22	— 36	— 14	— 43	— 14	— 36
28	44,740	—	356	4,016	3,210	806	40,724	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
29	4,985	—	315	9,811	3,000	11	4,826 Ueberschuldung	— 12	— 38	— 12	— 35	— 12	— 33	— 12	— 33	— 7	— 34
	1,793,923	162,854	46,758	193,732	180,064	3,333	1,605,164										
					Ueberschuldung		4,973										
						Rest	1,600,191										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Amtsbezirke.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlusten und Nachlässen §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Bonndorf	9,852,815	146,947	4,302	7,211	31,482	12,001	125,071	2,110	4,756	14,869
2	Constanz	7,872,900	89,115	2,485	1,574	22,517	15,750	78,474	4,828	3,090	11,239
3	Donaueschingen	17,336,610	203,596	12,502	5,154	29,209	1,731	160,692	2,316	7,838	17,595
4	Engen	13,151,620	116,166	6,952	8,586	35,329	2,232	114,750	1,468	6,304	14,664
5	Meßkirch	7,551,105	85,545	5,171	5,230	23,421	5,321	78,598	1,908	3,306	9,386
6	Neustadt	6,188,570	89,034	1,505	2,642	15,429	3,708	71,016	899	4,798	8,867
7	Pfullendorf	6,112,870	38,415	1,591	5,131	10,724	4,671	39,929	183	1,604	7,009
8	Radolfzell	9,039,255	98,590	1,892	1,580	19,469	580	78,852	857	4,381	8,193
9	Stockach	10,791,455	86,271	4,037	2,938	29,848	2,604	86,951	1,598	9,145	12,191
10	Ueberlingen	16,931,890	125,515	1,871	9,615	44,233	11,858	118,858	1,469	6,273	19,001
11	Villingen	11,106,495	138,407	4,971	4,698	18,231	1,390	124,509	3,169	6,119	12,073
	Summe	115,935,585	1,217,601	47,279	54,359	279,892	61,846	1,077,700	20,805	57,614	135,087

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	1,348,570	39,633	20,225	56,488	52,570	3,918	1,292,082	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	1,025,764	40.317	29,391	232,259	221,946	9,564	793.505	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	2,921,458	55,339	63,686	275,445	262,654	12,791	2,646,013	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	1,536,752	44,329	19,794	167,242	148,488	8,290	1,369,510	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	1,129,666	48,042	13,434	114,995	108,891	1,500	1,014,671	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	797,159	54,421	51,645	46,585	38,030	6,084	750,574	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	424,526	57,551	3,491	19,070	17,659	1,412	405,456	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	1,075,509	95,025	11,036	99,896	97,789	2,107	975,613	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	1,135,012	25,289	47,742	79,510	68,825	10,685	1,055,502	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10	1,255,571	108,066	17,277	146,017	141,778	3,937	1,109,554	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	1,793,923	162,854	46,758	193,732	180.064	3,333	1,600,191	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	14,443,910	730,866	324,479	1,431,239	1,338,694	63,621	13,012,671										

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 § 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Rebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:											
1	Achkarren	408,250	1,564	—	—	476	—		2,111	56	—	354
2	Bickensohl	274,000	1,839	—	262	686	—		1,169	22	9	254
3	Bischoffingen	454,300	1,097	—	—	379	—		1,160	5	235	260
4	Burkheim	428,955	4,341	20	—	—	—		3,786	—	219	784
5	Gottenheim	1,008,275	9,109	757	—	2,224	—		6,959	893	817	888
6	Grezhausen	211,395	532	—	—	495	—		806	—	—	135
7	Gündlingen	565,040	4,392	525	—	166	—		3,081	15	206	462
8	Hartheim	404,055	3,575	845	—	479	—		3,147	63	186	584
9	Hausen an der Möhlin	687,025	3,300	—	—	1,950	—		2,848	7	241	365
10	Jechtingen	858,125	5,434	—	—	—	—		4,574	5	106	658
11	Ihringen	1,705,115	6,824	—	2,500	3,375	—		9,508	3,360	783	1,200
12	Kiechlinsbergen	437,130	1,498	—	639	658	—		1,331	23	56	326
13	Königschaffhausen	1,025,250	5,192	—	—	3,303	—		2,138	2	111	242
14	Leiselheim	239,865	1,842	—	—	934	—		1,585	—	151	228
15	Merdingen	1,629,350	5,792	1,230	—	—	—		4,806	11	516	677
16	Niederrimsingen	430,425	2,068	216	—	—	—		2,648	14	110	381
17	Oberrimsingen	631,665	2,269	156	—	637	74		2,134	29	171	314
18	Sasbach	695,395	2,419	—	—	1,561	—		2,634	26	357	666
19	Schelingen	166,720	1,062	—	—	335	—		1,085	8	29	294
20	Wasenweiler	452,110	1,970	—	—	307	—		2,054	—	294	363
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:											
21	Breisach	1,996,925	23,667	325	—	—	—		23,680	501	1,366	2,656
22	Oberbergen	479,910	2,986	—	—	—	—		2,535	2	196	371
23	Oberrothweil	1,345,580	6,682	—	—	—	—		5,050	209	437	789
	Summe	16,534,860	99,454	4,074	3,401	17,965	74		90,829	5,251	6,596	13,251

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.				20.				21.				22.				23.			
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren												Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858				1859				1860				1861						
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	19,945	1,400	1,834	6,235	6,100	135	13,710	—	—	—	7	—	—	—	7	—	—	—	15	—	—	—	8	—	—	—	8
2	12,832	200	395	1	—	1	12,831	—	6	—	15	—	6	—	8	—	6	—	15	—	—	—	10	—	—	—	10
3	7,598	—	108	66	—	66	7,532	—	—	—	15	—	—	—	13	—	—	—	5	—	—	—	14	—	—	—	9
4	79,422	60	2,904	1,166	—	1,166	78,256	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	177,218	28	8,438	20,246	16,520	3,726	156,972	—	—	—	13	—	—	—	13	—	—	—	12	—	—	—	16	—	—	—	8
6	2,003	300	54	68	—	68	1,935	—	—	—	12	—	—	—	17	—	—	—	14	—	—	—	14	—	—	—	15
7	71,998	2,850	2,312	19,099	19,015	84	52,899	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8
8	70,697	3,033	1,390	2,541	2,223	318	68,156	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	7	—	—	—	15	—	—	—	—
9	27,393	—	319	12,917	12,829	88	14,476	—	—	—	15	—	—	—	13	—	—	—	17	—	—	—	18	—	—	—	18
10	83,820	11,854	5,956	3,064	1,000	2,064	80,756	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	18,348	552	4,005	88	—	88	18,260	—	10	—	12	—	10	—	17	—	10	—	12	—	6	—	14	—	4	—	17
12	9,988	—	913	4,189	3,324	865	5,799	—	9	—	9	—	9	—	9	—	9	—	9	—	9	—	9	—	9	—	9
13	19,665	301	312	3,338	2,200	1,138	16,327	—	—	—	6	—	—	—	6	—	—	—	9	—	—	—	18	—	—	—	18
14	14,105	561	571	5,760	5,748	12	8.345	—	—	—	17	—	—	—	10	—	—	—	23	—	—	—	18	—	—	—	16
15	97,648	896	1,643	8,062	7,890	172	89,586	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
16	32,905	1,000	209	5,247	4,700	547	27,658	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	7
17	42,026	100	1,082	3	—	3	42.023	—	—	—	8	—	—	—	7	—	—	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—
18	17,653	—	2,346	5,291	5,000	291	12,362	—	—	—	12	—	—	—	7	—	—	—	13	—	—	—	13	—	—	—	19
19	7,433	—	201	3,520	3,520	—	3,913	—	—	—	25	—	—	—	12	—	—	—	12	—	—	—	30	—	—	—	18
20	22,639	1,910	175	1,857	1,855	2	20.782	—	—	—	10	—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	3
21	434,003	20,070	18,853	45,053	42,700	2,353	388,950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	28,054	—	2,224	5,186	5.100	86	22,868	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	72,309	—	3,812	17,196	16,198	998	55,113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1,369,702	45,115	60,056	170,193	155,922	14,271	1,199,509																				

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.						Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.					Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6 a.	Vorausbeiträge §. 6 b.	Allgemeine Umlagen §. 6 c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.			Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25 c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a, b, c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.		fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:											
1	Bahlingen	1,833,555	14,802	4,030	—	2,445	535		12,644	116	549	997
2	Denzlingen	1,988,725	7,454	443	—	1,989	—		8,752	849	1,329	1,015
3	Eichstetten	2,425,655	5,508	405	—	2,831	—		7,841	26	322	791
4	Emmendingen	1,524,095	12,291	—	—	2,286	—		10,868	2	447	1,258
5	Heimbach	378,380	2,873	—	—	—	—		2,688	10	193	317
6	Holzhausen	593.460	2,074	582	—	—	—		2,581	213	193	408
7	Kollmarsreuthe	519,065	1,718	—	243	346	—		1,609	9	224	289
8	Maleck	194,895	840	—	172	584	—		742	—	60	146
9	Malterdingen	964,705	5,506	—	—	1,769	—		4,862	506	449	669
10	Mundingen	710,545	6,847	—	—	1,421	—		4,475	—	902	507
11	Niederemmendingen	383,095	2,341	—	—	635	—		1,931	—	337	341
12	Ottoschwanden	676,915	3,153	—	331	1,017	—		2,787	16	330	477
13	Teran	1,043,635	3,791	131	—	2,088	—		3,329	3	482	396
14	Theningen	1,448,210	10,755	—	—	1,448	—		7,655	80	758	1,198
15	Wasser	205,500	1,936	73	—	411	—		1,560	7	243	305
16	Windenreuthe	386,750	3,239	146	—	451	—		3,430	108	686	302
	II. Zusammengesetzte Gemeinden.											
17	Bötzingen	1,814,375	11,955	1,870	—	1,511	3		8,850	31	1,433	832
18	Freiamt	1,185,740	3,363	—	856	2,075	—		3,315	39	563	815
19	Köndringen	1,044,455	5,390	—	—	696	—		4,925	683	370	438
20	Nimburg	966,205	8,333	—	—	4,670	—		6,683	5	560	773
21	Reuthe (Gemeindeverband)	421,225	1,198	—	240	772	—		1,322	101	160	265
	Ortsverbände:											
	Oberreuthe	—	456	—	—	—	—		334	—	—	69
	Unterreuthe	—	319	—	—	—	—		358	—	—	46
22	Vörstetten	1,217,480	3,834	—	—	1,217	—		4,353	307	309	540
	Summe	21,926,665	119,976	7,680	1,842	30,662	538		107,894	3,111	10,899	13,194

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	573,146	1,622	8,756	13,315	12,850	451	559,831	— —	— 12	— —	— 8	— —	— 8	— —	— —	— —	— —
2	159,885	—	1,309	21,391	15,974	78	138,494	— —	— 17	— —	— 8	— —	— 6	— —	— 5	— —	— 10
3	69,835	434	698	4,431	2,500	1,931	65,404	— 2	— 7	— —	— 7	— —	— 7	* — ** —	— 12 — 5	— —	— 13
4	127,167	1,208	1,195	26,084	26,000	84	101,083	— —	— 10	— —	— 12	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 9
5	61,479	1,900	309	875	875	—	60,604	— —	— 16	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	81,229	—	2,601	10,131	10,000	131	71,098	— —	— 9	— —	— 3	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	33,923	—	407	4,078	3,161	917	29,845	— 4	— 12	— 4	— 12	— 4	— 4	— 4	— 7	— 4	— 7
8	3,348	450	280	119	—	119	3,229	— 7	— 26	— 7	— 17	— 6	— 18	— 6	— 17	— 6	— 21
9	138,602	522	831	7,672	4,300	17	130,930	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 11	— —	— 10	— —	— 9
10	72,757	29	1,015	2,839	—	347	69,918	— —	— 16	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 3	— —	— 8
11	21,120	700	175	150	—	150	20,970	— * 14 ** 10		— —	— 14 — 12	— —	— 14 — 12	— —	— 24 — 20	— —	— 22 — 11½
12	55,796	700	76	—	—	—	55,796	— 3	— 15	— 3	— 14	— 3	— 9	— 3	— 11	— 2	— 11
13	66,349	126	2,824	1,329	1,200	129	65,020	— —	— 12	— —	— 10	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 7
14	115,793	5,782	1,870	1,691	1,602	89	114,102	— —	— 12	— —	— 1½	— —	— 6	— —	— —	— —	— —
15	57,224	—	445	1,234	1,150	3	55,990	— —	— 23	— —	— 18	— —	— 12	— —	— 14	— —	— 21
16	25,037	—	218	2,585	2,500	85	22,452	— —	— 24	— —	— 20	— —	— 7	— —	— 33	— —	— 17
17	177,699	—	5,102	35,088	31,000	88	142,611	— —	— 10	— —	— 5	— —	— 5	— —	— 4	— —	— 4
18	16,585	2,400	176	15	—	15	16,570	— 4½	— 15½	— 4½	— 17	— 4½	— 10½	— 4½	— 9½	— 4	— 8
19	122,703	—	2,954	7,200	2,900	1,008	115 503	— —	— 7	— —	— 6	— —	— 4	— —	— 5	— —	— —
20	131,178	—	12,443	24,569	22,776	1,144	106,609	— 11½	— 20½	— 11½	— 23½	— —	— 29	— —	— 18	— —	— 15
21	8,997	—	529	6,359	6,085	274	2,638	4	— 12	— 4	— 17	— 4	— 11	— 4	— 11	— 7	— 12
	6,430	2,210	1,412	88	—	88	6,342	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	10,295	300	1,751	1,650	750	900	8,645	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
22	72,678	1,957	3,204	14,876	10,050	2,011	57,802	— —	— 8	— —	— 7	— —	— 6	— —	— 2	— —	— —
	2,209,255	20,340	50,580	187,769	155,673	10,059	2,021,486										

* Christen.
** Israeliten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Verausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenerte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlusies und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Altdorf	709,360	6,737	—	—	3,008	—	6,557	—	577	773
2	Dörlinbach	162,300	3,247	33	323	997	—	2,320	51	209	450
3	Grafenhausen	1,207,630	16,258	581	—	—	—	11,087	1	1,410	1,589
4	Kappel	961,830	6,759	—	—	1,119	13	7,384	21	694	1,108
5	Kippenheim	1,514,115	22,977	—	—	—	—	13,546	—	1,148	1,586
6	Kippenheimweiler	393,955	4,335	—	—	—	—	4,648	418	219	599
7	Mahlberg	796,710	8,147	255	—	537	—	8,290	250	988	1,171
8	Münchweier	468,125	11,388	—	—	1,496	—	9,073	—	192	546
9	Münsterthal	245,230	3,436	131	—	981	—	3,121	—	103	262
10	Orschweier	442,500	7,536	—	—	1,538	—	6,654	997	400	719
11	Ringsheim	934,480	7,360	551	—	—	—	7,870	16	937	939
12	Rust	1,148,080	8,531	—	—	2,444	6	11,203	2,634	608	1,481
13	Schmieheim	426,275	3,557	—	579	1.097	—	2,526	9	124	477
14	Schweighausen	348,550	4,216	—	381	1,452	46	3,116	22	255	540
15	Wallburg	206,255	3,071	196	—	656	—	2,985	41	129	551
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
16	Ettenheim	2,366,115	24,928	1,518	—	5,322	—	24,624	508	519	2,570
	Summe	12,331,510	142,503	3,265	1,283	20,647	65	125,004	4,968	8,512	15,361

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	13. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	14. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	15. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	16. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	17. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	18. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	19. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	94,975	1,765	5,401	34,542	34,000	542	60 433	— —	— 18	— —	— 27	— —	— 27	— —	— 26	— —	— 25
2	32,253	251	17	—	—	—	32,253	— 11	— 51	— —	— 14	— 11	— 34	— 11	— 10	— —	— 34
3	183,716	5,558	1,491	4,000	4,000	—	179,716	— 1	— 5	— —	— 5	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	140,111	2,759	767	22,035	21,517	518	118,076	— —	— 6	— —	— 3	— —	— 7	— —	— 5	— —	— 4
5	318,063	1,386	8,743	12,000	12,000	—	306,063	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	50,278	425	2,102	825	825	—	49,453	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	189,352	—	4,457	14,208	13,600	608	175,144	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 12	— —	— 8	— —	— 5
8	113,721	105	1,666	16,514	16,514	—	97,207	— —	— 33	— —	— 25	— —	— 19	— —	— 14	— —	— 10
9	26,336	1,957	479	4,275	4,250	25	22,061	— —	— 27	— —	— 27	— —	— 24	— —	— 20	— —	— 20
10	55,416	—	3,943	23,228	23,191	37	32,188	— —	— 20	— —	— 18	— —	— 21	— —	— 21	— —	— 18
11	166,080	5,926	4,108	3,398	2,789	609	162,682	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	158,922	2,770	7,475	30,472	26,800	3,672	128,450	— —	— 15	— —	— 13	— —	— 13	— —	— 12	— —	— 12
13	50,725	183	1,026	5,601	5,600	1	45,124	— 11	— 19	— —	— 30	— 11	— 15	— 11	— 13	— 11	— 13
14	38,967	—	248	6,219	6,219	—	32,748	— —	— 23	— 8	— 21	— 8	— 25	— —	— 20	— —	— 21
15	43,361	1,082	1,058	11,627	11,605	22	31,734	— —	— 18	— —	— 18	— —	— 19	— —	— 19	— —	— 19
16	281,843	100	11,153	55,164	54,787	377	226,679	— —	— 13	— —	— 13	— —	— 13	— —	— 14	— —	— 15
	1,944,119	20,267	54,134	244,108	237,697	6,411	1,700,011										

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenerte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Betzenhausen	334,590	1,377	—	167	870	—	1,278	39	161	247
2	Güntersthal	241,620	794	—	116	440	—	1,006	2	91	97
3	Haslach	328,370	1,977	—	202	1,197	—	2,286	15	387	303
4	Lehen	324,365	1,827	135	—	777	—	1,982	30	148	481
5	Wildthal	284,415	605	—	236	313	—	682	17	75	121
6	Zähringen	470,500	2,173	411	—	558	—	2,726	49	214	329
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
7	Freiburg	8.796,140	187,510	—	—	10,520	* 28,104	170,080	3,344	6,964	13,864
8	St. Georgen	1,579,615	7,296	—	—	849	—	6,730	2	479	642
	Summe	12,359,615	203,559	546	721	15,524	28,104	186,770	3,498	8,519	16,084

* Darunter Verbrauchssteuern 23,505 fl.

	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
								1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	12,402	—	531	842	808	34	11,560	— 5	— 21	— 5	— 15	— 5	— 15	— 6	— 11	— 6	— 11
2	4,998	650	6	3	—	3	4,995	— 3	— 17	— 3	— 13	— 3	— 10	— 3	— 16	— 3	— 19
3	12,176	593	718	3,923	3,760	163	8,253	— 11	— 21	— 7	— 19	— 7	— 19	— 6	— 17	— 6	— 19
4	39,348	—	819	54	—	54	39,294	— —	— 12	— —	— 13	— —	— 18	— —	— 17	— —	— 18
5	2,085	—	6	21	—	1	2,064	— 5	— 12	— 5	— 8	— 5	— 6	— 5	— 9	— 5	— 9
6	60,773	—	740	3,181	3,100	81	57,592	— —	— 12	— —	— 11	— —	— 7	— —	— 10	— —	— 12
7	1,279,721	11,008	20,283	119,595	118,936	635	1,160,126	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 8	— —	— 8
8	91,031	9,284	1,526	5,883	5,853	30	85,148	— 1	— 4	— 1	— 4	— —	— 3	— —	— 3	— —	— 3
	1,502,534	21,535	24,629	133,502	132,457	1,001	1,369,032										

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Au	159,860	1,757	—	—	596	—	1,292	12	87	315
2	Buchenbach	283,520	1,170	—	161	572	103	1,536	—	131	207
3	Buchheim	681,815	4,559	189	—	1,249	—	3,792	20	179	441
4	Ebnet	331,705	1,746	—	364	835	—	1,658	3	153	240
5	Falkensteig	129,475	704	—	122	217	178	738	—	106	157
6	Gundelfingen	961.025	4,898	—	—	2,400	—	2,974	—	296	492
7	Hinterzarten	366,900	1,295	—	149	860	69	1,791	206	282	241
8	Hofsgrund	101,305	1,235	137	—	483	—	1,069	4	33	219
9	Horben	285,505	1,084	—	338	618	—	1,432	115	227	194
10	Hugstetten	479,895	2,737	144	74	960	—	2,074	29	94	324
11	Kappel	335,900	1,434	—	172	560	—	1,310	20	73	263
12	Kirchzarten	496,290	2,456	168	—	—	37	2,706	17	68	440
13	Littenweiler	354,960	1,545	—	351	887	20	1,680	1	310	247
14	Mengen	1,445,410	4,516	166	168	1,919	—	5,228	370	425	691
15	Merzhausen	264,205	1,689	—	192	528	34	1,556	2	118	255
16	Munzingen	910,530	3,887	—	382	1,793	—	2,148	4	97	330
17	Neuershausen	705,415	5,786	309	—	962	98	5,486	578	562	477
18	Oberried	306.780	2,816	322	—	—	—	2,671	43	200	390
19	St. Märgen	381,685	2,167	—	820	513	350	1,906	20	495	346
20	St. Peter	560,440	3,013	—	328	2,241	125	2,628	12	496	373
21	St. Wilhelm	172,050	1,838	—	62	516	82	870	—	31	176
22	Scherzingen	241,070	1,914	—	99	723	34	1,350	131	8	284
23	Sölden	228,125	1,783	—	—	608	—	1,408	2	238	195
24	Steig	224,845	1,264	—	—	450	17	1,145	137	230	210
25	Thiengen	717.840	2,783	—	—	604	—	2,115	21	165	352
26	Umkirch	844,280	3,104	—	—	1,105	—	2,675	33	308	246
27	Unter-Ybenthal	190,010	2,157	—	122	604	117	2,026	—	149	181
28	Wagensteig	277,785	1,604	—	409	740	231	1,420	3	211	236
29	Waldau	139,500	1,323	—	228	674	165	2,429	12	196	214
30	Waltershofen	850,665	4,729	767	—	1,855	—	4,090	165	266	423
31	Weilersbach	73,485	225	—	—	190	—	216	18	9	86
32	Zarten	447,040	1,277	—	—	596	—	1,105	—	19	149
33	Zastler	112,590	10,612	—	—	—	175	6,615	7	159	246
	Uebertrag	14,061,905	85,107	2,202	4,541	26,858	1,835	73,139	1,985	6,421	9,640

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.s Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.s Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858 Vorausbeitrag.	1858 Allgemeine Umlage.	20. 1859 Vorausbeitrag.	1859 Allgemeine Umlage.	21. 1860 Vorausbeitrag.	1860 Allgemeine Umlage.	22. 1861 Vorausbeitrag.	1861 Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862 Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	18,917	300	190	8	—	8	18,909	— 7	— 26	— 7	— 18	— —	— 10	— —	— 20	— —	— 18
2	5,004	1,600	15	120	—	120	4,884	— 6	— —	— 4	— 14	— 4	— 13	— 4	— 26	— 4	— 20
3	51,308	—	1,295	16,459	16,458	1	34,849	— 2	— 20	— —	— 15	— —	— 11	— —	— 8	— —	— —
4	11,235	—	26	—	—	—	11,235	— 9	— 18	— 9	— 13	— 9	— 15	— 9	— 13	— 9	— 14
5	3,611	452	87	—	—	—	3,611	— 9	— 11	— 9	— 10	— 9	— 10	— 9	— 7	— 9	— 23
6	46,378	2,700	698	3,468	3,300	168	42,910	— 1	— 10	— 1	— 7	— —	— 15	— —	— 11	— —	— 5
7	3,930	100	276	215	—	215	3,715	— 3	— 17	— 3	— 17	— 3	— 14	— 3	— 20	— 3	— 18
8	29,766	300	150	350	350	—	29,416	— —	— 18	— —	— 19	— —	— 27	— —	— 26	— —	— 25
9	5,795	—	929	3,217	2,888	329	2,578	— 6	— 8	— 6	— 11	— 6	— 9	— 6	— 14	— 6	— 19
10	37,113	2,260	1,214	966	—	966	36,147	— 1	— 14	— 1	— 10	— 1	— 12	— 1	— 14	— 1	— 8
11	25,007	2,100	616	89	—	89	24,918	— 5	— 7	— 4	— 12	— 4	— 10	— 4	— 12	— 4	— 24
12	30,195	—	285	11,661	11,654	7	18,534	— 4	— 10	— 4	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	6,241	—	2	241	203	38	6,000	— 8	— 18	— 8	— 17	— 7	— 15	— 7	— 16	— 7	— 15
14	59,989	287	2,939	2,551	2,530	21	57,438	— 1	— 10	— 1	— 8	— 1	— 6	— 1	— 11	— 1	— 9
15	13,393	2,320	63	10	—	10	13,383	— 5	— 22	— 5	— 7	— 5	— 12	— 5	— 20	— 5	— 20
16	19,001	—	738	7,201	7,190	11	11,800	— 5	— 4	— 5	— 12	— 4	— 11	— 4	— 12	— 2	— 8
17	73,868	—	2,357	17,483	17,458	25	56,385	— —	— 3	— —	— 6	— -	— 16	— —	— 18	— —	— —
18	19,948	1,300	346	3	—	3	19,945	— —	— 10	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
19	14,554	227	933	27	—	27	14,527	— 14	— 15	— 14	— 10	— 14	— 8	— 14	— 10	— 14	— 29
20	7,544	—	390	1,959	1,950	9	5,585	— 5	— 15	— 4	— 18	— 4	— 24	— 4	— 20	— 4	— 31
21	1,904	305	85	2	—	2	1,902	— 4	— 9	— 4	— 11	— 4	— 14	— 4	— 15	— 4	— 16
22	19,420	800	368	1,200	1,200	—	18,220	— 6	— 20	— 6	— 18	— 6	— 18	— 6	— 14	— 6	— 19
23	21,213	800	86	4	—	4	21,209	— —	— 17	— —	— 16	— —	— 15	— —	— 21	— —	— 16
24	4,185	400	288	91	—	91	4,094	— —	— 23	— —	— 15	— —	— 12	— —	— 10	— —	— 5
25	36,425	—	2,289	2,341	—	2,341	34,084	— —	— 10	— —	— 7	— —	— 5	— 2	— 3	— 1	— 7
26	36,734	6,224	227	—	—	—	36,734	— 3	— 7	— —	— 6	— —	— 8	— —	— 6	— —	— 6
27	18,542	1,400	206	21,199	20,200	999	2,657 Ueberschuldung	— 4	— 9	— 4	— 14	— 4	— 18	— 4	— 22	— 6	— 16
28	7,732	800	40	—	—	—	7,732	— 10	— 20	— 10	— 24	— 10	— 16	— 10	— 14	— 10	— 17
29	5,794	—	144	1,286	1,200	86	4,508	— 10	— 18	— 10	— 25	— 10	— 29	— 10	— 41	— 10	— 31
30	70,915	—	3,225	21,360	21,360	—	49,555	— —	— 8	— —	— 13	— —	— 9	— —	— 7	— —	— 9
31	486	100	—	—	—	—	486	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 10	— —	— 30	— —	— 15
32	9,958	3,025	48	—	—	—	9,958	— —	— 9	— —	— 7	— —	— 8	— —	— 6	— —	— 10
33	42,424	—	51	12,990	12,990	—	29,434	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 10	— —	— —
	758,529	27,800	20,606	126,501	120,931	5,570	634,685										
						Ueberschuldung	2,657										
							Rest 632,028										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	14,061,905	85,107	2,202	4,541	26,858	1,835	73,139	1,985	6,421	9,640
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
34	Breitnau	254,210	2,955	—	165	1,479	143	1,812	12	549	298
35	Burg	530,050	1,089	—	221	724	—	1,040	—	129	195
36	Dietenbach	115,970	670	—	134	291	175	623	—	30	106
37	Ebringen	806,330	6,214	678	—	1,374	—	7,792	145	631	793
38	Eschbach	337,845	1,110	—	276	688	—	1,130	2	96	172
39	Hinterstraß	94,755	909	—	245	313	215	1,244	6	283	248
40	Hochdorf	673,115	6,014	548	—	641	—	3,733	2	156	529
41	Neuhäuser	133,090	352	—	58	224	—	448	—	165	143
42	Opfingen	1,112,375	6,717	246	—	386	—	6,066	96	676	631
43	Schallstadt	830,590	2,763	—	—	—	—	2,621	8	248	343
44	Stegen	128,865	1,076	—	124	746	124	1,276	38	59	169
45	Wittenthal	180,775	1,592	—	79	1,147	159	1,061	—	128	203
46	Wittnau	232,615	2,485	—	72	480	—	1,941	18	361	294
47	Wolfenweiler	886,020	4,758	—	—	1,907	25	2,337	55	350	520
	Summe	20,378,510	123,811	3,674	5,915	37,258	2,676	106,263	2,367	10,282	14,284

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	758,529	27,800	20,606	126,501	120,931	5,570	634,685										
34	6,763	600	59	2	—	2	6,761	— 4	— 2	— 4	— 14	— 4	— 31	— 3	— 19	— 3	— 31
35	4,407	200	56	517	400	117	3,890	— 3	— 5	— 3	— 8	— 3	— 8	— 3	— 11	— 3	— 13
36	3,399	260	224	—	—	—	3,399	— 7	— 17	— 7	— 20	— 7	— 15	— 7	— 21	— 7	— 24
37	79,020	467	4,824	33,716	31,500	2,216	45,304	— —	— 17	— —	— 15	— —	— 10	— —	— 21	— —	— 13
38	4,709	1,000	101	130	—	130	4,579	— 6	— 7	— 5	— 11	— 5	— 12	— 5	— 19	— 15	— 21
39	2,682	200	15	88	—	88	2,594	— 1	— 10	— 16	— 16	— 16	— 15	— 16	— 42	— 16	— 29
40	84,541	—	1,271	13,213	11,150	2,063	71,328	— —	— 5	— —	— 3	— —	— 5	— —	— —	— —	— —
41	701	200	—	125	—	125	576	— 3	— 7	— 3	— 6	— 3	— 9	— 3	— 25	— 3	— 23
42	165,564	—	1,105	4,283	4,283	—	161,281	— —	— 9	— —	— 2	— —	— 2	— —	— 2	— —	— —
43	49,641	2,600	229	—	—	—	49,641	— 3	— 18	— 3	— 6	— —	— —	— —	— 10	— —	— 13
44	3,715	245	151	155	—	155	3,560	— 5	— 21	— 5	— 18	— 5	— 21	— 5	— 21	— 5	— 26
45	2,940	—	333	242	242	—	2,698	— 16	— 10	— 3	— 25	— 4	— 38	— 4	— 37	— 4	— 8
46	23,487	1,800	151	2	—	2	23,485	— 2	— 22	— 2	— 20	— 2	— 11	— 2	— 11	— 2	— 30
47	66,588	—	3,624	422	79	343	66,166	— —	— —	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 14	— —	— 14
	1,256,686	35,372	32,749	179,396	168,585	10,811	1,079,947										
					Ueberschuldung Seite 49		2.657										
						Rest	1,077,290										

Ordnungszahl.	1. Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpflege §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Amoltern	242.965	1,455	—	101	762	—	1,238	—	23	202
2	Bleichheim	501,520	6,329	—	—	—	—	3,851	—	10	272
3	Bombach	226,780	1,486	—	—	907	—	1,994	8	445	315
4	Broggingen	353,130	2,951	—	—	471	—	3,235	7	103	346
5	Endingen	2,520,510	13,022	—	—	5,042	* 297	12,268	279	1,063	1,466
6	Forchheim	1,234,175	6,858	—	—	1,644	—	6,930	44	377	836
7	Hecklingen	482,220	1,997	—	—	—	—	2,942	53	192	418
8	Herbolzheim	1,815,385	11,316	—	—	—	—	11,815	61	1,086	1,735
9	Niederhausen	824,030	6,476	—	—	1,290	—	5,134	34	280	773
10	Nordweil	280,550	2,022	—	—	1,457	—	2,043	5	184	183
11	Oberhausen	1,484,990	6,371	—	—	—	—	7,450	—	739	877
12	Riegel	1,965,340	12,616	—	—	2,557	—	9,168	59	809	1,032
13	Tutschfelden	236,940	1,407	—	—	397	—	1,317	—	69	179
14	Wagenstadt	406,320	3,146	—	—	2,322	—	2,753	—	128	369
15	Weisweil	1,414.000	9,053	312	—	1,182	—	5,993	41	332	583
16	Wyhl	1,177,735	9,960	—	—	—	—	14,118	345	421	822
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
17	Kenzingen	2.251,010	33,538	—	—	2,626	—	21,415	52	1,458	2,097
	Summe	17,417,600	130,003	312	101	20,657	297	113,664	988	7,719	12,505

* Verbrauchssteuern.

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.				20.				21.				22.				23.			
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren												Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858				1859				1860				1861						
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Beitrag.		Allgemeine Umlage.		Beitrag.		Allgemeine Umlage.		Beitrag.		Allgemeine Umlage.		Beitrag.		Allgemeine Umlage.		Beitrag.		Allgemeine Umlage.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	6,017	208	19	3,101	1,200	1	2,916	—	2½	—	20	—	2½	—	18½	—	2½	—	18½	—	2½	—	17½	—	2½	—	17½
2	75,798	2,978	19	15	—	15	75,783	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	24,003	700	13	168	—	168	23,835	—	13	—	23	—	—	—	28	—	—	—	24	—	—	—	27	—	—	—	28
4	43,762	—	7	320	—	214	43,442	—	—	—	7	—	—	—	6	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	9
5	179,840	—	807	18,860	16,656	516	160,980	—	—	—	10	—	—	—	11	—	—	—	12	—	—	—	17	—	—	—	21
6	194,882	34,077	464	88	—	88	194,794	—	—	—	3	—	—	—	8	—	—	—	8	—	—	—	9	—	—	—	9
7	44,531	420	331	7,000	7,000	—	37,531	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	18
8	344,908	18,942	256	3,237	3,237	—	341,671	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	124,609	16,525	2,113	39,662	38,882	—	84,947	—	—	—	15	—	—	—	11	—	—	—	9	—	—	—	8	—	—	—	—
10	6,754	—	135	5,850	5,700	150	904	—	—	—	42	—	—	—	37	—	—	—	31	—	—	—	26	—	—	—	34
11	222,450	3,991	2,791	24,000	24,000	—	198,450	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
12	201,693	72	188	7,667	6,000	—	194,026	—	—	—	10	—	—	—	12	—	—	—	7	—	—	—	11	—	—	—	9
13	23,855	28	158	8,000	8,000	—	15,855	—	—	—	13 * 6	—	—	—	10	—	—	—	10	—	—	—	10	—	—	—	12
14	23,827	—	—	16,000	16,000	—	7,827	—	—	—	36	—	—	—	40	—	—	—	34	—	—	—	35	—	—	—	36
15	112,049	1,234	765	3,371	3,371	—	108,678	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	4	—	—	—	5
16	154,943	268	334	5,796	2,500	173	149,147	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	452,055	195	3,025	97,704	46,500	4	354,351	—	—	—	9	—	—	—	7	—	—	—	7	—	—	—	6	—	—	—	9
	2,235,976	79,638	11,425	240,839	179,046	1,329	1,995,137																				

* Domänenärar.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	1. Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Binzen	823,920	3,437	—	512	2,337	6	3,424	3	490	302
2	Blansingen	330,765	3,081	—	—	1,377	—	2,509	445	202	296
3	Brombach	491,240	6,765	—	—	2,155	125	6,020	8	753	412
4	Degerfelden	396,865	2,261	—	—	624	106	2,328	368	407	232
5	Efringen	422,205	2,548	—	—	1,480	—	2,280	26	54	377
6	Egringen	648,620	4,792	—	—	—	—	2,167	57	308	218
7	Eimeldingen	344,245	1,785	—	—	575	—	2,301	17	193	257
8	Fischingen	306,870	1,248	—	—	873	—	1,332	19	210	190
9	Grenzach	554,725	2,893	—	—	927	—	2,382	4	385	318
10	Haagen	399,990	3,370	—	—	1,472	372	2,578	29	318	215
11	Hägelberg	160,665	3,766	—	—	—	—	3,030	49	1	282
12	Haltingen	638,460	2,519	—	—	1,600	2	2,766	—	84	290
13	Hauingen	278,490	3,015	—	—	655	55	3,476	5	297	236
14	Herthen	528,445	3,567	—	—	530	10	4,210	4	218	394
15	Hertingen	414,930	1,791	—	—	649	198	2 127	5	4	182
16	Höllstein	278,550	2,612	—	—	1,246	34	1,874	21	277	327
17	Holzen	476,860	2,897	—	—	—	—	2,386	—	254	216
18	Hüsingen	278,920	2,254	—	—	—	—	2,785	—	83	279
19	Huttingen	159,000	1,844	—	—	596	—	1,562	225	79	200
20	Inzlingen	519,585	2,560	—	—	780	134	3,320	—	307	329
21	Istein	160,540	1,402	116	—	214	—	1,530	6	4	212
22	Kandern	1,035,750	9,830	—	—	1,555	524	8,267	153	637	717
23	Kirchen	621,060	5,321	187	—	1,244	—	4,376	9	73	381
24	Kleinkems	157,155	1,730	116	—	1,151	—	1,950	160	216	284
25	Lörrch	2,209,900	18,569	—	—	10,384	42	19,066	174	4,091	875
26	Märkt	91,790	660	—	—	188	9	834	—	65	188
27	Oetlingen	273,180	1,784	—	293	956	113	1,501	5	38	179
28	Riedlingen	348,370	2,280	—	—	—	—	2,814	—	82	236
29	Rümmingen	257,655	798	—	83	515	50	1,109	27	64	158
30	Schallbach	339,305	2,561	—	—	—	6	1,691	—	160	235
31	Steinen	635,615	3,769	—	—	2,118	85	4,646	38	412	442
32	Stetten	529,900	2,664	393	—	1,152	8	4,055	219	288	396
33	Thumringen	397,675	2,328	—	—	795	220	2,939	3	366	261
34	Tüllingen	229,810	613	—	—	613	—	1,028	13	24	121
35	Warmbach	211,880	887	—	—	887	—	834	5	97	145
36	Weil	944,165	3,112	—	—	629	29	3,229	66	252	314
	Uebertrag	16,897,100	117,313	812	888	40,277	2,128	114,726	2,163	11,993	10,696

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	19,210	1,375	1,607	296	—	296	18,914	— —	— 16	— —	— 20	— 5	— 17	— 5	— 18	— 5	— 21
2	32,258	—	3,787	3,867	2.833	1,029	28,391	— —	— 24	— —	— 30	— —	— 25	— —	— 20	— —	— 32
3	110,142	705	1,574	2	—	2	110,140	— —	— 16	— —	— 28	— —	— 23	— —	— 24	— —	— 20
4	24,012	2,728	425	100	100	—	23,912	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 7	— —	— 9
5	41,686	7,300	576	104	—	104	41,582	— —	— 24	— —	— 25	— —	— 21	— —	— 18	— —	— 20
6	60,736	21,287	2,164	38	—	38	60,698	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	36,096	7,084	1,208	116	82	34	35,980	— —	— 12	— —	— 15	— —	— 10	— —	— 11	— —	— 20
8	17,019	1,212	2,842	123	—	123	16,896	— —	— 21	— —	— 31	— —	— 32	— —	— 29	— —	— 17
9	44,561	4,600	2,398	—	—	—	44,561	— —	— 16	— —	— 13	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 15
10	27,513	4,350	263	—	—	—	27,513	— —	— 20	— —	— 24	— —	— 22	— —	— 24	— —	— 25
11	125,746	1,060	336	30	—	30	125,716	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	22,090	3,407	1,070	1,198	400	798	20,892	— —	— 11	— —	— 26	— —	— 15	— —	— 14	— —	— 25
13	74,138	2,230	1,308	—	—	—	74,138	— —	— 15	— —	— 13	— —	— 12	— —	— 16	— —	— 18
14	67,762	1,916	1,715	254	200	54	67,508	— —	— —	— —	— 4	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 10
15	21,377	—	444	—	—	—	21,377	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 12	— —	— 5	— —	— 5
16	44,502	—	108	50	—	50	44,452	— —	— 29	— —	— 30	— —	— 27	— —	— 18	— —	— 19
17	70,453	8,592	2,464	378	320	58	70,075	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	67,814	2,140	1,338	100	—	100	67,714	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
19	23,820	3,617	1,096	408	400	8	23,412	— —	— 25	— —	— 25	— —	— 22	— —	— 22	— —	— 26
20	31,702	5,000	708	9,100	7,000	2,100	22,602	— —	— 20	— —	— 13	— —	— 9	— —	— 13	— —	— 15
21	21,355	1,242	2,403	230	—	230	21,125	— —	— 26	— —	— 19	— —	— 8	— —	— 14	— —	— 34
22	115,376	6,700	5,108	10,702	8,600	2,102	104,674	— —	— 12	— —	— 11	— —	— 9	— —	— 12	— —	— 9
23	81,400	41,843	3,678	6,907	—	6,907	74,493	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 12	— —	— 14	— —	— 15
24	30,604	15	1,672	6,847	6,685	162	23,757	— —	— 38	— —	1 —	— —	— 48	— —	— 43	— —	— 43
25	111,902	—	681	42,080	42,080	—	69,822	— —	— 23	— —	— 30	— —	— 30	— —	— 30	— —	— 30
26	8,647	—	1,000	517	200	317	8,130	— —	— 19	— —	— 14	— —	— 12	— —	— 9	— —	— 15
27	12,548	—	498	1,162	1,125	37	11,386	— 4	— 22	— 4	— 25	— 7	— 21	— 7	— 17	— 7	— 20
28	43,410	2,060	365	158	—	158	43,252	— —	— 11	— —	— 8	— —	— —	— —	— —	— —	— —
29	9,554	—	216	—	—	—	9,554	— 3	— 23	— 3	— 15	— 3	— 12	— 3	— 13	— 3	— 23
30	26,614	2,945	2,410	337	—	337	26,277	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
31	28,940	4,500	1,037	140	—	140	28,800	— —	— 17	— —	— 18	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 20
32	50,317	4,600	5,198	553	550	3	49,764	— —	— 16	— —	— 15	— —	— 13	— —	— 14	— —	— 16
33	29,550	7,180	1,490	47	—	47	29,503	— —	— 13	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 9	— —	— 27
34	11,025	—	623	42	—	42	10,983	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 18	— —	— 22
35	5,207	—	96	162	150	12	5,045	— —	— 13	— —	— 13	— —	— 18	— —	— 12	— —	— 21
36	35,357	4,445	1,207	4	—	4	35,353	— —	— 13	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 9	— —	— 14
	1,584,443	154,133	55,113	86,052	70,725	15,322	1,498,391										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 § 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	16,897,100	117,313	812	888	40,277	2,128	114,726	2,163	11,993	10,696
37	Welmlingen	230,820	2,764	—	—	575	54	2,054	—	113	260
38	Wintersweiler	257,010	1,541	—	—	686	26	1,192	—	118	200
39	Wittlingen	251,900	1,006	—	—	713	82	874	—	140	62
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
40	Mappach	307,540	1,713	—	—	821	6	1,569	1	121	226
41	Tannenkirch	769,650	2,933	—	—	—	—	3,018	3	88	244
42	Wollbach	1,024,935	3,238	—	—	2,734	—	2,472	—	281	270
43	Wyhlen	815,400	3,584	—	—	1,957	—	4,880	—	163	335
	Summe	20,554,355	134,092	812	888	47,763	2,296	130,785	2,167	13,017	12,293

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	13. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	14. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	15. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	16. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	17. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	18. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	19. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	1,584,443	154,133	55,113	86,052	70,725	15,322	1,498,391										
37	24,886	1,037	600	367	—	367	24,519	— —	— 18	— —	— 28	— —	— 15	— —	— 16	— —	— 22
38	16,340	5,270	713	545	500	45	15,795	— —	— 7	— —	— 8	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 15
39	9,665	1,400	158	265	—	265	9,400	— —	— 19	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 15	— —	— 13
40	25,734	—	531	2,364	2,358	6	23,370	— —	— 11	— —	— 14	— —	— 16	— —	— 13	— —	— 16
41	56,475	8,639	1,013	9	—	9	56,466	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
42	26,800	1,667	473	415	400	15	26,385	— —	— 17	— —	— 16	— —	— 13	— —	— 14	— —	— 13
43	40,532	—	2,988	6,007	5,930	77	34,525	— —	— 17	— —	— 15	— —	— 14	— —	— 14	— —	— 18
	1,784,875	172,146	61,589	96,024	79,913	16,106	1,688,851										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:											
1	Auggen	1,750,805	6,929	—	475	3,509	—		8,305	30	683	839
2	Badenweiler	235,370	2,747	—	—	1,255	—		2,783	47	343	277
3	Hamlach	392,515	2,768	—	243	2,016	—		2,775	25	202	392
4	Hellingen	359,255	1,282	—	—	658	—		1,562	5	98	229
5	Huggingen	882,040	6,909	—	—	3,086	—		7,988	58	508	618
6	Dattingen	473,575	3,332	—	—	1,705	—		2,912	3	207	350
7	Feldberg	565,365	2,164	—	273	848	—		2,473	1	209	302
8	Feuerbach	183,675	1,141	—	—	796	—		1,425	8	123	225
9	Hügelheim	687,745	8,323	—	275	2,183	—		6,196	6	61	533
10	Kiel	631,310	2,878	—	—	316	—		3,106	10	263	329
11	Marzell	188,895	907	—	225	377	—		706	18	147	188
12	Mauchen	301,135	1,430	—	259	547	—		2,093	21	329	316
13	Müllheim	3,053,120	25,881	—	—	7,487	—		19,359	96	1,629	1,679
14	Neuenburg	544,925	9,508	—	—	—	—		7,337	25	277	815
15	Niedereggenen	292,300	2,537	—	—	—	—		1,973	—	100	237
16	Niederweiler	429,785	3,029	—	—	1,438	—		2,932	3	329	276
17	Obereggenen	526,470	2,485	—	—	614	—		3,185	8	246	322
18	Oberweiler	283,165	2,831	—	—	1,104	—		2,487	143	196	436
19	Rheinweiler	237,265	2,046	—	296	1,043	—		1,448	38	90	248
20	Schliengen	1,089,715	4,157	—	—	1,816	—		3,653	36	365	551
21	Schweighof	79,995	1,691	—	—	360	—		1,530	24	214	174
22	Sitzenkirch	159,810	1,200	—	—	426	—		1,130	2	91	164
23	Steinenstadt	642,255	3,372	—	—	—	—		3,285	54	443	400
24	Sulzburg	918,330	4,279	—	—	1,831	—		4,618	13	79	694
25	Vögisheim	227,240	2,729	—	—	265	—		2,326	15	393	302
26	Zienken	138,800	3,780	—	—	555	—		3,979	256	3	517
27	Zunzingen	156,985	1,237	—	—	751	—		1,521	—	92	229
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:											
28	Britzingen (Gemeindeverband)	743,425	2,751	—	388	1,737	—		3,756	4	626	277
	Britzingen (Ortsverband)	—	1,526	—	—	—	—		1,167	—	—	22
	Nebenorte:											
	Güttigheim	—	126	—	—	—	—		142	—	—	18
	Muggardt	—	136	—	—	—	—		157	—	—	28
	Uebertrag	16,175,270	116,111	—	2,434	36,723	—		108,309	949	8,346	11,987

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	13. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	14. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	52,954	2,522	836	1,127	1,000	127	51,827	— 2	— 16	— 2	— 13	— 2	— 12	— 2	— 18	— 2	— 20
2	26,051	—	1,032	7,000	6,800	200	19,051	— —	— 43	— —	— 29	— —	— 32	— —	— 32	— —	— 28
3	16,512	53	1,302	11,861	11,499	362	4,651	— 4	— 25	— 4	— 36	— 4	— 31	— 4	— 32	— 4	— 20
4	14,875	600	115	97	—	97	14,778	— —	— 6	— —	— 5	— —	— 11	— —	— 17	— —	— 4
5	66,475	1,240	1,405	4,189	1,907	2,282	62,286	— —	— 14	— —	— 13	— —	— 21	— —	— 27	— —	— 27½
6	28,900	—	605	—	—	—	28,900	— 5	— 14	— 5	— 17	— —	— 21	— —	— 19	— —	— 15
7	10,317	1,385	276	33	—	33	10,284	— —	— 15	— —	— 15	— 3½	— 9	— 3½	— 11	— 3½	— 10
8	8,353	—	118	657	—	657	7,696	— —	— 32	— —	— 18	— —	— 26	— —	— 36½	— —	— 28
9	54,053	900	1,378	266	239	27	53,787	— 3	— 10	— 3	— 15	— 3	— 19	— 3	— 15	— 3	— 16
10	68,657	9,069	971	2	—	2	68,655	— —	— 6	— —	— 5	— —	— 3	— —	— 4	— —	— 10
11	4,386	518	64	16	—	16	4,370	— 8	— 19	— 8	— 17	— 10	— 12	— 10	— 10	— 6	— 10
12	19,237	—	593	287	248	39	18,950	— 6	— 16	— 6	— 11	— 6	— 9	— 6	— 13	— 6	— 8
13	320,280	1,000	4,676	12,836	12,000	836	307,444	— —	— 15	— —	— 15	— —	— 15	— —	— 15	— —	— 15
14	229,205	32,227	3,823	26	—	26	229,179	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	29,154	6,622	700	30	—	30	29,124	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
16	38,360	—	1,985	20	—	20	38,340	— —	— 20	— —	— 19	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 20
17	80,552	5,859	381	10	10	—	80,542	— —	— 9	— —	— 7	— —	— 7	— —	— 6½	— —	— 7
18	47,790	127	1,421	1,302	1,300	2	46,488	— —	— 34	— —	— 22	— —	— 23	— —	— 24	— —	— 36
19	8,188	—	1,246	2,598	2,567	31	5,590	— 9	— 23	— 9	— 24	— 9	— 26	— 9	— 21	— 9	— 15
20	41,319	668	1,203	4,221	4,000	221	37,098	— —	— 10	— —	— 8	— —	— 10	— —	— 5	— —	— 12
21	24,914	—	361	392	355	37	24,522	— —	— —	— —	— 20	— —	— 27	— —	— —	— —	— —
22	27,642	704	320	27	—	27	27,615	— —	— 10	— —	— 9	— —	— 16	— —	— 10	— —	— 9
23	78,091	6,713	1,050	16	—	16	78,075	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 1	— —	— —
24	126,567	—	1,296	—	—	—	126,567	— —	— 11	— —	— 16	— —	— 12	— —	— 9	— —	— 10
25	51,739	9,648	2,410	1,200	—	1,200	50,539	— —	— 6	— —	— 12	— —	— 7	— —	— 7	— —	— 7
26	30,466	106	902	13	—	13	30,453	— —	— 32	— —	— 21	— —	— 24	— —	— 21	— —	— 26
27	24,655	—	691	95	—	95	24,560	— —	— 24	— —	— 24	— —	— 29	— —	— 24	— —	— 24
28	9,021	1,156	595	949	—	949	8,072	— —	— 20	— 4	— 21	— 4	— 14	— 4	— 16	— 4	— 21
	50,412	32	328	—	—	—	50,412	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	3,136	596	34	8	—	8	3,128	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	6,338	67	82	—	—	—	6,338	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	1,598,599	81,812	32,199	49,278	41,925	7,353	1,549,321										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25e.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	16,175,270	116,111	—	2,434	36,723	—	108,309	949	8,346	11,987
29	Laufen	728,310	2,957	—	—	971	—	4,241	8	120	350
30	Lipburg	183,280	1,365	—	—	386	—	1,464	5	31	270
31	Malsburg (Gemeindeverband)	474,170	1,110	—	—	—	872	832	18	333	299
	Malsburg (Ortsverband)	112,735	568	—	109	375	—	425	3	—	33
	Nebenorte:										
	Höfe	69,155	261	—	68	127	—	252	—	—	27
	Kaltenbach	108,670	437	—	97	266	—	436	9	—	43
	Lützchenbach	68,015	282	—	82	158	—	278	3	—	34
	Vogelbach	115,295	625	—	108	480	—	646	—	—	32
32	Seefelden	894,560	4,030	—	505	1,154	—	5,925	485	184	549
	Nebenort:										
	Betberg	158,455	503	—	—	185	—	560	3	31	126
	Summe	18,614,045	128,249	—	3,403	40,825	872	123,368	1,483	9,045	13,750

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	1,598,599	81,812	32,199	49,278	41,925	7,353	1,549,321										
29	59,390	3,246	869	38	—	38	59,352	— —	— 14	— —	— 11	— —	— 8	— —	— 6	— —	— 16
30	22,944	800	1,103	43	—	43	22,901	— —	— 14	— —	— 17	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 15
31	6,487	1,630	141	—	—	—	6,487	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	439	300	62	3	—	3	436	— 7	— 18	— 7	— 19	— 7	— 20	— 5	— 15	— 5	— 16
	319	—	22	—	—	—	319	— 6½	— 25	— 6½	— 19	— 6½	— 11	— 5	— 12	— 5	— 16
	583	—	3	2	—	2	581	— 10½	— 11	— 10½	— 16	— 10½	— 15	— 8	— 16	— 8	— 18
	568	—	3	41	—	41	527	— 8	— 17	— 8	— 13	— 8	— 10	— 6	— 15	— 6	— 15
	562	425	42	100	—	100	462	— 6	— 16	— 6	— 15	— 6	— 25	— 5	— 14	— 5	— 16
32	56,352	—	1,860	99	59	40	56,253	— 3½	— 19	— 4½	— 12	— 4½	— 8	— —	— 10½	— —	— 10
	7,694	—	161	6	—	6	7,688	— —	— 12	— —	— 14	— —	— 7	— —	— —	— —	— 8
	1,753,937	88,213	36,465	49,610	41,984	7,626	1,704,327										

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpflege §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Bergalingen	88,105	1,380	—	94	1,057	175	1,144	10	196	119
2	Binzgen	195,485	986	—	302	514	119	877	4	102	122
3	Hänner	332,700	2,856	—	361	2,348	61	4,367	13	354	357
4	Harpolingen	140,935	1,721	—	222	1,235	150	1,331	16	256	238
5	Herrischried	162.690	4,082	—	384	2,641	439	2,364	115	200	240
6	Hottingen	113,890	1,396	—	250	966	112	1,727	6	250	162
7	Kleinlaufenburg	269.060	7,944	—	—	—	—	5,379	—	80	728
8	Murg	340,485	2,245	—	—	1,585	252	1,973	115	323	191
9	Niedergebisbach	79.320	1,119	—	298	512	164	1,080	—	115	144
10	Niederschwörstadt	200.270	1,341	—	133	713	—	1.013	6	41	236
11	Nollingen	423,950	3,245	—	—	1,195	—	3,155	91	518	496
12	Oberhof	285,440	1,645	—	410	759	119	1,287	13	292	194
13	Obersäckingen	193,070	1,225	—	252	837	—	1,247	4	70	248
14	Oeflingen	530,945	2,797	—	548	1,817	182	3,226	30	51	300
15	Rhina	96,275	839	—	148	510	100	714	—	55	132
16	Rickenbach	123,205	928	—	187	414	175	824	22	8	144
17	Rippolingen	132,080	1,669	—	270	1,195	150	1,739	15	191	192
18	Rütte	59,515	993	—	8	870	—	1,774	576	141	139
19	Säckingen	1,242,825	15,781	—	—	—	—	16,070	207	1,260	2.059
20	Wallbach	190,420	3,971	—	110	722	—	2,716	385	142	328
21	Wehr	1,199,130	14,183	—	1,288	2,588	90	16,733	360	1,891	1,092
	II. Zusammengesetzte Gemeinden.										
22	Altenschwand	152,885	1,772	—	288	684	441	1.408	16	144	231
23	Großherrischwand	124,255	2,095	—	131	1,465	121	1,855	22	36	155
24	Hogschür	45,640	484	—	113	197	—	634	57	14	161
	Nebenort:										
	Lochmatt	26,430	605	—	11	572	—	867	1	245	98
25	Hornberg (Gemeindeverband)	100,520	615	—	—	567	—	474	—	—	156
	Hornberg (Ortsverband)	26,335	227	—	28	70	71	217	7	68	25
	Nebenorte:										
	Atdorf	28,115	84	—	40	—	24	144	8	—	15
	Obergebisbach	46,070	184	—	61	—	80	287	13	29	37
26	Hütten	86,685	862	—	136	532	147	615	11	15	133
	Uebertrag	6,936,210	79,274	—	6,073	26,565	3,172	77,241	2,123	7,087	8,872

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	716	—	49	—	—	—	716	— 7	— 26	— 7	— 53	— 7	1 12	— 7	1 28	— 7	— 35
2	4,493	340	95	—	—	—	4,493	— 3½	— 18	— 3½	— 18	— 3	— 14	— 3	— 14	— 3	— 14
3	4,638	—	—	1.068	—	1,068	3,570	— 7	— 33	— 7	— 15	— 7	— 41	— 7	— 58	— 7	— 47
4	3,436	—	350	975	—	975	2.461	— 13	— 13	— 13	— 15	— 10	— 32	— 10	— 38	— 10	— 53
5	18,385	—	1,425	504	—	504	17,881	— 15	1 41	— 15	1 17	— 15	1 51	— 15	1 3	— 15	— 30
6	4,132	44	247	535	—	535	3,597	— 14	— 26	— 14	— 5	— 14	— 53	— 14	— 27	— 14	— 44
7	70,182	24,175	2.962	—	—	—	70,182	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	8,643	—	11	778	778	—	7,865	— 10	— 20	— —	— 39	— —	— 28	— —	— 29	— —	— 29
9	3,921	—	2	106	—	106	3,815	— 12	— 9	— 12	— 20	— 12	— 31	— 12	— 52	— 12	1 10
10	4,760	126	48	102	98	4	4,658	— 5	— 18	— 5	— 8	— 5	— 22	— 5	— 26	— 5	— 14
11	68,530	5,158	112	207	—	207	68,323	— —	— 15	— —	— 16	— —	— 20	— —	— 24	— —	— 19
12	5,917	—	182	4	—	4	5,913	— 11	— 38	— 11	— 29	— 11	— 16	— 11	— 11	— 7	— 12
13	3,652	—	—	—	—	—	3,652	— 8	— 25	— 8	— 20	— 8	— 26	— 8	— 34	— 8	— 23
14	11,231	—	15	9,462	8.800	662	1,769	— 7	— 25	— 7	— 25	— 7	— 17	— 10	— 34	— 10	— 35
15	2,330	—	22	203	200	3	2,127	— 10	— 33	— 10	— 17	— 10	— 32	— 10	— 37	— 10	— 19
16	3,954	496	—	—	—	—	3,954	— 11	— 33	— 11	— 13	— 11	— 20	— 11	— 24	— 11	— 18
17	3,318	60	11	22	—	22	3,296	— 14	— 39	— 14	— 38	— 14	— 55	— 17	— 41	— 17	— 50
18	7,850	84	2	11	—	11	7,839	— 1	1 31	— 1	1 12	— 1	1 37	— 1	1 16	— 1	— 35
19	197,875	796	6,813	24,185	24,105	80	173,690	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
20	44,464	—	43	136	125	11	44,328	— 4	— 24	— 4	— 24	— 4	— 23	— 4	— 11	— —	— 13
21	155,027	—	4,384	10,518	10,000	518	144,509	— 7	— 28	— 7	— 10	— 7	— 15	— —	— 15	— —	— 25
22	4,349	91	365	491	484	7	3,858	— 12	— 31	— 12	1 9	— 12	— 27	— 12	— 7	— 12	— 21
23	3,028	—	86	2	—	2	3,026	— 10	1 29	— 10	— 48	— 10	1 20	— 10	— 53	— 11	— 30
24	1,505	414	19	10	—	10	1,495	— 15	1 10	— 15	1 24	— 15	— 26	— 15	— 31	— 15	— 9
	284	—	39	87	—	87	197	— 3	1 32	— 3	1 1	— 3	— 43	— 3	1 12	— 3	1 8
25	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— 23	— —	— 29	— —	— 26
	1,109	246	—	104	—	104	1,005	— —	1 3	— —	— 16	— 7	— 16	— 7	1 4	— 7	— 46
	1,219	240	—	—	—	—	1,219	— 10	1 23	— 10	— 5	— 10	— —	— 10	— 41	— 10	— 48
	2,133	468	3	81	—	81	2,052	— 9	1 2	— —	— 9	— 9	— —	— 9	— 57	— 9	— 52
26	1,817	1,267	11	—	—	—	1,817	— 10	— 30	— 10	— 27	— 10	— 37	— 10	1 6	— 10	1 11
	642,898	34,005	17,296	49,591	44,590	5,001	593,307										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	**Umlagepflichtiges Steuerkapital** nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	**Laufende Einnahmen im Jahr 1860** §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					**Laufende Ausgaben im Jahr 1860** §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	6,936,210	79,274	—	6,073	26,565	3,172	77,241	2,123	7,087	8,872
27	**Karsau**	570,510	4,541	—	—	2,275	—	4,402	2	236	370
28	**Niederhof** (Gemeindeverband)	246,245	3,127	—	403	1,797	44	1,992	44	510	261
	Niederhof (Ortsverband)	—	111	—	—	—	—	73	—	—	16
29	**Oberschwörstadt**	224,200	2,906	—	—	1,130	—	2,900	70	65	276
	Nebenort:										
	Niederdossenbach	104,255	533	—	—	333	—	613	6	18	79
30	**Wehrhalden**	110,515	1,410	—	387	362	245	1,301	8	107	314
31	**Willaringen** (Gemeindeverband)	290,325	948	—	—	784	—	1,334	333	150	182
	Willaringen (Ortsverband)	76,040	1,735	—	77	1,590	—	1,563	33	130	88
	Nebenorte:										
	Egg	58,305	960	—	172	647	—	969	10	45	79
	Jungholz	53,380	418	—	41	264	—	256	5	6	43
	Schweikhof	36,935	321	—	—	—	—	210	3	15	35
	Wieladingen	46,220	580	—	62	175	—	366	1	19	47
	Wickartsmühle	19,445	162	—	20	132	—	146	8	32	35
	Summe	8,482,260	97,026	—	7,235	36,054	3,461	93,366	2,646	8,420	10,697

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858 Vorausbeitrag.	1858 Allgemeine Umlage.	20. 1859 Vorausbeitrag.	1859 Allgemeine Umlage.	21. 1860 Vorausbeitrag.	1860 Allgemeine Umlage.	22. 1861 Vorausbeitrag.	1861 Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862 Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	642,898	34,005	17,296	49,591	44,590	5,001	593,307										
27	99,066	5,675	54	2,302	2,000	302	96,764	— — — 4	— — — 4	— — — 22	— — — 22	— — — 28					
28	6,829	—	357	473	463	10	6,356	— 11 — 22	— 11 — 47	— 11 — 43	— 11 — 24	— 11 — 27					
	2,249	450	36	—	—	—	2,249	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —					
29	17,921	1,529	68	131	—	131	17,790	— — — 53	— — — 31	— — — 29	— — — 12	— — — 8					
	1,127	282	16	—	—	—	1,127	— — — 19	— — — 19	— — — 19	— — — 26	— — — 26					
30	6,361	729	170	1	—	1	6,360	— 27 1 12	— 27 — 29	— 27 — 19	— 27 — 27	— 12 — 17					
31	8,741	3,000	2	3,127	3,000	127	5,614	— — — —	— — — 32	— — — 11	— — — —	— — — —					
	1,754	39	2	—	—	—	1,754	— 9 — 21	— 9 1 37	— 9 2 5	— 9 1 9	— 9 1 13					
	1,873	465	—	—	—	—	1,873	— — — 24⅓	— — — 59	— 34 1 6	— 34 — 36	— 36 — 54					
	1,579	—	180	—	—	—	1,579	— 5 — 35⅓	— 5 1 47	— 5 — 30	— 5 — —	— 5 — 23					
	648	80	—	—	—	—	648	— 9 — 16½	— 9 — 51	— — — —	— — — —	— — — 14					
	1,106	94	3	98	—	98	1,008	— 9 — 16	— 9 — 56	— 9 — 23	— 9 1 6	— 9 — 41					
	406	39	54	—	—	—	406	— 9 — 31½	— 9 1 30	— 9 — 52	— 9 — —	— 9 — 43					
	792,558	46,387	18,238	55,723	50,053	5,670	736,835										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. 3. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. 8. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Häusern	137,070	2,772	—	363	868	74	3,073	140	134	205
2	Höchenschwand	121,580	909	—	—	450	156	1,049	6	51	151
3	Immeneich	59,630	667	—	103	213	209	685	141	—	135
4	St. Blasien	322,605	1,692	—	—	680	49	2,448	1	31	176
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
5	Amrigschwand (Gemeindeverband)	230,410	1,585	—	—	—	1,473	867	—	—	511
	Amrigschwand (Ortsverband)	48,790	830	—	130	405	245	896	—	38	3
	Nebenorte:										
	Attlisberg	34,685	745	—	106	326	237	658	—	54	8
	Ellmenegg	37,405	493	—	107	330	—	412	2	2	3
	Segalen	30,175	356	—	72	268	—	442	—	7	11
	Strittberg	79,355	1,057	—	166	687	138	1,194	34	66	45
6	Bernau (Gemeindeverband)	459,565	1,146	—	—	—	996	1,133	6	—	553
	Ortsverbände:										
	Bernau-Außerthal	194,385	1,836	—	—	1,223	5	1,763	17	256	91
	Bernau-Dorf	95,830	2,105	—	—	740	—	1,304	26	108	78
	Bernau-Hof	42,955	1,299	—	—	71	—	780	2	55	41
	Bernau-Innerlehen	76,290	1,046	—	—	400	—	692	14	151	47
	Bernau-Riggenbach	50,105	352	—	—	204	—	360	—	64	29
7	Blasiwald (Gemeindeverband)	164,820	391	—	—	—	293	322	6	36	149
	Blasiwald (Ortsverband)	128,065	419	—	127	162	105	423	4	2	12
	Nebenort:										
	Eisenbreche	36,755	113	—	30	72	—	93	—	—	4
8	Ibach (Gemeindeverband)	230,260	262	—	—	—	232	396	—	113	140
	Ortsverbände:										
	Oberibach	147,765	670	—	—	—	106	691	—	12	87
	Unteribach	82,495	526	—	47	269	180	523	—	37	40
9	Menzenschwand (Gemeindeverband)	208,555	383	—	—	—	333	400	—	53	133
	Ortsverbände:										
	Menzenschwand-Vorderdorf	113,230	1,186	—	—	642	170	891	5	—	83
	Menzenschwand-Hinterdorf	95,325	1,720	—	—	—	6	1,757	—	79	117
10	Schlageten (Gemeindeverband)	137,380	877	—	—	—	844	719	20	—	187
	Schlageten (Ortsverband)	49,870	49	—	30	—	—	149	3	97	1
	Nebenorte:										
	Ballenberg	30,090	41	—	25	—	—	51	2	36	1
	Niedingen	20,430	25	—	12	—	—	10	3	—	2
	Unterkutterau	36,990	35	—	10	—	—	98	74	2	2
	Uebertrag	2,071,875	25,587	—	1,328	8,010	5,851	24,279	506	1,484	3,045

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	14,583	339	1,351	1,009	941	68	13,574	– 16	– 21	– 16	– 30	– 16	– 38	– 16	– 42	– 16	– 56
2	4,785	2,761	216	29	—	29	4,756	– 22	– 9	– 22	– 7	—	– 22	—	– 29	—	– 36
3	1,382	604	341	47	—	47	1,335	– 10½	– 33	– 11	– 26	– 11	– 26	– 11	– 12	– 11	– 25
4	8,264	775	225	807	250	557	7,457	– 3	– 6	– 3	– 6	—	– 13	—	– 21	—	– 15
5	1,656	—	1,459	422	—	422	1,234	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1,654	170	230	288	—	288	1,366	– 8½	– 33	– 19	– 45	– 19	– 50	– 19	– 39	– 19	– 49½
	711	166	403	252	200	52	459	– 7	– 36	– 23	1 20	– 23	– 58	– 23	– 40	– 23	– 23
	579	—	366	177	73	104	402	– 5	– 30	– 20	– 45	– 20	– 53	– 20	– 27	– 20	– 30
	1,380	13	133	138	—	138	1,242	– 7	– 37	– 15½	– 45	– 15½	– 33½	– 15½	– 40½	– 15½	1 2
	3,136	493	232	521	167	354	2,615	– 2	– 26	– 18	– 32	– 18	– 52	– 18	– 54	– 19	– 59
6	1,996	—	72	58	—	58	1,938	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	17,396	612	364	5	–	5	17,391	—	– 36	—	– 32	—	– 31	—	– 31	—	– 38
	11,717	—	394	5,277	5,277	—	6,440	—	– 46	—	– 39	—	– 39	—	– 39	—	1 7
	9 808	—	930	132	132	—	9,676	—	– 10	—	—	—	—	—	—	—	– 58
	8.930	1,069	817	—	—	—	8,930	—	– 38	—	– 22	—	– 22	—	– 22	—	– 27
	4,474	364	75	—	—	—	4,474	—	– 25	—	– 21	—	– 21	—	– 21	—	– 49
7	1,960	837	188	—	—	—	1,960	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	569	—	46	—	—	—	569	– 6	– 8	– 6	– 8	– 6	– 8	– 6	– 12	– 6	– 12
	501	—	59	—	—	—	501	– 6	– 12	– 6	– 12	– 6	– 12	– 6	– 10	– 6	– 10
8	517	—	18	92	—	92	425	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	9,820	803	159	—	—	—	9,820	– 4	– 29	—	—	—	—	—	—	—	– 19
	2,750	187	13	53	—	53	2,697	– 5	– 10	– 5	– 15	– 5	– 23	– 7	– 30	– 7	– 33
9	1,168	—	11	22	—	22	1,146	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	11,436	600	405	131	66	—	11,305	—	– 31	—	– 34	—	– 34	—	– 26	—	– 34
	21,880	1,531	266	66	131	—	21,814	—	—	—	—	—	—	—	– 4	—	– 9
10	1,833	613	345	27	—	27	1,806	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	426	—	8	323	—	323	103	—	—	– 6	—	—	– 6	– 12	– 11	– 12	– 11
	255	—	2	39	—	39	216	– 7	—	– 4	—	—	– 4½	– 14	– 10	– 14	– 10
	140	—	2	14	14	—	126	– 8½	—	– 1	—	—	– 1	– 13	– 10	– 13	– 10
	313	—	—	172	18	154	141	– 2	—	– 1½	—	—	– 1½	– 14	– 11	– 14	– 11
	146,019	11,937	9,130	10,101	7,269	2,832	135,918										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	2. Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	3. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. 4. Summe der Einnahmen. Soll.	5. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	6. Beiträge §. 6b.	7. Allgemeine Umlagen §. 6c.	8. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. 9. Summe der Ausgabe. Soll.	10. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	11. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	2,071,875	25,587	—	1,328	8,010	5,851	24,279	506	1,484	3,045
11	**Schluchsee** (Gemeindeverband)	360,925	1,146	—	—	—	1,122	1,024	54	190	304
	Schluchsee (Ortsverband)	73,980	1,565	—	—	82	13	1,517	5	15	62
	Nebenorte:										
	Aeule	13,785	378	—	69	127	166	415	10	12	39
	Aha	159,235	874	—	199	482	127	857	—	8	50
	Dresselbach	66,010	499	—	64	385	—	503	4	2	29
	Unterfischbach	47,915	256	—	54	178	—	270	—	10	10
12	**Tiefenhäusern** (Gemeindeverband)	155,120	421	—	—	—	357	416	—	—	188
	Tiefenhäusern (Ortsverband)	48,665	320	—	86	221	—	253	—	29	16
	Nebenorte:										
	Frohnschwand	26,365	703	—	188	497	—	551	—	—	46
	Heppenschwand	23,830	264	—	76	134	39	190	—	12	16
	Oberweschnegg	26,390	180	—	42	115	—	155	—	—	13
	Unterweschnegg	29,870	190	—	43	134	2	184	—	29	19
13	**Todtmoos** (Gemeindeverband)	494,960	1,588	—	—	—	1,052	1,395	2	416	439
	Ortsverbände:										
	Todtmoos-Au	40,465	718	—	—	553	82	753	38	36	116
	Todtmoos-Glashütte	26,305	433	—	68	223	67	409	25	—	63
	Todtmoos, Hinter-	127,560	982	13	303	327	202	1,027	14	—	104
	Todtmoos-Schwarzenbach	70,635	611	—	155	256	120	690	4	—	52
	Todtmoos, Vorder-	131,560	1,510	—	208	519	152	1,234	44	24	88
	Todtmoos-Weg	98,435	765	—	97	377	126	828	116	31	94
14	**Urberg**	122,910	1,094	—	301	391	150	1,128	67	280	209
15	**Wilfingen** (Gemeindeverband)	196,720	349	—	—	—	266	330	14	—	143
	Wilfingen (Ortsverband)	50,115	541	—	109	342	76	564	3	59	31
	Nebenorte:										
	Happingen	42,275	374	—	65	251	58	325	3	66	9
	Hierbach	46,545	341	—	82	208	50	303	2	36	9
	Niedermühle	32,620	237	—	46	104	28	198	—	31	17
	Vogelbach	25,165	218	—	32	142	40	186	1	6	6
16	**Wittenschwand**	103,700	654	—	96	363	117	736	12	24	200
17	**Wolpadingen** (Gemeindeverband)	155,870	365	—	—	—	302	409	6	7	155
	Wolpadingen (Ortsverband)	63,880	470	—	—	248	218	504	—	29	8
	Nebenorte:										
	Finsterlingen	36,395	272	—	—	266	—	240	—	69	4
	Fröhnd	16,135	349	—	—	115	232	319	—	1	5
	Hierholz	39,460	179	—	—	176	—	160	—	3	3
	Summe	3,662,080	44,433	13	3,711	15,226	11,015	42,354	930	2,909	5,592

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
								1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
	146,019	11,937	9,130	10,101	7,269	2,832	135,918										
11	8,322	550	630	565	550	15	7,757	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –
	19,261	760	875	2	—	2	19,259	– –	– 7	– –	– –	– –	– –	– –	– 24	– –	– 15
	1,484	—	76	47	—	47	1,437	– 32	– 58	– 32	1 7	– 32	1 7	– 32	– 50	– 32	1 19
	2,683	—	52	—	—	—	2,683	– 14	– 19	– 14	– 18	– 14	– 18	– 11	1 24½	– 11	– 34
	793	112	159	—	—	—	793	– 6	– 11	– 6	– 11	– 6	– 11	– 6	– 32	– 12	– 32
	617	—	21	—	—	—	617	– 8	– 6	– 8	– 6	– 8	– 6	– 8	– 30	– 9	– 39
12	2,020	500	559	666	554	112	1,354	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –
	2,630	165	249	46	—	46	2,584	– 7½	– 25	– 7½	– 25	– 7½	– 25	– 13	– 22	– 13	– 22
	1,300	94	13	203	—	203	1,097	– 3	– 34	– 21	– 38½	– 21	– 38½	– 21	– 33	– 21	– 33
	736	116	356	255	58	197	481	– 6	– 31	– 19	– 35½	– 29	– 35½	– 29	– 18	– 29	– 18
	1,411	127	135	18	—	18	1,393	– 4	– 23	– 13	– 27½	– 13	– 27½	– 13	– 26½	– 13	– 26½
	1,115	51	102	154	—	154	961	– 6	– 28	– 14	– 32½	– 14	– 32½	– 14	– 30½	– 14	– 30½
13	7,318	5,002	547	5,133	5,000	133	2,185	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –
	5,017	951	1,029	120	—	120	4,897	– –	1 34	– –	1 36	– –	1 22	– –	1 –	– –	– 46
	3,395	—	330	174	154	20	3,221	– 23	– 44	– 23	– 50	– 16	– 51	– 16	– 24	– 16	– 50
	7,026	300	243	44	—	44	6,982	– 7	– 40	– 7	– 33	– 15½	– 14½	– 15½	– 11	– 15½	– 48
	382	107	77	42	—	42	340	– 12½	– 42½	– 12½	– 30	– 16	– 22	– 16	– 28	– 16	– 26
	5,720	914	632	88	—	88	5,632	– 12	– 31½	– 12	– 36½	– 11	– 23	– 11	– 30	– 11	– 31
	9,064	357	561	293	—	293	8,771	– 4	– 39	– 4	– 33	– 6	– 22	– 6	– 5	– 6	1 10
14	5,595	398	350	18	—	18	5,577	– 13	– 18	– 15	– 24	– 15	– 19	– 15	– 20	– 9	– 38
15	1,313	404	178	66	—	66	1,247	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –
	2,506	—	34	184	—	184	2,322	– 14	– 53	– 14	– 26	– 14	– 26	– 14	– 47½	– 14	– 47½
	221	—	221	—	—	—	221	– 9½	– 28	– 9½	– 28	– 9½	– 28	– 9½	– 49	– 9½	– 49
	136	—	136	4	—	4	132	– 11	– 20	– 11	– 20	– 11	– 20	– 11	– 33	– 11	– 33
	533	—	133	—	—	—	533	– 10½	– 37	– 10½	– 37	– 10½	– 1	– 10½	– 36	– 10½	– 36
	205	—	205	79	—	79	126	– 8½	– 27	– 8½	– 27	– 8½	– 27	– 8½	– 45	– 8½	– 45
16	6,084	419	128	9	—	9	6,075	– 9	– 17	– 6	– 15	– 6	– 21	– 6	– 26	– 6	– 27
17	1,493	399	443	303	—	303	1,190	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –
	2,074	—	14	106	—	106	1,968	– –	– 14	– –	– 14	– –	– 14	– 7	– 19½	– 7	– 14½
	1,185	—	179	55	—	55	1,130	– –	– 37	– –	– 37	– –	– 37	– 19	– 19	– 19	– 12
	669	—	134	31	—	31	638	– –	– 34	– –	– 34	– –	– 34	– 11	– 20	– 11	– 12
	1,143	—	85	1	—	1	1,142	– –	– 17	– –	– 17	– –	– 17	– 5	– 18	– 5	– 13½
	249,470	23,663	18,016	18,807	13,585	5,222	230,663										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	**Umlagepflichtiges Steuerkapital** nach Abth. I. und II. des Gemindekatasters für das Jahr 1860.	**Laufende Einnahmen im Jahr 1860** §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					**Laufende Ausgaben im Jahr 1860** §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Beiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	**Aftersteg**	82,375	1,579	222	39	387	—	1,476	4	142	169
2	**Atzenbach**	233,065	2,349	75	235	1,666	—	1,697	57	287	226
3	**Geschwend**	140,925	3,864	260	—	—	—	2,991	8	90	238
4	**Muggenbrunn**	73,035	2,653	406	—	603	—	5,372	5	151	234
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
5	**Adelsberg**	65,995	887	200	—	484	78	658	1	14	128
	Nebenort:										
	Blauen	45,275	613	78	—	127	—	547	1	1	36
6	**Aitern** (Gemeindeverband)	160,480	874	—	—	—	828	805	—	151	170
	Aitern (Ortsverband)	78,380	767	—	—	434	—	1,455	8	—	37
	Nebenorte:										
	Holzinshaus	23,575	252	—	—	160	—	197	—	5	22
	Obermulten	11,845	668	—	—	—	—	423	—	9	52
	Oberrolsbach	16,970	88	—	23	61	1	103	2	9	7
	Untermulten	17,370	500	—	—	—	—	615	—	11	31
	Unterrolsbach	12,340	70	—	10	54	1	70	—	—	6
7	**Böllen** (Gemeindeverband)	88,965	811	—	—	—	674	643	14	74	132
	Ortsverbände:										
	Haidstüh	14,270	111	—	25	58	15	99	—	5	13
	Niederböllen	25,580	487	188	—	18	—	469	—	—	32
	Oberböllen	49,115	625	80	—	388	—	583	20	—	40
8	**Brandenberg**	61,040	2,305	142	—	676	—	1,715	21	151	250
	Nebenort:										
	Fahl	35,580	1,244	78	—	80	—	694	7	13	48
9	**Ehrsberg**	141,770	3,181	21	62	1,076	35	1,817	24	155	298
	Nebenort:										
	Stadel	38,060	314	11	31	226	—	302	28	51	61
10	**Frohnd** (Gemeindeverband)	300,765	603	—	—	—	576	633	—	196	216
	Ortsverbände:										
	Hof	50,190	950	68	—	—	—	602	—	—	35
	Holz	47,140	457	67	—	316	—	447	14	—	26
	Ittenschwand	68,610	568	94	—	240	—	511	1	—	35
	Künaberg	73,415	1,956	150	—	788	25	1,232	—	—	118
	Niederhepschingen	17,950	148	—	—	—	—	106	—	—	15
	Oberhepschingen	43,460	665	127	—	56	—	521	12	—	30
11	**Häg** (Gemeindeverband)	327,195	515	—	—	—	489	534	—	—	251
	Häg (Ortsverband)	92,255	1,533	140	—	702	30	1,301	2	367	99
	Nebenorte:										
	Altenstein	53,165	448	—	38	270	—	392	6	—	42
	Uebertrag	1,794,525	32,085	2,407	463	8,870	2,752	29,010	235	1,882	3,097

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren: 1858 Vorausbeitrag.	1858 Allgemeine Umlage.	1859 Vorausbeitrag.	1859 Allgemeine Umlage.	1860 Vorausbeitrag.	1860 Allgemeine Umlage.	1861 Vorausbeitrag.	1861 Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	24,670	—	29	—	—	—	24,670	— —	— 42	— —	— 30	— 3	— 28	— 3	— 26	— 3	— 22
2	19,279	1,403	78	42	—	42	19,237	— 2	— 40	— 2	— 48	— 2	— 42	— 7	— 32	— 7	— 26
3	63,705	1,300	549	50	—	50	63,655	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	18,769	—	81	5,391	5,391	—	13,378	— —	— 48	— —	— 54	— —	— 48	— —	— 30	— —	— 34
5	15,187	—	13	905	900	5	14,282	— —	— 46	— —	— 46	— —	— 48	— —	— 48	— —	— 29
	15 366	3,460	—	790	790	—	14,576	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 31	— —	— 31	— —	— 15
6	4,450	53	66	—	—	—	4,450	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	10,185	—	850	775	700	75	9,410	— —	— 18	— —	— 18	— 6	— 48	— —	— 10	— —	— 36
	4,428	—	25	—	—	—	4,428	— —	— 25	— —	— 25	— —	— 25	— —	— 39	— —	— 43
	9,120	1,400	—	50	—	50	9,070	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,001	—	6	10	—	10	1,991	— 9	— 32	— 9	— 32	— 9	— 32	— 9	— 32	— 9	— 34
	11,709	4,800	—	—	—	—	11,709	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	3.042	—	—	—	—	—	3,042	— 5	— 17	— 5	— 40	— 5	— 40	— 5	— 40	— 5	— 37
7	4,191	—	4	423	420	3	3,768	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	219	66	4	—	—	—	219	— 12	— 16	— 12	— 16	— 12	— 16	— 12	— 40	— 11	— 19
	9,238	170	104	—	—	—	9,238	— —	— —	— —	— 7	— —	— 6	— —	— 6	— —	— —
	8,141	130	22	—	—	—	8,141	— —	— 46	— —	— 44	— —	— 44	— —	— 44	— —	— 32
8	26.100	—	326	38	—	38	26,062	— —	— 54	— —	1 —	— —	1 10	— —	— 50	— —	— 50
	18,306	2,150	263	5	—	5	18,301	— —	— 22	— —	— 22	— —	— 15	— —	— 6	— —	— 6
9	38,630	—	61	2,313	2,307	6	36,317	— 3	1 12	— 3	— 50	— 3	— 45	— 3	— 36	— 3	— 27
	5,107	—	63	100	100	—	5,007	— 8	— 36	— 8	— 36	— 8	— 36	— 8	— 18	— 8	— 18
10	1,821	—	—	—	—	—	1,821	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	21,386	1,400	—	5	—	5	21,381	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	13,151	—	54	1,100	1,100	—	12.051	— —	— 40	— —	— 40	— —	— 45	— —	— 45	— —	— 48
	16,527	604	11	—	—	—	16,527	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 22	— —	— 22	— —	— 12
	17.124	600	74	4,172	4,100	72	12,952	— —	— 40	— —	— 40	— —	— 45	— —	— 45	— —	— 18
	4,402	632	7	—	—	—	4,402	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	10,977	625	—	—	—	—	10,977	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 15
11	2,067	—	66	82	—	82	1,985	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	22.483	—	223	87	—	87	22,396	— —	— 28	— —	— 46	— —	— 46	— —	— 36	— —	— 36
	7,026	—	65	3	—	3	7,023	— 5	— 27	— 5	— 30	— 5	— 32	— 5	— 32	— 5	— 31
	428,807	18,793	3,044	16,341	15,808	533	412,466										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 § 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenerte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung rc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	1,794,525	32,085	2,407	463	8,870	2,752	29,010	235	1,882	3,097
	Happach	39,595	408	—	75	272	—	358	—	11	37
	Rohmatt	52,325	692	154	—	215	—	630	—	74	40
	Rohrberg	16,610	500	—	66	141	175	523	—	141	38
	Schürberg	19,825	196	30	—	52	—	188	2	—	27
	Sonnenmatt	23,090	192	—	—	118	—	190	11	8	42
12	**Mambach**	120,780	1,909	182	—	997	—	1,857	12	192	173
13	**Pfaffenberg** mit Käsern	123,680	1,647	357	—	907	—	1,189	—	91	137
14	**Präg**	124,655	2,255	—	—	—	22	4,747	1	365	228
	Nebenort:										
	Herrenschwand	32,305	923	144	—	—	—	835	16	67	92
15	**Riedichen**	91,660	1,184	116	—	735	—	968	5	126	173
16	**Schlechtnau**	80,790	2,168	208	—	610	—	1,967	10	130	185
17	**Schönau**	523,385	10,422	264	—	1,774	—	9,733	36	473	791
18	**Schönenberg**	126,025	1,384	—	—	786	—	952	5	48	164
19	**Chunau** (Gemeindeverband)	69,570	592	—	—	—	588	570	—	—	140
	Thunau (Ortsverband)	14,105	795	60	—	279	—	665	6	38	30
	Nebenorte:										
	Bischmatt	15,265	327	18	26	133	—	195	5	8	14
	Michaelrütte	9,900	97	10	—	63	—	145	—	18	6
20	**Todtnau**	426,280	9,939	613	611	2,040	—	8,778	51	1,306	766
21	**Todtnauberg** (Gemeindeverband)	160,820	1,165	—	—	—	1,124	1,172	—	—	410
	Ortsverbände:										
	Todtnauberg-Dorf	114,710	2,623	342	—	1,017	—	2,874	29	496	157
	Todtnauberg-Rütte	46,110	1,039	131	—	292	—	920	18	26	94
22	**Utzenfeld**	140,390	1,452	197	—	629	—	1,260	32	42	213
23	**Wembach** (Gemeindeverband)	61,190	594	—	—	—	585	624	4	27	108
	Wembach (Ortsverband)	45,255	788	95	—	307	14	698	2	—	39
	Nebenort:										
	Schindeln	15,935	155	—	—	114	35	144	—	—	11
24	**Wieden** (Gemeindeverband)	222,085	5,342	490	—	912	—	4,246	11	547	465
	Ortsverbände:										
	Graben	22,980	54	32	—	—	—	47	—	—	18
	Hüttbach	11,310	45	23	—	16	—	68	—	—	27
	Laitlehäuser	32,075	81	32	—	21	—	270	1	—	43
	Laitenbach	35,520	156	—	—	—	—	394	3	—	35
	Neßlerhäuser	9,780	42	—	—	—	—	171	2	—	28
	Oberwieden	17,530	108	66	—	—	—	190	2	—	40
	Rütte	22,110	58	—	—	23	—	66	—	—	38
	Ungendwieden	19,135	53	30	—	—	—	89	—	—	20
25	**Zell**	674,820	6,685	167	—	3,085	—	7,985	79	735	603
	Summe	4,772,960	88,155	6,168	1,241	24,408	5,295	84,718	578	6,851	8,529

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
								1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
	428,807	18.793	3,044	16,341	15,808	533	412,466										
	6,196	—	230	10	—	10	6,186	— 12	— 40	— 12	— 42	— 12	— 42	— 12	— 42	— 12	— 45
	11,020	1,977	124	13	—	13	11,007	— —	— 36	— —	— 26	— —	— 26	— —	— 15	— —	— 15
	1,222	—	15	52	—	52	1,170	— 9	— 17	— 9	— 18	— 9	— 16	— 9	— 16	— 9	— 16
	3,653	200	93	142	—	142	3,511	— —	— 18	— —	— 15	— —	— 15	— —	— 21	— —	— 21
	4,049	250	194	37	—	37	4,012	— —	— 36	— —	— 26	— —	— 24	— —	— 24	— —	— 26
12	33,780	3,442	1,468	103	—	103	33,677	— —	— 35	— —	— 40	— —	— 48	— —	— 30	— —	— 30
13	22,119	564	151	—	—	—	22,119	— —	— 20	— —	— 32	— —	— 44	— —	— 34	— —	— 39
14	53,327	11,377	2	—	—	—	53,327	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	13,934	1,120	663	34	—	34	13,900	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	17,503	—	3	700	700	—	16,803	— —	— 52	— —	— 48	— —	— 48	— —	— 39	— —	— 39
16	19.243	—	7	—	—	—	19,243	— —	1 3	— —	— 53	— —	— 53	— —	— 50	— —	— 57
17	111.921	7,113	553	1,064	1,031	33	110,857	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 20
18	27,440	66	235	260	220	40	27,180	— 10	— 29	— —	— 39	— —	— 37	— —	— 28	— —	— 28
19	3,898	—	—	—	—	—	3,898	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	12,806	—	40	—	—	—	12,806	— —	— 37	— —	— 37	— —	— 40	— —	— 29	— —	— 29
	2,339	—	—	150	150	—	2,189	— 11	— 58	— 11	— 58	— 11	— 58	— 11	— 37	— 11	— 37
	1,721	—	—	—	—	—	1,721	— —	— 38	— —	— 38	— —	— 38	— —	— 51	— —	— 51
20	116,576	220	885	5,163	5,163	—	111,413	— 9	— 32	— 9	— 32	— 9	— 34	— 9	— 24	— 9	— 12
21	4,733	—	2	79	—	79	4.654	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	24.633	100	189	2,045	1,975	70	22,588	— 2	— 33	— 2	— 48	— —	— 51	— —	— 51	— —	— 51
	16.288	1,194	187	881	880	1	15,407	— —	— 33	— —	— 33	— —	— 40	— —	— 40	— —	— 40
22	38,180	4,090	—	2	—	2	38.178	— —	— 18	— —	— 27	— —	— 27	— —	— 27	— —	— 27
23	2,134	—	6	8	—	8	2,126	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	6,596	620	131	—	—	—	6,596	— —	— 44	— —	— 44	— —	— 44	— —	— 49	— —	— 49
	172	55	15	—	—	—	172	— —	— 42	— —	— 42	— —	— 42	— —	— 42	— —	— 42
24	35,879	—	907	185	—	185	35,694	— —	— 24	— —	— 25	— —	— 25	— —	— 30	— —	— 13
	4,495	484	26	—	—	—	4,495	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,227	215	6	—	—	—	2,227	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 12	— —	— 12
	4,760	474	212	33	—	33	4,727	— —	— 4	— —	— 4	— —	— 4	— —	— 9	— —	— 9
	8,985	2,400	540	4	—	4	8,981	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,516	450	47	5	—	5	2,511	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 16	— —	— 16
	4,424	1,105	—	3	—	3	4,421	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	4,282	300	5	—	—	—	4,282	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 8	— —	— 8
	6,922	200	2	—	—	—	6,922	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 5	— —	— 5
25	90,602	10,735	146	7,057	7,040	17	83,545	— —	— 26	— —	— 29	— —	— 28	— —	— 27	— —	— 33
	1,149,382	67,544	10,128	34,371	32,967	1,404	1,115,011										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:											
1	Adelhausen	327,200	2,736	—	234	1,200	64	2,183	18	292	307
2	Bürchau	106,435	1,595	—	87	585	—	1,250	5	11	133
3	Dossenbach	355,340	3,029	—	97	2,013	443	2,610	321	316	312
4	Eichen	215,900	2,544	—	229	1,117	107	1,946	—	180	217
5	Eichsel	209,960	2,171	—	213	1,365	—	2,196	45	343	276
6	Enkenstein	125,865	863	—	99	629	—	827	11	8	168
7	Fahrnau	290,350	2,954	—	—	290	51	2,010	27	288	243
8	Gersbach	429,955	13,071	1,853	—	2,659	—	6,826	43	319	531
9	Gresgen	153,630	943	—	311	410	78	979	42	97	178
10	Hausen	349,740	4,987	—	—	1,979	105	3,519	74	399	319
11	Langenau	194,835	1,680	—	94	1,136	143	1,288	14	46	179
12	Maulburg	716,710	4,028	—	109	2,270	45	3,398	64	537	449
13	Minseln	347,630	4,493	—	—	1,721	—	4,482	—	507	355
14	Nordschwaben	116,230	1,413	—	83	788	67	1,039	—	99	182
15	Sallneck	119,050	1,180	—	248	515	119	1,104	4	184	218
16	Schlächtenhaus	279,000	1,666	—	72	1,096	125	1,949	5	100	221
17	Schopfheim	1,318,745	16,421	—	—	4,708	115	11,473	115	620	1,225
18	Weitenau	232,565	1,322	—	355	620	104	1,286	4	124	174
19	Wiechs	347,355	3,966	—	—	2,200	41	2,756	22	340	338
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
20	Ebenschwand (Gemeindeverband)	136,305	703	—	—	—	673	747	1	228	114
	Ebenschwand (Ortsverband)	52,000	496	—	127	321	—	687	7	—	35
	Nebenorte:										
	Holl und Langensee	84,305	491	—	123	293	—	427	2	—	31
21	Endenburg (Gemeindeverband)	245,200	622	—	—	—	560	603	2	—	132
	Endenburg (Ortsverband)	142,620	443	—	142	214	—	492	2	—	23
	Nebenorte:										
	Kirchhausen	64,725	371	—	119	130	104	307	—	94	18
	Lehnacker	37,855	149	—	42	18	36	157	—	18	49
22	Hasel	381,490	2,790	—	488	1,717	114	2,478	40	86	247
	Nebenort:										
	Glashütten	48,585	772	—	40	405	230	1,853	8	121	81
	Uebertrag	7,048,075	77,899	1,853	3,312	30,399	3,324	60,872	876	5,357	6,755

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ordnungszahl	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	20,334	1,985	125	738	578	160	19,596	— 5	— 20	— 5	— 24	— 5	— 22	— 7	— 22	— 7	— 17
2	26,317	146	—	430	—	430	25,887	— 5	— 37	— 5	— 29	— 5	— 33	— 6	— 28	— 6	— 22
3	18,494	14	152	1,500	1,500	—	16,994	— 2	— 36	— 2	— 34	— 2	— 34	— —	— 33	— —	— 36
4	20,264	8,312	5	—	—	—	20,264	— 7	— 36	— 7	— 36	— 7	— 31	— 4	— 18	— 4	— 21
5	13,343	600	176	436	422	14	12,907	— 7	— 28	— 7	— 42	— 7	— 39	— 6	— 36	— 6	— 36
6	7,545	—	—	162	100	62	7,383	— 6	— 30	— 6	— 30	— 6	— 30	— 6	— 29	— 6	— 32
7	42,619	5,060	46	—	—	—	42,619	— —	— 15	— —	— 12	— —	— 6	— —	— 11	— —	— 10
8	79,326	—	472	5,239	5,172	67	74,087	— —	1 2	— —	— 40	— —	— 37	— —	— 39	— —	— 12
9	6,168	69	23	1,074	1,046	28	5,094	— 13	— 20	— 13	— 16	— 13	— 16	— 13	— 16	— 7	— 27
10	34,852	—	561	5,069	5,069	—	29,783	— —	— 42	— —	— 32	— —	— 33	— —	— 26	— —	— 21
11	12,128	—	67	600	600	—	11,528	— 9	— 32	— 4	— 35	— 4	— 35	— 4	— 35	— 4	— 30
12	102,334	496	60	—	—	—	102,334	— 2	— 24	— 1	— 22	— 1	— 19	— 1	— 17	— 1	— 18
13	79,445	4,918	61	—	—	—	79,445	— —	— 26	— —	— 27	— —	— 30	— —	— 26	— —	— 30
14	14,356	237	59	—	—	—	14,356	— 5	— 39	— 5	— 45	— 5	— 45	— 5	— 15	— —	— 29
15	4,241	—	27	1,210	1,190	20	3,031	— 13	— 17	— 13	— 20	— 13	— 26	— 12	— 33	— 12	— 38
16	12,850	—	81	433	400	33	12,417	— 2	— 30	— 2	— 25	— 2	— 24	— 6	— 22	— 6	— 20
17	169,294	31,668	6.096	10,148	10,134	14	159,146	— —	— 23	— —	— 22	— —	— 21	— —	— 20	— —	— 19
18	7,721	316	74	324	105	219	7,397	— 6	— 23	— 6	— 16	— 10	— 16	— 10	— 22	— 10	— 22
19	64,451	—	715	1,275	1,241	34	63,176	— —	— 35	— —	— 38	— —	— 38	— —	— 36	— —	— 42
20	3,958	—	100	1,988	1,988	—	1,970	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	733	—	2	98	—	98	635	— 18	— 25	— 18	— 17	— 18	— 17	— 18	— 17	— 14	— 16
	1,121	130	74	—	—	—	1,121	— 9	— 21	— 9	— 20	— 9	— 20	— 9	— 20	— 7	— 39
21	7,315	—	5	—	—	—	7,315	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,050	1,250	6	—	—	—	2,050	— 6	— 10	— 6	— 7	— 6	— 9	— 2	— 19	— 2	— 27
	606	150	12	—	—	—	606	— 12	— 12	— 12	— 17	— 12	— 17	— 12	— 17	— 12	— 12
	514	—	13	—	—	—	514	— 7	— 3	— 7	— 7	— 7	— 7	— 7	— 7	— 1	— 15
22	27,749	1,112	56	2	—	2	27,747	— 9	— 36	— 9	— 30	— 9	— 27	— —	— 28	— —	— 30
	4,324	—	38	836	800	36	3,488	— 7	— 47	— 7	— 34	— 7	— 50	— 12	— 59	— 12	— 45
	784,452	56,463	9,106	31,562	30,345	1,217	752,890										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlusts und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	7,048,075	77,899	1,853	3,312	30,399	3,324	60,872	876	5,357	6,755
23	**Neuenweg** (Gemeindeverband) . .	148,860	2,092	—	—	—	731	1,130	—	214	246
	Neuenweg (Ortsverband) . .	98,785	6,920	395	—	494	—	7,604	86	—	129
	Nebenort:										
	Vorder- / Mittel- / Hinter- } Heubrunn . . .	50,075	2,563	120	—	217	—	2,641	5	—	93
24	**Raich** (Gemeindeverband) . . .	239,795	382	—	—	—	295	385	—	—	150
	Raich (Ortsverband)	45,905	272	—	38	166	—	331	—	4	26
	Nebenorte:										
	Hoheneck	53,545	229	—	65	130	—	219	—	—	34
	Oberhäuser	51,540	219	—	60	94	—	261	—	56	41
	Ried	88,805	353	—	74	204	—	351	3	15	50
25	**Raitbach** (Gemeindeverband) . .	409,170	1,985	—	—	—	1,023	1,460	4	188	206
	Raitbach (Ortsverband) . . .	193,340	872	—	—	457	—	1,404	—	—	77
	Nebenorte:										
	Kürnberg	82,415	734	—	37	682	—	508	—	—	57
	Sattelhof	34,480	191	—	31	160	—	174	—	—	5
	Schlechtbach	28,025	175	—	12	148	—	107	—	—	6
	Schweigmatt	70,910	360	—	57	294	—	357	2	—	10
26	**Tegernau** (Gemeindeverband) . .	304,665	991	—	—	—	796	1,478	—	30	190
	Tegernau, Ober- (Ortsverband)	164,345	2,187	—	180	719	—	2,133	56	145	80
	Nebenorte:										
	Niedertegernau	71,425	489	—	104	290	51	410	5	163	29
	Schwand	68,895	190	—	92	81	—	181	2	45	31
27	**Wies** (Gemeindeverband) . . .	444,525	1,072	—	—	—	695	585	—	—	212
	Wies (Ortsverband)	203,160	1,747	—	253	719	230	1,628	—	252	116
	Nebenorte:										
	Demberg	67,380	420	—	104	191	55	396	23	24	45
	Fischenberg	68,960	714	—	96	333	132	469	15	33	40
	Kühlenbronn	53,420	299	—	92	124	28	315	25	40	43
	Wambach	51,605	550	—	116	260	132	455	—	8	31
28	**Wiesleth** (Gemeindeverband) . .	303,740	562	—	—	—	405	588	31	91	173
	Wiesleth (Ortsverband) . . .	236,125	1,304	—	224	585	—	1,393	194	—	84
	Nebenorte:										
	Eichholz	48,295	185	—	8	177	—	191	—	—	22
	Henschenberg	19,320	142	—	40	97	—	141	14	—	11
	Summe	8,898,830	106,068	2,368	4,995	37,021	7,897	88,167	1,341	6,665	8,992

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.s Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.s Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	784,452	56,463	9,106	31,562	30,345	1,217	752,890										
23	4,978	—	200	15	—	15	4,963	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	37,186	620	112	650	600	50	36,536	— —	1 —	— —	— —	31 —	— —	30 —	— —	40 —	— —
	16,179	700	111	—	—	—	16,179	— —	1 —	— —	— —	32 —	— —	26 —	— —	10 —	— —
24	2,430	—	137	4	—	4	2,426	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	1,338	—	11	772	772	—	566	— 14	— 14	— 5	— 22	— 5	— 22	— 5	— 22	— 5	— 55
	1,118	300	29	16	—	16	1,102	— 8	— 14	— 8	— 15	— 8	— 15	— 8	— 15	— 8	— 21
	1,563	243	35	24	—	24	1,539	— 11	— 22	— 11	— 11	— 11	— 11	— 11	— 11	— 11	— 32
	1,334	—	25	22	—	22	1,312	— 7	— 17	— 7	— 14	— 7	— 14	— 7	— 14	— 7	— 15
25	5,794	—	32	—	—	—	5,794	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	16,798	2,700	333	—	—	—	16,798	— —	— 15	— —	— 15	— —	— 14	— —	— 21	— —	— 21
	4,429	—	170	—	—	—	4,429	— 3	— 35	— 3	— 41	— 3	— 50	— 12	— 32	— 12	— 59
	119	71	—	—	—	—	119	— 6	— 29	— 6	— 26	— 6	— 26	— 6	— 26	— 6	— 21
	186	120	6	—	—	—	186	— 3	— 20	— 3	— 17	— 3	— 17	— 3	— 17	— 3	— 12
	252	230	—	—	—	—	252	— 6	— 24	— 6	— 18	— 6	— 18	— 6	— 18	— 6	— 22
26	4,125	—	3	2,318	2,000	318	1,807	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	12,061	3,070	114	—	—	—	12,061	— 12	— 24	— 8	— 28	— 12	— 23	— 3	— 51	— 3	— 46
	689	125	7	449	377	72	240	— 11	— 24	— 11	— 23	— 11	— 23	— 11	— 23	— 11	— 34
	1,193	100	8	—	—	—	1,193	— 8	— 7	— 8	— 11	— 8	— 11	— 8	— 11	— 8	— 14
27	2,117	—	65	20	—	20	2,097	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	8,642	812	182	816	638	178	7,826	— 9	— 24	— 9	— 23	— 9	— 20	— —	— 23	— —	— 39
	420	—	21	—	—	—	420	— 10	— 30	— 10	— 17	— 10	— 17	— 10	— 17	— 10	— 27
	1,746	500	72	49	—	49	1,697	— 9	— 31	— 9	— 29	— 9	— 29	— 9	— 29	— 4	— 40
	896	64	99	8	—	8	888	— 17	— 23	— 17	— 14	— 17	— 14	— 17	— 14	— 12	— 23
	1,379	—	3	307	300	7	1,072	— 15	— 29	— 15	— 30	— 15	— 30	— 15	— 30	— 10	— 30
28	7,287	300	107	30	—	30	7,257	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	7,095	1,533	108	62	—	62	7,033	— 16	— 16	— 6	— 12	— 6	— 16	— 3	— 22	— 3	— 23
	557	—	18	—	—	—	557	— 1	— 22	— 1	— 15	— 1	— 15	— 1	— 15	— 1	— 22
	98	91	1	44	—	44	54	1 1	— 32	— 26	— 25	— 26	— 25	— 26	— 25	— 51	— 41
	926,461	68,042	11,115	37,168	35,032	2,136	889,293										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6 a.	Vorausbeiträge §. 6 b.	Allgemeine Umlagen §. 6 c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25 c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a, b, c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Ballrechten	384,235	3,213	—	—	1,217	—	2,392	4	228	495
2	Biengen	954,610	6,102	—	—	2,546	—	5,350	232	284	844
3	Bollschweil	581,410	3,428	—	—	969	—	3,442	—	426	458
4	Bremgarten	468,320	4,572	805	—	—	7	3,221	13	81	332
5	Dottingen	438,465	3,465	—	—	804	—	3,124	6	297	341
6	Ehrenstetten	1,434,455	10,642	—	—	1,434	—	10,129	3	867	908
7	Eschbach	876,425	3,341	—	—	2,629	—	3,340	25	488	408
8	Feldkirch	316,230	1,901	—	330	1,370	—	1,583	54	190	235
9	Gallenweiler	291,445	1,495	—	342	923	129	1,081	2	21	211
10	Grießheim	606,180	5,978	285	—	2,121	—	5,238	46	760	766
11	Grunern	634,745	2,821	—	253	1,269	50	4,381	—	241	300
12	Heitersheim	1,430,275	5,339	—	—	4,030	—	7,079	286	534	762
13	Krotzingen	1,801,310	5,827	—	—	2,102	—	7,240	29	1,472	821
14	Norsingen	472,885	5,497	—	—	—	—	3,606	2	533	366
15	Offnadingen	273,100	3,557	278	—	1,454	—	2,711	—	263	276
16	Schlatt	580,200	1,890	490	—	966	—	1,868	68	116	218
17	Staufen	1,458,745	14,678	—	—	3,400	84	14,549	16	935	1,526
18	Wettelbrunn	443,820	1,607	270	—	424	—	2,230	—	—	247
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
19	Kirchhofen	1,536,945	7,800	—	—	2,305	—	8,004	449	967	902
20	Obermünsterthal (Gemeindeverband)	952,715	4,767	—	—	—	4,548	5,258	—	818	557
	Ortsverbände (sog. Rotten):										
	Krummlinden-Rotte	—	1,591	—	—	—	—	1,612	—	—	90
	Lehner-Rotte	—	3,384	380	—	—	19	3,912	—	—	286
	Stohrener-Rotte	—	210	—	—	—	—	235	—	—	49
21	Pfaffenweiler	867,640	3,394	—	—	2,024	—	2,887	5	434	537
22	St. Ulrich	64,300	459	—	122	303	—	395	7	62	80
	Nebenort:										
	Geyersnest	62,935	304	—	—	276	—	290	6	2	98
23	Thunsel	822,505	5,772	—	—	3,294	—	4,760	333	247	447
24	Untermünsterthal	1,029,090	13,421	—	—	—	58	12,207	—	2,675	1,079
	Summe	18,782,985	126,455	2,508	1,047	35,860	4,895	122,124	1,586	12,941	13,639

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Verausbeitrag.	19. 1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Verausbeitrag.	20. 1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Verausbeitrag.	21. 1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Verausbeitrag.	22. 1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Verausbeitrag.	23. Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	32,279	—	85	3	—	3	32,276	— —	— 22	— —	— 20	— —	— 19	— —	— 16	— —	— 22
2	82,264	1,141	294	14,169	14,000	169	68,095	— —	— 32	— —	— 7	— —	— 16	— —	— 22	— —	— 22
3	48,763	7,739	22	195	—	195	48,568	— —	— 10	— —	— 9	— —	— 10	— —	— 4	— —	— 10
4	89,407	2,550	23	—	—	—	89,407	— —	— —	— —	— 9	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	34,060	1,500	150	77	—	77	33,983	— —	— 28	— —	— 18	— —	— 11	— —	— 18	— —	— 12
6	198,866	6,471	743	13,001	12,999	2	185,865	— —	— 22	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 4	— —	— 6
7	23,428	—	278	7,845	7,200	645	15,583	— —	— 27	— —	— 15	— —	— 18	— —	— 23	— —	— 16
8	5,419	—	41	2,395	2,300	95	3,024	— 10	— 30	— 10	— 25	— 10	— 26	— 10	— 28	— 10	— 29
9	4,710	—	86	—	—	—	4,710	— 11	— 20	— 11	— 23	— 11	— 19	— 9	— 12	— 9	— 24
10	94,018	—	713	4,000	4,000	—	90,018	— —	— 42	— —	— 13	— —	— 21	— —	— 9	— —	— 15
11	36,157	999	35	1,111	900	211	35,046	— 4	— 10	— 4	— 16	— 4	— 12	— —	— 18	— —	— 21
12	60,981	—	226	—	—	—	60,981	— —	— 22	— —	— 20	— —	— 17	— —	— 16	— —	— 16
13	79,015	8,697	283	1,527	1,500	27	77,488	— —	— 14	— —	— 11	— —	— 7	— —	— 12	— —	— 11
14	79,290	4,500	1,398	1	—	1	79,289	— —	— 21	— —	— 10	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	31,158	—	4	2,872	2,841	31	28,286	— —	— 40	— —	— 22	— —	— 32	— —	— 26	— —	— 25
16	42,755	3,595	136	427	380	47	42,328	— —	— 14	— —	— 9	— —	— 10	— —	— 12	— —	— 10
17	146,693	—	829	21,809	21,254	555	124,884	— —	— 10	— —	— 14	— —	— 14	— —	— 15	— —	— 15
18	42,805	—	36	553	—	553	42,252	— —	— 10	— —	— 5	— —	— 6	— —	— 25	— —	— 19
19	184,207	13,820	822	3,504	3,455	49	180,703	— —	— 26	— —	— 17	— —	— 9	— —	— 12	— —	— 12
20	8,102	—	98	505	—	505	7,597	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	23,473	—	—	—	—	—	23,473	— —	— 24	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	55,347	—	—	17	—	17	55,330	— —	— 24	— —	— —	— —	— —	— —	— 31	— —	— 12
	9,331	—	—	19	—	19	9,312	— —	— 28	— —	— 28	— —	— —	— —	— 27	— —	— 21
21	35,703	—	759	2	—	2	35,701	— —	— 26	— —	— 13	— —	— 14	— —	— 15	— —	— 9
22	2,286	330	8	71	—	71	2,215	— 25	— 45	— 24	— 26	— 24	— 26	— 24	— 26	— —	— 11
	1,598	—	19	26	—	26	1,572	— —	— 27	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 20
23	34,376	6,466	92	6,494	6,494	—	27,882	— —	— 14	— —	— 21	— —	— 24	— —	— 31	— —	— 28
24	385,950	7,591	22	62	—	62	385,888	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	1,872,441	65,399	7,202	80,685	77,323	3,362	1,791,756										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Veranlbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Brigach	188,815	1,383	—	183	927	100	1,097	7	28	225
2	Buchenberg	385,185	1,149	—	406	547	68	1,326	37	202	301
3	Furtwangen	870,670	9,365	—	1,582	5,370	1,668	6,396	4	773	586
4	Gremmelsbach	195,610	1,328	—	321	678	156	893	43	103	184
5	Gütenbach	393,550	2,343	—	518	1,251	254	2,395	51	731	351
6	Gutach	825,790	5,659	—	—	4,698	458	6,915	25	1,560	562
7	Hornberg	591,235	7,703	—	—	1,053	80	8,352	77	1,640	697
8	Langenschiltach	253,700	1,778	—	205	1,226	190	1,774	50	139	279
9	Neukirch	289,940	2,597	—	625	1,290	336	2,211	32	371	329
10	Niederwasser	125,780	992	—	—	734	165	755	7	98	139
11	Nußbach	304,650	2,752	—	522	1,563	319	2,315	15	200	287
12	Peterzell	162,320	816	—	97	433	119	1,039	5	108	223
13	Reichenbach	469,595	2,115	—	446	1,252	108	2,116	—	433	357
14	Rohrbach	206,740	1,675	—	278	1,053	181	1,326	25	123	267
15	Rohrhardsberg	127,960	749	—	163	256	200	938	56	169	163
16	Schönwald	590,065	4,018	—	894	2,005	453	3,720	165	966	431
17	Schonach	500,970	2,761	—	556	1,390	41	3,203	60	873	327
18	St. Georgen	563,015	1,881	—	—	1,138	126	4,855	48	585	507
19	Thennenbronn (evangelisch)	323,135	2,051	—	369	1,298	131	1,688	—	384	288
20	Thennenbronn (katholisch)	260,260	2,304	—	458	1,223	88	2,047	27	198	314
21	Triberg	585,785	7,799	156	—	2,307	283	6,398	121	373	562
	Summe	8,214,770	63,218	156	7,623	31,692	5,524	61,759	855	10,057	7,379

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	4,147	—	80	935	900	35	3,212	— 6	— 16	— 6	— 20	— 6	— 34	— 6	— 25	— 6	— 28
2	10,345	—	—	1,570	1,550	20	8,775	— 9	— 13	— 6½	— 13½	— 6½	— 8½	— 6½	— 23½	— 6½	— 26½
3	21,675	—	2,541	12,337	11,150	1,187	9,338	— —	— 39	— 10	— 38	— 11	— 37	— 11	— 37	— 11	— 37
4	7,992	—	20	92	—	92	7,900	— 10	— 20	— 10	— 20	— 10	— 20	— 10	— 16	— 10	— 14
5	6,234	300	811	759	170	589	5,475	— 4	— 32	— 8	— 22	— 8	— 19	— 8	— 16	— 8	— 22
6	35,750	1,300	7	—	—	—	35,750	— —	— 26	— —	— 22	— —	— 22	— —	— 22	— —	— 22
7	176,931	180	1,737	6,397	6,370	27	170.534	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 12
8	4,693	—	228	395	378	17	4,298	— 5	— 13	— 5	— 13	— 5	— 29	— 5	— 24	— 5	— 24
9	6,810	28	47	6,539	6,525	14	271	— 13	— 26	— 13	— 27	— 13	— 26	— 13	— 26	— 13	— 27
10	7,116	—	29	950	950	—	6,166	— —	— 30	— —	— 30	— —	— 35	— —	— 35	— —	— 30
11	12,762	—	305	5,081	5,051	30	7,681	— 11	— 25	— 11	— 25	— 11	— 25	— 11	— 23	— 11	— 27
12	5,611	—	64	—	—	—	5,611	— 4	— 24	— 4	— 22	— 4	— 16	— 4	— 30	— 4	— 30
13	5,260	—	136	237	—	237	5,023	— 6	— 11	— 6	— 9	— 6	— 16	— 6	— 24	— 6	— 25
14	4,757	—	234	5,465	5,450	15	708 Ueberschuldung	— 9½	— 28½	— 9½	— 28½	— 9½	— 30	— 9½	— 33½	— 9½	— 30
15	2,271	—	11	1,107	1,100	7	1,164	— 9	— 18	— 10	— 19	— 10	— 12	— 10	— 20	— 10	— 17
16	8,589	—	550	2,961	2,925	36	5,628	— 11	— 22	— 10	— 23	— 10	— 23	— 10	— 15	— 10	— 19
17	21,292	900	157	9,281	9,150	131	12,011	— 11	— 24	— 7	— 26	— 7	— 25	— 7	— 23	— 7	— 24
18	74,099	11,200	233	8	—	8	74,091	— —	— 15	— —	— 15	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 12
19	9,898	400	316	1,209	1,209	—	8,689	— 7	— 17	— 7	— 18	— 7	— 24	— 7	— 17	— 7	— 15
20	7,225	—	1,564	8,300	8,300	—	1,075 Ueberschuldung	— 11	— 34	— 11	— 29	— 11	— 28	— 6	— 27	— 6	— 27
21	98,856	—	4,120	13,161	12,915	246	85.695	— —	— 28	— —	— 26	— —	— 25	— —	— 30	— —	— 30
	532,313	14,308	13,190	76,784	74,093	2,691	457,312										
						Ueberschuldung	1,783										
							Rest 455,529										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6 a.	Vorausbeiträge §. 6 b.	Allgemeine Umlagen §. 6 c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25 c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a, b, c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Altsimonswald	695.945	1,881	—	259	1,256	—	1,679	44	323	352
2	Biederbach, Ober-	965,875	3,179	—	852	1,638	325	3,018	87	827	478
3	Bleibach	343,340	1,260	—	—	758	25	1,304	11	436	214
4	Buchholz	452,920	2,086	—	—	—	122	2,980	12	463	395
5	Elzach	406,730	3,919	204	—	—	64	3,041	50	437	618
6	Föhrenthal	267,725	869	—	210	446	87	1,143	24	261	170
7	Gutach	263,200	1,270	142	—	571	—	1,281	17	231	195
8	Haslachsimonswald	216,190	709	—	151	433	6	536	27	—	167
9	Heuweiler	260,765	497	—	44	235	28	462	26	—	111
10	Katzenmoos	232,305	556	—	—	306	126	478	1	131	206
11	Niederwinden	409,410	1,355	54	210	792	—	1,258	35	277	209
12	Oberglotterthal	333,595	859	—	—	665	73	742	19	76	129
13	Obersimonswald	388,345	730	—	202	294	80	807	34	24	337
14	Oberwinden	531,315	4,457	—	383	595	299	3,678	90	636	441
15	Ohrensbach	162,090	443	—	141	115	83	690	9	144	186
16	Prechthal, Ober-	949,470	8,953	—	932	2 400	127	8.258	22	872	683
17	Siegelau	524,525	1,018	—	255	623	—	1,184	—	155	286
18	Siensbach	419,445	1,210	—	—	—	—	2,600	—	584	294
19	Stahlhof	408.210	391	—	86	193	—	258	—	8	97
20	Suggenthal	156,550	390	—	—	364	—	345	—	4	99
21	Unterglotterthal	193,340	568	—	178	270	20	956	21	200	214
22	Untersimonswald	428,540	776	—	315	290	4	999	124	113	370
23	Waldkirch	1,474,375	38,920	—	—	—	—	20,758	27	4,190	1,916
24	Wildgutach	48,080	543	—	—	268	194	543	—	14	98
25	Yach	346,775	2,284	—	730	978	330	1,931	46	313	328
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
26	Kollnau (Gemeindeverband)	441,290	1,737	—	—	—	1,683	1,290	56	287	337
	Kollnau (Ortsverband)	253,715	1,332	—	—	355	—	1,620	4	—	176
	Nebenort:										
	Kohlenbach	187,575	808	—	—	717	—	816	14	—	41
	Summe	11,311,350	83,000	400	4,948	14,562	3,676	64,655	800	11,006	9,147

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.				20.				21.				22.				23.			
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren												Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858				1859				1860				1861						
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	5,562	500	220	186	—	186	5,376	—	3½	—	12½	—	3½	—	8½	—	2½	—	12	—	2½	—	9½	—	2½	—	9½
2	10,294	—	738	174	—	174	10.120	—	5½	—	12	—	5½	—	6½	—	5½	—	10	—	5½	—	9½	—	4	—	12
3	15,018	—	341	69	—	69	14,949	—	—	—	15	—	—	—	9	—	—	—	13	—	1	—	13	—	1	—	13½
4	73.684	7,918	1,994	667	—	667	73,017	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—
5	41,694	4,000	1,828	—	—	—	41,694	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	3,895	470	38	—	—	—	3,895	—	5	—	13	—	5	—	13	—	5	—	10	—	5	—	10	—	5	—	19
7	20,874	—	41	—	—	—	20,874	—	—	—	13	—	—	—	16	—	—	—	13	—	—	—	11	—	—	—	11
8	2,732	—	87	24	—	24	2,708	—	4½	—	15	—	4½	—	15	—	4½	—	12	—	4½	—	10	—	4½	—	10
9	7,573	900	91	—	—	—	7,573	—	1	—	5	—	1	—	5	—	1	—	5	—	—	—	9	—	—	—	4
10	3,022	560	13	—	—	—	3,022	—	2½	—	20	—	—	—	7	—	—	—	8	—	3	—	9	—	3	—	3
11	20,318	133	223	1,466	1,466	—	18,852	—	3½	—	12	—	3½	—	12	—	3½	—	12	—	3½	—	11	—	3½	—	10½
12	3.257	723	21	—	—	—	3,257	—	—	—	16	—	—	—	12	—	—	—	12	—	—	—	12	—	—	—	10
13	3,193	300	128	37	—	37	3,156	—	3½	—	6½	—	3½	—	11	—	3½	—	4½	—	4	—	4	—	3½	—	5
14	68,569	5,488	401	5,366	5,337	29	63,203	—	1½	—	14½	—	4	—	7½	—	4½	—	6½	—	4½	—	6½	—	4½	—	11
15	3,802	450	5	—	—	—	3,802	—	5	—	13	—	5	—	12	—	5	—	4	—	3	—	6	—	3	—	14
16	84,705	—	1,445	100	33	67	84,605	—	6	—	15	—	6	—	12	—	6	—	15	—	6	—	12	—	6	—	17
17	7,427	—	1.023	345	—	345	7,082	—	3	—	13	—	3	—	13	—	3	—	7	—	3	—	8	—	3	—	10
18	66,669	3,850	977	132	—	132	66,537	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	2,384	1,929	31	106	100	6	2,278	—	1½	—	2	—	1½	—	4½	—	1½	—	2	—	1½	—	2	—	—	—	3
20	2,448	—	18	—	—	—	2,448	—	—	—	12	—	—	—	14	—	—	—	14	—	—	—	14	—	—	—	14
21	3.214	422	246	—	—	—	3,214	—	7	—	25	—	7	—	24	—	7	—	9	—	6	—	14	—	6	—	18
22	3,219	354	75	36	—	36	3,183	—	5½	—	10½	—	6	—	8	—	6	—	4	—	4	—	10	—	4	—	7½
23	211.884	978	14,774	850	850	—	211,034	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	511	44	4	—	—	—	511	—	—	1	7	—	—	1	—	—	—	—	33	—	—	1	17	—	—	—	40
25	6,558	—	1	3,760	3,600	160	2,798	—	14	—	25	—	14	—	19	—	14	—	16	—	14	—	16	—	14	—	13
26	6,332	—	28	1,529	—	1,529	4,803	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	48,895	5,295	1,657	40	—	40	48.855	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—
	808	400	405	160	—	160	648	—	—	—	16½	—	—	—	20	—	—	—	14	—	—	—	19	—	—	—	17
	728,541	34,714	26,853	15,047	11,386	3,661	713,494																				

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Verausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Alb	44,135	301	—	108	109	60	320	3	—	105
2	Albert	130,260	851	—	296	375	62	778	—	42	225
3	Altenburg	188,795	2,232	—	211	—	70	2,629	172	108	339
4	Baltersweil	88,715	1,351	38	—	517	39	954	4	10	222
5	Bechtersbohl	106,680	1,332	—	115	640	—	710	1	25	282
6	Berwangen	71,615	904	—	—	298	87	1,363	—	19	149
7	Dangstetten	339,610	4,022	475	368	1,422	—	3,469	—	65	442
8	Degernau	166,765	855	—	280	380	5	1,384	76	172	250
9	Dogern	423,670	1,873	—	61	1,271	—	2,099	26	57	278
10	Engelschwand	52,085	947	—	149	521	161	1,109	7	113	197
11	Erzingen	644,570	31,091	—	—	322	30	5,350	57	530	480
12	Eschbach	117,145	744	—	311	312	95	786	1	86	165
13	Geißlingen	565,095	6,624	—	78	—	10	5,389	—	29	526
14	Görwihl	359,785	2,692	—	388	1,439	266	3,173	—	146	254
15	Grießen	639,170	11,044	—	205	1,484	19	8,504	66	60	984
16	Grunholz	103,515	912	—	108	690	37	1,164	10	384	187
17	Günzgen	31,570	521	—	150	265	2	945	—	18	110
18	Gurtweil	280,800	2,974	200	—	749	13	3,161	—	114	290
19	Hartschwand	56,195	745	—	165	468	49	657	13	52	146
20	Hauenstein	42,550	663	—	160	255	96	796	—	227	168
21	Hochsal	236,615	1,252	—	434	632	109	1,203	—	233	228
22	Jestetten	531,925	6,691	—	524	3,457	5	8,862	639	334	455
23	Kadelburg	389,675	6,539	—	516	2,143	8	4,313	67	465	434
24	Kiesenbach	145,485	886	—	78	609	—	741	—	98	147
25	Küßnach	133,025	1,029	—	426	336	98	1,341	11	44	262
26	Kienheim	221,980	1,705	—	494	700	—	2,167	10	143	538
27	Lottstetten	508,490	4,734	—	239	2,859	170	4,127	—	563	399
28	Luttingen	205,490	1,704	—	265	823	—	1,746	10	349	191
29	Niederwihl	128,560	1,112	—	80	731	132	1,453	335	23	262
30	Nöggenschwihl	163,315	1,779	54	300	490	40	1,413	4	36	190
31	Oberalpfen	200,785	1,156	—	246	605	104	1,062	140	65	207
32	Oberlauchringen	341,795	4,583	264	—	1,139	10	3,734	5	93	333
33	Oberwihl	160,705	1,360	—	236	670	245	1,259	85	95	223
34	Rechberg	196,490	4,570	—	98	1,649	20	2,291	—	21	222
35	Reckingen	83,290	1,579	—	13	788	150	1,508	18	43	194
36	Rheinheim	155,515	917	33	347	259	—	2,469	—	—	333
37	Riedern	112,520	5,090	60	921	202	201	3,636	8	140	281
	Uebertrag	8,308,385	119,364	1,124	8,370	29,609	2,393	88,065	1,768	5,002	10,698

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	657	284	—	45	—	45	612	— 6	— 40	— 6	— 37	— 17	— 15	— 17	— 24	— 17	— 19
2	1,951	—	62	30	17	13	1,921	— 9	— 37	— 9	— 49	— 16	— 17	— 16	— 21	— 16	— 28
3	15,747	—	437	834	—	834	14,913	— 11	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 8	— 50	— 8	— 48
4	10,532	200	91	52	24	28	10,480	— 2	— 37	— 2	— 34	— —	— 35	— —	— 29	— —	— 49
5	5,730	80	27	—	—	—	5,730	— 6	— 29	— 6	— 38	— 8	— 36	— 8	— 38	— 8	— 22
6	6,003	—	38	508	441	67	5,495	— 8	— 47	— —	— 35	— —	— 25	— —	— 43	— —	— 57
7	59,179	528	283	1,499	800	51	57,680	— 3	— 54	— 3	— 35	— 8	— 25	— 8	— 30	— 8	— 20
8	27,543	830	29	—	—	—	27,543	— 2	— 35	— 2	— 30	— 12	— 16	— 14	— 41	— 14	— 37
9	13,376	6,997	57	25	21	4	13,351	— —	— 18	— —	— 15	— 1	— 18	— 1	— 23	— 1	— 21
10	1,723	—	—	192	—	192	1,531	— 8	— 59	— 8	1 24	— 18	1 —	— 18	1 13	— 18	1 12
11	103,424	21,939	2,726	137	—	137	103,287	— —	— 19	— —	— 10	— —	— 3	— —	— 14	— —	— 22
12	3,002	—	143	205	170	35	2,797	— 11	— 36	— 11	— 25	— 16	— 16	— 16	— 12	— 16	— 30
13	51,918	2,000	269	2,735	2,735	—	49,183	— 2	— 9	— 2	— 8	— 1	— —	— 1	— 11	— —	— —
14	4,890	—	—	1,439	1,340	99	3,451	— 4	— 20	— 3	— 13	— 7	— 29	— 7	— 17	— 7	— 26
15	72,689	3,043	1,675	3,157	3,000	157	69,532	— 1	— 23	— 2	— 15	— 2	— 14	— 2	— 8	— 2	— 21
16	4,580	8	28	—	—	—	4,580	— 8	— 46	— 8	— 48	— 8	— 40	— 21	— 44	— 21	— 32
17	1,936	—	5	438	438	—	1,498	— 25	— 41	— 25	— 35	— 30	— 50	— 20	— 44	— 20	— 51
18	43.019	4,524	394	43	—	43	42,976	— 5	— 13	— 5	— 16	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 8
19	2,269	—	25	101	—	101	2,168	— 19	— 28	— 19	— 46	— 20	— 50	— 20	— 34	— 20	— 27
20	3,299	453	17	—	—	—	3,299	— 20	1 —	— 28	— 13	— 25	— 36	— 25	— 47	— 25	1 13
21	4,719	—	—	—	—	—	4,719	— 12	— 21	— 12	— 10	— 13	— 16	— 13	— 24	— 13	— 20
22	65,923	—	265	3,437	3,200	237	62,486	— 7	— 20	— 15	— 24	— 7	— 39	— 10	— 36	— 10	— 39
23	32,187	103	1,128	15,159	15,000	159	17,028	— 8	— 33	— 8	— 38	— 8	— 33	— 8	— 25	— 8	— 28
24	5,611	—	379	145	102	43	5,466	— 3	— 16	— 3	— 21	— 4	— 25	— 4	— 17	— 4	— 15
25	14,770	400	18	34	—	18	14,736	— 11	— 38	— 11	— 43	— 22	— 15	— 22	— 8	— 22	— 26
26	18,103	—	90	751	—	610	17,352	— 15	— 28	— 15	— 25	— 14	— 19	— 14	— 46	— 14	— 29
27	43,942	400	500	1,232	900	332	42,710	— 6	— 22	— 6	— 12	— 3	— 34	— 3	— 36	— 3	— 35
28	8,083	730	7	—	—	—	8,083	— 9	— 41	— 9	— 31	— 9	— 24	— 21	— 27	— 10	— 22
29	3,810	200	—	127	—	127	3,683	— 10	— 20	— 10	— 29	— 4	— 34	— 4	— 47	— 4	— 45
30	16,534	571	—	150	—	150	16,384	— 7	— 35	— 7	— 24	— 12	— 18	— 12	— 27	— 12	— 24
31	5,015	—	—	—	—	—	5,015	— 7	— 17	— 7	— 22	— 8	— 18	— 8	— 20	— 8	— 13
32	68,423	10,366	266	174	161	13	68,249	— —	— 16	— —	— 18	— —	— 20	— —	— 11	— —	— 13
33	9,818	458	1	20	—	20	9,798	— 10	— 29	— 10	— 26	— 9	— 25	— 9	— 16	— 9	— 34
34	20,196	2,050	116	57	36	21	20,139	— 3	— 15	— 3	— 16	— 3	— 44	— 3	— 38	— 4	— 19
35	19,181	1,450	198	97	81	16	19,084	— 11	— 26	— 11	— 20	— 1	— 57	— 1	— 53	— 1	— 56
36	19,953	1,222	626	506	—	506	19,447	— 6	— 44	— 6	— 54	— 12	— 16	— 16	— 10	— 16	— 26
37	6,478	—	1,273	1,675	1,675	—	4,803	— 7	— 36	— 7	— 44	— 52	— 11	— 52	— 18	— 52	— —
	796,213	58,836	11,173	35,004	30,141	4,058	761,209										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Anlagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	8,308.385	119,364	1,124	8,370	29.609	2,393	88,065	1,768	5,002	10,698
38	Rotzel	342,630	1,419	—	814	343	138	1,671	—	162	238
39	Schachen	209,910	1,090	—	377	594	—	1,162	8	186	225
40	Segeten	85,240	1,156	—	134	805	120	1,114	—	77	174
41	Stadenhausen	89,190	917	—	66	565	—	605	5	80	128
42	Stetten	139,790	2,451	—	64	862	119	3,082	7	19	184
43	Strittmatt	149,665	1,801	—	328	924	429	1,514	—	107	236
44	Thiengen	699,155	7,500	—	187	3,915	2	6,599	31	485	1,072
45	Unteralpfen	309,735	1,510	—	254	775	—	1,639	2	332	289
46	Unterlauchringen	196,790	1,902	—	123	463	394	1.972	15	222	280
47	Waldshut	953,085	15,593	—	—	4,765	* 881	13,281	82	77	1,512
48	Wutöschingen	207,345	2,361	—	—	725	37	1,888	—	84	263
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
49	Bannholz	83,015	636	—	128	374	89	558	—	45	106
	Nebenorte:										
	Aisperg	16,270	79	—	24	30	15	105	—	2	32
	Ay	56,955	646	—	36	452	84	520	—	51	92
50	Bergöschingen	114,600	1,774	—	143	790	132	2,911	19	134	256
51	Bierbronnen	63,025	617	—	147	301	110	611	9	38	113
	Nebenorte:										
	Heubach	14,420	156	—	36	72	38	137	—	—	37
	Rohr	33,625	438	—	95	277	37	420	25	11	67
52	Birkingen (Gemeindeverband)	194,205	600	—	76	481	—	275	—	—	149
	Birkingen (Ortsverband)	126,815	620	—	174	383	—	783	—	37	61
	Nebenorte:										
	Bohland	11,040	35	—	9	24	—	98	—	14	21
	Kuchelbach	56,350	405	—	64	292	8	484	3	81	66
53	Birndorf	229,110	1,270	—	310	846	—	1,410	65	62	218
54	Buch (Gemeindeverband)	237,405	604	—	225	311	—	578	—	—	178
	Buch (Ortsverband)	102,020	368	—	110	238	—	366	—	11	29
	Nebenorte:										
	Etzwihl	70,055	494	—	118	351	—	329	—	16	43
	Hechwihl	65,330	301	—	79	192	—	242	—	—	26
	Uebertrag	12,733.550	166,107	1,124	12,491	49,759	5,026	132,419	2,039	7,335	16,793

* Darunter 600 fl. Verbrauchssteuern.

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	796,213	58,836	11,173	35,004	30,141	4,058	761,209											
38	6,654	400	131	90	—	90	6,564	— 7	— 20	— 5	— 13	— 15	— 6	— 15	— 8	— 15	— 11	
39	5,705	600	36	—	—	—	5,705	— 7	— 26	— 7	— 28	— 12	— 17	— 12	— 39	— 12	— 34	
40	3,013	—	3	13	—	13	3,000	— 9	— 36	— 9	— 49	— 11	— 56	— 11	1 3	— 11	— 43	
41	3,618	—	320	—	—	—	3,618	— 11	— 27	— 6	— 46	— 6	— 38	— 6	— 22	— 6	— 12	
42	5,237	—	56	906	900	6	4,331	— 9	— 22	— 9	— 14	— 3	— 21	— 3	— 29	— 3	— 32	
43	2,384	—	15	627	515	112	1,757	— 5	— 48	— 5	— 46	— 15	— 37	— 15	— 40	— 15	— 29	
44	84,806	86	814	7,361	7,359	2	77,445	— —	— 37	— 2	— 30	— 2	— 34	— 2	— 34	— 2	— 31	
45	5,693	372	19	135	—	135	5,558	— 1½	— 19	— 1½	— 15	— 5	— 15	— 5	— 22	— 5	— 26	
46	22,451	1,378	371	25	23	2	22,426	— 1	— 22	— 4	— 6	— 4	— 20	— 4	— 14	— 8	— 31	
47	146,728	65	354	17,203	16,758	445	129,525	— —	— 26	— —	— 23	— —	— 36	— —	— 18	— —	— 20	
48	42,787	17,100	—	4,243	4,211	32	38,544	— —	— 20	— —	— 18	— —	— 21	— —	— 14	— —	— 20	
49	2,905	—	—	—	—	—	2,905	— 12	— 29	— 12	— 34	— 10	— 27	— 10	— 33	— 10	— 24	
	678	—	—	—	—	—	678	— 9	— 34	— 9	— 27	— 12	— 11	— 12	— 30	— 12	— 36	
	2,236	198	4	—	—	—	2,236	— 9	— 24	— 9	— 44	— 5	— 47	— 5	— 22	— 5	— 24	
50	4,905	—	101	1,242	1,220	22	3,663	— 15	— 35	— 15	— 32	— 8	— 41	— 8	— 55	— 8	— 55	
51	3,696	325	—	—	—	—	3,696	— 13	— 33	— 13	— 30	— 14	— 29	— 14	— 32	— 12	— 45	
	1,163	120	—	14	12	2	1,149	— 15	— 15	— 15	— 15	— 15	— 15	— 15	— 37	— 15	— 37	
	1,870	170	—	1	—	1	1,869	— 10	— 31	— 10	— 28	— 19	— 50	— 19	— 35	— 19	— 44	
52	3,625	118	73	3	—	3	3,622	— 2	— 11	— 2	— 9	— 2½	— 15	— 2½	— 6	— 2½	— 8	
	1,302	812	2	56	—	56	1,246	— 5	— 27	— 3	— 11	— 6½	— 3	— 9	— 14	— 6½	— 14	
	65	—	—	42	—	42	23	— 6	— 28	— 4	— 7	— 7½	— 9	— 2½	— 5½	— 7½	— 59	
	1,897	448	6	58	10	48	1,839	— 8	— 6	— 6	— 37	— 4½	— 16	— 7	— 29	— 4½	— 23	
53	4,210	—	—	41	—	41	4,169	— 7½	— 20	— 7½	— 20½	— 9	— 22	— 9	— 22	— 8	— 31	
54	2,774	—	—	21	21	—	2,753	— 5	— 13	— 5	— 13	— 6	— 8	— 6	— 8	— 6	— 6	
	237	—	10	—	—	—	237	— 6	— 14	— 1	— 6	— 1	— 6	— 7	15	— 1	— 12	
	429	—	—	—	—	—	429	— 9½	— 15	— 4½	— 12	— 4½	— 22	— 10½	— 22½	— 4½	— 9½	
	231	100	2	—	—	—	231	— 7	— 10	— 2	— 7	— 1½	— 9	— 7½	— 11½	— 1½	— 1½	
	1,157,512	81,128	13,490	67,085	61,170	5,110	1,090,427											

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 § 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	12,733,550	166,107	1,124	12,491	49,759	5,026	132,419	2,039	7,335	16,793
55	**Bühl**	147,320	2,541	—	249	1,023	249	4,687	34	104	278
	Nebenort:										
	Eichberg	53,235	241	—	96	71	—	489	19	6	39
56	**Dettighofen**	148,425	2,408	47	—	400	—	1,490	—	2	183
57	**Hohenthengen**	284,970	6,193	—	324	939	93	4,758	27	150	362
	Nebenort:										
	Herdern	64,450	3,514	16	—	312	—	2,729	26	151	201
58	**Indlekofen** mit Aispel	147,730	665	—	166	394	36	865	—	—	167
59	**Remetschwihl** (Gemeindeverband)	165,825	77	—	51	26	—	133	—	—	96
	Remetschwihl (Ortsverband)	100,125	1,012	—	178	518	180	877	1	100	90
	Nebenort:										
	Brunnadern	65,100	854	—	161	343	114	724	—	29	87
60	**Rotzingen**	92,225	910	—	179	577	107	889	—	133	212
	Nebenort:										
	Burg	60,985	775	—	127	549	27	728	10	41	101
61	**Rüßwihl**	90,370	1,263	—	148	713	214	1,226	31	58	257
	Nebenort:										
	Tiefenstein	33,390	983	—	206	561	175	771	2	4	142
62	**Schwerzen**	265,130	2,217	—	492	715	10	2,169	47	90	361
63	**Waldkirch**	64,690	593	—	86	467	—	449	—	20	62
	Nebenorte:										
	Gaiß	111,315	693	51	128	298	—	726	2	50	105
	Schmitzingen	126,615	881	—	202	404	197	889	33	33	161
64	**Weilheim**	156,515	752	—	214	430	12	1,106	128	52	123
	Nebenorte:										
	Bürgeln	51,510	294	—	73	206	—	221	—	—	47
	Dietlingen	82,495	590	—	65	344	122	693	—	11	101
65	**Weisweil**	141,585	3,929	—	—	808	94	3,292	—	58	256
	Summe	15,022,330	197,492	1,238	15,636	59,857	6,656	162,330	2,399	8,427	20,224

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	13. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	14. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	15. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Verausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	16. 1859: Verausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	17. 1860: Verausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	18. 1861: Verausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	19. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Verausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
	1,157,512	81,128	13,490	67,085	61,170	5,110	1,090,427										
55	3,598	—	310	2,456	2,254	202	1,142	— 9	— 45	— 12	— 50	— 12	— 42	— 12	— 17	— 12	— 52
	896	—	1	251	100	151	645	— 12	— 11	— 12	— 12	— 12	— 8	— 11	— 40	— 11	— 27
56	11,518	1,152	46	337	61	276	11,181	— 1	— 52	— 1	— 19	— —	— 17	— —	— 39	— —	— 40
57	30,413	1,840	105	580	144	436	29,833	— —	1 1	— —	1 3	— 7	— 22	— 7	— 36	— 7	— 40
	21,243	535	214	15	—	15	21,228	— 3	— 54	— 3	— 43	— —	— 29	— —	— 52	— —	1 8
58	2,926	—	124	500	500	—	2,426	— 4	— 10	— 4	— 15	— 7	— 16	— 7	— 34	— 7	— 45
59	231	—	—	32	—	32	199	— 1½	— 3	— 1½	— 4	— 2	— 1	— 2	— 3	— 2	— 4
	4,111	206	1	1,000	1,000	—	3,111	— 11	— 26	— 10½	— 28	— 12	— 28	— 12	— 34	— 12	— 31
	3,366	200	8	153	—	153	3,213	— 15	— 3	— 14½	— 28	— 11	— 27	— 11	— 14	— 11	— 32
60	2,157	128	12	21	—	21	2,136	— 13	— 20	— 13	— 20	— 12½	— 37½	— 12½	— 36½	— 12½	— 36
	1,380	42	2	490	447	43	890	— 10	— 22	— 10	— 32	— 14	— 54	— 14	— 46	— 14	— 40
61	2,691	—	2	100	—	100	2,591	— 11	— 27	— 11	— 35	— 10	— 19	— 10	— 26	— 10	— 28
	1,551	55	36	6	—	6	1,545	— 32	— 51	— 33	— 58	— 55	— 53	— 55	— 38	— 55	— 16
62	40,927	166	611	3,475	3,451	24	37,452	— 14	— 26	— 14	— 33	— 14	— 16	— 14	— 33	— —	— 41
63	1,957	154	5	—	—	—	1,957	— 6	— 9	— 6	— 17	— 9	— 20	— 9	— 29	— 9	— 13
	15,005	1,468	—	—	—	—	15,005	— 4	— 6	— 4	— 25	— 7	— 16	— 7	— 25	— 7	— 21
	3,227	260	—	—	—	—	3,227	— 10	— 12	— 10	— 16	— 11	— 19	— 11	— 16	— 11	— 17
64	3,540	906	—	175	175	—	3,365	— 3½	— 24	— 3½	— 43	— 9	— 17	— 9	— 25	— 9	— 32
	1,095	—	—	50	50	—	1,045	— 6	— 18	— 6	— 15	— 9	— 24	— 9	— 22	— 9	— 13
	3,328	175	—	8	—	8	3,320	— 9	— 47	— 9	— 30	— 5	— 25	— 5	— 33	— 6	— 51
65	18 363	377	125	—	—	—	18,363	— —	— 29	— —	— 29	— —	— 34	— —	— 23	— —	— 29
	1,331,035	88,792	15,092	76,734	69,352	6,577	1,254,301										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Amtsbezirke.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Verausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung &c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Breisach	16,534,860	99,454	4,074	3,401	17,965	74	90,829	5,251	6,596	13,251
2	Emmendingen	21,926,665	119,976	7,680	1,842	30,662	538	107,894	3,111	10,899	13,194
3	Ettenheim	12,331,510	142,503	3,265	1,283	20,647	65	125,004	4,968	8,512	15,361
4	Freiburg, Stadtamt	12,359,615	203,559	546	721	15,524	28,104	186,770	3,498	8,519	16,084
5	Freiburg, Landamt	20,378,510	123,811	3,674	5,915	37,258	2,676	106,263	2,367	10,282	14,284
6	Kenzingen	17,417,600	130,003	312	101	20,657	297	113,664	988	7,719	12,505
7	Lörrach	20,554,355	134,092	812	888	47,763	2,296	130,785	2,167	13,017	12,293
8	Müllheim	18,614,045	128,249	—	3,403	40,825	872	123,368	1,483	9,045	13,750
9	Säckingen	8,482,260	97,026	—	7,235	36,054	3,461	93,366	2,646	8,420	10,697
10	St. Blasien	3,662,080	44,433	13	3,711	15,226	11,015	42,354	930	2,909	5,592
11	Schönau	4,772,960	88,155	6,168	1,241	24,408	5,295	84,718	578	6,851	8,529
12	Schopfheim	8,898,830	106,068	2,368	4,995	37,021	7,897	88,167	1,341	6,665	8,992
13	Staufen	18,782,985	126,455	2,508	1,047	35,860	4,895	122,124	1,586	12,941	13,639
14	Triberg	8,214,770	63,218	156	7,623	31,692	5,524	61,759	855	10,057	7,379
15	Waldkirch	11,311,350	83,000	400	4,948	14,562	3,676	64,655	800	11,006	9,147
16	Waldshut	15,022,330	197,492	1,238	15,636	59,857	6,656	162,330	2,399	8,427	20,224
	Summe	219,264,725	1,887,494	33,214	63,990	485,981	83,341	1,704,050	34,968	141,865	194,921

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	1,369,702	45,115	60,056	170,193	155,922	14,271	1,199,509	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	2,209,255	20,340	50,580	187,769	155,673	10,059	2,021,486	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	1,944,119	20,267	54,134	244,108	237,697	6,411	1,700,011	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	1,502,534	21,535	24,629	133,502	132,457	1,001	1,369,032	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	1,256,686	35,372	32,749	179,396	168,585	10,811	1,077,290	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	2,235,976	79,638	11,425	240,839	179,046	1,329	1,995,137	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	1,784,875	172,146	61,589	96,024	79,913	16,106	1,688,851	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	1,753,937	88,213	36,465	49,610	41,984	7,626	1,704,327	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	792,558	46,387	18,238	55,723	50,053	5,670	736,835	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10	249,470	23,663	18,016	18,807	13,585	5,222	230,663	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	1,149,382	67,544	10,128	34,371	32,967	1,404	1,115,011	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	926,461	68,042	11,115	37,168	35,032	2,136	889,293	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	1,872,441	65,399	7,202	80,685	77,323	3,362	1,791,756	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	532,313	14,308	13,190	76,784	74,093	2,691	455,529	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	728,541	34,714	26,853	15,047	11,386	3,661	713,494	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
16	1,331,035	88,792	15,092	76,734	69,352	6,577	1,254,301	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	21,639,285	891,475	451,461	1,696,760	1,515,068	98,337	19,942,525										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
Ordnungszahl.		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Achern	1,272,565	10,355	—	—	5,333	—	9,562	148	1,136	1,195
2	Lautenbach	484,083	2,854	—	435	1,890	—	2,762	44	59	395
3	Kurschenbach	89,530	837	—	351	373	25	921	19	10	175
4	Gamshurst	762,625	8,738	1,416	—	2,667	—	7,494	22	143	560
5	Großweier	397,325	2,922	—	532	1,254	—	3,043	21	146	511
6	Kappelrodeck	1,035,385	12,467	—	872	3,257	50	7,620	202	919	838
7	Mösbach	468,440	3,424	298	—	1,987	—	2,504	59	167	407
8	Oberachern	580,420	5,512	36	814	1,857	—	3,467	2	346	491
9	Obersasbach	377,900	6,130	—	464	1,820	50	3,423	8	233	343
10	Oensbach	745,025	4,101	—	—	—	—	2,665	—	112	435
11	Ottenhöfen	477,970	3,765	—	811	2,049	534	4,868	—	1,207	428
12	Renchen	1,669,450	12,971	1,403	—	2,534	118	8,963	201	814	1,043
13	Sasbach	736,240	7,021	—	—	—	—	7,253	212	505	816
14	Sasbachried	310,075	2,891	—	—	—	50	3,302	25	136	291
15	Sasbachwalden	527,540	8,906	—	—	878	69	6,852	327	784	623
16	Seebach	325,625	3,046	—	954	1,956	—	2,069	113	365	329
17	Wagshurst	775,855	2,069	—	633	507	50	3,102	—	78	399
18	Waldulm	281,744	2,359	23	139	1,139	50	2,485	24	387	503
	Summe	11,317,797	100,368	3,176	6,005	29,501	996	82,355	1,427	7,547	9,782

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	113,736	33	2,908	34,360	33,200	1,160	79,376	— —	— 22	— —	— 18	— —	— 25	— —	— 25	— —	— 22
2	78,818	200	724	12,955	12,955	—	65,863	— 6	— 21	— 6	— 20	— 6	— 18	— —	— 16	— —	— 23
3	2,965	—	30	375	375	—	2,590	— 24	— 22	— 24	— 4	— 24	— 25	— 13	— 53	— 13	— 45
4	188,845	234	1,828	48,510	48,397	113	140,335	— —	— 9	— —	— 18	— —	— 21	— —	— 13	— —	— 17
5	49,082	—	1,653	8,900	8,900	—	40,182	— 12	— 18	— 12	— 18	— 19	— 19	— —	— 24	— —	— 22
6	119,181	—	5,320	23,404	23,250	154	95,777	— 6	— 30	— 6	— 25	— 6	— 20	— —	— 28	— —	— 36
7	74,818	301	2,409	4,106	4,000	106	70,712	— —	— 33	— —	— 32	— —	— 28	— —	— 33	— —	— 34
8	54,759	841	1,124	1,800	1,800	—	52,959	— 10	— 21	— 10	— 15	— 10	— 19	— 1	— 21	— 1	— 16
9	82,109	150	2,150	107	75	32	82,002	— 9	— 13	— 9	— 10	— 9	— 26	— —	— 21	— —	— 1
10	113,337	5,687	3,073	640	360	280	112,697	— —	— 5	— —	— 9	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	10,453	—	451	2,967	2,550	417	7,486	— 13	— 40	— 13	— 22	— 13	— 26	— 14	— 27	— 14	— 34
12	215,494	2,378	6,772	10,000	10,000	—	205,494	— —	— 12	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 8	— —	— 12
13	176,520	28,894	8,429	150	150	—	176,370	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	65,535	1,974	1,292	32	30	2	65,503	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	139,798	—	2,487	3,253	3,150	103	136,545	— —	— 15	— —	— 14	— —	— 10	— —	— 12	— —	— —
16	6,894	—	332	2,810	2,600	210	4,084	— 20	— 21	— 20	— 24	— 20	— 36	— 14	— 30	— 15	— 23
17	90,996	600	1,380	2,500	2,500	—	88,496	— 6	— 7	— 6	— 12	— 6	— 5	— 1	— 6	— 1	— 11
18	49,477	1,131	409	3,524	3,500	24	45,953	— 3	— 34	— 3	— 22	— 3	— 24	— —	— 15	— —	— 20
	1,632,817	42,423	42,771	160,393	157,792	2,601	1,472,424										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. 3. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenerte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. 8. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Balg	205,365	6,951	—	—	822	80	3,494	1	348	561
2	Ebersteinburg	175,260	2,379	—	—	234	114	3,281	414	178	373
3	Hauneberstein	694,540	5,014	208	—	—	179	4,804	119	205	782
4	Sandweier	548,400	11,197	—	—	—	—	7,184	14	381	788
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
5	Baden	6,274,295	101,838	—	—	—	360	95,704	526	10,166	8,266
6	Beuern	1,199,670	30,301	—	—	—	3,137	30,212	472	2,032	1,564
7	Oos	872,035	5,524	—	—	—	172	6,355	—	239	807
8	Sinzheim	2,080,820	13,459	—	—	3,468	434	11,183	80	1,125	1,232
	Nebenort: Schiffung	—	183	81	—	—	—	227	—	—	57
	Summe	12,050,385	176,846	289	—	4,524	4,476	162,444	1,626	14,674	14,430

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	97,299	12,422	3,278	3,310	1,461	574	93,989	— —	— —	— —	2 —	— —	24 —	— —	14 —	— —	6
2	29,714	2,970	613	2,674	1,471	94	27,040	— —	— —	— —	— —	— —	8 —	— —	5 —	— —	— —
3	183,188	1,252	824	5,732	4,315	167	177,456	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	243,823	125	4,764	6,658	4,258	—	237,165	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	1,429,369	10,708	21,069	277,515	233,368	517	1,151,854	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	303,081	5,000	5,564	6,493	2,300	14	296,588	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	160,174	37,227	1,223	2,298	1,317	41	157,876	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	185,150	5,722	1,405	9,914	9,479	145	175,236	— —	8 —	— —	8 —	— —	10 —	— —	10 —	— —	10
	9,345	320	2	150	150	—	9,195	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,641,143	75,746	38,742	314,744	258,119	1,552	2,326,399										

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenerte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpflege §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Bahnbrücken	266,805	2,325	—	—	533	3	1,544	125	104	217
2	Bauerbach	707,485	5,419	—	—	1,405	45	3,771	2	277	465
3	Bretten	2,521,300	24,812	—	—	3,738	3,044	21,525	29	1,693	2,356
4	Büchig	277,665	2,310	—	—	1,121	—	1,844	—	99	249
5	Diedelsheim	732,925	4,435	—	—	1,681	—	3,862	7	572	617
6	Dürrenbüchig	200,983	926	—	—	609	—	676	—	46	193
7	Flehingen	863,820	7,806	—	—	2,126	—	6,418	31	334	437
8	Gochsheim	1,092,325	7,919	—	—	3,218	—	5,963	156	520	607
9	Gölshausen	419,525	2,040	—	—	909	—	1,827	21	92	309
10	Gondelsheim	1,139,415	6,201	—	—	2,262	—	4,611	218	578	630
11	* Kürnbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Menzingen	1,072,715	5,237	—	—	2,494	—	3,623	73	358	791
13	Münzesheim	777,400	5,624	—	—	2,832	—	6,051	—	541	597
14	Neibsheim	929,015	6,293	—	—	2,012	—	4,903	—	256	1,164
15	Nusbaum	343,500	2,965	—	—	—	151	2,537	8	189	524
16	Oberaker	379,960	4,128	—	—	626	12	2 713	9	145	399
17	Rinklingen	305,720	2,288	95	—	764	78	1,891	15	167	332
18	Ruith	306,855	2,714	—	—	1,037	—	1,920	9	156	300
19	Sikingen	351,365	1,793	—	—	738	—	1,810	1	130	206
20	Spranthal	152,505	1,014	—	—	417	76	1,025	3	—	347
21	Stein	1,109,110	8,725	—	—	3,219	—	6,493	36	451	923
22	Wössingen	1,324,455	7,317	—	—	2,870	—	5,367	—	530	663
23	Zaisenhausen	966,930	6,328	—	—	—	—	4,545	1,073	65	645
	Summe	16,241,780	118,619	95	—	34,611	3,409	94,919	1,816	7,303	12,971

* Condominat mit Hessen. Die Abtheilung dieses Condominatsortes zwischen der Krone Baden und Hessen ist noch nicht geregelt; es unterblieb deßhalb auch jetzt, wie früher im IX. Hefte, die Nachweisung über den Gemeindehaushalt desselben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren: 1858 Vorausbeitrag.	1858 Allgemeine Umlage.	1859 Vorausbeitrag.	1859 Allgemeine Umlage.	1860 Vorausbeitrag.	1860 Allgemeine Umlage.	1861 Vorausbeitrag.	1861 Allgemeine Umlage.	Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	11,266	—	907	1,136	1,000	136	10,130	— —	— 12	— —	— 21	— —	— 12	— —	— 23	— —	— 27
2	92,526	4,543	332	2,276	—	1	90,250	— —	— —	— —	— 6	— —	— 12	— —	— 10	— —	— 7
3	433,617	1,819	5,406	58,811	20,140	598	374,806	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 9
4	32,831	1,259	51	3,303	—	1	29,528	— —	— 28	— —	— 40	— —	— 30	— —	— 26	— —	— 26
5	83,525	4,048	95	9,333	7,000	—	74,192	— —	— 13	— —	— 20	— —	— 19	— —	— 16	— —	— 17
6	16,890	—	1	1,001	1,000	1	15,889	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 18	— —	— 19	— —	— 19
7	66,765	988	275	306	306	—	66,459	— —	— 15	— —	— 12	— —	— 15	— —	— 12	— —	— 11
8	47,841	2,462	1,420	27,041	26,397	644	20,800	— —	— 11	— —	— 19	— —	— 18	— —	— 21	— —	— 19
9	15,404	2,035	10	700	700	—	14,704	— —	— 27	— —	— 25	— —	— 13	— —	— 12	— —	— 30
10	77,738	4,000	550	4,992	604	—	72,746	— —	— 17	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 12
11	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	31,766	—	988	15,229	14,528	701	16,537	— —	— 16	— —	— 12	— —	— 15	— —	— 23	— —	— 27
13	144,320	—	908	29,561	29,290	271	114,759	— —	— 5	— —	— 17	— —	— 22	— —	— 21	— —	— 26
14	91,114	2,952	544	15,742	14,175	9	75,372	— —	— 6	— —	— 13	— —	— 13	— —	— 14	— —	— 12
15	71,565	113	45	1,670	—	—	69,895	— —	— 7	— —	— 14	— —	— —	— —	— —	— —	— 9
16	58,826	950	4,064	165	—	165	58,661	— —	— 6	— —	— 23	— —	— 10	— —	— 18	— —	— 9
17	44,002	1,502	61	901	900	1	43,101	— —	— 18	— —	— 12	— —	— 15	— —	— 16	— —	— 12
18	39,985	11,702	262	12	—	12	39,973	— —	— 18	— —	— 24	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 16
19	11,692	5,555	—	785	785	—	10,907	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 12
20	5,380	—	—	270	270	—	5,110	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 17
21	201,348	579	834	16,675	16,600	75	184,673	— —	— 13	— —	— 7	— —	— 13	— —	— 15	— —	— 7
22	142,318	1,662	645	12,043	9,225	19	130,275	— —	— 18	— —	— 15	— —	— 13	— —	— 9	— —	— 12
23	110,095	11,105	1,319	60	60	—	110,035	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	1,830,814	57,274	18,717	202,012	142,980	2,634	1,628,802										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 § 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6 a.	Vorausbeiträge §. 6 b.	Allgemeine Umlagen §. 6 c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25 c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a, b, c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Bruchsal	5,488,455	48,840	—	—	19,684	805	44,378	1,264	7,945	4,937
2	Büchenau	545,680	3,612	—	—	—	1	2,390	—	615	372
3	Forst	575,310	5,139	—	—	868	138	4,529	37	569	613
4	Hambrücken	396,040	2,482	—	—	924	60	3,621	—	833	361
5	Heidelsheim	1,550,410	7,745	190	494	1,561	14	6,660	258	277	1,082
6	Helmsheim	544,185	3,403	—	—	1,722	33	3,370	50	519	434
7	Karlsdorf	215,990	2,843	320	—	—	5	3,136	39	93	401
8	Langenbrücken	835,140	4,645	1,001	—	1,949	—	3,933	3	498	614
9	Mingolsheim	939,695	8,432	1,721	—	1,067	88	6,778	200	721	862
10	Neuenbürg	189,215	1,307	—	93	409	69	1,997	6	158	284
11	Neuthard	324,975	2,860	—	—	—	69	2,221	6	108	329
12	Obergrombach	517,400	5,151	264	—	858	2	4,108	3	399	477
13	Oberöwisheim	620,930	7,154	—	—	993	7	4,083	13	180	588
14	Odenheim	1,194,490	11,432	450	—	1,541	—	8,826	170	958	824
15	Oestringen	1,036,635	7,346	991	—	4,528	54	8,089	76	1,033	904
16	Stettfeld	517,725	3,118	650	—	1,293	4	3,239	106	300	400
17	Ubstadt	939,145	4,621	204	—	941	—	4,704	55	974	495
18	Untergrombach	843,725	5,406	—	—	—	—	5,286	34	997	673
19	Unteröwisheim	1,086,000	6,721	—	—	2,160	25	6,206	55	470	705
20	Weiher	319,740	2,520	633	—	906	—	3,084	10	105	378
21	Zeutern	748,660	5,110	—	—	2,580	133	4,465	33	501	476
	Summe	19,429,545	149,907	6,424	587	43,984	1,507	135,103	2,418	18,253	16,209

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	315,846	7,254	1,893	75,853	75,753	95	239,993	— —	* 23 ** 13	— —	— 21 — 11	— —	— 22 — 12	— —	— 21 — 10	— —	— 24 — 15
2	59.788	—	1,820	1,793	1,793	—	57,995	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	22,154	—	188	704	700	4	21,450	— —	— 21	— —	— 16	— —	— 9	— —	— —	— —	— —
4	12,121	—	258	2,186	2,177	9	9,935	— —	— 11	— —	— 17	— —	— 14	— —	— 20	— —	— 15
5	315,795	19,678	1,507	10,438	—	1	305,357	— 2	* 9 ** 7	— 2	— 8 — 6	— 2	— 6 — 5	— —	— —	— —	— —
6	58,106	5,396	319	2,367	—	29	55 739	— —	— 30	— —	— 22	— —	— 16	— —	— 14	— —	— 13
7	116,072	869	1,045	9,643	9,570	73	106,429	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	85,279	2,925	1,644	—	—	—	85,279	— —	— 15	— —	— 16	— —	— 14	— —	— 15	— —	— 16
9	154,030	14,385	2,957	51	—	51	153,979	— —	* 15 ** 10	— —	— 18 — 13	— —	— 7 — 3	— —	— 7 — 3	— —	— 5 — —
10	6,407	—	171	927	925	2	5,480	— 3	— 27	— 3	— 18	— 3	— 13	— 3	— 21	— 3	— 25
11	50,638	1,905	2,508	7	—	7	50,631	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	131,732	10,628	291	3,661	—	48	128,071	— —	* 4 ** 1	— —	— 10 — 8	— —	— 10 — 9	— —	— 11 — 8	— —	— 11 — 8
13	117,051	—	2,145	4,889	1,577	99	112,162	— —	— 12	— —	— 8	— —	— 7	— —	— 12	— —	— 6
14	262,715	57,556	1,162	443	—	443	262,272	— —	* 4 ** 3	— —	— 10 — 5	— —	— 8 — 2	— —	— 9 — 4	— —	— 7 — 2
15	178,029	1,481	566	2,513	2,513	—	175,516	— —	* 22 ** 14	— —	— 19 — 11	— —	— 27 — 20	— —	— 22 — 15	— —	— 22 — 15
16	30,042	—	613	372	367	5	29,670	— —	— 21	— —	— 14	— —	— 15	— —	— 16	— —	— 12
17	156,864	5,575	949	1,730	1,677	53	155,134	— —	— 4	— —	— 5	— —	— 6	— —	— 15	— —	— 12
18	263,062	15,692	4,054	3,071	—	144	259,991	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
19	101,239	1,690	1,103	490	471	19	100,749	— —	— 11	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 8	— —	— 16
20	38,111	—	231	1,551	1,507	44	36,560	— —	— 16	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 13	— —	— 15
21	178,205	316	1,522	2,343	2,291	52	175,862	— —	— 30	— —	— 21	— —	— 19	— —	— 18	— —	— 17
	2,653,286	145,350	26,946	125,032	101,321	1,178	2,528,254										

* Christen.
** Israeliten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Altschweier	553,740	2,628	—	1,082	1,107	—	3,145	27	177	398
2	Balzhofen	243,710	1,901	213	—	609	26	2,085	—	59	338
3	Bühl	1,447,865	20,334	765	—	3,961	69	15,273	133	1,729	1,854
4	Bühlerthal	1,257,060	5,429	—	1,777	2,932	25	5,200	5	533	949
5	Greffern	301,860	4,891	86	—	—	26	3,968	—	154	394
6	Hatzenweier	72,600	1,386	—	—	145	—	939	136	134	160
7	Hildmannsfeld	143,860	1,344	154	—	144	12	1,203	—	94	190
8	Kappelwindeck	787,270	5,114	403	214	2,259	—	5,559	20	736	618
9	Lauf	660,335	6,305	—	—	3,008	605	5,818	42	1,119	752
10	Leiberstung	316,575	2,577	195	—	211	—	3,302	—	158	368
11	Moos	232,155	3,551	186	—	332	11	2,984	—	261	385
12	Neusatz	501,620	4,587	562	—	246	133	5,135	19	673	623
13	Neuweier	567,510	6,907	—	—	2,216	81	4,439	207	373	690
14	Oberbruch	331,565	2,746	—	—	1,105	—	1,887	—	54	250
15	Oberwasser	186,975	1,669	400	—	—	—	1,958	1	8	290
16	Oberweier	112,505	1,203	210	—	451	72	1,205	3	22	184
17	Ottersweier	1,363,770	6,763	822	—	2,045	197	7,027	12	532	887
18	Schwarzach	869,325	5,346	629	—	—	40	6,282	406	273	566
19	Ulm	387,285	2,906	430	—	—	65	2,935	1	335	347
20	Vimbuch	291,860	3,527	224	—	404	—	3,403	13	58	388
21	Waldmatt	87,445	710	84	—	233	3	1,102	4	56	300
22	Weitenung	490,365	3,120	—	—	490	—	2,722	3	114	417
23	Zell	273,755	1,956	177	—	509	11	2,145	3	154	239
	II. Zusammengesetzte Gemeinden.										
24	Eisenthal	634,460	4,863	—	486	1,940	2	3,685	1	558	576
25	Steinbach	1,572,930	12,207	—	—	3,146	44	10,367	28	899	1,484
26	Unzhurst	335,525	2,762	182	—	997	—	3,050	1	46	351
	Nebenort:										
	Breithurst	60,805	277	—	—	—	—	185	—	—	44
27	Varnhalt	444,095	3,122	168	—	1,258	—	2,795	1	210	509
	III. Colonien:										
28	Herrenwies	16,280	109	—	—	76	33	108	—	—	42
29	Hundsbach	48,895	38	—	—	36	1	38	—	—	14
	Summe	14,533,195	120,278	5,890	3,559	29,860	1,456	109,944	1,066	9,519	14,607

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	6,495	—	313	1,789	1,545	244	4,706	— 15	— 19	— 15	— 20	— 15	— 12	— 15	— 17	— 15	— 15
2	33,420	—	1,426	2,540	2,200	340	30,880	— —	— 7	— —	— 12	— —	— 15	— —	— 18	— —	— 27
3	275,447	159	9,030	17,790	17,790	—	257,657	— —	* 16	— —	— 21	— —	— 11	— —	— 16	— —	— 16
									** 8		— 15		— 7		— 9		— 9
4	31,442	—	178	566	200	366	30,876	— 9	— 16	— 9	— 16	— 9	— 14	— 5	— 18	— 5	— 18
5	97,841	4,751	1,424	8,397	8,397	—	89,444	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	30,421	—	286	—	—	—	30,421	— —	— 19	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 11	— —	— 20
7	24,191	—	56	158	—	158	24,033	— —	— 14	— —	— 10	— —	— 6	— —	— 8	— —	— 7
8	111,278	196	1,076	—	—	—	111,278	— 2	— 12	— 2	— 17	— 2	— 16	— 2	— 12	— 2	— 14
9	202,676	7,240	5	7,245	7,240	5	195,431	— —	— 29	— —	— 23	— —	— 24	— —	— 17	— —	— 23
10	72,986	5,051	833	—	—	—	72,986	— —	— 4	— —	— 4	— —	— 4	— —	— 3	— —	— 4
11	51,422	—	315	—	—	—	51,422	— —	— 12	— —	— 10	— —	— 6	— —	— 3	— —	— 6
12	137,868	6,027	148	123	—	123	137,745	— —	— 18	— —	— 20	— —	— 3	— —	— 6	— —	— 15
13	75,989	—	5,999	17	—	17	75,972	— —	† 19	— —	— 14	— —	— 22	— —	— 16	— —	— 17
									†† 16								
14	22,796	200	305	2.201	2,200	1	20,595	— —	— 5	— —	— 9	— —	— 20	— —	— 15	— —	— 27
15	46.314	—	404	828	828	—	45,486	— 10	— 5	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 9
16	17,030	—	67	3,524	3,462	62	13,506	— —	— 30	— —	— 32	— —	— 24	— —	— 28	— —	— 27
17	214,217	6,368	838	—	—	—	214,217	— —	— 12	— —	— 8	— —	— 9	— —	— 12	— —	— 16
18	95.825	—	1,110	73	—	73	95,752	— —	— 10	— —	— 6	— —	— —	— —	— 10	— —	— 7
19	97,278	—	248	954	—	954	96,324	— —	— 8	— —	— —	— —	— —	— —	— 8	— —	— 6
20	64,710	—	3,121	13,584	11,750	1,834	51,126	— —	— 16	— —	— 15	— —	— 8	— —	— 36	— —	— 38
21	14.349	277	3	—	—	—	14,349	— 13	— 20	— 13	— 22	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 18
22	55,693	3,493	3,077	15	—	15	55,678	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 9
23	21,196	—	1,449	1,169	1,135	34	20,027	— —	† 6	— —	— 17	— —	— 11	— —	— 24	— —	— 22
									†† —		— 7						
24	72,722	228	62	2,037	1,969	68	70,685	— 5	— 13	— 5	— 18	— 5	— 18	— 5	— 18	— 5	— 16
25	134,940	—	2,096	281	—	281	134,659	— —	— 18	— —	— 15	— —	— 12	— —	— 14	— —	— 14
26	73,428	850	2,180	3,884	2,344	308	69,544	— —	— 12	— —	— 11	— —	— 18	— —	— 8	— —	— 17
	7,399	1,186	—	—	—	—	7,399	— —	— 13	— —	— 10	— —	— 17	— —	— 15	— —	— 13
27	46,867	125	1,216	134	—	134	46,733	— —	— 11	— —	— 8	— —	— 17	— —	— 20	— —	— 20
28	217	—	—	—	—	—	217	— —	— 27	— —	— 30	— —	— 31	— —	— 30	— —	— 30
29	129	—	—	—	—	—	129	— —	† 15	— —	— 20	— —	— 17	— —	— 11	— —	— 11
									†† 5		— 8		— 7		— 6		— 6
	2,136,586	36,151	37,265	67,309	61,060	5,017	2,069,277										

* Christen. Israeliten.
† Ortseinwohner.
†† Ausmärker.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	**Umlage-pflichtiges Steuer-kapital** nach Abth. I. und II. des Gemeinde-katasters für das Jahr 1860.	**Laufende Einnahmen im Jahr 1860** §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					**Laufende Ausgaben im Jahr 1860** §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Carlsruhe	17,551,170	161,466	—	15,754	13,874	* 69,624	157,776	1,701	14,305	13,852

* Verbrauchssteuern.

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862			
								1858		1859		1860		1861					
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.													
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.			
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.	
1	574,634	178,865	15,118	45,200	39,754	5,446	529,434	— 7	— 5½	— 7	— 5½	— 7	— 5½	— —	— 8	— —	— 8		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a,b,c.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Beiertheim	1,006,955	3,614	181	—	838	—	2,231	115	125	449
2	Blankenloch	896,860	10,389	—	—	—	—	12,193	1	309	934
3	Büchig	192,335	1,677	—	—	—	—	1,931	—	34	271
4	Bulach	419,655	4,236	303	—	140	—	3,193	6	104	576
5	Darlanden	552,975	20,283	—	—	—	—	12,439	38	58	849
6	Eggenstein	575,445	14,368	—	—	—	—	6,817	4	220	979
7	Friedrichsthal	484,445	3,092	600	—	920	—	2,500	—	76	379
8	Graben	1,285,475	16,799	—	—	—	—	11,925	6	540	1,326
9	Grünwinkel	137,950	1,165	76	—	460	105	990	3	83	252
10	Hagsfeld	482,840	1,687	—	—	—	—	2,395	—	93	458
11	Hochstetten	241,950	6,649	—	—	—	—	4,606	12	3	626
12	Knielingen	1,012,235	12,664	—	—	—	—	14,091	35	389	753
13	Leopoldshafen	243,555	4,091	—	—	—	27	5,440	782	124	709
14	Liedolsheim	850,375	15,894	—	—	—	—	10,094	57	290	1,227
15	Linkenheim	544,420	12,355	—	—	—	—	6,078	2	200	759
16	Mühlburg	717,600	4,197	—	200	2,265	160	3,741	223	538	429
17	Rintheim	301,195	2,296	—	192	1,119	62	2,803	—	94	418
18	Rüppurr	820,320	3,879	—	414	2,188	52	3,069	4	551	583
19	Rußheim	561,560	13,502	—	—	—	—	7,637	106	240	908
20	Spöck	741,720	5,410	—	—	—	—	3,588	340	215	574
21	Stafforth	579,135	4,361	—	—	—	—	3,932	516	47	526
22	Teutschneureuth	590,440	4,138	—	—	—	6	4,997	—	43	605
23	Welschneureuth	226,305	1,920	—	—	718	6	1,399	—	28	348
	Summe	13,465,745	168,666	1,160	806	8,648	418	128,089	2,250	4,404	14,938

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	123,145	12,401	3,326	11	—	11	123,134	— —	— 4	— —	— 5	— —	— 5	— —	— 4	— —	— 4
2	412,810	74,944	4,160	2	—	2	412,808	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	62,359	10,562	441	—	—	—	62,359	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	123,091	—	2,597	254	200	54	122,837	— —	— —	— —	— —	— —	— 2	— —	— —	— —	— —
5	320,877	10,936	18,418	4,009	3,100	909	316,868	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	192,200	2,558	12,588	3,286	3,000	286	188,914	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	53,005	—	4,639	3,571	3,537	34	49,434	— —	— —	— —	— —	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 13
8	396,096	20,075	1,397	16	—	16	396,080	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	23,506	—	104	3,100	100	3,000	20,406	— —	— 24	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 25	— —	— 24
10	63,489	2,960	1,379	50	—	50	63,439	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	146,197	3,275	3,023	9	—	9	146,188	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	337,891	58,662	7,649	1,441	—	1,441	336,450	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	128,708	7,503	4,631	28	—	28	128,680	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	333,775	4,784	10,538	—	—	—	333,775	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	157,178	—	8,511	19,000	19,000	—	138,178	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
16	28,289	4,900	3,888	2,051	2,000	51	26,238	— 2	— 24	— 2	— 24	— 2	— 19	— 2	— 20	— 2	— 21
17	63,548	50	1,141	500	500	—	63,048	— —	— 18	— 4	— 24	— 4	— 22	— 4	— 20	— 4	— 23
18	96,758	2,150	768	85	—	85	96,673	— —	— 17	— 5	— 16	— 5	— 16	— 4	— 19	— 4	— 18
19	237,471	1,441	5,007	750	750	—	236,721	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
20	189,529	2,206	3,983	11,040	11,000	40	178,489	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
21	161,543	5,354	2,953	24	—	24	161,519	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
22	66,813	2,175	341	1	—	1	66,812	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
23	24,351	650	1,483	23	23	—	24,328	— —	— 21	— —	— 21	— —	— 19	— —	— 21	— —	— 22
	3,742,629	227,586	102,965	49,251	43,210	6,041	3,693,378										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Rebgemeinde, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpflege §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Aue	303,220	2,375	—	—	657	—	2,209	1	125	306
2	Auerbach	336,825	1,393	—	91	786	17	1,081	2	125	244
3	Berghausen	1,027,190	7,826	660	—	—	1	7,643	3	225	745
4	Durlach	3,689,415	55,490	4,542	—	5,029	1,009	49,744	394	5,923	5,682
5	Grötzingen	1,164,945	12,291	1,391	—	—	—	12,869	192	983	1,111
6	Grünwettersbach	519,450	2,812	194	—	433	15	3,080	184	246	755
7	Jöhlingen	1,583 990	7,325	413	—	3,168	293	7,945	49	1,401	887
8	Kleinsteinbach	304,225	1,532	—	—	507	—	1,224	15	49	244
9	Königsbach	1,316,400	9,055	—	—	1,477	—	9,707	—	329	882
10	Langensteinbach	838,490	4,853	—	—	978	—	4,817	11	206	373
11	Palmbach	197,560	1,055	50	—	626	—	1,138	2	9	180
12	Singen	556,760	2,543	135	—	1,299	—	1,689	—	259	415
13	Söllingen	996,555	4,476	—	—	—	—	6,011	4	737	575
14	Spielberg	343,810	3,235	288	—	916	—	2,796	4	49	275
15	Stupferich	628,610	3,632	354	—	1,375	50	3,034	39	308	322
16	Untermutschelbach	280,190	1,299	—	—	747	—	1,165	3	66	175
17	Weingarten	2,287,875	16,197	446	—	—	47	16,524	69	1,459	1,543
18	Wilferdingen	743,020	4,345	338	—	1,489	—	2,186	11	487	467
19	Wöschbach	318,330	3,107	—	—	382	149	3,041	1	230	372
20	Wolfartsweier	223,115	1,614	63	—	222	—	1,652	—	68	268
	II. Colonien:										
	Hohenwettersbach	338 990	731	—	—	658	9	747	16	*	224
	Summe	17,998,965	147,186	8,874	91	20,749	1,590	140,302	1,000	13,284	16,045

* Die Armenunterstützung liegt der Grundherrschaft ob.

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	39,784	865	225	—	—	—	39,784	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 18	— —	— 11	— —	— 8
2	27,954	—	61	319	250	69	27,635	— 5	— 13	— 5	— 12	— 2	— 14	— 2	— 19	— 2	— 16
3	175,185	15,325	2,006	6,305	6,300	5	168,880	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	987,728	33	3,546	75,135	54,612	243	912.593	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 8
5	323,001	500	1,268	8,056	4,650	20	314,945	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	75,385	1,282	227	332	—	332	75,053	— —	— 12	— —	— 5	— —	— 5	— —	— 10	— —	— 10
7	196,508	5,691	2,006	294	—	294	196 214	— —	— 5	— —	— 6	— —	— 12	— —	— 9	— —	— 6
8	17,260	—	9	2,242	1,500	742	15,018	— —	— 27	— —	— 9	— —	— 10	— —	— 12	— —	— 26
9	188,569	1,084	2,792	28,038	10,159	2,114	160,531	— —	— 2	— —	— 2	— —	— 7	— —	— 5	— —	— 17
10	162,191	6,005	428	2	—	2	162,189	— —	— 8	— —	— 15	— —	— 7	— —	— 8	— —	— 8
11	19,667	2,590	76	—	—	—	19.667	— —	— 31	— —	— 24	— —	— 19	— —	— 20	— —	— 27
12	53,369	10,485	230	594	—	—	52 775	— —	— 18	— —	— 17	— —	— 14	— —	— 16	— —	— 9
13	169,713	24,782	8,300	17,892	—	—	151,821	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 6	— —	— 6
14	118,668	3,235	559	88	—	88	118,580	— —	— 16	— —	— 21	— —	— 16	— —	— 26	— —	— 14
15	65,825	500	661	152	—	152	65,673	— —	— 15	— —	— 11	— —	— 13	— —	— 10	— —	— 12
16	29,462	26	1	—	—	—	29,462	— —	— 17	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 16
17	459,923	18,881	3,292	109	—	109	459,814	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	74,734	1,469	193	—	—	—	74,734	— —	— 17	— —	— 15	— —	— 12	— —	— 16	— —	— —
19	46,418	2,450	841	54	—	54	46,364	— —	— 22	— —	— 15	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 5
20	30,644	—	43	—	—	—	30,644	— —	— 10	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 12	— —	— 8
	6,320	—	24	—	—	—	6,320	— —	— 41	— —	— 35	— —	— 34	— —	— 34	— —	— 36
	3,268,308	95,203	26,788	139,612	77,471	4,224	3,128,696										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	**Umlagepflichtiges Steuerkapital** nach Abth. I und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	**Laufende Einnahmen im Jahr 1860** §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					**Laufende Ausgaben im Jahr 1860** §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Adelshofen	496,610	2,084	—	—	579	—	2,291	—	122	308
2	Herwangen	774,880	3,027	—	—	843	—	2,483	—	251	450
3	Eichelberg	334,805	2,172	—	685	1,297	—	2,473	67	146	336
4	Elsenz	992,300	7,722	—	—	1,488	—	4,680	27	218	887
5	Eppingen	2,342,655	30,543	—	—	10,413	28	24,819	85	2,002	2,833
6	Gemmingen	1,068,310	4,304	—	—	2,281	—	3,900	18	449	395
7	Ittlingen	1,320,050	10,135	—	—	2,382	—	8,883	14	365	693
8	Landshausen	637,735	4,260	—	—	2,232	80	3,167	8	256	388
9	Mühlbach	568,195	4,046	—	—	1,705	11	4,209	110	37	342
10	Richen	1,052,010	8,221	—	—	—	1,851	5,657	92	267	669
11	Rohrbach	761,985	3,727	—	—	762	—	3,610	10	642	484
12	Schluchtern	614,695	5,781	—	—	837	42	3,265	176	—	375
13	Stebbach	565,015	2,345	—	—	566	1	1,728	—	326	333
14	Sulzfeld	1,668,120	10,042	—	—	5,703	104	9,023	1,344	985	848
15	Tiefenbach	618,720	5,790	—	497	3,213	—	4,975	219	129	495
	Summe	13,816,085	104,199	—	1,182	34,301	2,117	85,163	2,170	6,195	9,838

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.				20.				21.				22.				23.			
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren												Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858				1859				1860				1861							
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	17,294	—	82	683	683	—	16,611	—	—	—	12	—	—	—	9	—	—	—	7	—	—	—	13	—	—	—	8
2	38,400	4,427	317	6,657	1,384	269	31,743	—	—	* 8 ** 6		—	—	—	12 10	—	—	—	4 7	—	—	—	6 3	—	—	—	5 3
3	5,521	—	566	128	—	128	5,393	—	36	—	27	—	36	—	27	—	36	—	23	—	36	—	27	—	29	—	26
4	72,276	—	4,611	2,635	2,635	—	69,641	—	—	—	13	—	—	—	13	—	—	—	9	—	—	—	6	—	—	—	9
5	668,137	1,969	2,824	6,164	6,000	164	661,973	—	—	* — ** —		—	—	—	— —	—	—	—	27 24	—	—	—	19 14	—	—	—	19 14
6	28,449	365	1,408	5,333	—	—	23,116	—	—	* 13 ** 10		—	—	—	13 10	—	—	—	13 11	—	—	—	12 10	—	—	—	6 4
7	57,107	8,046	676	3	—	3	57,104	—	—	* 7 ** 5		—	—	—	11 9	—	—	—	11 9	—	—	—	5 3	—	—	—	9 7
8	53,904	—	36	6,157	6,157	—	47,747	—	—	—	29	—	—	—	25	—	—	—	21	—	—	—	15	—	—	—	14
9	63,600	—	23	4,888	500	—	58,712	—	—	—	16	—	—	—	20	—	—	—	17	—	—	—	14	—	2	—	7
10	148,382	26,996	1,469	269	—	—	148,113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	102,731	2,445	2,135	13,062	13,000	62	89,669	—	—	—	19	—	—	—	19	—	—	—	6	—	—	—	7	—	—	—	9
12	41,790	2,319	2,091	1,568	1,550	18	40,222	—	—	—	14	—	—	—	12	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
13	20,927	—	870	516	516	—	20,411	—	—	* 10 ** 10		—	—	—	12 12	—	—	—	6	—	—	—	5	—	—	—	—
14	43,064	—	2,434	8,667	8,659	8	34,397	—	—	—	21	—	—	—	22	—	—	—	22	—	—	—	21	—	7	—	6
15	71,291	1,638	1,359	7,482	7,338	144	63,809	—	5½	—	28	—	5½	—	23	—	5½	—	31	—	5½	—	25	—	5	—	32
	1,432,873	48,205	20,901	64,212	48,422	796	1,368,661																				

* Christen.
** Israeliten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	**Umlage-pflichtiges Steuer-kapital** nach Abth. I. und II. des Gemeinde-katasters für das Jahr 1860.	**Laufende Einnahmen im Jahr 1860** §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					**Laufende Ausgaben im Jahr 1860** §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenerte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Bruchhausen	170,165	2,544	—	—	—	3	2,155	—	215	355
2	Burbach	322,815	1,254	—	—	—	10	1,682	2	26	390
3	Busenbach	369,400	2,389	—	—	1,500	—	2,110	8	126	375
4	Ettlingen	3,350,610	35,849	3,375	—	1,681	—	33,486	62	3,888	4,718
5	Ettlingenweier	389,420	3,877	—	—	—	16	3,907	29	266	481
6	Etzenroth	102,985	1,306	—	—	378	14	1,472	3	126	429
7	Forchheim	281,580	5,037	749	—	—	4	5,329	38	93	678
8	Malsch	1,645,360	9,236	—	—	—	862	12,138	457	176	1,425
9	Mörsch	618,495	7,495	—	—	—	—	6,732	6	450	880
10	Neuburgweier	91,240	1,863	—	—	—	8	2,060	4	17	368
11	Oberweier	172,185	2,930	—	—	—	7	2,793	—	8	350
12	Pfaffenroth	282,585	4,448	—	—	—	12	2,906	14	103	366
13	Reichenbach	307,450	2,721	204	—	1,389	—	1,611	2	20	366
14	Schluttenbach	68,775	1,258	11	—	172	4	1,323	3	9	356
15	Schöllbronn	369,250	2,595	—	—	—	14	3,399	—	103	511
16	Spessart	299,815	1,767	609	145	405	—	2,152	—	142	349
17	Sulzbach	116,640	2,645	—	—	—	26	2,396	1	69	487
18	Völkersbach	258,295	2,600	274	—	—	8	1,852	14	199	539
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
19	Schielberg	141,075	5,349	—	—	—	8	6,090	—	23	375
	Nebenort:										
	Frauenalb	33,900	50	—	—	11	—	68	4	22	19
	Summe	9,392,040	97,213	5,222	145	5,536	996	95,661	647	6,081	13,817

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
								1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	12. fl.	13. fl.	14. fl.	15. fl.	16. fl.	17. fl.	18. fl.	19. fl. kr.	fl. kr.	20. fl. kr.	fl. kr.	21. fl. kr.	fl. kr.	22. fl. kr.	fl. kr.	23. fl. kr.	fl. kr.
1	97,735	9,914	411	—	—	—	97,735	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	105,461	7,276	94	—	—	—	105,461	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	71,655	2,610	122	600	600	—	71,055	— 2	— 30	— —	— 33	— —	— 24	— —	— 32	— —	— 28
4	830,812	16,200	9,726	15,389	14,300	1,089	815,423	— —	— 8	— —	— 4	— —	— 3	— —	— 6	— —	— 14
5	130,808	14,383	605	91	—	91	130,717	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	39,991	3,168	287	—	—	—	39,991	— —	— —	— 36	— 13	— —	— 22	— —	— 6	— —	— 40
7	199,212	4,240	1,034	—	—	—	199,212	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 4
8	588,462	21,734	1,698	—	—	—	588,462	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	475,548	3,125	2,162	44	—	44	475,504	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10	58,884	2,136	291	—	—	—	58,884	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	90,518	9,971	329	—	—	—	90,518	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	139,981	12,685	284	—	—	—	139,981	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	78,664	1,400	64	—	—	—	78,664	— —	— 31	— —	— 24	— —	— 27	— —	— 5	— —	— 18
14	36,137	3,014	280	10	—	10	36,127	— —	— 20	— —	— 17	— —	— 15	— —	— —	— —	— 40
15	152,453	17,480	1,039	—	—	—	152,453	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
16	21,764	2,035	364	2,270	2,270	—	19,494	— 7	— —	— 7	— 5	— 7	— 7	— 3	— 11	— 3	— 17
17	96,314	7,058	262	—	—	—	96,314	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	131,879	2,793	89	—	—	—	131,879	— —	— 21	— —	— 5	— —	— —	— —	— —	— —	— —
19	114,721	9,027	689	18	—	18	114,703	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	118	31	12	—	—	—	118	— —	— —	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 6
	3,461,117	150,280	19,842	18,422	17,170	1,252	3,442,695										

1. Ordnungszahl.	1. Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Berghaupten	354,005	11,442	—	—	905	—	5,683	3	1,151	817
2	Bermersbach	578,300	3,705	490	—	1,634	57	3,896	6	617	600
3	Biberach	639,780	7,799	—	—	3,481	—	6,478	5	944	627
4	Gengenbach	1,077,270	29,864	—	—	1,598	128	26,022	69	3,906	2,746
5	Nordrach	546,495	13,424	—	—	1,955	—	10,701	45	1,877	1,050
6	Oberentersbach	151,325	806	68	101	406	—	728	—	30	192
7	Oberharmersbach	646,590	14,395	2,872	—	3,233	100	9,370	2	2,024	1,153
8	Ohlsbach	441,370	4,523	—	—	—	—	6,118	—	405	734
9	Reichenbach	571,775	5,834	73	321	1,237	38	3,876	16	526	702
10	Schwaibach	427,930	4,345	—	—	1,893	—	3,942	4	415	584
11	Unterentersbach	401,620	1,292	—	405	403	—	1,499	—	2	246
12	Unterharmersbach	632,315	6,014	—	1,580	3,617	127	6,566	74	1,984	688
13	Zell am Harmersbach	818,400	11,956	—	—	3,006	59	14,109	13	934	1,073
	II. Colonien:										
	Nordrach	197,310	1,016	—	—	836	175	1,068	—	623	138
	Summe	7,484,485	116,415	3,503	2,407	24,204	684	100,056	237	15,438	11,350

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.				20.				21.				22.				23.			
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren												Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862			
								1858				1859				1860				1861							
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.	
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.																					
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	105,465	—	1,967	1,487	1,300	187	103,978	—	—	—	18	—	—	—	15	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
2	53,388	—	246	480	465	15	52,908	—	—	—	19	—	—	—	17	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	16
3	56,820	—	210	11,350	11,334	16	45,470	—	—	—	29	—	—	—	23	—	—	—	31	—	—	—	26	—	—	—	23
4	278,543	—	2,514	355	256	99	278,188	—	—	—	12	—	—	—	9	—	—	—	9	—	—	—	12	—	—	—	12
5	106,729	4,141	561	13,605	13,600	5	93,124	—	9	—	30	—	—	—	38	—	—	—	21	—	—	—	21	—	—	—	24
6	8,425	—	16	3	—	3	8,422	—	6	—	17	—	4	—	17	—	4	—	20	—	4	—	20	—	4	—	24
7	200,620	1,000	3,915	11,485	11,450	35	189,135	—	—	—	33	—	—	—	48	—	—	—	30	—	—	—	21	—	—	—	21
8	123,143	537	510	9	—	9	123,134	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	85,795	—	1,629	10,193	8,759	1,434	75,602	—	4	—	19	—	4	—	17	—	4	—	12	—	4	—	10	—	4	—	7
10	67,648	37	419	13,591	13,591	—	54,057	—	15	—	5	—	15	—	14	—	—	—	26	—	—	—	24	—	—	—	23
11	14,535	318	20	90	—	90	14,445	—	7	—	9	—	7	—	10	—	7	—	13	—	7	—	10	—	7	—	10
12	34,311	66	872	3,051	3,050	1	31,260	—	15	—	56	—	15	—	38	—	15	—	32	—	15	—	29	—	15	—	31
13	93,319	1,124	166	7,026	6,913	113	86,293	—	—	—	24	—	—	—	24	—	—	—	24	—	—	—	24	—	—	—	24
	2,162	—	102	—	—	—	2,162	—	—	—	25	—	—	—	28	—	—	—	28	—	—	—	28	—	—	—	24
	1,230,903	7,223	13,147	72,725	70,718	2,007	1,158,178																				

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	**Umlage-pflichtiges Steuer-kapital** nach Abth. I. und II. des Gemeinde-katasters für das Jahr 1860.	**Laufende Einnahmen im Jahr 1860** §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					**Laufende Ausgaben im Jahr 1860** §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeinde-verwaltung §. 27a,b,c.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Au	73,465	2.100	—	—	—	—	1,416	—	21	230
2	Bermersbach	386,225	15,508	—	—	—	120	25,675	—	487	475
3	Forbach	564,905	9,042	—	—	—	68	6,926	—	410	676
4	Freiolsheim	96,120	1,551	—	—	—	132	1,866	130	18	396
5	Gausbach	182,050	10,589	—	—	—	80	8.276	10	1,952	531
6	Gernsbach	1,567,830	12,696	—	—	3,980	124	12,748	130	924	1,854
7	Hilpertsau	264,300	1,878	—	—	793	80	1,491	2	19	242
8	Hörden	352,055	3,781	—	—	620	131	3,061	2	161	373
9	Langenbrand	145,805	5,548	—	—	—	85	5,401	—	126	371
10	Lautenbach	191,400	16,168	—	—	—	80	7,023	17	1,358	414
11	Michelbach	403,040	6,104	—	—	1,612	100	4,160	40	817	466
12	Obertsroth	335,690	6,637	—	—	—	105	6,624	—	525	482
13	Ottenau	468,405	6,430	—	—	624	178	6,740	109	589	633
14	Reichenthal	250,465	11,382	—	—	—	128	12,406	—	2,665	446
15	Scheuern	142,685	1,244	—	—	689	98	1,111	120	12	225
16	Selbach	221,730	4,262	—	—	—	97	3,993	79	150	343
17	Staufenberg	253,905	3,821	57	—	—	—	3,148	—	506	371
18	Sulzbach	310,205	1,915	—	501	879	353	1,699	33	243	275
19	Weisenbach	339,970	5,154	—	—	—	18	3,126	—	216	398
	Summe	6,550,250	125,810	57	501	9,197	1,977	116,890	672	11,199	9,201

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
		Hierunter sind begriffen			Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	12. fl.	13. fl.	14. fl.	15. fl.	16. fl.	17. fl.	18. fl.	19. fl. kr.	fl. kr.	20. fl. kr.	fl. kr.	21. fl. kr.	fl. kr.	22. fl. kr.	fl. kr.	23. fl. kr.	fl. kr.
1	33,371	1,873	2,011	238	—	—	33,133	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	220,111	25,943	2,808	2,081	1,775	306	218,030	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	184,488	6,484	467	9,082	8,910	172	175,406	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	52,626	2,255	267	2,906	1,795	—	49,720	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	166,716	13,080	2,912	1,638	1,638	—	165,078	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	167,116	30,483	5,594	12,688	11,873	124	154,428	— —	15	— —	— —	— —	15	— —	— —	— —	15
7	16,847	—	82	1,698	1,616	82	15,149	— —	18	— —	— —	— —	18	— —	15	— —	12
8	54,351	1,267	551	2,629	2,467	162	51,722	— —	19	— —	12	— —	12	— —	12	— —	12
9	83,989	10,829	1,083	1,538	1,537	1	82,451	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
10	108,188	11,290	6,637	1,794	1,792	2	106,394	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
11	52,869	—	861	3,740	3,589	151	49,129	— —	32	— —	24	— —	24	— —	24	— —	18
12	117,684	14,529	2,275	1,764	1,675	89	115,920	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
13	72,915	3,153	1,692	2,281	1,811	93	70,634	— —	12	— —	12	— —	8	— —	6	— —	6
14	180,047	10,892	1,839	2,779	1,749	88	177,268	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
15	13,577	—	59	2,832	2,832	—	10,745	— —	30	— —	25	— —	29	— —	29	— —	28
16	78,541	8,099	699	1,891	1,801	90	76,650	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
17	67,669	6,125	581	102	—	—	67,567	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
18	9,569	—	221	3,229	3,130	99	6,340	— 11	17	— 11	17	— 11	17	— 11	17	— 11	17
19	100,231	4,632	2,274	1,153	1,027	126	99,078	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
	1,780,905	150,934	32,913	56,063	51,017	1,585	1,724,842										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 § 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenerte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung rc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Auenheim	691,405	6,899	—	—	—	38	6,791	164	159	561
2	Bodersweier	672,270	8,699	789	—	1,105	59	6,643	248	357	724
3	Diersheim	538,815	4,080	—	—	—	42	3,595	353	455	457
4	Eckartsweier	1,197,225	3,904	—	—	—	26	4,092	42	174	490
5	Freistett	936,860	12,586	—	—	—	149	12,699	86	875	900
6	Grauelsbaum	32,085	1,881	111	—	—	63	1,605	1	46	284
7	Hausgereuth	113,610	914	22	—	114	18	705	—	9	237
8	Helmlingen	281,980	3,897	—	—	—	39	3,112	25	91	433
9	Hesselhurst	410,000	3,464	—	—	—	18	2,821	121	35	403
10	Hohnhurst	163,260	1,875	—	—	—	24	1,152	—	—	187
11	Holzhausen	224,135	2,240	—	—	223	33	1,801	10	199	302
12	Honau	96,830	2,923	—	—	—	—	2,568	20	190	299
13	Kehl (Stadt)	790,030	4,489	—	—	403	—	5,186	37	459	886
14	Kork	882,295	5,392	—	—	1,910	70	4,206	—	328	560
15	Legelshurst	1,348,995	8,220	—	—	1,799	58	4,954	4	74	768
16	Leutesheim	479,250	5,592	—	—	—	115	4,360	166	381	439
17	Lichtenau	802,830	6,238	—	—	796	81	5,725	284	461	629
18	Linx	602,075	5,553	—	—	—	61	3,753	188	253	509
19	Membrechtshofen	475,835	5,196	309	—	—	41	4,030	19	280	418
20	Muckenschopf	300,660	2,728	—	—	—	31	2,345	43	26	360
21	Neufreistett	139,435	911	—	—	671	84	880	37	182	180
22	Neumühl	593,980	3,336	—	—	792	47	2,895	—	133	466
23	Odelshofen	331,160	2,504	—	—	441	41	1,801	40	68	387
24	Querbach	141,795	1,178	—	—	425	36	1,212	—	11	286
25	Rheinbischofsheim	903,970	8,785	—	—	904	88	6,382	231	322	742
26	Sand	702,500	3,715	—	—	586	32	3,693	—	136	631
27	Scherzheim	506,080	5,797	—	—	—	39	3,422	—	93	435
28	Willstätt	1,883,105	4,311	—	—	1,567	60	5,051	106	336	656
29	Zierolshofen	209,860	1,800	—	—	—	25	2,266	70	24	348
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
30	Kehl (Dorf)	1,253,640	11,890	—	—	—	—	10,179	14	438	912
	Summe	17,705,970	140,997	1,231	—	11,736	1,418	119,924	2,309	6,595	14,889

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
		Hierunter sind begriffen			Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.s Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.s Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	161,688	—	2,310	30	—	30	161,658	— —	— 6	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	166,786	1,241	10,112	33,712	31,240	842	133,074	— 2	— 26	— 2	— 6	— —	— 10	— 2	— 10	— —	— —
3	120,538	5,557	2,840	600	300	104	119,938	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	230,485	2,924	1,688	—	—	—	230,485	— —	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	340,813	20,234	5,453	3,497	1,393	—	337,316	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	34,598	—	2,913	6,086	6,075	11	28,512	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	15,282	—	270	1,100	1,100	—	14,182	— —	— —	— —	— —	— —	— 6	— —	— —	— —	— —
8	65,318	6,831	3,512	4	—	4	65,314	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	110,261	4,348	258	—	—	—	110,261	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10	31,747	400	37	—	—	—	31,747	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	36,535	—	1,647	2,701	2,700	1	33,834	— —	— 11	— —	— —	— —	— 6	— —	— 2	— —	— 3
12	51,677	5,116	1,335	1	—	1	51,676	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	83,471	49,471	10,583	35,309	34,872	436	48,162	— —	— 6	— —	— 4	— —	— 3	— —	— —	— —	— 9
14	106,697	10,449	1,436	—	—	—	106,697	— —	— 2	— —	— 3	— —	— 13	— —	— 7	— —	— 6
15	178,088	1,091	1,817	2,995	—	2,995	175,093	— —	— 4	— —	— 4	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 8
16	102,529	5,859	1,329	1,171	—	6	101,358	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
17	135,904	288	6,487	10,689	10,300	389	125,215	— —	— 6	— —	— —	— —	— 6	— —	— —	— —	— —
18	121,290	278	514	2,330	—	—	118,960	— —	— 4	— —	— 4	— —	— —	— —	— —	— —	— —
19	93,315	984	1,458	22,803	22,800	3	70,512	— —	— 7	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
20	52,551	1,293	2,528	2,717	2,700	17	49,834	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
21	2,796	290	185	19	—	19	2,777	— —	— 25	— —	— 30	— —	— 30	— —	— 30	— —	— 28
22	45,966	—	1,677	21	—	21	45,945	— —	— 12	— —	— 7	— —	— 8	— —	— 3	— —	— 6
23	44,624	2,125	1,079	35	—	35	44,589	— —	— 10	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 4	— —	— 4
24	19,048	—	201	2,218	1,950	268	16,830	— —	— 32	— —	— 23	— —	— 18	— —	— 18	— —	— 13
25	199,541	64	2,301	10,496	7,034	—	189,045	— —	— 2	— —	— 3	— —	— 6	— —	— —	— —	— —
26	78,811	656	800	3,030	3,000	30	75,781	— —	— 4	— —	— 5	— —	— 5	— —	— 5	— —	— 6
27	89,201	1,912	6,126	—	—	—	89,201	— —	— 3	— —	— 6	— —	— —	— —	— —	— —	— —
28	133,176	—	1,736	2,400	2,400	—	130,776	— —	— 8	— —	— 6	— —	— 5	— —	— 7	— —	— 9
29	68,480	63	4,729	5,940	4,761	480	62,540	— —	— 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
30	313,832	—	2,808	9,600	6,600	3,000	304,232	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	3,235,048	121,474	80,169	159,504	139,225	8,692	3,075,544										

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6 a.	Vorausbeiträge §. 6 b.	Allgemeine Umlagen §. 6 c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25 c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a, b, c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Allmannsweier	805,905	8,747	—	—	—	62	4,761	—	287	721
2	Dinglingen	1,175,965	7,619	—	—	3,346	64	5,546	125	233	872
3	Dundenheim	985,525	6,282	—	—	—	121	5,982	40	236	635
4	Friesenheim	1,786,265	10,905	—	—	—	1,769	10,771	213	864	1,365
5	Heiligenzell	318,480	5,901	40	—	317	40	2,888	—	127	422
6	Hugsweier	517,075	5,661	1,000	—	—	291	4,749	30	78	597
7	Ichenheim	1,518,130	8,831	—	—	—	—	9,012	13	460	830
8	Kürzell	1,052,150	6,609	398	—	—	85	5,433	48	437	760
9	Kuhbach	111,635	1,082	—	219	558	145	1,040	25	79	216
10	Lahr	4,980,445	57,722	—	—	11,438	730	52,055	1,458	1,844	4,224
11	Langenwinkel	103,225	610	—	116	241	77	529	—	4	93
12	Meißenheim	733,780	8,667	—	—	—	1,593	12,974	660	423	979
13	Mietersheim	299,280	2,170	—	—	599	51	1,847	7	45	321
14	Nonnenweier	762,650	8 853	—	—	—	1,319	7,024	4	306	722
15	Oberschopfheim	1,052,975	9,628	1,524	—	—	1,096	5,121	—	169	722
16	Oberweier	400,315	7,484	—	—	400	65	4,110	139	303	543
17	Ottenheim	950,970	11,053	216	—	—	—	8,565	—	556	866
18	Prinzbach	234,935	1,127	—	266	705	31	1,276	—	343	270
19	Reichenbach	438,245	4,016	—	—	950	37	3,683	19	814	499
20	Schönberg	212,055	1,123	—	247	742	31	908	—	179	248
21	Schuttern	783,550	10,269	1,277	—	—	404	7,234	166	660	725
22	Schutterthal (Gemeindeverband)	531,655	2,751	—	672	1,694	166	2,378	5	625	314
	Schutterthal (Ortsverband)	—	771	—	—	—	—	387	—	—	85
23	Schutterzell	513,455	2,072	433	—	—	2	2,217	10	314	368
24	Seelbach	594,150	4,110	—	877	2,676	220	4,003	54	900	565
25	Sulz	713,065	9,966	—	—	—	990	6,378	65	457	674
26	Wittelbach	108,780	952	—	121	526	149	760	2	53	139
27	Wittenweier	447,465	4,369	—	—	222	38	2,258	24	299	395
	Summe	22,132,125	209,350	4,888	2,518	24,414	9,576	173,889	3,107	11,095	19,170

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oberamt Lahr.

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	195,705	13,254	2,261	2,630	—	30	193,075	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	61,215	40	2,606	11,530	11,500	30	49,685	— —	— 16	— —	— 18	— —	— 18	— —	— 8	— —	— 15
3	247,535	3,084	1,905	1,239	—	20	246,296	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	279,800	2,988	9,740	15,264	6,868	424	264,536	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	64,238	1,816	2,339	1,129	—	303	63,109	— —	— 15	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 6
6	104,266	488	3,356	12,538	9,150	763	91,728	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	320,416	33,773	2,777	5,723	—	—	314,693	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	161,978	113	2,856	4,905	750	16	157,073	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	3,202	—	300	99	—	99	3,103	— 13	— 30	— 13	— 28	— 13	— 30	— 13	— 23	— 13	— 16
10	347,576	8,051	21,281	48,135	34,350	1,902	299,441	— —	— 15	— —	— 15	— —	— 13	— —	— 13	— —	* 13 ** 12½
11	2,740	—	34	1	—	1	2,739	— 11	— 27	— 12	— 14	— 11	— 14	— 12	— 9	— 11	— 9
12	274,422	21,329	3,763	4,225	—	30	270,197	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	26,728	2,540	394	1	—	1	26,727	— —	— 11	— —	— 14	— —	— 12	— —	— —	— —	— 6
14	225,757	9,278	1,410	2,496	—	133	223,261	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	263,335	404	479	17,720	16,296	82	245,615	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
16	94,848	4,792	1,957	3,025	—	6	91,823	— —	— 8½	— —	— 6	— —	— 6	— —	— —	— —	— —
17	378,256	52,418	1,445	8,840	—	—	369,416	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	9,253	—	283	146	—	146	9,107	— 8	— 29	— 9	— 22	— 8	— 18	— 9	— 23	— 8	— 22
19	70,491	—	776	1,730	363	899	68,761	— —	— 18	— —	— 12	— —	— 13	— —	— 13	— —	— 10
20	4,069	—	86	106	—	106	3,963	— 8	— 26	— 8	— 19	— 8	— 21	— 8	— 24	— 9	— 13
21	239,779	226	858	6,250	3,100	—	233,529	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
22	17,672	—	478	7	—	7	17,665	— 9	— 18½	— 8	— 17	— 9	— 19	— 8	— 19	— 9	— 12
	8,648	4,758	328	1	—	1	8,647	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
23	51,410	500	299	17	—	17	51,393	— —	— 12	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
24	36,230	263	303	3,295	2,800	495	32,935	— 12	— 28	— 12	— 24	— 10	— 27	— 10	— 29	— 10	— 22
25	99,834	3,031	962	11,760	—	48	88,074	— —	— 12	— —	— 12	— —	— —	— —	— —	— —	— —
26	4,167	800	112	2	—	2	4,165	— 6	— 38	— 6	— 32	— 7	— 29	— 7	— 32	— 7	— 27
27	40,950	2,492	538	3,154	—	13	37,796	— —	— —	— —	— 1	— —	— 3	— —	— —	— —	— —
	3,634,520	166,438	63,926	165,968	85,177	5,574	3,468,552										

* Ortseinwohner.
** Ausmärker.

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	**Umlagepflichtiges Steuerkapital** nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	**Laufende Einnahmen im Jahr 1860** §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					**Laufende Ausgaben im Jahr 1860** §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Beiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a,b,c.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Döttelbach	518,310	3,972	—	—	—	—	4,649	25	608	490
2	Erlach	478,130	2,680	182	—	1,844	—	2,205	30	21	382
3	Fernach	297,855	1,735	—	287	1,038	3	1,627	5	322	293
4	Gaisbach	154,450	1,830	—	—	1,383	106	1,360	29	87	213
5	Haslach	389,180	2,229	315	—	1,432	—	2,103	18	123	364
6	Lierbach	333,000	2,853	122	—	331	—	1,942	3	147	340
7	Maisach	231,080	1,870	—	—	—	23	2,261	33	60	267
8	Nußbach	474,020	3,073	120	—	787	—	3,285	27	105	428
9	Oppenau	746,300	21,459	—	—	648	—	7,576	224	993	935
10	Petersthal	535,700	8,519	811	—	—	—	7,881	—	902	804
11	Ramsbach	342.070	1,878	—	—	—	—	3,082	169	220	402
12	Ringelbach	83,610	1,345	—	153	679	197	1,074	52	26	230
13	Stadelhofen	580,255	5,720	131	—	2,818	12	4,573	1,135	193	559
14	Thiergarten	401,385	2,923	87	—	1,885	—	2,106	28	154	375
15	Ulm	741,485	6,239	1,022	—	2,252	—	6,404	182	339	699
16	Unternesselried	163,695	786	—	—	383	—	729	9	16	230
17	Zusenhofen	714,755	4,237	294	391	1,566	—	3,936	75	231	619
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
18	Butschbach	88,610	573	—	123	384	—	449	—	6	88
	Nebenorte:										
	Diebersbach	78,305	244	—	—	176	—	214	—	—	84
	Hesselbach	173,915	863	—	—	564	—	596	—	—	140
19	Herzthal	351,140	1,047	—	247	495	—	1,354	9	21	272
20	Ibach	305,940	3,757	—	—	—	—	3,036	—	172	335
	Nebenort:										
	Löcherberg	78,505	1,410	—	—	—	—	1,871	—	40	138
21	Lautenbach	489,695	2,616	—	447	1,229	—	3,186	193	449	149
	Nebenorte:										
	Sendelbach	85,140	372	—	53	289	—	327	5	66	53
	Winterbach	159,645	1,252	—	—	798	—	1,190	147	192	152
22	Oberkirch	1,296,460	10,771	—	1,016	5,078	203	11,583	226	1,848	1,367
23	Oedsbach	419,505	1,689	—	—	1,107	79	1,597	18	59	281
	Nebenorte:										
	Giedensbach	61,100	367	—	—	349	—	186	—	2	64
	Wälden	80,935	820	—	—	787	—	386	—	131	86
	Summe	10,854,175	99,129	3,084	2,717	28,302	623	82,768	2,642	7,533	10,839

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	225,834	—	34	—	—	—	225,834	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	34,966	285	412	2,011	1,940	71	32,955	— —	— 30	— —	— 30	— —	— 26	— —	— 28	— —	— 28
3	5,071	700	238	300	300	—	4,771	— —	— 24	— 6	— 22	— 15	— 21	— 15	— 21	— 15	— 15
4	12,976	—	338	1,739	1,700	39	11,237	— —	— 57	— —	— 57	— —	— 57	— —	— 45	— —	— 40
5	41,072	29	236	3,265	3,100	165	37,807	— —	— 16	— —	— 24	— —	— 24	— —	— 26	— —	— 24
6	57,679	500	1,148	—	—	—	57,679	— —	— 5	— —	— 1	— —	— 6	— —	— 8	— —	— 6
7	23,464	1,564	365	—	—	—	23,464	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	56,691	11,551	847	10,875	10,831	44	45,816	— —	— 23	— —	— 18	— —	— 10	— —	— 11	— —	— 10
9	144,763	69	2,163	1,417	1,250	167	143,346	— —	— 20	— —	— 9	— —	— 6	— —	— 14	— —	— 15
10	233,878	2,050	461	25	—	25	233,853	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	81,040	546	910	159	—	159	80,881	— —	— 9	— —	— 4	— —	— —	— —	— —	— —	— 6
12	18,265	—	59	779	773	6	17,486	— 11	— 49	— 11	— 49	— 11	— 49	— 11	— 41	— 11	— 25
13	76,468	45	1,712	16,985	16,982	3	59,483	— —	— 30	— —	— 30	— —	— 30	— —	— 24	— —	— 30
14	20,827	30	199	6,855	6,854	1	13,972	— —	— 30	— —	— 33	— —	— 30	— —	— 30	— —	— 24
15	80,306	96	2,366	11,980	11,977	3	68,326	— —	— 36	— —	— 36	— —	— 20	— —	— 25	— —	— 24
16	4,239	750	66	62	—	62	4,177	— —	— 25	— —	— 10	— —	— 14	— —	— 16	— —	— 14
17	48,683	110	911	1,077	870	207	47,606	— —	— 27	— —	— 25	— 3	— 14	— 3	— 16	— 3	— 9
18	1,723	—	46	686	650	36	1,037	— —	— 39	— 9	— 31	— 9	— 26	— 9	— 31	— 9	— 31
	1,877	900	31	—	—	—	1,877	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 8
	4,702	—	10	418	400	18	4,284	— —	— 18	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 18
19	6,647	—	114	—	—	—	6,647	— —	— 24	— —	— 18	— 4	— 10	— 4	— 12	— 4	— 8
20	83,713	4,500	48	—	—	—	83,713	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	42,593	1,100	—	21	—	21	42,572	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
21	21,076	354	420	2,057	2,000	57	19,019	— —	— 26	— —	— 25	— 7	— 16	— 7	— 4	— 7	— 15
	728	—	—	—	—	—	728	— 4	— 20	— 4	— 12	— 4	— 12	— 4	— 12	— 4	— 14
	7,116	590	35	—	—	—	7,116	— —	— 29	— —	— 29	— —	— 30	— —	— 30	— —	— 21
22	92,949	1,582	1,715	14,978	14,950	28	77,971	— —	— 30	— —	— 30	— 4	— 26	— 4	— 26	— 4	— 26
23	11,002	—	177	1	—	1	11,001	— —	— 24	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 10	— —	— 12
	1,021	—	—	8	—	8	1,013	— —	— 30	— —	— 30	— 6	— 14	— 6	— 14	— 6	— 14
	1,393	—	13	—	—	—	1,393	— —	— 40	— 10	— 14	— 10	— 14	— 10	— 14	— 10	— 14
	1,442,762	27,351	15,074	75,698	74,577	1,121	1,367,064										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	**Umlage-pflichtiges Steuer-kapital** nach Abth. I und II. des Gemeinde-katasters für das Jahr 1860.	**Laufende Einnahmen im Jahr 1860** §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					**Laufende Ausgaben im Jahr 1860** §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Altenheim	1,987,450	14 478	—	—	—	65	13,438	67	174	1,111
2	Appenweier	1,236.305	8,884	1,238	—	—	—	7,698	—	220	946
3	Bohlsbach	693,075	4,086	244	—	760	—	4,021	6	391	764
4	Bühl	340,820	1,592	—	—	909	—	1,476	—	90	316
5	Diersburg	348.890	4,195	756	—	2,268	—	3,404	46	208	533
6	Ebersweier	481,350	5,199	—	—	1,684	7	4,236	—	225	477
7	Elgersweier	283,085	3,391	—	—	853	—	2,471	4	389	407
8	Griesheim	620,725	3,055	—	—	414	—	2,714	—	34	492
9	Hofweier	1,579.550	6,173	—	—	2,106	124	5,926	114	563	968
10	Müllen	133,575	1,442	105	—	—	—	1.700	—	389	184
11	Niederschopfheim	1,393,175	10,888	—	—	4,581	—	8.882	92	880	1,013
12	Offenburg	4,359,710	50,717	* 2,044	—	—	50	46,611	1,174	2,594	5,778
13	Rammersweier	548,570	3,121	—	—	2,377	—	3,830	482	310	591
14	Waltersweier	345,015	2,406	10	—	861	—	2,110	—	265	367
15	Weier	279,545	2,741	—	—	1,071	—	2,014	—	126	317
16	Windschläg	655,620	5,510	514	—	791	—	5.802	43	565	764
17	Zunsweier	1,014,820	11,923	264	—	2.030	—	7,193	28	498	863
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
18	Durbach (Gemeindeverband)	1,776,045	3.648	—	—	—	3,378	3,730	16	220	938
	Nebenorte:										
	Durbach (Ortsverband)	1,072,770	6,425	* 352	—	2,659	—	5,759	332	844	393
	Bottenau	176,770	1,046	—	—	422	—	621	—	—	61
	Gebirg	188,600	752	—	136	591	—	524	6	110	40
	Oberneffelried	337,905	2,936	—	—	1,065	15	2,181	—	259	119
19	Fessenbach	298,610	2,971	—	—	1,642	—	2,538	25	239	484
20	Marlen	1,204,550	16.367	1,658	—	—	—	15,331	245	1,015	1,063
21	Ortenberg	802.130	8.519	—	—	2,769	—	7,313	599	614	738
22	Schutterwald	1,354,370	13.065	1,466	—	677	—	9,594	66	396	1,131
23	Urloffen	1,552,940	12.703	437	—	2.818	—	10,056	755	665	1,193
24	Zell	860,450	7,706	—	—	3,563	—	8,182	1,893	387	794
	Summe	24,150,375	215,939	9,088	136	36,911	3,639	189,355	5,993	12,670	22,845

* Die Gemeinden Offenburg und Durbach (Ortsverband) haben nach neueren Erhebungen schon seit längerer Zeit Bürgernutzungen, obgleich solche in der betreffenden Tabelle IV. des IX. Heftes (II. Theil S. 136) nicht aufgeführt sind.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	821,127	7,021	2,028	17,300	17,300	—	803,827	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	239,573	6,518	1,288	1,909	1,909	—	237,664	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	88,386	—	196	1,400	1,400	—	86,986	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 6	— —	— 9	— —	— 15
4	62,740	—	—	700	700	—	62,040	— 5	— 20	— 5	— 20	— —	— 16	— —	— 20	— —	— 25
5	99,897	1,500	195	16,236	16,150	86	83,661	— —	— 32	— —	— 34	— —	— 39	— —	— 36	— —	— 25
6	48,834	70	4,062	4,500	4,500	—	44,334	— —	— 8	— —	— 7	— —	— 19	— —	— 23	— —	— 5
7	75,381	—	72	700	700	—	74,681	— —	— 16	— —	— 19	— —	— 18	— —	— 15	— —	— 12
8	123,285	—	254	5,329	2,107	3,222	117,956	— —	— 5	— —	— 6	— —	— 4	— —	— 12	— —	— 5
9	104,474	—	2,160	13,500	6,500	7,000	90,974	— —	— 9	— —	— 6	— —	— 8	— —	— 9	— —	— 12
10	43,817	—	358	—	—	—	43,817	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	221,159	—	3,197	28,931	27,927	1,004	192,228	— —	— 20	— —	— 17	— —	— 18	— —	— 21	— —	— 17
12	1,055,223	10,387	6,097	174,952	163,808	11,144	880,271	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 10	— —	— 10
13	28,598	856	917	7,981	7,900	81	20,617	— —	— 17	— —	— 18	— —	— 26	— —	— 20	— —	— 26
14	53,291	—	127	2,688	2,588	100	50,603	— —	— 26	— —	— 20	— —	— 15	— —	— 13	— —	— 14
15	88,611	736	283	3,423	3,400	23	85,188	— —	— 21	— —	— 21	— —	— 23	— —	— 21	— —	— 26
16	127,303	1,413	5,248	20,094	16,079	4,015	107,209	— —	— 13	— —	— 16	— —	— 8	— —	— 10	— —	— 12
17	185,779	—	1,166	23,000	23,000	—	162,779	— —	— 16	— —	— 22	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 12
18	32,445	2,852	1,618	4,418	4,400	18	28,027	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	37,965	1,127	3,719	5,221	4,923	298	32,744	— —	— 15	— —	— 14	— —	— 13	— —	— 8	— —	— 6
	1,596	—	569	7	—	7	1,589	— 9	— 4	— 9	— 5	— —	— 14	— —	— 9	— —	— 9
	99	—	—	200	200	—	101 Ueberschuldung	— 15	— 15	— 15	— 13	— 8	— 19	— 8	— 17	— 8	— 10
	10,621	—	640	1	—	1	10,620	— 3	— 15	— —	— 16	— —	— 17	— —	— 16	— —	— 13
19	15,494	—	669	8,312	8,300	12	7,182	— 9	— 29	— 9	— 34	— —	— 33	— —	— 45	— —	— 30
20	582,445	1,779	12,262	21,231	20,925	306	561,214	— —	— 6	— —	— 6	— —	— —	— —	— —	— —	— —
21	119,866	—	7,661	51,018	51,000	18	68,848	— —	— 26	— —	— 24	— —	— 25	— —	— 29	— —	— 23
22	410,918	9,213	762	26,110	25,912	198	384,808	— —	— 11	— —	— 4	— —	— 3	— —	— 7	— —	— 8
23	238,639	726	3,219	75	—	75	238,564	— —	— 14	— —	— 12	— —	— 11	— —	— 3	— —	— —
24	58,611	69	9,022	22,689	22,689	—	35,922	— —	— 24	— —	— 34	— —	— 25	— —	— 18	— —	— 24
	4,976,177	44,267	67,789	461,925	434,317	27,608	4,514,353										
						Ueberschuldung	101										
						Rest	4,514,252										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	**Umlagepflichtiges Steuerkapital** nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	**Laufende Einnahmen im Jahr 1860** §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					**Laufende Ausgaben im Jahr 1860** §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Bauschlott	660,845	3,594	—	—	—	—	2,562	61	380	448
2	Hilsingen	384,680	2,115	—	—	1,003	—	1,882	—	160	264
3	Bröttingen	1,329,085	10,128	—	—	1,105	284	9,175	44	395	996
4	Büchenbronn	473,040	4,458	—	—	—	—	2,845	514	308	504
5	Dietenhausen	146,575	662	—	—	429	124	589	1	2	125
6	Dietlingen	970,340	3,989	—	—	1,606	21	4,467	41	278	596
7	Dürrn	754,660	6,114	—	—	2,142	11	3,617	70	192	529
8	Eisingen	730,740	5,043	—	—	—	94	2,367	10	38	367
9	Ellmendingen	836,545	3,152	—	—	1,953	15	2,565	10	122	407
10	Ersingen	595,975	3,433	—	—	1,303	90	3,743	54	222	473
11	Eutingen	685,790	4,135	—	—	914	—	3,823	55	289	488
12	Göbrichen	899,255	4,233	—	—	2,418	—	3,073	37	105	464
13	Hamberg	281,330	1,409	—	237	703	—	2,335	35	24	107
14	Hohenwarth	128,735	2,707	—	—	—	49	2,946	8	67	531
15	Huchenfeld	405,485	1,982	—	186	1,216	—	2,323	7	209	325
16	Ispringen	702,555	3,149	—	—	—	—	3,321	91	317	738
17	Ittersbach	388,255	3,597	—	—	—	—	3,015	17	186	274
18	Kieselbronn	575,775	5,209	—	—	1,247	—	3,212	22	398	622
19	Langenalb	480,470	2,623	—	—	—	—	2,384	—	105	297
20	Lehningen	136,595	1,190	—	—	472	125	1,171	—	131	222
21	Mühlhausen	325,025	2,527	—	—	541	6	2,252	12	168	346
22	Neuhausen	586,860	2,192	—	—	197	244	3,043	3	349	423
23	Niefern	864,205	4,227	—	—	1,748	—	3,235	32	411	627
24	Oeschelbronn	777,815	6,543	—	—	—	—	9,985	70	433	750
25	Pforzheim	8,309,675	68,932	—	—	23,751	2,562	65,722	1,289	5,808	6,720
26	Schellbronn	131,920	1,654	—	—	—	25	1,463	25	117	293
27	Steinegg	163,545	1,147	—	—	551	11	1,102	1	64	333
28	Tiefenbronn	624,405	5,940	—	—	1,373	100	3,563	2	263	542
29	Weiler	285,790	2,601	—	—	—	2	1,951	—	195	309
30	Würm	275,000	2,990	—	—	—	—	2,578	2	184	497
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
31	Nöttingen	430,285	3,442	—	—	1,149	94	2,861	22	90	538
	Nebenort:										
	Darmsbach	145,635	658	—	—	146	—	527	6	4	134
32	Obermutschelbach	219,430	877	107	32	590	6	807	—	21	230
33	Weißenstein	338,345	2,372	—	—	620	—	2,519	12	114	406
	Summe	25,044,665	179,024	107	455	47,177	3,863	163,023	2,553	12,149	20,925

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
								1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	12. fl.	13. fl.	14. fl.	15. fl.	16. fl.	17. fl.	18. fl.	19. fl. kr.	fl. kr.	20. fl. kr.	fl. kr.	21. fl. kr.	fl. kr.	22. fl. kr.	fl. kr.	23. fl. kr.	fl. kr.
1	80.273	7,950	59	1,486	—	—	78,787	— —	— —	— —	4	— —	— —	— —	— —	— —	14
2	44,034	642	23	—	—	—	44,034	— —	10	— —	9	— —	15	— —	12	— —	15
3	141.592	6,413	1,554	6.628	1,643	—	134,964	— —	— —	— —	2	— —	5	— —	5	— —	8
4	56,866	16,698	2,079	—	—	—	56,866	— —	15	— —	10	— —	—	— —	—	— —	—
5	5,667	—	22	—	—	—	5,667	— —	17	— —	18	— —	17	— —	21	— —	20
6	96,738	299	865	4,983	1,820	—	91,755	— 3	12	— —	12	— —	10	— —	15	— —	15
7	78,943	5,677	1,181	16,403	16,403	—	62,540	— —	11	— —	13	— —	13	— —	14	— —	14
8	113.493	3,480	55	2,478	—	—	111,015	— —	—	— —	2	— —	—	— —	—	— —	—
9	74,138	1,290	1	3,038	1,868	—	71,100	— —	10	— —	13	— —	14	— —	14	— —	14
10	74,857	12,335	58	3,087	—	6	71,770	— —	12	— —	13	— —	13	— —	12	— —	7
11	85,568	15,853	700	—	—	—	85 568	— —	16	— —	13	— —	8	— —	10	— —	8
12	57,762	2,535	125	4,812	823	411	52,950	— —	16	— —	9	— —	13	— —	7	— —	6
13	8,302	2,336	75	1	—	1	8,301	— 7½	23	— 7½	18	— 7½	15	— 7½	15	— 7½	11
14	57,460	2,083	648	783	—	—	56,677	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
15	10,433	1,571	56	8	—	8	10,425	— 4	17	— 4	21	— 4	18	— 4	25	— 4	28
16	98,735	10,529	624	3,790	—	—	94,945	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
17	100,786	31,405	20	1,144	—	—	99,642	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
18	73,396	8,285	239	2,033	133	3	71,363	— —	10	— —	14	— —	13	— —	—	— —	5
19	26,701	9,000	95	—	—	—	26,701	— —	1	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
20	6,327	—	111	3,592	3,582	10	2,735	— —	22	— —	27	— —	21	— —	25	— —	20
21	29,226	4,911	385	499	499	—	28,727	— —	11	— —	6	— —	10	— —	8	— —	6
22	67,194	1,000	843	—	—	—	67,194	— —	13	— —	—	— —	2	— —	—	— —	—
23	78,443	—	347	1,800	1,800	—	76,643	— —	15	— —	16	— —	12	— —	11	— —	5
24	128,541	23,470	5,568	12,000	12,000	—	116,541	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
25	437,766	—	3,640	124,784	118,575	121	312,982	— —	14½	— —	16	— —	16	— —	16	— —	16
26	43,511	2,858	474	—	—	—	43,511	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
27	8,876	—	26	550	550	—	8,326	— —	23	— —	21	— —	20	— —	13	— —	8
28	31,962	1,092	232	2,318	2,237	81	29,644	— —	21	— —	26	— —	14	— —	14	— —	12
29	68,742	2,775	—	2,625	—	—	66,117	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
30	43.327	12,422	247	262	262	—	43,065	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—
31	93,013	4,356	60	5,008	—	16	88,005	— —	12	— —	5	— —	13	— —	11	— —	9
	7,908	1,685	1	—	—	—	7,908	— —	10	— —	6	— —	6	— —	10	— —	9
32	18,294	687	4	750	750	—	17,544	— 2	20	— 2	16	— 1	16	— 1	13	— 1	16
33	24,963	—	16	600	600	—	24,363	— —	18	— —	12	— —	11	— —	15	— —	23
	2,373,837	193,637	20,433	205,462	163,545	657	2,168,375										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6 a.	Vorausbeiträge §. 6 b.	Allgemeine Umlagen §. 6 c.	Beiträge der Revenuen, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25 c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a, b, c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Au am Rhein	441,415	5,616	—	—	—	70	4,824	—	100	491
2	Bietigheim	600,885	8,978	712	—	—	64	6,793	55	236	876
3	Bischweier	301,695	3,633	—	—	1,592	140	3,577	168	348	350
4	Durmersheim	854,970	17,395	—	—	—	204	17,640	—	385	864
5	Elchesheim	248,385	3,510	—	—	289	69	2,518	3	37	388
6	Gaggenau	593,235	6,351	—	—	—	125	8,969	712	771	807
7	Hügelsheim	309,810	9,714	—	—	—	54	7,683	209	198	634
8	Iffezheim	541,680	17,624	—	—	—	67	10,712	1,415	424	1,357
9	Illingen	133,930	2,073	—	—	—	—	2,018	66	123	303
10	Kuppenheim	988,055	11,245	—	—	—	78	8,551	266	657	1,159
11	Muggensturm	984,580	7,217	—	—	—	88	7,334	3	456	760
12	Oberndorf	164,350	2,960	—	—	—	95	2,095	—	114	361
13	Oetigheim	727,910	5,645	733	—	964	84	4,723	34	344	804
14	Ottersdorf	485,050	5,998	—	—	—	60	5,883	1,075	404	611
15	Plittersdorf	452,150	4,123	—	—	—	35	4,775	124	120	607
16	Rauenthal	177,320	1,407	—	—	523	82	1,564	25	110	332
17	Söllingen	190,375	5,237	162	—	—	57	4,994	95	347	473
18	Steinmauern	594,685	5,724	—	—	—	58	7,528	1,800	523	995
19	Stollhofen	475,915	5,705	532	—	—	50	7,349	221	113	561
20	Waldprechtsweier	231,740	4,037	151	—	976	75	2,893	34	186	471
21	Wintersdorf	365,445	5,226	—	—	—	58	5,120	926	406	516
22	Würmersheim	162,140	1,744	—	—	536	—	1,920	31	—	283
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
23	Niederbühl	575,070	5,116	—	—	—	120	4,518	403	149	738
24	Oberweier	336,175	3,638	—	—	—	73	4,273	101	285	458
25	Rastatt	3,035,520	87,292	—	—	4,569	* 27,036	125,674	1,201	18,742	7,798
26	Rothenfels	1,112,460	13,862	—	—	2,226	50	6,569	540	759	1,145
	Summe	15,084,945	251,070	2,290	—	11,675	28,892	270,497	9,507	26,337	24,142

* Darunter Verbrauchssteuern 15,722 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	195,046	—	10,916	5,919	4,212	1,607	189,127	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	202,408	3,897	2,429	11,591	11,024	5	190,817	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	46,609	—	2,913	15,625	15,625	—	30,984	— —	— 6	— —	— 15	— —	— 24	— —	— 17	— —	— 15
4	337,990	2,213	6,892	3,007	2,619	388	334,983	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	104,747	6,628	3,532	1,513	1,474	39	103,234	— —	— —	— —	— 8	— —	— 7	— —	— —	— —	— —
6	92,099	3,144	1,337	2,840	2,422	18	89,259	— —	— 25	— —	— 25	— —	— —	— —	— —	— —	— 10
7	286,297	10,128	3,281	3,869	1,241	3	282,428	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	463,339	9,986	2,074	20,539	227	495	442,800	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	80,455	—	3,458	7,091	6,548	52	73,364	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10	215,855	8,555	6,185	10,246	2,363	1,231	205,609	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	306,549	5,095	2,126	3,457	1,165	2,292	303,092	— —	— —	— —	— 15	— —	— —	— —	— 12	— —	— 6
12	39,120	6,135	3,774	3,026	2,503	523	36,094	— —	— 17	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	125,441	520	1,604	1,940	1,894	46	123,501	— —	— —	— —	— 6	— —	— 8	— —	— 15	— —	— 8
14	182,987	24,238	1,170	3,433	1,142	3	179,554	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	153,205	359	3,172	4,704	2,198	100	148,501	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
16	24,833	783	897	2,802	2,746	56	22,031	— —	— 9	— 1¼	— 8½	— —	— 18	— —	— 16	— —	— 42
17	157,747	21,430	1,316	2,511	1,155	101	155,236	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	215,059	—	7,845	9,952	9,574	378	205,107	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
19	209,729	10,873	3,451	1,694	1,540	154	208,035	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
20	103,780	1,408	444	4,948	3,610	551	98,832	— —	— —	— —	— —	— —	— 18	— —	— 18	— —	— 24
21	227,554	5,110	3,591	2,944	817	13	224,610	— —	— 11	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
22	44,803	—	1,418	2,338	1,950	388	42,465	— —	— —	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 24	— —	— 9
23	126,741	5,291	4,854	10,499	7,644	2,136	116,242	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
24	76,948	7,961	1,667	6,784	6,580	204	70,164	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 12
25	1,062,447	61,082	70,229	134,503	110,142	24,361	927,944	— —	— 6	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 4	— —	— 22
26	98,884	3,841	7,392	4,678	3,860	818	94,206	— —	— 6	— —	— 9	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 7
	5,180,672	198,677	157,967	282,453	206,275	35,962	4,898,219										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung &c.	Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Bergzell	263,240	1,148	—	318	746	—	1,320	3	191	613
2	Einbach	387,180	2,543	—	—	645	363	3,722	6	651	473
3	Fischerbach	585,390	2,952	—	632	2,049	110	2,878	27	1,278	404
4	Haslach	1,007,785	8,575	—	—	1,173	—	8,782	90	1,427	1,066
5	Hausach	562,685	6,653	—	247	2,725	422	4,260	172	811	611
6	Hofstetten	412,570	1,150	—	317	499	175	1,454	13	299	231
7	Kaltbrunn	392,710	2,398	—	461	1,440	291	2,144	36	420	546
8	Kirnbach	388,640	1,978	—	581	1,165	84	1,945	15	367	401
9	Kniebis	18,420	575	—	—	261	246	532	16	—	153
10	Lehengericht	403,105	2,341	—	451	1,224	461	2,114	79	598	380
11	Mühlenbach	710,095	2,413	—	438	1,565	164	1,874	2	161	421
12	Oberwolfach	595,285	14,634	—	—	2,382	844	10,718	318	3,629	1,184
13	Rippoldsau	626,050	3,719	—	292	1,461	38	3,632	136	1,238	559
14	Schapbach	615,860	6,907	—	—	719	441	6,959	153	2,139	740
15	Schenkenzell	117,145	838	—	138	489	—	991	42	210	375
16	Schiltach	634,055	11,636	—	605	1,785	—	11,741	281	671	806
17	Schnellingen	86,450	815	—	57	349	52	768	1	200	144
18	Steinach	716,120	2,130	—	—	1,077	—	2,453	30	330	381
19	Sulzbach	86,375	281	—	50	205	—	297	—	144	51
20	Welschensteinach	532,735	2,069	—	—	1,242	—	2,435	31	146	357
21	Wolfach	815,480	12,016	214	—	1,636	205	9,157	53	944	887
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
22	Bollenbach	256,790	1,466	—	—	856	—	1,482	3	114	196
23	Kinzigthal	576,510	2,940	—	780	1,144	567	2,947	54	983	479
	Nebenorte:										
	Langenbach und Uebelbach	—	2,874	—	—	—	—	596	96	—	99
	Summe	10,790,675	95,051	214	5,367	26,837	4,463	85,201	1,657	16,951	11,557

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	12. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	12. Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	13. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	13. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	13. Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	14. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	15. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858 Vorausbeitrag.	1858 Allgemeine Umlage.	16. 1859 Vorausbeitrag.	1859 Allgemeine Umlage.	17. 1860 Vorausbeitrag.	1860 Allgemeine Umlage.	18. 1861 Vorausbeitrag.	1861 Allgemeine Umlage.	19. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862 Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	1,733	300	1	55	—	55	1,678	— 6	— 36	— 6	— 18	— 9	— 17	— 9	— 18	— 9	— 15
2	41,137	1,832	2,594	2,969	2,957	12	38,168	— —	— 7	— —	— 11½	— —	— 10	— 3	— 5	— 3	— 7
3	7,203	377	257	88	—	88	7,115	— 9	— 12	— 7½	— 12	— 7½	— 21	— 7½	— 23	— 7½	— 22
4	149,648	3,193	1,178	242	—	242	149,406	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 7	— —	— 15	— —	— 15
5	36,147	100	100	7,425	7,425	—	28,722	— 12	— 32	— 3½	— 28	— 3½	— 29	— 4	— 25	— 4	— 22
6	6,889	275	—	—	—	—	6,889	— 5	— 15	— 5	— 10	— 5	— 7	— 5	— 6	— 5	— 8
7	20,817	779	258	3,461	3,449	12	17,356	— 17	— 39	— 17	— 39	— 17	— 22	— 21	— 17	— 21	— 19
8	12,567	—	408	3,457	3,158	286	9,110	— 9	— 19	— 9	— 13	— 9	— 15	— 9	— 15	— 9	— 15
9	1,303	50	21	—	—	—	1,303	— —	1 4	— —	1 7	— —	1 25	— —	1 23	— —	1 20
10	6,726	—	270	1,133	1,119	14	5,593	— 6	— 25	— 6	— 22	— 8	— 16	— 8	— 14	— 9	— 10
11	4,776	—	39	428	400	28	4,348	— 7	— 17	— 4	— 13	— 4	— 13	— 4	— 10	— 4	— 10
12	81,796	1,494	344	186	—	186	81,610	— —	— 24	— —	— 18	— —	— 24	— —	— 21	— —	— 23
13	26,978	1,491	35	—	—	—	26,978	— 10	— 28	— 10	— 16	— 10	— 14	— 10	— 16	— —	— 10
14	52,971	1,776	7,172	1,760	—	—	51,211	— —	— 22	— —	— 14	— —	— 7	— —	— —	— —	— 12
15	2,640	125	5	170	100	70	2,470	— 7½	— 33	— 7½	— 31	— 7½	— 25	— 7½	— 27	— 9	— 27
16	47,656	—	658	401	—	401	47,255	— 6	— 14	— 6	— 10	— 6	— 17	— 6	— 20	— 6	— 19
17	6,136	2,435	3	2	—	2	6,134	— 4¾	— 52	— 4¾	— 49	— 4¾	— 24	— 5	— 9	— 5	— 9
18	30,305	18,225	204	88	—	88	30,217	— —	— 15	— —	— 11	— —	— 9	— —	— 12	— —	— 12
19	274	—	18	78	—	78	196	— —	— 12	— —	— 12	— 4	— 20	— 4	— 26	— —	— —
20	38,687	1,250	101	—	—	—	38,687	— —	— 21	— —	— 18	— —	— 14	— —	— 15	— —	— 9
21	78,232	1,434	210	18,279	18,247	32	59,953	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 12	— —	— 13	— —	— 24
22	13,501	5,300	72	356	—	356	13,145	— —	— 20	— —	— 21	— —	— 20	— —	— 18	— —	— 20
23	11,039	1,200	394	16	—	16	11,023	— 15	— 24½	— 15	— 30	— 9	— 12	— 9	— 6	— 9	— 14
	14,430	1,000	3,052	—	—	—	14,430	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	693,591	42,636	17,394	40,594	36,855	1,966	652,997										

1. Ordnungszahl.	Namen der Amtsbezirke.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenerte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Achern	11,317,797	100,368	3,176	6,003	29,501	996	82,355	1,427	7,547	9,782
2	Baden	12,050,385	176,846	289	—	4,524	4,476	162,444	1,626	14,674	14,430
3	Bretten	16,241,780	118,619	95	—	34,611	3,409	94,919	1,816	7,303	12,971
4	Bruchsal	19,429,545	149,907	6,424	587	43,984	1,507	135,103	2,418	18,253	16,209
5	Bühl	14,533,195	120,278	5,890	3,559	29,860	1,456	109,944	1,066	9,519	14,607
6	Carlsruhe, Stadtamt	17,551,170	161,466	—	15,754	13,874	69,624	157,776	1,701	14,305	13,852
7	Carlsruhe, Landamt	13,465,745	168,666	1,160	806	8,648	418	128,089	2,250	4,404	14,938
8	Durlach	17,998,965	147,186	8,874	91	20,749	1,590	140,302	1,000	13,284	16,045
9	Eppingen	13,816,085	104,199	—	1,182	34,301	2,117	85,163	2,170	6,195	9,838
10	Ettlingen	9,392,040	97,213	5,222	145	5,536	996	95,661	647	6,081	13,817
11	Gengenbach	7,484,485	116,415	3,503	2,407	24,204	684	100,056	237	15,438	11,350
12	Gernsbach	6,550,250	125,810	57	501	9,197	1,977	116,890	672	11,199	9,201
13	Kork	17,705,970	140,997	1,231	—	11,736	1,418	119,924	2,309	6,595	14,889
14	Lahr	22,132,125	209,350	4,888	2,518	24,414	9,576	173,889	3,107	11,095	19,170
15	Oberkirch	10,854,175	99,129	3,084	2,717	28,302	623	82,768	2,642	7,533	10,839
16	Offenburg	24,150,375	215,939	9,088	136	36,911	3,639	189,355	5,993	12,670	22,845
17	Pforzheim	25,044,665	179,024	107	455	47,177	3,863	163,023	2,553	12,149	20,925
18	Rastatt	15,084,945	251,070	2,290	—	11,675	28,892	270,497	9,507	26,337	24,142
19	Wolfach	10,790,675	95,051	214	5,367	26,837	4,463	85,201	1,657	16,951	11,557
	Summe	285,594,372	2,777,533	55,592	42,230	446,041	141,724	2,493,359	44,798	221,532	281,407

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	1,632,817	42,423	42,771	160,393	157,792	2,601	1,472,424	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	2,641,143	75,746	38,742	314,744	258,119	1,552	2,326,399	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	1,830,814	57,274	18,717	202,012	142,980	2,634	1,628,802	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	2,653,286	145,350	26,946	125,032	101,321	1,178	2,528,254	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	2,136,586	36,151	37,265	67,309	61,060	5,017	2,069,277	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	574,634	178,865	15,118	45,200	39,754	5,446	529,434	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	3,742,629	227,586	102,965	49,251	43,210	6,041	3,693,378	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	3,268,308	95,203	26,788	139,612	77,471	4,224	3,128,696	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	1,432,873	48,205	20,901	64,212	48,422	796	1,368,661	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10	3,461,117	150,280	19,842	18,422	17,170	1,252	3,442,695	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	1,230,903	7,223	13,147	72,725	70,718	2,007	1,158,178	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	1,780,905	150,934	32,913	56,063	51,017	1,585	1,724,842	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	3,235,048	121,474	80,169	159,504	139,225	8,692	3,075,544	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	3,634,520	166,438	63,926	165,968	85,177	5,574	3,468,552	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	1,442,762	27,351	15,074	75,698	74,577	1,121	1,367,064	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
16	4,976,177	44,267	67,789	461,925	434,317	27,608	4,514,252	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
17	2,373,837	193,637	20,433	205,462	163,545	657	2,168,375	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	5,180,672	198,677	157,967	282,453	206,275	35,962	4,898,219	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
19	693,591	42,636	17,394	40,594	36,855	1,966	652,997	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	47,922,622	2,009,720	818,867	2,706,579	2,209,005	115,913	45,216,043										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.	Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
				3. Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. 4. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenerte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen 9. Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
			fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
		I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1		Adelsheim	981,270	7,984	—	—	3,383	—	4,788	281	507	913
2		Bofsheim	383,755	2,600	—	—	—	—	1,972	—	104	281
3		Bronnacker	119,350	290	—	163	80	—	344	1	—	127
4		Großeicholzheim	374,620	8,983	—	—	—	—	3,918	74	142	602
5		Hemsbach	82,785	1,174	—	—	525	—	864	4	50	147
6		Hirschlanden	235,055	1,864	—	—	784	—	1,761	99	157	326
7		Hohenstadt	335,190	1,820	—	108	499	—	1,954	—	46	360
8		Hüngheim	312,440	1,574	—	—	762	—	1,763	41	84	355
9		Kleineicholzheim	173,285	1,375	—	95	710	—	958	2	98	269
10		Korb	207,605	3,063	—	—	338	—	2,605	63	150	244
11		Leibenstadt	259,780	1,939	—	—	519	—	1,644	—	273	281
12		Merchingen	847,235	4,789	—	—	—	—	5,241	—	689	694
13		Osterburken	697,005	6,772	—	—	1,394	—	4,781	80	334	832
14		Rosenberg	556,845	3,681	—	278	2,310	—	2,996	38	182	467
15		Ruchsen	232,330	2,331	—	—	852	—	2,538	34	108	317
16		Schlierstadt	580,880	2,627	—	—	—	—	2,125	37	210	394
17		Seckach	350,780	3,499	—	—	—	—	1,996	24	159	374
18		Sennfeld	653,265	3,342	192	—	1,288	—	3,187	73	633	334
19		Sindolsheim	777,915	2,757	—	377	1,556	—	2,147	5	46	384
20		Unterkessach	307,200	1,795	—	—	306	—	1,925	—	28	256
21		Zimmern	154,675	904	—	—	—	—	1,388	7	42	172
		II. Colonien und abgesonderte Höfe:										
		Collnaishof	10,060	864	—	—	—	—	175	—	—	—
		Waidachshof	68,245	156	—	—	107	—	135	8	30	57
		Summe	8,701,570	66,183	192	1,021	15,413	—	51,205	871	4,072	8,186

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
		Hierunter sind begriffen			Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
	Summe des Vermögens.	Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	Summe der Schulden.	Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	84,423	412	116	6,786	6,785	1	77,637	— —	— 26	— —	— 18	— —	— 19	— —	— 17	— —	— 15
2	31,531	1,400	151	1,203	74	204	30,328	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	839	—	—	191	—	191	648	— 5	— 23	— 25	— 7½	— 25	— 4	— 14	— 4	— 14	— 8
4	82,324	1,764	2,988	1,074	1,000	74	81,250	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	11,712	—	90	2,413	2,113	—	9,299	— —	— 18	— —	— 23	— —	— 25	— —	— 34	— —	— 16
6	28,488	—	97	114	113	1	28,374	— —	— 21	— —	— 4	— —	— 20	— —	— 25	— —	— 18
7	42,742	9,837	29	164	—	164	42,578	— —	— 14	— 2	— 6	— 2	— 9	— 2	— —	— 2	— 8
8	27,940	1,087	700	172	—	172	27,768	— —	— 10	— —	— —	— —	— 11	— —	— 11	— —	— 10
9	1,810	254	29	6	—	6	1,804	— 4	— 9	— 4	— 3	— 4	— 21	— 4	— 11	— 4	— 1
10	34,930	—	32	11,356	9,950	—	23,574	— —	— 33	— —	— 17	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 6
11	36,093	—	—	5,264	5,264	—	30,829	— —	— 44	— —	— 27	— —	— 22	— —	— 21	— —	— 16
12	78,079	500	307	1,802	—	12	76,277	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 3	— —	— 6
13	99,639	9,375	1,246	4,120	3,289	576	95,519	— —	— 8	— —	— 13	— —	— 12	— —	— 5	— —	— —
14	38,505	3,400	282	2,290	2,290	—	36,215	— —	— 13	— 4	— 15	— 4	— 16½	— 4	— 18	— 4	— 16
15	33,530	550	367	5,362	5,300	62	28,168	— —	— 4	— —	— —	— —	— 22	— —	— 24	— —	— 24
16	60,123	3,817	121	1,400	—	50	58,723	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
17	77,405	2,560	1,588	706	—	18	76,699	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	66,211	—	287	332	331	1	65,879	— —	— 14	— —	— 8	— —	— 6	— —	— 5	— —	— 12
19	30,263	670	56	343	343	—	29,920	— 3	— 5	— 3	— 7	— 3	— 12	— 3	— 10	— 3	— 3
20	33,896	650	59	7,960	7,500	15	25,936	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 16	— —	— 16
21	21,769	—	—	5	—	5	21,764	— —	— 17	— —	— 4	— —	— —	— —	— 3	— —	— 4
	690	—	690	—	—	—	690	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	219	—	10	4	—	4	215	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 9
	923,161	36,276	9,245	53,067	44,352	1,556	870,094										

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung rc.	Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:											
1	Auerbach	62,720	580	—	102	314	135	464	10	—	142
2	Bödigheim	675,925	2,050	—	—	—	—	2,527	3	271	456
3	Buchen	1,303,790	14,637	—	—	4,624	—	14,084	92	1,582	1,311
4	Dumbach	140,795	952	—	—	375	68	922	28	76	224
5	Eberstadt	406,315	3,497	—	—	474	—	2,326	603	40	288
6	Einbach	63,370	651	—	141	232	125	568	—	—	146
7	Götzingen	529,650	4,660	—	—	1,061	—	2,700	16	221	380
8	Hainstadt	561,230	5,141	—	359	3,765	—	4,163	197	703	406
9	Heidersbach	140,535	1,569	—	65	983	127	992	8	80	177
10	Hettingen	472,070	3,439	—	—	392	72	3,723	24	732	495
11	Hettingenbeuern	155,415	1,320	—	236	803	97	1,012	—	160	224
12	Hollerbach	66,865	1,478	—	—	325	29	921	13	70	159
13	Langenelz	147,190	776	—	143	394	131	782	8	162	153
14	Laudenberg	151,180	643	—	135	328	61	666	4	86	148
15	Limbach	151,710	865	—	70	455	144	1,467	87	265	283
16	Mörschenhardt	70,910	839	—	88	392	155	718	3	157	172
17	Mudau	354,400	3,302	—	—	413	49	4,994	630	890	706
18	Oberneudorf	63,630	1,693	—	—	116	—	921	—	34	143
19	Oberscheidenthal	80,210	976	—	190	540	133	868	13	122	150
20	Reisenbach	197,170	1,435	—	145	887	76	912	4	156	225
21	Rinschheim	158,015	1,384	—	—	—	—	1,035	1	154	283
22	Rumpfen	67,910	663	—	111	238	157	606	—	5	89
23	Scheringen	94,445	897	—	205	535	45	1,005	24	85	140
24	Steinbach	245,435	1,452	—	262	900	126	1,209	18	147	228
25	Stürzenhardt	56,440	810	—	100	536	141	620	—	3	114
26	Unterneudorf	72,280	870	—	42	554	39	583	—	52	113
27	Unterscheidenthal	96,910	656	—	105	355	116	611	6	83	117
28	Waldhausen	137,270	1,825	—	75	434	77	1,182	13	108	223
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
29	Schlossau	252,105	2,379	—	472	1,176	95	2,170	38	381	456
	Nebenort: Schöllenbach	27,410	* —	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	7,003,300	61,439	—	3,046	21,601	2,198	54,751	1,843	6,825	8,151

* Ist seit 1856 von Stellung einer Rechnung entbunden.

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	2,117	225	32	28	—	28	2,089	— 14	— 25	— 14	— 31	— 15	— 30	— 15	— 27	— 15	— 26
2	45,415	—	200	451	400	51	44,964	— —	— 14	— —	— 11	— —	— —	— —	— 2	— —	— 3
3	199,642	2,371	1,602	12,222	10,900	47	187,420	— 2	— 20	— 2	— 20	— —	— 21	— —	— 17	— —	— 17
4	11,728	—	2,052	285	258	27	11,443	— 3	— 38	— 3	— 5	— —	— 16	— —	— 27	— —	— 10
5	33,045	3,350	189	4,480	3,229	1	28,565	— —	— 5	— —	— 3	— —	— 7	— —	— —	— —	— —
6	10,597	—	35	5	—	5	10,592	— 12	1 40	— 12	— 32	— 15	— 22	— 15	— 19	— 15	— 14
7	55,702	900	187	2,417	1,445	37	53,285	— —	— 2	— —	— 2	— —	— 12	— —	— 3	— —	— —
8	14,816	4,855	116	4,738	4,738	—	10,078	— 5	— 36	— 5	— 30	— 5	— 40	— 5	— 20	— 5	— 19
9	4,625	90	354	67	—	67	4,558	— 3	— 14	— 3	— 26	— 3	— 42	— 3	— 37	— 3	— 30
10	69,616	3,372	286	112	—	112	69,504	— —	— —	— —	— —	— —	— 5	— —	— —	— —	— —
11	35,889	30	72	814	810	4	35,075	— 12	— 29	— 12	— 29	— 10	— 31	— 10	— 23	— 10	— 29
12	15,708	2,338	140	938	—	3	14,770	— —	— 22	— —	— 34	— —	— 29	— —	— 2	— —	— 22
13	3,246	489	65	500	—	500	2,746	— 8	— 18	— 8	— 19	— 7	— 16	— 7	— 19	— 7	— 18
14	3,771	300	27	2	—	2	3,769	— 3	— 25	— 5	— 18	— 5	— 13	— 5	— 15	— 5	— 19
15	5,259	—	13	27	—	27	5,232	— 10	— 50	— 10	— 4	— 3	— 18	— 3	— 26	— 3	— 38
16	5,320	390	652	248	—	248	5,072	— 22	— 14	— 22	— 44	— 11	— 33	— 11	— 23	— 11	— 23
17	47,048	—	2,667	11,407	11,200	207	35,641	— —	— 34	— —	— 45	— —	— 7	— —	— 42	— —	— —
18	21,738	175	888	33	—	33	21,705	— —	— 58	— —	— 28	— —	— 11	— —	— 58	— —	— 37
19	4,065	—	130	148	—	148	3,917	— 14	— 31	— 14	— 39	— 17	— 40	— 17	— 40	— 17	— 34
20	12,666	2,000	437	204	200	4	12,462	— 9	— 15	— 9	— 13	— 9	— 27	— 9	— 27	— 9	— 16
21	32,353	559	25	4	—	4	32,349	— —	— 11	— —	— —	— —	— —	— —	— 10	— —	— —
22	3,521	—	125	5	—	5	3,516	— 11	— 16	— 11	— 27	— 10	— 21	— 10	— 30	— 10	— 39
23	12,145	—	10	87	—	87	12,058	— 12	1 7	— 12	— 42	— 14	— 34	— 14	— 25	— 14	— 35
24	5,623	—	18	151	115	36	5,472	— 9	— 18	— 9	— 26	— 9	— 22	— 9	— 26	— 9	— 15
25	6,325	538	45	10	—	10	6,315	— 10	— 17	— 10	— 28	— 11	— 57	— 11	— 33	— 11	— 36
26	5,309	300	26	—	—	—	5,309	— 17	— 17	— 17	— 15	— 5	— 46	— 5	— 33	— 5	— 20
27	2,897	—	229	404	400	4	2,493	— 7	— 28	— 7	— 27	— 7	— 22	— 7	— 21	— 7	— 32
28	14,260	—	68	12	—	12	14,248	— 4	— 17	— 4	— 11	— 4	— 19	— 4	— 19	— —	— 20
29	26,323	300	458	5,781	3,600	61	20,542	— 19	— 42	— 14	— 29	— 26	— 28	— 26	— 24	— 26	— 22
	401	—	3	379	300	79	22	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	711,170	22,582	11,151	45,959	37,595	1,849	665,211										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Angeloch, Gau-	376,160	1,934	—	—	1,191	—	1,445	11	139	220
2	Balsbach	89,330	1,017	—	209	266	162	791	13	104	117
3	Dielbach, Ober-	160,100	1,313	—	51	430	273	1,128	—	52	126
4	Friedrichsdorf	59,990	851	—	178	319	269	1,034	10	58	123
5	Gaiberg	240,515	3,010	—	—	—	134	2,799	—	228	406
6	Gerach, Neckar-	338,830	3,200	—	—	749	8	3,131	59	209	583
7	Haag	211,090	2,026	—	—	235	10	1,432	12	2	180
8	Hilsbach, Wald-	141,975	1,295	—	—	237	310	1,614	4	158	278
9	Katzenbach, Wald-	163,295	1,227	—	—	110	9	1,520	3	70	207
10	Kleingemünd	147,870	1,743	—	—	616	41	1,704	6	285	312
11	Lindach	43,660	403	—	—	183	158	407	—	2	86
12	Mauer	597,915	2,888	—	—	797	—	3,343	—	515	373
13	Meckesheim	1,148,915	5,829	—	—	—	8	5,557	4	610	545
14	Michelbach	166,760	2,090	—	—	305	523	4,569	2,455	221	267
15	Mönchzell	349,985	1,344	28	—	350	—	1,728	108	139	290
16	Moosbrunn	129,110	1,443	8	—	271	126	1,441	2	168	142
17	Mülben	103,175	598	—	248	120	154	941	12	108	144
18	Neckargemünd	1,120,190	14,333	—	—	5,227	59	11,088	—	2,547	1,388
19	Neunkirchen	478,220	4,765	—	—	956	51	4,049	3	554	382
20	Oberschwarzach	158,820	1,327	—	76	79	—	945	11	66	144
21	Pleutersbach	95,120	996	—	45	431	120	712	6	36	107
22	Robern	129,080	974	—	213	437	175	924	10	13	87
23	Rockenau	75,300	1,574	—	—	182	7	1,169	2	96	170
24	Schollbrunn	201,520	1,014	—	61	121	7	1,178	—	123	168
25	Spechbach	526,790	3,401	—	—	176	11	2,961	15	246	353
26	Strümpfelbrunn	197,425	2,295	—	248	1,295	240	1,665	19	91	195
27	Unterschwarzach	219,235	2,451	—	—	829	73	1,595	33	171	209
28	Wagenschwend	105,680	1,290	—	116	544	95	1,174	20	58	105
29	Weisbach	134,615	866	—	142	432	100	687	1	5	123
30	Wiesenbach	408,450	3,133	—	108	749	10	3,127	11	230	338
31	Wimmersbach, Neckar-	118,290	1,235	—	—	—	8	1,401	7	279	229
32	Wimmersbach, Wald-	280,075	3,520	—	245	2,474	10	2,752	5	135	359
33	Zwingenberg	92,315	1,362	—	143	881	253	962	7	39	132
	Uebertrag	8,809,800	76,747	36	2,083	20,992	3,404	70,973	2,849	7,757	8,888

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	28,689	3,354	28	18	—	18	28,671	— 4	— 2	— 4	— —	— —	— 19	— —	— 22	— —	— 7
2	3,700	190	164	160	—	160	3,540	— 16	— 24	— 16	— 20	— 16	— 23	— 16	— 20	— 16	— 14
3	10,547	675	12	223	—	223	10,324	— 2	— 5	— 2	— 19	— 2	— 16	— 2	— 18	— 1	— 11
4	3,201	195	62	—	—	—	3,201	— 19	— 36	— 19	— 39	— 19	— 32	— 19	— 36	— 27	— 21
5	81,561	9,660	239	2,859	2,840	19	78,702	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	140,795	1,360	229	631	—	631	140,164	— —	— —	— —	— —	— —	— 4	— —	— 23	— —	— 9
7	28,302	6,650	1,152	—	—	—	28,302	— —	— 6	— —	— 5	— —	— 6	— —	— 8	— —	— 21
8	14,249	—	64	79	79	—	14,170	— 21	— 22	— 21	— —	— —	— 10	— —	— 5	— —	— 13
9	19.985	300	128	970	949	21	19,015	— —	— 6	— —	— 4	— —	— 4	— —	— 13	— —	— 13
10	24.648	627	46	477	287	50	24,171	— —	— 32	— —	— 28	— —	— 25	— —	— 28	— —	— 22
11	4,863	380	8	—	—	—	4,863	— —	— 18	— —	— 6	— —	— 23	— —	— 14	— —	— 26
12	36,850	5,215	79	144	80	64	36,706	— —	— 12	— —	— 10	— —	— 8	— —	— 13	— —	— 14
13	103,115	8,672	704	19	—	19	103,096	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	45,010	744	1,115	5,321	2,518	20	39,689	— —	— 21	— —	— 31	— —	— 11	— —	— 16	— —	— 44
15	39 390	1,941	68	462	366	96	38,928	— —	— 18	— —	— 9	— —	— 6	— —	— 22	— —	— 14
16	16,811	778	5	—	—	—	16,811	— —	— 23	— —	— 3	— —	— 11	— —	— 20	— —	— 25
17	15.187	2,113	20	147	—	147	15,040	— 16	— 12	— 16	— 10	— 16	— 7	— 16	— 26	— 8	— 24
18	208.347	1,481	1,252	27,623	19,246	299	180,724	— —	— 18	— —	— 24	— —	— 28	— —	— 27	— —	— 22
19	94,516	3,235	199	9,257	9,257	—	85,259	— 5	— 17	— —	— 18	— —	— 12	— —	— 15	— —	— 18
20	29,762	6,210	333	5	—	5	29,757	— 5	— 22	— 5	— 14	— 5	— 3	— 5	— 3	— 5	— 3
21	11,449	3,616	67	—	—	—	11,449	— 3	— 18	— 3	— 20	— 3	— 27	— 3	— 11	— 3	— 20
22	6,077	610	257	13	—	13	6,064	— 12	— 20	— 12	— 17	— 12	— 19	— 12	— 14	— 13	— 12
23	21,384	—	—	865	858	7	20,519	— —	— —	— —	— —	— —	— 14	— —	— 26	— —	— 18
24	21.163	1,330	6	1,019	—	19	20,144	— 2	— 19	— 2	— 12	— 2	— 4	— 2	— 20	— 2	— 22
25	82,838	8,756	221	43	—	43	82,795	— —	— 11	— —	— 14	— —	— 2	— —	— 4	— —	— —
26	12,981	—	188	1,000	1,000	—	11,981	— 8	— 26	— 8	— 28	— 8	— 38	— 8	— 33	— 8	— 32
27	46,756	12,115	609	—	—	—	46,756	— —	— 10	— —	— 14	— —	— 22	— —	— 39	— —	— 19
28	3,700	200	39	—	—	—	3,700	— 7	— 33	— 7	— 38	— 7	— 31	— 7	— 33	— 7	— 18
29	8,870	298	17	—	—	—	8,870	— 7	— 23	— 7	— 18	— 7	— 20	— 7	— 15	— 7	— 12
30	57,015	1,345	492	2,724	—	1	54,291	— —	— 19	— —	— 16	— 2	— 11	— 2	— 15	— 2	— 9
31	33,294	786	253	—	—	—	33,294	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
32	59,659	1,458	427	5,753	5,622	131	53,906	— —	— 23	— —	— 22	— 6	— 53	— 6	— 36	— 6	— 33
33	8,298	150	72	—	—	—	8,298	— 16	— 11	— 16	— 14	— 16	— 38	— 16	— 32	— 13	— 37
	1,323,012	84,444	8,555	59,812	43,102	1,986	1,263,200										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	1. Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Voraus-beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	Uebertrag	8,809,800	76,747	36	2,083	20,992	3,404	70,973	2,849	7,757	8,888
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
34	Hammenthal	905,220	7,537	—	—	—	43	6,387	13	290	518
35	Dilsberg	343,640	3,477	—	—	1,260	7	2,443	1	351	349
36	Eberbach	2,027,500	32,821	—	—	5,912	406	29,583	122	1,846	3,384
37	Lobenfeld	581,495	3,065	—	455	1,647	7	5,143	4	164	356
38	Mückenloch	296,140	3,245	—	432	1,925	139	2,179	250	169	248
39	Ochsenbach (Gemeindeverband)	323,600	418	—	37	324	—	306	—	4	183
	Ochsenbach (Ortsverband)	158,640	676	—	—	238	62	432	—	13	10
	Nebenort:										
	Maisbach	98,125	460	—	—	131	115	312	—	—	13
40	Schönbrunn (Gemeindeverband)	539,725	2,554	—	—	1,530	22	1,774	—	104	194
	Ortsverbände:										
	Schönbrunn, Ober-	—	46	—	—	—	—	436	—	41	30
	Schönbrunn, Unter-	—	446	—	—	270	—	625	366	35	57
41	Schwanheim	244,320	1,443	—	—	814	198	1,309	—	61	157
	III. Colonien und abgesonderte Höfe:										
1	Ferdinandsdorf	6,615	57	—	—	35	1	44	—	—	34
2	Igelsbach	26,500	116	—	—	—	114	226	—	1	27
3	Sondernachsgrund	19,630	80	—	—	45	1	70	—	—	15
	Summe	14,124,185	133,188	36	3,007	35,123	4,519	122,242	3,605	10,836	14,463

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	1,323,012	84,444	8,555	59,812	43,102	1,986	1,263,200										
34	152,794	6,780	270	1,000	1,000	—	151,794	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
35	60,458	1,119	345	—	—	—	60,458	— —	— 36	— —	— 29	— —	— 22	— —	— 5	— —	— 3
36	598,738	47,726	1,260	80,871	79,955	916	517,867	— —	— 9	— —	— 8	— —	— 17	— —	— 12	— —	— 7
37	14,659	700	1,082	1,928	1,000	928	12,731	— 20	— 17	— 20	— 17	— 10	— 17	— 10	— 14	— 10	— 25
38	16,964	—	55	1,148	1,115	33	15,816	— 11	— 29	— 11	— 37	— 12	— 39	— 12	— 20	— 12	— 30
39	1,505	—	—	3	—	3	1,502	— 7	— —	— 7	— —	— 1	— 6	— 1	— 6	— 1	— 6
	3,881	—	—	824	745	79	3,057	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 9
	2,394	—	—	—	—	—	2,394	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 8
40	12,083	25	317	—	—	—	12,083	— —	— 3	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 10	— —	— 9
	9,946	800	1	11	—	11	9,935	— —	— 3	— —	— —	— —	— —	— —	— 4	— —	— 4
	13,897	—	—	—	—	—	13,897	— —	— 1	— —	— —	— —	— 3	— —	— 2	— —	— 4
41	23,792	2,480	—	203	—	203	23,589	— —	— 19	— —	— 14	— —	— 20	— —	— 26	— —	— 32
1	14	—	—	—	—	—	14	— —	— 32	— —	— 32	— —	— 32	— —	— 39	— —	— 39
2	2,873	—	—	166	152	14	2,707	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 23	— —	— 24
3	1	—	—	—	—	—	1	— —	— 23	— —	— 23	— —	— 13	— —	— 13	— —	— 13
	2,237,011	144,074	11,885	145,966	127,069	4,173	2,091,045										

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung rc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpflege §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Beckstein	174,520	982	—	—	789	95	743	—	—	128
2	Gerlachsheim	566,480	3,817	—	—	—	—	3,245	46	429	645
3	Grünsfeld	855,565	5,802	—	—	—	4	5,528	3	419	600
4	Grünsfeldhausen	104,805	1,075	—	33	324	136	990	16	65	221
5	Heckfeld	353,780	7,549	10	—	549	—	6,799	—	20	345
6	Impfpan	258,345	1,305	—	—	482	—	1,181	—	101	216
7	Königshofen	1,165,545	6,540	1,017	—	1,894	—	5,601	15	431	591
8	Krensheim	250 560	1,119	—	—	—	—	1,257	3	20	225
9	Kützbrunn	126,990	795	—	—	275	62	749	—	35	147
10	Lauda	1,196,480	10,301	—	—	—	—	9,059	89	350	549
11	Marbach	93,245	1,793	—	—	124	133	837	11	33	182
12	Messelhausen	449,585	1,412	—	149	1,124	—	1,066	9	195	207
13	Oberbalbach	316,910	2,299	—	—	690	—	3,591	—	76	252
14	Oberlauda	328,225	1,433	—	—	438	—	1,823	1	66	271
15	Oberwittighausen	344,560	1,592	—	—	113	268	1,984	—	8	166
16	Paimar	175,795	1,338	—	—	176	—	977	5	1	197
17	Poppenhausen	244,315	650	—	—	—	29	554	—	1	165
18	Unterbalbach	474,120	2,105	—	—	511	135	1,442	2	86	268
19	Unterwittighausen	592,675	2,630	—	—	—	—	2,194	1	191	247
20	Vilchband	458,875	1,624	—	221	971	—	1,687	—	198	220
21	Zimmern	335,875	1,952	—	—	392	—	1,829	2	113	257
	Summe	8,867,250	58,113	1,027	403	8,852	862	53,136	203	2,838	6,099

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren								Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861			
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	5,785	—	88	35	25	10	5,750	— —	— 19	— —	— 19	— —	— 17	— —	— 22	— —	— 15
2	37,717	5,099	4,393	4,431	4,384	47	33,286	— —	— —	— —	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	119,866	4,417	528	272	172	100	119,594	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	6,166	—	20	1,648	1,620	28	4,518	— 2	— 18	— 2	— 18	— 2	— 18	— 2	— 15	— 2	— 15
5	12,935	—	2,528	2,180	1,500	680	10,755	— —	— 2	— —	— 5	— —	— 7	— —	— 8	— —	— 6
6	14,492	—	93	1,770	1,700	70	12,722	— —	— 9	— —	— 18	— —	— 11	— —	— 19	— —	— 25
7	127,500	—	1,255	1,490	1,480	10	126,010	— —	— 5	— —	— 6	— —	— 11	— —	— —	— —	— —
8	14,693	1,465	11	494	492	2	14,199	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	8,705	—	213	234	130	104	8,471	— —	— —	— —	— 6	— —	— 13	— —	— 18	— —	— 9
10	110,775	7,862	1,702	4	—	4	110,771	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	13,700	—	559	401	400	1	13,299	— —	— 7	— —	— 10	— —	— 8	— —	— 10	— —	— 10
12	7,623	1,000	26	11	—	11	7,612	— 2	— 11	— 2	— 14	— 2	— 15	— 2	— 15	— 2	— 14
13	36,346	30	4,701	799	713	86	35,547	— —	— 2	— —	— 8	— —	— 13	— —	— 1	— —	— 4
14	16,627	445	2,832	3,023	3,020	3	13,604	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 8	— —	— 10	— —	— 5
15	18,936	—	—	1,544	1,544	—	17,392	— —	— 3	— —	— 3	— —	— 2	— —	— 2	— —	— —
16	24,021	59	73	744	651	93	23,277	— —	— 8	— —	— 9	— —	— 6	— —	— —	— —	— —
17	9,961	—	11	—	—	—	9,961	— —	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	— 3	— —	— —
18	28,047	—	94	—	—	—	28,047	— —	— 3	— —	— 6	— —	— 7	— —	— 11	— —	— 2
19	60,355	6,500	187	1,544	—	—	58,811	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 3	— —	— 3
20	15,840	3,300	6	53	—	53	15,787	— 3	— 9	— 3	— 11	— 3	— 13	— 3	— 15	— 3	— 16
21	16,097	—	217	1,824	1,750	74	14,273	— —	— 9	— —	— 30	— —	— 7	— —	— 16	— —	— 5
	706,187	30,177	19,537	22,501	19,581	1,376	683,686										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. 3. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. 8. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Altneudorf	128,730	912	44	—	451	195	906	12	164	219
2	Brombach	246,220	1,164	—	156	780	—	1,149	24	9	298
3	Dossenheim	1,065,310	6,369	—	—	3,693	11	5,792	261	347	979
4	Eppelheim	736,035	3,073	551	—	—	7	4,376	227	214	635
5	Handschuchsheim	2,056,835	9,749	—	—	4,455	35	8,119	115	599	1,185
6	Heddesbach	182,765	1,316	—	113	818	63	1,067	9	42	252
7	Heidelberg	10,541,940	100,202	—	—	25,062	6,241	109,261	633	12,417	11,543
8	Kirchheim	1,288,710	10,151	325	—	—	4	12,602	241	501	1,224
9	Leimen	894,065	6,459	742	—	1,274	12	7,663	124	810	859
10	Neuenheim	963,975	3,904	—	294	2,065	45	3,466	19	314	544
11	Nußloch	1,072,890	11,412	860	—	2,340	24	10,258	102	1,154	1,150
12	Petersthal	66,770	961	—	195	441	149	884	11	90	162
13	Rohrbach	975,980	10,807	—	—	—	16	9,007	112	569	1,127
14	St. Ilgen	270,630	2,187	—	164	1,128	140	2,376	19	168	512
15	Sandhausen	615,350	9,242	377	—	3,773	18	7,027	82	317	1,043
16	Wilhelmsfeld	170,955	1,017	—	137	484	203	1,079	—	103	293
17	Ziegelhausen	681,920	5,030	—	271	3,101	246	6,816	148	618	592
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
18	Altenbach	176,925	1,308	—	220	354	108	1,228	1	104	342
19	Heiligkreuzsteinach	181,905	3,222	—	—	849	347	2,027	34	251	386
	Nebenort:										
	Eiterbach	160,235	893	—	263	374	85	955	17	37	194
20	Lampenhain	110,110	699	—	—	202	226	763	—	—	247
	Nebenorte:										
	Hilsenhain	45,960	801	—	67	253	320	331	—	13	39
	Vorderheubach	43,390	196	—	31	94	—	171	—	1	49
21	Schönau	512,655	4,829	—	695	2,562	858	3,962	97	564	774
22	Wieblingen	1,403,640	5,524	1,380	—	—	25	5,648	17	1,011	866
	Summe	24,593,900	201,427	4,279	2,606	54,553	9,378	207,133	2,305	20,417	25,514

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	12,610	54	40	43	—	43	12,567	— 3	— 28	— —	— 25	— —	— 21	— —	— 29	— —	— 24
2	8,690	—	—	—	—	—	8,690	— 5	— 13	— 5	— 13	— 5	— 19	— 5	— 19	— 5	— 14
3	164,584	—	764	6,277	5,399	878	158,307	— —	— 19	— —	— 21	— —	— 20	— —	— 22	— —	— 23
4	202,426	12,529	4,966	16	—	16	202,410	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	149,209	3,305	1,697	3,430	—	3,430	145,779	— —	— 11	— —	— 10	— —	— 13	— —	— 11	— —	— 12
6	2,853	—	333	442	250	192	2,411	— 4	— 25	— 4	— 18	— 4	— 27	— 4	— 26	— 4	— 25
7	692,202	—	12,201	328,189	304,825	23,364	364,013	— —	— 14	— —	— 14	— —	— 14	— —	— 15	— —	— 14
8	301,442	11,098	1,969	50	—	50	301,392	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	179,918	270	1,755	327	—	327	179,591	— —	— 8	— —	— 10	— —	— 9	— —	— 9	— —	— 9
10	28,716	350	380	2,120	2,100	20	26,596	— 2½	— 14	— 2½	— 16	— 2½	— 13	— 2½	— 13	— 2½	— 12
11	163,876	5,300	1,373	1,876	1,747	129	162,000	— —	— 6	— —	— 18	— —	— 13	— —	— 5	— —	— 14
12	4,078	—	2	259	259	—	3,819	— 18	— 21	— 18	— 25	— 18	— 28	— 18	— 27	— 18	— 27
13	199,776	9,226	1,680	538	—	538	199,238	— —	— 6	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	41,086	4,636	645	—	—	—	41,086	— 6	— 23	— 6	— 25	— 6	— 26	— 5	— 50	— 5	— 38
15	139,435	—	1,164	1,007	1,000	7	138,428	— —	— 27	— —	— 24	— —	— 38	— —	— 39	— —	— 27
16	10,686	780	487	73	—	73	10,613	— 5	— 29	— 5	— 19	— 5	— 17	— 5	— 19	— 5	— 32
17	41,659	1,848	448	2,338	—	2,338	39,321	— —	— 31	— —	— 27	— 2½	— 27	— 2½	— 27	— 2½	— 22½
18	28,286	—	303	203	—	203	28,083	— 9	— 10	— 9	— 9	— 9	— 12	— 6	— 26	— 6	— 13
19	28,372	1,050	306	252	—	252	28,120	— —	— 29	— —	— 29	— —	— 28	— —	— 21	— —	— 6
	4,378	330	431	9	—	9	4,369	— 10	— 16	— 10	— 12	— 10	— 14	— 10	— 13	— —	— 26
20	8,967	1,506	291	56	—	56	8,911	— 5	— 20	— 5	— 15	— —	— 11	— —	— 13	— —	— 13
	9,111	—	298	6	—	6	9,105	— —	— 38	— 3	— 53	— 3	— 36	— 3	— 6	— 3	— 11
	1,942	153	254	—	—	—	1,942	— 9	— 13	— 9	— 47	— 9	— 13	— 9	— 8	— 9	— 7
21	6,432	500	1,846	1,471	500	971	4,961	— 9	— 30	— 9	— 28	— 9	— 24	— 9	— 24	— 9	— 27
22	197,430	8,275	2,177	219	—	219	197,211	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 7	— —	— 12
	2,628,164	61,210	35,810	349,201	316,080	33,121	2,278,963										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Beiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, fortige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Angelthürn	114,850	766	—	—	227	276	735	12	48	125
2	Assamstadt	873,590	2,429	—	—	—	—	2,593	—	216	494
3	Ballenberg	491,165	2,172	—	—	—	—	2,838	7	727	546
4	Berolzheim	497,500	3,333	—	—	—	—	2,898	25	144	314
5	Bobstadt	455,390	3,099	—	496	987	8	2,238	35	110	290
6	Borberg	390,460	2,392	—	154	1,301	225	3,473	176	1,283	416
7	Dainbach	272,295	1,560	—	—	—	—	1,374	15	32	210
8	Epplingen	88,235	811	—	167	350	200	897	6	32	187
9	Erlenbach	276,335	942	—	—	—	—	1,054	—	85	215
10	Gommersdorf	507,165	1,961	—	—	507	20	2,225	—	62	287
11	Horrenbach	76,310	630	—	21	102	160	521	—	20	157
12	Klepsau	320,595	1,678	276	—	—	—	1,123	10	37	229
13	Krautheim	549,890	3,034	—	—	171	—	3,573	52	417	523
14	Kupprichhausen	218,365	1,503	—	—	—	—	1,651	4	114	303
15	Lengenrieden	193,910	1,188	—	—	395	315	1,057	29	43	243
16	Neidelsbach	117,010	595	—	222	161	—	547	16	75	140
17	Neunstetten	583,825	1,197	—	—	292	—	1,634	8	228	378
18	Oberndorf	138,550	775	—	225	231	193	876	3	—	145
19	Oberschüpf	428,545	2,898	—	—	301	—	2,122	9	107	311
20	Oberwittstadt	614,735	5,452	—	—	—	85	5,087	1	255	509
21	Sachsenflur	371,970	2,199	—	—	1,176	—	1,874	15	201	377
22	Schillingstadt	494,020	4,329	—	—	494	1	2,691	8	295	443
23	Schwabhausen	455,485	1,944	—	—	426	8	1,545	35	184	379
24	Schweigern	629,640	3,143	—	—	1,061	2	3,023	4	367	597
25	Sechof	89,910	273	—	—	257	—	250	4	8	100
26	Uissingen	412,175	1,745	—	—	—	—	2,774	6	93	818
27	Unterschüpf	599,045	2,121	—	—	699	—	1,773	45	119	390
28	Unterwittstadt	220,245	931	—	—	147	—	1,061	3	5	197
29	Windischbuch	344,260	1,158	—	—	590	75	1,284	19	148	284
30	Winzenhofen	200,115	1 352	—	—	561	103	1,490	—	89	219
31	Wölchingen	382,340	1,503	—	311	702	157	1,971	18	53	344
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
32	Untereubigheim	353,010	2,472	—	—	703	129	3,325	71	119	340
	Summe	11,760,935	61,585	276	1,596	11,841	1,957	61,577	636	5,716	10,510

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.				20.				21.				22.				23.			
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren												Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858				1859				1860				1861						
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	6,229	450	65	4	—	4	6,225	—	2	—	18	—	2	—	8	—	—	—	12	—	—	—	13	—	—	—	17
2	72,481	6,627	466	88	—	88	72,393	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	48,528	9,911	587	142	—	142	48,386	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	91,365	—	212	22	—	22	91,343	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	34,626	1,232	72	379	300	79	34,247	—	6	—	24	—	6	—	22	—	7	—	13	—	—	—	10	—	—	—	10
6	27,274	4,054	1,046	1,122	800	322	26,152	—	5	—	29	—	5	—	20	—	3	—	20	—	3	—	24	—	3	—	31
7	17,269	866	15	13	—	13	17,256	—	—	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	9
8	3,990	—	7	17	—	17	3,973	—	13	—	26	—	13	—	13	—	9	—	18	—	9	—	20	—	9	—	30
9	28,350	2,115	—	—	—	—	28,350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	24,426	5,136	19	405	400	5	24,021	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	7	—	—	—	6
11	8,343	913	143	—	—	—	8,343	—	2	—	23	—	2	—	12	—	2	—	8	—	—	—	9	—	—	—	9
12	55,089	1,651	48	1,821	—	34	53,268	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
13	58,052	6,594	377	9	—	9	58,043	—	—	—	8	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—	10
14	24,618	—	254	46	—	—	24,572	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	20
15	12,986	—	12	423	400	—	12,563	—	4	—	23	—	4	—	18	—	—	—	12	—	—	—	10	—	—	—	15
16	9,332	400	70	1	—	1	9,331	—	—	—	31	—	12	—	8	—	12	—	8	—	12	—	8	—	12	—	—
17	35,068	3,200	—	3,371	400	41	31,697	—	—	—	11	—	—	—	12	—	—	—	3	—	—	—	8	—	—	—	9
18	4,179	—	167	51	30	21	4,128	—	10	—	24	—	10	—	25	—	10	—	10	—	9	—	15	—	9	—	18
19	24,270	2,436	352	1,775	1,600	40	22,495	—	—	—	12	—	—	—	12	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
20	115,032	13,938	145	1,948	—	6	113,084	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	20,571	—	200	2,110	2,100	10	18,461	—	—	—	24	—	—	—	27	—	—	—	19	—	—	—	18	—	—	—	22
22	80,443	—	1,228	1,983	1,958	25	78,460	—	—	—	15	—	—	—	11	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
23	18,308	850	207	2,515	2,500	15	15,793	—	3	—	8	—	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—	8	—	—	—	10
24	37,678	5,290	616	3,973	3,900	73	33,705	—	—	—	21	—	—	—	21	—	—	—	10	—	—	—	10	—	—	—	10
25	575	75	73	6	—	6	569	—	—	—	25	—	—	—	19	—	—	—	17	—	—	—	20	—	—	—	—
26	43,654	3,235	234	21	—	21	43,633	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	12
27	28,761	130	497	255	252	3	28,506	—	—	—	6	—	—	—	9	—	—	—	7	—	—	—	4	—	—	—	14
28	15,881	2,626	43	—	—	—	15,881	—	—	—	12	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	7	—	—	—	10
29	11,395	500	740	89	—	89	11,306	—	—	—	18	—	—	—	20	—	—	—	10	—	—	—	12	—	—	—	13
30	10,467	350	256	891	853	38	9,576	—	—	—	23	—	—	—	19	—	—	—	15½	—	—	—	22	—	—	—	28
31	14,794	2,842	113	11	—	11	14,783	—	7	—	17	—	7	—	16	—	6	—	11	—	6	—	17	—	6	—	19
32	24,870	2,004	184	6,166	6,096	70	18,704	—	3	—	13	—	3	—	10	—	—	—	12	—	—	—	22	—	—	—	22
	1,008,904	77,425	8,448	29,657	21,589	1,205	979,247																				

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Leudenheim	1,186,860	16,968	—	—	—	200	12,229	131	911	1,657
2	Heddesheim	1,128,390	10,632	1,096	—	2,305	13	8,728	374	1,340	1,190
3	Ilvesheim	834,645	6,324	331	—	1,669	157	6,713	383	886	1,033
4	Käferthal	1,296,135	16,174	3,340	—	—	75	13,973	36	389	1,393
5	Ladenburg	2,858,815	13,053	—	—	3,959	90	14,415	150	157	2,682
6	Neckarhausen	538,570	3,558	—	—	816	—	3,817	11	429	644
7	Sandhofen	675,750	11,924	719	—	—	22	9,101	—	1,215	1,514
8	Schriesheim	2,027,375	16,053	—	—	5,084	148	17,878	653	1,403	1,425
9	Wallstadt	620,085	3,395	—	—	1,033	4	4,596	15	400	627
	II. Colonien und abgesonderte Höfe:										
1	Mukensturm	175,545	357	—	—	—	105	498	—	1	79
2	Schaarhof	425,150	1,806	—	—	929	40	1,238	1	24	151
3	Straßenheim	381,860	674	—	—	379	—	653	—	79	83
	Summe	12,149,180	100,918	5,486	—	16,174	854	93,839	1,754	7,234	12,478

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.				20.				21.				22.				23.			
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren												Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858				1859				1860				1861							
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	288,186	2,927	4,841	100	—	100	288,086	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	211,586	—	11,599	8,740	8,735	5	202,846	—	—	—	16	—	—	—	18	—	—	—	12	—	—	—	24	—	—	—	18
3	163,669	1,168	3,987	10,986	10,669	317	152,683	—	—	—	4	—	—	—	8	—	—	—	12	—	—	—	6	—	—	—	20
4	258,683	15,650	5,537	20,657	18,702	146	238,026	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	209,119	17,566	1,004	3,637	3,637	—	205,482	—	—	—	10	—	—	—	8	—	—	—	8	—	—	—	9½	—	—	—	10
6	96,423	—	4,974	4,170	3,065	1,105	92,253	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	6	—	—	—	6	—	—	—	13
7	360,453	17,772	26,026	44	—	44	360,409	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	417,462	14,155	1,432	6,905	6,900	5	410,557	—	—	—	17	—	—	—	21	—	—	—	15	—	—	—	15	—	—	—	18
9	111,612	9,371	115	3,564	3,250	314	108,048	—	—	—	14	—	—	—	12	—	—	—	10	—	—	—	16	—	—	—	22
1	2,540	—	26	5	—	5	2,535	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	3,881	—	151	6	—	6	3,875	—	—	—	13	—	—	—	13	—	—	—	13	—	—	—	13	—	—	—	13
3	3,267	—	2	—	—	—	3,267	—	—	—	7	—	—	—	7	—	—	—	6	—	—	—	9	—	—	—	9
	2,126,881	78,609	59,694	58,814	54,958	2,047	2,068,067																				

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:											
1	Mannheim	18,831,470	186,546	—	—	29,365	* 55,802		185,271	1,170	13,156	14,734

* Darunter 40,649 fl. Verbrauchssteuern.

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.				20.				21.				22.				23.			
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren												Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862			
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858				1859				1860				1861						
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.		Vorausbeitrag.		Allgemeine Umlage.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	812,871	30,000	66,581	614,926	611,600	3,326	197,945	—	—	—	10	—	—	—	9	—	—	—	9	—	—	—	9	—	—	—	9

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 § 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Veranstbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Aglasterhausen	805,065	3,665	—	—	408	—	4,355	124	751	758
2	Allfeld	505,890	3,969	—	328	1,571	—	3,027	9	114	627
3	Asbach	479,980	3,240	—	—	890	11	3,328	77	346	652
4	Auerbach	301,320	3,216	—	—	600	8	2,265	5	225	382
5	Billigheim	422,835	2,768	—	275	1,483	—	2,928	88	305	716
6	Binau	281,140	2,099	—	192	684	112	1,476	—	95	333
7	Breitenbronn	289,600	1,714	—	—	280	—	1,684	12	95	312
8	Dallau	568,935	4,897	—	—	—	19	4,193	135	381	391
9	Daudenzell	302,915	1,285	—	—	—	—	1,889	34	12	330
10	Diedesheim	218,285	2,668	—	—	696	—	1,762	38	203	386
11	Fahrenbach	199,645	1,497	—	212	508	245	1,572	95	142	315
12	Guttenbach	259,675	1,873	215	—	—	6	1,765	77	18	318
13	Haßmersheim	847,585	10,721	—	—	1,747	15	6,893	48	1,038	1,036
14	Heinsheim	463,090	5,293	—	210	1,821	134	2,593	48	523	401
15	Herbolzheim	306,020	3,551	—	—	1,758	—	3,853	104	150	361
16	Hochhausen	303,670	2,533	—	247	540	141	2,237	4	118	318
17	Kälbertshausen	237,725	1,946	—	—	—	—	1,700	—	48	243
18	Katzenthal	216,780	1,537	—	—	—	—	1,451	—	67	349
19	Krumbach	77,250	895	—	121	606	—	624	5	18	163
20	Lohrbach	485,410	3,884	—	126	2,212	260	3,001	20	175	483
21	Mittelschefflenz	467,925	4,089	—	—	—	8	3,290	132	72	368
22	Mosbach	1,306,235	33,037	1,236	—	4,669	400	23,047	44	2,448	2,856
23	Mörtelstein	184,685	5,421	—	—	249	100	3,573	4	31	325
24	Muckenthal	101,265	494	—	111	308	—	550	—	39	162
25	Neckarburken	167,350	3,008	—	—	839	16	3,385	24	94	433
26	Neckarelz	600,690	4,984	—	—	1,826	2	4,774	30	888	516
27	Neckarkatzenbach	172,815	1,869	87	—	900	133	1,476	2	84	298
28	Neckarmühlbach	280,550	1,019	—	231	655	—	1,171	18	36	219
29	Neckarzimmern	274,905	3,207	—	—	1,328	50	2,607	35	240	362
30	Neudenau	791,775	7,229	—	—	1,333	—	6,767	70	305	687
31	Rüstenbach	91,015	1,698	—	91	546	263	1,554	192	79	433
32	Oberschefflenz	638,565	2,660	298	—	—	22	2,201	—	42	338
33	Obrigheim	705,915	5,545	—	—	—	7	5,968	1,024	553	760
34	Reichenbuch	105,550	1,162	—	70	178	328	1,248	—	9	200
35	Rittersbach	211,765	1,485	—	200	468	200	1,538	9	120	268
36	Sattelbach	93,500	1,060	—	31	676	121	766	84	56	151
37	Stein	848,090	7,669	—	—	—	—	6,951	25	474	722
38	Sulzbach	500,885	4,426	—	—	584	12	3,741	152	499	737
39	Trienz	121,670	1,419	—	—	620	7	1,336	26	119	251
40	Unterschefflenz	683,275	5,346	—	—	—	15	3,172	15	251	306
41	Waldmühlbach	405,335	4,167	—	—	749	—	3,174	8	205	555
42	Zimmerhof	243,840	502	—	120	284	—	421	1	—	161
	Summe	16,570,415	164,747	1,836	2,565	32,016	2,635	135,306	2,818	11,468	19,982

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	74,736	300	994	212	—	212	74,524	— —	— 3	— —	— 5	— —	— 3	— —	— 3	— —	— 4
2	76,811	—	522	10,500	6,790	—	66,311	— 5	— 22	— 5	— 29	— 5	— 23	— 5	— 26	— 5	— —
3	84,029	—	156	767	—	767	83,262	— —	— —	— —	— 20	— —	— 11	— —	— 8	— —	— 15
4	58,499	700	2,910	2,556	2,556	—	55,943	— —	— 6	— —	— 8	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 12
5	22,833	3,766	232	8,832	5,269	104	14,001	— 4	— 7	— 4½	— 9	— 4½	— 20	— 4½	— 14	— 4½	— 15½
6	16,673	—	91	48	—	48	16,625	— 5	— 16	— 5	— 18	— 5	— 15	— 5	— 14	— —	— 16
7	35,430	7,390	222	600	600	—	34,830	— —	— 29	— —	— 12	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 9
8	74,668	2,017	310	782	—	43	73,886	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	47,489	5,353	105	1,291	—	—	46,198	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10	38,011	280	542	3,242	617	51	34,769	— —	— 25	— —	— 16	— —	— 18	— —	— 16	— —	— 10
11	11,000	—	303	1,974	1,927	47	9,026	— 7	— 26	— 7	— 24	— 7	— 15	— 7	— 21	— 7	— 18
12	75,436	11,947	2,471	275	274	1	75,161	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	74,578	—	3,511	8,015	7,960	55	66,563	— —	— 19	— —	— 11	— —	— 12	— —	— 14	— —	— 17
14	12,501	174	318	1,958	1,958	—	10,543	— 4	— 23	— 4	— 22	— 4	* 23 ** 15	— 4	— 23	— 4	— 20
15	41,898	2,500	782	9,774	9,641	133	32,124	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 34	— —	— 36	— —	— 30
16	24,904	—	1,467	978	300	678	23,926	— 5	— 18	— 5	— 14	— 5	* 11 ** 8	— 5	— 6	— —	— 17
17	48,799	—	472	—	—	—	48,799	— 6	— 12	— 6	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	33,746	4,813	539	6	—	6	33,740	— —	— —	— —	— 4	— —	— —	— —	— —	— —	— —
19	4,415	—	76	1,233	1,142	91	3,182	— 17	— 21	— 11	— 30	— 11	— 47	— 11	— 30	— 11	— 28
20	34,493	231	233	6,696	6,597	99	27,797	— —	— 31	— —	— 30	— 2	— 27	— 2	— 28	— 2	— 14
21	93,742	243	929	3,568	530	63	90,174	— —	— 8	— —	— 6	— —	— —	— —	— —	— —	— —
22	366,092	987	866	30,677	22,459	737	335,415	— —	— 24	— —	— 21	— —	— 21	— —	— 21	— —	— 21
23	41,292	1,505	2,322	2,691	1,543	1,148	38,601	— —	— 13	— —	— 13	— —	— 8	— —	— 12	— —	— 4
24	586	—	—	15	—	15	571	— 10	— 20	— 10	— 22	— 8	— 18	— 8	— 17	— 8	— 13
25	60,166	—	116	150	150	—	60,016	— —	— —	— —	— 9	— —	— 29	— —	— 37	— —	— 32
26	75,251	466	979	1,525	1,310	215	73,726	— —	— 16	— —	— 9	— —	— 18	— —	— 18	— —	— 17
27	34,326	940	200	3,436	3,085	351	30,890	— —	— 28	— —	— 30	— —	— 31	— —	— 34	— —	— 28
28	4,458	—	15	50	—	50	4,408	— 5	— 18	— 5	— 14	— 5	— 14	— 5	— 15	— 5	— 15
29	46,619	49	768	3,288	3,250	38	43,331	— —	— 9	— —	— 25	— —	— 29	— —	— 27	— —	— 22
30	182,905	—	1,677	815	—	815	182,090	— —	— 9	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 9
31	21,047	2,842	516	992	650	342	20,055	— —	— 45	— —	— 38	— 7	— 36	— 7	— 36	— 7	— 35
32	95,283	1,033	499	8	—	8	95,275	— —	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
33	102,708	3,430	1,737	8	—	8	102,700	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
34	23,427	400	121	11	—	11	23,416	— 4	— 23	— 4	— 18	— 4	— 10	— 4	— 19	— 4	— 17
35	19,448	888	14	141	—	141	19,307	— 6	— 31	— 6	— 7	— 6	— 7	— 6	— 19	— 6	— 12
36	4,764	—	195	1,334	1,250	84	3,430	— 8	— 32	— 2	— 42	— 2	— 40	— 2	— 38	— 2	— 37
37	204,064	8,424	605	40,461	40,300	161	163,603	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
38	52,948	787	3,518	3,655	3,595	60	49,293	— —	— 9	— —	— 13	— —	— 7	— —	— —	— —	— —
39	18,273	460	274	4,739	4,700	39	13,534	— —	— 32	— —	— 39	— —	— 30	— —	— 27	— —	— 20
40	93,194	8,931	59	6,038	6,032	6	87,156	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
41	66,157	6,724	766	4,468	1,300	742	61,689	— —	— 6	— —	— 9	— —	— 11	— —	— 8	— —	— 8
42	1,793	1,405	—	—	—	—	1,793	— 3	— 35	— 3	— 6	— 3	— 7	— 3	— 7	— 3	— 9
	2,499,492	78,985	32,432	167,809	135,785	7,369	2,331,683										

* Christen.
** Israeliten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beiträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Babstadt	278,055	1,632	—	114	705	19	1,492	23	150	280
2	Bargen	560,925	3,207	—	—	—	—	3,344	14	247	506
3	Epfenbach	848,270	8,567	—	—	—	11	7,158	86	678	701
4	Klinsbach	331,785	2,460	—	—	498	—	2,666	3	47	350
5	Hasselbach	265,620	1,194	—	81	708	—	1,031	—	39	195
6	Helmstadt	1,486,450	6,275	—	—	743	—	4,519	—	169	487
7	Hüffenhardt	897,485	4,727	—	—	448	38	4,254	—	358	462
8	Obergimpern	709,290	3,471	—	—	1,253	40	3,045	20	701	452
9	Rappenau	1,043,700	4,068	—	537	1,565	55	3,603	10	442	374
10	Reichartshausen	544,475	2,982	—	—	—	—	3,212	9	176	503
11	Siegelsbach	638,840	3,380	—	—	1,276	30	5,017	—	144	431
12	Ereschklingen	409,475	3,116	—	—	137	—	3,081	—	90	442
13	Untergimpern	188,450	792	—	—	—	72	959	33	90	231
14	Waibstadt	1,337,555	11,425	—	—	—	—	8,603	20	715	1,277
15	Wollenberg	192,160	1,056	—	129	283	58	852	—	14	184
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
16	Neckarbischofsheim	1,544,840	11,996	—	—	1,450	—	10,879	11	511	1,488
	Nebenort:										
	Helmhof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	11,277,375	70,348	—	861	9,066	323	63,715	229	4,571	8,363

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	34,837	11,278	4,384	5,165	4,550	15	29,672	— 3	— 18	— 4	— 26	— 4	— 14	— 4	— 13	— 4	— 17
2	103,663	19,961	900	86	—	86	103,577	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	228,189	12,382	819	10	—	10	228,179	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	37,285	3,011	88	74	70	4	37,211	— —	— 25	— —	— 20	— —	— 9	— —	— 14	— —	— 12
5	14,511	840	—	10	3	7	14,501	— 2	— 18	— 2	— 18	— 2	— 16	— 2	— 10	— 2	— 10
6	128,471	5,324	685	18,302	18,300	2	110,169	— —	— 2	— —	— 2	— —	— 3	— —	— 4	— —	— 4
7	124,552	—	—	1	—	1	124,551	— —	— 3	— —	— 3	— —	— 3	— —	— 3	— —	— 3
8	62,408	—	85	1,375	1,375	—	61,033	— —	— 17	— —	— 11	— —	— 11	— —	— 7	— —	— 5
9	85,564	5,228	100	275	49	11	85,289	— 4	— 11	— 4	— 9	— 4	— 9	— 4	— 5	— 4	— 5
10	110,473	6,758	—	5,194	5,000	194	105,279	— —	— 16	— —	— 7	— —	— —	— —	— —	— —	— 6
11	50,577	1,461	26	3,857	3,834	23	46,720	— —	— 11	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 14	— —	— 12
12	41,338	6,286	614	35	—	35	41,303	— —	— 12	— —	— 8	— —	— 2	— —	— 4	— —	— 6
13	12,128	500	209	18	17	1	12,110	— —	— 9	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 4
14	249,883	7,265	2,417	4,444	2,600	44	245,439	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	11,634	250	108	54	—	54	11,580	— 4	— 16	— 4	— 9	— 4	— 9	— 4	— 9	— 4	— 15
16	135,549	154	845	8,639	3,890	—	126,910	— —	— 6	— —	— 6	— —	— 4	— —	— —	— —	— —
	13	—	13	—	—	—	13	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	1,431,075	80,698	11,293	47,539	39,688	487	1,383,536										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6 a.	5. Vorausbeiträge §. 6 b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6 c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25 c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27 a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Huttenheim	696,210	10,218	—	—	—	—	6,399	37	47	981
2	Kirrlach	462,155	2,773	—	—	1 232	200	2,222	4	421	455
3	Kronau	480,645	3,727	—	—	—	200	3,038	58	263	497
4	Neudorf	323,700	2,931	—	—	—	—	3,234	66	357	447
5	Oberhausen	702,015	8,077	—	—	—	554	8,265	18	329	924
6	Philippsburg	1,228,130	22,444	658	—	—	216	18,698	86	807	1,975
7	Rheinhausen	356,820	5,589	561	—	—	17	4,492	—	58	474
8	Rheinsheim	714,980	10,690	—	—	—	9	8,340	241	574	1,203
9	Roth	547,075	5,099	—	—	—	—	4,755	—	286	686
10	St. Leon	502,355	4,273	—	—	—	—	4,201	—	418	577
11	Wiesenthal	707,935	7,829	—	—	—	500	10,016	—	1,636	1,285
	Summe	6,722,020	83,650	1,219	—	1,232	1,696	73,660	510	5,196	9,504

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	333,095	59,929	798	143	—	143	332,952	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	17,331	932	173	672	615	57	16,659	— —	— 12	— —	— 15	— —	— 16	— —	— 17	— —	— 18
3	32,953	378	255	455	304	151	32,498	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	20,777	5,134	592	114	—	114	20,663	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	241,335	22,147	2,387	255	157	98	241,080	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	388,481	3,439	4,223	2,825	2,387	438	385,656	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	179,149	25,421	672	79	—	79	179,070	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	235,068	23,840	1,807	2,332	2,200	132	232,736	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	254,245	13,430	1,446	2,725	2,700	25	251,520	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10	127,281	26,179	227	—	—	—	127,281	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	208,635	1,879	183	81	—	81	208,554	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	2,038,350	182,708	12,763	9,681	8,363	1,318	2,028,669										

Ordnungszahl.	1. Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2 Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Altlußheim	854,775	7,285	99	—	285	—	6,695	—	449	694
2	Brühl	597,860	3,202	131	—	1,196	13	3,517	123	399	540
3	Edingen	1,095,460	5,306	—	—	2,373	10	4,166	18	468	726
4	Friedrichsfeld	299,600	1,891	—	125	899	8	1,672	19	85	253
5	Hockenheim	1,933,620	11,431	496	—	2,255	30	9,176	355	1,041	1,761
6	Ketsch	517,900	5,077	—	—	—	—	6,180	9	160	666
7	Neckarau	1,954,820	17,259	—	—	—	17	14,564	397	1,218	1,404
8	Neulußheim	329,800	2,434	426	—	1,041	—	2,593	47	132	437
9	Ostersheim	739,750	4,020	—	—	863	14	4,857	32	539	642
10	Plankstadt	823,240	9,774	—	—	—	36	7,907	107	448	1,227
11	Reilingen	921,125	5,199	—	—	1,228	14	5,367	115	377	967
12	Schwetzingen	1,723,410	18,944	142	—	1,149	17	15,060	15	1,948	1,858
13	Seckenheim	2,216,855	24,077	—	—	—	28	13,095	27	633	1,670
	II. Colonien:										
	Rohrhof	97,110	625	—	—	502	—	516	—	5	106
	Summe	14,105,325	116,524	1,294	125	11,791	187	95,365	1,264	7,902	12,951

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	106,714	—	1,991	2,702	2,667	35	104,012	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	— —	2 —	— —
2	37,833	—	674	272	—	272	37,561	— —	14 —	— —	13 —	— —	12 —	— —	18 —	— —	17
3	81,415	5,360	1,656	369	—	369	81,046	— —	17 —	— —	12 —	— —	13 —	— —	10 —	— —	5
4	9,593	—	143	30	—	30	9,563	— 3	26 —	3 —	24 —	3 —	18 —	— —	23 —	— —	19
5	327,072	—	5,145	718	681	37	326,354	— —	14 —	— —	8 —	— —	7 —	— —	6 —	— —	—
6	127,758	700	2,622	2,491	2,410	81	125,267	— —	15 —	— —	13 —	— —	— —	— —	— —	— —	—
7	451,536	40,815	6,253	4,552	4,022	530	446,984	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
8	39,440	—	1,469	116	—	116	39,324	— —	14 —	— —	21 —	— —	19 —	— —	20 —	— —	12
9	51,847	—	1,040	—	—	—	51,847	— —	11 —	— —	13 —	— —	7 —	— —	3 —	— —	—
10	522,838	34,350	8,601	3,231	3,179	52	519,607	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
11	146,183	300	401	6,699	6,585	114	139,484	— —	4 —	— —	5 —	— —	8 —	— —	20 —	— —	24
12	234,548	26,130	4,017	4,247	2,621	1,626	230,301	— —	6 —	— —	5 —	— —	4 —	— —	3 —	— —	3
13	487,843	13,975	6,279	57	—	57	487,786	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
	714	—	—	—	—	—	714	— —	44 —	— —	28 —	— —	31 —	— —	39 —	— —	39
	2,625,334	121,630	40,291	25,484	22,165	3,319	2,599,850										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Veraus-beiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Adersbach	454,945	2,361	—	—	910	14	1,802	20	172	418
2	Bockschaft	143,545	826	—	94	594	71	721	—	5	179
3	Daisbach	541,225	3,448	—	—	1,624	257	2,567	51	216	300
4	Dühren	568,305	2,971	—	—	377	32	2,781	26	109	619
5	Ehrstädt	434,225	1,276	—	268	577	36	1,432	3	105	309
6	Eichtersheim	691,290	4,506	271	—	1,324	297	4,525	284	348	664
7	Eschelbach	545,645	4,759	320	—	1,487	86	4,476	100	532	549
8	Eschelbronn	626,130	5,512	—	—	1,293	145	5,233	35	272	561
9	Grombach	661,440	2,801	—	—	983	58	2,440	35	325	505
10	Hilsbach	980,910	6,057	—	—	1,463	23	6,318	331	288	992
11	Hoffenheim	946,980	6,328	—	—	864	—	4,838	—	594	812
12	Kirchardt	1,014,095	4,876	—	—	—	134	4,240	16	481	793
13	Michelfeld	1,053,955	6,176	434	510	1,770	153	4,508	49	215	747
14	Neidenstein	554,340	4,831	—	—	1,074	318	3,942	10	125	509
15	Reihen	754,845	3,503	—	—	—	5	3,688	16	531	677
16	Rohrbach	546,945	4,584	—	—	394	41	4,261	1,241	395	471
17	Sinsheim	2,034,940	17,296	—	—	7,065	122	13,914	215	1,774	2,017
18	Steinsfurth	843,645	7,715	—	—	1,955	30	6,479	48	774	922
19	Waldangelloch	429,015	3,255	—	—	856	214	4,687	72	643	661
20	Weiler	635,215	6,332	—	—	—	19	6,291	2	224	495
21	Zuzenhausen	1,015,750	6,943	—	—	2,370	96	4,721	62	768	699
	Summe	15,477,385	106,356	1,025	872	26,980	2.151	93,864	2,616	8,896	13,899

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	12,749	1,507	—	—	—	—	12,749	— —	— 18	— —	— 8	— —	— 12	— —	— 9	— —	— 4
2	5,757	625	663	101	—	101	5,656	— 27	— 5	— 29	— 15	— 16	— 52	— 16	— 22	— 16	— 23
3	32,618	—	831	48	—	48	32,570	— —	— 4	— —	— 24	— —	— 18	— —	— 6	— —	— 4
4	63,175	5,170	564	5	5	—	63,170	— —	— 3	— —	— 6	— —	— 4	— —	— 5	— —	— —
5	4,169	630	56	110	105	5	4,059	— 4	— 19	— 5	— 15	— 5	— 8	— 5	— 15	— 5	— 11
6	70,047	3,800	1,080	796	706	90	69,251	— —	— 18	— —	— 9	— —	— 12	— —	— 7	— —	— 12
7	48,834	5,001	471	485	432	53	48,349	— —	— 7	— —	— 6	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 10
8	85,052	342	198	2,040	2,040	—	83,012	— —	— 18	— —	— 22	— —	— 20	— —	— 10	— —	— 12
9	45,798	640	37	3,117	3,000	117	42,681	— —	— 12	— —	— 13	— —	— 9	— —	— 10	— —	— 10
10	129,138	1,345	487	158	—	158	128,980	— —	— —	— —	— —	— —	— 9	— —	— 8	— —	— 9
11	85,456	1,195	10	2,500	2,500	—	82,956	— —	— 5	— —	— 5	— —	— 6	— —	— 5	— —	— 6
12	125,878	7,742	—	235	29	206	125,643	— —	— 3	— —	— 4	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	112,555	—	83	11,723	11,449	274	100,832	— 4	— 8	— 4	— 14	— 4	— 10	— 4	— 8	— —	— 6
14	45,936	500	1,130	4,590	4,590	—	41,346	— —	— 25	— —	— 19	— —	— 19	— —	— 15	— —	— 4
15	100,209	2,970	1,063	518	—	518	99,691	— —	— —	— —	— 5	— —	— —	— —	— 13	— —	— —
16	62,157	11,214	192	—	—	—	62,157	— —	— 9	— —	— 8	— —	— 5	— —	— 3	— —	— 5
17	192,936	425	1,849	3,750	3,400	350	189,186	— —	— 17	— —	— 18	— —	— 21	— —	— 16	— —	— 15
18	148,758	1,664	245	14,764	14,675	89	133,994	— —	— 9	— —	— 14	— —	— 14	— —	— 6	— —	— 6
19	28,832	1,150	1,278	12	—	12	28,820	— —	— 19	— —	— 23	— —	— 12	— —	— 4	— —	— 3
20	101,643	9.180	813	5	—	5	101,638	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
21	102,140	1,063	1,245	3,320	3,298	22	98,820	— —	— 16	— —	— 14	— —	— 14	— —	— 8	— —	— 6
	1,603,837	56,163	12,295	48,277	46,229	2,048	1,555,560										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Brehmen	208,070	3,527	30	—	243	109	1,951	—	40	245
2	Brunnthal	133,755	286	—	—	—	—	808	3	20	168
3	Buch am Ahorn	229,225	1,533	—	—	305	35	1,641	—	80	297
4	Dienstadt	187,255	1,084	—	—	655	—	907	2	71	166
5	Distelhausen	512,190	2,568	—	161	1,297	44	1,734	7	368	309
6	Dittwar	405,995	3,489	—	—	2,301	—	4,539	25	117	321
7	Biersheim	404,485	2,149	—	—	539	—	1,862	89	29	330
8	Gerchsheim	430,575	1,659	—	—	—	—	1,875	28	37	389
9	Gissigheim	593,295	2,979	—	—	1,186	—	3,006	6	270	502
10	Hochhausen	615,325	4,165	—	—	2,105	—	5,144	464	534	806
11	Impfingen	543,590	2,488	—	—	—	—	2,413	56	164	595
12	Külsheim	1,540,325	7,984	—	—	1,030	—	6,089	2	152	636
13	Schönfeld	394,890	2,661	—	—	—	—	1,953	7	116	298
14	Tauberbischofsheim	1,591,905	13,804	—	—	—	90	10,956	505	433	1,671
15	Uissigheim	482,795	1,957	—	—	161	49	2,169	3	166	418
16	Wenkheim	682,580	3,775	—	—	1,361	30	3,958	2	254	504
17	Werbach	834,225	6,698	—	386	2,674	—	5,820	181	636	924
18	Werbachhausen	198,685	789	—	—	166	—	805	—	81	220
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
19	Dittigheim	675,475	3,372	87	284	1,207	—	2,452	27	175	532
20	Großrinderfeld	857,140	3,903	—	—	—	—	5,150	8	208	422
21	Königheim	801,050	5,385	—	—	893	—	4,948	41	299	725
	Summe	12,322,830	76,255	117	831	16,123	357	70,180	1,456	4,250	10,478

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	12. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	12. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	13. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	13. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	13. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	14. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	15. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	16. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	17. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	18. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	19. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	44,842	3,655	586	1	—	1	44,841	— —	— —	— —	8 —	— —	7 —	— —	— —	— —	— —
2	9,244	—	118	700	700	—	8,544	— —	25 —	— —	— —	— —	— —	8 —	30 —	8 —	22
3	37,691	1,430	63	—	—	—	37,691	— —	— —	— —	15 —	— —	8 —	— —	3 —	— —	3
4	12,859	—	27	1,541	1,472	69	11,318	— —	27 —	— —	24 —	— —	21 —	1 —	23 —	1 —	23
5	23,054	—	228	3,507	3,457	50	19,547	— —	14 —	— —	11 —	2 —	15 —	2 —	10 —	2 —	9
6	35,061	460	446	8,934	8,930	4	26,127	— —	26 —	— —	22 —	— —	24 —	— —	29 —	— —	25
7	40,768	—	368	3,365	3,365	—	37,403	— —	16 —	— —	15 —	— —	8 —	— —	1 —	— —	2
8	19,786	21	117	4,604	4,600	4	15,182	— —	6 —	— —	6 —	— —	— —	— —	— —	— —	—
9	35,095	765	435	7,252	7,250	2	27,843	— —	12 —	— —	19 —	— —	12 —	— —	18 —	— —	24
10	48,968	—	6,201	6,041	5,908	133	42,927	— —	16 —	— —	19 —	— —	21 —	— —	12 —	— —	8
11	24,222	—	650	64	—	64	24,158	— —	5 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
12	144,523	2,000	610	1,024	1,024	—	143,499	— —	4 —	— —	10 —	— —	4 —	— —	1 —	— —	—
13	34,534	4,443	1,375	1	—	1	34,533	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
14	245,975	147	7,535	4,543	4,225	318	241,432	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9
15	40,251	—	189	—	—	—	40,251	— —	17 —	— —	15 —	— —	2 —	— —	6 —	— —	10
16	40,295	200	18	21	—	21	40,274	— —	12 —	— —	8 —	— —	12 —	— —	6 —	— —	4
17	60,729	3,539	3,795	24,826	24,658	168	35,903	— —	24 —	— —	19 —	3 —	19 —	3 —	19 —	3 —	19
18	15,482	500	98	—	—	—	15,482	— —	10 —	— —	8 —	— —	5 —	— —	— —	— —	9
19	35,787	297	883	2,104	2,000	104	33,683	— —	8 —	3 —	11 —	3 —	11 —	3 —	9 —	3 —	10
20	76,142	3,368	1,303	33	—	33	76,109	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
21	121,063	—	266	3,527	3,500	27	117,536	— —	15 —	— —	12 —	— —	5 —	— —	9 —	— —	9
	1,146,371	20,825	25,311	72,088	71,089	999	1,074,283										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 § 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:											
1	Altheim	406,040	7,101	—	—	—	—		4,178	206	460	613
2	Bretzingen	343,125	2,463	—	—	801	—		2,240	8	22	301
3	Dornberg	127,585	823	420	—	—	—		977	—	—	281
4	Erfeld	226,220	2,760	—	—	—	—		2,179	—	19	438
5	Gerichtstetten	369,430	2,692	—	—	1,231	—		1,893	61	134	291
6	Glashofen	76,900	1,799	80	—	461	—		1,613	—	85	234
7	Gottersdorf	78,530	1,237	—	—	380	—		1,616	168	49	265
8	Höpfingen	619,815	2,927	—	—	1,446	—		3,552	55	224	545
9	Hornbach	137,365	1,554	576	44	618	—		1,676	—	266	308
10	Kaltenbrunn	37,765	442	74	63	13	—		289	2	5	113
11	Pülfringen	384,490	2,665	—	—	—	—		2,504	12	277	520
12	Reinhardsachsen	86,980	487	—	117	217	—		381	3	26	145
13	Rippberg	164,700	1,199	—	297	713	—		934	25	28	259
14	* Rütschdorf	32,990	—	—	—	—	—		—	—	—	—
15	Schwarzenbrunn	58,225	500	—	—	—	33		357	—	9	121
16	Schweinberg	461,150	2,713	—	—	—	—		2,496	25	77	590
17	Vollmersdorf	65,670	314	63	—	219	—		397	—	—	115
18	Waldstetten	299,680	4,032	—	—	—	—		3,010	—	195	414
19	Walldürn	1,545,785	16,280	—	—	5,640	186		15,527	27	2,038	1,339
20	Wettersdorf	86,020	604	122	250	115	—		607	1	36	206
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:											
21	Gerolzahn	49,120	801	187	—	467	85		986	—	57	208
	Nebenort:											
	Neusaß	36,875	391	91	6	61	—		316	—	—	51
22	Hardheim	1,195,715	10,424	—	—	4,586	5		7,904	136	960	1,054
	Nebenort:											
	Steinfurth	102,055	411	—	126	119	113		543	4	—	95
	Summe	6,992,230	64,619	1,613	903	17,087	422		56,175	733	4,967	8,506

* Diese Gemeinde ist von Stellung einer Rechnung entbunden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	13. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	14. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	15. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	16. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	17. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	18. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	19. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	68,885	3,884	544	2,742	2,500	242	66,143	— —	— —	— —	7	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	41,374	222	373	506	500	6	40,868	— —	— 8	— —	9	— —	— 14	— —	— 10	— —	— 8
3	49,785	900	13	—	—	—	49,785	— —	— 6	— —	—	— —	— —	— —	— —	— —	— 16
4	33,334	1,106	3	—	—	—	33,334	— —	— —	— —	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	32,154	—	441	501	500	1	31,653	— 2	— 30	— 2	— 30	— —	— 20	— —	— 20	— —	— 10
6	54,808	300	3	—	—	—	54,808	— —	— 21	— —	21	— —	— 36	— —	— 26	— —	— 30
7	49,747	10,019	1,050	1,372	1,000	372	48,375	— —	— —	— —	—	— —	— 29	— —	— 25	— —	— 25
8	74,046	51	33	1,066	1,066	—	72,980	— —	— 12	— —	11	— —	— 14	— —	— 16	— —	— 15
9	51,597	1,660	58	—	—	—	51,597	— 5	— 18	— 5	— 52	— 2	— 27	— 2	— 43	— 2	— 53
10	16,351	2,370	—	—	—	—	16,351	— —	— 30	— —	9	— 10	— 2	— 10	— 2	— 10	— 3
11	43,730	900	112	—	—	—	43,730	— —	— 30	— —	21	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	12,022	360	—	100	100	—	11,922	— 6	— 36	— 6	— 19	— 8	— 15	— 8	16	— 8	— 7
13	3,327	—	12	270	270	—	3,057	— 12	— 29	— 12	— 22	— 14	— 26	— 14	24	— 14	— 20
14	21,680	—	—	—	—	—	21,680	— —	— —	— —	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	5,876	—	—	—	—	—	5,876	— —	— —	— —	—	— —	— 53	— —	— 53	— —	— 38
16	55,559	1,426	206	4,000	4,000	—	51,559	— —	— 6	— —	4	— —	— —	— —	— —	— —	— —
17	12,090	221	—	—	—	—	12 090	— 5	— —	1 5	— 28	— —	— 20	— —	— 28	— —	— 13
18	63,116	—	614	2,967	2,958	9	60,149	— —	— —	— —	9	— —	— —	— —	— 10	— —	— 10
19	335,063	846	386	31,534	31,534	—	303,529	— —	* 18 ** 13	— —	17 11	— —	22 16	— —	22 15½	— —	26 20
20	28,373	—	72	59	59	—	28,314	— 8	— 27	— 8	— 29	— 17	— 8	— 17	— 23	— 17	— 19
21	19,480	—	40	805	800	5	18,675	— 8	— 57	— 8	1 5	— —	— 57	— —	1 6	— —	— 59
	12,206	—	14	—	—	—	12,206	— —	— 11	— —	— 11	— 1	— 10	— 1	— 10	— 1	— 10
22	111,502	—	190	14,519	13,790	30	96,983	— 1	— 20	— 1	— 20	— —	— 23	— —	— 8	— —	— 14
	2,315	250	—	—	—	—	2,315	— 14	— 15	— 14	— 16	— 8	— 7	— 8	— 5	— 8	— 13
	1,198,420	24,515	4,164	60,441	59,077	665	1,137,979										

* Christen.
** Israeliten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	2. Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	3. Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung. Summe der Einnahmen. Soll.	4. Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	5. Vorausbeiträge §. 6b.	6. Allgemeine Umlagen §. 6c.	7. Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.	8. Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung. Summe der Ausgabe. Soll.	9. Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	10. Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	11. Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Großsachsen	996,250	5,962	—	—	1,931	20	6,302	—	218	702
2	Hemsbach	1,058,700	6,825	2,162	—	1,023	23	7,209	18	936	975
3	Hohensachsen	390,330	3,068	—	—	520	12	3,621	28	141	416
4	Laudenbach	813,590	5,772	2,460	—	—	93	6,037	11	585	908
5	Leutershausen	820,245	4,185	—	257	820	29	4,760	12	127	732
6	Lützelsachsen	603,220	3,939	—	—	1,809	12	3,812	23	233	565
7	Ritschweier	99,560	467	—	—	180	—	160	—	—	90
8	Sulzbach	405,565	3,441	755	—	1,064	7	3,101	7	74	470
9	Ursenbach	82,255	595	—	27	247	125	604	3	2	147
10	Weinheim	4,072,610	25,536	—	—	11,933	552	29,862	478	1,789	3,820
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
11	Oberflockenbach	208,050	670	—	34	451	35	894	13	77	265
12	Rippenweier	212,650	1,263	—	—	567	59	1,403	5	21	281
	Summe	9,763,025	61,723	5,377	318	20,545	967	67,765	598	4,203	9,371

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	118,578	—	139	316	—	316	118,262	— —	— —	— —	— —	— —	— —	13 —	— —	20 —	— 6
2	409,842	675	1,190	11,500	11,500	—	398,342	— —	* 14 ** 10	— —	* 15 ** 11	— —	* 6 ** 2	— —	* 4 ** —	— —	* 8 ** 4
3	110,652	1,200	141	—	—	—	110,652	— —	— 24	— —	— 7	— —	— 8	— —	— 4	— —	— 10
4	414,552	17,307	241	1,100	1,100	—	413,452	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	132,023	3,707	62	—	—	—	132,023	— 2	— 23	— 2	— 5	— 2	— 6	— 2	— 8	— 2	— 10
6	85,604	—	48	—	—	—	85,604	— 2	— 19	— —	— 11	— —	— 18	— —	— 20	— —	— 18
7	6,665	5,054	—	—	—	—	6,665	— —	— 3	— —	— 1	— —	— 11	— —	— 7	— —	— 3
8	136,880	—	204	3,900	3,900	—	132,980	— —	— 18	— —	— 12	— —	— 16	— —	— 12	— —	— 12
9	11,878	3,018	70	—	—	—	11,878	— 2	— 28	— 2	— 36	— 2	— 18	— 2	— 27	— —	— 20
10	513,517	3,022	661	21,150	21,150	—	492,367	— —	— 14	— —	— 13	— —	— 17	— —	— 17	— —	— 18
11	7,109	550	9	548	400	148	6,561	— 1	— 13	— 1	— 12	— 1	— 13	— 1	— 22	— 1	— 20
12	23,921	3,397	—	—	—	—	23,921	— —	— 10	— —	— 24	— —	— 16	— —	— 22	— —	— 20
	1,971,221	37,930	2,765	38,514	38,050	464	1,932,707										

* Christen.
** Israeliten.

Ordnungszahl.	Namen der Gemeinden und Ortschaften mit eigener Rechnung.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge. Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Bestenheid	178,330	1,235	—	73	149	70	1,569	5	168	167
2	Bettingen	226,760	1,446	—	161	869	60	1,214	24	100	201
3	Borthal	147,080	1,777	—	—	196	8	2,025	2	154	264
4	Dertingen	852,075	2,160	—	—	1,135	31	2,096	—	171	247
5	Dietenhan	115,415	979	103	—	384	157	910	5	—	170
6	Dörlesberg	348,325	2,364	—	—	—	21	5,558	—	240	204
7	Ebenheid	199,310	648	—	—	266	—	819	—	18	145
8	Eichel	171,945	1,258	72	—	462	43	1,035	14	57	208
9	Freudenberg	483,040	4,283	—	—	2,205	278	4,883	117	824	660
10	Gamburg	525,365	2,708	—	—	1,051	—	2,433	7	50	328
11	Grünenwörth	98,720	1,397	61	—	436	104	891	2	103	145
12	Höhefeld	339,165	4,684	—	—	113	46	1,604	4	56	199
13	Hundheim	486,320	3,633	—	—	—	14	2,818	50	165	388
14	Kembach	215,105	1,472	—	—	514	149	950	1	33	154
15	Lindelbach	179,330	1,257	—	126	657	160	1,146	1	87	199
16	Mondfeld	326,145	1,362	—	329	598	—	1,390	2	350	282
17	Nassig	730,210	11,886	—	—	—	—	9,903	104	26	316
18	Niclashausen	162,050	1,267	—	74	540	167	1,101	34	28	187
19	Ordengefäß	121,050	1,229	—	87	263	—	967	—	1	159
20	Rauenberg	83,840	1,058	—	37	559	192	1,463	616	40	185
21	Reicholzheim	552,680	2,452	—	—	921	140	1,950	139	259	314
22	Sachsenhausen	428,055	2,191	—	—	713	—	1,622	2	67	264
23	Sonderrieth	367,200	634	—	—	122	25	1,157	1	2	204
24	Steinbach	337,015	3,151	—	—	—	—	1,988	—	33	211
25	Urphar	241,585	1,453	—	—	644	—	1,211	1	—	198
26	Vockenroth	190,630	899	—	58	540	58	870	—	148	143
27	Waldenhausen	277,080	934	—	—	495	—	835	—	64	172
28	Wertheim	1,758,330	18,066	—	—	7,681	* 5,868	12,397	526	636	1,685
29	Wessenthal	52,125	729	—	43	329	199	658	29	64	111
	Summe	10,194,280	78,612	236	988	21,842	7,790	67,463	1,686	3,944	8,110

* Darunter 4,192 fl. Verbrauchssteuern.

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	24,550	3,120	48	272	58	28	24,278	— 3	— 28	— 3	— 20	— 4	— 5	— 4	— 11	— 4	— 21
2	12,122	—	25	5,040	4,600	1	7,082	— 5	— 29	— 5	— 28	— 5	— 23	— 4	— 22	— 4	— 24
3	59,221	3,513	395	1,499	—	8	57,722	— —	— 16	— —	— —	— —	8 —	— —	— —	— —	— 12
4	40,759	1,200	354	1,524	—	—	39,235	— —	— 13	— —	— 11	— —	8 —	— —	7 —	— —	— 7
5	9,335	—	311	1,690	1,162	78	7,645	— 16	— 8	— 16	— 7	— —	20 —	— —	26 —	— —	— 34
6	51,931	14,633	166	14,448	12,349	4	37,483	— —	— 5	— —	— 1	— —	— —	— —	12 —	— —	— —
7	22,493	1,700	105	8	—	8	22,485	— —	— 18	— —	— 3	— —	8 —	— —	11 —	— —	— 17
8	17,440	1,235	120	294	152	46	17,146	— 2	— 13	— 2	— 14	— —	16 —	— —	15 —	— —	— 3
9	108,961	1,514	1,047	2,061	800	104	106,900	— 1	— 24	— 1	— 18	— —	27 —	— —	31 —	— —	— 28
10	27,182	8	882	823	812	11	26,359	— —	— 13	— —	— 12	— —	12 —	— —	12 —	— —	— 8
11	26,064	4,015	85	8	—	8	26,056	— —	— 37	— —	— 27	— —	26 —	— —	6 —	— —	— —
12	27,835	12,765	17	9,845	9,812	3	17,990	— —	— 17	— —	— 14	— —	2 —	— —	— —	— —	— —
13	71,540	7,609	432	472	—	4	71,068	— —	— 13	— —	— 15	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	16,535	41	82	1,156	526	16	15,379	— 3	— 17	— 3	— 19	— —	14 —	— —	17 —	— —	— 18
15	5,883	—	94	5,885	5,440	4	2 Ueberschuldung	— 12	— 24	— 12	— 22	— 5	— 22	— 5	— 23	— 5	— 28
16	31,030	3,079	543	53	—	53	30,977	— —	— —	— —	— 17	— 10	— 11	— 10	— 20	— 10	— 18
17	78,350	20,205	10,433	7,386	7,191	195	70,964	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	3,036	33	77	4,935	4,935	—	1,899 Ueberschuldung	— 9	— 28	— 9	— 25	— 3	— 20	— 3	— 22	— 3	— 23
19	7,196	1,969	341	177	156	21	7,019	— 13	— 15	— 13	— 14	— 13	— 13	— —	— 16	— —	— 5
20	11,290	477	391	2,172	2,045	27	9,118	— —	— 48	— —	— 50	— 3	— 40	— 3	— 41	— 3	— 37
21	18,701	—	325	1,351	—	1,028	17,350	— —	— 14	— —	— 10	— —	— 10	— —	— 9	— —	— 15
22	28,413	6,240	89	4,936	4,934	2	23,477	— —	— 14	— —	— 14	— —	— 10	— —	— 3	— —	— —
23	8,042	250	9	78	78	—	7,964	— —	— 3	— —	— 9	— —	— 2	— —	— 8	— —	— 8
24	36,448	9,220	999	7,574	7,570	4	28,874	— —	— —	— —	— 10	— —	— —	— —	— —	— —	— —
25	21,516	1,361	11	441	—	—	21,075	— —	— 15	— —	— 21	— —	— 16	— —	— 14	— —	— 14
26	7,495	1,164	133	152	152	—	7,343	— —	— 28	— —	— 27	— 3	— 17	— 3	— 19	— 3	— 15
27	12,939	4,055	35	433	261	1	12,506	— —	— 14	— —	— 14	— —	— 11	— —	— 14	— —	— 15
28	34,041	1,100	4,768	23,135	23,018	117	10,906	— 9	— 16	— 9	— 17	— —	— 26	— —	— 22	— —	— 22
29	8,108	100	84	21	—	21	8 087	— 1	— 46	— 1	— 37	— 5	— 38	— 5	— 36	— 5	— 55
	828,456	100,606	22,401	97,869	86,051	1,792	732,488										
					Ueberschuldung		1,901										
					Reines Vermögen		730,587										

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der **Gemeinden** und **Ortschaften** mit eigener Rechnung.	**Umlagepflichtiges Steuerkapital** nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	**Laufende Einnahmen im Jahr 1860** §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					**Laufende Ausgaben im Jahr 1860** §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpflege §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Nicht zusammengesetzte Gemeinden:										
1	Altwiesloch	404,445	1,950	—	224	1,213	18	1,223	11	60	308
2	Baierthal	644,240	3,619	—	148	1,989	12	3,518	113	557	519
3	Dielheim	568,120	4,909	—	—	—	—	4,316	106	339	684
4	Malsch	642,675	4,007	327	—	428	717	3,314	5	275	495
5	Malschenberg	226,240	1,794	78	60	572	—	1,443	1	129	338
6	Mühlhausen	543,950	2,685	—	—	1,108	—	3,482	38	180	611
7	Rauenberg	627,225	3,529	—	—	1,673	281	2,950	2	201	465
8	Rettigheim	242,680	1,789	480	—	—	—	1,777	2	180	424
9	Rothenberg	184,625	1,276	—	—	511	—	1,423	8	21	264
10	Schatthausen	470,940	2,005	—	—	1,176	26	1,926	2	216	408
11	Thairnbach	170,485	1,261	—	255	603	—	1,391	10	81	270
12	Walldorf	844,640	17,461	1,139	—	—	28	16,376	582	997	1,767
13	Wiesloch	1,438,920	12,358	—	—	2,197	474	14,376	788	1,865	1,994
	II. Zusammengesetzte Gemeinden:										
14	Horrenberg	540,305	4,098	—	—	—	—	5,183	81	265	537
	Summe	7,549,490	62.741	2,024	687	11,470	1,556	62,698	1,749	5,366	9,084

12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.		22.		23.	
Ordnungszahl.	Gemeindevermögen am 1. Januar 1861.			Gemeindeschulden am 1. Januar 1861.			Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren							Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862	
	Summe des Vermögens.	Hierunter sind begriffen		Summe der Schulden.	Hierunter sind begriffen			1858		1859		1860		1861		
		Ausstehende Kapitalien.	Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Heimzuzahlende Kapitalien.	Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.		Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.	Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	4,207	—	13	2,051	2,050	1	2,156	— 10	— 6	— 10	— 8	— 10	— 18	— 10	— 16	— 10	— 12
2	25,906	—	6,117	9,092	2,700	6,392	16,814	— 2	— 29	— 2	— 19	— 2	— 13	— 2	— 12	— 2	— 7
3	94,503	5,623	2,060	21	20	1	94,482	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	121,111	26,848	6,380	14,573	12,299	2,274	106,538	— —	— 4	— —	— 2	— —	— 4	— —	— 11	— —	— 5
5	32,314	3,453	430	1	—	1	32,313	— —	— 25	— 2	— 17	— 2	— 15	— 2	— 18	— 2	— 20
6	56,731	1,512	579	559	425	134	56,172	— —	— 19	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 21	— —	— 28
7	22,953	—	845	473	257	216	22,480	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 16	— —	— 14	— —	— 14
8	46,265	1,195	218	240	180	60	46,025	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	22,663	1,225	84	30	—	30	22,633	— —	— 32	— —	— —	— —	— 16	— —	— 15	— —	— 20
10	25,891	3,881	219	24	—	24	25,867	— —	— 12	— —	— 12	— —	— 15	— —	— 12	— —	— 16
11	17,587	500	78	276	112	164	17,311	— 3	— 24	— 9	— 20	— 9	— 18	— 9	— 29	— 9	— 29
12	388,037	18,589	19,058	931	—	931	387,106	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 15	— —	— —
13	199,659	—	14,364	11,226	2,162	9,064	188,433	— —	— 8	— —	— —	— —	— 6	— —	— 18	— —	— 12
14	68,863	8,763	7,268	2,335	2,137	198	66,528	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	1,126,690	71,589	57,713	41,832	22,342	19,490	1,084,858										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Namen der Amtsbezirke.	Umlagepflichtiges Steuerkapital nach Abth. I. und II. des Gemeindekatasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung.			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Vorausbeiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung 2c.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Adelsheim	8,701,570	66,183	192	1,021	15,413	—	51,205	871	4,072	8,186
2	Buchen	7,003,300	61,439	—	3,046	21,601	2,198	54,751	1,843	6,825	8,151
3	Eberbach	14,124,185	133,188	36	3,007	35,123	4,519	122,242	3,506	10,836	14,463
4	Gerlachsheim	8,867,250	58,113	1,027	403	8,852	862	53,136	203	2,838	6,099
5	Heidelberg	24,593,900	201,427	4,279	2,606	54,553	9,378	207,133	2,305	20,417	25,514
6	Krautheim	11,760,935	61,585	276	1,596	11,841	1,957	61,577	636	5,716	10,510
7	Ladenburg	12,149,180	100,918	5,486	—	16,174	854	93,839	1,754	7,234	12,478
8	Mannheim	18,831,470	186,546	—	—	29,365	55,802	185,271	1,170	13,156	14,734
9	Mosbach	16,570,415	164,747	1,836	2,565	32,016	2,635	135,306	2,818	11,468	19,982
10	Neckarbischofsheim	11,277,375	70,348	—	861	9,066	323	63,715	229	4,571	8,363
11	Philippsburg	6,722,020	83,650	1,219	—	1,232	1,696	73,660	510	5,196	9,504
12	Schwetzingen	14,105,325	116,524	1,294	125	11,791	187	95,365	1,264	7,902	12,951
13	Sinsheim	15,477,385	106,356	1,025	872	26,980	2,151	93,864	2,616	8,896	13,899
14	Tauberbischofsheim	12,322,830	76,255	117	831	16,123	357	70,180	1,456	4,250	10,478
15	Walldürn	6,992,230	64,619	1,613	903	17,087	422	56,175	733	4,967	8,506
16	Weinheim	8,763,025	61,723	5,377	318	20,545	967	67,765	598	4,203	9,371
17	Wertheim	10,194,280	78,612	236	988	21,842	7,790	67,463	1,686	3,944	8,110
18	Wiesloch	7,549,490	62,741	2,024	687	11,470	1,556	62,698	1,749	5,366	9,084
	Summe	216,006,165	1,754,974	26,037	19,829	361,074	93,654	1,615,345	25,947	131,857	210,383

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Voraus-beitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Voraus-beitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Voraus-beitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Voraus-beitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Voraus-beitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	923,161	36,276	9,245	53,067	44,352	1,556	870,094	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	711,170	22,582	11,151	45,959	37,595	1,849	665,211	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	2,237,011	144,074	11,885	145,966	127,069	4,173	2,091,045	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	706,187	30,177	19,537	22,501	19,581	1,376	683,686	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
5	2,628,164	61,210	35,810	349,201	316,080	33,121	2,278,963	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6	1,008,904	77,425	8,448	29,657	21,589	1,205	979,247	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7	2,126,881	78,609	59,694	58,814	54,958	2,047	2,068,067	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8	812,871	30,000	66,581	614,926	611,600	3,326	197,945	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
9	2,499,492	78,985	32,432	167,809	135,785	7,369	2,331,683	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10	1,431,075	80,698	11,293	47,539	39,688	487	1,383,536	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
11	2,038,350	182,708	12,763	9,681	8,363	1,318	2,028,669	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
12	2,625,334	121,630	40,291	25,484	22,165	3,319	2,599,850	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
13	1,603,837	56,163	12,295	48,277	46,229	2,048	1,555,560	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
14	1,146,371	20,825	25,311	72,088	71,089	999	1,074,283	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
15	1,198,420	24,515	4,164	60,441	59,077	665	1,137,979	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
16	1,971,221	37,930	2,765	38,514	38,050	464	1,932,707	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
17	828,456	100,606	22,401	97,869	86,051	1,792	730,587	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
18	1,126,690	71,589	57,713	41,832	22,342	19,490	1,084,858	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	27,623,595	1,256,002	443,779	1,929,625	1,761,663	86,604	25,693,970										

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Ordnungszahl.	Namen der Kreise.	Umlage-pflichtiges Steuer-kapital nach Abth. I. und II. des Gemeinde-katasters für das Jahr 1860.	Laufende Einnahmen im Jahr 1860 §. 3 bis mit 7 der Gemeinderechnung.					Laufende Ausgaben im Jahr 1860 §. 18 bis mit 30 der Gemeinderechnung			
			Summe der Einnahmen. Soll.	Summe der hierunter begriffenen Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen. Soll-Beträge.				Summe der Ausgabe. Soll.	Summe des hierunter begriffenen		
				Auflagen auf die Bürgernutzungen §. 6a.	Beiträge §. 6b.	Allgemeine Umlagen §. 6c.	Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.		Abgangs, Verlustes und Nachlasses §. 22.	Aufwandes für die Armenpolizei §. 25c.	Aufwandes für die Gemeindeverwaltung §. 27a,b,c.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	Seekreis	115.935.585	1.217.601	47,279	54,359	279,892	61,846	1.077,700	20,805	57,614	135,087
2	Oberrheinkreis	219.264,725	1,887,494	33,214	63,990	485,981	83,341	1,704,050	34,968	141,865	194,921
3	Mittelrheinkreis	285,594,372	2,777,533	55,592	42,230	446,041	141,724	2,493,359	44,798	221,532	281,407
4	Unterrheinkreis	216,006.165	1,754,974	26,037	19,829	361,074	93,654	1,615,345	25,947	131,857	210,383
	Summe	836,800,847	7,637,602	162,122	180,408	1,572,988	* 380.565	6,890,454	126,518	552,868	821,798
	Stand vom Jahre 1854 . . . Siehe IX. Heft II. Theil S. 345—52.	743,866,785	6,147,908	155,111	149,461	1,666,601	* 305.805	6,738,109	445,225	1,102,751	812,827

* Darunter waren an Verbrauchssteuern:

	1854	1860
in Constanz	7,819	9,200
in Freiburg	20,760	23,505
in Endingen	439	297
in Waldshut	—	609
in Carlsruhe	63,369	69,624
in Rastatt	2,077	15,722
in Mannheim	36,635	40,649
in Wertheim	2,930	4,192
	fl. 134.020	163,798

Ordnungszahl.	12. Gemeindevermögen am 1. Januar 1861. Summe des Vermögens.	13. Hierunter sind begriffen: Ausstehende Kapitalien.	14. Hierunter sind begriffen: Einnahmsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	15. Gemeindeschulden am 1. Januar 1861. Summe der Schulden.	16. Hierunter sind begriffen: Heimzuzahlende Kapitalien.	17. Hierunter sind begriffen: Ausgabsrückstände aus den Rechn.-Abth. I. II. III. u. IV.	18. Reines Vermögen nach Abzug der Schulden am 1. Januar 1861.	19. Als Beitrag zu den Gemeindebedürfnissen wurden von 100 fl. Steuerkapital erhoben in den Jahren 1858: Vorausbeitrag.	1858: Allgemeine Umlage.	20. 1859: Vorausbeitrag.	1859: Allgemeine Umlage.	21. 1860: Vorausbeitrag.	1860: Allgemeine Umlage.	22. 1861: Vorausbeitrag.	1861: Allgemeine Umlage.	23. Nach dem Voranschlag kommen zur Erhebung im Jahr 1862: Vorausbeitrag.	Allgemeine Umlage.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	14,443,910	730,866	324,479	1,431,239	1,338,694	63,621	13,012,671	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2	21,639,285	891,475	451,461	1,696,760	1,515,068	98,337	19,942,525	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3	47,822,622	2,909,720	818,867	2,706,579	2,209,005	115,913	45,216,043	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4	27,623,595	1,256,002	443,779	1,929,625	1,761,663	86,604	25,693,970	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	111,629,412	4,888,063	2,038,586	7,764 203	6,824,430	364,475	103,865 209										
	108,798,261	3,666,089	5,677,677	12,595,107	10,827,736	1,286,095	96,203,154										

Entzifferung

und

Vergleichende Darstellung

einiger

der wichtigeren Ergebnisse für die Gemeinde-Statistik

nach dem Stande von 1854 und 1860

(resp. 1. Januar 1855 und 1. Januar 1861).

Nach Amtsbezirken, Kreisen und für das Großherzogthum.

In acht Tabellen:

I. **Darstellung des Brutto-Vermögens.**
(Vgl. Col. 20 Tab. III. des Heftes IX. und Col. 12 der vorstehenden Uebersicht dieses Heftes.)

II. **Darstellung der Schulden.**
(Vgl. Col. 24 Tab. III. Heft IX. und Col. 15, 16, 17 der Uebersicht d. H.)

III. **Darstellung des Reinvermögens.**
(Vgl. Col. 25 Tab. III. Heft IX. und Col. 18 der Uebersicht d. H.)

IV. **Darstellung der Einnahmen.**
(Vgl. Col. 25 Tab. I. Heft IX. und Col. 3 der Uebersicht d. H.)

V. **Darstellung der Ausgaben.**
(Vgl. Col. 30 Tab. II. Heft IX. und Col. 8 der Uebersicht d. H.)

VI. **Darstellung der Vorausbeiträge und allgemeinen Umlagen.**
(Vgl. Col. 18—21 Tab. I. Heft IX. und Col. 5, 6, 21 der Uebersicht d. H.)

VII. **Darstellung des Gemeindeaufwandes für die Armenpolizei.**
(Vgl. Col. 20 und 30 Tab. II. Heft IX. und Col. 8 und 10 der Uebersicht d. H.)

VIII. **Darstellung mehrerer Verhältnisse des Gemeindehaushalts zur Bevölkerungszahl.**
(Berechnet nach Tab. I. bis VII.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle I.

Vergleichende Darstellung des 1. Januar 1855 und

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien am 1. Januar		Zahl der Gemeinden, deren Brutto-Vermögen betrug											
				Nichts		1 bis 1000 fl.		1001 bis 5000 fl.		5001 bis 10,000 fl.		10,001 bis 25,000 fl.		25,001 bis 50,000 fl.	
		1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861
	I. Seekreis.														
1	Bonndorf	55	55	—	—	2	1	4	3	9	6	22	26	13	13
2	Constanz	16	16	—	—	—	—	2	2	4	2	1	4	2	2
3	Donaueschingen	39	39	—	—	2	2	1	2	1	—	5	5	8	7
4	Engen	44	44	—	—	—	—	3	3	8	7	12	12	12	10
5	Meßkirch	31	30	—	—	—	—	1	1	7	3	6	9	12	8
6	Neustadt	29	29	—	—	2	1	9	11	5	5	2	3	7	4
7	Pfullendorf	19	19	—	—	—	—	3	4	7	6	7	7	1	1
8	Radolfzell	25	25	—	—	—	—	2	2	1	1	8	8	10	9
9	Stockach	31	31	—	—	2	1	1	2	5	5	9	10	5	4
10	Ueberlingen	53	53	—	—	1	1	15	9	16	19	11	12	7	8
11	Villingen	29	29	—	—	1	1	6	8	4	2	2	2	8	9
	Summe	371	370	—	—	10	7	47	47	67	56	85	98	85	75
	Procente	100	100	—	—	2,70	1,89	12,67	12,70	18,06	15,14	22,91	26,49	22,91	20,27
	II. Oberrheinkreis.														
1	Breisach	23	23	—	—	—	—	1	1	2	3	6	7	6	4
2	Emmendingen	22	22	—	—	—	—	1	1	1	—	1	2	3	3
3	Ettenheim	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
4	Freiburg, Stadtamt	8	8	—	—	—	—	2	2	1	—	1	2	1	1
5	Freiburg, Landamt	47	47	—	—	2	2	12	10	7	8	12	10	6	9
6	Kenzingen	17	17	—	—	—	—	—	—	2	2	1	3	4	2
7	Lörrach	43	43	—	—	—	—	—	—	3	4	11	11	17	16
8	Müllheim	32	32	—	—	—	—	1	1	3	3	7	7	11	8
9	Säckingen	31	31	—	—	1	1	17	15	3	5	5	4	1	1
10	St. Blasien	17	17	—	—	—	—	6	5	5	6	2	2	3	2
11	Schönau	25	25	—	—	—	—	—	—	1	1	8	8	8	8
12	Schopfheim	28	28	—	—	—	—	2	1	4	5	12	11	4	5
13	Staufen	24	24	—	—	—	—	2	2	1	1	1	1	9	9
14	Triberg	21	21	—	—	—	—	5	4	8	9	3	4	2	1
15	Waldkirch	26	26	—	—	1	1	11	10	4	4	3	4	1	1
16	Waldshut	64	65	—	—	—	1	19	20	16	16	14	13	6	6
	Summe	444	445	—	—	4	5	79	72	61	67	87	89	86	80
	Procente	100	100	—	—	0,90	1,12	17,80	16,18	13,74	15,06	19,59	20,00	19,37	17,98

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Brutto-Vermögens der Gemeinden.

Tabelle I.

1. Januar 1861.

9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	

am 1. Januar 1855 und am 1. Januar 1861

50,001 bis 100,000 fl.		100,001 bis 250.000 fl.		250.001 bis 500,000 fl.		500,001 bis 1 Million fl.		über 1 Million fl.		Summe des Brutto-Vermögens der Gemeinden im Amtsbezirke am 1. Januar		Zunahme und Abnahme desselben vom 1. Januar 1855 bis 1. Januar 1861		Ordnungszahl.
1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	Zahlendifferenz	um Procente	
						Maximum				fl.	fl.	fl.		
						908,355	847,568							
3	4	2	2	—	—	—	—	—	—	1,289,103	1,348,570	59,467	4,61	1
4	3	2	2	1	1	—	—	—	—	1,126.901	1,025.764	— 101,137	— 8,98	2
13	13	9	9	—	1	—	—	—	—	2,918,069	2,921,458	3,389	0,12	3
6	10	3	2	—	—	—	—	—	—	1,502,382	1,536,752	34,370	2,28	4
4	7	1	2	—	—	—	—	—	—	964,460	1,129,666	165,206	17,14	5
2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	787,563	797,159	9,596	1,22	6
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	350,086	424,526	74,440	21,26	7
3	4	—	—	1	1	—	—	—	—	1,057,990	1,075,509	17,519	1,66	8
8	8	1	1	—	—	—	—	—	—	1,140,483	1,135,012	— 5,471	— 0,48	9
1	1	1	2	1	1	—	—	—	—	1,151,493	1,255,571	104,078	9,04	10
5	4	2	2	—	—	1	1	—	—	1,863,938	1,793,923	— 70,015	— 3,76	11
49	57	24	25	3	4	1	1	—	—	14,152,468	14,443,910	+ 291,442	+ 2,06	
13,21	15,11	6,47	6,78	0,81	1,08	0,27	0,27	—	—					
								Maximum						
								1,297,617	1,279,721					
6	6	1	1	1	1	—	—	—	—	1,402,435	1,369,702	— 32,733	— 2,33	1
9	8	6	7	1	—	—	1	—	—	1,991,086	2,209.255	218,169	10,96	2
4	4	6	6	2	2	—	—	—	—	1,945,153	1,944,119	— 1,034	— 0,05	3
1	2	1	—	—	—	—	—	1	1	1,530,650	1,502,534	— 28,116	— 1,84	4
6	7	2	1	—	—	—	—	—	—	1,097,880	1,256,686	158,806	14,47	5
1	1	6	7	3	2	—	—	—	—	2,320,348	2,235,976	— 84,372	— 3,64	6
8	8	4	4	—	—	—	—	—	—	1,807,988	1,784,875	— 23,113	— 1,27	7
7	10	3	2	—	1	—	—	—	—	1,606,065	1,753,937	147,872	9,21	8
2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	708,672	792,558	83,886	11,84	9
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	223,692	249,470	25,778	11,52	10
6	6	2	2	—	—	—	—	—	—	1,088,359	1,149,382	61,023	5,61	11
4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	889,348	926,461	37,113	4,17	12
7	7	3	3	1	1	—	—	—	—	1,945,148	1,872,441	— 72,707	— 3,74	13
2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	487,659	532,313	44,654	9,16	14
5	5	1	1	—	—	—	—	—	—	718,546	728.541	9,995	1,39	15
8	7	1	2	—	—	—	—	—	—	1,340,188	1,331,035	— 9,153	— 0,68	16
77	82	41	41	8	7	—	1	1	1	21,103,217	21,639,285	+ 536,068	+ 2,54	
17,34	18,43	9,23	9,21	1,80	1,57	—	0,22	0,23	0,22					

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle I.

Vergleichende Darstellung des 1. Januar 1855 und

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Ordnungszahl	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien am 1. Januar		Zahl der Gemeinden, deren Brutto-Vermögen betrug											
				Nichts		1 bis 1000 fl.		1001 bis 5000 fl.		5001 bis 10,000 fl.		10,001 bis 25,000 fl.		25,001 bis 50,000 fl.	
		1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861
	III. Mittelrheinkreis.														
1	Achern	18	18	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	2
2	Baden	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
3	Bretten	22	22	—	—	—	—	—	—	1	1	4	4	4	5
4	Bruchsal	21	21	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	4	2
5	Bühl	29	29	—	—	2	2	—	—	1	1	6	5	4	5
6	Carlsruhe, Stadtamt	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Carlsruhe, Landamt	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	1
8	Durlach	21	21	—	—	—	—	1	—	—	1	2	2	6	5
9	Eppingen	15	15	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	4	4
10	Ettlingen	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2
11	Gengenbach	14	14	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1
12	Gernsbach	19	19	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	1	1
13	Kork	30	30	—	—	—	—	1	1	—	—	2	2	5	5
14	Lahr	27	27	—	—	—	—	4	4	1	1	—	—	4	4
15	Oberkirch	23	23	—	—	—	—	1	1	4	3	3	5	5	4
16	Offenburg	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	3
17	Pforzheim	33	33	—	—	—	—	—	—	3	4	4	3	6	6
18	Rastatt	26	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3
19	Wolfach	23	23	—	—	1	1	4	4	4	4	4	3	6	7
	Summe	396	396	—	—	3	3	13	12	19	20	36	37	63	61
	Procente	100	100	—	—	0,76	0,76	3,28	3,03	4,79	5,05	9,09	9,34	15,91	15,40
	IV. Unterrheinkreis.														
1	Adelsheim	23	23	—	—	3	3	1	1	—	—	2	2	10	10
2	Buchen	29	29	—	—	—	—	5	7	7	5	7	8	7	6
3	Eberbach	43	44	1	—	1	2	4	5	5	4	13	13	7	9
4	Gerlachsheim	21	21	—	—	—	—	1	—	4	5	9	9	3	3
5	Heidelberg	22	22	—	—	—	—	2	2	2	2	4	3	4	5
6	Krautheim	32	32	—	—	1	1	2	2	4	3	12	12	8	8
7	Ladenburg	12	12	—	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—
8	Mannheim	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Mosbach	42	42	—	—	—	1	4	4	2	—	8	9	7	10
10	Neckarbischofsheim	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	2	3
11	Philippsburg	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1
12	Schwetzingen	14	14	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	2	2
13	Sinsheim	21	21	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	5	5
14	Tauberbischofsheim	21	21	—	—	—	—	—	—	—	1	6	5	9	10
15	Walldürn	22	22	—	—	—	—	1	1	1	1	4	4	9	8
16	Weinheim	12	12	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—
17	Wertheim	29	29	—	—	—	—	1	1	6	5	10	9	7	9
18	Wiesloch	14	14	—	—	—	—	1	1	—	—	4	3	2	4
	Summe	385	386	1	—	7	8	25	28	35	30	88	85	82	93
	Procente	100	100	0,26	—	1,82	2,07	6,49	7,25	9,09	7,77	22,86	22,02	21,29	24,09
	Großherzogthum.														
	Summe der vier Kreise	1596	1597	1	—	24	23	164	159	182	173	296	309	316	309
	Procente	100	100	0,06	—	1,50	1,44	10,28	9,96	11,40	11,46	18,55	19,35	19,79	19,35

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Brutto-Vermögens der Gemeinden.

1. Januar 1861.

Tabelle I.

9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	

am 1. Januar 1855 und am 1. Januar 1861

50,001 bis 100,000 fl.		100,001 bis 250,000 fl.		250,001 bis 500,000 fl.		500,001 bis 1 Million fl.		über 1 Million fl.		Summe des Brutto-Vermögens der Gemeinden im Amtsbezirke am 1. Januar		Zunahme und Abnahme desselben vom 1. Januar 1855 bis 1. Januar 1861		Ordnungszahl
1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	Zahlendifferenz	um Procente	
								Maximum 1,472.084	1,429,369	fl.	fl.	fl.		
7	6	7	7	—	—	—	—	—	—	1,601,419	1,632,817	31.398	1,96	1
1	1	4	4	1	1	—	—	1	1	2.648,146	2,641,143	— 7,003	— 0,27	2
7	7	5	4	1	1	—	—	—	—	2,021,174	1,830,814	— 190,360	— 9,42	3
3	4	9	8	3	4	—	—	—	—	2,626,922	2.653,286	26,364	1,00	4
9	10	6	5	1	1	—	—	—	—	2,135,105	2,136,586	1,481	0,07	5
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	465,432	574,634	109,202	23,46	6
7	6	7	9	5	5	—	—	—	—	3,344,934	3,742,629	397,695	11,89	7
3	4	6	6	2	2	1	1	—	—	3,112,167	3,268,308	156,141	5,02	8
5	5	2	2	—	—	1	1	—	—	1,445,471	1,432,873	— 12,598	— 0,87	9
6	6	7	7	1	1	2	2	—	—	3,293,993	3,461,117	167,124	5,07	10
4	5	5	4	1	1	—	—	—	—	1,191,654	1,230,903	39,249	3,29	11
9	7	6	8	—	—	—	—	—	—	1,687,047	1,780,905	93,858	5,56	12
9	8	11	12	2	2	—	—	—	—	3,148,504	3,235.048	86,544	2,75	13
5	6	7	6	6	6	—	—	—	—	3,549,902	3,634.520	84,618	2,38	14
5	7	5	3	—	—	—	—	—	—	1,445,522	1,442,762	— 2,760	— 0,19	15
7	8	8	8	2	1	2	2	1	1	5,087,795	4,976,177	— 111,618	— 2,19	16
14	14	5	5	1	1	—	—	—	—	2.288,341	2,373,837	85,496	3,74	17
5	4	13	13	3	4	1	—	—	1	4,791,018	5,180,672	389,654	8,13	18
3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	732,564	693,591	— 38.973	— 5,32	19
109	111	114	112	30	30	7	7	2	3	46,617,110	47,922,622	+ 1,305,512	+ 2,80	
27,53	28,03	28,79	28,28	7,58	7,58	1,77	1,77	0,51	0,76					
						Maximum 737,462	812,871							
7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	900,667	923,161	22,494	2,49	1
2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	725,142	711,170	— 13,972	— 1,93	2
8	6	3	4	—	—	1	1	—	—	2,215,218	2,237,011	21,793	0,98	3
1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	678,927	706,187	27,260	4,02	4
—	—	8	8	1	1	1	1	—	—	2,602,031	2,628,164	26,133	1,00	5
4	5	1	1	—	—	—	—	—	—	940,259	1,008,904	68,645	7,30	6
—	1	5	4	4	4	—	—	—	—	2,182.570	2,126,881	— 55,689	— 2,55	7
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	737,462	812,871	75,409	10,23	8
19	14	1	3	1	1	—	—	—	—	2,413,428	2,499,492	86,064	3,57	9
4	3	5	7	1	—	—	—	—	—	1,363,789	1,431,075	67,286	4,93	10
1	—	6	5	2	3	—	—	—	—	1,956,833	2,038,350	81,517	4,17	11
2	2	4	4	3	3	1	1	—	—	2,526,871	2,625,334	98,463	3,89	12
7	5	6	8	—	—	—	—	—	—	1,569,812	1,603,837	34,025	2,17	13
3	2	3	3	—	—	—	—	—	—	1,124,600	1,146,371	21,771	1,94	14
5	6	1	1	1	1	—	—	—	—	1,178,240	1,198,420	20,180	1,71	15
1	1	4	4	2	2	1	1	—	—	1,984,264	1,971,221	— 13,043	— 0,66	16
5	4	—	1	—	—	—	—	—	—	789,827	828,456	38,629	4,89	17
5	3	1	2	1	1	—	—	—	—	1,035,524	1,126.690	91,166	8,80	18
74	62	52	59	16	16	5	5	—	—	26,925,464	27,623,595	+ 698,131	+ 2,59	
19,22	16,06	13,51	15,28	4,16	4,15	1,29	1,29	—	—					
								Maximum 1,472,084	1,429,369					
309	312	231	237	57	57	13	14	3	4	108,798,259	111,629,412	+ 2.831,153	+ 2,60	
19,36	19,51	14,47	14,84	3,57	3,57	0,81	0,88	0,19	0,25					

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle II.

Vergleichende Darstellung

1. Januar 1855 und

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien am 1. Januar		Zahl der Gemeinden und Colonien, deren Schulden an Kapital und an in und am 1.													
				Nichts		1 bis 500 fl.		501 bis 1000 fl.		1001 bis 2500 fl.		2501 bis 5000 fl.		5001 bis 10,000 fl.		10,001 bis 25,000 fl.	
		1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861
	I. Seekreis.																
1	Lonndorf	55	55	16	23	9	12	6	4	9	10	10	5	2	—	3	1
2	Constanz	16	16	4	—	2	4	—	1	1	2	4	6	3	2	1	—
3	Donaueschingen	39	39	4	13	2	6	3	1	7	4	3	7	8	2	9	4
4	Engen	44	44	2	6	5	11	6	4	7	5	11	9	7	4	4	5
5	Meßkirch	31	30	5	11	9	5	3	1	6	4	2	2	2	2	3	4
6	Neustadt	29	29	8	16	5	6	3	1	5	1	2	2	2	2	2	1
7	Pfullendorf	19	19	15	17	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
8	Radolfzell	25	25	3	10	4	3	—	1	2	2	9	3	1	3	4	2
9	Stockach	31	31	6	12	5	8	5	2	5	3	3	3	3	1	3	1
10	Ueberlingen	53	53	25	26	9	9	3	1	5	6	6	5	1	1	1	3
11	Villingen	29	29	7	12	5	1	—	3	4	2	5	6	4	2	2	1
	Summe	371	370	95	146	57	66	29	19	52	39	55	48	33	19	33	23
	Procente	100	100	25,61	39,46	15,36	17,84	7,82	5,14	14,02	10,54	14,83	12,97	8,90	5,14	8,90	6,22
	II. Oberrheinkreis.																
1	Breisach	23	23	2	6	3	—	1	1	1	3	3	4	5	4	6	4
2	Emmendingen	22	22	—	4	2	—	2	1	1	6	3	1	4	4	8	4
3	Ettenheim	16	16	—	1	—	—	—	1	1	—	2	3	2	2	8	6
4	Freiburg, Stadtamt	8	8	1	2	1	1	—	1	1	—	1	2	3	1	—	—
5	Freiburg, Landamt	47	47	20	26	3	5	4	—	4	3	5	4	4	1	6	7
6	Kenzingen	17	17	4	3	—	1	—	—	1	—	1	3	1	5	6	3
7	Lörrach	43	43	21	24	9	10	3	1	6	2	2	1	1	4	—	—
8	Müllheim	32	32	6	19	8	5	1	1	3	2	4	2	6	1	3	2
9	Säckingen	31	31	16	20	2	5	1	1	7	1	2	1	1	2	1	1
10	St. Blasien	17	17	10	8	2	4	2	3	—	—	1	—	2	2	—	—
11	Schönau	25	25	8	12	4	3	2	2	6	3	1	1	3	4	1	—
12	Schopfheim	28	28	11	9	3	4	1	6	6	6	3	—	1	2	3	1
13	Staufen	24	24	4	12	—	1	2	1	5	2	2	3	5	2	2	3
14	Triberg	21	21	3	5	4	2	—	2	2	3	3	1	3	6	5	2
15	Waldkirch	26	26	11	20	5	2	3	1	2	1	—	1	4	1	—	—
16	Waldshut	64	65	24	27	19	21	3	4	6	5	6	5	4	1	2	2
	Summe	444	445	141	198	65	64	25	26	52	37	39	32	49	42	51	35
	Procente	100	100	31,76	44,49	14,64	14,38	5,63	5,84	11,71	8,31	8,78	7,19	11,04	9,44	11,49	7,87

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Januar 1861.

10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	
Kapital veranschlagten Grund-, Zehnt- u. a. Lasten betrug am 1. Januar 1855 Januar 1861						Summe der Gemeindeschulden im Amtsbezirke am 1. Januar	Zunahme und Abnahme derselben vom 1. Januar 1855 bis 1. Januar 1861	Ordnungszahl.
25,001 bis 50,000 fl.	50,001 bis 75,000 fl.	75,001 bis 100,000 fl.	100,001 bis 150,000 fl.	150,001 bis 250,000 fl.	über 250,000 fl.			
1855 | 1861	1855 | 1861	1855 | 1861	1855 | 1861	1855 | 1861	1855 | 1861	1855 | 1861	Zahlendifferenz | um Procente	
				Maximum 175,407	Maximum 255,038	fl. | fl.	fl.	
— —	— —	— —	— —	— —	— —	106,557 | 52,570	— 53,987 | 50,67	1
— —	— —	— —	— —	— 1	1 —	306,077 | 222,695	— 83,382 | 27,24	2
2 —	— 1	— 1	1 —	— —	— —	381,151 | 262,654	— 118,497 | 31,09	3
2 —	— —	— —	— —	— —	— —	236,311 | 158,952	— 77,359 | 32,74	4
— 1	1 —	— —	— —	— —	— —	150,348 | 113,495	— 36,853 | 24,57	5
2 —	— —	— —	— —	— —	— —	135,913 | 40,501	— 95,412 | 70,20	6
— —	— —	— —	— —	— —	— —	19,914 | 17,658	— 2,256 | 11,32	7
1 1	— —	— —	1 —	— —	— —	232,836 | 97,789	— 135,047 | 58,00	8
1 1	— —	— —	— —	— —	— —	130,050 | 68,825	— 61,225 | 47,08	9
2 2	1 —	— —	— —	— —	— —	207,384 | 142,080	— 65,304 | 31,49	10
1 1	— —	— —	1 1	— —	— —	251,716 | 190,399	— 61,317 | 24,36	11
11 6	2 1	— 1	3 1	— 1	1 —	*2,158,257 | *1,367,618	— 790,639 | — 36,63	
2,97 1,62	0,54 0,27	— 0,27	0,81 0,27	— 0,27	0,27 —			
hiezu kommen für den Kreis an Ausgaberesten						327,774 | 63,621	— 264,153 | — 80,59	
so daß im Ganzen die Abnahme beträgt						2,486,031 | 1,431,239	— 1,054,792 | — 42,43	

* Hierunter Kapitalwerth der Grundlasten, Bodenzinse, Zehnten ꝛc. 17,651 resp. 28,924 fl.

							Maximum 118,960	Maximum 249,755							
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241,859	155,922	— 85,937	35,53	1
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241,686	177,710	— 63,976	26,51	2
3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	290,263	237,697	— 52,566	18,11	3
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	281,368	132,501	— 148,867	52,91	4
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	222,715	168,585	— 54,130	24,30	5
2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	374,819	239,510	— 135,309	36,09	6
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73,967	79,918	+ 5,951	+ 8,05	7
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132,232	41 984	— 90,248	68,25	8
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76,376	50,053	— 26,323	34,47	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,721	13,585	— 7,136	34,44	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,757	32,967	— 17,790	35,05	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66,964	35,032	— 31,932	47,68	12
3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241,219	77,323	— 163,896	67,94	13
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138,214	74,093	— 64,121	46,39	14
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102,124	11,386	— 90,738	88,85	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119,038	70,157	— 48,881	41,06	16
16	8	4	1	—	1	1	1	1	—	—	—	*2,674,322	*1,598,423	— 1,075,899	— 40,23	
3,60	1,80	0,90	0,22	—	0,22	0,23	0,22	0,23	—	—	—					
hiezu kommen für den Kreis an Ausgaberesten												419,987	98,337	— 321,650	— 76,59	
so daß im Ganzen die Abnahme beträgt												3,094,309	1,696,760	— 1,397,549	— 45,17	

* Hierunter Kapitalwerth der Grundlasten, Bodenzinse, Zehnten ꝛc. 102,667 resp. 83,355 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Tabelle II.

Vergleichende Darstellung

1. Januar 1855 und

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien am 1. Januar		Zahl der Gemeinden und Colonien, deren Schulden an Kapital und an in und am 1.													
				Nichts		1 bis 500 fl.		501 bis 1000 fl.		1001 bis 2500 fl.		2501 bis 5000 fl.		5001 bis 10,000 fl.		10,001 bis 25,000 fl.	
		1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861
	III. Mittelrheinkreis.																
1	Achern	18	18	—	—	—	5	—	—	1	2	6	5	3	2	4	2
2	Baden	8	8	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	1	4	2	—
3	Bretten	22	22	—	2	3	3	—	5	5	2	2	2	4	1	5	4
4	Bruchsal	21	21	2	4	—	2	4	2	2	6	7	4	3	1	2	1
5	Bühl	29	29	2	16	2	1	2	1	10	5	3	2	4	2	5	2
6	Carlsruhe, Stadtamt	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Carlsruhe, Landamt	23	23	6	12	3	4	—	1	1	1	3	3	3	—	6	2
8	Durlach	21	21	6	13	4	1	1	1	6	1	—	—	1	2	1	1
9	Eppingen	15	15	4	2	—	1	—	2	1	1	4	2	3	6	2	1
10	Ettlingen	19	19	10	16	3	—	3	1	2	1	1	—	—	—	—	1
11	Gengenbach	14	14	1	4	2	2	—	—	1	1	—	1	2	2	6	4
12	Gernsbach	19	19	—	—	1	2	—	—	4	10	4	5	4	1	5	1
13	Kork	30	30	2	12	2	1	—	—	4	5	4	5	12	2	5	3
14	Lahr	27	27	3	8	4	1	—	1	2	2	4	6	5	3	5	5
15	Oberkirch	23	23	—	9	1	1	3	2	4	5	5	1	5	1	4	4
16	Offenburg	24	24	—	2	1	—	—	2	—	3	6	3	2	4	6	6
17	Pforzheim	33	33	2	9	3	2	4	4	6	6	6	8	9	1	2	2
18	Rastatt	26	26	—	—	—	—	1	—	4	6	4	11	10	5	5	3
19	Wolfach	23	23	4	14	4	2	3	—	2	2	3	3	4	1	2	1
	Summe	396	396	42	123	33	28	21	22	57	60	63	63	75	38	67	43
	Procente	100	100	10,61	31,06	8,33	7,07	5,30	5,56	14,39	15,15	15,91	15,91	18,94	9,59	16,92	10,86

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

der Gemeinde-Schulden.

1. Januar 1861.

Tabelle II.

10.		11.		12.		13.		14.		15.		16.		17.		
Kapital veranschlagten Grund-, Zehnt- u. a. Lasten betrug am 1. Januar 1855 Januar 1861												Summe der Gemeindeschulden im Amtsbezirke am 1. Januar		Zunahme und Abnahme derselben vom 1. Januar 1855 bis 1. Januar 1861		Ordnungszahl.
25,001 bis 50,000 fl.		50,001 bis 75,000 fl.		75,001 bis 100,000 fl.		100,001 bis 150,000 fl.		150,001 bis 250,000 fl.		über 250,000 fl.						
1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	Zahlendifferenz	um Procente	
										Maximum 330,497	276,998	fl.	fl.	fl.		
3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	242,284	157,792	— 84,492	34,87	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	424,379	313,192	— 111,187	26,19	2
1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	250,061	199,378	— 50,683	20,27	3
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	154,256	123,854	— 30,402	19,71	4
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153,864	62,292	— 91,572	59,51	5
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	251,991	39,754	— 212,237	84,22	6
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172,339	43,210	— 129,129	74,93	7
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	147,472	135,388	— 12,084	8,19	8
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95,581	63,416	— 32,165	33,65	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,296	17,170	+ 7,874	+ 84,70	10
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223,094	70,718	— 152,376	68,30	11
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137,787	54,478	— 83,309	60,46	12
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	244,644	150,812	— 93,832	38,35	13
3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	287,975	160,394	— 127,581	44,30	14
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	167,543	74,577	— 92,966	55,49	15
7	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	620,501	434,317	— 186,184	30,01	16
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	331,350	204,805	— 126,545	38,19	17
1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	347,385	246,491	— 100,894	29,04	18
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104,034	38,628	— 65,406	62,87	19
25	11	6	3	2	1	—	2	3	1	2	1	*4,365,836	*2,590,666	— 1,775,170	— 40,66	
6,31	2,78	1,51	0,76	0,51	0,25	—	0,51	0,76	0,25	0,51	0,25					
												biezu kommen für den Kreis an Ausgaberesten		327,274	115,913	— 211,361	— 64,58
												so daß im Ganzen die Abnahme beträgt		4,693,110	2,706,579	— 1,986,531	— 42,33

* Hierunter Kapitalwerth der Grundlasten, Bodenzinse, Zehnten ꝛc. 265,716 resp. 381,661 fl.

Tabelle II.

Vergleichende Darstellung
1. Januar 1855 und

1. Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	2. Zahl der Gemeinden und Colonien am 1. Januar		Zahl der Gemeinden und Colonien, deren Schulden an Kapital und an in und am 1.													
				3. Nichts		4. 1 bis 500 fl.		5. 501 bis 1000 fl.		6. 1001 bis 2500 fl.		7. 2501 bis 5000 fl.		8. 5001 bis 10,000 fl.		9. 10,001 bis 25,000 fl.	
		1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861
	IV. Unterrheinkreis.																
1	Adelsheim	23	23	3	7	1	3	5	3	7	4	3	1	—	4	4	1
2	Buchen	29	29	10	16	9	5	4	2	2	1	1	2	1	1	2	2
3	Eberbach	43	44	23	24	3	5	5	7	5	1	3	2	1	3	—	—
4	Gerlachsheim	21	21	4	5	1	5	4	2	4	7	4	2	4	—	—	—
5	Heidelberg	22	22	11	14	3	3	1	1	1	2	2	—	3	1	—	—
6	Krautheim	32	32	10	15	3	6	1	2	9	6	5	2	4	1	—	—
7	Ladenburg	12	12	3	5	—	—	—	—	—	—	1	3	2	2	5	2
8	Mannheim	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Mosbach	42	42	3	13	5	3	3	3	7	7	8	8	12	5	3	1
10	Neckarbischofsheim	16	16	1	5	4	4	1	—	4	1	2	3	2	2	2	1
11	Philippsburg	11	11	2	5	3	2	1	1	3	2	1	1	—	—	1	—
12	Schwetzingen	14	14	3	7	—	—	1	1	2	1	5	4	—	1	3	—
13	Sinsheim	21	21	5	8	1	4	1	1	4	2	2	4	4	—	4	2
14	Tauberbischofsheim	21	21	4	8	1	—	1	1	2	3	4	5	7	3	1	1
15	Walldürn	22	22	6	9	4	5	2	1	5	3	2	2	2	—	—	1
16	Weinheim	12	12	8	7	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2
17	Wertheim	29	29	4	4	7	9	3	1	5	6	4	2	5	5	—	2
18	Wiesloch	14	14	—	4	3	5	2	—	6	3	—	1	2	—	1	1
	Summe	385	386	100	156	49	60	35	26	66	50	48	43	49	28	26	16
	Procente	100	100	25,97	40,11	12,73	15,54	9,09	6,74	17,14	12,95	12,47	11,14	12,73	7,25	6,75	4,14
	Großherzogthum.																
	Summe der vier Kreise	1596	1597	378	623	204	218	110	93	227	186	205	186	206	127	177	117
	Procente	100	100	23,68	39,01	12,78	13,65	6,89	5,82	14,22	11,65	12,84	11,65	12,91	7,95	11,09	7,33

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Januar 1861.

10.		11.		12.		13.		14.		15.		16.		17.		
Kapital veranschlagten Grund-, Zehnt- u. a. Lasten betrug am 1. Januar 1855 Januar 1861												Summe der Gemeindeschulden im Amtsbezirke am 1. Januar		Zunahme und Abnahme derselben vom 1. Januar 1855 bis 1. Januar 1861		Ordnungszahl.
25,001 bis 50,000 fl.		50,001 bis 75,000 fl.		75,001 bis 100,000 fl.		100,001 bis 150,000 fl.		150,001 bis 250,000 fl.		über 250,000 fl.						
1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	Zahlendifferenz	um Procente	
										Maximum 428,975	611,600	fl.	fl.	fl.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89,402	51,511	— 37,891	42,38	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,998	44,110	— 2,888	6,14	2
2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	164,121	141,793	— 22,328	13,60	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52,370	21,125	— 31,245	59,66	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	323,857	316,080	— 7,777	2,40	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57,057	28,452	— 28,605	50,13	6
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130,287	56,767	— 73,520	56,43	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	428,975	611,600	+ 182,625	+ 42,59	8
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	199,580	160,440	— 39,140	19,61	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67,988	47,052	— 20,936	30,79	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,083	8,363	— 17,720	67,55	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64,321	22,165	— 42,156	65,54	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106,678	46,229	— 60,449	56,56	13
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113,986	71,089	— 42,897	37,63	14
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68,623	59,776	— 8,847	12,89	15
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,078	38,050	+ 12,972	+ 51,73	16
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108,077	96,077	— 12,000	11,10	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37,113	22,342	— 14,771	39,80	18
8	4	1	—	1	1	—	—	—	—	2	2	*2,110,594	*1,843,021	— 267,573	— 12,68	
2,08	1,04	0,26	—	0,26	0,26	—	—	—	—	0,52	0,52					
hiezu kommen für den Kreis an Ausgaberesten												211,060	86,604	— 124,456	— 58,97	
so daß im Ganzen die Abnahme beträgt												2,321,654	1,929,625	— 392,029	— 16,89	
* Hierunter Kapitalwerth der Grundlasten, Bodenzinse, Zehnten ꝛc. 95,242 resp. 81,358 fl.																
										Maximum 428,975	611,600					
60	29	13	5	3	4	4	4	4	2	5	3	*11,309,009	*7,399,728	— 3,909,281	— 34,57	
3,76	1,82	0,81	0,31	0,19	0,25	0,25	0,25	0,25	0,13	0,31	0,19					
hiezu kommen für das Großherzogthum an Ausgaberesten												1,286,095	364,475	— 921,620	— 71,66	
so daß im Ganzen die Abnahme beträgt												12,595,104	7,764,203	— 4,830,901	— 38,36	
* Hierunter Kapitalwerth der Grundlasten, Bodenzinse, Zehnten ꝛc. 481,276 resp. 575,298 fl.																

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Tabelle III.

Vergleichende Darstellung des 1. Januar 1855 und

Ordnungszahl	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien am 1. Januar		Zahl der Gemeinden und Colonien, in denen am die Ueberschuldung						das reine							
				über 5000 fl.		1001 bis 5000 fl.		0 bis 1000 fl.		0 bis 1000 fl.		1001 bis 5000 fl.		5001 bis 10,000 fl.		10,001 bis 25,000 fl.	
		1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861
	I. Seekreis.																
1	Bonndorf	55	55	—	—	—	—	—	—	2	1	8	4	10	9	21	24
2	Constanz	16	16	—	—	1	—	—	—	1	—	2	3	4	3	—	2
3	Donaueschingen	39	39	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	3	1	6	4
4	Engen	44	44	—	—	—	—	—	—	2	1	5	4	8	8	10	11
5	Meßkirch	31	30	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	7	3	11	11
6	Neustadt	29	29	—	—	1	—	—	—	2	1	11	11	5	5	3	3
7	Pfullendorf	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	8	6	6	7
8	Radolfzell	25	25	—	—	1	1	1	—	—	—	2	2	2	3	8	6
9	Stockach	31	31	—	—	—	—	1	—	1	1	4	2	4	5	10	11
10	Ueberlingen	53	53	—	—	1	—	1	1	1	—	15	9	16	19	10	13
11	Villingen	29	29	1	—	1	1	—	1	1	2	6	6	3	1	1	2
	Summe	371	370	1	—	5	2	3	2	13	8	58	47	70	63	86	94
	Procente	100	100	0,27	—	1,35	0,54	0,81	0,54	3,50	2,16	15,66	12,70	18,87	17,03	23,18	25,41
	II. Oberrheinkreis.																
1	Breisach	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	3	6	8
2	Emmendingen	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	4
3	Ettenheim	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
4	Freiburg, Stadtamt	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	1
5	Freiburg, Landamt	47	47	—	—	—	1	—	—	2	2	15	13	7	5	10	11
6	Kenzingen	17	17	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1	2	2
7	Lörrach	43	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	15	14
8	Müllheim	32	32	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	4	3	7	7
9	Säckingen	31	31	—	—	—	—	—	—	2	1	19	16	2	5	3	3
10	St. Blasien	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	4	6	3	2
11	Schönau	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	8
12	Schopfheim	28	28	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	4	11	11
13	Staufen	24	24	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	1	1
14	Triberg	21	21	—	—	2	1	1	1	—	1	8	3	5	10	1	1
15	Waldkirch	26	26	—	—	—	—	1	—	—	1	13	11	2	3	3	4
16	Waldshut	64	65	—	—	—	—	—	—	1	1	22	22	13	14	15	14
	Summe	444	445	—	—	3	2	2	1	7	7	98	83	53	60	89	92
	Procente	100	100	—	—	0,68	0,45	0,45	0,23	1,58	1,57	22,07	18,65	11,94	13,48	20,05	20,67

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rein-Vermögens der Gemeinden.

Tabelle III.

1. Januar 1861.

10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	

1. Januar 1855 und 1. Januar 1861 betrug Activ-Vermögen												Summe des Rein-Vermögens der Gemeinden im Amtsbezirke am 1. Januar		Zunahme und Abnahme desselben vom 1. Januar 1855 bis 1. Januar 1861		Ordnungszahl
25,001 bis 50,000 fl.		50,001 bis 100,000 fl.		100,001 bis 250,000 fl.		250,001 bis 500,000 fl.		500,001 bis 1 Million fl.		über 1 Million fl.						
1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	Zahlendifferenz	um Procente	
								Maximum				fl.	fl.	fl.		
								771,334	735,369							
11	12	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1,163.457	1,292,082	128,625	11,06	1
3	3	2	2	3	3	—	—	—	—	—	—	745,956	793,505	47,549	6,37	2
7	10	13	14	7	6	—	1	—	—	—	—	2,445,646	2,646,013	200,367	8,19	3
12	11	6	8	1	1	—	—	—	—	—	—	1,229.441	1,369,510	140,069	11,39	4
6	7	4	6	1	2	—	—	—	—	—	—	805,935	1,014,671	208,736	25,89	5
3	4	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	635,412	750,574	115,162	18,14	6
1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	327,593	405,456	77,863	23,79	7
8	9	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—	800,483	975,613	175,130	21,88	8
3	4	7	7	1	1	—	—	—	—	—	—	989,413	1,055,502	66,089	6,68	9
5	7	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	921,803	1,109,554	187,751	20,37	10
10	10	4	4	1	1	—	—	1	1	—	—	1,601,300	1,600,191	— 1,109	— 0,07	11
69	78	45	52	19	21	1	2	1	1	—	—	11,666,439	13,012,671	+ 1,346,232	+ 11,54	
18,60	21,08	12,13	14,06	5,12	5,68	0,27	0,54	0,27	0,27	—	—					
										Maximum						
										1,045,240	1,160,126					
4	2	5	6	1	1	1	1	—	—	—	—	1,091,762	1,199,509	107,747	9,87	1
1	1	12	8	3	7	1	—	—	1	—	—	1,714,409	2,021,486	307,077	17,91	2
4	6	4	2	6	6	1	1	—	—	—	—	1,611,904	1,700,011	88,107	5,47	3
1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1,239,467	1,369,032	129,565	10,45	4
11	10	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	844,383	1,077,290	232,907	27,58	5
2	2	2	2	6	6	2	2	—	—	—	—	1,904,922	1,995.137	90,215	4,74	6
14	14	9	8	2	3	—	—	—	—	—	—	1,673,622	1,688,851	15,229	0,91	7
9	7	6	10	3	2	—	1	—	—	—	—	1,462,856	1,704,327	241,471	16,51	8
1	1	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	618,234	736,835	118,601	19,18	9
3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193,274	230,663	37,389	19,35	10
8	8	7	6	1	2	—	—	—	—	—	—	1,021,990	1,115,011	93,021	9,10	11
4	5	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	798,178	889,293	91,115	11,42	12
9	9	7	7	3	3	1	1	—	—	—	—	1,670,100	1,791,756	121,656	7,28	13
2	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	346,262	455,529	109,267	31,56	14
1	2	5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	611,504	713,494	101,990	16,68	15
6	6	6	6	1	2	—	—	—	—	—	—	1,206,042	1,254,301	48,259	4,00	16
80	79	73	74	32	39	6	6	—	1	1	1	18,008,909	19,942,525	+ 1,933,616	+ 10,74	
18,02	17,75	16,44	16,63	7,21	8,76	1,35	1,35	—	0,23	0,23	0,23					

Tabelle III.

Vergleichende Darstellung des 1. Januar 1855 und

1. Ordnungszahl.	2. Amtsbezirke.	2. Zahl der Gemeinden und Colonien am 1. Januar 1855	2. Zahl der Gemeinden und Colonien am 1. Januar 1861	3. Zahl der Gemeinden und Colonien, in denen am 1. Januar die Ueberschuldung über 5000 fl. 1855	3. 1861	4. die Ueberschuldung 1001 bis 5000 fl. 1855	4. 1861	5. die Ueberschuldung 0 bis 1000 fl. 1855	5. 1861	6. das reine 0 bis 1000 fl. 1855	6. 1861	7. das reine 1001 bis 5000 fl. 1855	7. 1861	8. das reine 5001 bis 10,000 fl 1855	8. 1861	9. das reine 10,001 bis 25,000 fl. 1855	9. 1861
	III. Mittelrheinkreis.																
1	Achern	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1	—
2	Baden	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
3	Bretten	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	4	6
4	Bruchsal	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1
5	Bühl	29	29	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	6	5
6	Carlsruhe, Stadtamt	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Carlsruhe, Landamt	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2
8	Durlach	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	2
9	Eppingen	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3
10	Ettlingen	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
11	Gengenbach	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	1
12	Gernsbach	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	2
13	Kork	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	2
14	Lahr	27	27	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	1	2	—
15	Oberkirch	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	2	3	5
16	Offenburg	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
17	Pforzheim	33	33	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	5	3
18	Rastatt	26	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
19	Wolfach	23	23	—	—	—	—	—	—	2	1	3	4	3	5	6	2
	Summe	396	396	—	—	—	—	—	—	4	3	19	16	15	20	45	37
	Procente	100	100	—	—	—	—	—	—	1,01	0,76	4,79	4,04	3,79	5,05	11,39	9,34
	IV. Unterrheinkreis.																
1	Adelsheim	23	23	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	1	1	4	2
2	Buchen	29	29	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	5	5	9	9
3	Eberbach	43	44	—	—	—	—	1	—	1	2	5	5	4	4	13	13
4	Gerlachsheim	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	4	4	8	9
5	Heidelberg	22	22	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	1	1	4	3
6	Krautheim	32	32	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	6	4	12	11
7	Ladenburg	12	12	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	—	—
8	Mannheim	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Mosbach	42	42	—	—	—	—	—	—	—	1	4	4	3	1	7	8
10	Neckarbischofsheim	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3
11	Philippsburg	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
12	Schwetzingen	14	14	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—
13	Sinsheim	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1
14	Tauberbischofsheim	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	5
15	Walldürn	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	4	4
16	Weinheim	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2
17	Wertheim	29	29	1	—	1	1	1	1	—	—	1	—	7	7	10	10
18	Wiesloch	14	14	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	5	4
	Summe	385	386	1	—	1	1	2	1	10	8	27	29	37	33	92	86
	Procente	100	100	0,26	—	0,26	0,26	0,52	0,26	2,59	2,07	7,01	7,51	9,61	8,55	23,89	22,28
	Großherzogthum.																
	Summe der vier Kreise	1596	1597	2	—	9	5	7	4	34	26	202	175	175	176	312	309
	Procente	100	100	0,13	—	0,56	0,31	0,44	0,25	2,13	1,63	12,66	10,96	10,96	11,02	19,55	19,35

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rein-Vermögens der Gemeinden.

Tabelle III.

1. Januar 1861.

10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	

1. Januar 1855 und 1. Januar 1861 betrug Activ-Vermögen												Summe des Rein-Vermögens der Gemeinden im Amtsbezirke am 1. Januar		Zunahme und Abnahme desselben vom 1. Januar 1855 bis 1. Januar 1861		Ordnungszahl.
25,001 bis 50,000 fl.		50,001 bis 100,000 fl.		100,001 bis 250,000 fl.		250,001 bis 500,000 fl.		500,001 bis 1 Million fl.		über 1 Million fl.						
1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	1855	1861	Zahlendifferenz	um Procente	
										Maximum 1,133,500	Maximum 1,151,854	fl.	fl.	fl.		
3	2	8	8	4	5	—	—	—	—	—	—	1,342,335	1,472,424	130,089	9,69	1
—	1	1	1	5	4	—	1	—	—	1	1	2,209,323	2,326,399	117,076	5,29	2
4	3	7	7	4	4	1	1	—	—	—	—	1,744,362	1,628,802	— 115,560	— 6,62	3
6	2	2	4	8	9	3	3	—	—	—	—	2,467,153	2,528,254	61,101	2,48	4
5	5	9	10	6	5	—	1	—	—	—	—	1,966,460	2,069,277	102,817	5,23	5
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	197,729	529,434	331,705	167,76	6
—	2	8	5	7	9	4	5	—	—	—	—	3,168,587	3,693,378	524,791	16,56	7
6	5	3	4	6	6	2	2	1	1	—	—	2,955,863	3,128,696	172,833	5,85	8
5	4	5	5	1	1	—	—	1	1	—	—	1,333,905	1,368,661	34,756	2,61	9
2	2	6	6	7	7	1	1	2	2	—	—	3,281,696	3,442,695	160,999	4,91	10
1	2	6	5	3	3	—	1	—	—	—	—	952,674	1,158,178	205,504	21,57	11
4	3	7	6	5	7	—	—	—	—	—	—	1,545,591	1,724,842	179,251	11,59	12
7	7	7	6	11	12	2	2	—	—	—	—	2,878,386	3,075,544	197,158	6,85	13
3	5	6	6	6	6	5	5	—	—	—	—	3,231,401	3,468,552	237,151	7,34	14
5	5	5	5	4	4	—	—	—	—	—	—	1,253,265	1,367,064	113,799	9,08	15
4	3	8	9	6	6	1	1	3	3	—	—	4,433,205	4,514,252	81,047	1,83	16
7	6	13	16	5	3	—	1	—	—	—	—	1,935,261	2,168,375	233,114	12,05	17
4	3	5	5	12	12	3	4	1	1	—	—	4,410,430	4,898,219	487,789	11,06	18
5	7	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	616,372	652,997	36,625	5,94	19
71	67	109	111	102	104	22	28	8	9	1	1	41,923,998	45,216,043	+ 3,292,045	+ 7,85	
17,93	16,92	27,53	28,03	25,76	26,26	5,56	7,07	2,02	2,27	0,25	0,25					
								Maximum 533,127	Maximum 519,607							
7	9	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	807,187	870,094	62,907	7,79	1
5	5	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	668,457	665,211	— 3,246	— 0,49	2
8	9	7	6	3	4	—	—	1	1	—	—	2,038,400	2,091,045	52,645	2,58	3
3	3	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	622,274	683,686	61,412	9,87	4
4	5	—	—	8	8	2	2	—	—	—	—	2,250,538	2,278,963	28,425	1,26	5
6	8	4	5	1	1	—	—	—	—	—	—	878,162	979,247	101,085	11,51	6
—	—	1	1	4	5	4	3	—	—	—	—	2,039,328	2,068,067	28,739	1,41	7
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	298,861	197,945	— 100,916	— 33,77	8
9	11	17	13	1	3	1	1	—	—	—	—	2,160,407	2,331,683	171,276	7,93	9
2	4	5	2	5	7	—	—	—	—	—	—	1,288,962	1,383,536	94,574	7,34	10
—	1	1	—	6	5	2	3	—	—	—	—	1,929,486	2,028,669	99,183	5,14	11
3	2	2	2	3	4	3	3	1	1	—	—	2,451,791	2,599,850	148,059	6,08	12
5	5	9	7	4	6	—	—	—	—	—	—	1,454,990	1,555,560	100,570	6,99	13
9	11	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	999,489	1,074,283	74,794	7,48	14
9	8	6	7	—	—	1	1	—	—	—	—	1,104,029	1,137,979	33,950	3,08	15
—	—	1	1	4	4	2	3	1	—	—	—	1,956,653	1,932,707	— 23,946	— 1,22	16
3	6	5	3	—	1	—	—	—	—	—	—	674,707	730,587	55,880	8,28	17
2	3	4	3	1	2	1	1	—	—	—	—	980,087	1,084,858	104,771	1,07	18
75	90	73	61	47	58	17	17	3	2	—	—	24,603,808	25,693,970	+ 1,090,162	+ 4,43	
19,48	23,32	18,96	15,80	12,21	15,03	4,42	4,40	0,78	0,52	—	—					
										Maximum 1,133,500	Maximum 1,160,126					
295	314	300	298	200	222	46	53	12	13	2	2	96,203,154	103,865,209	+ 7,662,055	+ 7,96	
18,18	19,66	18,80	18,66	12,53	13,90	2,88	3,32	0,75	0,81	0,13	0,13					

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle IV.

Vergleichende Darstellung 1854 und

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien		Zahl der Gemeinden und Colonien,									
				0 bis 250 fl.		251 bis 500 fl.		501 bis 1000 fl.		1001 bis 2500 fl.		2501 bis 5000 fl.	
		1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860
	I. Seekreis.												
1	Bonndorf	55	55	1	—	4	2	13	9	28	27	6	10
2	Constanz	16	16	—	—	—	1	4	1	5	6	5	5
3	Donaueschingen	39	39	3	—	—	3	3	—	12	9	14	14
4	Engen	44	44	—	—	2	2	6	5	20	20	12	14
5	Meßkirch	31	30	1	—	4	3	13	16	12	9	—	1
6	Neustadt	29	29	1	—	3	3	8	7	8	9	6	6
7	Pfullendorf	19	19	—	—	1	1	5	6	9	9	3	2
8	Radolfzell	25	25	—	—	1	—	4	—	15	11	4	11
9	Stockach	31	31	—	—	1	—	5	4	12	15	10	10
10	Ueberlingen	53	53	—	—	7	4	13	14	27	27	2	4
11	Villingen	29	29	—	—	1	1	6	4	11	12	9	7
	Summe	371	370	6	—	24	20	80	66	159	154	71	84
	Procente	100	100	1,62	—	6,47	5,41	21,56	17,84	42,86	41,62	19,14	22,70
	II. Oberrheinkreis.												
1	Breisach	23	23	—	—	3	—	—	1	7	10	10	5
2	Emmendingen	22	22	—	—	—	—	1	1	6	5	7	6
3	Ettenheim	16	16	—	—	—	—	—	—	2	—	5	6
4	Freiburg, Stadtamt	8	8	—	—	—	—	2	2	3	4	1	—
5	Freiburg, Landamt	47	47	—	1	2	1	10	3	23	24	10	13
6	Kenzingen	17	17	—	—	—	—	1	—	6	5	3	2
7	Lörrach	43	43	2	—	—	—	4	4	21	14	12	21
8	Müllheim	32	32	—	—	—	—	2	1	14	10	10	16
9	Säckingen	31	31	—	—	1	—	8	5	15	14	4	8
10	St. Blasien	17	17	—	—	—	—	4	4	9	7	2	3
11	Schönau	25	25	—	—	—	—	4	—	11	12	7	8
12	Schopfheim	28	28	—	—	—	—	1	2	15	11	9	12
13	Staufen	24	24	—	—	—	—	1	1	7	4	7	8
14	Triberg	21	21	—	—	—	—	5	3	8	10	5	4
15	Waldkirch	26	26	—	—	3	4	9	8	8	8	5	4
16	Waldshut	64	65	—	—	3	1	22	13	30	34	8	8
	Summe	444	445	2	1	12	6	74	48	185	172	105	124
	Procente	100	100	0,45	0,22	2,70	1,35	16,67	10,79	41,67	38,65	23,65	27,87

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1860.

8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		
deren Gesammt-Einnahme betrug										Summe der Gesammt-Einnahme der Gemeinden im Amtsbezirke		Zunahme und Abnahme derselben von 1860 gegen 1854		Ordnungszahl.
5001 bis 10,000 fl.		10,001 bis 25,000 fl.		25,001 bis 50,000 fl.		50,001 bis 100,000 fl.		über 100,000 fl.						
1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	Zahlendifferenz	um Procente	
				Maximum 49,721			Maximum 58,584			fl.	fl.	fl.		
3	5	—	2	—	—	—	—	—	—	95,404	146,947	51,543	54,03	1
1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	76,250	89,115	12,865	16,87	2
4	8	3	4	—	1	—	—	—	—	149,247	203,596	54,349	36,41	3
3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	109,642	116,166	6,524	5,95	4
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	92,006	85,545	— 6,461	— 7,02	5
3	1	—	3	—	—	—	—	—	—	64,792	89,034	24,242	37,42	6
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	44,034	38,415	— 5,619	— 12,76	7
—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	61,697	98,590	36,893	59,79	8
3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	77,275	86,271	8,996	11,64	9
1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	120,116	125,515	5,399	4,49	10
1	3	—	1	1	—	—	1	—	—	110,522	138,407	27,885	25,23	11
19	26	10	16	2	3	—	1	—	—	1,000,985	1,217,601	+ 216,616	+ 21,64	
5,12	7,02	2,69	4,32	0,54	0,81	—	0,27	—	—					
								Maximum 142,033	187,510					
—	6	3	1	—	—	—	—	—	—	93,036	99,454	6,418	6,89	1
7	6	1	4	—	—	—	—	—	—	94,856	119,976	25,120	26,48	2
6	6	3	4	—	—	—	—	—	—	116,343	142,503	26,160	22,48	3
1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	160,680	203,559	42,879	26,68	4
2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	95,679	123,811	28,132	29,40	5
4	6	3	3	—	1	—	—	—	—	95,170	130,003	34,833	36,60	6
2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	114,984	134,092	19,108	16,62	7
5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	114,071	128,249	14,178	12,43	8
1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	75,578	97,026	21,448	28,38	9
2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	39,700	44,433	4,733	11,92	10
2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	69,858	88,155	18,297	26,19	11
2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	89,266	106,068	16,802	18,82	12
4	8	5	3	—	—	—	—	—	—	136,935	126,455	— 10,480	— 7,65	13
3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	55,117	63,218	8,101	14,69	14
—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	56,267	83,000	26,733	47,51	15
—	6	1	2	—	1	—	—	—	—	101,535	197,492	95,957	94,51	16
41	64	24	26	—	3	—	—	1	1	1,509,075	1,887,494	+ 378,419	+ 25,08	
9,23	14,38	5,41	5,84	—	0,67	—	—	0,22	0,22					

Tabelle IV.

Vergleichende Darstellung 1854 und

1.	2.		3.		4.		5.		6.		7.	
Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien		Zahl der Gemeinden und Colonien, 0 bis 250 fl.		251 bis 500 fl.		501 bis 1000 fl.		1001 bis 2500 fl.		2501 bis 5000 fl.	
		1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860
	III. Mittelrheinkreis.												
1	Achern	18	18	—	—	—	—	—	1	2	2	6	7
2	Baden	8	8	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
3	Bretten	22	22	—	—	—	—	2	1	9	6	5	4
4	Bruchsal	21	21	—	—	—	—	1	—	3	2	8	8
5	Bühl	29	29	2	2	—	—	2	1	11	6	8	12
6	Carlsruhe, Stadtamt	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Carlsruhe, Landamt	23	23	—	—	—	—	1	—	5	5	7	8
8	Durlach	21	21	—	—	—	—	2	1	10	6	4	8
9	Eppingen	15	15	—	—	—	—	—	—	5	3	8	5
10	Ettlingen	19	19	—	—	—	—	1	—	11	6	2	8
11	Gengenbach	14	14	—	—	—	—	1	1	2	2	5	3
12	Gernsbach	19	19	—	—	—	—	—	—	7	5	3	3
13	Kork	30	30	—	—	—	—	2	2	8	5	12	11
14	Lahr	27	27	—	—	1	—	2	2	5	5	8	4
15	Oberkirch	23	23	—	—	—	—	4	1	9	8	8	8
16	Offenburg	24	24	—	—	—	—	—	—	5	3	6	7
17	Pforzheim	33	33	—	—	1	—	4	2	10	8	16	16
18	Rastatt	26	26	—	—	—	—	—	—	4	3	10	6
19	Wolfach	23	23	—	—	2	1	2	3	5	9	11	3
	Summe	396	396	2	2	4	1	24	15	111	85	129	121
	Procente	100	100	0,51	0,51	1,01	0,25	6,06	3,79	28,03	21,46	32,58	30,56
	IV. Unterrheinkreis.												
1	Adelsheim	23	23	2	1	1	1	4	2	8	8	5	8
2	Buchen	29	29	—	—	5	—	11	13	11	10	1	4
3	Eberbach	43	44	2	3	2	1	8	5	19	20	7	11
4	Gerlachsheim	21	21	—	—	—	—	8	3	8	12	3	2
5	Heidelberg	22	22	—	—	—	—	6	2	2	6	5	4
6	Krautheim	32	32	—	—	3	1	9	7	15	17	4	6
7	Ladenburg	12	12	—	—	1	1	2	1	—	1	2	2
8	Mannheim	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Mosbach	42	42	—	—	—	1	10	2	15	14	14	17
10	Neckarbischofsheim	16	16	—	—	—	—	2	1	5	4	5	7
11	Philippsburg	11	11	—	—	—	—	—	—	1	—	5	4
12	Schwetzingen	14	14	—	—	—	—	1	1	1	2	2	2
13	Sinsheim	21	21	—	—	—	—	1	1	2	2	10	10
14	Tauberbischofsheim	21	21	—	—	—	1	1	1	12	6	6	9
15	Walldürn	22	22	1	1	2	4	5	2	8	6	4	6
16	Weinheim	12	12	—	—	—	1	3	2	1	1	4	4
17	Wertheim	29	29	—	—	2	—	10	6	14	16	1	5
18	Wiesloch	14	14	—	—	—	—	1	—	6	6	4	6
	Summe	385	386	5	5	16	11	82	49	128	131	82	107
	Procente	100	100	1,27	1,27	4,16	2,84	21,29	12,69	33,25	33,94	21,29	27,72
	Großherzogthum.												
	Summe der vier Kreise	1596	1597	15	8	56	38	260	178	583	542	387	436
	Procente	100	100	0,94	0,50	3,51	2,38	16,29	11,15	36,53	33,94	24,25	27,30

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		Ortsnummer
deren Gesammt-Einnahme betrug										Summe der Gesammt-Einnahme der Gemeinden im Amtsbezirke		Zunahme und Abnahme derselben von 1860 gegen 1854		
5001 bis 10,000 fl.		10,001 bis 25,000 fl.		25,001 bis 50,000 fl.		50.001 bis 100,000 fl.		über 100,000 fl.						
1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	Zahlen-differenz	um Procente	
								Maximum 143,200	161,466	fl.	fl.	fl.		
8	5	2	3	—	—	—	—	—	—	104,683	100.368	— 4,315	— 4,12	1
3	3	2	2	—	1	—	—	1	1	171,876	176,846	4,970	2,89	2
5	10	1	1	—	—	—	—	—	—	81,867	118,619	36,752	44,89	3
7	9	1	1	1	1	—	—	—	—	129,510	149,907	20,397	15,75	4
5	6	1	2	—	—	—	—	—	—	103,629	120,278	16,649	16,07	5
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	143,200	161,466	18,266	12,76	6
6	2	4	8	—	—	—	—	—	—	114,961	168,666	53,705	46,72	7
3	3	1	2	1	—	—	1	—	—	114,043	147,186	33,143	29,06	8
—	4	2	2	—	1	—	—	—	—	66,501	104,199	37,698	56,69	9
4	4	—	—	1	1	—	—	—	—	78,211	97,213	19.002	24,29	10
4	3	2	4	—	1	—	—	—	—	77,917	116,415	38,498	49,11	11
5	6	4	5	—	—	—	—	—	—	109,716	125,810	16,094	14,67	12
7	10	1	2	—	—	—	—	—	—	116,086	140.997	24,911	21,46	13
9	12	1	3	1	—	—	1	—	—	146,979	209,350	62,371	42,44	14
2	4	—	2	—	—	—	—	—	—	59,311	99,129	39,818	67,13	15
7	6	5	7	1	—	—	1	—	—	191,980	215,939	23,959	12,48	16
1	5	—	1	1	—	—	1	—	—	122,231	179,024	56,793	46,46	17
11	12	—	4	1	—	—	1	—	—	161,099	251,070	89,971	55,85	18
3	4	—	3	—	—	—	—	—	—	66,596	95,051	28,455	42,73	19
90	108	27	52	7	5	—	5	2	2	2,160,396	2,777,533	+ 617,137	+ 28,57	
22,73	27,27	6,82	13,13	1,77	1,26	—	1,26	0,51	0,51					
								Maximum 179,060	186,546					
3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	52,156	66,183	14,027	26,89	1
—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	40,637	61,439	20,802	51,19	2
3	2	2	1	—	1	—	—	—	—	118,261	133,188	14,927	12,62	3
2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	41,521	58,113	16,592	39,96	4
8	6	—	3	—	—	—	—	1	1	184,582	201,427	16,845	9,13	5
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	52,455	61,585	9,130	17,40	6
3	1	4	6	—	—	—	—	—	—	82,421	100,918	18,497	22,44	7
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	179,060	186,546	7,486	4,18	8
2	6	1	1	—	1	—	—	—	—	104,334	164,747	60,413	57,90	9
3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	65,970	70,348	4,378	6,64	10
3	4	2	3	—	—	—	—	—	—	72,475	83,650	11,175	15,42	11
7	5	3	4	—	—	—	—	—	—	92,357	116,524	24,167	26,17	12
5	7	3	1	—	—	—	—	—	—	123,193	106,356	— 16,837	— 13,67	13
1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	56,609	76,255	19,646	34,70	14
1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	51,786	64,619	12,833	24,78	15
3	3	1	—	—	1	—	—	—	—	52,261	61,723	9,462	18,15	16
1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	55,284	78,612	23,328	42,19	17
3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	52,091	62,741	10,650	20,44	18
49	48	21	30	—	3	—	—	2	2	1,477,453	1,754,974	+ 277,521	+ 18,78	
12,73	12,43	5,45	7,77	—	0,78	—	—	0,52	0,52					
								Maximum 179,060	187,546					
199	246	82	124	9	14	—	6	5	5	6,147,909	7,637,602	+1,489,693	+ 24,23	
12,47	15,40	5,14	7,76	0,56	0,88	—	0,38	0,31	0,31					

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle V.

Vergleichende Darstellung 1854 und

1.	2.		3.		4.		5.		6.		7.	
Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien		Zahl der Gemeinden und Colonien,								
				0 bis 250 fl.		251 bis 500 fl		501 bis 1000 fl.		1001 bis 2500 fl.		2501 bis 5000 fl.	
		1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860
	I. Seekreis.												
1	Bonndorf	55	55	1	—	1	2	13	7	32	35	5	7
2	Constanz	16	16	—	—	1	—	2	2	7	7	3	5
3	Donaueschingen	39	39	3	2	—	3	2	2	9	7	16	17
4	Engen	44	44	—	—	2	1	5	5	20	19	11	15
5	Meßkirch	31	30	—	—	2	1	3	2	10	18	14	8
6	Neustadt	29	29	—	1	3	2	10	9	5	9	9	4
7	Pfullendorf	19	19	—	1	2	—	3	7	11	8	2	2
8	Radolfzell	25	25	—	—	—	—	2	1	13	15	7	6
9	Stockach	31	31	—	—	1	—	4	4	13	14	10	9
10	Ueberlingen	53	53	—	—	3	5	18	15	25	27	3	3
11	Villingen	29	29	—	—	1	1	5	6	11	12	8	6
	Summe	371	370	4	4	16	15	67	60	156	171	88	82
	Procente	100	100	1,08	1,08	4,31	4,05	18,06	16,19	42,05	46,22	23,72	22,16
	II. Oberrheinkreis.												
1	Breisach	23	23	—	—	1	—	2	1	8	9	7	9
2	Emmendingen	22	22	—	—	—	—	1	1	6	4	5	10
3	Ettenheim	16	16	—	—	—	—	—	—	—	1	7	5
4	Freiburg, Stadtamt	8	8	—	—	—	—	2	1	1	4	3	1
5	Freiburg, Landamt	47	47	1	1	2	1	9	3	22	28	9	9
6	Kenzingen	17	17	—	—	—	—	—	—	6	4	4	4
7	Lörrach	43	43	—	—	—	—	3	3	23	20	15	17
8	Müllheim	32	32	—	—	—	—	2	1	13	12	8	12
9	Säckingen	31	31	—	—	—	—	8	4	17	17	3	7
10	St. Blasien	17	17	—	—	—	—	5	3	8	8	2	4
11	Schönau	25	25	—	—	—	—	2	2	12	12	8	5
12	Schopfheim	28	28	—	—	—	—	2	2	11	14	10	9
13	Staufen	24	24	—	—	—	—	2	1	6	5	5	9
14	Triberg	21	21	—	—	—	—	4	3	10	11	6	3
15	Waldkirch	26	26	—	—	6	4	4	7	9	7	5	6
16	Waldshut	64	65	—	—	1	1	25	10	24	35	12	11
	Summe	444	445	1	1	10	6	71	42	176	191	109	121
	Procente	100	100	0,23	0,23	2,25	1,35	15,99	9,44	39,64	42,92	24,55	27,19

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		
deren Gesammt-Ausgabe betrug										Summe der Gesammt-Ausgaben der Gemeinden im Amtsbezirke		Zunahme und Abnahme derselben von 1860 gegen 1854		Ordnungszahl.
5001 bis 10,000 fl.		10,001 bis 25,000 fl.		25,001 bis 50,000 fl.		50,001 bis 100,000 fl.		über 100,000 fl.						
1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	Zahlendifferenz	um Procente	
				Maximum						fl.	fl.	fl.		
				46,091	49,127									
3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	101,070	125,071	24,001	23,75	1
2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	76,952	78,474	1,522	1,98	2
5	7	4	1	—	—	—	—	—	—	163,295	160.692	— 2,603	— 1,59	3
4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	128,471	114,750	— 13,721	— 10,68	4
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	84,787	78,598	— 6,189	— 7,29	5
1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	66,203	71,016	4,813	7,27	6
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	38,290	39,929	1,639	4,28	7
2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	77,925	78,852	927	1,19	8
2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	85,200	86,951	1,751	2,06	9
1	—	2	3	1	—	—	—	—	—	119,615	118,858	— 757	— 0,63	10
2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	121,348	124,509	3,161	2,60	11
23	23	14	13	3	2	—	—	—	—	1,063,156	1,077,700	+ 14,544	+ 1,37	
6,19	6,22	3,77	3,51	0,81	0,54	—	—	—	—					
								Maximum						
								132,964	170,080					
2	3	3	1	—	—	—	—	—	—	99,881	90,829	— 9,052	— 9,06	1
8	5	2	2	—	—	—	—	—	—	117,099	107,894	— 9,205	— 7,86	2
4	6	5	4	—	—	—	—	—	—	131,529	125,004	— 6,525	— 4,96	3
1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	152,107	186,770	34,663	22,79	4
4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	104,901	106,263	1,362	1,29	5
2	5	5	4	—	—	—	—	—	—	116,816	113,664	— 3,152	— 2,69	6
1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	118,332	130,785	12,453	10,52	7
7	6	2	1	—	—	—	—	—	—	120,634	123,368	2,734	2,27	8
1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	77,373	93,366	15,993	20,67	9
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	41,436	42,354	918	2,22	10
2	6	1	—	—	—	—	—	—	—	78,957	84,718	5,761	7,29	11
2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	107,699	88,167	— 19,532	— 18,14	12
2	5	8	4	1	—	—	—	—	—	179,983	122,124	— 57,859	— 32,15	13
1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	52,618	61,759	9,141	17,37	14
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	67,211	64,655	— 2,556	— 3,80	15
2	7	—	1	—	—	—	—	—	—	109,109	162,330	53,221	48,78	16
42	60	33	23	1	—	—	—	1	1	1,675,685	1,704,050	+ 28,365	+ 1,69	
9,16	13,48	7,43	5,17	0,23	—	—	—	0,23	0,23					

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle V.

Vergleichende Darstellung 1854 und

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien		Zahl der Gemeinden und Colonien,									
				0 bis 250 fl.		251 bis 500 fl.		501 bis 1000 fl.		1001 bis 2500 fl.		2501 bis 5000 fl.	
		1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860
	III. Mittelrheinkreis.												
1	Achern	18	18	—	—	—	—	—	1	1	2	7	9
2	Baden	8	8	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
3	Bretten	22	22	—	—	—	—	2	1	6	7	7	8
4	Bruchsal	21	21	—	—	—	—	—	—	2	3	10	11
5	Bühl	29	29	2	2	—	—	1	1	11	7	9	11
6	Carlsruhe, Stadtamt	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Carlsruhe, Landamt	23	23	—	—	—	—	—	1	8	5	5	8
8	Durlach	21	21	—	—	—	—	1	1	8	8	6	5
9	Eppingen	15	15	—	—	—	—	—	—	1	4	10	7
10	Ettlingen	19	19	—	—	—	—	2	—	9	10	5	4
11	Gengenbach	14	14	—	—	—	—	1	1	2	2	5	3
12	Gernsbach	19	19	—	—	—	—	—	—	6	5	2	5
13	Kork	30	30	—	—	—	—	2	2	5	7	12	13
14	Lahr	27	27	—	—	—	—	3	3	5	5	5	7
15	Oberkirch	23	23	—	—	—	—	2	1	10	11	5	7
16	Offenburg	24	24	—	—	—	—	—	—	4	5	7	6
17	Pforzheim	33	33	—	—	1	—	1	2	12	10	13	18
18	Rastatt	26	26	—	—	—	—	—	—	5	4	8	9
19	Wolfach	23	23	—	—	2	1	1	3	7	9	8	5
	Summe	396	396	2	2	3	1	16	17	103	104	126	139
	Procente	100	100	0,51	0,51	0,76	0,25	4,04	4,29	26,01	26,26	31,82	35,10
	IV. Unterrheinkreis.												
1	Adelsheim	23	23	1	2	2	1	3	2	11	10	3	7
2	Buchen	29	29	—	—	3	1	10	14	11	8	4	5
3	Eberbach	43	44	2	3	2	1	4	7	22	19	5	9
4	Gerlachsheim	21	21	—	—	—	—	5	6	12	9	3	2
5	Heidelberg	22	22	—	—	—	—	5	2	2	5	6	4
6	Krautheim	32	32	—	1	3	—	3	5	21	16	4	9
7	Ladenburg	12	12	—	—	1	1	2	1	—	1	2	2
8	Mannheim	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Mosbach	42	42	—	—	1	1	2	3	19	17	16	16
10	Neckarbischofsheim	16	16	—	—	—	—	2	2	4	2	6	8
11	Philippsburg	11	11	—	—	—	—	—	—	1	1	4	5
12	Schwetzingen	14	14	—	—	—	—	1	1	1	1	4	4
13	Sinsheim	21	21	—	—	—	—	1	1	2	3	9	12
14	Tauberbischofsheim	21	21	—	—	—	—	1	3	12	9	5	4
15	Walldürn	22	22	1	1	1	4	6	3	7	8	5	4
16	Weinheim	12	12	1	1	—	—	2	2	1	1	6	4
17	Wertheim	29	29	—	—	2	—	7	8	14	16	5	2
18	Wiesloch	14	14	—	—	—	—	—	—	5	6	7	5
	Summe	385	386	5	8	15	9	54	60	145	132	94	102
	Procente	100	100	1,29	2,07	3,89	2,33	14,03	15,54	37,66	34,19	24,42	26,43
	Großherzogthum.												
	Summe der vier Kreise	1596	1597	12	15	44	31	208	179	580	598	417	444
	Procente	100	100	0,75	0,94	2,76	1,94	13,03	11,21	36,34	37,45	26,13	27,80

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.

deren Gesammt-Ausgabe betrug										Summe der Gesammt-Ausgaben der Gemeinden im Amtsbezirke		Zunahme und Abnahme derselben von 1860 gegen 1854		Ordnungszahl.
5001 bis 10,000 fl.		10,001 bis 25,000 fl.		25,001 bis 50,000 fl.		50,001 bis 100,000 fl.		über 100,000 fl.						
1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	Zahlen-differenz	um Procente	
								Maximum 112,299	157,776	fl.	fl.	fl.		
6	6	3	—	1	—	—	—	—	—	138,235	82,355	— 55,880	— 40,42	1
2	2	2	1	—	1	—	1	1	—	153,932	162,444	8.512	5,59	2
5	5	2	1	—	—	—	—	—	—	101,711	94,919	— 6,792	— 6,68	3
8	6	—	—	1	1	—	—	—	—	132,096	135,103	3,007	2,28	4
4	6	2	2	—	—	—	—	—	—	116,837	109,944	— 6,893	— 5,89	5
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	112,299	157,776	45,477	40,49	6
7	4	2	5	1	—	—	—	—	—	138,821	128,089	— 10,732	— 7,73	7
3	4	2	2	1	1	—	—	—	—	121,110	140,302	19,192	15,85	8
2	3	1	1	1	—	—	—	—	—	103,270	85,163	— 18,107	— 17,53	9
2	3	—	1	1	1	—	—	—	—	75,018	95,661	20,643	27,57	10
4	5	2	2	—	1	—	—	—	—	84,987	100,056	15,069	17,73	11
7	6	4	2	—	1	—	—	—	—	113,212	116,890	3,678	3,25	12
11	6	—	2	—	—	—	—	—	—	133,600	119,924	— 13,676	— 10,24	13
12	9	1	2	1	—	—	1	—	—	156,213	173,889	17,676	11,32	14
5	3	1	1	—	—	—	—	—	—	81,664	82,768	1,104	1,35	15
5	8	7	4	1	1	—	—	—	—	210,643	189,355	— 21,288	— 10,11	16
4	2	1	—	—	—	1	1	—	—	180,369	163,023	— 17,346	— 9,62	17
10	10	2	2	—	—	1	—	—	1	188,976	270,497	81,521	43,14	18
4	3	1	2	—	—	—	—	—	—	85,286	85,201	— 85	0,10	19
101	91	33	30	8	7	2	3	2	2	2,428,279	2,493,359	+ 65,080	+ 2,68	
25,51	22,98	8,33	7,58	2,02	1,77	0,51	0,76	0,51	0,51					
								Maximum 187,519	185,271					
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	50,773	51,205	432	0,85	1
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	56,119	54,751	— 1,368	— 2,44	2
6	3	2	2	—	—	—	—	—	—	129,922	122,242	— 7,680	— 5,91	3
1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	40,561	53,136	12,575	31,00	4
7	8	1	2	—	—	1	—	—	1	181,892	207,133	25,241	13,88	5
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	58,169	61,577	3,408	5,86	6
1	3	6	4	—	—	—	—	—	—	84,630	93,839	9,209	10,88	7
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	187,519	185,271	— 2,248	— 1,19	8
3	4	1	1	—	—	—	—	—	—	134,188	135,306	1,118	0,83	9
3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	62,495	63,715	1,220	1,95	10
5	3	1	2	—	—	—	—	—	—	61,410	73,660	12,250	19,95	11
3	5	5	3	—	—	—	—	—	—	102,621	95,365	— 7,256	— 7,07	12
6	4	3	1	—	—	—	—	—	—	136,156	93,864	— 42,292	— 31,06	13
2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	67,302	70,180	2,678	3,97	14
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	51,565	56,175	4,610	8,94	15
1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	50,485	67,765	17,280	34,23	16
—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	62,849	67,463	4,614	7,34	17
—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	52,131	62,698	10,567	20,29	18
43	50	27	22	—	1	1	—	1	2	1,570,987	1,615,345	+ 44,358	+ 2,82	
11,43	12,95	7,01	5,69	—	0,26	0,26	—	0,26	0,52					
								Maximum 187,519	185,271					
209	224	107	88	12	10	3	3	4	5	6,738,107	6,890,454	+ 152,347	+ 2,26	
13,09	14,03	6,70	5,51	0,75	0,63	0,19	0,19	0,25	0,31					

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle VI. Vergleichende Darstellung der Gemeinde-Einnahmen 1854 und

1.	2.		3.		4.		5.		6.		7.	
Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien		Zahl der Gemeinden und Colonien, in denen die Vorausbeiträge, betrugen auf 100								
				Nichts		1 bis 10 fr.		11 bis 20 fr.		21 bis 30 fr.		31 bis 40 fr.	
		1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860
	I. Seekreis.												
1	Bonndorf	55	55	2	6	4	3	6	10	14	14	9	9
2	Constanz	16	16	3	4	1	1	5	3	2	3	4	3
3	Donaueschingen	39	39	8	10	9	11	7	8	8	8	6	2
4	Engen	44	44	1	2	2	3	8	11	13	10	6	11
5	Meßkirch	31	30	2	3	2	5	2	4	5	5	5	7
6	Neustadt	29	29	8	7	2	2	6	10	5	4	3	3
7	Pfullendorf	19	19	—	1	1	1	4	5	5	5	3	4
8	Radolfzell	25	25	4	4	4	4	7	6	6	8	2	2
9	Stockach	31	31	—	3	2	5	8	4	10	11	6	5
10	Ueberlingen	53	53	2	3	4	6	9	12	15	24	14	4
11	Villingen	29	29	10	11	3	2	3	3	7	4	2	5
	Summe	371	370	40	54	34	43	65	76	90	96	60	55
	Procente	100	100	10,78	14,59	9,16	11,62	17,52	20,54	24,26	25,95	16,17	14,86
	II. Oberrheinkreis.												
1	Breisach	23	23	8	7	3	6	8	7	3	3	—	—
2	Emmendingen	22	22	2	2	7	11	9	7	4	2	—	—
3	Ettenheim	16	16	2	4	4	1	8	6	—	4	—	1
4	Freiburg, Stadtamt	8	8	—	—	1	2	5	5	1	1	1	—
5	Freiburg, Landamt	47	47	1	4	9	10	14	19	10	10	9	3
6	Kenzingen	17	17	7	5	4	7	5	1	1	2	—	2
7	Lörrach	43	43	10	7	7	7	19	18	6	9	1	1
8	Müllheim	32	32	3	3	1	6	11	10	10	10	6	3
9	Säckingen	31	31	3	2	—	—	2	2	8	8	5	4
10	St. Blasien	17	17	—	—	—	1	2	4	1	6	5	3
11	Schönau	25	25	—	2	2	1	7	2	5	4	3	4
12	Schopfheim	28	28	—	—	—	1	1	2	9	12	6	10
13	Staufen	24	24	3	4	5	6	9	8	4	3	2	3
14	Triberg	21	21	—	—	—	—	5	4	8	6	7	10
15	Waldkirch	26	26	2	4	7	7	10	12	3	2	2	1
16	Waldshut	64	65	1	—	1	3	11	8	16	17	18	19
	Summe	444	445	42	44	51	69	126	115	89	99	65	64
	Procente	100	100	9,46	9,89	11,49	15,51	28,38	25,84	20,05	22,25	14,64	14,38

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1860.

8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.

die allgemeinen Umlagen und, wo beide erhoben wurden, beide zusammen Gulden Steuer-Kapital										Summe der Vorausbeiträge, allgemeinen Umlagen, resp. beider zusammen im Amtsbezirke		Zunahme und Abnahme derselben von 1860 gegen 1854		Ordnungszahl.
41 bis 50 kr.		51 bis 60 kr.		61 bis 75 kr.		76 bis 90 kr.		über 1 fl. 30 kr.						
1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	Zahlendifferenz	um Procente	
								Maximum 108 kr.	Maximum 100 kr.	fl.	fl.	fl.		
7	4	4	2	6	3	2	2	1	2	39,851	38,693	— 1,158	— 2,91	1
—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	21,760	24,091	2,331	10,71	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38,928	34,363	— 4,565	— 11,73	3
7	2	4	2	2	3	1	—	—	—	51,917	43,915	— 8,002	— 15,41	4
5	4	4	—	3	2	1	—	2	—	38,865	28,651	— 10,214	— 26,28	5
2	2	2	—	—	—	1	1	—	—	13,850	18,071	4,221	30,48	6
4	3	1	—	1	—	—	—	—	—	27,690	15,855	— 11,835	— 42,74	7
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	21,576	21,049	— 527	— 2,44	8
1	2	2	1	2	—	—	—	—	—	35,797	32,786	— 3,011	— 8,41	9
5	2	2	1	1	1	1	—	—	—	59,105	53,848	— 5,257	— 8,89	10
3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	17,679	22,929	5,250	2,97	11
37	25	21	7	15	9	6	3	3	2	367,018	334,251	— 32,767	— 8,93	
9,97	6,76	5,66	1,89	4,04	2,43	1,62	0,81	0,81	0,54					
								Maximum 108 kr.	Maximum 126 kr.					
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,504	21,366	— 9,138	— 29,96	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37,583	32,504	— 5,079	— 13,51	2
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,296	21,930	2,634	13,65	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,505	16,245	— 6,260	— 27,82	4
2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	51,041	43,173	— 7,868	— 15,42	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,796	20,758	5,962	40,29	6
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	34,014	48,651	14,637	43,03	7
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56,256	44,228	— 12,028	— 21,38	8
5	7	4	1	2	3	—	2	2	2	36,367	43,289	6,922	19,03	9
4	2	4	—	1	1	—	—	—	—	20,806	18,937	— 1,869	— 8,98	10
6	11	1	1	1	—	—	—	—	—	22,599	25,649	3,050	13,49	11
8	3	3	—	1	—	—	—	—	—	44,092	42,016	— 2,076	— 4,71	12
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,264	36,907	— 13,357	— 26,57	13
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	33,076	39,315	6,239	18,86	14
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	23,711	19,510	— 4,201	— 17,72	15
8	8	3	3	5	5	1	2	—	—	64,251	75,493	11,242	17,50	16
39	34	16	5	12	9	2	4	2	2	561,161	549,971	— 11,190	— 1,99	
8,78	7,64	3,60	1,12	2,70	2,02	0,45	0,90	0,45	0,45					

Tabelle VI. Vergleichende Darstellung der Gemeinde-Einnahmen 1854 und

1.	1.	2.		3.		4.		5.		6.		7.	
Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien		Zahl der Gemeinden und Colonien, in denen die Vorausbeiträge, betrugen auf 100									
				Nichts		1 bis 10 kr.		11 bis 20 kr.		21 bis 30 kr.		31 bis 40 kr.	
		1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860
	III. Mittelrheinkreis.												
1	Achern	18	18	—	3	—	2	8	1	3	7	4	3
2	Baden	8	8	5	5	1	2	1	—	1	1	—	—
3	Bretten	22	22	4	2	12	2	6	16	—	2	—	—
4	Bruchsal	21	21	3	4	3	8	9	7	6	2	—	—
5	Bühl	29	29	1	5	1	7	10	11	12	5	3	1
6	Carlsruhe, Stadtamt	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
7	Carlsruhe, Landamt	23	23	14	15	3	3	4	2	2	3	—	—
8	Durlach	21	21	3	4	12	7	5	9	—	—	1	1
9	Eppingen	15	15	3	1	5	6	5	3	1	3	—	1
10	Ettlingen	19	19	11	12	5	3	—	1	2	3	—	—
11	Gengenbach	14	14	—	1	1	1	2	4	5	6	2	2
12	Gernsbach	19	19	12	12	1	1	3	3	1	3	2	—
13	Kork	30	30	16	16	6	11	7	2	1	1	—	—
14	Lahr	27	27	15	13	2	3	5	4	5	4	—	2
15	Oberkirch	23	23	5	5	2	3	12	5	3	7	1	1
16	Offenburg	24	24	5	5	5	5	6	8	5	4	2	2
17	Pforzheim	33	33	10	11	8	6	12	15	2	1	1	—
18	Rastatt	26	26	19	18	3	3	3	4	1	1	—	—
19	Wolfach	23	23	—	—	1	4	5	6	6	9	7	3
	Summe	396	396	126	132	71	77	104	102	56	62	23	16
	Procente	100	100	31,82	33,33	17,93	19,44	26,26	25,76	14,14	15,66	5,81	4,04
	IV. Unterrheinkreis.												
1	Adelsheim	23	23	5	7	5	4	3	6	8	6	—	—
2	Buchen	29	29	1	2	4	3	6	4	10	6	6	5
3	Eberbach	43	44	2	5	7	10	13	11	12	10	4	3
4	Gerlachsheim	21	21	4	6	7	7	7	8	2	—	1	—
5	Heidelberg	22	22	1	4	2	1	9	5	4	7	4	4
6	Krautheim	32	32	6	9	5	11	15	10	5	2	—	—
7	Ladenburg	12	12	5	4	4	4	—	4	3	—	—	—
8	Mannheim	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
9	Mosbach	42	42	10	10	11	6	13	11	4	10	4	2
10	Neckarbischofsheim	16	16	1	5	7	5	7	6	1	—	—	—
11	Philippsburg	11	11	8	10	—	1	2	—	—	—	1	—
12	Schwetzingen	14	14	3	4	1	5	5	3	3	1	1	1
13	Sinsheim	21	21	2	3	2	5	11	11	2	1	2	—
14	Tauberbischofsheim	21	21	3	6	9	7	6	4	2	4	1	—
15	Walldürn	22	22	4	7	4	—	5	7	2	5	3	2
16	Weinheim	12	12	—	1	1	3	9	8	1	—	—	—
17	Wertheim	29	29	2	4	7	8	9	7	8	8	2	—
18	Wiesloch	14	14	2	4	2	2	5	6	4	2	1	—
	Summe	385	386	59	91	78	83	126	111	71	62	30	17
	Procente	100	100	15,33	23,58	20,26	21,50	32,73	28,76	18,44	16,06	7,79	4,40
	Großherzogthum.												
	Summe der vier Kreise	1596	1597	267	321	234	272	421	404	306	319	178	152
	Procente	100	100	16,73	20,10	14,66	17,03	26,38	25,29	19,17	19,99	11,15	9,52

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		
die allgemeinen Umlagen und, wo beide erhoben wurden, beide zusammen Gulden Steuer-Kapital										Summe der Vorausbeiträge, allgemeinen Umlagen, resp. beider zusammen im Amtsbezirke		Zunahme und Abnahme derselben von 1860 gegen 1854		Ordnungszahl.
41 bis 50 kr.		51 bis 60 kr.		61 bis 75 kr.		76 bis 90 kr.		über 1 fl. 30 kr.						
1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	Zahlendifferenz	um Procente	
							Maximum 85 kr.	Maximum 97 kr.		fl.	fl.	fl.		
—	1	—	1	—	—	3	—	—	—	42,749	35,506	— 7,243	— 16,94	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,268	4,524	— 6,744	— 59,85	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,678	34,611	15,933	85,30	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43,290	44,571	1,281	2,96	4
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47,432	33,419	— 14,013	— 29,54	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27,101	29,628	2,527	9,32	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,044	9,454	410	4,53	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,564	20,840	2,276	12,26	8
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	21,076	35,483	14,407	68,36	9
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,635	5,681	— 954	— 14,38	10
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	37,554	26,611	— 10,943	— 29,14	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,424	9,698	274	2,91	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,541	11,736	— 1,805	— 13,33	13
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20,838	26,932	6,094	29,24	14
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	20,896	31,019	10,123	48,44	15
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	42,481	37,047	— 5,434	— 12,79	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29,056	47,632	18,576	63,93	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,047	11,675	— 372	— 3,09	18
1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	39,783	32,204	— 7,579	— 19,05	19
6	2	4	4	1	—	4	1	1	—	471,457	488 271	+ 16.814	+ 3,57	
1,31	0,51	1,01	1,01	0,25	—	1,01	0,25	0,25	—					
					Maximum 68 kr.	Maximum 85 kr.								
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	17,145	16,434	— 711	— 4,15	1
2	5	—	3	—	1	—	—	—	—	18,084	24,647	6,563	36,29	2
3	1	2	4	—	—	—	—	—	—	35,642	38,130	2,488	6,98	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,399	9,255	856	10,19	4
—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	61,753	57,159	— 4,594	— 7,44	5
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	18,822	13,437	— 5,385	— 28,61	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,625	16,174	— 1,451	— 8,23	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,650	29,365	— 4,285	— 12,73	8
—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	28,089	34,581	6,492	23,11	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,002	9,927	— 6,075	— 37,96	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,272	1,232	— 3,040	— 71,16	11
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	20,732	11,916	— 8,816	— 42,53	12
1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	44,030	27,852	— 16,178	— 36,74	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,747	16,954	207	1,26	14
2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	15,275	17,990	2,715	17,78	15
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	20,033	20,863	830	4,14	16
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	23,035	22,830	— 205	— 0,89	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,092	12,157	— 4,935	— 28,87	18
9	12	11	8	—	2	1	—	—	—	416,427	380,903	— 35,524	— 8,53	
2,34	3,11	2,86	2,07	—	0,52	0,26	—	—	—					
								Maximum 108 fr.	Maximum 126 fr.					
91	73	52	24	28	20	13	8	6	4	1,816,063	1,753,396	— 62,667	— 3,45	
5,69	4,57	3,26	1,50	1,75	1,25	0,81	0,50	0,38	0,25					

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle VII. Vergleichende Darstellung des Aufwandes 1854 und

1.	2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.	
Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien		Zahl der Gemeinden und Colonien, in denen der Aufwand für die Armen-												
				Nichts		bis 5%		über 5 bis 10%		über 10 bis 15%		über 15 bis 20%		über 20 bis 25%		über 25 bis 30%	
		1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860
	I. Seekreis.																
1	Konndorf	55	55	1	5	15	35	24	12	5	2	6	1	1	—	—	—
2	Constanz	16	16	1	—	5	7	4	5	2	3	3	1	1	—	—	—
3	Donaueschingen	39	39	2	3	9	20	9	14	12	1	2	1	2	—	—	—
4	Engen	44	44	1	4	16	19	8	18	9	3	6	—	2	—	1	—
5	Meßkirch	31	30	—	2	10	19	10	6	8	3	2	—	1	—	—	—
6	Neustadt	29	29	1	—	5	11	9	6	5	8	4	1	2	1	1	2
7	Pfullendorf	19	19	3	2	2	7	5	6	5	2	1	1	1	1	1	—
8	Radolfzell	25	25	1	1	3	12	9	9	8	1	2	1	2	1	—	—
9	Stockach	31	31	—	2	6	7	13	13	4	4	4	3	2	—	2	1
10	Ueberlingen	53	53	4	8	17	15	9	11	12	12	5	5	3	1	1	—
11	Villingen	29	29	2	3	10	14	6	6	5	3	3	2	2	—	1	1
	Summe	371	370	16	30	98	166	106	106	75	42	38	16	19	4	7	4
	Procente	100	100	4,31	8,11	26,42	44,86	28,57	28,65	20,22	11,35	10,24	4,32	5,12	1,08	1,89	1,08
	II. Oberrheinkreis.																
1	Breisach	23	23	—	2	7	5	5	11	5	4	—	—	2	1	2	—
2	Emmendingen	22	22	—	—	2	3	3	9	3	4	2	5	6	1	1	—
3	Ettenheim	16	16	—	—	1	6	4	6	6	4	4	—	1	—	—	—
4	Freiburg, Stadtamt	8	8	—	—	1	1	6	4	—	2	1	1	—	—	—	—
5	Freiburg, Landamt	47	47	1	—	4	13	11	15	11	8	8	7	5	1	2	1
6	Kenzingen	17	17	—	—	3	5	6	11	7	—	1	—	—	1	—	—
7	Lörrach	43	43	1	—	8	12	9	17	8	8	11	4	1	2	2	—
8	Müllheim	32	32	—	—	2	7	13	16	9	6	3	3	1	—	4	—
9	Säckingen	31	31	—	—	7	7	5	10	7	7	2	6	7	1	1	—
10	St. Blasien	17	17	—	1	4	8	2	5	3	2	—	—	4	1	2	—
11	Schönau	25	25	—	—	2	8	13	11	2	5	6	1	1	—	—	—
12	Schopfheim	28	28	—	—	11	9	4	9	7	7	2	3	1	—	—	—
13	Staufen	24	24	—	1	10	2	3	12	3	6	3	1	3	2	2	—
14	Triberg	21	21	—	—	1	1	2	5	4	5	3	4	3	3	1	2
15	Waldkirch	26	26	2	2	3	4	3	1	5	5	3	5	4	6	4	2
16	Waldshut	64	65	3	3	14	33	15	12	17	10	8	3	5	2	2	1
	Summe	444	445	7	9	80	124	104	154	97	83	57	43	44	21	23	6
	Procente	100	100	1,58	2,02	18,02	27,87	23,42	34,61	21,85	18,65	12,84	9,66	9,91	4,72	5,18	1,35

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

10.		11.		12.		13.		14.		15.		16.		17.			18.		
Polizei an Procenten der Gesammt-Ausgabe betrug												Summe des Gemeinde-Aufwandes für die Armen-Polizei im Amtsbezirke					Zunahme und Abnahme des betr. Aufwandes von 1860 gegen 1854		Ordnungszahl.
über 30 bis 35%		über 35 bis 40%		über 40 bis 45%		über 45 bis 50%		über 50 bis 60%		über 60%		in Gulden		in Procenten der Gesammt-Ausgabe					
1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	Differenz dieser Procente	um Gulden	um Procente	
			Maximum 39%					Maximum 67%											
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	12.610	4,756	12,48	3,80	— 8,68	— 7,854	— 62,28	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,144	3.090	5,39	3,94	— 1,45	— 1,054	— 25,43	2
—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	27,504	7,838	16,84	4,88	— 11,96	— 19,666	— 71,50	3
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,164	6,304	14,14	5,49	— 8,65	— 11,860	— 65,29	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,678	3,306	9,06	4,21	— 4,85	— 4,372	— 56,94	5
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,290	4,798	12,52	6,76	— 5,76	— 3,492	— 42,12	6
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,397	1,604	8,87	4,02	— 4,85	— 1,793	— 52,78	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,155	4,381	9,18	5,56	— 3,62	— 2,774	— 38,77	8
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8,790	9,145	10,32	10,52	+ 0,20	+ 355	+ 4,04	9
2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7,766	6,273	6,49	5,28	— 1,21	— 1,493	— 19,22	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,762	6,119	8,87	4,91	— 3,96	— 4,643	— 43,14	11
3	—	4	2	1	—	—	—	4	—	—	—	116.260	57,614	10,94	5,35	— 5,59	— 58,646	— 50,44	
0,81	—	1,08	0,54	0,27	—	—	—	1,08	—	—	—								
			Maximum 40%					Maximum 55%											
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.741	6,596	14,76	7,26	— 7,50	— 8,145	— 55,25	1
3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,846	10,899	26,34	10,10	— 16,24	— 19.947	— 64,67	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,987	8,512	15,19	6,81	— 8,38	— 11,475	— 57,41	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,182	8,519	3,11	4,56	+ 1,15	+ 3,337	+ 64,40	4
4	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	17,781	10.282	16,95	9,68	— 7,27	— 7,499	— 42,17	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,858	7,719	18,71	6,79	— 11,92	— 14,139	— 64,69	6
2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	23.244	13,017	11,19	9,95	— 1,24	— 10,227	— 44,00	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,297	9,045	14,34	7,33	— 7,01	— 8,252	— 47,71	8
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,328	8,420	14,64	9,02	— 5,62	— 2,908	— 25,67	9
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,358	2,909	15,34	6,87	— 8,47	— 3,449	— 54,25	10
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,751	6,851	14,88	8,09	— 5,79	— 4,900	— 41,70	11
—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	41,034	6,665	38,10	7,56	— 30,54	— 34,369	— 83,76	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62,379	12,941	34,65	10,59	— 24,06	— 49,438	— 79,25	13
2	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11,519	10,057	21,89	16,28	— 5,61	— 1,462	— 12,69	14
—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	16,822	11,006	25,03	17,02	— 8,01	— 5,816	— 34,57	15
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,364	8,427	10,12	5,19	— 5,23	— 2,937	— 25,84	16
15	4	12	1	2	—	1	—	2	—	—	—	323,491	141.865	19,30	8,33	— 10,97	— 181,626	— 56,15	
3,38	0,90	2,70	0,22	0,45	—	0,23	—	0,45	—	—	—								

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle VII.

Vergleichende Darstellung des Aufwandes für die Armen- 1854 und

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Gemeinden und Colonien		Zahl der Gemeinden und Colonien, in denen der Aufwand für die Armen-													
				Nichts		bis 5%		über 5 bis 10%		über 10 bis 15%		über 15 bis 20%		über 20 bis 25%		über 25 bis 30%	
		1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860
	III. Mittelrheinkreis.																
1	Achern	18	18	—	—	1	6	4	6	1	3	3	2	5	1	—	—
2	Baden	8	8	—	—	1	2	1	5	4	1	2	—	—	—	—	—
3	Bretten	22	22	1	1	2	1	9	18	3	2	—	—	3	—	1	—
4	Bruchsal	21	21	—	—	3	5	6	4	6	7	3	2	2	3	1	—
5	Bühl	29	29	2	2	5	10	6	9	5	6	2	2	3	—	3	—
6	Carlsruhe, Stadtamt	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
7	Carlsruhe, Landamt	23	23	1	—	12	18	6	3	2	1	2	1	—	—	—	—
8	Durlach	21	21	—	1	2	7	6	6	4	4	5	2	1	1	1	—
9	Eppingen	15	15	—	1	1	5	3	4	2	3	4	2	2	—	2	—
10	Ettlingen	19	19	—	—	3	11	8	6	3	2	3	—	2	—	—	—
11	Gengenbach	14	14	—	—	1	2	—	2	2	4	1	2	3	2	4	—
12	Oernsbach	19	19	—	—	1	7	5	6	2	1	3	3	—	2	3	—
13	Kork	30	30	—	1	6	15	6	12	10	2	7	—	1	—	—	—
14	Lahr	27	27	—	—	3	10	9	10	8	2	3	1	2	3	1	1
15	Oberkirch	23	23	—	—	5	9	3	9	3	2	4	3	5	—	1	—
16	Offenburg	24	24	—	—	3	5	8	15	10	2	2	1	—	1	—	—
17	Pforzheim	33	33	—	—	5	12	14	16	7	5	3	—	4	—	—	—
18	Rastatt	26	26	1	1	10	9	5	14	5	2	4	—	—	—	—	—
19	Wolfach	23	23	—	1	1	—	2	4	—	3	2	5	4	2	4	3
	Summe	396	396	5	8	65	134	101	150	78	52	53	26	37	15	21	4
	Procente	100	100	1,26	2,02	16,41	33,84	25,51	37,88	19,69	13,13	13,39	6,57	9,34	3,79	5,30	1,01
	IV. Unterrheinkreis.																
1	Adelsheim	23	23	—	2	2	7	7	8	3	3	5	2	5	1	1	—
2	Buchen	29	29	—	2	5	4	7	7	5	8	5	6	2	2	2	—
3	Eberbach	43	44	2	2	9	15	3	14	8	9	12	3	5	1	2	—
4	Gerlachsheim	21	21	—	1	7	10	8	7	4	2	1	1	1	—	—	—
5	Heidelberg	22	22	—	—	3	6	6	10	9	4	3	2	1	—	—	—
6	Krautheim	32	32	1	1	11	12	8	9	7	7	4	1	1	—	—	1
7	Ladenburg	12	12	1	—	3	4	3	4	2	3	3	1	—	—	—	—
8	Mannheim	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Mosbach	42	42	1	1	6	15	14	17	8	5	7	3	3	1	2	—
10	Neckarbischofsheim	16	16	—	—	—	7	4	7	5	1	4	—	1	1	—	—
11	Philippsburg	11	11	—	—	2	4	4	4	—	1	2	2	3	—	—	—
12	Schwetzingen	14	14	1	—	3	3	5	7	3	4	1	—	—	—	—	—
13	Sinsheim	21	21	—	—	—	6	4	6	6	8	3	1	4	—	2	—
14	Tauberbischofsheim	21	21	—	—	7	9	6	9	1	2	3	—	2	1	—	—
15	Walldürn	22	22	2	3	6	7	4	8	5	4	2	—	1	—	1	—
16	Weinheim	12	12	1	1	3	6	5	4	3	1	—	—	—	—	—	—
17	Wertheim	29	29	1	2	11	13	7	8	8	3	2	2	—	—	—	1
18	Wiesloch	14	14	—	—	1	2	6	8	3	2	1	2	3	—	—	—
	Summe	385	386	10	15	80	130	101	138	80	67	58	26	32	7	10	2
	Procente	100	100	2,59	3,89	20,78	33,68	26,23	35,75	20,78	17,36	15,06	6,74	8,31	1,81	2,59	0,52
	Großherzogthum.																
	Summe der vier Kreise	1596	1597	38	62	323	554	412	548	330	244	206	111	132	47	61	16
	Procente	100	100	2,38	3,88	20,24	34,69	25,81	34,31	20,68	15,28	12,91	6,95	8,28	2,94	3,82	1,00

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

der Gemeinden für die Armen-Polizei.

Tabelle VII.

1860.

10.		11.		12.		13.		14.		15.		16.		17.			18.		
Polizei an Procenten der Gesammt-Ausgabe betrug												Summe des Gemeinde-Aufwandes für die Armen-Polizei im Amtsbezirke					Zunahme und Abnahme des betr. Aufwandes vom 1860 gegen 1854		Ordnungszahl.
über 30 bis 35%		über 35 bis 40%		über 40 bis 45%		über 45 bis 50%		über 50 bis 60%		über 60%		in Gulden		in Procenten der Gesammt-Ausgabe					
1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	1854	1860	Differenz dieser Procente	um Gulden	um Procente	
								Maximum 58%		Maximum 69%									
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59,655	7,547	43,16	9,16	— 34,00	— 52,108	— 87,35	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,406	14,674	12,61	9,03	— 3,58	— 4,732	— 24,38	2
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	21,324	7,303	20,97	7,69	— 13,28	— 14,021	— 65,75	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,402	18,253	13,93	13,51	— 0,42	— 149	— 0,81	4
2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32,379	9,519	27,71	8,66	— 19,05	— 22,860	— 70,60	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,521	14,305	10,26	9,07	— 1,19	+ 2,784	+ 24,16	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,830	4,404	4,92	3,44	— 1,48	— 2,426	— 35,52	7
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	18,860	13,284	15,57	9,47	— 6,10	— 5,576	— 29,56	8
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29,286	6,195	28,36	7,27	— 21,09	— 23,091	— 78,85	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,710	6,081	11,61	6,36	— 5,25	— 2,629	— 30,18	10
2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	22,640	15,438	26,64	15,43	— 11,21	— 7,202	— 31,81	11
1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	32,576	11,199	28,77	9,58	— 19,19	— 21,377	— 65,62	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,943	6,595	16,42	5,49	— 10,93	— 15,348	— 69,94	13
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,921	11,095	10,83	6,38	— 4,45	— 5,826	— 34,43	14
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,123	7,533	20,97	9,10	— 11,87	— 9,590	— 56,01	15
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,260	12,670	10,09	6,69	— 3,40	— 8,590	— 40,40	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28,604	12,149	15,86	7,45	— 8,41	— 16,455	— 57,53	17
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37,680	26,337	19,94	9,74	— 10,20	— 11,343	— 30,10	18
4	3	3	—	—	1	2	1	1	—	—	—	24,400	16,951	28,61	19,89	— 8,72	— 7,449	— 30,53	19
16	4	11	—	2	1	2	1	2	1	3	—	449,520	221,532	18,51	8,89	— 9,62	— 227,988	— 50,72	
4,01	1,01	2,78	—	0,51	0,25	0,51	0,25	0,51	0,25	0,76	—								
			Maximum 40%					Maximum 56%											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,359	4,072	14,49	7,95	— 6,54	— 3,287	— 44,67	1
—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8,604	6,825	15,33	12,47	— 2,86	— 1,779	— 20,68	2
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	27,999	10,836	21,55	8,86	— 12,69	— 17,163	— 61,30	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,484	2,838	8,59	5,34	— 3,25	— 646	— 18,54	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,535	20,417	14,04	9,85	— 4,19	— 5,118	— 20,04	5
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5,407	5,716	9,29	9,29	0,00	+ 309	+ 5,71	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,532	7,234	8,89	7,71	— 1,18	— 298	— 3,96	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,976	13,156	2,12	7,10	+ 4,98	+ 9,180	+230,89	8
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,564	11,468	15,32	8,47	— 6,85	— 9,096	— 44,23	9
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,651	4,571	17,04	7,17	— 9,87	— 6,080	— 57,08	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,910	5,196	14,51	7,05	— 7,46	— 3,714	— 41,68	11
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,602	7,902	13,25	8,29	— 4,96	— 5,700	— 41,91	12
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	39,832	8,896	29,26	9,48	— 19,78	— 30,936	— 77,67	13
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7,215	4,250	10,69	6,06	— 4,63	— 2,965	— 41,09	14
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6,078	4,967	11,79	8,84	— 2,95	— 1,111	— 18,28	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,780	4,203	9,47	6,20	— 3,27	— 577	— 12,07	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,148	3,944	8,19	5,85	— 2,34	— 1,204	— 23,39	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,805	5,366	13,05	8,56	— 4,49	— 1,439	— 21,15	18
5	—	4	1	2	—	—	—	3	—	—	—	213,481	131,857	13,59	8,16	— 5,43	— 81,624	— 38,23	
1,29	—	1,04	0,26	0,52	—	—	—	0,78	—	—	—								
								Maximum 58%		Maximum 69%									
39	8	31	4	7	1	3	1	11	1	3	—	1,102,752	552,868	16,37	8,02	— 8,35	— 549,884	— 49,86	
2,44	0,50	1,94	0,25	0,44	0,06	0,19	1,06	0,69	0,06	0,19	—								

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle VIII. Verhältnisse zwischen den Zahlen des Gemeinde-

1. Ordnungszahl.	1. Amtsbezirke.	2. Zahl der Bevölkerung 1855	2. Zahl der Bevölkerung 1861	3. Auf Bruttovermögen 1. Januar 1855	3. Auf Bruttovermögen 1. Januar 1861	3. Auf Bruttovermögen Differenz	4. Auf Schulden 1. Januar 1855	4. Auf Schulden 1. Januar 1861	4. Auf Schulden Differenz
				fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	I. Seekreis.								
1	Bonndorf	20,301	20,321	63,50	66,36	+ 2,86	5,25	2,59	— 2,66
2	Constanz	14,603	15,231	77,17	67,41	— 9,76	20,96	14,62	— 6,31
3	Donaueschingen	23,415	24,053	124,62	121,46	— 3,16	16,28	10,92	— 5,36
4	Engen	21,184	21,547	70,92	71,32	+ 0,40	11,16	7,38	— 3,78
5	Meßkirch	14,448	14,609	66,75	77,33	+ 10,58	10,41	7,77	— 2,64
6	Neustadt	12,934	13,086	60,92	60,92	0,00	10,51	3,09	— 7,42
7	Pfullendorf	8,606	8,497	40,68	49,96	+ 9,28	2,31	2,08	— 0,23
8	Radolfzell	16,450	17,314	64,32	62,12	— 2,20	14,15	5,65	— 8,50
9	Stockach	19,323	19,845	59,02	57,19	— 1,83	6,73	3,47	— 3,26
10	Ueberlingen	25,459	25,355	45,23	49,52	+ 4,29	8,15	5,60	— 2,55
11	Villingen	17,263	18,302	107,97	98,02	— 9,95	14,58	10,40	— 4,18
	Summe	193,986	198,160	72,96	72,09	— 0,87	11,13	6,90	— 4,23
	II. Oberrheinkreis.								
1	Breisach	21,598	22,070	64,93	62,06	— 2,87	11,20	7,06	— 4,14
2	Emmendingen	24,340	25,553	81,80	86,46	+ 4,66	9,93	6,95	— 2,98
3	Ettenheim	18,760	19,156	103,69	101,49	— 2,20	15,47	12,41	— 3,06
4	Freiburg, Stadtamt	21,078	21,962	72,62	68,42	— 4,20	13,35	6,03	— 7,32
5	Freiburg, Landamt	24,702	25,331	44,44	49,61	+ 5,17	9,02	6,66	— 2,36
6	Kenzingen	20,783	21,197	111,65	105,49	— 6,16	18,03	11,30	— 6,73
7	Lörrach	30,611	32,650	59,06	54,67	— 4,39	2,42	2,45	+ 0,03
8	Müllheim	21,722	22,705	73,94	77,25	+ 3,31	6,09	1,85	— 4,14
9	Säckingen	18,648	19,126	38,00	41,44	+ 3,44	4,10	2,62	— 1,48
10	St. Blasien	10,675	10,783	20,95	23,14	+ 2,19	1,94	1,26	— 0,68
11	Schönau	13,240	13,669	82,20	84,09	+ 1,89	3,83	2,41	— 1,42
12	Schopfheim	15,396	16,424	57,76	56,41	— 1,35	4,35	2,13	— 2,22
13	Staufen	19,196	19,437	101,33	96,33	— 5,00	12,57	3,98	— 8,59
14	Triberg	21,358	22,738	22,83	23,41	+ 0,58	6,47	3,26	— 3,21
15	Waldkirch	19,585	20,121	36,69	36,21	— 0,48	5,21	0,57	— 4,61
16	Waldshut	32,283	32,991	41,51	40,35	— 1,16	3,69	2,13	— 1,56
	Summe	333,975	345,913	63,19	62,56	— 0,63	8,01	4,67	— 3,34

5.			6.			7.			8.			9.			
den Kopf der Bevölkerung kommt im Durchschnitt an															
Reinvermögen			**Einnahme**			**Ausgabe**			**Umlagen**			**Aufwand für die Armenpolizei**			Ortsnummer
1. Januar 1855	1. Januar 1861	Differenz	1854	1860	Differenz	1854	1860	Differenz	1854	1860	Differenz	1854	1860	Differenz	
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
57,31	63,58	+ 6,27	4,70	7,23	+ 2,53	4,98	6,11	+ 1,13	117,78	114,24	— 3,54	37,27	14,04	— 23,23	1
51,08	52,10	+ 1,02	5,22	5,85	+ 0,63	5,27	5,15	— 0,12	89,41	94,90	+ 5,49	17,03	12,17	— 4,86	2
104,45	110,00	+ 5,55	6,37	8,46	+ 2,09	6,97	6,68	— 0,29	99,72	85,72	— 14,00	70,48	19,56	— 50,92	3
58,04	63,56	+ 5,52	5,18	5,39	+ 0,21	6,06	5,33	— 0,73	147,05	122,29	— 24,76	51,44	17,55	— 33,89	4
55,78	69,46	+ 13,68	6,37	5,86	— 0,51	5,87	5,38	— 0,49	161,40	117,67	— 43,73	31,88	13,58	— 18,30	5
49,13	57,36	+ 8,23	5,01	6,80	+ 1,79	5,12	5,43	+ 0,31	64,25	82,85	+ 18,60	38,45	22,00	— 16,45	6
38,07	47,72	+ 9,65	5,12	4,52	— 0,60	4,45	4,70	+ 0,25	193,05	111,96	— 81,09	23,68	11,33	— 12,35	7
48,66	56,35	+ 7,69	3,75	5,69	+ 1,94	4,74	4,55	— 0,19	78,70	72,94	— 5,76	26,10	15,18	— 10,92	8
51,20	53,19	+ 1,99	4,00	4,35	+ 0,35	4,41	4,38	— 0,03	111,15	99,13	— 12,02	27,29	27,65	+ 0,36	9
36,21	43,76	+ 7,55	4,72	4,95	+ 0,23	4,70	4,69	— 0,01	139,29	127,43	— 11,86	18,30	14,84	— 3,46	10
92,76	87,43	— 5,33	6,10	7,26	+ 1,16	7,03	6,80	— 0,23	61,45	75,17	+ 13,72	37,40	20,06	— 17,34	11
60,14	65,67	+ 5,53	5,16	6,14	+ 0,98	5,48	5,44	— 0,01	113,52	101,21	— 12,31	35,96	17,44	— 18,52	
50,55	54,35	+ 3,80	4,31	4,51	+ 0,20	4,62	4,12	— 0,50	84,74	58,09	— 26,65	40,95	17,93	— 23,02	1
70,44	79,11	+ 8,67	3,90	4,69	+ 0,79	4,81	4,22	— 0,59	92,65	76,32	— 16,33	76,04	25,59	— 50,45	2
85,92	88,75	+ 2,83	6,20	7,44	+ 1,24	7,01	6,53	— 0,48	61,71	68,69	+ 6,98	63,92	26,66	— 37,26	3
58,80	62,34	+ 3,54	7,62	9,27	+ 1,65	7,22	8,50	+ 1,28	64,06	44,38	— 19,68	14,75	23,27	+ 8,52	4
34,18	42,53	+ 8,35	3,87	4,89	+ 1,02	4,25	4,19	— 0,06	123,98	102,26	— 21,72	43,19	24,35	— 18,84	5
91,66	94,12	+ 2,46	4,58	6,13	+ 1,55	5,62	5,36	— 0,26	42,72	58,76	+ 16,04	63,10	21,85	— 41,25	6
54,67	51,73	— 2,94	3,76	4,11	+ 0,35	3,87	4,01	+ 0,14	66,67	89,40	+ 22,73	45,56	23,92	— 21,64	7
67,34	75,06	+ 7,72	5,25	5,65	+ 0,40	5,55	5,43	— 0,12	155,39	116,88	— 38,51	47,78	23,90	— 23,88	8
33,15	38,53	+ 5,38	4,05	5,07	+ 1,02	4,15	4,88	+ 0,73	117,01	135,80	+ 18,79	36,45	26,41	— 10,04	9
18,11	21,39	+ 3,28	3,72	4,12	+ 0,40	3,88	3,93	+ 0,05	116,94	105,37	— 11,57	35,74	16,19	— 19,55	10
77,19	81,57	+ 4,38	5,28	6,45	+ 1,17	5,96	6,20	+ 0,24	102,41	112,59	+ 10,18	53,25	30,07	— 23,18	11
51,84	54,15	+ 2,31	5,80	6,46	+ 0,66	7,00	5,37	— 1,63	171,83	153,49	— 18,34	159,91	24,35	— 135,56	12
87,00	92,18	+ 5,18	7,13	6,51	— 0,62	9,38	6,28	— 3,10	157,11	113,88	— 44,23	194,97	39,95	— 155,02	13
16,21	20,03	+ 3,82	2,58	2,78	+ 0,20	2,46	2,72	+ 0,26	92,92	103,74	+ 10,82	32,36	26,63	— 5,73	14
31,22	35,46	+ 4,24	2,87	4,13	+ 1,26	3,43	3,21	— 0,22	72,64	58,18	— 14,46	51,54	32,82	— 18,72	15
37,36	38,02	+ 0,66	3,15	5,99	+ 2,84	3,38	4,92	+ 1,54	119,41	137,30	+ 17,89	21,12	15,33	— 5,79	16
53,92	57,65	+ 3,73	4,52	5,46	+ 0,94	5,02	4,93	— 0,09	100,81	95,39	— 5,42	58,12	24,61	— 33,51	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Tabelle VIII. Verhältnisse zwischen den Zahlen des Gemeinde-

1.	2.		3.			4.		
Ordnungszahl.	Amtsbezirke.	Zahl der Bevölkerung		Auf Bruttovermögen			Auf Schulden		
				1. Januar		Differenz	1. Januar		Differenz
		1855	1861	1855	1861		1855	1861	
				fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
	III. Mittelrheinkreis.								
1	Achern	20,136	20,729	79,53	78,77	— 0,76	12,04	7,61	— 4,43
2	Baden	16,695	18,196	158,61	145,15	— 13,46	25,42	17,21	— 8,21
3	Bretten	22,079	22,386	93,74	83,73	— 10,01	11,59	9,12	— 2,47
4	Bruchsal	35,302	35,296	74,41	75,17	+ 0,76	4,37	3,51	— 0,86
5	Bühl	25,461	26,665	83,86	80,13	— 3,73	6,04	2,34	— 3,70
6	Carlsruhe, Stadtamt	25,163	27,103	18,50	21,20	+ 2,70	10,01	1,47	— 8,54
7	Carlsruhe, Landamt	26,201	27,716	127,67	135,03	+ 7,36	6,58	1,56	— 5,02
8	Durlach	25,362	27,201	122,71	120,15	— 2,56	5,81	4,98	— 0,83
9	Eppingen	16,338	16,889	88,47	84,84	— 3,63	5,85	3,75	— 2,10
10	Ettlingen	17,952	18,812	183,49	183,99	+ 0,50	0,52	0,94	+ 0,42
11	Gengenbach	15,034	15,421	79,26	79,82	+ 0,56	14,84	4,59	— 10,25
12	Gernsbach	13,689	13,949	123,24	127,67	+ 4,43	10,07	3,91	— 6,16
13	Kork	22,141	24,126	142,20	134,09	— 8,11	11,05	6,25	— 4,80
14	Lahr	29,522	30,690	120,25	118,43	— 1,82	9,75	5,23	— 4,52
15	Oberkirch	16,583	17,654	87,17	81,72	— 5,45	10,10	4,23	— 5,87
16	Offenburg	29,049	30,452	175,15	163,41	— 12,74	21,36	14,26	— 7,10
17	Pforzheim	34,363	39,593	66,59	59,96	— 6,63	9,65	5,18	— 4,47
18	Rastatt	33,198	35,053	144,32	147,79	+ 3,47	10,47	7,03	— 3,44
19	Wolfach	21,655	21,851	33,83	31,73	— 2,10	4,80	1,77	— 3,03
	Summe	445,923	469,782	104,54	102,13	— 2,41	9,79	5,52	— 4,27
	ohne Carlsruhe, Stadtamt	420,760	442,679	110,79	106,96	— 3,83	10,38	5,78	— 4,40
	IV. Unterrheinkreis.								
1	Adelsheim	13,423	13,688	67,10	67,45	+ 0,35	6,66	3,76	— 2,90
2	Buchen	14,109	14,312	51,40	49,69	— 1,71	3,33	3,08	— 0,25
3	Eberbach	23,272	25,011	95,19	89,44	— 5,75	7,05	5,67	— 1,38
4	Gerlachsheim	11,961	11,909	56,76	59,30	+ 2,54	4,38	1,77	— 2,61
5	Heidelberg	40,460	42,918	64,31	61,24	— 3,07	8,00	7,36	— 0,64
6	Krautheim	16,337	16,612	57,68	60,73	+ 3,05	3,49	1,71	— 1,78
7	Ladenburg	17,168	18,290	127,14	116,29	— 10,85	7,59	3,40	— 4,19
8	Mannheim	25,688	27,172	28,71	29,92	+ 1,21	16,70	22,51	+ 5,81
9	Mosbach	27,867	30,291	86,61	82,52	— 4,09	7,15	5,30	— 1,85
10	Neckarbischofsheim	13,883	14,556	98,23	98,31	+ 0,08	4,90	3,23	— 1,67
11	Philippsburg	16,198	16,683	120,81	122,18	+ 1,37	1,61	0,50	— 1,11
12	Schwetzingen	21,618	22,712	116,89	115,59	— 1,30	2,98	0,98	— 2,00
13	Sinsheim	20,821	21,265	75,10	75,42	+ 0,02	5,12	2,17	— 2,95
14	Tauberbischofsheim	18,934	19,108	59,40	59,99	+ 0,59	6,02	3,72	— 2,30
15	Walldürn	13,756	14,204	85,65	84,37	— 1,28	4,99	4,21	— 0,78
16	Weinheim	14,600	15,175	135,91	129,90	— 6,01	1,72	2,51	+ 0,79
17	Wertheim	16,210	16,496	48,72	50,22	+ 1,50	6,67	5,82	— 0,85
18	Wiesloch	14,648	15,034	70,69	74,94	+ 4,25	2,53	1,49	— 1,04
	Summe	340.953	355,436	78,97	77,72	— 1,25	6,19	5,18	— 1,01
	ohne Mannheim	315,265	328,264	83,07	81,67	— 1,40	5,33	3,75	— 1,58
	Großherzogthum	1,314,837	1,369,291	82,75	81,52	— 1,23	8,60	5,40	— 3,20

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

5.	6.	7.	8.	9.

den Kopf der Bevölkerung kommt im Durchschnitt an

Reinvermögen			Einnahme			Ausgabe			Umlagen			Aufwand für die Armenpolizei			Ordnungszahl.
1. Januar 1855	1. Januar 1861	Differenz	1854	1860	Differenz	1854	1860	Differenz	1854	1860	Differenz	1854	1860	Differenz	
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
66,66	71,03	+ 4,37	5,20	4,84	— 0,36	6,87	3,97	— 2,90	127,38	102,77	— 24,61	177,75	21,84	— 155,91	1
132,33	127,85	— 4,48	10,30	9,72	— 0,58	9,22	8,93	— 0,29	40,50	14,92	— 25,58	69,74	48,39	— 21,35	2
80,90	74,50	— 6,40	3,80	5,43	+ 1,63	4,72	4,34	— 0,38	51,97	92,77	+ 40,80	57,95	19,57	— 38,38	3
69,89	71,63	+ 1,74	3,67	4,25	+ 0,58	3,74	3,83	+ 0,09	73,58	75,77	+ 2,19	31,28	31,03	— 0,25	4
77,23	77,60	+ 0,37	4,07	4,51	+ 0,44	4,50	4,12	— 0,38	111,78	75,20	— 36,58	76,30	21,42	— 54,88	5
7,86	19,53	+ 11,67	5,69	5,96	+ 0,27	4,46	5,82	+ 1,36	64,62	65,59	+ 0,97	27,47	31,67	+ 4,20	6
120,93	133,26	+ 12,33	4,39	6,09	+ 1 70	5,30	4,62	— 0,68	20,71	20,47	— 0,24	15,64	9,53	— 6,11	7
116,55	115,00	— 1,55	4,50	5,41	+ 0,91	4,78	5,16	+ 0,38	43,92	45,97	+ 2,05	44,62	29,30	— 15,32	8
81,64	81,04	— 0,60	4,07	6,17	+ 2,10	6,32	5,04	— 1,28	77,10	126,06	+ 48,66	107,55	22,01	— 85,54	9
182,80	183,01	+ 0,21	4,36	5,17	+ 0,81	4,18	5,08	+ 0,90	22,18	18,12	— 4,06	29,11	19,40	— 9,71	10
63,37	75,10	+ 11,73	5,18	7,55	+ 2,37	5,65	6,49	+ 0,84	149,88	103,51	— 46,31	90,35	60,07	— 30,28	11
112,91	123,65	+ 10,74	8,01	9,02	+ 1,01	8,27	8,38	+ 0,11	41,30	41,71	+ 0,41	142,78	48,17	— 94,61	12
130,00	127,18	— 2,52	5,24	5,84	+ 0,60	6,03	4,97	— 1,06	36,69	29,19	— 7,50	59,16	16,40	— 43,06	13
109,46	113,02	+ 3,56	4,58	6,82	+ 1,84	5,29	5,67	+ 0,38	42,35	52,65	+ 10,30	34,39	21,69	— 12,70	14
75,57	77,44	+ 1,87	3,58	5,61	+ 2,03	4,92	4,69	— 0,23	75,60	105,12	+ 29,82	61,95	25,60	— 36,35	15
152,61	148,24	— 4,37	6,61	7,09	+ 0,18	7,25	6,22	— 1,03	88,14	72,99	— 15,15	43,91	24,96	— 18,95	16
56,32	54,77	— 1,55	3,56	4,52	+ 0,96	5,25	4,12	— 1,13	50,73	72,18	+ 21,45	49,94	18,41	— 31,53	17
132,85	139,74	+ 6,89	4,85	7,16	+ 2,31	5,69	7,72	+ 2,03	21,77	19,98	— 1,79	68,10	45,08	— 23,02	18
28,16	29,88	+ 1,12	3,08	4,35	+ 1,27	3,94	3,90	— 0,01	110,23	88,43	— 21,80	67,61	46,55	— 21,06	19
94,02	96,36	+ 2,34	4,84	5,92	+ 1,08	5,15	5,31	— 0,14	63,44	62,36	— 1,08	60,48	28,29	— 32,19	
99,64	100,95	+ 1,31	5,13	5,91	+ 0,78	5,77	5,28	— 0,49	63,36	62,16	— 1,20	64,10	28,09	— 36,01	
60,13	63,57	+ 3,44	3,89	4,84	+ 0,95	3,78	3,74	— 0,04	76,83	72,04	— 4,79	32,89	17,85	— 15,04	1
47,38	46,48	— 0,90	2,88	4,29	+ 1,41	3,98	3,83	— 0,15	76,90	103,33	+ 26,43	36,59	28,61	— 7,98	2
87,59	83,61	— 3,98	5,08	5,33	+ 0,25	5,58	4,89	— 0,69	91,89	91,47	— 0,42	72,19	25,99	— 46,20	3
52,03	57,41	+ 5,38	3,47	4,88	+ 1,41	3,39	4,46	+ 1,07	42,13	46,63	+ 4,50	17,48	14,30	— 3,18	4
55,62	53,10	— 2,52	4,56	4,69	+ 0,13	4,50	4,83	+ 0,33	91,58	79,91	— 11,67	37,87	28,54	— 9,33	5
53,75	58,95	+ 5,20	3,21	3,71	+ 0,50	3,56	3,71	+ 0,15	69,13	48,53	— 20,60	19,86	20,65	+ 0,79	6
118,79	113,07	— 5,72	4,80	5,52	+ 0,72	4,93	5,13	+ 0,20	61,60	53,06	— 8,54	26,32	23,73	— 2,59	7
11,63	7,29	— 4,34	6,97	6,87	— 0,10	7,30	6,82	— 0,48	78,60	64,84	— 13,76	9,29	29,05	+ 19,76	8
77,53	76,98	— 0,55	3,74	5,44	+ 1,70	4,82	4,47	— 0,35	60,48	68,50	+ 8,02	44,28	22,76	— 21,52	9
92,84	95,05	+ 2,21	4,75	4,83	+ 0,08	4,50	4,38	— 0,12	69,16	40,92	— 28,24	46,03	18,84	— 27,19	10
119,12	121,60	+ 2,48	4,47	5,01	+ 0,54	3,79	4,42	+ 0,63	15,82	4,43	— 11,39	33,00	18,69	— 14,31	11
113,41	114,47	+ 1,06	4,27	5,13	+ 0,86	4,75	4,20	— 0,55	57,54	31,48	— 26,06	37,75	20,88	— 16,87	12
69,88	73,15	+ 3,27	5,92	5,00	— 0,92	6,51	4,41	— 2,13	126,88	78,59	— 48,29	114,78	25,10	— 89,68	13
52,79	56,22	+ 3,43	2,99	3,99	+ 1,00	3,57	3,67	+ 0,10	53,07	53,24	+ 0,17	22,86	13,35	— 9,51	14
80,26	80,12	— 0,14	3,76	4,55	+ 0,79	3,75	3,95	+ 0,20	66,63	75,99	+ 9,36	26,51	20,98	— 5,53	15
134,02	127,36	— 6,66	3,58	4,07	+ 0,49	3,46	4,47	+ 1,01	82,33	82,37	+ 0,04	19,64	16,62	— 3,02	16
41,62	44,29	+ 2,67	3,41	4,77	+ 1,36	3,88	4,09	+ 0,21	85,26	83,04	— 2,22	19,05	14,35	— 4,70	17
66,91	72,16	+ 5,25	3,56	4,17	+ 0,61	3,56	4,17	+ 0,61	70,01	48,52	— 21,49	27,87	21,42	— 6,45	18
72,16	72,03	— 0,13	4,33	4,94	+ 0,61	4,61	4,54	— 0,07	73,28	64,30	— 8,98	37,57	22,26	— 15,31	
77,09	77,67	+ 0,58	4,12	4,78	+ 0,66	4,39	4,36	— 0,03	72,85	64,25	— 8,60	39,87	21,70	— 18,17	
73,17	75,85	+ 2,68	4,68	5,58	+ 0,90	5,12	5,03	— 0,09	82,87	76,83	— 6,04	50,32	24,23	— 26,09	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Bemerkung.

Zu den vorstehenden vergleichenden Darstellungen ist zu bemerken, daß die Gemeinde Kürnbach, B.-A. Bretten, wegen des Condominatverhältnisses mit Großherzogthum Hessen (vgl. S. VII. u. 96) in der Weise unberücksichtigt geblieben ist, daß für die betreffenden Berechnungen die Zahl der Gemeinden des A.-B. Bretten zu 22 statt zu 23, die des Großherzogthums zu 1596 resp. 1597 statt zu 1597 resp. 1598 angesetzt worden ist. Dagegen ist in Tab. VIII. die Bevölkerungszahl von Kürnbach (517 resp. 521) bei der Angabe der Amtsbezirksbevölkerung nicht in Abzug gebracht worden, um nicht eine auffallende Abweichung der Gesammtsumme von sonstigen Bevölkerungsangaben zu veranlassen. Indeß sind die Berechnungen für den A.-B. Bretten mit der entsprechend reducirten Zahl vorgenommen worden.

Berichtigungen.

In Heft IX., 2. S. 254 beträgt die Summe der Steuerkapitalien für Mosbach, statt 2,304,400 fl., 1,304,400 fl.
Im vorliegenden Hefte ist S. 186 O.-Z. 10 von oben bei Ueberlingen für 1855 in Col. 5, statt 1, 0, in Col. 9, statt 10, 11 zu lesen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Alphabetisches Namens-Verzeichniß

mit Angabe der Seitenzahlen.

A.

Aach (Pfullendorf) 20
Aach (Stockach) 26
Aasen 8
Achdorf 2
Achern VIII. X. XVI. 92
Achkarren 40
Adelhausen 74
Adelsberg 70
Adelsheim X. XVII. 132
Adelshofen 108
Adelsreute 32
Adersbach 158
Aeule 68
Aftersteg 70
Astholderberg 20
Aglasterhausen 150
Aha 68
Ahausen 30
Aichen 4
Airach 28
Aispel 88
Aisperg 86
Aitern 70
Alb 84
Alberweiler 22
Albert 84
Allensbach 6
Allfeld 150
Allmannsdorf 6
Allmannsweier 118
Allmendshofen 8
Allmuth 4
Altdorf 44
Altenbach 142
Altenbeuren 32
Altenheim XVII. 122
Altenburg 84
Altenschwand 62
Altenstein 70
Altglashütten 18
Altheim (Meßkirch) 14
Altheim (Ueberlingen) 30
Altheim (Walldürn) 162
Altlußheim 156
Altneudorf 142
Altschweier 100
Altsimonswald 82
Altwiesloch 168
Amoltern 52
Amrigschwand 66
Andelsbach 20
Andelshofen 32
Angelloch, Gau- 136
Angelthürn 144
Anselfingen 10
Appenweier 122
Arlen 24
Asbach 150
Aselfingen 4
Assamstadt 144
Atdorf 62
Attlisberg 66
Atzenbach 70
Au (Freiburg) 48
Au (Gernsbach) 114
Au am Rhein (Rastatt) 126
Aue 106
Auenheim 116
Auerbach (Buchen) 134
Auerbach (Durlach) 106
Auerbach (Mosbach) 150
Aufen 6
Auggen 58
Aulfingen 10
Ay 86

B.

Babstadt 152
Bachheim 8
Baden X. XIII. XIV. XVI. 94
Badenweiler 58
Bärenthal 18
Bahlingen 42
Bahnbrücken 96
Baiertal 168
Baitenhausen 32
Balg 94
Ballenberg (St. Blasien) 66
Ballenberg (Krautheim) 144
Ballrechten 78
Balsbach 136
Baltersweil 84
Balzhausen 4
Balzhofen 100
Bambergen 32
Bamlach 58
Bammenthal 138
Bankholzen 24
Bannholz 86
Bargen (Engen) 10
Bargen (Neckarbischofsheim) 152
Bauerbach 96
Bauschlott 124
Bechtersbohl 84
Beckstein 140
Bebla 8
Beiertheim 104
Bellingen 58
Berau 2
Berg 18
Bergalingen 62
Berghaupten 112
Berghausen 106
Bergöschingen 86
Bergzell 128
Bermatingen 30
Bermersbach (Gengenbach) 112
Bermersbach (Gernsbach) XVII. 114
Bernau 66
Bernau-Außerthal 66
Bernau-Dorf 66
Bernau-Hof 66
Bernau-Innerlehen 66
Bernau-Riggenbach 66
Berolzheim 144
Berwangen (Waldshut) 84
Berwangen (Eppingen) 108
Bestenheid 166
Bettberg 60
Bettingen 166
Bettmaringen 2
Bettnang 24
Betzenhausen 46
Beuern a. A. (Stockach) 26
Beuern (Baden) 94
Beuren am Ried (Engen) 10
Beuren (Ueberlingen) 32
Biberach 112
Bickensohl 40
Biederbach Ober- 82
Biengen 78
Bierbronnen 86
Biesendorf 10
Biesingen 8
Biethingen (Engen) 10
Biethingen (Meßkirch) 14
Bietigheim 126
Billafingen 30
Bilfingen 124
Billigheim 150
Binau 150
Binningen 12
Binzen 54
Binzgen 62
Birkendorf 4
Birkingen 86
Birndorf 86
Bischmatt 72
Bischoffingen 40
Bischweier 126
Bittelbrunn 10
Blankenloch 104
Blansingen 54
Blasiwald 66
Blauen 70
Bleibach 82
Bleichheim 52
Blumberg XV. 8
Blumegg 2
Blumenfeld VII. 10
Bobstadt 144
Bockschaft XV. 158
Bodersweier 116
Bodmann 26
Bödigheim 134
Böhringen 24
Böllen, Ober- 70
Bötzingen 42
Bofsheim 132
Bohland 86
Bohlingen 24
Bohlsbach 122
Boll (Bonndorf) 2
Boll (Meßkirch) 14
Bollenbach 128
Bollschweil 78
Bombach 52
Bonndorf VII. X. XV. 4
Bonndorf (Ueberlingen) 30
Bottenau 122
Borberg VIII. 144
Borthal 166
Bräunlingen 8
Brandenberg 70
Bregenbach 18
Brehmen 160
Breisach X. XVI. 40
Breitenbronn 150
Breitenfeld XIV. 2
Breithurst 100
Breitnau VIII. 50
Bremgarten 78
Brenden XIV. 2
Bretten X. XVI. 96
Bretzingen 162
Brigach 80
Britzingen 58
Brötzingen 124
Broggingen 52
Brombach (Lörrach) XV. 54
Brombach (Heidelberg) 142
Bronnacker 132
Bruchhausen 110
Bruchsal X. XVI. 98
Bruckfelden 32
Brühl 156
Bruggen 8
Brunnadern (Bonndorf) 2
Brunnadern (Waldshut) 88
Brunnthal 160
Bubenbach 18
Buch (Waldshut) 86
Buch am Ahorn (Tauberbischofsheim 160
Buchen X. XVII. 134
Buchenbach 48
Buchenberg 80
Buchheim (Meßkirch) 14
Buchheim (Freiburg) 48
Buchholz 82
Büchenau 98
Büchenbronn 124
Büchig (Bretten) 96
Büchig (Carlsruhe) 104
Bühl (Waldshut) 88
Bühl X. XVI. 100
Bühl (Offenburg) 122
Bühlerthal 100
Bürchau 74
Bürgeln 88
Büsingen 24
Büßlingen 10
Buggenried 2
Buggensegel 30
Buggingen 58
Bulach 104
Bulgenbach 4
Burbach 110
Burg (Freiburg) 50
Burg (Waldshut) 88
Burgberg 36
Burgthal 28
Burgweiler 20
Burkheim 40
Busenbach 110
Butschbach 120

C.

Carlsruhe X. XII. XIII. XIV. XVI 102
Constanz X. XIV. XV. 6

D.

Dainbach 144
Daisbach 158
Daisendorf 30
Dallau 150
Dangstetten 84
Darmsbach 124
Dattingen 58
Dauchingen 36
Daudenzell 150
Darlanden 104
Degerfelden 54
Degernau 84
Deggenhausen VII. 32
Deisendorf 30
Demberg 76
Denkingen 20
Denzlingen 42
Dertingen 166
Dettighofen 88
Dettingen 6
Detzeln 2
Diebersbach 120
Diedelsheim 96
Diedesheim 150
Dielbach, Ober- 136
Dielheim 168
Dienstadt 160
Diersburg 122
Diersheim 116
Dietenbach 50
Dietenhan 166
Dietenhausen 124
Dietlingen (Waldshut) 88
Dietlingen (Pforzheim) 124
Dillendorf 2
Dilsberg 138
Dingelsdorf 6
Dinglingen 118

Distelhausen 160
Dittigheim 160
Dittishausen 18
Dittwar 160
Döggingen 8
Dörlesberg 166
Dörlinbach 44
Döttelbach 120
Dogern 84
Donaueschingen X. XIII. XV. 8
Dornberg 162
Dossenbach 74
Dossenheim 142
Dottingen 78
Dresselbach 68
Duchtlingen 10
Dühren 158
Dürrenbüchig 96
Dürrheim 36
Dürrn 124
Dumbach 134
Dundenheim 118
Durbach 122
Durlach X. XVI. 106
Durmersheim 126

E.

Ebenheid 166
Ebenschwand 74
Eberbach VIII. X. XIV. XVII. 138
Ebersingen 2
Ebersbach 4
Eberstadt 134
Ebersteinburg 94
Ebersweier 122
Ebnet (Bonndorf) 2
Ebnet (Freiburg) 48
Ebratsweiler 20
Ebringen (Engen) 10
Ebringen (Freiburg) 50
Echbek 22
Eckartsweier 116
Edingen 156
Efringen 54
Efrizweiler 34
Egelreuthe 22
Egg (Pfullendorf) 20
Egg (Säckingen) 64
Eggenstein 104
Egringen 54
Ehrstädt 158
Ehingen 10
Ehrenstetten 78
Ehrsberg 70
Eichberg 88
Eichel 166
Eichelberg XV. 108
Eichen 74
Eichholz 76
Eichsel 74
Eichstetten 42
Eichtersheim 158
Eiersheim 160
Eigeltingen 26
Eimeldingen 54
Einbach (Wolfach) 128
Einbach (Buchen) 134
Eisenbach 18
Eisenbreche 66
Eisenthal 100
Eisingen 124
Eiterbach 142
Ekartsbrunn 10
Elchesheim 126
Elgersweier 122
Ellmendingen 124
Elmenegg 66
Elsenz 108
Elzach 82
Emmendingen X. XVI. 42
Emmingen ab Egg 10
Endenburg 74
Endermettingen 2
Endingen 52
Engelschwand 84
Engelswies 14
Engen VII. X. XV. 10
Enkenstein 14
Epfenbach 152
Epfenhofen 2
Eppelheim 142
Eppingen X. XVI. 108
Epplingen 144
Erdmannsweiler 36
Erfeld 162
Erlach 120
Erlenbach 144
Ernatsreuthe 32
Ersingen 124
Erzingen 84
Eschach 2
Eschbach (Freiburg) 48
Eschbach (Staufen) 78
Eschbach (Waldshut) 84
Eschelbach 158
Eschelbronn 158
Espasingen 26
Eßlingen 8
Ettenheim X. XVI. 44
Ettlingen X. XVI. 110
Ettlingenweier 110
Etzenroth 110
Etzwihl 86
Eutingen 124
Ewattingen 2

F.

Fahl 70
Fahrenbach 150
Fahrnau 74
Falkau 18
Falkensteig 48
Faulenfürst 2
Fautenbach 92
Feldberg 58
Feldkirch 78
Ferdinandsdorf 138
Fernach 120
Fessenbach 122
Feudenheim 146
Feuerbach 58
Finsterlingen 68
Fischbach (Neustadt) 18
Fischbach (Villingen) XIV. XVII. 36
Fischenberg 76
Fischerbach 128
Fischingen 54
Flehingen 96
Flinsbach 152
Föhrenthal 82
Forbach 114
Forchheim (Kenzingen) 52
Forchheim (Ettlingen) 110
Forst 98
Frauenalb 110
Freiamt 42
Freiburg VII. VIII. X. XII. XIV. XVI. 46
Freiolsheim 114
Freistett 116
Freudenberg 166
Freudenthal 6
Friedenweiler 18
Friedingen 24
Friedrichsdorf 136
Friedrichsfeld 156
Friedrichsthal 104
Friesenheim 118
Frickingen 32
Fröhnd (St. Blasien) 68
Fröhnd (Schönau) 70
Frohnschwand 68
Fürstenberg 8
Fützen 2
Furschenbach 92
Furtwangen 80

G.

Gaggenau 126
Gaiberg 136
Gaienhofen 24
Gailhöfe 34
Gailingen 24
Gaisbach 120
Gaiß 88
Gallenweiler 78
Gallmannsweil 26
Gamburg 166
Gamshurst 92
Gangenweiler 34
Gausbach 114
Gebhardsweiler 34
Gebirg 122
Geisingen 8
Geißlingen 84
Gemmingen 108
Gengenbach X. XVI. 112.
Gerach, Neckar- 136.
Gerchsheim 160
Gerichtstetten 162
Gerlachsheim X. XIII. XVII. 140
Gernsbach X. XIII. XVI. 114
Geroldshofstetten 4
Gerolzahn 162
Gersbach 74
Geschwend 70
Geyersnest 78
Giedensbach 120
Gissigheim 160
Glashofen 162
Glashütte (Bonndorf) 4
Glashütten (Schopfheim) 74
Gochsheim 96
Göbrichen 124
Göggingen 14
Gölshausen 96
Görwihl 84
Göschweiler 18
Götzingen 134
Gommersdorf 144
Gondelsheim 96
Gottenheim 40
Gottersdorf 162
Gottmadingen 24
Graben (Schönau) 72
Graben (Carlsruhe) 104
Grafenhausen (Bonndorf) 4
Grafenhausen (Ettenheim) 42
Grasbeuren 30
Grauelsbaum 116
Greffern 100
Gremmelsbach 80
Grenzach 54
Gresgen 74
Grezhausen 40
Griesheim (Offenburg) 122
Grießen 84
Grießheim (Staufen) 78
Grimmeltshofen 2
Grötzingen 106
Grombach 158
Großeicholzheim 132
Großrinderfeld 160
Großsachsen 164
Großschönach 20
Großstadelhofen 20
Großweier 92
Grünenwörth 166
Grüningen 36
Grünsfeld 140
Grünsfeldhausen 140
Grünwald 18
Grünwangen 34
Grünwettersbach 106
Grünwinkel 104
Grunern 78
Grunholz 84
Gündelwangen 4
Gündlingen 40
Günterstthal 46
Günzgen 84
Gütenbach 80
Güttigheim 58
Güttingen 6
Guggenhausen 26
Gundelfingen 48
Gundholzen XVII. 24
Gurtweil 84
Gutach (Triberg) 80
Gutach (Waldkirch) 82
Gutenburg 4
Gutenstein 14
Gutmadingen 8
Guttenbach 150

H.

Haag 136
Haagen 54
Hagsfeld 104
Häg 70
Hägelberg XVII. 54
Häner 62
Häusern 66
Hagnau 30
Hagenweiler 32
Hahnennest 20
Haibstüh 70
Hainstadt 134
Haltingen 54
Hamberg 124
Hambrücken 98
Hammereisenbach 18
Handschuchsheim 142
Happach 72
Happingen 68
Hardheim 162
Harpolingen 62
Hartheim (Meßkirch) 14
Hartheim (Breisach) 40
Hartschwand 84
Hasel 74
Haslach (Freiburg) 46
Haslach VIII. 128
Haslach (Oberkirch) 120
Haslachsimonswald 82
Hasselbach 152
Haßmersheim 150
Hattenweiler 20
Hattingen 10
Hatzenweier 100
Hauneberstein 94
Hauenstein 84
Hauingen 54
Hausach 128
Hausen (Schopfheim) 74
Hausen vor Wald (Donaueschingen) 8
Hausen im Thal (Meßkirch) 14
Hausen an der Aach (Radolfzell) 24
Hausen an der Möhlin (Breisach) 40
Hausgereuth 116
Hecheln 26
Hechwihl 86
Heckfeld 140
Hecklingen 52
Heddesbach 142
Heddesheim 146
Hegne 6
Heidelberg X. XII. XVII. 142
Heidelsheim 98
Heidenhofen 8
Heidersbach 134
Heiligenberg 22
Heiligenzell 118
Heiligkreuzsteinach 142
Heimbach 42
Heinsheim 150
Heinstetten 14
Heitersheim 78
Helmhof 152
Helmlingen 116
Helmsheim 98
Helmstadt 152
Hemmenhofen 24
Hemsbach (Adelsheim) 132
Hemsbach (Weinheim) 164
Hengelau 28
Henschenberg 76
Heppach 34
Heppenschwand 68
Herbolzheim (Kenzingen) 52
Herbolzheim (Mosbach) 150
Herdern 88
Herdwangen 22
Herrenschwand 70
Herrenwies 100
Herrischried XIV. 62
Herrischwand, Groß- 62
Herthen 54
Hertingen 54
Herzogenweiler 36
Herzthal 120
Hesselbach 120
Hesselhurst 116
Hettingen 134
Hettingenbeuern 134
Heubach 86
Heudorf (Meßkirch) 14
Heudorf (Stockach) 26
Heuweiler 82
Hierbach 68
Hierholz 68
Hildmannsfeld 100
Hilpensberg 20
Hilpertsau 114
Hilsbach (Sinsheim) 158
Hilsbach, Wald- (Eberbach) 136
Hilsenhain 142
Hilzingen 10
Hindelwangen 28
Hinterheubrunn 76
Hinterstraß 50
Hinterzarten 48
Hintschingen 10
Hirschlanden 132
Hochdorf 50
Hochemmingen 8

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hochhausen (Mosbach) 150
Hochhausen (Tauberbischofsheim) 160
Hochsal 84
Hochstetten 104
Hockenheim 156
Höchenschwand 66
Hödingen 30
Höfe 60
Höhefeld 166
Höllstein 54
Hölzle 14
Höpfingen 162
Hörden 114
Hof 70
Hoffenheim 158
Hofsgrund 48
Hofstetten 128
Hofweier 122
Hofwiesen 12
Hogschür 62
Hohenbodmann 30
Hoheneck 76
Hohensachsen 164
Hohenstadt 132
Hohenthengen 88
Hohenwarth 124
Hohenwettersbach 106
Hohnhurst 116
Holl 74
Hollerbach 134
Holz 70
Holzach 28
Holzen 54
Holzhausen (Emmendingen) 42
Holzhausen (Kork) 116
Holzinshaus 70
Holzschlag 2
Homberg VII. 34
Honau 116
Hondingen 8
Honstetten 10
Hoppetenzell 26
Horben 48
Horheim 2
Horn 24
Hornbach 162
Hornberg VIII. 80
Hornberg (Säckingen) 62
Horrenbach 144
Horrenberg 168
Hottingen 62
Hubertshofen 8
Huchenfeld 124
Hüffenhardt 152
Hüfingen 8
Hügelheim 58
Hügelsheim 126
Hüngheim 132
Hürrlingen 2
Hüfingen 54
Hüttbach 72
Hütten 62
Hugstetten 48
Hugsweier 118
Hundheim 166
Hundsbach 100
Huttenheim 154
Huttingen 54

J.

Ibach, Ober- (St. Blasien) 66
Ibach, Unter- (St. Blasien) 66
Ibach (Oberkirch) 120
Ichenheim 118
Jechtingen 40
Jestetten VIII. 84
Iffezheim 126
Igelsbach 138
Igelschlatt 4
Ihringen 40
Illingen 126
Illmensee 22
Illwangen 22
Ilmspan 140
Ilvesheim 146
Immendingen 10
Immeneich 66
Immenstaad 30
Impfingen 160
Indlekofen 88
Inzlingen 54
Iöhlingen 104
Ippingen 8
Ispringen 124
Istein 54
Ittendorf 30
Ittenschwand 70
Ittersbach 124
Ittlingen 108
Jungholz 64
Iznang 24

K.

Kadelburg 84
Käferthal 146
Kälbertshausen 150
Kaltbrunn (Constanz) 6
Kaltbrunn (Wolfach) 128
Kaltenbach 60
Kaltenbrunn 162
Kandern 54
Kappel (Neustadt) 18
Kappel (Villingen) 36
Kappel (Ettenheim) 44
Kappel (Freiburg) 48
Kappelrodeck 92
Kappelwindeck 100
Karlsdorf 98
Karsau 64
Kaßlet 4
Katzenbach, Wald- 136
Katzenmoos 82
Katzensteig 20
Katzenthal 150
Kehl (Stadt) 116
Kehl (Dorf) 116
Kembach 166
Kenzingen X. XVI. 52
Ketsch 156
Kiechlinsbergen 40
Kieselbronn 124
Kiesenbach 84
Kinzigthal 128
Kippenhausen 30
Kippenheim 42
Kippenheimweiler 44
Kirchardt 158
Kirchdorf 36
Kirchen (Engen) 12
Kirchen (Lörrach) 54
Kirchhausen 74
Kirchheim 142
Kirchhofen 78
Kirchzarten 48
Kirnbach (Pfullendorf) 20
Kirnbach (Wolfach) VIII. 128
Kirrlach 154
Kleineicholzheim 132
Kleingemünd 136
Kleinkems 54
Kleinstadelhofen 20
Kleinsteinbach 106
Klengen 36
Klepsau 144
Klustern 34
Kniebis XV. 128
Knielingen 104
Köndringen 42
Königheim 160
Königsbach 106
Königschaffhausen 40
Königshofen 140
Kohlenbach 82
Kollmarsreuthe 42
Kollnau 82
Kommingen 10
Korb 132
Kork VIII. X. XVI. 116
Krautheim VIII. X. XVII. 144
Kreenheinstetten 14
Krenkingen 2
Krensheim 140
Kronau 154
Krotzingen 78
Krumbach (Meßkirch) 14
Krumbach (Pfullendorf) 22
Krumbach (Mosbach) 150
Krummlinden-Rotte 78
Kuchelbach 86
Kühlenbronn 76
Külsheim 160
Künaberg 70
Kürnbach 96
Kürnberg 76
Kürzell 118
Küßnach 84
Kützbrunn 140
Kuhbach 118
Kuppenheim 126
Kupprichhausen 144

L.

Ladenburg X. XIII. XVII. 146
Lahr X. XVI. 118
Lailehäuser 72
Laitenbach 72
Lampenhain 142
Landshausen 108
Langenalb 124
Langenau 74
Langenbach (Villingen) 36
Langenbach (Wolfach) 128
Langenbrand 114
Langenbrücken 98
Langenelz 134
Langenfurt 4
Langenhart 14
Langenordnach 18
Langenrain 6
Langenschiltach 80
Langensee 74
Langensteinbach 106
Langenwinkel 118
Langgasse 20
Lauda 140
Laudenbach 164
Laudenberg 134
Lauf 100
Laufen 60
Laufenburg, Klein- 62
Lausheim 2
Lautenbach (Pfullendorf) 22
Lautenbach (Gernsbach) 114
Lautenbach (Oberkirch) 120
Legelshurst 116
Lehen 46
Lehengericht 128
Lehnacker 74
Lehner-Rotte 78
Lehningen 124
Leibenstadt 132
Leiberstung 100
Leibertingen 14
Leimbach 34
Leimen 142
Leipferdingen 10
Leiselheim 40
Leitishofen 16
Lembach 2
Lengenrieden 144
Leopoldshafen 104
Leustetten 30
Leutershausen 164
Leutesheim 116
Lichtenau 116
Liedolsheim 104
Liel 58
Lienheim 84
Lierbach 120
Liggeringen 6
Limbach 134
Linach 36
Lindach 136
Lindelbach 166
Linkenheim 104
Linx 116
Linz 18
Lipburg 60
Lippach 34
Lippertsreuthe 30
Liptingen 26
Littenweiler 48
Litzelstetten 6
Lobenfeld 138
Lochmatt 62
Löcherberg 120
Löffingen 18
Löhningen 4
Lörrach X. XVI. 54
Lohrbach 150
Lottstetten 84
Ludwigshafen 28
Lützschenbach 60
Lützelsachsen 164
Luttingen 84

M.

Märkt 54
Mahlberg 44
Mahlspüren (Stockach) 26
Mahlspüren (Ueberlingen) 34
Mainwangen 26
Maisach 120
Maisbach 138
Maleck 42
Malsburg 60
Malsch (Ettlingen) 110
Malsch (Wiesloch) 168
Malschenberg 168
Malterdingen 42
Mambach 72
Mannheim X. XII. XIII. XIV. XVII. 148
Mappach 56
Marbach (Villingen) 36
Marbach (Gerlachsheim) 140
Markdorf 30
Markelfingen 6
Marlen 122
Marzell 58
Mauchen (Bonndorf) 2
Mauchen (Müllheim) 58
Mauenheim 10
Mauer 136
Maulburg 74
Meckesheim 136
Meersburg VII. 30
Meißenheim 118
Membrechtshofen 116
Mengen 48
Menningen 16
Menzenschwand, Hinterdorf 66
Menzenschwand, Vorderdorf 66
Menzingen 96
Merchingen 132
Merdingen 40
Merzhausen 48
Messelhausen 140
Meßkirch X. XV. 14
Mettenberg 4
Mettenbuch 20
Michaelrütte 72
Michelbach (Gernsbach) 114
Michelbach (Eberbach) 136
Michelfeld 158
Mietersheim 118
Mimmenhausen 30
Mingolsheim 98
Minseln 74
Mistelbrunn 8
Mittelheubrunn 76
Mittelschefflenz 150
Mittelstenweiler 34
Möggingen 6
Möhringen 10
Mönchweiler 36
Mönchzell 136
Mörsch 110
Mörschenhardt 134
Mörtelstein 150
Mösbach VIII. 92
Mondfeld 166
Moos (Radolfzell) 24
Moos (Bühl) 100
Mosbrunn 136
Mosbach X. XVII. 150
Mückenloch 138
Muckenschopf 116
Muckenthal 150
Mudau 134
Mühlbach 108
Mühlburg 104
Mühlenbach 128
Mühlhausen (Engen) 10
Mühlhausen (Pforzheim) 124
Mühlhausen (Wiesloch) 168
Mühlhofen 34
Mühlingen 26
Mülben 136
Müllen 122
Müllheim X. XVI. 58
Münchhöf 28
Münchingen 2
Münchweier 44
Münsterthal 44
Münzesheim XV. 96
Muggardt 58
Muggenbrunn 70
Muggensturm 126
Mukensturm 146
Mundelfingen 8
Mundingen 42
Munzingen 48
Murbach 24
Murg 62

N.

Naßig 166
Neckarau 156

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Neckarbischofsheim X. XVII. 152
Neckarburken 150
Neckarelz 150
Neckargemünd VIII. 136
Neckarhausen 146
Neckarkatzenbach 150
Neckarmühlbach 150
Neckarzimmern 150
Neibsheim 96
Neidelsbach 144
Neidenstein 158
Neidingen 14
Nenzingen 26
Nesselwangen 30
Neßlerhäuser 72
Neuburgweier 110
Neudenau 150
Neudingen 8
Neudorf 154
Neuenbürg 98
Neuenburg (Donaueschingen) 8
Neuenburg (Müllheim) 58
Neuenheim 142
Neuenweg 76
Neuershausen 48
Neufrach 30
Neufreistett 116
Neuglashütten 18
Neuhäuser 50
Neuhausen (Engen) 10
Neuhausen (Pforzheim) 124
Neuhausen (Villingen) 36
Neukirch 80
Neulußheim 156
Neumühl 116
Neunkirchen 136
Neunstetten 144
Neusatz 162
Neusatz 100
Neustadt VII. VIII. X. XV. 18
Neuthard 98
Neuweier 100
Niclashausen XIV. 166
Niederböllen 70
Niederbühl 126
Niederdossenbach 64
Niedereggenen 58
Niederemmendingen 42
Niedereschach 36
Niedergebisbach 62
Niederhausen 52
Niederhepschingen 70
Niederhof 64
Niedermühle 68
Niederrimsingen 40
Niederschopfheim 122
Niederschwörstadt 62
Niedertegernau 76
Niederwasser 80
Niederweiler (Pfullendorf) 22
Niederweiler (Müllheim) 58
Niederwihl 84
Niederwinden 82
Niedingen 66
Niefern 124
Nimburg 42
Nöggenschwihl 84
Nöttingen 124
Nollingen 62
Nonnenweier 118
Nordhalden 10
Nordrach (Gengenbach) 112
Nordrach (Gengenbach) XV. 112
Nordschwaben 74
Nordweil 52
Norsingen 78
Nüstenbach 150
Nusbaum 96
Nusplingen 14
Nußbach (Oberkirch) 120
Nußbach (Triberg) 80
Nußdorf 30
Nußloch 142

O.

Oberachern 92
Oberacker 96
Oberalpfen 84
Oberbalbach 140
Oberbaldingen 8
Oberbergen 40
Oberbichtlingen 16
Oberböllen 70
Oberbränd 18
Oberbruch 100
Obereggenen 58
Obereggingen 2
Oberentersbach 112
Obereschach 36
Oberflockenbach 164
Obergebisbach 62
Obergimpern 152
Oberglashütten 14
Oberglotterthal 82
Obergrombach 98
Oberhäuser 76
Oberharmersbach 112
Oberhausen (Kenzingen) 52
Oberhausen (Philippsburg) 154
Oberhepschingen 70
Oberhof 62
Oberkirch VIII. X. XVI. 120
Oberkirnach 36
Oberlauchringen 84
Oberlauda 140
Oberlenzkirch 18
Obermettingen 2
Obermünsterthal 78
Obermulten 70
Obermutschelbach 124
Oberndorf (Rastatt) 126
Oberndorf (Krautheim) 144
Oberneudorf 134
Oberöwisheim 98
Oberried 48
Oberrimsingen 40
Oberrolsbach 70
Oberrothweil 40
Obersäckingen 62
Obersasbach 92
Oberschefflenz 150
Oberscheidenthal 134
Oberschopfheim 118
Oberschüpf 144
Oberschwarzach 136
Oberschwörstadt 64
Obersiggingen 32
Obersimonswald 82
Oberstenweiler 30
Obertsroth 114
Oberuhldingen 30
Oberwangen 2
Oberwasser 100
Oberweier (Bühl) 100
Oberweier (Ettlingen) 110
Oberweier (Lahr) 118
Oberweier (Rastatt) 126
Oberweiler 58
Oberweschnegg 68
Oberwieden 72
Oberwihl 84
Oberwinden 82
Oberwittighausen 140
Oberwittstadt 144
Oberwolfach 128
Obrigheim 150
Ochsenbach (Eberbach) 138
Ochsenbach (Pfullendorf) 20
Odelshofen 116
Odenheim 98
Oedengesäß 166
Oedsbach 120
Oefingen 8
Oeflingen 62
Oehningen 24
Oensbach 92
Oeschelbronn 124
Oestringen 98
Oetigheim 126
Oetlingen 54
Offenburg X. XVI. 122
Offnadingen 78
Osteringen 2
Ostersheim 156
Ohlsbach 112
Ohrensbach 82
Oos 94
Opferdingen 2
Opfingen 50
Oppenau 120
Orschweier 44
Orsingen 26
Ortenberg 122
Osterburken 132
Ottenau 114
Ottenheim 118
Ottenhöfen 92
Ottersdorf 126
Ottersweier 100
Ottoschwanden 42
Owingen 30

P.

Paimar 140
Palmbach 106
Petersthal (Oberkirch) 120
Petersthal (Heidelberg) 142
Peterzell 80
Pfaffenberg 72
Pfaffenroth 110
Pfaffenweiler (Villingen) 36
Pfaffenweiler (Staufen) 78
Pfohren 8
Pforzheim X. XVI. 124
Pfullendorf VII. X. XIII. XV. 20
Philippsburg X. XVII. 154
Plankstadt XIV. 156
Pleutersbach 136
Plittersdorf 126
Poppenhausen 140
Präg 72
Prechthal, Ober- 82
Prinzbach 118
Pülfringen 162

Q.

Querbach 116

R.

Raderach 30
Radolfzell X. XV. 24
Raich 76
Raitbach 76
Raithaslach 26
Raithenbuch 18
Rammersweier 122
Ramsbach 120
Randegg 24
Rappenau 152
Rast 14
Rastatt X. XIII. XVI. 126
Rauenberg (Wertheim) 166
Rauenberg (Wiesloch) 168
Rauenthal 126
Rechberg 84
Reckingen 84
Reichartshausen 152
Reichenau 6
Reichenbach (Ettlingen) 110
Reichenbach (Gengenbach) 112
Reichenbach (Triberg) 80
Reichenbach (Lahr) 118
Reichenbuch 150
Reichenthal 114
Reicholzheim 166
Reihen 158
Reilingen 156
Reinhardsachsen 162
Reiselfingen 2
Reisenbach 134
Remetschwihl 88
Renchen VIII. 92
Rettigheim 168
Reuthe (Meßkirch) 16
Reuthe (Stockach) 26
Reuthe, Ober- (Emmendingen) 42
Rheinbischofsheim VIII. 116
Rheinhausen 154
Rheinheim 84
Rheinsheim 154
Rheinweiler 58
Rhina 62
Richen 108
Ried 76
Riedböhringen 8
Riedern (Bonndorf) 2
Riedern (Waldshut) 84
Riedetsweiler 32
Riedheim (Engen) 10
Riedheim (Ueberlingen) 34
Riedichen 72
Riedlingen 54
Riedöschingen 8
Riegel 52
Rielasingen 24
Rietheim 36
Rikenbach (Ueberlingen) 36
Rikenbach (Säckingen) 62
Ringelbach 120
Ringsheim 44
Rinklingen 96
Rinschheim 134
Rintheim 104
Rippberg 162
Rippenweier 164
Rippoldsau 128
Rippoldsried 4
Rippolingen 62
Ritschweier 164
Rittersbach 150
Robern 136
Rockenau 136
Röthenbach 18
Röthenberg 4
Roggenbeuren 30
Rohmatt 72
Rohr 86
Rohrbach (Eppingen) 108
Rohrbach (Heidelberg) 142
Rohrbach (Sinsheim) 158
Rohrbach (Triberg) XIV. 80
Rohrberg 72
Rohrdorf 14
Rohrhardsberg 80
Rohrhof 156
Rorgenwies 26
Rosenberg 132
Roth (Meßkirch) 16
Roth (Philippsburg) 154
Rothenberg 168
Rothenfels 126
Rothweil, Ober- 40
Rotzel 86
Rotzingen 88
Ruchsen 132
Rudenberg 18
Rümmingen 54
Rüppurr 104
Rüßwihl 88
Rütschdorf 162
Rütte (Säckingen) 62
Rütte (Schönau) 72
Ruith 96
Rumpfen 134
Ruschweiler 22
Rust 44
Rußheim 104

S.

Sachsenflur 144
Sachsenhausen 166
Säckingen X. XVI. 62
Sahlenbach 22
Saig 18
Salem VII. 34
Sallneck 74
St. Blasien X. XIII. XVI. 66
St. Georgen (Freiburg) 46
St. Georgen (Triberg) 80
St. Ilgen 142
St. Leon 154
St. Märgen 48
St. Peter 48
St. Ullrich 78
St. Wilhelm 48
Sand 116
Sandhausen 142
Sandhofen 146
Sandweier 94
Sasbach (Achern) 92
Sasbach (Breisach) 40
Sasbachried 92
Sasbachwalden 92
Sattelbach 150
Sattelhof 76
Sauldorf 16
Schaarhof 146
Schabenhausen 36
Schachen 86
Schallbach 54
Schallstadt 50
Schapbach 128
Schatthausen 168
Schehlingen 40
Schellbronn 124
Schenkenzell 128
Scheringen 134
Scherzheim 116
Scherzingen 48
Scheuern 114
Schielberg 110
Schienen 24
Schiftung 94
Schiggendorf 32
Schillingstadt 144

Schiltach 128
Schindeln 72
Schlächtenhaus 74
Schlageten 66
Schlatt am Randen (Engen) 10
Schlatt unter Krähen (Engen) VII. 10
Schlatt (Staufen) 78
Schlechtbach 76
Schlechtnau 72
Schliengen 58
Schlierstadt 132
Schlossau 134
Schluchsee 68
Schluchtern 108
Schluttenbach 110
Schmieheim 44
Schmitzingen 88
Schnellingen 128
Schnerkingen 14
Schöllbronn 110
Schöllenbach 134
Schönau X. XVI. 72
Schönau (Heidelberg) 142
Schönberg 118
Schönbrunn, Ober- (Eberbach) 138
Schönbrunn, Unter- (Eberbach) 138
Schönbuch 32
Schönenbach (Bonndorf) 2
Schönenbach (Villingen) 36
Schönenberg 72
Schönfeld 160
Schönwald 80
Schollach 18
Schollbrunn 136
Schonach 80
Schopfheim X. XVI. 74
Schriesheim 146
Schürberg 72
Schuttern 118
Schutterthal 118
Schutterwald 122
Schutterzell 118
Schwabhausen 144
Schwäblishausen 20
Schwaibach 112
Schwakenreuthe 26
Schwand 76
Schwandorf, Ober- 28
Schwanheim 138
Schwaningen 2
Schwarzach 100
Schwarzenbrunn XV. 162
Schwarzhalden 2
Schweigern 144
Schweighausen 44
Schweighof 58
Schweigmatt 76
Schweikhof 64
Schweinberg 162
Schwende 22
Schwenningen 14
Schwerzen 88
Schwerzenbach 18
Schwetzingen X. XVII. 156
Seckach 132
Seckenheim 156
Seebach 92
Seefelden 60
Seehof XV. 144
Seelbach 118
Seelfingen 34
Seewangen 4
Segalen 66
Segeten 86
Selbach 114
Sendelbach 120
Sennfeld 132
Sentenhart 14
Seppenhofen 18
Serau 42
Siedelbach VII. VIII.
Siegelau 82
Siegelsbach 152
Siensbach 82
Sikingen 96
Sindolsheim 132
Singen (Durlach) 106
Singen (Radolfzell) 24
Sinsheim X. XVII. 158
Sinzheim 94
Sipplingen 30
Sitzenkirch 58
Sölden 48
Söllingen (Durlach) 106
Söllingen (Rastatt) 126
Sohl 20
Sondernachsgrund 138
Sonderrieth 166
Sonnenmatt 72
Spechbach 136
Speßart 110
Spielberg 106
Spöck 104
Spranthal 96
Stadel (Ueberlingen) 34
Stadel (Schönau) 70
Stadelhofen 120
Stadenhausen 86
Stafforth 104
Stahlhof 82
Stahringen 26
Staufen (Bonndorf) 4
Staufen X. XIII. XVI. 78
Staufenberg 114
Stebbach 108
Stegen 50
Steig 48
Stein (Bretten) 96
Stein (Mosbach) 150
Steinach 128
Steinbach (Bühl) 100
Steinbach (Buchen) 134
Steinbach (Wertheim) 166
Steinegg 124
Steinen 54
Steinenstadt 58
Steinfurth 162
Steinmauern 126
Steinsfurth 158
Steißlingen 26
Stetten (Engen) 10
Stetten (Ueberlingen) 30
Stetten a. k. M. (Meßkirch) 14
Stetten (Waldshut) 86
Stetten (Lörrach) 54
Stettfeld 98
Stockach VII. X. XV. 26
Stockburg 36
Stohrener-Rotte 78
Stollhofen 126
Straß 20
Straßenheim 146
Strittberg 66
Strittmatt 86
Strümpfelbrunn 136
Stühlingen VII. 2
Stürzenhardt XV. 134
Stupferich 106
Suggenthal 82
Sulz 118
Sulzbach (Ettlingen) 110
Sulzbach (Gernsbach) 114
Sulzbach (Wolfach) 128
Sulzbach (Mosbach) 150
Sulzbach (Weinheim) 164
Sulzburg 58
Sulzfeld 108
Sumpfohren 8
Sunthausen 8
Sylvensthal 20

T.

Taisersdorf 30
Tannenkirch 56
Tauberbischofsheim X. XIII. XVII. 160
Tegernau, Ober- 76
Tepfenhard 32
Teutschneureuth 104
Thairnbach 168
Thalheim 10
Thannheim 8
Thengendorf 12
Thengenhinterburg 10
Thengenstadt 12
Theningen 42
Thennenbronn, evang. 80
Thennenbronn, kath. 80
Thiengen (Freiburg) 48
Thiengen (Waldshut) 86
Thiergarten 120
Thumringen 54
Thunau 72
Thunsel 78
Tiefenbach 108
Tiefenbronn 124
Tiefenhäusern 68
Tiefenstein 88
Todtmoos, Vorder- 68
Todtmoos, Hinter- 68
Todtmoos-Au 68
Todtmoos-Glashütte 68
Todtmoos-Schwarzenbach 68
Todtmoos-Weg 68
Todtnau 72
Todtnauberg-Dorf 72
Todtnauberg-Hütte 72
Tollnaishof XV. 132
Treschklingen 152
Triberg VIII. X. XV. 80
Trienz 150
Tüfingen XV. 34
Tüllingen 54
Tutschfelden 52

U.

Ubstadt 98
Uebelbach 128
Ueberachen 4
Ueberauchen 36
Ueberlingen am Ried (Radolfzell) 24
Ueberlingen VII. X. XIII. XV. 30
Uehlingen 2
Uissingen 144
Uissigheim 160
Ulm (Bühl) 100
Ulm (Oberkirch) 120
Umgendwieden 72
Umkirch 48
Unadingen 8
Unteralpfen 86
Unterbalbach 140
Unterbaldingen 8
Unterbichtlingen 16
Unterbränd 8
Untereggingen 2
Unterentersbach 112
Untereubigheim 144
Unterfischbach 68
Untergimpern 152
Unterglashütten 14
Unterglotterthal 82
Untergrombach 98
Unterharmersbach 112
Unteribenthal XIV. 48
Unterkessach 132
Unterkirnach 36
Unterkutterau 66
Unterlauchringen 86
Unterlenzkirch 18
Untermettingen 2
Untermünsterthal 78
Untermulten 70
Untermutschelbach 106
Unternesselried 120
Unternendorf 134
Unteröwisheim 98
Unterreuthe 42
Unterrhena 22
Unterrohlsbach 70
Unterschefflenz 150
Unterscheidenthal 134
Unterschüpf 144
Unterschwandorf 28
Unterschwarzach 136
Untersiggingen 34
Untersimonswald 82
Unteruhldingen 30
Unterwangen 4
Unterweschnegg 68
Unterwittighausen 140
Unterwittstadt 144
Unzhurst 100
Urach 18
Urberg 68
Urloffen 122
Urnau 32
Urphar 166
Ursaul 28
Ursenbach 164
Uttenhofen 10
Utzenfeld 72

V.

Varnhalt 100
Vierthäler 18
Vilchband 140
Villingen X. XIII. XIV. XV. 36
Vimbuch 100
Vockenroth 166
Vögisheim 58
Vöhrenbach 36
Völkersbach 110
Vörstetten 42
Vogelbach (Müllheim) 60
Vogelbach (St. Blasien) 68
Volkertshausen 26
Volkertsweiler 28
Vollmersdorf 162
Vorderheubach 142
Vorderheubrunn 76

W.

Wälden 120
Wagenschwend 136
Wagenstadt 52
Wagensteig 48
Wagshurst 92
Wahlwies 26
Waibstadt 152
Waidachshof 132
Wakershofen 16
Waldangelloch 158
Waldau 48
Waldbeuren 20
Waldenhausen 166
Waldhausen (Buchen) 134
Waldhausen (Donaueschingen) 8
Waldkirch X. XVI. 82
Waldkirch (Waldshut) 88
Waldmatt 100
Waldmühlbach 150
Waldprechtsweier 126
Waldshut VIII. X. XIII. XVI. 86
Waldstetten 162
Waldulm 92
Wallbach 62
Wallburg 44
Walldorf 168
Wallbürn X. XVII. 162
Wallstadt 146
Waltershofen 48
Waltersweier 122
Wambach 76
Wangen (Pfullendorf) 20
Wangen (Radolfzell) 24
Warmbach 54
Wartenberg 8
Wasenweiler 40
Wasser (Meßkirch) 16
Wasser (Emmendingen) 42
Wattenreuthe 20
Watterdingen 12
Wehr 62
Wehrhalden XIV. 64
Weier (Offenburg) 122
Weiher (Bruchsal) 98
Weil (Engen) 12
Weil (Lörrach) 54
Weildorf 32
Weiler (Pforzheim) 124
Weiler (Radolfzell) 24
Weiler (Sinsheim) 158
Weiler (Villingen) 36
Weilersbach (Villingen) 36
Weilersbach (Freiburg) XV. 48
Weilheim 88
Weingarten 106
Weinheim X. XVII. 164
Weisbach 136
Weisenbach 114
Weißenstein 124
Weisweil (Waldshut) 88
Weisweil (Kenzingen) 52
Weitenau 74
Weitenung 100
Weiterdingen 12
Weizen 4
Wellendingen 4
Welmlingen 56
Welschensteinach 128
Welschingen 12
Welschneureuth 104
Wembach 72
Wenkheim 160
Werbach 160
Werbachhausen 160
Wertheim X. XIII. XIV. XVII. 166
Wessenthal 166
Wettelbrunn 78
Wettersdorf 162
Wickartsmühle 64
Wieblingen 142

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wiechs (Engen) 12
Wiechs (Stockach) 26
Wiechs (Schopfheim) 74
Wieden 72
Wieladingen 64
Wies 76
Wiesenbach 136
Wiesenthal 154
Wiesleth 76
Wiesloch X. XVII. 168
Wildgutach 82
Wildthal 46
Wilferdingen 106
Wilfingen 68
Wilhelmsfeld 142
Willaringen 64
Willstätt 116
Wimmersbach, Neckar- (Eberbach) 136
Wimmersbach (Eberbach) 136
Windenreuthe 42
Windischbuch 144
Windschläg 122
Winterbach 120
Wintersdorf 126
Winterspüren 28
Wintersulgen 22
Wintersweiler 56
Winzenhofen 144
Wittelbach 118
Wittenhofen 32
Wittenschwand 68
Wittenthal 50
Wittenweier 118
Wittlekofen 4
Wittlingen 56
Wittnau 50
Wölchingen 144
Wöschbach 106
Wössingen 96
Wolfach VIII. X. XIII. XVI. 128
Wolfartsweier 106
Wolfenweiler 50
Wollbach 56
Wollenberg 152
Wollmatingen 6
Wolpadingen 68
Wolterdingen 8
Worblingen 24
Worndorf 14
Würm 124
Würmersheim 126
Wutöschingen 86
Wyhl 52
Wyhlen 56

Y.

Yach 82

Z.

Zähringen 46
Zaisenhausen 96
Zarten 48
Zastler 48
Zell am Andelsbach (Pfullendorf) 20
Zell am Harmersbach (Gengenbach) 112
Zell (Bühl) 100
Zell (Offenburg) 122
Zell (Schönau) 72
Zeuthern 98
Ziegelhausen 142
Zienken 58
Zierolshofen 116
Zimmerhof 150
Zimmerholz 12
Zimmern (Adelsheim) 132
Zimmern (Engen) 12
Zimmern (Gerlachsheim) 140
Zindelstein 8
Zizenhausen 26
Zoznegg 26
Zunsweier 122
Zunzingen 58
Zusenhofen 120
Zuzenhausen 158
Zwingenberg 136

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

) 132
2
im) 140

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

29 23547 5 031

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Carlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beiträge

zur

Statistik der inneren Verwaltung

des

Großherzogthums Baden.

Herausgegeben von dem Handels-Ministerium.

Fünfzehntes Heft.

Straßenbau.

Unterhaltung der Staatsstraßen und wichtigeren Vizinalwege
in den Jahren 1851 bis einschließlich 1860.

Mit einem besonderen Kartenheft.

Bearbeitet von der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues im Jahr 1862.

Carlsruhe.
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.
1863.

LS
Om
220,
15,1

Om
220,
15,1

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beiträge

zur

Statistik der inneren Verwaltung

des

Großherzogthums Baden.

Herausgegeben von dem Handels-Ministerium.

Fünfzehntes Heft.

Straßenbau.

Unterhaltung der Staatsstraßen und wichtigeren Vizinalwege
in den Jahren 1851 bis einschließlich 1860.

Mit einem besonderen Kartenheft.

Bearbeitet von der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues im Jahr 1862.

Carlsruhe.
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.
1863.

Carlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Straßenbau

im

Großherzogthum Baden.

Unterhaltung der Staatsstraßen und wichtigeren Vizinalwege

in den Jahren

1851 bis einschließlich 1860.

Herausgegeben von dem Handelsministerium.

Bearbeitet von der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

Mit 6 Karten in besonderem Heft.

Carlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

1863.

1957 G 3285

OSB 12, 15, 1
LS/BW



Z

Om 220, 15

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichniß.

		Seite
Einleitung		1— 3
Abtheilung I.	Länge der unter Aufsicht der Straßenbauverwaltung stehenden Staats- und Vizinalstraßen	4
„ II.	Verkehr auf den Staatsstraßen und wichtigeren Vizinalwegen	4— 39
„ III.	Uebersicht über die zur Unterhaltung der Staatsstraßen und wichtigeren Vizinalwege verwendeten Materialquantitäten und die dafür aufgewendeten Kosten	39— 44
„ IV.	Nachweisung über den Verbrauch der verschiedenen Gattungen des Straßenunterhaltungsmaterials und über die Kosten der Unterhaltung der einzelnen Straßen in den Jahren 1851 bis einschließlich 1861, je auf eine Stunde Länge berechnet	44—136
„ V.	Uebersicht über den ganzen Unterhaltungsaufwand der einzelnen Straßen nach den Kosten für Material, Arbeit und sonstige Erfordernisse getrennt dargestellt	136
Beilagen		137
I.	Eintheilung der Wasser- und Straßenbau-Inspektionen	138
II.	Eintheilung der Bezirke der Straßenmeister und der Distrikte der Straßenwarte	139—141
III.	Zusammenstellung der Längen derjenigen Straßen, die unter unmittelbarer Aufsicht der Straßenbauverwaltung unterhalten werden:	143
A.	Längen der Staatsstraßen	144—163
B.	Längen der Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Zuschüsse gegeben werden	165—170
C.	Längen der Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden	171—172
IV.	Tabelle über den Verkehr, den Materialaufwand und Geldaufwand für Material nach den Ergebnissen der Jahre 1851 bis mit 1860:	173
A.	An den Staatsstraßen	174—221
B.	An den unter Aufsicht der Straßenbaubehörde stehenden Vizinalwegen	223—263
V.	Uebersicht über die Gesammtkosten für Straßenunterhaltung in den Jahren 1834 bis mit 1860	264
VI.	Vergleichung der Materialpreise bei gleichen Materialgattungen in den Jahren 1847 und 1860	265—266
VII.	Tabelle über die Kosten für Unterhaltung einer Wegstunde Straße, nach den verschiedenen Materialgattungen und der Größe des bestehenden Verkehrs geordnet	267—273
VIII.	Tabelle über den Aufwand für Materialgruben, Materialgewinnung, Materialzubereitung und Transport, einschließlich der Kosten für Schlammabfuhr ꝛc.:	
A.	An den Staatsstraßen	275—280
B.	An den Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden	281—284
C.	An den Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden	285—286
IX.	Tabelle über den Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:	
A.	An den Staatsstraßen	287—292
B.	An den Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden	293—296
C.	An den Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden	297—298
X.	Tabelle über den Aufwand für Unterhaltung und gewöhnlichen Neubau der Pflaster, Durchlässe, Schutzanstalten, Futter- und Stützmauern u. s. w.	
A.	An den Staatsstraßen	299—304
B.	An den Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden	305—308
C.	An den Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden	309—310

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seite

XI. Tabelle über den Unterhaltungsaufwand der Straßen im Ganzen mit Ausschluß der Kosten für Verbesserungen:
A. An Staatsstraßen . . . . . 311—316
B. An den Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden . . . . . 317—320
C. An den Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden . . . . . 321—322

In besonderem Heft.

XII. Karte über die Eintheilung der Straßenmeistersbezirke und der Straßenwartsdistrikte.
XIII. Karte über die Staatsstraßen und wichtigeren Vizinalstraßen.
XIV. Karte über den Verkehr im Jahr 1861.
XV. Karte über die Löhne der Hilfsarbeiter bei der Straßenunterhaltung in den verschiedenen Inspektionsbezirken nach dem Stande vom Jahr 1861.
XVI. Karte über die Materialverwendungen im Jahr 1861.
XVII. Karte über den Geldaufwand für Material im Jahr 1861.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einleitung.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Verbesserung der öffentlichen Wege ebensowohl eine Folge, als eine Bedingung des mit dem Aufschwunge der Gewerbethätigkeit im Allgemeinen zusammenhängenden Steigens des Verkehrs ist.

Je mehr sich Landwirthschaft, Industrie und Handel heben, desto lebendiger wird der Verkehr, und desto dringender gibt sich das Bedürfniß guter Wege zu erkennen, und je mehr für die Befriedigung dieses Bedürfnisses geschieht, um so reichlicher und vielseitiger kommen die vorhandenen Erwerbsquellen zur Benützung.

Man hat deßhalb in Baden schon seit längster Zeit den Straßen eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet; Millionen sind in den letzten 40 Jahren für Anlage neuer und für Verbesserung bestehender Wege aufgewendet worden, und die Erfahrung liefert das erfreuliche Zeugniß, daß diese Ausgaben den nützlichsten und lohnendsten beigezählt werden dürfen.

Nachdem die Hauptverkehrswege, sowie der größte Theil der Seitenstraßen, sowohl hinsichtlich ihres Alignements, als bezüglich der Breite und Fundamentirung, fast überall im Lande den Anforderungen des Verkehrs entsprechend hergestellt sind, handelt es sich in der nächsten Zukunft weniger mehr um größere Neubauten, sondern vorzugsweise um die gute Unterhaltung der bestehenden Wege.

Obgleich auch in diesem Betreff seit langer Zeit schon Vieles geschehen, und der Zustand der Wege darum im Allgemeinen auch befriedigend ist, so kann man die Aufgabe der Bauverwaltung in dieser Hinsicht doch noch keineswegs als erschöpft betrachten.

Abgesehen von den noch immer, wenn auch in vermindertem Grade, sich zeigenden Mängeln, welche an den Straßen noch zu beseitigen sind, ist es hauptsächlich deren Unterhaltungsaufwand, dessen Beschränkung auf das zulässige geringste Maaß immer weiter angestrebt werden muß.

Da nun aber die Größe dieses Aufwandes mit der Lebhaftigkeit und Eigenthümlichkeit des Verkehrs, mit der Beschaffenheit und Bearbeitung des zur Verwendung kommenden Unterhaltungs-Materials, mit der umsichtigen und sorgsamen Pflege der Straßen, und endlich mit vielerlei durch lokale Verhältnisse bedingten Umstände im innigsten Zusammenhange steht, so ist es natürlich, daß alle diese einzelnen Momente der sorgfältigsten Beachtung würdig sind.

Zu diesem Ende liefern fortgesetzte, genaue Beobachtungen und deren übersichtliche Zusammenstellung ein besonders schätzbares, ja unentbehrliches Material.

Man hat darum schon seit geraumer Zeit solche, auf die Straßenunterhaltung bezügliche statistische Arbeiten fertigen lassen, und dieselben in vielen Fällen mit Nutzen zur Anwendung gebracht; es fehlte aber bisher noch deren systematische Bearbeitung und ihre Vervielfältigung, um sie allen Jenen zugänglich zu machen, welche ein besonderes Interesse daran nehmen.

Die in diesem Hefte niedergelegten Beiträge zu der Statistik der inneren Verwaltung des Großherzogthums sollen nun diesem Mangel wenigstens theilweise abhelfen, und die Reihe der in angemessenen Zeiträumen zu wiederholenden statistischen Mittheilungen in gleichem Betreff eröffnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zum leichteren Verständnisse dieser statistischen Notizen erscheint es übrigens nöthig, vor Allem die in Baden bestehenden, durch Gesetz oder Verordnung geregelten, wesentlichen Bestimmungen über die Unterhaltung der öffentlichen Wege, sowie die dabei in Betracht kommende organische Einrichtung in gedrängter Darstellung vorauszuschicken.

Das Gesetz vom 7. Mai 1810 (Chaussee-Ordnung genannt) ist bezüglich der darin aufgestellten Grundsätze über die Vertheilung der Straßenunterhaltungslast heute noch in Kraft, wogegen die in demselben Gesetze enthaltenen polizeilichen Bestimmungen größtentheils, jene über die Frohndleistungen und das Chausseegeld aber ganz aufgehoben sind. [1])

Nach diesem Gesetze bleibt jeder Gemeinde die Unterhaltung der durch ihre Gemarkung ziehenden Seiten- und Nebenstraßen (Vizinalstraßen) allein überlassen. Es können jedoch in Fällen, wo diese Seitenstraßen ihres größeren Verkehrs wegen eine mehr als gewöhnliche Unterhaltung erfordern, auch benachbarte Gemeinden zur Theilnahme an der Bestreitung des Unterhaltungaufwandes beigezogen werden.

Nur die Landes- und Commercialstraßen (Staatsstraßen) werden ganz aus Staatsmitteln erbaut und unterhalten.

Da der Beizug benachbarter Gemeinden zu dem Unterhaltungsaufwand der wichtigeren Vizinalstraßen, beziehungsweise die Bildung von Concurrenzschaften zur gemeinsamen Wegunterhaltung meistens auf große Schwierigkeiten stieß, und Anlaß zu fortwährenden Beschwerden gab, bildete sich im Laufe der Zeit das thatsächliche Verhältniß so: daß bis zum Jahr 1856 mit seltenster Ausnahme jede Gemeinde innerhalb ihrer Gemarkung alle Wege unterhielt, welche nicht Staatsstraßen waren.

Nachdem sich nun aber in neuer Zeit, und insbesondere seit dem Bestehen der Eisenbahnen, das Bedürfniß zur Verbesserung der wichtigeren Vizinalwege, welche den Verkehr eines ganzen Bezirkes mit den Eisenbahnen oder Staatsstraßen vermitteln, immer fühlbarer machte, mindervermögende Gemeinden aber außer Stande waren, die nöthigen Straßenverbesserungen innerhalb ihrer Gemarkung mit eigenen Mitteln zu bewirken, zeigte es sich als unumgänglich nöthig, zur Ausführung solcher Straßenverbesserungen, sowie zur guten Instandhaltung dieser Wege entsprechende Unterstützungen aus Staatsmitteln zu gewähren.

Um die zu diesem Ende erforderlichen Fonds flüssig zu machen, wurden im Jahr 1855 diejenigen Straßen aus der Klasse der Staatsstraßen ausgeschieden, welche als Parallelstraßen der bestehenden Eisenbahnen oder sonstiger Verhältnisse wegen ihre frühere Bedeutung als Hauptverkehrswege verloren hatten. (Siehe Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 1. November 1855, Nr. 13,553.)

Da sich aber unter diesen ausgeschiedenen, wieder in die Klasse der Vizinalwege eingereihten Straßen, solche befanden, welche wegen ihrer Eigenschaft als Militärstraßen in ihrem seitherigen Bestand, insbesondere in ihrer bisherigen Breite erhalten werden müssen, so wurde bestimmt, daß diese Wege auch fernerhin unter unmittelbarer Leitung der Straßenbauverwaltung unterhalten werden sollen, daß aber die Staatskasse einen Theil des Aufwandes übernimmt, so daß die Gemeinden, durch deren Gemarkung diese Straßen ziehen, nur dasjenige zu leisten haben, was sie zur guten Unterhaltung eines, den bestehenden Verkehrsverhältnissen entsprechenden, Vizinalweges zu übernehmen verpflichtet sind.

Sowohl rücksichtlich dieser ausgeschiedenen Staatsstraßen, als bezüglich anderer Vizinalwege, welche für den Verkehr eines Bezirkes von Bedeutung sind, werden nun zum Behufe der Deckung des Aufwandes für die nöthigen Verbesserungen, wie für die Unterhaltung selbst Vereinbarungen auf die Dauer von 1 bis 2 Jahren zwischen der Straßenbauverwaltung und den betreffenden Gemeinden abgeschlossen und der Genehmigung Großherzoglichen Ministeriums des Innern unterbreitet. (Siehe Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 19. Mai 1856, Nr. 5948.)

Es ist hiernach zum Verständniß der nachfolgenden statistischen Darstellungen zu unterscheiden zwischen

1. Staatsstraßen, welche ganz auf Staatskosten unterhalten werden, und zwischen
2. Vizinalstraßen, zu deren Unterhaltung der Staat Beiträge leistet, entweder
   a. weil sie Militärstraßen sind, oder
   b. weil sie den Verkehr eines größeren Bezirks vermitteln, oder
   c. weil sie für die in der Nähe liegenden Badeorte von Bedeutung sind.

---

[1]) Die Aufhebung des Chausseegeldes, dessen Reinertrag in ca. 170,000 fl. bestund, erfolgte durch Verordnung vom 22. April 1830 und durch Gesetz vom 23. November 1831.

Die Frohnden wurden durch Gesetz vom 28. Mai 1831 aufgehoben, und in Folge dessen das Ausgabenbudget um 250,000 fl. erhöht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Alle Straßen, deren Unterhaltung ganz oder theilweise aus Staatsmitteln bestritten wird, werden unter specieller Leitung und Aufsicht der Großherzoglichen Wasser- und Straßenbauinspectionen unterhalten, deren Bezirke aus Beilage Nr. I ersichtlich sind. Auf diese Straßen allein beziehen sich die hier niedergelegten Notizen.

Diejenigen Straßen dagegen, deren Unterhaltung ausschließlich den Gemeinden zur Last fällt, stehen zunächst unter Aufsicht der Großherzoglichen Bezirksämter, welche, soweit nöthig, die Mitwirkung der Straßenbaubehörden bei ihren Anordnungen in Anspruch nehmen. Diese Wege kommen hier nicht in Betracht.

Die unmittelbare Aufsicht der Straßenunterhaltung wird von Straßenmeistern besorgt, welche vom Staate aufgestellt und belohnt werden und denen ständige Straßenwärter untergeben sind.

Die Eintheilung der Straßenmeistersbezirke und der Straßenwartsdistrikte ist aus den Beilagen Nr. II und XII zu entnehmen.

Abtheilung I.

Länge der unter Aufsicht der Straßenbauverwaltung stehenden Staats- und Vizinalstraßen.

Die Gesammtlänge der Staatsstraßen hat bis zum Jahr 1855 alljährlich zugenommen; sie betrug

im Jahr	1834	511 Stunden,
„ „	1855	563 „

Durch die im Jahr 1855 erfolgte Ausscheidung mehrerer Straßen aus dem Straßenverbande hatte sich die Länge der Staatsstraßen auf 408 Stunden vermindert; durch die hierauf erfolgte Aufnahme mehrerer neuerbauten Straßen in die Klasse der Staatsstraßen betrug die Gesammtlänge der letzteren im Jahre 1861 wieder 425 Stunden.

Die Länge der mit Staatsunterstützung unterhaltenen Vizinalwege betrug

im Jahr	1856	167 Stunden,
„ „	1861	225 „

Die Länge aller von der Straßenbauverwaltung unterhaltenen Staatsstraßen und Vizinalwege betrug demnach zusammen

im Jahr	1834	511 Stunden,
„ „	1855	563 „
„ „	1856	575 „
„ „	1861	650 „

Hierunter sind jedoch diejenigen Straßenstrecken innerhalb der Orte und Etter mit inbegriffen, welche gegen den Bezug von Pflastergeld von den Gemeinden unterhalten werden.

Eine detaillirte Uebersicht über die Längen der einzelnen Straßen ist in Beilage Nr. III. gegeben.

Die in dieser Tabelle beigesetzten Nummern sind diejenigen, mit welchen dieselben seit langer Zeit in den Straßenbauetats aufgeführt werden.

Die gleichen Nummern sind in der beigeschlossenen Karte, Beilage XIII., einem jeden Straßenzug beigesetzt.

Abtheilung II.

Verkehr auf den Staatsstraßen und wichtigen Vizinalwegen.

Die Größe des Verkehrs auf den Staatsstraßen und auf den mit Staatszuschüssen unterhaltenen Vizinalwegen wird seit 1850 durch die aufgestellten Straßenwarte beobachtet, beziehungsweise aufgezeichnet.

Die Beobachtungen in den Jahren 1850, 1851 und 1852 ergaben ein Resultat, das in mancher Beziehung Unrichtigkeiten enthielt, wie dies bei dem Mangel an Erfahrungen über diesen Gegenstand und bei dem Abgang einer ganz genauen Instruction kaum anders erwartet werden durfte.

Dennoch gaben diese Beobachtungen ein sehr brauchbares Material an die Hand, um eine ausführliche Instruction entwerfen und in Vollzug setzen zu können.

Die neueren Beobachtungen haben nun auch zu Ergebnissen geführt, die zum weitaus größten Theil der Wahrheit nahe kommen, und, bei Berücksichtigung und Würdigung lokaler Verhältnisse, genügenden Aufschluß über die Bewegung des Verkehrs und über die Wichtigkeit der verschiedenen Straßen geben.

Ueber die Art und Weise, wie diese Beobachtungen bewirkt werden, ist nun zu bemerken:

Von den Straßenwarten werden alle Zugthiere notirt, welche dem durchgehenden Wagenverkehre dienen, gleichgiltig in welcher Richtung sich derselbe bewegt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Von der Beobachtung sind daher zunächst alle Reitpferde und überhaupt Zugthiere ausgeschlossen, welche ohne Wagen die Straße passiren, oder welche nur den Verkehr innerhalb der Orte unterhalten, oder aber zur Bestellung der Felder, zum Einheimsen der Felderzeugnisse und überhaupt zum landwirthschaftlichen Betrieb verwendet werden.

Die Beobachtung des Verkehrs geschieht nur in den regelmäßigen Arbeitsstunden der Straßenwarte, welche in den Wintermonaten von Tagesanbruch bis zum Eintritt der Nacht (mit einer Feierstunde), und in den Sommermonaten von Morgens 5 bis Abends 7 Uhr (mit zwei Feierstunden) dauern.

Um die Straßenwarte nicht allzusehr ihren gewöhnlichen Geschäftsverrichtungen zu entziehen, geschieht die Beobachtung nur während 4 Monaten des Jahres, welche übrigens in einer Weise gewählt werden, daß der mittlere Verkehr, den die Beobachtung in dieser Zeit ergibt, dem mittleren Verkehre, der sich im ganzen Jahre ergeben würde, entspricht. Es gründet sich die Annahme dieser Monate auf Erfahrung.

Auch beobachten nicht gleichzeitig alle Straßenwarte, weil der Verkehr oft auf größeren Strecken einer Straße ein ganz gleicher ist. In diesem Falle wird der tüchtigste und zuverlässigste der auf einer solchen Strecke aufgestellten Straßenwarte zur Beobachtung ausgewählt.

Hinsichtlich des Verkehrs an Sonn- und Feiertagen und zur Nachtzeit wird, um den Gesammtverkehr zu erhalten, zu dem wirklich beobachteten Verkehr ein angemessener Zuschlag gemacht, der sich theils auf Erfahrung, theils auf directe Beobachtungen gründet.

Der Verkehr ist in Zugthieren angegeben, die durchschnittlich in einem Tage die Straße passiren.

Ueber die Art der Aufzeichnungen sind ebenfalls genaue Vorschriften gegeben, so daß eine Ueberwachung des ganzen Geschäftes von Seiten der Inspectionsbeamten und Straßenmeister jederzeit möglich ist, und auch der Vorschrift gemäß ausgeübt wird.

Die Resultate der Beobachtungen werden am Ende jeden Jahres zusammengetragen, und der leichteren Uebersicht wegen in der in Beilage Nr. XIV. ersichtlichen Weise graphisch dargestellt.

Hinsichtich der Zu- oder Abnahme des Verkehrs ergeben sich, abgesehen von kleineren Schwankungen in den einzelnen Jahren, aus den Beobachtungen folgende Resultate:

Staatsstraßen.

a. Im Inspectionsbezirk Wertheim.

Straße Nro. 4 von **Wiesenbach** nach **Würzburg.**

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	44	32	31	35	52	49	50	45	42

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr hat in neuerer Zeit zugenommen.

Straße Nro. 5 von **Mosbach** nach **Königshofen.**

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	50	34	31	40	54	50	55	58	46

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr hat in neuerer Zeit zugenommen.

Straße Nro. 6 von **Wertheim** nach **Mergentheim.**

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	39	50	47	57	66	71	71	76	59

Die Straße ist frequent, und der Verkehr hat in neuerer Zeit sehr zugenommen, wozu die Correction der Straße zwischen Wertheim und Niklashausen wesentlich beigetragen hat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 8 von **Hardheim** nach **Wertheim.**

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	46	48	40	40	55	44	44	47	45

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr ist sich, seit beobachtet wird, mit unbedeutenden Schwankungen gleich geblieben.

Straße Nro. 87 durch das **Mainthal.**

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	27	26	14	19	31	33	32	36	27

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr hat etwas zugenommen.

Straße Nro. 89 durch das **Jaxtthal.**

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	76	63	64	45	42	47	50	59	56

Die Straße ist frequent. In neuerer Zeit nimmt der Verkehr wieder zu, so daß im Allgemeinen angenommen werden kann, daß er sich gleich geblieben ist.

Die Straße Nro. 97 von **Walldürn** nach **Amorbach**

wurde neu gebaut, und erst seit dem Jahre 1856 der Verkehr auf derselben beobachtet.

Es passirten in den Jahren . .	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	81	73	44	38	59	59

Die Straße ist frequent; der Verkehr scheint aber in neuerer Zeit etwas abgenommen zu haben.

Straße Nro. 156 von **Krautheim** nach **Schweigern**

wurde größtentheils erst neu gebaut, und erst seit dem Jahr 1858 der Verkehr auf derselben beobachtet.

Es passirten in den Jahren	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	37	44	47	43

Die Straße ist ziemlich frequent, und der Verkehr im Zunehmen begriffen.

b. Im Inspectionsbezirk Mosbach.

Straße Nro. 4 von **Wiesenbach** nach **Würzburg.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	78	78	76	71	68	71	77	74

Die Straße ist frequent, in der Umgegend von Mosbach sehr frequent. Im Allgemeinen ist die Größe des Verkehrs gleich geblieben, in der Nähe von Mosbach hat derselbe jedoch zugenommen.

Straße Nro. 5 von **Mosbach** nach **Königshofen.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	47	46	52	47	48	50	55	49

Die Straße ist ziemlich frequent. Auf der Strecke zwischen Adelsheim und Osterburken hat der Verkehr etwas zugenommen.

Straße Nro. 10 von **Eppingen** nach **Heinsheim.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	48	50	55	53	49	56	69	54

Die Straße ist ziemlich frequent, und der Verkehr hat unbedeutend zugenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 77 von Langenbrücken nach Aglasterhausen.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	48	56	59	40	31	34	45	45

Die Straße ist ziemlich frequent, der Verkehr ist sich nahezu gleich geblieben, hat aber im Allgemeinen etwas abgenommen.

Straße Nro. 90 von Buchen nach Mudau.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	19	26	28	29	27	22	27	25

Die Straße ist wenig frequent, der Verkehr ist sich so ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 91 von Buchen nach Adelsheim.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	20	28	30	30	29	33	34	29

Die Straße ist wenig frequent, der Verkehr hat sich etwas vermehrt.

Straße Nro. 159 von Adelsheim nach Möckmühl.

Die Straße wurde erst in neuerer Zeit verbessert und in den Verband aufgenommen.

Es passirten in den Jahren	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	28	25	33	29

Die Straße ist wenig frequent, der Verkehr scheint aber im Zunehmen begriffen zu sein.

c. Im Inspectionsbezirk Mannheim.

Straße Nro. 3 von Mannheim nach Heilbronn.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	159	144	161	164	196	199	185	179	173

Die Straße ist sehr frequent. Zwischen Mannheim und Wieblingen hat der Verkehr zugenommen, auf der übrigen Strecke ist sich derselbe gleich geblieben.

Straße Nro. 4 von Wiesenbach nach Würzburg.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	74	79	105	108	112	109	101	99	98

Die Straße ist zwischen Wiesenbach und Wimmersbach sehr frequent, zwischen Wimmersbach und Aglasterhausen frequent. Im Allgemeinen hat sich der Verkehr nur wenig vermehrt.

Straße Nro. 78 von Hockenheim nach Speier.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	146	130	138	176	202	125	182	157

Die Straße ist sehr frequent. Der in seiner Größe sehr schwankende Verkehr ist sich im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 162 von Neckargemünd nach Eberbach.

Dieselbe wurde erst im Jahr 1857 in den Verband aufgenommen.

Es passirten in den Jahren	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	36	54	48	46

Die Straße ist ziemlich frequent. Die Aenderung in der Größe des Verkehres läßt sich zur Zeit noch nicht beurtheilen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

d. Inspectionsbezirk Bruchsal.

Straße Nro. 3 von Mannheim nach Heilbronn.

Es passirten in den Jahren. .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	64	57	74	69	73	70	79	82	71

Die Straße ist frequent, und der Verkehr hat in der Nähe von Sinsheim etwas zugenommen, sonst ist er sich gleich geblieben.

Straße Nro. 10 von Eppingen nach Heinsheim.

Es passirten in den Jahren. .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	89	157	184	153	118	104	115	115	129

Die Straße ist sehr frequent, im Allgemeinen hat aber der Verkehr etwas abgenommen.

Straße Nro. 11 von Durlach nach Heilbronn.

Es passirten in den Jahren. .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	81	97	100	108	89	89	99	95	94

Die Straße ist sehr frequent. Der Verkehr ist sich im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 77 von Langenbrücken nach Aglasterhausen.

Es passirten in den Jahren. .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	142	167	128	114	129	99	114	121	127

Die Straße ist zwischen Langenbrücken und Sinsheim sehr frequent, zwischen Sinsheim und Waibstadt frequent. Der Verkehr ist sich seit einer Reihe von Jahren zwischen Langenbrücken und Sinsheim gleich geblieben, zwischen Sinsheim und Waibstadt hat er etwas abgenommen.

Die Straße Nro. 93 von Huttenheim nach Germersheim

ist zwar in den Verband aufgenommen, bildet aber ein Bestandtheil der Straße von Bruchsal nach Germersheim, welche zu den wichtigeren Vizinalstraßen gehört.

e. Inspectionsbezirk Carlsruhe.

Straße Nro. 11 von Berghausen (Durlach) nach Heilbronn.

Es passirten in den Jahren. .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	95	96	107	126	112	86	102	102	103

Die Straße ist sehr frequent. Der Verkehr ist sich im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 13 von Carlsruhe nach Stuttgart.

Es passirten in den Jahren. .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	161	254	277	337	289	287	288	283	272

Die Straße ist sehr frequent; auf den Strecken, neben denen die Eisenbahn hinzieht, hat übrigens der Verkehr seit Eröffnung des Betriebes sehr abgenommen. Auf der Strecke Pforzheim-Mühlacker ist Zunahme des Verkehrs noch vorhanden.

Straße Nro. 15 von Pforzheim nach Weil.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	111	161	150	214	203	161	238	226	183

Die Straße ist sehr frequent. Der Verkehr hat zugenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 17 von **Carlsruhe** nach **Mühlburg.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	127	229	227	306	340	376	387	438	303

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr hat bedeutend zugenommen.

Straße Nro. 18 von **Carlsruhe** nach **Ettlingen.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	169	187	197	214	197	182	188	242	197

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr hat etwas zugenommen.

Straße Nro. 19 von **Carlsruhe** nach **Leopoldshafen.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	169	187	297	242	188	186	186	268	203

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist sich übrigens so ziemlich gleich geblieben, und hat nur in der Nähe von Leopoldshafen zugenommen.

Straße Nro. 79 von **Mühlburg** zur **Schiffbrücke** bei **Knielingen.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	130	123	123	210	198	158	224	260	178

Die Straße ist sehr frequent. Der Verkehr hat zugenommen.

Straße Nro 158 von **Pforzheim** nach **Calw.**

Dieselbe wurde erst vor einigen Jahren gebaut.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	134	93	86	75	97

Die Straße ist sehr frequent. Zur Beurtheilung, ob der Verkehr wirklich abgenommen, ist eine größere Reihe von Beobachtungen erforderlich.

f. Inspectionsbezirk Rastatt.

Straße Nro. 22 von **Rastatt** nach **Freudenstadt.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	97	156	166	166	202	174	219	211	174

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr hat im Allgemeinen zugenommen. Auf der Strecke zwischen Gernsbach und Forbach ist er sich gleich geblieben.

Straße Nro. 92 von **Muggensturm** nach **Rothenfels.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	68	89	99	104	113	130	154	155	144

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr hat zugenommen.

g. Inspectionsbezirk Achern.

Straße Nro. 24 von **Renchen** nach **Oberkirch.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	90	34	59	75	104	99	121	123	88

Die Straße ist frequent; der Verkehr hat zugenommen.

Straße Nro. 25 von Sand nach Freudenstadt.

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	192	138	155	153	164	144	161	191	162

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr hat zugenommen.

Straße Nro. 26 von Oppenau über Griesbach auf den Kniebis.

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	78	60	85	88	59	79	94	95	80

Diese Straße ist frequent; der Verkehr hat zugenommen.

Straße Nro. 86 von Achern nach Illenau.

Die Straßenstrecke ist zu kurz, als daß auf derselben der Verkehr beobachtet werden könnte. Er ist auch von keinem allgemeinen Interesse.

h. Inspectionsbezirk Offenburg.

Straße Nro. 25 von Sand nach Freudenstadt.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	468	440	356	266	224	194	178	165	286

Diese Straße ist sehr frequent, jedoch hat der Verkehr abgenommen.

Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	386	269	272	259	246	258	271	255	277

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist im Allgemeinen ziemlich gleich geblieben. Auf der Strecke von Kehl nach Sand hat derselbe jedoch abgenommen.

i. Inspectionsbezirk Lahr.

Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	133	143	122	182	172	128	118	121	140

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist sich gleich geblieben.

Straße Nro. 31 von Dinglingen nach Biberach.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	99	166	137	161	166	132	139	169	146

Diese Straße ist von Lahr bis zur Schutterthalstraße sehr frequent; dagegen von da bis Biberach nur ziemlich frequent. In Folge der Verbesserung der Schutterthalstraße hat auch der Verkehr auf ersterer Strecke zugenommen, während auf letzterer eine Abnahme des Verkehrs bemerklich ist.

Straße Nro. 34 von Gutach nach Freudenstadt.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	87	59	67	77	66	45	35	43	60

Diese Straße ist frequent, der Verkehr hat jedoch in den letzten Jahren abgenommen. Auf der Strecke von Gutach nach Wolfach kann angenommen werden, daß der Verkehr sich gleich geblieben ist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 35 von **Wolfach** nach **Alpirsbach.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	136	62	65	94	115	108	102	98	97

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist in den letzten Jahren ziemlich der gleiche geblieben.

Straße Nro. 121 von **Schiltach** nach **Schramberg.**

Diese Straße ist seit dem Jahr 1858 im Verband; der Verkehr wurde auf derselben zum Erstenmal im Jahr 1860 beobachtet, und ergibt durchschnittlich 77 Zugthiere täglich. Die Straße ist demnach frequent.

k. Inspectionsbezirk Emmendingen.

Straße Nro. 36 von **Emmendingen** nach **Elzach (Haslach).**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	62	75	127	122	134	117	217	307	145

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr hat in den letzten Jahren zugenommen.

Straße Nro. 37 von **Freiburg** nach **Waldkirch.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	103	102	104	84	123	101	153	213	123

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr hat etwas zugenommen.

Straße Nro. 38 von **Bleibach** nach **Villingen.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	43	43	50	60	79	71	95	147	73

Diese Straße ist frequent; der Verkehr hat in den letzten Jahren zugenommen.

l. Inspectionsbezirk Freiburg.

Straße Nro. 37 von **Freiburg** nach **Waldkirch.**

Es passirten in den Jahren	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	196	172	207	195	189	238	199

Diese Straße ist frequent; der Verkehr dürfte etwas zugenommen haben.

Straße Nro. 43 von **Breisach** nach **Donaueschingen.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	313	249	268	264	232	229	241	257

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist im Allgemeinen ziemlich gleich geblieben.

Auf der Strecke zwischen Freiburg und Breisach ist übrigens eine Zunahme des Verkehrs, und auf jener durchs Höllenthal eine geringe Abnahme desselben eingetreten.

Straße Nro. 88 vom **Breisgau** in das obere **Wiesenthal.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	56	82	95	33	39	34	31	53

Die Straße ist ziemlich frequent. Im Allgemeinen ist der Verkehr, der übrigens sehr schwankt, der gleiche geblieben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

m. Inspectionsbezirk Lörrach.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Soweit diese Straße im Verband geblieben ist,

passirten in den Jahren	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	130	104	111	120	123	140	121

Die Straße ist sehr frequent; die Größe des Verkehrs ist sich gleich geblieben.

Straße Nro. 45 von Schliengen nach Binzen.

Es passirten in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	112	67	45	61	55	63	69	70	68

Die Straße ist frequent; die Größe des Verkehres ist sich gleich geblieben.

Straße Nro. 46 von Binzen nach Beuggen.

Es passirten in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	163	109	61	53	55	57	51	67	77

Die Straße ist immerhin noch frequent, und auf der Strecke von Binzen bis Lörrach hat der Verkehr in den letzten Jahren auch zugenommen; dagegen ist auf der Strecke von Lörrach bis Beuggen eine Verminderung des Verkehres eingetreten.

Straße Nro. 48 von Basel nach Schaffhausen.

Es passirten in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	150	110	124	126	119	226	340	539	217

Die Straße ist immer noch sehr frequent, der Verkehr im Zunehmen begriffen.

Straße Nro. 49 von Basel nach St. Blasien.

Es passirten in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	169	144	149	154	169	181	192	222	172

Diese Straße ist sehr frequent. Der Verkehr hat zugenommen.

Straße Nro. 88 vom Breisgau in das obere Wiesenthal.

Die Straße wurde erst in neuerer Zeit gebaut, und in den Straßenverband aufgenommen.

Es passirten in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	22	27	26	40	30	29

Die Straße ist wenig frequent, der Verkehr hat aber zugenommen.

Straße Nro. 94 von Geschwänd nach Todtnau.

Die Straße ist nur theilweise verbessert, auch gehört ein Theil derselben noch zu den Vizinalstraßen, die ohne Staatsunterstützung von der Gemeinde unterhalten werden.

Es passirten in den Jahren	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	27	24	36	37	35	35	32

Die Straße ist wenig frequent; der Verkehr hat sich nur unbedeutend gehoben.

Straße Nro. 95 von Schopfheim nach Brennet.

Die Straße wurde in letzterer Zeit zum Theil neu gebaut, zum Theil nur verbessert.

Es passirten in den Jahren	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	71	82	91	81

Die Straße ist frequent; der Verkehr auf derselben hebt sich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II. Inspectionsbezirk Waldshut.

Straße Nro. 46 von Binzen nach Beuggen.

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	58	29	35	33	15	17	13	13	26

Die Straße ist wenig frequent; der Verkehr hat durch den Bau der Eisenbahn sehr abgenommen.

Straße Nro. 47 von Degerfelden nach Rheinfelden.

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	43	37	30	17	12	30	24	24	27

Die Straße ist wenig frequent; der Verkehr hat auf derselben abgenommen.

Straße Nro. 48 von Basel nach Schaffhausen.

Es passirten in den Jahren . .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	113	72	53	79	59	51	39	42	64

Die Straße ist immer noch ziemlich frequent, der Verkehr hat aber, seit die Eisenbahn im Betrieb ist, sehr abgenommen.

Straße Nro. 49 von Basel nach St. Blasien.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	53	44	43	65	64	52	72	56

Die Straße ist zwischen Präg und St. Blasien frequent, der übrige Theil der Straße ist ziemlich frequent; auf ersterer Strecke hat sich der Verkehr etwas gehoben, auf letzterer hat er dagegen abgenommen.

Straße Nro. 50 von Neustadt nach Waldshut.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	79	46	60	92	57	57	70	76	67

Die Straße ist frequent; der Verkehr ist sich so ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 51 von Schluchsee nach Löffingen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	24	24	37	35	39	27	30	43	32

Die Straße ist wenig frequent; der Verkehr ist sich so ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 53 von Lenzkirch nach Stühlingen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	29	42	46	45	47	38	40	48	42

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr ist sich gleich geblieben.

Straße Nro. 54 vom Randen nach Kadelburg.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	40	33	40	36	37	42	34	42	38

Die Straße ist vom Randen bis zur Basel-Schaffhauser Straße ziemlich frequent, von da bis Kadelburg wenig frequent; der Verkehr ist sich auf ersterer Strecke gleich geblieben, auf letzterer hat er abgenommen.

Straße Nro. 55 von Bechtersbohl nach Rheinheim.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	46	17	16	18	14	10	14	10	18

Der Verkehr ist sehr unbedeutend, und hat abgenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 56 von Schaffhausen nach Zürich.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	191	143	161	134	85	61	53	54	110

Die Straße war früher sehr frequent, der Verkehr hat aber seit Eröffnung der Rheinfallbahn sehr abgenommen; die Straße ist aber immerhin noch frequent geblieben.

Straße Nro. 82 von Niedern nach Eglisau.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	13	18	23	25	40	25	22	24

Die Straße ist wenig frequent; der Verkehr ist sich im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 83 von Erzingen nach Schaffhausen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	32	40	50	76	67	36	30	28	45

Die Straße ist im Allgemeinen ziemlich frequent. Der Verkehr ist mit Ausnahme der Jahre 1855, 1856 und 1857 so ziemlich der gleiche geblieben.

Straße Nro. 85 von Jestetten nach Rheinau.

Es passirten in den Jahren .	1853	—	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	66	—	74	85	47	49	59	52	62

Die Straße ist frequent; der Verkehr hat aber abgenommen.

Straße Nro. 95 von Schopfheim nach Brennet.

Die Straße wurde erst in neuerer Zeit verbessert, und in den Verband aufgenommen. Sie ist frequent.

o. Inspectionsbezirk Donaueschingen.

Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	111	91	94	102	109	112	135	108

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr hat im Allgemeinen, mit Ausnahme der Strecke zwischen Villingen und Niedböhringen, etwas zugenommen.

Straße Nro. 38 von Bleibach nach Villingen.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	72	59	58	85	68	61	69	67

Die Straße ist frequent. Der Verkehr ist sich ziemlich gleich geblieben, bei Furtwangen hat er sich etwas gehoben.

Straße Nro. 39 von Triberg nach Furtwangen.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	31	31	39	61	55	35	50	43

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr hat etwas zugenommen.

Straße Nro. 40 von Böhrenbach nach Donaueschingen.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	125	102	71	64	44	44	45	71

Der Verkehr auf dieser Straße hat abgenommen; in neuerer Zeit ist sie nur noch ziemlich frequent.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 41 von **Neustadt** nach **Bregenbach.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	41	22	47	58	48	38	45	43

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr ist sich gleich geblieben.

Straße Nro. 42 von **Dürrheim** nach **Geisingen.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	34	39	40	47	42	43	49	42

Der Verkehr hat zugenommen. Die Straße ist ziemlich frequent.

Straße Nro. 43 von **Breisach** nach **Donaueschingen.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	133	137	129	104	96	99	125	117

Die Straße ist sehr frequent; zwischen Neustadt und Löffingen ist sich der Verkehr gleich geblieben, zwischen Löffingen und Hüfingen hat er abgenommen.

Straße Nro. 50 von **Neustadt** nach **Waldshut.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	83	86	85	99	80	83	76	84

Die Straße ist frequent. Die Größe des Verkehrs ist die gleiche geblieben.

Straße Nro. 51 von **Schluchsee** nach **Löffingen.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	38	42	35	46	43	33	56	42

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr ist sich gleich geblieben.

Straße Nro. 53 von **Lenzkirch** nach **Stühlingen.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	69	86	88	90	92	73	95	85

Die Straße ist frequent; die Größe des Verkehrs ist dieselbe geblieben.

Straße Nro. 57 von **Donaueschingen** nach **Ludwigshafen.**

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	102	87	68	89	83	67	70	81

Die Straße ist frequent; der Verkehr hat etwas abgenommen.

Die Straße Nro. 75 von **Hornberg** nach **Schramberg**

wurde aus dem Verband ausgeschieden.

Der Verkehr auf derselben ist sehr gering; im Mittel gehen 12 bis 15 Zugthiere täglich.

p. Inspectionsbezirk Konstanz.

Straße Nro. 57 von **Donaueschingen** nach **Ludwigshafen.**

Es passirten in den Jahren	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	37	37	41	54	53	48	45

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr ist sich ziemlich gleich geblieben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 58 von Geisingen nach Tuttlingen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	42	42	39	43	49	48	44	52	45

Die Straße ist ziemlich frequent; die Größe des Verkehrs ist sich im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 59 von Tuttlingen nach Schaffhausen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	30	23	26	22	53	58	48	44	38

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr hat sich etwas gehoben.

Straße Nro. 61 von Singen nach Konstanz.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	52	51	52	49	77	79	79	85	66

Die Straße ist frequent; eine Zunahme des Verkehrs ist auf der Strecke zwischen Singen und Radolfzell eingetreten.

Straße Nro. 62 von Schaffhausen nach Ulm.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	46	49	48	41	42	38	37	34	42

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr hat im Allgemeinen abgenommen. Von Singen gegen Steißlingen ist er sich gleich geblieben; so weit die Richtung der Straße mit der Richtung Singen-Konstanz zusammenfällt, wird man eine Zunahme des Verkehrs annehmen dürfen.

Straße Nro. 74 von Konstanz nach Frauenfeld.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	31	17	11	10	42	60	14	26

Die Straße ist wenig frequent, der Verkehr sehr schwankend, wird sich aber im Allgemeinen gleich geblieben sein.

Die Straße Nro. 84 von Hilzingen nach Thaingen

wurde aus dem Straßenverband ausgeschieden. Der Verkehr auf derselben ist nur sehr gering, und wird durch die Verbesserung der Biberthalstraße ganz unbedeutend werden.

Die Straße Nro. 111 von Engen nach Singen

wurde theilweise neu gebaut, und dieser Theil in den Verband aufgenommen. Der größere Theil derselben ist noch Vizinalstraße, und wird zu dessen Unterhaltung ein Staatsbeitrag geleistet.

So weit sie Staatsstraße ist

passirten in den Jahren . . .	1857	1858	1859	1860
Zugthiere täglich	26	36	38	49

Auf der Straße läßt sich eine Zunahme des Verkehrs wahrnehmen; sie ist jetzt ziemlich frequent.

4. Inspectionsbezirk Stockach.

Straße Nro. 57 von Donaueschingen nach Ludwigshafen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	60	59	68	88	93	89	91	89	80

Zwischen Aach und Renzingen ist die Straße ziemlich frequent, zwischen Renzingen und Ludwigshafen sehr frequent. Auf ersterer Strecke ist sich die Größe des Verkehrs gleich geblieben, auf letzterer Strecke ist eine Zunahme desselben bemerkbar.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 60 von Stockach nach Tuttlingen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	60	67	77	87	70	53	55	90	70

Die Straße ist frequent; der Verkehr auf derselben ist im Allgemeinen der gleiche geblieben.

Straße Nro. 62 von Schaffhausen nach Ulm.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	46	49	67	60	42	39	29	49	48

Im Allgemeinen ist der Verkehr gleich geblieben.

Die Straße ist bis Zoznegg frequent, von da bis Mößkirch ziemlich frequent, von da bis zur Landesgrenze wenig frequent.

Straße Nro. 63 von Mößkirch nach Sigmaringen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	23	16	27	17	39	29	25	68	30

Die Straße ist im Allgemeinen wenig frequent; der Verkehr hat etwas zugenommen.

Straße Nro. 64 von Stockach nach Radolfzell.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	33	38	46	44	44	47	42	41	42

Der Verkehr ist im Allgemeinen gleich geblieben. Die Straße ist ziemlich frequent.

Straße Nro. 65 von Stockach nach Ostrach.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere taglich	25	31	39	41	43	41	32	47	38

Die Straße ist gegenwärtig ziemlich frequent. Der Verkehr auf derselben hat zugenommen.

Straße Nro. 66 von Ueberlingen nach Mößkirch.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	40	40	57	68	53	60	60	65	55

Auf der Strecke zwischen Aach und Ueberlingen hat der Verkehr zugenommen, zwischen Aach und Mößkirch dagegen ist eine Abnahme des Verkehrs bemerkbar.

Zwischen Ueberlingen und Herdwangen ist gegenwärtig die Straße frequent, zwischen Herdwangen und Aach ziemlich frequent, und zwischen Aach und Mößkirch wenig frequent.

Straße Nro. 67 von Ludwigshafen nach Friedrichshafen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	33	31	21	25	25	28	37	46	31

Die Straße ist zwischen Ludwigshafen und Meersburg ziemlich frequent, zwischen Meersburg und der Landesgrenze wenig frequent.

Auf ersterer Strecke hat der Verkehr etwas zugenommen, auf letzterer ist er gleich geblieben.

Straße Nro. 69 von Unteruhldingen nach Altshausen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	26	20	21	50	39	48	76	57	42

Die Straße ist bis Heiligenberg frequent, von da bis zur Landesgrenze wenig frequent.

Auf ersterer Strecke hat der Verkehr zugenommen, auf letzterer ist er gleich geblieben.

Die Straße Nro. 70 von Maurach nach Markdorf

ist aus dem Verband ausgeschieden worden; der Verkehr auf dieser Straße ist unbedeutend.

Straße Nro. 71 von Meersburg nach Ravensburg.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	30	24	21	21	28	35	44	43	31

Der Verkehr auf dieser Straße hat im Allgemeinen zugenommen. Sie ist zwischen Meersburg und Markdorf wenig frequent, zwischen Markdorf und der Landesgrenze frequent.

Straße Nro. 72 von Pfullendorf nach Mengen.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	9	11	31	17	26	28	23	24	21

Der Verkehr auf dieser Straße ist so ziemlich gleich geblieben; doch scheint er im Allgemeinen zuzunehmen. Die Straße ist wenig frequent.

Straße Nro. 73 von Heiligenberg nach Ostrach.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	23	14	14	10	25	21	24	31	20

Der Verkehr hat etwas zugenommen; die Straße ist wenig frequent.

Vizinalstraßen.

a. Inspektionsbezirk Mosbach.

Straße Nro. 148 von Neckarelz nach Gundelsheim.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	42	34	38	36	37

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr ist der gleiche geblieben.

Straße Nro. 149 von Eberbach nach Ernstthal.

Es passirten in den Jahren . .	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	32	39	47	55	91	53

Die Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr hat zugenommen. Derselbe wurde in den ersten Jahren nur auf der Gemarkung Friedrichsdorf beobachtet.

Straße Nro. 150 durch das Schefflenzthal.

Auf dieser Straße wurde der Verkehr bis zum Jahr 1861 nicht beobachtet. Nach den Beobachtungen in diesem Jahre passiren täglich 16—20 Zugthiere; die Straße ist demnach wenig frequent.

Straße Nro. 151 von Mudau nach Eberbach.

Es passirten in den Jahren	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	37	63	61	54

Die Straße ist zwischen Eberbach und Strümpfelbrunn frequent, auf der übrigen Strecke wenig frequent. Der Verkehr hat auf ersterer Strecke zugenommen; auf der letzteren ist er gleich geblieben.

Straße Nro. 153 durch das Jartthal.

Der Verkehr wird auf dieser Straße erst seit dem Jahre 1861 beobachtet, und beträgt ungefähr im Mittel 30 Zugthiere täglich; die Straße ist demnach wenig frequent.

Straße Nro. 157 von Buchen nach Hettingenbeuern.

Der Verkehr auf dieser Straße wird ebenfalls erst seit 1861 beobachtet, und beträgt täglich 10 Zugthiere; die Straße ist demnach von geringer Bedeutung. Es wird dies noch so lange währen, bis eine Verbindung mit Amorbach hergestellt ist.

b. Inspectionsbezirk Mannheim.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	49	72	113	108	99	94	98	98	91

Die Straße ist zwischen Laudenbach und Weinheim ziemlich frequent, zwischen Weinheim und Wiesloch sehr frequent. Der Verkehr ist im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 2 von Mannheim nach Kehl.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	111	119	139	121	141	146	139	165	135

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr hat zwischen Mannheim und Schwetzingen zugenommen, auf der weiteren Strecke ist er gleich geblieben.

Straße Nro. 9 von Schwetzingen nach Heidelberg.

Es passirtrn in den Jahren	1853	1854	1855
Zugthiere täglich	72	74	163

Im Jahr 1855 wurde diese Straße ausgeschieden, und im Jahr 1857 in die Klasse der unterstützten Vizinalstraßen aufgenommen. Der Verkehr wurde bis zum Jahr 1861 nicht mehr beobachtet; in diesem Jahre betrug derselbe 130 Zugthiere täglich; die Straße ist hiernach immer noch sehr frequent, doch ist der Verkehr nur von localer Bedeutung.

Straße Nro. 141 von Wiesloch nach Neulußheim.

Der Verkehr wird auf dieser Straße erst seit dem Jahr 1861 beobachtet, und beträgt 48 Zugthiere täglich; die Straße ist demnach ziemlich frequent.

Straße Nro. 145 durch das Birkenauer-Thal.

Der Verkehr wird auf dieser Straße ebenfalls erst seit dem Jahre 1861 beobachtet, und beträgt 133 Zugthiere täglich; die Straße ist demnach sehr frequent.

Straße Nro. 146 von Großsachsen nach Mannheim.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	129	376	362	311	294

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 147 von Altlußheim nach Neulußheim.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	209	215	167	212	201

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist ziemlich gleich geblieben.

c. Inspectionsbezirk Bruchsal.

Straße Nro. 1 von **Frankfurt** nach **Basel.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	99	181	152	156	154	152	155	148	150

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist gleich geblieben.

Straße Nro. 2 von **Mannheim** nach **Kehl.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	311	219	209	230	166	230	226	222	227

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr blieb gleich.

Straße Nro. 12 von **Bruchsal** nach **Knittlingen.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	144	142	149	153	146	122	112	101	134

Die Straße ist bis Bretten sehr frequent, doch hat der Verkehr im Allgemeinen abgenommen.

Die Straße Nro. 93 von **Bruchsal** nach **Germersheim**

wird erst seit dem Jahre 1861 beobachtet. Der Verkehr ist ziemlich lebhaft.

Straße Nro. 139 von **Bruchsal** nach **Wiesenthal.**

Es passirten in den Jahren . .	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	59	158	208	216	280	182

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr hat im Ganzen zugenommen.

Straße Nro. 140 von **Stettfeld** nach **Eppingen.**

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	124	84	102	76	96

Diese Straße ist frequent; ob der Verkehr ab- oder zugenommen, läßt sich aus den bisherigen Beobachtungen nicht wohl entnehmen.

Straße Nro. 141 von **Wiesloch** nach **Neulußheim.**

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	54	75	79	54	65

Diese Straße ist zwischen Wiesloch und Walldorf frequent, zwischen Walldorf und Neulußheim ziemlich frequent. Der Verkehr ist im Allgemeinen ziemlich gleich geblieben.

Auf den Zufahrtsstraßen an die Bahnhöfe in **Bruchsal, Langenbrücken** und **Bretten**

wird der Verkehr nicht beobachtet, da die Strecken zu kurz sind, um besondere Straßenwarte aufzustellen. Uebrigens darf angenommen werden, daß die Straßen sehr frequent sind.

d. Inspectionsbezirk Carlsruhe.

Straße Nro. 1 von **Frankfurt** nach **Basel.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	117	170	132	136	131	115	133	109	130

Diese Straße ist, mit Ausnahme der Strecke zwischen Durlach und Ettlingen, welche übrigens auch frequent ist, sehr frequent; der Verkehr hat zwischen Durlach und Ettlingen etwas abgenommen, im Ganzen ist jedoch derselbe ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 2 von Mannheim nach Kehl.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	105	95	88	91	84	93	107	127	100

Diese Straße ist, mit Ausnahme der Strecke zwischen Leopoldshafen und Mühlburg, welche frequent ist, im Allgemeinen sehr frequent. Der Verkehr hat, die Strecke zwischen Mühlburg und Leopoldshafen ausgenommen, wo er gleich geblieben ist, zugenommen.

Straße Nro. 17 von Carlsruhe nach Beiertheim.

Auf dieser Straße wird der Verkehr nicht beobachtet. Sie ist zur Aufstellung eines besonderen Straßenwartes zu kurz.

Straße Nro. 20 von Ettlingen nach Pforzheim.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	104	138	143	124	103	86	83	70	106

Die Straße ist frequent; der Verkehr hat auf der ganzen Straße abgenommen.

Straße Nro. 135 von Wilferdingen nach Ellmendingen.

Es passirten in den Jahren . .	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	115	160	53	78	114	104

Die Straße ist frequent, doch nimmt der Verkehr im Allgemeinen ab.

Straße Nro. 136 von Ettlingen nach Herrenalb.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	73	68	78	114	84

Diese Straße ist frequent; der Verkehr hat zugenommen.

Straße Nro. 137 von Ettlingen zum Bahnhof.

Es passirten in den Jahren	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	142	150	114	135

Die Straße ist sehr frequent; der Verkehr kann als gleich geblieben angenommen werden.

Straße Nro. 138 von Pforzheim nach Wildbad.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	145	109	109	132	124

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist ziemlich gleich geblieben.

e. Inspectionsbezirk Rastatt.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	62	79	123	97	99	93	110	117	97

Zwischen Neumalsch und der Mannheim-Kehler Straße bei Rastatt ist die Straße ziemlich frequent; der übrige

Theil der Straße ist sehr frequent. Der Verkehr ist gleich geblieben, mit Ausnahme der erstgenannten Straßenstrecke zwischen Neumalsch und Rastatt, woselbst der Verkehr etwas abgenommen hat.

Straße Nro. 2 von **Mannheim** nach **Kehl.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	31	126	105	86	82	83	81	83	84

Diese Straße ist bis Rastatt sehr frequent, zwischen Rastatt und Iffezheim frequent, und von da bis Stollhofen ziemlich frequent. Der Verkehr ist ziemlich gleich geblieben, hat aber auf der Strecke zwischen Rastatt und Stollhofen etwas abgenommen.

Straße Nro. 21 von **Neumalsch** nach **Kuppenheim.**

Die Beobachtung auf dieser Straße begann in dem Jahre 1861, und ergab in diesem Jahre einen mittleren Verkehr von 50 Zugthieren täglich. Die Straße dürfte zu den ziemlich frequenten zu rechnen sein, es geht nämlich vieles Fuhrwerk zur Nachtzeit, statt über Rastatt, diese Straße, und wird nicht beobachtet.

Straße Nro. 21 von **Kuppenheim** nach **Oos.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	238	114	188	190	152	170	187	174	177

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist gleich geblieben.

Straße Nro. 23 von **Oos** nach **Baden.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	408	205	355	409	486	359	377	406	376

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 80 von **Baden** nach **Schloß Eberstein.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	14	82	66	82	150	87	94	83	82

Diese Strecke ist frequent; der Verkehr ist im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 81 von **Müllenbild** nach **Gernsbach.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	94	87	82	104	124	73	73	80	90

Diese Straße ist frequent; der Verkehr ist im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 132 von **Rastatt** nach **Selz.**

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	45	45	69	56	54

Diese Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr ist sich nahezu gleich geblieben, und geben die Beobachtungen vom Jahr 1861 wieder 48 Zugthiere täglich.

Auf den Zufahrtsstraßen von **Rastatt** und **Muggensturm** an die Bahnhöfe daselbst wird der Verkehr nicht beobachtet, da die Strecken zur Aufstellung besonderer Straßenwarte zu kurz sind.

f. Inspectionsbezirk Achern.

Straße Nro. 1 von **Frankfurt** nach **Basel.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	59	51	68	82	99	108	102	113	85

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Diese Straße ist gegenwärtig sehr frequent; zwischen der unteren Inspectionsgrenze und Achern ist eine Zunahme des Verkehrs bemerkbar.

Straße Nro. 2 von Mannheim nach Kehl.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	178	145	127	132	89	87	89	90	117

Diese Straße ist in neuerer Zeit nur frequent; der Verkehr hat zwischen der unteren Inspectionsgrenze und Memprechtshofen weniger, von da bis Bodersweier etwas mehr abgenommen.

Straße Nro. 25 von Oppenau auf den Roßbühl.

Die Beobachtungen vom Jahr 1861 geben täglich 33 Zugthiere. In den früheren Jahren wurde der Verkehr nicht beobachtet. Die Straße ist wenig frequent.

Straße Nro. 27 von Oppenau nach Antogast.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	20	12	12	26	26	21	22	31	21

Diese Straße ist wenig frequent; der Verkehr ist gleich geblieben.

Straße Nro. 96 von Renchen nach Rheinbischofsheim.

Der Verkehr wird auf dieser Straße erst seit 1861 beobachtet. Es passirten durchschnittlich täglich 94 Zugthiere; demnach ist die Straße frequent.

Straße Nro. 127 von Achern nach Membrechtshofen.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	76	66	69	72	71

Diese Straße ist frequent; der Verkehr ist gleich geblieben.

Straße Nro. 164 von Achern auf den Ruhstein.

Auf dieser Straße wird der Verkehr erst seit dem Jahr 1861 und zwar nur auf der obern Strecke beobachtet. Es passirten im Mittel 16 Zugthiere täglich; die Straße ist demnach auf der oberen Strecke wenig frequent.

g. Inspectionsbezirk Offenburg.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	62	193	128	148	127	136	122	115	129

Diese Straße ist bis Offenburg sehr frequent, zwischen Offenburg und der Lahrer Inspectionsgrenze frequent. Der Verkehr ist im Allgemeinen gleich geblieben.

Straße Nro. 2 von Mannheim nach Kehl.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	57	61	70	68	70	60	54	47	61

Diese Straße ist frequent; der Verkehr ist im Allgemeinen gleich geblieben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 29 von **Kehl** nach **Goldscheuer.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	69	90	107	72	60	63	51	63	72

Diese Straße ist frequent; der Verkehr ist ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 30 von **Offenburg** nach **Goldscheuer.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	133	165	159	159	120	113	162	184	149

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr kann als gleich geblieben angenommen werden; denn wenn er auch vom Jahr 1857 bis 1860 um etwas größer war, so beträgt derselbe nach den neuesten Beobachtungen doch nur durchschnittlich 131 Zugthiere täglich.

b. Inspectionsbezirk Lahr.

Straße Nro. 1 von **Frankfurt** nach **Basel.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	99	128	98	121	101	93	92	110	105

Diese Straße ist im Allgemeinen frequent, zwischen Ettenheim und Kenzingen sehr frequent. Der Verkehr ist im Ganzen gleich geblieben.

Straße Nro. 33 von **Ettenheim** nach **Haslach.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	—	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	72	128	198	—	267	130	106	61	137

Die Strecke zwischen Schweighausen und Ettenheim ist wegen der Holzabfuhr und Abfuhr von Sandsteinen nach Frankreich immer noch sehr frequent.

Straße Nro. 36 von **Elzach** nach **Haslach.**

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	53	29	29	43	51	26	24	34	36

Diese Straße ist wenig frequent; der Verkehr ist ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 122 von **Schweighausen** nach **Lahr.**

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	122	84	104	108	102

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist gleich geblieben.

Straße Nro. 123 von **Dinglingen** nach **Ottenheim.**

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	36	55	66	70	57

Diese Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr ist im Zunehmen.

Straße Nro. 124 von **Orschweier** zum **Bahnhof.**

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	118	114	92	114	109

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist gleich geblieben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 125 von Dinglingen zur Eisenbahn.

Auf dieser Straße wird ihrer unbedeutenden Länge wegen ein besonderer Straßenwart nicht aufgestellt, der Verkehr daher auch nicht beobachtet. Die Straße ist übrigens sehr frequent.

I. Inspectionsbezirk Emmendingen.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Es passirten in den Jahren .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	153	207	171	210	235	150	194	225	193

Diese Straße ist sehr frequent; der Verkehr ist im Ganzen gleich geblieben.

Straße Nro. 36 von Elzach nach Haslach.

Es passirten in den Jahren	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	38	48	95	80	49	51	60

Diese Straße ist ziemlich frequent; der Verkehr ist nahezu gleich geblieben. Die Beobachtungen vom Jahre 1861 geben nur 39 Zugthiere täglich an.

Straße Nro. 102 von Elzach nach Gutach über die Rothhalden.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	40	56	62	63	55

Diese Straße ist zwischen Elzach und Prechthal frequent, zwischen Prechthal und Gutach wenig frequent.

Straße Nro. 113 von Malterdingen über Riegel nach Breisach.

Es passirten in den Jahren . .	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	127	196	182	216	329	210

Zwischen Endingen und Breisach ist der Verkehr geringer, als zwischen Endingen und Malterdingen. Besondere Beobachtung des Verkehrs auf ersterer Strecke hat aber nur im Inspectionsbezirk Freiburg stattgefunden.

Zwischen Malterdingen und Endingen ist die Straße sehr frequent, zwischen Endingen und Breisach frequent. Der Verkehr auf der ganzen Strecke hat zugenommen.

Straße Nro. 114 von Emmendingen nach Breisach.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	54	61	59	76	62

Die Straße ist frequent, der Verkehr etwas im Zunehmen.

Straße Nro. 115 von Freiburg an den Kaiserstuhl.

Diese Straße, welche nur durch die Gemarkung Bötzingen in einer Länge von 0,34 Stunden zieht, ist ziemlich frequent. Der Verkehr wird hier nicht besonders beobachtet.

Straße Nro. 118 von Kenzingen nach Weisweil.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	102	87	120	167	119

Die Straße ist sehr frequent, der Verkehr im Zunehmen.

Straße Nro. 120 an die Eisenbahnstation Denzlingen.

Auf dieser Straße wird ihrer unbedeutenden Länge wegen ein besonderer Straßenwart nicht aufgestellt, der Verkehr daher nicht beobachtet. Die Straße ist übrigens sehr frequent.

k. Inspectionsbezirk Freiburg.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	172	73	80	103	82	92	70	96

Diese Straße ist frequent; der Verkehr ist im Allgemeinen gleich geblieben.
Im Jahr 1861 passirten 80 Zugthiere täglich.

Straße Nro. 113 von Malterdingen über Riegel nach Breisach.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	70	67	71	82	72

Diese Straße ist frequent; der Verkehr hat im Allgemeinen zugenommen.

Straße Nro. 114 von Emmendingen nach Breisach.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	64	71	68	76	70

Diese Straße ist frequent; der Verkehr hat zwischen Ihringen und Breisach zugenommen.

Straße Nro. 115 von Freiburg an den Kaiserstuhl.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	122	133	128	122	126

Diese Straße ist sehr frequent; die Größe des Verkehrs ist gleich geblieben.

Straße Nro. 116 von Zarten nach Todtnau. (Steppwegstraße.)

Auf dieser Straße wurde der Verkehr erstmals im Jahr 1861 beobachtet. Es passiren 50—60 Zugthiere täglich; die Straße ist ziemlich frequent.

l. Inspectionsbezirk Lörrach.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Es passirten in den Jahren	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	48	45	53	52	55	56	51

Diese Straße ist größtentheils frequent; der Verkehr hat zwischen Buggingen und Schliengen etwas zugenommen, auf der übrigen Strecke ist er jedoch ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 44 von Müllheim nach Badenweiler.

Es passirten in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	103	49	13	23	38	44	83	106	57

Diese Straße ist frequent; der Verkehr hat in den letzten Jahren zugenommen.

Straße Nro. 108 von Müllheim nach Neuenburg.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	76	81	59	67	71

Diese Straße ist frequent; die Größe des Verkehrs ist die gleiche geblieben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 109 durchs kleine Wiesenthal von Neuenweg nach Gündenhausen.

Es passirten in den Jahren	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	15	16	22	18

Diese Straße ist wenig frequent; der Verkehr hat zugenommen.

Straße Nro. 110 von Schliengen zur Eisenbahn.

Auf dieser Straße wird der Verkehr nicht beobachtet, da ein besonderer Straßenwart nicht aufgestellt ist.

Straße Nro. 116 von Zarten nach Todtnau. (Steppwegstraße.)

Auf dieser Straße wurde der Verkehr erstmals 1861 beobachtet. Es passirten 64 Zugthiere täglich.

m. Inspectionsbezirk Waldshut.

Straße Nro. 52 von Dresselbach nach Thiengen.

Es passirten in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	33	39	—	51	60	60	68	52

Diese Straße ist zwischen Birkendorf und Thiengen frequent, auf der übrigen Strecke wenig frequent. Der Verkehr hat im Allgemeinen zugenommen.

n. Inspectionsbezirk Donaueschingen.

Straße Nro. 102 von Elzach nach Gutach über die Rothhalden.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	16	11	24	25	19

Diese Straße ist wenig frequent; die Beobachtungszeit ist noch zu kurz, als daß man über die Zunahme des Verkehrs ein bestimmtes Urtheil geben könnte. Man kann aber annehmen, daß der Verkehr gleich geblieben ist.

o. Inspectionsbezirk Constanz.

Straße Nro. 59 von Welschingen nach Gottmadingen.

Es passirten in den Jahren	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	32	—	20	23	19	24	23

Die Straße ist wenig frequent; die Größe des Verkehrs ist gleich geblieben.

Straße Nro. 100 zur Verbindung der Reichenau mit dem Festlande.

Die Straßenstrecke ist nur sehr kurz. Ein ständiger Straßenwart ist nicht aufgestellt, und der Verkehr deßhalb nicht beobachtet.

Straße Nro. 111 von Engen nach Singen.

Soweit diese Straße Vizinalstraße ist, wurde der Verkehr auf derselben nicht besonders beobachtet. Derselbe ist gleich demjenigen auf der Strecke zwischen Mühlhausen und Singen, welche Strecke in den Straßenverband aufgenommen ist, und auf welcher täglich im Mittel 36—50 Zugthiere passiren.

Die Straße ist im Allgemeinen ziemlich frequent.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 160 von Singen nach Stein.

Der Verkehr auf dieser Straße wurde erstmals im Jahr 1861 beobachtet. Die Straße ist wenig frequent.

Straße Nro. 163 von Konstanz nach der Insel Mainau.

Auf dieser, erst im Jahre 1859 unter Aufsicht der Straßenbaubehörde gestellten Vizinalstraße, wurde der Verkehr nicht beobachtet; sie ist wenig frequent.

p. Inspectionsbezirk Stockach.

Straße Nro. 68 von Ueberlingen nach Ostrach.

Es passirten in den Jahren	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	31	—	31	54	49	54	44

Diese Straße ist bis Lippertsreuthe frequent, von da bis Altheim ziemlich frequent, und von da bis Straß wenig frequent.

Der Verkehr hat im Allgemeinen zugenommen.

Straße Nro. 99 von Mößkirch nach Tuttlingen.

Diese Straße wurde verbessert und deren Unterhaltung unter Aufsicht der Straßenbaubehörde gestellt.

Es passirten in den Jahren	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Zugthiere täglich	28	27	21	28	26

Die Straße ist wenig frequent; der Verkehr hat, seit dieselbe unter Aufsicht der Straßenbaubehörde gestellt ist, nicht zugenommen.

Stellt man das Ergebniß dieser Erörterungen zusammen, so lassen sich die Straßen auf Grund der aufgezeichneten Beobachtungen etwa folgendermaßen eintheilen:

a. Staatsstraßen.

1) Sehr frequente Straßen.

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen.	Bezeichnung der Straße.	Inspectionsbezirk.	Anzahl der täglich passirenden Zugthiere. Mittel aus den bisherigen Beobachtungen.	Bemerkungen.
1	17	Carlsruhe-Mühlburg	Carlsruhe . .	303	
2	25	Sand-Freudenstadt	Offenburg . .	286	
3	28	Kehl-Schaffhausen	" . .	277	
4	13	Carlsruhe-Stuttgart	Carlsruhe . .	272	
5	43	Breisach-Donaueschingen . . .	Freiburg . . .	257	
6	48	Basel-Schaffhausen	Lörrach . . .	217	
7	19	Carlsruhe-Leopoldshafen . . .	Carlsruhe . .	203	
8	37	Freiburg-Waldkirch	Freiburg . . .	199	
9	18	Carlsruhe-Ettlingen	Carlsruhe . .	197	
10	15	Pforzheim-Weil d. St.	" . .	183	
11	79	Mühlburg-Schiffbrücke	" . .	178	
12	22	Rastatt-Freudenstadt	Rastatt . . .	174	
13	3	Mannheim-Heilbronn	Mannheim . .	173	
14	49	Basel-St. Blasien	Lörrach . . .	172	
15	25	Sand-Freudenstadt	Achern . . .	162	
16	78	Hockenheim-Speier	Mannheim . .	157	
17	31	Dinglingen-Biberach	Lahr	146	Die Strecke zwischen Reichenbach u. Biberach ist nur ziemlich frequent.
18	36	Emmendingen-Elzach	Emmendingen .	145	
19	92	Muggensturm-Rothenfels . . .	Rastatt . . .	144	
20	28	Kehl-Schaffhausen	Lahr	140	
21	10	Eppingen-Heinsheim	Bruchsal . . .	129	
22	77	Langenbrücken-Aglasterhausen . .	" . . .	127	
23	37	Freiburg-Waldkirch	Emmendingen .	123	
24	1	Frankfurt-Basel	Lörrach . . .	121	
25	43	Breisach-Donaueschingen . . .	Donaueschingen.	117	
26	28	Kehl-Schaffhausen	" .	108	
27	11	Durlach-Heilbronn	Carlsruhe . .	103	
28	4	Wiesenbach-Würzburg	Mannheim . .	98	
29	35	Wolfach-Alpirsbach	Lahr	97	
30	158	Pforzheim-Calw	Carlsruhe . .	97	
31	11	Durlach-Heilbronn	Bruchsal . . .	94	

2) Frequente Straßen.

1	56	Schaffhausen-Zürich	Waldshut . .	110	War früher sehr frequent.
2	24	Renchen-Oberkirch	Achern . . .	88	
3	53	Lenzkirch-Stühlingen	Donaueschingen	85	
4	50	Neustadt-Waldshut	"	84	

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen.	Bezeichnung der Straße.	Inspectionsbezirk.	Anzahl der täglich passirenden Zugthiere. Mittel aus den bisherigen Beobachtungen.	Bemerkungen.
5	57	Donaueschingen-Ludwigshafen . .	Donaueschingen	81	War früher sehr frequent.
6	95	Schopfheim-Brennet	Lörrach . . .	81	
7	26	Oppenau-Griesbach-Kniebis . .	Achern . . .	80	
8	57	Donaueschingen-Ludwigshafen . .	Stockach . . .	80	
9	46	Binzen-Beuggen	Lörrach . . .	77	
10	121	Schiltach-Schramberg	Lahr	77	
11	4	Wiesenbach-Würzburg	Mosbach . . .	74	
12	38	Bleibach-Villingen	Emmendingen .	73	
13	3	Mannheim-Heilbronn	Bruchsal . . .	71	
14	60	Stockach-Tuttlingen	Stockach . . .	70	
15	45	Schliengen-Binzen	Lörrach . . .	68	
16	38	Bleibach-Villingen	Donaueschingen	67	
17	50	Neustadt-Waldshut	Waldshut . .	67	
18	61	Singen-Konstanz	Konstanz . . .	66	
19	85	Jestetten-Rheinau	Waldshut . .	62	
20	34	Gutach-Freudenstadt	Lahr	60	
21	6	Wertheim-Mergentheim	Wertheim . .	59	
22	97	Walldürn-Amorbach	" . .	59	
23	49	Basel-St. Blasien	Waldshut . .	56	
24	89	Jartthalstraße	Wertheim . .	56	

3) Ziemlich frequente Straßen.

1	40	Böhrenbach-Donaueschingen . .	Donaueschingen	71	Der Verkehr hat abgenommen.
2	48	Basel-Schaffhausen	Waldshut . .	64	" " " "
3	66	Ueberlingen-Mößkirch	Stockach . . .	55	Zwischen Ueberlingen u. Herdwangen frequent, zwischen Herdwangen und Aach ziemlich frequent, und zwischen Aach und Mößkirch wenig frequent.
4	10	Eppingen-Heinsheim	Mosbach . .	54	
5	88	Breisgau ins obere Wiesenthal .	Freiburg . . .	53	
6	5	Mosbach-Königshofen	Mosbach . .	49	
7	111	Engen-Singen	Konstanz . . .	49	
8	62	Schaffhausen-Ulm	Stockach . . .	48	
9	5	Mosbach-Königshofen	Wertheim . .	46	
10	162	Neckargemünd-Eberbach	Mannheim . .	46	
11	8	Hardheim-Wertheim	Wertheim . .	45	
12	57	Donaueschingen-Ludwigshafen . .	Konstanz . . .	45	
13	58	Geisingen-Tuttlingen	" . . .	45	
14	77	Langenbrücken-Aglasterhausen . .	Mosbach . .	45	
15	83	Erzingen-Schaffhausen	Waldshut . .	45	
16	39	Triberg-Furtwangen	Donaueschingen	43	

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen.	Bezeichnung der Straße.	Inspectionsbezirk.	Anzahl der täglich passirenden Zugthiere. Mittel aus den bisherigen Beobachtungen.	Bemerkungen.
17	41	Neustadt-Bregenbach	Donaueschingen	43	
18	156	Krautheim-Schweigern	Wertheim . .	43	
19	4	Wiesenbach-Würzburg	" . .	42	
20	42	Dürrheim-Geisingen	Donaueschingen	42	
21	51	Schluchsee-Löffingen	"	42	
22	53	Lenzkirch-Stühlingen	Waldshut . .	42	
23	62	Schaffhausen-Ulm	Konstanz . . .	42	
24	64	Stockach-Radolfzell	Stockach . . .	42	
25	69	Unteruhldingen-Altshausen . . .	" . . .	42	
26	54	Randen-Kadelburg	Waldshut . .	38	
27	59	Tuttlingen-Schaffhausen	Konstanz . . .	38	
28	65	Stockach-Ostrach	Stockach . . .	38	
29	87	Mainthalstraße	Wertheim . .	27	

4) Wenig frequentee Straßen.

1	51	Schluchsee-Löffingen	Waldshut . .	32	
2	94	Geschwend-Todtnau	Lörrach . . .	32	
3	67	Ludwigshafen-Friedrichshafen . .	Stockach . . .	31	
4	71	Meersburg-Ravensburg	" . . .	31	
5	63	Mößkirch-Sigmaringen	" . . .	30	
6	88	Breisgau ins obere Wiesenthal .	Lörrach . . .	29	
7	91	Buchen-Adelsheim	Mosbach . .	29	
8	159	Adelsheim-Möckmühl	" . .	29	
9	47	Degerfelden-Rheinfelden	Waldshut . .	27	
10	46	Binzen-Beuggen	" . .	26	
11	74	Konstanz-Frauenfeld	Konstanz . . .	26	
12	90	Buchen-Mudau	Mosbach . .	25	
13	82	Riedern-Eglisau	Waldshut . .	24	
14	72	Pfullendorf-Mengen	Stockach . . .	21	
15	73	Heiligenberg-Ostrach	" . . .	20	
16	55	Bechtersbohl-Rheinheim	Waldshut . .	18	

Frühere Staatsstraßen und wichtigere Vizinalstraßen.

1) Sehr frequente Straßen.

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen.	Bezeichnung der Straße.	Inspectionsbezirk.	Anzahl der täglich passirenden Zugthiere. Mittel aus den bisherigen Beobachtungen.	Bemerkungen.
1	23	Dos-Baden	Rastatt . . .	376	
2	146	Großsachsen-Mannheim	Mannheim . .	294	
3	2	Mannheim-Kehl	Bruchsal . . .	227	
4	113	Malterdingen-Breisach	Emmendingen .	210	
5	147	Altlußheim-Neulußheim	Mannheim . .	201	
6	1	Frankfurt-Basel	Emmendingen .	193	
7	139	Bruchsal-Wiesenthal	Bruchsal . . .	182	
8	21	Kuppenheim-Dos	Rastatt . . .	177	
9	1	Frankfurt-Basel	Bruchsal . . .	150	
10	30	Offenburg-Goldscheuer	Offenburg . .	149	
11	33	Ettenheim-Haslach	Lahr	137	
12	2	Mannheim-Kehl	Mannheim . .	135	
13	137	Ettlingen-Bahnhof	Carlsruhe . .	135	
14	12	Bruchsal-Knittlingen	Bruchsal . . .	134	
15	145	Birkenauerthalstraße	Mannheim . .	133	
16	1	Frankfurt-Basel	Carlsruhe . .	130	Zwischen Durlach und Ettlingen nur frequent.
17	9	Schwetzingen-Heidelberg	Mannheim . .	130	
18	1	Frankfurt-Basel	Offenburg . .	129	
19	115	Freiburg an den Kaiserstuhl . .	Freiburg . . .	126	
20	138	Pforzheim-Wildbad	Carlsruhe . .	124	
21	118	Kenzingen-Weisweil	Emmendingen .	119	
22	124	Orschweier-Bahnhof	Lahr	109	
23	122	Schweighausen-Lahr	„	102	Zwischen Leopoldshafen u. Mühlburg nur frequent.
24	2	Mannheim-Kehl	Carlsruhe . .	100	Zwischen Neumalsch und der Mannheim-Kehler Straße nur ziemlich frequent.
25	1	Frankfurt-Basel	Rastatt . . .	97	Zwischen Landenbach u. Weinheim ziemlich frequent, zwischen Weinheim und Heidelberg sehr frequent, zwischen Heidelberg und Wiesloch frequent. Der Verkehr hat in den neuern Jahren zugenommen, im Jahr 1860 passirten 113 Zugthiere täglich.
26	1	„ „	Mannheim . .	91	
27	1	„ „	Achern . . .	85	

2) Frequente Straßen.

1	2	Mannheim-Kehl	Achern . . .	117	Der Verkehr hat in neuerer Zeit abgenommen.
2	20	Ettlingen-Pforzheim	Carlsruhe . .	106	„ „ „ „ „ „
3	1	Frankfurt-Basel	Lahr	105	Nur zwischen Ettenheim und Kenzingen sehr frequent.
4	135	Wilferdingen-Ellmendingen . . .	Carlsruhe . .	104	Der Verkehr hat in neuerer Zeit abgenommen.
5	1	Frankfurt-Basel	Freiburg . . .	96	
6	140	Stettfeld-Eppingen	Bruchsal . . .	96	
7	96	Renchen-Rheinbischofsheim . . .	Achern . . .	94	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen.	Bezeichnung der Straße.	Inspectionsbezirk.	Anzahl der täglich passirenden Zugthiere. Mittel aus den bisherigen Beobachtungen.	Bemerkungen.
8	81	Müllenbild-Gernsbach	Rastatt . . .	90	
9	2	Mannheim-Kehl	" . . .	84	
10	136	Ettlingen-Herrenalb	Karlsruhe . .	84	
11	80	Baden-Eberstein	Rastatt . . .	82	
12	29	Kehl-Goldscheuer	Offenburg . .	72	
13	113	Malterdingen-Breisach	Freiburg . . .	72	
14	108	Müllheim-Neuenburg	Lörrach . . .	71	
15	127	Achern-Memprechtshofen . . .	Achern . . .	71	
16	114	Emmendingen-Breisach	Freiburg . . .	70	
17	141	Wiesloch-Neulußheim	Bruchsal . . .	65	
18	114	Emmendingen-Breisach	Emmendingen .	62	
19	2	Mannheim-Kehl	Offenburg . .	61	
20	44	Müllheim-Badenweiler	Lörrach . . .	57	Der Verkehr hat zugenommen.
21	123	Dinglingen-Ottenheim	Lahr	57	" " " "
22	1	Frankfurt-Basel	Lörrach . . .	51	" " " "
		3) Ziemlich frequente Straßen.			
1	116	Zarten-Todtnau	Lörrach u. Freiburg	60	
2	36	Elzach-Haslach	Emmendingen .	60	
3	102	Elzach-Prechthal-Gutach	"	55	Zwischen Elzach und Prechthal frequent; die übrige Strecke wenig frequent.
4	132	Rastatt-Selz	Rastatt . . .	54	
5	151	Mudau-Eberbach	Mosbach . .	54	Zwischen Eberbach und Strümpfelbrunn frequent; auf der übrigen Strecke wenig frequent.
6	149	Eberbach-Ernstthal	" . .	53	
7	52	Dresselbach-Thiengen	Waldshut . .	52	Zwischen Thiengen und Birkendorf frequent; auf der übrigen Strecke wenig frequent.
8	21	Neumalsch-Kuppenheim	Rastatt . . .	50	
9	111	Singen-Engen	Konstanz . . .	49	
10	141	Wiesloch-Neulußheim	Mannheim . .	48	
11	68	Ueberlingen-Ostrach	Stockach . . .	44	
12	148	Neckarelz-Gundelsheim	Mosbach . .	37	
		4) Wenig frequente Straßen.			
1	36	Elzach-Haslach	Lahr	36	
2	25	Oppenau-Roßbühl	Achern . . .	33	
3	153	Jartthalstraße	Mosbach . .	30	
4	99	Mößkirch-Tuttlingen	Stockach . . .	26	
5	59	Welschingen-Gottmadingen . . .	Konstanz . . .	23	
6	27	Oppenau-Antogast	Achern . . .	21	
7	150	Schefflenzthalstraße	Mosbach . .	20	
8	102	Elzach-Prechthal-Gutach	Donaueschingen	19	
9	109	Neuenweg-Gündenhausen . . .	Lörrach . . .	18	
10	164	Achern-Ruhstein	Achern . . .	16	Auf der Strecke bei Seebach.
11	157	Buchen-Hettingenbeuren	Mosbach . .	10	

Nach der vorstehenden Eintheilung sind die Straßen in die Karte, Beilage Nro. XIII., eingetragen.

Aus diesen Uebersichten über den Verkehr an den einzelnen Straßen geht hervor, daß derselbe auf vielen Straßen und Straßenstrecken in letzterer Zeit zugenommen hat, auf anderen aber sich gleich geblieben ist, oder im Allgemeinen abnimmt.

Stellt man die Straßen hiernach zusammen, so ergibt sich:

a. An den Staatsstraßen.

1) Der Verkehr hat zugenommen auf folgenden Strecken:

An der Straße.		Auf der Strecke.	Inspections-Bezirk.
Nro.	Bezeichnung.		
4	Wiesenbach-Würzburg	Im Inspectionsbezirk	Wertheim.
5	Mosbach-Königshofen	" "	"
6	Wertheim-Mergentheim	" "	"
87	Mainthalstraße	" "	"
156	Krautheim-Schweigern	" "	"
4	Wiesenbach-Würzburg	In der Nähe von Mosbach	Mosbach.
5	Mosbach-Königshofen	Zwischen Adelsheim und Osterburken	"
10	Eppingen-Heinsheim	Im Inspectionsbezirk	"
91	Buchen-Adelsheim	" "	"
159	Adelsheim-Möckmühl	" "	"
3	Mannheim-Heilbronn	Zwischen Mannheim und Wieblingen	Mannheim.
4	Wiesenbach-Würzburg	Im Inspectionsbezirk	"
3	Mannheim-Heilbronn	In der Nähe von Sinsheim	Bruchsal.
13	Carlsruhe-Stuttgart	Zwischen Pforzheim und Mühlacker	Carlsruhe.
15	Pforzheim-Weil	Auf der ganzen Strecke	"
17	Carlsruhe-Mühlburg	" " " "	"
18	Carlsruhe-Ettlingen	" " " "	"
19	Carlsruhe-Leopoldshafen	In der Nähe von Leopoldshafen	"
79	Mühlburg zur Schiffbrücke	Auf der ganzen Strecke	"
22	Rastatt-Freudenstadt	Auf der ganzen Straße, mit Ausnahme der Strecke zwischen Gernsbach und Forbach	Rastatt.
92	Muggensturm-Rothenfels	Auf der ganzen Strecke	"
24	Renchen-Oberkirch	" " " "	Achern.
25	Sand-Freudenstadt	" " " "	"
26	Oppenau-Griesbach-Kniebis	" " " "	"
31	Dinglingen-Biberach	Von Lahr bis zur Schutterthalstraße	Lahr.
36	Emmendingen-Elzach	Auf der ganzen Strecke	Emmendingen.
37	Freiburg-Waldkirch	" " " "	"
38	Bleibach-Villingen	" " " "	"
43	Breisach-Donaueschingen	Zwischen Breisach und Freiburg	Freiburg.
37	Freiburg-Waldkirch	Im Inspectionsbezirk	"
46	Binzen-Beuggen	Von Binzen bis Lörrach	Lörrach.
48	Basel-Schaffhausen	Im Inspectionsbezirk	"
49	Basel-St. Blasien	" "	"
88	Breisgau ins obere Wiesenthal	" "	"

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

An der Straße. Nro.	Bezeichnung.	Auf der Strecke.	Inspections-Bezirk.
94	Geschwänd-Todtnau	Im Inspectionsbezirk	Lörrach.
95	Schopfheim-Brennet	„ „	„
49	Basel-St. Blasien	Zwischen Präg und St. Blasien	Waldshut.
28	Kehl-Schaffhausen	Auf der ganzen Straße, mit Ausnahme der Strecke zwischen Villingen u. Riedböhringen	Donaueschingen.
38	Bleibach-Villingen	Bei Furtwangen	„
39	Triberg-Furtwangen	Auf der ganzen Strecke	„
42	Dürrheim-Geisingen	„ „ „ „	„
59	Tuttlingen-Schaffhausen	„ „ „ „	Konstanz.
61	Singen-Konstanz	Zwischen Singen und Radolfzell	„
111	Engen-Singen	Auf der ganzen Strecke	„
57	Donaueschingen-Ludwigshafen	Zwischen Nenzingen und Ludwigshafen	Stockach.
63	Mößkirch-Sigmaringen	Auf der ganzen Strecke	„
65	Stockach-Ostrach	„ „ „ „	„
66	Ueberlingen-Mößkirch	Zwischen Ueberlingen und Aach	„
67	Ludwigshafen-Friedrichshafen	Zwischen Ludwigshafen und Meersburg	„
69	Unteruhldingen-Altshausen	Bis Heiligenberg	„
71	Meersburg-Ravensburg	Auf der ganzen Strecke	„
73	Heiligenberg-Ostrach	„ „ „ „	„

2) Der Verkehr ist gleich geblieben auf folgenden Strecken:

8	Hardheim-Wertheim	Auf der ganzen Strecke	Wertheim.
89	Durch das Jartthal	„ „ „ „	„
4	Wiesenbach-Würzburg	Auf der ganzen Straße, mit Ausnahme der Strecke zwischen Neckarelz und Mosbach	Mosbach.
5	Mosbach-Königshofen	Zwischen Auerbach und Adelsheim	„
90	Buchen-Mudau	Auf der ganzen Strecke	„
3	Mannheim-Heilbronn	Von Wieblingen gegen Meckesheim	Mannheim.
78	Hockenheim-Speier	Auf der ganzen Strecke	„
162	Neckargemünd-Eberbach	„ „ „ „	„
3	Mannheim-Heilbronn	Auf der ganzen Strecke, mit Ausnahme eines Theils zwischen Hoffenheim und Rohrbach.	Bruchsal.
11	Durlach-Heilbronn	Auf der ganzen Strecke	„
77	Langenbrücken-Aglasterhausen	Von Sinsheim gegen Langenbrücken	„
11	Durlach-Heilbronn	Auf der ganzen Strecke	Carlsruhe.
13	Carlsruhe-Stuttgart	Zwischen Wilferdingen und Pforzheim	„
19	Carlsruhe-Leopoldshafen	Von Carlsruhe bis in die Nähe von Leopoldshafen	„
158	Pforzheim-Calw	Auf der ganzen Strecke	„
22	Rastatt-Freudenstadt	Zwischen Gernsbach und Forbach	Rastatt.
28	Kehl-Schaffhausen	Von Sand gegen Biberach	Offenburg.
28	Kehl-Schaffhausen	Im Inspectionsbezirk	Lahr.
34	Gutach-Freudenstadt	Zwischen Gutach und Wolfach	„

An der Straße		Auf der Strecke.	Inspections-Bezirk.
Nro.	Bezeichnung.		
35	Wolfach-Alpirsbach	Auf der ganzen Strecke	Lahr.
88	Breisgau ins obere Wiesenthal .	Im Inspectionsbezirk	Freiburg.
1	Frankfurt-Basel	Soweit dieselbe Staatsstraße ist	Lörrach.
45	Schliengen-Binzen	Auf der ganzen Strecke	"
51	Schluchsee-Löffingen	" " " "	Waldshut.
50	Neustadt-Waldshut	Im Inspectionsbezirk	"
53	Lenzkirch-Stühlingen	" "	"
54	Randen-Kadelburg	Auf der ganzen Straße, mit Ausnahme der Strecke von der Basel-Schaffhauserstraße bis Kadelburg, auf welcher der Verkehr abgenommen hat	"
82	Riedern-Eglisau	Auf der ganzen Strecke	"
83	Erzingen-Schaffhausen	" " " "	"
28	Kehl-Schaffhausen	Zwischen Donaueschingen und Riedböhringen	Donaueschingen.
38	Bleibach-Villingen	Von Furtwangen gegen Villingen . . .	"
41	Neustadt-Bregenbach	Auf der ganzen Strecke	"
43	Breisach-Donaueschingen . . .	Von Löffingen gegen Neustadt	"
50	Neustadt-Waldshut	Im Inspectionsbezirk	"
51	Schluchsee-Löffingen	" "	"
53	Lenzkirch-Stühlingen	" "	"
57	Donaueschingen-Ludwigshafen . .	" "	Konstanz.
58	Geisingen-Tuttlingen	" "	"
61	Singen-Konstanz	Zwischen Radolfzell und Konstanz . . .	"
62	Schaffhausen-Ulm	Zwischen Singen und Steißlingen . . .	"
74	Konstanz-Frauenfeld	Auf der ganzen Strecke	"
57	Donaueschingen-Ludwigshafen . .	Zwischen Aach und Nenzingen	Stockach.
60	Stockach-Tuttlingen	Im Inspectionsbezirk	"
62	Schaffhausen-Ulm	" "	"
64	Stockach-Radolfzell	" "	"
67	Ludwigshafen-Friedrichshafen . .	Zwischen Meersburg und der Landesgrenze	"
69	Unteruhldingen-Altshausen . . .	" Heiligenberg " " "	"
72	Pfullendorf-Mengen	Auf der ganzen Strecke	"

3) Der Verkehr hat abgenommen auf folgenden Strecken:

97	Walldürn-Amorbach	Im Inspectionsbezirk	Wertheim.
77	Langenbrücken-Aglasterhausen . .	" "	Mosbach.
10	Eppingen-Heinsheim	" "	Bruchsal.
77	Langenbrücken-Aglasterhausen . .	Zwischen Sinsheim und Waibstadt . . .	"
13	Carlsruhe-Stuttgart	Zwischen Durlach und Wilferdingen . .	Carlsruhe.
25	Sand-Freudenstadt	Zwischen Sand und Appenweier	Offenburg.
28	Kehl-Schaffhausen	Zwischen Kehl und Sand	"
31	Dinglingen-Biberach	Von der Schutterthalstraße bis Biberach .	Lahr.
34	Gutach-Freudenstadt	Von Wolfach gegen Freudenstadt . . .	"
43	Breisach-Donaueschingen . . .	Durch das Höllenthal	Freiburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

An der Straße Nro.	An der Straße Bezeichnung.	Auf der Strecke.	Inspections-Bezirk.
46	Binzen-Beuggen	Von Lörrach gegen Beuggen	Lörrach.
46	" "	Im Inspectionsbezirk	Waldshut.
47	Degerfelden-Rheinfelden	" "	"
48	Basel-Schaffhausen	" "	"
49	Basel-St. Blasien	Zwischen Präg und der Straße Nro. 50	"
55	Bechtersbohl-Rheinheim	Auf der ganzen Strecke	"
56	Schaffhausen-Zürich	" " " "	"
85	Jestetten-Rheinau	" " " "	"
28	Kehl-Schaffhausen	Zwischen Marbach und Donaueschingen	"
40	Böhrenbach-Donaueschingen	Auf der ganzen Strecke	Donaueschingen.
43	Breisach-Donaueschingen	Zwischen Löffingen und Hüfingen	"
57	Donaueschingen-Ludwigshafen	Im Inspectionsbezirk	Donaueschingen.
62	Schaffhausen-Ulm	Von Singen gegen Schaffhausen	Konstanz.
66	Ueberlingen-Mößkirch	Von Aach gegen Mößkirch	Stockach.

b. An den Vizinalstraßen.

1) Der Verkehr hat zugenommen auf folgenden Strecken:

An der Straße Nro.	An der Straße Bezeichnung.	Auf der Strecke.	Inspections-Bezirk.
149	Eberbach-Ernstthal	Auf der ganzen Strecke	Mosbach.
151	Mudau-Eberbach	Zwischen Eberbach und Strümpfelbrunn	"
2	Mannheim-Kehl	Zwischen Mannheim und Schwetzingen	Mannheim.
139	Bruchsal-Wiesenthal	Auf der ganzen Strecke	Bruchsal.
2	Mannheim-Kehl	Auf der ganzen Straße, mit Ausnahme der Strecke zwischen Eggenstein u. Mühlburg	Karlsruhe.
136	Ettlingen-Herrenalb	Auf der ganzen Strecke	"
1	Frankfurt-Basel	Von Achern gegen Steinbach	Achern.
123	Dinglingen-Ottenheim	Im Inspectionsbezirk	Lahr.
114	Breisach-Emmendingen	" "	Emmendingen.
113	Malterdingen-Breisach	" "	"
118	Kenzingen-Weisweil	" "	"
113	Malterdingen-Breisach	" "	Freiburg.
114	Breisach-Emmendingen	Zwischen Ihringen und Breisach	"
1	Frankfurt-Basel	" Buggingen und Schliengen	Lörrach.
44	Müllheim-Badenweiler	Auf der ganzen Strecke	"
109	Neuenweg-Gündenhausen	" " " "	"
52	Dreßelbach-Thiengen	" " " "	Waldshut.
111	Engen-Singen	" " " "	Konstanz.
68	Ueberlingen-Ostrach	" " " "	Stockach.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2) Der Verkehr ist gleich geblieben auf folgenden Strecken:

An der Straße		Auf der Strecke.	Inspections-Bezirk.
Nro.	Bezeichnung.		
148	Neckarelz-Gundelsheim	Auf der ganzen Strecke	Mosbach.
151	Mudau-Eberbach	Zwischen Mudau und Strümpfelbrunn	"
1	Frankfurt-Basel	Im Inspectionsbezirk	Mannheim.
2	Mannheim-Kehl	Von Schwetzingen gegen Neulußheim	"
146	Großsachsen-Mannheim	Im Inspectionsbezirk	"
147	Altlußheim-Neulußheim	" "	"
1	Frankfurt-Basel	" "	Bruchsal.
2	Mannheim-Kehl	" "	"
140	Stettfeld-Eppingen	" "	"
141	Wiesloch-Neulußheim	" "	"
1	Frankfurt-Basel	Auf der ganzen Straße, mit Ausnahme der Strecke zwischen Durlach u. Ettlingen, woselbst der Verkehr abgenommen hat	Karlsruhe.
2	Mannheim-Kehl	Zwischen Eggenstein und Mühlburg	"
137	Ettlingen zum Bahnhof	Auf der ganzen Strecke	"
138	Pforzheim-Wildbad	" " " "	"
1	Frankfurt-Basel	Von der Federbachbrücke gegen Oos und Sinzheim	Rastatt.
2	Mannheim-Kehl	Zwischen Durmersheim und Rastatt	"
21	Kuppenheim-Oos	Auf der ganzen Strecke	"
23	Oos-Baden	" " " "	"
80	Baden-Eberstein	" " " "	"
81	Müllenbild-Gernsbach	" " " "	"
132	Rastatt-Selz	" " " "	"
1	Frankfurt-Basel	Zwischen Achern und Appenweier	Achern.
27	Oppenau-Antogast	Im Inspectionsbezirk	"
127	Achern-Memprechtshofen	" "	"
1	Frankfurt-Basel	" "	Offenburg.
2	Mannheim-Kehl	" "	"
29	Kehl-Goldscheuer	" "	"
30	Offenburg-Goldscheuer	" "	"
1	Frankfurt-Basel	" "	Lahr.
33	Ettenheim-Haslach	" "	"
36	Elzach-Haslach	" "	"
122	Schweighausen-Lahr	" "	"
124	Orschweier zum Bahnhof	" "	"
1	Frankfurt-Basel	" "	Emmendingen.
36	Elzach-Haslach	" "	"
102	Elzach-Gutach	" "	"
1	Frankfurt-Basel	" "	Freiburg.
115	Freiburg-Kaiserstuhl	" "	"
114	Emmendingen-Breisach	Von Ihringen gegen Bötzingen	"

An der Straße		Auf der Strecke.	Inspections-Bezirk.
Nro.	Bezeichnung.		
1	Frankfurt-Basel	Zwischen Schliengen u. Abgang der Straße von Binzen nach Schliengen	Lörrach.
108	Müllheim-Neuenburg	Im Inspectionsbezirk	"
102	Elzach-Gutach	" "	Donaueschingen.
59	Welschingen-Gottmadingen . . .	" "	Konstanz.
99	Mößkirch-Tuttlingen	" "	Stockach.
	3) Der Verkehr hat abgenommen auf folgenden Strecken:		
12	Bruchsal-Knittlingen	Auf der ganzen Strecke	Bruchsal.
1	Frankfurt-Basel	Zwischen Durlach und Ettlingen	Karlsruhe.
20	Ettlingen-Pforzheim	Auf der ganzen Strecke	"
135	Wilferdingen-Ellmendingen . . .	" " " "	"
1	Frankfurt-Basel	Zwischen Malsch und der Federbachbrücke .	Rastatt.
2	Mannheim-Kehl	Zwischen Rastatt und Stollhofen . . .	"
2	" "	Im Inspectionsbezirk	Achern.

Abtheilung III.

Ueberſicht über die zur Unterhaltung der Staatsſtraßen und der wichtigeren Vizinalwege verwendeten Materialquantitäten und die dafür aufgewendeten Koſten.

Die Unterhaltung der Straßen in einem den Verkehrsverhältniſſen entſprechenden Stande iſt einerſeits durch gute Qualität und zureichende Quantität der zur Verwendung kommenden Steine (Unterhaltungsmaterial), anderſeits durch zweckmäßige und ſorgfältige Aufſicht und Arbeit bedingt.

Sowie die Quantität des Unterhaltungsmaterials bis zu einem gewiſſen Grade von der Qualität deſſelben abhängig iſt, ebenſo bemißt ſich der Material-Verbrauch weſentlich von einer mehr oder weniger umſichtigen und ſorgſamen Arbeit.

Das Beſtreben, dieſe Grundbedingungen überall in richtigem Verhältniß zu erfüllen, und dadurch den beſtmöglichen Stand der Straßen mit dem geringſten zuläſſigen Maße des Aufwandes zu erzielen, iſt ſchon früher und insbeſondere durch die im Jahre 1848 erlaſſene Inſtruction über Straßenunterhaltung deutlich kund gegeben worden, und die conſequente und beharrliche Verfolgung dieſes Zieles führte allmälig zu einer völligen Aenderung des Verfahrens der Straßenunterhaltung.

Während man ſich früher darauf beſchränkt hielt, zur Unterhaltung jeweils die in der Nähe der Straße vorhandenen, wenn auch weniger guten Steine zu benützen, kam man immer mehr zu der Ueberzeugung, daß es in vielen Fällen ökonomiſch vortheilhafter ſei, beſſeres Material aus größerer Entfernung herbeizuſchaffen.

Je theuerer aber das gute Material beizubringen und seiner größeren Härte wegen zu bearbeiten war, zu desto größerer Sparsamkeit bei dessen Verwendung mußte man sich aufgefordert sehen.

Vor allem war zu diesem Ende die Beschränkung der Fahrbahnen auf die dem jeweiligen Verkehre entsprechende Breite nöthig.

Die im Jahre 1850 eingeführte Beobachtung und Aufzeichnung der Frequenz der Straßen durch die Straßenwarte lieferten hiezu die nöthigen Anhaltspunkte.

Eine gleiche, aber jeder Materialqualität entsprechende, Zerkleinerung der Steine auf das kleinste zulässige Maaß kam allenthalben in Uebung.

Statt der früher gebräuchlichen, in manchen anderen Staaten jetzt noch vorgeschriebenen in bestimmten Perioden wiederkehrenden, allgemeinen Beschotterung der Straßen wurde eine unausgesetzte, sorgfältige Ausbesserung der kleinsten schadhaften Stellen derselben zur Regel, eine zusammenhängende Beschotterung aber nur in längeren Zeiträumen und nur in den, dem jeweiligen dringenden Bedürfnisse entsprechenden Dimensionen ausgeführt.

Um die Straßen gegen Erweichung möglichst zu schützen, wurde immer größere Sorgfalt auf beschleunigten Abfluß des Wassers und auf Entfernung des Staubes und Kothes verwendet.

Die sofortige Entfernung und Sammlung alles ungebundenen Materials und dessen Wiedereinlage bei nasser Witterung ist allgemein angeordnet.

Daß bei dieser Art der Unterhaltung der Materialverbrauch sich bedeutend vermindern muß, ist erklärbar, und in der Beilage Nro. IV. nachgewiesen.

Stellt man das im Ganzen verwendete Materialquantum für einzelne Jahre zusammen, so ergibt sich:

für das Jahr	1833	ein Quantum von	8413	Kubik-Ruthen		
„ „ „	1839	„ „ „	7651	„		
„ „ „	1851	„ „ „	5295	„		
„ „ „	1855	„ „ „	3819	„		
„ „ „	1856	„ „ „	2702	„		
„ „ „	1860	„ „ „	2998	„		

und es gibt dieses

im Jahr	1833	auf die Wegstunde . .	16,5	Kubik-Ruthen,	auf die laufende Ruthe . .	11	Kubik-Fuß
„ „	1839	„ „ „ . .	14,8	„	„ „ „ „ . .	10	„
„ „	1851	„ „ „ . .	9,5	„	„ „ „ „ . .	6,4	„
„ „	1855	„ „ „ . .	6,8	„	„ „ „ „ . .	4,6	„
„ „	1856	„ „ „ . .	6,6	„	„ „ „ „ . .	4,5	„
„ „	1860	„ „ „ . .	7,1	„	„ „ „ „ . .	4,7	„

Liefert das neue Verfahren demnach bezüglich der Materialquantitäten ein sehr günstiges Resultat, so darf anderseits nicht unbeachtet bleiben, daß sowohl die für bessere Materialqualitäten aufgewendeten höheren Preise, als die vermehrte Arbeit neue Ausgaben veranlaßten.

Es wirft sich darum nothwendig die Frage auf, ob die durch Minderverbrauch an Material erzielte Ersparniß nicht durch den Mehraufwand an Arbeit aufgewogen sei, oder ob der Aufwand überhaupt nicht vermehrt, sondern vermindert wurde, die Straßen selbst aber so gut oder besser, als früher, unterhalten werden?

Aus der angeschlossenen Uebersicht über die Kosten der Straßenunterhaltung (Beilage Nro. V.) ist zu ersehen, welcher Aufwand im Ganzen durchschnittlich für eine Wegstunde Straße in den Jahren 1834 bis 1860 alljährlich zu bestreiten war.

Es ergibt sich daraus, daß der Aufwand für Unterhaltung im Allgemeinen, in den Jahren 1834 bis 1839 und in den Jahren 1841, 1848 und 1849 geringer, in den übrigen Jahren aber höher, als jetzt war.

Will man jedoch den Aufwand der früheren Jahre mit jenen der neuesten Zeit in Vergleich bringen, so muß man der Verschiedenheit der Materialpreise und Arbeitslöhne Rechnung tragen.

Ueber diese Verhältnisse ist nun zu bemerken:

1) Preise für Straßenunterhaltungsmaterial.

Die Materialpreise sind nicht allein dadurch gestiegen, daß bessere und härtere Materialsorten zur Verwendung kamen, sondern auch dadurch, daß sich die Kosten für Brechen, Beifuhr und Zubereitung auch bei den gleichen Material-

gattungen beträchtlich gesteigert haben. In manchen Inspectionen war es nicht thunlich, andere, bezw. bessere Materialgattungen, als früher, zur Verwendung zu bringen; eine Vergleichung der früheren Preise für Straßenmaterial in diesen Inspectionsbezirken mit den gegenwärtigen Preisen daselbst ist deßhalb ganz geeignet, die Erhöhung der Preise für Straßenmaterial bei gleichen Materialsorten im Allgemeinen zu ermitteln.

In der Beilage Nro. VI. sind die Preise des Jahres 1847 [1]) mit jenen des Jahres 1860, wie solche in verschiedenen Landesgegenden bezahlt werden mußten, verglichen.

Es ergibt sich daraus eine mittlere Zunahme der Preise seit dem Jahr 1847 um 27 %, und man darf hiernach annehmen, daß sich die Materialpreise für gleiche Materialgattungen in der fraglichen Zeit durchschnittlich jährlich um wenigstens 2 % erhöht haben. [2])

2) Arbeitslöhne für gewöhnliche Straßenunterhaltungen.

Die bei der Unterhaltung der Fahrbahn der Straßen vorkommenden gewöhnlichen Handarbeiten werden durch die Straßenwarte, denen aushilfsweise gewöhnliche Taglöhner beigegeben werden, verrichtet.

Der Lohn eines Straßenwartes betrug im Mittel

im Jahr 1839	145 fl. 48 kr.
„ „ 1851	156 fl. 54 kr.
„ „ 1860	170 fl. — kr.

Diese Löhne haben sich daher seit dem Jahre 1839 um 16 %,
„ „ „ 1851 „ 8 %
gesteigert, somit durchschnittlich jährlich um 0,8 %.

Die Steigerung an den Lohnsätzen der Straßenwarte ist jedoch geringer, als die Steigerung an den Lohnsätzen der gewöhnlichen Arbeiter, was daher rührt, daß die Straßenwarte aus der Klasse der gewöhnlichen Arbeiter genommen werden, und da sie eine ständige Beschäftigung finden, sich mit einem verhältnißmäßig geringeren Lohne begnügen, als solcher anderen tüchtigen Arbeitern bezahlt werden muß.

Nach den Angaben der Inspectionen haben sich die Löhne der Arbeiter, die bei der Straßenunterhaltung verwendet werden, in dem Zeitraum vom Jahr 1851 bis 1860 um 12 %, also durchschnittlich jährlich um 1,2 % gesteigert, so daß die durchschnittliche Zunahme der Kosten für Straßenwarte und Hilfsarbeiter etwa zu 1 % jährlich angenommen werden darf.

Ueber das Verhältniß der Größe der Arbeitslöhne in den verschiedenen Inspectionsbezirken gibt die Karte, Beilage Nro. XV., Aufschluß.

3) Materialpreise und Arbeitslöhne für Unterhaltung der Durchlässe, Pflaster, Schutzanstalten und Herstellung der gewöhnlichen Verbesserungen und Correctionen.

Die Preise für Bausteine und Bauhölzer, sowie die Löhne tüchtiger Bauhandwerker, sind im Verhältniß am meisten in die Höhe gegangen.

Während z. B. im Inspectionsbezirke Lörrach der Cubikfuß kleinerer Stücke Eichenholz im Jahr 1836 mit 36 kr. bezahlt wurde, kostete im Jahr 1856 das gleiche Holzsortiment 1 fl., es ergibt sich somit eine durchschnittliche jährliche Preiserhöhung von $3^3/_{10}$ %.

Die Preissteigerung für die gleichen Holzsortimente in den genannten Jahren betrug durchschnittlich jährlich:

im Inspectionsbezirk Emmendingen	2 %,
„ „ Offenburg	2,1 %,
„ „ Carlsruhe	3,7 %,
„ „ Mosbach	2,5 % u. s. w.

---

[1]) Die Preise der Jahre 1848, 1849, 1850 und 1851 würden zwar ein günstigeres Resultat geben, allein sie standen damals der Zeitverhältnisse wegen zu nieder.

[2]) Die wirkliche Erhöhung der Materialpreise im Allgemeinen betrug, da zu einem großen Theile bessere Materialsorten, als früher, verwendet wurden, vom Jahr 1832 an durchschnittlich 4 % jährlich.

Die Zunahme der Preise für größere Holzsortimente, wie: Streckbäume, Jochpfähle u. s. w., ist durchschnittlich noch größer; sie beträgt jährlich:

im Inspectionsbezirk	Lörrach	durchschnittlich	4,5 %,
„ „	Emmendingen	„	2,5 %,
„ „	Offenburg	„	3,3 %,
„ „	Carlsruhe	„	4,0 %,
„ „	Mosbach	„	3,0 %.

Bei anderen Baumaterialien haben ähnliche Preissteigerungen stattgefunden.

Nicht in dem gleichen Maße, wie die Preise der Baumaterialien, sind die Löhne der tüchtigen Arbeiter und Handwerker in die Höhe gegangen; es darf dieselbe jedoch durchschnittlich jährlich zu 1½ % angenommen werden. Ohne Zweifel aber beträgt die Zunahme der Preise für die Bauarbeiter und Baumaterialien zusammen mindestens 2½ bis 3 % durchschnittlich für ein Jahr.

Nimmt man nun an, um jedenfalls unter der äußersten Grenze der Preiserhöhungen zu bleiben, daß

1) die Löhne der Straßenwarte und Hilfsarbeiter nur um . . . . . 0,8 %,
2) die Preise für Straßenunterhaltungsmaterial nur um . . . . . 1,5 %,
3) die Preise für Baumaterialien und Bauarbeiter nur um . . . . 2,5 %

durchschnittlich jährlich in die Höhe gegangen sind, so ergibt sich daraus, wenn man die Budgetbewilligung für das Jahr 1839, welche den damaligen Verhältnissen entsprechend neu geregelt wurde, zu Grunde legt, und annimmt, daß die Straßen nach der gleichen Methode fortan unterhalten worden wären, folgende Berechnung des zur Unterhaltung der Straßen auf die Wegstunde erforderlichen Aufwandes.

Jahr.	Für Straßenunterhaltungsmaterial.	Für Straßenwarte und Hilfsarbeiter.	Für Durchlässe, Schutzanstalten 2c. 2c.	Summa.	Jahr.	Für Straßenunterhaltungsmaterial.	Für Straßenwarte und Hilfsarbeiter.	Für Durchlässe, Schutzanstalten 2c. 2c.	Summa.
	Auf die Wegstunde.					Auf die Wegstunde.			
	fl.	fl.	fl.	fl.		fl.	fl.	fl.	fl.
1834	550	220	214	985	1848	675	246	300	1221
1835	560	222	220	1002	1849	684	247	306	1237
1836	568	223	227	1018	1850	693	249	312	1254
1837	577	225	233	1035	1851	702	251	318	1271
1838	586	227	239	1052	1852	711	253	324	1288
1839	595	229	245	1069	1853	720	254	331	1305
1840	604	231	251	1086	1854	729	256	337	1322
1841	613	233	257	1103	1855	738	258	343	1339
1842	622	234	263	1119	1856	747	260	349	1356
1843	631	236	269	1136	1857	756	262	355	1373
1844	640	238	276	1154	1858	764	264	361	1389
1845	648	240	282	1170	1859	773	266	367	1406
1846	657	242	288	1187	1860	782	267	374	1423
1847	666	244	294	1204					

Eine Vergleichung der vorstehenden Tabelle mit den wirklichen Verwendungen (Beilage Nro. V.) ergibt, daß nur in den Jahren 1837, 1839, 1840, 1843 und 1846 der berechnete Aufwand niederer ist, als die wirkliche Verwendung war.

Daß in den Jahren 1834, 1835 und 1836 der berechnete Aufwand höher steht, als die wirkliche Verwendung, spricht entschieden dafür, daß die mittlere jährliche Zunahme der Material- und Arbeitspreise, wie dieses auch am entsprechenden Orte bemerkt wurde, zu gering angenommen ist, so daß sich die Ergebnisse in Wirklichkeit noch weit günstiger gestaltet haben, als sie die berechnete Tabelle darstellt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für das Jahr 1860 ergibt sich aus den Tabellen, daß die Verwendung für Unterhaltung der Staatsstraßen auf die Wegstunde um rund 450 fl. niederer stehen, als die Berechnung den erforderlichen Aufwand angibt, und daß somit für die 425 Stunden Staatsstraßen um pp. 200,000 fl. mehr erforderlich wären, wenn dieselben nach der gleichen Methode und mit den gleichen Materialgattungen, wie im Jahr 1839, unterhalten würden.

Eine Vergleichung der Verwendungen für Straßenmaterial, für Straßenwarte und Hilfsarbeiter, wozu die nachstehende Tabelle dient, ergibt ebenfalls ein günstiges Resultat.

Jahr	Für Straßenunterhaltungs-Material		Für Straßenwarte und Hilfsarbeiter.		Für Durchlässe, Pflaster, Schutzanstalten. u. s. w.*)		Summe.	
	Auf die Wegestunde.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1839	594	51	229	15	244	51	1068	57
1851	526	52	258	48	180	—	965	40
1852	501	54	271	50	206	15	979	59
1853	493	54	259	6	228	37	981	37
1854	404	24	267	52	191	—	863	16
1855	421	24	251	51	161	50	835	5
1856	443	57	282	30	217	3	943	30
1857	465	16	282	30	291	30	1039	16
1858	459	33	295	—	223	45	978	18
1859	509	18	285	36	184	—	978	54
1860	532	30	301	36	240	—	1074	6

*) Die größeren Neubauten sind hierbei mit inbegriffen.

Hiernach kostete das Material im Jahr 1860 auf die Wegstunde rund	533	fl.
Die Berechnung ergibt	782	„
mithin wurde weniger verwendet auf die Wegstunde	249	fl.
oder im Ganzen (425 Stunden)	105,825	„
Die Straßenwarte und Hilfsarbeiter erforderten im Jahr 1860 auf die Wegstunde rund .	301	„
die Berechnung ergibt	267	„
mithin wurden mehr verwendet auf die Wegstunde	34	fl.
oder im Ganzen	14,450	„
An beiden Positionen zusammen wurde weniger verwendet auf die Wegstunde rund . .	215	„
oder im Ganzen	91,375	„

Aus dieser vergleichenden Darstellung geht hervor, daß der Mehraufwand für Arbeit, den das neuere Unterhaltungsverfahren erforderte, durch das verhältnißmäßig weit geringere Materialquantum, welches bei Verwendung besserer Materialgattungen ausreichte, mehr als aufgewogen worden ist, und daß es nur bei dem eingehaltenen Verfahren möglich war, mit so geringen Summen zur Unterhaltung der Staatsstraßen bis jetzt auszureichen.

Dabei haben die Straßen nicht allein nicht Noth gelitten, es ist vielmehr außerdem noch gelungen, dieselben überall in einen befriedigenden Stand zu bringen.

Ueber das Verhältniß der Kosten für Arbeit im Vergleich zu den Kosten für Material ist schließlich zu bemerken, daß die Kosten für Arbeit:

im Jahr	1839	. . . . .	$38^{54}/_{100}$	%	der Kosten	für	Material
„ „	1851	. . . . .	$49^{12}/_{100}$	„	„	„	„ „
„ „	1852	. . . . .	$54^{16}/_{100}$	„	„	„	„ „
„ „	1853	. . . . .	$52^{46}/_{100}$	„	„	„	„ „
„ „	1854	. . . . .	$66^{24}/_{100}$	„	„	„	„ „
„ „	1855	. . . . .	$59^{77}/_{100}$	„	„	„	„ „
„ „	1856	. . . . .	$63^{63}/_{100}$	„	„	„	„ „
„ „	1857	. . . . .	$60^{72}/_{100}$	„	„	„	„ „
„ „	1858	. . . . .	$64^{20}/_{100}$	„	„	„	„ „
„ „	1859	. . . . .	$56^{8}/_{100}$	„	„	„	„ „
„ „	1860	. . . . .	$56^{64}/_{100}$	„	„	„	„ „

in Anspruch nahmen.

Was nun die in der Beilage Nro. IV gegebene Darstellung insbesondere anbelangt, so ist hier noch zu bemerken, daß bei den angegebenen Geldbeträgen der Kosten für Material auf die laufende Ruthe, der Aufwand für Materialgruben, für Kothabfuhr, Materialmessen und solche Regulirungen, bei denen durch Abpikeln der Fahrbahn Material gewonnen wurde, für welche Arbeiten die Kosten in den Relationen unter den Positionen für Materialgewinnung verrechnet werden, nicht mit inbegriffen sind.

Ueber die Verwendung des Materials und über die Kosten desselben auf die laufende Ruthe wurden seit einigen Jahren ebenfalls Karten aufgestellt.

Die bezüglichen Karten vom Jahre 1861 sind unter Beilage Nro. XVI und XVII angeschlossen.

Abtheilung IV.

Nachweisung über den Verbrauch der verschiedenen Gattungen des Straßenunterhaltungsmaterials und über die Kosten der Unterhaltung der einzelnen Straßen in den Jahren 1851 bis einschließlich 1860, je auf eine Stunde Länge berechnet.

Der Materialverbrauch ist, auch bei gleichen Materialgattungen, je nach der Größe und der Art des Verkehrs, sowie nach den Eigenthümlichkeiten der Straßen selbst, im Allgemeinen sehr verschieden.

Nach den durch die statistischen Beobachtungen gewonnenen Resultaten darf man annehmen, daß der Bedarf an Material im Allgemeinen nicht in dem gleichen Verhältniß mit dem Verkehr ab- oder zunimmt, sondern daß dieser bei Straßen mit einer größeren Frequenz verhältnißmäßig geringer steht, als bei Straßen, die nur wenig belebt sind.

So kam z. B. bei der Mainthalstraße bei Freudenberg Basalt zur Verwendung. Auf der bezüglichen Straßenstrecke besteht ein Verkehr von durchschnittlich 19 Zugthiere täglich. Das Materialerforderniß betrug im Mittel 1,72 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Auf der Straße von Donaueschingen nach Ludwigshafen im Inspectionsbezirk Donaueschingen wurde ebenfalls Basalt verwendet. Der Verkehr auf dieser Straßenstrecke ist aber weit größer; es passirten dort täglich im Mittel 81 Zugthiere. Nach dem Verhältniß zwischen Material und Verkehr an der Mainthalstraße wären auf dieser Straßenstrecke zur Unterhaltung 7,3 Kubikfuß Basalt auf die laufende Ruthe erforderlich gewesen, während aber nur 6,3 Kubikfuß im Miltel auf die laufende Ruthe zur Verwendung kamen.

Dieses Verhältniß läßt sich am leichtesten übersehen, wenn man berechnet, wie viel Material von einer gewissen und überall gleich angenommenen Anzahl, z. B. 1000 Zugthiere, welche die Straße passiren, verbraucht werden.

Auf der Mainthalstraße gingen nun täglich 19 Zugthiere, mithin in einem Jahre in runder Zahl 6900 Zugthiere; diese verbrauchten auf die laufende Ruthe 1,72 Kubikfuß, mithin verbrauchten 1000 Zugthiere in runder Zahl 0,25 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Auf der Donaueschinger Straße gingen täglich 81 Zugthiere, mithin in einem Jahre in runder Zahl 29,600 Zugthiere; da diese im Ganzen 6,3 Kubikfuß Material verbrauchten, so kommen auf 1000 Zugthiere in runder Zahl 0,17 Kubikfuß Material.

Eine solche Berechnung über das Erforderniß an Material für einen Verkehr von 1000 Zugthieren, die auf jeder Straße gingen, soll nun hier für die einzelnen Materialgattungen bei allen Straßen, die fortwährend ganz oder doch auf denselben Abtheilungen mit der gleichen Materialgattung unterhalten wurden, beigefügt werden.

Straßenstrecken, auf denen mit den Materialgattungen in kürzeren Zeiträumen öfter gewechselt wurde, können ebensowenig in Betracht gezogen werden, als diejenigen Vizinalstraßen, welche erst kurze Zeit unter Aufsicht der Straßenbaubehörde stehen, und bei denen deßhalb eine Durchschnittszahl für den Materialverbrauch nicht wohl gezogen werden kann.

Auch die Berechnung der Kosten für Unterhaltung der Straßen auf die Länge einer Wegstunde wurde durch dieselben Verhältnisse beschränkt, indem beachtungswerthe Resultate nur auf jenen Straßenstrecken gewonnen werden können, auf denen innerhalb eines größeren Zeitraumes die gleiche Materialgattung zur Verwendung gebracht wurde.

Bei den Kosten für Material sind die Beträge nach den in den Verwendungsrelationen angegebenen Summen auf die laufende Wegstunde berechnet, und sind daher die Kosten für Materialgruben, für Kothabfuhr und alle diejenigen Arbeiten, welche nach dem maßgebenden Rubriken-Schema unter der betreffenden Abtheilung assignirt werden, mit inbegriffen.

Die angegebenen Kosten für die Wegstunde Straße nach den einzelnen Materialgattungen sind demnach überall genau, wenn die ganze Straße fortwährend mit dem gleichen Material unterhalten wurde; war dieß aber nur auf einzelnen Abtheilungen der Fall, so geben die aufgeführten Zahlen die Kosten für die Wegstunde Unterhaltung nur annähernd an, weil die Kosten für Kothabfuhr, Materialmessen ꝛc. nicht mit Zuverlässigkeit für die einzelnen Straßenstrecken aus den Verwendungsrelationen ermittelt werden konnten, der bezügliche Aufwand vielmehr als gleichförmig auf der ganzen Straße verwendet angenommen werden mußte.

Das gleiche Verhältniß findet auch bei den Kosten für Straßenwarte, Hilfsarbeiter, Dohlenreparaturen statt welche Kosten ebenfalls als gleichförmig auf die ganze Straße vertheilt angenommen sind.

Zu Berechnung der Kosten für die laufende Stunde ist wegen der großen Menge von Daten im Allgemeinen ein graphisches Verfahren angewendet worden, und der bezügliche Aufwand jeweils nur in runden Zahlen angegeben, was übrigens zur Vergleichung hinlängliche Genauigkeit gewährt.

Bei verschiedenen Straßen, über deren Unterhaltung im Jahr 1836 statistische Notizen theilweise vorliegen, wurde der bezügliche Aufwand für Material und Arbeit ebenfalls angegeben, da eine Vergleichung der früheren Kosten mit den jetzigen nicht ohne Interesse ist.

Die Resultate, die sich aus der Betrachtung der Verhältnisse an den einzelnen Straßen ergeben, sind in Beilage Nro. VII. für die einzelnen Materialgattungen in Tabellen noch besonders zusammengestellt.

Die Berechnung bei den einzelnen Straßen ergibt:

A. Staats-Straßen.

I. Inspectionsbezirk Wertheim.

Straße Nro. 4 von **Wiesenbach** nach **Würzburg.**

Diese Straße wurde mit Ausnahme der Strecke durch Tauberbischofsheim mit Muschelkalk unterhalten. Durch Tauberbischofsheim kam Basalt zur Verwendung. Da jedoch die Strecke nur sehr kurz ist, kann dieselbe unberücksichtigt bleiben.

Muschelkalk

wurde durchschnittlich verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,8	4,7	5,0	4,7	5,6	4,2	5,1	4,5	4,5	5,6	4,97

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das erforderliche Quantum an Material ist daher in den betreffenden Jahren so ziemlich das gleiche geblieben.

Nach den Verkehrsaufzeichnungen passirten auf der Straße im Mittel täglich 42 Zugthiere. Es gingen daher im Jahre in runder Zahl durchschnittlich 15,300 Zugthiere, und da diese auf die laufende Ruthe in runder Zahl 5 Kubikfuß Material verbrauchten, so verbrauchten 1000 Zugthiere rund 0,32 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.						
Gulden auf die laufende Stunde	325	325	350	350	350	300	325	325	300	375	330
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	13	13¾	14½	14½	12½	12¾	13	12½	14¾	13½
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	275	275	275	275	250	300	275	275	275	275	275
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	11	11¼	11	10	11¾	10¾	11½	11	10¾	11
					für Unterhaltung der Durchlässe und sonstiger Bauten:						
Gulden „ „ „ Stunde	25	75	125	100	25	75	75	125	25	75	75
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1½	3½	5	3½	¾	2¾	3½	5	1	3½	3
					im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	625	675	750	725	625	675	675	725	600	725	680
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25½	27½	30	29	25¼	27	27	29½	14½	29	27½

Man kann hiernach annehmen, daß der Geldaufwand im Ganzen sowohl, wie auch jener für Material und Arbeitslöhne, sich in den letzten 10 Jahren nicht wesentlich geändert hat.

Nach der im Jahr 1836 aufgestellten Statistik betrug in jenem Jahre an der bezüglichen Straße der Geldaufwand für Material auf die laufende Stunde 493 fl. u. auf die laufende Ruthe 20¼ kr., also beträchtlich mehr als der durchschnittliche Aufwand obiger 10 Jahre. Der Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter betrug im Jahr 1836 auf die laufende Stunde 140 fl. u. auf die laufende Ruthe 6 kr. Die Summe des Geldaufwandes für Material, Straßenwarte u. Hilfsarbeiter, also im Allgemeinen für die gewöhnlichen Unterhaltungsarbeiten betrug im Jahr 1836 auf die laufende Stunde 633 fl., vom Jahre 1851 bis incl. 1860 durchschnittlich 600 fl.; es besteht also, obgleich die Materialpreise und Arbeitslöhne gegenwärtig viel höher stehen, als im Jahr 1836, immer noch ein merklicher Minderaufwand.

Es ist übrigens zu unterstellen, daß wenn einmal das Eisenbahnnetz sich auch bis in den Inspectionsbezirk Wertheim erstreckt, die Materialpreise und Arbeitslöhne dort noch bedeutend in die Höhe gehen, und sich die angegebenen Vergleichungszahlen nicht mehr so günstig herausstellen werden.

Straße Nro. 5 von Mosbach nach Königshofen.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten und wurde davon im Durchschnitt verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,2	2,6	3,7	3,9	5,1	3,4	3,7	3,9	3,6	5,3	3,94

Das erforderliche Materialquantum ist hiernach ziemlich gleich geblieben.

Auf der Straße gingen durchschnittlich täglich 46 Zugthiere, was für das Jahr in runder Summe 16800 Zugthiere beträgt. Die auf die laufende Ruthe in runder Summe verwendeten 4 Kubikfuß Material betragen auf 1000 Zugthiere somit 0,24 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.						
Gulden auf die laufende Stunde	285	225	250	250	300	225	275	275	235	325	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	9	10½	10½	12½	9	11	11	9½	13	10½

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden auf die laufende Stunde	235	225	225	250	200	250	250	250	225	250	235
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9½	9	9	10	8	10	10	10½	9	10	9½
für Unterhaltung der Durchlässe und sonstiger Bauten:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	150	175	125	50	550	250	225	35	150	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	6	7	5	2	22	10	9	1½	6	7
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	570	600	650	625	550	1025	775	750	495	725	675
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	24	26½	25½	22½	41	31	30½	20	29	27

Vergleicht man den Geldaufwand für Material, welcher in den Jahren von 1851 bis 1860 durchschnittlich für die Wegstunde 265 fl. betrug, mit dem Geldaufwand für Material im Jahr 1836, in welchem die Wegstunde 384 fl. nach der früher berührten Statistik erforderte, so zeigt sich in neuerer Zeit ein nicht unbeträchtlicher Minderaufwand.

Dagegen ergibt sich bei den Kosten für Straßenwarte und Hilfsarbeiter ein Mehraufwand, da derselbe in neuerer Zeit durchschnittlich 235 fl., im Jahr 1836 aber nur 130 fl. per Stunde erforderte.

Der Aufwand für Material und Arbeit zusammen betrug in neuerer Zeit 500 fl. auf die laufende Stunde, im Jahr 1836 betrug derselbe 514 fl., so daß dieser immerhin in neuerer Zeit, obgleich sich die Preise im Allgemeinen gesteigert haben, noch niederer steht, als in früheren Jahren.

Straße Nro. 6 von **Wertheim** nach **Mergentheim.**

Die Unterhaltung dieser Straße geschieht mit

Muschelkalk,

wovon durchschnittlich verbraucht wurde:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,3	3,9	4,0	4,2	5,4	5,1	6,2	5,6	13,2	10,6	6,35

Da auf dieser Straße durchschnittlich 59 Zugthiere täglich passirten, so verbrauchten 1000 Zugthiere in runder Summe 0,27 Kubikfuß auf die laufende Ruthe jährlich.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	375	250	250	325	325	475	475	450	1150	775	485
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	10½	10½	12¾	13	19	19	18	47	31½	19½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	250	250	250	250	265	400	300	325	325	325	295
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¼	10	9½	10¼	10½	16½	12½	13½	13	13	12
für Unterhaltung der Durchlässe und sonstiger Bauten:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	100	175	50	10	225	150	175	150	125	120
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¾	3½	7	2	½	9	6	7	6	5½	4¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	675	600	675	625	600	1100	925	950	1625	1225	900
Kreuzer „ „ „ Ruthe	27	24	27	25	24	44½	37½	38½	66	50	36¾

Obige Straße ging bis zum Jahr 1856 von Wertheim über Urphar nach Nicklashausen, vom Jahr 1856 an über Reicholzheim. Die Strecke zwischen Reicholzheim und Wertheim ist eine neu gebaute, und erforderte deßhalb einige Zeit, wie dieß bei allen neuen Straßen der Fall ist, einen verhältnißmäßig größeren Aufwand für Unterhaltung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Es ergibt sich dieses auch bei der Vergleichung mit dem Aufwande vom Jahr 1836, welcher

für Materialgewinnung ꝛc.	493 fl.
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter	140 fl.
zusammen . .	633 fl.

betrug, während sich dieser Aufwand in neuerer Zeit im Mittel auf 780 fl. auf die laufende Stunde stellte.

Straße Nro. 7 von Miltenberg nach Würzburg.

Diese Straße wurde im Jahr 1855 ganz ausgeschieden, und kommen in neuerer Zeit keine Unterhaltungskosten mehr vor.

Straße Nro. 8 von Hardheim nach Wertheim.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten, und wurde im Durchschnitt verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	3,4	3,4	3,0	3,3	2,8	4,7	4,2	2,6	2,7	3,42

Auf dieser Straße passirten im Durchschnitt 45 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich rund 0,21 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	370	295	310	320	345	315	445	370	220	260	325
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	12	12½	13	14	12¾	18	15	9	10½	13¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	245	220	245	245	270	220	245	245	245	235
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	10	9	10	10	11	9	10	10	10	9½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	100	150	125	50	100	155	220	60	—	10	95
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	6	5	2	4	6¼	9	2½	—	½	3¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	645	690	655	615	690	740	885	675	465	515	655
Kreuzer „ „ „ Ruthe	26	28	26½	25	28	30	36	27½	19	21	26½

Dieser Straßenzug umfaßte bis zum Jahr 1856 nur die Strecke zwischen Hardheim und Wertheim. Im Jahr 1856 kam die Strecke der ausgeschiedenen Miltenberg-Würzburger Straße zwischen Hundheim und dem von letzterer Straße abgehenden Vizinalweg nach Hardheim hinzu.

Im Jahr 1857 wurde der letztgenannte Vizinalweg in den Straßenverband aufgenommen, und erforderte anfänglich eine größere Materialquantität, als die übrigen schon längst als Staatsstraße behandelten Strecken. Die oben angeführten Durchschnittszahlen können hiernach nicht als maßgebend angenommen werden.

Straße Nro. 87 durch das Mainthal.

Diese Straße wurde mit Muschelkalk, Basalt und Kies aus dem Main unterhalten.

Muschelkalk

wurde, mit geringer Ausnahme, auf der Strecke zwischen Freudenberg und der Landesgrenze bei Dertingen verwendet, und durchschnittlich auf die laufende Ruthe 2,96 Kubikfuß verbraucht.

Es passirten gewöhnlich 29 Zugthiere täglich die Straße, daher 1000 Zugthiere jährlich 0,28 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe verbrauchten.

Der Geldaufwand für Gewinnung ꝛc. dieses Materials betrug beiläufig 275 fl. auf die laufende Stunde, oder 11½ kr. auf die laufende Ruthe.

Basalt

wurde verbraucht zwischen der Landesgrenze bei Freudenberg und diesem Orte auf einer Strecke von 1,21 Stunden:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe .	3,0	2,8	2,4	1,1	1,6	1,6	2,0	1,3	1,4	1,9

Im Allgemeinen hat das bezügliche Materialquantum abgenommen.

Auf dieser Strecke passirten durchschnittlich 19 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,25 Kubikfuß von diesem Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hiefür betrug beiläufig 320 fl. auf die laufende Stunde, und 13 kr. auf die laufende Ruthe.

Die Verwendung von

Kies

geschah nicht regelmäßig, weßhalb dafür Berechnungen nicht angestellt werden können.

Der Geldaufwand auf der ganzen Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	400	350	235	250	300	250	275	300	325	300	300
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16	14	9½	10	12	10	11	12	13	12	12
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	225	250	210	225	225	225	225	235	200	225	225
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9½	10	8½	9	9	9	9	9½	8	9	9
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	50	280	175	50	125	75	125	175	250	135
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	2	11½	7	2	5½	3½	5	7½	10	5½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	675	650	725	650	575	600	575	660	700	775	660
Kreuzer „ „ „ Ruthe	27½	26	29½	26	23	24½	23½	26½	28½	31	26½

Die Stunde Straße kostete hiernach bei den verschiedenen Materialgattungen zu unterhalten:

Soweit dieselbe mit Muschelkalk unterhalten wurde,

für Material	275 fl.	
„ Hilfsarbeiter	225 fl.	
„ sonstige Arbeiten	135 fl.	
. . . . .		635 fl.

Soweit dieselbe mit Basalt unterhalten worden ist,

für Material	320 fl.	
„ Straßenwarte und Hilfsarbeiter . .	225 fl.	
„ sonstige Arbeiten	135 fl.	
. . . . .		680 fl.

Straße Nro. 89 durch das Jaxtthal.

Diese Straße wurde mit

Muschelkalk

unterhalten, und von diesem Material durchschnittlich verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,4	7,0	7,6	3,5	6,2	3,0	3,7	2,4	2,5	4,6	4,79

Das erforderliche Materialquantum hat im Allgemeinen abgenommen.

Es passirten diese Straße durchschnittlich 56 Zugthiere täglich; der jährliche Verbrauch für 1000 Zugthiere berechnet sich auf 0,23 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	350	380	350	185	350	250	225	285	175	285	280
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	15½	14	7½	14	10	9	11½	7	11½	11¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	350	350	325	350	325	335	325	325	300	310	330
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	14	13	14	13	13½	13	13	12	12½	13¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.											
Gulden „ „ „ Stunde	350	260	380	460	125	40	50	160	40	350	220
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	10½	15½	18½	5	1¾	2¼	6½	1¾	14	9
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1050	990	1055	990	800	625	600	770	515	945	830
Kreuzer „ „ „ Ruthe	42	40	42½	40	32	25¼	24¼	31	20¾	38	33½

Straße Nro. 97 von Walldürn nach Amorbach.

Diese Straße ist neu. Im Jahr 1853 wurde dieselbe dem Verkehr übergeben.

Als Unterhaltungsmaterial wurde

Muschelkalk

verwendet, und betrug der mittlere Verbrauch bis zum Jahr 1860 auf die laufende Ruthe 6,2 Kubikfuß.

Es passirten auf dieser Straße 59 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten daher jährlich 0,29 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:									
Gulden auf die laufende Stunde .	225	135	1375	450	475	520	490	520	525
Kreuzer „ „ „ Ruthe .	9¾	5½	55¾	18	19½	21	19¾	21	21¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:									
Gulden „ „ „ Stunde .	—	130	190	275	265	240	275	275	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe .	—	5½	7¾	11	10½	9¾	11	11	8¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:									
Gulden „ „ „ Stunde .	—	10	35	75	25	15	85	25	35
Kreuzer „ „ „ Ruthe .	—	½	1½	3	1	½	3¾	1	1½
im Ganzen:									
Gulden „ „ „ Stunde .	225	275	1600	800	765	775	850	820	765
Kreuzer „ „ „ Ruthe .	9¾	11½	65	32	31	31¼	34½	33	31

Straße Nro. 156 von Krautheim nach Schweigern.

Diese Straße ist ebenfalls neu, und erst seit dem Jahr 1858 ganz im Straßenverband; es lassen sich daher keine Vergleichungen anstellen.

Als Unterhaltungsmaterial wurde

Muschelkalk

verwendet; der mittlere Verbrauch von 3 Jahren ergibt 3,9 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der tägliche Verkehr betrug 43 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,24 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde . .	275	340	220	275	345	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe . .	11	13½	9	11½	14	11¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde . .	225	285	360	295	295	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe . .	9	11¼	14½	12	12	11¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde . .	65	60	320	175	250	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe . .	2½	2½	13	7	10	7
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde . .	565	685	900	745	890	755
Kreuzer „ „ „ Ruthe . .	22½	27¼	36½	30½	36	30½

II. Inspectionsbezirk Mosbach.

Straße Nro. 4 von Wiesenbach nach Würzburg.

Diese Straße wurde, mit Ausnahme der Strecken durch die Orte, mit

Muschelkalk

unterhalten, wovon im Durchschnitt verbraucht wurde:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	12,3	5,0	5,0	3,7	4,1	3,2	3,2	3,9	4,7	5,2	5

Der auffallend große Materialverbrauch im Jahr 1851 rührt daher, daß die neue Straßenstrecke zwischen der Auerbacher Mühle und Buchen in den Verband kam, und anfänglich ein größeres Materialquantum erforderte.

Nach den Verkehrsaufzeichnungen passirten auf der Straße durchschnittlich 74 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten daher täglich 0,18 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	715	475	420	330	370	360	360	385	360	560	435
Kreuzer „ „ „ Ruthe	29	19½	17	13½	15	14½	14½	15½	14½	22½	17½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	370	370	330	330	320	360	330	360	300	360	345
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	15	13½	13½	13	14½	13½	44½	12	14½	14
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.											
Gulden „ „ „ Stunde	—	50	100	65	35	50	50	125	50	155	65
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	2	4	2½	1½	2	2	5	2	6½	2¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1085	900	850	725	725	770	740	870	710	1075	845
Kreuzer „ „ „ Ruthe	44	36½	34½	29½	29½	31	30	35	28¼	43½	34¼

Der mittlere Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug

im Jahr 1836 auf die laufende Stunde . . . . . 493 fl.

in neuerer Zeit auf die laufende Stunde . . . . . 435 fl.

es ist derselbe somit gegenwärtig geringer.

Dagegen betrug der Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter
im Jahr 1836 auf die laufende Stunde . . . . . 140 fl.
in neuerer Zeit auf die laufende Stunde . . . . . 345 fl.
Der Gesammtaufwand für Material und Arbeitslöhne betrug
im Jahr 1836 auf die laufende Stunde . . . . . 633 fl.
in neuerer Zeit auf die laufende Stunde . . . . . 780 fl.
steht also gegenwärtig höher, was dem vermehrten Verkehr, der durch den theilweisen Neubau der Straße herbeigeführt wurde, zuzuschreiben ist.

Straße Nro. 5 von Mosbach nach Königshofen.

Die Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Verbraucht wurde im Durchschnitt an Material:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,2	3,3	2,9	2,9	2,9	3,2	3,2	2,8	4,0	4,9	3,43

Der Materialverbrauch ist, mit Ausnahme der zwei letzten Jahre, ziemlich gleich geblieben.

Durchschnittlich gingen auf dieser Straße 49 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten in runder Zahl jährlich 0,19 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	200	175	215	210	200	225	225	270	225	300	225
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	7	8¾	8½	8	9	8¾	10¾	9½	12½	9
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	265	250	225	250	260	275	250	275	250	275	260
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	10	9½	10	10½	11	10	10¾	10	10¾	10½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	60	50	50	25	15	50	75	130	50	25	50
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2½	2	2	1	½	2	3	5½	2	¾	2
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	525	475	490	485	475	550	550	675	525	600	535
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21	19	20¼	19½	19	22	21¾	27	21	24	21½

Bei dieser Straße läßt sich in Beziehung auf den Unterhaltungsaufwand von früheren Jahren und der neueren Zeit nicht wohl eine Vergleichung anstellen, da die Strecke von der Auerbacher Mühle bis Oberschefflenz als neuere Straße bis 1860 durchgängig einen größeren Materialaufwand erforderte, als die ältere Strecke von Oberschefflenz bis Berolzheim. Im Ganzen ist der Geldaufwand ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 10 von Eppingen nach Heinsheim.

Diese Straße wurde, mit Ausnahme der Strecke durch Rappenau, mit

Muschelkalk

unterhalten. Die Verwendung von Basalt auf genannter Strecke im Jahr 1852 kann bei der nachstehenden Vergleichung unberücksichtigt bleiben.

Verbraucht wurde im Durchschnitt an Material (Muschelkalk):

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,2	5,5	6,1	6,0	4,6	4,5	4,4	3,6	4,9	5,4	4,9

Der Materialverbrauch ist so ziemlich derselbe geblieben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Auf dieser Straße gingen durchschnittlich 54 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich in runder Zahl 0,25 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	270	410	570	560	420	460	445	530	590	555	480
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	16½	23	22½	17	18½	18	21½	24	22½	19½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	310	335	310	340	320	345	320	320	320	320	325
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12½	13½	12½	13¾	13	14	13	13	13	13	13¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	70	25	25	25	—	60	50	70	25	170	50
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2¾	1	1	1	—	2½	2	2¾	1	6¾	2
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	650	770	905	925	740	865	815	920	935	1045	855
Kreuzer „ „ „ Ruthe	26¼	31	36½	37¼	30	35	33	37¼	38	42¼	34¾

Der Geldaufwand im Ganzen hat sich auf dieser Straße im Allgemeinen gesteigert; im Jahr 1836 betrug derselbe für Material nur 466 fl. auf die laufende Stunde, oder 19 kr. auf die laufende Ruthe; in neuerer Zeit durchschnittlich 480 fl. auf die laufende Stunde, oder 19½ kr. auf die laufende Ruthe; ebenso beträgt der Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter in neuerer Zeit mehr, nämlich 325 fl., und im Jahr 1836 nur 213 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 77 von Langenbrücken nach Aglasterhausen.

Diese Straße wird ebenfalls ganz mit

Muschelkalk

unterhalten; der Materialverbrauch betrug durchschnittlich:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,5	9,5	7,1	6,4	5,2	5,0	5,2	4,8	4,1	6,2	5,6

Hiernach ist der Verbrauch an Muschelkalk im Allgemeinen ziemlich gleich geblieben.

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 45 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten auf dieser Straße 0,33 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	220	765	555	420	385	430	460	495	345	505	460
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8¾	31	22½	17	15½	17½	18½	20	14	20½	18½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	440	405	295	295	285	295	285	320	270	320	320
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18	16½	12	12	11½	12	11½	13	11	13	13
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.											
Gulden „ „ „ Stunde	60	620	545	50	35	35	85	160	125	75	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2½	25	22	2	1½	1½	3½	6½	5	3	7
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	720	1790	1395	765	705	760	830	975	740	900	955
Kreuzer „ „ „ Ruthe	29¼	72½	56½	31	28½	31	33½	39½	30	36½	38½

Straße Nro. 90 von Buchen nach Mudau.

Auf dieser Straße wurde in den Jahren 1851 bis incl. 1855 Sandstein, 1856 bis incl. 1860 von der Wiesenbach-Würzburger Straße bis Langenelz Muschelkalk, von Langenelz bis Mudau, mit Ausnahme des Jahres 1858,

Sandstein, und im Jahr 1858 auf der letzten Strecke hälftig Muschelkalk und Sandstein verwendet. Durch die Orte Mudau und Langenelz wurde die Straße mit Dolerit unterhalten.

Sandstein

wurde im Durchschnitt verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,1	3,9	5,6	2,4	2,2	2,5	3,6	3,8

Gewöhnlich passirten 25 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten ein Materialquantum in runder Zahl von 0,4 Kubikfuß Sandstein auf die laufende Ruthe.

Die Kosten für Material im Allgemeinen betrugen durchschnittlich 125 fl. auf die laufende Stunde, oder 5 kr. auf die laufende Ruthe.

Ueber die Verwendung mit

Muschelkalk

lassen sich bei dieser Straße Vergleichungen nicht anstellen, da sie erst in neuerer Zeit mit diesem Material unterhalten wird.

Das gleiche gilt auch bei dem

Basalt,

von welchem ein größeres Quantum vom Neubau noch vorräthig war, welches zur Unterhaltung verwendet wurde.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	100	160	200	125	125	175	170	370	335	480	220
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	6½	8	5	5	7	6¾	15	13½	19½	9
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	220	220	210	220	220	220	270	220	220	220
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	9	9	8½	9	9	9	11	9	9	9
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	10	30	30	—	35	20	20	45	60	25
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	¼	1¼	1¼	—	1½	¾	¾	1¾	2½	1
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	275	390	450	365	345	430	410	660	600	760	465
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	15¾	18¼	14¾	14	17½	16½	26¾	24¼	31	19

Bei Verwendung von Sandstein betrug der durchschnittliche Geldaufwand auf die laufende Stunde

für Material	125 fl.
„ Arbeitslöhne	220 „
„ Sonstiges	25 „
Zusammen	370 fl.

oder 15 kr. auf die laufende Ruthe.

Straße Nro. 91 von Buchen nach Adelsheim.

Diese Straße ist erst seit dem Jahr 1856 ganz im Verband, und wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Der durchschnittliche Materialverbrauch der letzten fünf Jahre betrug 2,24 Kubikfuß, der durchschnittliche Verkehr rund 30 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten rund 0,2 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	390	215	85	50	65	100	150	160	150	250	160
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15¾	8¾	3½	2½	2¾	4	6	6½	6	10¼	6½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	185	235	225	175	250	285	275	300	270	315	250
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	9½	9	7	10	11½	11	12	11	12¾	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	75	110	20	—	—	35	40	20	10	—	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3	4½	¾	—	—	1½	1¾	¾	½	—	1¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	650	560	330	225	315	420	465	480	430	565	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	26¼	22¾	13¼	9½	12¾	17	18¾	19¼	17½	23	17¾

Bis zum Jahr 1855 war diese Straße nur von der Wiesenbach-Würzburger Straße bei Buchen bis Seckach im Verband; im Jahr 1855 kam hierzu die Strecke zwischen Seckach und Zimmern, und im Jahr 1856 jene zwischen Hemsbach und dem Adelsheimer Wald.

Der durchschnittliche Geldaufwand der letzten 5 Jahre betrug:

für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.	auf die laufende Stunde	150	fl.	auf die laufende Ruthe	6	kr.
„ Straßenwarte und Hilfsarbeiter	„ „ „ „	310	„	„ „ „ „	12½	„
„ Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.	„ „ „ „	25	„	„ „ „ „	1	„
„ „ im Ganzen	„ „ „ „	485	„	„ „ „ „	19½	kr.

Straße Nro. 159 von Adelsheim nach Möckmühl.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten, ist noch neu, und erst seit 1858 im Verband.

III. Inspectionsbezirk Mannheim.

Straße Nro. 3 von Mannheim nach Heilbronn.

Diese Straße wird mit

Feldsteinporphyr

unterhalten.

Der Materialverbrauch betrug durchschnittlich:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	13,4	12,1	12,4	8,8	9,5	10,3	9,4	9,4	8,6	7,6	10,15

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 173 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten daher 0,16 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	1010	1235	1260	975	1010	1025	985	1000	965	915	1040
Kreuzer „ „ „ Ruthe	41	50	51	39½	41	41½	40	40½	39	37	42

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden auf die laufende Stunde	330	330	310	345	320	445	435	485	405	420	380
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13½	13½	12½	14	13	18	17½	19¾	16½	17	15½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	75	105	75	150	150	35	185	135	100	85	110
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3	4½	3	6	6	1½	7½	5½	4	3½	4½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1415	1670	1645	1470	1480	1305	1605	1620	1470	1420	1530
Kreuzer „ „ „ Ruthe	57½	67¾	66½	59½	60	61	65	65¾	59½	57½	62

Der Aufwand ist ziemlich gleich geblieben.

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde:

Zwischen Mannheim und Wieblingen .	1101 fl.	für Material	—	270 fl. für Arbeit
„ Wieblingen „ Heidelberg .	660 „	„ „	—	290 „ „ „
„ Heidelberg „ Meckesheim .	530 „	„ „	—	310 „ „ „
Durchschnittlich auf die laufende Stunde beiläufig*) . .	770 fl.	für Material ꝛc.		
und „ . .	220 „	„ Arbeitslöhne;		
Zusammen	1060 fl.			

In den letzten 10 Jahren betrug der Geldaufwand

auf die laufende Stunde	1040 fl.	für Material ꝛc.
und	380 „	„ Arbeitslöhne;
Zusammen	1420 fl.	

Der Aufwand für Material und Arbeit steht somit gegenwärtig höher.

Die Straße ist wegen ihres großen Verkehrs von Bedeutung, und muß mit vorzüglichem Material unterhalten werden.

Straße Nro. 4 von Wiesenbach nach Würzburg.

Diese Straße wurde bis zum Jahr 1853 incl. zwischen Wiesenbach und Langenzell mit Feldsteinporphyr, und von da bis zur Inspectionsgrenze mit Muschelkalk unterhalten; vom Jahr 1854 an wurde auf der ganzen Strecke Muschelkalk verwendet.

Muschelkalk

wurde ausschließlich verbraucht:

in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,5	6,5	8,5	8,0	6,8	6,8	6,9	7,3

Der Verbrauch an solchem Material ist so ziemlich der gleiche geblieben.

Im Durchschnitt gingen auf dieser Straße in den bezeichneten Jahren rund 100 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten in runder Zahl 0,2 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der bez. Geldaufwand für Material kann durchschnittlich, wie bei der ganzen Straße, zu 515 fl. angenommen werden.

Ueber den Verbrauch von

Feldsteinporphyr

läßt sich im Allgemeinen keine Vergleichung anstellen, da derselbe, wie oben bemerkt, nur auf einem Theil der Straße in den Jahren 1851, 1852 und 1853 zur Verwendung kam.

---

*) Bei Berechnung der Mittelzahl wurde auf die verschiedenen Längen der Strecken Rücksicht genommen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	460	480	510	445	405	610	595	585	520	520	515
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18¾	19½	20¾	18	16½	24¾	24	23½	21	21	20¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	270	270	270	270	260	300	300	335	320	320	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	11	11	11	10½	12	12	13½	13	13	11¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	125	125	25	25	15	45	50	35	70	175	70
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	5	1	1	¼	1¾	2	1½	2¾	7	2¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	855	875	805	740	680	955	945	955	910	1015	875
Kreuzer „ „ „ Ruthe	34¾	35½	32¾	30	27½	38½	38	38½	36¾	41	35

Die Größe des Geldaufwandes ist so ziemlich gleich geblieben.

Vergleicht man obige Resultate mit der Statistik vom Jahr 1836, so ergibt sich auf die laufende Stunde:

	1836	1851—1860
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.	480 fl.	515 fl.
„ Straßenwarte und Hilfsarbeiter	140 „	290 „
„ Material und Arbeit	620 fl.	805 fl.

Der Verkehr auf dieser Straße ist größer, wie früher

Bei Verwendung von Muschelkalk kostete demnach die laufende Stunde zu unterhalten:

für Material	515 fl.
„ Arbeitslöhne	290 „
„ Sonstiges	70 „
Zusammen	875 fl.

oder 35 kr. auf die laufende Ruthe.

Straße Nro. 78 von Hockenheim nach Speier.

Diese Straße wurde unterhalten:

In den Jahren 1851, 1852, 1856, 1857 ganz mit Rheinkies;

„ „ „ 1853, 1854, 1855 von der Mannheim-Kehler Straße bis Altlußheim mit Rheinkies, und von Altlußheim bis zur fliegenden Brücke zur Hälfte mit Rheinkies und zur Hälfte mit Porphyr;

„ „ „ 1858, 1859 und 1860 von der Mannheim-Kehler Straße bis Altlußheim mit Kies, und von da bis zur Brücke mit Porphyr.

Auf der Strecke von der Mannheim-Kehler Straße bis zu jener von Altlußheim nach Neulußheim wurde nach Obigem jederzeit nur

Kies

verwendet, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,8	1,8	5,0	5,0	5,3	5,7	7,8	4,3	1,5	1,8	4,5

Eine Vergleichung des Materialverbrauchs mit dem Verkehr läßt sich hier nicht anstellen, da letzterer für die ganze Straße nur von einem Straßenwarte beobachtet wurde, der Verkehr aber auf der Strecke von der Mannheim-Kehler Straße bis Altlußheim ist geringer, als von da bis zur fliegenden Brücke.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	320	335	1500	1115	940	680	480	690	580	780	740
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	13½	61	45	38	27½	19½	28	23½	31½	30

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden auf die laufende Stunde	210	225	225	320	250	320	260	300	260	260	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	9	9	13	10	13	10½	12	10½	10½	10¾
für Unterhaltung der Durchlässe, Pflaster ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	530	560	1725	1435	1190	1000	740	990	840	1040	1005
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21½	22½	70	58	48	40½	30	40	34	42	40¾

Straße Nro. 162 von Neckargemünd nach Eberbach.

Diese Straße ist erst seit 1857 im Verband, und läßt sich daher ein vergleichendes Resultat über Materialverbrauch und Geldaufwand noch nicht aufstellen.

IV. Inspectionsbezirk Bruchsal.

Straße Nro. 3 von Mannheim nach Heilbronn.

Diese Straße wurde mit Muschelkalk unterhalten, mit Ausnahme der Strecke durch die Stadt Sinsheim, auf welcher in den Jahren 1855 bis incl. 1858 Basalt zur Verwendung kam. Da diese letztgenannte Strecke nur kurz ist, und auch nur während 4 Jahren mit Basalt unterhalten wurde, so nahm man bei der nachstehenden Vergleichung an, daß die ganze Straße ohne Ausnahme mit

Muschelkalk

unterhalten worden sei.

Material wurde durchschnittlich verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,3	7,9	8,6	6,6	5,2	5,2	4,5	3,3	4,5	6,4	6,15

Der Materialverbrauch war bis zum Jahr 1860 im Abnehmen, in letzterem Jahre ist derselbe wieder höher.

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 71 Zugthiere. Auf 1000 Zugthiere kamen auf die laufende Ruthe 0,23 Kubikfuß Material.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	490	490	545	470	370	395	345	420	410	460	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19¾	19¾	22	19	15	16	14	17	16½	18½	17¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	410	280	300	300	235	250	275	300	275	310	295
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16½	11½	12	12	9½	10	11	12	11	12½	12
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	100	50	60	25	25	15	40	70	75	55	50
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	2	2½	1	1	½	1½	2¾	3	2½	2
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1000	820	905	795	630	660	660	790	760	825	785
Kreuzer „ „ „ Ruthe	40¼	33¼	36½	32	25½	26½	26½	31¾	30½	33½	31¾

Der Geldaufwand hat sich in den letzten 10 Jahren nicht wesentlich geändert.

Im Jahr 1836 betrug derselbe auf die laufende Stunde:

für Material	530 fl.
„ Arbeitslöhne	310 „
Zusammen	840 fl.

in den letzten 10 Jahren:

für Material	440 fl.
„ Arbeitslöhne	295 „
Zusammen	735 fl.

Die Kosten für Material und Arbeit stehen daher in neuerer Zeit niederer, als im Jahr 1836.

Straße Nro. 10 von Eppingen nach Heinsheim.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Der durchschnittliche Materialverbrauch betrug:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,7	4,0	3,9	3,3	4,2	4,2	4,5	3,4	3,6	4,2	4

Der Verbrauch an Material ist gleich geblieben.

Im Durchschnitt passirten 129 Zugthiere täglich, die 4 Kubikfuß jährlich auf die laufende Ruthe Material in Anspruch nahmen. 1000 Zugthiere verbrauchten auf dieser Straße jährlich 0,08 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	325	300	290	325	345	345	370	410	395	445	355
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	12	11¾	13	14	14	15	16¼	16	18	14¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	225	225	225	235	210	235	250	250	250	285	240
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	9	9	9½	8½	9½	10	10	10	11½	9¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	25	10	35	—	45	—	65	40	100	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	1	½	1½	—	1¾	—	2¾	1¾	4	1¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	550	550	525	595	555	625	620	735	685	830	625
Kreuzer „ „ „ Ruthe	22	22	21¼	24	22½	25¼	25	29¼	27¾	33½	25¼

Der Geldaufwand ist im Allgemeinen gestiegen; dennoch ist derselbe im Vergleich mit dem Jahr 1836 geringer.

Es betrug der Geldaufwand:

im Jahr 1836 . . .	für Material . .	466 fl.	auf die laufende Stunde,
	„ Arbeitslöhne .	213 „	„ „ „ „ „
	Zusammen	679 fl.;	
vom Jahr 1851—1860	für Material . .	355 fl.	auf die laufende Stunde,
	„ Arbeitslöhne .	240 „	„ „ „ „ „
	Zusammen	595 fl.	

Straße Nro. 11 von Durlach nach Heilbronn.

Diese Straße wurde mit

Muschelkalk

unterhalten. Durch Eppingen wurde von 1851 bis incl. 1857 Basalt verwendet, was hier jedoch in Anbetracht der kurzen Strecke nicht berücksichtigt wird.

Der Materialverbrauch betrug im Durchschnitt:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,6	5,6	5,8	5,4	5,3	6,6	5,7	4,9	6,2	4,7	5,48

Der Verbrauch ist ziemlich der gleiche geblieben.

Im Durchschnitt passirten auf dieser Straße 94 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich an Material 0,16 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	360	395	445	445	435	520	460	470	465	395	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14½	16	18	18	17½	21	18½	19	18¾	16	17¾
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	225	240	225	225	210	250	320	300	280	300	255
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	9¾	9	9	8½	10	13	12	11½	12	10½
					für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	35	50	110	75	60	35	125	275	250	185	120
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1½	2	4½	3	2½	1½	5	11	10	7½	4¾
					im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	620	685	780	745	705	805	905	1045	995	880	815
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25	27¾	31½	30	28½	32½	36½	42	40½	35½	33

Der Geldaufwand ist in den obigen 10 Jahren merklich gestiegen. Der Aufwand für Material in den neueren Jahren betrug 440 fl., im Jahre 1836 450 fl. auf die laufende Stunde; für Straßenwarte und Hilfsarbeiter betrug derselbe im Jahr 1836 zwischen Wössingen und Eppingen 175 fl., und zwischen Eppingen und der würtembergischen Grenze 215 fl., im Mittel auf beiden Strecken 192 fl., in neuerer Zeit dagegen 255 fl.

Material und Arbeit zusammen kosteten somit

im Jahr 1836 . . . 642 fl. auf die laufende Stunde
in den letzten 10 Jahren 695 „ „ „ „ „

Straße Nro. 77 von Langenbrücken nach Aglasterhausen.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Material wurde im Durchschnitt verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,5	5,6	7,7	6,0	7,6	6,2	5,4	3,8	3,3	4,7	5,78

Der Verbrauch hat in den letzten Jahren abgenommen.

Es passirten im Mittel 127 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten auf dieser Straße 0,12 Kubikfuß Muschelkalk jährlich auf die laufende Ruthe.

Der durchschnittliche Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	470	570	680	605	665	595	520	520	430	545	560
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19	23	27½	24½	27	24	21	21	17½	22	22½
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	250	250	250	250	225	260	310	285	315	310	270
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10	10	10	10	9	10¾	12½	11½	12¾	12½	11
					für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	50	50	30	35	—	10	10	10	35	60	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	2	1¼	1½	—	½	½	½	1½	2½	1¼

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					im Ganzen:						
Gulden auf die laufende Stunde	770	870	960	890	890	865	840	815	780	915	860
Kreuzer „ „ „ Ruthe	31	35	38¾	36	36	35¼	34	33	31¾	37	34¾

Der Geldaufwand ist ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 99 von Huttenheim nach Germersheim.

Diese Straße wurde neu gebaut, und ist seit dem Jahr 1854 dem Verkehr übergeben. Als Unterhaltungsmaterial wird

Rheinkies

verwendet.

Specielle statistische Nachweisungen über den Materialverbrauch sind erst vom Jahr 1856 an vorhanden. Geldverwendungen für Material kommen ebenfalls erst im Jahr 1856 vor, da bis zu diesem Jahr vom Neubau erübrigtes Material verwendet wurde.

Vom Jahr 1856 an wurde Rheinkies verbraucht:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,9	5,4	4,9	6,3	2,9	4,88

Der durchschnittliche Verkehr war 40 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten somit auf dieser Straße 0,33 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe. Diese Mittelzahl kann jedoch nicht als maßgebend angenommen werden, da die ganze Straßenstrecke nur kurz ist.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
			für Materialgewinnung ꝛc.:					
Gulden auf die laufende Stunde	—	—	250	285	285	310	275	280*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	10	11½	11½	12½	11	11¼
			für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:					
Gulden „ „ „ Stunde	140	160	160	175	240	240	255	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5¾	6½	6½	7	9¾	9¾	10½	8¾
			für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:					
Gulden „ „ „ Stunde	25	—	—	—	—	—	—	—
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	—	—	—	—	—	—	—
			im Ganzen:					
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	410	460	525	550	530	495
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	16½	18½	21¼	22¼	21½	19¼

V. Inspectionsbezirk Karlsruhe.

Straße Nro. 11 von Durlach nach Heilbronn.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Verbraucht wurde im Durchschnitt an Material:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	13,6	8,7	9,8	7,9	6,6	5,2	3,7	6,0	5,1	6,1	7,27

*) Mittel aus 5 Jahren (1856—1860).

Das erforderliche Materialquantum hat im Allgemeinen etwas abgenommen.

Es passirten durchschnittlich täglich 103 Zugthiere auf dieser Straße; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,19 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	690	430	395	395	345	300	285	395	445	515	420
Kreuzer „ „ „ Ruthe	28	17½	16	16	14	12	11½	16	18	21	17
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	320	470	365	420	320	300	380	380	300	300	355
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	19	14¾	17	13	12	15½	15½	12	12	14½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	25	355	25	380	—	25	70	75	25	100
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	1	14½	1	15½	—	1	2¾	3	1	4
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1035	925	1115	840	1045	600	690	845	820	840	875
Kreuzer „ „ „ Ruthe	42	37½	45¼	34	42½	24	28	34¼	33	34	35½

Der Geldaufwand hat in neuerer Zeit ebenfalls abgenommen.

Vergleicht man den Geldaufwand für Material und Arbeit in neuerer Zeit mit dem vom Jahr 1836, so ergeben sich folgende Resultate:

	im Jahr 1836	in den Jahren 1851—1860
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.	424 fl.	420 fl.
„ Straßenwarte und Hilfsarbeiter . . .	290 „	355 „
Zusammen	714 fl.	775 fl.

auf die laufende Stunde.

Der Aufwand für Material ist demnach ziemlich gleich geblieben, derjenige für Arbeitslöhne dagegen ist gestiegen

Straße Nro. 13 von Carlsruhe nach Stuttgart.

Auf dieser Straße wurde Porphyr-Breccie und Muschelkalk verwendet, und zwar folgendermaßen:

Auf der Strecke von Karlsruhe nach Durlach Porphyr-Breccie; zwischen Durlach und Söllingen bis zum Jahr 1855 ebenfalls Porphyr-Breccie, später aber Porphyr-Breccie und Muschelkalk; endlich zwischen Söllingen und der würtembergischen Grenze nur Muschelkalk.

Porphyr-Breccie

wurde zwischen Karlsruhe und Durlach ausschließlich verwendet:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	27,6	30,8	31,3	12,5	9,4	9,6	8,1	1,2	3,8	6,8	14,11

Der Materialverbrauch hat demnach bedeutend abgenommen.

Auf dieser Strecke passirten durchschnittlich 366 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich rund 0,1 Kubikfuß Porphyr-Breccie auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material auf dieser Strecke, ausschließlich des Aufwandes für Materialgruben, Kothabfuhr, Abpickeln der Straße und Wiederverwenden des abgepickelten Materials, betrug durchschnittlich vom Jahr 1851 bis incl. 1860 auf die laufende Stunde 2825 fl., oder 1 fl. 54 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Aufwand für Kothabfuhr ꝛc. betrug beiläufig 14 kr. auf die laufende Ruthe, oder 350 fl. auf die laufende Stunde, oder im Ganzen:

für Material . . . . 2 fl. 8 kr. auf die laufende Ruthe,
oder 3175 „ — „ „ „ „ Stunde.

Der Verkehr ist sehr groß.

Muschelkalk

wurde ausschließlich verbraucht auf der Strecke zwischen Söllingen und der würtembergischen Grenze:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	29,8	12,3	16,2	10,9	16,8	10,5	7,7	7,7	6,8	10,1	12,88

Der Verbrauch an Material hat ebenfalls abgenommen.

Durchschnittlich betrug der tägliche Verkehr auf dieser Strecke 265 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten demnach jährlich 0,29 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für dieses Material betrug beiläufig 34 kr. auf die laufende Ruthe, oder 840 fl. auf die laufende Stunde, jedoch, wie oben, nur für das Material ohne den Aufwand für Kothabfuhr ꝛc., welch' letzterer ebenfalls beiläufig 14 kr. betrug, daher für Material im Ganzen auf die laufende Ruthe 48 kr., oder auf die laufende Stunde 1190 fl.

Der Geldaufwand auf der ganzen Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	2045	1940	2000	1600	1530	1235	1125	1010	1200	1430	1510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	82¾	78½	81	65	62	50	45½	41	48½	58	61¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	570	540	520	580	539	580	575	545	490	555	550
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	21¾	21	23½	21½	23½	23¼	22	20	22½	22¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	150	180	330	100	235	225	320	100	410	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	6¼	7½	13½	4	9½	9	13	4	16¾	8½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	2665	2630	2700	2510	2160	2050	1925	1875	1790	2395	2270
Kreuzer „ „ „ Ruthe	107¾	106½	109½	102	87½	83	77¾	76	72½	97¼	92

Der Geldaufwand hat im Ganzen in den letzten 10 Jahren abgenommen.

Im Vergleich mit dem Jahre 1836 erforderte die Straße jedoch in den letzten 10 Jahren einen bedeutend größeren Kostenaufwand; im ersteren betrug der Geldaufwand für Material 1040 fl., für Arbeitslöhne 308 fl., zusammen 1348 fl., und in letzteren durchschnittlich für Material 1510 fl., für Arbeitslöhne 550 fl., zusammen 2060 fl. auf die laufende Ruthe.

Der Verkehr war übrigens vor Eröffnung der Eisenbahn von Karlsruhe nach Pforzheim sehr groß.

Die Wegstunde Straße kostete hiernach zu unterhalten:

Bei Verwendung von Porphyr-Breccie

für Material		3175 fl.
„ Hilfsarbeiter		550 „
„ Sonstiges		210 „
	Zusammen	3935 fl.

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material		1190 fl.
„ Arbeitslöhne		550 „
„ Sonstiges		210 „
	Zusammen	1950 fl.

Straße Nro. 15 von Pforzheim nach Weil die Stadt.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Verbraucht wurde im Durchschnitt an Material:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,3	5,3	6,0	5,4	2,4	3,3	3,0	3,7	3,1	4,1	4,06

Der Materialverbrauch in den verschiedenen Jahren ist ziemlich derselbe.

Durchschnittlich passirten 183 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten im Mittel 0,06 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	275	485	460	410	275	330	345	470	455	455	395
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	19¾	18¾	16½	11	13½	14	19	18½	18½	16
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	185	210	175	295	250	215	200	200	225	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	7½	8½	7	12	10	8¾	8	8	9	8¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	10	150	60	90	85	45	25	50	35	55
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	½	6	2½	3¾	3½	1¾	1	2	1½	2¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	450	680	820	645	660	665	605	695	705	715	665
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18	27¾	33¼	26	26¾	27	24½	28	28½	29	26¾

Der Geldaufwand ist in den letzten dieser 10 Jahre etwas in die Höhe gegangen.

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand für Material 450 fl., für Arbeitslöhne 260 fl., zusammen 710 fl. Nach obiger Zusammenstellung ist der Durchschnitt der letzten 10 Jahre für Material 395 fl., für Arbeitslöhne 215 fl., zusammen 610 fl. auf die laufende Ruthe, also sowohl einzeln, als im Ganzen, im Jahr 1836 mehr, wie in neuerer Zeit.

Straße Nro. 17 von Carlsruhe nach Mühlburg.

Diese Straße zerfällt bis zum Jahr 1855 in 3 Abtheilungen, nemlich in die Straße von Carlsruhe nach Mühlburg, in die Straße um die Residenz (Kriegsstraße), und in die Straße von Carlsruhe nach Scheibenhardt, welch' letztere im Jahr 1855 ausgeschieden wurde.

Die Kriegsstraße wurde mit

Rheinwacken

unterhalten; da aber der Verkehr auf dieser nicht beobachtet wird, so läßt sich auch ein Vergleich desselben mit dem Materialverbrauch nicht anstellen.

Die Straße von Carlsruhe nach Mühlburg wurde mit

Porphyr-Breccie

unterhalten; der Verbrauch war folgender:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	19,1	19,3	20,1	10,5	13,4	5,7	6,4	2,9	4,0	8,9	11,03

Der Materialverbrauch hat demnach abgenommen.

Durchschnittlich passirten auf dieser Straße 303 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich rund 0,1 Kubikfuß Porphyr-Breccie auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand bei Verwendung dieses Materials betrug mit Kothabfuhr ꝛc. beiläufig 1 fl. 40 kr. auf die laufende Ruthe, oder 2475 fl. auf die laufende Stunde.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	950	1370	1060	595	560	735	1075	715	1700	2100	1085
Kreuzer „ „ „ Ruthe	38½	55½	43	24	22¾	29¾	43½	29	69	85	44
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	480	480	430	430	335	555	710	730	680	740	555
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19½	19½	17½	17½	13½	22½	28¾	29½	27½	30	22½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	715	250	250	470	185	250	395	470	530	455	395
Kreuzer „ „ „ Ruthe	29	10	10	19	7½	10	16	19	21½	18½	16
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	2145	2100	1740	1495	1080	1540	2180	1915	2910	3295	2035
Kreuzer „ „ „ Ruthe	87	85	70½	60½	43¾	62¼	88¼	77½	118	133½	82½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand:

für Material	1410 fl.
„ Arbeitslöhne	270 „
Zusammen	1680 fl.

In den letzten 10 Jahren betrug derselbe bei Verwendung von Porphyr-Breccie:

für Material	2475 fl.
„ Arbeitslöhne	555 „
„ Sonstiges	395 „
Zusammen	3425 fl.

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 18 von Carlsruhe nach Ettlingen.

Diese Straße zerfällt in 2 Theile, in die Straße vom Ettlingerthor in Carlsruhe bis Einmündung in die Bergstraße bei Ettlingen, und in die alte Rüppurrer Straße vom Friedrichsthor in Carlsruhe bis Einmündung in die erstgenannte Abtheilung zwischen Carlsruhe und Rüppurr. Erstere wurde mit Gneis, letztere mit Rheinkies unterhalten. Da jedoch auf der alten Rüppurrer Straße der Verkehr nicht beobachtet wird, so wurde dieselbe bei der nachfolgenden Vergleichung außer Acht gelassen.

Gneis

wurde verwendet:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	10,4	10,4	12,6	6,0	9,2	5,3	4,3	5,3	5,7	7,5	7,67

Es gingen durchschnittlich 197 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,10 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand bei Gneisverwendung betrug vom Jahr 1851 bis 1860 durchschnittlich 1530 fl. auf die laufende Stunde, oder 1 fl. 2 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand auf der ganzen Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	1305	1825	1875	815	1235	800	850	1070	1470	1900	1315
Kreuzer „ „ „ Ruthe	53	74	76	33	50	32½	34½	43½	59½	77	53¼

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden auf die laufende Stunde	430	545	640	430	430	435	455	455	430	455	470
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17½	22	26	17½	17½	17¾	18½	18½	17½	18½	19
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	600	705	35	—	90	—	160	135	225	195
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	24½	28½	1½	—	3¾	—	6¾	5½	9	7¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1735	2970	3230	1280	1665	1325	1305	1690	2035	2580	1980
Kreuzer „ „ „ Ruthe	70½	120½	130½	52	67½	54	53	68¾	82½	104½	80

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde:

für Material	1160 fl.
„ Arbeitslöhne	540 „
Zusammen	1700 fl.

In den letzten 10 Jahren kostete die Stunde Straße zu unterhalten, und zwar bei Verwendung von Gneis:

für Material	1530 fl.
„ Arbeitslöhne	470 „
„ Sonstiges	195 „
Zusammen	2195 fl.

Straße Nro. 19 von Carlsruhe nach Leopoldshafen.

Diese Straße wurde bis zum Jahr 1854 mit Rheinkies, von da bis zum Jahr 1859 mit Rheinkies und Wacken, und in den Jahren 1859 und 1860 zwischen Carlsruhe und der Gemarkung Neureuth mit Porphyr-Breccie, und von da bis Leopoldshafen mit Rheinkies unterhalten.

Vergleichungen bezüglich des Materials lassen sich daher nicht anstellen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	410	1260	775	445	915	410	410	300	530	585	605
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16½	51	31½	18	37	16½	16½	12	21½	23¾	24½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	635	635	595	570	740	480	445	430	430	420	540
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25¾	25¾	24	23	30	19½	18	17½	17½	17	21¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	175	50	—	—	25	—	—	110	35
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	7	2	—	—	1	—	—	4½	1½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1045	1895	1545	1065	1655	890	880	730	960	1115	1180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	42¼	76¾	62½	43	67	36	35½	29½	39	45¼	47¾

Straße Nro. 79 von Mühlburg zur Schiffbrücke.

Diese Straße wurde vom Jahr 1851 bis 1860, mit Ausnahme des Jahres 1859, mit Rheinkies, und im Jahr 1859 mit Kies und Wacken unterhalten.

Rheinkies

wurde ausschließlich verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	16,1	6,0	16,8	9,0	7,9	5,8	10,9	1,4	—	11,0	9,4

Auf dieser Straße passirten täglich 178 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,14 Kubikfuß Kies auf die laufende Ruthe.

Der durchschnittliche Geldaufwand bei Kiesverwendung betrug für Gewinnung und Beifuhr desselben 600 fl. auf die laufende Stunde.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	1010	590	760	445	380	380	665	280	800	950	625
Kreuzer „ „ „ Ruthe	41	24	30¾	18	15½	15½	27	11½	32½	38½	25¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	430	420	480	480	355	455	455	455	455	430	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17½	17	19½	19½	14½	18½	18½	18½	18½	17½	17¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	—	850	—	—	165	50	105
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	—	34½	—	—	6¾	2	4¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1440	1010	1240	925	735	1685	1120	735	1420	1430	1170
Kreuzer „ „ „ Ruthe	58½	41	50¼	37½	30	68½	45½	30	57¾	58	47¼

Bei Verwendung von Kies kostete die Wegstunde Straße zu unterhalten:

für Material	600 fl.
„ Arbeitslöhne	440 „
„ Sonstiges	105 „
Zusammen	1145 fl.

Straße Nro. 158 von Pforzheim nach Calw.

Diese Straße ist erst seit dem Jahr 1857 im Verband; das Unterhaltungsmaterial war

Muschelkalk.

Material wurde verbraucht:

in den Jahren	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,0	13,3	10,6	9,6

Der mittlere tägliche Verkehr von 4 Jahren betrug 97 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,27 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	—	1600	1040	2060	1530	1555*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	64¾	42	83½	62	63
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	100	285	825	495	570	545*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¾	11½	33½	20	23	22

*) Mittel von 4 Jahren.

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	—	125	285	740	595	435*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	5	11½	30	24	17½
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	100	2010	2150	3295	2695	2535*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	81½	87	133½	109	102½

VII. Inspectionsbezirk Rastatt.

Straße Nro. 22 von Rastatt nach Freudenstadt.

Auf dieser Straße wurde Gneis und Granit verwendet, und zwar: von Rastatt bis Gernsbach Gneis, mit Ausnahme des Jahres 1856, in welchem Granit verwendet wurde; von Gernsbach bis Langenbrand in den Jahren 1851, 1852, 1853, 1856 Granit, und 1854, 1855, 1857, 1858, 1859, 1860 Gneis; von Langenbrand bis zur würtembergischen Grenze Granit.

Der mittlere Materialverbrauch bei

Gneis

betrug 4,39 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der durchschnittliche Verkehr war auf dieser Strecke 167 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,072 Kubikfuß Gneis auf die laufende Ruthe.

Der durchschnittliche Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug bei Gneisverwendung 20 kr. auf die laufende Ruthe, oder 495 fl. auf die laufende Stunde.

Der mittlere Materialverbrauch bei

Granit

betrug 9,72 Kubikfuß auf die laufende Ruthe bei einem täglichen Verkehr von durchschnittlich 178 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kamen 0,15 Kubikfuß jährlich auf die laufende Ruthe.

Der durchschnittliche Geldaufwand betrug für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc. bei Granitverwendung 36½ kr. auf die laufende Ruthe oder 900 fl. auf die laufende Stunde.

Der Geldaufwand auf der ganzen Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	665	580	800	765	785	790	975	850	950	765	790
Kreuzer „ „ „ Ruthe	27	23½	32½	31	31¾	32	39½	34½	38½	31	32
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	300	355	320	320	315	320	345	330	320	310	325
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12	14½	13	13	12¾	13	14	13½	13	12½	13¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	355	715	825	1005	495	320	430	470	495	495	560
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14½	29	33½	40¾	20	13	17½	19	20	20	22¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1320	1650	1950	2090	1595	1430	1750	1650	1765	1570	1675
Kreuzer „ „ „ Ruthe	53½	67	79	84¾	64½	58	71	67	71½	63½	68

*) Mittel von 4 Jahren.

Der Geldaufwand im Jahr 1836 betrug auf die laufende Stunde:

für Material	350 fl.
„ Arbeitslöhne	60 „
Zusammen	410 fl.

In den letzten 10 Jahren betrug derselbe:

für Material	790 fl.
„ Arbeitslöhne	325 „
Zusammen	1115 fl.

also beinahe das Dreifache.

An der Straße wurden aber in neuerer Zeit bedeutende Verbesserungen vorgenommen.
Die Stunde Straße kostete hiernach zu unterhalten:

bei Verwendung von Gneis

für Material	495 fl.
„ Arbeitslöhne	325 „
„ Sonstiges	560 „
Zusammen	1380 fl.

bei Verwendung von Granit:

für Material	900 fl.
„ Arbeitslöhne	325 „
„ Sonstiges	560 „
Zusammen	1785 fl.

Straße Nro. 92 von Muggensturm nach Rothenfels.

Diese Straße ist erst seit dem Jahr 1853 im Verband.
In den Jahren 1856 und 1858 wurde dieselbe mit Granit, in den übrigen Jahren mit Gneis unterhalten.
Der durchschnittliche Verbrauch von

Gneis

betrug in den Jahren	1853	1854	1855	1857	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	12	5,4	8,9	6,2	2,2	2,1	6,1

Der durchschnittliche Verkehr betrug 144 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,11 Kubikfuß Gneis auf die laufende Ruthe.

Der durchschnittliche Geldaufwand für dieses Material betrug 29 kr. auf die laufende Ruthe, oder 715 fl. auf die laufende Stunde.

Der Geldaufwand auf der ganzen Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:									
Gulden auf die laufende Stunde	1295	620	1000	800	725	530	320	330	700
Kreuzer „ „ „ Ruthe	52½	25	40½	32½	29½	21½	13	13½	28½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:									
Gulden „ „ „ Stunde	280	320	280	330	300	310	300	310	305
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	13	11½	13½	12	12½	12	12½	12¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:									
Gulden „ „ „ Stunde	25	—	—	—	25	25	25	25	15
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	—	—	—	1	1	1	1	¾

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
				im Ganzen:					
Gulden auf die laufende Stunde	1600	940	1280	1130	1050	865	645	665	1020
Kreuzer „ „ „ Ruthe	65	38	52	46	42½	35	26	27	41½

Bei Verwendung von Gneis kostete die Stunde Straße zu unterhalten:

für Material	715 fl.
„ Arbeitslöhne	305 „
„ Sonstiges	15 „
Zusammen	1035 fl.

VII. Inspectionsbezirk Achern.

Straße Nro. 24 von Renchen nach Oberkirch.

Diese Straße wurde in einigen Jahren mit

Wacken aus dem Renchfluß,

in anderen mit

Thonporphyr,

und wieder in anderen mit obigen

Wacken und **Thonporphyr** zusammen

unterhalten; es läßt sich daher für die verschiedenen Materialsorten ein durchschnittlicher Verbrauch nicht angeben.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	210	210	160	225	210	225	210	495	470	505	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	8½	6½	9	8½	9	8½	20	19	20½	11¾
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	185	185	210	210	210	210	225	200	225	250	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	7½	8½	8½	8½	8½	9	8	9	10	8½
					für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	50	25	10	10	10	135	235	175	10	70	75
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	1	½	½	½	5½	9½	7	½	2¾	3
					im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	445	420	380	445	430	570	670	870	705	825	575
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18	17	15½	18	17½	23	27	35	28½	33¼	23¼

Straße Nro. 25 von Sand nach Freudenstadt.

Diese Straße wurde nur in den Jahren 1854, 1855 und 1856 mit

Thonporphyr

unterhalten, in den übrigen Jahren wurden zum Theil einzeln, und zum Theil miteinander,

Rheinwacken, Renchwacken, Granit und **Thonporphyr**

verwendet.

Vergleichungen bezüglich des Erfordernisses an Material mit dem Verkehr lassen sich deshalb nicht anstellen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	570	545	510	510	340	520	470	640	790	915	580
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	22	20¾	20¾	13¾	21	19	26	32	37	23½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	175	210	185	175	310	310	290	310	355	250
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	7	8½	7½	7	12½	12½	11¾	12½	14½	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	370	405	365	355	380	370	320	250	250	325
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	15	16½	14¾	14½	15½	15	13	10	10	13¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	920	1090	1125	1060	870	1210	1150	1250	1350	1510	1155
Kreuzer „ „ „ Ruthe	37	44	45¾	43	35¼	49	46½	50¾	54½	61½	46¾

Straße Nro. 26 von Oppenau über Griesbach auf den Kniebis.

Auf dieser Straße wurde zwischen Oppenau und Löcherberg Thonporphyr, und zwischen dem letzteren Orte und der Landesgrenze Granit verwendet.

Der durchschnittliche Verbrauch an

Thonporphyr

betrug:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,4	8,4	7,0	2,0	3,1	4,6	4,5	5,2	4,8	5,2	5,32

Der durchschnittliche Verkehr betrug auf dieser Strecke 88 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kamen jährlich 0,16 Kubikfuß Thonporphyr auf die laufende Ruthe zur Verwendung.

Der durchschnittliche Geldaufwand für Material betrug auf die laufende Ruthe 23½ kr., oder auf die laufende Stunde 580 fl.

Der durchschnittliche Verbrauch an

Granit

betrug:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,7	5,8	8,7	5,4	4,6	8,6	3,4	4,2	6,3	3,6	5,73

Der durchschnittliche Verkehr betrug auf dieser Strecke 82 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,19 Kubikfuß Granit auf die laufende Ruthe.

Der durchschnittliche Geldaufwand bei Verwendung von Granit betrug für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc. 25½ kr. auf die laufende Ruthe, oder 630 fl. auf die laufende Stunde.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	665	875	850	570	555	555	445	455	455	420	585
Kreuzer „ „ „ Ruthe	27	35½	34½	23	22½	22½	18	18½	18½	17	23¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	275	275	260	290	250	275	250	225	240	280	260
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	11	10½	11¾	10	11	10	9	9¾	11½	10½

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	640	1335	260	705	320	345	555	665	1010	630	650
Kreuzer „ „ „ Ruthe	26	54	10½	28½	13	14	22½	27	41	25½	26¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1580	2485	1370	1565	1125	1175	1250	1345	1705	1330	1495
Kreuzer „ „ „ Ruthe	64	100½	55½	63¼	45½	47½	50½	54½	69¼	54	60½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material	316 fl.
„ Arbeitslöhne	142 „
Zusammen	458 fl.

In den letzten 10 Jahren betrug derselbe:

für Material	585 fl.
„ Arbeitslöhne	260 „
Zusammen	845 fl.

auf die laufende Stunde.

Die Stunde Straße kostete hiernach zu unterhalten:

bei Verwendung von Thonporphyr

für Material	580 fl.
„ Arbeitslöhne	260 „
„ Sonstiges	650 „
Zusammen	1490 fl.

bei Verwendung von Granit

für Material	630 fl.
„ Arbeitslöhne	260 „
„ Sonstiges	650 „
Zusammen	1540 fl.

Straße Nro. 86 von Achern nach Illenau.

Diese Straße hat nur eine geringe Länge. Es wurden in verschiedenen Jahren verschiedene Materialgattungen zur Unterhaltung verwendet, weshalb sich nicht wohl eine Vergleichung über Materialverbrauch und Verkehr anstellen läßt.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	240	310	—	490	300	370	620	670	705	1380	505
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¾	12½	—	19½	12	15	25	27½	28½	56	20½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	310	155	630	130	260	100	250	250	125	800	300
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12½	6¼	25½	5¼	10½	4	10	10	5	32¼	12
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	5
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	¼

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					im Ganzen:						
Gulden auf die laufende Stunde	550	465	630	620	560	470	870	920	830	2230	810
Kreuzer „ „ „ Ruthe	22¼	18¾	25½	25	22½	19	35	37½	33½	90½	32¾

Im Jahr 1860 wurde der äußere Vorhof chaussirt, deshalb der große Aufwand für Material in diesem Jahre.

VIII. Inspectionsbezirk Offenburg.

Straße Nro. 25 von Sand nach Freudenstadt.

Auf dieser Straße wird

Rheinkies

als Unterhaltungsmaterial verwendet.

Verbraucht wurde an Material:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,3	5,8	5,6	3,1	4,2	3,6	4,0	5,4	4,2	6,2	4,84

Im Durchschnitt passirten auf dieser Straße täglich 286 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,05 Kubikfuß Rheinkies auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	420	380	355	260	305	345	380	400	370	470	370
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17	15½	14½	10½	12½	14	15½	16½	15	19	15
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	235	225	195	235	175	210	200	200	210	210	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9½	9	7¾	9½	7	8½	8	8	8½	8½	8½
					für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	150	110	35	100	50	70	70	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	6	4½	1½	4	2	2¾	2¾	2½
					im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	655	605	550	645	590	590	680	650	650	750	640
Kreuzer „ „ „ Ruthe	26½	24½	22¼	26	23¾	24	27½	26¼	26¼	30¼	26

Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.

Auf dieser Straße wurde als Unterhaltungsmaterial Rheinwacken, Gneis und Thonporphyr verwendet. Es läßt sich hier jedoch nur für den Verbrauch von Thonporphyr eine Vergleichung zum Verkehr anstellen, da nur auf der Strecke zwischen Biberach und der Lahrer Inspectionsgrenze ausschließlich solches Material verwendet wurde.

Thonporphyr

wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	14,1	13,2	12,2	13,3	10,0	4,3	4.6	6,8	14,1	9,0	10,16

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 154 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,18 Kubikfuß Thonporphyr auf die laufende Ruthe.

Der durchschnittliche Geldaufwand betrug bei Verwendung des obengenannten Materials 47 kr. auf die laufende Ruthe, oder 1160 fl. auf die laufende Stunde.

Der Geldaufwand auf der ganzen Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	940	865	690	505	705	705	715	775	1085	1000	800
Kreuzer „ „ „ Ruthe	38	35	28	20½	28½	28½	29	31½	44	40½	32½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	340	330	320	320	300	330	330	345	395	445	345
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13¾	13½	13	13	12	13½	13½	14	16	18	14
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	430	200	260	260	210	495	545	865	405	595	425
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17½	8	10½	10½	8½	20	22	35	16½	24	17½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1710	1395	1270	1085	1215	1530	1590	1985	1885	2040	1570
Kreuzer „ „ „ Ruthe	69¼	56½	51½	44	49	62	64½	80½	76½	82½	63¾

Der mittlere Geldaufwand auf der ganzen Straße betrug im Jahr 1836 für Material 740 fl., für Arbeitslöhne 200 fl., zusammen 940 fl.; in neuerer Zeit betrug derselbe für Material 800 fl., für Arbeitslöhne 345 fl., zusammen 1145 fl. auf die laufende Stunde.

Der durchschnittliche Aufwand für die ganze Straße stellte sich in neuerer Zeit höher, als im Jahr 1836, dagegen war derselbe auf der Strecke zwischen Kehl und Sand im Jahr 1836 größer, als jetzt, was in den geänderten Verkehrsverhältnissen seinen Grund findet.

Die Stunde Straße kostete bei Verwendung von Thonporphyr zu unterhalten:

für Material	1160 fl.
„ Arbeitslöhne	345 „
„ Sonstiges	425 „
Zusammen	1930 fl.

IX. Inspectionsbezirk Lahr.

Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.

Auf dieser Straße wurde Thonporphyr, Granit und Hornblendegneis als Unterhaltungsmaterial verwendet. Nur auf der Strecke von der Inspectionsgrenze bei Haslach bis zu Anfang des Haslacher Waldes wurde regelmäßig jedes Jahr Thonporphyr verwendet, und ist deshalb nur auf dieser Strecke eine Vergleichung des Materialverbrauchs mit dem Verkehr möglich.

Thonporphyr

wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	16	15,2	14,2	5,7	6,8	5,6	4,0	4,7	6,5	4,7	8,34

Der durchschnittliche Verkehr betrug 140 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kamen 0,16 Kubikfuß Thonporphyr auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material, incl. Kothabfuhr ꝛc., betrug auf dieser Strecke 30 kr. auf die laufende Ruthe, oder 740 fl. auf die laufende Stunde.

Der Geldaufwand auf der ganzen Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	1025	1335	1245	645	495	555	455	420	715	505	740
Kreuzer „ „ „ Ruthe	41½	54	50½	26	20	22½	18½	17	29	20½	30

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden auf die laufende Stunde	370	345	355	395	380	420	405	445	445	430	400
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	14	14½	16	15½	17	16½	18	18	17½	16¼
					für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	395	675	1160	690	175	260	200	125	100	355	410
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16	27¼	47	28	7	10½	8	5	4	14½	16½
					im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	1790	2355	2760	1730	1050	1235	1060	990	1260	1290	1550
Kreuzer „ „ „ Ruthe	72½	95½	112	70	42½	50	43	40	51	52½	62¾

Der Aufwand im Jahr 1836 betrug:

für Material	670 fl.
„ Arbeitslöhne	220 „
Zusammen	890 fl.

auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren betrug derselbe:

für Material	740 fl.
„ Arbeitslöhne	400 „
Zusammen	1140 fl.

auf die laufende Stunde; demnach mehr, wie in obigem Jahre.

Bei Verwendung von Thonporphyr kostete die Stunde zu unterhalten:

für Material	740 fl.
„ Arbeitslöhne	400 „
„ Sonstiges	410 „
Zusammen	1550 fl.

Straße Nro. 31 von Dinglingen nach Biberach.

Diese Straße wurde mit Rheinwacken, Thonporphyr und Granit unterhalten.

Rheinwacken

wurden ausschließlich verwendet von Dinglingen bis zum Gießenbächle, mit Ausnahme der Jahre 1858 und 1859, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,6	4,6	11,4	6,5	7,3	5,5	9,2	6,0	7,3

Der durchschnittliche Verkehr betrug 255 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,08 Kubikfuß Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für dieses Material betrug, einschließlich der Kothabfuhr ꝛc., auf die laufende Ruthe 37½ kr., oder 925 fl. auf die laufende Stunde.

Thonporphyr

wurde ausschließlich verwendet vom Gießenbächle bis zum Eimersbach, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	5,3	5,7	7,5	7,2	2,3	2,9	3,2	1,9	4,0

Der durchschnittliche Verkehr betrug 89 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,12 Kubikfuß Thonporphyr auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Thonporphyr incl. Beifuhr, Zubereitung ꝛc., betrug auf die laufende Stunde 420 fl., oder 17 kr. auf die laufende Ruthe.

Im Jahr 1860 wurde Thonporphyr und Rheinwacken verwendet.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	570	530	480	765	665	445	680	665	705	455	595
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	21½	19½	31	27	18	27½	27	28½	18½	24¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	270	275	320	300	260	345	370	370	330	330	315
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¾	11	13	12	10½	14	15	15	13½	13½	12¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	370	800	530	495	470	700	395	420	25	520	470
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	32½	21½	20	19	28½	16	17	1	21	19
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1210	1605	1330	1560	1395	1490	1445	1455	1060	1305	1380
Kreuzer „ „ „ Ruthe	48¾	65	54	63	56½	60½	58½	59	43	53	56

Der Geldaufwand ist in den letzten 10 Jahren ziemlich gleich geblieben. Im Jahr 1836 betrug derselbe:

für Material	1030 fl.
„ Arbeitslöhne	210 „
Zusammen	1240 fl.

auf die laufende Stunde; während solcher in den letzten 10 Jahren betrug:

für Material	595 fl.
„ Arbeitslöhne	315 „
Zusammen	910 fl.

auf die laufende Stunde. Es ergibt sich demnach in neuerer Zeit im Ganzen ein Minderaufwand, gegen früher.

Bei Verwendung von Rheinwacken kostete die Stunde Straße zu unterhalten:

für Material	925 fl.
„ Arbeitslöhne	315 „
„ Sonstiges	470 „
Zusammen	1710 fl.

Bei Verwendung von Thonporphyr:

für Material	420 fl.
„ Arbeitslöhne	315 „
„ Sonstiges	470 „
Zusammen	1205 fl.

Straße Nro. 34 von Gutach nach Freudenstadt.

Auf dieser Straße wurde in den letzten 10 Jahren

Granit

verwendet; nur auf der Strecke zwischen Gutach und Wolfach kam während 3 Jahren Gneis zur Verwendung, was jedoch unberücksichtigt bleiben kann.

Material wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,8	4,1	2,9	2,3	2,4	1,9	2,0	1,7	2,2	1,9	2,62

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 60 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,12 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	280	260	200	160	160	150	200	175	200	200	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	10½	8	6½	6½	6	8	7	8	8	8
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	150	150	150	160	160	175	180	200	200	200	170
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	6	6	6½	6½	7	7¼	8	8	8	6¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	940	690	630	445	260	275	370	380	250	225	445
Kreuzer „ „ „ Ruthe	38	28	25½	18	10½	11	15	15½	10	9	18
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1370	1100	980	765	580	600	750	755	650	625	815
Kreuzer „ „ „ Ruthe	55½	44½	39½	31	23½	24	30¼	30½	26	25	32¾

Der Geldaufwand betrug im Jahr 1836 zwischen Gutach und Wolfach für Material 287 fl., für Arbeitslöhne 126 fl.; zwischen Wolfach und der Landesgrenze auf dem Kniebis für Material 370 fl., für Arbeitslöhne 97 fl. auf die laufende Stunde; auf der ganzen Straßenstrecke durchschnittlich für Material 360 fl., für Arbeitslöhne 100 fl., zusammen 460 fl. auf die laufende Stunde. Nach Obigem betrug der Aufwand in neuerer Zeit für Material nur 200 fl., für Arbeitslöhne dagegen 170 fl., im Ganzen 370 fl., daher immerhin noch weniger, wie früher.

Straße Nro. 35 von Wolfach nach Alpirsbach.

Auf dieser Straße wurde zur Unterhaltung

Granit

verwendet, wovon verbraucht wurde:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,9	4,1	4,1	2,4	2,7	3,2	3,4	2,4	4,0	2,2	3,54

Es passirten auf dieser Straße durchschnittlich 97 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,1 Kubikfuß Granit auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	445	270	270	225	200	230	270	210	395	235	275
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18	11	11	9	8	9½	11	8½	16	9¼	11¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	175	160	175	175	225	225	245	245	235	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	7	6½	7	7	9	9	10	10	9½	8¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	1295	570	590	270	270	270	125	405	225	295	430
Kreuzer „ „ „ Ruthe	52½	23	24	11	11	11	5	16½	9	12	17¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1915	1015	1020	670	645	725	620	860	865	765	910
Kreuzer „ „ „ Ruthe	77½	41	41½	27	26	29½	25	35	35	31	36¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand für Material 287 fl., für Arbeitslöhne 126 fl., zusammen 413 fl. auf die laufende Stunde. In neuerer Zeit betrug derselbe für Material 275 fl., für Arbeitslöhne 200 fl., zusammen 475 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 121 von Schiltach nach Schramberg.

Diese Straße ist größtentheils neu gebaut, und erst seit dem Jahr 1858 im Verband. Als Unterhaltungsmaterial wurde Granit, Gneis und Thonporphyr verwendet.

X. Inspectionsbezirk Emmendingen.

Straße Nro. 36 von Emmendingen nach Elzach.

Auf dieser Straße wurde bis zum Jahr 1856 incl. regelmäßig Kies aus dem Elzfluß, im Jahr 1857 und 1858 Wacken aus der Elz, und im Jahr 1859 und 1860 theilweise Muschelkalk, Elzkies und Wacken und Gneis verwendet.

Das bis zum Jahr 1856 verwendete Materialquantum zeigte sich als ungenügend, weshalb später mehr und besseres Material zur Verwendung kam.

Eine Vergleichung des Materialaufwandes mit dem Verkehr läßt sich hier nicht anstellen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	335	150	200	160	175	200	260	370	610	975	345
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13½	6	8	6½	7	8	10½	15	24¾	39½	14
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	220	185	210	160	260	240	270	335	460	255
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	9	7½	8½	6½	10½	9¾	11	13½	18½	10¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	85	25	75	25	50	60	150	160	395	335	135
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3½	1	3	1	2	2½	6	6½	16	13½	5½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	630	395	460	395	385	520	650	800	1340	1770	735
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25½	16	18½	16	15½	21	26¼	32½	54¼	71½	29¾

Straße Nro. 37 von Freiburg nach Waldkirch.

Auf dieser Straße wurde unter den gleichen Verhältnissen, wie bei der vorhergehenden, bis incl. 1856 Elzkies verwendet. In den Jahren 1857, 1858, 1859 kamen Elzwacken und 1860 Elzkies und Rheinkies zur Verwendung.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	345	155	170	150	150	160	225	370	545	750	300
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	6¼	6¾	6	6	6½	9	15	22	30½	12
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	220	245	220	245	245	260	260	315	345	570	295
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	10	9	10	10	10½	10½	12¾	14	23	12
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	15	—	320	505	175	85	85	60	25	50	130
Kreuzer „ „ „ Ruthe	½	—	13	20½	7	3½	3½	2½	1	2	5¼

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					im Ganzen:						
Gulden auf die laufende Stunde	580	400	710	900	570	505	570	745	915	1370	725
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23½	16¼	28¾	36½	23	20½	23	30¼	37	55½	29¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material	280 fl.
„ Arbeitslöhne	152 „
Zusammen	432 fl.

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 38 von Bleibach nach Villingen.

Auf dieser Straße wurde Gneis, Granit, und Wacken aus der Elz verwendet. Da keine Materialgattung ausschließlich verwendet wurde, so läßt sich hier der Verbrauch an Material mit dem Verkehr im Einzelnen nicht vergleichen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	185	150	160	75	75	320	430	545	665	765	335
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	6	6½	3	3	13	17½	22	27	31	13¾
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	150	195	195	260	175	220	245	245	370	420	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	8	8	10½	7	9	10	10	15	17	10
					für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	75	95	420	25	—	1245	355	345	620	570	375
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3	3¾	17	1	—	50½	14½	14	25	23	15¼
					im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	410	440	775	360	250	1785	1030	1135	1655	1755	955
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16½	17¾	31½	14½	10	72½	42	46	67	71	39

Der größere Geldaufwand vom Jahr 1856 an rührt von der neuen Straße über den Simonswald her.

XI. Inspectionsbezirk Freiburg.

Straße Nro. 37 Gundelfingen beziehungsweise Freiburg nach Waldkirch.

Auf dieser Straße wurde im Jahre 1851 und 1852 Muschelkalk, 1853 Muschelkalk und Rheinkies, später regelmäßig Rheinkies verwendet.

Rheinkies

wurde verbraucht:

in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	5,4	6,4	5,3	6,7	4,6	5,5	5,4

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug auf dieser Straße 199 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,07 Kubikfuß Rheinkies auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung bei Rheinkiesverwendung betrug beiläufig 25 kr. auf die laufende Ruthe oder 620 fl. auf die laufende Stunde.

Bei dieser Straße ist die Bestimmung eines mittleren Geldaufwandes nicht zulässig, da derselbe in den Verwendungsbüchern in den Jahren 1851 bis 1856 für die Strecke von Gundelfingen bis zur Inspectionsgrenze gegen Waldkirch, in den übrigen Jahren für die Strecke von Freiburg bis dahin angegeben ist, die Verhältnisse vor dem Jahre 1856 also ganz andere sind, als nach demselben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 43 von Breisach nach Donaueschingen.

Auf dieser Straße wurde als Unterhaltungsmaterial Rheinkies, Rheinwacken, Gneis und Thonschiefer verwendet. Auf einigen Strecken wurde das Material öfters gewechselt, oder auch gemischt verbraucht, so daß in dem einen Jahre Rheinkies, im andern Rheinwacken, im dritten beide Materialsorten zugleich verwendet wurden.

Rheinkies und Rheinwacken

wurden ausschließlich verwendet: zwischen Hochstetten und dem Rinngraben bei Rimsingen, und zwar:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	6,4	5,3	7,5	8,7	8,5	10,3	12,5	7,86

Der mittlere Verkehr auf dieser Strecke betrug 200 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von rund 0,1 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Aufwand für Material betrug beiläufig 420 fl. auf die laufende Stunde, oder 17 kr. auf die laufende Ruthe.

Rheinwacken

wurden einschließlich verwendet zwischen Freiburg und Ebnet, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1856	1857	1858	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	15,1	15,0	13,3	20,3	17,3	13,8	21,2	16,6

Der mittlere Verkehr auf dieser Strecke betrug 369 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,12 Kubikfuß Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug beiläufig 2750 fl. auf die laufende Stunde, oder 1 fl. 51½ kr. auf die laufende Ruthe.

Thonschiefer

wurde ausschließlich verwendet: zwischen dem Jägerhaus bei der Falkensteig und der Inspectionsgrenze beim Mooshof von 1856 bis mit 1860, und zwar:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	20,5	14,5	13,4	12,6	10,2	14,2

Auf dieser Strecke passirten durchschnittlich 221 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß Thonschiefer auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug für dieses Material, einschließlich der Kothabfuhr ꝛc., 1 fl. 43 kr. auf die laufende Ruthe, oder 2540 fl. auf die laufende Stunde.

Gneis

kam auf keiner Strecke ausschließlich zur Verwendung.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Material ꝛc.											
Gulden auf die laufende Stunde	1875	1975	2160	1795	1975	1900	2050	1700	2000	1975	1940
Kreuzer „ „ „ Ruthe	76	80	87½	72¾	80	77	83	69	81	80	78½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	405	445	395	470	380	405	405	430	420	430	420
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16½	18	16	19	15½	16½	16½	17½	17	17½	17
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	150	160	135	175	100	125	100	220	145	210	150
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	6½	5½	7	4	5	4	9	5¾	8½	6
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	2430	2580	2690	2440	2455	2430	2555	2350	2565	2615	2510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	98½	104½	109	98¾	99½	98¾	103½	95½	103¾	106	101½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand:

Zwischen Altbreisach und Freiburg:

für Material einschließlich Kothabfuhr ꝛc. . .	430 fl.	auf die laufende Stunde
„ Straßenwarte und Hilfsarbeiter	145 fl.	„ „ „ „

Zwischen Freiburg und Neustadt:

für Material einschließlich Kothabfuhr ꝛc. . .	902 fl.	auf die laufende Stunde
„ Straßenwarte und Hilfsarbeiter	224 fl.	„ „ „ „

Der mittlere Aufwand für die ganze Straßenstrecke betrug:

für Material ꝛc. rund	700 fl.	auf die laufende Stunde
„ Arbeitslöhne rund	190 fl.	„ „ „ „
Zusammen . .	890 fl.	

Die Stunde Straße kostete hiernach in den letzten 10 Jahren zu unterhalten:

Bei Verwendung von Rheinkies und Rheinwacken:

für Material	420 fl.
„ Arbeitslöhne	420 fl.
„ sonstige Arbeiten	150 fl.
Zusammen . .	990 fl.

Bei Verwendung von Rheinwacken:

für Material	2750 fl.
„ Arbeitslöhne	420 fl.
„ sonstige Arbeiten	150 fl.
Zusammen . .	3320 fl.

Bei Verwendung von Thonschiefer:

für Material	2540 fl.
„ Arbeitslöhne	420 fl.
„ sonstige Arbeiten	150 fl.
Zusammen . .	3110 fl.

Straße Nro. 88 vom Breisgau in's obere Wiesenthal.

Auf dieser Straße wurde

Thonporphyr

verwendet, und von diesem Material verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,8	3,6	2,5	Erübrigung v. vorigen Jahr.	0,7	1,1	0,7	1,8	1,6	1,5	1,73

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 53 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,09 Kubikfuß Thonporphyr auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	395	420	320	25	100	125	125	210	190	160	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16	17	13	1	4	5	5	8½	7¾	6½	8¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	345	345	345	320	245	270	280	245	270	245	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	14	14	13	10	11	11½	10	11	10	11¾

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	295	295	125	50	65	290	125	35	45	20	135
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12	12	5	2	2¾	11¾	5	1½	1¾	¾	5½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1035	1060	790	395	410	685	530	490	505	425	630
Kreuzer „ „ „ Ruthe	42	43	32	16	16¾	27¾	21½	20	20½	17¼	26

XII. Inspectionsbezirk Lörrach.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Auf dieser Straße, soweit sie jetzt noch Staatsstraße ist, wurden

Rheinkies und **Rheinwacken**

verwendet. Verbraucht wurde an Material:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,6	6,1	4,9	2,2	4,2	4,2	5,0	4,6	4,2	4,2	4,82

Im Durchschnitt passirten täglich 121 Zugthiere auf dieser Straße; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,11 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Ein Theil dieser Straße wurde im Jahre 1855 ausgeschieden.

Die Länge des im Verband gebliebenen Theils zwischen dem Abgang der Straße von Binzen nach Schliengen bei Binzen und der Schweizergrenze, incl. der Seitenstraße nach Hüningen, betrug 1,39 Stunden.

Die Kosten für Unterhaltung dieser Strecke sind in den Verwendungsrelationen bis zum Jahr 1856 nicht besonders aufgeführt, und lassen sich daher Mittelzahlen für die Jahre 1851 — 1860 nicht angeben.

Straße Nro. 45 von Schliengen nach Binzen.

Auf dieser Straße wurden Rheinkies, Rheinwacken und Jurakalk verwendet.

Rheinwacken und **Rheinkies**

kamen ausschließlich zur Verwendung:

1) Auf der Strecke zwischen Schliengen und Liel; verbraucht wurden:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,8	5,5	6,1	3,3	4,4	3,3	3,3	4,1	4,0	3,5	4,63

Auf dieser Strecke passirten durchschnittlich 62 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,2 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug beiläufig 495 fl. auf die laufende Stunde, oder 20 kr. auf die laufende Ruthe.

2) Zwischen Mauggenhardt und der Frankfurt-Basler Straße bei Oetlingen. Der Verbrauch war:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,6	3,2	3,1	4,3	3,2	4,0	4,6	3,3	4,5	3,98

Der mittlere tägliche Verkehr betrug auf dieser Strecke 64 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,17 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug beiläufig 370 fl. auf die laufende Stunde, oder 15 kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde verwendet: zwischen Riedlingen und Mauggenhardt bis zum Jahr 1858, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,0	5,9	5,7	5,8	5,4	5,0	10,2	6,3

Der mittlere Verkehr auf dieser Strecke betrug 60 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,28 Kubikfuß Jurakalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug beiläufig 620 fl. auf die laufende Stunde, oder 25 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand auf der ganzen Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.											
Gulden auf die laufende Stunde	570	445	435	495	435	445	585	570	445	470	490
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	18	17¾	20	17¾	18	23¾	23	18	19	19¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	260	285	270	295	265	295	290	295	245	260	275
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	11½	11	12	10¾	12	11¾	12	10	10½	11¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	220	135	35	70	50	160	110	70	25	20	90
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	5½	1½	2¾	2	6½	4½	2¾	1	¾	3¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1050	865	740	860	750	900	985	935	715	750	855
Kreuzer „ „ „ Ruthe	42½	35	30¼	34¾	30½	36½	40	37¾	29	30¼	34¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand:

Zwischen Schliengen und Liel: für Material . . . . 549 fl. auf die laufende Stunde
„ Arbeitslöhne . . . 173 fl. „ „ „ „
Zwischen Liel und Binzen: „ Material . . . . 450 fl. „ „ „ „
„ Arbeitslöhne . . . 148 fl. „ „ „ „

Im Durchschnitt auf der ganzen Strecke:

für Material . . . 475 fl. auf die laufende Stunde
„ Arbeitslöhne . . 154 fl. „ „ „ „
Zusammen . . 629 fl.

während in den letzten 10 Jahren der Aufwand betrug:

für Material . . . 490 fl.
„ Arbeitslöhne . . 275 fl.

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete hiernach:

Bei Verwendung von Rheinwacken und Rheinkies:

Zwischen Schliengen und Liel

für Material	495 fl.
„ Arbeitslöhne	275 fl.
„ Sonstiges	90 fl.
Zusammen . .	860 fl.

Zwischen Mauggenhardt und der Frankfurt-Basler Straße bei Oetlingen

für Material	370 fl.
„ Arbeitslöhne	275 fl.
„ Sonstiges	90 fl.
Zusammen . .	735 fl.

Bei Verwendung von Jurakalk:

für Material	620 fl.
„ Arbeitslöhne	275 fl.
„ Sonstiges	90 fl.
Zusammen . .	985 fl.

Straße Nro. 46 von Binzen nach Beuggen.

Auf dieser Straße wurden Rheinkies, Rheinwacken, Wacken aus der Wiese, Muschelkalk und Jurakalk verwendet; nur auf der Strecke zwischen Binzen und Thumringen kamen vom Jahr 1853 an regelmäßig Rheinkies und Rheinwacken zur Verwendung, weßhalb nur für diese Strecke eine Vergleichung mit dem Verkehr angestellt werden kann.

Rheinkies und **Rheinwacken**

wurden auf oben bezeichneter Strecke verbraucht:

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	11,9	11,7	9,2	6,8	6,7	6,3	6,3	6,2	8,1

Der tägliche Verkehr betrug 121 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,18 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug für Materialgewinnung ꝛc. beiläufig 825 fl. auf die laufende Stunde, oder 33½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.											
Gulden auf die laufende Stunde	925	740	775	840	790	645	545	520	495	520	680
Kreuzer „ „ „ Ruthe	37½	30	31½	34	32	26	22	21	20	21	27½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	370	345	330	345	270	330	295	315	285	285	320
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	14	13½	14	11	13½	12	12¾	11½	11½	13
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	125	505	95	550	150	505	395	170	85	85	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	20½	3¾	22¼	6	20½	16	7	3½	3½	10¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1420	1590	1200	1735	1210	1480	1235	1005	865	890	1265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	57½	64½	48¾	70¼	49	60	50	40¾	35	36	51¼

Im Jahr 1863 betrug der Aufwand:

für Material . . . . 282 fl. auf die laufende Stunde
„ Arbeitslöhne . . . 146 fl. „ „ „ „

Die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße betrugen bei Verwendung von Rheinkies und Wacken in den Jahren 1851—1860:

für Material	825 fl.
„ Arbeitslöhne	320 fl.
„ Sonstiges	265 fl.
Zusammen . .	1410 fl.

Straße Nro. 48 von Basel nach Schaffhausen.

Diese Straße wurde mit Rheinkies und Rheinwacken unterhalten. Verbraucht wurden an

Rheinkies und **Rheinwacken**

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,9	5,6	4,9	2,8	5,2	4,0	4,4	3,5	3,7	5,5	4,45

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 230 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,05 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	355	345	345	235	315	285	290	395	390	470	340
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14½	14	14	9½	12¾	11½	11¾	16	15¾	19	13¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	295	320	295	335	295	335	320	320	285	335	315
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12	13	12	13½	12	13½	13	13	11½	13½	12¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	125	100	10	10	50	175	100	75	—	75	75
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	4	½	½	2	7	4	3	—	3	3
im Ganzen.											
Gulden „ „ „ Stunde	775	765	650	580	660	795	710	790	675	880	730
Kreuzer „ „ „ Ruthe	31½	31	26½	23½	26¾	32	28¾	32	27½	35¾	29½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand:
für Material . . . . 300 fl. auf die laufende Stunde
„ Arbeitslöhne . . . 184 fl. „ „ „ „

Straße Nro. 49 von Basel nach St. Blasien.

Diese Straße wurde mit Kies und Wacken aus dem Rhein und der Wiese, Granit, Gneis und Thonschiefer unterhalten.

Wacken aus der Wiese

wurden verwendet von Lörrach bis hinter Schopfheim, und zwar:

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	10,4	4,5	7,2	6,5	6,3	5,6	9,0	10,2	7,5

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 269 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,076 Kubikfuß Wacken aus der Wiese auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug auf die laufende Stunde 950 fl., oder 38½ kr. auf die laufende Ruthe.

Rheinkies und Rheinwacken

wurden verwendet zwischen Schopfheim und Mambach, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,6	4,7	6,4	7,1	9,0	4,0	6,0	5,7	5,1	6,3

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 161 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,10 Kubikfuß Rheinkies und Wacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug auf die laufende Stunde 690 fl., oder auf die laufende Ruthe 28 kr.

Granit

wurde verwendet von Mambach bis hinter Schönau, und zwar:

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,6	5,3	5,4	6,2	4,9	4,6	5,6	4,3	5,2

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 133 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,10 Kubikfuß Granit auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug 780 fl. auf die laufende Stunde, oder 31¼ kr. auf die laufende Ruthe.

Thonschiefer

wurde nicht ausschließlich verwendet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	875	750	715	505	665	640	640	675	715	865	705
Kreuzer „ „ „ Ruthe	35½	30½	29	20½	27	26	26	27½	29	35	28½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	320	345	360	335	295	320	310	335	310	360	320
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	14	14½	13½	12	13	12½	13½	12½	14½	13¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	225	235	345	345	245	450	555	210	220	200	300
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	9½	14	14	10	18½	22½	8½	9	8	12¼
im Ganzen											
Gulden „ „ „ Stunde	1420	1330	1420	1185	1205	1410	1505	1220	1245	1425	1335
Kreuzer „ „ „ Ruthe	57½	54	57½	48	49	57¼	61	49½	50½	57½	54

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . 235 fl.
„ Arbeitslöhne . . 144 fl.

Zusammen . . . 379 fl. auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren betrugen die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Wacken aus der Wiese

für Material . . . . . 950 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . 330 fl.
„ Sonstiges . . . . . 300 fl.

Zusammen . . 1580 fl.

Bei Verwendung von Rheinkies und Rheinwacken:

für Material . . . . . 690 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . 330 fl.
„ Sonstiges . . . . . 330 fl.

Zusammen . . 1320 fl.

Bei Verwendung von Granit:

für Material . . . . . 780 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . 330 fl.
„ Sonstiges . . . . . 300 fl.

Zusammen . . 1410 fl.

Straße Nro. 88 vom Breisgau in's obere Wiesenthal.

Diese Straße wurde innerhalb der letzten 10 Jahre neu gebaut, und kam streckenweise in den Verband.

Als Unterhaltungsmaterial wurde Gneis, Granit, Thonschiefer und Thonporphyr verwendet; ein Vergleich des Materialverbrauchs mit dem Verkehr läßt sich bei der Verschiedenheit des Materials nicht anstellen. Aus dem gleichen Grunde ist auch die Aufstellung einer Berechnung bezüglich des Geldaufwandes für die laufende Stunde und Ruthe nicht wohl möglich.

Straße Nro. 94 von Geschwänd nach Todtnau.

Diese Straße ist seit 1854 auf den Strecken von der Geschwänder Mühle bis zur Schlechtenauer Gemarkungsgrenze, und von der Kandermatt bis Todtnau, im Verband. Sie wurde mit Thonschiefer unterhalten. Im Uebrigen gilt dieselbe Bemerkung, wie bei der vorhergehenden Straße.

Straße Nro. 95 von Schopfheim nach Wehr.

Diese Straße wurde neu gebaut, und kam vom Jahr 1854 bis 1858 streckenweise in den Verband. In den Jahren 1858 und 1859 wurde die Strecke in der Inspection Waldshut auch von der Inspection Lörrach unterhalten.

Als Unterhaltungsmaterial wurde

Muschelkalk und **Wacken aus der Wiese**

verwendet.

Auch hier gilt im Uebrigen dieselbe Bemerkung, wie bei der Straße vom Breisgau in das obere Wiesenthal.

XIII. Inspectionsbezirk Waldshut.

Straße Nro. 46 von Binzen nach Beuggen.

Diese Straße wurde mit Rheinkies und Rheinwacken unterhalten. Im Jahr 1858 wurde die Straße zwischen Nollingen und der Inspectionsgrenze Lörrach, und später zwischen Nollingen und Beuggen eingeengt, und dabei viel Material gewonnen, so daß in diesem Jahre nur für letztere Strecke noch 0,7 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe angeschafft werden mußten. In den Jahren 1859 und 1860 wurde nur von dem beim Einengen gewonnenen Material verwendet.

Der zur Unterhaltung erforderliche Materialaufwand läßt sich hier nur aus den Jahren 1851 bis incl. 1857 berechnen.

Rheinkies und **Rheinwacken**

wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,4	3,9	3,9	3,9	4,4	4,2	4,2	4,1

Der durchschnittliche Verkehr betrug 26 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,43 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	505	495	345	345	320	270	270	185	—	85	280
Kreuzer „ „ „ Ruthe	20½	20	14	14	13	11	11	7½	—	3½	11½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	185	200	200	200	200	185	200	185	210	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	7½	8	8	8	8	7½	8	7½	8½	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	75	25	60	35	10	25	10	10	25	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	3	1	2½	1½	½	1	½	½	1	1¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	740	755	570	605	555	480	480	395	195	320	510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	30	30½	23	24½	22½	19½	19½	16	8	13	20¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand für Material 282 fl., für Arbeitslöhne 178 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 47 von Degerfelden nach Rheinfelden.

Diese Straße wurde mit

Rheinkies und **Rheinwacken**

unterhalten. Der Materialverbrauch betrug:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	2,9	3,4	2,9	3,4	2,9	2,9	2,4	2,0	1,5	2,80

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der durchschnittliche Verkehr betrug 27 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Materialverbrauch von 0,28 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	345	310	260	245	240	190	200	200	175	145	230
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	12½	10½	10	9¾	7¾	8	8	7	5¾	9¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	220	245	260	260	230	250	230	235	285	260	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	10	10½	10½	9¼	10¼	9¼	9½	11½	10½	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	1310	—	—	—	160	—	25	10	10	25	155
Kreuzer „ „ „ Ruthe	53	—	—	—	6½	—	1	½	½	1	6¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1875	555	520	505	630	440	455	445	470	430	630
Kreuzer „ „ „ Ruthe	76	22½	21	20½	25½	18	18¼	18	19	17¼	25½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 196 fl., für Arbeitslöhne 129 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 48 von Basel nach Schaffhausen.

Auf der ganzen Straße wurden

Rheinwacken und **Rheinkies**

verwendet. Verbraucht wurden:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,5	5,0	4,1	3,3	4,8	4,1	6,0	5,9	4,3	2,5	4,55

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 64 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,19 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	580	395	370	265	335	285	415	320	245	200	340
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23½	16	15	10¾	13½	11½	16¾	13	10	8	13¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	235	245	240	265	245	290	290	290	285	290	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9½	10	9¾	10¾	10	11¾	11¾	11¾	11½	11¾	10¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	200	210	235	100	295	90	220	175	175	270	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	8½	9½	4	12	3¾	9	7	7	11	8
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1015	850	845	630	875	665	925	785	705	760	805
Kreuzer „ „ „ Ruthe	41	34½	34¼	25½	35½	27	37½	31¾	28½	30¾	32½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 300 fl., für Hilfsarbeiter 184 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 49 von Basel nach St. Blasien.

Auf dieser Straße wurde als Unterhaltungsmaterial Thonschiefer, Granit, und Feldsteinporphyr verwendet, und zwar:

Thonschiefer

zwischen der Lörracher Inspectionsgrenze und der Glashofbrücke:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,6	4,2	3,0	3,2	3,5	3,9	5,3	3,7	3,1	2,2	3,76

Der mittlere tägliche Verkehr betrug auf dieser Strecke 64 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,15 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgruben ꝛc. betrug beiläufig 210 fl. auf die laufende Stunde, oder 8½ kr. auf die laufende Ruthe.

Granit

zwischen der Glashofbrücke und St. Blasien, und zwar ausschließlich

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	3,2	2,2	4,1	2,7	4,0	4,0	3,5

Der mittlere Verkehr betrug 46 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,21 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgruben ꝛc. betrug beiläufig 230 fl. auf die laufende Stunde, oder 9½ kr. auf die laufende Ruthe.

Feldsteinporphyr

zwischen St. Blasien und der Einmündung in die Straße von Neustadt nach Waldshut, und zwar ausschließlich

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,0	5,4	5,9	5,9	2,9	4,1	5,2

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 46 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich rund 0,3 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgruben ꝛc. betrug beiläufig 345 fl. auf die laufende Stunde, oder 14 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	285	320	310	295	285	225	280	245	185	200	260
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	13	12½	12	11½	9	11¼	10	7½	8	10½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	245	215	225	225	215	245	235	245	220	225
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	10	8¾	9	9	8¾	10	9½	10	9	9¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	270	315	180	225	245	310	350	150	60	245	235
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	12¾	7¼	9	10	12½	14¼	6	2½	10	9½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	730	880	705	745	755	750	875	630	490	665	720
Kreuzer „ „ „ Ruthe	29½	35¾	28½	30	30½	30¼	35¼	25½	20	27	29¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material im Allgemeinen 235 fl., für Arbeitslöhne 144 fl. auf die laufende Stunde.

Die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße betrugen in den letzten 10 Jahren:

Bei Verwendung von Thonschiefer:

für Material	210 fl.
„ Arbeitslöhne	225 fl.
„ Sonstiges	235 fl.
Zusammen . .	670 fl.

Bei Verwendung von Granit:

für Material	230 fl.
„ Arbeitslöhne	225 fl.
„ Sonstiges	235 fl.
Zusammen . .	690 fl.

Bei Verwendung von Feldsteinporphyr:

für Material	345 fl.
„ Arbeitslöhne	225 fl.
„ Sonstiges	235 fl.
Zusammen . .	805 fl.

Straße Nro. 50 von Neustadt nach Waldshut.

Diese Straße wurde mit Granit, Feldsteinporphyr und Muschelkalk unterhalten. Ausschließlich wurde auf einzelnen Strecken verwendet:

Granit

von der Donaueschinger Inspectionsgrenze bis zur Straße von St. Blasien nach Basel bei Häusern.

Im Mittel betrug der Materialverbrauch 3,23 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der mittlere tägliche Verkehr betrug auf dieser Strecke 51 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug 235 fl. auf die laufende Stunde, oder 9½ kr. auf die laufende Ruthe.

Muschelkalk

von dem Weg nach Brunnadern bis Waldshut, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,6	4,1	3,8	4,1	3,5	3,5	3,8	4,7	5,2	5,0	4,13

Der mittlere Verkehr betrug 92 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,12 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug auf die laufende Stunde 245 fl., oder 10 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	345	220	235	220	210	235	210	270	245	245	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	9	9½	9	8½	9½	8½	11	10	10	10
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	200	190	185	200	210	220	210	210	200	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	8	7¾	7½	8	8½	9	8½	8½	8	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.											
Gulden „ „ „ Stunde	50	220	220	190	135	75	110	70	15	50	115
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	9	9	7¾	5½	3	4½	2¾	½	2	4¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	570	640	645	595	545	520	540	550	470	495	560
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	26	26¼	24¼	22	21	22	22¼	19	20	22¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand zwischen Waldshut und der Straße von St. Blasien nach Basel für Material im Allgemeinen 432 fl., für Arbeitslöhne 132 fl., zwischen letztgenannter Straße und Seebruck für Material 356 fl., für Arbeitslöhne 116 fl. auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren betrugen die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bei Verwendung von Granit:

für Material	235 fl.
„ Arbeitslöhne	200 fl.
„ Sonstiges	115 fl.
Zusammen . .	550 fl.

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material	245 fl.
„ Arbeitslöhne	200 fl.
„ Sonstiges	115 fl.
Zusammen . .	560 fl.

Straße Nro. 51 von Schluchsee nach Löffingen.

Auf dieser Straße wurde Granit, Muschelkalk und Gneis verwendet, und zwar ausschließlich

Granit

von Seebruck bis zum Weg nach Ebnet bei einem mittleren Verbrauch von 1,64 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der mittlere Verkehr betrug 33 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug auf die laufende Stunde 110 fl, oder 4½ kr. auf die laufende Ruthe.

Muschelkalk

von Bonndorf bis zur Dittfurter Brücke, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	4,0	4,1	2,6	3,3	3,3	3,3	2,4	2,4	2,8	3,23

Der durchschnittliche Verkehr betrug 36 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,24 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug 200 fl. auf die laufende Stunde, oder 8 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	260	220	175	135	135	150	135	150	135	160	165
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	9	7	5½	5½	6	5½	6	5½	6½	6¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	200	185	185	200	210	215	200	200	200	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	8	7½	7½	8	8½	8¾	8	8	8	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.											
Gulden „ „ „ Stunde	200	200	150	70	50	20	95	150	95	75	110
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	8	6	2¾	2	¾	3¾	6	3¾	3	4½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	635	620	510	390	385	380	445	500	430	435	475
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25½	25	20½	15¾	15½	15¼	18	20	17¼	17½	19¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material im Allgemeinen 222 fl., für Arbeitslöhne 131 fl. auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Granit:

für Material	110 fl.
„ Arbeitslöhne	200 fl.
„ Sonstiges	110 fl.
Zusammen . .	420 fl.

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material	200 fl.
„ Arbeitslöhne	200 fl.
„ Sonstiges	110 fl.
Zusammen . .	510 fl.

Straße Nro. 53 von Lenzkirch nach Stühlingen.

Auf dieser Straße wurde als Unterhaltungsmaterial Granit und Muschelkalk verwendet, und zwar:

Granit

ausschließlich zwischen der Donaueschinger Inspectionsgrenze und Gündelwangen

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,5	2,5	18,7	1,1	2,0	2,8	3,0	1,7	1,5	2,0	3,78

Der mittlere Verkehr betrug 50 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,2 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug 310 fl. auf die laufende Stunde, oder 12½ kr. auf die laufende Ruthe.

Muschelkalk

ausschließlich von Gündelwangen bis zur Straße vom Randen nach Kadelburg bei Stühlingen

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,0	4,8	4,8	2,8	2,7	3,5	3,5	3,4	2,9	2,8	3,51

Der mittlere Verkehr betrug 43 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,22 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug 245 fl. auf die laufende Stunde, oder 10 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	370	345	285	190	175	240	200	260	200	215	250
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	14	11½	7¾	7	9¾	8	10½	8	8¾	10
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	200	200	210	200	200	185	245	245	215	215	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	8	8½	8	8	7½	10	10	8¾	8¾	8½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	45	230	200	60	50	15	10	20	35	—	65
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¾	9½	8	2½	2	¾	½	¾	1½	—	2¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	615	775	695	450	425	440	455	525	450	430	525
Kreuzer „ „ „ Ruthe	24¾	31½	28	18¼	17	18	18½	21¼	18¼	17½	21¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material im Allgemeinen 310 fl., für Arbeitslöhne 172 fl. auf die laufende Stunde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete in den letzten 10 Jahren:

Bei Verwendung von Granit:

für Material	310 fl.
„ Arbeitslöhne	210 fl.
„ Sonstiges	65 fl.
Zusammen . .	585 fl.

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material	245 fl.
„ Arbeitslöhne	210 fl.
„ Sonstiges	65 fl.
Zusammen . .	520 fl.

Straße Nro. 54 vom Randen nach Kadelburg.

Diese Straße wurde mit Muschelkalk, Kies und Wacken aus der Wuttach unterhalten. Auf einzelnen Strecken wechselten die Materialgattungen, mit denen sie unterhalten wurden.

Ausschließlich wurde verwendet

Muschelkalk

auf der Strecke von Blumberg bis Weizener Zollhaus, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	—	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,3	5,9	—	5,0	4,3	4,5	4,0	3,5	2,9	3,3	4,74

Der Verkehr betrug durchschnittlich 39 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,33 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 380 fl. auf die laufende Stunde, oder 15½ kr. auf die laufende Ruthe.

Wacken und Kies aus der Wuttach

auf der Strecke von unterhalb Horheim bis zur Basel-Schaffhauser Straße bei Oberlauchringen, und zwar:

in den Jahren	1851	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe . . .	3,0	0,8	3,9	3,1	3,3	2,6	3,2	2,7	2,8

Der mittlere Verkehr betrug 40 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten hier 0,19 Kubikfuß Material jährlich auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 175 fl. auf die laufende Stunde, oder 7 kr. auf die laufende Ruthe.

Auf der Strecke von der Basel-Schaffhauser Straße bei Unterlauchringen bis Kadelburg, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,8	1,0	1,0	9,2	1,4	1,6	1,1	2,0	2,4

Der mittlere Verkehr betrug 26 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,35 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 100 fl. auf die laufende Stunde, oder 4 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	570	380	365	245	270	295	285	295	295	315	330
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	15½	14¾	10	11	12	11½	12	12	12¾	13½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	220	235	240	265	220	245	270	295	245	255	250
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	9½	9¾	10¾	9	10	11	12	10	10½	10¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	185	295	175	200	95	100	155	60	120	75	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	12	7	8	3¾	4	6	2½	4¾	3	5¾

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					im Ganzen:						
Gulden auf die laufende Stunde	975	910	780	710	585	640	705	650	660	645	725
Kreuzer „ „ „ Ruthe	39½	37	31½	28¾	23¾	26	28½	26½	26¾	26¼	29½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde vom Zollhaus auf dem Randen bis gegen Stühlingen für Material im Allgemeinen 537 fl., für Arbeitslöhne 173 fl., und von da bis Oberlauchringen für Material 410 fl., für Hilfsarbeiter 175 fl.; im Durchschnitt für die ganze Straße für Material 451 fl., für Arbeitslöhne 174 fl.

In den letzten 10 Jahren betrugen die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material	380 fl.
„ Arbeitslöhne	250 fl.
„ Sonstiges	145 fl.
Zusammen . .	775 fl.

Bei Verwendung von Wacken und Kies:

auf der Strecke unterhalb Horheim bis Basel-Schaffhauser Straße bei Oberlauchringen:

für Material	175 fl.
„ Arbeitslöhne	250 fl.
„ Sonstiges	145 fl.
Zusammen . .	570 fl.

auf der Strecke von der Basel-Schaffhauser Straße bei Unterlauchringen bis Kadelburg:

für Material	100 fl.
„ Arbeitslöhne	250 fl.
„ Sonstiges	145 fl.
Zusammen . .	495 fl.

Straße Nro. 55 von Bechtersbohl nach Rheinheim.

Diese Straße wurde in den Jahren 1858 und 1859 mit Rheinkies, in den übrigen Jahren mit Rheinkies und Rheinwacken unterhalten.

Rheinkies und **Rheinwacken**

wurden ausschließlich verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe . . .	2,3	1,2	1,5	1,2	2,4	1,7	2,4	2,0	1,8

Der durchschnittliche Verkehr betrug 18 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Materialverbrauch von 0,27 Kubikfuß jährlich.

Der Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug durchschnittlich 135 fl. auf die laufende Stunde, oder 5½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	190	185	150	100	100	105	110	100	75	125	125
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7¾	7½	6	4	4	4¼	4½	4	3	5	5
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	125	175	135	150	130	160	160	135	140	140	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	7	5½	6	5¼	6½	6½	5½	5¾	5¾	5¾
					für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	10	75	25	175	290	200	175	70	45	1075	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	½	3	1	7	11¾	8	7	2¾	1¾	43¼	8¾

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
im Ganzen:											
Gulden auf die laufende Stunde	325	435	310	425	520	465	445	305	260	1340	485
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13¼	17½	12½	17	21	18¾	18	12¼	10½	54¼	19½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand:

für Material . . . . . 195 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 88 fl.

auf die laufende Stunde.

Bei Verwendung von Rheinkies und Wacken betrugen die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße:

für Material . . . . . 135 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 145 fl.
„ Sonstiges . . . . . 215 fl.
Zusammen . . 495 fl.

Straße Nro. 56 von Schaffhausen nach Zürich.

Diese Straße wurde mit

Rheinkies und Rheinwacken

unterhalten, und verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	10,1	6,3	7,0	4,3	7,5	6,9	6,0	5,0	1,6	3,4	5,81

Durchschnittlich passirten auf dieser Straße 110 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,14 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	715	445	405	375	465	470	395	310	110	175	385
Kreuzer „ „ „ Ruthe	29	18	16½	15¼	18¾	19	16	12½	4½	7	15¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	310	355	355	395	320	355	345	330	285	295	335
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12½	14½	14½	16	13	14½	14	13½	11½	12	13¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	45	160	345	130	110	50	20	25	10	140	105
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¾	6½	14	5¼	4½	2	¾	1	½	5¾	4¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1070	960	1105	900	895	875	760	665	405	610	825
Kreuzer „ „ „ Ruthe	43¼	39	45	36½	36¼	35½	30¾	27	16½	24¾	33¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand für Material im Allgemeinen 653 fl., für Arbeitslöhne 270 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 82 von Niedern nach Eglisau.

Auf dieser Straße wurde

Jurakalk

verwendet, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	0,9	5,7	2,8	0,7	2,1	1,4	Vorräthiges Material.				1,36

Der durchschnittliche Verkehr betrug 24 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,15 Kubikfuß jährlich auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	470	320	175	45	125	90	—	—	—	—	125
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19	13	7	1¾	5	3¾	—	—	—	—	5
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	825	825	775	715	690	395	245	285	285	220	525
Kreuzer „ „ „ Ruthe	33½	33½	31½	29	28	16	10	11½	11½	9	21¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	1825	—	75	60	—	—	—	—	505	—	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	74	—	3	2½	—	—	—	—	20½	—	10
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	3120	1145	1025	820	815	485	245	285	790	220	895
Kreuzer „ „ „ Ruthe	126½	46½	41½	33¼	33	19¾	10	11½	32	9	36¼

Straße Nro. 83 über Erzingen nach Schaffhausen.

Diese Straße wurde mit

Kies und Wacken aus der Wuttach

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,6	3,0	3,5	3,4	5,4	5,2	4,9	6,3	3,7	3,4	4,34

Der durchschnittliche Verkehr betrug 45 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Materialverbrauch von 0,26 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	370	335	245	225	320	355	345	430	270	235	315
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	13½	10	9	13	14½	14	17½	11	9½	12¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	185	245	185	240	200	210	260	225	175	175	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	10	7½	9¾	8	8½	10½	9	7	7	8½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	140	60	320	200	200	95	260	60	—	130
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	5¾	2½	13	8	8	3¾	10½	2½	—	5¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	555	720	490	785	720	765	700	915	505	410	655
Kreuzer „ „ „ Ruthe	22½	29¼	20	31¾	29	31	28¼	37	20½	16½	26½

Straße Nro. 85 von Jestetten zur Rheinbrücke bei Rheinau.

Diese Straße wurde mit

Rheinkies

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe . .	2,0	1,9	0,6	1,4	0,9	1,0	1,0	0,5	0,7	1,1

Auf dieser Straße passirten täglich 62 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,05 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	310	110	35	45	150	125	50	50	35	25	95
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12½	4½	1½	1¾	6	5	2	2	1½	1	3¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	260	290	290	280	260	310	270	245	245	235	270
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	11¾	11¾	11¼	10½	12½	11	10	10	9½	11
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	840	530	—	10	—	5	—	—	640	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	34	21½	—	½	—	¼	—	—	26	8¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	620	1240	855	325	420	435	325	295	280	900	570
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25	50¼	34¾	13	17	17½	13¼	12	11¼	36½	23

Straße Nro. 95 von Brennet nach Schopfheim.

Diese Straße war früher Vizinalstraße, und wurde erst im Jahr 1859 in den Verband aufgenommen.

XIV. Inspectionsbezirk Donaueschingen.

Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.

Diese Straße wurde mit Thon- und Feldsteinporphyr, Lias- und Muschelkalk und Basalt unterhalten.

Thonporphyr

wurde ausschließlich verwendet:

Auf der Strecke von Gutach bis Bühl:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	18,1	9,6	12,0	5,3	6,3	8,7	6,1	6,0	4,6	5,2	8,19

Der mittlere Verkehr betrug auf dieser Strecke 98 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,23 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand auf dieser Strecke betrug für Material ꝛc. 1270 fl. auf die laufende Stunde, oder 51½ kr. auf die laufende Ruthe.

Von der Sommerau bis Villingen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	—	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	11,7	9,2	9,1	5,2	6,0	—	2,2	2,8	4,9	3,8	6,1

Der mittlere Verkehr betrug hier 117 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,14 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 740 fl. auf die laufende Stunde, oder 30 kr. auf die laufende Ruthe.

Feldsteinporphyr

wurde ausschließlich verwendet zwischen Röthenbach und Nußbach, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe . . .	9,7	8,1	8,2	4,2	5,8	5,1	6,8	5,6	5,0	6,5

Täglich passirten auf dieser Strecke 105 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hiefür betrug 620 fl. auf die laufende Stunde, oder 25 kr. auf die laufende Ruthe.

Basalt

wurde ausschließlich verwendet von Dürrheim bis Donaueschingen, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,3	10,2	11,3	6,8	5,7	3,8	5,3	5,8	4,5	6,3

Es passirten auf dieser Strecke täglich 99 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug 1210 fl. auf die laufende Stunde, oder 49 kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde ausschließlich verwendet vom Randen bis zur Schweizergrenze, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,7	4,5	4,9	4,5	5,0	4,5	10,4	8,9	11,1	6,6	6,31

Durchschnittlicher täglicher Verkehr 100 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug 395 fl. auf die laufende Stunde, oder 16 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	1020	1185	1085	790	810	705	705	790	800	975	885
Kreuzer „ „ „ Ruthe	41¼	48	44	32	32¾	28½	28½	32	32½	39½	35¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	315	395	405	395	395	385	385	420	385	395	390
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12¾	16	16½	16	16	15½	15½	17	15½	16	15¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	260	235	215	210	125	160	245	150	110	50	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	9½	8¾	8½	5	6½	10	6	4½	2	7¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1595	1815	1705	1395	1330	1250	1335	1360	1295	1420	1450
Kreuzer „ „ „ Ruthe	64½	73½	69¼	56½	53¾	50½	54	55	52½	57½	58¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf dieser Straße:

für Material	1000 fl.
„ Arbeitslöhne	240 fl.
Zusammen . .	1240 fl. auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Thonporphyr:

auf der Strecke von Gutach nach Bühl:

für Material	1270 fl.
„ Arbeitslöhne	390 fl.
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	1835 fl.

auf der Strecke von der Sommerau bis Villingen:

für Material	740 fl.
„ Arbeitslöhne	390 fl.
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	1305 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bei Verwendung von Feldsteinporphyr:

für Material	620 fl.
„ Arbeitslöhne	390 fl.
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	1185 fl.

Bei Verwendung von Basalt:

für Material	1210 fl.
„ Arbeitslöhne	390 fl.
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	1775 fl.

Bei Verwendung von Jurakalk:

für Material	395 fl.
„ Arbeitslöhne	390 fl
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	960 fl.

Straße Nro. 38 von Bleibach nach Villingen.

Diese Straße wurde mit Granit, Gneis, Thonschiefer und Muschelkalk unterhalten.

Da keine dieser Materialgattungen ausschließlich verwendet wurden, so läßt sich ein Vergleich zwischen Material und Verkehr nicht anstellen.

Der Geldaufwand betrug im Ganzen nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	235	245	245	200	200	240	285	225	420	495	280
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9½	10	10	8	8	9¾	11½	9¼	17	20	11¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	165	175	175	175	175	175	175	175	210	260	185
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¾	7	7	7	7	7	7	7	8½	10½	7
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	125	100	60	160	110	10	15	25	85	220	90
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	4	2½	6½	4½	½	¾	1	3½	9	3¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	525	520	480	535	485	425	475	425	715	975	555
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21¼	21	19½	21½	19½	17¼	19¼	17¼	29	39½	22½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde:

von Bleibach durch den Simonswald:

für Material 244 fl., für Arbeitslöhne 169 fl., zusammen 413 fl.

von unterhalb der Kilpensteige gegen Furtwangen und Vöhrenbach:

für Material 470 fl., für Arbeitslöhne 158 fl., zusammen 628 fl.

Straße Nro. 39 von Triberg nach Furtwangen.

Diese Straße wurde mit Granit und Feldsteinporphyr unterhalten.

Granit

wurde verwendet:

Von der Kreuzbrücke bei Triberg bis oberhalb der Steige auf 0,94 Stunden Länge, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,8	5,7	1,9	2,5	2,5	2,4	1,5	2,1	2,0	2,8	2,82

Es passirten hier durchschnittlich 43 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,18 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 185 fl. auf die laufende Stunde, oder 7½ kr. auf die laufende Ruthe für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc.

Von Hinterschützenbach bis Furtwangen auf 0,99 Stunden Länge, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1	1,4	2,1	2,5	2,5	2,4	1,5	2,1	2,0	3,4	2,09

Es passirten hier, wie oben, 43 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. betrug beiläufig 180 fl. auf die laufende Stunde, oder 7¼ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	85	150	150	150	150	150	150	165	195	230	155
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3½	6	6	6	6	6	6	6¾	8	9¼	6¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	165	165	165	175	175	165	185	185	195	195	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¾	6¾	6¾	7	7	6¾	7½	7½	8	8	7
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	150	60	150	195	195	185	50	165	175	225	155
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	2½	6	8	8	7½	2	6¾	7	9	6¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	400	375	465	520	520	500	385	515	565	650	485
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16¼	15¼	18¾	21	21	20¼	15½	21	23	26¼	19½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde für Material 343 fl., für Hilfsarbeiter 148 fl.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Granit

auf der Strecke von der Kreuzbrücke bei Triberg bis oberhalb der Steige:

für Material	185 fl.
„ Arbeitslöhne	175 fl.
„ Sonstiges	155 fl.
Zusammen . .	515 fl.

auf der Strecke von Hinterschützenbach bis Furtwangen:

für Material	180 fl.
„ Arbeitslöhne	175 fl.
„ Sonstiges	155 fl.
Zusammen . .	510 fl.

Straße Nro. 40 von Vöhrenbach nach Donaueschingen.

Diese Straße wurde mit Granit und Muschelkalk unterhalten.

Granit

wurde verbraucht zwischen Vöhrenbach und Bregenbach:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,4	1,7	1,5	1,3	1,6	1,3	2,8	2,0	1,6	2,1	1,73

Auf dieser Strecke passirten täglich 59 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,08 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 110 fl. auf die laufende Stunde, oder 4½ kr. auf die laufende Ruthe.

Muschelkalk

wurde verbraucht zwischen Bregenbach und Donaueschingen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,9	2,9	3,3	2,7	2,7	2,6	1,9	2,4	2,7	2,7	2,68

Auf dieser Strecke passirten täglich 64 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,11 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 160 fl. auf die laufende Stunde, oder 6½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	130	135	130	125	125	125	135	155	160	195	140
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5¼	5½	5¼	5	5	5	5½	6¼	6½	8	5¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	125	140	135	140	165	185	180	180	175	185	160
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	5¾	5½	5¾	6¾	7½	7¼	7¼	7	7½	6½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	610	15	35	320	140	110	115	30	30	60	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	24¾	½	1½	13	5¾	4½	4¾	1¼	1¼	2½	5¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	865	290	300	585	430	420	430	365	365	440	445
Kreuzer „ „ „ Ruthe	35	11¾	12¼	23¾	17½	17	17½	14¾	14¾	18	18

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand auf die laufende Stunde:

für Material	470 fl.
„ Arbeitslöhne	158 fl.

In den letzten 10 Jahren betrugen die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Granit:

für Material	110 fl.
„ Arbeitslöhne	160 fl.
„ Sonstiges	145 fl.
Zusammen . .	415 fl.

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material	160 fl.
„ Arbeitslöhne	160 fl.
„ Sonstiges	145 fl.
Zusammen . .	465 fl.

Straße Nro. 41 von Neustadt nach Bregenbach.

Diese Straße wurde größtentheils mit Granit unterhalten. In den Jahren 1851, 1852 und 1853 wurden auf der Strecke zwischen Eisenbach und der Vöhrenbach-Donaueschinger Straße Schlacken und Granit, und zwischen Neustadt und Eisenbach im Jahr 1860 Gneis verwendet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Granit

wurde ausschließlich verbraucht zwischen Neustadt und Eisenbach:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe . .	1,4	1,4	1,6	3,1	2,8	4,5	3,1	2,5	2,3	2,5

Der Verkehr betrug durchschnittlich 55 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,12 Kubikfuß jährlich auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug 160 fl. auf die laufende Stunde, oder 6½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	100	125	125	180	160	270	180	210	210	220	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	5	5	7¼	6½	11	7¼	8½	8½	9	7
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	85	100	110	110	125	125	150	190	190	215	140
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3½	4	4½	4½	5	5	6	7¾	7¾	8¾	5¾
					für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	20	150	210	105	260	175	85	60	45	30	115
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¾	6¼	8½	4¼	10½	7	3½	2½	1¾	1¼	4¾
					im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	205	375	445	395	545	570	415	460	445	465	430
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8¼	15¼	18	16	22	23	16¾	18¾	18	19	17¼

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde für Material 266 fl. und für Arbeitslöhne 132 fl.

Soweit Granit verwendet wurde, kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße in den letzten 10 Jahren:

für Material	160 fl.
„ Arbeitslöhne	140 fl.
„ Sonstiges	115 fl.
Zusammen . .	415 fl.

Straße Nro. 42 von Dürrheim nach Geisingen.

Diese Straße wurde mit Basalt, Lias- und Muschelkalk unterhalten; es läßt sich jedoch nur der Verbrauch von Basalt mit dem Verkehr vergleichen, da nur diese Materialgattung während einer Reihe von 7 Jahren regelmäßig auf derselben Strecke von 0,53 Stunden, und zwar zwischen Unterbaldingen und Geisingen, verwendet wurde.

Basalt

wurde auf dieser Strecke verwendet:

in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,9	6,0	4,8	4,8	3,8	2,9	2,6	4,5

Der tägliche Verkehr betrug durchschnittlich 42 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,29 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Basalt betrug 740 fl. auf die laufende Stunde, oder 30 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	1195	985	985	760	660	470	470	470	480	485	695
Kreuzer „ „ „ Ruthe	48½	40	40	30¾	26¾	19	19	19	19½	19¾	28¼
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	265	295	240	240	245	245	265	295	260	260	260
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¾	12	9¾	9¾	10	10	10¾	12	10½	10½	10½

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	25	45	45	420	30	30	50	45	20	20	75
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	1¾	1¾	17	1¼	1¼	2	1¾	¾	¾	3
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1485	1325	1270	1420	935	745	785	810	760	765	1030
Kreuzer „ „ „ Ruthe	60¼	53¾	51½	57½	38	30¼	31¾	32¾	30¾	31	41¾

Im Jahr 1851 ging die Straße von Marbach bis Geisingen; die angegebenen Zahlen sind aus dem Aufwand für die ganze Straße berechnet. Im Jahr 1852 kam die Strecke zwischen Marbach und Dürrheim zur Kehl-Schaffhauser Straße, und wurde die Strecke zwischen Marbach und Donaueschingen aus dem Verband ausgeschieden. Bei Beurtheilung des Aufwandes sind diese Verhältnisse zu berücksichtigen.

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete bei Verwendung von Basalt in den letzten 10 Jahren:

für Material	740 fl.
„ Arbeitslöhne	260 fl.
„ Sonstiges	75 fl.
Zusammen . .	1075 fl.

Straße Nro. 43 von Breisach nach Donaueschingen.

Diese Straße wurde zwischen der Freiburger Inspectionsgrenze und Neustadt bis zum Jahr 1860 mit Thonschiefer, und in letzterem Jahre mit Granit unterhalten. Zwischen Neustadt und Hüfingen wurde bis zum Jahr 1854 Muschelkalk, später Muschelkalk und Basalt, verwendet.

Thonschiefer

wurde ausschließlich verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe . .	9,8	10,4	11,3	8,5	8,4	7,4	7,4	5,1	5,0	8,14

Durchschnittlich passirten auf der betreffenden Straße 139 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,16 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug auf die laufende Stunde 940 fl., oder 38 kr. auf die laufende Ruthe.

Für die anderen Materialgattungen läßt sich eine vergleichende Betrachtung nicht anstellen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	740	690	730	750	785	715	790	735	785	765	750
Kreuzer „ „ „ Ruthe	30	28	29½	30½	31¾	29	32	29¾	31¾	31	30¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	190	220	210	200	220	220	270	290	290	295	240
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7¾	9	8½	8	9	9	11	11¾	11¾	12	9¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	45	30	150	75	185	15	45	60	25	10	65
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¾	1¼	6	3	7½	½	1¾	2½	1	½	2½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	975	940	1090	1025	1190	950	1105	1085	1100	1070	1055
Kreuzer „ „ „ Ruthe	39½	38¼	44	41½	48¼	38½	44¾	44	44½	43½	42½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 637 fl., und für Arbeitslöhne 207 fl. auf die laufende Stunde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bei Verwendung von Thonschiefer kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße in den letzten 10 Jahren:

für Material	940 fl.
„ Arbeitslöhne	240 fl.
„ Sonstiges	65 fl.
Zusammen . .	1245 fl.

Straße Nro. 50 von Neustadt nach Waldshut.

Von der Breisach-Donaueschinger Straße beim Titisee bis Oberlenzkirch wurde Thonschiefer, von Oberlenzkirch bis zur Waldshuter Inspectionsgrenze Granit verwendet.

Thonschiefer

wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,0	3,1	3,0	2,8	2,0	2,2	2,4	2,5	2,4	2,5	2,69

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 88 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,83 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für dieses Material betrug 245 fl. auf die laufende Stunde, oder 10 kr. auf die laufende Ruthe.

Granit

wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,9	2,5	2,4	2,3	1,9	2,4	2,2	1,7	2,1	1,8	2,22

Es passirten auf der betreffenden Strecke durchschnittlich 82 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,07 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für dieses Material betrug 135 fl. auf die laufende Stunde, oder 5½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	230	185	185	180	160	185	185	175	185	210	190
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¼	7½	7½	7¼	6½	7½	7½	7	7½	8½	7¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	135	185	175	175	175	185	190	190	210	210	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5½	7½	7	7	7	7½	7¾	7¾	8½	8½	7½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	30	345	160	35	35	10	140	70	60	100	100
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¼	14	6½	1½	1½	½	5¾	2¾	2½	4	4
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	395	715	520	390	370	380	515	435	455	520	470
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16	29	21	15¾	15	15½	21	17½	18½	21	19¼

Hiernach kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Thonschiefer:

für Material	245 fl.
„ Arbeitslöhne	180 fl.
„ Sonstiges	100 fl.
Zusammen . .	525 fl.

Bei Verwendung von Granit:

für Material	135 fl.
„ Arbeitslöhne	180 fl.
„ Sonstiges	100 fl.
Zusammen . .	415 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 51 von Schluchsee nach Löffingen.

Diese Straße wurde mit

Muschelkalk

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	1,4	2,5	2,1	2,1	2,3	2,09

Es passirten auf dieser Straße täglich 42 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	155	155	150	135	135	85	160	160	160	160	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¼	6¼	6	5½	5½	3½	6½	6½	6½	6½	5¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	110	140	135	135	140	140	160	160	160	160	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4½	5¾	5½	5½	5¾	5¾	6½	6½	6½	6½	5¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	—	—	20	20	5	5	5
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	—	—	¾	¾	¼	¼	¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	265	295	285	270	275	225	340	340	325	325	295
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¾	12	11½	11	11¼	9¼	13¾	13¾	13¼	13¼	11¾

Straße Nro. 53 von Lenzkirch nach Stühlingen.

Diese Straße wurde mit

Granit

unterhalten; es wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,2	2,8	2,6	2,6	2,6	1,9	2,7	2,4	2,7	2,3	258

Es passirten durchschnittlich 85 Zugthiere täglich auf dieser Straße; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,08 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	235	220	215	215	215	190	195	200	235	200	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9½	9	8¾	8¾	8¾	7¾	8	8¼	9½	8¼	8½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	210	220	220	235	250	285	285	270	260	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	8½	9	9	9½	10¼	11½	11½	11	10½	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	70	70	45	45	25	85	25	15	100	—	50
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2¾	2¾	1¾	1¾	1	3½	1	½	4	—	2
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	515	500	480	480	475	525	505	500	605	460	505
Kreuzer „ „ „ Ruthe	20¾	20¼	19½	19½	19¼	21½	20½	20¼	24½	18¾	20½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 310 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 172 fl.

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 57 von Donaueschingen nach Ludwigshafen.

Diese Straße wurde mit

Basalt

unterhalten; es wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,8	2,6	2,3	2,9	3,9	4,1	3,6	4,1	4,3	4,2	3,48

Es passirten auf dieser Straße im Durchschnitt 81 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,12 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	360	345	300	420	570	590	520	610	665	715	510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14½	14	12¼	17	23	24	21	24¾	27	29	20½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	235	235	245	245	250	250	290	260	260	250
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	9½	9½	10	10	10¼	10¼	11¾	10½	10½	10¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	200	50	75	155	130	295	715	75	90	140	190
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	2	3	6¼	5¼	12	29	3	3¾	5¾	7¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	770	630	610	820	945	1235	1485	975	1015	1115	950
Kreuzer „ „ „ Ruthe	31	25½	24¾	33¼	38¼	46¼	60¼	39½	41¾	45¼	38½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 637 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 207 fl.

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 75 von Hornberg nach Schramberg.

Diese Straße wurde im Jahr 1855 aus dem Straßenverbande ausgeschieden.

XV. Inspectionsbezirke Stockach und Constanz.

Die Inspectionsbezirke Stockach und Constanz waren bis zum Jahr 1858 vereinigt. In den nachfolgenden, vergleichenden Darstellungen sind deshalb die Rechnungsergebnisse für beide Inspectionsbezirke zusammengefaßt.

Straße Nro. 57 von Donaueschingen nach Ludwigshafen.

Diese Straße wurde mit Basalt, Kies und Wacken aus Gruben unterhalten, und zwar mit

Basalt

zwischen der Donaueschinger Inspectionsgrenze bei Geisingen und Altdorf (Engen)

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,4	5,6	4,9	4,0	2,2	1,4	2,4	1,7	2,1	2,2	3,39

Es passirten auf dieser Strecke durchschnittlich 41 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten demnach 0,22 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hierfür betrug beiläufig 470 fl. auf die laufende Stunde, oder 19 kr. auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kies und Wacken aus Gruben

kamen zur Verwendung zwischen Nenzingen und Ludwigshafen *)

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,0	6,5	6,1	4,1	3,0	2,0	1,3	2,4	1,7	2,7	3,88

Es passirten auf dieser Strecke durchschnittlich 80 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hierfür betrug beiläufig 235 fl. auf die laufende Stunde, oder 9½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	570	470	445	335	325	270	370	270	285	320	365
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	19	18	13½	13¼	11	15	11	11½	13	14¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	255	260	230	245	235	250	235	245	240	245	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¼	10½	9¼	10	9½	10¼	9½	10	9¾	10	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	10	25	25	50	75	75	75	75	100	100	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	½	1	1	2	3	3	3	3	4	4	2½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	835	755	700	630	635	595	680	590	625	665	670
Kreuzer „ „ „ Ruthe	33¾	30½	28¼	25½	25¾	24¼	27½	24	25¼	27	27¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand auf die laufende Stunde:

	für Material	für Arbeitslöhne
zwischen Geisingen und Engen . . .	637 fl.	207 fl.
„ Engen und Ludwigshafen . .	572 fl.	202 fl.
im Mittel**) . .	593 fl.	204 fl.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Basalt im Inspectionsbezirke Constanz:

für Material	470 fl.
„ Arbeitslöhne	245 „
„ Sonstiges	60 „
Zusammen	775 fl.

Bei Verwendung von Kies und Wacken im Inspectionsbezirk Stockach:

für Material	235 fl.
„ Arbeitslöhne	245 „
„ Sonstiges	60 „
Zusammen	540 fl.

Straße Nro. 58 von Geisingen nach Tuttlingen.

Diese Straße wurde mit Basalt und Jurakalk unterhalten, und zwar ausschließlich mit

Basalt

zwischen Geisingen und Immendingen:

---

*) Zwischen Aach und Geisingen wurden Grubenkies, Wacken und Basalt in einigen Jahren getrennt, in anderen dagegen gemengt verwendet; diese Strecke ist deshalb außer Acht gelassen.

**) Die Mittel-Summen sind mit Rücksicht auf die Längen der Straßenstrecken berechnet.

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	4,0	3,8	3,0	2,0	0,8	0,6	0,4	1,7	1,6	2,16

Es passirten auf dieser Strecke durchschnittlich 51 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,11 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 295 fl. auf die laufende Stunde, oder 12 kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde verwendet von Immendingen bis zur würtembergischen Grenze:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,6	4,8	4,2	4,6	2,3	1,8	2,5	3,5	4,7	6,6	3,96

Täglich passirten 55 Zugthiere auf dieser Strecke; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,36 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hierfür betrug beiläufig 200 fl. auf die laufende Stunde, oder 8 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	320	365	335	315	245	200	160	110	260	130	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	14¾	13½	12¾	10	8	6½	4½	10½	12½	10¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	165	185	165	180	180	175	200	175	230	265	190
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¾	7½	6¾	7¼	7¼	7	8	7	9¼	10¾	7¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	10	45	35	320	840	290	110	110	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	½	1¾	1½	13	34	11¾	4½	4½	7
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	485	550	510	540	460	695	1200	575	600	685	630
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19¾	22¼	20¾	21¾	18¾	28	48½	23¼	24¼	27¾	25½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand auf die laufende Stunde:
für Material 270 fl., für Arbeitslöhne 140 fl.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Basalt:

für Material	295 fl.
„ Arbeitslöhne	190 „
„ Sonstiges	175 „
Zusammen	660 fl.

Bei Verwendung von Jurakalk:

für Material	200 fl.
„ Arbeitslöhne	190 „
„ Sonstiges	175 „
Zusammen	565 fl.

Straße Nro. 59 von Tuttlingen nach Schaffhausen.

Diese Straße wurde mit Jurakalk, Grubenkies, Wacken und Schlacken unterhalten*).

*) Von der Thalmühle bis zum Abgang der Vizinalstraße von Engen nach Singen bei Neuhausen wurden bis incl. 1855 Schlacken, Grubenkies und Wacken, und von da an Grubenkies und Wacken verwendet.

Jurakalk

wurde ausschließlich verwendet zwischen der würtembergischen Grenze und der Thalmühle, und zwar:

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,2	3,6	1,8	2,4	1,4	2,7	2,4	3,7	2,9

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 38 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,20 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hierfür betrug beiläufig 175 fl. auf die laufende Stunde, oder 7 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	260	185	265	155	150	200	245	315	230	250	*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	7½	10¾	6¼	6	8¼	10	12¾	9¼	10¼	*)
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	185	195	180	185	185	175	160	210	210	235	*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	8	7¼	7½	7½	7	6½	8½	8½	9½	*)
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	100	70	55	45	75	100	50	125	135	135	*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	2¾	2¼	1¾	3	4	2	5	5½	5½	*)
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	545	450	500	385	410	475	455	650	575	620	*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	22	18¼	20¼	15½	16½	19¼	18½	26¼	23¼	25¼	*)

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde:
für Material 572 fl., für Arbeitslöhne 202 fl.

Straße Nro. 60 von **Stockach** nach **Tuttlingen.**

Diese Straße wurde mit Jurakalk und mit Grubenkies und Wacken unterhalten.

Kies und **Wacken aus Gruben**

wurden ausschlieslich verwendet auf der Strecke zwischen Stockach und Liptingen, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,8	8,0	8,3	4,6	2,7	3,8	2,1	2,0	1,8	1,8	4,49

Es passirten auf dieser Strecke täglich 70 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 315 fl. auf die laufende Stunde, oder 12¾ kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde ausschließlich verwendet zwischen Liptingen und der Landesgrenze, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,7	8,6	7,3	5,8	1,6	4,2	3,3	2,7	1,8	1,8	4,68

Es passirten hier durchschnittlich 70 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,14 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 315 fl. auf die laufende Stunde, oder 12¾ kr. auf die laufende Ruthe.

---

*) Der für die Jahre 1851 bis 1855 auf die laufende Ruthe und Stunde berechnete Aufwand bezieht sich zugleich auf die Straßenstrecke zwischen Welschingen und Gottmadingen, da dieselbe zu jener Zeit noch Staatsstraße war, und erst im Jahr 1855 aus dem Verbande ausgeschieden wurde. Bei den Summen der Jahre 1856 bis 1860 ist diese Strecke nicht mehr mit inbegriffen. Aus diesem Grunde sind die Mittelzahlen für den Geldaufwand nicht berechnet.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	530	360	415	285	230	325	295	310	185	195	315
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21½	14½	16¾	11½	9¼	13¼	12	12½	7½	8	12¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	230	210	195	210	215	220	210	220	220	210	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¼	8½	8	8½	8¾	9	8½	9	9	8½	8¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	—	45	35	35	45	85	50	75	75	45
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	—	1¾	1½	1½	1¾	3½	2	3	3	1¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	785	570	655	530	480	590	590	580	480	480	575
Kreuzer „ „ „ Ruthe	31¾	23	26½	21½	19½	24	24	23½	19½	19½	23¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 572 fl., für Hilfsarbeiter 202 fl. auf die laufende Stunde.

Da der durchschnittliche Geldaufwand für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. bei Verwendung von Kies und Wacken sowohl, als auch beim Jurakalk derselbe war, so war auch der Aufwand im Ganzen derselbe, und zwar, wie oben angegeben, 575 fl.

Straße Nro. 61 von Singen nach Constanz.

Diese Straße wurde mit Kies und Wacken aus Gruben unterhalten. Im Jahr 1856 wurde das Pflaster durch Radolfzell in Chaussirung umgewandelt, und zur Unterhaltung dieser Strecke Basalt verwendet.

Kies und **Wacken aus Gruben**

wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,0	3,2	3,2	3,2	2,3	2,3	1,4	1,5	2,5	3,2	2,68

Der durchschnittliche Verkehr betrug 66 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,11 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	185	125	210	180	145	130	130	125	150	145	150
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	5	8½	7¼	5¾	5¼	5¼	5	6	5¾	6
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	190	190	185	200	200	220	220	220	220	235	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7¾	7¾	7½	8¼	8¼	9	9	9	9	9½	8½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	25	35	100	110	50	60	55	100	220	80
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	1	1½	4	4½	2	2½	2¼	4	9	3¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	400	340	430	480	455	400	410	400	470	600	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16¼	13¾	17½	19½	18½	16¼	16¾	16¼	19	24¼	17¾

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand auf die laufende Stunde:
für Material 334 fl., für Arbeitslöhne 139 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 62 von Schaffhausen nach Ulm.

Diese Straße wurde mit Jurakalk, Basalt, Kies und Wacken aus Gruben unterhalten.

Da die Art der Verwendung dieser Materialgattungen öfters wechselt, so läßt sich für dieselben im Einzelnen nur auf den Strecken, auf denen ausschließlich in mehreren Jahren die gleiche Materialgattung verwendet wurde, eine Vergleichung mit dem Verkehr anstellen.

Kies und **Wacken aus Gruben**

wurden ausschließlich verwendet:

Durch die Gemarkung Büsingen und von der Schweizergrenze bei Dörflingen bis Randegg. Verbraucht wurden:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,5	6 2	5,6	3,2	3,7	2,6	2,2	2,5	4,7	3,0	4,12

Auf dieser Strecke passirten durchschnittlich 45 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,25 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgruben ꝛc. betrug beiläufig 260 fl. auf die laufende Stunde, oder 10½ kr. auf die laufende Ruthe.

Zwischen Stockach und Zoznegg. Verbraucht wurden:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,3	6,2	5,6	3,2	3,7	1,5	2,0	4,5

Es passirten durchschnittlich 92 Zugthiere täglich auf dieser Strecke; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 295 fl. auf die laufende Stunde, oder 12 kr. auf die laufende Ruthe.

Zwischen Zoznegg und Mößkich.

Der Verbrauch an Material war hier derselbe; dagegen betrug der tägliche Verkehr nur 39 Zugthiere, daher kam auf 1000 Zugthiere ein Verbrauch von 0,31 Kubikfuß auf die laufende Ruthe jährlich.

Jurakalk und **Basalt**

wurden nicht regelmäßig verwendet.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	440	325	285	245	245	220	210	245	200	220	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17¾	13¼	11½	10	10	9	8½	10	8	9	10¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	215	210	235	235	220	240	235	235	235	225
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8¾	8¾	8½	9½	9½	9	9¾	9½	9½	9½	9¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	75	50	75	125	70	90	60	60	125	80
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	3	2	3	5	2¾	3¾	2½	2½	5	3¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	700	615	545	555	605	510	540	540	495	580	570
Kreuzer „ „ „ Ruthe	28¼	25	22	22½	24½	20¾	22	22	20	23½	23¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand auf die laufende Stunde:

für Material 572 fl., für Arbeitslöhne 202 fl.

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete in den Jahren 1851 bis 1860 bei Verwendung von Kies und Wacken:

durch die Gemarkung Büsingen und von der Schweizergrenze bei Dörflingen bis Randegg:

für Material	260 fl.
„ Arbeitslöhne	225 „
„ Sonstiges	80 „
Zusammen	565 fl.

auf der Strecke zwischen Stockach und Zoznegg:

für Material	295 fl.
„ Arbeitslöhne	225 „
„ Sonstiges	80 „
Zusammen	600 fl.

auf der Strecke zwischen Zoznegg und Mößkirch:
bei gleichem Materialverbrauch derselbe Aufwand, wie vorher.

Straße Nro. 63 von Mößkirch nach Sigmaringen.

Diese Straße wurde bis zum Jahr 1859 von der Schaffhausen-Ulmer Straße bis zum Weg nach Langenhardt mit Grubenkies, in den Jahren 1859 und 1860 mit Kies und Wacken aus Gruben, vom Weg nach Langenhardt bis zur Landesgrenze (das Jahr 1860 ausgenommen) mit Jurakalk unterhalten.

Grubenkies

wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,0	6,4	7,5	5,4	2,4	2,8	1,7	1,9	4,4

Der mittlere tägliche Verkehr betrug hier 30 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,4 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 250 fl. auf die laufende Stunde, oder 10 kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,5	6,3	5,7	4,2	1,4	2,7	1,8	1,4	0,3	3,25

Der mittlere tägliche Verkehr betrug hier ebenfalls 30 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,3 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug beiläufig 210 fl. auf die laufende Stunde, oder 8½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	345	295	310	270	160	190	160	185	130	245	230
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	12	12½	11	6½	7¾	6½	7½	5¼	10	9¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	210	205	210	210	205	210	210	245	235	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	8½	8¼	8½	8½	8¼	8½	8½	10	9½	8¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	135	—	—	45	—	—	—	100	175	125	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5½	—	—	1¾	—	—	—	4	7	5	2¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	690	505	515	525	370	395	370	495	550	605	505
Kreuzer „ „ „ Ruthe	28	20½	20¾	21¼	15	16	15	20	22¼	24½	20¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 334 fl., für Arbeitslöhne 139 fl. auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Grubenkies:

für Material	250 fl.
„ Arbeitslöhne	215 „
„ Sonstiges	60 „
Zusammen	525 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bei Verwendung von Jurakalk:

für Material	210 fl.
„ Arbeitslöhne	215 „
„ Sonstiges	60 „
Zusammen	485 fl.

Straße Nro. 64 von Stockach nach Radolfzell.

Diese Straße wurde mit

Kies und **Wacken aus Gruben**

unterhalten, es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,5	5,6	3,4	2,7	2,6	3,2	1,0	1,6	0,7	1,0	2,53

Der mittlere Verkehr betrug 42 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,16 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	200	250	180	160	175	210	175	160	175	75	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	10¼	7¼	6½	7	8½	7	6¼	7	3	7
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	190	210	185	200	205	225	215	200	200	190	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7¾	8½	7½	8	8¼	9	8¾	8	8	7¾	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	60	10	75	245	10	15	75	60	25	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	2½	½	3	10	½	¾	3	2½	1	2½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	390	520	375	435	625	445	405	435	435	290	435
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15¾	21¼	15¼	17½	25¼	18	16½	17½	17½	11¾	17½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 334 fl., für Arbeitslöhne 139 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 65 von Stockach nach Ostrach.

Diese Straße wurde mit

Kies und **Wacken aus Gruben**

unterhalten; an Material wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,7	5,2	3,8	2,8	3,0	2,2	1,3	1,6	1,1	1,7	2,84

Es passirten auf dieser Straße durchschnittlich 38 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,2 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	250	215	320	150	185	160	180	125	125	125	185
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¼	8¾	13	6	7½	6½	7½	5	5	5	7½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	190	175	200	190	185	205	205	200	205	195
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	7¾	7	8	7¾	7½	8¼	8¼	8	8¼	7¾

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	1055	10	50	35	55	505	25	205	45	110	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	42¾	½	2	1½	2½	20½	1	8¼	1¾	4½	8½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1515	415	545	385	430	850	410	535	370	440	590
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16½	17	22	15½	17½	34½	16½	21½	14¾	17¾	23¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 66 von Ueberlingen nach Mößkirch.

Diese Straße wurde mit

Kies und **Wacken aus Gruben**

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,6	4,7	4,3	3,6	2,7	2,9	2,4	2,7	2,9	2,4	3,52

Es passirten auf dieser Straße durchschnittlich 55 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	345	275	245	215	245	230	210	260	215	200	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	11	10	8¾	10	9¼	8½	10½	8¾	8	10
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	160	160	150	175	160	175	185	175	185	200	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6½	6½	6	7	6½	7	7¼	7	7½	8	7
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	35	45	25	45	65	320	25	15	—	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	1½	1¾	1	1¾	2¾	13	1	½	—	2½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	555	470	440	415	450	470	715	460	415	400	480
Kreuzer „ „ „ Ruthe	22½	19	17¾	16¾	18¼	19	29	18½	16¾	16	19½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 67 von Ludwigshafen nach Friedrichshafen.

Auf dieser Straße wurde ebenfalls

Kies und **Wacken aus Gruben**

verwendet, und an Material verbraucht:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	3,8	2,4	2,6	2,2	2,2	2,1	1,8	1,4	2,5

Es passirten auf dieser Straße täglich 31 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,22 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:										
Gulden auf die laufende Stunde	270	260	165	185	210	155	175	190	145	195
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	10½	6¾	7½	8½	6¼	7	7¾	5¾	8
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:										
Gulden „ „ „ Stunde	205	185	190	185	200	185	195	190	190	190
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8¼	7½	7¾	7½	8	7½	8	7¾	7¾	7¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:										
Gulden „ „ „ Stunde	125	85	100	110	130	70	75	210	125	115
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	3½	4	4½	5¼	2¾	3	8½	5	4¾
im Ganzen:										
Gulden „ „ „ Stunde	600	530	455	480	540	410	445	590	460	500
Kreuzer „ „ „ Ruthe	24¼	21½	18½	19½	21¾	16½	18	24	18½	20½

Im Jahr 1851 ging die Straße noch von Winterspüren über Bonndorf und Nesselwangen nach Ueberlingen und Friedrichshafen.

Der Aufwand betrug im Jahr 1836:

für Material	334 fl.
„ Arbeitslöhne	139 „

Straße Nro. 69 von Unteruhldingen nach Altshausen.

Diese Straße wurde gleichfalls mit

Kies und **Wacken aus Gruben**

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,5	4,4	4,3	3,2	2,8	2,4	2,1	1,9	2,1	2,3	2,90

Es passirten auf dieser Straße täglich 42 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,19 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	185	235	205	185	175	185	160	160	140	165	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	9½	8¼	7½	7	7½	6½	6½	5¾	6¾	7¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	160	165	160	175	180	180	165	185	185	200	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6½	6¾	6½	7	7¼	7¼	6¾	7½	7½	8	7
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	5	10	35	25	5	—	370	70	220	75
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	¼	½	1½	1	¼	—	15	2¾	9	3
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	370	405	375	395	380	370	325	715	395	585	430
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	16½	15¼	16	15¼	15	13¼	29	16	23¾	17¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material	. . . . .	334 fl.
„ Arbeitslöhne	. . . . .	139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 70 von Maurach nach Markdorf.

Diese Straße wurde im Jahr 1855 aus dem Straßenverbande ausgeschieden.

Straße Nro. 71 von Meersburg nach Ravensburg.

Diese Straße wurde mit

Kies und Wacken aus Gruben

unterhalten, und wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,8	2,6	2,6	2,0	2,0	1,6	1,7	1,6	1,2	1,4	1,95

Es passirten auf dieser Straße täglich 31 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten daher 0,17 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	225	295	290	130	150	120	120	135	100	125	170
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¼	12	11¾	5¼	6	4¾	4¾	5½	4	5	6¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	170	175	150	175	175	185	185	175	185	175	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¾	7	6	7	7	7½	7½	7	7½	7	7
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	90	70	60	175	100	15	285	110	15	95
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	3¾	2¾	2½	7	4	¾	11½	4½	¾	3¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	420	560	510	365	500	405	320	595	395	315	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17	22¾	20½	14¾	20	16¼	13	24	16	12¾	17½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material	. . . . .	334 fl.
„ Arbeitslöhne	. . . . .	139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 72 von Pfullendorf nach Meugen.

Diese Straße wurde mit

Grubenkies

unterhalten, und an Material verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,3	3,2	4,0	2,4	2,0	2,0	0,7	0,4	0,3	0,8	1,91

Es passirten auf dieser Straße täglich 21 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,24 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	160	135	185	80	90	100	75	55	55	60	100
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6½	5½	7½	3¼	3¾	4	3	2¼	2¼	2½	4
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	185	185	185	205	210	200	200	210	210	215	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	7½	7½	8¼	8½	8	8	8½	8½	8¾	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	2075	—	—	15	—	25	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	84	—	—	½	—	1	8½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	345	320	370	285	2375	300	275	280	265	300	510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	13	15	11½	96¼	12	11	11¼	10¾	12¼	20½

Der Aufwand im Jahr 1836 betrug:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 73 von Heiligenberg nach Ostrach.

Diese Straße wurde mit

Kies und Wacken aus Gruben

unterhalten, und an Material verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,4	3,1	3,0	2,5	2,1	2,1	1,4	0,6	0,4	1,2	1,98

Es passirten auf dieser Straße durchschnittlich 20 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,27 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	140	170	140	125	150	135	100	75	45	75	115
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5¾	7	5¾	5	6	5½	4	3	1¾	3	4¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	150	150	165	170	160	160	170	170	170	185	165
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	6	6½	7	6½	6½	7	7	7	7½	6½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	45	—	—	—	15	5	5
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	1¾	—	—	—	½	¼	¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	290	320	305	295	355	295	270	245	230	265	285
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11¾	13	12¼	12	14¼	12	11	10	9¼	10¾	11½

Bis incl. 1856 hieß diese Straße „von Heiligenberg nach Hilpensberg", und war zwischen beiden Orten nur 1,05 Stunden lang. Bei der theilweisen Ausscheidung der früheren Staatsstraße von Ueberlingen nach Ostrach blieb die Strecke von Straß bis zur Landesgrenze im Verband, und wurde der Straße von Heiligenberg nach Hilpensberg beigerechnet. Von dieser Zeit an heißt dieselbe „Straße von Heiligenberg nach Ostrach", und ist 2,93 Stunden lang.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 74 von Constanz nach Frauenfeld.

Diese Straße wurde mit

Grubenkies

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,6	4,6	6,1	7,7	(vorräthiges Material)				3,3	1,2	3,05

Es passirten hier im Mittel 26 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,32 Kubikfuß Material jährlich auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	455	225	290	270	135	235	—	—	150	75	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18½	9	11¾	11	5½	9½	—	—	6	3	7¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	60	60	60	60	100	85	45	85	25	60	65
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2½	2½	2½	2½	4	3½	1¾	3½	1	2½	2½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	205	—	470	505	605	160	135	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	8¼	—	19	20½	24½	6½	5½	8½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	515	285	350	535	235	790	550	690	335	270	455
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21	11½	14¼	21¾	9½	32	22¼	28	13½	11	18¼

Der Aufwand im Jahr 1836 betrug:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 84 von Hilzingen nach Thaingen.

Diese Straße wurde im Jahr 1855 aus dem Straßenverbande ausgeschieden.

Straße Nro. 111 von Engen nach Singen.

Diese Straßenstrecke wurde erst im Jahr 1857 in den Verband aufgenommen. Vergleichungen zwischen Material und Verkehr lassen sich daher noch nicht anstellen.

B. Vizinalstraßen.

I. Inspectionsbezirk Mannheim.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde mit Basalt, Granit und Feldsteinporphyr unterhalten.

Feldsteinporphyr

wurde ausschließlich verwendet innerhalb der Gemarkungen Weinheim bis incl. Nußloch, und zwar:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,1	4,7	5,7	3,6	4,5	4,9

Es passirten durchschnittlich 91 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam daher ein jährlicher Materialverbrauch von 0,14 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc. betrug beiläufig 385 fl. auf die laufende Stunde, oder 15½ kr. auf die laufende Ruthe.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,8	4,2	4,5	4,3	4,5	4,5

Es passirten durchschnittlich 91 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Materialverbrauch von 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand betrug für Materialgruben, Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. 320 fl. auf die laufende Stunde, oder 13 kr. auf die laufende Ruthe.

Die Verwendung von Granit und Basalt geschah nicht regelmäßig, weßhalb dafür Berechnungen nicht angestellt werden können.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	375	405	420	330	370	380
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	16½	17	13½	15	15½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	280	270	250	260	235	260
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	11	10	10½	9½	10½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	35	75	100	75	75	70
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1½	3	4	3	3	2¾
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	690	750	770	665	680	710
Kreuzer „ „ „ Ruthe	28	30½	31	27	27½	28¾

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	440	310	310	305	325	340
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18	12½	12½	12¼	13¼	13¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	285	285	300	330	305	300
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	11½	12	13½	12¼	12¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	25	20	110	35	60	50
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	¾	4½	1½	2½	2
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	750	615	720	670	690	690
Kreuzer „ „ „ Ruthe	30½	24¾	29	27¼	28	28

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete bei Verwendung von

Feldsteinporphyr

So lange dieselbe Staatsstraße war:

für Material	385 fl.
„ Arbeitslöhne	260 „
„ Sonstiges	70 „
Zusammen	715 fl.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	320 fl.
„ Arbeitslöhne	300 „
„ Sonstiges	50 „
Zusammen	670 fl.

Nach der im Jahr 1836 aufgestellten Statistik betrug der Geldaufwand auf der ganzen Straße durchschnittlich 625 fl. für Material, und 260 fl. für Arbeitslöhne auf die laufende Stunde.

II. Inspectionsbezirk Bruchsal.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde innerhalb des ganzen Inspectionsbezirks mit

Muschelkalk

unterhalten, und wurde verbraucht:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,2	7,0	7,2	6,1	8,0	7,3

Durchschnittlich passirten auf dieser Straße täglich 150 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam daher ein Material-Verbrauch von 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	475	575	570	520	580	545
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19	23½	23	21	23¼	22
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	310	300	260	310	260	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12½	12	10½	12½	10½	11¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	85	50	190	165	150	130
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3½	2	7¾	6¾	6	5¼
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	870	925	1020	995	990	965
Kreuzer „ „ „ Ruthe	35	37½	41¼	40¼	40	39

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,8	4,9	4,8	4,9	5,3	5,1

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Es passirten im Durchschnitt 150 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten daher 0,09 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	350	345	330	360	345	345
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14¼	14	13½	14½	14	14
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	345	335	335	325	380	345
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	13½	13½	13¼	15½	14
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	110	120	190	165	140	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4½	4¾	7¾	6¾	5¼	5¾
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	805	800	855	850	865	835
Kreuzer „ „ „ Ruthe	32¾	32¼	34¾	34½	35¼	33¾

Nach der Statistik vom Jahr 1836 betrug der damalige Aufwand für Material, ebenfalls Muschelkalk, 600 fl., für Arbeitslöhne 300 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 12 von Bruchsal nach Knittlingen.

Diese Straße wurde vom Jahr 1851 bis 1860 ausschließlich mit

Muschelkalk

unterhalten; es wurden verbraucht:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	13,3	13,8	13,2	10,7	12,0	12,6

Durchschnittlich passirten hier 134 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,25 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	740	740	865	690	690	745
Kreuzer „ „ „ Ruthe	30	30	35	28	28	30¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	370	400	330	330	285	345
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	16	13½	13½	11¼	14
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	25	35	25	135	75	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	1½	1	5½	3	2½
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	1135	1175	1220	1155	1050	1150
Kreuzer „ „ „ Ruthe	46	47½	49½	47	42½	46¾

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,2	4,6	4,0	4,0	5,2	4,6

Im Durchschnitt passirten 134 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,09 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	300	240	320	205	285	270
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12	9¾	13	8¼	11½	11
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	240	320	320	375	390	330
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¾	13	13	15¼	15¾	13½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.						
Gulden „ „ „ Stunde	40	55	200	35	280	120
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¾	2¼	8	1½	11¼	4¾
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	580	615	840	615	955	720
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23½	25	34	25	38½	29¼

Nach der Statistik vom Jahr 1836 wurde damals ebenfalls Muschelkalk verwendet, und betrug der Geldaufwand für Material 600 fl., für Arbeitslöhne 300 fl. auf die laufende Stunde.

III. Inspectionsbezirk Carlsruhe.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde mit Muschelkalk und Gneis unterhalten; es wurden verbraucht:

Muschelkalk

ausschließlich zwischen der Bruchsaler Inspectionsgrenze und Ettlingenweier:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	15,6	12,7	11,8	9,6	9,6	11,8

Der mittlere Verkehr betrug 125 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten daher 0,25 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand betrug für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc. 640 fl. auf die laufende Stunde.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,8	3,6	3,6	3,2	4,4	3,7

Durchschnittlich passirten 125 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,08 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand betrug für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc. 260 fl. auf die laufende Stunde.

Gneis

ausschließlich zwischen Ettlingenweier und der Rastatter Inspectionsgrenze, und zwar:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,7	6,4	6,6	4,3	4,6	5,5

Der mittlere Verkehr betrug 128 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam daher ein Verbrauch von 0,12 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der bezügliche Geldaufwand betrug 840 fl. für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. auf die laufende Stunde.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,3	2,4	1,9	1,3	1,4	1,6

Der mittlere Verkehr betrug 128 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,03 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.
Der bezügliche Geldaufwand betrug für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. 270 fl. auf die laufende Stunde.
Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	700	950	870	650	600	755
Kreuzer „ „ „ Ruthe	28½	38½	35¼	26½	24½	30½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	470	535	445	420	375	450
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19	21¾	18	17	15	18¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.						
Gulden „ „ „ Stunde	110	135	160	115	75	120
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4½	5½	6½	4¾	3	5
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	1280	1620	1475	1185	1050	1325
Kreuzer „ „ „ Ruthe	52	65¾	59¾	48¼	42½	53¾

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	270	270	260	275	335	280
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	11	10½	11¼	13½	11¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	340	300	325	310	320	320
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13¾	12¼	13¼	12½	13	13
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	5	1325	80	50	5	295
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¼	53½	3¼	2	¼	12
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	615	1895	665	635	660	895
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25	76¾	27	25¾	26¾	36¼

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete bei Verwendung von Muschelkalk:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

für Material	640 fl.
„ Arbeitslöhne	450 fl.
„ Sonstiges	120 fl.
Zusammen . .	1210 fl.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	260 fl.
„ Arbeitslöhne	320 fl.
„ Sonstiges	295 fl.
Zusammen . .	875 fl.

Bei Verwendung von Gneis:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

für Material	840 fl.
„ Arbeitslöhne	450 fl.
„ Sonstiges	120 fl.
Zusammen . .	1410 fl.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	270 fl.
„ Arbeitslöhne	320 fl.
„ Sonstiges	295 fl.
Zusammen . .	885 fl.

Nach der Statistik vom Jahr 1836 betrug der damalige Geldaufwand für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. 705 fl., für Arbeitslöhne 275 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 20 von **Ettlingen** nach **Pforzheim.**

Diese Straße wurde mit Muschelkalk, Porphyr und Gneis unterhalten.

Muschelkalk

wurde verwendet auf der ganzen Straße, mit Ausnahme der Strecken innerhalb der Gemarkungen Ettlingen und Busenbach:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,3	3,3	3,1	3,7	3,2	3,7

Der tägliche Verkehr betrug durchschnittlich 85 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,12 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug auf dieser Strecke für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. 320 fl. auf die laufende Stunde.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,2	1,6	1,9	1,3	1,8	1,5

Durchschnittlich passirten auf dieser Strecke täglich 85 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten demnach 0,05 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. 175 fl. auf die laufende Stunde.

Porphyr und Gneis kamen nicht regelmäßig zur Verwendung, weßhalb Berechnungen dafür nicht aufgestellt werden können.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	600	780	640	640	590	650
Kreuzer „ „ „ Ruthe	24	31¼	26	26	24	26¼

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden auf die laufende Stunde	200	285	225	235	210	230
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	11½	9	9½	8½	9½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	25	50	125	200	100	100
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1½	2	5	8	4	4
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	825	1115	990	1075	900	980
Kreuzer „ „ „ Ruthe	33½	45¼	40	43½	36½	39¾

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	220	270	265	205	220	235
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	11	10¾	8¼	9	9¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	200	200	210	185	185	195
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	8	8½	7½	7½	7¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	20	50	175	25	35	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¾	2	7	1	1½	2¼
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	440	520	650	415	440	490
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17¾	21	26¼	16¾	18	19¾

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete daher bei Verwendung von

Muschelkalk:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

für Material	320 fl.
„ Arbeitslöhne	230 fl.
„ Sonstiges	100 fl.
Zusammen . .	650 fl.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	175 fl.
„ Arbeitslöhne	195 fl.
„ Sonstiges	60 fl.
Zusammen . .	430 fl.

Nach der Statistik vom Jahr 1836 betrug damals der Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. 700 fl., für Arbeitslöhne 240 fl. auf die laufende Stunde.

IV. Inspectionsbezirk Rastatt.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde innerhalb dieses Bezirks ausschließlich mit

Porphyr-Breccie

unterhalten, und wurde an Material verbraucht:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,7	3,4	2,3	1,6	2,5	2,9

Der tägliche Verkehr betrug 97 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten demnach 0,08 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	590	410	390	340	360	420
Kreuzer „ „ „ Ruthe	24	16½	15¾	13¾	14¼	17
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	315	300	290	255	250	280
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12¾	12	11¾	10¼	10	11½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	20	50	50	10	10	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¾	2	2	½	½	1¼
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	925	760	730	605	620	730
Kreuzer „ „ „ Ruthe	37½	30½	29½	24½	25	29¾

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	0,8	1,4	1,3	2,0	2,2	1,5

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 97 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,04 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	125	210	225	315	395	255
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	8½	9	12¾	16	10¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	250	235	240	220	225	235
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10	9½	9¾	8¾	9	9½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	15	—	25	35	25	20
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¾	—	1	1¼	1	¾
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	390	445	490	570	645	510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15¾	18	19¾	23	26	20¼

Straße Nro. 2 von Mannheim nach Kehl.

Diese Straße wurde bis zum Jahr 1856 ausschließlich mit Rheinwacken, von diesem Jahre an theils mit Rheinwacken, theils mit Porphyr-Breccie unterhalten.

Rheinwacken

kamen ausschließlich zur Verwendung innerhalb der Gemarkungen Hügelsheim, Söllingen und Stollhofen, und zwar:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,2	1,3	1,1	0,4	0,7	1,1

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 53 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,06 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug 200 fl. auf die laufende Stunde.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,0	1,0	1,6	1,4	1,3	1,3

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 53 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,07 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand betrug für Material im Allgemeinen 200 fl. auf die laufende Stunde.

Porphyr-Breccie kam nicht regelmäßig zur Verwendung, weßhalb eine Vergleichung in dieser Beziehung nicht thunlich ist.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

So lange dieselbe noch Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.						
Gulden auf die laufende Stunde	380	250	175	160	185	230
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15½	10	7	6½	7½	9¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	320	275	265	255	240	270
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	11	10¾	10¼	9¾	11
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	75	60	100	30	25	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3	2½	4	1¼	1	2½
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	775	585	540	445	450	560
Kreuzer „ „ „ Ruthe	31½	23½	21¾	18	18¼	22¾

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	100	160	225	260	320	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	6½	9	10½	13	8¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	280	260	260	260	250	260
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	10½	10½	10½	10¼	10½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	20	5	15	10	5	10
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¾	¼	¾	½	¼	½
im Ganzen.						
Gulden „ „ „ Stunde	400	425	500	530	575	485
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16¼	17¼	20¼	21½	23½	19¾

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße betrugen daher bei Verwendung von

Rheinwacken:

So lange dieselbe noch Staatsstraße war:

für Material	200 fl.
„ Arbeitslöhne	270 fl.
„ Sonstiges	60 fl.
Zusammen . .	530 fl.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	200 fl.
„ Arbeitslöhne	260 fl.
„ Sonstiges	10 fl.
Zusammen . .	470 fl.

Nach der Statistik vom Jahr 1836 betrug der Geldaufwand für Material im Allgemeinen 376 fl., für Arbeitslöhne 150 fl. auf die laufende Stunde.

V. Inspectionsbezirk Offenburg.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde mit Rheinwacken und Rheinkies unterhalten.

Ausschließlich wurden verbraucht:

Rheinwacken,

so lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,3	1,6	1,4	0,7	1,4	1,7

Der mittlere Verkehr betrug 129 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,03 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	420	225	165	110	215	230
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17	9	6¾	4½	8¾	9¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	285	285	365	260	265	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	11½	14¾	10½	10¾	11¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	185	590	300	705	705	495
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	24	12	28½	28½	20
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	890	1100	830	1075	1185	1015
Kreuzer „ „ „ Ruthe	36	44½	33½	43½	48	41

Rheinkies,

seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,3	2,1	2,7	2,6	2,8	2,3

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der mittlere Verkehr betrug 129 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,05 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	225	225	285	265	315	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¼	9¼	11½	10¾	12¾	10½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	285	310	290	320	320	305
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	12½	11¾	13	13	12¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	85	35	70	65	10	55
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3½	1½	2¾	2½	½	2¼
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	595	570	645	650	645	625
Kreuzer „ „ „ Ruthe	24¼	23¼	26	26¼	26½	25¼

Straße Nro. 29 von Kehl nach Goldscheuer.

Diese Straße wurde ausschließlich mit

Rheinkies

unterhalten, und an Material verwendet:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,3	2,2	3,1	3,2	2,6	2,88

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 72 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten demnach 0,11 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	125	125	155	160	130	140
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	5	6¼	6½	5¼	5¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	175	175	175	200	175	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	7¼	7	8	7	7¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	20	100	20	50	5	40
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¾	4	¾	2	¼	1¾
im Ganzen						
Gulden „ „ „ Stunde	320	400	350	410	310	360
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12¾	16¼	14	16½	12½	14¾

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,6	2,2	2,0	2,1	2,0	2,0

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 72 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,08 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.						
Gulden auf die laufende Stunde	150	100	110	105	110	115
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	4	4½	4¼	4½	4⅝
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	230	190	175	190	215	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¼	7⅝	7	7⅝	8⅝	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	—	10	10	—	—	5
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	½	½	—	—	¼
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	380	300	295	295	325	320
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15¼	12¼	12	12	13¼	13

Straße Nro. 30 von Offenburg nach Goldscheuer.

Diese Straße wurde ausschließlich mit

Rheinkies

unterhalten, und an Material verwendet:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,4	5,9	5,8	5,8	4,7	5,7

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 149 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,14 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	320	370	320	265	285	310
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	15	13	10¾	11½	12½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	185	200	205	235	190	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	8	8¼	9½	7¾	8¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	—	35	—	490	75	120
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	1½	—	19¾	3	4¾
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	505	605	525	990	550	635
Kreuzer „ „ „ Ruthe	20½	24½	21¼	40	22¼	25½

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	4,9	3,6	4,6	5,1	4,4

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 149 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,08 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	305	265	260	310	345	300
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12¼	10¾	10½	12½	14	12
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	215	205	210	210	235	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8¾	8¼	8½	8½	9½	8¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	—	10	20	5	20	10
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	½	¾	¼	¾	½
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	520	480	490	525	600	525
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21	19½	19¾	21¼	24¼	21¼

VI. Inspectionsbezirk Lahr.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde mit Kies und Wacken aus dem Rhein und aus Gruben unterhalten.

Rheinkies

wurde ausschließlich verwendet innerhalb der Gemarkungen Oberschopfheim, Friesenheim und Dinglingen, und an Material verbraucht:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	1,1	1,5	1,0	1,5	1,76

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 80 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,06 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug beiläufig 170 fl. auf die laufende Stunde, oder 7 kr. auf die laufende Ruthe.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,7	1,5	1,9	1,8	2,6	1,9

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 80 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,065 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug beiläufig 170 fl. auf die laufende Stunde, oder 7 kr. auf die laufende Ruthe.

Grubenkies wurde nicht regelmäßig verwendet, und läßt sich dafür keine Berechnung geben.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	265	175	125	120	135	165
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¾	7	5	4¾	5½	6¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	280	270	255	280	270	270
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	11	10½	11½	11	11

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	20	5	30	55	50	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¾	¼	1¼	2¼	2	1¼
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	565	450	410	455	455	465
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	18¼	16¾	18½	18½	19

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	150	185	180	160	215	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	7½	7¼	6½	8¾	7¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	305	280	280	290	290	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12¼	11¼	11¼	11¾	11¾	11½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	15	5	10	10	30	15
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¾	¼	½	½	1¼	¾
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	470	470	470	460	535	485
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19	19	19	18¾	21¾	19½

Die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße betrugen daher bei Verwendung von

Rheinkies:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

für Material	170 fl.
„ Arbeitslöhne	270 fl.
„ Sonstiges	30 fl.
Zusammen . .	470 fl.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	170 fl.
„ Arbeitslöhne	290 fl.
„ Sonstiges	15 fl.
Zusammen . .	475 fl.

Straße Nro. 36 von **Emmendingen** nach **Haslach.**

Diese Straße wurde mit Gneis und Granit unterhalten.

Gneis

wurde ausschließlich verwendet innerhalb der Gemarkung Hochstetten, und an Material verbraucht:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,8	5,2	3,3	2,6	2,3	3,4

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 38 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten demnach 0,24 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand betrug 310 fl. auf die laufende Stunde, oder 12½ kr. auf die laufende Ruthe.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,6	2,3	2,0	1,8	1,6	2,1

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 38 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,15 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand betrug für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. 175 fl. auf die laufende Stunde, oder 7 kr. auf die laufende Ruthe.

Granit

kam nicht regelmäßig zur Verwendung, und läßt sich eine Berechnung nicht aufstellen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	305	305	235	265	220	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12¼	12¼	9½	10¾	9	10¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	165	190	180	180	185	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¾	7¾	7¼	7¼	7½	7¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	160	170	220	160	150	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6½	7	9	6½	6	7
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	630	665	635	605	555	620
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25½	27	25¾	24½	22½	25

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	130	180	175	165	155	160
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5¼	7¼	7	6¾	6¼	6½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	180	210	210	210	210	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7¼	8½	8½	8½	8½	8¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	130	40	15	75	150	80
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5¼	1¾	¾	3	6	3¼
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	440	430	400	450	515	445
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17¾	17½	16¼	18¼	20¾	18

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete daher bei Verwendung von

Gneis:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

für Material	310 fl.
„ Arbeitslöhne	180 fl.
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	665 fl.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	175 fl.
„ Arbeitslöhne	205 fl.
„ Sonstiges	80 fl.
Zusammen . .	460 fl.

VII. Inspectionsbezirk Waldshut.

Straße Nro. 52 von Dresselbach nach Thiengen.

Diese Straße wurde mit Granit, Muschelkalk und Kies unterhalten.

Granit

wurde ausschließlich verwendet innerhalb der Gemarkung Balzhausen bis incl. Birkendorf, und zwar:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,6	3,0	4,4	3,2	3,1	4,3

Es passirten durchschnittlich 42 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,28 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. betrug beiläufig 230 fl. auf die laufende Stunde, oder 9¼ kr. auf die laufende Ruthe.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,2	2,6	2,2	2,2	3,0	2,4

Es passirten durchschnittlich 42 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,15 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. betrug beiläufig 230 fl. auf die laufende Stunde, oder 9¼ kr. auf die laufende Ruthe.

Muschelkalk

wurde ausschließlich verwendet innerhalb der Gemarkungen Löhningen und Kränkingen, und zwar:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,3	7,0	7,3	6,1	5,5	6,8

Es passirten durchschnittlich 64 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,29 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. betrug beiläufig 495 fl. auf die laufende Stunde, oder 20 kr. auf die laufende Ruthe.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,8	3,1	2,2	3,3	6,7	3,8

Es passirten durchschnittlich 64 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten demnach 0,16 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. betrug beiläufig 310 fl. auf die laufende Stunde, oder 12½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	430	370	380	320	320	365
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17½	15	15½	13	13	14¾

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in den Jahren	1851	1852	1853	1844	1855	im Mittel
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden auf die laufende Stunde	175	175	190	190	185	185
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	7	7¾	7¾	7½	7½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	100	160	100	70	15	85
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	6½	4	2¾	½	3½
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	705	705	670	580	520	635
Kreuzer „ „ „ Ruthe	28½	28½	27¼	23½	21	25¾

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	195	200	155	185	290	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	8¼	6¼	7½	11¾	8½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	160	175	165	180	200	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6½	7	6¾	7¼	8¼	7¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	20	—
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	¾	—
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	355	375	320	365	510	385
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14½	15¼	13	14¾	20¾	15¾

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete daher:

Bei Verwendung von Granit:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

für Material	230 fl.
„ Arbeitslöhne	185 fl.
„ Sonstiges	85 fl.
Zusammen . .	500 fl.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	230 fl.
„ Arbeitslöhne	180 fl.
„ Sonstiges	— fl.
Zusammen . .	410 fl.

Bei Verwendung von Muschelkalk:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

für Material	495 fl.
„ Arbeitslöhne	185 fl.
„ Sonstiges	85 fl.
Zusammen . .	765 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	310 fl.
„ Arbeitslöhne	180 fl.
„ Sonstiges	— fl.
Zusammen . .	490 fl.

Abtheilung V.

Uebersicht über den ganzen Unterhaltungsaufwand der einzelnen Straßen nach den Kosten für Material, Arbeit und sonstigen Erfordernissen getrennt dargestellt.

Ueber den zur Unterhaltung der Straßen erforderlichen Aufwand werden von den Inspectionen alljährlich für 1 Jahr Antragsrelationen (Kostenvoranschläge) aufgestellt.

In diesen Antragsrelationen wird der Aufwand für eine jede einzelne Straße besonders berechnet, und dieser wieder nach besonderen Baugegenständen dargestellt.

Die einzelnen Baugegenstände werden nach einem speciellen Rubriken-Schema geordnet, und fortlaufend numerirt.

Nach dem gegenwärtig für die Unterhaltung der Staatsstraßen bestehenden Rubriken-Schema ist folgende Eintheilung für die Aufstellung der Antragsrelationen vorgeschrieben:

§ 1. A. Lohn der Straßenwarte.

§ 1. B. Gewöhnliche Unterhaltung.

a. Für Ankauf von Materialgruben.
b. Für Gewinnung, Zubereitung und Transport des Materials, und Schlammabfuhr.
c. Für Materialverwendung (Hilfsarbeiter).
d. Ausbesserung der gepflasterten Straßen und Rinnen.
e. Ausbesserung und Unterhaltung der Wasserdurchlässe jeder Art.
f. Ausbesserung der Schutzgeländer, Wehrpfosten, Stützmauern, Verbotstöcke und Wegweiser.

§ 1. C. Gewöhnliche Neubauten.

a. Durchaus neue Pflaster und Mulden.
b. Neue Wasserdurchlässe.
c. Neue Schutzgeländer, Futtermauern, Verbotstöcke u. s. w.
d. Kleine Straßenregulirungen durch Abgrädung, Verbreiterung ꝛc.

In gleicher Weise werden über die wirklichen Verwendungen auf die einzelnen Baugegenstände Verwendungsrelationen jährlich aufgestellt.

Aus diesen Verwendungsrelationen ist der in den Jahren 1850 bis einschließlich 1860 bestrittene Aufwand entnommen, und in den nachfolgenden Tabellen zusammengestellt.

Die erste Tabelle (Beilage No. VIII.) enthält den Aufwand für Materialgruben, für Materialgewinnung, Zubereitung und Transport desselben, sowie die Kosten für Schlammabfuhr.

Die zweite Tabelle (Beilage No. IX.) gibt den Aufwand für die Straßenwarte und die Hilfsarbeiter, und

die dritte Tabelle (Beilage No. X.) umfaßt den Aufwand für Unterhaltung und Neubau der Pflaster, Durchlässe, Schutzgeländer, Futter- und Stützmauern u. s. w.

Der Aufwand für eigentliche Verbesserung der Straßen, also für Straßenregulirungen, Verbreiterungen u. s. w., ist in die dritte Tabelle nicht aufgenommen, wie auch nicht in die Tabelle vier (Beilage No. XI.), die den ganzen Unterhaltungsaufwand, mit Ausschluß der Kosten für Verbesserungen, darstellt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilagen.

I. Eintheilung der Wasser- und Straßenbau-Inspectionsbezirke.
II. Eintheilung der Bezirke der Straßenmeister und der Distrikte der Straßenwarte.
III. Zusammenstellung der Längen derjenigen Straßen, die unter unmittelbarer Aufsicht der Straßenbauverwaltung unterhalten werden:
    A. Längen der Staatsstraßen.
    B. Längen der Vicinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Zuschüsse gegeben werden.
    C. Länge der Vicinalstraßen, zu deren Unterhaltung der Badfonds Beiträge gewährt.
IV. Tabelle über den Verkehr, den Materialaufwand und Geldaufwand für Material nach den Ergebnissen der Jahre 1851 bis mit 1860:
    A. An den Staatsstraßen.
    B. An den unter Aufsicht der Staatsbehörde stehenden Vicinalstraßen.
V. Uebersicht über die Gesammtkosten für Straßenunterhaltung in den Jahren 1834 bis mit 1860.
VI. Vergleichung der Materialpreise bei gleichen Materialgattungen in den Jahren 1847 und 1860.
VII. Tabelle über die Kosten für Unterhaltung einer Wegstunde Straße, nach den verschiedenen Materialgattungen und der Größe des bestehenden Verkehrs geordnet.
VIII. Tabelle über den Aufwand für Materialgruben, Materialgewinnung, Materialzubereitung und Transport, einschließlich der Kosten für Schlammabfuhr ꝛc.:
    A. An den Staatsstraßen.
    B. An den Vicinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden.
    C. An den Vicinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden.
IX. Tabelle über den Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:
    A. An den Staatsstraßen.
    B. An den Vicinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden.
    C. An den Vicinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden.
X. Tabelle über den Aufwand für Unterhaltung und gewöhnlichen Neubau der Pflaster, Durchlässe, Schutzanstalten, Futter- und Stützmauern, u. s. w.
    A. An den Staatsstraßen.
    B. An den Vicinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden.
    C. An den Vicinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden.
XI. Tabelle über den Unterhaltungsaufwand der Straßen im Ganzen mit Ausschluß der Kosten für Verbesserungen:
    A. An den Staatsstraßen.
    B. An den Vicinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden.
    C. An den Vicinalstraßen, zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden.
XII. Karte über die Eintheilung der Straßenmeistersbezirke und der Straßenwartsdistrikte.
XIII. Karte über die Staatsstraßen und wichtigeren Vicinalwege.
XIV. Karte über den Verkehr im Jahr 1861.
XV. Karte über die Löhne der Hilfsarbeiter bei der Straßenunterhaltung in den verschiedenen Inspectionsbezirken nach dem Stande vom Jahr 1861.
XVI. Karte über die Materialverwendungen im Jahr 1861.
XVII. Karte über den Geldaufwand für Material im Jahr 1861.

Beilage I.

Eintheilung

der

Wasser- und Straßenbau-Inspectionsbezirke.

Nro.	Namen der Inspectionsbezirke.	Namen der Aemter, welche die Inspectionsbezirke umfassen.
1	Wertheim	Gerlachsheim, Krautheim, Tauberbischofsheim, Wertheim, Walldürn.
2	Mosbach	Adelsheim, Buchen, Eberbach (theilweise), Mosbach, Neckarbischofsheim.
3	Mannheim	Heidelberg, Ladenburg, Eberbach (theilweise, das frühere Amt Neckargemünd), Mannheim, Weinheim, Schwetzingen.
4	Bruchsal	Bruchsal, Bretten, Eppingen, Sinsheim, Wiesloch, Philippsburg.
5	Carlsruhe	Carlsruhe (Stadt- und Landamt), Durlach, Ettlingen, Pforzheim.
6	Rastatt	Baden, Gernsbach, Rastatt.
7	Achern	Achern, Bühl, Kork (theilweise, das frühere Amt Rheinbischofsheim), Oberkirch.
8	Offenburg	Offenburg, Gengenbach, Kork (theilweise).
9	Lahr	Wolfach, Ettenheim, Lahr.
10	Emmendingen	Emmendingen, Kenzingen, Waldkirch.
11	Freiburg	Freiburg (Stadt- und Landamt), Breisach, Staufen.
12	Lörrach	Lörrach, Schönau, Schopfheim, Müllheim.
13	Waldshut	Bonndorf, Waldshut, St. Blasien, Säckingen.
14	Donaueschingen	Donaueschingen, Villingen, Triberg, Neustadt.
15	Constanz	Constanz, Radolfzell, Engen.
16	Stockach	Stockach, Mößkirch, Pfullendorf, Ueberlingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage II.

Eintheilung

der

Bezirke der Straßenmeister und der Distrikte der Straßenwarte

nach dem Stand im Frühjahr

1862.

Ordnungs-Nro.	Wohnsitz des Straßenmeisters.	Der Straßenmeister					
		An den Staatsstraßen:			An den Vicinalstraßen:		
		Straßenwarte.		Stunden Straße.	Straßenwarte.		Stunden Straße.
		Anzahl.	Mittlere Distrikt-Länge in Stunden.		Anzahl.	Mittlere Distrikt-Länge in Stunden.	
1	Wertheim	30	0,842	25,28	2	0,770	1,54
2	Tauberbischofsheim	28	0,774	21,67	—	—	—
3	Eberbach	6	0,771	4,63	9	1,000	9,02
4	Diedesheim	14	0,771	10,79	2	0,780	1,56
5	Mosbach	18	0,830	14,95	8	0,812	6,50
6	Heidelberg	13	0,760	9,88	12	0,753	9,04
7	Mannheim	6	0,777	4,66	17	0,806	13,70
8	Philippsburg	1	0,690	0,69	6	0,794	5,17
9	Bruchsal	—	—	—	19	0,847	16,96
10	Sinsheim	16	0,851	13,62	—	—	—
11	Eppingen	11	0,873	9,60	6	0,945	5,67
12	Pforzheim	12	0,862	10,34	2,5	0,924	2,32
13	Durlach	6	0,713	4,28	12,5	0,904	11,30
14	Carlsruhe	12,5	0,693	8,67	10,5	0,867	9,11
15	Rastatt	—	—	—	14	0,851	11,91
16	Baden	12	0,865	10,38	8	0,924	7,39
17	Renchen	13	0,876	10,51	16	0,820	13,10
18	Rheinbischofsheim	—	—	—	9	0,913	8,42
19	Offenburg	16	0,662	10,60	12	0,802	9,63
20	Haslach	18	0,877	15,78	4	0,872	3,47
21	Lahr	5	0,732	3,66	19	0,800	15,21
22	Emmendingen	16,5	0,665	10,97	5,5	1,110	6,10
23	Riegel	—	—	—	15	0,725	10,88
24	Freiburg	21	0,745	15,64	4	0,860	3,44
25	"	—	—	—	17	0,784	13,33
26	Müllheim	10	0,748	7,48	12	0,768	9,22
27	Lörrach	24	0,708	17,00	9	0,807	7,26
28	Waldshut	29	0,942	27,33	—	—	—
29	Thiengen	9,5	0,766	7,28	16	0,856	13,70
30	Bonndorf	18	0,756	13,61	2,5	1,072	2,68
31	Triberg	21	0,728	15,29	1	1,010	1,01
32	Neustadt	21	0,960	20,17	—	—	—
33	Villingen	29	0,659	19,10	—	—	—
34	Engen	13	0,866	11,26	5	0,942	4,71
35	Radolfzell	13	0,960	12,51	3	1,276	3,83
36	Stockach	21	0,894	18,77	—	—	—
37	Mößkirch	14	1,015	14,22	3	0,960	2,88
38	Ueberlingen	17	1,009	18,69	3	1,313	3,94
	Summa resp. Durchschnitt	514,5	0,814 oder 1200°	419,31	284,5	0,853 oder 1260°	243,10

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

beaufsichtigt:				Inspectionsbezirk.	Bemerkungen.
Ordnungs-Nro.	Im Ganzen: Straßenwarte. Anzahl.	Mittlere Distrikt-Länge in Stunden.	Stunden Straße.		
1	32	0,838	26,82	Wertheim	
2	28	0,774	21,67	"	
3	15	0,910	13,65	Mosbach	
4	16	0,772	12,35	"	Der Straßenmeister ist zugleich Neckarbauaufseher.
5	26	0,825	21,45	"	
6	25	0,749	18,92	Mannheim	
7	23	0,798	18,36	"	
8	7	0,777	5,17	Bruchsal	Wird von einem Dammmeister besorgt.
9	19	0,847	16,96	"	
10	16	0,851	13,62	"	
11	17	0,898	15,27	"	
12	14,5	0,872	12,66	Carlsruhe	
13	18,5	0,842	15,58	"	
14	23	0,773	17,78	"	
15	14	0,851	11,91	Rastatt	Der Straßenmeister ist zugleich Bureau-Assistent.
16	20	0,888	17,77	"	
17	29	0,814	23,61	Achern	Ein Straßenwart arbeitet im Geräthschaften-Magazin in Renchen.
18	9	0,913	8,42	"	Der Straßenmeister ist zugleich Dammmeister am Rhein.
19	28	0,722	20,23	Offenburg	
20	22	0,875	19,25	Lahr	
21	24	0,786	18,87	"	
22	22	0,776	17,07	Emmendingen	
23	15	0,725	10,88	"	Der Straßenmeister ist zugleich Flußbauaufseher.
24	25	0,763	19,08	Freiburg	
25	17	0,784	13,33	"	
26	22	0,760	16,70	Lörrach	
27	33	0,735	24,26	"	
28	29	0,942	27,33	Waldshut	
29	25,5	0,822	20,98	"	
30	20,5	0,795	16,29	"	
31	22	0,741	16,30	Donaueschingen	
32	21	0,960	20,17	"	
33	29	0,659	19,10	"	
34	18	0,888	15,97	Constanz	
35	16	1,021	16,34	"	
36	21	0,894	18,77	Stockach	
37	17	1,006	17,10	"	
38	20	1,132	22,63	"	
	799	0,828 oder 1220°	662,41		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage III.

Zusammenstellung

der

Längen der Straßen,

die unter unmittelbarer Aufsicht der Straßenbaubehörde unterhalten werden.

A. Längen der Staatsstraßen

in den Jahren 1851 bis incl. 1861,

nebst einem

Anhange

über

diejenigen Strecken, deren Längen in der Tabelle inbegriffen sind, die jedoch nicht aus Mitteln der Straßenbaucasse unterhalten werden.

Diese Strecken sind:

1. Die Ortsetter, innerhalb welcher die Straßen von den bezüglichen Gemeinden gegen den Bezug von Pflastergeld unterhalten werden.
2. Die Breite des Neckars bei der Straße von Neckargemünd nach Eberbach, welche nicht überbrückt ist.
3. Die Breite des Neckars bei der Straße von Wiesenbach nach Würzburg, woselbst die bestehende Schiffbrücke von dem Großherzoglichen Domänenärar bis zum 1. September 1860 gegen den Bezug von Brückengeld unterhalten worden ist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße.	Länge der 1851 Ruthen	1851 Stunden	1852 Ruthen	1852 Stunden	1853 Ruthen	1853 Stunden	1854 Ruthen	1854 Stunden
	Inspectionsbezirk Wertheim.								
4	Von Wiesenbach nach Würzburg	14875,0	10,04	14875,0	10,04	14875,0	10,04	14875,0	10,04
5	„ Mosbach „ Königshofen	7027,0	4,74	7027,0	4,74	7027,0	4,74	7027,0	4,74
6	„ Wertheim „ Mergentheim	12298,0	8,30	12298,0	8,30	12298,0	8,30	12298,0	8.30
7	„ Miltenberg „ Würzburg	7555,0	5,10	7555,0	5,10	7555,0	5,10	7555,0	5,10
8	„ Hardheim „ Wertheim	3740,0	[3]) 2,52	3740,0	2,52	3740,0	2,52	3740,0	2,52
87	Mainthalstraße	13066,0	8,82	13066,0	8,82	13066,0	8,82	13066,0	8,82
89	Jartthalstraße	3417,0	2,31	3417,0	2,31	3417,0	2,31	3417,0	2,31
97	Von Walldürn nach Amorbach	—	—	—	—	—	—	—	—
156	„ Krautheim „ Schweigern	—	—	—	—	—	—	—	—
		61978,0	41,83	61978,0	41,83	61978,0	41,83	61978,0	41,83
	Inspectionsbezirk Mosbach.								
4	Von Wiesenbach nach Würzburg	15744,0	10,63	15744,0	10,63	15744,0	10,63	15744,0	10,63
5	„ Mosbach „ Königshofen	9581,0	6,47	9581,9	6,47	9581,0	6,47	9581,0	6,47
10	„ Eppingen „ Heinsheim	4148,0	2,80	4148,0	2,80	4148,0	2,80	4148,0	2,80
77	„ Langenbrücken „ Aglasterhausen	1508,0	1,02	4168,0	2,81	4168,0	2,81	4168,0	2,81
90	„ Buchen „ Mudau	2640,6	1,78	2640,0	1,78	2640,0	1,78	2640,0	1,78
91	„ „ „ Adelsheim	2675,0	1,81	2675,0	1,81	2675,0	[5]) 1,81	3829,0	2,58
159	„ Adelsheim „ Möckmühl	—	—	—	—	—	—	—	—
		36296,6	24,51	38956,0	26,30	38956,0	26,30	40110,0	27,07
	Inspectionsbezirk Mannheim.								
1	Von Frankfurt nach Basel	13054,3	8,81	13054,3	8,81	13054,3	8,81	13054,3	8,81
2	„ Mannheim „ Kehl	10342,7	6,98	10342,7	6,98	10342,7	6,98	10342,7	6,98
3	„ „ „ Heilbronn	12945,4	8,74	12945,4	8,74	12945,4	8,74	12945,4	8,74
4	„ Wiesenbach „ Würzburg	4910,0	3,31	4910,0	3,31	4910,0	3,31	4910,0	3,31
9	„ Schwetzingen „ Heidelberg	2854,6	1,93	2854,6	1,93	2854,6	1,93	2854,6	1,93
78	„ Hockenheim „ Speier	1800,0	1,22	1800,0	1,22	1800,0	1,22	1800,0	1,22
162	„ Neckargemünd „ Eberbach	—	—	—	—	—	—	—	—
		45907,0	30,99	45907,0	30,99	45907,0	30,99	45907,0	30,99

[1]) Die Straßenrichtung wurde durch eine Correction verändert.

[2]) Im Jahr 1855 aus dem Verband ausgeschieden.

[3]) In den Jahren 1851 bis 1855 bezieht sich die angegebene Länge nur auf die Strecke zwischen Hundheim und Wertheim; erst in den Jahren 1856 und 1857 kam die Strecke zwischen Hardheim und Hundheim zu dieser Straße.

[4]) Zu dieser Straße kam eine kurze Strecke der Straße von Wertheim nach Mergentheim, als die Richtung der Letzteren durch Correction verändert wurde. (Siehe [1].)

[5]) Neugebaut; die einzelnen Strecken kamen jeweils nach ihrer Vollendung in den Verband.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer der Straße	Straßen in den Jahren: 1855 Ruthen	1855 Stunden	1856 Ruthen	1856 Stunden	1857 Ruthen	1857 Stunden	1858 Ruthen	1858 Stunden	1859 Ruthen	1859 Stunden	1860 Ruthen	1860 Stunden	1861 Ruthen	1861 Stunden
4	14875,0	10,04	14875,0	10,04	14875,0	10,04	14875,0	10,04	14875,0	10,04	14875,0	10,04	14875,0	10,04
5	7027,0	4,74	7027,0	4,74	7027,0	4,74	7027,0	4,74	7027,0	4,74	7027,0	4,74	7027,0	4,74
6	12298,0	8,30	12298,0	8,30	14170,0	[1]) 9,57	14170,0	9,57	14170,0	9,57	14170,0	9,57	14170,0	9,57
7	7555,0	5,10	[2]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	3740,0	2,52	4951,0	3,34	7197,0	4,86	7197,0	4,86	7197,0	4,86	7197,0	4,86	7197,0	4,86
87	13066,0	8,82	13132,0	[3]) 8,86	13132,0	8,86	13132,0	8,86	13132,0	8,86	13132,0	8,86	13132,0	8,86
89	3417,0	2,31	3417,0	2,31	3417,0	2,31	3417,0	2,31	3417,0	2,31	3417,0	2,31	3417,0	2,31
97	2545,0	[5]) 1,72	2545,0	1,72	2545,0	1,72	2545,0	1,72	2545,0	1,72	2545,0	1,72	2545,0	1,72
156	—	—	3235,0	[5]) 2,18	3816,0	2,58	4540,0	[5]) 3,06	4540,0	3,06	4540,0	3,06	4540,0	3,06
	64523,0	43,55	61480,0	41,49	66179,0	44,68	66903,0	45,16	66903,0	45,16	66903,0	45,16	66903,0	45,16
4	15744,0	10,63	15744,0	10,63	15744,0	10,63	15744,0	10,63	15744,0	10,63	15744,0	10,63	15744,0	10,63
5	9581,0	6,47	9581,0	6,47	9581,0	6,47	9581,0	6,47	9581,0	6,47	9581,0	6,47	9581,0	6,47
10	4148,0	2,80	4148,0	2,80	4148,0	2,80	4148,0	2,80	4148,0	2,80	4148,0	2,80	4148,0	2,80
77	4168,0	2,81	4168,0	2,81	4168,0	2,81	4168,0	2,81	4168,0	2,81	4168,0	2,81	4168,0	2,81
90	2640,0	1,78	2640,0	1,78	2640,0	1,78	2640,0	1,78	2640,0	1,78	2640,0	1,78	2640,0	1,78
91	3861,0	2,61	4141,6	[6]) 2,80	4141,6	2,80	4141,6	2,80	4141,6	2,80	4141,6	2,80	4141,6	2,80
159	—	—	—	—	—	—	1808,0	[7]) 1,22	1808,0	1,22	1808,0	1,22	1808,0	1,22
	40142,0	27,10	40422,6	27,29	40422,6	27,29	42230,6	28,51	42230,6	28,51	42230,6	28,51	42230,6	28,51
1	13054,3	8,81	[2]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	10342,7	6,98	[2]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	12945,4	8,74	14236,0	[8]) 9,61	14236,0	9,61	14236,0	9.61	14236,0	9,61	14236,0	9,61	14236,0	9,61
4	4910,0	3,31	4910,0	3,31	4910,0	3,31	4910,0	3,31	4910,0	3,31	4910,0	3,31	4910,0	3,31
9	2854,6	1,93	[2]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	1800,0	1,22	1800,0	1,22	1800,0	1,21	1800,0	1.22	1800,0	1,22	1800,0	1,22	1800,0	1,22
162	—	—	—	—	592,7	[9]) 0,40	592,7	0,40	592,7	0,40	592,7	0,40	592,7	0,40
	45907,0	30,99	20946,0	14,14	21538,7	14,54	21538,7	14,54	21538,7	14,54	21538,7	14,54	21538,7	14,54

[6]) In den Jahren 1854 und 1856 wurden zwischen Zimmern und Adelsheim einzelne Strecken verbessert, und in den Verband aufgenommen. Ein Theil der Straße zwischen Zimmern und Adelsheim ist zur Zeit noch nicht im Verband, da noch nicht die ganze Strecke verbessert ist.

[7]) Neu gebaut und in den Verband aufgenommen.

[8]) Zu dieser Straße kamen die den beiden ausgeschiedenen Straßen von Mannheim nach Kehl und von Frankfurt nach Basel gemeinschaftlichen Strecken.

[9]) Neugebaut und in den Verband aufgenommen. Die Breite des Neckars, welche 25° beträgt, ist bei der angegebenen Länge mit inbegriffen.

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße.	Länge der 1851 Ruthen	1851 Stunden	1852 Ruthen	1852 Stunden	1853 Ruthen	1853 Stunden	1854 Ruthen	1854 Stunden
	Inspectionsbezirk Bruchsal.								
1	Von Frankfurt nach Basel	10158,0	6,86	10158,0	6,86	10158,0	6,86	10158,0	6,86
2	„ Mannheim „ Kehl	4642,0	3,13	4642,0	3,13	4642,0	3,13	4642,0	3,13
3	„ „ „ Heilbronn	7511,0	5,07	7511,0	5,07	7511,0	5,07	7511,0	5,07
10	„ Eppingen „ Heinsheim	5133,0	3,46	5133,0	3,46	5133,0	3,46	5133,0	3,46
11	„ Durlach „ Heilbronn	13247,2	8,94	13247,2	8,94	13247,2	8,94	13247,2	8,94
12	„ Bruchsal „ Knittlingen	5755,0	3,88	5755,0	3,88	5755,0	3,88	5755,0	3,88
16	„ Bretten „ Pforzheim	1921,0	1,30	1921,0	1,30	1921,0	1,30	1921,0	1,30
77	„ Langenbrücken „ Aglasterhausen	7535,0	5,09	7535,0	5,09	7535,0	5,09	7535,0	5,09
93	„ Huttenheim „ Germersheim	—	—	—	—	—	—	[3]) 1018,0	0,69
		55902,2	37,73	55902,2	37,73	55902,2	37,73	56920,2	38,42
	Inspectionsbezirk Carlsruhe.								
1	Von Frankfurt nach Basel	9521,5	6,43	9521,5	6,43	9521,5	6,43	9521,5	6,43
2	„ Mannheim „ Kehl	10227,8	6,90	10227,8	6,90	10227,8	6,90	10227,8	6,90
11	„ Durlach „ Heilbronn	2233,9	1,51	2233,9	1,51	2233,9	1,51	2233,9	1,51
13	„ Carlsruhe „ Stuttgart	12171,2	8,22	12171,2	8,22	12171,2	8,22	12171,2	8,22
15	„ Pforzheim „ Weil die Stadt	5140,5	3,47	5140,5	3,47	5140,5	3,47	5140,5	3,47
16	„ „ „ Bretten	3958,9	2,67	3958,9	2,67	3958,9	2,67	3958,9	2,67
17	„ Carlsruhe „ Mühlburg und um die Residenz nach Scheibenhardt	3883,5	2,62	3883,5	2,62	3883,5	2,62	3883,5	2,62
18	„ Carlsruhe „ Ettlingen	3232,0	2,18	3232,0	2,18	3232,0	2,18	3232,0	2,18
19	„ „ „ Leopoldshafen	2599,5	1,75	2599,5	1,75	2599,5	1,75	2599,5	1,75
20	„ Ettlingen „ Pforzheim	7641,8	5,16	7641,8	5,16	7641,8	5,16	7641,8	5,16
79	„ Mühlburg „ der Schiffbrücke	1756,5	1,19	1756,5	1,19	1756,5	1,19	1756,5	1,19
158	„ Pforzheim „ Calw	—	—	—	—	—	—	—	—
		62367,2	42,10	62367,2	42,10	62367,2	42,10	62367,2	42,10
	Inspectionsbezirk Rastatt.								
1	Von Frankfurt nach Basel	7544,4	5,09	7544,4	5,09	[9]) 7643,0	5,16	7643,0	5,16
2	„ Mannheim „ Kehl	8700,0	5,87	8700,0	5,87	8700,0	5,87	8700,0	5,87
21	„ Neumalsch „ Oos	5449,5	3,68	5449,5	3,68	5449,5	3,68	5449,5	3,68
22	„ Rastatt „ Freudenstadt	13481,0	9,10	13481,0	9,10	13481,0	9,10	13481,0	9,10
23	„ Oos „ Baden	1226,0	0,83	1226,0	0,83	1226,0	0,83	1226,0	0,83
80	„ Baden „ Eberstein	2450,0	1,65	2450,0	1,65	2450,0	1,65	2450,0	1,65
81	„ Müllenbild „ Gernsbach	1180,0	0,80	1180,0	0,80	1180,0	0,80	1180,0	0,80
92	„ Muggensturm „ Rothenfels	—	—	—	—	[10])1900,0	1,28	1900,0	1,28
		40030,9	27,02	40030,9	27,02	42029,5	28,37	42029,5	28,37

[1]) Im Jahr 1855 wurde die Straße aus dem Verbande ausgeschieden.

[2]) Zu dieser Straße kam der beiden Straßen gemeinschaftliche Theil der ausgeschiedenen Straße von Bruchsal nach Knittlingen.

[3]) Die Straße kam im Jahr 1854 in den Verband.

[4]) Die Strecke durch Durlach, welche der Straße von Carlsruhe nach Stuttgart und der Straße von Frankfurt nach Basel gemeinschaftlich angehört, wurde vor Ausscheidung der Letzteren zu dieser, nach ihrer Ausscheidung aber zu Ersterer gerechnet.

[5]) Der Theil der Straße von Carlsruhe nach Scheibenhardt wurde im Jahr 1855 aus dem Verbande ausgeschieden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straßen in den Jahren:

Nummer der Straße	1855		1856		1857		1858		1859		1860		1861	
	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
1	10158,0	6,86	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	4642,0	3,13	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	7511,0	5,07	7511,0	5,07	7511,0	5,07	7511,0	5,07	7511,0	5,07	7511,0	5,07	7511,0	5,07
10	5133,0	3,46	5133,0	3,46	5133,0	3,46	5133,0	3,46	5133,0	3,46	5133,0	3,46	5133,0	3,46
11	13247,2	8,94	[2])14223,0	9,60	14223,0	9,60	14223,0	9,60	14223,0	9,60	14223,0	9,60	14223,0	9,60
12	5755,0	3,88	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	1921,0	1,30	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	7535,0	5,09	7535,0	5,09	7535,0	5,09	7535,0	5,09	7535,0	5,09	7535,0	5,09	7535,0	5,09
93	1018,0	0,69	1018,0	0,69	1018,0	0,69	1018,0	0,69	1018,0	0,69	1018,0	0,69	1018,0	0,69
	56920,2	38,42	35420,0	23,91	35420,0	23,91	35420,0	23,91	35420,0	23,91	35420,0	23,91	35420,0	23,91
1	9521,5	6,43	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	10227,8	6,90	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	2233,9	1,51	2233,9	1,51	2233,9	1,51	2233,9	1,51	2233,9	1,51	2233,9	1,51	2233,9	1,51
13	12171,2	8,22	[4])12228,2	8,25	12228,2	8,25	12228,2	8,25	12228,2	8,25	12228,2	8,25	12228,2	8,25
15	5140,5	3,47	5140,5	3,47	5140,5	3,47	5140,5	3,47	5140,5	3,47	5140,5	3,47	5140,5	3,47
16	3958,9	2,67	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	3883,5	2,62	[5]) 2074,4	1,40	2074,4	1,40	2074,4	1,40	2074,4	1,40	2074,4	1,40	2074,4	1,40
18	3232,0	2,18	[6]) 3381,8	2,28	3381,8	2,28	3381,8	2,28	3381,8	2,28	3381,8	2,28	3381,8	2,28
19	2599,5	1,75	[7]) 4020,0	2,71	4020,0	2,71	4020,0	2,71	4020,0	2,71	4020,0	2,71	4020,0	2,71
20	7641,8	5,16	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	1756,5	1,19	1756,5	1,19	1756,5	1,19	1756,5	1,19	1756,5	1,19	1756,5	1,19	1756,5	1,19
158	—	—	—	—	[8]) 3763,0	2,54	3763,0	2,54	3763,0	2,54	3763,0	2,54	3763,0	2,54
	62367,2	42,10	30835,3	20,81	33998,3	22,95	34598,3	23,35	34598,3	23,35	34598,3	23,35	34598,3	23,35
1	7643,0	5,16	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	8700,0	5,87	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	5449,5	3,68	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	13481,0	9,10	13481,0	9,10	13481,0	9,10	13481,0	9,10	13481,0	9,10	13481,0	9,10	13481,0	9,10
23	1226,0	0,83	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	2450,0	1,65	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	1180,0	0,80	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	1900,0	1,28	1900,0	1,28	1900,0	1,28	1900,0	1,28	1900,0	1,28	1900,0	1,28	1900,0	1,28
	42029,5	28,37	15381,0	10,38	15381,0	10,38	15381,0	10,38	15381,0	10,38	15381,0	10,38	15381,0	10,38

[4]) Die Strecke innerhalb Etter von Carlsruhe wurde vor dem Jahr 1856 zur Straße von Carlsruhe nach Scheibenhardt gerechnet. Nach Ausscheidung letzterer Straße wurde der betreffende Etter der Länge der Straße von Carlsruhe nach Ettlingen beigeschlagen.

[1]) Zu dieser Straße kam der beiden Straßenzügen gemeinschaftliche Theil der Straße von Mannheim nach Kehl.

[5]) Die Straße wurde neugebaut; die Strecke von Pforzheim bis zum Kupferhammer kam erst im Jahr 1857 in den Verband.

[8]) Die Strecke von Oos zum Bahnhofe kam in den Verband, und wurde deren Länge der Länge der Frankfurt-Baseler Straße beigeschlagen.

[10]) Die Straße wurde im Jahr 1853 in den Verband aufgenommen.

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße.	Länge der 1851 Ruthen	1851 Stunden	1852 Ruthen	1852 Stunden	1853 Ruthen	1853 Stunden	1854 Ruthen	1854 Stunden
	Inspectionsbezirk Achern.								
1	Von Frankfurt nach Basel	7975,0	5,38	7975,0	5,38	7975,0	5,38	7975,0	5,38
2	„ Mannheim „ Kehl	8307,0	5,61	8307,0	5,61	8307,0	5,61	8307,0	5,61
14	„ Neufreistett an den Rheinhafen	892,0	0,60	892,0	0,60	892,0	0,60	892,0	0,60
24	„ Renchen nach Oberkirch	2697,0	1,82	2697,0	1,82	2697,0	1,82	2697,0	1,82
25	„ Sand „ Freudenstadt	9317,0	6,29	9317,0	6,29	9317,0	6,29	9317,0	6,29
26	„ Oppenau über Griesbach auf den Kniebis	6425,5	4,34	6425,5	4,34	6425,5	4,34	6425,5	4,34
27	„ Oppenau nach Antogast	1394,0	0,94	1394,0	0,94	1394,0	0,94	1394,0	0,94
86	„ Achern „ Illenau	235,0	0,16	235,0	0,16	235,0	0,16	235,0	0,16
		37242,5	25,14	37242,5	25,14	37242,5	25,14	37242,5	25,14
	Inspectionsbezirk Offenburg.								
1	Von Frankfurt nach Basel	7314,8	4,94	7314,8	4,94	7314,8	4,94	7314,8	4,94
2	„ Mannheim „ Kehl	1732,4	1,17	1732,4	1,17	1732,4	1,17	1732,4	1,17
25	„ Sand „ Freudenstadt	1566,0	1,06	1566,0	1,06	1566,0	1,06	1566,0	1,06
28	„ Kehl „ Schaffhausen	13225,2	8,93	13225,2	8,93	13225,2	8,93	13225,2	8,93
29	„ „ „ Lahr	5022,0	3,39	5022,0	3,39	5022,0	3,39	5022,0	3,39
30	„ Offenburg „ Goldscheuer	3117,0	2,10	3117,0	2,10	3117,0	2,10	3117,0	2,10
		31977,4	21,59	31977,4	21,59	31977,4	21,59	31977,4	21,59
	Inspectionsbezirk Lahr.								
1	Von Frankfurt nach Basel	7223,0	4,88	7223,0	4,88	7223,0	4,88	7223,0	4,88
28	„ Kehl „ Schaffhausen	4550,0	3,07	4550,0	3,07	4550,0	3,07	4550,0	3,07
29	„ „ „ Lahr	4339,9	2,93	4339,9	2,93	4339,9	2,93	4339,9	2,93
31	„ Dinglingen „ Biberach	5427,3	3,66	5427,3	3,66	5427,3	3,66	5427,3	3,66
32	„ Mietersheim „ Lahr	1134,2	0,77	1134,2	0,77	1134,2	0,77	1134,2	0,77
33	„ Ettenheim „ Haslach	9436,1	6,37	9436,1	6,37	9436,1	6,37	9436,1	6,37
34	„ Gutach „ Freudenstadt	11012,5	7,43	11012,5	7,43	11012,5	7,43	11012,5	7,43
35	„ Wolfach „ Alpirsbach	5484,0	3,70	5484,0	3,70	5484,0	3,70	5484,0	3,70
36	„ Emmendingen nach Haslach	2521,0	1,70	2521,0	1,70	2521,0	1,70	2521,0	1,70
121	„ Schiltach „ Schramberg	—	—	—	—	—	—	—	—
		51128,0	34,51	51128,0	34,51	51128,0	34,51	51128,0	34,51

[1]) Im Jahr 1855 wurde die Straße aus dem Verband ausgeschieden.

[2]) Ein Theil der Straße wurde im Jahr 1855 aus dem Verband ausgeschieden.

[3]) Im Jahr 1860 kam die Strecke im äußern Vorhof, im Jahr 1861 auch die im innern Vorhof in Verband.

Straßen in den Jahren:

Nummer der Straße	1855		1856		1857		1858		1859		1860		1861	
	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
1	7975,0	5,38	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	8307,0	5,61	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	892,0	0,60	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	2697,0	1,82	2697,0	1,82	2697,0	1,82	2697,0	1,82	2697,0	1,82	2697,0	1,82	2697,0	1,82
25	9317,0	6,29	[2]) 6100,0	4,12	6100,0	4,12	6100,0	4,12	6100,0	4,12	6100,0	4,12	6100,0	4,12
26	6425,0	4,34	6425,5	4,34	6425,5	4,34	6425,5	4,34	6425,5	4,34	6425,5	4,34	6425,5	4,34
27	1394,0	0,94	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	235,0	0,16	235,0	0,16	235,0	0,16	235,0	0,16	235,0	0,16	[3]) 281,0	0,19	341,0	0,23
	37242,5	25,14	15457,5	10,44	15457,5	10,44	15457,5	10,44	15457,5	10,44	15503,5	10,47	15563,5	10,51
1	7314,8	4,94	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1732,4	1,17	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	1566,0	1,06	1566,0	1,06	1566,0	1,06	1566,0	1,06	1566,0	1,06	1566,0	1,06	1566,0	1,06
28	13225,2	8,93	[1])14136,8	9,54	14136,8	9,54	14136,8	9,54	14136,8	9,54	14136,8	9,54	14136,8	9,54
29	5022,0	3,39	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	3117,0	2,10	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	31977,4	21,59	15702,8	10,60	15702,8	10,60	15702,8	10,60	15702,8	10,60	15702,8	10,60	15702,8	10,60
1	7223,0	4,88	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	4550,0	3,07	4550,0	3,07	4550,0	3,07	4550,0	3,07	4550,0	3,07	4550,0	3,07	4550,0	3,07
29	4339,9	2,93	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	5427,3	3,66	5427,3	3,66	5427,3	3,66	5427,3	3,66	5427,3	3,66	5427,3	3,66	5427,3	3,66
32	1134,2	0,77	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	9436.1	6,37	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	11012,5	7,43	11012,5	7,43	11012,5	7,43	11012,5	7,43	11012,5	7,43	11026,0	[5]) 7,44	11026,0	7,44
35	5484,0	3,70	5484,0	3,70	5484,0	3,70	5484,0	3,70	5484,0	3,70	5484,0	3,70	5484,0	3,70
36	2521,0	1,70	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
121	—	—	—	—	—	—	[6]) 2318,5	1,57	2318,5	1,57	2318,5	1,57	2318,5	1,57
	51128,0	34,51	26473,8	17,86	26473,8	17,86	28792,3	19,43	28792,3	19,43	28805,8	19,44	28805,8	19,44

[1]) Bei der Ausscheidung der Straße von Mannheim nach Kehl und von Frankfurt nach Basel kamen die Straßenstrecken durch Kehl und durch Offenburg, die bis zum Jahr 1856 als zu den genannten Straßen ebenfalls gehörig in den dort angegebenen Längen mit inbegriffen sind, zu der Straße von Kehl nach Schaffhausen.

[5]) Durch eine Correction beim Ochsen in Schapbach wurde die Straße etwas länger.

[6]) Nun in den Verband aufgenommen.

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße.	Länge der 1851 Ruthen	1851 Stunden	1852 Ruthen	1852 Stunden	1853 Ruthen	1853 Stunden	1854 Ruthen	1854 Stunden
	Inspectionsbezirk Emmendingen.								
1	Von Frankfurt nach Basel	8558,0	5,77	8558,0	5,77	8558,0	5,77	8558,0	5,77
36	„ Emmendingen „ Haslach	10155,0	6,86	10155,0	6,86	10155,0	6,86	10155,0	6,86
37	„ Freiburg „ Waldkirch	2397,0	1,62	2397,0	1,62	2397,0	1,62	2397,0	1,62
38	„ Bleibach „ Villingen	4139,0	2,79	4139,0	2,79	4139,0	2,79	4139,0	2,79
		25249,0	17,04	25249,0	17,04	25249,0	17,04	25249,0	17,04
	Inspectionsbezirk Freiburg.								
1	Von Frankfurt nach Basel	9702,9	6,55	9702,9	6,55	9702,9	6,55	9702,9	6,55
37	„ Freiburg „ Waldkirch	275,0	0,19	275,0	0,19	275,0	0,19	275,0	0,19
43	„ Breisach „ Donaueschingen	15057,6	10,16	15057,6	10,16	15057,6	10,16	15057,6	10,16
88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthal	3085,0	2,08	3085,0	2,08	3085,0	2,08	3085,0	2,08
		28120,5	18,98	28120,5	18,98	28120,5	18,98	28120,5	18,98
	Inspectionsbezirk Lörrach.								
1	Von Frankfurt nach Basel	12023,6	8,12	12023,6	8,12	12023,6	8,12	12023,6	8,12
44	„ Müllheim „ Badenweiler	1870,4	1,26	1870,4	1,26	1870,4	1,26	1870,4	1,26
45	„ Schliengen „ Binzen	6970,8	4,71	6970,8	4,71	6970,8	4,71	6970,8	4,71
46	„ Binzen „ Beuggen	5189,9	3,50	5189,9	3,50	5189,9	3,50	5189,9	3,50
48	„ Basel „ Schaffhausen	3899,3	2,63	3899,3	2,63	3899,3	2,63	3899,3	2,63
49	„ „ „ St. Blasien	15715,0	10,61	15715,0	10,61	15715,0	10,61	15715,0	10,61
88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthal	653,1	0,44	[3]) 653,1	0,44	1703,0	1,15	1703,0	1,15
94	Von Geschwänd nach Todtnau	—	—	—	—	—	—	[5]) 410,0	0,28
95	„ Schopfheim „ Brennet	—	—	—	—	—	—	1240,0	0,84
		46322,1	31,27	46322,1	31,27	47372,0	31,98	49022,0	33,10

[1]) Im Jahr 1855 wurde die Straße aus dem Verband ausgeschieden.

[2]) u. [3]) Auf der Straße von Bleibach nach Villingen wurde die Correction zur Umgehung der Kilpensteige ausgeführt. Die neu vollendeten Strecken wurden jeweils in den Verband aufgenommen. Die alte Straße kam erst im Jahr 1858 nach Vollendung der neuen Straße außer Verband.

[4]) Ein Theil der Straße von Frankfurt nach Basel, nämlich die Strecke zwischen Heitersheim und St. Georgen, wurde aus dem Straßenverband ausgeschieden. Der übrige Theil der Straße blieb im Verband, weil die Strecke von St. Georgen nach Freiburg den Verkehr auf der Staatsstraße zwischen Breisach und Donaueschingen, die Strecke von Freiburg nach Gundelfingen den Verkehr auf der Staatsstraße zwischen Freiburg und Waldkirch vermittelt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straßen in den Jahren:

Nummer der Straße	1855		1856		1857		1858		1859		1860		1861	
	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
1	8558,0	5,77	[1]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	10155,0	6,86	8101,0	5,47	8101,0	5,47	8101,0	5,47	8101,0	5,47	8101,0	5,47	8101,0	5,47
37	2397,0	1,62	2397,0	1,62	2397,0	1,62	2397,0	1,62	2397,0	1,62	2397,0	1,62	2397,0	1,62
38	6000,0	[2]) 4,05	6000,0	4,05	6023,9	4,07	5747,9	[3]) 3,88	5747,9	3,88	5747,9	3,88	5747,9	3,88
	27110,0	18,30	16498,0	11,14	16521,9	11,16	16245,9	10,97	16245,9	10,97	16245,9	10,97	16245,9	10,97
1	9702,9	6,55	[4]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	275,0	0,19	[5]) 2389,6	1,61	2389,6	1,61	2389,6	1,61	2389,6	1,61	2389,6	1,61	2389,6	1,61
43	15057,6	10,16	[6])17096,8	11,54	[6])17096,8	11,54	[6])17673,6	11,93	17703,3	11,95	17703,3	11,95	17703,3	11,95
88	3085,0	2,08	3085,0	2,08	3085,0	2,08	3085,0	2,08	3085,0	2,08	3085,0	2,08	3085,0	2,08
	28120,5	18,98	22571,4	15,23	22571,4	15,23	23148,2	15,62	23177,9	15,64	23177,9	15,64	23177,9	15,64
1	12023,6	8,12	[7]) 2065,0	1,39	2065,0	1,39	2065,0	1,39	2065,0	1,39	2065,0	1,39	2065,0	1,39
44	1870,4	1,26	[8]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	6970,8	4,71	6970,8	4,71	6970,8	4,71	6970,8	4,71	6970,8	4,71	6970,8	4,71	6970,8	4,71
46	5189,9	3,50	5189,9	3,50	5189,9	3,50	5189,9	3,50	5189,9	3,50	5189,9	3,50	5189,9	3,50
48	3899,3	2,63	3899,3	2,63	3899,3	2,63	3899,3	2,63	3899,3	2,63	3899,3	2,63	3899,3	2,63
49	15715,0	10,61	15715,0	10,61	15715,0	10,61	15715,0	10,61	15715,0	10,61	15715,0	10,61	15715,0	10,61
88	1703,0	1,15	2167,5	1,46	2167,5	1,46	3590,3	2,42	3590,3	2,42	3590,3	2,42	3590,3	2,42
94	410,0	0,28	410,0	0,28	410,0	0,28	410,0	0,28	410,0	0,28	410,0	0,28	410,0	0,28
95	1290,0	0,87	1607,0	1,09	1607,0	1,09	2437,0	1,65	2437,0	1,65	[9]) 1979,0	1,34	1979,0	1,34
	49072,0	33,13	38024,5	25,67	38024,5	25,67	40277,3	27,19	40277,3	27,19	39819,3	26,88	39819,3	26,88

[1]) Hierzu kam ein Theil der Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel. (Siehe Bemerkung Nro. [4].)

[6]) Durch die Correction der Höllensteige wurde die Straße länger.

[7]) Ein Theil der Straße wurde im Jahr 1855 aus dem Straßenverband ausgeschieden.

[8]) Die Straße wurde neu gebaut, und jeweils die fertigen Strecken in den Verband aufgenommen.

[9]) Ein Theil der Straße liegt im Inspectionsbezirk Waldshut (Siehe in dieser Beziehung Bemerkung Nro. [4]) und [5]) bei der Inspection Waldshut.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße.	Länge der 1851 Ruthen	1851 Stunden	1852 Ruthen	1852 Stunden	1853 Ruthen	1853 Stunden	1854 Ruthen	1854 Stunden
	Inspectionsbezirk Waldshut.								
46	Von Binzen nach Beuggen	1420,0	0,96	1420,0	0,96	1420,0	0,96	1420,0	0,96
47	„ Degerfelden „ Rheinfelden	1031,5	0,70	1031,5	0,70	1031,5	0,70	1031,5	0,70
48	„ Basel „ Schaffhausen	25063,4	16,92	25063,4	16,92	25063,4	16,92	25063,4	16,92
49	„ „ „ St. Blasien	5211,9	3,52	5211,9	3,52	5211,9	3,52	5211,9	3,52
50	„ Neustadt „ Waldshut	10843,3	7,32	10843,3	7,32	10843,3	7,32	10843,3	7,32
51	„ Schluchsee „ Löffingen	5783,4	3,90	5783,4	3,90	5783,4	3,90	5783,4	3,90
52	„ Lenzkirch „ Thiengen	9008,9	6,08	9008,9	6,08	9008,9	6,08	9008,9	6,08
53	„ „ „ Stühlingen	7114,9	4,80	7114,9	4,80	7114,9	4,80	7114,9	4,80
54	Vom Randen „ Kadelburg	11893,0	8,03	11893,0	8,03	11893,0	8,03	11893,0	8,03
55	Von Bechtersbohl „ Rheinheim	1842,0	1,24	1842,0	1,24	1842,0	1,24	1842,0	1,24
56	„ Schaffhausen „ Zürich	2567,8	1,73	2567,8	1,73	2567,8	1,73	2567,8	1,73
76	„ Birkendorf „ Bethmaringen	2105,0	1,42	2105,0	1,42	2105,0	1,42	2105,0	1,42
82	„ Riedern „ Eglisau	352,5	0,24	352,5	0,24	352,5	0,24	352,5	0,24
83	„ Erzingen „ Schaffhausen	1603,4	1,08	1603,4	1,08	1603,4	1,08	1603,4	1,08
85	„ Jestetten „ Rheinau	1009,7	0,68	1009,7	0,68	1009,7	0,68	1009,7	0,68
95	„ Schopfheim „ Brennet	—	—	—	—	—	—	—	—
112	„ St. Blasien „ Albruck	—	—	—	—	—	—	—	—
		86850,7	58,62	86850,7	58,62	86850,7	58,62	86850,7	58,62
	Inspectionsbezirk Donaueschingen.								
28	Von Kehl nach Schaffhausen	[7])25980,0	17,54	27295,0	18,43	27295,0	18,43	27295,0	18,43
38	„ Bleibach „ Villingen	9796,0	6,61	9796,0	6,61	9796,0	6,61	9796,0	6,61
39	„ Triberg „ Furtwangen	4460,0	3,01	4460,0	3,01	4460,0	3,01	4460,0	3,01
40	„ Vöhrenbach „ Donaueschingen	6747,0	4,55	6747,0	4,55	6747,0	4,55	6747,0	4,55
41	„ Neustadt „ Bregenbach	4875,0	3,29	4875,0	3,29	4875,0	3,29	4875,0	3,29
42	„ Marbach „ Geisingen	[5]) 6655,0	4,49	—	—	—	—	—	—
42	„ Dürrheim „ Geisingen	—	—	4790,5	3,23	4790,5	3,23	4790,5	3,23
43	„ Breisach „ Donaueschingen	10937,0	7,38	10937,0	7,38	10937,0	7,38	10937,0	7,38
50	„ Neustadt „ Waldshut	4348,0	2,94	4348,0	2,94	4348,0	2,94	4348,0	2,94
51	„ Schluchsee „ Löffingen	1880,0	1,27	1880,0	1,27	1880,0	1,27	1880,0	1,27
53	„ Lenzkirch „ Stühlingen	1092,0	0,74	1092,0	0,74	1092,0	0,74	1092,0	0,74
57	„ Donaueschingen „ Ludwigshafen	4778,0	3,22	4778,0	3,22	4778,0	3,22	4778,0	3,22
75	„ Hornberg „ Schramberg	2093,0	1,41	2093,0	1,41	2093,0	1,41	2093,0	1,41
—	„ Dürrheim „ Donaueschingen	2530,0	1,71	[7]) —	—	—	—	—	—
		86171,0	58,16	83091,5	56,08	83091,5	56,08	83091,5	56,08

[1]) Ein Theil dieser Straße von Dresselbach über Faulenfürst nach Seebruck wurde im Jahr 1855 aus dem Verband ausgeschieden, weßhalb im Jahr 1856 die Straße kürzer ist.

Im Jahr 1857 wurde dafür die Strecke von Dresselbach über Schluchsee nach Seebruck in den Verband aufgenommen. Von dieser Zeit an ist die Straße wieder länger.

[2]) Ein Theil der Straße von Neustadt nach Waldshut kam durch die neue Richtung von Dresselbach über Schluchsee und Seebruck zu der Straße von Schluchsee nach Löffingen.

[3]) Wurde im Jahr 1855 aus dem Verband ausgeschieden.

[4]) Die Straße zwischen Brennet und Wehr wurde verbessert und in den Verband aufgenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straßen in den Jahren:

Nummer der Straße	1855		1856		1857		1858		1859		1860		1861	
	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
46	1420,0	0,96	1420.0	0.96	1420,0	0,96	1420,0	0,96	1420,0	0,96	1420,0	0,96	1420,0	0,96
47	1031,5	0,70	1031,5	0,70	1031,5	0,70	1031,5	0,70	1031,5	0,70	1031,5	0,70	1031,5	0,70
48	25063,4	16,92	25063,4	16.92	25063,4	16,92	25063,4	16.92	25063,4	16,92	25063,4	16,92	25063,4	16,92
49	5211,9	3,52	5211,9	3,52	5211,9	3.52	5211,9	3.52	5211,9	3,52	5211,9	3,52	5211,9	3.52
50	10843,3	7,32	[1]) 9083,6	6,13	10919,6	7,37	10919,6	7,37	10919,6	7,37	10919,6	7,37	10919,6	7,37
51	5783,4	3,90	[2]) 6112,1	4.13	6112,1	4,13	6112,1	4,13	6112,1	4,13	6112,1	4,13	6112,1	4,13
52	9008,9	6,08	[3]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	7114,9	4.80	7114.9	4,80	7114,9	4.80	7114,9	4,80	7114,9	4.80	7114,9	4,80	7114,9	4,80
54	11893,0	8,03	11893,0	8,03	11893,0	8,03	11893,0	8,03	11893,0	8,03	11893,0	8,03	11893,0	8,03
55	1842,0	1,24	1842,0	1,24	1842,0	1.24	1842,0	1,24	1842,0	1,24	1842,0	1,24	1842,0	1,24
56	2567,8	1,73	2567,8	1,73	2567,8	1,73	2567,8	1,73	2567,8	1,73	2567,8	1,73	2567,8	1,73
76	2105,0	1,42	[3]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	352,5	0,24	352.5	0,24	352,5	0,24	352,5	0.24	352,5	0.24	352,5	0,24	352.5	0,24
83	1603,4	1,08	1603,4	1,08	1603,4	1,08	1603,4	1,08	1603,4	1,08	1603.4	1,08	1603,4	1,08
85	1009,7	0,68	1009,7	0,68	1009,7	0,68	1009,7	0,68	1009,7	0,68	1009,7	0,68	1009,7	0,68
95	—	—	—	—	—	—	—	—	[4]) 2032,0	1,37	[5]) 2490,0	1,68	2490,0	1,68
112	—	—	—	—	[6]) 1718,0	1,16	2886,0	1,95	2886.0	1,95	2886,0	1,95	2886,0	1,95
	86850,7	58,62	74305,8	50,16	77859,8	52.56	79027,8	53,55	81059,8	54,62	81517,8	55,03	81517,8	55,03
28	27295,0	18,43	27295,0	18,43	27295,0	18,43	27295,0	18,43	27295,0	18,43	27295,0	18,43	27295,0	18,43
38	9796,0	6,61	9796,0	6,61	9796,0	6.61	9796,0	6,61	[8]) 9631,0	6,50	9631,0	6,50	9631,0	6,50
39	4460,0	3,01	4460,0	3,01	4460,0	3,01	4460,0	3,01	4460,0	3,01	4460,0	3,01	4460,0	3,01
40	6747,0	4,55	6747,0	4,55	6747,0	4,55	6747,0	4,55	6747,0	4,55	6747,0	4,55	6747,0	4,55
41	4875,0	3,29	4875,0	3,29	4875,0	3,29	4875,0	3,29	4875,0	3,29	4875,0	3,29	4875,0	3,29
42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	4790,5	3,23	4790,5	3.23	4790,5	3.23	4790.5	3,23	4790,5	3,23	4790,5	3,23	4790,5	3,23
43	10937,0	7,38	10937,0	7,38	10937,0	7,38	10937,0	7,38	10937,0	7,38	10937,0	7,38	10937,0	7,38
50	4348,0	2,94	4348.0	2,94	4348,0	2.94	4348.0	2,94	4348,0	2,94	4348,0	2,94	4348,0	2,94
51	1880,0	1,27	1880.0	1,27	1880,0	1,27	1880.0	1,27	1880.0	1,27	1880,0	1,27	1880,0	1,27
53	1092,0	0,74	1092,0	0,74	1092,0	0,74	1092,0	0.74	1092,0	0,74	1092,0	0,74	1092,0	0,74
57	4778,0	3,22	4778,0	3,22	4778.0	3.22	4778,0	3,22	4778,0	3,22	4778,0	3,22	4778,0	3,22
75	2093.0	[3]) 1,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	83091,5	56.08	80998,5	54,67	80998,5	54.67	80998,5	54,67	80833,5	54,56	80833,5	54,56	80833,5	54,56

[1]) Ein Theil der neuen Straße zwischen Schopfheim und Wehr im Inspectionsbezirke Waldshut wurde bis zum Jahr 1860 von der Inspection Lörrach, welche den Neubau ausführte, unterhalten.

[2]) Die Straße wurde neu gebaut und die fertigen Strecken jeweils in den Verband aufgenommen.

[3]) Im Jahr 1851 ging die Straße zwischen Marbach und Donaueschingen über Kirchdorf und Klengen. Diese Strecke wurde ausgeschieden und die Straße über Dürrheim nach Donaueschingen geführt.

[4]) Durch die Correction der Kilpensteige wurde die Straße etwas kürzer.

[5]) Der Theil der Straße von Marbach nach Dürrheim kam zur Straße von Kehl nach Schaffhausen; der übrige Theil derselben ist als Straße von Dürrheim nach Geisingen besonders aufgeführt.

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Länge der 1851 Ruthen	1851 Stunden	1852 Ruthen	1852 Stunden	1853 Ruthen	1853 Stunden	1854 Ruthen	1854 Stunden
	Inspectionsbezirk Constanz.[1])								
57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—
58	„ Geisingen „ Tuttlingen	—	—	—	—	—	—	—	—
59	„ Tuttlingen „ Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
61	„ Singen „ Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—
62	„ Schaffhausen „ Ulm	—	—	—	—	—	—	—	—
74	„ Constanz „ Frauenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—
111	„ Engen „ Singen	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—
	Inspectionsbezirk Stockach.								
57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen	13402,3	9,05	13402,3	9,05	13402,3	9,05	13402,3	9,05
58	„ Geisingen „ Tuttlingen	4584,0	3,09	4584,0	3,09	4584,0	3,09	4584,0	3,09
59	„ Tuttlingen „ Schaffhausen	9819,0	6,63	9819,0	6,63	9819,0	6,63	9819,0	6,63
60	„ Stockach „ Tuttlingen	5935,0	4,01	5935,0	4,01	5935,0	4,01	5935,0	4,01
61	„ Singen „ Constanz	[7]) 9877,5	6,67	9877,5	6,67	9877,5	6,67	9877,5	6,67
62	„ Schaffhausen „ Ulm	20521,4	13,85	20521,4	13,85	20521,4	13,85	20521,4	13,85
63	„ Mößkirch „ Sigmaringen	2525,7	1,70	2525,7	1,70	2525,7	1,70	2525,7	1,70
64	„ Stockach „ Radolfzell	4184,8	2,82	4184,8	2,82	4184,8	2,82	4184,8	2,82
65	„ „ „ Ostrach	5820,7	3,93	5820,7	3,93	5820,7	3,93	5820,7	3,93
66	„ Ueberlingen „ Mößkirch	7357,5	4,97	7357,5	4,97	7357,5	4,97	7357,5	4,97
67	„ Stockach über Bonndorf und Neffelwangen nach Friedrichshafen	[6]) 12902,4	8,71	—	—	—	—	—	—
67	„ Ludwigshafen nach Friedrichshafen	—	—	11538,9	7,79	11538,9	7,79	11538,9	7,79
68	„ Ueberlingen „ Ostrach	8633,6	5,83	8633,6	5,83	8633,6	5,83	8633,6	5,83
69	„ Unteruhldingen „ Altshausen	7993,9	5,40	7993,9	5,40	7993,9	5,40	7993,9	5,40
70	„ Maurach „ Markdorf	6021,6	4,06	6021,6	4,06	6021,6	4,06	6021,6	4,06
71	„ Meersburg „ Ravensburg	4851,1	3,27	4851,1	3,27	4851,1	3,27	4851,1	3,27
72	„ Pfullendorf „ Mengen	1230,3	0,83	1230,3	0,83	1230,3	0,83	1230,3	0,83
73	„ Heiligenberg „ Hilpensberg	1560,6	1,05	1560,6	1,05	1560,6	1,05	1560,6	1,05
73	„ „ „ Ostrach	—	—	—	—	—	—	—	—
74	„ Constanz „ Frauenfeld	[11]) 457,0	0,31	457,0	0,31	457,0	0,31	457,0	0,31
84	„ Hilzingen „ Thaingen	1415,5	0,96	1415,5	0,96	1415,5	0,96	1415,5	0,96
111	„ Engen „ Singen	—	—	—	—	—	—	—	—
		129093,9	87,14	127730,4	86,22	127730,4	86,22	127730,4	86,22

[1]) Dieser Bezirk wurde erst im Jahr 1858 errichtet.

[2]) Zwischen Immendingen und Möhringen wurde eine Correction ausgeführt, und dadurch die Straße um 646 Ruthen länger.

[3]) Es wurde ein weiteres Stück in den Verband aufgenommen.

[4]) Von dem Jahre 1858 an kam ein Theil der Straße unter Aufsicht der Inspection Constanz.

[5]) Von dem Jahre 1858 an kam die Straße unter Aufsicht der Inspection Constanz.

[6]) Ein Theil der Straße wurde aus dem Verband ausgeschieden.

[7]) Die Länge der Straße ist bis zum Münster in Constanz gerechnet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straßen in den Jahren:

Nummer der Straße	1855		1856		1857		1858		1859		1860		1861	
	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
57	—	—	—	—	—	—	6119,0	4,13	6119,0	4,13	6119,0	4,13	6119,0	4,13
58	—	—	—	—	—	—	[2]) 5230,0	3,53	5230,0	3,53	5230,0	3,53	5230,0	3,53
59	—	—	—	—	—	—	5334,0	3,60	5334,0	3,60	5334,0	3,60	5334,0	3,60
61	—	—	—	—	—	—	[3]) 9877,5	6,67	9877,5	6,67	9877,5	6,67	9877,5	6,67
62	—	—	—	—	—	—	7020,0	4,74	7020,0	4,74	7020,0	4,74	7020,0	4,74
74	—	—	—	—	—	—	457,0	0,31	457,0	0,31	457,0	0,31	457,0	0,31
111	—	—	—	—	—	—	[4]) 1170,0	0,79	1170,0	0,79	1170,0	0,79	1170,0	0,79
	—	—	—	—	—	—	35207,5	23,77	35207,5	23,77	35207,5	23,77	35207,5	23,77
57	13402,3	9,05	13402,3	9,05	13402,3	9,05	[1]) 7283,3	4,92	7283,3	4,92	7283,3	4,92	7283,3	4,92
58	4584,0	3,09	4584,0	3,09	4584,0	3,09	[5]) —	—	—	—	—	—	—	—
59	9819,0	6,63	[5]) 5334,0	3,60	5334,0	3,60	[5]) —	—	—	—	—	—	—	—
60	5935,0	4,01	5935,0	4,01	5935,0	4,01	5935,0	4,01	5935,0	4,01	5935,0	4,01	5935,0	4,01
61	9877,5	6,67	9877,5	6,67	9877,5	6,67	[5]) —	—	—	—	—	—	—	—
62	20521,4	13,85	20521,4	13,85	20521,4	13,85	13501,4	[1]) 9,11	13501,4	9,11	13501,4	9,11	13501,4	9,11
63	2525,7	1,70	2525,7	1,70	2525,7	1,70	2525,7	1,70	2525,7	1,70	2525,7	1,70	2525,7	1,70
64	4184,8	2,82	4184,8	2,82	4184,8	2,82	4184,8	2,82	4184,8	2,82	4184,8	2,82	4184,8	2,82
65	5820,7	3,93	5820,7	3,93	5820,7	3,93	5820,7	3,93	5820,7	3,93	5820,7	3,93	5820,7	3,93
66	7357,5	4,97	7357,5	4,97	7357,5	4,97	7357,5	4,97	7357,5	4,97	7357,5	4,97	7357,5	4,97
67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	11538,9	7,79	11538,9	7,79	11538,9	7,79	11538,9	7,79	11538,9	7,79	11538,9	7,79	11538,9	7,79
68	8633,6	5,83	[9]) 2786,1	1,88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	7993,9	5,40	7993,9	5,40	7993,9	5,40	7993,9	5,40	7993,9	5,40	7993,9	5,40	7993,9	5,40
70	6021,6	4,06	[10]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	4851,1	3,27	4851,1	3,27	4851,1	3,27	4851,1	3,27	4851,1	3,27	4851,1	3,27	4851,1	3,27
72	1230,3	0,83	1230,3	0,83	1230,3	0,83	1230,3	0,83	1230,3	0,83	1230,3	0,83	1230,3	0,83
73	1560,6	1,05	1560,6	1,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	—	—	—	—	4346,7	2,93	4346,7	2,93	4346,7	2,93	4346,7	2,93	4346,7	2,93
74	457,0	0,31	457,0	0,31	457,0	0,31	[5]) —	—	—	—	—	—	—	—
84	1415,5	0,96	[10]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	—	—	[12]) 650,0	0,44	1130,0	0,76	[5]) —	—	—	—	—	—	—	—
	127730,4	86,22	110610,5	74,66	111059,5	74,98	76569,3	51,68	76569,3	51,68	76569,3	51,68	76569,3	51,68

[1]) Die Straße Nr. 67 von Steckach, beziehungsweise Ludwigshafen nach Friedrichshafen ging im Jahr 1851 noch von Stockach über Bonndorf und Neffelwangen nach Ueberlingen. In diesem Jahre kam die Strecke zwischen Winterspüren und Ueberlingen aus dem Straßenverband, und wurde dafür die neu gebaute Strecke zwischen Ludwigshafen und Ueberlingen in den Verband aufgenommen.

[9]) Die Strecke von Ueberlingen bis Straß wurde aus dem Verband ausgeschieden. Die Strecke von Straß zur württembergischen Grenze wurde im folgenden Jahre der Straße von Hilpensberg nach Heiligenberg zugeschlagen, und führt mit dieser im Verzeichniß den Namen: Straße von Heiligenberg nach Ostrach.

[10]) Die Straße wurde aus dem Verband ausgeschieden.

[11]) Die Länge der Straße ist vom Münster in Constanz bis zur Schweizergrenze gerechnet.

[12]) Die Straße kam in diesem Jahre theilweise in den Verband; im Jahre 1857 kam hierzu ein weiteres Stück.

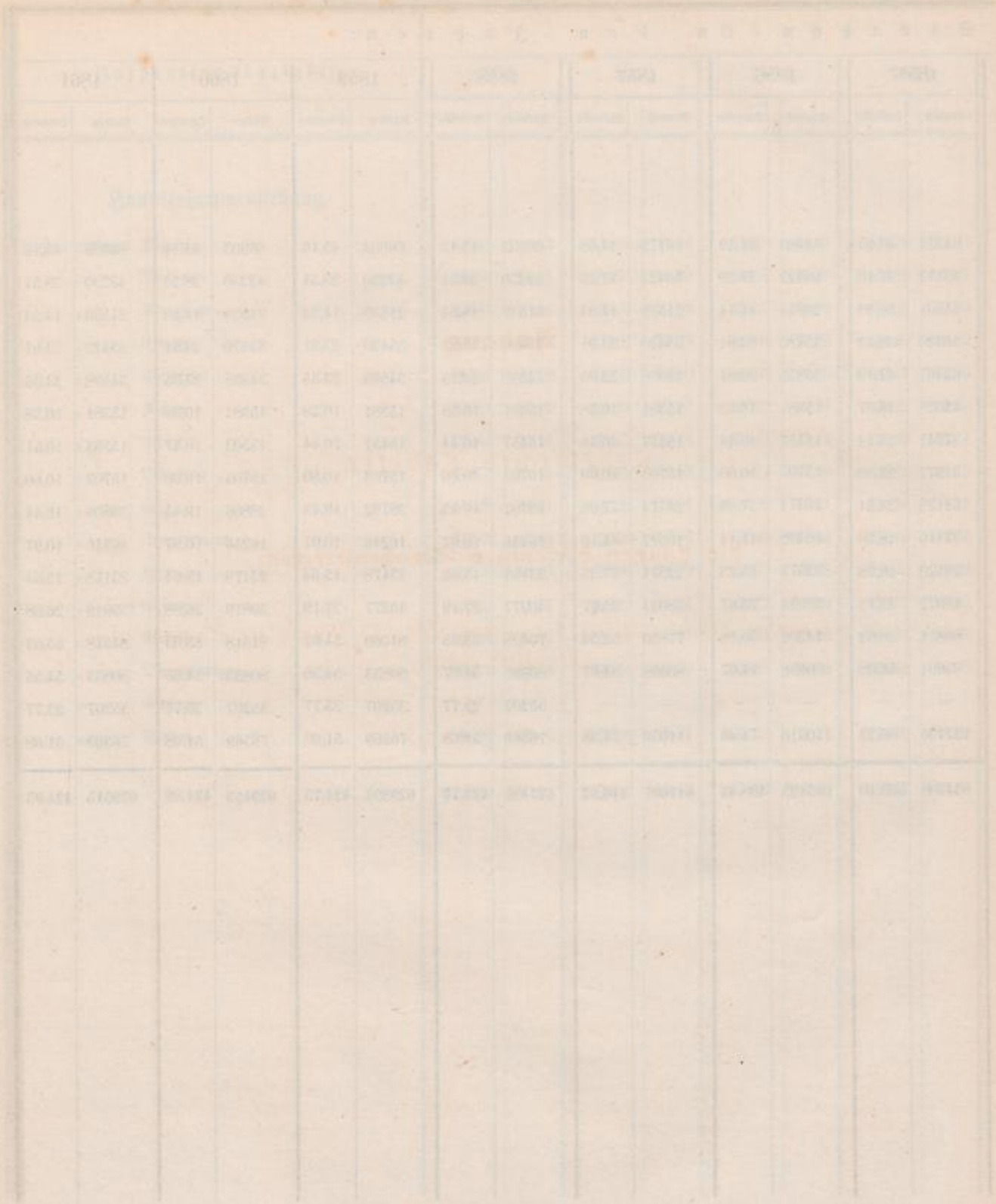
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Inspectionsbezirke.	Länge der							
	1851		1852		1853		1854	
	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
Hauptzusammenstellung.								
Inspectionsbezirk Wertheim	61978	41,83	61978	41,83	61978	41,83	61978	41,83
„ Mosbach	36297	24,51	38956	26,30	38956	26,30	40110	27,07
„ Mannheim	45907	30,99	45907	30,99	45907	30,99	45907	30,99
„ Bruchsal	55902	37,73	55902	37,73	55902	37,73	56920	38,42
„ Carlsruhe	62367	42,10	62367	42,10	62367	42,10	62367	42,10
„ Rastatt	40031	27,02	40031	27,02	42029	28,37	42029	28,37
„ Achern	37242	25,14	37242	25,14	37242	25,14	37242	25,14
„ Offenburg	31977	21,59	31977	21,59	31977	21,59	31977	21,59
„ Lahr	51128	34,51	51128	34,51	51128	34,51	51128	34,51
„ Emmendingen	25249	17,04	25249	17,04	25249	17,04	25249	17,04
„ Freiburg	28120	18,98	28120	18,98	28120	18,98	28120	18,98
„ Lörrach	46322	31,27	46322	31,27	47372	31,98	49022	33,10
„ Waldshut	86851	58,62	86851	58,62	86851	58,62	86851	58,62
„ Donaueschingen	86171	58,16	83091	56,08	83091	56,08	83091	56,08
„ Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Stockach	129094	87,14	127730	86,22	127730	86,22	127730	86,22
	824636	556,63	822851	555,42	825899	557,48	829721	560,06

Straßen in den Jahren:

1855		1856		1857		1858		1859		1860		1861	
Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
64523	43,55	61480	41,49	66179	44,68	66903	45,16	66903	45,16	66903	45,16	66903	45,16
40142	27,10	40422	27,29	40422	27,29	42230	28,51	42230	28,51	42230	28,51	42230	28,51
45907	30,99	20946	14,14	21539	14,54	21539	14,54	21539	14,54	21539	14,54	21539	14,54
56920	38,42	35420	23,91	35420	23,91	35420	23,91	35420	23,91	35420	23,91	35420	23,91
62367	42,10	30835	20,81	33998	22,95	34598	23,35	34598	23,35	34598	23,35	34598	23,35
42029	28,37	15381	10,38	15381	10,38	15381	10,38	15381	10,38	15381	10,38	15381	10,38
37242	25,14	15457	10,44	15457	10,44	15457	10,44	15457	10,44	15503	10,47	15563	10,51
31977	21,59	15703	10,60	15703	10,60	15703	10,60	15703	10,60	15703	10,60	15703	10,60
51128	34,51	26474	17,86	26474	17,86	28792	19,43	28792	19,43	28806	19,44	28806	19,44
27110	18,30	16498	11,14	16522	11,16	16246	10,97	16246	10,97	16246	10,97	16246	10,97
28120	18,98	22571	15,23	22571	15,23	23148	15,62	23178	15,64	23178	15,64	23178	15,64
49072	33,13	38024	25,67	38024	25,67	40277	27,19	40277	27,19	39819	26,88	39819	26,88
86851	58,62	74306	50,16	77860	52,56	79028	53,55	81060	54,62	81518	55,03	84518	55,03
83091	56,08	80998	54,67	80998	54,67	80998	54,67	80833	54,56	80833	54,56	80833	54,56
—	—	—	—	—	—	35207	23,77	35207	23,77	35207	23,77	35207	23,77
127730	86,22	110610	74,66	111059	74,98	76569	51,68	76569	51,68	76569	51,68	76569	51,68
834209	563,10	605125	408,45	617607	416,92	627496	423,77	629393	424,75	629453	424,89	629513	424,93

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anhang.

Uebersichts-Tabelle

über

die Längen derjenigen Straßenstrecken,

die in vorstehender Tabelle enthalten sind, jedoch nicht aus Mitteln der Straßenbaucasse unterhalten werden.

Nummer der Straße	Bezeichnung der Strecke.	Länge der 1851 Ruthen	1851 Stunden	1852 Ruthen	1852 Stunden	1853 Ruthen	1853 Stunden	1854 Ruthen	1854 Stunden
	Inspectionsbezirk Mosbach.								
	Schiffbrücke bei Obrigheim an der Straße:								
4	Von Wiesenbach nach Würzburg	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02
	Inspectionsbezirk Mannheim.								
	Etter der Stadt Mannheim an der Straße:								
2	Von Mannheim nach Kehl	454,5	0,31	454,5	0,31	454,5	0,31	454,5	0,31
3	„ „ „ Heilbronn	—	—	—	—	—	—	—	—
	Etter der Stadt Heidelberg an der Straße:								
1	Von Frankfurt nach Basel	529,6	0,36	529,6	0,36	529,6	0,36	529,6	0,36
3	„ Mannheim „ Heilbronn	235,3	0,16	235,3	0,16	235,3	0,16	235,3	0,16
	Breite des Neckars an der Straße:								
162	Von Neckargemünd nach Eberbach	—	—	—	—	—	—	—	—
		1219,4	0,83	1219,4	0,83	1219,4	0,83	1219,4	0,83
	Inspectionsbezirk Carlsruhe.								
	Etter der Stadt Carlsruhe an der Straße:								
13	Von Carlsruhe nach Stuttgart	330,2	0,22	330,2	0,22	330,2	0,22	330,2	0,22
17	„ „ „ Mühlburg ꝛc.	555,1	0,38	555,1	0,38	555,1	0,38	555,1	0,38
18	„ „ „ Ettlingen	—	—	—	—	—	—	—	—
19	„ „ „ Leopoldshafen	244,1	0,16	244,1	0,16	244,1	0,16	244,1	0,16
	Etter der Stadt Pforzheim an der Straße:								
13	Von Carlsruhe nach Stuttgart	542,2	0,37	542,2	0,37	542,2	0,17	542,2	0,37
158	„ Pforzheim „ Calw	—	—	—	—	—	—	—	—
		1671,6	1,13	1671,6	1,13	1671,6	1,13	1671,6	1,13
	Inspectionsbezirk Rastatt.								
	Etter der Stadt Rastatt an der Straße:								
1	Von Frankfurt nach Basel	299,5	0,20	299,5	0,20	299,5	0,20	299,5	0,20
22	„ Rastatt „ Freudenstadt	245,6	0,17	245,6	1,17	245,6	0,17	245,6	0,17
		545,1	0,37	545,1	0,37	545,1	0,37	545,1	0,37

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straßenstrecken in den Jahren:

Nummer der Straße	1855		1856		1857		1858		1859		1860		1861	
	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
4	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02	—	—
2	454,5	0,31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	454,5	0,31	454,5	0,31	454,5	0,31	454,5	0,31	454,5	0,31	454,5	0,31
1	529,6	0,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	235,3	0,16	661,9	0,45	661,9	0,45	661,9	0,45	661,0	0,45	661,9	0,45	661,9	0,45
162	—	—	—	—	25,0	0,02	25,0	0,02	25,0	0,02	25,0	0,02	25,0	0,02
	1219,4	0,83	1116,4	0,76	1141,4	0,78	1141,4	0,78	1141,4	0,78	1141,4	0,78	1141,4	0,78
13	330,2	0,22	330,2	0,22	330,2	0,22	330,2	0,22	330,2	0,22	330,2	0,22	330,2	0,22
17	555,1	0,38	405,3	0,28	405,3	0,28	405,3	0,28	405,3	0,28	405,3	0,28	405,3	0,28
18	—	—	149,8	0,10	149,8	0,10	149,8	0,10	149,8	0,10	149,8	0,10	149,8	0,10
19	244,1	0,16	244,1	0,16	244,1	0,16	244,1	0,16	244,1	0,16	244,1	0,16	244,1	0,16
13	542,2	0,37	542,2	0,37	542,2	0,37	542,2	0,37	542,2	0,37	542,2	0,37	542,2	0,37
158	—	—	—	—	—	—	344,0	0,23	344,0	0,23	344,0	0,23	344,0	0,23
	1671,6	1,13	1671,6	1,13	1671,6	1,13	2015,6	1,36	2015,6	1,36	2015,6	1,36	2015,6	1,36
1	299,5	0,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17
	545,1	0,37	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

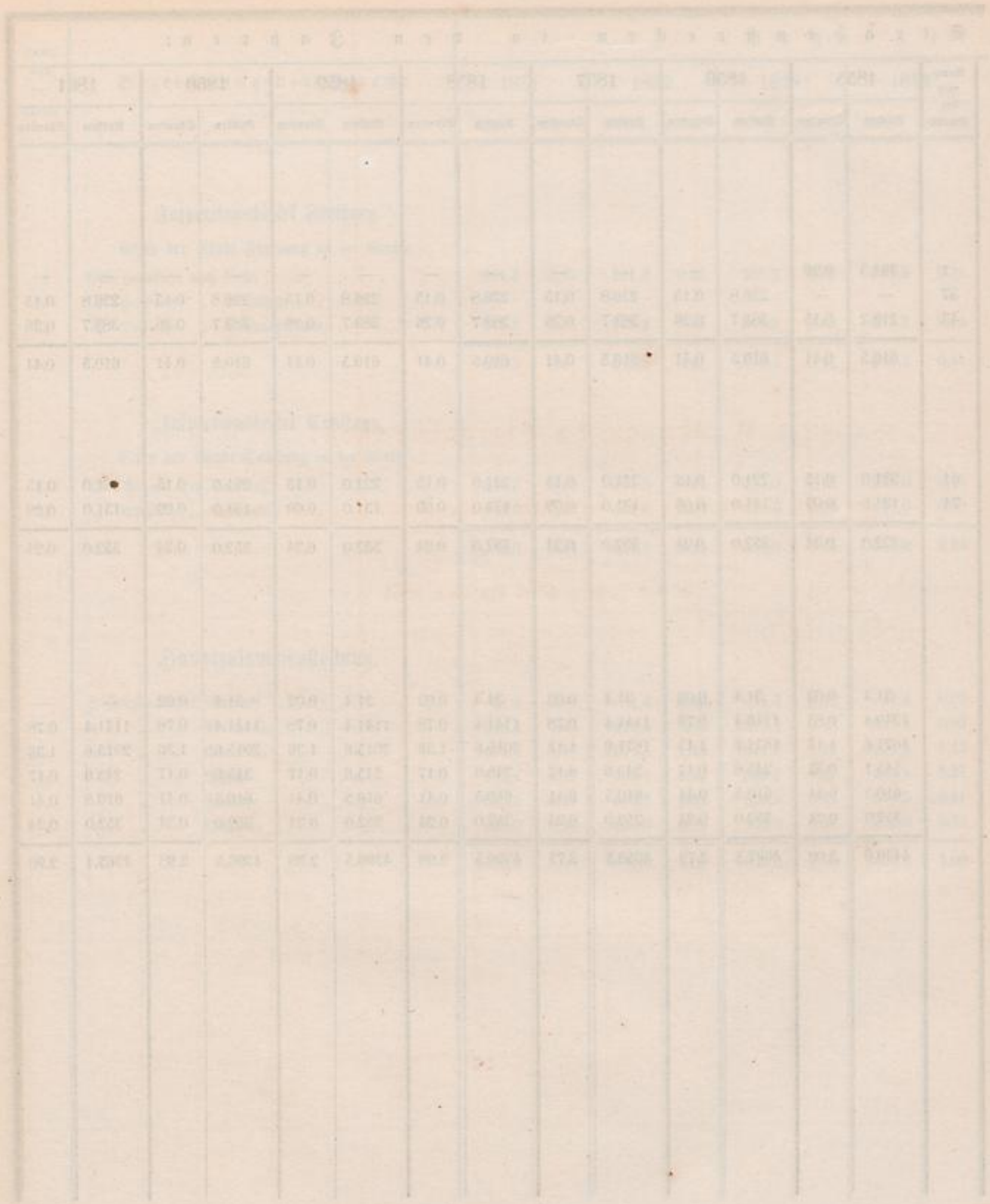
Nummer der Straße	Bezeichnung der Strecke	Länge der 1851 Ruthen	1851 Stunden	1852 Ruthen	1852 Stunden	1853 Ruthen	1853 Stunden	1854 Ruthen	1854 Stunden
	Inspectionsbezirk Freiburg.								
	Etter der Stadt Freiburg an der Straße:								
1	Von Frankfurt nach Basel	391,3	0,26	391,3	0,26	391,3	0,26	391,3	0,26
37	„ Freiburg „ Waldkirch	—	—	—	—	—	—	—	—
43	„ Breisach „ Donaueschingen	219,2	0,15	219,2	0,15	219,2	0,15	219,2	0,15
		610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41
	Inspectionsbezirk Constanz.								
	Etter der Stadt Constanz an der Straße:								
61	Von Singen nach Constanz	221,0	0,15	221,0	0,15	221,0	0,15	221,0	0,15
74	„ Constanz „ Frauenfeld	131,0	0,09	131,0	0,09	131,0	0,09	131,0	0,09
		352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24
	Hauptzusammenstellung.								
	Inspectionsbezirk Mosbach	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02
	„ Mannheim	1219,4	0,83	1219,4	0,83	1219,4	0,83	1219,4	0,83
	„ Carlsruhe	1671,6	1,13	1671,6	1,13	1671,6	1,13	1671,6	1,13
	„ Rastatt	545,1	0,37	545,1	0,37	545,1	0,37	545,1	0,37
	„ Freiburg	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41
	„ Constanz	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24
		4430,0	3,00	4430,0	3,00	4430,0	3,00	4430,0	3,00

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straßenstrecken in den Jahren:

Nummer der Straße	1855		1856		1857		1858		1859		1860		1861	
	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
1	391,3	0,26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	—	—	226,8	0,15	226,8	0,15	226,8	0,15	226,8	0,15	226,8	0,15	226,8	0,15
43	219,2	0,15	383,7	0,26	383,7	0,26	383,7	0,26	383,7	0,26	383,7	0,26	383,7	0,26
	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41
61	221,0	0,15	221,0	0,15	221,0	0,15	221,0	0,15	221,0	0,15	221,0	0,15	221,0	0,15
74	131,0	0,09	131,0	0,09	131,0	0,09	131,0	0,09	131,0	0,09	131,0	0,09	131,0	0,09
	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24
	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02	31,4	0,02	—	—
	1219,4	0,83	1116,4	0,76	1141,4	0,78	1141,4	0,78	1141,4	0,78	1141,4	0,78	1141,4	0,78
	1671,6	1,13	1671,6	1,13	1671,6	1,13	2015,6	1,36	2015,6	1,36	2015,6	1,36	2015,6	1,36
	545,1	0,37	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17	245,6	0,17
	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41	610,5	0,41
	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24	352,0	0,24
	4430,0	3,00	4027,5	2,73	4052,5	2,75	4396,5	2,98	4396,5	2,98	4396,5	2,98	4365,1	2,96

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

B. Längen der Vizinalstraßen,

zu deren Unterhaltung aus der Staats-Casse Zuschüsse gegeben werden,

in den Jahren 1856 bis incl. 1861.

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Länge der Straßen in den Jahren: 1856		1857		1858		1859		1860		1861	
		Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
	Inspectionsbezirk Wertheim.												
97	Von Ripperg nach Amorbach	—	—	—	—	—	—	—	—	176,0	0,12	176,0	0,12
	Inspectionsbezirk Mosbach.												
148	Von Neckarelz nach Gundelsheim . . .	—	—	2306,0	1,56	2306,0	1,56	2306,0	1,56	2306,0	1,56	2306,0	1,56
149	„ Eberbach „ Ernstthal	[1])1005,0	0,68	[1])1005,0	0,68	[1])1005,0	0,68	3854,0	2,60	3854,0	2,60	3854,0	2,60
150	Schefflenzthalstraße	—	—	6310,0	4,26	6310,0	4,26	6310,0	4,26	6310,0	4,26	6310,0	4,26
151	Von Mudau nach Eberbach	—	—	7804,0	5,27	7804,0	5,27	7804,0	5,27	7804,0	5,27	7804,0	5,27
153	Jartthalstraße	—	—	2478,0	1,67	[2])3319,0	2,24	3319,0	2,24	3319,0	2,24	3319,0	2,24
157	Von Buchen nach Hettingenbeuren . . .	—	—	1700,0	1,15	1700,0	1,15	1700,0	1,15	1700,0	1,15	1700,0	1,15
		1005,0	0,68	21603,0	14,59	22444,0	15,16	25293,0	17,08	25293,0	17,08	25293,0	17,08
	Inspectionsbezirk Mannheim.												
1	Von Frankfurt nach Basel	12629,2	8,52	12629,2	8,52	12629,2	8,52	12629,2	8,52	12629,2	8,52	12629,2	8,52
2	„ Mannheim „ Kehl	9486,0	6,40	9486,0	6,40	9486,0	6,40	9486,0	6,40	9486,0	6,40	9486,0	6,40
9	„ Schwetzingen „ Heidelberg . . .	—	—	—	—	2860,0	1,93	2860,0	1,93	2860,0	1,93	2860,0	1,93
141	„ Wiesloch „ Neulußheim . .	—	—	2096,0	1,41	2096,0	1,41	2096,0	1,41	2096,0	1,41	2096,0	1,41
145	„ Weinheim „ Birkenau . . .	774,0	0,52	774,0	0,52	774,0	0,52	774,0	0,52	774,0	0,52	774,0	0,52
146	„ Großsachsen „ Mannheim . .	5028,5	3,39	5028,5	3,39	5028,5	3,39	5028,5	3,39	5028,5	3,39	5028,5	3,39
147	„ Altlußheim „ Neulußheim . .	840,0	0,57	840,0	0,57	840,0	0,57	840,0	0,57	840,0	0,57	840,0	0,57
		28757,7	19,40	30853,7	20,81	33713,7	22,74	33713,7	22,74	33713,7	22,74	33713,7	22,74
	Inspectionsbezirk Bruchsal.												
1	Von Frankfurt nach Basel	10138,0	6,85	10138,0	6,85	10138,0	6,85	10138,0	6,85	10138,0	6,85	10138,0	6,85
2	„ Mannheim „ Kehl	4642,0	3,13	4642,0	3,13	4642,0	3,13	4642,0	3,13	4642,0	3,13	4642,0	3,13
12	„ Bruchsal „ Knittlingen . .	4779,0	3,23	4779,0	3,23	4779,0	3,23	4779,0	3,23	4779,0	3,23	4779,0	3,23
93	„ „ „ Germersheim . .	—	—	[3]) 660,0	0,45	[3]) 660,0	0,45	5115,0	3,45	5115,0	3,45	5115,0	3,45
139	„ „ „ Wiesenthal . .	3634,0	2,45	3634,0	2,45	[4])4274,0	2,88	4274,0	2,88	4274,0	2,88	4274,0	2,88
140	„ Stettfeld „ Eppingen . . .	5745,0	3,88	5745,0	3,88	[5])5045,0	3,41	5745,0	3,88	[6])5760,0	3,89	5760,0	3,89
141	„ Wiesloch „ Neulußheim . .	—	—	2648,0	1,79	2648,0	1,79	2648,0	1,79	2648,0	1,79	2648,0	1,79
142	„ Bruchsal an den Bahnhof . .	—	—	233,0	0,16	233,0	0,16	233,0	0,16	233,0	0,16	233,0	0,16
143	„ Langenbrücken „ „ „ . .	—	—	223,0	0,15	223,0	0,15	223,0	0,15	223,0	0,15	223,0	0,15
144	„ Bretten „ „ „ . .	—	—	250,0	0,17	250,0	0,17	250,0	0,17	250,0	0,17	250,0	0,17
		28938,0	19,54	32952,0	22,26	32892,0	22,22	38047,0	25,69	38062,0	25,70	38062,0	25,70

[1]) In den betreffenden Jahren wurde die Straße nur innerhalb der Gemarkung Friedrichsdorf unter Aufsicht der Straßenbaubehörde unterhalten.

[2]) Die Straße innerhalb der Gemarkung Ruchsen wurde ebenfalls verbessert, und unter Aufsicht der Straßenbaubehörde gestellt.

[3]) In den betreffenden 2 Jahren war die Straße nur innerhalb der Gemarkung Carlsdorf unter Aufsicht der Straßenbaubehörde.

[4]) In dem betreffenden Jahre kommt die Strecke innerhalb der Gemarkung Wiesenthal hinzu.

[5]) In dem betreffenden Jahre kam mit der Gemeinde Elsenz keine Vereinbarung zu Stande, und fehlt deßhalb die Länge der Straße innerhalb dieser Gemarkung mit 700° = 0,47 Stunden.

[6]) Durch eine Correction innerhalb der Gemarkung Tiefenbach wurde die Straße länger.

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Länge der Straßen in den Jahren: 1856 Ruthen	1856 Stunden	1857 Ruthen	1857 Stunden	1858 Ruthen	1858 Stunden	1859 Ruthen	1859 Stunden	1860 Ruthen	1860 Stunden	1861 Ruthen	1861 Stunden
	Inspectionsbezirk Carlsruhe.												
1	Von Frankfurt nach Basel	9615,0	6,49	9615,0	6,49	9615,0	6,49	9615,0	6,49	9615,0	6,49	9615,0	6,49
2	„ Mannheim „ Kehl	8573,0	5,79	8573,0	5,79	8573,0	5,79	8573,0	5,79	8573,0	5,79	8573,0	5,79
17	„ Carlsruhe „ Beiertheim . . .	—	—	600 0	0,41	600,0	0,41	600,0	0,41	600,0	0,41	600,0	0,41
20	„ Ettlingen „ Pforzheim . . .	7642,0	5,16	7642,0	5,16	7642,0	5,16	7642,0	5,16	[1])7507,0	5,07	7507,0	5,07
135	„ Wilferdingen „ Ellmendingen . .	1900,0	1,28	1900,0	1,28	1900,0	1,28	1900,0	1,28	1900,0	1,28	1900,0	1,28
136	„ Ettlingen „ Herrenalb . . .	—	—	4311,0	2,91	4311,0	2,91	4311,0	2,91	4311,0	2,91	4311,0	2,91
137	„ „ an den Bahnhof . . .	—	—	532,0	0,36	532,0	0,36	532,0	0,36	532,0	0,36	532,0	0,36
138	„ Brötzingen nach Wildbad	—	—	617,0	0,42	617,0	0,42	617,0	0,42	617,0	0,42	617,0	0,42
		27730,0	18,72	33790,0	22 82	33790,0	22,82	33790,0	22,82	33655,0	22,73	33655,0	22,73
	Inspectionsbezirk Rastatt.												
1	Von Frankfurt nach Basel	6975,0	4,71	6975,0	4,71	6975,0	4,71	6975,0	4,71	6975,0	4,71	6975,0	4,71
2	„ Mannheim „ Kehl	8754,0	5,91	8754,0	5,91	8754,0	5,91	8754,0	5,91	8754,0	5,91	8754,0	5,91
21	„ Neumalsch „ Kuppenheim . .	—	—	—	—	—	—	1817,0	1,23	3275,0	2,21	3275,0	2,21
132	„ Rastatt „ Selz	—	—	1762,0	1,19	1762,0	1,19	1762,0	1,19	1762,0	1,19	1762,0	1,19
133	„ Muggensturm an den Bahnhof . .	—	—	533,0	0,36	533,0	0,36	533,0	0,36	533,0	0,36	533,0	0,36
134	„ Rastatt „ „ „ . .	—	—	140,0	0,10	140,0	0,10	140,0	0,10	140,0	0,10	140,0	0,10
		15729,0	10,62	18164,0	12,27	18164,0	12,27	19981,0	13,50	21439,0	14,48	21439,0	14,48
	Inspectionsbezirk Achern.												
1	Von Frankfurt nach Basel	7975,0	5,38	7975,0	5,38	7975,0	5,38	7975,0	5,38	7975,0	5,38	7975,0	5,38
2	„ Mannheim „ Kehl	8307,0	5,61	8307,0	5,61	8307,0	5,61	8307,0	5,61	8307,0	5,61	8307,0	5,61
25	„ Oppenau auf den Roßbühl . . .	2668,0	1,80	2668,0	1,80	2668,0	1,80	2668,0	1,80	2668,0	1,80	2668,0	1,80
96	„ Renchen nach Rheinbischofsheim . .	—	—	—	—	—	—	4159,3	2,81	4159,3	2,81	4159,3	2,81
127	„ Achern „ Memprechtshofen . .	—	—	3237,0	2,19	3237,0	2,19	3237,0	2,19	3237,0	2,19	3237,0	2,19
164	„ „ auf den Ruhstein	—	—	—	—	2100,0	1,42	2100,0	1,42	2100,0	1,42	2100,0	1,42
		18950,0	12,79	22187,0	14,98	24287,0	16,40	28446,3	19,21	28446,3	19,21	28446,3	19,21
	Inspectionsbezirk Offenburg.												
1	Von Frankfurt nach Basel	6776,0	4,57	6776,0	4,57	6776,0	4,57	6776,0	4,57	6776,0	4,57	6776,0	4,57
2	„ Mannheim „ Kehl	1084,0	0,73	1084,0	0,73	1084,0	0,73	1084,0	0,73	1084,0	0,73	1084,0	0,73
29	„ Kehl „ Goldscheuer . . .	3067,0	2,07	3067,0	2,07	3067,0	2,07	3067,0	2,07	3067,0	2,07	3067,0	2 07
30	„ Offenburg „ „ . . .	3117,0	2,11	3117,0	2,11	3117,0	2,11	3117,0	2,11	3117,0	2,11	3117,0	2,11
126	„ Appenweier an den Bahnhof . . .	—	—	220,0	0,15	220,0	0,15	220,0	0,15	220,0	0,15	220,0	0,15
		14044,0	9,48	14264,0	9,63	14264,0	9,63	14264,0	9,63	14264,0	9,63	14264,0	9,63

[1]) Die Länge der Straße innerhalb der Gemarkung Pforzheim ist an der ganzen Länge abgegangen, da dieselbe von der Gemeinde selbst unterhalten wird.

[2]) Im Jahre 1859 war die Straße innerhalb der Gemarkung Muggensturm noch nicht unter Aufsicht der Straßenbaubehörde.

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Länge der Straßen in den Jahren: 1856 Ruthen	1856 Stunden	1857 Ruthen	1857 Stunden	1858 Ruthen	1858 Stunden	1859 Ruthen	1859 Stunden	1860 Ruthen	1860 Stunden	1861 Ruthen	1861 Stunden
	Inspectionsbezirk Lahr.												
1	Von Frankfurt nach Basel	7223,0	4,88	7223,0	4,88	7223,0	4,88	7223,0	4,88	7223,0	4,88	7223,0	4,88
33	„ Ettenheim „ Haslach	9437,0	6,38	[1])3902,0	2,64	[1])3902,0	2,64	9437,0	6,38	9437,0	6,38	9437,0	6,38
36	„ Elzach „ Haslach	2521,0	1,70	2521,0	1,70	2521,0	1,70	2521,0	1,70	2521,0	1,70	2521,0	1,70
122	„ Schweighausen „ Lahr	4150,0	2,80	4150,0	2,80	4150,0	2,80	4150,0	2,80	[2])4292,0	2,90	4292,0	2,90
123	„ Dinglingen „ Ottenheim	3510,0	2,37	3510,0	2,37	3510,0	2,37	3510,0	2,37	3510,0	2,37	3510,0	2,37
124	„ Orschweier an den Bahnhof	—	—	670,0	0,45	670,0	0,45	670,0	0,45	670,0	0,45	670,0	0,45
125	„ Dinglingen „ „ „	—	—	120,0	0,08	120,0	0,08	120,0	0,08	120,0	0,08	120,0	0,08
29	„ Kehl nach Lahr [3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		26841,0	18,13	22096,0	14,92	22096,0	14,92	27631,0	18,66	27773,0	18,76	27773,0	18,76
	Inspectionsbezirk Emmendingen.												
1	Von Frankfurt nach Basel	8558,0	5,77	8558,0	5,77	8558,0	5,77	8558,0	5,77	8558,0	5,77	8558,0	5,77
36	„ Elzach „ Haslach	2054,0	1,39	2054,0	1,39	2054,0	1,39	2054,0	1,39	2054,0	1,39	2054,0	1,39
102	„ Elzach über Prechthal nach Gutach	—	—	3624,0	2,45	3624,0	2,45	3624,0	2,45	3624,0	2,45	3624,0	2,45
113	„ Malterdingen nach Breisach	2975,0	2,01	2975,0	2,01	2975,0	2,01	2975,0	2,01	2975,0	2,01	2975,0	2,01
114	„ Breisach nach Emmendingen	4395,0	2,97	4395,0	2,97	4395,0	2,97	4395,0	2,97	4395,0	2,97	4395,0	2,97
115	„ Freiburg über Umkirch an den Kaiserstuhl	500,0	0,34	500,0	0,34	500,0	0,34	500,0	0,34	500,0	0,34	500,0	0,34
118	„ Kenzingen nach Weißweil	2730,0	1,85	2730,0	1,85	2730,0	1,85	2730,0	1,85	2730,0	1,85	2730,0	1,85
120	„ Denzlingen zur Eisenbahn	—	—	290,0	0,20	290,0	0,20	290,0	0,20	290,0	0,20	290,0	0,20
		21212,0	14,33	25126,0	16,98	25126,0	16,98	25126,0	16,98	25126,0	16,98	25126,0	16,98
	Inspectionsbezirk Freiburg.												
1	Von Frankfurt nach Basel	5947,0	4,01	5947,0	4,01	5947,0	4,01	5947,0	4,01	5947,0	4,01	5947,0	4,01
113	„ Malterdingen „ Breisach	5660,0	3,82	5660,0	3,82	5660,0	3,82	5660,0	3,82	5660,0	3,82	5660,0	3,82
114	„ Emmendingen „ „	[4])2460,0	1,66	[4])2460,0	1,66	3368,0	2,27	3368,0	2,27	3368,0	2,27	3368,0	2,27
115	„ Freiburg über Umkirch an den Kaiserstuhl	4780,0	3,23	4780,0	3,23	4780,0	3,23	4780,0	3,23	4780,0	3,23	4780,0	3,23
116	„ Zarten nach Todtnau	—	—	—	—	5096,0	3,44	5096,0	3,44	5096,0	3,44	5096,0	3,44
		18847,0	12,72	18847,0	12,72	24851,0	16,77	24851,0	16,77	24851,0	16,77	24851,0	16,77

[1]) In den betreffenden zwei Jahren fehlen die Gemarkungen: Schweighausen, Welschsteinach und Steinach, innerhalb welchen die Straße nicht unter Aufsicht der Straßenbaubehörde gestanden.

[2]) Durch eine Correction innerhalb der Gemarkung Reichenbach wurde die Straße länger.

[3]) In den Jahren 1856, 1857 und 1858 wurden einzelne Arbeiten unter Aufsicht der Straßenbaubehörde ausgeführt.

[4]) In den betreffenden Jahren stand die Straße innerhalb der Gemarkung Breisach nicht unter Aufsicht der Straßenbaubehörde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Länge der Straßen in den Jahren: 1856 Ruthen	1856 Stunden	1857 Ruthen	1857 Stunden	1858 Ruthen	1858 Stunden	1859 Ruthen	1859 Stunden	1860 Ruthen	1860 Stunden	1861 Ruthen	1861 Stunden
	Inspectionsbezirk Lörrach.												
1	Von Frankfurt nach Basel	10108,0	6,82	10108,0	6,82	10108,0	6,82	10108,0	6,82	10108,0	6,82	10108,0	6,82
108	„ Müllheim „ Neuenburg	1180,0	0,80	1180,0	0,80	1180,0	0,80	1180,0	0,80	[1])1430,0	0,97	1430,0	0,97
109	„ Neuenweg „ Gündenhausen . . .	—	—	2732,0	1,84	2732,0	1,84	2732,0	1,84	[2])2835,0	1,91	2835,0	1,91
110	„ Schliengen zur Eisenbahnstation . .	—	—	346,0	0,23	346,0	0,23	346,0	0,23	346,0	0,23	346,0	0,23
116	„ Todtnau nach Zarten	—	—	—	—	2357,0	1,59	2357,0	1,59	2357,0	1,59	2357,0	1,59
		11288,0	7,62	14366,0	9,69	16723,0	11,28	16723,0	11,28	17076,0	11,52	17076,0	11,52
	Inspectionsbezirk Waldshut.												
52	Von Dresselbach nach Thiengen	9574,0	6,46	9574,0	6,46	9574,0	6,46	9574,0	6,46	9574,0	6,46	9574,0	6,46
76	„ Birkendorf „ Bethmaringen . .	2105,0	1,42	2105,0	1,42	[3]) —	—	—	—	—	—	—	—
95	„ Wehr „ Brennet	1653,0	1,12	1653,0	1,12	1653,0	1,12	[4]) —	—	—	—	—	—
107	„ Altenburg „ Rheinau	850,0	0,58	850,0	0,58	850,0	0,58	850,0	0,58	[5]) —	—	—	—
		14182,0	9,58	14182,0	9,58	12077,0	8,16	10424,0	7,04	9574,0	6,46	9574,0	6,46
	Inspectionsbezirk Donaueschingen.												
102	Von Elzach über Prechthal nach Gutach .	—	—	1500,0	1,01	1500,0	1,01	1500,0	1,01	1500,0	1,01	1500,0	1,01
	Inspectionsbezirk Constanz. [6])												
59	Von Welschingen nach Gottmadingen . .	—	—	—	—	4485,0	3,03	4485,0	3,03	4485,0	3,03	4485,0	3,03
100	„ Reichenau zum Festlande	—	—	—	—	440,0	0,30	440,0	0,30	440,0	0,30	440,0	0,30
111	„ Engen nach Singen	—	—	—	—	2544,0	1,72	2544,0	1,72	2544,0	1,72	2544,0	1,72
160	„ Singen „ Stein	—	—	—	—	2141,0	1,45	2141,0	1,45	2141,0	1,45	2141,0	1,45
161	„ Engen durch's Biberthal nach Schaffhausen	—	—	—	—	1638,0	1,11	1638,0	1,11	1638,0	1,11	1638,0	1,11
163	„ Constanz nach Mainau	—	—	—	—	1815,0	1,23	1815,0	1,23	1815,0	1,23	1815,0	1,23
		—	—	—	—	13063,0	8,84	13063,0	8,84	13063,0	8,84	13063,0	8,84
	Inspectionsbezirk Stockach.												
59	Von Welschingen nach Gottmadingen . .	4485,0	3,03	4485,0	3,03	—	—	—	—	—	—	—	—
68	„ Ueberlingen „ Ostrach	5842,0	3,94	5842,0	3,94	5842,0	3,94	5842,0	3,94	[7])5002,0	3,38	5002,0	3,38
99	„ Mößkirch „ Tuttlingen . . .	—	—	3901,0	2,63	3901,0	2,63	3901,0	2,63	[8])4260,0	2,88	4260,0	2,88
100	„ Reichenau zum Festlande	—	—	440,0	0,30	—	—	—	—	—	—	—	—
161	„ Engen durch's Biberthal nach Schaffhausen	—	—	1638,0	1,11	—	—	—	—	—	—	—	—
		10327,0	6,97	16306,0	11,01	9743,0	6,57	9743,0	6,57	9262,0	6,26	9262,0	6,26

[1]) In dem betreffenden Jahre wurde die Straße innerhalb der Gemarkung Müllheim durch Correction länger.
[2]) Es wurde ein weiteres Stück der Straße verbessert, und unter Aufsicht der Straßenbaubehörde gestellt.
[3]) Die Straße wurde vom Jahr 1858 an nicht mehr unterstützt.
[4]) Im Jahr 1859 ist die Straße in den Straßenverband aufgenommen worden.
[5]) Die Straße wurde vom Jahr 1860 an nicht mehr unterstützt.
[6]) Im Jahr 1858 wurde der Bezirk Constanz neu errichtet.
[7]) In den betreffenden Jahren fehlt die Länge der Straße innerhalb der Gemarkung Altheim, da mit der betreffenden Gemeinde keine Vereinbarung zu Stande kam.
[8]) Durch die Correction der Straße innerhalb der Gemarkung Liptingen wurde dieselbe länger.

Inspectionsbezirke	Länge der Straßen in den Jahren:											
	1856		1857		1858		1859		1860		1861	
	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
Hauptzusammenstellung.												
Inspectionsbezirk:												
Wertheim	—	—	—	—	—	—	—	—	176,0	0,12	176,0	0,12
Mosbach	1005,0	0,68	21603,0	14,59	22444,0	15,16	25293,0	17,08	25293,0	17,08	25293,0	17,08
Mannheim	28757,7	19,40	30853,7	20,81	33713,7	22,74	33713,7	22,74	33713,7	22,74	33713,7	22,74
Bruchsal	28938,0	19,54	32952,0	22,26	32892,0	22,22	38047,0	25,69	38062,0	25,70	38062,0	25,70
Carlsruhe	27730,0	18,72	33790,0	22,82	33790,0	22,82	33790,0	22,82	33655,0	22,73	33655,0	22,73
Rastatt	15729,0	10,62	18164,0	12,27	18164,0	12,27	19981,0	13,50	21439,0	14,48	21439,0	14,48
Achern	18950,0	12,79	22187,0	14,98	24287,0	16,40	28446,3	19,21	28446,3	19,21	28446,3	19,21
Offenburg	14044,0	9,48	14264,0	9,63	14264,0	9,63	14264,0	9,63	14264,0	9,63	14264,0	9,63
Lahr	26841,0	18,13	22096,0	14,92	22096,0	14,92	27631,0	18,66	27773,0	18,76	27773,0	18,76
Emmendingen	21212,0	14,33	25126,0	16,98	25126,0	16,98	25126,0	16,98	25126,0	16,98	25126,0	16,98
Freiburg	18847,0	12,72	18847,0	12,72	24851,0	16,77	24851,0	16,77	24851,0	16,77	24851,0	16,77
Lörrach	11288,0	7,62	14366,0	9,69	16723,0	11,28	16723,0	11,28	17076,0	11,52	17076,0	11,52
Waldshut	14182,0	9,58	14182,0	9,58	12077,0	8,16	10424,0	7,04	9574,0	6,46	9574,0	6,46
Donaueschingen	—	—	1500,0	1,01	1500,0	1,01	1500,0	1,01	1500,0	1,01	1500,0	1,01
Constanz	—	—	—	—	13063,0	8,84	13063,0	8,84	13063,0	8,84	13063,0	8,84
Stockach	10327,0	6,97	16306,0	11,01	9743,0	6,57	9743,0	6,57	9262,0	6,26	9262,0	6,26
	237850,7	160,58	286236,7	193,27	304733,7	205,77	322596,0	217,82	323274,0	218,29	323274,0	218,29

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

C. Längen der Vizinalstraßen,

zu deren Unterhaltung aus den Badfonds Beiträge gewährt werden,

in den Jahren 1856 bis incl. 1861.

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Länge der Straßen in den Jahren:											
		1856		1857		1858		1859		1860		1861	
		Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden	Ruthen	Stunden
	Badstraßen.												
	Inspectionsbezirk Rastatt.												
21	Von Kuppenheim nach Oos	2134	1,44	2134	1,44	2134	1,44	2134	1,44	2134	1,44	2134	1,44
23	„ Oos „ Baden	1372	0,93	1372	0,93	1372	0,93	1372	0,93	1372	0,93	1372	0,93
80	„ Oberbeuern „ Schloß Eberstein .	2450	1,65	2450	1,65	2450	1,65	2450	1,65	2450	1,65	2450	1,65
81	„ Müllenbild „ Gernsbach . . .	1180	0,80	1180	0,80	1180	0,80	1180	0,80	1180	0,80	1180	0,80
		7136	4,82	7136	4,82	7136	4,82	7136	4,82	7136	4,82	7136	4,82
	Inspectionsbezirk Achern.												
27	Von Oppenau nach Antogast	1530	1,03	1530	1,03	1530	1,03	1530	1,03	1530	1,03	1530	1,03
	Inspectionsbezirk Lörrach.												
44	Von Müllheim nach Badenweiler . . .	1870	1,26	1870	1,26	1870	1,26	1870	1,26	[1])2118	1,43	2118	1,43
	Hauptzusammenstellung.												
	Inspectionsbezirk Rastatt	7136	4,82	7136	4,82	7136	4,82	7136	4,82	7136	4,82	7136	4,82
	„ Achern	1530	1,03	1530	1,03	1530	1,03	1530	1,03	1530	1,03	1530	1,03
	„ Lörrach	1870	1,26	1870	1,26	1870	1,26	1870	1,26	2118	1,43	2118	1,43
		10536	7,11	10536	7,11	10536	7,11	10536	7,11	10784	7,28	10784	7,28

[1]) Durch eine Correction innerhalb der Gemarkung Niederweiler wurde die Straße länger.

Beilage IV.

Tabelle

über

den Materialaufwand und Geldaufwand für Material,

nach den Ergebnissen

der Jahre 1851 bis incl. 1860.

Anmerkung: In den Jahren 1851 und 1852 ist kein Verkehr angegeben, weil die damals angestellten Beobachtungen kein entsprechendes Resultat ergaben. (Seite 4 Abth. II.)

Die Resultate in den Jahren 1853 und 1854 beziehen sich nur auf den mittleren Verkehr, der sich auf den einzelnen Straßen im Ganzen bewegte. Es ist derselbe jedesmal am Schlusse jeder einzelnen Straße angegeben.

Unter den Kosten für Material sind nur die Kosten für Gewinnung, Beifuhr und Zubereitung begriffen, und sind die Kosten für die übrigen Arbeiten, als: Kothabfuhr, Materialmessen ꝛc., die nach dem Rubrikenschema unter den Positionen für Material verrechnet werden, ausgeschlossen.

A. An den Staatsstraßen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken		Jahr 1851				Jahr 1852				Jahr 1853				Jahr 1854			
			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Wertheim.																	
	Straße Nro. 4 von Wiesenbach nach Würzburg.																	
1	Von der Mosbacher Inspectionsgrenze bis Hardheim	2,63	—	5,1	12,5	Muschelkalk	—	4,6	12,6	Muschelkalk	—	5,7	13,6	Muschelkalk	—	4,1	12,0	Muschelkalk
2	Von da bis zum Weickerstetterhof	1,76	—	6,2	12,8	„	—	6,3	11,4	„	—	4,3	7,1	„	—	4,4	12,0	„
3	„ „ „ zur Gemarkung Tauberbischofsheim	1,28	—	6,0	11,8	„	—	5,0	8,2	„	—	4,1	10,1	„	—	3,8	8,1	„
4	Von da bis zum Ort Tauberbischofsheim	0,76	—	10,0	17,9	„	—	4,1	10,1	„	—	4,6	8,8	„	—	4,4	9,2	„
5	Strecke durch den Ort Tauberbischofsheim	0,18	—	4,5	13,0	„	—	11,2	148,8	Basalt	—	15,5	247,0	Basalt	—	12,4	16,4	Basalt
6	Von da bis zur Landesgrenze	3,43	—	4,8	7,3	„	—	4,2	10,3	Muschelkalt	—	4,6	9,7	Muschelkalt	—	5,4	15,2	Muschelkalt
		10,04	—	5,8	12,9		—	4,7	11,9		44	5,0	12,3		32	4,7	13,6	
	Straße Nro. 5 von Mosbach nach Königshofen.																	
7	Strecke durch die Gemarkung Berolzheim	0,88	—	2,4	5,6	Muschelkalt	—	0,4	0,9	Muschelkalt	—	2,4	4,8	Muschelkalt	—	4,4	7,4	Muschelkalt
8	„ „ „ „ Angelthürn	0,95	—	3,7	8,3	„	—	3,0	7,0	„	—	2,8	6,4	„	—	3,9	9,3	„
9	„ „ „ Gemarkungen Wölchingen und Borberg	0,95	—	3,4	6,3	„	—	1,0	3,0	„	—	3,4	9,2	„	—	3,6	9,2	„
10	Strecke durch die Gemarkungen Schweigern und Unterschüpf	1,01	—	5,2	15,4	„	—	3,6	9,0	„	—	5,1	11,6	„	—	3,5	9,6	„
11	Strecke durch die Gemarkungen Sachsenflur und Königshofen	0,95	—	5,5	16,5	„	—	4,5	5,3	„	—	4,6	11,1	„	—	3,9	11,7	„
		4,74	—	4,2	11,0		—	2,6	6,8		50	3,7	8,7		34	3,9	9,3	
	Straße Nro. 6 von Wertheim nach Mergentheim.																	
12	Von Wertheim bis zur Gemarkung Gamburg	2,49	—	—	—	[2]) —	—	—	—	[2]) —	—	—	—	[2]) —	—	—	—	[2]) —
13	Von da bis zur Gemarkung Nicklashausen	1,62	—	4,6	12,1	Muschelkalk	—	1,8	5,0	Muschelkalk	—	1,0	2,7	Muschelkalk	—	1,6	3,7	Muschelkalk
14	„ „ „ „ „ Dittigheim	2,74	—	5,5	12,8	„	—	3,5	7,7	„	—	3,5	7,6	„	—	5,8	14,6	„
15	„ „ „ „ „ Lauda	1,14	—	5,5	12,8	„	—	3,5	7,7	„	—	3,5	7,6	„	—	5,8	14,6	„
16	„ „ „ „ Landesgrenze bei Unterbalbach	1,58	—	6,6	17,9	„	—	6,8	16,4	„	—	7,9	17,2	„	—	6,0	14,4	„
		9,57	—	5,3	13,8		—	3,9	9,0		39	4,0	8,8		50	4,2	10,4	

[1]) Der Verkehr ist durch den Ort Tauberbischofsheim nicht besonders beobachtet worden, er ist aber jedenfalls wegen dem Ortsverkehr beträchtlicher als auf der Strecke Nro. 4, weßhalb ein verhältnißmäßig höherer Materialaufwand sich ergeben hat.

[2]) Diese Strecke wurde neu gebaut und kam erst im Jahr 1856 in den Verband. Bis zum Jahr 1856 ging die Straße von Wertheim über Urphar nach Nicklashausen, vom Jahr 1856 an über Reichholzheim.

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
1	44	7,4	17,6	Muschelkalk	49	4,4	10,9	Muschelkalk	69	5,8	13,5	Muschelkalk	51	6,2	16,8	Muschelkalk	51	5,4	14,2	Muschelkalk	52	4,7	12,6	Muschelkalk
2	21	4,6	8,2	„	30	3,9	7,1	„	37	4,7	8,2	„	45	5,1	10,2	„	46	4,2	8,9	„	45	5,6	12,2	„
3	21	4,1	8,7	„	30	4,3	9,9	„	37	5,0	11,2	„	45	3,6	8,6	„	46	3,2	6,8	„	45	5,6	12,6	„
4	39	5,2	11.6	„	63	4,7	10,5	„	62	4,9	10,3	„	59	7,3	11,8	„	71	4,5	10,1	„	86	5,6	12,9	„
5	[1])	14,0	19,0	Basalt	[1])	15,9	245,0	Basalt	[1])	6,8	100,0	Basalt	[1])	7,8	62,0	Basalt	[1])	3,0	46,8	Basalt	[1])	5,3	76,0	Basalt
6	30	5,1	11,0	Muschelkalk	36	3,7	8,2	Muschelkalk	48	4,4	9,3	Muschelkalk	48	4,3	9,3	Muschelkalk	47	4,4	9,4	Muschelkalk	49	5,6	12,9	Muschelkalk
	31	5,6	13,6		35	4,2	11,2		52	5,1	11,4		49	4,5	12,3		50	4,5	10,6		45	5,6	14,3	
7	24	4,3	8,8	Muschelkalk	38	4.1	8,4	Muschelkalk	49	4,4	9,4	Muschelkalk	43	4,3	10,4	Muschelkalk	52	2,9	6,2	Muschelkalk	48	5,7	10,9	Muschelkalk
8	24	3,9	8,0	„	38	3,8	7,8	„	49	3,5	7,2	„	43	3,6	7,1	„	52	3,7	7,6	„	48	4,2	8,9	„
9	35	4,2	10,3	„	38	1,1	2,4	„	52	1,9	6,7	„	50	3,4	11,2	„	55	3,6	9,8	„	52	5,2	13,6	„
10	35	5,0	11,2	„	38	4,3	10,9	„	52	4,0	10,6	„	50	2,6	7,7	„	55	3,7	9,9	„	52	5,9	15,5	„
11	38	8,3	18,5	„	50	3,6	9,3	„	67	5,1	16,0	„	64	5,6	15,6	„	62	4,0	12,2	„	90	6,0	12,1	„
	31	5,1	11.4		40	3,4	7,8		54	3,7	9,9		50	3,9	10,3		55	3,6	9,2		58	5,3	12,3	
12	—	—	—	[2]) —	57	4,6	19,3	Muschelkalk	70	6,9	22,2	Muschelkalk	73	6,1	22,8	Muschelkalk	68	20,2[3])	81,0	Muschelkalk	83	12,8[3])	31,3	Muschelkalk
13	28	7,1	11,9	Muschelkalk	22	9,3	26,1	„	36	8,2	32,4	„	59	6,0	25,8	„	68	17,8[3])	78,0	„	60	13,1[3])	52,1	„
14	32	4,5	9,5	„	50	3,7	10,7	„	47	4,5	10,0	„	53	4,7	10,1	„	64	9,1	20,0	„	56	9,1	19,4	„
15	75	4,5	9,5	„	87	3,7	10,7	„	99	4,5	10,0	„	95	4,7	10,1	„	83	9,1	20,0	„	98	9,1	19,4	„
16	75	7,1	13,6	„	87	4,3	9,3	„	99	6,0	12,4	„	95	5,6	14,6	„	83	8,0	21,0	„	98	9,3	19,7	„
	47	5,4	10,6		57	5,1	15,4		66	6,2	18,0		71	5,6	16,9		71	13,2	46,1		76	10,6	31,0	

[2]) Auf dieser noch neuen Straße wurde eine stärkere Ueberschotterung nothwendig.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Wertheim.																	
	Straße Nro. 8 von Hardheim nach Wertheim.																	
17	Von Hardheim bis Hundheim	2,57	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—
18	Von da bis Wertheim	2,29	—	4,1	14,8	Muschelkalk	—	3,4	11,4	Muschelkalk	46	3,4	12,1	Muschelkalk	48	3,0	12,0	Muschelkalk
		4,86	—	4,1	14,8		—	3,4	11,4		46	3,4	12,1		48	3,0	12,0	
	Straße Nro. 87 durch das Mainthal.																	
19	Von der Landesgrenze bei Freudenberg bis zur Mainüberfahrt bei Fechenbach . .	1,21	—	9,5	35,4	Muschelkalk	—	3,0	14,0	Basalt	—	2,8	8,1	Basalt	—	2,4	7,9	Basalt
20	Von da bis zur Gemarkung Tremmhof .	0,54	—	5,1	10,1	„	—	3,9	9,0	Mainkies	—	2,8	8,1	Muschelkalk und Kies	—	2,9	14,7	Muschelkalk
21	„ „ „ in den Schenkenwald . . .	1,62	—	5,1	10,1	„	—	3,9	9,0	„	—	2,8	8,1	„	—	2,9	14,7	„
22	„ „ „ zur Gemarkung Grünenwörth	0,34	—	5,1	10,1	„	—	3,9	9,0	„	—	4,0	10,3	Muschelkalk	—	1,3	2,7	Kies
23	„ „ „ oberhalb Bestenheid . . .	1,28	—	5,8	9,3	Sandstein-geröll	—	4,2	15,0	Muschelkalk	—	4,0	10,3	„	—	1,3	2,7	„
24	„ „ „ „ Wertheim . . .	0,61	—	5,0	12,3	Muschelkalk	—	4,0	10,3	„	—	4,0	10,3	„	—	4,2	11,9	Muschelkalk
25	„ „ „ „ Urphar	1,15	—	5,0	12,3	„	—	4,0	10,3	„	—	4,0	10,3	„	—	4,2	11,9	„
26	„ „ „ zur Landesgrenze bei Oertingen	2,11	—	5,0	12,3	„	—	4,0	10,3	„	—	4,0	10,3	„	—	4,2	11,9	„
		[4]) 8,86	—	5,5	13,2		—	4,5	13,0		27	3,5	9,4		26	3,3	9,8	
	Straße Nro. 89 durch das Jartthal.																	
27	Von der Landesgrenze bei Klepsau bis Hornbach	0,48	—	7,4	13,7	Muschelkalk	—	7,0	12,6	Muschelkalk	—	7,6	12,8	Muschelkalk	—	3,5	7,1	Muschelkalk
28	Von da bis zur Gemarkung Gommersdorf	0,71	—	7,4	13,7	„	—	7,0	12,6	„	—	7,6	12,8	„	—	3,5	7,1	„
29	„ „ „ „ Landesgrenze bei Winzenhofen	1,12	—	7,4	13,7	„	—	7,0	12,6	„	—	7,6	12,8	„	—	3,5	7,1	„
		2,31	—	7,4	13,7	„	—	7,0	12,6	„	76	7,6	12,8	„	63	3,5	7,1	„
	Straße Nro. 97 von Walldürn nach Amorbach.																	
30	Von Walldürn bis Rippberg	1,72	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	2,4	5,3	Muschelkalk
		1,72	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	2,4	5,3	„
	Straße Nro. 156 von Krautheim nach Schweigern.																	
31	Von der Straße Nro. 89 bis Assamstadt	1,22	—	[3])	—	—	—	[3])	—	—	—	[3])	—	—	—	[3])	—	—
32	Von da bis Schweigern	1,84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3,06	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1]) Die Strecke zwischen Hardheim und Hundheim kam im Jahr 1856 theilweise, und 1857 ganz zu dieser Straße.

[2]) Diese Straße wurde neu gebaut, und ist erst vom Jahr 1855 an im Straßenverband.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
17	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	44	4,7	17,3	Muschelkalk	43	4,2	14,3	Muschelkalk	40	2,6	8,5	Muschelkalk	46	2,7	10,1	Muschelkalk
18	40	3,3	13,3	Muschelkalk	40	2,8	12,5	Muschelkalk	67	4,7	17,3	„	46	4,2	14,3	„	48	2,6	8,5	„	48	2,7	10,1	„
	40	3,3	13,3		40	2,8	12,5		55	4,7	17,3		44	4,2	14,3		44	2,6	8,5		47	2,7	10,1	
19	10	1,1	9,2	Basalt	12	1,6	10,6	Basalt	29	1,6	12,2	Basalt	17	2,0	18,9	Basalt	22	1,3	13,2	Basalt	25	1,4	14,5	Basalt
20	10	5,2	16,9	Muschelkalk	12	1,9	10,2	Maingerölle und Muschelkalk	29	2,6	13,4	Muschelkalk	17	2,0	18,9	„	22	1,3	13,2	„	25	1,4	14,5	„
21	10	5,2	16,9	„	12	1,9	10,2		29	2,6	13,4	„	17	2,6	14,5	Muschelkalk	22	2,7	15,0	Muschelkalk	25	2,1	10,9	Muschelkalk
22	10	2,5	10,4	Maingerölle und Muschelkalk	12	2,0	8,4	Muschelkalk	29	2,8	9,3	„	17	2,6	14,5	„	22	2,7	15,0	„	25	2,1	10,9	„
23	13	2,5	10,4		22	2,0	8,4	„	25	2,8	9,3	„	30	2,5	8,6	„	23	2,7	11,5	„	29	3,1	13,2	„
24	13	3,9	11,6	Muschelkalk	22	2,0	8,4	„	25	2,8	9 3	„	30	2,5	8,6	„	23	3,1	11,5	„	29	3,5	40,7	Basalt
25	30	3,9	11,6	„	23	2,0	8,4	„	38	2,8	9,3	„	58	2,5	8,6	„	67	3,1	11,5	„	71	2,7	8,4	Muschelkalk
26	13	3,9	11,6	„	21	2,0	8,4	„	38	2,8	9,3	„	50	2,5	8,6	„	40	3,1	11,5	„	42	2,7	8,4	„
	14	3,4	10,4		19	1,9	9,1		31	2,6	10,7		33	2,4	12,0		32	2,7	12,7		36	2,5	11,7	
27	24	6,2	13,3	Muschelkalk	21	3,0	9,7	Muschelkalk	32	3,7	8,4	Muschelkalk	28	2,4	6,7	Muschelkalk	40	2,5	6,5	Muschelkalk	30	4,6	11,1	Muschelkalk
28	54	6.2	13,3	„	47	3,0	9,7	„	34	3,7	8,4	„	48	2,4	6,7	„	56	2,5	6,5	„	66	4,6	11,1	„
29	88	6,2	13,3	„	55	3,0	9,7	„	52	3,7	8,4	„	54	2,4	6,7	„	50	2,5	6,5	„	67	4,6	11,1	„
	64	6,2	13,3		45	3,0	9,7		42	3,7	8,4		47	2,4	6,7		50	2,5	6,5		59	4,6	11,1	
30	—	12,6	53,6	Muschelkalk	81	5,0	16,6	Muschelkalk	73	5,7	18,5	Muschelkalk	44	6,0	20,1	Muschelkalk	38	5,8	19,3	Muschelkalk	59	5,8	20,0	Muschelkalk
	—	12,6	53,6		81	5,0	16,6		73	5,7	18,5		44	6,0	20,1		38	5,8	19,3		59	5,8	20,0	
31	—	[3])	—	—	—	[3])	—	—	—	[3])	—	—	44	2,5	7,0	Muschelkalk	63	4,2	10,6	Muschelkalk	66	5,1	13,1	Muschelkalk
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	2,5	7,0	„	32	4,2	10.6	„	35	5,1	13,1	„
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		37	2,5	7,0		44	4,2	10,6		47	5,1	13,1	

[3]) Diese Straße wurde neu gebaut, und kam streckenweise in den Verband.

[4]) Verschiedene kürzere gepflasterte Strecken, zusammen 452⁹ oder 0,31 Stunden lang, sind in obiger Angabe inbegriffen.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Mosbach.																	
	Straße Nro. 4 von Wiesenbach nach Würzburg.																	
1	Von der Mannheimer Inspectionsgrenze bis zur Schiffbrücke bei Obrigheim . . .	2,40	—	2,1	3,9	Muschelkalk [1]	—	2,8	6,6	Muschelkalk [1]	—	3,1	14,8	Muschelkalk [1]	—	3,4	14,1	Muschelkalk [1]
2	Von da bis Neckarelz	0,30	—	9,6	27,7	„	—	6,3	18,3	„	—	6,3	14,5	„	—	6,2	18,2	„
3	„ „ „ Mosbach	0,84	—	9,6	27,7	„	—	6,3	18,3	„	—	6,3	14,5	„	—	6,2	18,2	„
4	„ „ „ Abgang der Straße Nro. 5 bei Auerbach	1,76	—	9,6	27,7	„	—	5,0	15,0	„	—	6,3	14,5	„	—	6,2	18,2	„
5	Von da bis Buchen	4,25	—	19,0 [2]	41,4	„	—	5,0	15,0	„	—	4,9	14,9	„	—	2,6	7,8	„
6	„ „ „ zur Inspectionsgrenze . . .	1,08	—	19,0 [2]	41,4	„	—	5,0	15,0	„	—	4,9	14,9	„	—	2,6	7,8	„
		10,63	—	12,3	29,0		—	5,0	17,0		—	5,0	17,0		78	3,7	13,4	
	Straße Nro. 5 von Auerbach nach Königshofen.																	
7	Von Auerbach bis Oberschefflenz . . .	1,62	—	8,2	15,0	Muschelkalk	—	4,2	8,7	Muschelkalk	—	3,6	10,4	Muschelkalk	—	3,9	11,5	Muschelkalk
8	Von da bis Adelsheim	1,89	—	2,9	5,8	„	—	3,0	5,6	„	—	2,6	8,0	„	—	2,5	7,4	„
9	„ „ „ zur Inspectionsgrenze bei Berolzheim	2,96	—	2,9	5,8	„	—	3,0	5,6	„	—	2,6	8,0	„	—	2,5	7,4	„
		6,47	—	4,2	8,0		—	3,3	6,6		—	2,9	8,9		47	2,9	8,4	
	Straße Nro. 10 von Eppingen nach Heinsheim.																	
10	Von der Bruchsaler Inspectionsgrenze bis zur Saline Rappenau	1,53	—	4,2	10,9	Muschelkalk	—	5,5	14,2	Muschelkalk	—	6,6	25,3	Muschelkalk	—	6,5	25,1	Muschelkalk
11	Von der Post in Rappenau bis Heinsheim	1,27	—	4,2	10,9	„	—	5,5 [3]	14,2	„	—	5,6	20,8	„	—	5,5	20,2	„
		2,80	—	4,2	10,9		—	5,5	14,2		—	6,1	23,0		48	6,0	22,5	
	Straße Nro. 77 von Langenbrücken nach Aglasterhausen.																	
12	Von der Bruchsaler Inspectionsgrenze bis Waibstadt	0,79	—	2,5	5,0	Muschelkalk	—	0,9	3,9	Muschelkalk	—	5,8	15,3	Muschelkalk	—	5,4	14,0	Muschelkalk
13	Von da bis Helmstadt	1,15	—	—	—	—	—	11,2	23,8	„	—	8,0	25,7	„	—	6,0	16,2	„
14	„ „ „ Aglasterhausen	0,87	—	—	—	—	—	14,4	30,0	„	—	8,0	32,9	„	—	8,0	24,4	„
		2,81	—	—	—		—	9,5	20,6		—	7,1	22,4		48	6,4	17,0	

[1]) Durch die Orte kam theilweise Dolerit zur Verwendung, welcher der geringen Quantität wegen nicht berücksichtigt wurde.

[2]) Neu gebaute Strecke, und erforderte deßhalb mehr Material.

Ordnungs Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
1	100	3,4	14,1	Muschelkalk [1]	72	4,0	16,7	Muschelkalk [1]	69	4,8	16,6	Muschelkalk [1]	61	4,5	19,8	Muschelkalk [1]	64	4,6	12.2	Muschelkalk [1]	63	4,3	19,0	Muschelkalk [1]
2	100	7,1	23,5	"	72	6,0	20,1	"	69	4,8	16,5	"	61	4.7	21,6	"	64	6,1	17,0	"	63	8,1	31,0	"
3	107	7,1	23,5	"	150	6.0	20,1	"	112	4,8	16,5	"	127	4,7	21,6	"	145	6,1	17,0	"	154	8.1	31,0	"
4	110	7,1	23,5	"	118	6,0	20,1	"	124	4,8	16,5	"	118	4,7	21,6	"	116	6,1	17,0	"	128	8,1	31,0	"
5	55	2,9	11,1	"	55	2,7	11,1	"	51	2,8	12,2	"	49	2,6	10,1	"	51	4,1	12,7	"	59	3,9	17,0	"
6	40	2,9	11,1	"	40	2,7	11,1	"	39	2,8	12,2	"	30	2,6	10,1	"	35	4,1	12,7	"	35	3,9	17,0	"
	78	4,1	15.0		76	3,2	14,5		71	3,2	14,5		68	3,9	13,8		71	4,7	14,5		77	5,2	20,3	
7	50	3,6	10,9	Muschelkalk	64	4,4	13,1	Muschelkalk	58	4,5	13,4	Muschelkalk	55	2,9	11,2	Muschelkalk	51	4,5	11,0	Muschelkalk	56	4,6	13,2	Muschelkalk
8	50	2,7	7,2	"	64	2,8	7,6	"	58	2,7	7,1	"	55	2.8	10,4	"	51	3,9	9,0	"	56	4,9	12,3	"
9	42	2,7	7,2	"	38	2 8	7,6	"	33	2,7	7,1	"	40	2,8	10,4	"	49	3,9	9,0	"	55	4,9	12,3	"
	46	2,9	8,0		52	3,2	9.0		47	3,2	8,7		48	2,8	10,8		50	4,0	9,3		55	4,9	12,5	
10	44	4,9	19,2	Muschelkalk	53	5,0	21,3	Muschelkalk	44	5,1	21,8	Muschelkalk	40	4,4	27,1	Muschelkalk	45	5,0	18,7	Muschelkalk	62	5,9	29,0	Muschelkalk
11	58	4,3	15,0	"	58	3,9	15,7	"	64	3,7	14,9	"	60	2,9	5,1	"	69	4,8	14,8	"	77	4,5	13,0	"
	50	4,6	17,0		55	4,5	18,5		53	4,4	18.0		49	3,6	16,1		56	4,9	16,7		69	5,4	22,5	
12	83	4,6	13,9	Muschelkalk	96	4,7	15,0	Muschelkalk	38	4,7	15,1	Muschelkalk	41	5,5	22,9	Muschelkalk	54	4,8	16,0	Muschelkalk	63	6,4	20,0	Muschelkalk
13	46	5,2	15,9	"	44	5,0	18,3	"	38	5,2	17,1	"	23	4,8	19,0	"	26	4,1	14,6	"	35	6,0	21,0	"
14	46	5,6	17,1	"	44	5,2	20,1	"	43	5,5	21,0	"	32	4,2	18,1	"	28	3,7	13,0	"	41	6,0	21,0	"
	56	5,2	15,5		59	5,0	17,5		40	5,2	18,4		31	4,8	20,0		34	4,1	14,0		45	6,2	20,5	

[1]) Durch Rappenau wurde im Jahr 1852 Basalt verwendet.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken		Jahr 1851				Jahr 1852				Jahr 1853				Jahr 1854			
			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Mosbach.																	
	Straße Nro. 90 von Buchen nach Mudau.																	
15	Von der Straße Nro. 4 bei Oberneudorf bis Langenelz	1,22	—	6,1	5,0	Sandstein	—	3,9	5,4	Sandstein	—	5,6	8,0	Sandstein	—	2,4	5,0	Sandstein
16	Von Langenelz bis Mudau	0,41	—	6,1	5,0	"	—	3,9	5,4	"	—	5,6	8,0	"	—	2,4	5,0	"
17	Durch die Orte Langenelz und Mudau .	0,15	—	[1])	—	Dolerit	—	[1])	—	Dolerit	—	[1])	—	Dolerit	—	[1])	—	Dolerit
		1,78	—	6,1	5,0		—	3,9	5,4		—	5,6	8,0		19	2,4	5,0	
	Straße Nro. 91 von Buchen nach Adelsheim.																	
18	Von der Straße Nro. 4 bis Seckach . .	1,81	—	4,9	13,8	Muschelkalk	—	3,5	7,3	Muschelkalk	—	2,1	3,6	Muschelkalk	20	1,4	2,3	Muschelkalk
19	Von Seckach bis Zimmern	0,80	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—
20	Vom Rinschbach bis zum Waldende oberhalb Adelsheim [3])	0,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,80	—	4,9	13,8		—	3,5	7,3		—	2,1	3,6		20	1,4	2,3	
	Straße Nro. 159 von Adelsheim nach Möckmühl.																	
21	Von Adelsheim bis Sennfeld	0,61	—	[4])	—	—	—	[4])	—	—	—	[4])	—	—	—	[4])	—	—
22	Von da bis württembergische Grenze . .	0,61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,22	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Mannheim.																	
	Straße Nro. 3 von Mannheim nach Heilbronn.																	
	Die chaussirten Strecken:																	
1	Vom Rhein bis zum Mannheimer Bahnhof	0,28	—	35,8	30,9	Basalt	—	38,3	166,3	Feldstein-Porphyr	—	50,0	189,7	Feldstein-Porphyr	—	43,3	222,3	Feldstein-Porphyr
2	Von da bis Seckenheim	1,55	—	17,0	72,5	Feldstein-Porphyr	—	15,6	75,3	"	—	19,2	91,1	"	—	10,4	53,3	"
3	" " " Wieblingen	1,82	—	11,2	41,0	"	—	15,2	61,4	"	—	11,4	49,7	"	—	7,4	33,3	"
4	" " " Heidelberg	0,96	—	8,1	24,0	"	—	7,8	25,0	"	—	8,7	28,0	"	—	8,6	29,5	"
5	" " " Neckargemünd	1,84	—	7,4	26,0	"	—	9,7	33,0	"	—	8.6	29,5	"	—	8,7	33,5	"
6	" " " Wiesenbach	0,81	—	20,7	42,0	"	—	15,0	60,4	"	—	16,0	64,0	"	—	10,0	47,0	"
7	" " " zur Inspectionsgrenze . . .	1,48	—	18,1	29,3	"	—	8,5	34,3	"	—	11,5	44,4	"	—	7,1	39,0	"
		8,74	—	13,4	37,0		—	12,1	48,6		159	12,4	49,7		144	8,8	38,2	
	Die gepflasterten Strecken durch die Orte sind zusammen lang [5])	0,87																
		9,61																

[1]) Vom Neubau der Straße war noch so viel Dolerit übrig, daß diese Straßenstrecke in diesen Jahren damit unterhalten werden konnte.

[2]) Die neu gebaute Straße kam erst im Jahr 1856 ganz in den Straßenverband.

[3]) Die Strecke zwischen Zimmern und dem Rinschbach, sowie die Strecke oberhalb Adelsheim sind nicht im Straßenverband, und werden von den betreffenden Gemeinden unterhalten.

[4]) Die neu gebaute und zum Theil verbesserte Straße kam erst im Jahr 1859 ganz in den Straßenverband.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
15	26	2,2	5,0	Sandstein	28	2,1	9,2	Muschelkalk	29	1,6	6,3	Muschelkalk	27	2,7	2,7	Muschelkalk	22	4,0	16,0	Muschelkalk	27	3,2	17,3	Muschelkalk
16	26	2,2	5,0	"	28	2,5	6,4	Sandstein	29	3,6	8,2	Sandstein	27	2,4 2,3	12,1 5,4	Muschelkalk und Sandstein	22	1,5	7,0	"	27	2,6	13,6	"
17	26	[1])	—	Dolerit	28	0,2	0,6	Dolerit	29	—	—	Dolerit	27	—	—	Dolerit	22	—	—	Dolerit	27	3,5	37,6	Dolerit
	26	2,2	5,0		28	2,1	7,1		29	2,2	6,8		27	3,7	15,6		22	3,1	12,5		27	3,0	18,4	
18	28	1,7	3,0	Muschelkalk	30	1,2	3,9	Muschelkalk	30	1,6	5,0	Muschelkalk	29	1,0	5.7	Muschelkalk	33	2,1	6,3	Muschelkalk	34	1,9	11,6	Muschelkalk
19	28	1,8	2,2	"	30	1,4	3,8	"	30	2,5	8,0	"	29	1,7	7,3	"	33	3,8	4,7	"	34	2,3	9,6	"
20	—	—	—	—	30	2,4	6,0	—	30	2,1	5,1	—	29	5,3	10,8	"	33	4,2	5,0	"	34	4,8	14,9	"
	28	1,7	2,8		30	1,4	4,0		30	2,1	6,0		29	2,7	6,5		33	2,8	5,3		34	2,2	10,4	
21	—	[4])	—	—	—	[4])	—	—	—	[4])	—	—	28	10,0	26,3	Muschelkalk	25	8,9	15,0	Muschelkalk	33	6,4	15,0	Muschelkalk
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	"	25	6,2	12,0	"	33	3,8	10,4	"
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		28	10,0	26,3		25	5,1	12,7		33	7,5	13,3	
1	105	36,5	183,0	Feldstein-Porphyr	194	32,0	134,0	Feldstein-Porphyr	261	27,7	165,0	Feldstein-Porphyr	234	38,0	185,0	Feldstein-Porphyr	210	45,7	216,0	Feldstein-Porphyr	235	2,7	167,0	Feldstein-Porphyr
2	183	9,1	46,3	"	194	7,5	26,8	"	261	7,3	37,9	"	234	6,0	28,8	"	210	6,1	29,7	"	235	5,6	35,0	"
3	113	8,3	36,0	"	115	6,9	21,0	"	132	5,3	23,0	"	138	4,8	20,0	"	153	4,5	18,1	"	160	4,1	20,5	"
4	181	7,8	29,0	"	189	8,6	23,0	"	184	8,2	25,0	"	176	8,3	24,0	"	162	6,7	19,3	"	164	10,3	34,7	"
5	235	9,9	37,1	"	237	11,7	36,3	"	270	11,7	37,6	"	309	11,9	40,0	"	251	9,1	40,6	"	189	7,9	30,6	"
6	209	8,0	38,0	"	169	10,8	51,0	"	225	8,5	30,0	"	213	9,0	47,0	"	221	8,4	43,5	"	211	8.3	43,1	"
7	72	7,5	41,0	"	76	7,9	46,5	"	95	5,7	36,0	"	104	6,3	40,5	"	108	5,8	36,7	"	118	5,6	36.6	"
	161	9,5	39,0		164	10,3	41,0		196	9,4	38,0		199	9,4	39,0		185	8,6	37,2		179	7,6	35,3	

[1]) Pflaster durch Mannheim . . . . . 454,5°
" " Heidelberg . . . . . 661,9°
" " Neckargemünd . . . . . 170,5°
1286,9° = 0,87 Stunden.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Mannheim.																	
	Straße Nro. 4 von Wiesenbach nach Würzburg.																	
8	Von Wiesenbach bis Langenzell	0,81	—	14,5	22,0	Feldstein-Porphyr	—	7,5	28,8	Feldstein-Porphyr	—	4,7	18,2	Feldstein-Porphyr	—	8,3	17,5	Muschelkalk
9	Von da bis Biddersbacherhof	0,81	—	6,6	11,8	Muschelkalk	—	5,0	11,8	Muschelkalk	—	7,0	15,4	Muschelkalk	—	6,7	16,0	"
10	" " " zur Inspectionsgrenze	1,69	—	6,2	17,7	"	—	5,8	16,9	"	—	8,5	23,5	"	—	5,4	16,2	"
		3,31	—	9,1	17,8		—	7,0	19,0		74	7,2	20,3		79	7,5	17,4	
	Straße Nro. 78 von Hockenheim nach Speier.																	
11	Von der Straße Nro. 2 bis zur Straße Nro. 147 bei Altlußheim	0,56	—	3,8	6,5	Rheinkies	—	1,8	3,2	Rheinkies	184	5,0	8,3	Rheinkies	146	5,0	9,4	Rheinkies
12	Von da bis zur fliegenden Brücke bei Speier	0,66	—	10,5	19,2	"	—	14,1	22,2	"	184	13,0 4,9	101,0 7,7	Feldstein-Porphyr Rheinkies	146	11,1 4,2	72,4 4,7	Feldstein-Porphyr Rheinkies
		1,22	—	7,4	13,0		—	8,4	13,5		—	12,0	61,0		146	10,5	45,0	
	Straße Nro. 162 von Neckargemünd nach Eberbach.																	
13	Von Neckargemünd bis Neckarsteinach	0,40	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—
		0,40	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Bruchsal.																	
	Straße Nro. 3 von Mannheim nach Heilbronn.																	
1	Von der Mannheimer Inspectionsgrenze bis Sinsheim	1,89	—	8,6	14,0	Muschelkalk	—	7,1	13,1	Muschelkalk	—	7,7	18,0	Muschelkalk	—	6,9	17,0	Muschelkalk
2	Durch die Stadt Sinsheim	0,23	—	7,5	41,8	"	—	4,4	25,6	"	—	6,0	33,4	"	—	4,5	31,5	"
3	Von da bis Straße über Ittlingen nach Richen	0,93	—	8,4	14,3	"	—	10,4	17,9	"	—	9,2	23,0	"	—	6,5	18,0	"
4	Von da bis Kirchardt	1,48	—	8,4	14,3	"	—	10,4	17,9	"	—	9,2	23,0	"	—	6,5	18,0	"
5	" " " Landesgrenze	0,54	—	8,4	14,3	"	—	10,4	17,9	"	—	9,2	23,0	"	—	6,5	18,0	"
		5,07	—	9,3	15,8		—	7,9	18,8		64	8,6	21,0		57	6,6	18,5	
	Straße Nro. 10 von Eppingen nach Heinsheim.																	
6	Von Eppingen bis Richen	1,01	—	4,7	12,8	Muschelkalk	—	4,0	12,0	Muschelkalk	—	3,9	11,8	Muschelkalk	—	3,3	13,0	Muschelkalk
7	Von da bis Kirchardt	1,45	—	4,7	12,8	"	—	4,0	12,0	"	—	3,9	11,8	"	—	3,3	13,0	"
8	" " " Mosbacher Inspectionsgrenze	1,00	—	4,7	12,8	"	—	4,0	12,0	"	—	3,9	11,8	"	—	3,3	13,0	"
		3,46	—	4,7	12,8		—	4,0	12,0		89	3,9	11,8		157	3,3	13,0	

[1]) Kam erst im Jahr 1857 in den Verband.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
8	121	9,0	18,0	Muschelkalk	126	10,0	22,0	Muschelkalk	148	9,2	19,0	Muschelkalk	142	8,3	20,0	Muschelkalk	120	8,0	19,2	Muschelkalk	123	11,9	26,9	Muschelkalk
9	121	6,0	14,0	"	126	9,0	24,0	"	148	7,5	18,0	"	142	6,2	16,0	"	120	5,9	16,0	"	123	5,9	16,0	"
10	71	4,7	14,9	"	72	7,6	26,0	"	61	7,7	27,0	"	61	6,6	23,5	"	65	6,4	23,1	"	60	5,5	20,4	"
	105	6,5	16,0		108	8,5	24,0		112	8,0	24,0		109	6,8	18,0		101	6,8	20,7		99	6,9	20,7	
11	130	5,3	10,0	Rheinkies	138	5,7	14,0	Rheinkies	176	7,8	16,0	Rheinkies	202	4,3	7,0	Rheinkies	125	1,5	3,3	Rheinkies	182	1,8	3,5	Rheinkies
12	130	8,8 4,2	57,0 4,8	Feldstein-Porphyr Rheinkies	138	15,4	34,0	"	176	7,8	16,0	"		6,9	43,0	Feldstein-Porphyr		6,3	40,8	Feldstein-Porphyr		7,6	54,7	Feldstein-Porphyr
	130	9,4	38,0		138	12,6	24,0		176	7,8	16,0		202	5,7	27,0		125	4,1	23,2		182	5,0	30,5	
13	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	13,8	40,0	Neckarkies	36	12,0 40,0	47,0 158,0	Neckarkies Feldstein-Porphyr	54	6,6	15,6	Neckarkies	48	7.0	16,7	Neckarkies
	—	—	—		—	—	—		—	13,8	40,0		36	15,3	60,0		54	6,6	15,6		48	7,0	16,7	
1	80	4,6	12,0	Muschelkalk	100	4,9	12,0	Muschelkalk	74	3,9	11,0	Muschelkalk	81	2,2	10,0	Muschelkalk	93	4,8	15,0	Muschelkalk	106	6,6	19,0	Muschelkalk
2	—	4,5	36,0	Basalt	—	6,0	47,0	Basalt	—	4,5	35,0	Basalt	—	3,0	24,0	Basalt	—	4,1	14,0	"	—	8,3	29,0	"
3	140	5,6	15,0	Muschelkalk	47	5,3	16,0	Muschelkalk	144	5,0	15,0	Muschelkalk	131	4,6	21,0	Muschelkalk	159	4,8	16,0	"	149	4,5	15,0	"
4	38	5,6	15,0	"	47	5,3	16,0	"	39	5,0	15,0	"	24	4,6	21,0	"	23	4,8	16,0	"	23	4,5	15,0	"
5	38	5,6	15,0	"	47	5,3	16,0	"	38	5,0	15,0	"	45	4,6	21,0	"	44	4,8	16,0	"	39	4,5	15,0	"
	74	5,2	15,0		69	5,2	16,0		73	4,5	14,0		70	3,3	17,0		79	4,5	15,0		82	6,4	21,0	
6	220	4,2	14,0	Muschelkalk	245	4,2	14,0	Muschelkalk	196	4,5	15,0	Muschelkalk	180	3,4	16,5	Muschelkalk	185	3,6	15,0	Muschelkalk	193	4,2	18,0	Muschelkalk
7	220	4,2	14,0	"	115	4,2	14,0	"	92	4,5	15,0	"	78	3,4	16,5	"	93	3,6	15,0	"	92	4,2	18,0	"
8	96	4,2	14,0	"	115	4,2	14,0	"	76	4,5	15,0	"	65	3,4	16,5	"	75	3,6	15,0	"	70	4,2	18,0	"
	184	4,2	14,0		153	4,2	14,0		118	4,5	15,0		104	3,4	16,5		115	3,6	15,0		115	4,2	18,0	

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. 6. 7. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	5. 6. 7. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	5. 6. 7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. 10. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	9. 10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. 14. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	13. 14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. 18. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	17. 18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Bruchsal.																	
	Straße Nro. 11 von Durlach (Berghausen) nach Heilbronn.																	
9	Von der Carlsruher Inspectionsgrenze bis Diedelsheim	1,69	—	4,6	12,5	Muschelkalk	—	6,8	17,1	Muschelkalk	—	6,2	17,2	Muschelkalk	—	6,6	17,0	Muschelkalk
10	Von da bis Bretten	0,47	—	14,5	36,3	„	—	13,8	35,0	„	—	17,7	46,4	„	—	11,5	28,0	„
11	„ „ „ Flehingen	1,89	—	4,2	11,8	„	—	3,5	7,3	„	—	4,4	14,3	„	—	3,7	10,5	„
12	„ „ „ Zaisenhausen	0,81	—	4,6	14,9	„	—	3,8	12,4	„	—	5,4	19,7	„	—	6,6	23,5	„
13	„ „ „ Eppingen	1,69	—	4,6	14,9	„	—	3,8	12,4	„	—	5,4	19,7	„	—	5,7	22,4	„
14	Durch die Stadt Eppingen	0,20	—	6,7	49,5	Basalt	—	6,6	26,8	Basalt	—	3,1	23,6	Basalt	—	5,0	46,0	Basalt
15	Von da bis Gemmingen	1,48	—	2,1	8,5	Muschelkalk	—	5,1	20,0	Muschelkalk	—	3,8	15,5	Muschelkalk	—	3,4	15,0	Muschelkalk
16	„ „ „ Landesgrenze	0,66	—	2,1	8,5	„	—	5,1	20,0	„	—	3,8	15,5	„	—	3,4	15,0	„
17	Durch die Gemarkung Schluchtern	0,71	—	3,4	10,6	„	—	6,7	21,4	„	—	5,8	18,7	„	—	5,3	18,5	„
		9,60	—	4,6	14,0		—	5,6	15,9		81	5,8	19,2		97	5,4	18,7	
	Straße Nro. 77 von Langenbrücken nach Aglasterhausen.																	
18	Von Langenbrücken bis Oestringen	1,21	—	7,3	23,3	Muschelkalk	—	7,9	33,2	Muschelkalk	—	8,6	36,0	Muschelkalk	—	7,2	34,0	Muschelkalk
19	Von da bis Eichtersheim	1,08	—	8,1	19,0	„	—	7,2	26,6	„	—	8,4	30,2	„	—	6,3	22,5	„
20	„ „ „ Eschelbach	0,41	—	8,7	15,7	„	—	6,7	21,5	„	—	8,2	25,7	„	—	6,3	22,5	„
21	„ „ „ Sinsheim	1,67	—	8,7	15,7	„	—	6,7	21,5	„	—	8,2	25,7	„	—	6,3	22,5	„
22	„ „ „ Mosbacher Inspectionsgrenze	0,72	—	3,7	5,0	„	—	2,4	1,8	„	—	3,7	9,0	„	—	2,8	7,5	„
		5,09	—	7,5	17,5		—	5,6	18,8		142	7,7	26,8		167	6,0	23,0	
	Straße Nro. 93 von Huttenheim nach Germersheim.																	
23	Von Huttenheim bis zum Brückenkopf bei Germersheim	0,69	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—
		0,69	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Carlsruhe.																	
	Straße Nro. 11 von Durlach (Berghausen) nach Heilbronn.																	
1	Von Berghausen bis Jöhlingen	1,15	—	13,6	26,0	Muschelkalk	—	8,7	11,5	Muschelkalk	—	9,8	15,0	Muschelkalk	—	7,9	13,0	Muschelkalk
2	Von da bis Inspectionsgrenze	0,36	—	13,6	26,0	„	—	8,7	11,5	„	—	9,8	15,0	„	—	7,9	13,0	„
		1,51	—	13,6	26,0		—	8,7	11,5		95	9,8	15,0		96	7,9	13,0	

[1]) Wurde im Jahr 1853 neu hergestellt, und in den Jahren 1854 und 1855 mit dem vom Neubau noch übrigen Material unterhalten.

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung
9	107	6,0	16,0	Muschelkalk	112	9,5	24,0	Muschelkalk	111	9,8	25,0	Muschelkalk	119	5,9	18,0	Muschelkalk	122	4,3	11,0	Muschelkalk	123	3,5	10,0	Muschelkalk
10	179	13,4	14,6	„	132	9,5	24,0	„	176	9,8	25,0	„	183	5,9	18,0	„	172	4,3	11,0	„	160	3,5	10,0	„
11	117	5,8	14,8	„	122	6,7	18,0	„	75	6,0	16,0	„	86	8,2	29,0	„	124	4,9	18,0	„	98	5,5	15,0	„
12	117	7,0	23,0	„	122	7,1	26,0	„	75	5,0	19,0	„	86	5,9	20,0	„	124	5,4	22,0	„	98	4,1	19,0	„
13	117	5,6	23,0	„	118	6,8	25,7	„	117	5,3	20,0	„	105	5,1	17,4	„	105	4,8	18,6	„	119	4,0	18,2	„
14	—	3,3	32,0	Basalt	—	1,7	16,0	Basalt	—	1,7	16,0	Basalt	—	2,7	11,0	„	—	4,5	17,0	„	—	3,8	16,0	„
15	54	3,6	13,0	Muschelkalk	85	3,2	13,0	Muschelkalk	47	3,0	11,0	Muschelkalk	27	3,4	12,0	„	29	4,5	17,0	„	35	3,8	16,0	„
16	54	3,6	13,0	„	85	3,2	13,0	„	70	3,0	11,0	„	59	3,4	12,0	„	54	4,5	17,0	„	53	3,8	16,0	„
17	64	4,8	14,0	„	69	6,7	19,0	„	67	7,0	21,0	„	66	5,0	26,0	„	77	12,1	29,0	„	81	6,5	9,0	„
	100	5,3	17,0		108	6,6	21,0		89	5,7	18,0		89	4,9	19,0		99	6,2	18,0		95	4,7	14,0	
18	150	6,8	32,0	Muschelkalk	156	5,8	27,0	Muschelkalk	99	5,0	24,0	Muschelkalk	86	5,4	28,0	Muschelkalk	117	3,5	17,0	Muschelkalk	146	3,5	15,0	Muschelkalk
19	99	8,7	28,0	„	84	6,8	25,0	„	97	6,0	22,0	„	112	4,2	21,0	„	126	3,7	17,7	„	138	6,2	23,0	„
20	99	8,7	28,0	„	84	6,8	25,0	„	169	6,0	22,0	„	114	4,2	21,0	„	128	3,7	17,7	„	128	6,2	23,0	„
21	158	8,7	28,0	„	117	6,8	25,0	„	186	6,0	22,0	„	111	4,2	21,0	„	116	3,7	17,7	„	110	6,2	23,0	„
22	83	4,5	14,0	„	96	4,2	13,0	„	73	3,9	11,0	„	63	1,7	9,0	„	82	2,8	9,9	„	74	4,3	14,0	„
	128	7,6	25,0		114	6,2	22,0		129	5,4	21,0		99	3,8	19,0		114	3,3	16,5		121	4,7	17,0	
23	36	[1])	—	—	66	4,9	10,0	Rheinkies	36	5,4	11,0	Rheinkies	26	4,9	11,5	Rheinkies	41	6,3	12,4	Rheinkies	39	2,9	11,0	Rheinkies
	36	—	—		66	4,9	10,0		36	5,4	11,0		26	4,9	11,5		41	6,3	12,4		39	2,9	11,0	
1	107	6,6	9,8	Muschelkalk	126	5,2	12,0	Muschelkalk	112	3,7	7,0	Muschelkalk	85	6,0	13,0	Muschelkalk	103	5,1	11,0	Muschelkalk	102	6,1	120	Muschelkalk
2	107	6,6	9,8	„	126	5,2	12,0	„	114	3,7	7,0	„	91	6,0	13,0	„	99	5,1	11,0	„	103	6,1	12,0	„
	107	6,6	9,8		126	5,2	12,0		112	3,7	7,0		86	6,0	13,0		102	5,1	11,0		102	6,1	12,0	

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
	Inspectionsbezirk Carlsruhe.	Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Straße Nro. 13 von Carlsruhe nach Stuttgart.																	
	Chaussirte Strecken:																	
3	Von Carlsruhe nach Durlach	0,85	—	27,6	207,0	Porphyr-Breccie	—	30,8	241,0	Porphyr-Breccie	—	31,3	276,0	Porphyr-Breccie	—	12,5	111,0	Porphyr-Breccie
4	Von da bis Berghausen	0,79	—	29,8	66,0	Muschelkalk	—	8,5	53,0	„	—	21,3	75,0	„	—	12,5	111,0	„
5	„ „ „ Söllingen	0,67	—	29,8	66,0	„	—	8,5	53,0	„	—	21,3	75,0	„	—	12,5	111,0	„
6	„ „ „ Wilferdingen	1,28	—	29,8	66,0	„	—	12,3	27,0	Muschelkalk	—	16,2	38,0	Muschelkalk	—	10,9	30,0	Muschelkalk
7	„ „ „ Pforzheim	2,47	—	29,8	66,0	„	—	12,3	27,0	„	—	16,2	38,0	„	—	10,9	30,0	„
8	„ „ „ Landesgrenze	1,44	—	29,8	66,0	„	—	12,3	27,0	„	—	16,2	38,0	„	—	10,9	30,0	„
		7,50	—	29,6	81,4		—	13,4	58,1		161	20,3	80,5		254	11,9	55,9	
	Die gepflasterten Strecken durch die Orte sind zusammen lang [1]	0,75																
		8,25																
	Straße Nro. 15 von Pforzheim nach Weil die Stadt.																	
9	Von Pforzheim bis Tiefenbronn	2,63	—	4,3	11,0	Muschelkalk	—	5,3	15,0	Muschelkalk	—	6,0	18,5	Muschelkalk	—	5,4	17,0	Muschelkalk
10	Von da bis Landesgrenze	0,84	—	4,3	11,0	„	—	5,3	15,0	„	—	6,0	18,5	„	—	5,4	17,0	„
		3,47	—	4,3	11,0		—	5,3	15,0		111	6,0	18,5		161	5,4	17,0	
	Straße Nro. 17 von Carlsruhe nach Mühlburg und um die Residenz.																	
	Chaussirte Strecken:																	
11	Von Carlsruhe bis Mühlburg	0,49	—	19,1	131,0	Porphyr-Breccie	—	19,3	135,0	Porphyr-Breccie	—	20,1	249,0	Porphyr-Breccie	—	10,5	79,0	Porphyr-Breccie
12	Kriegsstraße	0,64	—	3,4	17.0	Rheinwack.	—	8,0	44,0	Rheinwack.	—	8,3	49,0	Rheinwack.	—	5,2	28,0	Rheinwack.
		1,13	—	11,2	73,7		—	13,1	84,6		127	13,6	94,5		229	7,6	51,1	
	Pflaster durch Carlsruhe	0,27																
		1,40																
	Straße Nro. 18 von Carlsruhe nach Ettlingen.																	
	Chaussirte Strecken:																	
13	Alte Rüppurrer Straße	0,44	—	7,5	17,0	Rheinkies	—	0,4	0,1	Rheinkies	—	15,2	33.0	Rheinkies	—	3,0	6,0	Rheinkies
14	Von Carlsruhe bis Ettlingen	1,74	—	10,4	64,0	Gneis	—	10,4	98,0	Gneis	—	12,6	90,0	Gneis	—	6,0	43,0	Gneis
		2,18	—	9,1	53,0		—	8,3	74,0		169	13,2	76,0		187	5,4	33,0	
	Pflaster durch Carlsruhe	0,10																
		2,28																

[1] Das Pflaster in Carlsruhe beträgt 0,22 Stunden, in Durlach 0,16 Stunden, in Pforzheim 0,37 Stunden, zusammen 0,75 Stunden.

20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
3	317	9,4	63,0	Porphyr-Breccie	370	9,6	76,0	Porphyr-Breccie	405	8,1	63,0	Porphyr-Breccie	333	1,2	10,0	Porphyr-Breccie	327	3,8	32,0	Porphyr-Breccie	448	6,8	64,0	Porphyr-Breccie
4	571	15,9	39,9	Muschelkalk	579	8,3	29,3	Muschelkalk	460	6,2	18,9	Muschelkalk	456	7,3	21,0	Muschelkalk	466	8,5	25,0	Muschelkalk	385	7,6	18,0	Muschelkalk
		4,0	41,1	Porphyr-Breccie		3,2	25,2	Porphyr-Breccie		3,2	30,1	Porphyr-Breccie		3,4	31,0	Porphyr-Breccie		6,5	61,0	Porphyr-Breccie		3,4	37,0	Porphyr-Breccie
5	211	15,9	39,9	Muschelkalk	271	8,3	29,3	Muschelkalk	216	6,2	18,9	Muschelkalk	183	7,3	21,0	Muschelkalk	197	8,5	25,0	Muschelkalk	114	7,6	18,0	Muschelkalk
		4,0	41,4	Porphyr-Breccie		3,2	25,2	Porphyr-Breccie		3,2	30,1	Porphyr-Breccie		3,4	31,0	Porphyr-Breccie		6,5	61,0	Porphyr-Breccie		3,4	37,0	Porphyr-Breccie
6	211	16,8	37,5	Muschelkalk	271	10,5	40,2	Muschelkalk	216	6,2	18,9	Muschelkalk	183	7,7	26,0	Muschelkalk	197	6,8	23,0	Muschelkalk	114	9,1	31,0	Muschelkalk
										3,2	30,1	Porphyr-Breccie												
7	260	16,8	37,5	„	311	10,5	40,2	„	308	7,7	21,9	Muschelkalk	302	7,7	26,0	„	291	6,8	23,0	„	312	9,1	31,0	„
8	210	16,8	37,5	„	320	10,5	40,2	„	194	7,7	21,9	„	287	7,7	22,0	„	287	6,3	19,0	„	313	12,5	43,0	„
	277	16,8	52,4		337	10,6	48,3		289	8,2	33,6		287	7,4	28,8		288	8,1	36,3		283	8,3	35,1	
9	150	2,4	8,0	Muschelkalk	214	3,3	13,5	Muschelkalk	225	3,0	10,2	Muschelkalk	176	3,7	16,0	Muschelkalk	238	3,1	13,0	Muschelkalk	226	4,1	17,0	Muschelkalk
10	150	2,4	8,0	„	214	3,3	13,5	„	135	3,0	10,2	„	112	3,7	16,0	„	238	3,1	13,0	„	226	4,1	17,0	„
	150	2,4	8,0		214	3,3	13,5		203	3,0	10,2		161	3,7	16,0		238	3,1	13,0		226	4,1	17,0	
11	227	13,4	95,0	Porphyr-Breccie	306	5,7	44,7	Porphyr-Breccie	340	6,4	43,6	Porphyr-Breccie	376	2,9	21,0	Porphyr-Breccie	387	4,0	33,0	Porphyr-Breccie	438	8,9	82,0	Porphyr-Breccie
12	—	1,3	6,5	Rheinwack.	—	3,1	20,0	Rheinwack.	—	4,5	25,3	Rheinwack.	—	4,5	8,0	Rheinwack.	—	6,7	49,0	„	—	6,2	58,0	„
	227	7,4	50,8		306	4,5	32,1		340	5,4	33,5		376	3,5	13,9		387	6,1	46,3		438	7,4	68,6	
13	—	3,1	6,5	Rheinkies	—	[2])	—	—	—	5,0	6,6	Rheinkies	—	4,5	12,0	Rheinkies	—	2,6	7,0	Rheinkies	—	3,1	10,0	Rheinkies
14	197	9,2	64,0	Gneis	214	5,3	41,4	Gneis	197	4,3	28,8	Gneis	182	5,3	37,0	Gneis	188	5,7	44,0	Gneis	242	7,5	62,0	Gneis
	197	8,0	50,0		214	5,3	41,4		197	4,4	25,3		182	5,2	32,0		188	5,1	36,2		242	6,6	51,0	

[2]) Auf dieser Strecke wurde vorräthiges Material verwendet.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Carlsruhe.																	
	Straße Nro. 19 von Carlsruhe nach Leopoldshafen.																	
15	Von Carlsruhe bis Gemarkung Neureuth	0,54	—	5,1	16,0	Rheinkies	—	3,0	51,0	Rheinkies	—	8,6	30,0	Rheinkies	—	4,0 1,7	9,0 9,0	Rheinkies Rheinwack.
16	Von da bis Abgang der Straße von Mannheim nach Kehl	0,68	—	5,1	16,0	"	—	3,0	51,0	"	—	8,6	30,0	"	—	4,0 1,7	9,0 9,0	Rheinkies Rheinwack.
17	Von da bis Leopoldshafen [1]	1,33	—	5,1	16,0	"	—	3,0	51,0	"	—	8,6	30,0	"	—	4,0 1,7	9,0 9,0	Rheinkies Rheinwack.
		2,55	—	5,1	16,0		—	3,0	51,0		169	8,6	30,0		187	5,7	18,0	
	Pflaster durch Carlsruhe	0,16	—															
		2,71	—															
	Straße Nro. 79 von Mühlburg zur Schiffbrücke.																	
18	Von Mühlburg zur Schiffbrücke	1,19	—	16,1	39,3	Rheinkies	—	6,0	11,5	Rheinkies	130	16,8	30.5	Rheinkies	123	9.0	18,0	Rheinkies
		1,19	—	16,1	39,3		—	6,0	11,5		130	16,8	30,5		123	9,0	18,0	
	Straße Nro. 158 von Pforzheim nach Calw.																	
	Chaussirte Strecke:																	
19	Von Pforzheim bis zur Landesgrenze	2,38	—	[2]	—	—	—	[2]	—	—	—	[2]	—	—	—	[2]	—	—
		2,38	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Pflaster durch Pforzheim	0,16	—															
		2,54	—															
	Inspectionsbezirk Rastatt.																	
	Straße Nro. 22 von Rastatt nach Freudenstadt.																	
1	Von Rastatt nach Kuppenheim	1,20	—	5,0	30,0	Gneis	—	5,5	24,0	Gneis	—	2,6	12,0	Gneis	—	2,2	9,0	Gneis
2	Von da bis Rothenfels	1,01	—	4,0	15,0	"	—	4,5	18,0	"	—	4,9	20,0	"	—	4,2	16,0	"
3	" " " Gaggenau	0,47	—	4,0	15.0	"	—	4,5	18,0	"	—	4,9	20,0	"	—	4,2	16,0	"
4	" " " Gernsbach	1,15	—	4,0	15,0	"	—	4,5	18,0	"	—	4,9	20,0	"	—	4,2	16,0	"
5	" " " Hilpertsau	0.81	—	5.0	20,0	Granit	—	4,0	12,0	Granit	—	8,0	24,0	Granit	—	4,5	22,0	"
6	" " " Langenbrand	0,47 0,75	— —	5,0 5,0	20,0 20,0	" "	— —	4,0 4,0	12,0 12,0	" "	— —	8,0 8,0	24,0 24,0	" "	— —	4,5 10,7	22,0 42,0	" Granit
7	" " " Gausbach	0,74	—	5,0	20,0	"	—	4,0	12.0	"	—	8,0	24,0	"	—	10,7	42,0	"
8	" " " Forbach	0,27	—	13,0	59,0	"	—	6.0	23,0	"	—	7,5	29,0	"	—	11,5	45,0	"
9	" " " Raumünzach	1,35	—	13,0	59,0	"	—	6,0	23,0	"	—	7,5	29,0	"	—	11,4	42,5	"
10	" " " Landesgrenze	0,88	—	11,9	47,5	"	—	9,1	33,8	"	—	22,0	82,3	"	—	11,3	35,0	"
		9,10	—	7,0	27,0		—	6,8	23,5		97	13,6	28,8		156	7,3	28,0	

[1]) Bis zum Jahr 1856 war diese Strecke nur 0,37 Stunden lang, in diesem Jahre kamen noch 0,96 Stunden von der Mannheim-Kehler Straße hinzu.

20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung
15	197	3,9 / 9,3	9,3 / 19,2	Rheinkies / Rheinwack	242	3,4 / 0,7	9,7 / 5,8	Rheinkies / Rheinwack.	148	3,2 / 1,1	7,6 / 6,8	Rheinkies / Rheinwack.	153	3,0	8,0	Rheinkies u. Wacken	161	3,3	32,0	Porphyr-Breccie	196	3,6	35,0	Porphyr-Breccie
16	197	3,9 / 9,3	9,3 / 19,2	Rheinkies / Rheinwack.	242	3,4 / 0,7	9,7 / 5,8	Rheinkies / Rheinwack.	148	3,2 / 1,1	7,6 / 6,8	Rheinkies / Rheinwack.	153	3,0	8,0	"	161	4,6	13,0	Kies u. Wacken	196	5,3	11,0	Rheinkies
17	197	3,9 / 9,3	9,3 / 19,2	Rheinkies / Rheinwack.	242	3,4 / 0,7	9,7 / 5,8	Rheinkies / Rheinwack.	224	3,2 / 1,1	7,6 / 6,8	Rheinkies / Rheinwack.	217	3,0	8,0	"	209	4,6	13,0	"	335	5,3	11,0	"
	197	13,2	28,5		242	4,1	15,5		188	4,3	14,4		186	3,0	8,0		186	4,3	17,0		268	4,1	16,5	
18	123	7,9	15,5	Rheinkies	210	5,8	15,5	Rheinkies	198	10,9	27,0	Rheinkies	158	1,4	6,0	Rheinkies	224	7,8	31,0	Kies u. Wacken	260	11,0	22,0	Rheinkies
	123	7,9	15,5		210	5,8	15,5		198	10,9	27,0		158	1,4	6,0		224	7,8	31,0		260	11,0	22,0	
19	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	134	[2])	—	—	93	5,0	39,1	Muschelkalk	86	13.3	74,0	Muschelkalk	75	10.6	49,0	Muschelkalk
	—	—	—		—	—	—		134	—	—		93	5,0	39,1		86	13,3	74,0		75	10,6	49,0	
1	130	3,3	14,0	Gneis	173	3,8	19,0	Granit	207	3,2	15,0	Gneis	138	3,2	18,0	Gneis	192	3,5	20,8	Gneis	207	2,9	19,0	Gneis
2	130	4,9	19,0	"	173	3,8	17,0	"	158	4,7	21,0	"	174	4,6	24,0	"	146	6,5	36,3	"	165	4,8	28,6	"
3	264	4,9	19,0	"	267	3,8	17,0	"	145	4,7	21,0	"	170	4,6	24,0	"	329	6,5	36,3	"	265	4,8	28,6	"
4	264	4,9	19,0	"	267	3,8	17,0	"	280	4,7	21,0	"	212	4,6	24,0	"	441	6,5	36,3	"	362	4,8	28,6	"
5	192	3,7	18,0	"	174	3,5	20,0	"	194	3,8	21,0	"	192	3,1	20,0	"	136	2,8	18,9	"	127	3,3	23,5	"
6	192	3,7	18,0	"	174	3,5	20,0	"	167	3,8	21,0	"	179	3,1	20,0	"	202	2,8	18,9	"	202	3,3	23,5	"
	192	9,9	39,0	Granit	174	7,3	31,0	"	167	6,6	27,0	Granit	179	5,3	24,0	Granit	202	5,3	24,0	Granit	202	5,9	28,6	Granit
7	192	9,9	39,0	"	174	7,3	31,0	"	248	6,6	27,0	"	210	5,3	24,0	"	207	5,3	24,0	"	185	5,9	28,6	"
8	192	11,0	43,0	"	174	7,3	31,0	"	139	6,6	27,0	"	146	5,3	24,0	"	178	5,3	24,0	"	155	9,5	41,9	"
9	148	11,3	41,0	"	125	10,4	49,0	"	180	14,6	66,0	"	158	8,0	12.7	"	188	9,4	51,5	"	212	9,5	41,9	"
10	148	11,7	35,0	"	125	10.4	49,0	"	241	14.6	66,0	"	158	9,3	30,8	"	164	8,3	41,6	"	174	8,2	30,3	"
	166	7,4	28,0		166	6,6	31,0		202	7,8	36,0		174	6,4	33,0		219	6,0	32,6		211	5,7	27,5	

[2]) Neu gebaute Straße, die erst im Jahr 1857 ganz in den Verband kam.

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Rastatt.																	
	Straße Nro. 92 von Muggensturm nach Rothenfels.																	
11	Von Muggensturm bis Bischweier . . .	0,74	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	68	12,0	49,0	Gneis	89	5,4	23,0	Gneis
12	Von da bis Rothenfels	0,54	—	—	—	—	—	—	—	—	68	12,0	49,0	"	89	5,3	22,0	"
		1,28	—	—	—		—	—	—		68	12,0	49,0		89	5,4	22,5	
	Inspectionsbezirk Achern.																	
	Straße Nro. 24 von Renchen nach Oberkirch.																	
1	Von Renchen bis Oberkirch	1,82	—	4,0	8,5	Renchwack.	—	1,9 1,3	5,0 3,1	Renchwack. aufgewickeltes Mater.	90	1,7 0,8	4,5 2,0	Renchwack. aufgepick. Material	34	1,9 0,3	8,4 0,6	Renchwack. aufgepick. Material
		1,82	—	4,0	8,5		—	3,2	8,1		90	2,5	6,5		34	2,2	9,4	
	Straße Nro. 25 von Sand nach Freudenstadt.																	
2	Von Appenweier bis Nußbach	0,93	—	7,8	46,2	Rheinwack.	—	4,3	24,8	Rheinwack.	—	1,2 3,0	6,5 9,1	Rheinwack. Renchwack.	—	4,4	22,1	Thonporphyr
3	Von da bis Oberkirch	1,08	—	7,8	46,2	"	—	4,3	24,8	"	—	1,2 3,0	6,5 9,1	Rheinwack. Renchwack.	—	4,4	22,1	"
4	" " " Sulzbach	1,18	—	5,1 1,5	22,4 3,5	Thonporph. Renchwack.	—	7,2 1,3	29,9 3,2	Thonporph. Renchwack.	—	5,2 2,5	30,7 6,0	Thonporph. Renchwack.	—	4,4	22,1	"
5	" " " Oppenau	0,91	—	5,1 1,5	22,4 3,5	Thonporph. Renchwack.	—	7,2 1,3	29,9 3,2	Thonporph. Renchwack.	—	5,2 2,5	30,7 6,0	Thonporph. Renchwack.	—	4,4	22,1	"
		4,12	—	7,9	33,6		—	8,0	31,7		192	6,9	29,7		138	4,4	22,1	
	Straße Nro. 26 von Oppenau über Griesbach auf den Kniebis.																	
6	Von Oppenau bis Löcherberg	0,88	—	8,4	32,1	Thonporphyr	—	8,4	32,6	Thonporphyr	—	7,0	27,2	Thonporphyr	—	2,0	5,3	Thonporphyr
7	Von da bis Griesbach	1,89	—	6,7	25,3	Granit	—	5,8 5,0	21,6 14,8	Granit Aufgepick.	—	8,7 0,7	32,9 25,0	Granit Aufgepick.	—	5,4	20,3	Granit
8	" " " Landesgrenze	1,57	—	6,7	25,3	"	—	5,8 5,0	21,6 14,8	Granit Aufgepick.	—	8,7 0,7	32,9 25,0	Granit Aufgepick.	—	5,4	20,3	"
		4,34	—	6,8	26,0		—	10,3	35,5		78	8,9	33,8		60	4,7	17,3	
	Straße Nro. 86 von Achern nach Illenau.																	
9	Von Achern nach Illenau	0,19	—	1,7	4,1	Granit	—	1,1	6,0	Granit	—	—	—	—	—	2,7	14,2	Thonporphyr
		[3]) 0,19	—	1,7	4,1		—	1,1	6,0		—	—	—		—	2,7	14,2	

[1]) Erst seit dem Jahr 1853 im Verband.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	fr.			Cub.'	fr.			Cub.'	fr.			Cub.'	fr.			Cub.'	fr.			Cub.'	fr.	
11	99	9,2	41,0	Gneis	105	6,7	32,0	Granit	116	6,2	29,0	Gneis	135	4,5	24,0	Granit	155	2.3	13,0	Gneis	156	2,0	12,0	Gneis
12	99	8,7	37,0	"	103	6,6	29,0	"	110	6,2	29,0	"	124	3.5	17,0	"	153	2,2	12,0	"	153	2,3	13,0	"
	99	8,9	39,0		104	6,6	30,0		113	6,2	29,0		130	4,5	21,0		154	2,2	12,5		155	2,1	12,5	
1	59	1,8	8,4	Thon-porphyr	75	2,1	9,0	Thon-porphyr	104	2,3	8,2	Thon-porphyr	99	3,4	19,5	Thon-porphyr	121	3,0	17,4	Thon-porphyr	123	1,5	16,8	Thon-porphyr
										0,1	0,3	Renchwack.		0,1	0,5	Renchwack.		0,6	1,6	Renchwack.		0,6	1,8	Renchwack.
	59	1,8	8,4		75	2,1	9,0		104	2,4	8,5		99	3,5	20,0		121	3,6	19,0		123	2,1	18,6	
2	164	3,5	23,2	Thon-porphyr	147	3,9	18,9	Thon-porphyr	191	3,6	13,8	Thonporph.	119	4,4	24,1	Thonporph.	149	5,4	31,0	Thon-porphyr	196	4,0	27,2	Thonporph
										0,4	2,0	Renchwack.		1,0	2,5	Renchwack.						3,0	11,8	Renchwack.
3	164	3,5	23,2	"	147	3,9	18,9	"	161	3,6	13,8	Thonporph.	160	4,4	24,1	Thonporph.	151				188	4,0	27,2	Thonporph.
										0,4	2.0	Renchwack.		1,0	2,5	Renchwack.		1,2	0,8	Renchkies		3,0	11,8	Renchwack.
4	160	3,5	23,2	"	166	3,9	18,9	"	164	3,6	13,8	Thonporph.	153	4,4	24,1	Thonporph.	174				188	4,0	27,2	Thonporph.
										0,4	2,0	Renchwack.		1,0	2,5	Renchwack.		0,2	0,3	Granit		3,0	11,8	Renchwack.
5	131	3,5	23,2	"	151	3,9	18,9	"	140	3,6	13,8	Thonporph.	140	4,4	24,1	Thonporph.	166				192	4,0	27,2	Thonporph.
										0,4	2,0	Renchwack.		1,0	2,5	Renchwack.						3,0	11,8	Renchwack.
	155	3,5	23,2		153	3,9	18,9		164	4,0	15,8		144	5,4	26,6		161	6,8	32,1		191	7,0	34,8	
6	101	3,1	13,0	Thon-porphyr	103	4,6	11,5	Thon-porphyr	70	4,5	29,3	Thon-porphyr	76	5,2	18,1	Thon-porphyr	82	4,8	20,8	Thon-porphyr	97	5,2	17,1	Thon-porphyr
7	101	4,6	21,0	Granit	103	8,6	23,5	Granit	70	3,4	14,6	Granit	76	4,2	19,1	Granit	82	6,3	28,1	Granit	97	3,6	17,0	Granit
8	58	4,6	21,0	"	62	8,6	23,5	"	41	3,4	14,6	"	85	4,2	19,1	"	114	6,3	28,1	"	92	3,6	17,0	"
	85	4,4	20.0		88	7,9	21,0		59	3,6	17,5		79	4,4	18,5		94	6,0	26,5		95	3,9	17,0	
9	—	1,2	12,0	Thon-porphyr	—	6,1	15,0	Renchwack.	—	2,8	6,6	Thon-porphyr	—	4,2	27,2	Rheinwack.	—	2,1	27,3	Rheinwack.	—	4,2	4,1	Rheinkies
	—	1,2	12,0		—	6,1	15,0		—	2,8	6,6		—	4,2	27,2		—	2,1	27,3		—	4,2	4,1	

[3]) Bis zum Jahr 1860 war diese Straße nur 0,16 Stunden lang, in diesem Jahre kam die Strecke im Vorhof in Illenau noch dazu.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		1. 2. 3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Offenburg.																	
	Straße Nro. 25 von Sand nach Freudenstadt.																	
1	Von Sand bis Appenweier	1,06	—	6,3	17,0	Rheinkies	—	5,8	15,5	Rheinkies	468	5,6	14,5	Rheinkies	440	3,1	10,0	Rheinkies
		1,06	—	6,3	17,0		—	5,8	15,5		468	5,6	14,5		440	3,1	10,0	
	Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.																	
2	Von der Rheinbrücke in Kehl bis Sand	2,76	—	4,4	20,1	Rheinwack.	—	4,0	18,0	Rheinwack.	—	2,6	11,8	Rheinwack.	—	2,3	11,0	Rheinwack.
3	Von da bis Offenburg	1,75	—	7,2	32,0	"	—	4,5	24,0	"	—	3,4	19,	"	—	2,4	16,0	"
4	" " " Offenburger Amtsgrenze	1,12	—	7,2	32,0	"	—	4,5	24,0	"	—	3,4	19,0	"	—	2,4	16,0	"
5	" " " Gengenbach	1,28	—	14,1	60,0	Thonporph.	—	13,2	62,0	Thonporph.	—	12,2	49,0	Thonporphyr u. Granit	—	5,3	24,0	Gneis
6	" " " Biberach	1,82	—	14,1	60,0	"	—	13,2	62,0	"	—	12,2	49,0		—	5,3	24,0	"
7	" " " Lahrer Inspectionsgrenze	0,81	—	14,1	60,0	"	—	13,2	62,0	"	—	12,2	49,0		—	13,3	45,8	Thonporph.
		9,54	—	8,5	37,3		—	7,2	34,0		386	6,9	27,8		269	4,7	20,3	
	Inspectionsbezirk Lahr.																	
	Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.																	
1	Von der Inspectionsgrenze bis Haslach	1,11	—	16,0	42,0	Thonporph.	—	15,2	51,6	Thonporph.	—	14,2	31,9	Thonporph.	—	5,7	21,5	Thonporph.
2	Von da bis Anfang Haslacher Wald	0,54	—	16,0	42,0	"	—	15,2	51,6	"	—	14,2	31,9	"	—	5,7	21,5	"
3	Längs dem Haslacher Wald	0,20	—	16,0	42,0	"	—	15,2	51,6	"	—	14,2	31,9	"	—	5,7	21,5	"
4	Vom Ende des Haslacher Walds bis Hausach (Dorf)	0,41	—	16,0	42,0	"	—	15,2	51,6	"	—	14,2	31,9	"	—	5,7	21,5	"
5	Von da bis Hausach (Stadt)	0,30	—	12,4	33,9	Granit	—	15,2	51,6	"								
6	Durch Hausach	0,13	—	12,4	33,9	"	—	13,9	34,2	Granit	—	13,0	50,8	Granit	—	8,3	21,8	"
7	Von da bis zum Thurm	0,38	—	12,4	33,9	"	—	13,9	34,2	"	—	13,0	50,8	"	—	8,3	21,8	"
		3,07	—	13,0	37,7		—	14,4	47,2		133	14,3	49,0		143	6,1	21,6	
	Straße Nro. 31 von Dinglingen nach Bieberach.																	
	Chaussirte Strecken:																	
8	Von Dinglingen bis Lahr	0,41	—	7,6	49,4	Rheinwack.	—	4,6	23,0	Rheinwack.	—	11,4	29,1	Rheinwack.	—	6,5	38,0	Rheinwack.
9	Von da bis zur Tabakfabrik zwischen Lahr und Kuhbach	0,27	—	7,6	49,4	"	—	4,6	23,0	"	—	11,4	29,1	"	—	6,5	38,0	"
10	Von da bis Kuhbach	0,20	—															
11	" " " zum Gießenbächle	0,27	—	7,6	49,4	"	—	4,6	23,0	"	—	11,4	29,1	"	—	6,5	38,0	"
12	" " " Schutterthalstraße	0,37	—	4,1	13,0	Thonporph.	—	5,3	23,0	Thonporph.	—	5,7	15,2	Thonporph.	—	7,5	23,5	Thonporph.
13	" " " zum Eimersbach	1,71	—	4,1	13,0	"	—	5,3	23,0	"	—	5,7	15,2	"	—	7,5	23,5	"
14	" " " Bieberach	0,21	—	0,3	8,6	Granit	—	3,4	6,7	Granit	—	3,4	8,0	Granit	—	3,6	9,7	Granit
		3,44	—	4,9	20,1		—	4,6	16,0		99	7,1	12,8		166	7,0	28,0	
	Hierzu Pflaster in Lahr	0,22																
	Gesammtlänge	3,66																

Ordnungs Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung
1	356	4,2	12,3	Rheinkies	266	3,6	13,8	Rheinkies	224	4,0	15,5	Rheinkies	194	5,4	16,2	Rheinkies	178	4,2	15,0	Rheinkies	165	6,2	19,0	Rheinkies
	356	4,2	12,3		266	3,6	13,8		224	4,0	15,5		194	5,4	16,2		178	4,2	15,0		165	6,2	19,0	
2	509	3,0	13,0	Rheinwack.	473	4,5	18,6	Rheinkies u. Wacken	443	6,5	16,4	Rheinkies, Wacken u. Gneis	398	4,6	15,6	Rheinkies, Wacken u. Gneis	464	9,6	25,8	Rheinkies, Wacken u. Gneis	363	8.2	30,0	Rheinkies, Wacken u. Gneis
3	126	4,1	24,0	"	153	3,2	21,6	Rheinkies, Wacken u. Gneis	146	5,2	23,4		144	4,2	22,8		156	5,3	28,2		196	6,3	32,4	
4	345	4,1	24,0	"	305	3,2	21,6		251	5,2	23,4		255	4,2	22,8		239	5,3	28,2		291	6,3	32,4	
5	120	8,1	37,4	Gneis	142	8,5	42,1	Gneis	251	9,2	45,5	Gneis	255	9,6	51,5	Gneis	239	12,9	65,0	Gneis	291	9,8	54,8	Gneis
6	120	8,1	37,4	"	142	8,5	42,1	"	169	9,2	45,5	"	255	9,6	51,5	"	217	12,9	65,0	"	212	9,8	54,8	"
7	194	10,0	53,5	Thonporph.	142	4,3	23,1	Thonporph.	121	4,6	23,8	Thonporph.	142	6,8	34,2	Thonporph.	160	14,1	75,4	Thonporph.	167	9,0	46,4	Thonporph.
	272	6,1	30,4		259	6,4	28,9		246	7,1	29,0		258	6,4	31,3		271	9,1	43,9		255	8,1	40,5	
1	115	6,8	23,1	Thonporph.	190	5,6	19,3	Thonporph.	176	5,4	18,7	Thonporph.	122	4,7	19,8	Thonporph.	128	6,5	26,2	Thonporph.	130	4,7	19,5	Thonporph.
2	122	6,8	23,1	"	168	5,6	21,9	"	163	1,2	5,2	"	126	4,7	19,8	"	110	6,5	26,2	"	116	4,7	19,5	"
3	122	6,8	23,1	"	168	5,6	21,9	"	163	4,2	21,5	Granit u. Hornblende-Gneis	126	3,6	12,4	Granit u. Hornblende-Gneis	110	7,2	57,9	Hornblende-Gneis	116	3,3	27,2	Hornblende-Gneis
4	122	6,8	23,1	"	168	5,6	21,9	"	163	6,4	16,3	Granit	126	3,6	12,4	"	110	8,1	27,6	Granit	116	5,0	24,6	Thonporph.
5																						4,4	14,9	Granit
6	139	3,4	14,2	"	205	3,7	10,0	Granit	187	1,8	14,3	Hornbl.-Gneis	144	3,6	12,4	"	121	5,2	33,1	Hornbl.-Gneis	117	2,5	18,9	Hornbl.-Gneis
7	139	6,3	19,9	"	205	3,7	10,0	"	187	4,5	12,2	Granit	144	3,6	12,4	"	121	8,1	27,6	Granit	117	6,3	21,8	Granit
	122	5,1	18,4		182	5,3	19,1		172	4,5	15,4		128	4,2	16,4		118	7,1	28,4		121	4,7	20.5	
8	273	7,3	37,6	Rheinwack.	342	5,5	28,8	Rheinwack.	344	9,2	48,8	Rheinwack.	259	12,6	66,1	Kies und Wacken	210	12,2	89,4	Kies und Wacken	233	7,9	47,4	Rheinwack.
9	184	7,3	37,6	"	224	5,5	28,8	"	250	9,2	48,8	"	203	4,8	27,8	Thonporph.	267	8,4	59,0	Grubenwacken	330	6,0	46,0	"
10																		9,3	69,0	Rheinwack.				
11	184	7.3	37,6	"	224	5,5	28,8	"	250	9,2	48,8	"	203	4,8	27,8	"	267	9,3	69,0	"	330	6,0	46,0	"
12	184	7,2	22,6	Thonporph.	224	2,3	6,8	Thonporph.	250	2,9	9,3	Thonporph.	203	3,2	10,8	"	267	1,9	5,8	Thonporph.	330	6,0	46,0	"
13	65	7,2	22,6	"	65	2,3	6,8	"	59	2,9	9,3	"	49	3,2	10,8	"	43	1.9	5,8	"	55	1,0	4,3	Thonporph.
14	65	3,4	9,4	Granit	65	3,2	9,6	Granit	59	3,2	9,8	Granit	49	3,2	10,8	"	43	1,9	5,8	"	55	1,0	4,3	"
	137	7,0	26,9		161	3,5	14,6		166	4,6	20,0		132	4,8	22,1		139	4,9	28,0		169	3,5	18,0	

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Lahr.																	
	Straße Nro. 34 von Gutach nach Freudenstadt.																	
15	Von Gutach bis Wolfach	0,94	—	11,7	29,5	Gneis	—	1,4	14,7	Gneis	—	3,8	9,0	Gneis	—	4,0	11,2	Granit
16	Von da bis zur s. g. Walke	1,21	—	5,7	12,3	Granit	—	5,5	13,0	Granit	—	4,5	9,8	Granit	—	2,3	5,9	"
17	" " " vor Seebach	2,56	—	5,7	12,3	"	—	5,5	13,0	"	—	4,5	9,8	"	—	2,3	5,9	"
18	" " " Bad Rippoldsau	1,56	—	5,7	12,3	"	—	5,5	13,0	"	—	4,5	9,8	"	—	2,3	5,9	"
19	" " " Landesgrenze	1,17	—	1,2	3,1	"	—	1,6	6,3	"	—	1,3	4,7	"	—	0,9	2,9	"
		7,44	—	4,8	10,9		—	4,1	10,0		87	2,9	7,6		59	2,3	6,0	
	Straße Nro. 35 von Wolfach nach Alpirsbach.																	
20	Von Wolfach bis Schiltach	2,29	—	8,2	19,4	Granit	—	5,2	12,5	Granit	—	4,9	4,8	Granit	—	2,2	6,2	Granit
21	Von da bis Landesgrenze	1,41	—	5,7	15,0	"	—	2,9	7,7	"	—	3,3	8,9	"	—	3,0	7,6	"
		3,70	—	6,9	17,2		—	4,1	10,2		136	4,1	6,4		62	2,4	6,8	
	Straße Nro. 121 von Schiltach nach Schramberg.																	
22	Von Schiltach bis zur württ. Grenze	1,57	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—
		1,57	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Emmendingen.																	
	Straße Nro. 36 von Emmendingen nach Elzach.																	
1	Von Emmendingen bis Kollmarsreuthe	0,64	—	4,1	9,9	Elzkies	—	3,0	7,2	Elzkies	—	3,4	10,0	Elzkies	—	2,4	7,6	Elzkies
2	Von da bis Gemarkung Buchholz	0,51	—	4,1	9,9	"	—	3,0	7,2	"	—	3,4	10,0	"	—	2,4	7,6	"
3	" " " Waldkirch	1,30	—	4,1	9,9	"	—	3,0	7,2	"	—	3,4	10,0	"	—	2,4	7,6	"
4	" " " Straße von Bleibach nach Villingen	1,03	—	4,1	9,9	"	—	3,0	7,2	"	—	3,4	10,0	"	—	2,4	7,6	"
5	Von da bis Elzach	1,99	—	4,1	9,9	"	—	3,0	7,2	"	—	3,4	10,0	"	—	2,4	7,6	"
		5,47	—	4,1	9,9		—	3,0	7,2		62	3,4	10,0		75	2,4	7,6	
	Straße Nro. 37 von Gundelfingen beziehungsweise Freiburg nach Waldkirch.																	
6	Von Denzlingen bis Waldkirch	1,62	—	3,1	14,0	Elzkies	—	2,1	6,3	Elzkies	—	2,3	6,7	Elzkies	—	2,0	6,0	Elzkies
		1,62	—	3,1	14,0		—	2,1	6,3		103	2,3	6,7		102	2,0	6,0	

[1]) Wurde erst im Jahre 1858 in den Verband aufgenommen.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855					Jahr 1856					Jahr 1857					Jahr 1858					Jahr 1859					Jahr 1860				
	Verkehr		Material			Verkehr		Material			Verkehr		Material			Verkehr		Material			Verkehr		Material			Verkehr		Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung		Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung		Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung		Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung		Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung		Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung	
15	96	4,7	12,7	Granit		205	6,7	20,4	Granit		179	6,8	22,7	Granit		129	2,1	7,7	Granit		92	4,9	16,3	Granit		99	4,5	15,8	Granit	
16	61	2,2	5,4	"		87	2,3	3,9	"		78	1,3	4,4	"		54	1,9	7,5	"		55	2,1	7,7	"		56	1,7	6,1	"	
17	63	2,2	5,4	"		87	2,3	3,9	"		60	1,3	4,4	"		36	1,9	7,5	"		22	2,1	7,7	"		37	1,7	6,1	"	
18	63	2,2	5,4	"		19	2,3	3,9	"		31	1,3	4,4	"		23	1,9	7,5	"		21	2,1	7,7	"		28	1,7	6,1	"	
19	63	1,1	4,1	"		17	0,6	2,5	"		24	1,3	6,4	"		16	0,9	3,8	"		14	0,6	2,7	"		17	0,6	3,1	"	
	67	2,4	6,2			77	1,9	5,7			66	2,0	7,0			45	1,7	7,0			35	2,2	8,0			43	1,9	7,1		
20	67	3,3	8,0	Granit		105	3,4	9,8	Granit		132	3,6	10,6	Granit		102	2,5	9,0	Granit		95	3,8	13,3	Granit		102	2,4	8,9	Granit	
21	61	2,0	6,1	"		76	3,0	8,6	"		88	3,1	8,6	"		111	2,3	7,7	"		114	4,2	16,1	"		91	1,7	6,8	"	
	65	2,7	7,3			94	3,2	9,3			115	3,4	9,8			108	2,4	8,5			102	4,0	14,4			98	2,2	8,5		
22	—	[1])	—	—		—	[1])	—	—		—	[1])	—	—		—	6,0	9,8	Granit		—	6,9	27,5	Granit u. Thonporphyr		77	4,7	19,9	Granit, Thonporph. u. Gneis	
	—	—	—			—	—	—			—	—	—			—	6,0	9,8			—	6,9	27,5			77	4,7	19,9		
1	194	2,8	8,4	Elzkies		172	2,4	7,8	Elzkies		201	2,3	8,4	Elzwacken		188	3,4	12,6	Elzwacken		280	0,6 9,6	38,0	Muschelkalk Elzkies u. Wacken		290	7,7 8,5 2,1	30,2 23,7 13,5	Muschelkalk Elzkies u. Wacken Rheinkies u. Wacken	
2	194	2,8	8,4	"		172	2,4	7,8	"		201	2,3	8,4	"		188	3,4	12,6	"		280	9,8	46,8	Elzwacken		290	13,5 2,6	57,3 16,8	Elzwacken u. Gneis Rheinkies	
3	194	2,8	8,4	"		172	2,4	7,8	"		201	2,3	8,4	"		188	3,4	12,6	"		280	10,2	39,2	Gneis		290	3,1 8,1	16,4 33,3	Elzwacken Gneis	
4	117	2,8	8,4	"		139	2,4	7,8	"		128	2,3	8,4	"		143	3,4	12,6	"		210	4,9	18,4	Elzwacken		410	5,3	23,3	Elzwacken	
5	50	2,8	8,4	"		51	2,4	7,8	"		54	2,3	8,4	"		17	3,4	12,6	"		143	2,6	10,6	"		274	5,3	23,3	"	
	127	2,8	8,4			122	2,4	7,8			134	2,3	8,4			117	3,4	12,6			217	6,5	24,2			307	8,9	39,5		
6	104	1,9	6,0	Elzkies		84	1,8	6,6	Elzkies		123	1,7	9,1	Elzwacken		101	3,8	15,1	Elzwacken		153	5,3	21,9	Elzwacken		213	7,5 0,4	28,2 2,3	Elzkies Rheinkies	
	104	1,9	6,0			84	1,8	6,6			123	1,7	9,1			101	3,8	15,1			153	5,3	21,9			213	7,9	30,5		

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Emmendingen.																	
	Straße Nro. 38 von Bleibach nach Villingen.																	
7	Von der Stollenbrücke bis zum Engel in Obersimonswald	2,47	—	2,7	7,2	Gneis u. Elzkies	—	2,4	10,4	Gneis u. Elzkies	—	1,7	4,5	Gneis u. Elzkies	—	1,2	3,1	Gneis u. Elzkies
8	Von da bis Inspectionsgrenze	1,41	—	[1]	—	—	—	[1]	—	—	—	[1]	—	—	—	[1]	—	—
		3,88	—	2,7	7,2		—	2,4	10,4		—	1,7	4,5		43	1,2	3,1	
	Inspectionsbezirk Freiburg.																	
	Straße Nro. 37 von Gundelfingen bezw. Freiburg nach Waldkirch.																	
1	Von Freiburg bis zur Inspectionsgrenze	1,61	—	6,4	33,0	Muschelkalk	—	7,1	20,8	Muschelkalk	—	7,3	12,6	Muschelk. u. Rheinkies	—	4,1	16,0	Rheinkies
		1,61	—	6,4	33,0		—	7,1	20,8		—	7,3	12,6		—	4,1	16,0	
	Straße Nro. 43 von Breisach nach Donaueschingen.																	
	Chaussirte Strecken:																	
2	Von der Rheinbrücke bis Stein Nro. 7 zwischen Breisach und Hochstetten	0,42	—	45,9	23,6	Rheinkies u. Wacken	—	3,7	8,5	Rheinkies u. Wacken	—	6,4	16,2	Rheinkies u. Wacken	—	9,2	27,0	Rheinkies u. Wacken
3	Von da bis Stein Nro. 27 beim Rinnsgraben bei Rimsingen	1,35	—	3,7	8,5	Rheinkies	—	3,7	8,5	"	—	6,4	16,2	"	—	5,3	12,8	"
4	Von da bis Thiengen	1,76	—	7,1	19,0	"	—	7,2	18,5	Rheinkies	—	7,6	20,3	"	—	4,9	9.5	"
5	" " " St. Georgen	1,16	—	7,1	19,0	"	—	7,2	18,5	"	—	7,6	20,3	"	—	6,5	15,0	"
6	" " " Freiburg	1,00	—	5,0	29,0	"	—	5,9	23,1	"	—	3,7	13,7	Rheinkies	—	4,6	35,0	"
7	" " " oberhalb Ebnet	1,10	—	15,1	73,0	Rheinwack.	—	15,0	87,2	Rheinwack.	—	13,3	91,4	Rheinwack.	—	14,2	96,0	"
8	" " " zum Jägerhaus	2,23	—	18,5	145,3	Kies, Wacken, Gneis u. Thonschief.	—	21,3	135,0	Rheinkies u. Wacken	—	21,8	138,7	Rheinkies, Wacken u. Gneis	—	15,2	103,1	Rheinkies, Wacken u. Gneis
9	" " " zur Inspectionsgrenze	2,65	—	24,1	145,7	Gneis u. Thonschief.	—	18,9	142,6	Gneis u. Thonschief.	—	21,6	169,1	Gneis u. Thonschief.	—	18,6	100,2	Gneis u. Thonschief.
		11,67	—	13,3	78,6		—	13,3	77,1		—	14,1	85,0		313	11,6	68,0	
	Pflaster in Breisach und Freiburg	0,28																
		11,95																
	Straße Nro. 88 vom Breisgau in's obere Wiesenthal.																	
10	Vom Spielweg bis zur Inspectionsgrenze	2,08	—	3,8	14,3	Thonporph.	—	3,6	13,8	Thonporph.	—	2,5	9,6	Thonporph.	5,6	[2]	—	—
		2,08	—	3,8	14,3		—	3,6	13,8		—	3,5	9,6		5,6	—	—	

[1] Diese Strecke ist neu gebaut und kam erst im Jahr 1858 in Verband.

20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
7	50	1,6	4,2	Gneis u. Elzkies	60	1,6	4,0	Gneis u. Elzkies	79	2,8	10,6	Gneis u. Elzkies	68	3,4	13,9	Elzwacken	111	3,9	17,2	Elzwacken	163	5,3	20,9	Elzkies u. Wacken
8	—	[1]	—	—	—	[1]	—	—	—	[1]	—	—	77	8,5	29,1	Gneis	66	10,3	45,1	Gneis	119	10,4	49,7	Granit u. Gneis
	50	1,6	4,2		60	1,6	4,0		79	2,8	10.6		71	5,2	19,5		95	6,3	27,0		147	7,2	31,0	
1	196	5,4	25,0	Rheinkies	172	6,4	27,4	Rheinkies	207	5,3	28,8	Rheinkies	195	6,7	30,0	Rheinkies	189	4,6	28,0	Rheinkies	238	5,5	32,9	Rheinkies
	196	5,4	25,0		172	6,4	27,4		207	5,3	28,8		195	6,7	30,0		189	4,6	28,0		238	5,5	32,9	
2	180	4,2	13,0	Rheinkies u. Wacken	195	8,3	22,5	Rheinkies u. Wacken	235	7,2	27,0	Rheinkies u. Wacken	157	5,3	27,0	Rheinkies u. Wacken	147	6,2	21,0	Rheinkies u. Wacken	186	7,1	25,9	Rheinkies u. Wacken
3	180	7,5	15,9	„	195	8,7	24,4	„	235	8,5	32,1	„	201	9,9	10,6	Rheinkies	192	10,3	26,0	„	200	12,5	34,1	„
4	127	7,1	18,0	„	151	8,8	34,2	„	182	9,4	42,5	„	174	8,4	23,6	„	170	10,2	31,0	„	173	8,7	27,4	„
5	110	8.1	29,0	„	170	7,6	30.9	„	182	11,8	61,0	„	251	10,2	42,0	Rheinkies u. Wacken	216	14,6	54,0	„	138	9,0	36,0	„
6	148	6,6	35,0	„	190	8.6	49,6	„	267	14,3	92,0	„	289	13,8	84,0	„	311	7,3	41,0	„	361	11,2	68,0	„
7	411	18,0	88,0	„	385	20,3	163,2	Rheinwack.	398	17,3	119,0	Rheinwack.	340	13,8	82,0	Rheinwack.	320	17,1	132,0	„	361	21,2	163,0	Rheinwack.
8	388	18,5	108,2	Rheinkies, Wacken u. Gneis	351	18,7	117,7	Rheinkies, Wacken u. Gneis	398	16,1	104,0	Rheinkies u. Wacken	294	13,4	108,0	Rheinkies u. Wacken	284	17,7	163,0	„	306	16,1	149,0	Rheinkies u. Wacken
9	283	26,8	157,5	Gneis u. Granit	299	20,5	114,2	Thonschief.	197	14,5	126,1	Thonschief.	162	13,4	97,0	Thonschief.	183	12,6	93,0	Thonschief.	203	10,2	78,0	Thonschief.
	249	15,0	74,0		268	13,9	74,4		264	12,9	83,0		232	11,7	67,9		229	12,9	81,9		241	12,3	80,0	
10	82	0,7	2,4	Thonporph.	95	1,1	3,8	Thonporph.	33	0.7	3,1	Thonporph.	39	1,8	6,0	Thonporph.	34	1,6	6,0	Thonporph.	31	1,5	5,8	Thonporph.
	82	0,7	2,4		95	1,1	3,8		33	0'7	3,1		39	1,8	6,0		34	1,6	6,0		31	1,5	5,8	

[1]) Wurde vorräthiges Material verwendet.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Lörrach.																	
	Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.																	
1	Vom Wegweiser an der Schliengen-Binzener Straße bis zur Schweizergrenze, incl. der Seitenstraße nach Hüningen	1,39	—	4,7 3,9	15,2 21,8	Rheinkies u. Wacken	—	6,1	13,8	Rheinkies u. Wacken	—	4,9	11,0	Rheinkies u. Wacken	—	2,2	7,0	Rheinkies u. Wacken
		1,39	—	8,6	37,0		—	6,1	13,8		—	4,9	11,0		—	2,2	7,0	
	Straße Nr. 45 von Schliengen nach Binzen.																	
	Chaussirte Strecken:																	
2	Von Schliengen bis Liel	0,61	—	8,8	28,6	Rheinkies u. Wacken	—	5,5	3,2	Rheinkies u. Wacken	—	6,1	17,0	Rheinkies u. Wacken	—	3,3	12,5	Rheinkies u. Wacken
3	Von da bis Riedlingen	1,01	—	6,0	23,0	Jurakalk	—	4,0	16,4	„	—	5,3	20,1	„	—	6,7	30,5	„
4	„ „ „ Stein Nro. 49 bei Mauggenhardt	1,71	—	6,0	23,0	„	—	5,9	21,2	Jurakalk	—	5,7	19,3	Jurakalk	—	5,8	18,0	Jurakalk
5	Von da bis Frankfurt-Baseler Straße bei Oetlingen	1,27	—	3,7	7,8	„	—	5,6	13,5	Rheinkies u. Wacken	—	3,2	8,0	Rheinkies u. Wacken	—	3,1	8,5	Rheinkies u. Wacken
		4,60	—	5,4	17,5		—	3,9	17,3		112	5,0	16,0		67	4,9	17,0	
	Hiezu Pflaster in Kandern	0,11																
		4,71																
	Straße Nro. 46 von Binzen nach Beuggen.																	
	Chaussirte Strecken:																	
6	Von Binzen bis Thumringen	0,81	—	13,2	74,6	Rhein- u. Wiesenkies u. Wacken	—	11,3	38,5	Wiesen- u. Rheinwack.	—	11,9	45,0	Rheinkies u. Wacken	—	11,7	42,0	Rheinkies u. Wacken
7	Von da bis Lörrach	0,35	—	7,5 3,2 2,5	34,6 7,0 13,0	Rheinwack. Wiesenkies „ wack.	—	7,6	22,7	Wacken aus der Wiese	—	7,0	27,0	Wacken aus der Wiese	—	6,8	33,0	Wacken aus der Wiese
8	„ „ „ zum Waldbach	2,03	—	9,5	31,8	Muschelkalk	—	7,7	20,1	Muschelkalk	—	7,8	21,0	Muschelkalk	—	7,1	29,5	Kies, Wacken u. Muschelkalk
9	„ „ „ Inspectionsgrenze	0,26	—	8,5	15,7	Rheinkies	—	4,9	10,5	Rheinkies	—	14,7	42,0	Rheinkies	—	7,5	30,0	Rheinkies u. Wacken
		3,45	—	6,1	20,9		—	8,3	25,2		163	9,3	28,0		109	8,2	33,0	
	Hiezu Pflaster in Lörrach	0,05																
		3,50																

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung
1	130	4,2	10,2	Rheinkies u. Wacken	104	4,2	12,1	Rheinkies u. Wacken	111	5,0	29,1	Rheinkies u. Wacken	120	4,6	18,2	Rheinkies u. Wacken	123	4,2	14,5	Rheinkies u. Wacken	140	4,2	13,7	Rheinkies u. Wacken
	130	4,2	10,2		104	4,2	12,1		111	5,0	29,1		120	4,6	18,2		123	4,2	14,5		140	4,2	13,7	
2	47	4,4	3,7	Rheinkies u. Wacken	48	3,3	13,7	Rheinkies u. Wacken	47	3,3	13,7	Rheinkies u. Wacken	82	4,1	16,5	Rheinkies u. Wacken	69	4,0	15,9	Rheinkies u. Wacken	80	3,5	15,7	Rheinkies u. Wacken
3	53	5,4	19,9	„	64	4,2	21,0	„	47	2,3	11,7	„	50	5,9	24,1	Rheinkies, Wacken u. Jurakalk	61	4,8	19,5	Rheinkies, Wacken u. Jurakalk	60	4,4	18,5	Rheinkies, Wacken u. Jurakalk
4	45	5,4	19,9	„	63	5,0	20,0	Jurakalk	56	10,2	39,5	Jurakalk	60	6,5	22,2	„	69	4,9	19,8	„	70	4,9	20,5	„
5	37	4,3	4,6	„	61	3,2	11,1	Rheinkies u. Wacken	66	4,0	13,4	Rheinkies u. Wacken	70	4,6	16,9	Rheinkies u. Wacken	78	3,3	13,0	Rheinkies u. Wacken	75	4,5	19,0	Rheinkies u. Wacken
	45	5,0	16,9		61	4,1	17,2		55	5,8	22,8		63	5,6	21,9		69	4,4	17,0		70	4,5	18,1	
6	105	9,2	31,9	Rheinkies u. Wacken	112	6,8	24,1	Rheinkies u. Wacken	111	6,7	24,7	Rheinkies u. Wacken	138	6,3	26,5	Rheinkies u. Wacken	102	6,3	27,0	Rheinkies u. Wacken	160	6,2	28,2	Rheinkies u. Wacken
7	106	6,0	32,4	Wacken aus der Wiese	103	7,2	35,5	Wacken aus der Wiese	128	6,9	35,3	Wacken aus der Wiese	129	8,8	36,2	Wacken aus der Wiese	117	9,3	4,8	Wacken aus der Wiese	134	6,2	28,2	„
8	37	7,3	30,9	Jurakalk, Kies u. Wacken	23	5,5	24,8	Kies, Wacken u. Muschelkalk	22	4,9	21,9	Kies, Wacken u. Muschelkalk	16	2,3	16,5	Wacken aus der Wiese u. Muschelkalk	21	4,0	13,5	Wacken aus der Wiese u. Muschelkalk	22	14,8	17,7	Wiesenwacken u. Muschelkalk
9	37	9,4	35,7	Rheinkies u. Wacken	23	4,4	18,0	„	22	3,6	13,0	Rheinkies u. Wacken	16	2,5	12,3	Rheinwack.	21	1,3	6,0	Rheinwack.	22	2,0	15,1	Rheinwack.
	61	7,7	31,6		53	6,0	25,5		55	5,5	21,9		57	3,9	21,1		51	4,4	20,0		67	4,9	20,9	

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Lörrach.																	
	Straße Nro. 48 von Basel nach Schaffhausen.																	
10	Vom Grenzacher Horn bis zur Inspectionsgrenze bei Rheinfelden	2,63	—	3,0 1,9	6,1 7,7	Rheinkies Rheinwack.	—	3,1 2,5	5,3 8,4	Rheinkies Rheinwack.	150	4,9	13,0	Rheinkies u. Wacken	110	2,8	9,0	Rheinkies u. Wacken
		2,63	—	4,9	13,8		—	5,6	13,7		150	4,9	13,0		110	2,8	9,0	
	Straße Nro. 49 von Basel nach St. Blasien.																	
11	Von der Schweizergrenze bis Lörrach	0,46	—	9,8	43,6	Rheinwack.	—	9,8	45,5	Rheinwack.	—	4,5	17,6	Wiesenwacken	—	7,3	26,0	Wiesenwacken
12	Von da bis hinter Schopfheim	3,31	—	7,8 4,9	30,9 23,3	Muschelkalk Wiesenwacken	—	0,4 9,0	1,4 42,0	Muschelkalk Wiesenwacken	—	10,4	41,2	"	—	4,5	20,0	"
13	Durch Schopfheim	0,13	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—
14	Von da bis Mambach	2,25	—	8,6	36,7	Rheinkies u. Wacken	—	4,7	15,7	Rheinkies u. Wacken	—	6,4	22,0	Rheinkies u. Wacken	—	7,1	24,0	Rheinkies u. Wacken
15	" " " hinter Schönau	1,96	—	5,7	27,5	Granit u. Gneis	—	4,9	24,9	Granit u. Gneis	—	5,6	30,0	Granit	—	5,3	31,0	Granit
16	" " " " Uzenfeld	0,61	—	8,1	19,0	Granit, Gneis, Kies u. Wacken	—	6,4	17,6	Granit, Gneis, Kies u. Wacken	—	7,1	15,0	Wacken	—	2,3	5,4	Thonschief.
17	" " " auf die Wacht, Inspect.-Grenze	1,89	—	4,7	14,1	Gneis, Granit u. Thonschief.	—	3,9	11,4	Gneis, Granit u. Thonschief.	—	4,9	15.0	Gneis, Granit u. Thonschief.	—	3,0	8,0	Gneis u. Thonschief.
		10,61	—	8,0	29,2		—	6,4	26,6		169	7,2	26,0		144	4,9	20,0	
	Straße Nro. 88 vom Breisgau in's obere Wiesenthal.																	
18	Vom Wiedemer Eck bis Wiedemer Mühle	0,96	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—
19	Von da bis Gemarkungsgrenze Wieden	0,52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Von da bis Stein Nro. 7 bei Uzenfeld	0,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	" " " Uzenfeld	0,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,42	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 94 von Geschwänd nach Todtnau.																	
22	Die im Verband befindlichen Strecken [3])	0,28	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	4,2	12,0	Thonschief.
		0,28	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	4,2	12,0	
	Straße Nro. 95 von Schopfheim nach Brennet.																	
23	Kurze Strecke bei Schopfheim	0,19	—	[5])	—	—	—	[5])	—	—	—	[5])	—	—	—	[5])	—	—
24	Von da bis Waldshuter Inspectionsgrenze	1,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,34	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1]) In den bezeichneten Jahren war die Straßenstrecke gepflastert.
[2]) Die Straße wurde neu gebaut und jeweils die fertigen Strecken in den Verband aufgenommen.
[3]) Ein Theil der Straße ist nicht im Verband.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung
10	124	5,2	12,7	Rheinkies u. Wacken	126	4,0	11,3	Rheinkies u. Wacken	119	4,4	11,8	Rheinkies u. Wacken	226	3,5	16,0	Rheinkies u. Wacken	340	3,7	14,6	Rheinkies u. Wacken	539	5,5	19,2	Rheinkies u. Wacken
	124	5,2	12,7		126	4,0	11,3		119	4,4	11,8		226	3,5	16,0		340	3,7	14,6		539	5,5	19,2	
11	272	8,3	38,0	Wiesenwacken	271	6,2	32,9	Wiesenwacken	293	6,6	34,4	Wiesenwacken	281	6,7	36,4	Wiesenwacken	188	6,6	36,0	Wiesenwacken	337	7,7	39,8	Wiesenwacken
12	210	7,2	32,8	"	228	6,5	24,0	"	243	6,3	30,5	"	261	5,6	34,4	"	275	9,0	42,0	"	336	10,2	59,8	"
13	210	[1])	—	—	228	4,8	35,8	Granit	243	4,8	35,8	Granit	261	7,1	44,2	Granit	275	9,9	73,0	Granit	336	10,0	81,0	Granit
14	120	9,0	31,3	Rheinkies u. Wacken	114	4,0	18,0	Rheinkies u. Wacken	141	6,0	27,8	Rheinkies u. Wacken	167	5,7	26,9	Rheinkies u. Wacken	206	5,1	23,0	Rheinkies u. Wacken	217	5,9	28,5	Rheinkies, Wacken u. Granit
15	120	5,4	29,0	Granit	119	6,2	31,0	Granit	123	4,9	27,2	Granit	125	4,6	26,4	Granit	153	5,6	29,0	Granit	159	4,3	23,5	Granit
16	117	2,3	7,2	Thonschief.	96	4,4	24,0	"	128	4,5	24,8	"	127	3,3	19,0	"	120	2,2	19,0	"	109	3,3	20,1	"
17	83	3,2	10,0	Gneis u. Thonschief.	96	2,9	7,0	Gneis u. Thonschief.	98	2,9	11,9	Gneis u. Thonschief.	101	3,4	12,8	Gneis u. Thonschief.	89	3,2	12,0	Gneis u. Thonschief.	93	3,5	12,0	Gneis u. Thonschief.
	149	6,3	26,4		154	5,1	25,0		169	5,3	25,9		181	5,4	26,7		192	6,8	29,0		222	6,4	34,9	
18	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	26	12,5	55,2	Thonporph. u. Gneis	40	6,4	30,6	Thonporph. u. Gneis	30	6,3	30,6	Thonporph. u. Gneis
19	—	—	—	—	22	2,6	12,0	Gneis	27	2,6	12,2	Thonporph.	26	3,2	15,1	Thonporph.	40	1,9	9,3	Thonporph.	30	3,4	14,8	"
20	—	—	—	—	22	6,9	28,0	Thonporph.	27	5,7	23,8	"	26	2,1	10,0	"	40	1,4	7,0	"	30	2,3	12,7	Gneis u. Thonschief.
21	—	—	—	—	22	3,0	14,1	Thonschief.	27	2,2	10,0	Granit	26	2,1	10,3	Granit	40	1,4	7,0	Granit	30	1,8	9,0	Thonschief.
	—	—	—		22	4,1	18,0		27	3,5	15,0		26	6,5	29,0		40	3,5	17,0		30	4,1	20,0	
22	27	[3])	—	—	24	2,4	7,8	Thonschief.	36	2,5	8,2	Thonschief.	37	2,4	7,3	Thonschief.	35	1,2	3,6	Thonschief.	35	0,7	3,2	Thonschief.
	27	—	—		24	2,4	7,8		36	2,5	8,2		37	2,4	7,3		35	1,2	3,6		35	0,7	3,2	
23	—	[5])	—	—	—	[5])	—	—	—	[5])	—	—	71	16,6	70.6	Wiesenwacken	82	18.7	86,0	Wiesenwacken	91	6,8	38,6	Wiesenwacken
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	11,8	32,6	Muschelkalk	82	9,9	[6]) 32,1	Muschelkalk	91	7,6	19,6	Muschelkalk
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		71	12,4	37,0		82	10,9	38,4		91	7,5	25,5	

[3]) Wurde vorräthiges Material verwendet.
[5]) Kam erst im Jahr 1858 ganz in Verband.
[6]) Der Aufwand für Material wurde in diesem Jahre aus Mitteln des außerordentlichen Etats bestritten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken		Jahr 1851				Jahr 1852				Jahr 1853				Jahr 1854			
			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Waldshut.																	
	Straße Nro. 46 von Binzen nach Beuggen.																	
1	Von der Inspectionsgrenze bis Stein Nro. 58 bei Nollingen	0,39	—	5,7	21,2	Rheinkies u. Wacken	—	4,3	14,0	Rheinkies u. Wacken	—	5,0	16,2	Rheinkies u. Wacken	—	4,4	14,8	Rheinkies u. Wacken
2	Von da bis Beuggen	0,57	—	3,6	11,6	„	—	3,6	11,5	„	—	3,0	4,3	„	—	3,0	12,0	„
		0,96	—	4,4	15,5		—	3,9	13,3		58	3,9	9,1		29	3,9	13,2	
	Straße Nro. 47 von Degerfelden nach Rheinfelden.																	
3	Vom Abgang der Straße Nro. 46 bis zur Rheinbrücke bei Rheinfelden . .	0,70	—	1,0 2,7	1,3 8,4	Rheinkies Rheinwack.	—	2,9	7,8	Rheinkies u. Wacken	43	0,5 2,9	0,4 7,4	Rheinkies „ wacken	37	0,5 2,4	0,7 8,0	Rheinkies „ wacken
		0,70	—	3,7	9,7		—	2,9	7,8		43	3,4	7,8		37	2,9	8,7	
	Straße Nro. 48 von Basel nach Schaffhausen.																	
	Chaussirte Strecken:																	
4	Von der untern Inspectionsgrenze bis Beuggen	0,81	— —	1,2 2,9 2,7	1,9 9,5 5,6	Rheinkies „ wacken „ kies	— —	1,2 2,9 2,8	1,9 9,4 4,5	Rheinkies „ wacken „ kies	— —	2,3 4,0 2,2	2,2 10,9 4,2	Rheinkies „ wacken „ kies	— —	1,2 2,4 0,9	1,8 8,1 1,5	Rheinkies „ wacken „ kies
5	Von da bis Brennet	2,05	—	5,5 2,2	20,1 2,1	„ wacken „ kies	—	6,0 1,8	20,0 1,8	„ wacken „ kies	—	4,4 2,3	14,7 2,3	„ wacken „ kies	—	2,1 1,6	7,8 2,2	„ wacken „ kies
6	„ „ „ Säckingen	1,23	—	4,0 0,3	10,9 0,5	„ wacken „ kies	—	4,2 0,9	11,8 1,2	„ wacken „ kies	—	5,5 0,7	15,5 0,9	„ wacken „ kies	—	3,1 1,3	9,2 3,8	„ wacken „ kies
7	„ „ „ obere Gemarkungsgrenze von Laufenburg	2,33	—	5,8 1,3	13,9 1,8	„ wacken „ kies	—	4,6 0,7	14,1 1,0	„ wacken „ kies	—	5,1 0,4	15,6 0,5	„ wacken „ kies	—	1,8 1,0	5,4 1,3	„ wacken „ kies
8	Von da bis Waldshut	2,78	—	8,1 5,3	25,5 1,8	„ wacken „ kies	—	6,0 2,0	18,0 2,2	„ wacken „ kies	—	5,5 1,4	16,3 1,9	„ wacken „ kies	—	4,3 1,6	14,3 1,9	„ wacken „ kies
9	„ „ „ Thiengen	1,44	—	4,6 2,3	13,2 2,2	„ wacken „ kies	—	1,4 3,8	4,1 2,8	„ wacken „ kies	—	3,6 1,2	10,0 1,3	„ wacken „ kies	—	2,5 1,4	7,6 1,7	„ wacken „ kies
10	„ „ „ Oberlauchringen	1,02	—	4,1 1,9	11,6 12,7	„ wacken „ kies	—	1,1 2,6	3,2 3,1	„ wacken „ kies	—	2,2 3.3	6,4 3,5	„ wacken „ kies	—	2,2 1,5	6,0 1,6	„ wacken „ kies
11	„ „ „ Straße über Erzingen nach Schaffhausen	1,30	—	4,7 0,2	13,9 0,3	„ wacken „ kies	—	3,3 0,5	9,6 1,5	„ wacken „ wacken	—	4,1 0,7	11,5 1,0	„ wacken „ kies	—	2,7 0,4	7,6 0,6	„ wacken „ kies
12	Von da bis Dettighofen	1,88	—	0,6	2,0	„ wacken	—	0,5	1,5	„ wacken	—	0,6	1,8	„ wacken	—	0,3	0,9	„ wacken
13	„ „ „ Jestetten	1,91	—	[2])	—	—	—	1,1	2,5	Rheinkies, Wacken u. Jurakalk	—	0,9	1,5	Rheinkies, Wacken u. Jurakalk	—	0,3 0,2	0,5 0,7	„ kies „ wacken
		16,75	—	5,5	14,6		—	5,0	12,5		113	4,1	13,0		72	3,3	8,9	
	Hierzu die gestasterten Strecken durch die Ortschaften[3])	0,17																
		16,92																

[1]) In den betreffenden Jahren wurde aufgepickeltes Material verwendet, welches bei Einengung der Straße gewonnen wurde.
[2]) In diesem Jahre wurde vorräthiges Material verwendet.

20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung
1	35	3,0	10,1	Rheinwack.	33	1,7	6,1	Rheinwack.	15	1,7	6,1	Rheinwack.	17	[1])	—	—	13	—	[1])	—	13	[1])	—	—
		1,4	2,1	„ kies		2,6	4,0	„ kies		2,6	4,0	„ kies		—	—	—		—	—	—		—	—	—
2	35	3,0	10,0	„ wacken	33	1,8	6,3	„ wacken	15	1,8	6,3	„ wacken	17	0,6	2,3	Rheinwack.	13	—	—	—	13	—	—	—
		1,5	2,3	„ kies		2,4	3,7	„ kies		2,4	3,7	„ kies		0,6	0,8	„ kies		—	—	—		—	—	—
	35	4,4	12,3		33	4,2	10,1		15	4,2	10,1		17	0,7	1,8		13	—	—		13	—	—	
3	30	1,4	2,2	Rheinkies	17	1,9	3,0	Rheinkies	12	1,7	2,7	Rheinkies	30	1,4	2,5	Rheinkies	24	1,0	1,7	Rheinkies	24	1,0	1,7	Rheinkies
		1,9	6,5	„ wacken		1,0	3,4	„ wacken		1,2	4,1	„ wacken		1,0	4,0	„ wacken		1,0	4,1	„ wacken		0,5	2,0	„ wacken
	30	3,4	8,7		17	2,9	6,4		12	2,9	6,8		30	2,4	6,5		24	2,0	5,8		24	1,5	3,7	
4	65	1,6	2,2	Rheinkies	38	1,6	2,4	Rheinkies	27	1,6	4,4	Rheinkies	19	2,1	2,5	Rheinkies	18	0,6	0,8	Rheinkies	15	1,1	1,4	Rheinkies
		2,9	9,5	„ wacken		2,0	7,1	„ wacken		2,1	5,8	„ wacken		1,1	4,0	„ wacken		0,6	2,1	„ wacken		0,6	2,2	„ wacken
5	54	1,9	3,3	„ kies	52	1,7	3,4	„ kies	32	2,6	6,4	„ kies	30	2,1	3,5	„ kies	24	1,2	1,8	„ kies	18	0,8	1,3	„ kies
		3,0	11,4	„ wacken		2,1	7,2	„ wacken		2,6	9,7	„ wacken		2,1	8,0	„ wacken		1,1	4,1	„ wacken		0,6	2,4	„ wacken
6	54	1,7	3,3	„ kies	52	2,7	3,9	„ kies	34	3,3	4,6	„ kies	28	2,5	3,7	„ kies	23	2,4	2,3	„ kies	19	0,8	1,2	„ kies
		3,4	11,1	„ wacken		2,7	9,1	„ wacken		2,6	8,8	„ wacken		2,6	9,4	„ wacken		1,6	5,1	„ wacken		0,8	3,5	„ wacken
7	52	1,7	3,0	„ kies	121	2,6	4,6	„ kies	50	2,8	5,5	„ kies	52	2,5	4,2	„ kies	38	1,5	2,6	„ kies	32	1,3	2,4	„ kies
		3,5	12,5	„ wacken		2,5	9,5	„ wacken		4,1	10,2	„ wacken		2,1	7,4	„ wacken		1,8	5,1	„ wacken		1,1	4,5	„ wacken
8	71	1,4	2,2	„ kies	91	2,5	5,2	„ kies	78	2,9	4,5	„ kies	64	3,1	4,6	„ kies	53	1,6	2,2	„ kies	66	1,4	2,1	„ kies
		4,3	14,3	„ wacken		2,6	8,5	„ wacken		3,0	10,1	„ wacken		2,5	9,9	„ wacken		1,6	6,3	„ wacken		1,3	5,0	„ wacken
9	141	4,3	5,7	„ kies	178	2,1	3,0	„ kies	147	7,5	10,5	„ kies	150	4,7	7,9	„ kies	110	6,0	11,7	„ kies	127	3,2	5,3	„ kies
		4,5	14,1	„ wacken		4,8	16,1	„ wacken		10,7	39,7	„ wacken		4,5	18,8	„ wacken		8,9	27,0	„ wacken		4,4	10,1	„ wacken
10	94	4,9	5,9	„ kies	132	3,4	4,1	„ kies	81	4,1	6,1	„ kies	55	4,6	6,2	„ kies	33	4,5	5,7	„ kies	40	1,8	2,4	„ kies
		4,3	13,3	„ wacken		2,9	9,3	„ wacken		9,4	30,3	„ wacken		4,0	15,3	„ wacken		3,8	14,6	„ wacken		2,4	8,8	„ wacken
11	94	2,9	3,2	„ kies	24	2,8	3,8	„ kies	65	4,9	12,6	„ kies	37	4,3	6,4	„ kies	29	1,8	2,7	„ kies	30	1,7	2,9	„ kies
		2,6	7,6	„ wacken		3,2	10,8	„ wacken		4,9	13,4	„ wacken		3,2	12,4	„ wacken		1,5	6,1	„ wacken		1,9	7,4	„ wacken
12	22	0,7	1,0	„ kies	35	0,6	0,7	„ kies	34	0,7	1,1	„ kies	35	0,2	0,2	„ kies	29	[2])	—	—	23	1,0	2,0	„ kies
		0,4	1,3	„ wacken		0,3	1,0	„ wacken		0,3	1,2	„ wacken		0,1	0,3	„ wacken						0,4	1,5	„ wacken
13	22	0,6	0,9	„ kies	46	0,2	0,4	„ kies	42	0,2	0,2	„ kies	32	0,2	0,3	„ wacken	23	[2])	—	—	36	0,4	0,6	„ wacken
		0,02	0,1	„ wacken		0,1	0,5	„ wacken		0,2	0,6	„ wacken												
	53	4,8	12,9		79	4,1	10,9		59	6,0	16,0		51	5,9	13,0		39	4,3	10,0		42	2,5	6,8	

[1]) Pflaster in Waldshut 0,11
„ „ Thiengen . . . . . 0,06 } 0,17 Stund.

[2]) 0,17 Stund.

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Waldshut.																	
	Straße Nro. 49 von Basel nach St. Blasien.																	
14	Von der Lörracher Inspectionsgrenze bis zur Glashofbrücke	2,10	—	4,6	10,7	Thonschief.	—	4,2	9,6	Thonschief.	—	3,0	6,9	Thonschief.	—	3,2	6,8	Thonschief.
15	Von da bis St. Blasien	0,74	—	4,1	10,3	Granit	—	3,2	7,6	Granit	—	2,2	5,3	Granit	—	4,1	9,8	Granit
16	„ „ „ Einmündung in die Straße Neustadt-Waldshut	0,68	—	4,0	7,0	„	—	7,0	20,9	Feldstein-Porphyr	—	5,4	16,2	Feldstein-Porphyr	—	5,9	15,6	Feldstein-Porphyr
		3,52	—	4,4	10,1		—	4,5	11,3		—	3,3	8,5		53	3,9	9,3	
	Straße Nro. 50 von Neustadt nach Waldshut.																	
17	Von der Inspectionsgrenze bis Seebruck	1,42	—	2,8	7,4	Granit	—	1,4	3,6	Granit	—	1,7	4,2	Granit	—	0,6	1,9	Granit
18	Von da bis Straße von St. Blasien nach Basel	1,96	—	7,9	17,4	„	—	3,4	8,2	„	—	4,3	10,8	„	—	4,0	9,6	„
19	Von da bis Stein Nro. 106 bei Frohnschwand	0,94	—	5,9	13,2	„	—	3,6	9,0	Granit u. Feldstein-Porphyr	—	4,4	11,0	„	—	5,0	12,0	Granit u. Feldstein-Porphyr
20	Von da bis zum Weg nach Brunnadern	0,94	—	5,6	13,1	„	—	1,6	4,4	„	—	2,3	5,8	Granit u. Feldstein-Porphyr	—	2,5	7,6	„
21	„ „ „ Waldshut	2,11	—	3,6	6,6	Muschelkalk	—	4,1	8,0	Muschelkalk	—	3,8	8,1	Muschelkalk	—	4,1	9,1	Muschelkalk
		7,37	—	5,2	12,3		—	3,1	6,9		79	3,6	8,4		46	3,3	8,4	
	Straße Nro. 51 von Schluchsee nach Löffingen.																	
22	Von Seebruck bis Bründlisbach	0,90	—	3,0	7,9	Granit	—	[1])	—	—	—	0,7	1,7	Granit	—	0,7	1,3	Granit
23	Von da bis zum Weg nach Ebnet	1,35	—	3,5	8,3	„	—	2,9	7,3	Granit	—	2,4	6,0	„	—	1,6	3,9	„
24	„ „ „ Bonndorf	0,68	—	5,0	12,6	Muschelkalk	—	3,0	8,6	Muschelkalk	—	3,0	8,6	Muschelkalk	—	2,1	6,0	Muschelkalk
25	„ „ „ Dittfurterbrücke	1,20	—	4,1	10,2	„	—	4,0	10,1	„	—	4,1	10,4	„	—	2,6	6,2	„
		4,13	—	3,8	9,4		—	2,8	7,2		24	2,7	6,6		24	1,7	4,7	
	Straße Nro. 53 von Lenzkirch nach Stühlingen.																	
26	Von der Donaueschinger Inspectionsgrenze bis Gündelwangen	0,68	—	2,5	7,4	Granit	—	2,5	7,7	Granit	—	18,7	58,3	Granit	—	1,1	3,0	Granit
27	Von da bis unterhalb Bonndorf	1,35	—	3,1	7,3	Muschelkalk	—	5,4	13,2	Muschelkalk	—	6,2	15,5	Muschelkalk	—	2,9	7,8	Muschelkalk
28	„ „ „ zur Straße von Randen nach Kadelburg	2,77	—	4,5	10,4	„	—	4,6	10,7	„	—	4,1	8,8	„	—	2,7	7,0	„
		4,80	—	3,8	9,2		—	4,5	11,3		29	4,6	10,9		42	2,6	7,1	

[1]) In diesem Jahre wurde verräthiges Material verwendet.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
14	39	3,5	7,5	Thonschief.	40	3,9	9,0	Thonschief.	72	5,3	3,7	Thonschief.	71	3,7	8,9	Thonschief.	64	3,1	6,9	Thonschief.	99	2,2	4,8	Thonschief.
15	52	2,7	6,6	Granit	48	4,0	9,7	Granit	55	4,0	9,8	Granit	53	3,4	9,8	Granit u. Feldstein-Porphyr	35	2,8	6,8	Granit u. Feldstein-Porphyr	31	2,5	7,8	Granit u. Feldstein-Porphyr
16	52	5,9	16,0	Feldstein-Porphyr	48	2,9	6,6	Feldstein-Porphyr	55	4,1	9,4	Feldstein-Porphyr	53	3,3	9,8	"	35	2,3	6,2	"	31	3,1	13,6	"
	44	3,8	9,0		43	3,7	8,7		65	4,8	10,9		64	3,6	9,4		52	2,9	7,1		72	2,6	7,5	
17	42	0,7	2,3	Granit	80	2,8	8,1	Granit	21	2,8	8,0	Granit	20	3,8	11,1	Granit	32	3,1	9,2	Granit	44	2,7	7,4	Granit
18	80	4,6	11,4	"	88	3,4	8,3	"	48	4,0	9,4	"	39	3,6	11,3	"	42	2,5	8,2	"	56	2,6	9,6	"
19	80	3,7	9,9	Granit u. Feldstein-Porphyr	99	2,9	7,5	Granit u. Feldstein-Porphyr	52	2,5	6,8	Granit u. Feldstein-Porphyr	55	3,1	9,7	"	78	2,6	6,8	"	86	3,6	11,6	"
20	80	2,7	8,3	"	99	2,5	7,4	"	52	2,5	7,8	"	55	3,0	10,2	Feldstein-Porphyr	78	2,6	8,4	Feldstein-Porphyr	86	1,5	5,6	Feldstein-Porphyr
21	35	3,5	7,8	Muschelkalk	99	3,5	8,3	Muschelkalk	95	3,8	8,5	Muschelkalk	102	4,7	11,4	Muschelkalk	114	5,2	11,4	Muschelkalk	106	5,0	11,2	Muschelkalk
	60	3,3	7,8		92	3,1	7,9		57	3,3	8,4		57	3,8	11,0		70	3,4	10,0		76	3,4	9,9	
22	40	1,0	2,8	Granit	31	0,9	2,7	Granit	35	0,9	2,2	Granit	30	1,0	3,3	Granit	26	1,1	3,2	Granit	32	1,4	4,7	Granit
23	40	1,7	4,4	"	29	1,6	4,2	"	30	1,5	3,9	"	24	1,8	5,0	"	30	1,3	3,4	Granit u. Gneis	51	1,9	6,8	"
24	40	2,2	6,2	Muschelkalk	29	3,0	8,6	Muschelkalk	30	2,5	7,2	Muschelkalk	24	0,4 2,0	1,1 5,8	" Muschelkalk	30	0,3 2,6	0,7 8,4	Gneis Muschelkalk	51	0,9 1,3	3,6 3,5	" Muschelkalk
25	31	3,3	7,9	"	48	3,3	7,4	"	40	3,3	8,6	"	29	2,4	6,7	"	33	2,4	6,3	"	37	2,8	7,4	"
	37	2,1	5,3		35	2,2	5,8		34	2,1	5,5		27	2,1	5,9		30	2,1	5,6		43	2,3	6,3	
26	54	2,0	5,5	Granit	54	2,8	8,9	Granit	55	3,0	8,9	Granit	39	1,7	5,4	Granit	47	1,5	4,6	Granit	54	2,0	7,2	Granit
27	54	2,2	5,9	Muschelkalk	54	3,4	9,0	Muschelkalk	55	4,4	6,3	Muschelkalk	39	2,9	8,7	Muschelkalk	47	2,9	5,5	Muschelkalk	54	2,5	7,2	Muschelkalk
28	40	2,9	7,9	"	39	3,6	8,8	"	42	3,1	8,2	"	37	2,7	10,8	"	35	2,9	8,7	"	44	3,0	8,5	"
	46	2,6	7,1		45	3,5	8,8		47	2,9	7,9		38	3,2	9,4		40	2,4	7,0		48	2,7	7,9	

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken		Jahr 1851				Jahr 1852				Jahr 1853				Jahr 1854			
	Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
			Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung
	Inspectionsbezirk Waldshut.	Stunden		Cub.'	fr.			Cub.'	fr.			Cub.'	fr.			Cub.'	fr.	
	Straße Nro. 54 von Randen nach Kadelburg.																	
29	Vom Blumberger bis Weizener Zollhaus .	2,90	—	9,3	27,2	Muschelkalk	—	5,9	18,6	Muschelkalk	—	6,5	19,4	Kies u. Muschelkalk	—	5,0	14,4	Muschelkalk
30	Von da bis Stühlingen	0,45	—	11,1	26,6	„	—	3,9	9,3	„	—	5,7	13,8	„	—	5,7	13,3	„
31	„ „ „ Untereggingen	1,45	—	7,1	12,7	„	—	3,0	6,9	„	—	3,2	7,3	„	—	2,2	4,9	„
32	„ „ „ unterhalb des Horheimer-Wehrs	1,42	—	6,1	13,1	„	—	4,1	10,3	„	—	3,6	8,4	„	—	2,4	5,8	„
33	„ „ „ unterhalb Horheim	0,47	—	16,3	41,0	„	—	6,3	15,5	„	—	10,3	27,8	„	—	2,5	6,0	„
34	„ „ „ zur Einmündung in die Straße Basel-Schaffhausen	0,63	—	1,9 1,1	5,8 1,3	Wuttach-wacken u. Kies	—	0,6	1,6	Wuttachkies	—	0,4	1,0	Wuttachkies	— —	0,3 0,5	1,1 0,8	Wuttach-wacken Wuttachkies
35	Von dieser Straße ab bis Kadelburg . .	0,71	—	0,9 0,9	2,9 1,2	„ „	— —	0,7 0,3	1,0 0,9	„ wacken „ kies	— —	0,5 0,5	0,5 0,7	„ wacken „ kies	— —	4,6 4,6	1,6 0,7	„ wacken „ kies
		8,03	—	7,8	19,2		—	4,1	11,1		40	4,5	12,1		33	3,3	8,6	
	Straße Nro. 55 von Bechtersbohl nach Rheinheim.																	
36	Von der Basel-Schaffhauser Straße bis Rheinheim	1,24	—	0,5 1,8	0,6 5,3	Rheinkies „ wacken	— —	0,3 0,9	0,3 2,7	Rheinkies „ wacken	46	0,2 1,3	0,2 4,2	Rheinkies „ wacken	17	0,2 1,0	0,3 3,2	Rheinkies „ wacken
		1,24	—	2,3	5,9		—	1,2	3,0		46	1,5	4,4		17	1,2	3,5	
	Straße Nro. 56 von Schaffhausen nach Zürich.																	
37	Von der Landesgrenze bei Neuhausen bis Jestetten	0,67	—	6,4 6,6	3,6 18,8	Rheinkies „ wacken	— —	4,6 2,7	5,2 7,1	Rheinkies „ wacken	— —	2,0 4,9	2,0 14,0	Rheinkies „ wacken	— —	1,9 2,2	2,0 6,3	Rheinkies „ wacken
38	Von da bis südliche Landesgrenze . . .	1,06	—	4,9 5,3	5,5 15,3	„ kies „ wacken	— —	1,9 3,8	2,8 11,2	„ kies „ wacken	— —	2,9 4,3	3,4 12,4	„ kies „ wacken	— —	2,5 3,6	2,8 11,3	„ kies „ wacken
		1,73	—	10,1	21,4		—	6,3	13,3		191	7,0	16,3		143	4,3	12,0	
	Straße Nro. 82 von Riedern nach Eglisau.																	
39	Von der Basel-Schaffhauser Straße bis zur Landesgrenze	0,24	—	0,9	2,1	Jurakalk	—	5,7	10,2	Jurakalk	—	2,8	6,7	Jurakalk	13	0,7	1,5	Jurakalk
		0,24	—	0,9	2,1		—	5,7	10,2		—	2,8	6,7		13	0,7	1,5	
	Straße Nro. 83 über Erzingen nach Schaffhausen.																	
40	Von der Basel-Schaffhauser Straße bis zur Landesgrenze	1,08	—	1,8 2,8	2,2 8,2	Wuttachkies „ wacken	— —	1,4 1,6	1,9 5,4	Wuttachkies „ wacken	32	2,0 1,5	2,9 4,8	Wuttachkies „ wacken	40	1,9 1,5	3,0 4,9	Wuttachkies „ wacken
		1,08	—	4,6	10,3		—	3,0	7,3		32	3,5	7,7		40	3,4	7,9	

[1]) In diesen Jahren wurde die Straße mit vorräthigem Material unterhalten.

20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
29	30	4,3	11,8	Muschelkalk	37	4,5	13,4	Muschelkalk	41	4,0	12,2	Muschelkalk	42	3,5	10,9	Muschelkalk	36	2,9	9,7	Muschelkalk	45	3,3	12,3	Muschelkalk
30	30	7,2	17,4	„	37	6,1	16,9	„	41	5,3	14,6	„	42	4,1	12,0	„	36	4,4	12,4	„	45	6,6	21,6	Wuttachwacken
31	40	3,2	7,3	„	39	3,2	9,3	„	38	3,5	9,3	„	41	3,6	10,0	„	41	3,8	8,8	„	49	2,7	9,3	Muschelkalk
32	55	4,1	16,3	„	35	3,4	15,3	„	34	3,4	15,1	„	47	3,6	15,8	Wuttachwacken	32	5,2	23,2	Wuttachwacken	40	4,2	19,3	Wuttachwacken
						1,0	4,0	Wuttachwacken		1,4	5,6	Wuttachwacken		2,1	9,4	„		2,1	9,1	„		1,4	6,2	„
33	55	6,1	12,8	„	35	3,7	6,8	Wuttachkies	34	2,9	5,6	Wuttachkies	47	1,4	2,5	Wuttachkies	32	2,1	4,0	Wuttachkies	40	2,1	4,2	Wuttachkies
		0,7	2,3	Wuttachwacken		0,8	2,5	„ wacken		1,1	3,6	„ wacken		1,6	7,3	„ wacken		1,6	4,5	„ wacken		1,1	4,2	„ wacken
34	55	3,2	4,4	Wuttachkies	35	2,3	3,1	„ kies	34	2,2	2,9	„ kies	47	1,0	2,1	„ kies	32	1,6	2,4	„ kies	40	1,6	2,4	„ kies
		0,5	1,5	„ wacken		0,7	2,4	„ wacken		0,2	2,5	„ wacken										0,5	1,8	„ wacken
35	33	0,9	1,4	„ kies	34	0,9	1,4	„ kies	25	0,9	1,5	„ kies	26	1,8	3,5	„ kies	18	1,0	1,5	„ kies	18	1,5	2,2	„ kies
	40	4,0	10,9		36	3,8	11,6		37	3,6	11,1		42	3,5	12,0		34	3,8	12,0		42	3,4	12,8	
																						1,6	3,0	Rheinkies
36	16	1,1	1,2	Rheinkies	18	1,4	2,2	Rheinkies	14	2,1	3,3	Rheinkies	10	2,0	3,5	Rheinkies	14	1,6	2,9	Rheinkies	10	0,4	1,6	„ wacken
		1,3	2,3	„ wacken		0,3	1,4	„ wacken		0,3	1,0	„ wacken												
	16	2,4	3,5		18	1,7	3,6		14	2,4	4,3		10	2,0	3,5		14	1,6	2,9		10	2,0	4,6	
		4,2	4,5	Rheinkies		3,3	5,0	Rheinkies		3,0	4,6	Rheinkies		4,0	5,3	Rheinkies		1,0	1,4	Rheinkies		2,4	2,8	Rheinkies
37	161	4,2	12,2	„ wacken	175	3,8	13,6	„ wacken	94	3,0	10,5	„ wacken	73	3,0	11,2	„ wacken	54	0,5	1,9	„ wacken	82	1,2	4,1	„ wacken
		3,6	4,4	„ kies		3,2	4,7	„ kies		3,2	6,0	„ kies		1,9	2,7	„ kies		1,0	1,3	„ kies		2,7	3,7	„ kies
38	161	3,9	11,9	„ wacken	109	3,6	12,4	„ wacken	79	2,9	8,7	„ wacken	54	1,9	7,2	„ wacken	52	0,8	2,8	„ wacken	36	6,0	2,4	„ wacken
	161	7,5	16,6		134	6,9	17,7		85	6,0	14,8		61	5,0	12,2		53	1,6	3,8		54	3,4	6,4	
39	18	2,1	4,7	Jurakalk	23	1,4	3,7	Jurakalk	25	[1])	—	—	40	[1])	—	—	25	[1])	—	—	22	[1])	—	—
	18	2,1	4,7		23	1,4	3,7		25	—	—		40	—	—		25	—	—		22	—	—	
		3,5	5,3	Wuttachkies		2,8	4,5	Wuttachkies		2,4	6,0	Wuttachkies		3,4	5,4	Wuttachkies		2,1	3,3	Wuttachkies		1,9	3,1	Wuttachkies
40	50	1,9	6,1	„ wacken	76	2,4	8,6	„ wacken	67	2,3	6,8	„ wacken	36	2,8	11,1	„ wacken	30	1,6	6,2	„ wacken	28	1,5	6,3	„ wacken
	50	5,4	11,4		76	5,2	13,1		67	4,9	12,7		36	6,3	16,5		30	3,7	9,5		28	3,4	9,4	

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Waldshut.																	
	Straße Nro. 85 von Jestetten nach Rheinau.																	
41	Von Jestetten bis an die Rheinbrücke bei Rheinau	0,68	—	[1]) —	—	—	2,0	1,4	Rheinkies	66	1,9	1,4	Rheinkies	—	0,6	1,4	Rheinkies
		0,68	—	—	—	—	2,0	1,4		66	1,9	1,4		—	0,6	1,4	
	Straße Nro. 95 von Schopfheim nach Brennet.																	
42	Von der Lörracher Inspectionsgrenze bis oberhalb Wehr	0,26	—	[2]) —	—	—	[2]) —	—	—	—	[2]) —	—	—	—	[2]) —	—	—
43	Von da bis Brennet	1,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,68	—	—	—	—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Donaueschingen.																	
	Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.																	
	Chaussirte Strecken:																	
1	Vom Abgang der Straße Gutach-Freudenstadt bis Bühl	1,15	—	18,1	111,0	Thonporph.	—	9,6	56,6	Thonporph.	—	12,0	72,0	Thonporph.	—	5,3	31,0	Thonporph.
2	Von da bis Hornberg	0,88	—	2,6	24,0	Basalt	—	9,3	76,0	Basalt	—	3,8	15,1	Basalt	—	5,3	31,0	„
3	„ „ „ Röthenbach	1,35	—	11,3	38,6	„	—	8,2	29,2	„	—	10,8	50,6	„	—	5,3	31,0	„
4	„ „ „ Nußbach	1,08	—	9,7	30,2	Feldstein-Porphyr	—	8,1	29,4	Feldstein-Porphyr	—	8,2	29,5	Feldstein-Porphyr	—	4,2	14,6	Feldstein-Porphyr
5	„ „ „ Anfang der Sommerau	0,95	—	11,7	55,2	Thonporph.	—	9,2	43,2	Thonporph.	—	9,1	42,1	Thonporph.	—	5,2	24,7	Thonporph.
6	„ „ „ Villingen	4,18	—	11,7	55,2	„	—	9,2	43,2	„	—	9,1	42,1	„	—	5,2	24,7	„
7	„ „ „ Marbach	1,08	—	0,2	0,5	Liaskalk	—	10,2	74,0	Basalt	—	11,3	74,0	Basalt	—	6,8	53,9	Basalt
8	„ „ „ Dürrheim	1,08	—	0,2	0,5	„	—	10,2	74,0	„	—	11,3	74,0	„	—	6,8	53,9	„
9	„ „ „ Donaueschingen	1,66	—	3,3	29,0	Basalt	—	10,2	74,0	„	—	11,3	74,0	„	—	6,8	53,9	„
10	„ „ „ Stein Nro. 234 bei Riedböhringen	2,36	—	3,3	29,0	„	—	8,2	66,2	„	—	8,8	55,2	„	—	5,9	43,9	„
11	Von da bis auf den Randen	1,82	—	2,4 0,6	21,2 1,1	„ Jurakalk	—	2,7 0,7	38,9 1,3	„ Jurakalk	—	2,1 0,7	5,4 1,3	„ Jurakalk	—	3,7	17,9	„
12	„ „ „ zur Landesgrenze	0,59	—	2,7	3,9	„	—	4,5	8,4	„	—	4,9	8,8	„	—	4,5	9,5	Jurakalk
		18,18	—	7,8	41,4		—	8,5	48,0		—	8,8	44,0		111	5,4	31,9	
	Hiezu die gepflasterten Strecken [3])	0,25																
		18,43																

[1]) In diesem Jahre wurde die Straße regulirt.
[2]) Kam erst im Jahr 1859 ganz in den Verband.

Ordnungs-Nro.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
	Jahr 1855					Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr		Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich		Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
			Cub.,	fr.			Cub.'	fr.			Cub.'	fr.			Cub.'	fr.			Cub.'	fr.			Cub.'	fr.	
41	74	1,4	1,8	Rheinkies	85	0,9	1,1	Rheinkies	47	1,0	1,6	Rheinkies	49	1,0	1,5	Rheinkies	59	0,5	0,7	Rheinkies	52	0,7	0,9	Rheinkies
	74	1,4	1,8		85	0,9	1,1		47	1,0	1,6		49	1,0	1,5		59	0,5	0,7		52	0,7	0,9	
42	—	[2]	—	—	—	[2]	—	—	—	[2]	—	—	—	[2]	—	—	82	9,9	32,1	Muschelkalk	91	3,2	8,0	Muschelkalk
43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	6,7	24,5	Wacken aus der Wehra	98	6,9	23,4	Wacken
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		114	7,2	25,7		97	6,4	21,0	
1	61	6,3	36,0	Thonporph.	86	8,7	54,0	Thonporph.	92	6,1	38,0	Thonporph.	83	6,0	44,0	Thonporph.	108	4,6	34,2	Thonporph.	157	5,2	40,1	Thonporph.
2	61	6,4	35,7	Thonporph. u. Basalt	86	8,6	52,4	Thonporph. u. Basalt	92	6,1	38,0	"	83	6,0	44,0	"	108	4,6	34,2	"	157	5,2	40,1	"
3	65	6,5	34,0	Thonporph.	73	7,2	19,0	Thonporph.	108	6,8	36,0	"	123	6,0	44,0	"	106	4,6	34,2	"	158	6,6	38,5	Feldstein-Porphyr
																						7,4	22,3	Muschelkalk
4	65	5,8	19,0	"	73	5,1	18,0	Feldstein-Porphyr	108	6,8	23,0	Feldstein-Porphyr	123	5,6	32,9	Feldstein-Porphyr	106	5,0	29,4	Feldstein-Porphyr	158	6,6	38,5	Feldstein-Porphyr
																						7,4	22,3	Muschelkalk
5	65	6,0	29,0	"	73	4,8	24,0	Basalt	58	2,2	10,0	Thonporph.	60	2,8	16,8	Thonporph.	71	4,9	27,0	Thonporph.	88	3,8	21,0	Thonporph.
																						7,4	22,3	Muschelkalk
6	93	6,0	29,0	"	87	4,8	24,0	"	96	2,2	10,0	"	128	2,8	16,8	"	131	4,9	27,0	"	167	3,8	21,0	Thonporph.
7	120	5,7	46,0	Basalt	100	3,8	31,0	"	109	3,9	23,0	"	92	3,2	19,0	"	77	5,8	32,4	Feldstein-Porphyr	110	3,2	20,1	Feldstein-Porphyr
8	142	5,7	46,0	"	132	3,8	31,0	"	115	5,3	44,0	Basalt	101	5,8	48,9	Basalt	86	4,5	38,4	Basalt	91	3,2	20,1	"
																						5,4	49,6	Basalt
9	110	5,7	46,0	"	108	3,8	31,0	"	113	5,3	44,0	"	89	5,8	48,9	"	82	4,5	38,4	"	90	7,6	26,0	Liaskalk
10	102	5,0	40.6	"	100	3,8	31,0	"	90	4,9	40,9	"	95	4,9	42,0	"	107	4.5	38,4	"	104	4,6	43,3	Basalt
						2,5	22.0	Jurakalk																
11	88	2,3	20,0	"	107	2,5	22.0	"	134	4 0	33,0	"	154	2.6	24,0	"	170	3,5	28,8	"	150	3,7	35.0	"
12	88	5,0	10,0	Jurakalk	107	4,5	9,0	"	89	10,4	23,0	Jurakalk	93	8,9	26,1	Jurakalk	104	11,1	39,0	Jurakalk	120	6,6	20,3	Jurakalk
	91	5,5	32,5		94	5,6	27,6		102	4,6	28,6		109	4,5	32,0		112	4,9	32,5		135	6,7	39,2	

[2]) Pflaster in Villingen 0,13 Stund, Donaueschingen 0,12 Stund, zusammen 0,25 Stund.

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. 6. Material: Verbrauch auf die tausende Ruthe	6. Material: Kosten auf die tausende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. 10. Material: Verbrauch auf die tausende Ruthe	10. Material: Kosten auf die tausende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. 14. Material: Verbrauch auf die tausende Ruthe	14. Material: Kosten auf die tausende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. 18. Material: Verbrauch auf die tausende Ruthe	18. Material: Kosten auf die tausende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Donaueschingen.																	
	Straße Nro. 38 von Bleibach nach Villingen.																	
13	Von der Inspectionsgrenze bei Gütenbach bis Stein Nro. 89 bei Furtwangen .	2,16	—	3,0	8,4	Granit, Gneis u. Thonschief.	—	3,2	8,8	Granit, Gneis u. Thonschief.	—	3,4	9,0	Granit, Gneis u. Thonschief.	—	2,7	7,2	Granit u. Gneis
14	Von da bis Vöhrenbach	1,62	—	3,0	8,4	„	—	3,2	8,8	„	—	3,4	9,0	„	—	3,0	7,7	Muschelkalk
15	„ „ „ Villingen	2,72	—	0,5 3,5	1,5 10,1	„ Muschelkalk	—	0,6 4,2	1,5 10,4	„ Muschelkalk	—	0,6 4,1	1,6 9,4	„ Muschelkalk	—	3,0	7,7	„
		6,50	—	3,4	9,5		—	3,9	10,0		—	3,9	10,0		72	2,9	7,5	
	Straße Nro. 39 von Triberg nach Furtwangen.																	
16	Von der Kreuzbrücke bis Stein Nro. 14 oberhalb der Steige	0,94	—	4,8	7,3	Granit	—	5,7	15,0	Granit	—	1,9	7,1	Granit	—	2,5	6,1	Granit
17	Von da bis Hinterschützenbach	1,08	—	0,6	1,8	Feldstein-Porphyr	—	0,9	1,4	Feldstein-Porphyr	—	1,8	5,6	Feldstein-Porphyr	—	2,5	6,1	„
18	„ „ „ Furtwangen	0,99	—	1,0	1,9	Granit	—	1,4	2,7	Granit	—	2,1	5,6	Granit	—	2,5	6,1	„
		3,01	—	2,0	3,5		—	2,5	6,0		—	1,9	6,0		31	2,5	6,1	
	Straße Nro. 40 von Vöhrenbach nach Donaueschingen.																	
19	Vom Wegweiser in Vöhrenbach bis Stein Nro. 34 bei Bregenbach	2,29	—	1,4	3,5	Granit	—	1,7	4,5	Granit	—	1,5	3,6	Granit	—	1,3	3,9	Granit
20	Von da bis Donaueschingen	2,26	—	2,9	6,9	Muschelkalk	—	2,9	6,5	Muschelkalk	—	3,3	6,1	Muschelkalk	—	2,7	6,4	Muschelkalk
		4,55	—	2,2	5,2		—	2,3	5,5		—	2,3	5,3		125	2,1	5,0	
	Straße Nro. 41 von Neustadt nach Bregenbach.																	
21	Von Neustadt bis Eisenbach	1,35	—	1,4	3,2	Granit	—	1,4	4,2	Granit	—	1,6	4,3	Granit	—	3,1	7,3	Granit
22	Von da bis Straße Nro. 40	1,94	—	2,1	4,4	Granit u. Schlacken	—	2,1	5,2	Granit u. Schlacken	—	2,2	5,4	Granit u. Schlacken	—	3,1	7,3	„
		3,29	—	1,8	4,0		—	1,9	5,1		—	2,1	5,0		41	3,1	7,3	
	Straße Nro. 42 von Dürrheim nach Geisingen.																	
23	Von der Saline Dürrheim bis Stein Nro. 30 bei Unterbaldingen	2,70	—	8,0	22,7	Lias u. Jurakalk	—	16,7	39,1	Lias u. Jurakalk	—	10,6	38,6	Lias u. Jurakalk	—	6,3	21,3	Lias u. Basalt
24	Von da bis Geisingen	0,53	—	8,3	23,2	Jurakalk	—	17,4	43,2	Jurakalk	—	6,8	42,9	Jurakalk	—	6,9	42,2	Basalt
		3,23	—	8,1	22,8		—	16,8	39,9		—	10,0	39,4		34	6,4	28,5	

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr		Material		Verkehr		Material		Verkehr		Material		Verkehr		Material		Verkehr		Material		Verkehr		Material	
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
13	61	3,2	8,4	Granit u. Gneis	31	3,0	9,0	Granit u. Gneis	74	3,2	9,0	Granit u. Gneis	66	2,9	9,2	Granit u. Gneis	60	5,3	26,8	Granit	73	5,8	29,0	Granit
																						3,9	11,5	Gneis
14	61	3,2	8,4	„	82	3,0	9,0	„	103	3,2	9,0	„	111	2,9	9,2	„	85	4,3	12,6	„	83	1,8	12,7	Thonporph.
		1,8	4,6	„		1,6	4,9	„		1,8	4,9	„		2,9	9,2	„		2,4	7,4	„		1,3	4,6	Gneis
15	57	1,3	3,2	Muschelkalk	65	1,6	6,3	Muschelkalk	82	3,4	10,6	Muschelkalk	43			„	48	1,1	4,9	Muschelkalk	58	1,7	5,4	Muschelkalk
	59	3,1	8,0		58	3,2	9,5		85	4,0	11,5		68	2,9	9,2		61	4,3	17,0		69	4,5	19,8	
16	31	2,5	6,0	Granit	39	2,4	6,0	Granit	61	1,5	6,0	Granit	55	2,1	6,7	Granit	35	2,0	7,8	Granit	50	2,8	8,4	Granit
17	31	2,5	6,0	„	39	2,4	6,0	„	61	1,5	6,0	„	55	2,1	6,7	„	35	2,0	7,8	„	50	1,7	8,1	Feldstein-Porphyr
18	31	2,5	6,0	„	39	2,4	6,0	„	61	1,5	6,0	„	55	2,1	6,7	„	35	2,0	7,8	„	50	3,4	11,4	Granit
	31	2,5	6,0		39	2,4	6,0		61	1,5	6,0		55	2,1	6,7		35	2,0	7,8		50	2,6	9,2	
19	102	1,6	3,7	Granit	71	1,3	3,4	Granit	53	2,8	6,8	Granit	54	2,0	6,1	Granit	43	1,6	4,9	Granit	30	2,1	6,8	Granit
20	102	2,7	6,0	Muschelkalk	71	2,6	6,0	Muschelkalk	75	1,9	4,7	Muschelkalk	33	2,4	6,4	Muschelkalk	45	2,7	8,1	Muschelkalk	60	2,7	8,3	Muschelkalk
	102	2,1	4,8		71	1,9	4,7		64	2,3	5,5		44	2,2	6,2		44	2,1	6,5		45	2,4	7,5	
21	24	2,8	6,0	Granit	74	4,5	10,0	Granit	66	3,1	7,0	Granit	60	2,5	8,6	Granit	55	2,3	8,6	Granit	52	3,4	12,5	Gneis
																						0,3	1,0	Granit
22	21	2,8	6,0	„	28	4,5	10,0	„	53	3,1	7,0	„	39	2,5	8,6	„	27	2,3	8,6	„	40	1,5	5,2	Granit
	22	2,8	6,0		47	4,5	10,0		58	3,1	7,0		48	2,5	8,6		38	2,3	8,6		45	2,4	8,5	
23	39	6,5	25,9	Liaskalk u. Basalt	40	6,1	16,0	Liaskalk	47	6,0	1,7	Liaskalk	42	4,5	15,9	Liaskalk	43	4,7	17,5	Liaskalk	49	2,6	19,4	Feldstein-Porphyr u. Basalt
24	39	6,0	37,8	Basalt	40	4,8	28,0	Basalt	47	4,8	29,0	Basalt	42	3,8	32,8	Basalt	43	2,9	21,5	Basalt	49	2,6	19,4	Basalt
	39	6,0	26,4		40	5,4	19,0		47	5,8	18,6		42	4,4	18,7		43	4,8	19,5		49	2,6	19,4	

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
	Inspectionsbezirk Donaueschingen.	Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Straße Nro. 43 von Breisach nach Donaueschingen.																	
25	Von der Inspectionsgrenze bis Neustadt .	1,89	—	9,8	47,4	Thonschief.	—	10,4	52,0	Thonschief.	—	11,3	5,5	Thonschief.	—	8,5	43,5	Thonschief.
26	Von da bis Löffingen	2,56	—	7,6	21,8	Muschelkalk	—	12,6	24,1	Muschelkalk	—	7,5	17,9	Muschelkalk	—	7,6	24,3	Thonschief. u. Muschelk.
27	„ „ „ Hüfingen	2,93	—	9,9	26,5	„	—	9,1	25,5	„	—	7,9	22,7	„	—	5,1	27,0	Muschelkalk u. Basalt
		7,38	—	8,9	30,0		—	8,0	28,0		—	8,6	29,4		133	6,8	30,3	
	Straße Nro. 50 von Neustadt nach Waldshut.																	
28	Von der Straße Nro. 43 bis Oberlenzkirch	1,35	—	4,0	13,0	Thonschief.	—	3,1	9,7	Thonschief.	—	3,0	9,6	Thonschief.	—	2,8	9,7	Thonschief.
29	Von da bis zur Waldshuter Inspectionsgrenze	1,59	—	2,9	6,1	Granit	—	2,5	5,9	Granit	—	2,4	5,5	Granit	—	2,3	5,8	Granit
		2,94	—	3,4	9,2		—	2,8	7,6		—	2,7	7,2		83	2,5	7,3	
	Straße Nro. 51 von Schluchsee nach Löffingen.																	
30	Von der Dittfurter Brücke bis Löffingen .	1,27	—	2,1	6,1	Muschelkalk	—	2,1	6,1	Muschelkalk	—	2,1	6,0	Muschelkalk	38	2,1	5,5	Muschelkalk
		1,27	—	2,1	6,1		—	2,1	6,1		—	2,1	6,0		38	2,1	5,5	
	Straße Nro. 53 von Lenzkirch nach Stühlingen.																	
31	Vom Wegweiser in Unterlenzkirch bis zur Waldshuter Inspectionsgrenze . . .	0,74	—	3,2	9,6	Granit	—	2,8	9,1	Granit	—	2,6	8,8	Granit	69	2,6	8,8	Granit
		0,74	—	3,2	9,6		—	2,8	9,1		—	2,6	8,8		69	2,6	8,8	
	Straße Nro. 57 von Donaueschingen nach Ludwigshafen.																	
	Chaussirte Strecken:																	
32	Von Donaueschingen bis zur Constanzer Inspectionsgrenze	3,18	—	2,8	15,0	Basalt	—	2,6	12,4	Basalt	—	2,3	12,2	Basalt	102	2,9	17,5	Basalt
		1,18	—	2,8	15,0		—	2,6	12,4		—	2,3	12,2		102	2,9	17,5	
	Hiezu Pflaster in Donaueschingen . . .	0,04																
		3,22																
	Straße Nro. 75 von Hornberg nach Schramberg.																	
33	Von der Kirchenbrücke in Hornberg bis würtemb. Grenze	1,41	—	2,4	1,5	Granit	—	1,9	2,1	Granit	—	1,9	2,2	Granit	15	1,9	2,3	Granit
		1,41	—	2,4	1,5		—	1,9	2,1		—	1,9	2,2		15	1,9	2,3	

[1]) In diesem Jahre wurde die Straße aus dem Verband ausgeschieden

20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
25	187	8,4	43,0	Thonschief.	188	7,4	38,0	Thonschief.	101	7,4	38,0	Thonschief.	83	5,1	35,0	Thonschief.	86	5,0	41,0	Thonschief.	187	6,4	47,1	Granit
26	115	7,7	24,8	Thonschief. u. Muschelk.	111	8,5	24,0	Muschelkalk	118	10,7	32,8	Muschelkalk u. Basalt	101	9,3	33,0	Muschelkalk u. Basalt	125	8,2	27,0	Muschelkalk	121	5,9	25,6	Muschelkalk u. Granit
27	123	5,2	26,9	Muschelkalk u. Basalt	109	6,7	26,1	Muschelkalk u. Basalt	94	6,0	26,1	"	99	5,1	23,9	"	85	6,2	29,8	Muschelkalk u. Basalt	87	5,2	22,7	Muschelkalk u. Basalt
	137	6,8	30,1		129	6,4	29,0		104	8,0	32,0		96	6,6	29,8		99	6,6	31,8		125	5,5	30,0	
28	90	2,0	8,6	Thonschief.	90	2,2	9,0	Thonschief.	108	2,4	10,0	Thonschief.	82	2,5	10,0	Thonschief.	87	2,4	9,8	Thonschief.	71	2,5	11,0	Thonschief.
29	82	1,9	4,5	Granit	80	2,4	5,4	Granit	92	2,2	5,2	Granit	78	1,7	4,3	Granit	79	2,1	5,5	Granit	80	1,8	6,6	Granit
	86	1,9	6,2		85	2,3	7,2		99	2,3	7,5		80	2,1	6,9		83	2,2	7,2		76	2,2	8,6	
30	42	2,1	5,6	Muschelkalk	35	1,4	3,6	Muschelkalk	46	2,5	6,3	Muschelkalk	43	2,1	6,2	Muschelkalk	33	2,1	6,4	Muschelkalk	56	2,3	6,3	Muschelkalk
	42	2,1	5,6		35	1,4	3,6		46	2,5	6,3		43	2,1	6,2		33	2,1	6,4		56	2,3	6,3	
31	86	2,6	8,4	Granit	88	1,9	7,0	Granit	90	2,7	8,0	Granit	92	2,4	8,2	Granit	73	2,7	9,4	Granit	95	2,3	8,2	Granit
	86	2,6	8,4		88	1,9	7,0		90	2,7	8,0		92	2,4	8,2		73	2,7	9,4		95	2,3	8,2	
32	87	3,9	23,4	Basalt	68	4,1	24,0	Basalt	89	3,6	22,0	Basalt	83	4,1	25,4	Basalt	67	4,3	27,9	Basalt	70	4,2	29,0	Basalt
	87	3,9	23,4		68	4,1	24,0		89	3,6	22,0		83	4,1	25,4		67	4,3	27,9		70	4,2	29,0	
33	12	1,4	1,6	Granit	—	[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	1,4	1,6		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1])

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken		Jahr 1851				Jahr 1852				Jahr 1853				Jahr 1854			
			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Constanz.																	
	Straße Nro. 57 von Donaueschirgen nach Ludwigshafen.																	
1	Von der Donaueschinger Inspectionsgrenze bis Altdorf (Engen)	3,10	—	7,4	35,8	Basalt	—	5,6	29,0	Basalt	—	4,9	25,0	Basalt	—	4,0	20,6	Basalt
2	Von da bis Stockacher Inspectionsgrenze .	1,03	—	9,0	16,0	Grubenkies u. Wacken	—	6,5	13,2	Grubenkies u. Wacken	—	6,1	11,0	Grubenkies u. Wacken	—	4,1	8,5	Grubenkies u. Wacken
		4,13	—	7,8	30,8		—	5,8	25,1		—	5,2	21,5		—	4,0	17,6	
	Straße Nro. 58 von Geisingen nach Tuttlingen																	
3	Von Geisingen bis Immendingen . . .	1,62	—	3,7	18,1	Basalt	—	4,0	19,6	Basalt	—	3,8	18,0	Basalt	—	3,0	15,6	Basalt
4	Von da bis würtemb. Grenze	1,91	—	4,6	6,8	Jurakalk	—	4,8	9,5	Jurakalk	—	4,2	8,0	Jurakalk	—	4,6	9,1	Jurakalk
		3,53	—	4,1	12,4		—	4,4	14,5		42	4,0	13,0		42	3,8	12,8	
	Straße Nro. 59 von Tuttlingen nach Schaffhausen.																	
5	Von der würtb. Grenze bis Stein Nro. 25 bei der Thalmühle	1,69	—	6,5	10,2	Jura, Schlacken, Kies u. Wacken	—	5,2	7,6	Jura, Schlacken, Kies u. Wacken	—	5,2	8,1	Jurakalk	—	3,6	6,0	Jurakalk
6	Von da bis Anfang der Vizinalstraße von Engen nach Singen	1,91	—	6,1	10,7	Grubenkies u. Wacken	—	3,9	7,7	Grubenkies u. Wacken	—	4,0	6,4	Schlacken, Kies u. Wacken	—	3,4	5,5	Schlacken Kies u. Wacken
	Straße Nro. 61 von Singen nach Constanz.	3,60	—	6,3	10,4		—	4,5	7,7		30	4,6	7,2		23	3,5	5,7	
	Chaussirte Strecken:																	
7	Vom Abgang der Straße Nro. 62 bis Radolfzell	1,76	—	4,0	7,8	Grubenkies u. Wacken	—	3,2	5,4	Grubenkies u. Wacken	—	3,2	5,0	Grubenkies u. Wacken	—	3,2	4,2	Grubenkies u. Wacken
8	Durch Radolfzell	0,07	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—
9	Von da bis zur Rheinbrücke in Constanz .	4,69	—	4,0	7,8	Grubenkies u. Wacken	—	3,2	5,4	Grubenkies u. Wacken	—	3,2	5,0	Grubenkies u. Wacken	—	3,2	4,2	Grubenkies u. Wacken
		6,52	—	4,0	7,8		—	3,2	5,4		52	3,2	5,0		51	3,2	4,2	
	Hiezu Pflaster in Constanz	0,15																
		6,67																
	Straße Nro. 62 von Schaffhausen nach Ulm.																	
10	Durch die Gemarkung Büsingen und von der Landesgrenze bei Dörflingen bis Randegg	1,42	—	7,5	15,5	Grubenkies u. Wacken	—	6,2	20,2	Grubenkies u. Wacken	—	5,6	11,7	Grubenkies u. Wacken	—	3,2	7,4	Grubenkies u. Wacken
11	Von da bis Stein Nro. 56 bei Singen .	2,36	—	7,5	15,5	„	—	6,2	20,2	„	—	5,6	11,7	„	—	3,2	7,4	„
12	„ „ „ zur Stockacher Inspectionsgrenze	0,96	—	7,5	15,5	„	—	6,2	20,2	„	—	5,6	11,7	„	—	3,2	7,4	„
		4,74	—	7,5	15,5		—	6,2	20,2		46	5,6	11,7		49	3,2	7,4	

[1]) Durch Radolfzell Pflaster, im Jahr 1857 in Chaussirung umgewandelt.

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung
1	38	2,2	11,0	Basalt	34	1,4	7,8	Basalt	36	2,4	14,0	Basalt	46	1,7	10,1	Basalt	52	2,1	14,2	Basalt	43	2,2	15,5	Basalt
2	34	3,0	6,0	„	45	4,9	23,1	Basalt, Kies u. Wacken	58	2,4	14,0	„	77	1,7	10,1	„	56	2,1	14,2	„	63	2,2	15,5	„
	37	2,4	9,7		37	2,3	11,6		41	2,4	14,0		54	1,7	10,1		53	2,1	14,2		48	2,2	15'5	
3	41	2,0	12,0	Basalt	50	0,8	4,4	Basalt	50	0,6	2,9	Basalt	53	0,4	1,6	Basalt	50	1,7	11,0	Basalt	62	1,6	10,6	Basalt
4	38	2,3	6,5	Jurakalk	38	1,8	3,8	Jurakalk	48	2,5	4,7	Jurakalk	44	3,5	5,8	Jurakalk	39	4,7	7,8	Jurakalk	43	6,6	10,4	Jurakalk
	39	2,2	9,3		43	1,3	4,1		49	1,5	3,7		48	2,1	3,9		44	3,3	9,2		52	4,1	10,5	
5	26	1,8	2,9	Jurakalk	22	2,4	4,2	Jurakalk	53	1,4	2,4	Jurakalk	58	2,7	5,1	Jurakalk	48	2,4	4,5	Jurakalk	44	3,7	7,6	Jurakalk
6	26	4,0	2,6	Schlacken, Kies u. Wacken	22	4,1	9,4	Kies u. Wacken	53	2,6	6,1	Kies u. Wacken	58	3,2	8,6	Kies u. Wacken	48	4,5	13,7	Kies u. Wacken	44	5,1	12,8	Kies u. Wacken
	26	3.0	2,8		22	3,3	6,9		53	2,0	4,3		58	2,9	6,9		48	3,5	9,3		44	4,4	10,2	
7	53	2,3	3,6	Grubenkies u. Wacken	50	2,3	3,5	Grubenkies u. Wacken	101	1,4	2,0	Grubenkies u. Wacken	101	1,5	2,3	Grubenkies u. Wacken	109	2,5	3,8	Grubenkies u. Wacken	130	3,2	4,4	Grubenkies u. Wacken
8	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—		4,4	41,0	Basalt		4,8	22,9	Basalt		10,5	12,0	Basalt		9,2	112,0	Basalt
9	52	2,3	3,6	Grubenkies u. Wacken	49	2,3	3,5	Grubenkies u. Wacken	67	1,4	2,0	Grubenkies u. Wacken	70	1,5	2,3	Grubenkies u. Wacken	67	2,5	3,8	Grubenkies u. Wacken	68	3,2	4,4	Grubenkies u. Wacken
	52	2,3	3,6		49	2,3	3,5		77	1,5	2,7		79	1,6	2,6		79	2,6	5,0		85	3,3	6,3	
10	53	3,7	8,5	Grubenkies u. Wacken	50	2,6	6,2	Grubenkies	45	2,2	4,7	Grubenkies u. Wacken	50	2,5	5,9	Grubenkies u. Wacken	38	4,7	10,5	Grubenkies u. Wacken	36	3,0	6,9	Grubenkies u. Wacken
11	46	3,7	8,5	„	43	1,3	9,7	Basalt	42	1,0	7,4	Basalt	30	1,6	12,8	Basalt	34	1,4	11,8	Basalt	30	6,4	13,6	„
12	45	3,7	8,5	„	24	2,3	5,4	Grubenkies	38	1,9	4,6	Grubenkies u. Wacken	38	2,8	4,5	Grubenkies u. Wacken	42	2,1	4,2	Grubenkies u. Wacken	40	6,4	13,6	„
	48	3,7	8,5		41	1,9	7,8		42	1,6	6,0		37	2,1	9,1		37	2,5	9,8		34	4,5	7,1	

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.′	kr.			Cub.′	kr.			Cub.′	kr.			Cub.′	kr.	
	Inspectionsbezirk Constanz.																	
	Straße Nro. 74 von Constanz nach Krauenfeld.																	
	Chaussirte Strecken:																	
13	Von der Stadt Constanz bis an die Schweizergrenze	0,22	—	7,6	18,9	Grubenkies	—	4,6	9,0	Grubenkies	—	6,1	12,0	Grubenkies	31	7,7	11,4	Grubenkies
		0,22	—	7,6	18,9		—	4,6	9,0		—	6,1	12,0		31	7,7	11,4	
	Hiezu Pflaster in Constanz	0,09																
		0,31																
	Straße Nro. 84 von Hilzingen nach Thaingen.																	
14	Von Hilzingen bis zur Schweizergrenze	0,96	—	4,0	5,2	Grubenkies	—	1,8	13,0	Grubenkies	21	2,4	4,0	Grubenkies u. Wacken	16	2,5	4,9	Grubenkies u. Wacken
		0,96	—	4,0	5,2		—	1,8	13,0		21	2,4	4,0		16	2,5	4,9	
	Straße Nro. 111 von Engen nach Singen.																	
15	Von Singen bis an die Mühlhauser Gemarkungsgrenze	0,79	—	[3])	—	—	—	[3])	—	—	—	[3])	—	—	—	[3])	—	—
		0,79	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Stockach.																	
	Straße Nro. 57 von Donaueschingen nach Ludwigshafen.																	
1	Von der Inspectionsgrenze bis Renzingen	2,57	—	9,0	16,0	Grubenkies u. Wacken	—	6,5	13,2	Grubenkies u. Wacken	—	6,1	11,0	Grubenkies u. Wacken	—	4,1	8,5	Grubenkies u. Wacken
2	Von da bis Stockach	1,01	—	9,0	16,0	"	—	6,5	13,2	"	—	6,1	11,0	"	—	4,1	8,5	"
3	" " " zum Hafen in Ludwigshafen	1,34	—	9,0	16,0	"	—	6,5	13,2	"	—	6,1	11,0	"	—	4,1	8,5	"
		4,92	—	9,0	16,0		—	6,5	13,2		60	6,1	11,0		59	4,1	8,5	
	Straße Nro. 60 von Stockach nach Cuttlingen.																	
4	Von Stockach bis einschl. Liptingen	3,20	—	9,8	23,9	Grubenkies u. Wacken	—	8,0	14,0	Grubenkies u. Wacken	—	8,3	14,4	Grubenkies u. Wacken	—	4,6	10,0	Grubenkies u. Wacken
5	Von da bis zur Landesgrenze	0,81	—	9,7	11,8	Jurakalk	—	8,6	16,0	Jurakalk	—	7,3	14,0	Jurakalk	—	5,8	11,9	Jurakalk
		4,01	—	9,8	17,8		—	8,3	14,5		60	7,9	14,2		67	4,9	10,4	

[1]) In den betreffenden Jahren wurde vorräthiges Material verwendet.
[2]) Diese Straße wurde aus dem Verbande ausgeschieden.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855					Jahr 1856					Jahr 1857					Jahr 1858					Jahr 1859					Jahr 1860				
	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Material: Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Material: Gattung
13	17	1)	—	—		11	1)	—	—		10	1)	—	—		42	1)	—	—		60	3,3	6,4	Grubenkies	14	1,2	3,0	Grubenkies	
	17	—	—			11	—	—			10	—	—			42	—	—			60	3,3	6,4		14	1,2	3,0		
14	31	1,3	3,0	Grubenkies u. Wacken		—	2)	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	
	31	1,3	3,0			—	—	—			—	—	—			—	—	—			—	—	—			—	—	—	
15	—	3)	—	—		—	3)	—	—		26	4)	—	—		36	3,4	8,2	Grubenkies		38	4,1	9,9	Grubenkies		49	4,8	11,9	Grubenkies	
	—	—	—			—	—	—			26	—	—			36	3,4	8,2			38	4,1	9,9			49	4,8	11,9		
1	35	3,0	6,0	Grubenkies u. Wacken		44	2,0	4,8	Grubenkies u. Wacken		33	1,4	4,9	Basalt, Kies u. Wacken		29	2,1	8,3	Basalt, Kies u. Wacken		33	1,6	3,8	Basalt, Kies u. Wacken		37	2,2	7,8	Basalt, Kies u. Wacken	
2	51	3,0	6,0	„		42	2,0	4,8	„		119	1,3	3,3	Kies u. Wacken		69	2,4	5,7	Kies u. Wacken		87	1,7	4,9	Kies u. Wacken		119	2,7	8,5	Kies u. Wacken	
3	146	3,0	6,0	„		208	2,0	4,8	„		188	1,3	3,3	„		218	2,4	5,7	„		206	1,7	4,9	„		166	2,7	8,5	„	
	68	3,0	6,0			88	2,0	4,8			93	1,4	4,6			89	2,3	7,3			91	1,7	6,8			89	2,5	8,1		
4	77	2,6	5,5	Grubenkies u. Wacken		87	3,8	2,8	Grubenkies u. Wacken		70	2,1	4,6	Grubenkies u. Wacken		53	2,0	4,5	Grubenkies u. Wacken		55	1,8	4,2	Grubenkies u. Wacken		90	1,8	5,1	Grubenkies u. Wacken	
5	77	1,6	3,3	„		87	4,2	8,7	Jurakalk		70	3,3	7,0	Jurakalk		53	2,7	5,8	Jurakalk		55	1,8	4,3	Kies u. Jurakalk		90	1,8	6,1	„	
	77	2,5	5,0			87	3,9	4,0			70	2,3	5,1			53	2,2	4,7			55	1,8	4,2			90	1,8	5,3		

[1]) Kam erst im Jahre 1857 in den Verband.

[2]) Der Materialaufwand in diesem Jahre wurde aus Mitteln des außerordentlichen Etats bestritten.

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Stockach.																	
	Straße Nro. 62 von Schaffhausen nach Ulm.																	
6	Von der Constanzer Inspectionsgrenze bis Nenzingen	2,36	—	9,3	21,0	Grubenkies u. Wacken	—	6,2	20,2	Grubenkies u. Wacken	—	5,6	11,7	Grubenkies u. Wacken	—	3,2	7,4	Grubenkies u. Wacken
7	Von Stockach bis Zoznegg	1,62	—	9,3	21,0	„	—	6,2	20,2	„	—	5,6	11,7	„	—	3,3	7,4	„
8	Von da bis Mößkirch	2,77	—	9,3	21,0	„	—	6,2	20,2	„	—	5,6	11,7	„	—	3,2	7,4	„
9	„ „ „ Landesgrenze bei Krauchenwies	2,09	—	9,4	23,8	Jurakalk, Kies u. Wacken	—	6,5	18,0	Jurakalk, Kies u. Wacken	—	5,9	13,2	Jurakalk, Kies u. Wacken	—	3,2	7,4	„
10	In Stockach und Mößkirch	0,27	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—
		9,11	—	9,3	21,6		—	6,3	19,6		46	5,6	12,0		49	3,2	7,4	
	Straße Nro. 63 von Mößkirch nach Sigmaringen.																	
11	Vom Abgang der Straße Nro. 62 bis zum Weg nach Langenhardt	0,71	—	7,0	15,3	Grubenkies	—	6,4	12,1	Grubenkies	—	7,5	14,2	Grubenkies	—	5,4	12,2	Grubenkies
12	Von da bis zur Landesgrenze	0,99	—	5,5	10,1	Jurakalk	—	6,3	12,1	Jurakalk	—	5,7	11,0	Jurakalk	—	4,2	9,5	Jurakalk
		1,70	—	6,2	12,7		—	6,3	12,1		23	6,6	12,4		16	4,7	10,7	
	Straße Nro. 64 von Stockach nach Radolfzell.																	
13	Vom Abgang der Straße Nro. 57 bei Nistdorf bis zur Einmündung in die Straße von Singen nach Constanz	2,82	—	3,5	7,6	Grubenkies u. Wacken	—	5,6	10,2	Grubenkies u. Wacken	—	3,4	7,2	Grubenkies u. Wacken	—	2,7	5,5	Grubenkies u. Wacken
		2,82	—	3,5	7,6		—	5,6	10,2		33	3,4	7,2		38	2,7	5,5	
	Straße Nro. 65 von Stockach nach Ostrach.																	
	Chaussirte Strecken:																	
14	Von der Straße Nro. 62 bis zur Landesgrenze bei Mahlspüren	1,75	—	5,7	10,3	Grubenkies u. Wacken	—	5,2	8,7	Grubenkies u. Wacken	—	3,8	6,8	Grubenkies u. Wacken	—	2,8	6,0	Grubenkies u. Wacken
15	Von der Landesgrenze bei Aach bis zur Landesgrenze gegen Ostrach	2,06	—	5,7	10,3	„	—	5,2	8,7	„	—	3,8	6,8	„	—	2,8	6,0	„
		3,81	—	5,7	10,3		—	5,2	8,7		25	3,8	6,8		31	2,8	6,0	
	Hiezu Pflaster in Pfullendorf	0,12																
		3,93																
	Straße Nro. 66 von Ueberlingen nach Mößkirch																	
	Chaussirte Strecken:																	
16	Von Ueberlingen bis Gemarkung Herdwangen	2,12	—	6,6	14,0	Grubenkies u. Wacken	—	4,7	10,8	Grubenkies u. Wacken	—	4,3	8,7	Grubenkies u. Wacken	—	3,6	8,6	Grubenkies u. Wacken
17	Von da bis Einmündung in die Straße Nro. 62 bei Mößkirch	2,81	—	6,6	14,0	„	—	4,7	10,8	„	—	4,3	8,7	„	—	3,6	8,6	„
		4,93	—	6,6	14,0		—	4,7	10,8		40	4,3	8,7		40	3,6	8,6	
18	Hiezu Pflaster in Ueberlingen	0,04																
		4,97																

[1]) Die Chaussirung der gepflasterten Strecken innerhalb der Orte Stockach und Mößkirch wurde im Jahr 1858 vollendet.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr		Material		Verkehr		Material		Verkehr		Material		Verkehr		Material		Verkehr		Material		Verkehr		Material	
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung
6	49	3,7	8,5	Grubenkies u. Wacken	48	2,3	5,4	Grubenkies	56	1,9	4,6	Grubenkies	48	1,4	4,4	Grubenkies u. Wacken	39	0,7	2,7	Basalt, Kies u. Wacken	53	1,0	2,0	Basalt, Kies u. Wacken
7	190	3,7	8,5	"	163	3,2	8,7	"	39	2,0	4,7	"	36	2,0	5,3	Basalt	30	1,5	4,0	Kies u. Wacken	95	2,0	5,5	Kies u. Wacken
8	43	3,7	8,5	"	38	3,1	7,3	Kies, Wacken u. Jurakalk	44	2,3	7,8	Kies, Wacken u. Jurakalk	46	2,0	5,3	"	24	1,5	4,0	"	37	2,0	5,5	"
9	26	3,1	8,5	Kies, Wacken u. Jurakalk	23	2,9	8,0	Kies u. Wacken	26	1,5	4,0	Kies u. Wacken	23	2,0	5,3	"	25	1,5	4,0	"	25	2,0	5,5	"
10	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	—	—	[1])	—	"	—	2,6	29,0	Basalt	—	3,5	33,8	Basalt
	67	3,6	8,5		60	2,8	7,3		42	1,9	4,7		39	1,9	5,8		29	1,4	4,8		49	1,4	5,4	
11	27	2,4	5,5	Grubenkies	17	2,8	7,1	Grubenkies	39	1,7	4,3	Grubenkies	29	1,9	4,7	Grubenkies	25	2,3	5,9	Grubenkies u. Wacken	68	2,7	9,1	Grubenkies u. Wacken
12	27	1,4	3,0	Jurakalk	17	2,7	7.3	Jurakalk	39	1,8	4,5	Jurakalk	29	1,4	3,4	Jurakalk	25	0,3	0,8	Jurakalk	68	2,7	9,1	"
	27	1,8	4,0		17	2,8	7,2		39	1,8	4,4		29	1,6	3,9		25	1,2	2,9		68	2,7	9,1	
13	46	2,6	6,0	Grubenkies u. Wacken	44	3,2	5,9	Grubenkies u. Wacken	44	1,0	2,0	Grubenkies u. Wacken	47	1,6	4,0	Grubenkies u. Wacken	42	0,7	1,7	Grubenkies u. Wacken	41	1,0	2,8	Grubenkies u. Wacken
	46	2,6	6,0		44	3,2	5,9		44	1,0	2,0		47	1,6	4,0		42	0,7	1,7		41	1,0	2,8	
14	48	3,0	6,7	Grubenkies u. Wacken	48	2,2	5,8	Grubenkies u. Wacken	51	1,3	3.6	Grubenkies u. Wacken	47	1,6	3,4	Grubenkies u. Wacken	38	1,1	2,5	Grubenkies u. Wacken	55	1,7	4,0	Grubenkies u. Wacken
15	31	3,0	6,7	"	35	2,2	5,8	"	36	1,3	3,6	"	36	1,6	3,4	"	26	1,1	2,5	"	39	1,7	4,0	"
	39	3,0	6,7		41	2,2	5,8		43	1,3	3,6		41	1,6	3,4		32	1,1	2,5		47	1,7	4,0	
16	45	2,7	7.0	Grubenkies u. Wacken	75	2,9	7,7	Grubenkies u. Wacken	89	2,4	6,2	Grubenkies u. Wacken	106	2,7	7,2	Grubenkies u. Wacken	101	3,8	11,1	Grubenkies u. Wacken	111	3,0	7,3	Grubenkies u. Wacken
17	66	2,7	7,0	"	63	2,9	7,7	"	25	2,4	6,2	"	24	2,7	7,2	"	29	2,1	3,8	"	30	1,9	5,5	"
	57	2,7	7,0		68	2,9	7,7		53	2,4	6,2		60	2,7	7,2		60	2,9	6,6		65	2,4	6,3	

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken		Jahr 1851				Jahr 1852				Jahr 1853				Jahr 1854			
	Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
			Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
	Inspectionsbezirk Stockach.	Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Straße Nro. 67 von Ludwigshafen nach Friedrichshafen.																	
18	Von Ludwigshafen bis Ueberlingen . .	2,16	—	[1])	—	—	—	4,1	10,8	Grubenkies u. Wacken	—	3,8	10,7	Grubenkies u. Wacken	—	2,4	4,4	Grubenkies u. Wacken
19	Strecke durch Ueberlingen	0,12	—	[2])	—	—	—	—	[2])	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—
20	Von da bis Oberuhldingen	1,63	—	2,2	5,7	Kies u. Wacken	—	4,1	10,8	Kies u. Wacken	—	3,8	10,7	Kies u. Wacken	—	2,4	4,4	Kies u. Wacken
21	„ „ „ Meersburg	1,49	—	2,2	5,7	„	—	4,1	10,8	„	—	3,8	10,7	„	—	2,4	4,4	„
22	„ „ „ Landesgrenze bei Immenstaad	2,39	—	2,2	5,7	„	—	4,1	10,8	„	—	3,8	10,7	„	—	2,4	4,4	„
		7,79	—	2,2	5,7		—	4,1	10,8		33	3,8	10,7		31	2,4	4,4	
	Straße Nro. 69 von Unteruhldingen nach Altshausen.																	
23	Vom See bis Stephansfeld	1,62	—	3,5	6,9	Grubenkies u. Wacken	—	4,4	9,6	Grubenkies u. Wacken	—	4,3	8,3	Grubenkies u. Wacken	—	3,2	7,4	Grubenkies u. Wacken
24	Von da bis Abgang der Heiligenberg-Ostracher Straße	2,03	—	3,5	6,9	„	—	4,4	9,6	„	—	4,3	8,3	„	—	3,2	7,4	„
25	Von da bis zur Landesgrenze	1,75	—	3,5	6,9	„	—	4,4	9,6	„	—	4,3	8,3	„	—	3,2	7,4	„
		5,40	—	3,5	6,9		—	4,4	9,6		26	4,3	8,3		20	3,2	7,4	
	Straße Nro. 70 von Maurach nach Markdorf.																	
26	Von Maurach über Salem nach Markdorf	4,06	—	2,4	4,8	Grubenkies u. Wacken	—	2,5	4,3	Grubenkies u. Wacken	—	2,4	4,8	Grubenkies u. Wacken	23	2,3	4,5	Grubenkies u. Wacken
		4,06	—	2,4	4,8		—	2,5	4,3		—	2,4	4,8		23	2,3	4,5	
	Straße Nro. 71 von Meersburg nach Ravensburg.																	
27	Abgang von der Straße Nro. 67 bis Markdorf	1,89	—	2,8	9,4	Grubenkies u. Wacken	—	2,6	7,4	Grubenkies u. Wacken	—	2,6	8,6	Grubenkies u. Wacken	—	2,0	5,2	Grubenkies u. Wacken
28	Von da bis zur Landesgrenze	1,38	—	2,8	9,4	„	—	2,6	7,4	„	—	2,6	8,6	„	—	2,0	5,2	„
		3,27	—	2,8	9,4		—	2,6	7,4		30	2,6	8,6		24	2,0	5,2	
	Straße Nro. 72 von Pfullendorf nach Mengen.																	
29	Von Pfullendorf bis zur Landesgrenze .	0,83	—	3,3	6,4	Grubenkies	—	3,2	5,7	Grubenkies	9	4,0	7,6	Grubenkies	11	2,4	3,0	Grubenkies
		0,83	—	3,3	6,4		—	3,2	5,7		9	4,0	7,6		11	2,4	3,0	
	Straße Nro. 73 von Heiligenberg nach Ostrach.																	
30	Von der Straße Nro. 69 bis Straß . .	1,05	—	2,9	5,5	Grubenkies u. Wacken	—	3,1	7,2	Grubenkies u. Wacken	23	2,6	5,7	Grubenkies u. Wacken	14	1,9	4,0	Grubenkies u. Wacken
31	Von da bis zur Landesgrenze	1,88	—	3,7	9,6	„	—	3,1	8,4	„	—	3,2	7,8	„	—	2,8	6,4	„
		2,93	—	3,4	8,1		—	3,1	8,0		23	3,0	7,0		14	2,5	5,5	

[1]) Diese Strecke war in dem betreffenden Jahre noch im Bau begriffen.

[2]) Die gepflasterte Strecke durch Ueberlingen wurde im Jahr 1859 chaussirt.

20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
Ordnungs Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten fr.	Gattung
18	17	2,6	6,3	Grubenkies u. Wacken	27	2,2	6,0	Grubenkies u. Wacken	32	2,2	6,0	Grubenkies u. Wacken	32	2,1	6,4	Grubenkies u. Wacken	46	[3])1,8	5,0	Grubenkies u. Wacken	57	[3])1,4	4,7	Grubenkies u. Wacken
19	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	2,7	42,3	Basalt
20	36	2,6	6,3	Kies u. Wacken	45	2,2	6,0	Kies u. Wacken	35	2,2	6,0	Kies u. Wacken	37	2,1	6,4	Kies u. Wacken	55	1,8	5,0	Kies u. Wacken	61	1,4	4,7	Kies u. Wacken
21	15	2,6	6,3	„	14	2,2	6,0	„	24	2,2	6,0	„	26	2,1	6,4	„	36	1,8	5,0	„	53	1,4	4,7	„
22	19	2,6	6,3	„	17	2,2	6,0	„	12	2,2	6,0	„	18	2,1	6,4	„	18	1,8	5,0	„	20	1,4	4,7	„
	21	2,6	6,3		25	2,2	6,0		25	2,2	6,0		28	2,1	6,4		37	1,8	5,0		46	1,4	5,4	
23	29	2,8	6,5	Grubenkies u. Wacken	25	2,4	5,6	Grubenkies u. Wacken	65	2,1	4,8	Grubenkies u. Wacken	79	1,9	4,7	Grubenkies u. Wacken	130	2,8	6,6	Grubenkies u. Wacken	99	2,7	6,6	Grubenkies u. Wacken
24	22	2,8	6,5	„	80	2,4	5,6	„	33	2,1	4,8	„	39	1,9	4,7	„	70	2,8	6,6	„	50	2,7	6,6	„
25	13	2,8	6,5	„	39	2,4	5,6	„	24	2,1	4,8	„	31	1,9	4,7	„	34	0,5	1,4	„	28	0,8	5,0	„
	21	2,8	65,		50	2,4	5,6		39	2,1	4,8		48	1,9	4,7		76	2,1	4,9		57	2,3	6,1	
26	22	1,0	4,0	Grubenkies u. Wacken	—	[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	22	1,0	4,0		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
27	12	2,0	6,0	Grubenkies u. Wacken	11	1,6	4,5	Grubenkies u. Wacken	16	1,7	4,6	Grubenkies u. Wacken	18	1,6	4,8	Grubenkies u. Wacken	24	1,2	4,0	Grubenkies u. Wacken	24	1,4	4,8	Grubenkies u. Wacken
28	34	2,0	6,0	„	36	1,6	4,5	„	43	1,7	4,6	„	59	1,6	4,8	„	72	1,2	4,0	„	70	1,4	4,8	„
	21	2,0	6,0		21	1,6	4,5		28	1,7	4,6		35	1,6	4,8		44	1,2	4,0		43	1,4	4,8	
29	31	2,0	3,8	Grubenkies	17	2,0	4,0	Grubenkies	26	0,7	1,4	Grubenkies	28	0,4	0,7	Grubenkies	23	0,3	0,5	Grubenkies	24	0,8	2,1	Grubenkies
	31	2,0	3,8		17	2,0	4,0		26	0,7	1,4		28	0,4	0,7		23	0,3	0,5		24	0,8	2,1	
30	9	2,0	4,7	Grubenkies	10	2,1	5,7	Grubenkies u. Wacken	25	1,4	3,8	Grubenkies u. Wacken	21	0,6	1,9	Grubenkies u. Wacken	24	1,1	2,8	Grubenkies u. Wacken	31	1,5	4,2	Grubenkies u. Wacken
31	17	2,2	5,2	Kies u. Wacken	10	2,1	5,7	„	25	1,4	3,8	„	21	0,6	1,9	„	24	0,1	0,5	Grubenwacken	31	0,8	2,8	Grubenwacken
	14	2,1	5,0		10	2,1	5,7		25	1,4	3,8		21	0,6	1,9		24	0,4	1,2		31	1,2	3,5	

[3]) In den beiden betreffenden Jahren wurde auf dieser Strecke auf 1,37 Stunden Länge vorräthiges Material verwendet.

[4]) In dem betreffenden Jahre wurde die Straße ausgeschieden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

B. An den unter Aufsicht der Straßenbaubehörde stehenden Vizinalstraßen.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Mosbach.																	
	Straße Nro. 148 von Neckarelz nach Gundelsheim.																	
1	Gemarkung Neckarelz	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	„ Neckarzimmern	0,73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	„ Haßmersheim	0,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,56	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 149 von Eberbach nach Ernstthal.																	
4	Gemarkung Eberbach	1,92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	„ Friedrichsdorf	0,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,60	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 150 durch das Schefflenzthal.																	
6	Gemarkung Oberschefflenz	0,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	„ Mittelschefflenz	0,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	„ Unterschefflenz	0,58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	„ Katzenthal	0,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	„ Billigheim	0,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	„ Allfeld	0,99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	„ Neudenau	0,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	„ Herbolzheim	0,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		4,26	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 151 von Mudau nach Eberbach.																	
14	Gemarkung Mudau	0,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	„ Langenelz	0,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	„ Waldauerbach	0,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	„ Unterscheidenthal	0,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	„ Oberscheidenthal	0,58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	„ Balsbach	0,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	„ Wagenschwend	0,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	„ Mülben	0,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	„ Strümpfelbrunn	0,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	„ Oberdielbach	0,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	„ Eberbach	1,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		5,27	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1]) Der Verkehr wurde noch nicht beobachtet.
[2]) War noch vorräthiges Material vorhanden.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855					Jahr 1856					Jahr 1857					Jahr 1858					Jahr 1859					Jahr 1860				
	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten	Material: Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten	Material: Gattung
			Cub.'	kr.				Cub.'	kr.				Cub.'	kr.				Cub.'	kr.				Cub.'	kr.				Cub.'	kr.	
1	—	—	—	—		—	—	—	—		42	6,0	14,5		Muschelkalk	34	5,3	14,0		Muschelkalk	38	6,0	14,3		Muschelkalk	36	5,1	14,8		Muschelkalk
2	—	—	—	—		—	—	—	—		42	6,0	16,7		„	34	5,5	14,0		„	38	6,0	13,0		„	36	4,7	11,5		„
3	—	—	—	—		—	—	—	—		42	6,0	14,2		„	34	4,4	12,0		„	38	5,2	12,0		„	36	5,3	10,7		„
	—	—	—			—	—	—			42	6,0	15,4			34	5,1	13,3			38	5,9	13,0			36	5,0	12,2		
4	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		55	0,7	6,5		Dolerit	91	0,7	5,5		Dolerit
																						3,7	8,0		Neckarkies		3,6	7,4		Neckarkies
5	—	—	—	—		32	4,4 / 4,2	54,0		Neckarkies Dolerit	39	3,9	31 4		Dolerit	47	2,5	24,0		Dolerit	55	2,3	18,0		Dolerit	91	3,0	24,2		Dolerit
	—	—	—			32	8,6	54,0			39	3,9	31,4			47	2,5	24,0			55	3,9	14,9			91	3,9	15,7		
6	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		[1])	2,9	3,5		Muschelkalk	[1])	3,4	9.0		Muschelkalk	[1])	4,1	11.0		Muschelkalk
7	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	4,2	10.8		„	—	3,3	8,3		„	—	3,2	6,8		„
8	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	4,0	9,2		„	—	5,3	8,7		„	—	4,1	8,6		„
9	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	3,1	3,3		„	—	6,2	7,3		„	—	5,0	10,4		„
10	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	0,8	2,1		„	—	3,7	4,5		„	—	3,1	9,6		„
11	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	3,4	6,0		„	—	2,7	7,0		„
12	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	4,8	12,0		„	—	6,2	16.4		„
13	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	3,6	11,7		„	—	3,7	12,0		„
	—	—	—			—	—	—			—	—	—			—	3,0	5,7			—	4,1	7,7			—	3,7	9,5		
																											1,8	10,3		Muschelkalk
14	—	—	—	—		—	—	—	—		[1])	4,8	8.4		Sandstein	24	3,9	7,8		Dolerit	26	2.3	5,0		Sandstein	23	1,2	1,0		Sandstein
15	—	—	—	—		—	—	—	—		—	4,5	9,6		„	24	[2])	—		—	26	[2])	—		—	23	4,4	3,1		„
16	—	—	—	—		—	—	—	—		—	4,7	9,2		„	24	3,7	2,6		Dolerit	26	4,2	8,0		Sandstein	23	5,3	4,4		„
17	—	—	—	—		—	—	—	—		—	4.3	8,4		„	24	3,2	8 7		„	26	[3])	2,2		„	23	6,3	4,9		„
18	—	—	—	—		—	—	—	—		—	7,2	11,5		„	23	3,5	7,2		„	42	6,3	8,6		„	23	4.8	10,1		„
19	—	—	—	—		—	—	—	—		—	4,8	9,2		„	23	1,8 / 3,4	4,0 / 8,1		Sandstein Dolerit	42	5,9	9.8		„	23	4,5	8,3		„
												0,4	3 9		Dolerit							2,6	4,7		„		0,7	5,6		Dolerit
20	—	—	—	—		—	—	—	—		—	0,6	1.1		Sandstein	23	0,6	5,7		„	42	0,8	6,5		Dolerit	23	2,3	1,8		Sandstein
21	—	—	—	—		—	—	—	—		—	2,5	20,6		Dolerit	23	1,5	13,6		„	42	2 3	13,4		„	23	1,7	10,3		Dolerit
																						2,8	14,9		„					
22	—	—	—	—		—	—	—	—		—	0,8	4,7		„	58	1,3	9,6		„	100	0,1	0,1		Sandstein	115	1,8	10,8		„
23	—	—	—	—		—	—	—	—		—	3,0	18,0		„	58	2,2	12,5		„	100	2,0	10,0		Dolerit	115	2,1	7,3		„
24	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		100	2,6	8,0		Neckarkies	115	2,6	7,2		Neckarkies
	—	—	—			—	—	—			—	3,3	10,8			37	2,5	8,0			63	3,2	9,0			63	3,1	8,7		

[3]) Wurde durch Reguliren der Straße Material gewonnen und wieder verwendet.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Mosbach.																	
	Straße Nro. 153 durch das Jartthal.																	
25	Gemarkung Herbolzheim	0,89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	„ Neudenau	0,78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	„ Ruchsen	0,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,24	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 157 von Buchen nach Hettingenbeuren.																	
28	Gemarkung Buchen	1,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,15	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Mannheim.																	
	Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel. [2]																	
1	Gemarkung Laudenbach	0,44	—	5,0	15,0	Basalt	—	4,7	17,0	Basalt	—	4,9	17,8	Basalt	—	4,4	17,6	Basalt
2	„ Hemsbach	0,55	—	6,9	21,6	„	—	4,7	17,0	„	—	4,9	17,8	„	—	4,4	17,6	„
3	„ Sulzbach	0,19	—	7,1	22,0	„	—	5,6	23,5	„	—	4,6	16,5	„	—	3,7	18,8	„
4	„ Weinheim	1,01	—	6,8	18,4	Feldstein-Porphyr	—	5,6	18,0	Feldstein-Porphyr	—	8,0	25,9	Feldstein-Porphyr	—	4,2	14,5	Feldstein-Porphyr
5	„ Lützelsachsen	0,36	—	6,8	18,4	„	—	5,6	18,0	„	—	8,0	25,9	„	—	4,2	14,5	„
6	„ Hochsachsen	0,19	—	6,8	18,4	„	—	4,2	12,5	„	—	7,0	21,0	„	—	3,6	11,6	„
7	„ Großsachsen	0,42	—	6,8	18,4	„	—	4,2	12,5	„	—	7,0	21,0	„	—	3,6	11,6	„
8	„ Leutershausen	0,14	—	4,4	9,6	„	—	4,2	12,5	„	—	7,0	21,0	„	—	3,6	11,6	„
9	„ Schriesheim	0,99	—	4,4	9,6	„	—	1,9	4,1	„	—	2,7	5,9	„	—	[3]	—	—
10	„ Dossenheim	0,40	—	4,6	8,4	„	—	2,5	4,4	„	—	2,2	4,1	„	—	1,0	2,2	Feldstein-Porphyr
11	„ Handschuchsheim	0,68	—	4,6	8,4	„	—	3,4	7,3	„	—	3,4	7,5	„	—	2,8	7,1	„
12	„ Neuenheim	0,42	—	4,6	8,4	„	—	3,8	8,8	„	—	4,0	9,2	„	—	3,8	9,6	„
13	„ Heidelberg	0,65	—	7,5	11,6	„	—	7,0	23,8	„	—	12,1	40,7	„	—	11,3	39,9	„
14	„ Rohrbach	0,72	—	3,6	12,0	„	—	5,0	18,0	„	—	4,0	14,4	„	—	1,5	5,7	„
15	„ Leimen	0,59	—	6,7	30,0	„	—	5,7	22,8	„	—	5,4	21,4	„	—	4,0	17,3	„
16	„ Nußloch	0,77	—	11,3	20,0	„	—	7,7	37,0	„	—	5,7	27,5	„	—	4,2	20,5	„
		8,52	—	5,0	15,4		—	5,4	17,1		49	6,4	18,4		72	4,1	14,0	

[1]) Der Verkehr wurde nicht beobachtet.
[2]) War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verkehr	Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
			Cub.'	kr.				Cub.'	kr.				Cub.'	kr.				Cub.'	kr.				Cub.'	kr.	
25	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		[1])	4,3	12,0	Muschelkalk	[1])	4,1	11,0	Muschelkalk	[1])	3,8	10,0	Muschelkalk
26	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	3,7	9,0	„	—	1,3	3,5	„	—	2,6	12,0	„
27	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—	—	7,1	14,0	„	—	5,9	15,0	„
	—	—	—			—	—	—			—	—	—			—	4,0	10,5		—	3,9	9,0		—	3,9	12,3	
28	—	—	—	—		—	—	—	—		[1])	0,5	2,2	Muschelkalk	[1])	1,8	2,5	Sandstein	[1])	2,0	2,7	Sandstein	[1])	2,1	1,6	Sandstein
																				0,2	2,1	Muschelkalk		0,4	1,7	Muschelkalk
	—	—	—			—	—	—			—	0,5	2,2		—	1,8	2,5		—	2,2	3,2		—	2,5	3,4	
1	90	4,7	19,0	Basalt	99	4,8	14,0	Granit	55	6,5	17,0	Granit	59	3,8	13,0	Granit	56	4,1	13,7	Granit	58	4,2	14,0	Feldstein-Porphyr
2	90	4,7	19,0	„	99	3,8	11,0	„	55	5,1	13,0	„	59	3,5	10,0	„	56	4,1	12,7	„	58	4,0	12,0	Granit
3	90	4,0	14,0	Feldstein-Porphyr	99	4,1	11,0	„	55	4,1	11,0	„	59	3,7	9,0	Feldstein-Porphyr	56	4,1	10,7	„	58	4,2	10,0	Feldstein-Porphyr
4	135	4,0	14,0	„	126	4,8	16,0	Feldstein-Porphyr	132	4,6	14,0	Feldstein-Porphyr	141	4,0	13,0	„	123	3,8	12,0	Feldstein-Porphyr	124	4,3	12,0	„
5	135	4,0	14,0	„	126	4,3	13,0	„	132	4,5	15,0	„	141	4,7	15,0	„	123	4,5	13,2	„	124	4,1	10,0	„
6	135	4,0	13,0	„	126	4,5	14,0	„	132	4,7	14,0	„	141	3,9	11,0	„	123	3,2	9,3	„	124	3,5	10,2	„
7	135	4,0	13,0	„	126	5,7	14,0	„	132	2,9	11,0	„	141	4,0	9,0	„	123	4,1	10,1	„	124	4,1	10,8	„
8	134	4,0	11,0	„	123	4,9	11,0	„	108	4,0	11,0	„	94	4,5	11,0	„	115	3,9	9,5	„	111	4,0	9,6	„
9	134	4,0	11,0	„	123	4,9	10,0	„	108	3,9	10,0	„	94	2,7	6,0	„	115	4,1	8,7	„	111	4,2	9,6	„
10	134	4,0	9,0	„	123	5,0	10,0	„	108	4,5	9,0	„	94	4,0	7,0	„	115	4,2	7,6	„	111	4,5	8,6	„
11	134	4,5	11,0	„	123	4,9	10,0	„	108	5,0	13,0	„	94	4,2	5,0	„	115	4,4	9,5	„	111	4,1	8,6	„
12	134	4,5	11,0	„	123	4,7	11,0	„	108	7,0	16,0	„	94	4,7	11,0	„	115	4,5	11,8	„	111	6,1	10,2	„
13	90	8,3	28,0	„	99	6,0	18,0	„	102	5,2	18,0	„	116	5,9	18,0	„	102	5,3	17,2	„	111	7,1	21,5	„
14	85	4,0	15,0	„	81	4,4	14,0	„	82	3,3	12,0	„	64	7,3	31,0	„	77	3,9	13,6	„	77	3,9	13,6	„
15	85	4,6	14,0	„	81	5,4	24,0	„	82	2,7	12,0	„	64	5,2	21,0	„	77	4,9	21,0	„	77	4,6	14,4	„
16	85	4,4	22,0	„	81	3,8	19,0	„	82	2,9	15,0	„	64	4,2	12,0	„	77	4,6	23,6	„	77	4,1	19,2	„
	113	4,8	16,0		108	4,9	15,0		99	4,6	13,0		94	4,5	12,0		98	4,4	14,0		98	4,3	13,8	

[1]) Wurde vorräthiges Material verwendet.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Mannheim.																	
	Straße Nr. 2 von Mannheim nach Kehl.[1])																	
18	Gemarkung Mannheim	0,35	—	4,5	19,0	Feldstein-Porphyr	—	5,4	24,6	Feldstein-Porphyr	—	5,4	26,6	Feldstein-Porphyr	—	5,4	26,0	Feldstein-Porphyr
19	„ Neckarau	0,90	—	11,8	25,0	Rheinkies	—	8,5	15,9	Rheinkies	—	10,2	19,1	Rheinkies	—	11,6 7,1	25,0 33,1	Rheinkies Feldstein-Porphyr
20	„ Seckenheim	0,73	—	10,8	19,0	„	—	10,6	20,6	„	—	10,5	22,3	„	—	12,5	22,7	Rheinkies
21	„ Rohrhof	0,18	—	10,8	19,0	„	—	10,6	20,6	„	—	10,5	22,3	„	—	12,5	22,7	„
22	„ Schwetzingen	1,24	—	21,5	34,0	„	— —	2,4 11,7	11,4 26,4	Feldstein-Porphyr Rheinkies	— —	2,8 7,2	13,2 17,1	Feldstein-Porphyr Rheinkies	— —	6,1 5,3	17,6 12,5	Feldstein-Porphyr Rheinkies
23	„ Hardtwald	1,16	—	7,4 12,0	13,0 65,0	„ Feldstein-Porphyr	—	11,3	56,2	Feldstein-Porphyr	—	11,6	57,0	Feldstein-Porphyr	—	9,6	47,2	Feldstein-Porphyr
24	„ Hockenheim	0,64	—	13,6	29,3	Rheinkies	—	11,1	25,4	Rheinkies	—	11,6	26,2	Rheinkies	—	12,2	27,5	Rheinkies
25	„ Reilingen	0,17	—	9,7	19,0	„	—	11,1	25,4	„	—	11,6	26,2	„	—	12,2	27,5	„
26	„ Neulußheim	0,62	—	19,8	44,0	„	—	16,0	29,0	„	—	17,8	33,4	„	—	8,3	17,7	„
27	„ Altlußheim	0,41	—	29,0	78,0	Feldstein-Porphyr	—	10,9	68,0	Feldstein-Porphyr	—	17,6	110,0	Feldstein-Porphyr	—	12,0	74,0	Feldstein-Porphyr
		6,40	—	15,6	48,7		—	13,6	41,0		111	13,6	47,5		119	13,1	47,9	
	Straße Nro. 9 von Schwetzingen nach Heidelberg.[1])																	
28	Gemarkung Heidelberg	0,58	—	—	—	—	—	7,1	6,0	Grubenkies	—	8,6	7,7	Grubenkies	—	6,3	13,8	Grubenkies
29	„ Kirchheim	0,19	—	—	—	—	—	7,1	6,0	„	—	8,6	7,7	„	—	6,3	13,8	„
30	„ Eppelheim	0,51	—	—	—	—	—	7,1	6,5	„	—	8,2	7,8	„	—	6,6	14,5	„
31	„ Plankstadt	0,45	—	—	—	—	—	7,1	7,3	„	—	7,9	8,0	„	—	6,9	15,1	„
32	„ Schwetzingen	0,20	—	—	—	—	—	7,1	7,3	„	—	7,9	8,0	„	—	6,9	15,1	„
		1,93	—	—	—		—	7,1	6,7		72	8,9	7,9		74	6,6	14,4	
	Straße Nro. 141 von Wiesloch nach Neulußheim.																	
33	Gemarkung Reilingen	0,69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	„ Lußhardt	0,24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	„ Neulußheim	0,48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,41	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 145 von Weinheim nach Birkenau.																	
36	Gemarkung Weinheim	0,52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,52	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1]) War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.
[2]) Wurde vorräthiges Material verwendet.

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
18	105	8,0	41,0	Feldstein-Porphyr	114	7,8	44,0	Feldstein-Porphyr	140	6,0	29,0	Feldstein-Porphyr	148	4,3	22,0	Feldstein-Porphyr	105	4,0	26,2	Feldstein-Porphyr	115	4,0	26,7	Feldstein-Porphyr
19	105	5,9	36,0	Rheinkies	114	3,2	10,0	Rheinkies	140	4,4	11,9	Rheinkies	148	2,2	4,5	Rheinkies	105	1,1	2,8	Rheinkies	115	1,5	3,0	Rheinkies
		5,1	12,0	Feldstein-Porphyr		4,5	12,0	Feldstein-Porphyr		2,2	11,7	Feldstein-Porphyr		5,0	29,0	Feldstein-Porphyr		3,2	22,8	Feldstein-Porphyr		3,4	26,7	Feldstein-Porphyr
20	105	10,1	18,0	Rheinkies	114	5,6	17,0	Rheinkies	97	9,2	25,0	Rheinkies	103	9,9	25,0	Rheinkies	144	8,5	20,5	Rheinkies	169	9,3	24,5	Rheinkies
21	105	10,1	18,0	"	114	2,3	7,0	"	97	9,3	27,0	"	103	9,7	24,0	"	144	7,8	19,6	"	169	8,5	22,2	"
22	105	6,5	3,0	Feldstein-Porphyr	114	0,7	3,8	Feldstein-Porphyr	97	1,1	6,1	Feldstein-Porphyr	103	1,1	6,0	Feldstein-Porphyr	144	0,5	2,2	Feldstein-Porphyr	169	4,3	22,9	Feldstein-Porphyr
		4,0	8,2	Rheinkies		3,6	10,5	Rheinkies		5,2	15,5	Rheinkies		6,6	16,7	Rheinkies		5,5	14,0	Rheinkies				
23	146	10,5	51,0	Feldstein-Porphyr	105	4,1	20,0	Feldstein-Porphyr	144	4,8	24,0	Feldstein-Porphyr	146	0,5	3,0	Feldstein-Porphyr	123	1,9	11,0	Feldstein-Porphyr	147	3,0	20,9	Rheinkies
																		0,5	1,3	Rheinkies				
24	146	13,0	29,0	Rheinkies	105	6,0	19,0	Rheinkies	144	9,6	27,0	Rheinkies	146	9,5	26,0	Rheinkies	123	4,1	11,2	"	147	[2])	—	—
25	224	13,0	29,0	"	164	6,4	19,0	"	218	9,9	26,0	"	219	9,8	25,0	"	195	4,1	10,2	"	232	3,3	8,5	Rheinkies
26	224	14,5	30,0	"	164	5,6	17,0	"	218	9,4	24,0	"	219	2,2	14,5	Feldstein-Porphyr	195	2,0	18,1	Feldstein-Porphyr	232	2,9	21,8	Feldstein-Porphyr
														9,6	22,0	Rheinkies		1,2	2,7	Rheinkies		3,8	8,4	Rheinkies
27	224	9,1	56,0	"	164	6,5	19,0	"	218	8,1	27,0	Feldstein-Porphyr	219	8,4	58,0	Feldstein-Porphyr	195	7,9	61,0	Feldstein-Porphyr	232	7,2	57,6	Feldstein-Porphyr
	139	12,8	43,0		121	4,9	15,0		141	7,9	25,0		146	4,5	12,0		139	4,4	14,0		165	4,3	18,4	
28	—	6,8	7,0	Grubenkies	—	[3])	—	—	—	[3])	—	—	—	1,5	1,0	Grubenkies	—	2,7	2,5	Grubenkies	—	5,4	5,2	Grubenkies
29	—	6,8	7,0	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,9	1,0	"	—	4,2	4,0	"	—	6,1	5,1	"
30	—	7,0	7,0	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,0	2,0	"	—	2,9	2,3	"	—	7,9	5,7	"
31	—	7,2	7,0	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,8	2,0	"	—	5,3	4,7	"	—	6,9	5,6	"
32	—	7,2	7,0	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,5	3,0	"	—	4,9	5,0	"	—	5,5	5,6	"
	103	7,0	7,0		—	—	—		—	—	—		—	1,8	2,0		—	3,7	3,3		—	6,5	5,4	
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,7	18,0	Rheinkies	—	5,5	18,0	Rheinkies	—	5,1	15,7	Rheinkies	—	4,9	17,0	Muschelkalk
34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,9	30,0	Muschelkalk	—	10,0	41,0	Muschelkalk	—	7,0	30,3	Muschelkalk	—	8,3	30,0	"
35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,4	51,0	Rheinkies	—	14,3	25,0	Rheinkies	—	6,8	16,6	Rheinkies	—	2,1	4,4	Rheinkies
	—	—	—		—	—	—		—	10,2	29,0		—	9,4	25,0		—	6,0	18,0		—	4,5	14,9	
36	—	—	—	—	—	3,9	11,0	Feldstein-Porphyr	—	4,0	12,0	Feldstein-Porphyr	—	3,9	10,0	Feldstein-Porphyr	—	4,2	11,0	Granit	—	3,7	10,8	Granit
	—	—	—		—	3,9	11,0		—	4,0	12,0		—	3,9	10,0		—	4,2	11,0		—	3,7	10,8	

[3]) In diesen Jahren war die Straße nicht unter Aufsicht der Straßenbaubehörde.

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Mannheim.																	
	Straße Nro. 146 von Großsachsen nach Mannheim.																	
37	Gemarkung Großsachsen	0,27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	„ Leutershausen	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	„ Heddesheim	1,34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	„ Straßenheimerhof	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	„ Wallstadt	0,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	„ Feudenheim	0,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	„ Mannheim	0,73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3,39	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 147 von Altlußheim nach Neulußheim.																	
44	Gemarkung Altlußheim	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	„ Neulußheim	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,57	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Bruchsal.																	
	Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel [3].																	
	Chaussirte Strecken:																	
1	Gemarkung Wiesloch	1,13	—	5,9	12,5	Muschelkalk	—	7,2	24,0	Muschelkalk	—	7,5	26,0	Muschelkalk	—	2,9	11,0	Muschelkalk
2	„ Rauenberg	0,23	—	5,9	12,5	„	—	7,2	24,0	„	—	7,5	26,0	„	—	2,9	11,0	„
3	„ Malschenberg	0,23	—	5,9	12,5	„	—	7,2	24,0	„	—	7,5	26,0	„	—	2,9	11,0	„
4	„ Malsch	0,37	—	5,9	12,5	„	—	7,2	24,0	„	—	7,5	26,0	„	—	2,9	11,0	„
5	„ Mingolsheim	0,65	—	9,6	25,6	„	—	7,7	25,8	„	—	8,3	29,0	„	—	2,9	11,0	„
6	„ Langenbrücken	0,59	—	9,6	25,6	„	—	7,7	25,8	„	—	8,3	29,0	„	—	7,9	28,0	„
7	„ Stettfeld	0,44	—	9,6	25,6	„	—	7,7	25,8	„	—	8,3	29,0	„	—	7,9	28,0	„
8	„ Ubstadt	0,77	—	9,6	25,6	„	—	7,7	25,8	„	—	8,3	29,0	„	—	7,9	28,0	„
9	„ Bruchsal	0,57	—	9,6	25,6	„	—	7,7	25,8	„	—	8,3	29,0	„	—	7,9	28,0	„
10	„ „	0,68	—	6,7	10,0	„	—	6,1	7,8	„	—	4,2	9,8	„	—	7,8	17,0	„
11	„ Untergrombach	0,77	—	6,7	10,0	„	—	6,1	7,8	„	—	4,2	9,8	„	—	7,8	17,0	„
		6,43	—	8,2	19,0		—	7,0	19,2		99	7,2	23,0		181	6,1	21,0	
	Hiezu die gepflasterten Strecken [4]	0,42																
		6,85																

[1]) Wurde vorräthiges Material verwendet.
[2]) Die Straße bedurfte im ersten Jahre einer bedeutenden Verbesserung.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung
37	—	—	—	—	—	2,9	11,0	Feldstein-Porphyr	59	3,2	10,0	Feldstein-Porphyr	69	3,0	9,0	Feldstein-Porphyr	88	3,3	10,0	Feldstein-Porphyr	92	3,4	10,2	Feldstein-Porphyr
38	—	—	—	—	—	2,6	9,0	„	59	5,8	14,0	„	69	4,6	14,0	„	88	4,6 4,8	9,2 14,5	„ Grubenkies	92	5,0	12,8	„
39	—	—	—	—	—	3,6	14,0	„	59	2,8	12,0	„	69	2,9	14,0	„	88	3,2 0,6	16,0 1,0	Feldstein-Porphyr Grubenkies	92	3,2	9,6	„
40	—	—	—	—	—	3,6	15,0	„	59	3,5	15,0	„	69	5,3	20,0	„	88	4,2	20,0	Feldstein-Porphyr	92	3,9	15,9	„
41	—	—	—	—	—	10,1	25,0	Neckarkies	194	6,9	18,0	Neckarkies	660	7,4	15,0	Neckarkies	616	7,5	14,3	Neckarkies	513	11,2	31,8	Neckarkies
42	—	—	—	—	—	9,5	22,0	„	194	[1])	—	—	660	6,5	13,0	„	616	8,0	15,0	„	513	8,1	22,8	„
43	—	—	—	—	—	6,9	36,0	„	194	8,6	39,0	Feldstein-Porphyr	660	10,7 10,9	56,0 19,0	Feldstein-Porphyr Neckarkies	616	21,5 2,9 5,5	79,0	Feldstein-Porphyr Rheinkies Neckarkies	513	17,3	73,0	Feldstein-Porphyr
	—	—	—		—	6,2	20,0		129	4,9	20,0		376	8,5	27,0		362	8,6	29,0		311	8,1	28,8	
44	—	—	—	—	—	[2]) 76,6	166,0	Rheinkies	209	3,7	7,0	Rheinkies	215	5,3	13,0	Rheinkies	167	11,5	23,5	Rheinkies	212	1,6	13,1	Rheinkies
45	—	—	—	—	—	51,8	109,0	„	209	4,0	8,0	„	215	8,0	18,0	„	167	8,6	20,0	„	212	5,1	10,8	„
	—	—	—		—	60,9	133,0		209	3,8	7,0		215	6,1	14,0		167	10,5	22,2		212	6,2	10,8	
1	117	6,2	21,0	Muschelkalk	180	6,6	17,0	Muschelkalk	117	5,3	17,0	Muschelkalk	110	9,5	14,0	Muschelkalk	131	6,3	11,0	Muschelkalk	130	4,4	8,0	Muschelkalk
2	92	6,2	21,0	„	95	3,0	11,0	„	84	3,0	9,0	„	76	3,1	12,0	„	58	2,6	11,0	„	56	3,4	14,0	„
3	92	6,2	21,0	„	95	2,8	8,0	„	100	2,9	9,0	„	97	2,9	11,0	„	81	1,7	9,0	„	82	2,8	12,0	„
4	92	8,0	28,0	„	95	3,7	7,0	„	100	2,8	9,0	„	97	1,8	10,0	„	81	1,0	6,5	„	82	3,6	10,0	„
5	92	8,0	28,0	„	95	3,2	11,0	„	109	2,9	10,0	„	129	3,0	11,0	„	96	2,0	11,0	„	87	2,6	9,0	„
6	150	8,0	28,0	„	156	4,5	16,0	„	161	4,3	15,0	„	143	4,9	20,0	„	130	5,6	19,0	„	129	5,6	17,0	„
7	242	8,0	28,0	„	189	4,4	15,0	„	207	4,3	17,0	„	201	5,0	20,0	„	211	5,6	23,0	„	199	5,6	18,0	„
8	242	8,0	28,0	„	189	6,7	18,0	„	207	5,0	13,0	„	201	6,5	15,0	„	211	6,2	20,0	„	199	8,4	22,0	„
9	242	8,7	42,5	„	216	7,1	17,0	„	206	5,3	14,0	„	225	9,4	23,0	„	230	5,9	16,0	„	219	11,1	19,0	„
10	136	9,3	18,0	„	148	7,1	17,0	„	173	5,3	14,0	„	168	9,4	23 0	„	174	5,9	16,0	„	171	11,1	19,0	„
11	136	9,3	18,0	„	148	8,3	13,0	„	165	8,0	22,0	„	161	1,4	7,0	„	179	3,9	9,0	„	160	6,0	12,0	„
	152	8,0	23,5		156	5,8	14,5		154	4,9	14,0		152	4,8	13,5		155	4,9	14,5		148	5,3	14,0	

[1]) War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.
[2]) Pflaster in Wiesloch 0,09 Stund, Bruchsal 0,33 Stund, zusammen 0,42 Stund.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Bruchsal.																	
	Straße Nro. 2 von Mannheim nach Kehl. [1]																	
12	Gemarkung Lußhardt	0,40	—	9,5	24,0	Rheinkies und Muschelkalk	—	10,0	31,2	Rheinkies und Muschelkalk	—	9,3	28,5	Rheinkies und Muschelkalk	—	8,0	59,0	Feldstein-Porphyr
13	„ Waghäusel	0,19	—	9,5	24,0	„	—	10,0	31,2	„	—	9,3	28,5	„	—	8,0	59,0	„
14	„ Oberhausen	0,09	—	9,5	24,0	„	—	10,0	31,2	„	—	9,3	28,5	„	—	8,0	59,0	„
15	„ Wiesenthal	0,80	—	9,5	24,0	„	—	10,0	31,2	„	—	9,3	28,5	„	—	8,0	59,0	„
16	„ „	0,81	—	9,5	24,0	„	—	10,0	31,2	„	—	9,3	28,5	„	—	8,0	59,0	„
17	„ Philippsburg	0,05	—	9,5	24,0	„	—	10,0	31,2	„	—	9,3	28,5	„	—	3,7	14,0	Muschelkalk
18	„ Neudorf	0,40	—	9,5	24,0	„	—	10,0	31,2	„	—	9,3	28,5	„	—	3,7	14,0	„
19	„ „	0,39	—	9,5	24,0	„	—	10,0	31,2	„	—	9,3	28,5	„	—	3,7	14,0	„
		3,13	—	9,5	24,0		—	10,0	31,2		311	9,3	28,5		219	5,7	35,0	
	Straße Nro. 12 von Bruchsal nach Knittlingen. [1]																	
	Chaussirte Strecken:																	
20	Gemarkung Bruchsal	0,45	—	9,9	21,6	Muschelkalk	—	16,8	26,1	Muschelkalk	—	7,8	21,0	Muschelkalk	—	10,4	32,0	Muschelkalk
21	„ Heidelsheim	0,68	—	9,9	21,6	„	—	16,8	26,1	„	—	7,8	21,0	„	—	10,4	32,0	„
22	„ Helmsheim	0,35	—	15,4	38,3	„	—	7,3	28,9	„	—	11,5	30,9	„	—	8,7	27,0	„
23	„ Gondelsheim	0,85	—	9,5	22,5	„	—	12,3	30,8	„	—	14,1	34,9	„	—	10,5	30,0	„
24	„ Diedelsheim	0,22	—	14,5	36,3	„	—	13,8	35,0	„	—	17,7	46,4	„	—	11,5	28,0	„
25	„ Bretten	0,56	—	15,2	32,6	„	—	13,9	33,0	„	—	15,0	38,5	„	—	12,0	28,0	„
		3,11	—	13,3	30,9		—	13,8	29,1		144	13,2	34,2		142	10,7	29,0	
	Hiezu Pflaster in Bruchsal	0,12																
		3,23																
	Straße Nro. 139 von Bruchsal nach Wiesenthal.																	
26	Gemarkung Bruchsal	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	„ Forst	0,59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	„ Lußhardt	0,96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	„ Hambrücken	0,62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	„ Wiesenthal	0,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,88	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 140 von Stettfeld nach Eppingen.																	
31	Gemarkung Stettfeld	0,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	„ Zeuthern	1,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	„ Odenheim	1,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	„ Tiefenbach	0,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	„ Eichelberg	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	„ Elsenz	0,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3,88	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1]) War bis zum Jahre 1856 Staatsstraße.
[2]) Wurde vorräthiges Material verwendet.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
12	224	9,5	67,0	Feldsteins-Porphyr	297	6,6	30,0	Muschelkalk	165	8,3	22,0	Rheinkies	228	7,6	33,0	Muschelkalk	196	11,1	27,0	Muschelkalk	261	6,8	29,0	Muschelkalk
13	224	9,5	67,0	„	297	[2])	—	—	165	17,4	73,0	Muschelkalk	228	12,3	51,0	„	196	14,0	48,0	„	261	10,7	44,0	„
14	291	9,5	67,0	„	292	10,5	34,0	Rheinkies	235	5,2	16,0	Rheinkies	293	8,0	34,0	„	319	10,5	41,0	„	284	4,8	38,0	„
15	291	9,5	67,0	„	292	6,5	27,0	Muschelkalk	235	4,5	19,0	Muschelkalk	293	8,6	28,0	„	319	8,3	32,0	„	284	13,7	48,0	„
16	159	6,2	23,0	Muschelkalk	195	6,5	27,0	„	116	4,5	19,0	„	193	8,6	28,0	„	175	8,3	32,0	„	161	13,7	48,0	„
17	159	6,2	23,0	„	195	10,9	25,0	Rheinkies	116	[2])	—	—	193	5,0	21,0	„	175	0,5	22,0	„	161	7,1	24,0	„
18	159	6,2	23,0	„	195	4,8	16,0	Muschelkalk	116	5,0	18,0	Muschelkalk	193	5,8	14,0	„	175	5,2	16,0	„	161	5,7	18,0	„
19	159	6,2	23,0	„	99	4,8	16,0	„	170	5,0	18,0	„	210	5,8	14,0	„	228	5,2	16,0	„	217	5,7	18,0	„
	209	7,8	45,0		230	5,8	21,0		166	6,0	22,0		230	7,9	30,0		226	8,0	29,0		222	9,2	37,0	
20	129	13,5	32,0	Muschelkalk	135	11,4	25,0	Muschelkalk	157	6,0	15,0	Muschelkalk	140	8,0	20,0	Muschelkalk	102	4,1	7,4	Muschelkalk	98	9,0	17,0	Muschelkalk
21	129	13,5	32,0	„	135	5,3	14,0	„	157	4,8	12,1	„	140	5,0	16,0	„	102	6,7	8,0	„	98	5,7	14,0	„
22	179	10,2	29,0	„	180	3,8	5,0	„	165	3,0	7,0	„	120	2,2	9,0	„	116	3,5	9,3	„	105	3,5	12,0	„
23	179	9,4	25,1	„	180	3,9	8,0	„	165	4,7	12,0	„	120	4,7	13,0	„	116	3,1	10,2	„	105	5,2	10,0	„
24	179	16,3	34,0	„	180	4,7	8,0	„	165	4,3	10,0	„	120	2,1	9,0	„	116	4,0	11,5	„	105	6,0	7,0	„
25	117	11,5	25,0	„	122	3,0	7,0	„	75	1,1	3,0	„	86	2,1	8,0	„	124	2,6	6,0	„	98	2,1	6,0	„
	149	12,0	29,0		153	5,2	11,0		146	4,6	10,0		122	4,0	13,0		112	4,0	8,6		101	5,2	11,0	
26	—	—	—	—	104	7,8	20,0	Muschelkalk	168	[3]) 10,9	37,0	Muschelkalk	208	14,5	35,0	Muschelkalk	213	12,3	37,0	Muschelkalk	306	15,0	33,0	Muschelkalk
27	—	—	—	—	104	20,3	60,0	„	168	16,6	59,0	„	208	10,4	37,0	„	213	14,4	43,0	„	306	15,0	41,0	„
28	—	—	—	—	104	[4])	—	—	168	0,6	27,0	„	208	9,8	27,0	„	213	7,4	27,5	„	306	6,3	27,0	„
29	—	—	—	—	90	3,6	14,0	Muschelkalk	140	5,8	29,0	„	207	7,4	34,0	„	195	8,0	25,0	„	235	10,7	29,0	„
30	—	—	—	—	90	[4])	—	—	140	[4])	—	—	207	10.6	48,0	„	195	13,7	39,0	„	235	11,1	33,0	„
	—	—	—		59	11,0	33,2		158	10,8	37,0		208	10,5	36,0		206	8,1	32,7		280	11,3	31,0	
31	—	—	—	—	—	7,3	20,1	Muschelkalk	168	7,9	22,0	Muschelkalk	98	8,1	29,0	Muschelkalk	128	6,2	21,0	Muschelkalk	76	6,4	21,0	Muschelkalk
32	—	—	—	—	—	7,4	21.0	„	168	6,3	20,0	„	98	6,9	29,0	„	128	3,9	20,5	„	76	9,1	33,0	„
33	—	—	—	—	—	7,6	26,0	„	140	5,9	24,0	„	102	1,1	5,	„	104	2,8	12,3	„	101	6,1	26,0	„
34	—	—	—	—	—	4,1	16.0	„	74	5,6	23,0	„	46	6,8	27,0	„	64	6,2	25,5	„	48	5,8	25,0	„
35	—	—	—	—	—	6,6	23,0	„	74	7,3	25,0	„	—	4,7	17,0	„	—	6,6	28,0	„	—	[2])	—	—
36	—	—	—	—	—	7,7	26,0	„	71	4,3	12,0	„	—	[4])	—	—	—	9,8	29,5	„	—	3,1	18,0	Muschelkalk
	—	—	—		—	6,7	22,0		124	5,9	21,0		84	5,5	21,0		102	5,0	29,5		76	6,5	26,0	

[3]) In dem betreffenden Jahre wurde auf der ganzen Straße größtentheils aufgepickeltes Material verwendet.
[4]) In dem betreffenden Jahre kamen mit den Gemeinden keine Vereinbarungen zu Stande.

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	4. Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	7. Material: Gattung	8. Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	11. Material: Gattung	12. Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	15. Material: Gattung	16. Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	19. Material: Gattung
		Stunden																
	Inspectionsbezirk Bruchsal.																	
	Straße Nro. 141 von Wiesloch nach Ubstadt.																	
37	Gemarkung Wiesloch	0,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	„ Walldorf	1,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,79	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 142 von Bruchsal an den Bahnhof.																	
39	Von dem Gasthaus zur Rose bis zum Bahnhof	0,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,16	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 143 von Langenbrücken an den Bahnhof.																	
40	Von der Post bis zur Station	0,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,15	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 144 von Bretten an den Bahnhof.																	
41	Vom Rathhaus bis zur Station	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,17	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 155 von Bruchsal nach Germersheim.																	
42	Gemarkung Bruchsal	0,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	„ Karlsdorf	0,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	„ Kammerforst	0,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	„ Neudorf	0,56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	„ Huttenheim	0,85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3,45	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Carlsruhe. [1]																	
	Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.																	
1	Gemarkung Weingarten	1,18	—	15,6	25,0	Muschelkalk	—	12,7	25,0	Muschelkalk	—	11,8	32,0	Muschelkalk	—	9,6	23,0	Muschelkalk
2	„ Grötzingen	0,57	—	15,6	25,0	„	—	12,7	25,0	„	—	11,8	32,0	„	—	9,6	23,0	„
3	„ Durlach (theilweise) [3]	0,61	—	15,6	25,0	„	—	12,7	25,0	„	—	11,8	32,0	„	—	9,6	23,0	„
4	„ „	0,63	—	15,6	25,0	„	—	12,7	25,0	„	—	11,8	32,0	„	—	9,6	23,0	„
5	„ Wolfartsweier	0,38	—	15,6	25,0	„	—	12,7	25,0	„	—	11,8	32,0	„	—	9,6	23,0	„
6	„ Ettlingen	1,23	—	15,6	25,0	„	—	12,7	25,0	„	—	11,8	32,0	„	—	9,6	23,0	„
7	„ Ettlingenweier	0,43	—	5,7	33,0	Gneis	—	6,4	38,0	Gneis	—	6,6	39,0	Gneis	—	4,3	29,0	Gneis
8	„ Bruchhausen	0,27	—	5,7	33,0	„	—	6,4	38,0	„	—	6,6	39,0	„	—	4,3	29,0	„
9	„ Malsch	1,19	—	5,7	33,0	„	—	6,4	38,0	„	—	6,6	39,0	„	—	4,3	29,0	„
		6,49	—	12,2	27,2		—	10,5	30,0		117	10,0	33,4		170	7,1	25,1	

[1] In dem betreffenden Jahre wurde auf der ganzen Straße größtentheils aufgepickeltes Material verwendet.
[2] War bis zum Jahre 1856 Staatsstraße.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung
37	—	—	—	—	—	—	—	—	86	3,1	22 0	Muschelkalk	71	6,9	25,0	Muschelkalk	80	8.6	23,7	Muschelkalk	66	7,9	22,5	Muschelkalk
38	—	—	—	—	—	—	—	—	40	[1])	30,0	"	77	8,0	32,0	"	79	9,7	33,0	"	48	9.7	29,0	"
	—	—	—		—	—	—		54	1,1	27,0		75	7,5	29,0		79	9,3	30.0		54	9,2	27,0	
39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[1])3,4	17.0	Muschelkalk	—	22,8	49,0	Muschelkalk	—	12,3	45,0	Muschelkalk	—	16,2	58.0	Muschelkalk
	—	—	—		—	—	—		—	3,4	17,0		—	22.8	49.0		—	12,3	45,0		—	16,2	58 0	
40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27,3	81,0	Muschelkalk	—	9 4	34,0	Muschelkalk	—	2,1	9.0	Muschelkalk	—	6,6	6,1	Muschelkalk
	—	—	—		—	—	—		—	27,3	81,0		—	9.4	34,0		—	2,1	9.0		—	6.6	6,1	
41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,8	12.0	Muschelkalk	—	6.0	18,0	Muschelkalk	—	5,2	13,7	Muschelkalk	—	6,5	13,5	Muschelkalk
	—	—	—		—	—	—		—	4,8	12,0		—	6,0	18,0		—	5,2	13,7		—	6,5	13,5	
42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,3	10,2	Muschelkalk	—	3.9	14,0	Muschelkalk
43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.6	38.0	Muschelkalk	—	6,7	25,0	Muschelkalk	—	5.0	18,8	"	—	6,1	15,0	"
44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,6	21,5	"	—	4,3	12.0	"
45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,5	10,5	"	—	5,2	16,0	"
46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,4	24.3	"	—	5.8	15.0	"
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	4,7	17,8		—	5,0	14,3	
1	173	9,6	19,8	Muschelkalk	163	3,8	9,3	Muschelkalk	141	3,6	10.8	Muschelkalk	131	3,0	7,0	Muschelkalk	170	2.6	10.0	Muschelkalk	134	5.4	16,0	Muschelkalk
2	173	9.6	19,8	"	163	3.8	9,3	"	141	3,6	10,8	"	131	4,2	10,0	"	170	3,5	8,0	"	134	4,4	10,0	"
3	173	9,6	19,8	"	163	3,8	9,3	"	141	3.6	10 8	"	131	4,0	10,0	"	170	3,9	9,0	"	134	3,5	9,0	"
4	92	9,6	19,8	"	110	3,8	9,3	"	121	3,6	10,8	"	96	4,0	10.0	"	85	3.9	9.0	"	75	3,5	9.0	"
5	92	9.6	19,8	"	110	3,8	9,3	"	121	3.6	10.8	"	96	3,5	11,0	"	85	1,9	5,0	"	75	3,9	14,0	"
6	92	9,6	19.8	"	110	3,8	9,3	"	121	3,6	10,8	"	96	3,3	14,3	Muschelkalk u. Gneis	85	1.8	13,0	Gneis	75	3,5	28,0	Gneis
7	128	4,6	27,8	Gneis	134	1,3	7,9	Gneis	131	2,4	13,5	Gneis	117	2,1	13,0	Gneis	143	1,6	11,0	"	110	1,1	8.0	"
8	128	4,6	27,8	"	134	1,3	7,9	"	131	2,4	13,5	"	117	2,1	12,0	"	143	1,3	8.0	"	110	1,5	10,0	"
9	128	4,6	27,8	"	134	1,3	7,9	"	131	2.4	13.5	"	117	1,4	8,0	"	143	1.1	7.0	"	110	1,4	10,0	"
	132	7,9	22,5		136	3,0	8,7		131	3,2	12,3		115	3,0	10,1		134	2,3	9,8		109	3,3	14,1	

[3]) Der Verkehr ist zwischen Durlach und Weingarten größer als zwischen Durlach und Eitlingen; deßhalb ist die Gemarkung Durlach in 2 Strecken getheilt.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken		Jahr 1851				Jahr 1852				Jahr 1853				Jahr 1854			
			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Carlsruhe.																	
	Straße Nro. 2 von Mannheim nach Kehl. [1]																	
10	Gemarkung Graben	0,92	—	6,3	19,0	Rheinkies	—	4,0	10,5	Rheinkies	—	8,6	29,0	Rheinkies	—	5,4	14,0	Rheinkies
11	„ Liedolsheim	0,27	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
12	„ Hochstetten	0,31	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
13	„ Linkenheim	0,81	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
14	„ Leopoldshafen	0,15	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
15	„ Deutschneureuth	0,41	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
16	„ Welschneureuth	0,20	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
17	„ Knielingen	0,78	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
18	„ Mühlburg	0,06	—	3,4	13,0	Wacken	—	6,5	30,0	Wacken	—	6,0	31,0	Wacken	—	3,8	17,0	Wacken
19	„ Bulach	0,06	—	6,3	19,0	Rheinkies	—	4,0	10,5	Rheinkies	—	8,6	29,0	Rheinkies	—	5,4	14,0	Rheinkies
20	„ Grünwinkel	0,23	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
21	„ Darlanden	0,40	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
22	„ Forchheim	0,63	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
23	„ Mörsch	0,56	—	6,3	19,0	„	—	4,0	10,5	„	—	8,6	29,0	„	—	5,4	14,0	„
		5,79	—	6,2	18,8		—	4,1	11,6		105	8,5	29,7		95	4,3	14,4	
	Straße Nro. 20 von Ettlingen nach Pforzheim. [1]																	
24	Gemarkung Ettlingen	0,80	—	10,7	73,0	Porphyr-Breccie	—	9,1	69,0	Porphyr-Breccie	—	7,9	61,0	Porphyr-Breccie	—	6,5	59,0	Porphyr-Breccie
25	„ Busenbach	0,40	—	10,7	73,0	„	—	9,1	69,0	„	—	7,9	61,0	„	—	6,5	59,0	„
26	„ Reichenbach	0,38	—	5,3	12,0	Muschelkalk	—	3,3	9,5	Muschelkalk	—	3,1	14,0	Muschelkalk	—	3,7	11,0	Muschelkalk
27	„ Langensteinbach	0,60	—	5,3	12,0	„	—	3,3	9,5	„	—	3,1	14,0	„	—	3,7	11,0	„
28	„ Auerbach	0,26	—	5,3	12,0	„	—	3,3	9,5	„	—	3,1	14,0	„	—	3,7	11,0	„
29	„ Ellmendingen	0,80	—	5,3	12,0	„	—	3,3	9,5	„	—	3,1	14,0	„	—	3,7	11,0	„
30	„ Dietlingen	0,93	—	5,3	12,0	„	—	3,3	9,5	„	—	3,1	14,0	„	—	3,7	11,0	„
31	„ Birkenfeld (Königr. Würtemb.)	0,13	—	5,3	12,0	„	—	3,3	9,5	„	—	3,1	14,0	„	—	3,7	11,0	„
32	„ Brötzingen (theilweise)	0,37	—	5,3	12,0	„	—	3,3	9,5	„	—	3,1	14,0	„	—	3,7	11,0	„
33	„ „	0,40	—	5,3	12,0	„	—	3,3	9,5	„	—	3,1	14,0	„	—	3,7	11,0	„
34	„ Pforzheim	0,09	—	5,3	12,0	„	—	3,3	9,5	„	—	3,1	14,0	„	—	3,7	11,0	„
		5,16	—	6,2	23,8		—	4,6	23,4		104	4,2	24,8		138	4,3	23,6	
	Straße Nro. 135 von Wilferdingen nach Ellmendingen.																	
35	Gemarkung Wilferdingen	0,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	„ Nöttingen	0,64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	„ Ellmendingen	0,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,28	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1]) War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.
[2]) Wurde vorräthiges Material verwendet.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
10	105	4,7	12,0	Rheinkies	99	0,8	2,4	Muschelkalk	82	0,9	3,1	Muschelkalk	104	2,6	9,0	Muschelkalk	123	2,7	9,0	Muschelkalk	150	2,9	9,0	Muschelkalk
11	105	4,7	12,0	"	99	2,4	1,2	Rheinkies	82	1,4	2,4	Rheinkies	104	2,9	10,0	Rheinkies	123	0,4	3,0	Rheinwack.	150	2,9	9,0	Rheinkies
12	105	4,7	12,0	"	99	2,4	1,2	"	82	1,4	2,4	"	104	[2])	—	—	123	1,5	5,0	Rheinkies	150	1,4	4,0	"
13	105	4,7	12,0	"	99	2,4	1,2	"	82	1,4	2,4	"	104	2,1	5,0	Rheinkies	123	2,4	7,0	"	150	2,7	6,0	"
14	105	4,7	12,0	"	99	2,4	1,2	"	82	1,4	2,4	"	104	2,9	4,0	"	123	1,3	3,0	"	150	1,9	5,0	"
15	76	4,7	12,0	"	99	2,4	1,2	"	74	1,4	2,4	"	62	1,7	4,0	"	75	1,1	3,0	"	77	2,4	7,0	"
16	76	4,7	12,0	"	99	2,4	1,2	"	74	1,4	2,4	"	62	[2])	—	—	75	1,3	4,0	"	77	1,7	6,0	"
17	76	4,7	12 0	"	99	2,4	1,2	"	74	1,4	2,4	"	62	1,6	4,0	Rheinkies	75	1,1	3,0	"	77	1,7	4,0	"
18	76	0,4	12,8	Wacken	86	3,1	8,4	"	95	1,1	2,4	"	102	3,9	7,0	"	111	4,0	9,0	"	134	10,5	26,0	"
19	76	4,7	12,0	Rheinkies	86	3,1	8,4	"	95	1,1	2,4	"	102	3,3	5,0	"	111	3,3	8,0	"	134	5,2	10,0	"
20	76	4,7	12.0	"	86	3,1	8,4	"	95	1,1	2,4	"	102	2,3	4,0	"	111	1,4	3,0	"	134	2,4	5,0	"
21	76	4,7	12,0	"	86	3,1	8,4	"	95	1,1	2,4	"	102	3,1	4,0	"	111	0,9	5,0	Rheinwack.	134	4,1	7,0	"
22	76	4,7	12,0	"	86	3,1	8,4	"	95	1,1	2,4	"	102	3,0	7,0	"	111	1,1	6,0	"	134	2,4	7,0	"
23	76	4,7	12.0	"	86	3,1	8,4	"	95	1,1	2,4	"	102	2,3	6,0	"	111	1,7	5,0	"	134	1,0	8,0	Rheinwack.
	88	4,7	12,0		91	1,5	3,4		84	1,2	2,5		93	2,2	5,2		107	1,6	4,9		127	2,5	7,0	
24	167	5,8	45,0	Porphyr-Breccie	227	2,0	16,2	Porphyr-Breccie	220	3,5	24,6	Porphyr-Breccie	208	2,5	16,0	Gneis	200	1,5	4,0	Gneis	177	2,0	16,0	Gneis
25	167	5,8	45,0	"	89	1,2	4,2	Muschelkalk	39	1,6	6,0	Muschelkalk	33	1,5	9,0	Muschelkalk	37	1,2	8,0	Muschelkalk	34	1,1	6,0	Muschelkalk
26	167	3,2	11,5	Muschelkalk	89	1,2	4,2	"	39	1,6	6,0	"	33	0,9	5,0	"	37	1,1	7,0	"	34	1,4	9,0	"
27	167	3,2	11,5	"	89	1,2	4,2	"	39	1,6	6,0	"	33	0,7	4,0	"	37	0,7	4,0	"	34	0,9	4,0	"
28	167	3,2	11,5	"	89	1,2	4,2	"	39	1,6	6,0	"	33	0,9	5,0	"	37	0,8	4,0	"	34	0,7	3,0	"
29	167	3,2	11,5	"	89	1,2	4,2	"	39	1,6	6,0	"	33	2,1	6,0	"	37	1,4	5,0	"	34	1,1	4,0	"
30	94	3,2	11,5	"	89	1,2	4,2	"	102	1,6	6,0	"	87	2,0	9,0	"	83	1,8	7,0	"	68	2,6	7,0	"
31	94	3,2	11,5	"	89	1,2	4,2	"	102	1,6	6,0	"	87	2,7	4,5	"	83	0,9	4,0	"	68	0,8	4,0	"
32	94	3,2	11,5	"	89	1,2	4,2	"	102	1,6	6,0	"	87	3,3	11,0	"	83	1,6	7,0	"	68	2,8	11,0	"
33	126	3,2	11,5	"	231	1,2	4,2	"	233	1,6	6,0	"	156	3,3	11,0	"	128	1,6	7,0	"	82	2,8	11,0	"
34	126	3,2	11,5	"	231	1,2	4,2	"	233	1,6	6,0	"	156	10,8	34,0	"	128	[3])	—	—	82	[3])	—	—
	143	3,6	19,2		124	1,3	6,6		103	1,8	9,6		86	2,1	8,1		83	1,3	6,7		70	1,7	8,1	
35	—	—	—	—	115	[4])	—	—	160	[4])	—	—	53	4,0	13,0	Muschelkalk	78	3,3	8,0	Muschelkalk	114	5,7	16,0	Muschelkalk
36	—	—	—	—	115	—	—	—	160	—	—	—	53	5,0	16,0	"	78	4,0	13,0	"	114	4,3	15,0	"
37	—	—	—	—	115	—	—	—	160	—	—	—	53	2,8	14,0	"	78	4,4	10,0	"	114	5,0	14,0	"
	—	—	—		115	—	—		160	—	—		53	4,1	15,0		78	4,0	12,3		114	4,8	15,4	

[3]) Die Unterhaltung wurde nicht unter Aufsicht der Straßenbaubehörde besorgt.
[4]) In diesen Jahren war die Straße noch im Bau begriffen.

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. 6. 7. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	5. 6. 7. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	5. 6. 7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. 10. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	9. 10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. 14. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	13. 14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. 18. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	17. 18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Carlsruhe.																	
	Straße Nro. 136 von Ettlingen nach Herrenalb.																	
38	Gemarkung Ettlingen	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	„ Busenbach	0,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	„ Etzenroth	0,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	„ Spielberg	0,52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	„ Pfaffenroth	0,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	„ Schillberg	0,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	„ Forstärar	1,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,91	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 137 von Ettlingen an den Bahnhof.																	
45	Gemarkung Ettlingen	0,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,36	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 138 von Brötzingen nach Wildbad.																	
46	Gemarkung Brötzingen	0,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,42	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 17 von Carlsruhe nach Beiertheim. [2]																	
47	Vom Ettlingerther in Carlsruhe bis Beiertheim	0,41	—	7,9	13,0	Rheinkies	—	6,3	15,0	Rheinkies	—	5,4	14,0	Rheinkies	—	4,3	11,0	Rheinkies
		0,41	—	7,9	13,0		—	6,3	15,0		—	5,4	14,0		—	4,3	11,0	
	Inspectionsbezirk Rastatt.																	
	Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel. [2]																	
1	Gemarkung Bietigheim	0,54	—	4,0	27,0	Porphyr-Breccie	—	4,0	21,0	Porphyr-Breccie	—	0,7	4,0	Porphyr-Breccie	—	0,7	3,0	Porphyr-Breccie
2	„ Oetigheim	0,63	—	4,0	27,0	„	—	3,0	15,0	„	—	2,0	9,0	„	—	0,7	3,0	„
3	„ Rastatt (theilweise)	0,59	—	8,0	44,0	„	—	6,0	29,0	„	—	5,0	23,0	„	—	2,5	12,0	„
4	„ „ „	0,34	—	5,0	25,0	„	—	3,0	15,0	„	—	2,0	10,0	„	—	0,9	4,0	„
5	„ Sandweier	0,69	—	5,0	25,0	„	—	3,0	14,0	„	—	2,6	11,0	„	—	0,8	3,0	„
6	„ Oos	0,92	—	3,0	16,0	„	—	2,5	11,0	„	—	3,0	12 0	„	—	2,9	13,0	„
7	„ Sinzheim	1,00	—	3,0	16,0	„	—	2,5	11,0	„	—	3.0	12,0	„	—	1,6	6,0	„
		4,71	—	4,7	25,0		—	3,4	17,5		62	2,3	10,0		79	1,6	7,0	

[1]) In diesem Jahre war die Straße noch im Bau begriffen.
[2]) War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

Oeffnungs Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung
38	—	—	—	—	—	—	—	—	73	[1])	—	—	68	—	—	—	78	—	—	—	114	—	—	—
39	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	68	3,1	17,0	Muschelkalk	78	1,5	8,0	Muschelkalk	114	5,9	30,0	Muschelkalk
40	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	68	1,9	11,0	"	78	1,6	10,0	"	114	5,0	26,0	"
41	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	68	3,5	22,0	"	78	3,1	19,0	"	114	5,1	26,0	"
42	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	68	3,8	20,0	"	78	1,1	14,0	"	114	4,2	22,0	"
43	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	68	3,5	21,0	"	78	1,9	11,0	Granit	114	5,6	25,0	Todtliegendes.
44	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	68	3,2	19,0	"	78	2,6	13,0	"	114	2,6	12,0	"
	—	—	—		—	—	—		73	—	—		68	3,1	17,5		78	2,4	13,4		114	4,1	20,7	
45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142	3,3	22,0	Porphyr-Breccie	150	6,0	43,0	Gneis	114	4,0	29,0	Gneis
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		142	3,3	22,0		150	6,0	43,0		114	4,0	29,0	
46	—	—	—	—	—	—	—	—	145	3,2	13,2	Muschelkalk	109	3,3	13 0	Muschelkalk	109	4.3	16,0	Muschelkalk	132	4,7	16,0	Muschelkalk
	—	—	—		—	—	—		145	3,2	13,2		109	3,3	13,0		109	4,3	16,0		132	4,7	16,0	
47	—	2,1	6,6	Rheinkies	—	—	[3])	—	—	5,0	11,0	Rheinkies	—	3,6	9,8	Rheinkies	—	1,1	2,7	Rheinkies	—	3,6	12,0	Rheinkies
	—	2,1	6,6		—	—	—		—	5,0	11,0		—	3,6	9,8		—	1,1	2,7		—	3,6	12,0	
1	50	1,4	10,0	Porphyr-Breccie	49	0,6	3,5	Porphyr-Breccie	56	0,8	5,3	Porphyr-Breccie	43	0,7	4,5	Porphyr-Breccie	42	1,0	7,2	Porphyr-Breccie	40	0,8	5,7	Porphyr-Breccie
2	50	1,4	10,0	"	49	0,5	3,0	"	56	0,8	5,0	"	43	0,9	6,0	"	42	1,2	7,7	"	40	1,1	8,5	"
3	146	3,5	23,0	"	123	1,2	6,0	"	133	1,5	8,0	"	134	1,5	9,0	"	148	2,0	13,0	"	139	2,3	17,0	"
4	160	2,5	12,0	"	11	1,2	6,0	"	121	1,5	8,0	"	104	1,5	9,0	"	131	2,0	13,0	"	155	2,3	17,0	"
5	160	2,2	11,0	"	11	1,1	6,0	"	121	2,1	10,6	"	104	1,5	8,0	"	131	1,3	8,3	"	155	1,8	12,0	"
6	160	3,3	14,0	"	11	0,7	3,0	"	121	1,7	9,0	"	104	1,9	10,5	"	131	2,8	17,4	"	155	3,3	23,0	"
7	126	2,0	8.0	"	11	0,9	4,5	"	86	1,7	8,0	"	104	1,7	8.7	"	128	2,6	13,6	"	119	2,8	20,6	"
	123	2,5	13,0		97	0,8	4,3		99	1,4	7,7		93	1,3	9,2		110	2,0	12,0		117	2,2	13,4	

[3]) Die Straße wurde in diesem Jahre nicht unter Aufsicht der Straßenbauverwaltung unterhalten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Rastatt.																	
	Straße Nro. 2 von Mannheim nach Kehl. [1]																	
8	Gemarkung Durmersheim	0,93	—	4,0	17,0	Rheinwack.	—	2,5	12,0	Rheinwack.	—	2,0	9,0	Rheinwack.	—	1,5	7,0	Rheinwack.
9	„ Bietigheim	0,58	—	4,0	17,0	„	—	3,0	15,0	„	—	2,5	12,0	„	—	1,6	7,0	„
10	„ Oetigheim	0,71	—	4,0	17,0	„	—	3,0	15,0	„	—	0,6	3,0	„	—	1,2	5,0	„
11	„ Rastatt	0,38	—	2,2	14,0	„	—	2,0	11,0	„	—	1,0	5,0	„	—	1,1	5,0	„
12	„ Iffezheim	1,31	—	2,2	14,0	„	—	2,0	9,0	„	—	2,0	9,0	„	—	0,7	3,0	„
13	„ Hügelsheim	0,73	—	2,2	14,0	„	—	2,0	8,0	„	—	1,7	7,0	„	—	0,3	1,0	„
14	„ Söllingen	0,65	—	2,2	14,0	„	—	1,5	9,0	„	—	0,6	2,0	„	—	0,5	2,0	„
15	„ Stollhofen	0,62	—	2,2	14,0	„	—	0,5	9,0	„	—	1,0	4,0	„	—	0,5	2,0	„
		5,91	—	3,0	15,0		—	2,0	10,0		31	1,4	6,0		126	0,9	4,0	
	Straße Nro. 21 von Neumalsch nach Kuppenheim. [1]																	
16	Gemarkung Malsch	0,54	—	5,0	24,0	Porphyr-Breccie	—	2,0	13,0	Porphyr-Breccie	—	2,0	10,0	Porphyr-Breccie	—	0,9	5,0	Porphyr-Breccie
17	„ Muggensturm	0,98	—	6,0	23,0	„	—	2,0	10,0	„	—	2,3	11,0	„	—	2,2	11,0	„
18	„ Kuppenheim	0,69	—	4,0	16,0	„	—	3,5	18,0	„	—	2,9	15,0	„	—	0,7	3,0	„
		2,21	—	4,7	19,9		—	2,9	15,2		—	2,6	13,1		—	1,5	8,3	
	Straße Nro. 21 von Kuppenheim nach Oos. [1]																	
19	Gemarkung Kuppenheim	0,52	—	3,0	12,0	Porphyr-Breccie	—	2,0	10,0	Porphyr-Breccie	—	2,3	10,0	Porphyr-Breccie	—	4,5	21,0	Porphyr-Breccie
20	„ Haueneberstein	0,45	—	3,0	12,0	„	—	2,0	10,0	„	—	2,3	10,0	„	—	2,3	10,1	„
21	„ Oos	0,47	—	3,0	12,0	„	—	2,0	10,0	„	—	2,3	10,0	„	—	1,2	5,0	„
		1,44	—	3,0	12,0		—	2,0	10,0		238	2,3	10,0		114	2,5	11,7	
	Straße Nro. 23 von Oos nach Baden. [1]																	
22	Gemarkung Oos	0,46	—	6,5	16,0	Porphyr-Breccie	—	3,0	14,0	Porphyr-Breccie	—	3,0	13,0	Porphyr-Breccie	—	3,0	13,0	Porphyr-Breccie
23	„ Baden	0,47	—	6,5	16,0	„	—	3,0	14,0	„	—	3,0	13,0	„	—	3,0	13,0	„
		0,93	—	6,5	16,0		—	3,0	14,0		408	3,0	13,0		205	3,0	13,0	
	Straße Nro. 80 von Oberbeuren nach Schloß Eberstein. [1]																	
24	Gemarkung Beuren	0,51	—	1,5	5,0	Granit	—	1,5	6,0	Granit	14	1,8	6,0	Granit	82	3,7	14,0	Granit
25	„ Obertsreth	1,14	—	1,5	5,0	„	—	1,5	6,0	„	14	1,8	6,0	„	82	0,6	2,0	„
		1,65	—	1,5	5,0		—	1,5	6,0		14	1,8	6,0		82	2,1	8,0	
	Straße Nro. 81 von Müllenbild nach Gernsbach. [1]																	
26	Gemarkung Gernsbach	0,80	—	5,0	22,0	Granit	—	4,5	18,0	Granit	94	3,8	15,0	Granit	87	3,8	15,5	Granit
		0,80	—	5,0	22,0		—	4,5	18,0		94	3,8	15,0		87	3,8	15,5	

[1]) War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.
[2]) Diese Straße war vom Jahr 1856—1859 nicht unter Aufsicht der Straßenbaubehörde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten kr.	Gattung
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
8	130	0,5	3,0	Rheinwack.	118	0.6	3,0	Porphyr-Breccie	129	1,3	6,0	Porphyr-Breccie	149	1,1	7,0	Porphyr-Breccie	155	1,9	13,0	Porphyr-Breccie	122	2,8	19,6	Porphyr-Breccie
9	146	0,5	3,0	"	128	1,0	5,0	"	142	1,3	8,0	"	150	1,3	7,7	"	116	1,1	8,0	"	144	1,8	12,7	"
10	146	0,5	3,0	"	128	0,9	5,0	"	142	1,3	8,0	"	150	1,7	10,0	"	116	1,5	9,8	"	144	1,7	12,0	"
11	84	0,8	4,0	"	64	1.0	5,0	"	56	1,3	7,7	"	47	0,9	5,0	"	56	0,9	6,2	"	62	1,6	11,0	"
12	84	0,9	4,0	"	64	0,8	4,0	Rheinwack.	56	0,9	5,0	Rheinwack.	47	2,0	12,0	"	56	1,8	12,0	"	62	1,8	12.3	"
13	81	0,8	3,0	"	64	1,0	5,0	"	46	1,0	4,0	"	42	1,9	8,0	Rheinwack.	42	1,7	9,5	Rheinwack.	41	1,4	10,0	Rheinwack.
14	84	0,7	2,0	"	64	0,9	4,0	"	30	1,1	4.3	"	37	1,3	4,0	"	47	1,0	5.2	"	43	1,1	7,7	"
15	84	0.7	2,0	"	64	0,9	4,0	"	55	0,9	4,7	"	41	1,5	4,7	"	48	1,4	7,7	"	46	1,3	9,0	"
	105	0,7	3,0		86	0,8	4,3		82	1,1	6,0		83	1,4	7,2		81	1,5	9,8		83	1,8	11,5	
																						1,0	7,0	Gneis
16	—	1,2	7,0	Porphyr-Breccie	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	1,8	12,9	Gneis	—	6,4	17,3	Grubenkies
																						0,9	5,1	Gneis
17	—	3,3	17,0	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,0	2,8	Grubenkies
18	—	1,5	7,0	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,7	10.9	Gneis	—	1,8	11,6	Gneis
	—	2,0	10,5		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	1,8	12,2		—	3,2	13,2	
19	188	4,1	18,0	Porphyr-Breccie	190	1,1	6,0	Porphyr-Breccie	126	1,7	9,0	Porphyr-Breccie	151	1,9	12,0	Porphyr-Breccie	178	1,9	12,1	Porphyr-Breccie	159	2,4	15,3	Porphyr-Breccie
20	188	4,1	18,0	"	190	1,1	6,0	"	126	2.0	10,0	"	151	2,2	14,0	"	178	1,9	11,2	"	159	2,5	14,6	"
21	188	1,2	5.0	"	190	1,1	6,0	"	204	2,0	10,5	"	210	1,9	12,0	"	205	2,4	13,8	"	205	2.6	14,7	"
	188	3,2	14,0		190	1,1	6,0		152	1,9	9,8		170	2,0	12,5		187	2,1	12,8		174	2,5	14,9	
22	355	3,3	14,0	Porphyr-Breccie	409	1,3	6,0	Porphyr-Breccie	486	2,3	7,0	Porphyr-Breccie	359	4,5	25,0	Porphyr-Breccie	377	5,2	28,8	Porphyr-Breccie	406	5,9	33,6	Porphyr-Breccie
23	355	3,1	14,0	"	409	1,3	6,0	"	486	3,5	9,0	"	359	6,4	47,0	"	377	8,5	49,4	"	406	8.3	47,7	"
	335	3,2	14,0		409	1,3	6,0		486	2,9	8,0		359	5,4	36,0		377	6,7	39,3		406	7,0	40,0	
24	66	1,6	6,0	Granit	82	0,7	2,7	Granit	198	1,8	7,0	Granit	112	3,2	14,0	Granit	121	3,1	14,1	Granit	111	2,8	13,7	Granit
25	66	1,6	6,0	"	82	0,7	2,7	"	96	0,6	2,0	"	59	0,8	4,0	"	65	1,2	5,2	"	52	0,7	3,5	"
	66	1,6	6,0		82	0,7	2,7		150	1,2	4,5		87	2,0	9,0		94	1,8	8,0		83	1,3	6,6	
26	82	3,3	14,0	Granit	104	1,7	7,0	Granit	124	2,9	13,0	Granit	73	2,7	18,0	Gneis	73	3,5	27,1	Gneis	80	5,1	25,3	Granit
	82	3,3	14,0		104	1,7	7,0		124	2,9	13,0		73	2,7	18,0		73	3,5	27,1		80	5,1	25,3	

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken		Jahr 1851				Jahr 1852				Jahr 1853				Jahr 1854			
			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Rastatt.																	
	Straße Nro. 132 von Rastatt nach Selz.																	
27	Von Rastatt bis Plittersdorf	0,93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Von da bis zum Rhein	0,26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,19	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 133 von Muggensturm zum Bahnhof.																	
29	Von Muggensturm bis zur Station . .	0,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,36	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 134 von Rastatt z. Bahnhof.																	
30	Von Rastatt bis zum Bahnhof	0,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,10	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Achern. [1]																	
	Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.																	
1	Gemarkung Varnhalt	0,08	—	1,0	4,1	Porphyr-Breccie	—	0,3	1,7	Porphyr-Breccie	—	1,2	6,5	Porphyr-Breccie	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
																0,7	2,5	Alte Pflastersteine
2	„ Steinbach	0,61	—	1,0	4,1	„	—	0,3	1,7	„	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
																0,7	2,5	Alte Pflastersteine
3	„ Eisenthal und Mühlenbach .	0,29	—	1,0	4,1	„	—	0,3	1,7	„	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
																0,7	2,5	Alte Pflastersteine
4	„ Bühl	0,34	—	1,0	4,1	„	—	0,3	1,7	„	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
																0,7	2,5	Alte Pflastersteine
5	„ Kappel	0,42	—	1,0	4,1	„	—	0,3	1,7	„	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
																0,7	2,5	Alte Pflastersteine
6	„ Ottersweier	0,70	—	1,0	4,1	„	—	0,3	1,7	„	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
																0,7	2,5	Alte Pflastersteine
7	„ Sasbachried	0,13	—	1,0	4,1	„	—	0,3	1,7	„	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
																0,7	2,5	Alte Pflastersteine
8	„ Sasbach	0,54	—	1,0	4,1	„	—	0,3	1,7	„	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
																0,7	2,5	Alte Pflastersteine
9	„ Achern	0,63	—	0,4	2,3	Rheinwack.	—	0,1	0,4	Rheinwack.	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
								0,2	0,6	Porphyr-Breccie						0,7	2,5	Alte Pflastersteine
10	„ Fautenbach	0,30	—	0,4	2,3	„	—	0,1	0,4	Rheinwack.	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
								0,2	0,6	Porphyr-Breccie						0,7	2,5	Alte Pflastersteine
11	„ Oensbach	0,54	—	0,4	2,3	„	—	0,1	0,4	Rheinwack.	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
								0,2	0,6	Porphyr-Breccie						0,7	2,5	Alte Pflastersteine
12	„ Renchen	0,80	—	0,4	2,3	„	—	0,1	0,4	Rheinwack.	—	1,2	6,5	„	—	0,2	1,5	Porphyr-Breccie
								0,2	0,6	Porphyr-Breccie						0,7	2,5	Alte Pflastersteine
		5,38	—	0,7	3,2		—	1,2	3,6		59	1,2	6,5		51	0,9	4,0	

[1]) War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855					Jahr 1856					Jahr 1857					Jahr 1858					Jahr 1859					Jahr 1860				
	Zugthiere täglich	Verkehr	Material			Zugthiere täglich	Verkehr	Material			Zugthiere täglich	Verkehr	Material			Zugthiere täglich	Verkehr	Material			Zugthiere täglich	Verkehr	Material			Zugthiere täglich	Verkehr	Material		
			Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung			Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung			Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung			Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung			Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung			Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung
20.	21.	22.	23.	24.		25.	26.	27.	28.		29.	30.	31.	32.		33.	34.	35.	36.		37.	38.	39.	40.		41.	42.	43.	44.	
27	—	—	—	—		—	—	—	—		45	6,3	11,5	Rheinkies		45	1,6	3,3	Rheinkies		69	2,2	4,1	Rheinkies		56	2,2	4,5	Rheinkies	
28	—	—	—	—		—	—	—	—		45	4,7	6,0	„		45	4,6	5,0	„		69	2,6	3,3	„		56	2,2	3,3	„	
	—	—	—			—	—	—			45	5,5	8,7			45	3,1	4,2			69	2,3	4,6			56	2,2	4,2		
29	—	—	—	—		—	—	—	—		—	6,5	35,0	Gneis		—	2,4	13,0	Gneis		—	2,3	14,3	Gneis		—	2,7	17,4	Gneis	
	—	—	—			—	—	—			—	6,5	35,0			—	2,4	13,0			—	2,3	14,3			—	2,7	17,4		
30	—	—	—	—		—	—	—	—		—	0,9	7,0	Porphyr-Breccie		—	3,6	7,0	Porphyr-Breccie		—	4,3	28,0	Porphyr-Breccie		—	5,0	33,1	Porphyr-Breccie	
	—	—	—			—	—	—			—	0,9	7,0			—	3,6	7,0			—	4,3	28,0			—	5,0	33,1		
1	72	0,2	0,9	Porphyr-Breccie		65	[2])	—	—		96	2,2	8,5	Porphyr-Breccie		151	4,0	10,0	Porphyr-Breccie		126	4,2	12,7	Porphyr-Breccie		144	3,9	15,3	Porphyr-Breccie	
2	72	0,2	0,9	„		65	[2])	—	—		96	[2])	—	—		151	2,9	10,3	„		126	0,7 1,2	1,3 6,4	Alte Pflastersteine Porphyr-Breccie		144	1,0 1,4	3,8 8,7	Alte Pflastersteine Porphyr-Breccie	
3	72	0,2	0,9	„		65	[2])	—	—		96	0,3	3,2	Rheinwack.		151	1,1	3,7	„		126	4,0	10,8	„		144	1,9	12,4	„	
4	72	0,2	0,9	„		65	[2])	—	—		96	[2])	—	„		151	1,7	4,2	„		126	1,5	4,9	„		144	1,8	5,6	Alte Pflastersteine	
5	56	0,2	0,9	„		53	[2])	—	—		93	2,3	6,7	Porphyr-Breccie		86	2,2	6,6	„		96	2,5	7,4	„		104	1,9	14,5	Porphyr-Breccie	
6	56	0,2	0,9	„		53	[2])	—	—		93	0,7	4,1	„		86	0,8	4,8	„		96	0,9	5,8	„		104	2,1	14,1	„	
7	56	0,2	0,9	„		53	[2])	—	—		93	2,4	8,5	„		86	1,9	11,5	Rheinwack.		96	1,7	11,3	Rheinwack.		104	[2])	—	—	
8	56	0,2	0,9	„		53	[2])	—	—		93	0,8	6,2	„		86	1,0	6,1	„		96	1,1	6,3	„		104	[2])	—	—	
9	56	0,2	0,9	„		53	[2])	—	—		93	0,9	5,2	„		86	2,2	14,2	„		96	2,0 2,4	13,8 6,0	„ Grubenkies		104	4,6 3,0	24,8 15,4	Rheinwack. Porphyr-Breccie	
10	84	0,2	0,9	„		140	[2])	—	—		110	1,0	6,0	Rheinwack.		107	1,0	6,2	„		90	1,1	6,9	Rheinwack.		100	4,4	17,5	Rheinwack.	
11	84	0,2	0,9	„		140	[2])	—	—		110	1,0	4,9	„		107	0,9	5,6	„		90	0,7	5,2	„		100	4,4	13,0	„	
12	84	0,2	0,9	„		140	[2])	—	—		110	0,9	5,1	„		107	0,8	5,4	„		90	0,8	5,1	„		100	3,2	7,7	Rench-geschied	
	68	0,2	0,9			82	—	—			99	0,6	5,2			108	1,6	7,3			102	1,8	7,9			113	3,6	16,4		

[1]) Kam nur Material zur Verwendung, welches beim Reguliren und Einengen der Fahrbahn durch Abpickeln gewonnen wurde.

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. 6. 7. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	5. 6. 7. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	5. 6. 7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. 10. 11. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	9. 10. 11. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	9. 10. 11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. 14. 15. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	13. 14. 15. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	13. 14. 15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. 18. 19. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	17. 18. 19. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	17. 18. 19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Achern.																	
	Straße Nro. 2 von Mannheim nach Kehl. [1]																	
13	Gemarkung Schwarzach	0,22	—	1,3	5,9	Rheinwack.	—	1,3	5,8	Rheinwack.	—	0,4	1,7	Rheinwack.	—	[2]	—	—
14	„ Greffern	0,42	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
15	„ Ulm	0,34	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
16	„ Lichtenau	0,42	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
17	„ Scherzheim	0,32	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
18	„ Helmlingen	0,24	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
19	„ Muckenschopf	0,24	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
20	„ Memprechtshofen	0,23	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
21	„ Freistett	0,94	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
22	„ Bischofsheim	0,51	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
23	„ Linx und Hohbühn	0,97	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
24	„ Bodersweier	0,76	—	1,3	5,9	„	—	1,3	5,8	„	—	0,4	1,7	„	—	[2]	—	—
		5,61	—	1,3	5,9		—	1,3	5,8		178	0,4	1,7		145	—	—	
	Straße Nro. 25 von Oppenau auf den Roßbühl. [1]																	
25	Gemarkung Oppenau	0,82	—	3,5	4,6	Thonporph.	—	1,9	4,6	Thonporph.	—	2,1	4,6	Granit	—	2,9	4,7	Granit
26	„ Lierbach	0,47	—	3,5	4,6	„	—	1,9	4,6	„	—	2,1	4,6	„	—	2,9	4,7	„
27	„ Maisach	0,51	—	3,5	4,6	„	—	1,9	4,6	„	—	2,1	4,6	„	—	2,9	4,7	„
		1,80	—	3,5	4,6		—	1,9	4,6		—	2,1	4,6		—	2,9	4,7	
	Straße Nro. 27 von Oppenau nach Antogast. [1]																	
28	Gemarkung Oppenau	0,29	—	3,7	5,7	Granit	—	1,8	4,1	Granit	—	2,1	7,2	Granit	—	2,7	4,9	Granit
29	„ Maisach	0,74	—	3,7	5,7	„	—	1,8	4,1	„	—	2,1	7,2	„	—	2,7	4,9	„
		1,03	—	3,7	5,7		—	1,8	4,1		20	2,1	7,2		12	2,7	4,9	
	Straße Nro. 96 von Renchen nach Rheinbischofsheim.																	
30	Gemarkung Rheinbischofsheim	0,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	„ Wagshurst	1,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	„ Renchen	1,24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,81	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 127 von Achern nach Membrechtshofen.																	
33	Gemarkung Fautenbach	0,39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	„ Achern	0,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	„ Gamshurst	0,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	„ Maiwald	0,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	„ Membrechtshofen	0,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,19	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1] War bis zum Jahre 1856 Staatsstraße.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
13	107	0,6	2,4	Rheinkies	99	0,6	1,8	Rheinkies	81	3,4	9,4	Rheinkies	82	2,3	9,5	Rheinwack.	81	1,8	9,2	Rheinwack.	88	2.0	9,6	Rheinwack.
14	107	0,6	2,4	"	99	0,6	1,8	"	81	0,6	1,9	"	82	0,6	2,7	"	81	0,4	1,8	"	88	0,5	2,6	"
15	107	0,6	2,4	"	99	0,6	1,8	"	81	1,2	4,1	"	82	1,0	4,2	"	81	0,6	3,3	"	88	0,9	4,8	"
16	107	0,6	2,4	"	99	0,6	1,8	"	81	1,2	3,4	"	82	0,9	3,7	"	81	0,7	4,0	"	88	2,0	10,2	"
17	107	0,6	2,4	"	99	0,6	1,8	"	81	1,6	4,4	"	82	1,1	4,5	"	81	[2])	—	—	88	0,5	2,6	"
18	107	0,6	2,4	"	99	0,6	1,8	"	81	1,6	4,3	"	82	0,4	0,7	"	81	0,9	5,0	Rheinwack.	88	1,0	5,2	"
19	107	0,6	2,4	"	99	0,6	1,8	"	81	[2])	—	—	82	[2])	—	—	81	1,1	4,5	"	88	1,0	5,2	"
20	140	0,6	2,4	"	154	0,6	1,8	"	94	1,6	4,5	Rheinkies	90	0,9	4,4	Rheinwack.	94	1,0	5,3	"	92	1,0	5,3	"
21	140	0,6	2,4	"	154	0,6	1,8	"	94	1,4	4,0	"	90	1,2	3,9	"	94	1,3	4,8	"	92	1,0	4,3	"
22	140	0,6	2,4	"	154	0,6	1,8	"	94	0,9	3,6	"	90	1,1	4,0	"	94	0,1	7,8	"	92	1,8	8,4	"
23	140	0,6	2,4	"	154	0,6	1,8	"	94	1,0	4,0	"	90	1,1	4,2	"	94	1,4	7,4	"	92	1,5	7,2	"
24	140	0,6	2,4	"	154	0,6	1,8	"	94	1,0	4,0	"	90	1,2	4,2	"	94	1,0	5,1	"	92	1,0	5,0	"
	127	0,6	2,4		132	0,6	1,8		89	1,1	3,8		87	1,1	3,9		89	1,1	5,1		90	1,2	6,0	
25	—	2,9	4,7	Granit	—	0,3	0,7	Granit	—	2,6	3,8	Granit	—	1,3	5,7	Granit	—	1,7	7,0	Thonporph.	—	1,4	4,8	Thonporph.
26	—	2,9	4,7	"	—	0,3	0,7	"	—	1,2	6,8	Thonporph.	—	1,8	7,2	Thonporph.	—	0,5	2,2	"	—	1,1	3,6	"
27	—	2,9	4,7	"	—	0,3	0,7	"	—	3,0	9,5	"	—	1,8	7,2	"	—	1,0	4,0	"	—	1,5	5,6	"
	—	2,9	4,7		—	0,3	0,7		—	2,4	7,9		—	1,4	5,9		—	1,2	5,1		—	1,4	4,6	
28	12	1,8	4,9	Granit	26	2,8	5,8	Granit	26	2,0	5,2	Thonporph.	21	3,4	7,8	Granit	22	2,7	6,5	Thonporph.	31	1,7	6,3	Thonporph.
29	12	1,8	4,9	"	26	2,8	5,8	"	26	1,2	3,0	Granit	21	1,8	3,0	Thonporph.	22	1,2	2,0	Granit	31	1,4	2,6	Granit
	12	1,8	4,9		26	2,8	5,8		26	1,4	3,1		21	2,1	4,9		22	1,5	2,0		31	1,5	3,3	
30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,0	10,0	Rheinwack.	—	3,1	13,2	Rheinkies
31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,9	10,6	"	—	2,9	10,3	"
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,6	11,4	Renchkies	—	7,5	11,4	Rheinwack.
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	2,1	10,4		—	3,7	10,6	
33	—	—	—	—	—	—	—	—	76	3,5	10,9	Rheinwack.	66	1,7	10,2	Rheinwack.	69	2,3	12,0	Rheinwack	72	2,0	12,1	Rheinwack.
34	—	—	—	—	—	—	—	—	76	3,0	30,1	"	66	1,6	8,6	"	69	1,4	7,4	"	72	2,0	10,7	"
35	—	—	—	—	—	—	—	—	76	1,9	10,6	"	66	1,5	8,2	"	69	1,3	6,2	"	72	2,0	10,0	"
36	—	—	—	—	—	—	—	—	76	1,6	9,7	"	66	1,6	8,4	"	69	1,5	7,1	"	72	2,0	8,4	"
37	—	—	—	—	—	—	—	—	76	2,4	10,0	"	66	1,7	8,5	"	69	1,5	7,3	"	72	2,0	9,1	"
	—	—	—		—	—	—		76	2,6	11,5		66	1,6	8,4		69	1,5	6,9		72	2,0	10,2	

[2]) Kam nur Material zur Verwendung, welches beim Reguliren und Einengen der Fahrbahn durch Abpickeln gewonnen wurde.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken		Jahr 1851				Jahr 1852				Jahr 1853				Jahr 1854			
			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	Cub.'	
	Inspectionsbezirk Achern.																	
	Straße Nro. 164 von Achern auf den Ruhstein.																	
38	Von Seebach auf den Ruhstein	1,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,42	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Offenburg.																	
	Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel. [1]																	
1	Gemarkung Urloffen	0,75	—	3,3	17,0	Rheinwack.	—	1,6	9,0	Rheinwack.	—	1,4	6,6	Rheinwack.	—	0,7	4,8	Rheinwack.
2	„ Appenweier	0,63	—	3,3	17,0	„	—	1,6	9,0	„	—	1,4	6,6	„	—	0,7	4,8	„
3	„ Windschläg	0,47	—	3,3	17,0	„	—	1,6	9,0	„	—	1,4	6,6	„	—	0,7	4,8	„
4	„ Bohlsbach	0,44	—	3,3	17,0	„	—	1,6	9,0	„	—	1,4	6,6	„	—	0,7	4,8	„
5	„ Offenburg (theilweise) . . .	0,31	—	3,3	17,0	„	—	1,6	9,0	„	—	1,4	6,6	„	—	0,7	4,8	„
6	„ „	0,62	—	3,3	17,0	„	—	1,6	9,0	„	—	1,4	6,6	„	—	0,7	4,8	„
7	„ Hofweier	0,85	—	3,3	17,0	„	—	1,6	9,0	„	—	1,4	6,6	„	—	0,7	4,8	„
8	„ Niederschopfheim	0,50	—	3,3	17,0	„	—	1,6	9,0	„	—	1,4	6,6	„	—	0,7	4,8	—
		4,57 [1]	—	3,3	17,0		—	1,6	9,0		62	1,4	6,6		193	0,7	4,8	
	Straße Nro. 2 von Mannheim nach Kehl.																	
9	Gemarkung Kork	0,28	—	3,7	15,0	Rheinwack.	—	4,4	18,0	Rheinwack.	57	2,4	8,1	Rheinwack.	61	6,2	23,0	Rheinwack.
10	„ Neumühl	0,33	—	3,7	15,0	„	—	4,4	18,0	„	57	2,4	8,1	„	61	6,2	23,0	„
11	„ Kehl	0,12	—	3,7	15,0	„	—	4,4	18,0	„	57	2,4	8,1	„	61	6,2	23,0	„
		0,73	—	3,7	15,0		—	4,4	18,0		57	2,4	8,1		61	6,2	23,0	
	Straße Nro. 29 von Kehl nach Goldscheuer. [1]																	
12	Gemarkung Kehl und Sundheim . . .	0,92	—	3,3	5,1	Rheinkies	—	2,2	4,9	Rheinkies	69	3,1	8,4	Rheinkies	90	3,2	5,9	Rheinkies
13	„ Marlen und Goldscheuer . .	1,15	—	3,3	5,1	„	—	2,2	4,9	„	69	3,1	8,4	„	90	3,2	5,9	„
		2,07	—	3,3	5,1		—	2,2	4,9		69	3,1	8,4		90	3,2	5,9	
	Straße Nro. 30 von Offenburg nach Goldscheuer. [1]																	
14	Gemarkung Offenburg	0,95	—	6,4	12,9	Rheinkies	—	5,9	13,0	Rheinkies	—	5,8	12,6	Rheinkies	—	5,8	10,0	Rheinkies
15	„ Schutterwald	0,68	—	6,4	12,9	„	—	5,9	13,0	„	—	5,8	12,6	„	—	5,8	10,0	„
16	„ Marlen und Goldscheuer . .	0,48	—	6,4	12,9	„	—	5,9	13,0	„	—	5,8	12,6	„	—	5,8	10,0	„
		2,11	—	6,4	12,9		—	5,9	13,0		133	5,8	12,6		165	5,8	10,0	

[1] War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,0	18,4	Granit	—	3,8	8,8	Granit
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	5,0	18,4		—	3,8	8,8	
1	126	1,4	7,8	Rheinwack.	151	1,3	5,8	Rheinkies	130	2,1	8,4	Rheinkies	141	2,7	10,2	Rheinkies	120	2,6	9,6	Rheinkies	120	2,8	11,4	Rheinkies
2	126	1,4	7,8	"	151	1,3	5,8	"	130	2,1	8,4	"	141	2,7	10,2	"	120	2,6	9,6	"	120	2,8	11,4	"
3	126	1,4	7,8	"	151	1,3	5,8	"	130	2,1	8,4	"	141	2,7	10,2	"	120	2,6	9,6	"	120	2,8	11,4	"
4	126	1,4	7,8	"	151	1,3	5,8	"	127	2,1	8,4	"	113	2,7	10,2	"	110	2,6	9,6	"	118	2,8	11,4	"
5	126	1,4	7,8	"	151	1,3	5,8	"	127	2,1	8,4	"	113	2,7	10,2	"	110	2,6	9,6	"	118	2,8	11,4	"
6	260	1,4	7,8	"	265	1,3	5,8	"	277	2,1	8,4	"	299	2,7	10,2	"	280	2,6	9,6	"	214	2,8	11,4	"
7	71	1,4	7,8	"	90	1,3	5,8	"	54	2,1	8,4	"	67	2,7	10,2	"	58	2,6	9,6	"	63	2,8	11,4	"
8	71	1,4	7,8	"	90	1,3	5,8	"	54	2,1	8,4	"	67	2,7	10,2	"	58	2,6	9,6	"	63	2,8	11,4	"
	128	1,4	7,8		148	1,3	5,8		127	2,1	8,4		136	2,7	10,2		122	2,6	9,6		115	2,8	11,4	
9	70	9,5	21,0	Rheinkies	68	1,4	3,1	Rheinkies	70	1,8	4,3	Rheinkies	60	1,6	3,6	Rheinkies	54	2,7	4,2	Rheinkies	47	2,6	4,8	Rheinkies
10	70	9,5	21,0	"	68	1,4	3,0	"	70	1,8	4,3	"	60	1,6	3,6	"	54	2,7	4,2	"	47	2,6	4,8	"
11	70	9,5	21,0	"	68	1,4	3,1	"	70	1,8	4,3	"	60	1,6	3,6	"	54	2,7	4,2	"	47	2,6	4,8	"
	70	9,5	21,0		68	1,4	3,1		70	1,8	4,3		60	1,6	3,6		54	2,7	4,2		47	2,6	4,8	
12	107	2,6	5,2	Rheinkies	72	1,6	3,0	Rheinkies	60	2,2	3,6	Rheinkies	63	2,0	4,3	Rheinkies	51	2,1	4,2	Rheinkies	63	2,0	3,6	Rheinkies
13	107	2,6	5,2	"	72	1,6	3,0	"	60	2,2	3,6	"	63	2,0	4,3	"	51	2,1	4,2	"	63	2,0	3,6	"
	107	2,6	5,2		72	1,6	3,0		60	2,2	3,6		63	2,0	4,3		51	2,1	4,2		63	2,0	3,6	
14	159	4,7	10,8	Rheinkies	159	3,7	9,0	Rheinkies	120	4,9	11,4	Rheinkies	113	3,6	10,2	Rheinkies	162	4,6	12,0	Rheinkies	184	5,1	13,2	Rheinkies
15	159	4,7	10,8	"	159	3,7	9,0	"	120	4,9	11,4	"	113	3,6	10,2	"	162	4,6	12,0	"	184	5,1	13,2	"
16	159	4,7	10,8	"	159	3,7	9,0	"	120	4,9	11,4	"	113	3,6	10,2	"	162	4,6	12,0	"	184	5,1	13,2	"
	159	4,7	10,8		159	3,7	9,0		120	4,9	11,4		113	3,6	10,2		162	4,6	12,0		184	5,1	13,2	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Lahr. [1] **Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.**																	
1	Gemarkung Oberschopfheim	0,39	—	3,7	11,4	Rheinkies	—	1,1	3,2	Rheinkies	—	1,5	4,1	Rheinkies	—	1,0	3,2	Rheinkies
2	„ Friesenheim	1,11	—	3,7	11,4	„	—	1,1	3,2	„	—	1,5	4,1	„	—	1,0	3,2	„
3	„ Dinglingen	0,64	—	3,7	11,4	„	—	1,1	3,2	„	—	1,5	4,1	„	—	1,0	3,2	„
4	„ Mietersheim	0,35	—	1,5	5,4	Grubenkies	—	1,1	3,2	„	—	1,5	4,1	„	—	1,0	3,2	„
		0,16	—	1,5	5,4	„	—	2,2	5,4	Grubenkies	—	2,7	4,8	Grubenkies	—	1,5	4,2	Grubenkies u. Wacken
5	„ Kippenheim	0,77	—	1,5	5,4	„	—	2,2	5,4	„	—	2,7	4,8	„	—	1,5	4,2	„
		0,27	—	1,5	5,4	„	—	2,2	5,4	„	—	2,7	4,8	„	—	1,5	4,2	„
6	„ Mahlberg	0,07	—	1,5	5,4	„	—	2,2	5,4	„	—	2,7	4,8	„	—	1,5	4,2	„
7	„ Altdorf	0,40	—	1,5	5,4	„	—	2,2	5,4	„	—	2,7	4,8	„	—	1,5	4,2	„
8	„ Ettenheim	0,33	—	1,5	5,4	„	—	2,2	5,4	„	—	2,7	4,8	„	—	1,5	4,2	„
9	„ Ringsheim	0,39	—	1,5	5,4	„	—	2,2	5,4	„	—	2,7	4,8	„	—	1,5	4,2	„
		4,88	—	2.5	9,6		—	1,7	4,0		99	2.1	4,4		128	1,2	3,7	
	Straße Nro 33 von Ettenheim nach Haslach. [1]																	
10	Gemarkung Ettenheim	0,70	—	0,8	3,6	Grubenkies u. Wacken	—	7,0	9,5	Grubenkies u. Wacken	—	1,9	7,6	Grubenkies u. Wacken	—	3,8	11,7	Grubenkies u. Wacken
11	„ Münchweier	0,63	—	0,8	3,6	„	—	7,0	9,5	„	—	1,9	7,6	„	—	3,8	11,7	„
12	„ Münsterthal (theilweise)	0,39	—	0,8	3,6	„	—	7,0	9,5	„	—	1,9	7,6	„	—	3,8	11,7	„
13	„ „	0,49	—	1,1	3,3	Thonporph.	—	0,7	2,5	Thonporph.	—	0,5	1,4	Thonporph.	—	0,9	2,7	Thonporph.
14	„ Grafenhausen	0,07	—	1,1	3,3	„	—	0,7	2,5	„	—	0,5	1,4	„	—	0,9	2,7	„
15	„ Kappel	0,36	—	1,1	3,3	„	—	0,7	2,5	„	—	0,5	1,4	„	—	0,9	2,7	„
16	„ Schweighausen	1,96	—	1,1	3,3	„	—	0,7	2,5	„	—	0,5	1,4	„	—	0,9	2,7	„
17	„ Welschsteinach	1,50	—	9,8	19,8	„	—	7,0	13,7	„	—	5,6	9,7	„	—	1,2	2 8	„
18	„ Steinach	0,28	—	9,8	19,8	„	—	7,0	13,7	„	—	5.6	9.7	„	—	1,2	2,8	„
		6,38	—	3,4	8,1		—	4,1	7,4		72	2,3	5,3		128	1,7	5,0	
	Straße Nro. 36 von Emmendingen nach Haslach. [1]																	
19	Gemarkung Hochstetten	1,33	—	3,8	12,4	Gneis	—	5,2	12,9	Gneis	—	3,3	8,0	Gneis	—	2,6	8,5	Gneis
20	„ Haslach	0,37	—	4,5	12,2	Granit	—	5,0	10,7	Granit	—	4,0	9,6	Granit	—	2,6	5,3	„
		1,70	—	4,2	12,3		—	5,1	12,0		53	3,6	8,4		29	2,4	7,2	
	Straße Nro. 122 von Schweighausen nach Lahr.																	
21	Von der Ettenheim-Haslacher bis Dinglingen-Bieberacher Straße	2,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,90	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1] War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
1	71	1,5	4,9	Rheinkies	90	1,7	5,5	Rheinkies	71	1,5	3,9	Rheinkies	70	1,9	6,1	Rheinkies	80	1,8	5,7	Rheinkies	97	2,6	8,9	Rheinkies
2	71	1,5	4,9	"	90	1,7	5,5	"	71	1,5	3,9	"	70	1,9	6,1	"	80	1,8	5,7	"	97	2,6	8,9	"
3	71	1,5	4,9	"	90	1,7	5,5	"	71	1,5	3,9	"	70	1,9	6,1	"	80	1,8	5,7	"	97	2,6	8,9	"
4	100	2,7	5,2	Grubenkies u. Wacken	146	2,5	6,0	Grubenkies u. Wacken	97	2,3	7,1	Grubenkies	101	1,9	5,8	"	88	1,8	5,8	"	98	1,6	4,9	"
5	126	2,7	5,2	"	169	2,5	6,0	"	154	2,3	7,1	"	131	2,2	9,1	Grubenkies u. Wacken	95	3,1	16,9	Rheinwack.	138	3,3	18,7	Rheinwack.
	126	2,7	5,2	"	169	2,5	6,0	"	154	2,3	7,1	"	131	2,2	9,1	"	95	1,9	6,1	Rheinkies	138	2,9	9,9	Rheinkies
6	126	2,7	5,2	"	130	2,5	6,0	"	95	2,3	7,1	"	84	2,5	9,1	"	90	2,6	6,4	Grubenkies	85	2,8	7,6	Grubenkies
	126	2,7	5,2	"	130	2,5	6,0	"	95	2,3	7,1	"	84	2,5	9,1	"	90	3,5	14,5	Grubenwck.	85	2,9	13,8	Grubenwck.
7	126	2,7	5,2	"	130	2,5	6,0	"	95	2,3	7,1	"	84	2,6	5,0	Grubenkies	90	2,5	4,7	Grubenkies	85	2,7	6,0	Grubenkies
8	116	2,7	5,2	"	130	2,5	6,0	"	132	2,3	7,1	"	120	2,6	5,0	"	130	2,5	4,7	"	139	2,7	6,0	"
9	116	2,7	5,2	"	130	2,5	6,0	"	132	2,3	7,1	"	120	2,6	5,0	"	130	2,5	4,7	"	139	2,7	6,0	"
	98	2,1	5,1		121	2,1	5,7		101	1,9	5,7		93	2,2	6,7		92	2,1	6,2		110	2,6	8,4	
10	181	2,9	11,4	Grubenkies u. Wacken	—	[2])	—	—	263	2,6	8,5	Grubenkies u. Wacken	138	2,5	10,6	Grubenkies u. Wacken	130	2,7	3,3	Grubenkies	138	3,4	10,7	Grubenkies
11	181	2,9	11,4	"	—	[2])	—	—	263	2,6	8,5	"	138	2,5	10,6	"	130	2,7	3,3	"	107	3,4	10,7	"
12	181	2,9	11,4	Thonporph.	—	[2])	—	—	263	2,6	8,5	"	138	2,5	10,6	"	130	2,7	3,3	"	107	3,4	10,7	"
13	230	1,3	3,4	"	—	[2])	—	—	276	2,6	8,5	"	116	1,5	7,9	Thonporph.	92	3,0	17,0	Grubenwck.	27	2,6	15,0	Grubenwck.
14	230	1,3	3,4	"	—	[2])	—	—	276	1,8	8,9	Thonporph.	116	1,5	7,9	"	92	1,3	7,4	Thonporph.	27	0,6	3,3	Thonporph.
15	230	1,3	3,4	"	—	[2])	—	—	276	1,8	8,9	"	116	1,5	7,9	"	92	1,3	7,4	"	27	0,6	3,3	"
16	230	1,3	3,4	"	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	92	1,1	4,1	"	27	1,3	4,2	"
17	—	1,5	3,5	"	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	1,5	5,4	"	—	1,8	6,2	"
18	—	1,5	3,5	"	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	[2])	—	—	—	1,5	5,4	"	—	1,8	6,2	"
	198	1,8	5,5		—	—	—		267	2,5	8,6		130	2,1	9,6		106	1,7	6,8		61	1,8	6,7	
19	33	2,3	6,7	Gneis	48	2,6	6,8	Gneis	57	2,3	7,7	Gneis	28	2,0	8,0	Gneis	23	1,8	7,0	Gneis	37	1,6	6,0	Gneis
20	17	1,8	4,9	"	27	1,1	2,8	"	33	2,0	5,9	Granit	20	1,0	3,1	Granit	27	1,8	6,0	Granit	24	1,9	6,2	"
	29	2,0	6,0		43	2,0	5,2		51	2,2	7,3		26	1,8	7,0		24	1,8	6,7		34	1,7	6,0	
21	—	—	—	—	—	—	—	—	112	4,6	12,3	Thonporph.	84	2,9	10,4	Thonporph.	104	2,8	10,1	Thonporph.	108	3,1	10,0	Thonporph.
	—	—	—		—	—	—		112	4,6	12,3		84	2,9	10,4		104	2,8	10,1		108	3,1	10,0	

[2]) Die Straße war hier nicht unter Aufsicht der Straßenbaubehörde.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe: Cub.'	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe: kr.	Jahr 1854: Material: Gattung	Ordnungs-Nro.
		Stunden																	
	Inspectionsbezirk Lahr.																		
	Straße Nro. 123 von Dinglingen nach Ottenheim.																		
22	Von der Frankfurt-Baseler Straße bis Ottenheimer Holzhamm	2,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
		2,37	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		
	Straße Nro. 124 von Orschweier zur Eisenbahnstation.																		
23	Vom Zollhaus bis zur Station . . .	0,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
		0,45	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		
	Straße Nro. 125 von Dinglingen zur Eisenbahnstation.																		
24	Von der Frankfurt-Baseler Straße bis zur Station	0,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
		0,08	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		
	Inspectionsbezirk Emmendingen.																		
	Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel. [1]																		
1	Gemarkung Herbolzheim	0,79	—	1,8	3,1	Rheinkies u. Wacken	—	1,5	2,7	Rheinkies u. Wacken	—	2,0	2,7	Rheinkies u. Wacken	—	1,5	3,9	Rheinkies u. Wacken	1
2	„ Wagenstadt	0,41	—	1,8	3,1	„	—	1,5	2,7	„	—	2,0	2,7	„	—	1,5	3,9	„	2
3	„ Kenzingen	0,66	—	2,8	27,6	Rheinwack.	—	2,3	14,2	Rheinwack.	—	2,0	11,6	Rheinwack.	—	1,8	12,2	Rheinwack.	3
4	„ Hecklingen	0,49	—	2,8	27,6	„	—	2,3	14,2	„	—	2,0	11,6	„	—	1,8	12,2	„	4
5	„ Malterdingen	0,41	—	2,8	27,6	„	—	2,3	14,2	„	—	2,0	11,6	„	—	1,8	12,2	„	5
6	„ Köndringen	0,68	—	2,8	27,6	„	—	2,3	14,2	„	—	2,0	11,6	„	—	1,8	12,2	„	6
7	„ Mundingen	0,24	—	2,8	27,6	„	—	2,3	14,2	„	—	2,0	11,6	„	—	1,8	12,2	„	7
8	„ Niederemmendingen	0,31	—	2,8	27,6	„	—	2,3	14,2	„	—	2,0	11,6	„	—	1,8	12,2	„	8
9	„ Emmendingen	0,46	—	2,4	6,3	Elzwacken	—	2,1	6,4	Elzwacken	—	2,1	6,5	Elzwacken	—	2,0	6,7	Elzwacken	9
10	„ Wasser	0,46	—	2,4	6,3	„	—	2,1	6,4	„	—	2,1	6,5	„	—	2,0	6,7	„	10
11	„ Denzlingen	1,06	—	2,4	6,3	„	—	2,1	6,4	„	—	2,1	6,5	„	—	2,0	6,7	„	11
		5,77	—	2,5	16,8		—	2,1	9,7		153	2,0	10,2		207	1,8	7,6		

[1] War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe fr.	Gattung
22	—	—	—	—	—	—	—	—	36	3,7	8,0	Rheinkies	55	4,2	8,8	Rheinkies	66	3,6	7,8	Rheinkies	70	3,9	9,3	Rheinkies
	—	—	—		—	—	—		36	3,7	8,0		55	4,2	8,8		66	3,6	7,8		70	3,9	9,3	
23	—	—	—	—	—	—	—	—	118	4,1	10,9	Grubenkies	114	4,1	11,6	Grubenkies u. Wacken	92	5,2	14,8	Grubenkies u. Wacken	114	4,9	1,7	Grubenkies
	—	—	—		—	—	—		118	4,1	10,9		114	4,1	11,6		93	5,2	14,8		114	4,9	1,7	
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,3	16,0	Rheinkies	—	5,5	16,5	Rheinkies	—	8.8	25,8	Rheinkies	—	9,2	27,6	Rheinkies
	—	—	—		—	—	—		—	5,3	16,0		—	5,5	16,5		—	8,8	25,8		—	9,2	27,6	
1	189	1,7	4,0	Rheinkies u. Wacken	247	2.2	3,0	Rheinkies	232	3,2	6,1	Rheinkies u. Wacken	110	3.3	8,5	Grubenkies u. Wacken	123	4,2	9,0	Grubenkies u. Wacken	208	5,0	10,0	Grubenkies u. Wacken
2	189	1,7	4,0	"	247	1,4	8,9	Rheinwack.	232	2,7	7,1	"	110	3,4	7,7	"	123	2.2	7,5	"	208	6.1	13,5	"
3	189	2,0	13,6	Rheinwack.	247	2,4	16,5	"	232	3,8	14,5	"	110	5,3	13,2	Grubenkies Wacken u. Muschelkalk	123	3,9	11,1	"	208	4,8	13,4	"
4	131	2,0	13,6	"	159	1,9	13,1	"	218	1,8	10,5	Muschelkalk	160	4,4	18,6	Muschelkalk	158	4,7	16.7	Muschelkalk	547	5.7	18,8	Muschelkalk
5	131	2,0	13,6	"	159	1,9	13,2	"	218	2,5	9,2	"	160	3.3	16,2	Muschelkalk u. Elzkies	158	4.9	19,2	—	547	10,0	33,4	"
6	263	2,0	13,6	"	377	2,9	21,0	"	429	4,5	11,8	Elzwacken	241	6,1	18,9	"	342	6,7	20,8	Elzwacken	210	7,7 2.0	31,9	" Elzkies
7	263	2,0	13,6	"	377	2,8	20,4	"	429	3,8	7,5	"	241	7,3	22,6	"	342	10,0	35,7	"	210	9,1 3.7	43,3	Muschelkalk Elzkies
8	263	2,0	13,6	"	377	2,5	19,8	"	429	4,8	17,2	"	241	6,8	19,1	Elzkies u. Wacken	342	11,4	37,3	Muschelkalk	210	6.9 4,0	37,5	Muschelkalk Elzkies
9	119	1,9	6,2	Elzwacken	100	2,4	12,6	"	125	6,6	26,8	Elz- u. Rheinwack.	124	4,5	23,4	Rhein- u. Elzwacken u. Muschelk.	178	7,3	42,6	Rhein- u. Elzwacken u. Muschelk.	103	2,5 8.2 2,3	21,2 31,2 5,3	Rheinwack. Elzwacken Muschelkalk
10	119	1,9	6,2	"	100	1,5	6,6	"	125	2,1	8,0	Elzwacken	124	2.5	8,3	Elzkies u. Wacken	178	1,9	8,4	Elzwacken	103	3.8	16,2	Elzwacken
11	119	1.9	6,2	"	100	1,9	6.6	"	125	1,9	7,8	"	124	1.8	7,6	"	178	2,6	13.8	"	103	3,2 0,6	16,0 13,6	" Elzkies
	171	1,9	9,4		210	2,2	12,8		235	3,3	11,4		150	4,3	13,4		194	4,8	17,8		225	6,9	23,6	

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Emmendingen.																	
	Straße Nro. 36 von Elzach nach Haslach [1]																	
12	Gemarkung Elzach	0,39	—	3,0	7,1	Gneis u. Elzkies	—	3,0	6,9	Gneis u. Elzkies	—	2,7	5 5	Gneis u. Elzkies	—	2,2	6,3	Gneis u. Elzkies
13	„ Prechthal	0,69	—	3,0	7,1	„	—	3,0	6,9	„	—	2,7	5,5	„	—	2,2	6,3	„
14	„ Biederbach	0,31	—	3,0	7,1	„	—	3,0	6,9	„	—	2,7	5,5	„	—	2,2	6,3	„
		1,39	—	3,0	7,1		—	3,0	6,9		—	2,7	5.5		—	2,2	6,3	
	Straße Nro. 102 von Elzach nach Gutach über die Rothhalden.																	
15	Gemarkung Prechthal	1,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	„ Mühlenbach	0,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,45	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 113 von Riegel nach Breisach.																	
17	Gemarkung Malterdingen	0,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	„ Riegel	0,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	„ Endingen	0,89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,01	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 114 von Emmendingen nach Breisach.																	
20	Gemarkung Mundingen	0,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	„ Theningen	0,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	„ Nimburg	0,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	„ Eichstetten	0,58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	„ Bötzingen	0,96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,97	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 115 von Freiburg an den Kaiserstuhl.																	
25	Gemarkung Bötzingen	0,34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,34	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 118 von Kenzingen nach Weisweil.																	
26	Gemarkung Kenzingen	0,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	„ Weisweil	0,88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,85	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1] War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
12	38	2,0	6,6	Gneis u. Elzkies	48	2,5	9,3	Gneis	95	2,4	10,0	Gneis	80	2,4	10,6	Elzwacken	49	2,7	10,5	Gneis	51	4,0	16,1	Gneis u. Elzwacken
13	38	2,0	6,6	„	48	1,9	6,4	„	95	1,8	6,7	„	80	1,0	3,5	Gneis	49	2,5	7,8	„	51	2,4	8,1	Gneis
14	38	2,0	6,6	„	48	2,3	7,8	„	95	2,2	4,3	„	80	2,2	6,4	„	49	2,7	9,7	„	51	5,8	19,2	„
	38	2,0	6,6		48	2,2	7,8		95	2,0	7,1		80	1,7	6,2		49	2,6	9,0		51	3,6	12,8	
15	—	—	—	—	—	—	—	—	46	4,4	15,0	Gneis u. Elzkies	68	2,0	6,1	Gneis	72	4,1	7,0	Gneis	73	3,6	6,8	Gneis u. Elzwacken
16	—	—	—	—	—	—	—	—	16	1,7	6,2	„	11	5,3	7,9	„	24	4,3	11,1	„	25	3,5	14,4	Gneis
	—	—	—		—	—	—		40	3,8	13,1		56	2,6	6,5		62	4,1	7,3		63	3,6	8,4	
17	—	—	—	—	127	5,3	6,4	Elzkies	196	8,0	13,2	Elzkies	182	6,7	19,8	Grubenkies u. Wacken	216	5,3	17,5	Elzkies	329	4,0 2,4	11,0 7,7	Elzkies Jurakalk
18	—	—	—	—	127	3,8	4,6	„	196	7,6	11,6	„	182	4,9	9,6	„	216	6,6	16,7	Jurakalk	329	9,4	25,9	„
19	—	—	—	—	127	3.0	8,1	„	196	3,5	12,2	„	182	3,3	11,1	„	216	4,5	9,4	Rheinkies	329	3,8	19,0	Rheinkies
	—	—	—		127	3,6	6,3		196	5,7	12,1		182	4,4	11,6		216	5,5	13,6		329	6,5	21,9	
20	—	—	—	—	—	[2])	—	—	72	4,4	15,2	Elzkies u. Wacken	70	7,5	9,0	Elzkies u. Wacken	74	4,2	14,4	Elzkies u. Wacken	95	4,7	18,4	Elzkies u. Wacken
21	—	—	—	—	43	0,8	1,0	Elzkies	72	4,0	9,9	„	70	3,7	14,8	„	74	4,0	13,9	„	95	4,4	15,3	„
22	—	—	—	—	43	1,3	2,7	Muschelkalk	72	3.6	9,5	Dreisamkies u. Muschelkalk	70	3,8	7,4	Dreisamkies u. Wacken	74	7,5	15,6	Dreisamkies u. Wacken	95	2,3	9,4	Dreisamkies u. Wacken
23	—	—	—	—	—	[2])	—	—	38	4,9	9,4	Dreisamkies	54	5,4	12,9	Dreisamkies	46	5,7	12,1	Dreisamkies	58	7,1	23,4	„
24	—	—	—	—	—	[2])	—	—	38	2,4	7,0	Dreisamkies u. Wacken	54	3,9	11,1	Dreisamkies u. Wacken	46	4,2	14,7	Dreisamkies u. Wacken	58	4.2	16,0	„
	—	—	—		43	1,1	0,5		54	3,9	10,2		61	4,3	11,2		59	5,2	14,3		76	4,4	15,8	
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,6	11,1	Dreisamkies	—	4,0	10,5	Dreisamkies	42	5,0	14,4	Dreisamkies	51	4,0	12,3	Dreisamkies
	—	—	—		—	—	—		—	4,6	11,1		—	4,0	10,5		42	5,0	14,4		51	4,0	12,3	
26	—	—	—	—	—	—	—	—	102	4,2	13,0	Rheinkies	87	4,2	11,4	Rheinkies	120	4,5	11,8	Rheinkies	167	5,2	12,0	Rheinkies
27	—	—	—	—	—	—	—	—	102	0,8	1,8	„	87	3,5	9,3	„	120	3,5	9,3	„	167	5,4	9,5	„
	—	—	—		—	—	—		102	2,5	7,4		87	3,8	10,4		120	4,0	10,6		167	5,3	10,8	

[2]) Das Material war schon aufgeliefert als die Straße unter die Aufsicht der Inspection kam.

Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Emmendingen.																	
	Straße Nro. 120 zur Eisenbahnstation Denzlingen.																	
28	Gemarkung Denzlingen	0,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,20	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Freiburg.																	
	Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel. [1]																	
1	Gemarkung Gundelfingen	0,15	—	6,4	33,0	Muschelkalk	—	7,1	20,8	Muschelkalk	—	3,3	6,3	Muschelkalk	—	4,1	16,0	Rheinkies
2	„ St. Georgen	0,32	—	5,0	29,0	Grubenkies	—	5,9	23,1	Grubenkies	—	3,7	13,7	Grubenkies	—	3,6	15,0	Grubenkies u. Wacken
3	„ Wolfenweiler { außerh. d. Orts	0,38	—	5,0	29,0	„	—	5,9	23,1	„	—	3,7	13,7	„	—	3,6	15,0	„
	{ innerh. „ „	0,14	—	9,0	61,0	Rheinwack.	—	12,2	70,0	Rheinwack.	—	12,8	73,4	Rheinwack.	—	3,6	15,0	„
4	„ Schallstadt	0,38	—	2,6	10 0	Grubenkies	—	4,2	12,8	Grubenkies	—	1,9	6,5	Grubenkies	—	3,6	15,0	„
5	„ Scherzingen	0,20	—	2,6	10,0	„	—	4,2	12,8	„	—	1,9	6,5	„	—	3,6	15,0	„
6	„ Norsingen	0,32	—	2,6	10,0	„	—	4,2	12,8	„	—	1,9	6,5	„	—	3,6	15,0	„
7	„ Kirchhofen	0,29	—	2,6	10.0	„	—	4,2	12,8	„	—	1,9	6,5	„	—	3,6	15,0	„
8	„ Krozingen	0,68	—	2,6	10,0	„	—	4,2	12,8	„	—	1,9	6,5	„	—	3,6	15,0	„
9	„ Thunsel	0,37	—	3,0	13,0	„	—	4,0	14,0	„	—	[2]	—	—	—	3,0	10.0	„
10	„ Gallenweiler	0,02	—	3,0	13,0	„	—	4,0	14,0	„	—	—	—	—	—	3,0	10.0	„
11	„ Eschbach	0,23	—	3,0	13,0	„	—	4,0	14,0	„	—	—	—	—	—	3,0	10.0	„
12	„ Heitersheim	0,53	—	3,0	13,0	„	—	4,0	14,0	„	—	—	—	—	—	3,0	10,0	„
		4,01	—	3,5	16,6		—	4,9	24,9		—	2,9	11,8		172	3,6	14,1	
	Straße Nro. 113 von Malterdingen nach Breisach.																	
13	Gemarkung Königschaffhausen und Leiselheim	1,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Gemarkung Ihtingen, Burkheim, Rothweil, Breisach	2,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3,82	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 114 von Emmendingen nach Breisach.																	
15	Gemarkung Wasenweiler	0,65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	„ Ihringen	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	„ Breisach	0,62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,27	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1] War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe		Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe		Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe		Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe		Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe		Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe		Gattung
		Cub.'	tr.			Cub.'	tr.			Cub.'	tr.			Cub.'	tr.			Cub.'	tr.			Cub.'	tr.	
28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,3	1,8	Elzwacken	—	4,9	19,6	Elzwacken	—	3,9	20,1	Elzwacken	—	4,9	25,0	Elzwacken
	—	—	—		—	—	—		—	4,3	1,8		—	4,9	19,6		—	3,9	20,1		—	4,9	25,0	
1	—	6,6	35,0	Kies u. Wacken	—	8,8	14,0	Grubenkies	—	5,2	16,6	Grubenkies u. Wacken	—	2,9	11,9	Grubenkies u. Wacken	—	3,5	14,2	Grubenkies	—	3,4	14,9	Grubenkies
2	79	4,0	16,8	Grubenkies u. Wacken	93	8,8	14,0	„	107	5,2	16,6	„	63	2,9	11,9	„	93	3,5	14,2	„	67	3,4	14,9	„
3	79	4,0	16,8	„	93	8,8	14,0	„	107	5,2	16,6	„	63	2,9	11,9	„	93	3,5	14,2	„	67	3,4	14,9	„
4	79	4,0	16,8	„	93	8,8	14,0	„	107	5,2	16,6	„	86	2,9	11,9	„	84	3,5	14,2	„	79	3,4	14,9	„
5	79	4,0	16,8	„	93	8,8	14,0	„	107	5,2	16,6	„	86	2,9	11,9	„	84	3,5	14,2	„	79	3,4	14,9	„
6	79	4,0	16,8	„	93	8,8	14,0	„	107	5,2	16,6	„	77	2,9	11,9	„	86	3,5	14,2	„	71	3,4	14,9	„
7	79	4,0	16,8	„	93	8,8	14,0	„	107	5,2	16,6	„	77	2,9	11,9	„	86	3,5	14,2	„	71	3,4	14,9	„
8	66	4,0	16,8	„	65	8,8	14,0	„	99	5,2	16,6	„	99	2,9	11,9	„	103	3,5	14,2	„	69	3,4	14,9	„
9	66	3,3	9,0	„	65	8,8	14,0	„	99	5,2	16,6	„	99	2,9	11,9	„	103	3,5	14,2	„	69	3,4	14,9	„
10	66	3,3	9,0	„	65	8,8	14,0	„	99	5,2	16,6	„	99	2,9	11,9	„	103	3,5	14,2	„	69	3,4	14,9	„
11	66	3,3	9,0	„	65	8,8	14,0	„	99	5,2	16,6	„	83	2,9	11,9	„	86	3,5	14,2	„	71	3,4	14,9	„
12	66	3,3	9,0	„	65	8,8	14,0	„	99	5,2	16,6	„	83	2,9	11,9	„	86	3,5	14,2	„	71	3,4	14,9	„
	73	4,8	17,0		80	8,8	14,0		103	5,2	16,6		82	2.9	11,9		92	3.5	14,2		70	3,4	14,9	
13	—	—	—	—	—	—	—	—	104	4,1	9,6	Grubenkies	97	2,7	6,2	Grubenkies	95	1,8	5,0	Grubenkies	94	2,6	6,8	Grubenkies
14	—	—	—	—	—	—	—	—	47	4,1	9,6	„	47	2,7	6,2	„	54	1,8	5,0	„	73	2,6	6,8	„
	—	—	—		—	—	—		70	4,1	9,6		67	2,7	6,2		71	1,8	5,0		82	2,6	6,8	
15	—	—	—	—	—	—	—	—	131	5,0	13,6	Grubenkies	133	5,4	12,7	Grubenkies	123	3,8	10,0	Grubenkies	109	5,1	13,8	Grubenkies
16	—	—	—	—	—	—	—	—	37	5,0	13,6	„	59	5,4	12,7	„	50	3,8	10,0	„	65	5,1	13,8	„
17	—	—	—	—	—	—	—	—	36	5,0	13,6	„	27	5,4	12,7	„	40	3,8	10,0	„	59	5,1	13,8	„
	—	—	—		—	—	—		64	5,0	13,6		71	5,4	12,7		68	3,8	10,0		76	5,1	13,8	

[1]) Auf den betreffenden Strecken wurde erübrigtes Material vom vorigen Jahre verwendet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1851: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1851: Material: Gattung	Jahr 1852: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1852: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1852: Material: Gattung	Jahr 1853: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1853: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1853: Material: Gattung	Jahr 1854: Verkehr: Zugthiere täglich	Jahr 1854: Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Kosten auf die laufende Ruthe	Jahr 1854: Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Freiburg.																	
	Straße Nro. 115 von Freiburg an den Kaiserstuhl.																	
18	Gemarkung Betzenhausen	0,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	„ Lehen	0,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	„ Umkirch	0,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	„ Gottenheim	1,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	„ Wasenweiler	0,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3,23	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 116 von Zarten nach Todtnau.																	
23	Von Zarten bis zur Lörracher Inspectionsgrenze	3.44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3,44	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Lörrach.																	
	Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel. [1]																	
1	Von der Freiburger Inspectionsgrenze bis an die Gemarkung Schliengen	2,63	—	5,3	8,0	Rheinkies	—	4,2	13,1	Rheinkies	—	4,0	7,0	Rheinkies	—	4,0	7,0	Rheinkies
2	Gemarkung Schliengen	1,03	—	3,7 2,3	16,7 11,6	„ Rheinwack.	—	4,5	18,1	Rheinwack.	—	3,5	12,0	Rheinkies u. Wacken	—	3,3	9,0	Rheinkies u. Wacken
3	Von da bis an die Gemarkung Efringen	1,68	—	6,0	28,2	Jurakalk, Kies u. u. Wacken	—	5,0	19,8	Jurakalk u. Rheinwack.	—	4,4	16,2	Jurakalk, Rheinkies u. Wacken	—	3,8	9,0	Jurakalk, Rheinkies u. Wacken
4	Von da bis an die Gemarkung Binzen	1,24	—	4,7 3,9	15,2 21,8	Rheinkies Rheinwack.	—	6,1	13,8	Rheinkies u. Wacken	—	4,9	11,0	Rheinkies u. Wacken	—	2,2	7,0	Rheinkies u. Wacken
5	Gemarkung Binzen	0,24	—	4,7 3,9	15,2 21,8	Rheinkies Rheinwack.	—	6,1	13,8	„	—	4,9	11,0	„	—	2,2	7,0	„
		6,82	—	4,3	17,0		—	5,1	15,7		—	4,4	11,0		—	3,3	8,1	
	Straße Nro. 44 von Müllheim nach Badenweiler.																	
6	Von Müllheim bis Niederweiler, (Anfang der neuen Straße)	0,74	—	7,0	10,0	Rheinkies	—	5,1	8,1	Rheinkies	103	6,0	10,6	Rheinkies	49	5,9	10,1	Rheinkies
7	Von da bis Badenweiler	0,69	—	5,9	23,0	Jurakalk	—	4,6	19,3	Jurakalk	103	5,9	25,8	Jurakalk	49	3,5	14,6	Jurakalk
		1,43	—	6,4	16,5		—	4,8	14,3		103	6,0	18,0		49	4,7	12,6	

[1] War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40 41. 42. 43. 44.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung
18	—	—	—	—	—	—	—	—	132	5,0	21,6	Grubenkies u. Wacken	149	4,2	15,9	Grubenkies u. Wacken	149	5,2	18 6	Grubenkies u. Wacken	125	4,9	15,4	Grubenkies u. Wacken
19	—	—	—	—	—	—	—	—	132	5,0	21,6	"	149	4,2	15,9	"	149	5,2	18,6	"	125	4,9	15,4	"
20	—	—	—	—	—	—	—	—	132	5,0	21,6	"	149	4,2	15,9	"	149	5,2	18,6	"	125	4,9	15,4	"
21	—	—	—	—	—	—	—	—	115	5,0	21,6	"	123	4,2	15,9	"	113	5,2	18,6	"	127	4,9	15,4	"
22	—	—	—	—	—	—	—	—	96	5.0	21,6	"	70	4,2	15,9	"	55	5,2	18,6	"	59	4,9	15,4	"
	—	—	—		—	—	—		122	5,0	21,6		133	4.2	15,9		128	5 2	18,6		122	4,9	15,4	
23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,8	19.4	Gneis u. Thonporph.	—	3.9	20,0	Gneis
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	2,8	19,4		—	3,9	20,0	
1	27	0,4	1,8	Rheinkies u. Wacken	32	1,7	4,7	Rheinkies u. Wacken	36	3,2	7,0	Rheinkies u. Wacken	41	3,1	4,3	Rheinkies	34	3,8	5,9	Rheinkies	46	2,2	3,4	Rheinkies
2	32	2,5	9,0	"	37	1,7	4,7	"	56	3,2	7,0	"	46	2,4	9,8	Rheinkies u. Wacken	49	3,1	11,5	Rheinkies u. Wacken	59	2,5	9,1	Rheinkies u. Wacken
3	46	2,0	6,0	Jurakalk, Rheinkies u. Wacken	46	2,3	9,1	Jurakalk	53	3,1	13,0	Jurakalk	44	2,9	14,1	Jurakalk	57	3,0	14,7	Jurakalk	48	3,9	14,3	Jurakalk
4	99	4,2	10,2	Rheinkies u. Wacken	72	2,8	6,2	Rheinkies u. Wacken	83	2,4	6,8	Rheinkies u. Wacken	84	2,9	7,2	Rheinkies u. Wacken	93	2,7	7,0	Rheinkies u. Wacken	82	2,4	6,1	Rheinkies u. Wacken
5	99	4,2	10,2	"	72	2,8	6,2	"	83	2,4	6,8	"	84	3,3	6,0	Rheinkies	93	3,3	6,1	Rheinkies	82	3,1	7,1	Rheinkies
	48	1,7	5,8		45	2,1	6,1		53	3,1	8,5		52	2,9	8,3		55	3,3	9,1		56	2,5	7,5	
6	13	6,7	16,2	Rheinkies	23	5,1	12,1	Rheinkies	38	5,5	19,5	Rheinkies u. Wacken	44	1,5	3,1	Rheinkies	83	3,5	10.6	Rheinkies u. Wacken	106	3,5	9,6	Rheinkies u. Wacken
7	13	4.6	19,3	Jurakalk	23	4,0	16.3	"	38	5,0	18,4	Jurakalk	44	4,3	14,5	Jurakalk	83	7,6	19,0	Jurakalk	106	3,9	16,2	Jurakalk
	13	5,5	18,0		23	4,5	14,6		38	5,2	18,8		44	3,2	9,9		83	5,5	14,7		106	3,7	12,2	

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. 6. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. 10. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. 14. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. 18. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Lörrach.																	
	Straße Nro. 108 von Müllheim nach Neuenburg.																	
8	Von Müllheim bis Neuenburg	0,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,97	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 109 von Neuenweg nach Gündenhausen.																	
9	Von Neuenweg bis an die Gemarkung Langensee	1,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Gemarkung Langensee und Holl . . .	0,83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,91	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 110 von Schliengen zur Eisenbahnstation.																	
11	Von Schliengen an die Station . . .	0,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,23	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 116 von Zarten nach Todtnau.																	
12	Von der Freiburger Inspectionsgrenze bis Todtnau	1,59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,59	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Waldshut.																	
	Straße Nro. 52 von Dresselbach nach Thiengen. [2])																	
1	Gemarkung Dresselbach	0,19	—	5,0	13,4	Granit	—	2,4	6,3	Granit	—	2,6	6,5	Granit	—	1,0	2,9	Granit
2	„ Balzhausen	0,52	—	13,4	9,1	„	—	1,6	3,8	„	—	6,1	7,4	„	19	1,8	4,4	„
3	„ Faulenfürst	0,14	—	13,4	9,1	„	—	1,6	3,8	„	—	6,1	7,4	„	19	1,8	4,4	„
4	„ Dürrenbühl	0,28	—	5,0	10,9	„	—	1,5	3,3	„	—	2,9	7,3	„	19	2,0	4,6	„
5	„ Grafenhausen	1,32	—	6,1	11,4	„	—	3,3	9,0	„	—	3,9	9,1	„	32	3,5	7,7	„
6	„ Birkendorf	0,81	—	6,3	1,3	„	—	4,2	10,5	„	—	4,3	10,5	„	32	4,3	10,5	„
7	„ Uehlingen	1,10	—	5,6	12,5	Granit u. Muschelkalk	—	4,5	13,2	Granit u. Muschelkalk	—	4,8	13,4	Granit u. Muschelkalk	39	2,8	8,2	Granit u. Muschelkalk
8	„ Löhningen	0,25	—	6,7	17,6	Muschelkalk	—	3,8	11,5	Muschelkalk	—	5,1	15,3	Muschelkalk	39	3,3	10,0	Muschelkalk
9	„ Kränkingen	1,06	—	8,7	22,9	„	—	7,7	21,3	„	—	7,8	21,3	„	39	6,8	18,6	„
10	„ Thiengen	0,79	—	10,1	17,4	„	—	7,1	16,0	„	—	12,5	29,0	„	39	9,4	26,4	„
		6,46	—	7,0	15,9		—	4,8	12,4		—	5,8	14,6		33	4,6	12,3	

[1]) Diese Strecke wurde in dem betreffenden Jahre mit vom Neubau erübrigtem Material unterhalten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
8	—	—	—	—	—	5,0	13,4	Grubenkies	76	2,7	5,9	Grubenkies	81	3,8	7,1	Grubenkies	59	2,4	3,6	Grubenkies	67	2 8	6.2	Grubenkies
	—	—	—		—	5,0	13,4		76	2,7	5,9		81	3,8	7,1		59	2,4	3.6		67	2,8	6,2	
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,0	9,6	Thonporph	15	2,5	13,4	Thonporph	16	3,1	8.6	Thonporph	22	2,5	8.2	Thonporph. u. Gneis
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1)	—	Gneis	15	2,6	11,9	Gneis	16	2 8	7,9	Gneis	22	2.5	8,2	„
	—	—	—		—	—	—		—	2.2	5,3		15	2,5	12,3		16	3,0	8,7		22	2,5	8,2	
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,8	5,9	Rheinwack.	—	2,3	4,6	Rheinkies u. Wacken	—	2,3	7,6	Rheinkies u. Wacken	—	3,2	10.3	Rheinkies u. Wacken
	—	—	—		—	—	—		—	0,8	5,9		—	2,3	4,6		—	2.3	7,6		—	3,2	10,3	
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.6	15,6	Gneis u. Thonporph.	—	4,2	13,3	Gneis u. Thonporph.
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	5.6	15,6		—	4,2	13,3	
1	—	4,0	10.6	Granit	—	2,1	5,6	Granit	10	2,1	5,5	Granit	24	1,6	4,4	Granit	44	2,2	6,4	Granit	34	1,8	4,8	Granit
2	42	2,2	5,3	„	—	2,5	6,7	„	10	2,5	6,7	„	24	1,7	4,8	„	44	1,9	5,6	„	34	3.2	8,3	„
3	42	2,2	5,3	„	—	—	—	—	10	2 5	6,6	„	24	1,9	5.1	„	44	3 0	9 0	„	34	2.8	7.5	„
4	42	2,2	5,2	„	—	—	—	—	10	2,5	5,7	„	24	2,5	7,5	„	44	2,5	7,2	„	34	3,1	8,4	„
5	33	3,1	8,1	„	—	3,0	6,9	Granit	53	3,0	6,9	„	55	2,5	6,4	„	52	2.5	6,7	„	59	3,0	8.2	„
6	33	4,1	10,2	„	—	2,0	4,8	„	53	2,1	5,0	„	55	2,0	5,3	„	52	1 7	4,1	„	59	3.0	7.3	„
7	43	4,1	12,0	Granit u. Muschelkalk	—	3,1	8,3	Muschelkalk	65	2,8	7.5	Muschelkalk	77	2,1	5,6	Muschelkalk	71	5,1	7,4	Muschelkalk	86	6,6	15.1	Muschelkalk
8	43	4,5	13,7	Muschelkalk	—	2,7	7,4	„	65	2,7	7,3	„	77	1.9	5,1	„	71	2,7	6,5	„	86	2,7	3,2	„
9	43	5,8	15,9	„	—	4,0	11.1	„	65	3,2	8,8	„	77	2.2	6,0	„	71	3,5	7,3	„	86	7,6	18.6	„
10	43	8,4	23,5	„	—	4,2	10,4	Rheinkies	65	4,3	11,4	Rheinkies	77	6,9	7,2	Rheinkies	71	7,0	12,6	Rheinkies	86	6 8	15,3	Rheinkies
	39	4,6	12,5		—	2,9	7,5		51	2,9	7,5		60	2,3	5,9		60	3,2	7,4		68	4,0	9,6	

[1]) War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Ordnungs-Nro.	Straßen-Strecken		Jahr 1851				Jahr 1852				Jahr 1853				Jahr 1854			
	Bezeichnung derselben	Länge derselben in	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
			Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
	Inspectionsbezirk Donaueschingen.																	
	Straße Nro. 102 von Elzach nach Gutach über die Rothhalden.																	
1	Von der Emmendinger Inspectionsgrenze bis zur Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen	1,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,01	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Inspectionsbezirk Constanz.																	
	Straße Nro. 59 von Welschingen nach Gottmadingen. [1]																	
1	Vom Abgang der Straße von Engen nach Singen bis Welschingen	0,54	—	6,4	10,2	Jurakalk u. Schlacken	—	3,9	7,7	Grubenkies u. Wacken	—	3,8	7,6	Grubenkies u. Wacken	—	3,1	6,6	Grubenkies u. Wacken
2	Von da bis Gottmadingen	2,49	—	6,4	10,2	„	—	3,9	7,7	„	—	3,8	7,6	„	—	3,1	6,6	„
		3,03	—	6,4	10,2		—	3,9	7,7		—	3,8	7,6		—	3,1	6,6	
	Straße Nro. 100 vom Festland nach der Insel Reichenau.																	
3	Vom Festlande nach der Insel Reichenau .	0,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,30	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 111 von Engen nach Singen.																	
4	Vom Abgange der Straße Nr. 59 bis Ende der Gemarkung Mühlhausen	1,72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,72	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 160 von Singen nach Stein.																	
5	Von Singen bis zur Schweizergrenze . .	1,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,45	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	
	Straße Nro. 163 von Constanz nach der Insel Mainau.																	
6	Von der Straße von Singen nach Constanz bis zum Steg zur Insel Mainau . .	1,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1,23	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—	

[1] War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße, und wurde im Jahr 1857 als Vizinalstraße wieder unter Aufsicht der Straßenbaubehörde gestellt.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe	Kosten auf die laufende Ruthe	Gattung
		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	16	4,6	10,0	Granit	11	3,1	6,2	Granit	24	2,3	6,1	Granit	25	2,3	6,1	Granit
	—	—	—		—	—	—		16	4,6	10,0		11	3,1	6,2		24	2,3	6,1		25	2,3	6,1	
1	33	4,9	2,8	Grubenkies u. Wacken	—	[1])	—	—	32	2,0	3,6	Grubenkies	35	2,1	4,1	Grubenkies	36	1,8	3,9	Grubenkies	48	1,8	4,0	Grubenkies
2	31	4,9	2,8	"	—	—	—	—	17	2,0	3,6	"	21	2,1	4,1	"	16	1,8	3,9	"	19	1,8	4,0	"
	32	4,9	2,8		—	—	—		20	2,0	3,6		23	2,1	4,1		19	1,8	3,9		24	1,8	4,0	
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,2	4,3	Grubenkies	—	3,0	5,0	Grubenkies
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	2,2	4,3		—	3,0	5,0	
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,7	6,0	Grubenkies	—	5,7	12,9	Grubenkies	—	3,0	7,0	Grubenkies
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	2,7	6,0		—	5,7	12,9		—	3,0	7,0	
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,8	4,1	Grubenkies	—	2,6	3,8	Grubenkies	—	2.5	4,1	Grubenkies
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	2,8	4,1		—	2,6	3,8		—	2,5	4,1	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,5	4.6	Grubenkies	—	3,5	6,1	Grubenkies
	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	2,5	4'6		—	3,5	6,1	

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Ordnungs-Nro.	2. Straßen-Strecken: Bezeichnung derselben	3. Länge derselben in	Jahr 1851: 4. Verkehr: Zugthiere täglich	5. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	6. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	7. Material: Gattung	Jahr 1852: 8. Verkehr: Zugthiere täglich	9. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	10. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	11. Material: Gattung	Jahr 1853: 12. Verkehr: Zugthiere täglich	13. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	14. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	15. Material: Gattung	Jahr 1854: 16. Verkehr: Zugthiere täglich	17. Material: Verbrauch auf die laufende Ruthe	18. Material: Kosten auf die laufende Ruthe	19. Material: Gattung	20. Ordnungs-Nro.
		Stunden		Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.			Cub.'	kr.		
	Inspectionsbezirk Stockach.																		
	Straße Nro. 68 von Ueberlingen nach Ostrach. [1]																		
1	Gemarkung Ueberlingen	0,70	—	3,7	9,6	Grubenkies u. Wacken	—	3,1	8,4	Grubenkies u. Wacken	—	3,2	7,8	Grubenkies u. Wacken	—	2,8	6,4	Grubenkies u. Wacken	1
2	„ Andelshofen	0,19	—	3,7	9,6	„	—	3,1	8,4	„	—	3,2	7,8	„	—	2,8	6,4	„	2
3	„ Bambergen	0,37	—	3,7	9,6	„	—	3,1	8,4	„	—	3,2	7,8	„	—	2,8	6,4	„	3
4	„ Schönbuch mit Hagenweiler	0,30	—	3,7	9,6	„	—	3,1	8,4	„	—	3,2	7,8	„	—	2,8	6,4	„	4
5	„ Lippertsreuthe	0,57	—	3,7	9,6	„	—	3,1	8,4	„	—	3,2	7,8	„	—	2,8	6,4	„	5
6	„ Bruckfelden	0,20	—	3,7	9,6	„	—	3,1	8,4	„	—	3,2	7,8	„	—	2,8	6,4	„	6
7	„ Altheim	0,57	—	3,7	9,6	„	—	3,1	8,4	„	—	3,2	7,8	„	—	2,8	6,4	„	7
8	„ Hattenweiler	0,82	—	3,7	9,6	„	—	3,1	8,4	„	—	3,2	7,8	„	—	2,8	6,4	„	8
9	„ Straß	0,22	—	3,7	9,6	„	—	3,1	8,4	„	—	3,2	7,8	„	—	2,8	6,4	„	9
		3,94	—	3,7	9,6		—	3,1	8,4		—	3,2	7,8		—	2,8	6,4		
	Straße Nro. 99 von Mößkirch nach Cuttlingen.																		
10	Gemarkung Mößkirch	0,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
11	„ Heudorf	0,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
12	„ Hölzle	0,32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
13	„ Altheim	0,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
14	„ Worndorf	0,93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
15	„ Lipptingen	[2])0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
		2,88	—	—	—		—	—	—		—	—	—		—	—	—		

[1]) War bis zum Jahr 1856 Staatsstraße.
[2]) War in diesem Jahr nicht unter Aufsicht der Straßenbaubehörde.
[3]) In dem betreffenden Jahre kam mit der Gemeinde keine Vereinbarung zu Stande.

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

Ordnungs-Nro.	Jahr 1855				Jahr 1856				Jahr 1857				Jahr 1858				Jahr 1859				Jahr 1860			
	Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material			Verkehr	Material		
	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung	Zugthiere täglich	Verbrauch auf die laufende Ruthe Cub.'	Kosten auf die laufende Ruthe kr.	Gattung
1	31	2,2	5,2	Grubenkies u. Wacken	—	[2])	—	—	36	1,6	3,3	Grubenkies	79	1,5	2,9	Grubenkies	76	1,5	2,9	Grubenkies	78	1,9	3,7	Grubenkies
2	31	2,2	5,2	„	—	—	—	—	36	1,8	3,2	„	79	1,8	3,1	„	76	1,8	3,0	„	78	1,8	3,4	„
3	31	2,2	5,2	„	—	—	—	—	36	1,8	3,3	„	79	0,9	1,9	„	76	1,4	3,0	„	78	1,5	3,1	„
4	31	2,2	5,2	„	—	—	—	—	36	1,5	3,2	„	79	1,3	2,9	„	76	1,3	2,9	„	78	1,7	3,9	„
5	33	2,2	5,2	„	—	—	—	—	28	1,5	3,0	„	39	1,2	2,7	„	32	1,1	2,8	„	39	1,2	2,8	„
6	33	2,2	5,2	„	—	—	—	—	28	2,0	3,7	„	39	1,4	2,6	„	32	1,3	2,6	„	39	1,6	3,1	„
7	33	2,2	5,2	„	—	—	—	—	28	1,7	3,7	„	39	1,9	3,4	„	32	1,9	3,4	„	39	[3])	—	—
8	33	2,2	5,2	„	—	—	—	—	28	1,9	3,4	„	39	1,3	2,9	„	32	1,3	2,9	„	39	1,2	2,7	„
9	17	2,2	5,2	„	—	—	—	—	25	2,0	3,7	„	31	1,2	2,8	„	24	1,1	2,7	„	31	1,5	3,6	„
	31	2,2	5,2		—	—	—		31	1,8	3,4		54	1,4	2,9		49	1,5	2,9		54	1,5	3,2	
10	—	—	—	—	—	—	—	—	30	4,2	11,0	Grubenkies u. Wacken	26	2,8	7,5	Grubenkies u. Wacken	22	2,8	7,5	Grubenkies	29	3,8	10,8	Grubenkies
11	—	—	—	—	—	—	—	—	30	4,0	9,9	Grubenkies	26	3,4	8,5	Grubenkies	22	3,3	8,4	„	29	6,7	15,0	„
12	—	—	—	—	—	—	—	—	30	3,9	10,2	Jurakalk	26	2,6	6,6	Jurakalk	22	2,5	6,8	Jurakalk	29	2,6	6,2	Jurakalk
13	—	—	—	—	—	—	—	—	27	3,9	9,7	„	27	4,8	12,7	„	20	4,8	12,0	„	28	5,3	12,7	„
14	—	—	—	—	—	—	—	—	27	5,9	10,1	„	27	4,0	6,3	„	20	4,6	7,3	„	28	2,9	5,2	„
15	—	—	—	—	—	—	—	—	27	4,4	9,0	„	27	3,5	8,5	„	20	3,3	7,9	„	28	[4])	—	„
	—	—	—		—	—	—		28	4,7	10,3		28	3,5	7,6		21	3,7	7,9		28	4,1	9,2	

[4]) Durch die Correction der Steige innerhalb der Gemarkung Liptingen im Jahr 1860 erhielt der Straßenzug, dessen Länge nach seiner alten Richtung nur 0,15 Stunden betrug, obige Länge; in Folge dieses Neubaus wurde kein Unterhaltungsmaterial aufgeliefert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage V.

Uebersicht

über die

Gesammtkosten für Unterhaltung der Staatsstraßen

in den Jahren 1834 bis incl. 1860.

Jahr	Länge der Straße in Stunden	Aufwand für:		Summa	Die Stunde Straße erforderte:			
		Unterhaltung	gewöhnliche Neubauten		für Unterhaltung		im Ganzen	
		fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.
1834	511	415,600	38,057	453,657	813	—	888	—
1835	511	418,600	41,262	459,862	897	—	900	—
1836	512,5	390,432	43,193	433,625	761	45	846	—
1837	512,5	449,193	82,921	532,114	876	—	1038	—
1838	512,5	463,894	74,628	538,522	905	—	1050	—
1839	518	495,326	84,597	579,923	956	—	1119	30
1840	518	517,621	63,890	581,511	999	—	1122	30
1841	521	488,668	48,341	537,009	938	—	1030	30
1842	521	515,206	62,584	577,790	989	—	1109	—
1843	530	563,255	50,465	613,720	1063	—	1158	—
1844	533	554,637	34,227	588,864	1040	—	1091	30
1845	534	556,950	50,513	607,463	1042	—	1137	30
1846	535	573,983	86,747	660,730	1072	—	1235	—
1847	536	566,561	60,676	627,237	1057	—	1170	—
1848	542	413,599	28,249	441,848	763	—	815	—
1849	552	420,702	12,480	433,182	762	—	785	—
1850	554	488,995	30,074	519,069	882	30	937	—
1851	557	498,267	39,256	537,523	893	—	966	—
1852	555	496,441	47,861	544,302	894	30	980	—
1853	557	491,326	56,199	547,525	882	—	981	30
1854	560	440,243	43,258	483,501	787	30	863	—
1855	563	431,362	38,867	470,229	766	—	835	—
1856	408,5	344,523	40,860	385,383	843	30	943	30
1857	417	363,056	70,201	433,257	870	—	1039	—
1858	424	373,720	40,837	414,557	881	—	978	—
1859	424	397,053	18,738	415,791	936	30	979	—
1860	425	422,140	34,246	456,386	993	—	1074	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage VI.

Vergleichung

der

Material-Preise bei gleichen Materialgattungen in den Jahren 1847 und 1860.

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Länge der Strecke, die mit Material aus den gleichen Materialgruben in den Jahren 1847 und 1860 unterhalten wurde	Kosten der Cubikruthe Material		Zunahme / Abnahme der Kosten für Material in %	
			1847	1860		
		Ruthen	fl.	fl.		
	Inspectionsbezirk Wertheim.					
4	Von Wiesenbach nach Würzburg	4000	34	44	30	—
4	„ „ „ „	2600	29	36	24	—
4	„ „ „ „	2100	29	37	27,5	—
4	„ „ „ „	6200	29	43,5	50	—
5	„ Mosbach „ Königshofen	4200	29,5	36,5	25	—
5	„ „ „ „	2800	31	40,5	32	—
6	„ Wertheim „ Mergentheim	3500	30	35,5	18	—
6	„ „ „ „	4600	31	35,5	14,5	—
8	„ Hardheim „ Wertheim	3700	55	63	14,5	—
	Summa resp. Durchschnitt	33700	—	—	27	—
	Inspectionsbezirk Bruchsal.					
3	Von Mannheim nach Heilbronn	7500	28	52	86	—
10	„ Eppingen „ Heinsheim	3500	50	70	38,5	—
10	„ „ „ „	1600	49	73	50	—
11	„ Durlach „ Heilbronn	1500	40	47	17,5	—
11	„ „ „ „	3000	56	70	25	—
11	„ „ „ „	5100	66	80	22	—
77	„ Langenbrücken „ Aglasterhausen . . .	2500	65,5	71	8,5	—
77	„ „ „ „ . . .	5000	35	61	74	—
	Summa resp. Durchschnitt	29700	—	—	51	—
	Inspectionsbezirk Offenburg.					
25	Von Sand nach Freudenstadt	1550	51	53,5	4	—
28	„ Kehl „ Schaffhausen	2300	77	100	30	—
28	„ „ „ „	2500	88	100	13,5	—
28	„ „ „ „	1200	88	104	18	—
28	„ „ „ „	3400	85,5	93,5	8,5	—
28	„ „ „ „	2400	76,5	98	29,5	—
	Summa resp. Durchschnitt	13350	—	—	16,5	—

Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Länge der Strecke, die mit Material aus den gleichen Materialgruben in den Jahren 1847 und 1860 unterhalten wurde	Kosten der Kubikruthe Material		Zunahme / Abnahme der Kosten für Material in %	
			1847	1860		
		Ruthen	fl.	fl.		
	Inspectionsbezirk Stockach.					
57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen . . .	3700	24	34	42	—
57	„ „ „ „ . . .	1500	25	29	16	—
57	„ „ „ „ . . .	2000	37,5	40	6,5	—
60	„ Stockach „ Tuttlingen . . .	4500	29,5	36,5	24,5	—
62	„ Schaffhausen „ Ulm	3500	21	29	38	—
62	„ „ „ „	3400	33	52,8	60	—
62	„ „ „ „	1000	32,7	33,7	5	—
63	„ Mößkirch „ Sigmaringen . . .	1100	40	42	5	—
64	„ Stockach „ Radolfzell	3000	28	35	25	—
65	„ „ „ Ostrach	1200	36	29,7	—	21
65	„ „ „ „	1300	36	37,7	4	—
65	„ „ „ „	3300	33,7	36	8	—
66	„ Ueberlingen „ Mößkirch	3200	36	40	11	—
66	„ „ „ „	3300	35,7	44	24	—
66	„ „ „ „	800	40	44	10	—
69	„ Unteruhldingen „ Altshausen . . .	1400	35	37	6	—
69	„ „ „ „	2200	35	33	—	6
69	„ „ „ „	3000	35,5	41	15,5	—
69	„ „ „ „	1500	36	47	34	—
71	„ Meersburg „ Ravensburg	2000	44	70	59	—
72	„ Pfullendorf „ Mengen	1200	34	38	12	—
73	„ Heiligenberg „ Ostrach	1500	38	43	13	—
73	„ „ „ „	1000	37,5	44	17	—
	Summa resp. Durchschnitt	40800	—	—	19	—
	Zusammenstellung.					
	Inspectionsbezirk Wertheim	33700	—	—	27	—
	„ Bruchsal	29700	—	—	51	—
	„ Offenburg	13350	—	—	16,5	—
	„ Stockach	40800	—	—	19	—
	Summa resp. Durchschnitt	117550	—	—	27,8	—

Beilage VII.

Tabelle

über

die Kosten für Unterhaltung einer Wegstunde Straße

nach

den verschiedenen Materialgattungen und der Größe des bestehenden Verkehrs geordnet.

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen	Bezeichnung der Straße	Inspectionsbezirk	Mittlerer täglicher Verkehr	Material-Verbrauch auf 1000 Zugthiere	Material-Verbrauch auf die laufende Ruthe	Aufwand auf die laufende Stunde für Material	für Arbeit	für Sonstiges	im Ganzen	Bemerkungen
					Cub.'	Cub.'	fl.	fl.	fl.	fl.	
		Basalt.									
		Staatsstraßen.									
1	87	Mainthalstraße	Wertheim	19	0,25	1,90	320	225	135	680	Zwischen der Landesgrenze bei Freudenberg und Freudenberg.
2	57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen .	Constanz	41	0,22	3,39	470	245	60	775	Zwischen Geisingen und Engen.
3	42	„ Dürrheim nach Geisingen . . .	Donaueschingen	42	0,29	4,50	740	260	75	1075	Bei Geisingen.
4	58	„ Geisingen nach Tuttlingen . . .	Constanz	51	0,11	2,16	295	190	175	660	Zwischen Geisingen und Immendingen.
5	57	„ Donaueschingen nach Ludwigshafen	Donaueschingen	81	0,12	3,48	510	250	190	950	Im ganzen Bezirk.
6	28	„ Kehl nach Schaffhausen	„	99	0,17	6,30	1210	390	175	1775	Zwischen Dürrheim und Donaueschingen.
		Porphyr-Breccie.									
		Staatsstraßen.									
1	1	Von Frankfurt nach Basel	Rastatt	97	0,08	2,90	420	280	30	730	Im ganzen Bezirk.
2	17	„ Carlsruhe nach Mühlburg und um die Residenz	Carlsruhe	303	0,10	11,03	2473	555	395	3425	Zwischen Carlsruhe und Mühlburg.
3	13	„ Carlsruhe nach Stuttgart . . .	„	366	0,10	14,11	3175	550	210	3935	„ „ „ Durlach.
		Vizinalstraßen.									
1	1	Von Frankfurt nach Basel	Rastatt	97	0,08	2,90	420	280	30	730	Im ganzen Bezirk.
		Feldsteinporphyr.									
		Staatsstraßen.									
1	49	Von Basel nach St. Blasien	Waldshut	46	0,30	5,00	345	225	235	805	Zwischen St. Blasien und Straße Nr. 50.
2	1	„ Frankfurt nach Basel	Mannheim	91	0.14	4,90	385	260	70	715	Innerhalb Gemarkungen Weinheim bis inclusive Nußloch.
3	28	„ Kehl nach Schaffhausen	Donaueschingen	105	0,17	6,50	620	390	175	1185	Zwischen Röthenbach und Nußbach.
4	3	„ Mannheim nach Heilbronn . . .	Mannheim	173	0,16	10,15	1040	380	110	1530	Im ganzen Bezirk.
		Vizinalstraßen.									
1	1	Von Frankfurt nach Basel	Mannheim	91	0,13	4,50	320	300	50	670	Innerhalb der Gemarkungen Weinheim bis inclusive Nußloch.
		Thonporphyr.									
		Staatsstraßen.									
1	88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthal .	Freiburg	53	0,09	1,73	205	290	135	630	Im ganzen Bezirk.
2	26	Von Oppenau üb. Griesbach auf den Knebis	Achern	88	0,16	5,32	580	260	650	1490	Zwischen Oppenau und Lächerberg.
3	31	Von Dinglingen nach Biberach . . .	Lahr	89	0,13	4,40	420	315	470	1205	Vom Gießenbächle bis Eimersbach.
4	28	„ Kehl nach Schaffhausen	Donaueschingen	98	0,23	8,19	1270	390	175	1835	Zwischen Gutach und Bühl.
5	28	„ „ „ „	„	117	0,14	6,10	740	390	175	1305	„ Sommerau und Villingen.
6	28	„ „ „ „	Lahr	140	0,16	8,34	740	400	410	1550	„ Haslach und Haslacher Wald.
7	28	„ „ „ „	Offenburg	154	0,18	10,16	1160	345	425	1930	„ Biberach u. der Inspection Lahr.

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen	Bezeichnung der Straße	Inspectionsbezirk	Mittlerer täglicher Verkehr	Material-Verbrauch auf 1000 Zugthiere	Material-Verbrauch auf die laufende Ruthe	Aufwand auf die laufende Stunde für Material	Aufwand auf die laufende Stunde für Arbeit	Aufwand auf die laufende Stunde für Sonstiges	Aufwand auf die laufende Stunde im Ganzen	Bemerkungen
					Cub.'	Cub.'	fl.	fl.	fl.	fl.	
		Gneis.									
		Staatsstraßen.									
1	36	Von Emmendingen nach Haslach . . .	Lahr	38	0,24	3,40	310	180	175	665	Innerhalb der Gemarkung Hofstetten.
2	1	„ Frankfurt nach Basel	Carlsruhe	128	0,12	5,50	840	450	125	1410	Zwischen Ettlingenweier und Inspection Rastatt.
3	92	„ Muggensturm nach Rothenfels . .	Rastatt	144	0,11	6,10	715	305	15	1035	Im ganzen Bezirk.
4	22	„ Rastatt nach Freudenstadt . . .	„	167	0,07	4,39	495	325	560	1380	Zwischen Rastatt und Gernsbach.
5	18	„ Carlsruhe nach Ettlingen . . .	Carlsruhe	197	0,10	7,67	1530	470	195	2195	Ausschließlich der alten Rüppurrer Straße.
		Vizinalstraßen.									
1	36	Von Emmendingen nach Haslach . . .	Lahr	38	0,15	2,10	175	205	80	460	Innerhalb der Gemarkung Hofstetten.
2	1	„ Frankfurt nach Basel	Carlsruhe	128	0,03	1,60	270	325	295	885	Zwischen Ettlingenweier und Inspection Rastatt.
		Granit.									
		Staatsstraßen.									
1	51	Von Schluchsee nach Löffingen . . .	Waldshut	33	0,13	1,64	110	200	110	420	Zwischen Seebruck und dem Weg v. Ebnet.
2	52	„ Lenzkirch nach Thiengen	„	42	0,28	4,30	230	185	85	500	Innerhalb der Gemarkungen Balzhausen bis inclusive Birkendorf.
3	39	„ Triberg nach Furtwangen . . .	Donaueschingen	43	0,13	2,09	180	175	155	510	Zwischen Hinterschützenbach und Furtwangen.
4	39	„ „ „ „	„	43	0,18	2,82	185	175	150	510	Von der Kreuzbrücke bis oberhalb der Steige.
5	49	„ Basel nach St. Blasien	Waldshut	46	0,21	3,50	230	225	235	690	Zwischen der Glashofbrücke u. St. Blasien.
6	53	„ Lenzkirch nach Stühlingen . . .	„	50	0,20	3,78	310	210	65	585	„ Gündelwangen und Inspection Donaueschingen.
7	50	„ Neustadt nach Waldshut	„	51	0,17	3,23	235	200	115	550	„ der Straße Basel-Schaffhausen und Inspection Donaueschingen.
8	41	„ Neustadt nach Bregenbach . . .	Donaueschingen	55	0,12	2,50	160	140	115	415	„ Neustadt und Eisenbach.
9	40	„ Böhrenbach nach Donaueschingen .	„	59	0,08	1,73	110	160	145	415	„ Böhrenbach und Bregenbach.
10	34	„ Gutach nach Freudenstadt . . .	Lahr	60	0,12	2,62	200	170	445	815	Im ganzen Bezirk.
11	26	„ Oppenau üb. Griesbach auf d. Kniebis	Achern	82	0,19	5,73	630	260	650	1540	Zwischen Löcherberg und der Landesgrenze.
12	50	„ Neustadt nach Waldshut	Donaueschingen	82	0,07	2,22	135	180	100	415	„ Oberlenzkirch und Inspection Waldshut.
13	53	„ Lenzkirch nach Stühlingen . . .	„	85	0,08	2,58	210	245	50	505	Im ganzen Bezirk.
14	35	„ Wolfach nach Alpirsbach	Lahr	97	0,10	3,54	275	205	430	910	„ „ „
15	49	„ Basel nach St. Blasien	Lörrach	133	0,10	5,20	780	330	300	1410	Zwischen Mambach und Schönau.
16	22	„ Rastatt nach Freudenstadt . . .	Rastatt	178	0,15	9,72	900	325	560	1785	„ Langenbrand und der Landesgrenze.
		Vizinalstraßen.									
1	52	Von Dresselbach nach Thiengen . . .	Waldshut	42	0,15	2,40	230	180	—	410	Innerhalb der Gemarkungen Balzhausen bis inclusive Birkendorf.

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen	Bezeichnung der Straße	Inspectionsbezirk	Mittlerer tägl. Verkehr	Material-Verbrauch auf 1000 Zugthiere	Material-Verbrauch auf die laufende Ruthe	Aufwand auf die laufende Stunde für Material	für Arbeit	für Sonstiges	im Ganzen	Bemerkungen
					Cub.'	Cub.'	fl.	fl.	fl.	fl.	
		Grubenkies.									
		Staatsstraßen.									
1	72	Von Pfullendorf nach Mengen . . .	Stockach	21	0,24	1,91	100	200	210	510	Im ganzen Bezirk.
2	74	„ Constanz nach Frauenfeld . . .	Constanz	26	0,32	3,05	180	65	210	455	„ „ „
3	63	„ Mößkirch nach Sigmaringen . .	Stockach	30	0,40	4,40	250	215	60	525	Von der Schaffhausen-Ulmer Straße bis zum Weg nach Langenhardt.
		Kies und Wacken aus Gruben.									
		Staatsstraßen.									
1	73	Von Heiligenberg nach Ostrach . . .	Stockach	20	0,27	1,98	115	165	5	285	Im ganzen Bezirk.
2	67	„ Ludwigshafen nach Friedrichshafen	„	31	0,22	2,50	195	190	115	500	„ „ „
3	71	„ Meersburg nach Ravensburg . .	„	31	0,17	1,95	170	175	95	440	„ „ „
4	65	„ Stockach nach Ostrach	„	38	0,20	2,84	185	195	210	590	„ „ „
5	62	„ Schaffhausen nach Ulm	„	39	0,31	4,50	295	225	80	600	Zwischen Zoznegg und Mößkirch.
6	64	„ Stockach nach Radolfzell	„	42	0,16	2,53	175	200	60	435	Im ganzen Bezirk.
7	69	„ Unteruhldingen nach Altshausen .	„	42	0,19	2,90	180	175	75	430	„ „ „
8	62	„ Schaffhausen nach Ulm	Constanz	45	0,25	4,12	260	225	80	565	Durch die Gemarkung Büsingen und bis Randegg.
9	66	„ Ueberlingen nach Mößkirch . . .	Stockach	55	0,17	3,52	245	175	60	480	Im ganzen Bezirk.
10	61	„ Singen nach Constanz	Constanz	66	0,11	2,68	150	210	80	440	„ „ „
11	60	„ Stockach nach Tuttlingen . . .	Stockach	70	0,17	4,49	315	215	45	575	Zwischen Stockach und Liptingen.
12	57	„ Donaueschingen nach Ludwigshafen	„	80	0,13	3,88	235	245	60	540	„ Aach und Ludwigshafen.
13	62	„ Schaffhausen nach Ulm	„	92	0,13	4,50	295	225	80	600	„ Stockach und Zoznegg.
		Rheinkies.									
		Staatsstraßen.									
1	93	Von Huttenheim nach Germersheim . .	Bruchsal	40	0,33	4,88	280	215	—	495	Im ganzen Bezirk.
2	85	„ Jestetten nach Rheinau	Waldshut	62	0,05	1,10	95	270	205	570	„ „ „
3	29	„ Kehl nach Goldscheuer	Offenburg	72	0,11	2,88	140	180	40	360	„ „ „
4	1	„ Frankfurt nach Basel	Lahr	80	0,06	1,76	170	270	30	470	Innerhalb der Gemarkungen Oberschopfheim, Friesenheim und Dinglingen.
5	30	„ Offenburg nach Goldscheuer . . .	Offenburg	149	0,14	5,70	310	205	120	635	Im ganzen Bezirk.
6	79	„ Mühlburg zur Schiffbrücke . . .	Carlsruhe	178	0,14	9,40	600	440	105	1145	„ „ „
7	25	„ Sand nach Freudenstadt	Offenburg	286	0,05	4,84	370	210	60	640	„ „ „
		Vizinalstraßen.									
1	29	Von Kehl nach Goldscheuer	Offenburg	72	0,08	2,00	115	200	5	320	Im ganzen Bezirk.
2	1	„ Frankfurt nach Basel	Lahr	80	0,065	1,90	170	290	15	475	Innerhalb der Gemarkungen Oberschopfheim, Friesenheim und Dinglingen.
3	1	„ „ „ „	Offenburg	129	0,05	2,30	265	305	55	625	Im ganzen Bezirk.
4	30	„ Offenburg nach Goldscheuer . .	„	149	0,08	4,40	300	215	10	525	„ „ „
		Rheinwacken.									
		Staatsstraßen.									
1	2	Von Mannheim nach Kehl	Rastatt	53	0,06	1,10	200	270	60	530	Innerhalb der Gemarkungen Hügelsheim, Söllingen, Stollhofen.
2	1	„ Frankfurt nach Basel	Offenburg	129	0,03	1,70	230	290	495	1015	Im ganzen Bezirk.
3	31	„ Dinglingen nach Biberach . . .	Lahr	255	0,08	7,30	925	315	470	1710	Zwischen Dinglingen und dem Gießenbächle.
4	43	„ Breisach nach Donaueschingen . .	Freiburg	369	0,12	16,60	2750	420	150	3320	Von Freiburg bis oberhalb Ebnet.
		Vizinalstraßen.									
1	2	Von Mannheim nach Kehl	Rastatt	53	0,07	1,30	200	260	10	470	Innerhalb der Gemarkungen Hügelsheim, Söllingen und Stollhofen.

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen	Bezeichnung der Straße	Inspectionsbezirk	Mittlerer tägl. Verkehr	Material-Verbrauch auf 1000 Zugthiere	Material-Verbrauch auf die laufende Ruthe	Aufwand auf die laufende Stunde für Material	für Arbeit	für Sonstiges	im Ganzen	Bemerkungen
					Cub.'	Cub.'	fl.	fl.	fl.	fl.	
Rheinkies und Wacken.											
		Staatsstraßen.									
1	55	Von Bechtersbohl nach Rheinheim . .	Waldshut	18	0,27	1,80	135	145	215	495	Im ganzen Bezirk.
2	46	„ Binzen nach Beuggen	„	26	0,43	4,10	280	200	30	510	„ „ „
3	47	„ Degerfelden nach Rheinfelden . .	„	27	0,28	2,80	230	245	155	630	„ „ „
4	45	„ Schliengen nach Binzen	Lörrach	62	0,20	4,63	495	275	90	860	Zwischen Schliengen und Liel.
5	45	„ „ „ „	„	64	0,17	3,98	370	275	90	735	„ Mauggenhardt und der Straße Nr. 1.
6	48	„ Basel nach Schafthausen	Waldshut	64	0,19	4,55	340	265	200	805	Im ganzen Bezirk.
7	56	„ Schafthausen nach Zürich	„	110	0,14	5,81	385	335	105	825	„ „ „
8	46	„ Binzen nach Beuggen	Lörrach	121	0,18	8,10	825	320	265	1410	Zwischen Binzen und Thumringen.
9	49	„ Basel nach St. Blasien	„	161	0,10	6,30	690	330	300	1320	„ Schopfheim und Mambach.
10	43	„ Breisach nach Donaueschingen . .	Freiburg	200	0,10	7,86	420	420	150	990	„ Hochstetten und Rimsingen.
11	48	„ Basel nach Schafthausen	Lörrach	230	0,05	4,45	340	315	75	730	Im ganzen Bezirk.
Kies und Wacken aus Binnenflüssen.											
		Staatsstraßen.									
1	54	Vom Randen nach Kadelburg	Waldshut	26	0,35	2,40	100	250	145	495	Zwischen der Straße Nr. 48 und Kadelburg.
2	54	„ „ „ „	„	40	0,19	2,80	175	250	145	570	Von unterhalb Horheim bis zu der Straße Nr. 48.
3	83	Von Erzingen nach Schafthausen . . .	„	45	0,26	4,34	315	210	130	655	Im ganzen Bezirk.
Wacken aus Binnenflüssen.											
		Staatsstraßen.									
1	49	Von Basel nach St. Blasien	Lörrach	269	0,08	7,50	950	330	300	1580	Zwischen Lörrach und Schopfheim.

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen	Bezeichnung der Straße	Inspectionsbezirk	Mittlerer tägl. Verkehr	Material-Verbrauch auf 1000 Zugthiere	Material-Verbrauch auf die laufende Rute	Aufwand auf die laufende Stunde für Material	für Arbeit	für Sonstiges	im Ganzen	Bemerkungen
					Cub.'	Cub.'	fl.	fl.	fl.	fl.	
		Muschelkalk.									
		Staatsstraßen.									
1	87	Mainthalstraße	Wertheim	29	0,28	2,96	275	225	135	635	Zwischen Freudenberg und Dertingen.
2	91	Von Buchen nach Adelsheim . . .	Mosbach	30	0,20	2,24	150	310	25	485	„ Buchen und Seckach.
3	51	„ Schluchsee nach Löffingen . . .	Waldshut	36	0,24	3,23	200	200	110	510	„ Bonndorf u. der Dittfurter Brücke.
4	54	Vom Randen nach Kadelburg . . .	„	39	0,33	4,74	380	250	145	775	„ Blumberg u. Weizener Zollhaus.
5	4	Von Wiesenbach nach Würzburg . .	Wertheim	42	0,32	4,97	330	275	75	680	Ganze Straße mit Ausnahme der Strecke durch Tauberbischofsheim.
6	51	„ Schluchsee nach Löffingen . . .	Donaueschingen	42	0,13	2,09	145	145	5	295	Im ganzen Bezirk.
7	53	„ Lenzkirch nach Stühlingen . . .	Waldshut	43	0,22	3,51	245	210	65	520	Zwischen Gündelwangen und Straße Nr. 54.
8	156	„ Krautheim nach Schweigern . . .	Wertheim	43	0,23	3,60	290	290	175	755	Ganze Straße, Resultat von 7 Jahren.
9	8	„ Hardheim nach Wertheim . . .	„	45	0,21	3,42	325	235	95	655	Im ganzen Bezirk.
10	77	„ Langenbrücken nach Aglasterhausen .	Mosbach	45	0,33	5,60	460	320	175	955	„ „ „
11	5	„ Mosbach nach Königshofen . . .	Wertheim	46	0,24	3,94	265	235	175	675	„ „ „
12	5	„ „ „ „ . . .	Mosbach	49	0,19	3,43	225	260	50	535	„ „ „
13	10	„ Eppingen nach Heinsheim . . .	„	54	0,25	4,90	480	325	50	855	„ „ „
14	89	Jartthalstraße	Wertheim	56	0,23	4,79	280	330	220	830	„ „ „
15	6	Von Wertheim nach Mergentheim [1]) .	„	59	0,27	6,35	485	295	120	900	„ „ „
16	97	„ Walldürn nach Amorbach . . .	„	59	0,29	6,20	525	205	35	765	Ganze Straße, Resultat von 7 Jahren.
17	40	„ Böhrenbach nach Donaueschingen .	Donaueschingen	64	0,11	2,68	160	160	145	465	Zwischen Bregenbach und Donaueschingen.
18	52	„ Lenzkirch nach Thiengen . . .	Waldshut	64	0,29	6,80	495	185	85	765	Innerhalb der Gemarkungen Löhningen und Kränkingen.
19	3	„ Mannheim nach Heilbronn . . .	Bruchsal	71	0,23	6,15	440	295	50	785	Ganze Straße mit Ausnahme der Strecke durch Sinsheim.
20	4	„ Wiesenbach nach Würzburg . . .	Mosbach	74	0,18	5,00	435	345	65	845	Im ganzen Bezirk.
21	20	„ Ettlingen nach Pforzheim . . .	Carlsruhe	85	0,12	3,70	320	230	100	650	Im ganzen Bezirk mit Ausnahme der Gemarkungen Ettlingen und Busenbach.
22	50	„ Neustadt nach Waldshut	Waldshut	92	0,12	4,13	245	200	115	560	Zwischen dem Weg von Brunnadern und Waldshut.
23	11	„ Durlach nach Heilbronn	Bruchsal	94	0,16	5,48	440	255	120	815	Ganze Straße mit Ausnahme der Strecke durch Eppingen.
24	158	„ Pforzheim nach Calw	Carlsruhe	97	0,27	9,60	1555	545	435	2535	Neue Straße, erst seit 1857 im Verband.
25	4	„ Wiesenbach nach Würzburg . . .	Mannheim	100	0,20	7,30	515	290	70	875	Zwischen Langenzell und der Inspectionsgrenze Mosbach.
26	11	„ Durlach nach Heilbronn	Carlsruhe	103	0,19	7,27	420	355	100	875	Im ganzen Bezirk.
27	—	„ Frankfurt nach Basel	„	125	0,25	11,8	640	450	120	1210	Zwischen der Bruchsaler Inspectionsgrenze und Ettlingenweier.
28	77	„ Langenbrücken nach Aglasterhausen .	Bruchsal	127	0,12	5,78	560	270	30	860	Im ganzen Bezirk.
29	10	„ Eppingen nach Heinsheim . . .	„	129	0,08	4,00	355	240	30	625	„ „ „
30	12	„ Bruchsal nach Knittlingen . . .	„	134	0,25	12,6	745	345	60	1150	„ „ „
31	1	„ Frankfurt nach Basel	„	150	0,13	7,3	545	290	130	965	„ „ „
32	15	„ Pforzheim nach Weil d. St. . .	Carlsruhe	183	0,06	4,06	395	215	55	665	„ „ „
33	13	„ Carlsruhe nach Stuttgart . . .	„	265	0,29	12,88	1190	550	210	1950	Zwischen Söllingen und der Landesgrenze.
		Vizinalstraßen.									
1	52	Von Dresselbach nach Thiengen . . .	Waldshut	64	0,16	3,80	310	180	—	490	Innerhalb der Gemarkungen Löhningen und Kränkingen.
2	20	„ Ettlingen nach Pforzheim . . .	Carlsruhe	85	0,05	1,5	175	235	195	605	Ganze Straße mit Ausnahme der Gemarkungen Ettlingen und Busenbach.
3	1	„ Frankfurt nach Basel	„	125	0,08	3,7	260	320	295	875	Zwischen der Bruchsaler Inspectionsgrenze und Ettlingenweier.
4	12	„ Bruchsal nach Knittlingen . . .	Bruchsal	134	0,09	4,6	270	330	120	720	Im ganzen Bezirk.
5	1	„ Frankfurt nach Basel	„	150	0,09	5,10	345	345	145	835	„ „ „

[1]) Ein Theil der Straße ist neu gebaut, deßhalb größerer Materialaufwand zur Unterhaltung.

Laufende Nro.	Nro. der Straße in den Relationen	Bezeichnung der Straße	Inspectionsbezirk	Mittlerer täglicher Verkehr	Material-Verbrauch auf 1000 Zugthiere	Material-Verbrauch auf die laufende Ruthe	Aufwand auf die laufende Stunde für Material	für Arbeit	für Sonstiges	im Ganzen	Bemerkungen
					Cub.'	Cub.'	fl.	fl.	fl.	fl.	
		Jurakalk.									
		Staatsstraßen.									
1	82	Von Riedern nach Eglisau	Waldshut	24	0,15	1,36	125	525	245	895	Im ganzen Bezirk.
2	63	„ Mößkirch nach Sigmaringen . .	Stockach	30	0.30	3,25	210	215	60	485	Zwischen dem Weg von Langenhardt und der Landesgrenze.
3	59	„ Tuttlingen nach Schaffhausen . .	„	38	0,20	2,90	175	235	135	545	Zwischen der Landesgrenze und der Thalmühle.
4	58	„ Geisingen nach Tuttlingen . . .	„	55	0,36	7,24	200	190	175	565	Zwischen der Landesgrenze und Immendingen.
5	45	„ Schliengen nach Binzen . . .	Lörrach	60	0.28	6,30	620	275	90	985	Zwischen Riedlingen und Mauggenhardt.
6	60	„ Stockach nach Tuttlingen	Stockach	70	0,14	4,68	315	215	45	575	„ Liptingen und der Landesgrenze.
7	28	„ Kehl nach Schaffhausen	Donaueschingen	100	0,17	6,31	395	390	175	960	„ dem Randen und der Schweizergrenze.
		Thonschiefer.									
		Staatsstraßen.									
1	49	Von Basel nach St. Blasien	Waldshut	64	0,15	3,67	210	225	235	670	Von der Glashofbrücke bis zur Inspection Lörrach.
2	50	„ Neustadt nach Waldshut	Donaueschingen	88	0 83	2,69	245	180	100	525	Von der Straße Nro. 43 bis Oberlenzkirch.
3	43	„ Breisach nach Donaueschingen . .	„	139	0,16	8,14	940	240	65	1245	Von Neustadt bis zur Inspection Freiburg.
4	43	„ „ „ „ . .	Freiburg	221	0,17	14,20	2540	420	150	3110	Von der Falkensteige bis zur Inspection Donaueschingen.
		Sandstein.									
		Staatsstraßen.									
1	90	Von Buchen nach Mudau	Mosbach	25	0,40	3,80	125	220	25	370	Ganze Straße mit Ausnahme der Ortsetter, Resultat von 5 Jahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage VIII.

Tabelle

über

den Aufwand für Materialgruben, Materialgewinnung, Materialzubereitung und Transport einschließlich der Kosten für Schlammabfuhr ꝛc.

in den Jahren 1851 bis incl. 1860.

A An den Staatsstraßen.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Material zur Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851 fl.	kr.	1852 fl.	kr.	1853 fl.	kr.	1854 fl.	kr.	1855 fl.	kr.	1856 fl.	kr.	1857 fl.	kr.	1858 fl.	kr.	1859 fl.	kr.	1860 fl.	kr.
		Inspectionsbez. Wertheim.																				
1	4	Von Wiesenbach nach Würzburg . .	3,276	46	3,212	—	3,361	14	3,610	2	3,585	12	3,046	53	3,038	19	3,214	52	3,061	30	3,651	5
2	5	„ Mosbach nach Königshofen . .	1,374	19	1,052	4	1,210	27	1,232	28	1,474	12	1,063	14	1,280	1	1,307	13	1,133	38	1,526	19
3	6	„ Wertheim nach Mergentheim . .	3,097	38	2,184	5	2,185	9	2,569	49	2,682	25	3,912	53	4,491	45	4,196	47	11.013	48	7,364	23
4	7	„ Miltenberg nach Würzburg . .	1,108	—	800	41	550	29	370	38	738	46	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—
5	8	„ Hardheim nach Wertheim . . .	915	38	726	39	742	47	793	57	874	26	1,057	39	2,180	44	1,793	58	1,081	55	1,285	59
6	87	„ Wertheim n. Würzburg (Mainthalstraße)	3,453	24	3,027	33	2,143	3	2,191	10	2,618	49	2,139	15	2,422	42	2,666	55	2,802	11	2,591	25
7	89	Jartthalstraße	791	36	890	34	784	16	424	16	795	—	586	40	506	46	647	56	396	23	658	13
8	97	Von Walldürn nach Amorbach . . .	—	—	—	—	410	40	224	52	2,357	4	762	24	830	44	883	10	826	3	880	32
9	156	„ Krautheim nach Schweigern . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	590	14	872	13	663	46	880	57	1,056	17
			14,017	21	11,893	36	11,388	5	11,417	12	15,125	54	13,159	12	15,623	14	15,374	37	21,196	25	19,014	13
		Inspectionsbezirk Mosbach.																				
1	4	Von Wiesenbach nach Würzburg . .	7,620	21	5,145	2	4,521	49	3,528	—	3,997	33	3,830	23	3,790	18	4,099	16	3,797	58	5,949	47
2	5	„ Auerbach nach Königshofen . .	1 307	59	1,163	40	1,375	39	1,350	—	1,300	—	1,431	26	1,380	34	1,703	2	1,499	59	2.032	43
3	10	„ Eppingen nach Heinsheim . . .	782	34	1,158	12	1,611	8	1,579	14	1,199	5	1,296	40	1,263	50	1,499	53	1,660	—	1,564	54
4	77	„ Langenbrücken n. Aglasterhausen	221	31	2,175	15	1,561	48	1,198	14	1,096	55	1,237	37	1,283	31	1,399	41	990	49	1,429	37
5	90	„ Buchen nach Mudau	209	2	292	5	372	34	221	6	219	42	312	45	306	2	679	53	600	—	876	14
6	91	„ Buchen nach Adelsheim	727	49	400	7	160	39	100	54	179	33	278	58	408	48	454	5	399	58	723	56
7	159	„ Adelsheim nach Möckmühl . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	395	13	399	59	382	37
			10,869	16	10,334	21	9,603	37	7,977	28	7,992	48	8,387	49	8,433	3	10,231	3	9,348	43	12,959	48
		Inspectionsbez. Mannheim.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	3,245	30	3.560	20	3.733	57	2,913	46	3,231	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	7,605	36	7,202	36	7.649	36	7,813	34	7,316	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	„ Mannheim nach Heilbronn . . .	8,564	23	10,568	4	10,744	20	8.299	31	8,537	29	9,038	6	8,668	6	8,776	6	8,491	—	8,045	3
4	4	„ Wiesenbach nach Würzburg . .	1,545	16	1,613	10	1,712	4	1,463	15	1.356	44	2,030	48	1,977	1	1,929	27	1,738	53	1,736	55
5	9	„ Schwetzingen nach Heidelberg .	277	38	365	4	375	56	719	25	330	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	78	„ Heckenheim nach Speier	396	54	410	51	1,849	52	1,363	14	1,145	4	834	30	591	13	850	43	715	12	948	17
7	162	„ Neckargemünd nach Eberbach . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389	14	559	47	157	12	143	43
			21,635	17	23,720	5	26,065	45	22,572	45	21,918	15	11,903	24	11,625	34	12,116	3	11,102	17	10,873	58
		Inspectionsbezirk Bruchsal.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	3,224	19	3,943	48	3,904	32	3,557	8	4,020	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,861	52	2,688	7	2,880	44	2,830	14	3,563	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	„ Mannheim nach Heilbronn . . .	2,483	4	2,470	4	2.812	29	2,401	1	1,921	43	2.006	13	1,794	1	2,137	17	2,085	46	2,335	58
4	10	„ Eppingen nach Heinsheim . . .	1,120	24	1,024	28	1,006	40	1,106	41	1,192	49	1,190	50	1,285	40	1,432	4	1,375	18	1,552	55
5	11	„ Durlach nach Heilbronn	3,230	50	3,529	32	3.944	46	3,980	57	3,896	—	4,930	25	4,408	39	4,579	35	4,466	39	3,801	58
6	12	„ Bruchsal nach Knittlingen . . .	2,882	29	2,911	46	3.397	51	2.694	30	2,686	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	16	„ Bretten nach Pforzheim	197	33	256	42	222	16	247	40	296	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	77	„ Langenbrücken nach Mosbach . .	2,414	41	2,904	30	3,444	16	3,100	15	3,379	22	2,991	38	2,630	30	2,622	8	2,196	13	2,767	21
9	93	„ Huttenheim nach Germersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	—	198	—	198	47	210	21	190	48
			17,415	12	19,728	57	21,613	34	19,918	26	20,957	48	11,289	6	10,316	50	10,969	51	10,334	17	10,649	—

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Material zur Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbez. Carlsruhe.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	4,558	41	6,109	38	5,566	16	4,224	43	3,937	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	3,211	4	5,368	2	5,087	44	2,435	44	2,046	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	11	„ Berghausen nach Heilbronn . .	1,067	48	674	31	592	13	617	42	535	33	455	57	430	26	613	19	681	20	776	29
4	13	„ Carlsruhe nach Stuttgart . . .	16,761	45	15,918	46	16,478	29	13,201	35	12,569	45	10,191	14	9,329	44	8,358	32	9,936	22	11,817	35
5	15	„ Pforzheim nach Weil die Stadt.	972	14	1,713	17	1,628	57	1,421	1	965	—	1,153	—	1,226	53	1,644	32	1,637	18	1,597	53
6	16	„ „ „ Bretten	820	22	689	40	749	18	791	46	185	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	17	„ Carlsruhe nach Mühlburg . . .	2,157	9	3,079	23	2,418	54	1,362	38	1,289	27	827	14	1,212	14	810	19	1,926	18	2,371	2
8	18	„ „ „ Ettlingen . . .	2,865	25	3,989	58	4,127	1	1,809	7	2,706	38	1,766	47	1,871	57	2,346	—	3,217	58	4,149	57
9	19	„ „ „ Leopoldshafen .	679	59	2,010	54	1,249	54	727	44	1,457	20	1,067	17	1,049	30	753	36	1,364	20	1,497	18
10	20	„ Ettlingen nach Pforzheim . . .	3,092	21	4,048	56	3,333	9	3,305	17	3,062	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	79	„ Mühlburg nach der Schiffbrücke	1,197	23	706	50	902	3	536	54	453	11	458	14	791	9	342	52	953	9	1,127	8
12	158	„ Pforzheim nach Calw	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,415	52	2,384	31	4,749	1	3,518	25
			37,384	11	44,309	55	42,133	58	30,434	11	29,209	11	15,919	43	19,327	45	17,253	41	24,465	46	26,855	47
		Inspectionsbezirk Rastatt.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	3,039	—	2,101	27	2,012	51	1,760	37	1,850	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	2,258	26	1,482	38	1,072	39	934	26	1,106	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	21	„ Neumalsch nach Oos	1,541	30	1,226	39	1,138	34	959	5	1,134	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	22	„ Rastatt nach Freudenstadt . . .	5,956	18	5,243	23	7,255	4	6,830	50	7,061	56	7,115	50	8,724	9	7,669	16	8,492	4	6,836	51
5	23	„ Oos nach Baden	338	32	310	21	317	9	326	7	330	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	80	„ Baden nach Eberstein	224	38	263	24	294	22	263	5	293	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	81	„ Müllenbild nach Gernsbach .	426	42	345	8	327	13	354	30	295	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	92	„ Muggensturm nach Rothenfels .	—	—	—	—	1,658	14	790	53	1,282	15	1,029	52	934	23	680	58	415	2	427	38
			13,785	6	10,973	—	14,076	6	12,219	33	13,354	27	8,145	42	9,658	32	8,350	14	8,907	6	7,264	29
		Inspectionsbezirk Achern.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	402	44	454	44	541	2	539	39	459	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	809	39	804	50	504	13	581	9	337	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	24	„ Renchen nach Oberkirch	393	14	386	42	312	57	436	57	393	39	430	28	393	35	901	17	857	50	933	8
4	25	„ Sand nach Freudenstadt	3589	57	3,450	9	3,234	53	3,222	24	2,147	28	2,157	19	1,941	4	2,682	18	3,242	22	3,798	—
5	26	„ Oppenau über Griesbach auf den Kniebis	2,899	30	3,818	23	3,693	2	2,480	52	2,397	25	2,350	21	1,947	34	2,014	4	2,031	46	1,832	48
6	27	„ Oppenau nach Antogast	150	—	151	30	168	42	115	56	115	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	14	„ Neufreistett an den Rheinhafen	49	36	48	—	5	—	48	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	86	„ Achern nach Illenau	38	—	49	35	—	—	75	42	47	35	61	21	97	36	109	56	113	20	263	43
			8,332	40	9,163	53	8,459	49	7,501	27	5,898	35	4,999	29	4,379	49	5,707	35	6,245	18	6,827	39
		Inspectionsbez. Offenburg.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,114	34	1,098	17	826	58	572	54	1,065	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	492	15	598	46	236	7	735	25	559	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	25	„ Sand nach Freudenstadt	447	43	404	23	381	23	278	41	321	52	366	38	409	56	424	43	397	46	500	58
4	28	„ Kehl nach Schaffhausen	8,465	4	7,811	45	6.211	21	4,540	10	6,316	23	6,703	39	6,862	51	7,406	50	10,336	8	9,551	55
5	29	„ „ „ Lahr	428	22	418	8	525	36	545	38	443	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	30	„ Offenburg nach Goldscheuer . .	672	18	768	27	664	57	556	23	599	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			12,620	16	11,099	46	8,846	22	7,229	11	9,306	46	7,070	17	7,272	47	7,831	33	10,733	54	10,052	53

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Material zur Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Lahr.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,296	33	827	47	631	44	569	14	647	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	28	„ Kehl nach Schaffhausen	3,167	48	4,122	59	3,838	6	1,979	47	1,502	7	1,728	15	1,425	5	1,307	48	2,229	40	1,546	11
3	29	„ „ „ Lahr	443	17	394	22	379	2	397	23	399	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	31	„ Dinglingen nach Biberach . . .	2,061	25	1,950	59	1,775	17	2,798	55	2,433	28	1,639	—	2,493	39	2,459	1	2,600	40	1,703	38
5	32	„ Mietersheim nach Lahr	161	44	163	—	155	36	75	8	147	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	33	„ Ettenheim nach Haslach	1,533	22	1,242	27	999	49	877	37	1,149	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	34	„ Gutach nach Freudenstadt . . .	2,129	55	1,905	23	1,462	26	1,228	47	1,240	16	1,139	12	1,471	29	1,321	26	1,538	15	1,425	30
8	35	„ Wolfach nach Alpirsbach	1,644	37	1,008	37	1,019	6	816	47	745	41	877	18	1,007	3	780	54	1,485	10	868	36
9	36	„ Emmendingen nach Haslach . .	500	48	507	45	397	12	455	11	382	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	121	„ Schiltach nach Schramberg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	384	59	1,115	12	770	12
			12,939	29	12,123	19	10,658	18	9,198	49	8,647	54	5,383	45	6,397	16	6,254	8	8,968	57	6,314	7
		Inspectionsbezirk Emmendingen.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,279	33	1,511	35	1,380	25	1,244	42	1,327	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	36	„ Emmendingen nach Haslach . .	2,550	11	1,193	3	1,537	54	1,258	6	1,368	13	1,092	51	1,415	21	2,072	48	3,355	22	5,335	57
3	37	„ Denzlingen nach Waldkirch . .	565	52	254	26	278	32	251	12	253	5	278	32	372	22	603	12	875	4	1,230	23
4	38	„ Bleibach nach Villingen	538	58	437	43	455	21	239	33	306	57	1,292	15	1,763	42	2,111	1	2,626	50	3,009	6
			5,934	34	3,396	47	3,652	12	2,993	33	3,256	12	2,663	38	3,551	25	4,787	1	6,857	22	9,575	26
		Inspectionsbezirk Freiburg.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	4,019	59	3,791	5	2,031	23	2,588	17	3,229	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	37	„ Freiburg nach Waldkirch	102	45	37	36	—	—	29	55	82	57	999	51	1,046	45	1,145	57	1,035	32	1,216	32
3	43	„ Breisach nach Donaueschingen .	19,107	22	20,361	7	22,065	4	18,237	2	20,116	57	22,061	46	23,693	25	20,213	16	23,899	53	23,562	40
4	88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthal	832	8	865	54	669	8	65	42	208	49	265	35	274	30	444	49	397	12	349	36
			24,062	14	25,055	42	24,765	35	20,920	56	23,638	14	23,327	12	25,014	40	21,804	2	25,332	37	25,128	48
		Inspectionsbezirk Lörrach.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	5,351	39	3,670	29	3,238	49	1,892	29	1,725	5	513	4	1,062	10	750	3	653	52	320	13
2	44	„ Müllheim nach Badenweiler . .	531	44	417	48	577	32	425	28	536	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	45	„ Schliengen nach Binzen	2,668	5	2,135	41	2,017	46	2 314	19	2,077	6	2,106	3	2,773	44	2,654	17	2,099	19	2,201	47
4	46	„ Binzen nach Beuggen	3,259	26	2,602	59	2,746	14	2,945	4	2,781	—	2,240	45	1,908	31	1,825	34	1,727	33	1,832	—
5	48	„ Basel nach Schaffhausen	966	9	926	21	918	47	644	44	835	22	755	48	775	6	1,065	59	1,028	43	1,254	27
6	49	„ „ „ St. Blasien	9,233	47	7,974	50	7,608	14	5,403	41	7,162	39	6,829	45	6,934	51	7,228	38	7,699	47	9,158	59
7	88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthal	438	54	123	50	935	34	274	35	387	50	694	14	569	14	1,767	59	1,101	33	1,226	44
8	94	Von Geschwänd nach Todtnau . . .	—	—	—	—	—	—	85	8	—	—	55	—	76	6	50	12	36	25	28	19
9	95	„ Schopfheim nach Brennet . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	859	31	987	11	1,617	9	1,517	4	32	8	843	16
			22,449	44	17,851	58	18,042	56	13,985	28	16,365	23	14,181	50	15,716	51	16,859	46	14,379	20	17,065	45

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Material zur Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbez. Waldshut.																				
1	46	Von Binzen nach Beuggen	490	37	472	36	328	56	331	45	311	18	256	46	258	30	185	54	15	—	87	12
2	47	„ Degerfelden nach Rheinfelden .	228	2	205	56	169	39	160	18	169	15	125	—	130	36	131	30	111	—	91	15
3	48	„ Basel nach Schaffhausen	9,830	50	6,815	42	6,428	49	4,554	4	5,780	29	4,991	5	7,085	43	5,507	32	4,251	32	3,408	20
4	49	„ „ „ St. Blasien	1,022	20	1,145	47	1,094	56	1,041	4	997	31	795	40	985	12	896	26	665	57	714	38
5	50	„ Neustadt nach Waldshut	2,523	14	1,661	53	1,757	53	1,641	3	1,543	43	1,469	4	1,557	29	1,976	47	1,819	27	1,864	15
6	51	„ Schluchsee nach Löffingen . . .	1,036	47	862	59	700	28	551	44	524	16	596	39	561	12	595	8	575	12	660	5
7	52	„ Lenzkirch nach Thiengen	2,642	30	2,223	27	2,314	5	1,965	18	1,957	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	53	„ „ „ Stühlingen . . .	1,781	49	1,685	24	1,343	50	929	16	864	51	1,161	30	943	30	1,232	56	946	51	1,037	54
9	54	Vom Randen nach Kadelburg	4,593	41	3,049	39	2,926	55	1,960	15	2,311	23	2,414	20	2,291	32	2,417	54	2,428	42	2,534	44
10	55	Von Bechtersbohl nach Rheinheim .	243	9	229	51	190	2	130	18	128	57	135	57	145	1	119	52	96	21	151	56
11	56	„ Schaffhausen nach Zürich . . .	1,253	53	763	49	716	20	655	2	806	19	820	58	686	45	541	57	199	39	314	19
12	76	„ Birkendorf nach Bettmaringen .	393	59	335	12	286	51	235	13	177	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	82	„ Riedern nach Eglisau	112	4	77	36	40	—	9	19	29	52	21	24	—	—	—	—	1	20	—	—
14	83	„ Erzingen nach Schaffhausen . .	398	46	361	56	267	11	249	6	345	51	383	59	376	24	469	24	298	12	259	45
15	85	„ Jestetten nach Rheinau	211	34	74	41	24	48	30	22	101	45	80	3	37	6	34	12	27	30	16	24
16	95	„ Brennet nach Schopfheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	893	21	950	58
17	112	„ St. Blasien nach Albbruck . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	9	393	17	1,925	48	2,959	11
			26,763	15	19,966	28	18,590	43	14,444	7	16,055	35	13,252	25	15,162	9	14,502	49	14,255	32	15,050	56
		Inspectionsbezirk Donaueschingen.																				
1	28	Von Kehl nach Schaffhausen	17,976	26	21,973	13	19,995	43	14,611	13	14,946	35	12,952	11	12,846	2	14,466	20	14,724	7	17,957	11
2	38	„ Bleibach nach Villingen	1,577	37	1,628	33	1,649	47	1,337	17	1,299	56	1,596	30	1,848	54	1,480	42	2,732	39	3,257	17
3	39	„ Triberg nach Furtwangen . . .	279	6	449	6	446	—	447	—	449	42	449	4	449	42	498	18	599	7	694	56
4	40	„ Vöhrenbach nach Donaueschingen	605	40	615	16	593	24	593	18	580	30	579	54	648	38	706	12	729	8	891	25
5	41	„ Neustadt nach Bregenbach . . .	324	—	416	10	396	—	588	—	526	41	881	6	598	53	699	13	700	41	731	20
6	42	„ Marbach nach Geisingen	5,378	18	3,213	37	3,196	34	2,460	18	2,149	41	1,529	6	1,502	15	1,498	26	1,565	19	1,582	19
7	43	„ Breisach nach Donaueschingen .	5,506	28	5,138	40	5,393	52	5,552	42	5,792	15	5,334	—	5,850	31	5,467	6	5,800	1	5,660	11
8	50	„ Neustadt nach Waldshut	670	—	550	9	553	22	535	18	482	55	549	39	548	51	503	20	544	24	627	—
9	51	„ Schluchsee nach Löffingen . . .	192	—	192	—	187	12	172	—	172	42	115	57	199	24	196	—	201	20	196	44
10	53	„ Lenzkirch nach Stühlingen . . .	175	—	165	15	160	9	159	30	159	45	141	9	148	33	149	38	171	6	150	—
11	57	„ Donaueschingen nach Ludwigshafen	1,164	2	1,108	33	980	28	1,350	4	1,833	45	1,932	24	1,698	58	1,973	22	2,167	10	2,337	20
12	75	„ Hornberg nach Schramberg . .	51	39	73	36	74	24	79	24	80	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13		„ Dürrheim nach Donaueschingen	4,422	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			38,323	2	35,524	8	33,626	55	27,886	4	28,474	57	26,061	—	26,340	41	27,638	37	29,935	2	34,085	43
		Inspectionsbezirk Constanz.																				
1	57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,225	41	1,496	14	1,603	42
2	58	„ Geisingen nach Tuttlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	392	17	916	—	1,106	6
3	59	„ Tuttlingen nach Schaffhausen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,145	37	828	30	907	46
4	61	„ Singen nach Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	796	58	942	26	905	3
5	62	„ Schaffhausen nach Ulm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,168	9	1,376	13	1,380	14
6	74	„ Constanz nach Frauenfeld . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	48	16	—
7	111	„ Engen nach Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	—	248	—	218	17
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,888	42	5,842	11	6,137	8

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Material zur Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Stockach.																				
1	57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen	5,163	45	4,225	37	4,053	2	2,988	5	2,943	28	2,447	48	3,381	59	1,292	56	1,129	—	1,217	17
2	58	„ Geisingen nach Tuttlingen	1,001	48	1,136	56	1,040	29	982	40	756	29	599	6	495	1	—	—	—	—	—	—
3	59	„ Tuttlingen nach Schaffhausen	1,711	4	1,242	56	1,757	33	1,021	28	965	1	747	51	887	44	—	—	—	—	—	—
4	60	„ Stockach nach Tuttlingen	2,123	26	1,441	47	1,659	24	1,158	5	923	54	1,310	37	1,197	45	1,232	2	751	53	804	56
5	61	„ Singen nach Constanz	1,228	37	837	44	1,344	14	1,185	41	925	21	852	52	866	34	—	—	—	—	—	—
6	62	„ Schaffhausen nach Ulm	6,191	29	4,542	10	3,994	56	3,438	32	3,545	44	3,165	22	2,961	20	2,058	48	1,463	31	1,569	15
7	63	„ Mößkirch nach Sigmaringen	592	34	511	55	523	9	467	2	250	34	344	2	280	23	324	49	223	40	439	9
8	64	„ Stockach nach Radolfzell	553	43	739	12	501	58	444	16	478	30	592	36	485	49	460	8	485	20	194	36
9	65	„ „ „ Ostrach	974	5	852	32	1,254	24	601	12	729	7	643	29	718	48	482	52	498	51	510	4
10	66	„ Ueberlingen nach Mößkirch	1,725	17	1,343	50	1,247	36	1,082	5	1,235	6	1,147	26	1,027	59	1,271	27	1,082	47	953	21
11	67	„ Ludwigshafen nach Friedrichshafen	1,248	26	2,148	12	2,030	50	1,289	43	1,461	29	1,629	42	1,203	50	1,361	17	1,501	41	1,133	49
12	68	„ Ueberlingen nach Ostrach	1,419	28	1,228	2	1,380	59	940	5	848	44	310	20	—	—	—	—	—	—	—	—
13	69	„ Unteruhldingen nach Altshausen	1,022	15	1,284	17	1,103	59	950	27	932	58	975	32	887	22	870	25	752	47	894	24
14	70	„ Maurach nach Markdorf	501	13	449	15	486	28	456	52	236	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	71	„ Meersburg nach Ravensburg	766	28	981	11	951	36	423	21	503	59	393	16	387	13	452	59	337	32	407	12
16	72	„ Pfullendorf nach Mengen	132	12	117	51	156	6	68	22	80	54	90	6	59	52	48	17	50	47	54	32
17	73	„ Heiligenberg nach Ostrach	150	20	188	9	148	47	129	49	161	—	147	6	318	54	224	49	139	38	227	15
18	74	„ Constanz nach Frauenfeld	102	55	49	12	65	36	62	—	32	20	53	28	—	—	—	—	—	—	—	—
19	84	„ Hilzingen nach Thaingen	130	5	310	45	110	48	96	48	66	50	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	111	„ Engen nach Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			26,739	10	23,631	33	23,811	54	17,786	33	17,078	11	15,600	39	15,160	33	10,080	49	8,417	27	8,405	50
		Zusammenstellung.																				
		Inspectionsbezirk Wertheim	14,017	21	11,893	36	11,388	5	11,417	12	15,125	54	13,159	12	15,623	14	15,374	37	21,196	25	19,014	13
		„ Mosbach	10,869	16	10,334	21	9,603	37	7,977	28	7,992	48	8,387	49	8,433	3	10,231	3	9,348	43	12,959	48
		„ Mannheim	21,635	17	23,720	5	26,065	45	22,572	45	21,918	15	11,903	24	11,625	34	12,116	3	11,102	17	10,873	58
		„ Bruchsal	17,415	12	19,728	57	21,613	34	19,918	26	20,957	48	11,289	6	10,316	50	10,969	51	10,334	17	10,649	—
		„ Carlsruhe	37,384	11	44,309	55	42,133	58	30,434	11	29,209	11	15,919	43	19,327	45	17,253	41	24,465	46	26,855	47
		„ Rastatt	13,785	6	10,973	—	14,076	6	12,219	33	13,354	27	8,145	42	9,658	32	8,350	14	8,907	6	7,264	29
		„ Achern	8,332	40	9,163	53	8,459	49	7,501	27	5,898	35	4,999	29	4,379	49	5,707	35	6,245	18	6,827	39
		„ Offenburg	12,620	16	11,099	46	8,846	22	7,229	11	9,306	40	7,070	17	7,272	47	7,831	33	10,733	54	10,052	53
		„ Lahr	12,939	29	12,123	19	10,658	18	9,198	49	8,647	54	5,383	45	6,397	16	6,254	8	8,968	57	6,314	7
		„ Emmendingen	5,934	34	3,396	47	3,652	12	2,993	33	3,256	12	2,663	38	3,551	25	4,787	1	6,857	22	9,575	26
		„ Freiburg	24,062	14	25,055	42	24,765	35	20,920	56	23,638	14	23,327	12	25,014	40	21,804	2	25,332	37	25,128	48
		„ Lörrach	22,449	44	17,851	58	18,042	56	13,985	28	16,365	23	14,181	50	15,716	51	16,859	46	14,379	20	17,065	45
		„ Waldshut	26,762	15	19,966	28	18,590	43	14,444	7	16,055	35	13,252	25	15,162	9	14,502	49	14,255	52	15,050	56
		„ Donaueschingen	38,323	2	35,524	8	33,626	55	27,886	4	28,474	57	26,061	—	26,340	41	27,638	37	29,935	2	34,085	43
		„ Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,888	42	5,842	11	6,137	8
		„ Stockach	26,739	10	23,631	33	23,811	54	17,786	33	17,078	11	15,600	39	15,160	33	10,080	49	8,417	27	8,405	50
		Summa	293,270	47	278,773	28	275,335	49	226,485	43	237,280	10	181,345	11	193,981	9	194,750	31	216,322	34	226,261	30

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

B. An den Vizinalstraßen,

zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Material zur Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren: 1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Mosbach.										
1	148	Von Neckarelz nach Gundelsheim	—	—	632	11	540	40	514	6	484	1
2	149	„ Eberbach nach Ernstthal	802	42	472	37	405	21	954	59	1,030	26
3	150	Schefflenzthalstraße	—	—	—	—	543	22	812	26	1,006	59
4	151	Von Eberbach nach Mudau	—	—	1,139	55	1,122	25	1,228	18	1,141	3
5	153	Jartthalstraße	—	—	—	—	346	14	506	31	649	53
6	157	Von Buchen nach Hettingenbeuren	—	—	44	—	71	58	92	49	99	54
			802	42	2,288	43	3,030	—	4,109	9	4,412	16
		Inspectionsbezirk Mannheim.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	3,752	59	2,675	45	2,679	2	2,614	7	2,812	4
2	2	„ Mannheim nach Kehl	4,467	31	4,070	12	3,758	24	3,213	45	3,588	42
3	9	„ Schwetzingen nach Heidelberg	—	—	—	—	89	58	161	11	260	9
4	141	„ Wiesloch nach Neulußheim	—	—	614	56	893	42	651	38	612	7
5	145	„ Weinheim nach Birkenau	145	—	144	39	133	—	147	59	140	36
6	146	„ Großsachsen nach Mannheim	1,852	—	1,347	42	2,258	11	2,478	51	2,434	22
7	147	„ Altlußheim nach Neulußheim	539	57	117	17	379	45	338	31	316	52
			10,757	27	8,970	31	10,192	2	9,606	2	10,164	52
		Inspectionsbezirk Bruchsal.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,408	13	2,359	5	2,265	23	2,478	48	2.319	48
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,660	20	2,037	19	2,095	—	2,198	11	3,027	37
3	12	„ Bruchsal nach Knittlingen	956	35	776	55	1,040	1	667	45	899	9
4	93	„ Bruchsal nach Germersheim	—	—	317	7	255	19	1,245	24	1,373	35
5	139	„ „ „ Wiesenthal	1,251	38	1,462	36	2,325	41	2,437	38	2.269	22
6	140	„ Stettfeld nach Eppingen	1,431	8	1,962	25	1,543	24	1,942	23	2,528	8
7	141	„ Wiesloch nach Neulußheim	—	—	1,045	23	1,289	57	1,309	26	1,192	32
8	142	„ Bruchsal an den Bahnhof . . .	—	—	300	3	237	40	170	54	219	49
9	143	„ Langenbrücken „ „ „ . . .	—	—	319	43	115	12	37	13	148	—
10	144	„ Bretten „ „ „ . . .	—	—	19	21	69	45	57	12	54	17
			7,707	54	10,599	57	11,237	22	12,544	54	14,032	17
		Inspectionsbezirk Carlsruhe.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,779	35	1,766	36	1,671	22	1,803	58	2,174	28
2	2	„ Mannheim nach Kehl	744	48	436	57	883	21	976	27	1,094	28
3	17	„ Carlsruhe nach Beiertheim	2	30	117	—	104	29	132	9	134	49
4	20	„ Ettlingen nach Pforzheim	1,165	24	1,391	49	1,361	9	1,047	37	1,123	1
5	135	„ Wilferdingen nach Ellmendingen . . .	—	—	—	—	468	—	442	45	489	19
6	136	„ Ettlingen nach Herrenalb	—	—	300	18	1,312	16	1,198	18	1,511	21
7	137	„ „ an den Bahnhof	—	—	287	56	311	15	339	28	248	54
8	138	„ Pforzheim nach Wildbad	—	—	169	53	183	25	186	55	196	4
			3,692	17	4,470	29	6,295	17	6,127	37	6,972	24

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Material zur Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren: 1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Rastatt.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	600	5	977	31	1,067	29	1,493	28	1,849	45
2	2	„ Mannheim nach Kehl	599	59	928	38	1,343	45	1,521	8	1,902	30
3	21	„ Neumalsch nach Kuppenheim	—	—	—	—	—	—	369	25	707	30
4	132	„ Rastatt nach Selz	—	—	224	8	360	4	253	3	315	31
5	133	„ Muggensturm an den Bahnhof	—	—	315	21	152	33	127	30	155	10
6	134	„ Rastatt „ „ „	—	—	35	51	—	—	67	36	78	33
			1,200	4	2,481	29	2,923	51	3,832	10	5,008	59
		Inspectionsbezirk Achern.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	99	3	698	6	913	43	1,070	54	2,191	41
2	2	„ Mannheim nach Kehl	488	58	566	11	591	49	714	11	783	—
3	25	„ Oppenau auf den Roßbühl	104	—	395	29	322	35	252	37	233	54
4	96	„ Renchen nach Rheinbischofsheim	—	—	—	—	—	—	746	—	726	51
5	127	„ Achern nach Membrechtshofen	—	—	567	28	481	24	375	18	553	52
			692	1	2,227	14	2,309	31	3,159	—	4 489	18
		Inspectionsbezirk Offenburg.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,045	22	1,049	—	1,296	14	1,200	3	1,441	21
2	2	„ Mannheim nach Kehl	78	45	81	—	65	38	105	36	88	43
3	29	„ Kehl nach Goldscheuer	308	32	214	—	225	47	217	15	232	49
4	30	„ Offenburg nach Goldscheuer	639	30	562	—	554	54	654	16	720	—
5	126	„ Appenweier an den Bahnhof	—	—	77	—	88	50	79	39	72	30
			2.072	9	1,983	—	2,231	23	2,256	49	2,555	23
		Inspectionsbezirk Lahr.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	720	47	917	57	860	8	789	31	10,57	18
2	33	„ Ettenheim nach Haslach	382	41	540	25	632	50	1,173	16	1,179	6
3	36	„ Elzach nach Haslach	219	5	307	—	290	34	287	21	252	12
4	122	„ Schweighausen nach Lahr	495	6	851	37	785	41	715	58	809	26
5	123	„ Dinglingen nach Ottenheim	408	3	469	12	534	8	481	59	549	1
6	124	„ Orschweier an den Bahnhof	—	—	110	12	131	46	141	31	147	45
7	125	„ Dinglingen „ „ „	—	—	—	—	33	—	52	50	54	6
			2,225	42	3,196	23	3,268	7	3,642	26	4,048	54
		Inspectionsbezirk Emmendingen.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,544	39	1,653	33	1,905	55	2,518	19	3,573	22
2	36	„ Elzach nach Haslach	247	34	244	35	211	34	308	14	439	40
3	102	„ „ „ Gutach	—	—	462	—	239	58	446	31	507	20
4	113	„ Malterdingen nach Breisach	491	18	640	53	782	28	732	16	856	17
5	114	„ Breisach nach Emmendingen	342	34	608	11	705	4	1,047	48	1,250	33
6	115	„ Freiburg an den Kaiserstuhl	39	35	84	48	47	30	119	49	101	57
7	118	„ Kenzingen nach Weisweil	330	51	390	—	40	12	488	18	374	38
8	120	„ Denzlingen zur Eisenbahnstation	—	—	88	30	94	40	—	—	126	6
			2,996	31	4,172	30	4,027	21	5,661	15	7,229	53
		Inspectionsbezirk Freiburg.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,464	1	1,515	15	1,214	36	1,413	35	1,450	6
2	113	„ Malterdingen nach Breisach	519	3	924	55	583	38	475	58	633	53
3	114	„ Breisach nach Emmendingen	—	—	572	20	473	35	438	35	565	38
4	115	„ Freiburg an den Kaiserstuhl	—	—	1,733	17	1,215	—	1,478	51	1,256	17
5	116	„ Todtnau nach Zarten	—	—	—	—	—	—	1,548	29	1,728	17
			1,983	4	4,745	47	3,486	49	5,355	28	5.634	11

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Material zur Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren: 1856 fl.	1856 kr.	1857 fl.	1857 kr.	1858 fl.	1858 kr.	1859 fl.	1859 kr.	1860 fl.	1860 kr.
		Inspectionsbezirk Lörrach.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,193	8	1,518	1	1,451	39	1,399	53	1,373	51
2	108	„ Müllheim nach Neuenburg	90	—	126	32	140	7	149	50	121	18
3	109	Kleine Wiesenthalstraße	—	—	240	—	582	50	415	—	387	—
4	110	Von Schliengen zur Eisenbahnstation	—	—	31	29	49	50	44	—	59	30
5	116	„ Zarten nach Todtnau	—	—	—	—	—	—	509	5	520	17
			1,283	8	1,916	2	2,224	26	2,517	48	2,461	59
		Inspectionsbezirk Waldshut.										
1	52	Von Dresselbach nach Thiengen	1,266	52	1,337	44	1,001	26	1,170	4	1,867	12
		Inspectionsbezirk Donaueschingen.										
1	102	Von Elzach nach Gutach über die Rothhalden	—	—	—	—	174	55	177	59	197	22
		Inspectionsbezirk Constanz.										
1	59	Von Welschingen nach Gottmadingen	—	—	—	—	307	13	290	9	286	47
2	100	Vom Festlande zur Insel Reichenau	—	—	—	—	—	—	—	—	38	24
3	111	Von Engen nach Singen	—	—	—	—	251	40	548	12	295	8
4	160	„ Singen nach Stein	—	—	—	—	146	37	136	52	146	32
5	161	„ Engen nach Schaffhausen durch's Biberthal	—	—	—	—	—	—	—	—	142	28
6	163	„ Constanz nach der Insel Mainau	—	—	—	—	—	—	181	48	138	52
			—	—	—	—	765	30	1,157	1	1,048	11
		Inspectionsbezirk Stockach.										
1	59	Von Welschingen nach Gottmadingen	—	—	269	26	—	—	—	—	—	—
2	68	„ Ueberlingen nach Ostrach	36	25	333	42	255	29	286	47	285	49
3	99	„ Mößkirch nach Tuttlingen	—	—	624	36	493	53	517	28	558	30
			36	25	1,227	44	749	22	804	15	844	19
		Zusammenstellung.										
1		Inspectionsbezirk Mosbach	802	42	2.288	43	3.030	—	4,109	9	4,412	16
2		„ Mannheim	10,757	27	8.970	31	10.192	2	9,606	2	10.164	52
3		„ Bruchsal	7,707	54	10,599	57	11,237	22	12,544	54	14,032	17
4		„ Carlsruhe	3,692	17	4,470	29	6.295	17	6,127	37	6,972	24
5		„ Rastatt	1,200	4	2,481	29	2,923	51	3.832	10	5,008	59
6		„ Achern	692	1	2,227	14	2,309	31	3,159	—	4.489	18
7		„ Offenburg	2,072	9	1,983	—	2.231	23	2.256	49	2.555	23
8		„ Lahr	2,225	42	3,196	23	3,268	7	3,642	26	4,048	54
9		„ Emmendingen	2,996	31	4,172	30	4.027	21	5.661	15	7,229	53
10		„ Freiburg	1,983	4	4.745	47	3.486	49	5,355	28	5.634	11
11		„ Lörrach	1,283	8	1,916	2	2,224	26	2,517	48	2.461	59
12		„ Waldshut	1,266	52	1,337	44	1,001	26	1,170	4	1,867	12
13		„ Donaueschingen	—	—	—	—	174	55	177	59	197	22
14		„ Constanz	—	—	—	—	705	30	1,157	1	1,048	11
15		„ Stockach	36	25	1,227	44	749	22	804	15	844	19
			36,716	16	49,617	33	53,857	22	62,121	57	70,967	30

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

C. An den Vizinalstraßen,

zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Material zur Unterhaltung der Badstraßen in den Jahren: 1856 fl.	1856 kr.	1857 fl.	1857 kr.	1858 fl.	1858 kr.	1859 fl.	1859 kr.	1860 fl.	1860 kr.
		Inspectionsbezirk Rastatt.										
1	21	Von Kuppenheim nach Oos	218	48	379	23	456	45	454	7	540	16
2	23	„ Oos nach Baden	153	45	308	41	983	20	833	17	873	50
3	80	„ Oberbeuern nach Schloß Eberstein . .	119	8	162	18	306	21	325	7	286	47
4	81	„ Müllenbild nach Gernsbach	148	39	275	45	350	20	515	31	491	54
			640	20	1,126	7	2,096	46	2,128	2	2,192	47
		Inspectionsbezirk Achern.										
1	27	Von Oppenau nach Antogast	135	2	71	20	96	—	68	24	79	38
		Inspectionsbezirk Lörrach.										
1	44	Von Müllheim nach Badenweiler	397	—	625	13	461	45	601	12	452	24
		Zusammenstellung.										
1		Inspectionsbezirk Rastatt	640	20	1,126	7	2,096	46	2,128	2	2,192	47
2		„ Achern	135	2	71	20	96	—	68	24	79	38
3		„ Lörrach	397	—	625	13	461	45	601	12	452	24
			1,172	22	1,822	40	2,654	31	2,797	38	2,724	49

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage IX.

Tabelle

über

den Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter,

in den Jahren 1851 bis incl. 1860.

A. An den Staatsstraßen.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren:																	
			1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbez. Wertheim.																				
1	4	Von Wiesenbach nach Würzburg . .	2,710	32	2,687	26	2,813	39	2,676	6	2,454	47	2,897	33	2,684	57	2,832	28	2,672	22	2,638	24
2	5	„ Mosbach nach Königshofen . .	1,113	37	1,043	27	1,062	55	1,188	2	978	17	1,188	31	1,168	37	1,211	59	1,048	14	1,185	39
3	6	„ Wertheim nach Mergentheim . .	2,162	40	2,024	46	1,985	55	2,087	21	2,183	20	3,393	10	2,993	43	3,167	14	3,072	30	3,094	22
4	7	„ Miltenberg nach Würzburg . .	912	26	1,013	35	799	34	743	39	770	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	8	„ Hardheim nach Wertheim . . .	441	6	610	59	587	46	643	9	653	12	909	59	1,124	15	1,161	10	1,196	55	1,221	21
6	87	„ Wertheim u. Würzburg (Mainthal)	2,081	2	2,215	47	1,886	44	1,988	43	1,989	22	2,048	32	1,920	12	2,067	40	1,890	25	1,963	45
7	89	Jartthalstraße	784	2	792	50	730	—	813	20	724	3	791	15	765	49	727	41	706	50	713	38
8	97	Von Walldürn nach Amorbach . . .	—	—	—	—	—	—	238	32	317	24	471	11	443	26	419	18	470	30	490	37
9	156	„ Krautheim nach Schweigern . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	511	40	711	52	1,338	54	895	31	919	47
			10,205	25	10,388	50	9,866	33	10,378	52	10,070	40	12,211	51	11,812	51	12,726	24	11,953	17	12,227	33
		Inspectionsbezirk Mosbach.																				
1	4	Von Wiesenbach nach Würzburg . .	3,944	48	3,923	23	3,499	6	3,545	51	3,397	49	3,821	1	3,512	21	3,791	28	3,237	49	3,834	27
2	5	„ Auerbach nach Königshofen . .	1,656	31	1,576	23	1,509	27	1,601	8	1,684	56	1,792	25	1,594	53	1,725	55	1,596	15	1,725	16
3	10	„ Eppingen nach Heinsheim . . .	871	13	955	33	881	18	965	51	904	50	977	29	895	55	920	2	925	44	926	41
4	77	„ Langenbrücken n. Aglasterhausen	443	36	1,240	26	861	57	857	42	795	21	851	39	813	5	920	4	779	42	902	26
5	90	„ Buchen nach Mudau	312	41	400	34	401	2	388	45	407	56	430	24	418	18	515	27	419	54	424	40
6	91	„ Buchen nach Adelsheim	347	50	444	1	430	39	453	2	652	16	794	36	778	56	833	54	779	—	886	5
7	159	„ Adelsheim nach Möckmühl . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390	2	420	—	509	7
			7,576	39	8,540	20	7,583	29	7,812	19	7,843	8	8,667	34	8,013	28	9,096	52	8,158	24	9,208	42
		Inspectionsbez. Mannheim.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,571	8	2,391	32	2,216	59	2,337	59	2,116	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	2,524	55	2,680	9	2,381	30	2,827	9	2,318	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	„ Mannheim nach Heilbronn . .	2,823	36	2,816	21	2,606	34	2,931	2	2,803	36	3,909	24	3,764	22	4,288	5	3,596	29	3721	10
4	4	„ Wiesenbach nach Würzburg . .	933	31	919	13	912	35	905	55	880	55	987	26	975	48	1,109	45	1,079	34	1,079	59
5	9	„ Schwetzingen nach Heidelberg .	272	54	231	48	219	40	300	18	221	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	78	„ Hockenheim nach Speyer	263	36	271	6	268	5	385	14	306	30	388	24	318	31	367	21	320	30	319	25
7	162	„ Neckargemünd nach Eberbach . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	243	17	267	52	180	55
			9,389	40	9,310	9	8,605	23	9,687	37	8,647	24	5,285	14	5,058	41	6,008	28	5,262	25	5,301	29
		Inspectionsbezirk Bruchsal.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,106	18	2,020	24	1,802	36	2,119	31	1,761	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,067	51	1,065	32	922	48	1,035	43	922	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	„ Mannheim nach Heilbronn . . .	2,061	52	1,455	—	1,499	27	1,491	44	1,205	36	1,312	25	1,437	44	1,518	27	1,422	51	1,567	6
4	10	„ Eppingen nach Heinsheim . . .	778	22	780	—	781	42	813	54	728	33	825	35	878	21	877	18	881	33	1,004	24
5	11	„ Durlach nach Heilbronn	2,038	2	2,146	6	2,004	52	2,023	36	1,885	3	2.445	47	3,146	12	2,822	50	2,736	15	2.908	23
6	12	„ Bruchsal nach Knittlingen . . .	1,486	26	1,578	18	1,301	26	1,297	44	1,111	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	16	„ Bretten nach Pforzheim	204	28	205	45	188	18	205	25	186	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	77	„ Langenbrücken nach Mosbach . .	1,304	—	1,328	29	1,295	49	1,289	49	1,152	51	1,354	51	1,598	37	1,457	51	1,612	42	1,561	40
9	93	„ Huttenheim nach Germersheim .	—	—	—	—	—	—	100	31	113	18	114	10	125	34	169	42	168	54	179	42
			11,047	19	10,579	34	9,796	58	10,377	57	9,068	6	6,052	48	7,186	28	6,846	8	6,822	15	7,221	15

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbez. Carlsruhe.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	3,040	15	3,462	23	2,894	59	2,752	31	2,376	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,974	44	2,258	42	1,846	55	1,993	7	1,981	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	11	„ Berghausen nach Heilbronn	509	34	719	26	552	7	647	20	493	10	466	26	587	34	595	4	458	4	471	47
4	13	„ Carlsruhe nach Stuttgart	4,659	11	4,430	3	4,272	41	4,744	5	4,372	18	4,834	56	4,757	16	4,536	17	4,055	16	4,593	41
5	15	„ Pforzheim nach Weil die Stadt	629	32	658	18	743	20	627	56	1,069	12	861	11	767	58	728	40	725	33	776	48
6	16	„ „ „ Bretten	497	42	675	46	504	—	470	56	889	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	17	„ Carlsruhe nach Mühlburg	1,102	21	1,103	24	986	27	990	53	762	38	628	16	805	27	825	9	771	21	843	57
8	18	„ „ „ Ettlingen	948	9	1,217	37	1,425	53	953	49	945	16	979	—	1,017	7	996	34	966	22	1,020	1
9	19	„ „ „ Leopoldshafen	1,029	46	1,035	59	940	26	911	30	1,190	52	1,235	19	1,150	41	1,104	59	1,095	36	1,079	37
10	20	„ Ettlingen nach Pforzheim	1,013	57	1,501	9	1,147	5	1,232	2	1,089	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	79	„ Mühlburg nach der Schiffbrücke	521	28	498	36	573	50	575	52	422	22	535	13	546	17	540	23	539	38	505	50
12	158	„ Pforzheim nach Calw	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201	31	618	21	1,893	24	1,139	32	1,330	46
			15,926	39	17,561	23	15,887	43	15,900	1	15,591	59	9,741	52	10,250	41	11,220	30	9,751	22	10,622	27
		Inspectionsbezirk Rastatt.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,609	53	1,538	30	1,508	10	1,311	45	1,255	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,907	49	1,636	—	1,578	24	1,498	27	1,418	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	21	„ Neumalsch nach Oos	645	45	662	7	653	31	799	10	720	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	22	„ Rastatt nach Freudenstadt	2,655	47	3,213	47	2,951	21	2,946	12	2,856	11	2,899	58	3,104	48	3,058	58	2,973	30	2,786	54
5	23	„ Oos nach Baden	335	9	331	16	295	7	277	47	299	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	80	„ Baden nach Eberstein	397	58	461	34	430	49	458	40	449	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	81	„ Müllenbild nach Gernsbach	225	16	223	17	243	6	252	2	211	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	92	„ Muggensturm nach Rothenfels	—	—	—	—	370	55	414	14	367	9	428	20	384	7	394	57	388	16	400	20
			7,777	37	8,066	31	8,031	23	7,958	17	7,578	37	3,328	18	3,488	55	3,453	55	3,361	46	3,187	14
		Inspectionsbezirk Achern.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,757	53	1,801	52	1,725	22	1,674	7	1,682	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,365	30	1,283	3	1,360	45	1,210	—	1,212	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	14	„ Neufreistett an den Rheinhafen	188	30	189	—	168	15	177	—	168	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	24	„ Renchen nach Oberkirch	350	—	345	30	394	21	398	21	397	54	397	46	416	56	386	—	421	30	452	36
5	25	„ Sand nach Freudenstadt	1,099	54	1,099	41	1,331	58	1,173	15	1,122	25	1,267	5	1,281	33	1,196	27	1,278	6	1,481	50
6	26	„ Oppenau über Griesbach auf den Kniebis	1,198	17	1,204	57	1,117	24	1,262	45	1,197	28	1,209	19	1,095	42	980	11	1,057	35	1,245	—
7	27	„ Oppenau nach Antogast	169	27	195	9	162	58	155	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	86	„ Achern nach Illenau	50	3	26	15	100	7	24	45	42	9	17	29	40	49	40	11	21	27	153	37
			6,179	34	6,145	27	6,361	10	6,075	13	6,003	35	2,891	39	2,835	—	2,602	49	2,778	38	3,333	3
		Inspectionsbez. Offenburg.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,412	28	1,413	53	1,813	8	1,280	25	1,335	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	243	50	235	10	239	58	261	37	270	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	25	„ Sand nach Freudenstadt	249	11	239	2	203	54	228	10	182	22	222	25	219	54	209	17	227	57	228	48
4	28	„ Kehl nach Schaffhausen	3,074	39	3,035	41	2,969	29	2,979	58	2,654	36	3,177	29	3,146	57	3,240	32	3,749	28	4,257	4
5	29	„ „ „ Lahr	573	38	607	40	583	29	682	50	573	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	30	„ Offenburg nach Goldscheuer	385	18	417	45	430	39	497	48	399	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			5,939	4	5,949	11	6,240	37	5,930	48	5,414	55	3,399	54	3,366	51	3,449	49	3,977	25	4,485	52

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren:																	
			1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Lahr.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,400	10	1,335	39	1,274	22	1,370	24	1,319	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	28	„ Kehl nach Schaffhausen	1,154	56	1,067	56	1,116	32	1,208	53	1,180	48	1,317	10	1,273	29	1,363	1	1,364	55	1,336	41
3	29	„ „ „ Lahr	504	22	540	42	485	17	531	21	515	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	31	„ Dinglingen nach Biberach . . .	989	4	1,012	50	1,181	40	1,115	38	978	8	1,296	36	1,367	3	1,353	56	1,236	42	1,207	7
5	32	„ Mietersheim nach Lahr	172	31	168	9	159	23	179	15	169	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	33	„ Ettenheim nach Haslach	903	36	930	6	928	50	974	—	938	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	34	„ Gutach nach Freudenstadt . . .	1,146	41	1,160	14	1,128	35	1,239	48	1,198	15	1,328	43	1,402	8	1,505	8	1,529	36	1,516	24
8	35	„ Welsach nach Alpirsbach	654	3	669	37	605	33	648	31	632	23	806	18	841	41	927	20	928	39	879	17
9	36	„ Emmendingen nach Haslach . .	287	30	323	48	307	38	302	9	318	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	121	„ Schiltach nach Schramberg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	264	22	609	5	493	42
			7,212	53	7,209	1	7,187	50	7,569	59	7,251	46	4,748	47	4,884	21	5,413	47	5,668	57	5,433	11
		Inspectionsbezirk Emmendingen.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,142	23	2,436	11	1,769	14	2,094	—	1,657	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	36	„ Emmendingen nach Haslach . .	1,609	3	1,710	50	1,460	49	1,583	24	1,267	15	1,414	53	1,330	22	1,507	39	1,823	43	2,494	44
3	37	„ Freiburg nach Waldkirch	385	11	416	35	374	25	433	45	394	45	441	1	442	38	526	20	572	55	910	58
4	38	„ Bleibach nach Villingen	414	54	563	7	570	30	716	15	708	25	939	49	993	53	983	19	1,460	18	1,671	45
			4,551	31	5,126	43	4,174	58	4,827	24	4,027	51	2,795	43	2,766	53	3,017	18	3,856	56	5,077	27
		Inspectionsbezirk Freiburg.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,074	42	1,869	30	2,073	40	2,158	46	1,619	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	37	„ Freiburg nach Waldkirch	32	28	20	—	20	—	39	56	30	24	484	49	438	15	509	41	490	30	473	—
3	43	„ Breisach nach Donaueschingen .	4,172	7	4,611	21	3,991	38	4,772	14	3,922	38	4,690	25	4,693	30	5,216	6	4,982	46	5,190	20
4	88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthal	725	53	727	11	700	4	674	54	513	28	560	13	606	52	536	—	573	46	542	20
			7,005	10	7,228	2	6,785	22	7,645	50	6,085	53	5,735	27	5,738	37	6,261	47	6,047	2	6,205	40
		Inspectionsbezirk Lörrach.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,749	48	2,813	2	2,872	15	2,791	40	2,522	58	464	4	460	27	466	48	452	8	464	57
2	44	„ Müllheim nach Badenweiler . .	217	58	216	12	265	4	252	4	216	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	45	„ Schliengen nach Binzen	1,223	24	1,356	54	1,305	21	1,408	26	1,257	59	1,402	44	1,374	28	1,390	5	1,210	46	1,226	22
4	46	„ Binzen nach Beuggen	1,298	42	1,224	44	1,166	46	1,204	29	974	44	1,151	24	1.044	39	1,116	44	1,017	8	1,112	4
5	48	„ Basel nach Schaffhausen	808	48	842	12	813	48	893	21	802	56	897	19	843	19	857	14	760	6	893	37
6	49	„ „ „ St. Blasien	3,408	34	3,735	21	3,805	42	3,539	43	3,127	26	3,438	33	3,293	14	3,514	50	3,322	35	3,805	27
7	88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthal	182	58	170	—	475	46	386	52	489	19	508	6	536	22	960	59	662	35	639	7
8	94	Von Geschwänd nach Todtnau . . .	—	—	—	—	—	—	170	—	176	—	183	3	197	17	190	24	199	8	200	25
9	95	„ Schopfheim nach Brennet . . .	—	—	—	—	—	—	648	47	333	15	465	32	485	51	661	48	400	—	503	8
			9,890	12	10,358	25	10,704	42	11,295	22	9,901	31	8,510	45	8,233	37	9,158	52	8,024	26	8,845	7

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren:																	
			1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbez. Waldshut.																				
1	46	Von Binzen nach Beuggen	203	58	180	10	188	30	190	2	191	30	188	2	180	36	188	36	180	56	207	54
2	47	„ Degerfelden nach Rheinfelden .	154	8	162	32	170	—	169	56	160	36	178	14	162	2	167	12	200	—	184	48
3	48	„ Basel nach Schaffhausen	4,052	49	4,275	23	4,184	44	4,535	22	4,293	40	4,974	5	4,906	53	5,022	51	4,886	7	4,928	48
4	49	„ „ „ St. Blasien	630	23	876	24	765	3	807	28	775	31	766	19	871	37	832	2	906	36	788	32
5	50	„ Neustadt nach Waldshut	1,309	47	1,453	13	1,408	43	1,348	1	1,473	48	1,317	33	1,689	30	1,575	7	1,577	48	1,489	53
6	51	„ Schluchsee nach Löffingen . . .	712	17	709	34	718	19	690	1	700	48	671	16	720	26	762	34	768	29	744	1
7	52	„ Lenzkirch nach Thiengen	1,059	19	1,077	44	1,151	36	1,138	22	1,123	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	53	„ „ „ Stühlingen . . .	954	25	659	17	1,014	1	968	37	943	50	891	8	1,189	8	1,197	29	1,034	34	1,025	54
9	54	Vom Randen nach Kadelburg	1,800	15	1,928	59	1,963	52	2,130	26	1,853	51	2,038	56	2,229	17	2,383	51	1,991	56	2,105	52
10	55	Von Bechtersbohl nach Rheinheim .	157	5	219	24	169	33	183	41	164	24	201	38	198	32	174	48	176	35	169	30
11	56	„ Schaffhausen nach Zürich . . .	530	–	617	25	639	33	683	10	551	42	627	20	608	51	576	23	493	21	510	14
12	76	„ Birkendorf nach Bettmaringen .	154	56	169	9	171	48	177	9	177	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	82	„ Riedern nach Eglisau	196	—	197	—	184	45	171	6	164	18	93	—	58	8	67	34	66	40	53	8
14	83	„ Erzingen nach Schaffhausen . .	203	—	277	40	201	12	263	12	212	—	231	32	278	16	236	24	190	48	192	10
15	85	„ Jestetten nach Rheinau	175	45	197	55	196	8	188	12	174	28	212	16	185	48	169	34	172	12	160	—
16	95	„ Brennet nach Schopfheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	555	26	600	—
17	112	„ St. Blasien nach Albbruck . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	329	28	448	56	804	13	1,067	35
			12,294	7	13,301	49	13,127	47	13,644	45	12,961	59	12,391	19	13,608	32	13,803	21	14,005	41	14,228	19
		Inspectionsbezirk Donaueschingen.																				
1	28	Von Kehl nach Schaffhausen	5,619	3	7,256	54	7,593	16	7,300	48	7,438	35	7,056	9	7,177	54	7,760	19	7,248	20	7,426	4
2	38	„ Bleibach nach Villingen	1,114	21	1,156	10	1,134	56	1,154	13	1,157	3	1,170	12	1,178	21	1,147	14	1,363	34	1,657	26
3	39	„ Triberg nach Furtwangen . . .	510	10	503	51	509	4	539	49	538	34	513	28	551	12	559	13	599	52	584	13
4	40	„ Vöhrenbach nach Donaueschingen	591	34	664	22	643	58	660	12	761	20	832	23	824	53	821	16	815	15	839	17
5	41	„ Neustadt nach Bregenbach . . .	298	42	330	57	347	38	349	37	409	46	396	24	474	53	621	2	627	11	716	47
6	42	„ Dürrheim nach Geisingen [1]) . .	1,206	19	948	16	786	13	791	31	817	36	813	58	864	32	975	52	839	13	839	30
7	43	„ Breisach nach Donaueschingen .	1,426	44	1,658	45	1,548	56	1,469	53	1,623	1	1,658	8	2,056	35	2,164	46	2,125	59	2,201	16
8	50	„ Neustadt nach Waldshut	417	44	546	11	519	54	512	18	524	9	544	42	569	34	579	28	624	12	623	20
9	51	„ Schluchsee nach Löffingen . . .	146	42	185	26	173	16	167	24	179	16	179	4	203	58	205	—	198	40	200	25
10	53	„ Lenzkirch nach Stühlingen . . .	155	15	153	15	168	13	164	—	175	36	186	20	213	56	211	12	203	46	192	56
11	57	„ Donaueschingen nach Ludwigshafen	663	22	767	13	774	40	802	32	793	34	825	2	825	34	942	14	850	34	850	—
12	75	„ Hornberg nach Schramberg . .	142	30	189	13	188	—	199	48	189	17	65	2	—	—	—	—	—	—	—	—
13		„ Dürrheim nach Donaueschingen	825	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			13,117	14	14,360	33	14,388	4	14,112	5	14,607	47	14,240	52	14,941	22	15,987	36	15,496	36	16,131	14
		Inspectionsbezirk Constanz.																				
1	57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	946	36	930	32	989	34
2	58	„ Geisingen nach Tuttlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	593	17	819	38	944	59
3	59	„ Tuttlingen nach Schaffhausen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	767	44	788	31	853	20
4	61	„ Singen nach Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,479	57	1,494	43	1,529	4
5	62	„ Schaffhausen nach Ulm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,014	23	1,020	54	1,109	38
6	74	„ Constanz nach Frauenfeld . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	39	6	44	14	—
7	111	„ Engen nach Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234	5	238	36	268	30
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,055	41	5,299	38	5,709	5

[1]) Im Jahr 1851 ging die Straße von Marbach bis Geisingen.

Ordnungs-Nr.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren:																	
			1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Stockach.																				
1	57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen	2,305	55	2,362	57	2,097	38	2,251	47	2,123	9	2,281	55	2,096	34	1,305	8	1,239	50	1,326	42
2	58	„ Geisingen nach Tuttlingen	524	37	578	41	532	17	552	—	564	46	541	38	632	38	—	—	—	—	—	—
3	59	„ Tuttlingen nach Schaffhausen	1,240	51	1,300	16	1,196	40	1,220	27	1,256	59	615	23	563	3	—	—	—	—	—	—
4	60	„ Stockach nach Tuttlingen	921	10	835	48	806	8	851	8	887	42	892	52	837	1	897	40	880	3	848	57
5	61	„ Singen nach Constanz	1,251	15	1,278	42	1,226	10	1,339	36	1,325	8	1,422	1	1,424	23	—	—	—	—	—	—
6	62	„ Schaffhausen nach Ulm	3,040	21	3,092	44	2,893	18	3,205	27	3,221	33	3,138	57	3,318	54	2.249	43	2,207	11	2,150	13
7	63	„ Mößkirch nach Sigmaringen	386	45	383	26	368	57	384	42	376	35	361	50	381	24	381	45	425	58	399	55
8	64	„ Stockach nach Radolfzell	540	22	595	37	527	26	561	36	587	30	628	25	615	16	561	55	583	12	547	49
9	65	„ „ „ Ostrach	831	22	756	35	694	26	760	52	753	54	736	31	802	39	800	1	775	40	803	56
10	66	„ Ueberlingen nach Mößkirch	796	40	802	4	753	43	858	20	802	52	868	54	907	58	865	2	920	6	995	53
11	67	„ Ludwigshafen nach Friedrichshafen	907	12	1,575	24	1,460	9	1,507	58	1,434	26	1,553	22	1,467	58	1,568	24	1,488	28	1,476	23
12	68	„ Ueberlingen nach Ostrach	901	50	913	29	893	54	899	6	907	50	347	19	—	—	—	—	—	—	—	—
13	69	„ Unteruhldingen nach Altshausen	888	9	904	13	872	15	918	48	983	30	976	7	908	6	1,009	37	1,014	56	1,057	49
14	70	„ Maurach nach Markdorf	367	2	398	41	363	22	397	33	419	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	71	„ Meersburg nach Ravensburg	541	30	574	31	508	42	569	6	578	43	618	38	599	4	572	6	600	—	587	30
16	72	„ Pfullendorf nach Mengen	155	—	155	—	156	20	170	34	176	46	165	14	164	53	176	30	174	28	180	—
17	73	„ Heiligenberg nach Ostrach	155	—	155	—	170	26	181	1	170	50	167	55	538	2	503	20	534	30	553	2
18	74	„ Constanz nach Frauenfeld	14	25	15	40	14	6	13	48	22	59	19	36	10	1	—	—	—	—	—	—
19	84	„ Hilzingen nach Thaingen	169	44	169	55	159	48	167	36	165	48	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	111	„ Engen nach Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	325	51	—	—	—	—	—	—
			15,939	10	16,848	43	15,695	45	16,811	25	16,760	48	15,386	37	15,593	45	10,918	11	10,844	22	10,928	9
		Zusammenstellung.																				
		Inspectionsbezirk Wertheim	10,205	25	10,388	50	9,866	33	10,378	52	10,070	40	12,211	51	11,812	51	12,726	24	11,953	17	12,227	33
		„ Mosbach	7,576	39	8,540	20	7,583	29	7,812	19	7,843	8	8,667	34	8,013	28	9,096	52	8,158	24	9,208	42
		„ Mannheim	9,389	40	9,310	9	8.605	23	9,687	37	8,647	24	5,285	14	5,058	41	6,008	28	5,262	25	5,301	29
		„ Bruchsal	11,047	19	10,579	34	9,796	58	10,377	57	9,068	6	6,052	48	7,186	28	6,846	8	6,822	15	7,221	15
		„ Carlsruhe	15,926	39	17,561	23	15,887	43	15,900	1	15 591	59	9,741	52	10,250	41	11.220	30	9,751	22	10,622	27
		„ Rastatt	7,777	37	8,066	31	8 031	23	7,958	17	7,578	37	3,328	18	3,488	55	3,453	55	3,361	46	3,187	14
		„ Achern	6,179	34	6,145	27	6,361	10	6,075	13	6,003	35	2,891	39	2,835	—	2,602	49	2,778	38	3,333	3
		„ Offenburg	5,939	4	5,949	11	6,240	37	5,930	48	5,414	55	3,399	54	3,366	51	3,449	49	3,977	25	4,485	52
		„ Lahr	7,212	53	7,209	1	7,187	50	7,569	59	7,251	46	4,748	47	4,884	21	5,413	47	5,668	57	5,433	11
		„ Emmendingen	4,551	31	5,126	43	4,174	58	4,827	24	4,027	51	2,795	43	2,766	53	3,017	18	3,856	56	5,077	27
		„ Freiburg	7,005	10	7,228	2	6,785	22	7,645	50	6,085	53	5,735	27	5,738	37	6,261	47	6 047	2	6,205	40
		„ Lörrach	9,890	12	10,358	25	10,704	42	11,295	22	9,901	31	8,510	45	8,233	37	9.158	52	8,024	26	8,845	7
		„ Waldshut	12.294	7	13.301	49	13.127	47	13,644	45	12,961	59	12,391	19	13.608	32	13,803	21	14,005	41	14,228	19
		„ Donaueschingen	13,117	41	14,360	33	14,388	4	14,112	5	14,607	47	14,240	52	14,941	22	15.987	36	15,496	36	16,131	14
		„ Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,055	41	5,299	38	5,709	5
		„ Stockach	15,939	10	16,848	43	15,695	45	16,811	25	16,760	48	15,386	37	15.593	45	10.918	11	10,844	22	10,928	9
		Summa	144,052	41	150,974	41	144,437	44	150,027	54	141,115	59	115,388	40	117,780	2	125,021	28	121,309	10	128,145	47

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

B. An den Vizinalstraßen,

zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter bei Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren:									
			1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Mosbach.										
1	148	Von Neckarelz nach Gundelsheim	—	—	329	10	414	44	435	30	448	47
2	149	„ Eberbach nach Ernstthal	199	41	164	46	188	1	610	51	756	6
3	150	Schefflenzthalstraße	—	—	511	16	804	7	949	55	1,280	40
4	151	Von Eberbach nach Mudau	—	—	257	47	997	27	943	44	917	22
5	153	Jartthalstraße	—	—	71	2	332	28	535	59	677	33
6	157	Von Buchen nach Hettingenbeuren	—	—	75	—	172	26	162	—	248	36
			199	41	1,409	1	2,909	13	3,637	59	4,329	4
		Inspectionsbezirk Mannheim.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,464	50	2,470	54	2,575	53	2,814	59	2,601	28
2	2	„ Mannheim nach Kehl	2,748	9	2,430	36	2,405	30	2,286	41	1,819	17
3	9	„ Schwetzingen nach Heidelberg	101	4	—	—	584	44	537	2	446	—
4	141	„ Wieslech nach Neulußheim	—	—	437	19	473	36	497	34	415	37
5	145	„ Weinheim nach Birkenau	157	34	174	19	203	43	244	24	177	36
6	146	„ Großsachsen nach Mannheim	137	35	1,501	21	1,686	8	1,615	20	1,407	56
7	147	„ Altlußheim nach Neulußheim	30	54	352	51	275	22	277	22	258	59
			5,640	6	7,367	20	8,204	56	8,273	22	7,126	53
		Inspectionsbezirk Bruchsal.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,358	42	2,292	55	2,298	52	2,243	23	2,614	44
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,222	6	1,372	10	1,349	37	1,259	27	1,495	19
3	12	„ Bruchsal nach Knittlingen	772	49	1,018	33	1,029	39	1,203	34	1,250	59
4	93	„ „ „ Germersheim	—	—	228	16	123	30	888	13	1,298	1
5	139	„ „ „ Wiesenthal	583	45	1,845	44	1,152	46	1,051	32	1,158	56
6	140	„ Stettfeld nach Eppingen	661	40	1,171	41	1,068	—	936	52	1,181	2
7	141	„ Wiesloch nach Neulußheim	—	—	857	43	482	51	505	15	502	37
8	142	„ Bruchsal an den Bahnhof	—	—	232	43	75	42	130	19	147	11
9	143	„ Langenbrücken „ „ „	—	—	94	53	8	30	42	45	—	—
10	144	„ Bretten „ „ „	—	—	64	27	4	33	—	—	—	—
			5,599	2	9,179	5	7,594	—	8,261	20	9,648	49
		Inspectionsbezirk Carlsruhe.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,203	50	1,953	35	2,130	53	1,972	36	2,103	38
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,877	6	1,582	24	1,736	59	1,602	40	1,666	47
3	17	„ Carlsruhe nach Beiertheim	12	4	77	—	111	36	107	59	139	9
4	20	„ Ettlingen nach Pforzheim	1,001	15	1,000	14	1,076	41	968	3	946	51
5	135	„ Wilferdingen nach Ellmendingen	—	—	160	—	226	48	248	30	299	58
6	136	„ Ettlingen nach Herrenalb	—	—	584	44	692	53	683	40	855	47
7	137	„ „ an den Bahnhof	—	—	24	48	88	26	85	—	120	25
8	138	„ Pforzheim nach Wildbad	—	—	215	39	225	24	246	29	257	55
			5,094	15	5,598	24	6,289	40	5,914	57	6,309	30

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter bei Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren:									
			1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Rastatt.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,175	35	1,082	21	1,148	4	1,032	7	1,063	4
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,655	49	1,535	12	1,538	27	1,542	56	1,507	30
3	21	„ Neumalsch nach Kuppenheim	—	—	—	—	—	—	170	46	433	53
4	132	„ Rastatt nach Selz	—	—	315	55	166	—	194	9	191	6
5	133	„ Muggensturm an den Bahnhof	—	—	43	44	9	—	32	16	13	30
6	134	„ Rastatt „ „ „	—	—	45	30	80	19	10	39	13	54
			2,831	24	3,022	42	2,941	50	2,982	53	3,222	57
		Inspectionsbezirk Achern.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,232	24	1,551	53	1,322	29	1,291	35	1,418	37
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,319	53	1,163	43	1,174	42	1,163	9	1,164	6
3	25	„ Oppenau auf den Roßbühl	—	—	128	2	302	17	312	—	416	8
4	96	„ Renchen nach Rheinbischofsheim	—	—	—	—	—	—	455	16	561	30
5	127	„ Achern nach Membrechtshofen	—	—	455	57	506	30	517	37	509	56
			3,552	17	3,299	35	3,305	58	3,739	37	4,070	17
		Inspectionsbezirk Offenburg.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,312	—	1,403	39	1,330	—	1,474	6	1,485	15
2	2	„ Mannheim nach Kehl	207	53	190	27	181	32	183	52	191	10
3	29	„ Kehl nach Goldscheuer	485	14	391	30	358	4	393	26	448	37
4	30	„ Offenburg nach Goldscheuer	446	34	426	40	440	33	447	15	496	6
5	126	„ Appenweier an den Bahnhof	—	—	33	—	11	42	25	30	32	40
			2,451	41	2,445	16	2,321	51	2,524	9	2,653	48
		Inspectionsbezirk Lahr.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,494	57	1,364	14	1,380	52	1,415	10	1,404	56
2	33	„ Ettenheim nach Haslach	394	56	529	3	640	57	1,348	24	1,439	6
3	36	„ Elzach nach Haslach	304	7	365	48	368	3	355	33	364	40
4	122	„ Schweighausen nach Lahr	343	47	794	8	644	36	648	44	645	37
5	123	„ Dinglingen nach Ottenheim	112	1	601	32	609	9	583	18	498	43
6	124	„ Orschweier an den Bahnhof	—	—	185	25	138	25	143	10	111	—
7	125	„ Dinglingen „ „ „	4	14	22	30	28	44	17	14	14	24
			2,654	2	3,862	40	3,810	46	4,511	33	4,478	26
		Inspectionsbezirk Emmendingen.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,109	12	1,705	4	1,881	48	1,703	52	2,147	1
2	36	„ Elzach nach Haslach	209	11	182	30	191	36	192	26	209	34
3	102	„ „ „ Gutach	—	—	58	59	668	46	496	43	400	16
4	113	„ Malterdingen nach Breisach	358	21	615	23	634	34	600	14	601	48
5	114	„ Breisach nach Emmendingen	152	51	700	46	754	3	805	7	799	58
6	115	„ Freiburg an den Kaiserstuhl	14	59	87	41	70	—	68	19	69	14
7	118	„ Kenzingen nach Weisweil	253	56	406	19	407	51	382	21	505	25
8	120	„ Denzlingen zur Eisenbahnstation	—	—	—	—	12	3	111	25	16	36
			3,098	30	3,756	42	4,620	41	4,360	27	4,749	52
		Inspectionsbezirk Freiburg.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	941	48	979	16	950	11	922	37	1,029	4
2	113	„ Malterdingen nach Breisach	416	37	924	30	860	54	939	44	877	14
3	114	„ Breisach nach Emmendingen	36	10	347	42	494	2	542	42	561	26
4	115	„ Freiburg an den Kaiserstuhl	110	7	730	25	766	40	796	43	787	5
5	116	„ Todtnau nach Zarten	—	—	—	—	—	—	840	48	847	24
			1,504	42	2,981	53	3,071	47	4,042	34	4,102	13

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter bei Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren:									
			1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Lörrach.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,386	41	1,889	28	1,773	6	1,692	40	1,717	4
2	108	„ Müllheim nach Neuenburg	319	44	270	53	236	—	173	—	207	57
3	109	Kleine Wiesenthalstraße	—	—	204	23	475	38	465	6	453	30
4	110	Von Schliengen zur Eisenbahnstation . . .	—	—	25	4	3	52	2	30	3	9
5	116	„ Zarten nach Todtnau	—	—	—	—	—	—	528	53	468	59
			2,706	25	2,389	48	2,488	36	2,862	9	2,850	39
		Inspectionsbezirk Waldshut.										
1	52	Von Dresselbach nach Thiengen	1,032	19	1,112	48	1,068	20	1,164	50	1,329	23
		Inspectionsbezirk Donaueschingen.										
1	102	Von Elzach nach Gutach über die Rothhalden	—	—	215	58	30	24	49	52	31	36
		Inspectionsbezirk Constanz.										
1	59	Von Welschingen nach Gottmadingen . . .	—	—	—	—	494	48	488	4	505	24
2	100	Vom Festlande zur Insel Reichenau . . .	—	—	—	—	—	—	116	18	69	50
3	111	Von Engen nach Singen	—	—	—	—	285	39	407	21	384	27
4	160	„ Singen nach Stein	—	—	—	—	187	38	248	50	297	43
5	161	„ Engen nach Schaffhausen durch's Biberthal	—	—	—	—	—	—	123	24	377	50
6	163	„ Constanz nach der Insel Mainau . .	—	—	—	—	—	—	271	24	230	54
			—	—	—	—	968	5	1,655	21	1,866	8
		Inspectionsbezirk Stockach.										
1	59	Von Welschingen nach Gottmadingen . . .	205	24	419	26	—	—	—	—	—	—
2	68	„ Ueberlingen nach Ostrach	189	40	408	24	494	36	500	42	553	8
3	99	„ Mößkirch nach Tuttlingen	—	—	507	55	796	33	721	50	842	32
			395	4	1,335	45	1,291	9	1,222	32	1,395	40
		Zusammenstellung.										
1		Inspectionsbezirk Mosbach	199	41	1,409	1	2,909	13	3,637	59	4,329	4
2		„ Mannheim	5,640	6	7,367	20	8,204	56	8,273	22	7,126	53
3		„ Bruchsal	5,599	2	9,179	5	7,594	—	8,261	20	9,648	49
4		„ Carlsruhe	5,094	15	5,598	24	6,289	40	5,914	57	6,390	30
5		„ Rastatt	2,831	24	3,022	42	2,941	50	2,982	53	3,222	57
6		„ Achern	3,552	17	3,299	35	3,305	58	3,739	37	4,070	17
7		„ Offenburg	2,451	41	2,445	16	2,321	51	2,524	9	2,653	48
8		„ Lahr	2,654	2	3,862	40	3,810	46	4,511	33	4,478	26
9		„ Emmendingen	3,098	30	3,756	42	4,620	41	4,360	27	4,749	52
10		„ Freiburg	1,504	42	2,981	53	3,071	47	4,042	34	4,102	13
11		„ Lörrach	2,706	25	2,389	48	2,488	36	2,862	9	2,850	39
12		„ Waldshut	1,032	19	1,112	48	1,068	20	1,164	50	1,329	23
13		„ Donaueschingen	—	—	215	58	30	24	49	52	31	36
14		„ Constanz	—	—	—	—	968	5	1,655	21	1,866	8
15		„ Stockach	395	4	1,335	45	1,291	9	1,222	32	1,395	40
			36,759	28	47,976	57	50,917	16	55,203	35	58,246	15

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

C. An den Vizinalstraßen,

zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter bei Unterhaltung der Badstraßen in den Jahren:									
			1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Rastatt.										
1	21	Von Kuppenheim nach Oos	517	14	401	37	425	4	451	16	469	14
2	23	„ Oos nach Baden	251	22	243	30	320	10	487	—	436	29
3	80	„ Oberbeuern nach Schloß Eberstein . .	413	—	409	57	461	41	533	20	507	44
4	81	„ Müllenbild nach Gernsbach	205	6	201	20	211	—	227	36	234	6
			1,386	42	1,256	24	1,417	55	1,699	12	1,647	33
		Inspectionsbezirk Achern.										
1	27	Von Oppenau nach Antogast	183	17	182	30	171	57	220	52	196	38
		Inspectionsbezirk Lörrach.										
1	44	Von Müllheim nach Badenweiler	205	48	309	13	275	45	553	14	593	52
		Zusammenstellung.										
1		Inspectionsbezirk Rastatt	1,386	42	1,256	24	1,417	55	1,699	12	1,647	33
2		„ Achern	183	17	182	30	171	57	220	52	196	38
3		„ Lörrach	205	48	309	13	275	45	553	14	593	52
			1,775	47	1,748	7	1,865	37	2,473	18	2,438	3

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage X.

Tabelle

über

den Aufwand für Unterhaltung und gewöhnlichen Neubau der Pflaster, Durchlässe, Schutzanstalten, Futter- und Stützmauern ꝛc.

in den Jahren 1851 bis incl. 1860.

A An den Staatsstraßen.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Sonstiger Aufwand bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851 fl.	kr.	1852 fl.	kr.	1853 fl.	kr.	1854 fl.	kr.	1855 fl.	kr.	1856 fl.	kr.	1857 fl.	kr.	1858 fl.	kr.	1859 fl.	kr.	1860 fl.	kr.
		Inspectionsbez. Wertheim.																				
1	4	Von Wiesenbach nach Würzburg . .	328	41	882	59	1,291	50	907	32	185	50	693	34	892	51	1,270	43	290	40	884	44
2	5	„ Mosbach nach Königshofen . .	230	11	737	19	838	20	577	26	227	25	2,595	3	1,220	35	1,094	55	145	45	690	26
3	6	„ Wertheim nach Mergentheim . .	291	2	753	14	1,430	44	454	54	79	40	1,804	52	1,354	32	1,709	30	1,402	2	1,296	21
4	7	„ Miltenberg nach Würzburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	8	„ Hardheim nach Wertheim . . .	259	1	356	55	315	21	153	—	255	8	554	11	1,048	45	288	21	77	59	80	10
6	87	„ Wertheim n. Würzburg (Mainthalstraße)	458	52	403	28	2,459	19	1,506	9	489	17	1,151	28	804	35	1,140	34	1,601	39	2,281	22
7	89	Jartthalstraße	794	58	611	17	890	59	1,053	36	299	41	90	2	145	25	378	46	103	41	821	29
8	97	Von Walldürn nach Amorbach . . .	—	—	—	—	—	—	22	28	68	—	125	6	49	56	24	36	166	18	54	48
9	156	„ Krautheim nach Schweigern . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146	32	187	17	978	49	520	30	751	51
			2,362	45	3,745	12	7,226	33	4,675	5	1,607	49	7,160	48	5,703	56	6,886	14	4,308	34	6,861	11
		Inspectionsbezirk Mosbach.																				
1	4	Von Wiesenbach nach Würzburg . .	150	17	536	55	1,044	32	725	1	359	51	574	51	616	15	1,293	49	459	56	1,732	41
2	5	„ Auerbach nach Königshofen . .	390	9	344	36	299	32	205	29	73	—	294	52	481	16	871	53	349	48	103	47
3	10	„ Eppingen nach Heinsheim . . .	204	54	115	39	121	7	91	2	47	22	216	51	143	38	199	22	127	37	482	28
4	77	„ Langenbrücken n. Aglasterhausen	59	41	1,752	6	1,555	12	169	46	121	31	111	46	249	12	469	48	348	24	236	10
5	90	„ Buchen nach Mudau	6	34	16	40	53	23	57	30	—	—	62	7	33	1	36	54	69	51	103	50
6	91	„ Buchen nach Adelsheim	154	44	215	8	56	22	14	2	—	—	121	13	142	42	76	38	49	31	22	—
7	159	„ Adelsheim nach Möckmühl . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	447	12	396	53	715	12
			966	19	2,981	4	3,130	8	1,262	50	601	44	1,381	40	1,666	4	3,395	36	1,802	—	3,396	8
		Inspectionsbez. Mannheim.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	330	37	693	11	935	21	641	44	709	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	50	53	430	35	1,489	16	389	18	331	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	„ Mannheim nach Heilbronn . . .	680	37	990	40	643	32	1,277	21	1,303	33	335	8	1,595	15	1,194	23	849	7	728	30
4	4	„ Wiesenbach nach Würzburg . .	407	9	429	57	109	52	106	10	55	16	150	41	167	34	132	30	241	1	578	36
5	9	„ Schwetzingen nach Heidelberg .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	78	„ Heckenheim nach Speier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	162	„ Neckargemünd nach Eberbach . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162	34	—	—	148	54
			1,469	16	2,544	23	3,178	1	2,414	33	2,399	35	485	49	1,762	49	1,489	27	1,090	8	1,456	—
		Inspectionsbezirk Bruchsal.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	600	59	389	38	1,315	12	1,143	—	1,049	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	—	—	29	—	476	20	288	49	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	„ Mannheim nach Heilbronn . . .	533	28	261	48	312	29	140	12	144	41	73	13	186	33	343	34	390	3	308	20
4	10	„ Eppingen nach Heinsheim . . .	13	17	92	13	50	—	128	47	—	—	173	57	16	48	254	31	171	27	385	18
5	11	„ Durlach nach Heilbronn	341	50	458	4	1,021	52	727	—	565	47	398	57	1,225	41	2,616	6	2,396	55	1,772	29
6	12	„ Bruchsal nach Knittlingen . . .	90	16	149	46	118	59	524	8	279	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	16	„ Bretten nach Pforzheim	—	—	201	58	135	1	128	11	125	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	77	„ Langenbrücken nach Mosbach . .	297	26	302	27	197	17	202	17	33	52	69	43	58	36	71	39	228	40	327	9
9	93	„ Huttenheim nach Germersheim	—	—	—	—	—	—	20	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			1,877	16	1,884	54	3,627	10	3,302	36	2,218	1	715	50	1,487	38	3,285	50	3,187	5	2,793	16

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Sonstiger Aufwand bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851 fl.	1851 kr.	1852 fl.	1852 kr.	1853 fl.	1853 kr.	1854 fl.	1854 kr.	1855 fl.	1855 kr.	1856 fl.	1856 kr.	1857 fl.	1857 kr.	1858 fl.	1858 kr.	1859 fl.	1859 kr.	1860 fl.	1860 kr.
		Inspectionsbez. Carlsruhe.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	695	—	918	12	1,071	47	743	35	454	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	228	20	22	48	328	18	230	50	121	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	11	„ Berghausen nach Heilbronn	46	47	58	25	556	15	48	39	584	19	11	1	53	30	127	38	143	38	50	18
4	13	„ Carlsruhe nach Stuttgart	437	23	1,291	10	1,527	50	2,748	55	863	9	1,981	30	1,924	2	2,667	26	811	43	3,422	36
5	15	„ Pforzheim nach Weil die Stadt	—	—	31	51	527	3	225	48	328	37	304	3	177	37	130	49	201	30	145	10
6	16	„ „ „ Bretten	20	11	146	54	9	3	8	34	14	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	17	„ Carlsruhe nach Mühlburg	1,616	44	572	45	551	47	1,070	36	438	50	287	24	442	56	539	53	599	5	514	39
8	18	„ „ „ Ettlingen	23	4	1,342	14	1,556	51	97	47	—	—	206	58	4	51	384	11	311	11	515	6
9	19	„ „ „ Leopoldshafen	—	—	—	—	298	58	97	51	11	—	1	59	69	54	8	48	—	—	292	4
10	20	„ Ettlingen nach Pforzheim	196	46	247	59	639	—	1,025	11	482	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	79	„ Mühlburg nach der Schiffbrücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,008	55	—	—	—	—	204	57	58	4
12	158	„ Pforzheim nach Calw	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	283	40	664	58	1,702	—	1,374	10
			3,264	15	4,632	18	7,066	52	6,297	46	3,298	41	3,801	50	2,956	30	4,523	43	3,974	4	6,372	7
		Inspectionsbezirk Rastatt.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	84	49	238	15	249	17	69	4	54	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	441	53	393	23	601	59	172	26	127	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	21	„ Neumalsch nach Oos	653	27	659	39	1,181	11	826	10	480	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	22	„ Rastatt nach Freudenstadt	3,239	39	6,399	29	7,416	56	9,033	6	4,530	34	2,887	50	3,910	52	4,190	35	4,445	30	4,431	7
5	23	„ Oos nach Baden	81	46	168	9	472	42	86	30	85	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	80	„ Baden nach Eberstein	47	11	31	22	71	26	24	42	76	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	81	„ Müllenbild nach Gernsbach	219	56	6	56	14	—	13	24	17	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	92	„ Muggensturm nach Rothenfels	—	—	—	—	29	30	—	—	—	—	—	—	30	50	35	10	39	32	25	28
			4,768	41	7,897	13	10,037	1	10,225	22	5,373	30	2,887	50	3,941	42	4,225	45	4,485	2	4,456	35
		Inspectionsbezirk Achern.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,259	57	1,314	57	1,685	38	1,841	47	1,809	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	2,411	48	1,017	23	348	52	199	26	507	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	14	„ Neufreistett an den Rheinhafen	—	—	—	—	870	13	—	—	13	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	24	„ Renchen nach Oberkirch	97	54	52	13	23	11	22	—	20	42	265	13	447	55	337	12	28	—	130	22
5	25	„ Sand nach Freudenstadt	1,109	14	2,383	20	2,589	1	2,302	23	2,236	43	1,592	19	1,537	40	1,337	13	1,022	59	1,040	26
6	26	„ Oppenau über Griesbach auf den Knieb's	2,831	51	5,803	16	1,136	52	3,057	57	1,424	12	1,499	26	2,444	—	2,881	53	4,390	54	2,737	50
7	27	„ Oppenau nach Antogast	1,204	36	1,817	38	803	46	1,208	51	141	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	86	„ Achern nach Illenau	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8
			8,915	20	12,388	47	7,457	33	8,632	24	6,155	15	3,356	58	4,429	35	4,556	18	5,441	53	3,918	46
		Inspectionsbez. Offenburg.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	900	12	3,001	14	1,493	51	3,473	43	3,496	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	821	14	612	26	1,072	43	2,424	37	2,834	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	25	„ Sand nach Freudenstadt	—	—	—	—	—	—	165	1	116	40	40	48	102	30	63	—	74	40	79	12
4	28	„ Kehl nach Schaffhausen	3,891	22	1,800	39	2,367	44	2,302	6	1,909	18	4,727	53	5,129	19	8,216	16	3,878	58	5,586	27
5	29	„ „ „ Lahr	64	—	332	13	69	9	164	48	23	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	30	„ Offenburg nach Goldscheuer	—	—	84	7	—	—	1,020	14	152	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			5,676	48	5,830	39	5,003	27	9,550	29	8,532	43	4,768	41	5,231	49	8,279	16	3,953	38	5,665	39

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Sonstiger Aufwand bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Lahr.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	93	—	24	45	159	27	283	19	262	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	28	„ Kehl nach Schaffhausen	1,240	47	2,075	12	3,567	38	2,166	35	544	4	818	50	616	50	408	36	320	4	1,125	37
3	29	„ „ „ Lahr	—	—	26	27	40	16	—	—	29	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	31	„ Dinglingen nach Biberach . . .	1,349	37	2,941	39	1,957	47	1,805	48	1,719	1	2,592	4	1,469	6	1,535	55	97	38	1,895	22
5	32	„ Mietersheim nach Lahr	554	10	411	30	1,077	37	514	30	944	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	33	„ Ettenheim nach Haslach	1,354	31	2,354	33	899	37	436	51	343	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	34	„ Gutach nach Freudenstadt . . .	7,006	26	5,197	15	4,736	32	3,301	11	1,961	29	2,024	30	2,785	40	2,861	38	1,897	22	1,621	50
8	35	„ Wolfach nach Alpirsbach	4,796	32	2,149	35	2,200	—	1,027	49	993	35	981	30	447	46	1,500	30	856	31	1,126	—
9	36	„ Emmendingen nach Haslach . .	282	47	298	37	382	16	268	57	246	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	121	„ Schiltach nach Schramberg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	58	1,742	50	1,630	25
			16,677	50	15,479	53	15,021	10	9,805	—	7,045	21	6,416	54	5,319	22	6,316	37	4,914	25	7,399	14
		Inspectionsbezirk Emmendingen.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,413	29	3,796	45	1,283	11	562	36	649	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	36	„ Emmendingen nach Haslach . .	622	17	245	39	574	32	227	8	435	40	376	4	845	7	892	54	2,177	3	1,857	57
3	37	„ Denzlingen nach Waldkirch . .	29	20	—	—	532	29	833	57	293	25	145	37	148	3	118	46	47	17	97	14
4	38	„ Bleibach nach Villingen	208	56	253	23	1,183	25	81	22	13	31	5,048	13	1,456	39	1,379	43	2,437	18	2,207	49
			2,274	2	4,295	47	3,573	37	1,705	3	1,392	30	5,569	54	2,449	49	2,391	23	4,661	38	4,163	49
		Inspectionsbezirk Freiburg.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	290	12	500	14	661	4	248	40	111	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	37	„ Freiburg nach Waldkirch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	39	69	40	1,494	57	10	—	128	24
3	43	„ Breisach nach Donaueschingen .	1,527	22	1,598	59	1,412	54	1,746	50	1,053	59	1,518	6	1,153	11	2,751	27	1,716	56	2,528	57
4	88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthal	630	50	621	39	293	1	109	45	145	8	608	20	271	12	70	4	98	35	42	51
			2,448	24	2,720	52	2,366	59	2,105	15	1,310	20	2,197	5	1,494	3	4,316	28	1,825	31	2,700	12
		Inspectionsbezirk Lörrach.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	419	38	421	24	425	58	538	14	551	15	27	2	187	26	478	59	259	59	382	23
2	44	„ Müllheim nach Badenweiler . .	46	10	16	—	232	17	319	33	571	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	45	„ Schliengen nach Binzen	1,039	44	656	46	165	51	320	43	289	33	758	49	549	18	313	38	141	15	97	28
4	46	„ Binzen nach Beuggen	436	28	1,787	44	320	30	1,958	9	513	56	1,776	19	1,395	46	601	51	294	39	320	19
5	48	„ Basel nach Schaffhausen	335	58	284	52	55	51	60	23	140	6	462	51	291	17	207	24	28	48	204	6
6	49	„ „ „ St. Blasien	2,390	20	2,473	7	3,692	36	3 722	1	2,650	29	4,786	29	5,874	38	2,260	19	2,343	39	2,205	3
7	88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthal	31	6	6	—	137	45	198	48	210	54	456	20	474	17	1,700	28	1.157	—	1,336	15
8	94	Von Geschwänd nach Todtnau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	18
9	95	„ Schopfheim nach Brennet . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	53	48	437	1	642	29	709	4	330	58	175	8
			4,699	24	5,645	53	5,030	48	7,117	51	4,981	51	8,704	51	9,415	11	6,271	43	4,556	18	4,769	—

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Sonstiger Aufwand bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbez. Waldshut.																				
1	46	Von Binzen nach Beuggen	30	—	70	22	29	30	60	36	39	56	8	48	25	—	8	20	10	8	30	19
2	47	„ Degerfelden nach Rheinfelden .	883	19	—	—	—	—	8	—	109	28	—	—	15	—	9	36	10	12	16	8
3	48	„ Basel nach Schaffhausen	3,384	20	3,638	11	4,044	28	1,868	52	5,006	13	1,614	15	3,791	9	3,037	34	3,339	2	4,654	31
4	49	„ „ „ St. Blasien	955	39	1,115	13	656	29	809	12	883	27	1,095	55	1,270	26	537	16	210	1	862	15
5	50	„ Neustadt nach Waldshut	377	7	1,615	37	1,619	9	1,514	46	989	23	448	46	836	10	524	49	103	42	412	16
6	51	„ Schluchsee nach Löffingen . . .	763	32	771	13	552	49	268	49	217	50	83	37	442	12	600	57	421	26	333	45
7	52	„ Lenzkirch nach Thiengen	596	36	986	25	608	8	391	9	67	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	53	„ „ „ Stühlingen . . .	212	46	1,122	5	973	32	278	32	223	58	84	46	64	3	86	11	170	—	38	6
9	54	Vom Randen nach Radelburg	1,499	39	2,342	1	1,422	59	1,601	4	747	12	869	26	1,213	16	513	3	934	13	622	59
10	55	Von Bechtersbohl nach Rheinheim .	19	2	95	27	34	16	220	28	363	51	246	54	222	45	85	23	53	26	1,342	57
11	56	„ Schaffhausen nach Zürich . . .	89	22	284	52	597	8	248	9	194	28	80	56	37	51	54	39	32	54	255	32
12	76	„ Birkendorf nach Bettmaringen .	163	14	146	3	192	29	210	7	114	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	82	„ Riedern nach Eglisau	433	44	—	—	19	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	10	—	—
14	83	„ Erzingen nach Schaffhausen . .	7	42	153	48	70	33	358	39	218	2	219	41	100	28	281	21	64	28	11	15
15	85	„ Jestetten nach Rheinau	32	45	565	39	362	28	—	—	10	—	—	—	5	15	1	45	—	—	433	33
16	95	„ Brennet nach Schopfheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	440	32	874	55
17	112	„ St. Blasien nach Albbruck . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	30	23	4	150	33	245	11
			9,448	47	12,906	56	11,182	58	7,853	23	9,186	—	4,753	4	8,040	5	5,763	58	6,060	47	10,133	42
		Inspectionsbezirk Donaueschingen.																				
1	28	Von Kehl nach Schaffhausen	4 787	10	4,403	26	4,105	45	3,863	16	2,396	18	2,966	55	4,682	16	2,862	4	2,186	3	1,173	28
2	38	„ Bleibach nach Villingen	864	54	646	50	428	52	1,048	37	725	44	84	38	116	54	172	26	591	37	1,437	43
3	39	„ Triberg nach Furtwangen . . .	444	27	200	40	443	53	620	27	601	13	554	1	159	45	500	14	527	53	687	22
4	40	„ Vöhrenbach nach Donaueschingen	2,815	44	55	—	174	54	1,475	47	655	5	499	34	555	47	153	7	164	34	270	6
5	41	„ Neustadt nach Bregenbach . . .	50	43	516	5	686	46	353	2	863	3	573	57	288	58	202	20	144	24	109	30
6	42	„ Dürrheim nach Geisingen [1] . .	120	16	132	4	147	37	1,365	43	99	50	110	28	167	55	139	26	69	38	59	14
7	43	„ Breisach nach Donaueschingen .	313	41	240	6	1,066	47	565	40	1,364	51	108	51	293	8	422	9	207	41	88	40
8	50	„ Neustadt nach Waldshut	101	24	1,049	8	487	53	112	28	99	16	49	21	426	30	204	4	179	21	316	49
9	51	„ Schluchsee nach Löffingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	20	24	—	10	—	9	—
10	53	„ Lenzkirch nach Stühlingen . . .	50	—	52	46	35	15	43	8	17	36	66	24	19	36	10	—	75	43	—	—
11	57	„ Donaueschingen nach Ludwigshafen	644	25	175	45	267	27	499	38	434	42	963	21	2,300	27	245	3	298	21	467	56
12	75	„ Hornberg nach Schramberg . .	43	10	—	—	428	58	357	8	167	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13		„ Dürrheim nach Donaueschingen	28	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			10,264	25	7,471	50	8,274	7	10,304	54	7,425	6	5,977	30	9,034	36	4,934	53	4,455	15	4,619	48
		Inspectionsbezirk Constanz.																				
1	57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	56	189	20	183	52
2	58	„ Geisingen nach Tuttlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,030	58	405	7	401	42
3	59	„ Tuttlingen nach Schaffhausen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	455	12	478	43	468	54
4	61	„ Singen nach Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	349	13	659	1	1,444	44
5	62	„ Schaffhausen nach Ulm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	167	49	353	3	1,221	23
6	74	„ Constanz nach Frauenfeld . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135	6	36	48	32	2
7	111	„ Engen nach Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	260	49	404	49	214	59
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,437	3	2,526	51	3,967	36

[1] Die Straße ging im Jahr 1851 von Marbach bis Geisingen.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Sonstiger Aufwand bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851 fl.	kr.	1852 fl.	kr.	1853 fl.	kr.	1854 fl.	kr.	1855 fl.	kr.	1856 fl.	kr.	1857 fl.	kr.	1858 fl.	kr.	1859 fl.	kr.	1860 fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Stockach.																				
1	57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen	162	40	229	53	246	31	477	48	663	13	672	19	685	47	592	33	605	27	786	5
2	58	„ Geisingen nach Tuttlingen	—	—	1	32	35	4	148	55	110	14	1,005	43	2,629	7	—	—	—	—	—	—
3	59	„ Tuttlingen nach Schaffhausen	684	34	467	32	370	15	279	30	508	46	356	44	181	39	—	—	—	—	—	—
4	60	„ Stockach nach Tuttlingen	86	42	—	—	169	27	129	59	150	8	161	27	350	43	215	17	293	40	287	40
5	61	„ Singen nach Constanz	130	8	168	18	238	42	663	21	721	16	359	45	393	12	—	—	—	—	—	—
6	62	„ Schaffhausen nach Ulm	854	33	1,126	11	792	46	1,242	48	1,654	44	964	47	1,282	34	798	25	364	20	442	56
7	63	„ Mößkirch nach Sigmaringen	248	52	4	17	4	12	78	17	15	45	—	—	—	—	180	29	302	19	236	48
8	64	„ Stockach nach Radolfzell	—	—	170	37	19	58	206	6	691	19	14	59	33	41	217	6	167	14	35	29
9	65	„ „ „ Ostrach	4,156	37	61	54	184	9	129	9	222	2	1,991	48	114	9	809	28	168	11	442	19
10	66	„ Ueberlingen nach Mößkirch	275	47	173	24	211	25	140	—	195	59	345	40	1,583	38	101	38	59	16	18	29
11	67	„ Ludwigshafen nach Friedrichshafen	1,353	20	945	22	662	12	800	45	872	57	992	10	534	31	575	23	1,612	41	982	36
12	68	„ Ueberlingen nach Ostrach	15	44	75	28	149	26	266	16	123	43	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—
13	69	„ Unteruhldingen nach Altshausen	121	9	30	43	63	22	203	2	133	24	27	58	13	42	2,010	54	364	8	1,204	31
14	70	„ Maurach nach Markdorf	442	53	65	21	10	5	87	41	112	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	71	„ Meersburg nach Ravensburg	124	57	306	20	232	16	202	16	574	56	347	28	64	30	945	46	375	2	61	33
16	72	„ Pfullendorf nach Mengen	—	—	—	—	—	—	1	37	1,727	17	—	—	—	—	9	20	—	—	18	31
17	73	„ Heiligenberg nach Ostrach	—	—	—	—	—	—	—	—	49	12	—	—	9	56	10	—	23	13	14	43
18	74	„ Constanz nach Frauenfeld	—	—	—	—	—	—	46	48	—	—	105	46	112	47	—	—	—	—	—	—
19	84	„ Hilzingen nach Thaingen	—	—	—	—	67	19	180	9	90	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	111	„ Engen nach Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218	30	—	—	—	—	—	—
			8,657	56	3,826	52	3,457	9	5,284	27	8,618	10	7,356	36	8,208	26	6,466	19	4,335	31	4,531	40
		Zusammenstellung.																				
		Inspectionsbezirk Wertheim	2,362	45	3,745	12	7,226	33	4,675	5	1,607	49	7,160	48	5,703	56	6,886	14	4,308	34	6,861	11
		„ Mosbach	966	19	2,981	4	3,130	8	1,262	50	601	44	1,381	40	1,666	4	3,395	36	1,802	–	3 396	8
		„ Mannheim	1,469	16	2,544	23	3,178	1	2,414	33	2,399	35	485	49	1,762	49	1,489	27	1,090	8	1,456	—
		„ Bruchsal	1,877	10	1,884	54	3.627	10	3,302	36	2.218	1	715	50	1,487	38	3,285	50	3,187	5	2.793	16
		„ Carlsruhe	3,264	15	4,632	18	7,066	52	6,297	46	3,298	41	3 801	50	2,956	30	4,523	43	3,974	4	6.372	7
		„ Rastatt	4,768	41	7,897	13	10,037	1	10,225	22	5,373	30	2 887	50	3,941	41	4,225	45	4,485	2	4,456	35
		„ Achern	8,915	20	12,388	47	7,457	33	8,632	24	6,155	15	3,356	58	4,429	35	4,556	18	5 441	53	3,918	46
		„ Offenburg	5,676	48	5,830	39	5,003	27	9,550	29	8,532	43	4,768	41	5,231	49	8,279	16	3,953	38	5,665	39
		„ Lahr	16,677	50	15,479	53	15,021	10	9,805	—	7,045	21	6,416	54	5,319	22	6,316	37	4,914	25	7,399	14
		„ Emmendingen	2,274	2	4,295	47	3,573	37	1,705	3	1,392	30	5,569	54	2,449	49	2,391	23	4,661	38	4,163	—
		„ Freiburg	2,448	24	2,720	52	2,366	59	2,105	15	1,310	20	2 197	5	1,494	3	4,316	28	1,825	31	2.700	12
		„ Lörrach	4 699	24	5,645	53	5.030	48	7,117	51	4,981	51	8,704	51	9,415	11	6,271	43	4,556	18	4,769	—
		„ Waldshut	9,448	47	12.906	56	11,182	58	7,853	23	9,186	—	4,753	4	8,040	5	5,763	58	6.060	47	10,133	42
		„ Donaueschingen	10,264	25	7,471	50	8,274	7	10,304	54	7,425	6	5,977	30	9,034	36	4.934	53	4,455	15	4,619	48
		„ Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,437	3	2.526	51	3,967	36
		„ Stockach	8,657	56	3,826	52	3,457	9	5.284	27	8,618	10	7,356	36	8,208	26	6,466	19	4,335	31	4,531	40
		Summa	83,771	28	94,252	33	95,633	33	90,536	58	70,146	36	65,535	20	71,141	34	75,540	33	61,578	40	77,203	54

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1860	
fl.	kr.
786	5
—	—
—	—
287	40
—	—
442	56
236	48
35	29
442	19
18	29
982	36
—	—
,204	31
—	—
61	33
18	31
14	43
—	—
—	—
—	—
,531	40
,861	11
396	8
,456	—
,793	16
,372	7
,456	35
,918	46
,665	39
,399	14
,163	—
,700	12
,769	—
,133	42
,619	48
,967	36
,531	40
,203	54

B. An den Vizinalstraßen,

zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Unterhaltung von Durchlässen, Pflaster, Schutzanstalten ꝛc. und kleinere Neubauten bei Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren:									
			1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Mosbach.										
1	148	Von Neckarelz nach Gundelsheim	59	32	14	1	70	53	162	27	248	20
2	149	„ Eberbach nach Ernstthal	108	48	14	44	5	36	5	23	119	33
3	150	Schefflenzthalstraße	35	—	—	—	372	39	49	7	142	48
4	151	Von Eberbach nach Mudau	12	—	49	12	123	11	7	—	41	35
5	153	Jartthalstraße	78	—	—	—	299	59	282	—	464	4
6	157	Von Buchen nach Hettingenbeuren	—	—	325	42	49	35	—	—	—	—
			293	20	403	39	921	53	505	57	1,016	20
		Inspectionsbezirk Mannheim.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	224	20	176	7	951	18	306	8	533	19
2	2	„ Mannheim nach Kehl	89	55	104	54	233	47	243	46	304	42
3	9	„ Schwetzingen nach Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	141	„ Wiesloch nach Neulußheim	—	—	183	—	51	58	50	38	199	59
5	145	„ Weinheim nach Birkenau	78	18	—	—	97	33	95	33	143	9
6	146	„ Großsachsen nach Mannheim	—	—	1,043	51	184	39	2	42	119	50
7	147	„ Altlußheim nach Neulußheim	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—
			392	33	1,507	52	1,519	15	698	47	1,330	59
		Inspectionsbezirk Bruchsal.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	733	49	811	10	1,258	38	1,128	18	995	48
2	2	„ Mannheim nach Kehl	—	—	44	30	428	22	390	48	322	12
3	12	„ Bruchsal nach Knittlingen	135	50	182	4	626	10	123	5	901	28
4	93	„ „ „ Germersheim	—	—	—	—	—	—	22	28	11	30
5	139	„ „ „ Wiesenthal	—	—	4	9	203	5	351	7	468	56
6	140	„ Stettfeld nach Eppingen	472	23	861	9	1,808	41	1,815	10	354	3
7	141	„ Wiesloch nach Neulußheim	—	—	219	19	31	—	264	11	46	6
8	142	„ Bruchsal an den Bahnhof	—	—	526	28	700	42	499	48	781	50
9	143	„ Langenbrücken „ „ „	—	—	80	—	375	5	—	—	258	5
10	144	„ Bretten „ „ „	—	—	61	1	104	8	—	—	3	12
			1,342	2	2,789	50	5,535	51	4,594	55	4,143	10
		Inspectionsbezirk Carlsruhe.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	37	14	8,583	9	531	19	304	53	54	41
2	2	„ Mannheim nach Kehl	—	—	14	24	230	—	231	19	48	56
3	17	„ Carlsruhe nach Beiertheim	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—
4	20	„ Ettlingen nach Pforzheim	110	20	269	6	881	17	143	4	175	17
5	135	„ Wilferdingen nach Ellmendingen	—	—	—	—	28	36	198	42	167	20
6	136	„ Ettlingen nach Herrenalb	—	—	—	—	47	24	31	44	122	52
7	137	„ „ an den Bahnhof	—	—	175	5	178	44	142	—	7	48
8	138	„ Pforzheim nach Wildbad	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			147	34	9,041	44	1,902	20	1,051	42	576	54

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Unterhaltung von Durchlässen, Pflaster, Schutzanstalten ꝛc. und kleinere Neubauten bei Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren:									
			1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Rastatt.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	85	12	17	56	105	6	169	45	123	7
2	2	„ Mannheim nach Kehl	108	25	40	—	118	34	66	29	16	6
3	21	„ Neumalsch nach Kuppenheim	—	—	—	—	—	—	186	21	1,867	11
4	132	„ Rastatt nach Selz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	133	„ Muggensturm an den Bahnhof	—	—	—	—	55	54	18	48	57	8
6	134	„ Rastatt „ „ „	—	—	27	33	10	12	20	27	29	29
			193	37	85	29	289	46	461	50	2,093	1
		Inspectionsbezirk Achern.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	986	42	955	21	1,107	35	417	17	1,118	11
2	2	„ Mannheim nach Kehl	287	47	227	17	876	10	116	31	541	12
3	25	„ Oppenau auf den Roßbühl	—	—	13	54	—	—	41	23	161	18
4	96	„ Renchen nach Rheinbischofsheim	—	—	—	—	—	—	93	21	909	36
5	127	„ Achern nach Membrechtshofen	—	—	268	17	506	57	231	44	788	18
			1,274	29	1,464	49	2,490	42	900	16	3,518	35
		Inspectionsbezirk Offenburg.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	398	52	161	2	316	11	300	40	61	23
2	2	„ Mannheim nach Kehl	—	—	4	1	23	6	2	54	—	—
3	29	„ Kehl nach Goldscheuer	1	30	34	39	30	48	—	—	3	12
4	30	„ Offenburg nach Goldscheuer	7	18	19	50	37	49	14	20	42	51
5	126	„ Appenweier an den Bahnhof	—	—	9	51	—	—	—	—	—	—
			407	40	229	23	407	54	317	54	107	26
		Inspectionsbezirk Lahr.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	81	21	23	15	45	3	64	19	148	55
2	33	„ Ettenheim nach Haslach	23	54	14	37	319	44	168	20	38	26
3	36	„ Elzach nach Haslach	226	49	68	24	31	23	129	24	257	10
4	122	„ Schweighausen nach Lahr	228	42	334	53	279	31	117	8	95	7
5	123	„ Dinglingen nach Ottenheim	—	—	128	11	14	24	26	16	176	58
6	124	„ Orschweier an den Bahnhof	—	—	—	—	—	—	4	42	—	—
7	125	„ Dinglingen „ „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			560	46	569	20	690	5	510	9	716	36
		Inspectionsbezirk Emmendingen.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	149	—	447	29	1,026	44	966	17	787	46
2	36	„ Elzach nach Haslach	7	36	3	24	—	—	27	44	9	—
3	102	„ „ „ Gutach	—	—	—	—	152	10	246	58	98	35
4	113	„ Malterdingen nach Breisach	497	34	110	40	34	4	994	51	589	35
5	114	„ Breisach nach Emmendingen	9	24	385	46	413	32	625	34	1,163	43
6	115	„ Freiburg an den Kaiserstuhl	5	—	4	54	—	—	—	—	4	48
7	118	„ Kenzingen nach Weisweil	—	—	23	18	105	37	124	24	92	21
8	120	„ Denzlingen zur Eisenbahnstation	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—
			668	34	975	31	1,732	7	2,987	54	2,745	48
		Inspectionsbezirk Freiburg.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2	40	37	44	2	—	8	29	5	50
2	113	„ Malterdingen nach Breisach	32	24	—	—	411	15	—	—	—	—
3	114	„ Breisach nach Emmendingen	—	—	—	—	35	—	3	58	614	18
4	115	„ Freiburg an den Kaiserstuhl	—	—	164	54	1,017	20	1,589	48	150	15
5	116	„ Todtnau nach Zarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			35	4	202	38	1,465	35	1,602	15	770	23

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Unterhaltung von Durchlässen, Pflaster, Schutzanstalten ꝛc. und kleinere Neubauten bei Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren:									
			1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Lörrach.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	23	58	54	55	59	28	69	2	73	26
2	108	„ Müllheim nach Neuenburg	—	—	34	12	40	4	79	37	379	32
3	109	Kleine Wiesenthalstraße	—	—	—	—	139	36	17	18	2	56
4	110	Von Schliengen zur Eisenbahnstation . . .	—	—	6	30	2	56	3	40	617	7
5	116	„ Zarten nach Todtnau	—	—	—	—	—	—	59	31	103	50
			23	58	95	37	242	4	229	8	1,176	51
		Inspectionsbezirk Waldshut.										
1	52	Von Dresselbach nach Thiengen	—	—	—	—	—	—	—	—	114	54
		Inspectionsbezirk Donaueschingen.										
1	102	Von Elzach nach Gutach über die Rothhalden	—	—	181	3	121	—	40	12	51	43
		Inspectionsbezirk Constanz.										
1	59	Von Welschingen nach Gottmadingen . . .	—	—	—	—	120	—	333	17	292	25
2	100	Vom Festlande zur Insel Reichenau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	111	Von Engen nach Singen	—	—	—	—	666	9	81	8	48	50
4	160	„ Singen nach Stein	—	—	—	—	—	—	12	24	134	28
5	161	„ Engen nach Schaffhausen durch's Biberthal	—	—	—	—	—	—	—	—	56	44
6	163	„ Constanz nach der Insel Mainau . .	—	—	—	—	—	—	106	27	109	1
			—	—	—	—	786	9	533	16	641	28
		Inspectionsbezirk Stockach.										
1	59	Von Welschingen nach Gottmadingen . . .	—	—	254	44	—	—	—	—	—	—
2	68	„ Ueberlingen nach Ostrach	—	—	17	23	176	34	4	8	93	12
3	99	„ Möskirch nach Tuttlingen	—	—	6	54	—	—	—	—	104	10
			—	—	279	1	176	34	4	8	197	22
		Zusammenstellung.										
1		Inspectionsbezirk Mosbach	293	20	403	39	921	53	505	57	1,016	20
2		„ Mannheim	392	33	1,507	52	1,519	15	698	47	1,330	59
3		„ Bruchsal	1,342	2	2,789	50	5,535	51	4,594	55	4,143	10
4		„ Carlsruhe	147	34	9,041	44	1,902	20	1,051	42	576	54
5		„ Rastatt	193	37	85	29	289	46	461	50	2,093	1
6		„ Achern	1,274	29	1,464	49	2,490	42	900	16	3,518	35
7		„ Offenburg	407	40	229	23	407	54	317	54	107	26
8		„ Lahr	560	46	569	20	690	5	510	9	716	36
9		„ Emmendingen	668	34	975	31	1,732	7	2,987	54	2,745	48
10		„ Freiburg	35	4	202	38	1,465	35	1,602	15	770	23
11		„ Lörrach	23	58	95	37	242	4	229	8	1,176	51
12		„ Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	114	54
13		„ Donaueschingen	—	—	181	3	121	—	40	12	51	43
14		„ Constanz	—	—	—	—	786	9	533	16	641	28
15		„ Stockach	—	—	279	1	176	34	4	8	197	22
			5,339	37	17,825	56	18,281	15	14,438	23	19,201	30

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

C. An den Vizinalstraßen,

zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand für Unterhaltung der Durchlässe, Pflaster, Schutzanstalten ꝛc. bei Unterhaltung der Badstraßen in den Jahren:									
			1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Rastatt.										
1	21	Von Kuppenheim nach Oos	—	—	112	46	270	36	—	—	26	24
2	23	„ Oos nach Baden	10	16	221	8	103	19	342	48	267	8
3	80	„ Oberbeuern nach Schloß Eberstein . .	74	51	69	54	128	35	59	17	62	55
4	81	„ Müllenbild nach Gernsbach	—	—	—	—	7	11	25	—	45	18
			85	7	403	48	509	41	427	5	401	45
		Inspectionsbezirk Achern.										
1	27	Von Oppenau nach Antogast	124	43	273	19	468	6	102	9	323	10
		Inspectionsbezirk Lörrach.										
1	44	Von Müllheim nach Badenweiler	877	46	454	—	2	40	417	18	68	35
		Zusammenstellung.										
1		Inspectionsbezirk Rastatt	85	7	403	48	509	41	427	5	401	45
2		„ Achern	124	43	273	19	468	6	102	9	323	10
3		„ Lörrach	877	46	454	—	2	40	417	18	68	35
			1,087	36	1,131	7	980	27	946	32	793	30

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage XI.

Tabelle

über den

Unterhaltungsaufwand der Straßen im Ganzen mit Ausschluß der Kosten für Verbesserungen

in den Jahren 1851 bis incl. 1860.

A. An den Staatsstraßen.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand im Ganzen bei Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbez. Wertheim.																				
1	4	Von Wiesenbach nach Würzburg . .	6,315	59	6,782	25	7,466	43	7,193	40	6,225	49	6,639	—	6,616	7	7,318	3	6,024	32	7,174	13
2	5	„ Mosbach nach Königshofen . .	2,718	7	2,832	50	3,111	42	2,997	56	2.679	54	4,846	48	3,669	13	3,614	7	2,327	37	3,402	24
3	6	„ Wertheim nach Mergentheim . .	5,551	20	4,962	5	5,601	48	5,112	4	4,945	25	9,110	55	8.840	—	9,073	31	15,488	20	11,755	6
4	7	„ Miltenberg nach Würzburg . .	2,020	26	1,814	16	1,350	3	1,114	17	1,511	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	8	„ Hardheim nach Wertheim . . .	1,615	45	1,694	33	1,645	54	1,590	6	1,782	46	2,521	49	4,353	44	3.243	29	2,356	49	2,587	30
6	87	„ Wertheim n. Würzburg (Mainthal)	5,993	18	5,646	48	6,489	6	5,686	2	5,097	28	5,339	15	5,147	29	5,875	9	6,294	15	6,836	32
7	89	Jartthalstraße	2,370	36	2,294	41	2,405	15	2,291	12	1,818	44	1,467	57	1,418	—	1,754	23	1,206	54	2,193	20
8	97	Von Walldürn nach Amorbach . . .	—	—	—	—	410	40	485	52	2,742	28	1,357	41	1,324	6	1,327	4	1,462	51	1,425	57
9	156	„ Krautheim nach Schweigern . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,248	26	1,771	22	2,781	29	2,296	58	2,727	55
			26,585	31	26,027	38	28,481	11	26,471	9	26,804	23	32,531	51	33,140	1	34,987	15	37,458	16	38,102	57
		Inspectionsbezirk Mosbach.																				
1	4	Von Wiesenbach nach Würzburg . .	11,715	26	9,605	20	9,065	27	7,798	52	7,755	13	8,226	15	7,918	54	9,184	33	7,495	43	11,516	55
2	5	„ Auerbach nach Königshofen . .	3,354	39	3,084	39	3,184	38	3,156	37	3,057	56	3,518	43	3,456	43	4,300	50	3,446	2	3,861	46
3	10	„ Eppingen nach Heinsheim . . .	1,858	41	2,229	24	2,613	33	2,636	7	2,151	17	2,491	—	2,303	23	2,619	17	2,713	21	2,974	3
4	77	„ Langenbrücken n. Aglasterhausen	724	48	5,167	47	3,978	57	2,225	42	2,013	47	2,201	2	2,345	48	2,789	33	2,118	55	2,568	13
5	90	„ Buchen nach Mudau	528	17	709	19	826	59	667	21	627	38	805	16	757	21	1,232	14	1,089	45	1,404	44
6	91	„ Buchen nach Adelsheim	1,230	23	1,059	16	647	40	567	58	831	49	1,194	47	1,330	26	1,364	37	1,228	29	1 632	1
7	159	„ Adelsheim nach Möckmühl . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,232	27	1,216	52	1,606	56
			19,412	14	21,855	45	20,317	14	17,052	37	16,437	40	18,437	3	18,112	35	22,723	31	19,309	7	25,564	38
		Inspectionsbez. Mannheim.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	6,147	15	6,645	3	6,886	17	5,893	29	6,057	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	10,181	24	10,313	20	11,520	22	11,030	1	9,966	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	„ Mannheim nach Heilbronn . .	12.068	36	14,375	5	13,994	26	12,507	54	12,644	38	13,282	38	14.027	43	14,258	34	12,936	36	12 494	43
4	4	„ Wiesenbach nach Würzburg . .	2 885	56	2,962	20	2,734	31	2,475	20	2 292	55	3,168	55	3.120	23	3,171	42	3,059	28	3,395	30
5	9	„ Schwetzingen nach Heidelberg .	550	32	596	52	595	36	1,019	43	552	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	78	„ Hockenheim nach Speyer	660	30	681	57	2,117	57	1,748	28	1,451	34	1,222	54	909	44	1,218	4	1,035	42	1,267	42
7	162	„ Neckargemünd nach Eberbach . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389	14	965	38	425	4	473	32
			32,494	13	35,574	37	37,849	9	34,674	55	32,965	14	17,674	27	18,447	4	19,613	58	17,456	50	17,631	27
		Inspectionsbezirk Bruchsal.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	5,931	36	6,353	50	7,022	20	6,819	39	6,832	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	2,929	43	3,782	39	4,279	52	4,154	46	4,506	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	„ Mannheim nach Heilbronn . . .	5,078	24	4,186	52	4,624	25	4,032	57	3,272	—	3,391	51	3,418	18	3,999	18	3,898	40	4,211	24
4	10	„ Eppingen nach Heinsheim . . .	1,912	3	1,896	41	1,838	22	2,049	22	1,921	22	2,190	22	2,180	49	2,563	53	2,428	18	2,942	37
5	11	„ Durlach nach Heilbronn	5,610	42	6,133	42	6,971	30	6,731	33	6,346	50	7,775	9	8,780	32	10,018	31	9,599	49	8,482	50
6	12	„ Bruchsal nach Knittlingen . . .	4,459	11	4,639	50	4,818	16	4,516	22	4,077	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	16	„ Bretten nach Pforzheim	402	1	664	25	545	35	581	16	608	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	77	„ Langenbrücken nach Mosbach . .	4,016	7	4,535	26	4,937	22	4,592	21	4,566	5	4,416	12	4,287	43	4,151	38	4,037	35	4,656	10
9	93	„ Huttenheim nach Germersheim .	—	—	—	—	—	—	120	43	113	18	284	10	323	34	368	29	379	15	370	30
			30,339	47	32,193	25	35,037	42	33,598	59	32,243	55	18,057	44	18,990	56	21,101	49	20,343	37	20,663	31

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand im Ganzen zur Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbez. Carlsruhe.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	8,293	56	10,490	13	9,533	2	7,720	49	6,768	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	5,414	8	7,649	32	7,262	57	4,659	41	4,150	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	11	„ Berghausen nach Heilbronn	1,624	9	1,452	22	1,700	35	1,313	41	1,613	2	933	24	1,071	30	1,336	1	1,283	2	1,298	34
4	13	„ Carlsruhe nach Stuttgart	21,858	19	21,639	59	22,279	—	20,694	35	17,805	12	17,007	40	16,011	2	15,562	15	14,803	21	19,833	52
5	15	„ Pforzheim nach Weil die Stadt	1,601	46	2,403	26	2,899	20	2,274	45	2,362	49	2,318	14	2,172	28	2,504	1	2,564	21	2,519	51
6	16	„ „ „ Bretten	1,338	15	1,512	20	1,262	21	1,271	16	1,088	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	17	„ Carlsruhe nach Mühlburg	4,876	14	4,755	32	3,957	8	3,424	7	2,490	55	1,742	54	2,460	37	2,175	21	3,296	44	3,729	38
8	18	„ „ „ Ettlingen	3,836	38	6,549	49	7,109	45	2,860	43	3,651	54	2,952	45	2,893	55	3,726	45	4,495	31	5,685	4
9	19	„ „ „ Leopoldshafen	1,709	45	3,046	53	2,489	18	1,737	5	2,659	12	2,304	35	2,270	5	1,867	23	2,459	56	2,868	59
10	20	„ Ettlingen nach Pforzheim	4,303	4	5,798	4	5,119	14	5,562	30	4,634	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	79	„ Mühlburg nach der Schiffbrücke	1,718	51	1,205	26	1,475	53	1,112	46	875	33	2,002	22	1,337	26	883	15	1,697	44	1,691	2
12	158	„ Pforzheim nach Calw	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201	31	4,317	53	4,942	53	7,590	33	6,223	21
			56,575	5	66,503	36	65,088	33	52,631	58	48,099	51	29,463	25	32,534	56	32,997	54	38,191	12	43,850	21
		Inspectionsbezirk Rastatt.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	4,733	42	3,878	12	3,770	18	3,141	26	3,160	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	4,608	8	3,512	1	3,253	2	2,605	19	2,653	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	21	„ Neumalsch nach Oos	2,840	42	2,548	25	2,973	16	2,584	25	2,335	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	22	„ Rastatt nach Freudenstadt	11,851	44	14,856	39	17,623	21	18,810	8	14,448	41	12,903	38	15,739	49	14,918	49	15,911	4	14,054	52
5	23	„ Oos nach Baden	755	27	809	46	1,084	58	690	24	715	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	80	„ Baden nach Ebersteín	669	47	756	20	796	37	746	27	819	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	81	„ Müllenbild nach Gernsbach	871	54	575	21	584	19	619	56	524	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	92	„ Muggensturm nach Rothenfels	—	—	—	—	2,058	39	1,205	7	1,649	24	1,458	12	1,349	20	1,111	5	842	50	853	26
			26,331	24	26,936	44	32,144	30	30,403	12	26,306	34	14,361	50	17,089	9	16,029	54	16,753	54	14,908	18
		Inspectionsbezirk Achern.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	3,420	34	3,571	33	3,952	2	4,055	33	3,952	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	4,586	57	3,105	16	2,213	50	1,990	35	2,057	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	14	„ Neufreistett an den Rheinhafen	238	6	237	—	1,043	28	225	48	181	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	24	„ Renchen nach Oberkirch	841	8	784	25	730	29	857	18	812	15	1,093	27	1,258	26	1,624	29	1,307	20	1,516	6
5	25	„ Sand nach Freudenstadt	5,799	5	6,933	10	7,155	52	6,698	2	5,506	36	5,016	43	4,760	17	5,215	58	5,543	27	6,320	16
6	26	„ Oppenau über Griesbach auf den Kniebis	6,929	38	10,826	36	5,947	18	6,801	34	5,019	5	5,059	6	5,487	16	5,876	8	7,480	15	5,815	38
7	27	„ Oppenau nach Antogast	1,524	3	2,164	17	1,135	26	1,479	47	436	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	86	„ Achern nach Illenau	88	3	75	50	100	7	100	27	91	50	78	50	138	25	150	7	134	47	427	28
			23,427	34	27,698	7	22,278	32	22,209	4	18,057	25	11,248	6	11,644	24	12,866	42	14,465	49	14,079	28
		Inspectionsbez. Offenburg.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	4,427	14	5,513	24	4,133	57	5,327	2	5,897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	„ Mannheim nach Kehl	1,557	19	1,446	22	1,548	48	3,421	39	3,664	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	25	„ Sand nach Freudenstadt	696	54	643	25	585	17	671	52	620	54	629	51	732	20	697	—	700	23	808	58
4	28	„ Kehl nach Schaffhausen	15,431	5	12,648	5	11,548	34	9,822	14	10,880	17	14,609	1	15,139	7	18,863	38	17,964	34	19,395	26
5	29	„ „ „ Lahr	1,066	—	1,358	1	1,178	14	1,393	16	1,040	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	30	„ Offenburg nach Goldscheuer	1,057	36	1,270	19	1,095	36	2,074	25	1,151	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			24,236	8	22,879	36	20,090	26	22,710	28	23,254	24	15,238	52	15,871	27	19,560	38	18,664	57	20,204	24

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand im Ganzen zur Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851 fl.	kr.	1852 fl.	kr.	1853 fl.	kr.	1854 fl.	kr.	1855 fl.	kr.	1856 fl.	kr.	1857 fl.	kr.	1858 fl.	kr.	1859 fl.	kr.	1860 fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Lahr.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2.789	43	2,188	11	2,065	33	2.222	57	2,230	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	28	„ Kehl nach Schaffhausen	5,563	31	7,266	27	8.522	16	5,355	15	3,226	59	3,864	15	3,315	24	3,079	25	3,914	39	4.008	29
3	29	„ „ „ Lahr	947	39	961	31	904	35	928	44	945	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	31	„ Dinglingen nach Biberach . . .	4,400	6	5,905	28	4,914	44	5.720	21	5.130	37	5.527	40	5,329	48	5,348	52	3,935	—	4,806	7
5	32	„ Mietersheim nach Lahr	888	25	742	39	1,392	36	768	53	1,261	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	33	„ Ettenheim nach Haslach	3,791	29	4,527	6	2,828	16	2,288	28	2,431	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	34	„ Gutach nach Freudenstadt . . .	10,283	2	8,262	52	7.327	33	5,769	46	4,400	—	4,492	25	5.659	17	5,688	12	4,965	13	4,563	44
8	35	„ Wolfach nach Alpirsbach	7,095	12	3,827	49	3 824	39	2,493	7	2,371	39	2,665	6	2,296	30	3,208	44	3,270	20	2,873	53
9	36	„ Emmendingen nach Haslach . .	1,071	5	1,130	10	1.087	6	1,026	17	947	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	121	„ Schiltach nach Schramberg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	659	19	3,467	7	2.894	19
			36,830	12	34,812	13	32,867	18	26,573	48	22,945	1	16,549	26	16,600	59	17,984	32	19,552	19	19,146	32
		Inspectionsbezirk Emmendingen.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	5 835	25	7,744	31	4,432	50	3,901	18	3,635	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	36	„ Emmendingen nach Haslach . .	4 781	31	3,149	32	3,573	15	3,068	38	3,071	8	2,883	48	3,590	50	4,473	21	7.356	8	9,688	38
3	37	„ Freiburg nach Waldkirch	980	23	671	1	1,185	26	1,518	54	941	15	865	10	963	3	1,248	18	1,495	16	2,238	35
4	38	„ Bleibach nach Villingen	1,162	48	1,254	13	2.209	16	1 037	10	1,028	53	7,280	17	4,214	14	4.474	3	6,524	32	6,888	40
			12,760	7	12.819	17	11,400	47	9,526	—	8,676	33	11,029	15	8,768	7	10,195	42	15,375	56	18,815	53
		Inspectionsbezirk Freiburg.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	6,381	53	6,160	49	4,766	7	4,995	43	4,960	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	37	„ Freiburg nach Waldkirch	135	13	57	36	20	—	69	51	113	21	1,555	19	1.554	40	3.150	35	1,536	2	1.817	56
3	43	„ Breisach nach Donaueschingen .	24,806	51	26,571	27	27,469	36	24,756	6	25,093	34	28.270	17	29,540	6	28,180	49	30,599	35	31.281	57
4	88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthal	2.188	51	2,214	44	1.662	13	850	21	867	25	1,434	8	1,152	34	1,050	53	1,069	33	934	47
			33,515	48	35,004	36	33,917	56	30,672	1	31,034	27	31,259	44	32,247	20	32,382	17	33,205	10	34,034	40
		Inspectionsbezirk Lörrach.																				
1	1	Von Frankfurt nach Basel	8,521	5	6,904	55	6,537	2	5,222	23	4,799	18	1.004	10	1,710	3	1,695	50	1,365	59	1,367	33
2	44	„ Müllheim nach Badenweiler . .	795	52	650	–	1,074	53	997	5	1,325	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	45	„ Schliengen nach Binzen	4,931	13	4,149	21	3,488	58	4,043	28	3,624	38	4,267	36	4.697	30	4,358	—	3,451	20	3,525	37
4	46	„ Binzen nach Beuggen	4.994	36	5,615	27	4,233	30	6.107	42	4,269	40	5,168	28	4.346	56	3,544	9	3,039	20	3,264	23
5	48	„ Basel nach Schaffhausen	2,110	55	2.053	25	1,788	26	1.598	28	1,778	24	2.115	58	1,909	42	2,130	37	1,817	37	2,352	10
6	49	„ „ „ St. Blasien	15 032	41	14,183	18	15.106	32	12,665	25	12,940	34	15,054	47	16,102	43	13,003	47	13,366	1	15,169	29
7	88	Vom Breisgau in's obere Wiesenthol	652	58	299	50	1.549	5	860	15	1,088	3	1,658	40	1.579	53	4,429	26	2,921	8	3,202	6
8	94	Von Geschwänd nach Todtnau . . .	—	—	—	—	—	—	255	8	176	—	238	3	273	23	240	36	235	33	277	2
9	95	„ Schopfheim nach Brennet . . .	—	—	—	—	—	—	648	47	1,246	34	1,889	44	2.745	29	2,887	56	763	6	1.521	32
			37,039	20	33,856	16	33,778	26	32,398	41	31,248	45	31,397	26	33,365	39	32,290	21	26,960	4	30,679	52

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand im Ganzen zur Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbez. Waldshut.																				
1	46	Von Binzen nach Beuggen	724	35	723	8	546	56	582	23	542	44	453	36	464	6	382	50	206	4	325	25
2	47	„ Degerfelden nach Rheinfelden .	1.265	29	368	28	339	39	338	14	439	19	303	14	307	38	308	18	321	12	292	11
3	48	„ Basel nach Schaffhausen	17,267	59	14,729	16	14,658	1	10.958	18	15,086	22	11.579	25	15,783	45	13,567	57	12,476	41	12,991	39
4	49	„ „ „ St. Blasien	2 608	22	3,137	24	2,516	28	2,657	44	2.656	29	2.657	54	3,127	15	2,265	44	1,782	34	2,365	25
5	50	„ Neustadt nach Waldshut	4,210	8	4,730	43	4,785	45	4,503	50	4,006	54	3,235	23	4.083	9	4,076	43	3,500	57	3,766	24
6	51	„ Schluchsee nach Löffingen . . .	2.512	36	2,343	46	1,971	36	1.510	34	1,442	54	1,351	32	1,723	50	1,958	39	1,765	7	1,737	51
7	52	„ Lenzkirch nach Thiengen . . .	4,298	25	4,287	36	4,073	49	3,494	49	3,148	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	53	„ „ „ Stühlingen . . .	2.949	–	3,766	46	3,331	23	2,176	25	2,032	39	2,137	24	2,196	41	2,516	36	2,151	25	2,101	54
9	54	Vom Randen nach Kadelburg	7,893	35	7,230	39	6,313	46	5,691	45	4,912	26	5,322	42	5,734	5	5,314	48	5,354	51	2,563	35
10	55	Von Bechtersbohl nach Rheinheim .	419	16	544	42	393	51	534	27	657	12	584	29	566	18	380	3	326	22	1,664	23
11	56	„ Schaffhausen nach Zürich . . .	1,873	15	1,666	6	1,953	1	1,586	21	1,552	29	1,529	14	1,333	27	1,172	59	525	54	1,080	5
12	76	„ Birkendorf nach Bettmaringen .	712	9	650	24	651	8	622	29	469	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	82	„ Riedern nach Eglisau	741	48	274	36	243	45	195	25	194	10	114	24	58	8	67	34	188	10	53	8
14	83	„ Erzingen nach Schaffhausen . .	609	28	793	24	538	56	870	57	775	53	835	12	755	8	987	9	553	28	463	10
15	85	„ Jestetten nach Rheinau	420	4	838	15	583	24	218	34	286	13	292	19	228	9	205	31	199	42	609	57
16	95	„ Brennet nach Schopfheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.859	19	2.425	53
17	112	„ St. Blasien nach Albbruck . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	449	7	865	17	2 880	34	4,271	57
			48,506	9	46,175	13	42,901	28	35,942	15	38,203	34	30,396	48	36,810	41	34,070	8	34,322	20	39,412	57
		Inspectionsbezirk Donaueschingen.																				
1	28	Von Kehl nach Schaffhausen	28.382	39	33,633	33	31.694	44	25,775	17	24,781	28	22.975	15	24,706	12	25,088	43	24.158	30	26,556	43
2	38	„ Bleibach nach Villingen	3,556	52	3,431	33	3.213	35	3,540	7	3,182	43	2.815	20	3,144	9	2.900	22	4,687	50	6,352	26
3	39	„ Triberg nach Furtwangen . . .	1,233	43	1,153	37	1,398	57	1 607	16	1.589	29	1,516	33	1.160	39	1,557	45	1,726	52	1,966	31
4	40	„ Vöhrenbach nach Donaueschingen	4,012	58	1.334	38	1,412	16	2.729	17	1 996	55	1,911	51	2.029	18	1,680	35	1,708	57	2,000	48
5	41	„ Neustadt nach Bregenbach . . .	673	25	1.263	12	1,430	24	1,290	39	1.799	30	1,851	27	1,362	41	1,522	35	1,472	16	1,557	37
6	42	„ Dürrheim nach Geisingen [1]) . .	6.704	53	4,293	57	4,130	24	4,617	32	3,067	7	2,453	32	2 534	42	2,613	44	2,474	10	2,481	3
7	43	„ Breisach nach Donaueschingen .	7,246	53	7,037	31	8,009	35	7.588	15	8 780	7	7,100	59	8,200	14	8,054	1	8,133	41	7,950	7
8	50	„ Neustadt nach Waldshut	1.189	8	2,145	28	1.561	9	1,160	4	1,106	20	1,143	42	1 544	55	1,286	52	1,347	57	1,567	9
9	51	„ Schluchsee nach Löffingen . .	338	42	377	26	360	28	339	24	351	58	295	1	426	42	425	—	410	—	406	9
10	53	„ Lenzkirch nach Stühlingen . . .	389	15	371	16	363	37	366	38	352	57	393	53	382	5	370	50	450	35	342	56
11	57	„ Donaueschingen nach Ludwigshafen	2,471	49	2,051	31	2,022	35	2,652	14	3,062	1	3,720	47	4,824	59	3,160	39	3,316	5	3,655	16
12	75	„ Hornberg nach Schramberg . .	237	19	262	49	691	22	636	20	437	15	65	2	—	—	—	—	—	—	—	—
13		„ Dürrheim nach Donaueschingen	5,276	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			61,705	8	57,356	31	56,289	6	52,303	3	50,507	50	46,279	22	50,316	39	48,661	6	49,886	53	54,836	45
		Inspectionsbezirk Constanz.																				
1	57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,210	13	2,616	6	2,777	8
2	58	„ Geisingen nach Tuttlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,016	32	2,140	45	2,452	47
3	59	„ Tuttlingen nach Schaffhausen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,368	33	2.095	44	2.230	—
4	61	„ Singen nach Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,626	8	3,096	10	3,878	51
5	62	„ Schaffhausen nach Ulm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,350	21	2,750	10	3,711	15
6	74	„ Constanz nach Frauenfeld . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	45	78	20	62	2
7	111	„ Engen nach Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	654	54	891	25	701	46
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,381	26	13,668	40	15,813	49

[1]) Im Jahr 1851 ging die Straße von Mardach bis Geisingen.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand im Ganzen zur Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren: 1851		1852		1853		1854		1855		1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Stockach.																				
1	57	Von Donaueschingen nach Ludwigshafen	7,632	20	6,818	27	6,397	11	5,717	40	5,729	50	5,402	2	6,164	20	3,190	37	2,974	17	3,330	4
2	58	„ Geisingen nach Tuttlingen	1,526	25	1,717	9	1,607	50	1,683	35	1,431	29	2,146	27	3,756	46	—	—	—	—	—	—
3	59	„ Tuttlingen nach Schaffhausen	3,636	29	3,010	44	3,324	28	2,521	25	2,730	46	1,719	58	1,632	26	—	—	—	—	—	—
4	60	„ Stockach nach Tuttlingen	3,131	18	2,277	35	2,634	59	2 139	12	1,961	44	2.364	56	2,385	29	2,344	59	1,925	36	1,941	33
5	61	„ Singen nach Constanz	2,610	—	2,284	44	2,809	6	3,188	38	2.971	45	2,634	38	2,684	9	—	—	—	—	—	—
6	62	„ Schaffhausen nach Ulm	10,086	23	8,761	5	7,681	—	7,886	47	8,422	1	7,269	6	7,562	48	5,106	56	4,035	2	4,162	24
7	63	„ Mößkirch nach Sigmaringen	1,228	11	899	38	896	18	930	1	642	54	705	52	661	47	887	3	951	57	1,075	52
8	64	„ Stockach nach Radolfzell	1,094	5	1,505	26	1,049	22	1,211	58	1,757	19	1,236	—	1,134	46	1.239	9	1,235	46	777	54
9	65	„ „ „ Ostrach	5,962	4	1,671	1	2,132	9	1,491	13	1,705	3	3,371	48	1,635	36	2,092	21	1,442	42	1,756	19
10	66	„ Ueberlingen nach Mößkirch	2,797	44	2,319	18	2,212	44	2 080	25	2,233	57	2.362	—	3.519	35	2,238	7	2,062	9	1,967	43
11	67	„ Ludwigshafen nach Friedrichshafen	3,508	58	4,668	58	4.153	11	3.598	26	3,768	52	4,175	14	3,206	19	3,505	4	4,602	50	3,592	48
12	68	„ Ueberlingen nach Ostrach	2,337	2	2,216	59	2 424	19	2,105	27	1,880	17	667	41	—	—	—	—	—	—	—	—
13	69	„ Unteruhldingen nach Altshausen	2,031	33	2,219	13	2,039	36	2,072	17	2,049	52	1,979	37	1,809	10	3,890	56	2,131	51	3,156	44
14	70	„ Maurach nach Markdorf	1,311	8	913	17	859	55	942	6	769	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	71	„ Meersburg nach Ravensburg	1,432	55	1,862	2	1,692	34	1,194	43	1,657	38	1,359	22	1,050	47	1,970	51	1,312	34	1,056	15
16	72	„ Pfullendorf nach Mengen	287	12	272	51	312	26	240	33	1,984	57	255	20	224	45	234	7	225	15	253	3
17	73	„ Heiligenberg nach Ostrach	305	20	343	9	319	13	310	50	381	2	315	1	866	52	765	9	697	21	795	—
18	74	„ Constanz nach Frauenfeld	117	20	64	52	79	42	122	36	55	19	178	50	122	48	—	—	—	—	—	—
19	84	„ Hilzingen nach Thaingen	299	49	480	40	337	55	444	33	323	16	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	111	„ Engen nach Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	544	21	—	—	—	—	—	—
			51,336	16	44,307	8	42,964	48	39,882	25	42,457	9	38,343	52	38,932	44	27,465	19	23,597	20	23,865	39
		Zusammenstellung.																				
		Inspectionsbezirk Wertheim	26,585	31	26,027	38	28,481	11	26,471	9	26,804	23	32.531	51	33,140	1	34,987	15	37,458	16	38,102	57
		„ Mosbach	19,412	14	21,855	45	20.317	14	17,052	37	16,437	40	18,437	3	18,112	35	22,723	31	19,309	7	25,564	38
		„ Mannheim	32,494	13	35,574	37	37,849	9	34.674	55	32,965	14	17,674	27	18,447	4	19 613	58	17,456	50	17,631	27
		„ Bruchsal	30,339	47	32,193	25	35,037	42	33,598	59	32,243	55	18,057	44	18,990	56	21,101	49	20,343	37	20,663	31
		„ Carlsruhe	56,575	5	66,503	36	65,088	33	52,631	58	48 099	51	29,463	25	32,534	56	32,997	54	38,191	12	43,850	21
		„ Rastatt	26,331	24	26,936	44	32,144	30	30,403	12	26,306	34	14,361	50	17,089	9	16,029	54	16,753	54	14,908	18
		„ Achern	23,427	34	27,698	7	22,278	32	22,209	4	18,057	25	11,248	6	11,644	24	12,866	42	14,465	49	14,079	28
		„ Offenburg	24,236	8	22,879	36	20,090	26	22,710	28	23,254	24	15,238	52	15,871	27	19,560	38	18,664	57	20,204	24
		„ Lahr	36,830	12	34,812	13	32,867	18	26,573	48	22,945	1	16,549	26	16,600	59	17,984	32	19,552	19	19,146	32
		„ Emmendingen	12,760	7	12,819	17	11,400	47	9,526	—	8,676	33	11,029	15	8,768	7	10,195	42	15,375	56	18,815	53
		„ Freiburg	33,515	48	35,004	36	33,917	56	30,672	1	31,034	27	31,259	44	32,247	20	32,382	17	33,205	10	34,034	40
		„ Lörrach	37.039	20	33,856	16	33,778	26	32,398	41	31,248	45	31,397	26	33,365	39	32.290	21	26,960	4	30,679	52
		„ Waldshut	48,506	9	46.175	13	42,901	28	35 942	15	38,203	34	30,396	48	36,810	46	34.070	8	34,322	20	39,412	57
		„ Donaueschingen	61,705	8	57,356	31	56,289	6	52,303	3	50,507	50	46,279	22	50.316	39	48,661	6	49,886	53	54,836	45
		„ Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,381	26	13,668	40	15.813	49
		„ Stockach	51,336	16	44,307	8	42,964	48	39,882	25	42,457	9	38,343	52	38.962	44	27,465	19	23,597	20	23,865	39
		Summa	521,094	56	524,000	42	515,407	6	467,050	35	449,242	45	362,269	11	382,902	46	395,312	32	399,210	24	431,611	11

B. An den Vizinalstraßen,

zu deren Unterhaltung aus der Staatskasse Beiträge gegeben werden.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand im Ganzen zur Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren: 1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Mosbach.										
1	148	Von Neckarelz nach Gundelsheim	59	32	975	22	1,026	17	1,112	3	1,181	8
2	149	„ Eberbach nach Ernstthal	1,111	11	652	7	598	58	1,571	13	1,906	5
3	150	Schefflenzthalstraße	35	—	511	16	1,720	8	1,811	28	2,430	27
4	151	Von Eberbach nach Mudau	12	—	1,446	54	2,243	3	2,179	2	2,100	—
5	153	Jartthalstraße	78	—	71	2	978	41	1,324	30	1,791	30
6	157	Von Buchen nach Hettingenbeuren	—	—	444	42	293	59	254	49	348	30
			1,295	43	4,101	23	6,861	6	8,253	5	9,757	40
		Inspectionsbezirk Mannheim.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	6,442	9	5,322	46	6,206	13	5,735	14	5,946	51
2	2	„ Mannheim nach Kehl	7,305	35	6,605	42	6,397	41	5,744	12	5,712	41
3	9	„ Schwetzingen nach Heidelberg	101	4	—	—	674	42	698	13	706	9
4	141	„ Wiesloch nach Neulußheim	—	—	1,235	15	1,419	16	1,199	50	1,227	43
5	145	„ Weinheim nach Birkenau	380	52	318	58	434	16	487	56	461	21
6	146	„ Großsachsen nach Mannheim	1,989	35	3,892	54	4,128	58	4,096	53	3,962	8
7	147	„ Altlußheim nach Neulußheim	570	51	470	8	655	7	615	53	605	51
			16,790	6	17,845	43	19,916	13	18,578	11	18,622	44
		Inspectionsbezirk Bruchsal.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	5,500	44	5,463	10	5,822	53	5,850	29	5,930	20
2	2	„ Mannheim nach Kehl	2,882	26	3,453	59	3,872	59	3,848	26	4,845	8
3	12	„ Bruchsal nach Knittlingen	1,865	14	1,977	32	2,695	50	1,994	24	3,051	36
4	93	„ „ „ Germersheim	—	—	545	23	378	49	2,156	5	2,683	6
5	139	„ „ „ Wiesenthal	1,835	23	3,312	29	3,681	32	3,840	17	3,897	14
6	140	„ Stettfeld nach Eppingen	2,565	11	3,995	15	4,420	5	4,694	25	4,063	13
7	141	„ Wiesloch nach Neulußheim	—	—	2,122	25	1,803	48	2,078	52	1,741	15
8	142	„ Bruchsal an den Bahnhof	—	—	1,059	14	1,014	4	801	1	1,148	50
9	143	„ Langenbrücken „ „ „	—	—	494	36	498	47	79	58	406	5
10	144	„ Bretten „ „ „	—	—	144	49	178	26	57	12	57	29
			14,648	58	22,568	52	24,367	13	25,401	9	27,824	16
		Inspectionsbezirk Carlsruhe.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	4,020	39	12,303	20	4,333	34	4,081	27	4,332	47
2	2	„ Mannheim nach Kehl	2,621	54	2,033	45	2,850	20	2,810	26	2,810	11
3	17	„ Carlsruhe nach Beiertheim	14	34	194	—	221	5	240	8	273	58
4	20	„ Ettlingen nach Pforzheim	2,276	59	2,661	9	3,319	7	2,158	44	2,245	9
5	135	„ Wilferdingen nach Ellmendingen	—	—	160	—	723	24	889	57	956	37
6	136	„ Ettlingen nach Herrenalb	—	—	885	2	2,052	33	1,913	42	2,490	—
7	137	„ „ an den Bahnhof	—	—	487	49	578	25	566	28	377	7
8	138	„ Pforzheim nach Wildbad	—	—	385	32	408	49	433	24	453	59
			8,934	6	19,110	37	14,487	17	13,094	16	13,939	48

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand im Ganzen zur Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren: 1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Rastatt.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	1,860	52	2,077	48	2,320	39	2,695	20	3,035	56
2	2	„ Mannheim nach Kehl	2,364	13	2,503	50	3,000	46	3,130	33	3,426	6
3	21	„ Neumalsch nach Kuppenheim	—	—	—	—	—	—	726	32	3,008	34
4	132	„ Rastatt nach Selz	—	—	540	3	526	4	447	12	506	37
5	133	„ Muggensturm an den Bahnhof	—	—	359	5	217	27	178	34	225	48
6	134	„ Rastatt „ „ „	—	—	108	54	90	31	98	42	121	56
			4,225	5	5,589	40	6,155	27	7,276	53	10,324	57
		Inspectionsbezirk Achern.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	3,318	9	3,205	20	3,343	47	2,779	46	4,728	29
2	2	„ Mannheim nach Kehl	2,096	38	1,957	11	2,642	41	1,993	51	2,488	18
3	25	„ Oppenau auf den Roßbühl	104	—	537	25	624	52	606	—	811	20
4	96	„ Renchen nach Rheinbischofsheim	—	—	—	—	—	—	1,294	37	2,197	57
5	127	„ Achern nach Membrechtshofen	—	—	1,291	42	1,494	51	1,124	39	1,852	6
			5,518	47	6,991	38	8,106	11	7,798	53	12,078	10
		Inspectionsbezirk Offenburg.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,756	14	2,613	41	2,942	25	2,974	49	2,987	59
2	2	„ Mannheim nach Kehl	286	38	275	28	270	16	292	22	279	53
3	29	„ Kehl nach Goldscheuer	795	16	640	9	614	39	610	41	684	38
4	30	„ Offenburg nach Goldscheuer	1,093	22	1,008	30	1,033	16	1,115	51	1,258	57
5	126	„ Appenweier an den Bahnhof	—	—	119	51	100	32	105	9	105	10
			4,931	30	4,657	39	4,961	8	5,098	52	5,316	37
		Inspectionsbezirk Lahr.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,297	5	2,305	26	2,286	3	2,269	—	2,611	9
2	33	„ Ettenheim nach Haslach	801	31	1,084	5	1,593	31	2,690	—	2,656	38
3	36	„ Elzach nach Haslach	750	1	741	12	690	—	772	18	874	2
4	122	„ Schweighausen nach Lahr	1,067	35	1,980	38	1,709	48	1,481	50	1,550	10
5	123	„ Dinglingen nach Ottenheim	520	4	1,198	55	1,157	41	1,091	33	1,224	42
6	124	„ Orschweier an den Bahnhof	—	—	295	37	270	11	289	23	258	45
7	125	„ Dinglingen „ „ „	4	14	22	30	61	44	70	4	68	30
			5,440	30	7,628	23	7,768	58	8,664	8	9,243	56
		Inspectionsbezirk Emmendingen.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	3,802	51	3,806	6	4,814	27	5,188	28	6,508	9
2	36	„ Elzach nach Haslach	464	21	430	29	403	10	528	24	658	14
3	102	„ „ „ Gutach	—	—	520	59	1,060	54	1,190	12	1,006	11
4	113	„ Malterdingen nach Breisach	1,347	13	1,366	56	1,451	6	2,327	21	2,047	40
5	114	„ Breisach nach Emmendingen	504	49	1,694	43	1,872	39	2,478	29	3,214	14
6	115	„ Freiburg an den Kaiserstuhl	59	34	177	23	117	30	188	8	175	59
7	118	„ Kenzingen nach Weisweil	584	47	819	37	553	40	995	3	972	24
8	120	„ Denzlingen zur Eisenbahnstation	—	—	88	30	106	43	113	31	142	42
			6,763	35	8,904	43	10,380	9	13,009	36	14,725	33
		Inspectionsbezirk Freiburg.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	2,408	29	2,532	15	2,166	47	2,344	41	2,485	—
2	113	„ Malterdingen nach Breisach	968	4	1,849	25	1,855	47	1,415	42	1,511	7
3	114	„ Breisach nach Emmendingen	36	10	920	2	1,002	37	985	15	1,741	22
4	115	„ Freiburg an den Kaiserstuhl	110	7	2,628	36	2,999	—	3,865	22	2,193	37
5	116	„ Todtnau nach Zarten	—	—	—	—	—	—	2,389	17	2,575	41
			3,522	50	7,930	18	8,024	11	11,000	17	10,506	47

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand im Ganzen zur Unterhaltung der Vizinalstraßen in den Jahren: 1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Lörrach.										
1	1	Von Frankfurt nach Basel	3,603	47	3,462	24	3,284	13	3,161	35	3,164	24
2	108	„ Müllheim nach Neuenburg	409	44	431	37	416	11	402	27	708	47
3	109	Kleine Wiesenthalstraße	—	—	444	23	1,198	4	897	24	843	26
4	110	Von Schliengen zur Eisenbahnstation	—	—	63	3	56	38	50	10	679	46
5	116	„ Zarten nach Todtnau	—	—	—	—	—	—	1,097	29	1093	6
			4,013	31	4,401	27	4,955	6	5,609	5	6,489	29
		Inspectionsbezirk Waldshut.										
1	52	Von Dresselbach nach Thiengen	2,299	11	2,450	32	2,069	46	2,334	54	3,311	29
		Inspectionsbezirk Donaueschingen.										
1	102	Von Elzach nach Gutach über die Rothhalden	—	—	397	1	326	19	268	3	280	41
		Inspectionsbezirk Constanz.										
1	59	Von Welschingen nach Gottmadingen	—	—	—	—	922	1	1,111	30	1,084	36
2	100	Vom Festlande zur Insel Reichenau	—	—	—	—	—	—	116	18	108	14
3	111	Von Engen nach Singen	—	—	—	—	1,203	28	1,036	41	728	25
4	160	„ Singen nach Stein	—	—	—	—	334	15	398	6	578	43
5	161	„ Engen nach Schaffhausen durch's Biberthal	—	—	—	—	—	—	123	24	577	2
6	163	„ Constanz nach der Insel Mainau	—	—	—	—	—	—	559	39	478	47
			—	—	—	—	2,459	44	3,345	38	3,555	47
		Inspectionsbezirk Stockach.										
1	59	Von Welschingen nach Gottmadingen	205	24	943	36	—	—	—	—	—	—
2	68	„ Ueberlingen nach Ostrach	226	5	759	29	926	39	791	37	932	9
3	99	„ Mößkirch nach Tuttlingen	—	—	1,139	25	1,290	26	1,239	18	1,505	12
			431	29	2,842	30	2,217	5	2,030	55	2,437	21
		Zusammenstellung.										
1		Inspectionsbezirk Mosbach	1,295	43	4,101	23	6,861	6	8,253	5	9,757	40
2		„ Mannheim	16,790	6	17,845	43	19,916	13	18,578	11	18,622	44
3		„ Bruchsal	14,648	58	22,568	52	24,367	13	25,401	9	27,824	16
4		„ Carlsruhe	8,934	6	19,110	37	14,487	17	13,094	16	13,939	48
5		„ Rastatt	4,225	5	5,589	40	6,155	27	7,276	53	10,324	57
6		„ Achern	5,518	47	6,991	38	8,106	11	7,798	53	12,078	10
7		„ Offenburg	4,931	30	4,657	39	4,961	8	5,098	52	5,316	37
8		„ Lahr	5,440	30	7,628	23	7,768	58	8,664	8	9,243	56
9		„ Emmendingen	6,763	35	8,904	43	10,380	9	13,009	36	14,725	33
10		„ Freiburg	3,522	50	7,930	18	8,024	11	11,000	17	10,506	47
11		„ Lörrach	4,013	31	4,401	27	4,955	6	5,609	5	6,489	29
12		„ Waldshut	2,299	11	2,450	32	2,069	46	2,334	54	3,311	29
13		„ Donaueschingen	—	—	397	1	326	19	268	3	280	41
14		„ Constanz	—	—	—	—	2,459	44	3,345	38	3,555	47
15		„ Stockach	431	29	2,842	30	2,217	5	2,030	55	2,437	21
			78,815	21	115,420	26	123,055	53	131,763	55	148,415	15

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

C. An den Vizinalstraßen,

zu deren Unterhaltung aus dem Badfonds Beiträge gegeben werden.

Ordnungs-Nro.	Nummer der Straße	Bezeichnung der Straße	Aufwand im Ganzen zur Unterhaltung der Badstraßen in den Jahren: 1856		1857		1858		1859		1860	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Inspectionsbezirk Rastatt.										
1	21	Von Kuppenheim nach Oos	736	2	893	46	1,152	25	905	23	1,035	54
2	23	„ Oos nach Baden	415	23	773	19	1,406	49	1,663	5	1,577	27
3	80	„ Oberbeuern nach Schloß Eberstein . .	606	59	642	9	896	37	917	44	857	26
4	81	„ Müllenbild nach Gernsbach	353	45	477	5	568	31	768	7	771	18
			2,112	9	2,786	19	4,024	22	4,254	19	4,242	5
		Inspectionsbezirk Achern.										
1	27	Von Oppenau nach Antogast	443	2	527	9	736	3	391	25	599	26
		Inspectionsbezirk Lörrach.										
1	44	Von Müllheim nach Badenweiler	1,480	34	1,388	26	740	10	1,571	44	1,114	51
		Zusammenstellung.										
1		Inspectionsbezirk Rastatt	2,112	9	2,786	19	4,024	22	4,254	19	4,242	5
2		„ Achern	443	2	527	9	736	3	391	25	599	26
3		„ Lörrach	1,480	34	1,388	26	740	10	1,571	44	1,114	51
			4,035	45	4,701	54	5,500	35	6,217	28	5,956	22

a.D.

BLB Karlsruhe
39 08530 8 031

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Carlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Beiträge

zur

Statistik der inneren Verwaltung

des

Großherzogthums Baden.

Herausgegeben von dem Handels-Ministerium.

Karten zum fünfzehnten Heft.

Straßenbau.

Unterhaltung der Staatsstraßen und wichtigeren Vizinalwege
in den Jahren 1851 bis einschließlich 1860.

Bearbeitet von der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues im Jahr 1862.

Carlsruhe.
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.
1863.

LS
Om
220,
15,2

Om
220,
15,2

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beiträge

zur

Statistik der inneren Verwaltung

des

Großherzogthums Baden.

Herausgegeben von dem Handels-Ministerium.

Karten zum fünfzehnten Heft.

Straßenbau.

Unterhaltung der Staatsstraßen und wichtigeren Vizinalwege
in den Jahren 1851 bis einschließlich 1860.

Bearbeitet von der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues im Jahr 1862.

Carlsruhe.
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.
1863.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straßenbau

im

Großherzogthum Baden.

Unterhaltung der Staatsstraßen und wichtigeren Vizinalwege

in den Jahren

1851 bis einschließlich 1860.

Herausgegeben von dem Handelsministerium.

Bearbeitet von der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

Karten-Heft.

Carlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

1863.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

1957 G 3285

OSB 12, 15, 2
LS I BW

LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

17

Om 220, 15, kt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eintheilung

der

Straßenmeister-Bezirke & Straßenwarts-Distrikte

an den unter

Aufsicht der Straßenbauverwaltung stehenden

Staats & Vicinalstrassen

nach dem Stand vom Jahr

1862.



Erklärung:

- ●●●• Orte.
- ——— Landesgrenze.
- ——— Inspectionsgrenze.
- ——— Grenze der Straßenmeister-Bezirke.
- Distrikte der Straßenwarte:
- ——— a. Fortlaufende Distrikte.
- b. Zusammenstoß mehrerer Distrikte.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

KARTE

über die

Staatsstrassen und wichtigeren Vicinalwege

in dem

GROSSHERZOGTHUM

BADEN.

Erklärung.

- *Wenig frequente Strassen auf denen bis zu 20 Zugthiere täglich passiren.*
- *Ziemlich frequente . . . von 20 bis zu 60 Zugthiere täglich passiren.*
- *Frequente . . . 60 . . 100 . . . . .*
- *Sehr frequente . . . 100 und mehr . . . .*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung des VERKEHRS auf den wichtigeren Strassen des Grosherzogthums Baden im Jahre 1861.

Breiten Scala



Die Breiten sind nach dem Maasstabe der Scala 1 Zoll auf 800 Centner aufgetragen.

Die Breite der Farbenstreifen u. die in denselben Farben beigesetzten Zahlen bezeichnen den Transitverkehr die Breite der dunkeln Streifen u. die dunkeln Zahlen den Güterverkehr.

WÜRZBURG
Wertheim
Tauberbischofsheim
Mergentheim
Boxberg
Adelsheim
Krautheim
Walldürn
Buchen
Mosbach
MANNHEIM
HEIDELBERG
Sinsheim
Eppingen
HEILBRONN
Bruchsal
KARLSRUHE
Pforzheim
STUTTGART
Rastatt
Baden
Kehl
Offenburg
Lahr
Ettenheim
Kenzingen
Emmendingen
Freiburg
Alt-Breisach
Lörrach
BASEL
Waldshut
SCHAFFHAUSEN
KONSTANZ
Friedrichshafen
Meersburg
Markdorf
Tuttlingen
Donaueschingen
Villingen
Triberg
Sigmaringen
Mengen

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Karte

über die

Taglöhne der Hilfsarbeiter

im Jahr 1860.

Breiten Scala.



Die Karte stellt die Lohnverhältnisse der gewöhnlichen Hilfsarbeiter bei der Straßen-Unterhaltung dar.
Wo stets der gleiche Lohn bezahlt wird ist dieser mit einfachem blauen Farbenstreifen, dessen Breite im Verhältniß zur Größe des Lohns steht, angegeben, wo verschiedene Löhne bezahlt werden, gibt der blaue Streifen den niedersten, der schwarze Streifen die Differenz zwischen dem höchsten und niedersten Lohn an.
Die höchsten und niedersten Löhne sind jeweils in Kreuzern der betreffenden Straßenstrecke mit schwarzen u. beziehungsweise blauen Zahlen beigesetzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage XVI.

Bildliche Darstellung
der
MATERIALVERWENDUNGEN
mit
Angabe der Materialgattungen
bei Unterhaltung der wichtigeren Strassen
des
Grosherzogthums Baden
im Jahre
1861.

WÜRZBURG
Wertheim
Tauberbischofsheim
Mergentheim
Boxberg
Krautheim
Adelsheim
Mosbach
MANNHEIM
HEIDELBERG
Sinsheim
Speyer
HEILBRONN
Bruchsal
KARLSRUHE
Durlach
Pforzheim
Rastatt
Baden
STUTTGART
Weil a. D.
Offenburg
Lahr
Kehl
Freudenstadt
Schramberg
Hüfingen
Donaueschingen
Tuttlingen
Sigmaringen
Mengen
Stockach
Meersburg
Friedrichshafen
KONSTANZ
SCHAFFHAUSEN
Waldshut
Lörrach
BASEL
FREIBURG
Alt Breisach
Staufen
Emmendingen
Endingen
Kenzingen

Die den Strafenzügen beigesetzten liegenden Zahlen geben den Materialaufwand auf die laufende Ruthe in Cubikfüssen an. Die stehenden Zahlen bezeichnen, wie in der nebenstehenden Farbenerklärung die Gattung des Materials.

Breiten Scala.

FARBEN-ERKLÄRUNG

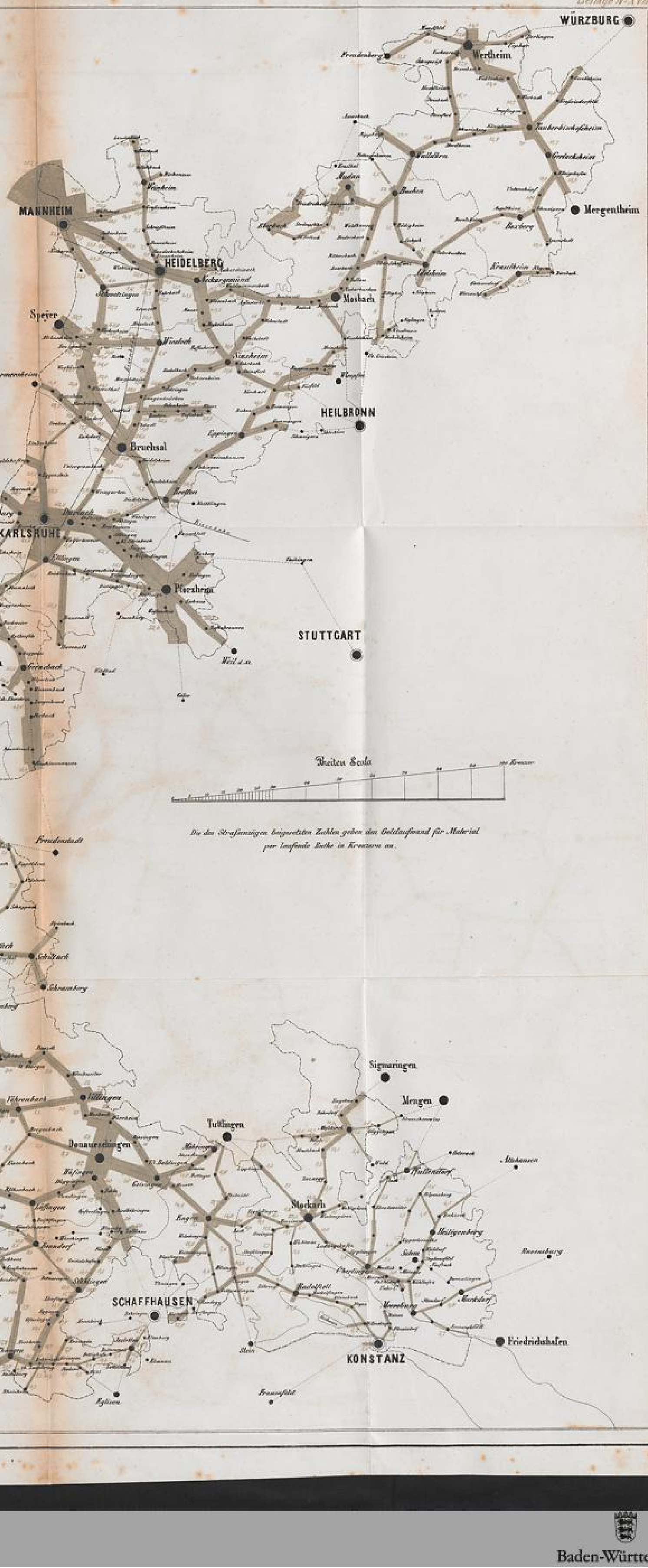
1 Basalt
2 Diorit u. Katzenbuckel
3 Porphyr-Breccie u. Vorsberg
4 Feldsteinporphyr
4a dto. v. Dossenheim
4b dto. v. Ziegelhausen
5 Thonporphyr
6 Quarz
7 Gneis
7a dto. v. Heidelberg
7b dto. Hornblendegneis
8 Granit
9 Grobenmacher
9a Grobenkies
10 Rheinmacher
10a Rheinkies
11 Wacken aus Bürgsteinen
11a Kies aus Bürgsteinen
12 Muschelkalk
13 Lettenkalk
14 Jurakalk
15 Thonschiefer
16 Sandstein
17 Tullingerlager

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung
des
GELDAUFWANDES
für
Materialanschaffung bei Unterhaltung
der wichtigeren Strassen
des
Grosherzogthums Baden
im Jahre
1861.



Die den Strassenzügen beigesetzten Zahlen geben den Geldaufwand für Material per laufende Ruthe in Kreuzern an.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

ad.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB Karlsruhe
18 19670 3 031

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Carlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beiträge

zur

Statistik der inneren Verwaltung

des

Großherzogthums Baden.

Herausgegeben von dem Handels-Ministerium.

Sechszehntes Heft.

Geologische Beschreibung der Umgebungen der Neuchbäder.

(Section Oppenau
der topographischen Karte des Großherzogthums Baden.)

Carlsruhe.
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.
1863.

M
220
16
B W

OSB 12, 16
LS/BW

Om 220, 16

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beiträge

zur

Statistik der inneren Verwaltung

des

Großherzogthums Baden.

Herausgegeben von dem Handels-Ministerium.

Sechszehntes Heft.

Geologische Beschreibung der Umgebungen der Renchbäder.

(Section Oppenau
der topographischen Karte des Großherzogthums Baden.)

Carlsruhe.
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.
1863.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Carlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Geologische Beschreibung

der

Umgebungen der Neuchbäder.

(Section Oppenau der topographischen Karte des Großherzogthums Baden.)

Herausgegeben von dem Handels-Ministerium.

Mit einer geologischen Karte
und zwei Profiltafeln.

Carlsruhe.
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.
1863.

1957 G 3285

OSB 12,16
LS/BW

Z 8t.

Om 220,16

Einleitung.

Die geologische Untersuchung und Beschreibung der Renchbäder wurde im Auftrage des Handelsministeriums in den Sommerferien der Jahre 1860—62 von dem Professor Dr. F. Sandberger ausgeführt, welchen nacheinander die Herren C. Bekk, Dr. R. Müller und W. Reiß als Hülfsarbeiter begleiteten.

Die Analysen der Mineralquellen waren schon längere Zeit vorher von Herrn Hofrath Dr. Bunsen im Auftrage des Großherzoglichen Ministeriums des Innern unternommen worden nnd lagen vollendet vor, die der Gesteine der Section Oppenau wurden von Herrn Dr. Neßler für die gegenwärtige Arbeit ausgeführt.

Für die technischen und historischen Verhältnisse des Bergbaues im Fürstlich Fürstenbergischen Gebiete konnte die 1863 von dem Handelsministerium erworbene Arbeit des Fürstlichen Berginspectors Herrn W. Vogelgesang zu Hüfingen über die sämmtlichen Kinzigthaler Erzlagerstätten zu großem Vortheil dieses Abschnitts benutzt werden.

Bis zum Schlusse des Jahres 1861 sind die Kosten der geologischen Aufnahmen der Bäder und deren Umgebungen, sowie die Kosten der erforderlichen Analysen und des Druckes der Beschreibungen und Karten aus den Mitteln des Badanstaltenfonds bestritten worden.

Da dieser Fond hierzu nicht mehr in Anspruch genommen werden soll, wurden die für die Fortsetzung der geologischen Aufnahmen der Bäder und deren Umgebungen in den Jahren 1862 und 1863 erforderlichen Mittel im Anschlag von 6000 fl. durch das außerordentliche Budget aus der Staatskasse bewilligt.

Die Entscheidung der Frage, ob der Aufwand für die geologische Aufnahme aller noch nicht geologisch beschriebenen und dargestellten Theile des Großherzogthums aus der Staatskasse zu bestreiten sei, ist bis zum nächsten Landtage verschoben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Geologische Beschreibung

der

Umgebungen der Renchbäder.

(Section Oppenau
der topographischen Karte des Großherzogthums Baden.)

Die Section Oppenau gehört in mehr denn einer Beziehung zu den interessantesten Gegenden des nördlichen Schwarzwaldes. Sie besteht nämlich zum größten Theile aus dem breiten Nordende der Schwarzwälder Hauptgneismasse, welche nordwestlich von dem Baden-Offenburger, östlich von dem Neustadt-Wittichener Granitzuge begrenzt wird. Aber auch innerhalb des Gneisgebietes tritt noch eine größere, sehr unregelmäßig gestaltete Granitmasse in der Umgebung des Nordrach-, Harmersbach- und untern Kinzigthales und ein von der Wasserscheide des obern Rench- und Wolfthales ausstrahlendes System überaus merkwürdiger Granitgänge auf, welche den Gneis in der Richtung von Westen nach Osten oder von Nordwesten nach Südosten durchbrechen und mit den Renchthaler Mineralquellen in sehr nahen Beziehungen stehen.

Es fällt ferner in das Gebiet der Section eine nicht unbeträchtliche Anzahl größerer und kleinerer Porphyrkuppen, welche die Verbindung der Plattenporphyrmassen der Section Steinbach (Gottschlägthal) und der Section Offenburg (Albersbachthal) vermitteln und in der Section Lahr die größte Ausdehnung am Geisberg, Hühnersedel u. s. w. erreichen, weiter südwärts aber nicht mehr vorkommen. Sie sind fast sämmtlich durch malerische und originelle Formen ausgezeichnet.

Auf und zwischen diesen Gesteinen liegen dann, meist schon in bedeutender Höhe, abgerissene Lappen der Kohlenformation und des Rothliegenden, welches an günstigeren Punkten mit seiner vollständigen Schichtenfolge entwickelt ist, aber nur eine sehr untergeordnete Rolle in Bezug auf die Gestaltung der Oberfläche spielt. Um so größere Bedeutung besitzt für diese die im Osten der Section weit verbreitete Decke von unterem Buntsandstein, welche mit der einzigen größeren westlichen Ablagerung desselben Gesteines auf dem Moos-walde durch einen hufeisenförmig über die Wasserscheide zwischen Rench- und Kinzigthal verlaufenden Zug verbunden ist, der nach Süden noch mächtige Ausläufer nach den Wasserscheiden der verschiedenen Zuflüsse der Kinzig absendet.

Die großartigen, häufig rein pyramidalen Formen des westlichen Granitgebietes, welche erst jenseits Lautenbach den Schmuck der wohlgepflegten Rebenpflanzungen unterhalb üppiger Laubwald- und Weißtannenbestände verlieren, die schroffen, von tiefen Felsenthälern mit rauschenden Wildbächen und schmalen frischgrünen Wiesenflächen durchbrochenen Kämme der Gneisregion, denen die allgemein herrschende Reutbergewirthschaft ein überaus ödes Aussehen verleiht, endlich die ruhigen fast geraden Linien des dichtbewaldeten hohen Sandsteinplateau's bilden Kontraste, in welchen gewiß der

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Hauptreiz dieser mehr und mehr als eine der anziehendsten Parthien des Schwarzwaldes anerkannten Gegend beruht.

Diese Gegensätze liegen oft sehr nahe beieinander, während die Gegend von Oberkirch den Eindruck einer südlichen üppigen Natur mit der reizendsten Gebirgseinfassung hervorruft, befindet man sich schon jenseits Lautenbach vollständig im Gebirge und das nur eine kurze Strecke weiter entfernte Lierbachthal bietet schon eine der wilderen Gebirgsparthien, welche selbst abgesehen von den sie abschließenden großartigen Wasserfällen von Allerheiligen zu den sehenswerthesten des Schwarzwaldes gezählt werden müßte.

Wenn es nun auch nur eine geringe Zahl verschiedener Gesteine ist, welche auf die Gestaltung der Gebirgsoberfläche einen bedeutenden Einfluß ausüben und die eben geschilderten Verhältnisse bedingen, so ist doch die Section reich an untergeordneten Lagern und Gängen in denselben.

Die folgende Liste umfaßt darum immerhin eine nicht unbedeutende Zahl verschiedener Gesteine, welchen die mitunter sehr verwickelten Lagerungsverhältnisse noch ein neues Interesse hinzufügen.

1. Löß,
2. Bachlehm und Gerölle,
3. Unterer Buntsandstein,
4. Rothliegendes,
5. Obere Steinkohlenbildung,
6. Gneis,
7. Serpentin,
8. Hornblendeschiefer,
9. Körniger Dolomit,
10. Granit,
11. Aelterer Porphyr,
12. Jüngerer Porphyr,
13. Barytgänge,
14. Flußspathgänge,
15. Blei- und Kupferkiesgänge,
16. Eisenerzgänge.

1. Der Löß ist auf der Section lediglich am äußersten westlichen Ende bei Nußbach und Gaisbach vertreten und bildet an diesen Orten den letzten Ausläufer der ziemlich breiten fruchtbaren Fläche, welche sich von Achern an um den westlichen Rand des Waldulmer Granitstocks herumzieht. Die gewöhnliche hell gelbgraue Farbe und der Gehalt an kohlensaurem Kalk zeichnen ihn nebst den characteristischen Schnecken, Succinea oblonga und Helix costulata, die unter andern bei Nußbach vorkommen, sofort vor dem fast kalkfreien und dunkler gefärbten Bachlehm aus. Bei beginnender Verwitterung wird ein Theil des kohlensauren Kalks durch kohlensäurehaltige Wasser gelöst und in die Tiefe geführt und dadurch der Löß in dunkler gefärbten und plastischen Lehm umgewandelt. Die Vegetation, welche er trägt, ist weitaus die üppigste im ganzen Gebiete; außer Getreide geräth besonders Hanf, der hier ungewöhnlich hohe Erträge liefert und die Cichorie auf dem Lößboden.

2. Eine weit bedeutendere Rolle als der Löß spielt der Bachlehm und die groben Gerölle aus der Diluvialzeit. Am ausgedehntesten trifft man sie in den Thälern des Harmersbachs und der Nordrach, wo sie von der Mitte des Thals an bis an die Mündung eine niedere und schmale, aber überall sehr deutlich erkennbare Terrasse bilden, die an der Vereinigung beider Thäler mit einander bei Zell eine Breite von $^3/_4$ Stunden erlangt. Die Gerölle bestehen aus den Gesteinen, welche im obern Theile der Thäler anstehen, in dem Nordrachgebiete kommen Granite in Menge neben dem Gneise und unteren Buntsandsteinen vor, in dem Harmersbachthale fast nur Gneis. Der ockergelbe sandige Lehm bildet aber die Hauptmasse der Diluvialterrasse und mit ihm wechselt an einigen Punkten, z. B. auf der rechten Seite der Nordrach, sandiger grauer und weißlicher Letten, welcher weniger Eisenoxyd enthält und behufs der Verwendung zu Hafnerwaaren gegraben wird. Auch bestehen Ziegelhütten im Nordrach-, Hambach- und Harmersbachthale, welche dieses Material benutzen.

Die dunkel ockergelben Lehme sind die letzten schwach geschlämmten Verwitterungsprodukte des Feldspathes und des sehr eisenreichen Glimmers des Gneises*), die grauen und weißlichen haben sich vermuthlich aus torfigen Wassern abgesetzt, durch welche ein Theil des Eisenoxyds zu löslichem doppeltkohlensaurem Oxydul reducirt und weggeführt worden ist.

Ganz dieselben diluvialen Lehm- und Geröllablagerungen, wie im Harmersbach- und Nodrachthale wiederholen sich, aber mit weit geringerer Mächtigkeit in den Thälern der Bergach, Schwaibach, Hüttersbach, Haigerach, Sondersbach und Mittelbach und auch die Gesteine sind nur wenig verschieden, da nur noch Gerölle des Rothliegenden und des Porphyrs, welche im obern Theile des Haigerach- und Mittelbachthals anstehen, zu den bereits erwähnten Felsarten hinzukommen.

---

*) Salzsäure entfärbt den ockergelben Lehm sofort, die weiße zurückbleibende Masse ist vor dem Löthrohr schwierig schmelzbar, enthält also neben Kaolin auch noch unzersetzten Feldspath.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Jedenfalls hat es lange Zeit gedauert, bis die Gewässer dieser Thäler ungehindert in das Kinzigthal abfließen konnten und der jetzige Bachlauf vollständig ausgebildet wurde, da die Diluvialterrassen in dem Harmersbachthale ungefähr bis zu 50′ und in dem Nordrachthale bis zu 45′ über die jetzige Thalsohle ansteigen.

In dem Renchgebiete sind die Diluvialbildungen viel weniger gut erhalten geblieben und lassen sich nur in kleinen Buchten des Hauptthales und kesselförmigen Erweiterungen der Seitenthäler, sowie an den Mündungen der drei äußersten Thäler gut verfolgen. In dem obern Theile der wilden Rench kommen sie ebenso, wie in dem Griesbachthale, kurz hinter dem obern Badhause, in so geringer Höhe über der Thalsohle vor, daß hier eine Scheidung der Alluvial- und Diluvialgerölle schon sehr schwierig, wenn nicht unmöglich wird, es sind daher diese Ablagerungen auf der Karte nicht berücksichtigt worden.

Von Ibach an abwärts bis Maisenbühl berühren aber wiederholt unzweifelhaft diluviale Geröllmassen das Hauptthal.

Es sind kleine Hügel von Gneis-, Hornblendeschiefer-, Granit- und Porphyrgeröllen, stets in sandigem Lehm eingehüllt, welche hier das Diluvium vertreten und entweder nur Ausfüllungen von Buchten in dem Hauptthale, wie bei Ibach und Hösle, oder Ablagerungen von Schuttmassen aus den Seitenthälern, an deren Mündung in das Hauptthal, wie die Geröll- und Lehmablagerung an der Oppenauer Kirchhofkapelle, am Birkhof und bei Sulzbach. Anders verhält es sich mit den Diluvialbildungen im Oedsbach-, Hesselbach- und Bottenauthale. An der Mündung des Oedsbachs befindet sich ein durch die beiden an seinem obern Ende sich theilenden Arme des Bachs isolirter Granithügel, welcher hoch mit Diluviallehm und Geröll bedeckt ist. Von der Mündung des Hesselbachs- und Bottenauthales aber kann man ziemlich breite Terrassen bis zu den Thalverengungen verfolgen, welche aus Granitsand und kalkarmem Granitlehm bestehen, der hin und wieder im Hesselbach- und Bottenauthal auch grauweiße entfärbte Lagen enthält, welche indeß nur eine geringe Mächtigkeit haben. In allen drei Fällen sind außer Granit, Gerölle von Porphyr, Rothliegendem und Gneis häufig, aus welchen Gesteinen die Wasserscheide derselben gegen das Durbachthal besteht, auch Buntsandstein fehlt im Oedsbachthale nicht, welcher von den obersten Zuflüssen am Mooswalde herrührt.

Im Lierbachthale und in bedeutender Höhe über seiner Sohle finden sich zwischen der Mündung des Ofersbachs und dem Nordwasserbade Lehmmassen, welche sehr große und wenig gerundete Blöcke des am Hauskopfe und Eckefels anstehenden Porphyrs und gerundete kleinere von Buntsandstein, Gneis und Granit aus dem Oberlaufe des Baches enthalten. Die Porphyrblöcke sind offenbar von den steilen Halden direct in das kleine Diluvialbecken herabgestürzt, die andern Gesteine aus weiterer Entfernung herzugeschwemmt worden. Auch der oberste Theil des Ofersbachthales hat, wie schon Fromherz bemerkt, alle Eigenschaften eines diluvialen Seebeckens.

Im Maisachthale ist eine größere Diluvialbildung ähnlicher Art erst durch den Neubau der Straße nach Antogast vollständiger entblöst worden, welche bei dem Dorfe Maisach selbst ihre größte Mächtigkeit erreicht und einer zur Diluvialzeit bestandenen kesselförmigen Erweiterung des Thales ihren Ursprung verdankt. Außer großen Buntsandstein- und Gneisblöcken wurden an der Brücke eckige Blöcke von Serpentin in dieser Ablagerung aufgeschlossen, welche nach ihrer Form zu schließen nur einen sehr kurzen Weg bis dahin zurückgelegt haben können. Es gelang aber nicht, das Gestein anstehend in der Nähe zu finden.

3. Wenn nach den hier geschilderten Thatsachen die Diluvialbildungen der Section nur ein geringes wissenschaftliches Interesse besitzen und nur als Quelle des Rohmaterials für Ziegelhütten und Hafnerwerkstätten ein praktisches, so ist die nächst ältere, aber durch weite Zeiträume von ihnen getrennte Buntsandsteinbildung um so wichtiger.

Auf der nördlich anstoßenden Section Steinbach ist dieselbe mit ihren beiden Abtheilungen, dem untern oder Vogesen- und dem obern oder eigentlichen Buntsandstein entwickelt und die dort vorkommenden Lagerungsverhältnisse beweisen die Trennung des großen Gebirges Vogesen-Schwarzwald in zwei selbstständige Gebirge nach der Ablagerung des untern Buntsandsteins durch die erste Aufreißung auf das Klarste.*) Die Section Oppenau bietet dagegen fast nur Schichten der unteren Abtheilung. Erst auf der Höhe des Kniebis kommt in geringer Entfernung von dem einzeln stehenden Gasthause die blaue Sandsteinbank mit bräunlichen Dolomitausscheidungen und fleisch- oder blutrothem Karneol vor, welche am Nordrande des Schwarzwaldes von Busenbach bei Ettlingen an über Wolfartsweier bis Grötzingen den oberen Buntsandstein von dem

*) Geologische Beschreibung der Gegend von Baden in diesen Beiträgen Heft XI., Seite 18.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

untern trennt*), während jenseits Freudenstadt der obere Buntsandstein, Wellendolomit, Wellenkalk und die Muschelkalkgruppe folgen. Leider sind die blauen Sandsteine auf der Höhe des Kniebis fast nur durch Entwässerungsgräben im Walde aufgeschlossen und deßwegen nicht gut näher zu untersuchen, ihre petrographische Beschaffenheit und ihre Lagerung lassen aber keinen Zweifel über die Identität mit jener bei Carlsruhe an so vielen Orten entdeckten Zwischenbildung.

Auf der Section Steinbach tritt der untere Buntsandstein nur im östlichen Theile und in sehr großer Höhe (2900′ — 3100′ ü. d. M.) auf und fällt gegen das Grundgebirge überall sehr steil ab. Auch auf der Section Oppenau bildet die Fortsetzung dieses Zuges bis zum Roßbühl genau die östliche Grenze des Grundgebirges und behält dieselbe Form des fast geradlinigen von diesem steil aufsteigenden Plateau's bei. Dort aber setzt bereits ein langer spitz zulaufender Buntsandsteinzug gegen die Mitte der Section bis zum Breitenberge (2335′ ü. d. M.) herab, welcher nur durch den Paß zwischen Rench- und Maisachthal von dem isolirten hufeisenförmigen Braunebergstocke (2929′) getrennt ist. Der Hauptzug folgt dann der Wasserscheide zwischen dem Wolfbach und dem Kaltbrunner oder Wittichener Thale, während rechts von ihm nur der oberste Theil der Wasserscheide zwischen Rench- und Wolfthal, der Kniebisstock, noch ein größeres Plateau bildet, welches durch den halbkreisförmigen, oft sehr schmalen Zug vom großen Hundskopfe an bis zum Reutschberg mit dem äußersten westlichen Plateau des Mooswaldes in Verbindung steht. Der Buntsandstein geht an diesem weit unter seine gewöhnliche Meereshöhe herunter, da diese im Bette der Nordrach an der sogenannten Fabrik nur 1456′ beträgt. Von diesem langen halbkreisförmigen Zuge laufen dann kürzere in großer Anzahl auf den Wasserscheiden der verschiedenen, der Kinzig zufallenden Bäche herab, welche bei größerer Breite noch die Form von Plateau's, bei geringerer aber die steil dachförmiger und in der Regel durch einen sehr hoch gelegenen Sattel in zwei getrennte Gipfel getheilter Berge besitzen (Schnurhaspel, Regeles- und Rieselskopf, Schwarzebruch).

Die Oberfläche des Buntsandsteins ist nur auf den höchsten Punkten im nördlichen Theile der Section noch sumpfig, mit Heidekraut, Heidelbeeren, Preiselbeeren und namentlich der großen Moosheidelbeere (Vaccinium uliginosum) bedeckt, über welche sich einzelne Legfohren oder Latschen (Pinus Pumilio) erheben, wie es auf dem Zuge der Hornisgründe gewöhnlich vorkommt, das übrige Gebiet desselben ist aber schön und dicht bewaldet, größtentheils mit Rothtannen, aber an vielen Stellen, namentlich in der Gegend von Rippoldsau, auch mit Weißtannen, welche sonst mehr dem Grundgebirge angehören. Die steilen Abhänge des Buntsandsteins gegen das Grundgebirge erscheinen meist mit großen Blockhalden bedeckt, welche entweder kaum bewachsen einen überaus öden und wilden Anblick gewähren, wie am Rothenschlüpf, Karl-Friedrichsbrunnen und Schauerkopf im nördlichen Theile der Section, oder von dichten Rasen und Polstern von Moosen (Sphagnum-Arten, Polytrichum formosum) und Lycopodien (L. annotinum) derart verhüllt sind, daß man die Zwischenräume kaum mehr wahrnimmt. Sie sind in letzterem Falle oft nur schwierig zu überschreiten. Solche Plätze bleiben stets feucht und in ihnen befinden sich die wichtigsten Quellensammlungen, weil der lose Sand, in welchen der Sandstein schließlich zerfällt, die Regen- und Schneewasser allmählich durchläßt, das thonige Bindemittel des darunter auftretenden Rothliegenden oder das zu unreinem Thone aufgelöste Grundgebirge aber das weitere Versinken verhindert.

Die Schichten des Buntsandsteins liegen, wo sichere Beobachtungen möglich sind, horizontal oder nahezu horizontal, eine stärkere Neigung, z. B. mit 5° nach Ost an der Fabrik im Nordrachthale scheint nur localen Ursachen (Rutschen) zugeschrieben werden zu müssen. Die Reihenfolge der einzelnen Schichten ist ganz dieselbe wie auf der Section Steinbach. Unmittelbar auf dem Grundgebirge oder dem Rothliegenden folgt eine blaßgraue oder weißliche Bank, welche aus groben Quarzkörnern und kleinern eckigen Bröckchen von fleischrothem Feldspathe besteht, die Zwischenräume werden von grünlichen Pinitoid und schmutzigweißem Kaolin ausgefüllt. Allmählig werden die Quarzkörner kleiner, der Feldspath verschwindet aus dem Gemenge und Kaolin in beträchtlicher Quantität bildet das Bindemittel des fast rein weißen oder grünlichweißen Sandsteins, in welchem überall größere Flecken von erdigem Brauneisenstein oder Wad sich ausscheiden und eine zierlich getigerte Zeichnung veranlassen. Es sind dieß die Tigersandsteine der württembergischen Geologen, welche überall die unterste Region des unteren Buntsandsteins mit Sicherheit auffinden lassen. Nur sehr selten enthalten sie Gerölle und dann nur von Gesteinen, welche in ganz geringer Entfernung anstehen, so kommen z. B. an der Roßbühlstraße beim Hornkopf

*) Geologische Beschreibung der Gegend von Baden Seite 19.

eckige Gerölle des Plattenporphyrs in denselben vor, welcher den benachbarten Eckenfels bildet.

So häufig auch diese untersten Bänke durch herabgestürzte Blöcke höherer Schichten verdeckt sind, so lassen sie sich doch an vielen Stellen der Section auf das deutlichste nachweisen. Solche Punkte sind die Fabrik im Nordrachthale, der südliche Abhang des Geissprings über dem Harmersbachthale, der Kupferberg bei Schapbach, die Holzwälder Höhe und die Kniebisstraße bei Rippoldsau, der Ueberskopf, Brauneberg und Breitenberg über dem obern Renchthale u. s. w. Der Tigersandstein verwittert leicht und ist zu Bausteinen nicht brauchbar, er wird häufig noch als Feld, gewöhnlich für Kartoffeln benutzt und soll einen guten Ertrag liefern. Die unmittelbar über dem Tigersandstein folgenden Schichten sind an der Kniebisstraße durch einen kleinen Steinbruch aufgeschlossen, was sonst nirgends mehr so deutlich der Fall ist. Man sieht dort von unten nach oben:

24′ Tigersandstein,
8′ violet- und weißgestreifte Sandsteine, zum Theil noch mit Wadflecken, in grobe Bänke zerklüftet,
2′ thonige schmutzigrothe Sandsteine in dünne Lagen abgesondert,
1½′ rothen feinkörnigen Sandstein,
3′ thonigen dünngeschichteten Sandstein,
1½′ rothen feinkörnigen Sandstein.

In den rothen Sandsteinbänken bemerkt man außer zahlreichen Kaolinbröckchen zuerst auf den eckigen Quarzkörnchen Ueberzüge von spätergebildetem wasserhellem Quarze, welcher jedoch die Zwischenräume derselben noch nicht vollständig ausfüllt, so daß das Gestein meist nur eine lockere körnige Structur besitzt und ziemlich rasch zerfällt. In den höhern Schichten aber, welche bis zu den höchsten Punkten hinauf folgen, werden diese Sandsteine mit quarzigem Bindemittel herrschend und dasselbe füllt häufig alle Zwischenräume, so daß ein wahrer Kieselsandstein, aus mechanisch abgelagerten eckigen Bröckchen und chemisch niedergeschlagenem krystallinischem Quarze zusammengesetzt, entsteht, welcher sich durch sehr große Härte und schwierige Zersetzbarkeit auszeichnet. Mit dem Auftreten solcher Gesteine ist die Bildung pfeiler- und kanzelartig am Rande der Abhänge vorspringender Felsen oder Felsengruppen verbunden, wie sie am St. Urselstein und Bettladenstein im Mooswalde, an den neuerdings zum Theil gesprengten Bärenfelsen bei Griesbach, im obersten Theile des Wolfthales und an der Bruderhalde bei Rippoldsau, und vielleicht am Großartigsten am Schauerkopfe bei Allerheiligen vorkommen.

Auch der oft besuchte Kastelstein bei Rippoldsau ist ein einzelner stehen gebliebener Felsen dieser Art, dessen Grundlage und obere überstehende dicke Bänke aus schwer verwitterbarem Kieselsandsteine bestehen, während der schmale Fuß und die zweitoberste Platte von dünnschichtigem und thonigem feinkörnigem Sandsteine gebildet worden, welcher von der Verwitterung viel stärker ausgenagt worden ist.

Genau dieselben Erscheinungen wiederholen sich in Folge der gleichen Ursachen in den Vogesen und das vielgerühmte Annweilerer Thal in der bayerischen Pfalz verdankt der großartigen Entwicklung derselben seinen Ruf.

Mit den Kieselsandsteinen wechseln überall in den höheren Lagern 1—2′ dicke Bänke von grobem Conglomerate, ebenfalls mit kieseligem Bindemittel, dessen Gerölle oft stundenweit die Oberfläche des Buntsandsteins bedecken. Der Durchmesser derselben übersteigt selten 1½″ und die weitaus größte Zahl besteht aus weißem, graulichem oder röthlichem Quarze, welcher unzweifelhaft von Quarzgängen oder Nestern des Grundgebirges herrührt und durch seine große Härte der zerreibenden Kraft der Wassermassen größeren Widerstand leistete, als die Brocken von Granit oder Gneis, die meistens eine sofortige Zertrümmerung und Schlämmung erfuhren. Doch findet man hin und wieder noch wohl erhaltene, aber immer nur sehr kleine Gerölle von Gneis, z. B. in dem Conglomerate des Brauneberg und der Holzwälder Höhe. Auch Gerölle von Porphyren und von Rothliegendem, natürlich nur aus verkieselten Bänken desselben, kommen sehr selten in diesen Conglomeratbänken vor. Sie wurden am Brauneberg und im Badwalde oberhalb Rippoldsau wiederholt getroffen.

Die zahllosen, an den Abhängen herabgestürzten großen Blöcke des Kieselsandsteins mit nicht allzu reichlichem quarzigem Bindemittel liefern das beste Baumaterial, welches auf der Section vorhanden ist. Man hat nicht nöthig, Steinbrüche zu dessen Gewinnung zu betreiben, man holt vielmehr weit lieber die „Findlinge“, welche durch jahrhundertelange Berührung mit dem Wetter aller verwitterbaren Stoffe entledigt sind, aus dem Walde herab.

Von Mineralien kommt auf Klüften und Drusenräumen des untern Buntsandsteines Quarz, aber auch nur selten in guten Krystallen vor. Es sind ferner auch in den Kieselsandsteinen leicht herausfallende

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sandconcretionen vorhanden, welche bis 4" Durchmesser erreichen und meist von Wad dunkelschwarz gefärbt sind. Da die Manganausscheidungen in allen Fällen, wo sich ihr Ursprung bestimmt ermitteln läßt, die letzten Verwitterungsproducte sandiger manganhaltiger Dolomite sind, so läßt sich vermuthen, daß es auch hier sandige Dolomitconcretionen im Sandstein waren, welche jene originellen Körper zurück ließen. Am schönsten kommen sie an der Heimenhöhe am Wege von Rippoldsau nach dem Kniebis vor.

Mehrere Erzgänge setzen aus dem Grundgebirge in den Buntsandstein über, zerschlagen sich aber dann in der Regel in taube Trümmer. So tritt der St. Georgsgang am Berlaichkopfe bei Rippoldsau aus dem Gneise in den Buntsandstein über, zerschlägt sich aber dabei in rein quarzige Trümmer, welche nur noch wenig eingesprengten Kupferkies enthalten. Ebenso setzt der überaus mächtige Barytgang der Grube Clara in der Hinterrankach aus dem Gneise durch das Rothliegende in den Sandstein, zerschlägt sich aber ebenfalls in unbauwürdige Trümmer.

Einen bedeutenderen Ertrag an Kupfererzen lieferten nur die Gänge von Neubulach auf württembergischem Gebiete, welche ganz in Sandstein aufsitzen, wie auch gegenwärtig noch ein mächtiger Barytgang, welcher an den Salbändern eingesprengtes Fahlerz und Wismuthkupfererz führt, unmittelbar vor Freudenstadt an der Straße nach dem Kniebis abgebaut wird.

Durch die erwähnten Thatsachen ist erwiesen, daß die Bildung der Kupferkies und Fahlerz führenden Gänge unseres Gebietes erst nach Ablagerung des Buntsandsteins, also in einer ziemlich späten Zeit erfolgt sein kann und die Ursache des gewöhnlichen Taubwerdens in diesem Gesteine ist in der chemischen Beschaffenheit desselben leicht zu finden. Aus einem fast rein aus Kieselsäure bestehenden Gesteine konnte weder durch Auslaugung desselben den Gangspalten Ausfüllungsmaterial zugeführt werden, noch waren in demselben Körper vorhanden, welche etwa auf die in der Gangspalte aufsteigenden metallischen Lösungen ausfällend hätten einwirken können.

Die Verbreitung des unteren Buntsandsteins auf der Section Oppenau in mehreren größeren Zügen, welche unter sich wieder durch kleinere abgerissene Kuppen verbunden werden, liefert den Beweis, daß dieses Gestein einst eine zusammenhängende Decke über dem Grundgebirge und dem Rothliegenden des nördlichen Schwarzwaldes gebildet hat, welche aber seit der Erhebung desselben über das Meer, also während außerordentlich langer Zeiträume der Verwitterung und Auswaschung preisgegeben war. Es darf daher nicht auffallen, daß sie vielseitig zerrissen und nur noch auf den höheren Punkten erhalten geblieben ist.

Die vielfach vorkommende unmittelbare Auflagerung des Buntsandsteins auf dem Grundgebirge, während an anderen Stellen das Rothliegende die Unterlage bildet, dessen abgerissene isolirte Lappen so gelegen sind, daß sie ebenfalls eine frühere allgemeine Bedeckung des Grundgebirges durch diese Felsart vermuthen lassen, beweist, daß das letztere vielfältig von dem Meere, welches den Buntsandstein abgelagert hat, weggewaschen, jedoch an anderen, vermuthlich geschützten Orten erhalten geblieben ist.

So einfach nun die Verhältnisse des Buntsandsteins im Großen zu sein scheinen, so lassen sich doch einige Thatsachen nur schwierig erklären. Die untersten Bänke bestehen ganz zweifellos nur aus grobzermalmtem Granite oder Gneis, aber der Glimmer dieser Gesteine ist in denselben nur in mikrospischen weißen Blättchen wiederzufinden und erscheinen ebensowenig Zersetzungsprodukte desselben. Nimmt man nun auch an, daß die Mehrzahl der außerordentlich dünnen Blättchen dieses Minerals weit länger als Quarz und Feldspath sich schwebend erhalten habe und theils in weit größerer Entfernung von ihrem Ursprungsorte, theils in späterer Zeit, also in höheren Schichten wieder abgelagert worden sind, so ist es doch kaum begreiflich, daß von der großen Menge von Eisenoxyd, welche selbst ein kleiner zurückbleibender Theil desselben geliefert haben muß*) in vielen Bänken keine Spur mehr zu finden ist. Eine völlige Entfärbung eisenhaltiger Sedimente wird aber in der Natur kaum auf anderem Wege als durch faulende organische Körper bewirkt, welche kohlensaures Oxydul bilden. Man wird daher vermuthen dürfen, daß der unterste Buntsandstein unter Einwirkung organischer Substanzen gebildet worden ist, obwohl man dieselben im Schwarzwalde nur noch an ganz einzelnen Punkten nachweisen kann. Die Beobachtung, daß die Eisen- und Manganoxydflecken des Tigersandsteins von eisen- und manganhaltigen Dolomiten herrühren, würden dann in diesen die Zersetzungsprodukte des Glimmers wieder erkennen lassen, wie sie unter Einwirkung organischer Substanz sich bilden müssen, d. h. als kohlensaure Salze. Diese Ansicht wird durch die von Vogelgesang gemachte Entdeckung

*) Der Glimmer des Gneises enthält 20 % Eisenoxyd und Oxydul, wie die unten folgende Analyse nachweist.

loser Blöcke von Tigersandstein im obersten Theile des Holderbachthales über jeden Zweifel erhoben, welche neben halbzersetzten bräunlichen Dolomitknöllchen in großer Menge verkohlte Pflanzen enthalten, unter denen die Scheiden eines großen Schafthalms (Calamites arenaceus *Schimp.* excl. synon.) vortrefflich erhalten sind. Die gleiche Pflanze wurde von Mougeot auch in wenig höherem Niveau (Conglomerate des Kieselsandsteins) in den Vogesen entdeckt.

Die ersten deutlich violetroth gefärbten Schichten bezeichnen also den Zeitpunkt, seit welchem die organischen Körper einzuwirken aufgehört haben und die alsdann folgende Schichtenreihe ist jedenfalls, je nachdem sie aus thonigem oder thonfreiem feinkörnigem Sandsteine oder aus Conglomerate besteht, von sehr schwach, mäßig oder stark bewegtem Meere abgelagert worden. Daß dieses eine große Fläche eingenommen haben muß, geht nicht blos aus der großen Ausdehnung des Buntsandsteines, sondern auch aus der geringen Größe und vollkommenen Abrundung der Gerölle und Quarzkörner hervor. Die merkwürdige Erscheinung der Imprägnation ganzer Schichten mit Kieselsäure, deren Mächtigkeit häufig einige hundert Fuß beträgt, kann aber gewiß nur dadurch erklärt werden, daß das Meer, welches sie abgelagert hat, eine höhere Temparatur und eine beträchtliche Tiefe besessen haben muß, denn unter anderen Umständen ist die Bildung einer so viel Kieselsäure enthaltenden Flüssigkeit nicht wohl zu begreifen. Ein solches Meer bot aber keinenfalls die Bedingungen für organisches Leben und die gänzliche Abwesenheit von meerischen Petrefacten im untern Buntsandsteine des nördlichen Schwarzwaldes läßt sich darum wohl begreifen.

4. Gänzlich verschieden von denen des Buntsandsteins sind die Verhältnisse, welche das Rothliegende darbietet. Die helle Färbung der untersten Schichten des ersteren und die intensiv rothe der obersten des Rothliegenden macht es sehr leicht, beide Bildungen petrographisch von einander zu trennen. Es ist dieß viel leichter durchführbar, als die Trennung der untersten Schichten des letztern von der Steinkohlenbildung, wenn man sich nur an petrographische Charaktere halten kann. Im Gebiete der Section Oppenau bieten aber außer den Lagerungsverhältnissen die organischen Ueberreste, welche in beiden Formationen vorkommen, auch hierzu eine vollkommen sichere Grundlage. Um das Rothliegende richtig beurtheilen zu können, erscheint es unerläßlich, der Schilderung seiner Verbreitung auf der Section die Untersuchung des vollständigen Profils vorauszuschicken, welches vom Haltenhof bei Oppenau bis zur Buntsandsteingrenze oberhalb Guckinsdorf entblöst ist. (Profil I. Taf. I.)

Unmittelbar auf dem westlich einfallenden Gneise liegt hier eine etwa 200′ mächtige Ablagerung von Conglomerat mit zahllosen platten Geröllen von Gneis bis zu 6″ Durchmesser, weißem und bläulichem Quarze, Breccien von grob zermalmtem Quarz und verwittertem Feldspath (Arkosen) mit vielen dunklen und weißen Glimmerblättchen. Bei der Verwitterung wird der ganz zu Kaolin gewordene Feldspath ausgewaschen und es bleibt dann ein mit vielen Höhlungen versehener grober Quarzsandstein übrig. Dünne Lagen oder Nester von feinkörnigem Sandsteine und glimmerreichen sandigen Schiefern wechseln fortwährend mit gröberen Bänken. In dem untersten Theile des Profils sind sie häufig durch Kohle schwarz gefärbt und auch höher aufwärts kommen fast überall Spuren von fossilen Pflanzen in ihnen vor. Die Färbung der untersten Schichten ist weißgrau, sie wird nach oben immer mehr violetgrau und zuletzt violetroth. Zugleich finden sich massenhaft wohlgerundete Gerölle von grauem Porphyr mit großen Feldspathkrystallen, Quarz und sehr schön krystallisirtem grünem Pinit ($\infty P . \infty \breve{P} \infty . \infty \dot{P} \infty . o P$.), solche der Porphyre des Allerheiligen-Sulzbacher Ganggzuges, welche braune Pinite enthalten, grob- und feinkörniger Ganggranit ein. Hierzu kommen allmählig auch eckige Gerölle von Porphyren mit plattenförmiger Absonderung ohne Feldspathkrystalle, ebensolche mit Quarzkörnern und sparsamen Glimmerlamellen und endlich andere Porphyre von dunkelvioleter Färbung mit Feldspathkrystallen, aber ohne plattenförmige Absonderung. Alsdann folgen am Bühl sehr mächtige Bänke, die fast nur aus eckigen Geröllen des Plattenporphyrs von ½—6″ Durchmesser, mit wenig oder ohne alles Bindemittel zusammengesetzt sind und eine Dicke von 20—40′ zu erreichen scheinen. Nach oben werden die Gerölle immer kleiner, tiefrother Eisenthon findet sich in Masse ein, Gneis- und Granitgrus, welcher in den Porphyrbreccien und losen Gerölbänken ganz zurückgedrängt war, bildet wieder die Hauptmasse der Schichten, die außerdem Wadflecken und zahllos größere und kleinere, unregelmäßig vertheilte Knauer eines grobkörnigen und sandigen schmutzigbraunen Dolomits enthalten. Dieser wird sehr gewöhnlich von dicken Schnüren und Trümmern von hochrothem Karneol, seltener von grauem Chalcedon durchsetzt, welche bei der Verwitterung desselben herausfallen und an manchen Stellen in Masse herumliegen. Grünliche Streifen innerhalb der rothen

Schichten sind häufig. Die Mächtigkeit dieser Bänke, welche durch eine fast senkrechte Abrutschung oberhalb Guckinsdorf am Schönsten entblöst sind, deren dunkelrothe Färbung das Rothliegende schon aus bedeutender Entfernung zu erkennen erlaubt, beträgt dort nahezu 300 Fuß. Auf ihnen ruht direct der unterste Buntsandstein.

Aus diesem Profile ergibt sich deutlich eine Gliederung des Rothliegenden in folgende drei Abtheilungen:

1. Untere Abtheilung. Graue und violete Gneis- oder Granitconglomerate oder Breccien (Arkosen) mit Zwischenlagen von feinkörnigem Sandsteine und sandigen schwarzen oder grünlichen pflanzenführenden Schiefern, nur am Bühl kommen auch dunkelrothe Schiefer (Röthelschiefer Gümbel) in größerer Mächtigkeit vor.
2. Mittlere Abtheilung. Porphyrbreccie und Conglomerat oder lose Geröllablagerungen.
3. Obere Abtheilung. Dunkelrother grobkörniger, stark thoniger Sandstein mit Knauern von braunem Dolomit und Karneolschnüren.

Versteinerungen sind bis jetzt lediglich in der unteren Abtheilung gefunden worden, sie kommen innerhalb derselben zwar allerwärts vor, aber nur an drei Stellen hinreichend gut erhalten, um eine sichere Bestimmung zu erlauben. Nur am Mooswalde erreicht das Rothliegende eine Mächtigkeit, welche alle drei Abtheilungen zu unterscheiden gestattet, an allen andern Orten ist nur eine oder die andere, höchstens zwei vorhanden.

Man bemerkt das Rothliegende zuerst am Ostrande des Mooswaldplateau's in der Nähe der Hartleswieshöfe, wo die von Löcherberg nach Oberharmersbach führende Straße eine kurze Strecke weit anscheinend horizontale Schichten der obersten Abtheilung mit vielen Dolomit- und Karneolausscheidungen über dem mit 30° nach WNW fallenden Gneise aufschließt. Von dort an wird der Streifen, welcher sich zwischen Buntsandstein und Gneis auf der Höhe hinzieht, immer breiter und erreicht die größte Breite in dem oben geschilderten Profile zwischen Guckinsdorf und Oppenau, wo er bis in das Renchthal herabsetzt. Er verschmälert sich dann am Nordabfall des Mooswaldes bei Kalikut wieder, wo indeß noch alle drei Abtheilungen aufgeschlossen sind, während vom Spähneplatz an zuerst die obere, dann bald auch die dort noch sehr schön entwickelte mittlere (harte Porphyrbreccie mit Karneoltrümmern) verschwindet und nur die untere bis zum Moosbrunnen und obersten Theile des Mittelbachthales durchsetzt. Ihre Decke bildet dann am Rande des Südkopfes der weiße Plattenporphyr, welcher sich aus dem oberen Haigerachthale herüberzieht, wo er mit zwei malerischen Felsen, den Sauersteinen, beginnt. Versteinerungen wurden auf dem oben geschilderten Zuge in bestimmbarem Zustande lediglich oberhalb der Sägemühle im obersten Wäldenthale in sandigen Schiefern der untern Gruppe gefunden, welche Nester im Sandsteine bilden. Es sind folgende Arten: Odontopteris obtusiloba *Naum.*, Cordaites Ottonis *Gein.*, Noeggerathia palmaeformis *Goepp.*, Calamites infractus *Gutb.*, Cardiocarpum reniforme *Gein.*; die letzte Art und Cordaites Ottonis kommen in ziemlich großer Menge vor, die übrigen nur einzeln. Das Fallen der Schichten ist nirgends steil und beträgt im Maximum 5° in WNW, wie man an den groben Gneisconglomeraten der unteren Abtheilung in dem Hohlwege, welcher von Oppenau nach Börsgritt und an den rothen Schichten der oberen Abtheilung in den Hohlwegen, welche von Kalikut nach dem Edelmannskopfe heraufführen, bemerken kann.

Am südöstlichen Rande des Mooswaldes kommen nur selten kleine Entblößungen der obersten Abtheilung zwischen dem Grundgebirge und dem Tigersandstein zum Vorschein, ihre dunkelrothe Farbe und die Dolomitknauer lassen sie leicht erkennen. Man trifft sie an den Bechtelsbachhöfen, an der Fabrik im Nordrachthale und am nordwestlichen Abfalle des Geisspringkopfes. Es scheint demnach das Rothliegende hier theils vor der Ablagerung des Buntsandsteins weggewaschen, theils durch herabgestürzte Trümmermassen desselben überschüttet und verhüllt zu sein.

Nordwestlich vom Mooswalde tritt es aber, zwar in viel geringerer Höhe, aber in bedeutender Mächtigkeit an den Rändern des Porphyrplateau's, welches die Wasserscheide zwischen dem Durbach- und dem Renchthale bildet, von Neuem auf. Es besteht auch eine so große Uebereinstimmung zwischen dieser Ablagerung und der des Mooswaldes, daß man an einem früheren directen Zusammenhang beider nicht zweifeln kann, welcher wie es scheint theils durch Erhebung der zwischen beiden durchziehenden Gneismasse, theils durch Auswaschung aufgehoben worden ist.

Die untersten Schichten sind im mittleren Wäldenthal wieder Gneisbreccien und Conglomerate, härter als bei Oppenau und durch quarziges Bindemittel verkittet, weßhalb sie am Abhange des Holderskopfes zum Theil kleine kanzel- und pfeilerartige Felsen bilden, über welchen sich erst einzelne spitze zackige Porphyrfelsen erheben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Am Wege von Oedsbach nach Lendersbach aber trifft man direct auf dem Granite eine reichlich 100′ mächtige Ablagerung von hellgrauen Arkosen und Conglomeraten, welche nur aus groben Granit- und Quarzgeröllen bestehen mit Einlagerung grauer glimmerreicher sandiger Schiefer. Auf der Höhe bei Lendersbach und zwischen dem Porphyrplateau und der kleinen Kuppe am Bergle nehmen sie allmählig violete Färbung an und führen dann auch große Gerölle der älteren Porphyre, feinkörniger Granite, Gneise und endlich auch von Plattenporphyren mit und ohne Glimmer, sowie von dunkelvioleten Porphyren, welche das Plateau und die Kuppe des Bergle bilden. Dieselbe mittlere Abtheilung tritt auch sehr charakteristisch am östlichen Ende des Porphyrplateau's am Wolfenhofe auf. Der westliche und nordwestliche Rand des Porphyrplateau's oder der Abfall desselben gegen das Hesselbach- und Bottenauthal wird abermals von der unteren und mittleren Schichtenfolge des Rothliegenden gebildet. In die untere setzen Trümmer des später zu beschreibenden Hesselbacher Ganges herein, welche aber keinen Flußspath, sondern nur Baryt und Quarz führen. Die violeten Bänke bilden einen langen schmalen Zug, welcher sich bis in das obere Bottenauthal heraberstreckt und hier selbst noch auf der linken Thalseite einen kleinen isolirten Hügel bildet, an welchem der Weg nach Durbach stärker anzusteigen beginnt. Der höchste Theil des Hügels besteht, wie gewöhnlich, aus losen und verkitteten eckigen Porphyrgeröllen. In den violeten Schichten wird auf der rechten Seite an dem Hofgute des Chr. Roth ein ziemlich großer Steinbruch betrieben, um die geröllfreien $1\frac{1}{2}-2'$ dicken Bänke als Mauersteine zu verwenden, während die mit groben Geröllen (bis $4\frac{1}{2}''$ Durchmesser) erfüllten zum Wegbau vernutzt werden. Die hier gebrochenen Steine unterliegen, wo sie im Freien bleiben, rasch der Zerstörung durch Verwitterung und Frost. Die dünnen, kaum 1″ mächtigen Zwischenlager oder Nester roth- und grüngestreifter sandiger Schieferletten enthalten wieder Spuren von Pflanzen. Alle Bänke fallen mit 10° nach WNW.

Ein kleinerer Steinbruch befindet sich auf der Nordseite des Köpfchens auf dem rechten Ufer. Die Schichten haben das gleiche Einfallen wie auf dem linken, aber die Schiefer erlangen eine bedeutend größere Mächtigkeit und führen, wiewohl selten, bestimmbare Pflanzen: Odontopteris obtusiloba *Naum.*, einzelne Blättchen der oberen Fieder und sehr deutliche Wurzelblätter (*Geinitz* Dyas II. Taf. XXIX. Fig. 1, 2, 10) und ein zweites Farrenkraut. Die äußere Form stimmt völlig mit Alethopteris pinnatifida *v. Gutb.* sp. überein, aber die Nerven lassen sich nicht mehr genau untersuchen. Endlich ist auch Cordaites Ottonis *Gein.* hier aufgefunden worden.

Ganz ebenso wie die seither geschilderten Bänke der untern Abtheilung verhält sich die Ablagerung, welche auf der linken Seite des Durbachthales von dem Schulhause an der Sprenggasse an bis fast gegen das Dorf Durbach herabzieht. Petrefacten sind auch hier nicht häufig und immer auf die Zwischenlager von Schieferletten beschränkt. Außer gut erhaltenen Stücken des Cordaites Roesslerianus *Gein.* wurde nur Noeggerathia palmaeformis in größerer Menge entdeckt. Die Aehnlichkeit der Gesteine mit denen der oberen Kohlenformation veranlaßte hier 1833 erfolglose Schürfversuche auf Steinkohle.

Da sich in den noch weiter zu schildernden Ablagerungen des Rothliegenden keine Versteinerungen finden, so erscheint es passend, dieselben hier zusammenzustellen.

	Mehlengrund bei Durbach.	Oberstes Wäldenthal.	Bottenau.
Cordaites Roesslerianus *Gein.* . . .	*	—	—
„ Ottonis *Gein.* .	—	*	*
Noeggerathia palmaeformis *Goepp.* . . .	*	*	—
Cardiocarpum reniforme *Gein.*	—	*	—
Calamites infractus *Gutb.*	—	*	—
Odontopteris obtusiloba *Naum.*	—	*	*
Alethopteris? pinnatifida *Gutb.*	—	—	*
	2	5	3

Aus dieser Liste ergibt sich, daß das untere Rothliegende der Section Oppenau dieselben leitenden Pflanzen führt, welche in dem gleichen Niveau der Wetterau, Sachsens, der Oberpfalz und Böhmens vorkommen. Nur die Walchia-Arten fehlen hier ganz. Nachdem es während fünf Jahren nicht gelungen war, in dem weit ausgedehnteren Gebiete des Rothliegenden bei Baden Versteinerungen zu finden, hat die Anlage eines neuen Waldweges im Herrigbachthälchen (Seitenthälchen des Gunzenbachs) dieselben unerwartet auch dort entdecken lassen. Sie finden sich in blaßrothem, hartem Thonsteine, welcher ziemlich hoch über den Porphyrconglomeraten liegt und bereits der obersten Schichten-

folge zugezählt werden muß. Es kamen dort vor: Walchia piniformis *Schloth.* sp., Zweige, Zapfen und Fruchtschuppen, weitaus vorherrschend, Odontopteris obtusiloba *Naum.* und Bruchstücke von Pterophyllum Cottaeanum *v. Gutb.*

Wiewohl unzweifelhaft ebenfalls nur aus charakteristischen Pflanzen des Rothliegenden bestehend, hat diese Flora mit der des Renchgebietes doch nur die überaus weitverbreitete Odontopteris obtusiloba gemein. Ob die Verschiedenheit beider Floren nur in dem verschiedenen geologischen Niveau oder in anderen localen Ursachen begründet ist, läßt sich wohl jetzt, wo erst so wenige Arten gefunden sind, noch nicht entscheiden.

Von dem größten Interesse ist aber die Thatsache, daß die Flora des Rothliegenden im nördlichen Schwarzwalde mit den weit reicheren Floren der Steinkohlenzeit nur eine Art, Noeggerathia palmaeformis, gemein hat.

In dem westlichen Theile der Section tritt lediglich noch an einer Stelle die unterste Abtheilung und zwar auf den Aeckern am Otschenfeld und dem kleinen Schärtikopf unmittelbar über dem Granite auf. Es sind die wiederholt beschriebenen Arkosen, aus welchen nicht selten der verwitterte Feldspath herausgefallen ist und große Löcher hinterlassen hat.

Im östlichen Theile der Section, soweit sie badisches Gebiet umfaßt, kommt Rothliegendes und zwar ein schmaler Streifen der obersten Abtheilung vor, welcher von Ofersbach über Rothenbach bis in die Nähe des Roßbühls unter dem Buntsandstein hervortritt, aber schon in den schönen Entblößungen der Grenze des Gneises und Buntsandsteins an dem Hornkopf bei der Roßbühlstraße nicht mehr zu bemerken ist. Es sind dunkelrothe sandige Letten mit zahllosen eckigen Geröllen von Porphyr und einzelnen Karneolbrocken, welche den Porphyr des Rothenbacher Kopfes und der Eckefelsen, von dem die Gerölle abstammen, unmittelbar und soweit man es beurtheilen kann, horizontal überlagern, während die später zu beschreibende Steinkohlenbildung des Hirzigs und Holzplatzes an demselben schroff absetzt, also jedenfalls älter ist als er (Profil II. Taf. I.).

Ganz unerwartet tritt in dieser Gegend auch noch ein zwischen Gneis eingeklemmter, etwa 40′ breiter Fetzen der mittleren Abtheilung (Porphyrbreccien und grüne Thonsteine) an der scharfen Krümmung der Straße zwischen dem Maisacher Schulhause und Antogast auf, welche in dickere und dünnere Bänke geschichtet, die steile Aufrichtung von 60° in NW bemerken läßt. Es scheint diese steile Aufrichtung einer erst nach Ablagerung des Rothliegenden erfolgten localen Abrutschung des Gneises zugeschrieben werden zu müssen, da sie sonst nirgends vorkommt. Vielleicht hing diese kleine Masse mit der Breccie zusammen, die den höher gelegenen Plattenporphyr des Wilfenecks umgibt und aus einer Unzahl eckiger Gneisbrocken von 1—3″ Durchmesser besteht, welche durch sehr verwitterte weiße Thonsteinmasse nur noch schwach zusammengehalten werden.

Der nächste kleinere Fetzen der obersten Abtheilung mit vielen eckigen Gneisbrocken, wenig Porphyrgeröllen aber zahllosen zerfressenen Karneolschnüren tritt unmittelbar zwischen Gneis und Buntsandstein am südlichen Fuße des Holderskopfes über dem Brauneberghofe hervor. Man wird ihn als den letzten Rest der weggewaschenen Ablagerung zwischen dem Ofersbach-Rothenbacher Streifen und dem Mooswalde, wo ebenfalls die oberste Abtheilung ansteht, betrachten dürfen und von diesem Standpunkte aus hat er ein nicht unbedeutendes Interesse.

Ein eben so großes beansprucht auch der etwa 25′ hohe Aufschluß am schwarzen Bruch in der Hinterrankach, an welchem mächtige Trümmer eines Barytganges aus dem stark verkieselten und von rothen Karneolschnüren durchsetzten Gneise in die ebenfalls verkieselten Arkosen und den rothbraunen Thonstein des Rothliegenden hereinsetzen.

Endlich ist noch der breite Zug des obern Rothliegenden zu erwähnen, welcher von dem Burgbacher Wasserfalle bei Rippoldsau (Section Kaltbrunn) an bis auf die Höhen über der Sulz bei Schapbach dem Granite aufgelagert ist. Am Burgbacher Wasserfall beginnt er mit einer Gneisbreccie von dunkelvioleter Färbung, welche in dicke, fast horizontale Bänke getheilt und von vertikalen Spalten zerklüftet, in Folge ihrer Imprägnirung mit Quarz, der sich auch häufig neben Schwerspath als Karneol in Schnüen ausscheidet, in schroffen thurmartigen Felsen über dem Granite aufragt. Es hat diese kleine Felsengruppe ganz dieselbe landschaftliche Physiognomie, wie die weit großartigere der Felsen des Batters bei Baden und die Ursache der bizarren Formen ist auch ganz die gleiche, wie dort. Auffallend erscheint es, daß an der Zusammensetzung dieser Breccie Porphyr gar keinen Theil nimmt, obschon ein Gang dieses Gesteins den Granit unterhalb derselben durchbricht. Allein Gerölle von Porphyr treten auch auf der Fortsetzung dieses Zuges, welcher

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

nur in einem schmalen quellenreichen Streifen zwischen Granit und Sandstein nach Süden durchläuft und erst am Ende desselben über der Sulz zwei selbstständige Hügel bildet, nur als äußerste Seltenheit auf. Es besteht derselbe vielmehr aus losem Gneisschutt mit zahllosen größeren und kleineren Geröllen grob- und feinkörniger Varietäten dieses Gesteins, solchen von sehr feinkörnigem Ganggranite, weißem Quarze und sehr seltenen von stark abgerundetem Kieselschiefer. Zerfressene Karneolschnüre, offenbar durch Verwitterung aus Dolomitknollen herausgefallen, welche jenseits im Kaltbrunner Thale noch wohlerhalten vorkommen, sind ebenso häufig, als am Mooswalde oder Brauneberg.

5. Die seither geschilderten Thatsachen stellen außer Zweifel, daß die mittlere Abtheilung des Rothliegenden in dem innigsten Zusammenhang mit dem ersten Auftreten der jüngeren dichten und plattenförmigen Porphyre steht, deren petrographische Unterschiede von den später genauer zu besprechenden älteren bereits oben (S. 7) festgestelt worden sind. Es ist daher zu einer klaren Uebersicht der Verhältnisse des Rothliegenden die Untersuchung der Verbreitung und Lagerung dieser Gesteine nothwendig.

Was zunächst die Verbreitung angeht, so finden sich die jüngeren Porphyre lediglich in dem nördlichen und westlichen Theile der Section und überschreiten eine vom Breitenberg bei Griesbach über den Brauneberg, Löcherberg, den St. Urselstein das Harmersbacher Thal hinab gezogene Diagonale nicht. Nur an zwei Orten, nämlich am Chriesenhofe bei Allerheiligen und am Wege von Oedsbach nach dem Bergle treten sie als Gänge im Granite auf, welche mit den größeren Kuppen wohl in Verbindung stehen mögen, die sich aber über Tag nicht weiter verfolgen läßt. In allen andern Fällen sind es größere und kleinere stockförmige Massen, welche außerordentlich steil in die Thäler abfallen und oben ein schmales (Hauskopf und Eckefels bei Lierbach) oder breiteres Plateau (Porphyrstock auf der Wasserscheide zwischen dem untersten Rench- und dem Durbachthale) bilden. Am eigenthümlichsten und malerischsten sind die isolirten Kuppen des Albersteins an der Roßbühlstraße, welcher einen sehr kleinen, in wilde Felsen zerklüfteten Kegel über dem Gneise bildet, der Schärtenköpfe, welche sich auf dem Plateau des Otschenfelds als zweigipfeliger Felsenkamm erheben und schon aus weiter Ferne das Vorkommen eines fremden Gesteines im Granite vermuthen lassen. Ebenfalls landschaftlich merkwürdig sind die spitzen Zacken des Rothenbacher Kopfes am nördlichen Ende des Eckefelsstockes. Ueberall sind es sehr quarzreiche und deßhalb schwer verwitterbare Varietäten, welche solche eigenthümliche Formen veranlassen. Die Mehrzahl der kleinen Kuppen besteht aber aus sehr verwittertem Gesteine, welches sich erst in unmittelbarer Nähe, aber dann durch seine fast weiße Farbe sehr scharf von dem umschließenden dunkeln Gneise unterscheidet (Kuppe über Antogast, kleine Kuppe bei Hinterohlsbach u. A.).

Nur das kleine Plateau auf der Wasserscheide des Durbach- und untern Renchthales nebst der „Bergle" genannten, von ihm nur durch einen schmalen Streifen von Rothliegendem getrennten Kuppe über dem Oedsbachthale weichen petrographisch und der Structur nach wesentlich von den übrigen unter sich ganz übereinstimmenden Porphyrvorkommen ab, welche sämmtlich zu den Plattenporphyren gehören.

Die Grundmasse der frischesten Stücke von Lendersbach ist hell bläulichgrau, sehr feinkörnig und von einer matteren Substanz (Kalifeldspath) gebildet, in welcher lebhaft glänzende, fast durchsichtige Körnchen von rauchgrauem Quarze und noch kleinere schwarze kurz säulenförmige Kryställchen eingestreut sind, die Hornblende zu sein scheinen. Dieses Mineral kommt sehr selten auch in 1‴ langen deutlich erkennbaren Krystallen am gleichen Orte vor.*)

In dieser Grundmasse liegen nun scharf ausgebildete einzelne Krystalle oder (Karlsbader) Zwillinge der Feldspathcombination o P . ∞ R ∞ . ∞ P . 2 P ∞ . bis zu 1‴ lang und meist schon zu gelblichem Pinitoid zersetzt oder es sind nur noch Skelete derselben, welche aus einem Gemenge von Quarz und Kaolin bestehen und Hohlräume übrig, welche die Form des Feldspaths behalten und entweder leer oder mit farblosen neu gebildeten Quarzkryställchen erfüllt sind. Der in der Grundmasse eingestreute Quarz bildet undeutliche gerundete Krystalle (R . R'.), viel häufiger aber völlig runde Körner, deren Durchmesser höchstens ½‴ beträgt. Bei weiter fortgeschrittener Verwitterung wird die Farbe des Gesteins zunächst hell-, dann dunkelviolet und zuletzt dunkel rothgrau, die schwarzen Körnchen in der Grundmasse erscheinen überall in größere rothe Flecken umgewandelt. Auch auf den Klüften scheidet sich Brauneisenstein und Wad ab. An den äußeren Rändern der Stöcke kommen Varietäten vor,

*) Diese hellgraue Varietät ist vor dem Löthrohre nur schwer zu hellgrauem durchscheinenden Email schmelzbar. Concentrirte Salzsäure löst auch bei längerer Einwirkung in der Siedhitze nur Spuren von Eisen (Oxydul) auf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

welche eine außerordentlich große Menge von ausgeschiedenen Feldspathkrystallen bemerken lassen. Da sich die Verwitterung nicht genau auf den Raum beschränkte, welchen der Krystall einnahm, sondern von diesem aus weiter griff, so entstehen dann sehr poröse Gesteine von eigenthümlichem Habitus, welche sehr ausgezeichnet am nordöstlichen Ende des „Bergle" und am Wege von Oedsbach nach Lendersbach auftreten.

Von anderen Schwarzwälder Porphyren ist der des Rauhkastens und Schönbergs bei Lahr noch am ähnlichsten, auch die Badener Quarzporphyre (Geol. Beschreibung der Gegend von Baden S. 25, 26) sind nahe verwandt. Eine Anlage zu schiefriger Structur bemerkt man in dem ganzen Bereiche des Gesteins nicht. An den Entblößungen desselben in den Thälern sieht man hin und wieder eine grob säulenförmige Zerklüftung, z. B. am Mehlengrund im Durbacher Thale. Zackige Felsen kommen nur an dem schroffen Abfall des größeren Plateau's in das Oedsbachthal vor. Die starke Zerklüftung des Gesteins ist die Ursache, daß dasselbe eine wasserarme meist mit Moosen und Rennthierflechten (Cenomyce rangiferina) bedeckte Fläche darbietet, welche der Waldcultur im Ganzen ungünstig ist. Für eine Benützung als Straßenmaterial könnte dieser Porphyr kaum günstiger gelegen sein, da er von dem Oedsbach- oder Hesselbachthal her ebensowohl, als von dem Durbachthale aus leicht mit Steinbrüchen angegriffen und das gewonnene Material den nächsten Straßen oder von Windschläg aus auch mittelst Eisenbahn entfernteren zugeführt werden kann.

Den äußersten Vorposten dieses Porphyrs bildet ein $3\frac{1}{2}'$ mächtiger Gang desselben im porphyrartigen Granite am Wege von Oedsbach nach dem Bergle, welcher, soweit es die geringe Entblößung zu beurtheilen erlaubt, in h. 11, d. h. fast nordsüdlich streicht und nahezu seiger steht. Er enthält eine außerordentliche Menge von Granitbrocken bis zu 5" Durchmesser und zerkleinerte Feldspathkrystalle in dem dunkelvioleten Teige.

Hat man von dort aus die Höhe erstiegen, so sieht man alsbald die flache domförmige dem Granit aufgesetzte Kuppe, das Bergle, vor sich, an deren Rückseite das Rothliegende in großer Mächtigkeit ansteht, dessen Schichtenstellung sich jedoch hier nicht gut ermitteln läßt, da es nur als ganz aufgelöstes grobes Conglomerat vorkommt. Desto bestimmter kann man sich am Wege von Oedsbach nach Lendersbach überzeugen, daß die untersten weißgrauen Granitbreccien und Arkosen des Rothliegenden am Porphyre scharf absetzen, während ihn am Wege von Neuenweg nach dem Fiegenhofe die mittlere Abtheilung desselben überlagert. Die Gerölle, welche dieselbe dort zusammensetzen, rühren außer dem Porphyre, auf dem sie aufgelagert erscheinen, von jenem des Sauersteinzuges her, dessen Gestein sich durch seine plattenförmige Absonderung und die einzelnen, nie ganz fehlenden Glimmerlamellen und scharf ausgebildeten Quarzkrystalle so leicht erkennen läßt.

Es kommen ferner Gerölle des eben besprochenen Porphyrs auch noch in der mittleren Abtheilung über dem Bottenauthal vor, wo die oberste ganz fehlt, und man trifft sie einzeln unter den vorherrschenden Plattenporphyren auch in der mittleren Abtheilung am Bühl, bei Kalikut und anderen Orten des Mooswaldes.

Aus den vorausgegangenen Thatsachen ergibt sich, daß der Lendersbacher Porphyrstock nach Ablagerung des untersten Rothliegenden durch den Granit emporgestiegen ist und in die Zeit der mittleren Abtheilung desselben fällt, welche in seiner unmittelbaren Umgebung hauptsächlich durch von ihm herrührendes Trümmermaterial gebildet wird. Es ist demnach sehr wahrscheinlich, daß er unter Wasser aufgestiegen und die Bildung massenhafter eckiger Trümmer eine Folge der Zersprengung seiner oberen Massen durch die nothwendig erfolgte Dampfentwickelung gewesen ist.

Aehnliche Structur und mineralogische Beschaffenheit hat auch der 2' mächtige Gang im porphyrartigen Granite, welcher gerade dem Chriesenhofe gegenüber an der Straße nach Allerheiligen ansteht, h. 3 streicht und sehr steil (85°) nach NO einfällt. Die zahlreichen schmalen Klüftchen sind durch Rotheisenstein oder farblosen Quarz ausgefüllt. Eine zweite kleine Entblößung des Ganges trifft man auf dem Fußwege, welcher durch den Wald von der Straße nach dem Gottschlägthale herüberführt.

Eine weit größere Verbreitung als die seither beschriebenen Porphyre besitzen auf dem Gebiete der Section diejenigen, welche wegen ihrer plattenförmigen Absonderung in der geologischen Beschreibung der Gegend von Baden als „Plattenporphyre" aufgeführt sind.

Die Ursache der plattenförmigen Structur läßt sich bei frischen wie bei verwitterten und gebleichten Varietäten in vielen Fällen gut erkennen. Man sieht bei ersteren namentlich an den zu papierdünnen Plättchen spaltbaren Varietäten vom kleinen Schärtikopfe bei Lautenbach und vom Hauskopf und Eckefelsen im Lierbachthale sehr deutlich, daß sehr dünne parallele Lagen von dunklerem durchscheinendem Quarze mit solchen von blaßröthlichem frischem oder weißem, ganz in Kaolin

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

übergangenem Feldspathe wechseln, wie dieß Platz *) früher für die mit den verwitterten vom Moosbrunnen, Antogast oder Schellenberg bei Oppenau ganz identischen Gesteine des Geisberges bei Schweighausen nachgewiesen hat. Wird die Lagerung beider Bestandtheile unregelmäßiger, so wird in gleichem Grade auch die schiefrige Structur undeutlicher, bleibt aber wenigstens im Großen immer erkennbar.

Das frische Gestein, wie es an einzelnen Stellen der Sauersteine im Haigerachthale und am kleinen Schärtikopfe vorkommt, hat eine hell fleischrothe Färbung, im Großen muscheligen, aber im Kleinen splitterigen Bruch, ist vor dem Löthrohre schwierig zu klarem Glase schmelzbar und wird von Salzsäure fast nicht angegriffen. Die fast weiß gewordenen Gesteine sind offenbar nicht unter einfacher Einwirkung der Atmosphärilien verwittert, vielmehr hat dabei organische Substanz eingewirkt, welche das Eisenoxyd zu kohlensaurem Oxydul reducirte, in welcher Form ein großer Theil desselben ausgetreten ist. Beim Glühen schwärzen sich diese Porphyre und riechen deutlich nach verkohlter organischer Substanz. Näheres wird bei der Schilderung des Porphyrs von Antogast mitgetheilt werden.

Im Ganzen genommen sind die Ausscheidungen von Mineralien in der Grundmasse auf einzelne Orte beschränkt und kommen auch dort nicht in der ganzen anstehenden Masse, sondern nur sporadisch vor. Ganz frischer farbloser Feldspath, der glasigen Varietät angehörig, ist nur im Gesteine des Moosbrunnens im obersten Mittelbachthale noch vorhanden, in welchem er auch zu Kaolin umgewandelt vorkömmt, schärfer ausgebildete Krystalle ($\infty P . \infty \breve{P} \infty . oP . 2\breve{P}\infty$) in Pinitoid umgesetzt, sind sparsam in dem Gesteine von Antogast-Wilfeneck und den Sauersteinen enthalten.

Quarz in rauchgrauen kleinen Krystallen ($R . R' . \infty R .$) ist am Schönsten an den Sauersteinen, bei Antogast und am Schellenberge, sonst aber nur ganz vereinzelt ausgeschieden.

Schwarzer Glimmer in einzelnen Blättchen, welche bei der Verwitterung blaß grünlichweiß werden, findet sich am Schönsten in den Gesteinen der Sauersteine, ferner zu Wilfeneck, Antogast und am Schellenberge. In größerer Menge, aber noch kleineren Lamellen ist er in manchen Lagen am kleinen Schärtikopfe und am Hauskopfe der Grundmasse eingestreut.

Oligoklas in äußerst kleinen deutlich gestreiften Kryställchen wurde nur in einem Handstücke vom Sauersteine entdeckt.

In Höhlungen und Klüften kommen vor: Pinitoid in kleineren und bis ½" großen gelblichen derben Massen oder krystallinischen Kugeln am Hauskopfe, Schärtikopfe, Albersteine und Wilfeneck, Quarz in kleinen wasserhellen Krystallen (Hauskopf, Schärtikopfe, Alberstein). Eisenglanz (Hauskopf, Alberstein, großer Schärtikopf), endlich dunkelvioleter (Wilfeneck, Alberstein), blauvioleter und grünlicher Flußspath, meist derb, nur selten in Würfeln krystallisirt und in größeren Ausscheidungen nur am großen Schärtikopfe, überall im Gesteine verbreitet aber am Wilfeneck.

Daß das Pinitoid sich aus dem Feldspathe gebildet habe, wie auch der Quarz aus ihm entstanden ist, unterliegt keinem Zweifel, der Eisengehalt scheint einem abgeschiedenen Eisengehalt und der Flußspath dem Fluorgehalte des Glimmers seinen Ursprung zu verdanken. Von den übrigen in den knolligen Ausscheidungen der Porphyre vorhandenen Mineralien wird bei der Schilderung der Lierbach-Gruppe weiter die Rede sein.

Aus der Section Steinbach tritt noch ein schmaler Streifen der Plattenporphyre des Gottschlägthales auf die Section Oppenau über. Da dieses Vorkommen in der geologischen Beschreibung der Gegend von Baden S. 34, 35 ausführlich geschildert worden ist, so erscheint es unnöthig, hier darauf zurückzukommen.

In geringer Entfernung von demselben begegnet man an dem Wege, welcher von der Schwend bei Simmersbach nach dem Kappeler Thale führt, dicht an dem Signale, einem sehr kleinen Durchbruche des Plattenporphyrs durch den porphyrartigen Granit, welcher nur auf 60′ Länge und 8′ Breite aufgeschlossen ist. Das Gestein ist hell violetgrau, sehr feinkörnig und in zolldicke Platten abgesondert. Einmengungen sieht man mit freiem Auge nicht, mit der Lupe unterscheidet man aber deutlich glänzende Quarzkryställchen in dem matteren Feldsteinteige.

Weiter nach Südwesten erhebt sich aus dem gleichen porphyrartigen Granite, der in schroffe Felsen zerspaltene, weithin sichtbare Kamm des großen und kleinen Schärtikopfes, an dessen Südende eine kleinere Ablagerung von unterem Rothliegendem (Arkose) getroffen wird. Große Blöcke des Gesteins sind sowohl in das Sendelbachthal als auch in das Renchthal herabgestürzt.

Am großen Schärtikopfe ist es ziegelrother, sehr quarzreicher Porphyr, in dicke Platten abgesondert und zugleich durch eine zweite, die Platten unter sehr spitzem

*) Geologische Beschreibung des untern Breisgau's S. 10.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Winkel durchsetzende Absonderung in keilförmige Stücke zerklüftet, welcher die Felsen bildet. Auf den Klüften ist, wie erwähnt, hellvioleter und grüner Flußspath, Quarz und Eisenglanz an mehreren Stellen ausgeschieden.

Am kleinen Schärtikopfe ist dagegen das Gestein durchgehends und besonders an dem Abfall gegen das Sendelbachthal heller gefärbt und stellenweise hell fleischroth, minder hart und besonders an dem Felsen auf der Höhe des Kopfes sehr deutlich schiefrig. Die Schieferungsflächen sind jedoch nicht eben, sondern bald wellig gefaltet, bald mit einer Menge hervorragender Buckeln bedeckt, die bei der später zu schildernden Lierbachgruppe zu ihrer vollen Entwickelung kommen. Schwarzer Glimmer in sehr kleinen anscheinend klinorhombischen Kryställchen ist überall im Gesteine verbreitet.

Rein westlich von diesem Vorkommen erhebt sich das schon oben geschilderte Plateau von Lendersbach, welches aber nicht aus Plattenporphyr besteht, südwestlich aber tritt von Neuem Plattenporphyr auf und zwar eine größere Masse, welche man den Haigerach-Zug nennen kann, vom Spähneplatz am Südkopfe an bis zu den Sauersteinen im oberen Haigerachthale, sowie eine ganz kleine, völlig zu Kaolin zerfallene an der Grenze von Steinkohlenformation und Gneis an der Höhe über dem Schwärzenbachthal.

Schon oben wurde erwähnt, daß der weiße, stark kaolinisirte Plattenporphyr des Haigerachzuges in kurzer Entfernung vom Spähneplatz unmittelbar unter dem Buntsandstein und über den Arkosen des unteren Rothliegenden hervortritt und eine Reihe kleiner, überaus steil abfallender Hügel zusammensetzt, wie man am Schönsten am Moosbrunnen im obersten Mittelbachthal bemerken kann, dann aber direct über dem Gneise sich ausbreitet und endlich an den malerischen Felsgestalten der Sauersteine senkrecht an demselben absetzt. Es scheint demnach an dem letzteren Orte der Ausbruch desselben erfolgt zu sein und das flüssige Material sich nach Norden über den Gneis und das untere Rothliegende als Strom ergossen zu haben, wofür auch der Umstand spricht, daß die plattenförmige Absonderung den fast horizontalen Schichten des Rothliegenden parallel läuft. Dieselbe ist fast überall mit Ausnahme der Sauersteinfelsen ausgezeichnet entwickelt und nirgend fehlen einzelne scharf ausgebildete Quarzkörner und glänzende Glimmerlamellen. Nur äußerst selten tritt und zwar im nördlichsten Theile dieser Decke eine knollige Structur der Schieferungsflächen auf und nur an einem Punkte, am Fahrwege vom Spähneplatz nach dem Hölzleberg, erlangen die Knollen über drei Zoll Durchmesser und lassen im Innern einen kleinen Kern von schmutziggrün gefärbtem Chalcedon (Plasma) bemerken.

Daß der Haigerachporphyr bald nach seinem Emporsteigen bedeutende Zerstörungen durch die Gewässer des Rothliegenden erfahren haben muß, geht aus dem oben (S. 7) erwähnten massenhaften Vorkommen von Geröllen desselben im mittleren Rothliegenden am Mooswalde und am Südrande des Lendersbacher Plateau's hervor.

Die kleine Kuppe von Plattenporphyr über dem mittleren Sondersbachthale ist trotz ihrer beschränkten Ausdehnung sehr interessant. Das Gestein ist dunkel violetgrau, grob plattenförmig abgesondert und derart mit zollgroßen bis liniengroßen eckigen Bruchstücken des Gneises überfüllt, aus welchem es hervortritt, daß es eine typische Breccie bildet. Vermuthlich stellt es nur das äußerste Ausgehende eines nicht zum völligen Durchbruche gekommenen Porphyrstockes dar und stimmt in jeder Beziehung auf das Genaueste mit dem in der geologischen Beschreibung der Gegend von Baden (S. 33) von Aubach bei Neusatz erwähnten Vorkommen überein.

Es bleibt nun noch die Schilderung der im nordöstlichen Theil der Section vorkommenden Plattenporphyre übrig.

Die größte Ausdehnung erlangen dieselben auf beiden Seiten des mittleren Lierbachthals in den gegenüberliegenden Stöcken des Hauskopfs, der Eckefelsen und des Rothenbacher Kopfes, weit kleinere, gewissermaßen die Vorposten der Hauptmasse, brechen an der Roßbühlstraße an der Steig, dem Ueberknie und dem malerischen Alberstein hervor und erreichen mit dem Vorkommen am Wilseneck und dem größeren oberhalb Antogast ihre südliche Grenze.

Am weitesten westlich von den übrigen entfernt tritt noch einmal Plattenporphyr gegenüber Oppenau auf, doch bildet er hier keine Kuppe, sondern liegt lediglich auf einer größeren Fläche des Feldes in sehr verwittertem Zustande zu Tage.

Die Stöcke des Hauskopfs und des Eckefelsens werden nur durch einen schmalen Streifen von Steinkohlenformation von einander getrennt, welcher an dem schönen Aufschlusse bei dem Holzplatz mit 12° nach Osten, also gegen den Eckefels einfällt und an dem Porphyre absetzt (Profil II. Tafel I.). Nur in und wenig über der Sohle des Lierbachs tritt unter der Kohlenformation auch Gneis und zwar in sattelförmiger Lagerung hervor. Der Hauskopf führt seinen Namen offenbar von

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

der Gestalt seines Gipfels, welcher besonders von der Roßbühlstraße aus in der That wie ein Blockhaus erscheint. Nur ganz oben sieht man an ihm noch anstehende pfeilerartige Felsen, sonst bildet der ganze überaus steile Abhang gegen das Lierbachthal eine ungeheure Blockhalde, von welcher fortwährend Material auf die benachbarten Straßen weggeführt wird, da das Gestein sich zu diesem Zwecke vortrefflich eignet. Es ist hell rothgrau, meist sehr deutlich in papierdünne Lagen getheilt, welche bald geradschieferig, bald in verschiedenartiger Weise wellig gebogen erscheinen.

Die Schieferung steht, wo man noch anstehendes Gestein beobachten kann, senkrecht, also parallel den Flächen der Durchbruchsspalten. Gegen die Gneisgrenze treten zuerst Knöllchen von kieselsäurereicherer Porphyrmasse auf und zwischen der Schieferung hervor, deren innersten Kern eine kleine Quarzdruse oder verschiedenartig gefärbter Chalcedon bildet. Diese Knollen werden, je näher am Gneise um so größer, erscheinen öfter zwillingsartig mit einander verbunden und von einer dünnen Haut eines chloritischen Minerals überzogen und zugleich zerfällt der Porphyr, der sie einschließt, immer mehr in grauweiße erdige Thonmassen, so daß die Knollen aus demselben von selbst herausfallen oder mit leichtester Mühe losgelöst werden können. Ihr Durchmesser schwankt von 1—6″ und im Inneren finden sich entweder Kerne des ölgrünen und lauchgrünen Plasma, welches schon so lange von diesem Fundorte beschrieben wurde, oder milchblauer und röthlicher Chalcedon, welcher mitunter mit dem verkieselten Porphyre abwechselnde Schalen bildet oder krystallisirter wasserheller Quarz oder Amethyst (R . R′. ∞ R .) bildet eine mehr oder weniger gut krystallisirte Druse. Auf diesem sitzt dann sehr häufig Eisenglanz (o R . R . $\frac{2}{3}$ P 2 .), weit seltener Sammtblende oder Nadeleisenerz. Das Vorkommen dieser Knollen mit Kieselmineralien in der Nähe der Grenze des Gneises gegen den Gipfel des Hauskopfes, welches sich noch massenhafter am Eckefelsen wiederholt, spricht sehr entschieden für die Zersetzung des Porphyrs während oder kurz nach dem Aufsteigen desselben durch Säure- oder überhitzte Wasserdämpfe, welche aus der Grenzspalte ausströmten und Kieselsäure in opalartigem Zustande abschieden, die dann zum Theil oder ganz in die krystallinische Modification überging.

Der breite Eckefels steigt unmittelbar aus dem stark verwitterten Gneise, dessen Grenze an der West- und Südseite vortrefflich entblößt ist, als breiter, am Westende steil abfallender Felsenkamm herauf, nur grob durch vertikale Klüfte gespalten, während seine Fortsetzung, der Rothenbacher Kopf, oben durch eine Reihe spitzer Zacken gekrönt, weit malerischere Formen darbietet. Von beiden ziehen, wie am Hauskopfe, enorme Blockhalden herab, welche die Steinkohlenformation stellenweise fast ganz verhüllen und den fruchtbaren Boden derselben dem Anbau entziehen, so daß man sich wundern muß, die öde, steinige Wildniß des Holzplatzes überhaupt noch bewohnt zu sehen, was auch nur durch die große Nähe des ständigen Verdienstes in den ausgedehnten Wäldern begreiflich wird.

Die Gesteine sind hier ganz dieselben wie am Hauskopfe, der Porphyr ist überall deutlich schiefrig und nur in den beiden kleinen, fast aufgelösten stockförmigen Massen, die man an einer steilen Wand auf dem rechten Ufer des Ofersbachs noch in dem Gneise eingeschlossen sieht, ist sie nicht mehr erkennbar. Eckige Gneisfragmente kommen nur an den Grenzen beider Gesteine an den Eckefelsen und auch dort sehr selten vor.

Man könnte versucht sein, zu glauben, daß die Porphyre des Hauskopfs und des Eckefelses einen zusammenhängenden Strom gebildet hätten, nach dessen Durchbrechung durch die Thalbildung erst die früher von ihm bedeckte Kohlenformation und der Gneis wieder zu Tage gekommen wären. Allein die Thatsachen des senkrechten Absetzens des Gneises am Porphyr an der Westseite des Eckefelsens längs einer bedeutenden, wohl aufgeschlossenen Grenze, die Veränderungen, welche der letztere hierbei zeigt und endlich die Aufrichtung der Schichten der Kohlenformation nach Osten scheinen vielmehr dafür zu sprechen, daß zuerst im Westen die Masse des Hauskopfs sich erhoben und die Schichten der Kohlenformation gegen Osten aufgerichtet hat, während die später folgende Eruption der Eckefelsen sie zerrissen und abgeschnitten haben wird, wie dies in gleicher Weise an der Grenze der Umwegener Kohlenformation gegen den Pinitporphyr der Iburg der Fall war. (Geologische Beschreibung der Gegend von Baden S. 39.)

Die Bedeckung des Plattenporphyrs durch oberes Rothliegendes, wodurch seine Eruptionszeit in die Periode der Bildung der mittleren Abtheilung dieser Schichten verwiesen wird, ist schon oben erwähnt worden.

Ganz dieselben Gesteine, wie sie hier geschildert wurden, auch mit spärolithischer Structur an der Grenze des Gneises zeichnen die Albersteinkuppe an der Roßbühlstraße aus, die auf einem sehr beschränkten Raume einen Miniaturkegel mit zerrissenen kleinen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Felsen, also allen Hauptcharakteren eines Porphyrdurchbruches wahrnehmen läßt.

Von den kleineren Aufschlüssen verdienen die, welche am Wilfeneckhofe und unmittelbar bei Antogast aus dem Gneise austreten, noch eine nähere Schilderung.

Am Wilfeneckhofe steht verwitterter Plattenporphyr von dunkel rothgrauer Farbe an, welcher sich durch massenhaftes Vorkommen von größerem gelblichem Pinitoid und dunkelvioletem Flußspath in der Grundmasse, wie auf den Klüften auszeichnet. Interessanter als diese Mineralien ist der Mantel, welcher diese höchstens 90′ breite Porphyrmasse umgibt. Es besteht dieser, wie schon oben erwähnt, aus weißem, ganz aufgelöstem Porphyrgrus, in welchem dicht aneinander gereiht 1—5″ im Durchmesser haltende eckige, an den Kanten kaum gerundete Gneisbrocken liegen.

Der Porphyr von Antogast bildet einen kleinen Bergkopf über diesem Orte, welcher auf der andern Seite steil in das Rudersbachthal abfällt. Die Grenze desselben gegen den Gneis läßt sich um so schärfer feststellen, als der sehr deutliche in Platten gesonderte Porphyr stark verwittert und fast rein weiß, der sehr glimmerreiche Gneis aber tief braunschwarz gefärbt ist. An der oberen Grenze des Porphyrs treten aus dem Gneise die jetzt schon zu Curzwecken benutzten Mineralquellen (Antonsquelle, Petersquelle und Badequelle), an der unteren die in dem Keller des H. Huber ungenügend gefaßten und einstweilen zu Badezwecken nicht verwendeten Quellen hervor.

Da dieser Porphyr einen sehr hohen Grad der Verwitterung und Bleichung bemerken läßt, so wurde Hr. Dr. Neßler veranlaßt, eine Analyse desselben auszuführen, welche hier mit der von demselben Chemiker unternommenen eines fast unverwitterten Plattenporphyrs vom Edelfrauengrab bei Ottenhöfen*) zusammengestellt worden ist.

	Edelfrauengrab.	Antogast.	Differenz.
Kieselsäure	74,16	75,73	+ 1,27
Thonerde	13,38	15,33	+ 1,95
Eisenoxyd	2,65	1,68	— 0,97
Bittererde	0,24	0,30	— 0,06
Kalkerde	0,22	0,00	— 0,22
Kali	5,19	3,60	— 1,49
Natron	2,68	0,23	— 2,45
Wasser (und org. Subst.)	1,32	3,05	+ 1,73
	100,14	99,92	

*) Geologische Beschreibung der Gegend von Baden S. 35.

Aus dieser Vergleichung ergibt sich, daß der Porphyr, welcher bei Antogast zu Tage tritt, die ganze, übrigens geringe Menge von Kalk, fast alles Natron, über ein Drittheil des Kali's und Eisenoxyds und geringe Mengen von Kieselsäure und Bittererde an Gewässer abgegeben hat, dagegen der Gehalt an Thonerde fast gleich geblieben und der Wassergehalt nicht unbedeutend gestiegen ist. Die bedeutende Quantität von Alkalien, welche die nachfolgende Analyse des Hofraths Bunsen in dem Antogaster Wasser nachgewiesen hat, ist hiernach dem Umstande zuzuschreiben, daß dieselben außer Gneis auch Porphyr auslaugen.

	1. Trinkquelle.	2. Badequelle.
Temperatur bei 12° C Lufttemperatur	8° 1 C	8° 4 C
Specifisches Gewicht bei 10° C	1,0034	1,0035
Bestandtheile im Ganzen in 10,000 Grammes	48,16256	52,2582
Zweifach kohlensaurer Kalk . .	8,56401	9,1272
" " Magnesia .	5,35418	5,7080
" " Eisenoxydul	0,16414	0,3840
" " Natron . .	6,48555	7,9852
Chlornatrium	0,45926	0,4533
Schwefelsaures Natron . . .	7,29527	7,8050
" Kali	0,74070	0,7346
Phosphorsaures Natron . . .	0,00930	0,0136
Thonerde	0,08340	0,0280
Kieselsäure	0,56855	0,4275
Zweifach kohlensaures Manganoxydul	Spuren	Spuren
Arsenikſaure Salze	Spuren	Spuren
Quellsäure und Quellsatzsäure.	Spuren	Spuren
Freie Kohlensäure	18,13820	19,5918
1 Liter Wasser enthält bei 0° C und 0m 76 Druck in cbctm. freie Kohlensäure	916,94	990,48

Die Wassermenge, welche die Quellen liefern, beträgt nach Angabe des Besitzers 4000 Litres in 24 Stunden.

Nach einem eingemauerten Steine, welcher die Jahreszahl 1316 trägt, muß Antogast zu den sehr alten Niederlassungen gehören, doch fehlen archivalische Nachrichten über den Ort aus älterer Zeit gänzlich. Die Fassung der Badequelle ist wahrscheinlich 1566 ausgeführt worden, da ein eingemauerter Stein diese

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Jahreszahl aufweist. Nach den Angaben der Bewohner nahe gelegener Höfe befindet sich auch am Fuße des Hauskopfs, also ebenfalls auf der Grenze des Plattenporphyrs und Gneises eine vor 70 Jahren absichtlich zugeschüttete Mineralquelle, doch gelang es trotz wiederholter Nachforschungen nicht, den Platz wieder zu finden.

Aus sämmtlichen hier dargestellten Thatsachen in Bezug auf das Rothliegende und die Quarz- und Plattenporphyre ergeben sich folgende Schlüsse: Sehr wahrscheinlich bedeckten die Gewässer, aus welchen sich das Rothliegende abgelagert hat, fast das ganze Grundgebirge. Während der Bildung der unteren Abtheilung wurde in das Becken nur von den Höhen, welche über dasselbe hervorragten, gröberes und feineres Trümmermaterial herabgeführt, dessen Schichten so regelmäßig mit einander abwechseln, daß man fast periodische Ursachen stärkerer und schwächerer Strömungen (Jahreszeiten) annehmen darf. Auf den Schlammbänken vegetirten Schafthalme, Farren und palmenartige Gewächse (Noegerathia, Cordaites), aber nie in größerer Menge und nur so lange, bis eine neue Ueberschüttung mit grobem Geröll eintrat.

Alsdann brachen aus dem Grundgebirge, wohl größtentheils unter Wasser und unter starken Erschütterungen ihrer Umgebung größere und kleinere Porphyrmassen hervor, welche sich zum Theil über das untere Rothliegende ergoßen (Haigerach-Porphyr), zum Theil dasselbe kuppenförmig durchbrachen und eine enorme Quantität eckiger Trümmer lieferten, aus welchen die mittlere Abtheilung des Rothliegenden fast ausschließlich gebildet wird. Doch haben diese Durchbrüche damals entweder nur Berge von geringer Erhebung über das Bassin des Rothliegenden gebildet oder es ist dieser Erhebung ziemlich bald wieder eine Senkung gefolgt, denn auf einigen Porphyrstöcken liegt das oberste Rothliegende wieder horizontal auf (Rothenbacher Kopf). Mit dem Becken des Rothliegenden bei Baden scheint das unsere kaum in Verbindung gewesen zu sein, da dessen Gesteine wesentlich verschieden sind und namentlich die oberste Abtheilung in beiden ganz abweichend ausgebildet ist.

Die Ablagerungen des Rothliegenden, meist lockeres Geröll oder stark verwitternde Arkosen, mögen schon zur Zeit des unteren Buntsandsteins stark von Gewässern benagt und ihr Zusammenhang vielfach unterbrochen worden sein, da dieser bald auf ihnen, bald direct auf dem Grundgebirge aufliegt.

6. Von der Steinkohlenbildung sind auf der Section Oppenau nur zwei abgerissene Lappen vorhanden, welche schwerlich demselben Becken angehören, da die fossile Flora derselben bedeutend verschieden ist. Der nördliche Lappen liegt zum Theil als schmaler Streifen zwischen Gneis und Porphyr eingeklemmt am Rinkhofe auf der rechten Seite des Lierbachs, zum größeren Theile aber auf der linken Seite des Baches, wo er sich von dem Eckefelser Hofe über den Holzplatz nach dem Hirzighofe herüberzieht. Der Rothenbach, ein kleiner, tief eingeschnittener Zufluß des Lierbachs, entblößt am Holzplatze das beste, über 80' hoch aufgeschlossene Profil der Schichtenreihe, welche aus dicken Bänken grober Arkose besteht, zwischen denen 9 Bänke schwarzer glimmeriger sandiger Schiefer eingelagert sind, die höchstens 2½' Mächtigkeit erreichen.

Die Arkosen bestehen aus grob zermalmtem und stark verwittertem Gneise mit eckigen Geröllen desselben Gesteins bis 2" Durchmesser, Quarzgeröllen und sehr selten auch stärker gerundeten von Porphyr mit großen braunen Piniten, in jeder Beziehung übereinstimmend mit dem Gesteine, welches weiter oben im Thale an den Wasserfällen von Allerheiligen den Granit durchsetzt. In den schwarzen Schiefern liegen häufig wallnußgroße Knauer von Eisenkies, meist schon zu Eisenvitriol oder Misy zersetzt. Die dadurch hervorgerufene Zersprengung derselben in kleine Bruchstücke hat meistens auch die zahlreich vorhandenen Pflanzenabdrücke so sehr zerstört, daß sie unbestimmbar geworden sind, doch kann man sich überzeugen, daß in den höheren Lagen, wo auch einzelne zolldicke Schnüre von Pechkohle vorkommen, fast nur massenhaft zusammengehäufte Blätter von Cordaites auftreten. Eine der tiefern Bänke aber war fast frei von Eisenkies und bot schon bei der ersten näheren Besichtigung das Fragment eines Fieders von Pterophyllum dar, einer Pflanzengattung, welche aus der Steinkohlenbildung nur in einem ganz schlecht erhaltenen Stücke aus Schlesien*) bekannt war. Es wurde deshalb an dieser Stelle in größerem Maßstabe gesammelt und der Erfolg war ein überaus lohnender.

Bei dem Ausbrechen von etwa 2' langen und bis 1½' breiten Platten kam eine nicht unbedeutende Zahl von Arten und einige derselben in einer Vollständigkeit zu Tage, wie sie kaum besser zu wünschen war. Die charakteristischte Form, Pterophyllum blechnoides, ist neu und wird anderswo abgebildet und beschrieben

*) Pterophyllum gonorhachis *Goepp.* (Verhandlung der schles. Gesellschaft für vaterländische Cultur 1844, S. 132, Taf. I. Fig. 6.)

werden, sie liegt in verschiedenen Altersstufen von ½—2½' Länge vor, ebenso vollständig erhalten ist auch Neuropteris Loshii einschließlich der Wurzelblätter und Cordaites borassifolius.

Die ganze hier entdeckte Flora ist in der folgenden Liste zusammengestellt. Man wird aus derselben entnehmen, wie bedeutend sich die Zahl der Arten seit der ersten Mittheilung*) über diese Flora durch neuere Untersuchungen vermehrt hat.

Liste der fossilen Flora des Holzplatzes.	Anderweitiges Vorkommen.						
	Baden.	Hinterohlsbach.	Geroldseck.	In Sachsen.			
				Zone II.	Zone III.	Zone IV.	Zone V.
1. Alethopteris pteridoides *Brongn.* sp. s.	—	*	*	*	*	—	*
2. — marginata *Brongn.* sp. s.	—	—	—	—	—	—	—
3. Cyatheites unitus *Brongn.* sp. s. . .	—	*	*	—	*	—	*
4. Neuropteris tenuifolia *Brongn.* h. . .	—	—	—	*	—	—	*
5. — Loshii *Brongn.* h. . . .	—	—	—	—	—	—	—
6. Annularia longifolia *Brongn.* ss. . .	—	—	*	*	*	*	*
7. Asterophyllites longifolius *Sternb.* sp. ss.	—	—	*	*	—	—	*
8. Pinites densifolius n. sp. s.	—	—	—	—	—	—	—
9. Noeggerathia palmaeformis *Goepp.* s. Rhabdocarpus Bockschianus *Goepp.* et *Berg.* s.	—	—	—	—	—	*	*
10. Cordaites borassifolius *Sternb.* sp. hh.	*	*	*	*	—	—	—
11. Pterophyllum blechnoides n. sp. hh.	—	—	—	—	—	—	—
12. Trigonocarpum Parkinsoni *Brongn.* s.	—	*	—	*	—	*	—
13. Cardiocarpum Künssbergi *Gutb.* ss. .	—	—	—	*	*	*	*
14. Carpolithus clypeiformis *Gein.* s. . .	—	—	—	—	—	*	—
15. — ellipticus *Sternb.* s. . .	—	—	—	—	—	—	*
	1	4	5	7	4	5	8

Das Vorherrschen von Pterophyllum ist aus mehreren Gründen interessant. Einmal liegt darin ein neuer Beweis für den Zusammenhang der Kohlenflora mit der des Rothliegenden und der Secundärformationen, in welchen die Gattung zu ihrer vollsten Entwickelung gelangt, zweitens sind alle lebenden Cycadeen (Sagobäume) tropische Gewächse. Es ist daher jedenfalls ein sehr warmes Klima gewesen, unter welchem sich diese Flora entwickelt hat, eine Ansicht, die sich auch für eine andere Schwarzwälder Kohlenflora, die von Geroldseck, durch das Vorkommen einer großen Palme bestätigt.

Die gewöhnlich Kohlenflötze bildenden Pflanzen fehlen gänzlich, wie dieß auch in der Ablagerung von Geroldseck und der unten zu schildernden von Hinterohlsbach der Fall ist, mit denen noch die größte Zahl von Arten übereinstimmt, während nur eine sich in der Badener Ablagerung wiederholt. Aus den Vergleichen mit den in Sachsen unterschiedenen Zonen ergibt sich nur das Resultat, daß die in dem Zwickauer größeren Becken gut unterscheidbare Gliederung in kleineren lokalen Becken nicht mit derselben Schärfe auftritt.

Die Schichten fallen, wie schon oben bei der Schilderung des Rothliegenden erwähnt wurde, mit 12° nach O, also gegen den Porphyr des Rothenbacher Kopfes und der Eckefelsen ein, an welchem sie schräg absetzen. Am Wege vom Lierbacher Schulhause nach dem Hirzighofe sind sie mehrfach gebogen und verworfen, wie es scheint in Folge lokaler Senkung durch Abrutschen.

Die intensiv schwarze Färbung der sandigen Schiefer hat schon im Anfange des Jahrhunderts die Hoffnung auf Kohlenflötze erregt und in Folge dessen wurde die Ablagerung um 1817 mit einigen Stollen an der Mündung des Ofersbachthales in das Lierbachthal an-

*) Geologische Beschreibung der Gegend von Baden S. 45.

gegriffen, diese Versuche jedoch bald wieder aufgegeben. Auch die 1833 gemachten Versuche des Bergmeisters Schwab hatten kein Resultat. Der Staat betheiligte sich hieran nicht, sondern veranlaßte erst in späterer Zeit, im Jahr 1838, eine genauere Untersuchung durch zwei Bohrlöcher, wovon eines am Wege von Lierbach nach dem Hirzighofe, das zweite an der Rinkhalde auf der rechten Thalseite niedergebracht wurde.

Mit dem ersten erreichte man schon bei 109′ Tiefe den Gneis, vermuthlich den Sattel desselben, der auch etwas tiefer am Tage anstehend getroffen wird, nachdem man nur wenige Flötze von schwarzem Schiefer zwischen den Arkosebänken durchbohrt hatte. An der Rinkhalde aber, wohin man alsdann das zweite Bohrloch setzte, fand man die Formation 208′ mächtig und durchteufte von 11′ unter Tage ab folgende Schichten:

Bei	11′	Arkose,
	34′ 5″	Schwarze Schiefer,
	37′	Arkose,
	42′ 9″	Schwarze Schiefer,
	45′ 4″	Arkose,
	65′ 6″	Schwarze Schiefer,
	67′ 9″	Arkose,
	75′	Schwarze Schiefer,
	77′ 8″	Arkose,
	80′ 8″	Schwarze Schiefer,
	83′ 5″	Arkose,
	86′ 4″	Schwarze Schiefer,
	89′	Arkose,
	91′ 7″	Schwarze Schiefer,
	97′ 2″	Arkose,
	99′ 7″	Schwarze Schiefer,
	102′ 3″	Arkose,
	109′	Schwarze Schiefer,
	111′ 7″	Arkose,
	118′ 5″	Schwarze Schiefer,
	120′ 9″	Arkose,
	129′	Schwarze Schiefer,
	134′	Arkose,
Bei	137′	Schwarze Schiefer,
	141′	Arkose,
	167′ 9″	Schwarze Schiefer,
	168′ 3″	Arkose,
	184′	Schwarze Schiefer,
	186′	Arkose,
	200′	Grobes Conglomerat,
	208′ 4″	Gneis mit einer Kluft, welche Schwerspath, Quarz und Bleiglanz führte.

Ein dritter Bohrversuch am Lehwalde in der Gemarkung Ramsbach hat nach den Acten die Formation gar nicht getroffen.

Nach den beiden Bohrversuchen, wie nach den Beobachtungen über Tage unterliegt es keinem Zweifel, daß die Kohlenformation eine sehr geringe Mächtigkeit besitzt und keine Kohlenflötze umschließt. Es ist dies immerhin schwierig zu begreifen, da Cycadieen, also Pflanzen, welche einen bedeutenden Holzkörper besitzen, in der oben erwähnten Bank vorherrschen, deren Stämme demnach ganz zu Moder zerfallen oder weggeschwemmt worden sein müssen.

Eine petrographisch ganz ähnliche abgerissene Ablagerung steht an den obersten Häusern von Hinterohlsbach am westlichen Abfall des Krähenecksstockes, höchstens 120′ mächtig zu Tage und ist 1849 im Tiefengraben von Breitsch und Huber mit einem 10 Lachter langen Stollen untersucht worden.

Es wurden dort, nach dem Haldensturz zu schließen, unmittelbar auf dem Gneise sehr dunkle weiche thonige, dann sandige und glimmerreiche härtere Kohlenschiefer und sehr feinkörnige gelbliche Kohlensandsteine getroffen, welche von 1—1½′ mächtigen Bänken von violeter Arkose mit Gneis- und Quarzgeröllen überlagert werden.

Alle Schichten fallen flach thalauswärts, d. h. gegen Westen, einige Versteinerungen ließen sich nur noch aus verwitterten weichen Schiefern auf der Halde erlangen. Sie sind in der nachstehenden Liste zusammengestellt.

Liste der fossilen Flora von Hinterohlsbach.	Anderweitiges Vorkommen.						
	Holzplatz.	Baden.	Geroldseck.	In Sachsen.			
				Zone II.	Zone III.	Zone IV.	Zone V.
1. Alethopteris pteridoides *Brongn.* sp. h.	*	—	*	*	*	—	*
2. — aquilina *Schloth.* sp. s. .	—	—	—	—	*	*	*
3. Cyatheites unitus *Brongn.* sp. h. . .	*	—	*	—	*	—	*
4. — Miltoni *Artis.* sp. h. . . .	—	*	—	—	—	*	*
5. Odontopteris Reichiana *Gutb.* s. . .	—	—	—	*	*	*	*
6. Annularia sphenophylloides *Zenk* sp. hh.	—	*	—	*	*	*	*
7. Calamites Cistii *Brongn.* h.	—	—	*	—	*	*	—
8. Cordaites borassifolius *Sternb.* sp. s. .	*	*	*	*	—	—	—
9. Trigonocarpum Parkinsoni *Brongn.* sp. s.	*	—	—	*	—	*	—
	4	3	4	5	6	6	6

Die Arten, welche mit der Flora des Holzplatzes übereinstimmen, sind entweder zu Hinterohlsbach sehr häufig und dort selten, z. B. Cyatheites unitus und Alethopteris pteridoides oder umgekehrt am Holzplatze sehr häufig und zu Ohlsbach selten, z. B. Cordaites borassifolius. Im Ganzen genommen bieten beide Localitäten große Verschiedenheiten dar und es ist kein genügender Grund zu der Ansicht vorhanden, daß sie zerrissene Lappen desselben Beckens seien. *)

Unter der Flora befindet sich nicht eine der gewöhnlich Kohle bildenden Pflanzen, es ist daher sehr begreiflich, daß bei der officiellen Befahrung der Grube 1849 nur ein $\frac{1}{2}$'' mächtiges Kohlenschnürchen wahrgenommen wurde. Eine weitere bergmännische Untersuchung dieser Ablagerung wäre aus diesem Grunde und ihrer sehr geringen Mächtigkeit wegen gewiß zwecklos.

Es ist nicht möglich, nach den geringen Resten, welche noch von der Steinkohlenbildung auf der Section Oppenau vorhanden sind, ein Bild der Verhältnisse derselben zu dieser Zeit zu entwerfen, aber für die Beurtheilung der Kohlenflora im Ganzen und für die Unterscheidung der Ablagerungen des unteren Rothliegenden von den aus ganz gleichem Trümmermaterial bestehenden der oberen Kohlenformation im Schwarzwalde, welche mittelst der Vergleichung der in beiden vorhandenen fossilen Pflanzen hier zum erstenmale durchgeführt werden konnte, sind sie von hohem Interesse.

*) Noch weniger kann nach den Lagerungsverhältnissen, den petrographischen Charakteren und der Flora Hinterohlsbach mit der Ablagerung von Berghaupten in Zusammenhang gebracht werden, wie dies von Ludwig (Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt 1857 S. 350) versucht wurde.

7. Das Grundgebirge, auf welchem sämmtliche seither geschilderten Massen aufruhen, besteht in dem weitaus größten Theile der Section aus Gneis, welcher am Ost-, West- und Nordrande von Granit begrenzt wird, während dasselbe Gestein auch noch eine isolirte, sehr unregelmäßig gestaltete Masse auf dem südwestlichen Theile der Section bildet und im östlichen zahlreiche Gänge in dem Gneise zusammensetzt.

Um die Darstellung zu vereinfachen, mag die Beschreibung der wichtigsten Gesteine, welche an der Zusammensetzung der Gneismasse selbst Antheil nehmen, den Anfang bilden.

Der Gneis tritt auf der Section überwiegend als s. g. schiefriger Gneis auf, d. h. als ein mehr oder minder feinkörniges Gemenge von weißlichgrauem oder weißem Feldspathe, welcher unter der Lupe zum Theil rechtwinklig spaltbar und ungestreift (Orthoklas), zum Theil deutlich parallel gestreift (Oligoklas) erscheint, grauem fettglänzendem Quarze und vorwiegendem parallel gelagertem braunschwarzem Glimmer, welcher auf dem Längsbruche durchaus vorherrscht. Solche typische schiefrige Gneise kommen von der Granitgrenze bei Ramsbach an im ganzen Renchthale vor, sehr schön in dem Steinbruche zwischen Löcherberg und Freiersbach, an der Straße von Petersthal nach Griesbach, vielfach bei Rippoldsau und Schapbach, sowohl über Tag, wie als Nebengestein des Friedrich-Christian-Ganges zu Wildschapbach, an den Rippoldsauer Quellen u. s. w.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Glimmer ist meistens in ihnen nur in so kleinen Schuppen enthalten, daß man ihn nicht näher untersuchen kann, am Seebächle hinter Dorf Freiersbach, bei Döttelbach u. a. O. bildet er aber eigene ½" dicke Lagen und in dem Milbenthälchen bei Petersthal scheidet er sich innerhalb des schiefrigen Gneises in großblätterigen Lagen selbstständig aus, welche über 1" stark sind und nur noch stellenweise größere und kleinere Knoten (Augen) von farblosem Oligoklase und sehr selten gelbe lange Säulen von Apatit enthalten.

Die Krystallform des Glimmers läßt sich nicht genau bestimmen, sie ist aber sicher nicht heragonal, da die optische Untersuchung entschieden das Mineral als zweiarig ergibt, doch ist der Neigungswinkel der optischen Axen kein großer. Das specifische Gewicht beträgt 3,044. Die Farbe erscheint tiefbraun, das Pulver dunkelrostgelb, der Glanz ist sehr lebhafter metallglanzähnlicher Perlmutterglanz. Vor dem Löthrohre schmilzt das Mineral sehr leicht zu einer schwarzen Perle, welche stark magnetisch ist. Von Schwefelsäure wird es völlig zersetzt, die abgeschiedene Kieselsäure reagirt mit Zinn deutlich auf Titansäuregehalt. Da die genaue Kenntniß des Glimmers für alle weitere Untersuchungen über das Gestein unerläßlich war, so wurde eine Analyse von Herrn Dr. Neßler mit ganz frischem Materiale ausgeführt, welche folgendes Resultat gab:

Kieselsäure	38,34
Titansäure	0,60
Thonerde	33,80
Eisenoxyd	13,73
Eisenoxydul	7,10
Bittererde	0,36
Kali	4,22
Natron	0,56
Wasser*)	1,36
	100,37

Der Glimmer ist hiernach keinenfalls ein Magnesiaglimmer, sondern ein Eisenglimmer, in welchem außerdem der hohe Thonerdegehalt auffällt. Bei Berechnung der Sauerstoffverhältnisse ergibt sich, daß die Zusammensetzung desselben von fast allen bekannten Analysen abweicht und nur mit der des von Svanberg**) analysirten schwarzen Glimmers aus dem Granite von Abborforß in Finnland verglichen werden kann.

*) Fluor wurde qualitativ nachgewiesen, aber nicht quantitativ bestimmt.

**) Berzelius Jahresbericht XX. S. 234.

Von dem Glimmer, welcher in den Gneisen des sächsischen Erzgebirges vorkömmt, weicht er weit ab.

Nachdem in dieser Weise die Zusammensetzung des Glimmers erkannt war, schien es nöthig, die des Gesteins im Ganzen kennen zu lernen. Hierzu wurde der möglichst frische feinkörnige schiefrige Gneis gewählt, welcher an der Straße zwischen Löcherberg und Freiersbach gebrochen wird. Unmittelbar über ihm liegt eine körnige Varietät, welche vorherrschend von hellgrauem Feldspath, meist parallel gestreift, also Oligoklas und grauem Quarz und wenigeren, zwar parallel gelagerten, aber nicht zusammenhängenden Glimmerblättchen bis zu 3‴ Durchmesser gebildet wird. Die Analysen von Herrn Dr. Neßler ergaben folgende Resultate:

	a. Schiefrig (Gemengtheile sehr feinkörnig.*)	b. Körnig
Kieselsäure	58,98	65,63
Titansäure	Spuren	Spuren
Thonerde	23,24	21,92
Eisenoxyd	5,85	2,64
Eisenoxydul	1,00	2,12
Kalkerde	5,65	3,09
Bittererde	1,19	0,30
Natron	2,62	2,13
Kali	1,31	1,32
Baryt	Spur	Spur
Wasser	0,76	1,10
	100,61	100,25

Der Unterschied beider Gesteine besteht hiernach wesentlich in dem Kieselsäuregehalte, welcher in dem an Quarz und Feldspath reicheren körnigen Gneise viel größer ist, als in dem schiefrigen. Der hohe Thonerde- und Kalkerdegehalt erklärt sich leicht aus der eben angeführten Zusammensetzung des Glimmers und dem Ueberwiegen des Oligoklases in diesen Gesteinen, welche mit anderweitig analysirten kaum verglichen werden können. Erwähnenswerth ist ferner, daß eine eigens angestellte Untersuchung auch die Gegenwart sehr kleiner Mengen löslicher Chlor- und schwefelsaurer Verbindungen in dem Gesteine nachgewiesen hat.

Die Zusammensetzung der Mineralquellen von Griesbach, welche aus Verwerfungsspalten in dem

*) Mit Absicht wurde eine Varietät gewählt, welche einen sehr beständigen Habitus und überaus weite Verbreitung besitzt. Die hier analysirte kommt z. B. am Schnurhaspel, in der Friedrich-Christian-Grube in Wildschapbach und an zahllosen anderen Orten ununterscheidbar wieder vor.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

schiefrigen Gneise hervordringen, läßt sich aus dem hohen Eisengehalte des Glimmers und dem bedeutenden Reichthum des Gesteins an Kalk vollständig erklären, wenn man sich zugleich an die Löslichkeitsverhältnisse des kohlensauren Eisenoxyduls gegenüber den kohlensauren alkalischen Erden und Alkalien erinnert.

Die Analyse des Herrn Hofraths Bunsen ist deßwegen mit den übrigen nöthigen Daten in der folgenden Uebersicht zusammengestellt.

	1. Trinkquelle.	2. Badequelle.
Wassermenge in 34 Sec. 1 Bad. Maas bei der Quelle 1; beide Quellen vereinigt geben in 9 Sec. 1 Bad. Maas.		
Temperatur bei 9° 8 C Lufttemperatur	9° 4 C	8° 3 C
Specifisches Gewicht bei 26° 6 C	1,0047	1,0025
Bestandtheile im Ganzen in 10,000 Grammes . . .	55,30354	34,84446
Zweifach kohlensaurer Kalk . .	15,92142	9,29900
„ „ Magnesia .	0,91774	0,84490
„ „ Eisenoxydul	0,78151	0,32659
„ „ Manganoxydul .	0,03911	0,02206
Schwefelsaurer Kalk	2,86298	2,42541
„ Magnesia . .	1,93035	0,83714
„ Natron . . .	7,88283	4,49195
Chlornatrium	0,11150	0,19234
Chlorkalium	0,23225	0,15851
Thonerde	0,02945	0,01519
Kieselsäure	0,15560	0,16227
Arsenikfaure Salze	Spuren	Spuren
Quellsäure und Quellsatzsäure .	Spuren	Spuren
Freie Kohlensäure	24,13178	15,76910
Sauerstoff	0,00033	—
Stickstoff	0,00369	—
1 Liter Wasser enthält bei 0° C und 0m 76 Druck in cbctm. freie Kohlensäure	1129,2	790,3
Sauerstoff	0,023	
Stickstoff	2,8	

Außer dieser sind in der Nähe noch mehrere Quellen im Bette der Wildrench bekannt, von welchen die kurz oberhalb des letzten Hauses die stärkste zu sein scheint. Auch sie kommen direct aus dem schiefrigen Gneise, wie auch die längere Zeit verschütteten von Nordwasser im Lierbachthale, welche eine Analyse verdienen.

Einen etwas abweichenden Habitus nimmt der schiefrige Gneis dann an, wenn sehr kleine Glimmerblättchen und dunkelgrauer Quarz in demselben vorherrschend werden und der Feldspath zurücktritt. Es entstehen dann fast blauschwarze äußerst zähe Gesteine, welche selbst beim Aussprengen großen Widerstand leisten (Radstube der Grube Friedrich-Christian in Wildschapbach, ganz übereinstimmend mit dem Gesteine von Borstendorf im Erzgebirge) und in den Bächen Riffe bilden, über die sich kleine Wasserfälle ergießen (Dollenbach- und Seebachthal bei Rippoldsau, Battengott- und Wildschapbachthal bei Schapbach u. s. w.).

Ebenso ändert sich die Beschaffenheit des Gesteins wesentlich, wenn sich zwischen den gleichmäßig aus Quarz, Feldspath und Glimmer bestehenden andere Zonen ausscheiden, welche nur Quarz und Feldspath enthalten. Die Spaltbarkeit nach der Schieferung wird dann weniger deutlich, es gelingt nicht mehr, das Gestein in Platten von nur 1/4" Dicke zu zerschlagen, sondern dieselben fallen weit dicker aus. Man nennt diese Varietät körnig-streifigen Gneis. Sowohl die Dicke der bald geradlinigen, bald wellig gebogenen Glimmerzonen, als das Korn der aus Quarz und Feldspath (häufig vorwiegend Oligoklas) bestehenden Zonen wechseln außerordentlich und ändern sich nicht selten in derselben Bank auf größere Strecken völlig. Da diese Varietät fast überall mit der schiefrigen vorkommt, so würde es zwecklos sein, einzelne Fundorte anzuführen.

Viel weniger häufig ist der sogenannte körnige Gneis, welcher sich von dem eben geschilderten Gesteine dadurch unterscheidet, daß die geschlossenen Glimmerzonen sich in parallele Reihen einzelner unter sich nicht zusammenhängender Flasern oder Blättchen auflösen und zugleich auch nicht selten in den dort glimmerfeien Streifen einzelne Blättchen oder Gruppen von Glimmer auftreten, so daß nur noch der Parallelismus derselben den Unterschied von der Structur des Granits begründet. Solche Gesteine treten mit gröberem Korn und längeren Flasern besonders im Wildschapbachthale über und unter Tag, mit kürzeren Flasern oder nur einzelnen größeren, aber parallel gelagerten Glimmerblättern in dem oben erwähnten Steinbruche bei Löcherberg, im Bärenthal bei Petersthal, im Mittelbachthale bei Gengenbach, mit feinkörnigerer Structur aber im Bergach-, Dantersbach-, Mittelbach- und Sondersbachthale auf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eine porphyrartige Structur durch bis 1½'' lange außen unregelmäßig begrenzte (Karlsbader) Zwillinge von weißem Natronorthoklas*) kommt an der Granitgrenze bei Lierbach, sowie an der Sprenggasse bei Durbach (Schulhaus) vor, an ersterem Orte liegt außerdem röthlichgrauer Oligoklas in dem schiefrigen Gesteine, aber auch der körnige Gneis des Bergachthales erlangt stellenweise durch etwas kleinere Krystalle von Natronorthoklas dieselbe Structur. Der Feldspath ist auch hier überwiegend röthlicher Oligoklas, welcher mit weißem Orthoklas und graulichem Quarze verwachsen erscheint.

Sehr selten verschwindet der Glimmer in der Hauptmasse des Gesteins ganz und beschränkt sich auf einzelne unter sich parallele Lagen, wie dieß besonders ausgezeichnet an dem grobkörnigen Oligoklasquarzgesteine vorkommt, welches mit etwa 6' Breite und 15' Höhe den Kern des steilen Sattels an der Sägemühle zwischen den Ansätzen und Maisach bildet (Profil I. Tafel II.), die Glimmerlagen sind mit X bezeichnet.

Von Mineralien, welche in dem Gemenge der verschiedenen Gneisvarietäten selbst vorkommen, ist anzuführen: 1. Edler Granat (Almandin) in höchstens 2''' großen Krystallen, frisch hell violetroth, später blut- und schließlich gelbroth**), äußerst selten mit Spuren von Flächen des Rautendodecaëders, in großer Menge eingestreut in dem schiefrigen Gneise von Bösten-bach bis Griesbach. Dasselbe Mineral in hirsenkorngroßen Trapezoëdern ist in den glimmerfreien Zonen des körnig-streifigen Gneises an der Fabrik bei Nordrach, am Schulhause bei Griesbach und im Bergachthale häufig; 2. Graphit in bleigrauen hexagonalen Blättchen (o P . ∞ P .) im schiefrigen Gneise am Wege von Döttelbach nach dem Breitenberge, am Röllwasen bei Petersthal, im Mittelbach- und Schwärzenbachthale bei Gengenbach, setzt mitunter auch zolldicke unreine Zwischenschichten zusammen, wie zwischen Maisach und Antogast; 3. Hornblende (gemeine H.) einzeln im Gneise von Schapbach, massenhafter in schiefrigen Lagen im Wildrenchthale, sehr häufig an der Grenze gegen die Hornblendeschiefer bei Maisach und Petersthal; 4. Fibrolith (faseriger Disthen) sehr gemein in Verwachsung mit größeren Glimmerblättern, mit denen seine Fasern auf das Innigste verwebt sind, in dünnen Zwischenlagen am Schulhause bei Lierbach, bei Milben, Döttelbach, Seebächle hinter Freiersbach, Fabrik im Nordrachthale; 5. Rutil kam nur einmal als zollgroßer, nicht gut ausgebildeter Krystall in der granatführenden Lage unter dem Hornblendeschiefer bei Petersthal vor; 6. Orthit in schwarzen bis linsengroßen Körnern in großer Menge im körnigen Gneise des Steinbruchs im Wildschapbachthale in der Nähe der FriedrichChristian-Grube, sehr selten im porphyrartigen Gneise von Lierbach; 7. Turmalin in sehr kleinen Säulen in dem körnigen Gneise des Bärenbachthales bei Oppenau; 8. Magneteisen und Magnetkies in den sehr feinkörnigen Lagen im Schempachthale.

Von größeren Ausscheidungen sind zu erwähnen: Nester von weißem derbem Quarze von 1—12' Durchmesser in der ganzen Gegend von Zell am Harmersbache häufig, mitunter auch mit großblätterigem weißem Kaliglimmer und mit fein eingesprengten Pentagonaldodecaëdern von Eisenkies (Waldhäuserthal bei Oberharmersbach), kleinere Nester von milchblauem Quarze (Oppenau, oberes Wäldenthal), Schieferspath in Klüften des Gneises von Hinterrankach, sehr großkörnige Gemenge von weißem (Natron-) oder rothem (Kali-) Orthoklas, Quarz (∞ R . R . R') und klinorhombischem schwarzem Glimmer (Hinterohlsbach, Sondersbach, Freiersbach) oder statt des Magnesiaglimmers blumig-blätterigem Kaliglimmer (Freiersbach, Rippoldsau), kleinkörnige Ausscheidungen derselben Mineralien sind überaus häufig (oberes Seebachthal, Heimenhöhe bei Rippoldsau, Schapbach), sie enthalten an mehreren Stellen schwarzen strahligen Turmalin (Rippoldsau, Milben, Bärenthal bei Petersthal).

Ebenso gewöhnlich sind aber auch großkörnige Gemenge von weißem oder röthlichgrauem Oligoklas, Quarz und schwarzem Glimmer bei Petersthal, Rippoldsau, Schapbach und anderen Orten, in denen nur selten andere Mineralien vorkommen z. B. Titaneisen*). zwischen Schapbach und Oberwolfach. Nur local findet sich die Ausscheidung von größeren und kleineren Nestern eines mittelkörnigen Gemenges von weißem Oligoklas und gemeiner Hornblende, in welchem dann große derbe Massen von weißem und fleischrothem Oligoklas mit eingewachsenem Epidot, Titanit, Titaneisen (Menakanit), Eisenkies oder von großblätterigem Strahlsteine mit schwarzem Glimmer liegen, in dem schiefrigen Gneise an der Auffschlagrösche

*) Geologische Beschreibung der Gegend von Baden S. 60.

**) Vor dem Löthrohre ziemlich leicht zu grauem Email schmelzbar, die Borarperle reagirt sehr stark auf Eisen, die Manganreaction ist deutlich, aber schwach.

*) Identisch mit dem im Gneise von Aschaffenburg vorkommenden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

der Friedrich-Christian-Grube in Wildschapbach. Es ist dieß Vorkommen gewissermassen der Beginn der Aussonderung von Hornblendegesteinen in ganz kleinem Maßstabe, welche an anderen Punkten als mächtige selbstständige Lager auftreten und sogleich näher geschildert werden sollen.

8. Die Hornblendeschiefer sind lediglich im östlichen Theile der Section bekannt, am weitesten nördlich bei Maisach, dann in größter Mächtigkeit zwischen Petersthal und Döttelbach, als Gerölle auch im Dollenbachthale bei Rippoldsau und in sehr geringer Mächtigkeit anstehend oberhalb Vorderrankach.

Sie bestehen der Regel nach aus mittelgroßen Krystallen von gemeiner schwärzlichgrüner Hornblende, zwischen welchen sehr kleine Partikelchen von weißem deutlich gestreiftem Oligoklase eingeschaltet sind. Nur in größeren nesterartigen Ausscheidungen oder an der Grenze gegen den Gneis wird das Gemenge grobkörnig und der Oligoklas vorherrschend.*) Eine ziemlich feinkörnige, ausgezeichnet schiefrige Varietät mit vorherrschender Hornblende von Milben bei Petersthal wurde von Dr. Klemm im chemischen Laboratorium des Polytechnikums quantitativ analysirt und bestand aus:

Kieselsäure	48,9
Thonerde	26,3
Eisenoxydul	9,1
Kalkerde	10,0
Bittererde	1,2
Kali	1,0
Natron	3,4
	100,2

Das Resultat dieser Analyse stimmt nahe mit dem überein, welches Bischof (Chemisch-physikalische Geologie II. S. 930) für den Hornblendeschiefer von Hartmannsgrün bei Gießübel in Böhmen erhielt.

Bei Maisach bildet der Hornblendschiefer die Hülle des Oligoklasquarzgesteins, welches oben als der Kern des steilen mit 87° nach NW und etwas flacher in SO einfallenden Sattels (Profil I. Tafel II.) beschrieben wurde, setzt an diesem scharf ab, geht dagegen in kurzer Entfernung auf beiden Seiten so allmählig in den schiefrigen Gneis über, daß man kaum sagen kann, wo die Grenze beider Gesteine liege.

Unmittelbar am Oligoklasquarzgesteine ist das Hornblendegestein überwiegend aus grauem Oligoklase und wenig grüner Hornblende zusammengesetzt und bildet eine sehr zähe graugrüne Masse, in welcher stellenweise feine Flitterchen von Titaneisen und zahllose Körner von braunrothem Granat eingestreut sind, gerade so, wie es an der Einlagerung desselben Gesteins im Gneise an der Gutachmündung bei Wolfach der Fall ist. Auch ist Magnetkies und Eisenkies, aber nur sehr fein, eingesprengt, und in Quarznestern finden sich breite Blätter von Triphan, meist schon in Umwandlung zu Glimmer begriffen und bis haselnußgroße Körner von Rutil, ebenfalls wie an der Gutach. Auf den Klüften kommen Kalkspath, größere Quarzkrystalle und Byssolith vor. Aber das Gestein geht schon in kurzer Entfernung wieder in gewöhnlichen Hornblendeschiefer und aus diesem durch Aufnahme von Quarz und Glimmer in schiefrigen Gneis über Auch diese Gesteine sind häufig von Quarzklüften durchsetzt, in denen hier und da Eisenkies und viel seltener bis erbsengroße Körner von gediegenem Arsen eingewachsen sind. Das Vorkommen des letzteren ist ebenso unerwartet als interessant und beweist, daß der geringe Arsengehalt der Mineralquellen ebensowohl aus geringen Spuren dieses Körpers in den Klüftchen der Gneise, als aus Erzgängen, welche Arsenmineralien (Fahlerz) enthalten, ausgelaugt werden kann. Bei Weitem mächtiger als der Hornblendeschiefer bei Maisach ist das in mehreren Wellenbiegungen wiederholt an die Oberfläche tretende Lager bei Petersthal, welches erst jenseits des Spinneberger Granitganges nicht mehr zusammenhängend verfolgt werden kann. Es besteht in der Mitte aus mittelkörniger graugrüner Hornblende mit untergeordneten Oligoklaspartikeln, geht nach unten durch allmählige Aufnahme von Glimmer, Granat und Quarz und Verschwinden der Hornblende vollständig in den granatführenden schiefrigen Gneis über, nach oben aber wird das Gemenge immer reicher an Oligoklas und zugleich großkörnig, nimmt Orthoklas, Quarz und Glimmer auf, während die Hornblende austritt. Von Mineralien sind lediglich Kiese, jedoch nur sehr fein eingesprengt zu bemerken, Eisenkies ist noch häufiger als Kupferkies, auf welchen auch ein sehr selten vorkommender Ueberzug von Malachit auf den Schieferungsflächen deutet. Das Gestein verwittert schwerer als der glimmerreiche Gneis und ragt deswegen an der Straße zwischen Böstenbach und Milben auf beiden Ufern der Rench über demselben als Felsen hervor.

Außer den gewöhnlichen Nestern eines großkörnigen Gemenges von Oligoklas und Hornblende, in deren Krystallen mitunter weiße oder bläulichweiße Säulchen

*) Die qualitative Analyse ergab in ihm einen bedeutenden Gehalt von Kalk, wenig Natron, sehr wenig Kali. Der Oligoklas aus dem Gneise ist bedeutend reicher an Alkalien. (Geologische Beschreibung der Gegend von Baden S. 62.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

von Apatit eingewachsen sind und die sich in allen Stadien der Umwandlung zu braunem Glimmer befindet, setzt noch eine große Zahl mannigfaltig verästelter gangähnlicher Ausscheidungen von 3‴—1′ Breite in den Hornblendeschiefern auf. Am häufigsten werden diese nur von Oligoklas gebildet, welcher sich entweder im frischen Zustande befindet und hier und da braunen Glimmer oder sehr selten Titanit ($\infty P \cdot \breve{P}\infty$) eingewachsen enthält oder bereits trübe und glanzlos geworden ist. Auf solchem Oligoklas sitzt dann, jedoch sehr selten, Prehnit in hell grünlichweißen dicken Rinden oder Krystallen ($oP \cdot \infty P$.) der als unmittelbares Zersetzungsprodukt desselben unter Austritt von Alkali und Aufnahme von Wasser zu betrachten ist.

Eine andere Richtung nimmt diese Zersetzung, wenn der Oligoklas allmählig schmutziggrün wird, immer mehr an Härte abnimmt und schließlich stellenweise völlig in einen matt graugrünen dichten Körper übergeht, dessen Beschaffenheit und chemische Reactionen ganz mit denen des Serpentins übereinstimmen. Groß- und mittelkörnige Gemenge von grünlichweißem Oligoklas, röthlichem Kalifeldspath, Quarz und Magnesiaglimmer sind als gang- oder nesterartige Ausscheidungen in den Hornblendeschiefern kaum viel seltener als die eben beschriebenen.

In ihnen trifft man stellenweise Drusen, in welchen der Orthoklas überaus scharf in der Form $\infty P \cdot \breve{P}\infty \cdot oP$ mit oder ohne Vorherrschen des klinodiagonalen Flächenpaares $\infty\breve{P}\infty$ krystallisirt erscheint, auch der Quarz ist dann krystallisirt. Nur einmal wurde in einer solchen Druse als jüngste Bildung Albit und zwar aus dem Orthoklas ebenso regelmäßig herausragend, wie an den weit größeren Krystallen von Hirschberg in Schlesien, in farblosen Zwillingen und Drillingen ($\infty' P \cdot \infty P' \cdot oP \cdot \breve{P}'\infty$, nach $\infty\breve{P}\infty$ verwachsen) aufgefunden.

Die Hornblendeschiefer von Dollenbach sind ganz frei von Oligoklas, aber nicht jene aus dem Rankachthale, welche dort eine etwa 1′ mächtige Einlagerung in dem schiefrigen Gneise bilden. Körniger weißgrauer Oligoklas bildet mit strahligen Büscheln von schmutziggrüner Hornblende das hier vorkommende Gestein.

9. Ueberaus interessant und zum erstenmale im Schwarzwald beobachtet ist das Vorkommen eines körnigen Dolomits in dem schiefrigen Gneise des Schloßgrundes bei Oppenau, welcher bei Gelegenheit der Besichtigung eines jedenfalls sehr alten Schurfversuchs dort entdeckt wurde. Er bildet ein $2\frac{1}{2}$′ mächtiges, mit 40° nach N fallendes Lager, welches am Hangenden durch ein Salband von Quarz von dem Gneise getrennt erscheint.

Das Gestein ist blutroth, mittelkörnig bis großkörnig und enthält am Liegenden bis zollgroße Büschel von hellgrüner strahlsteinartiger Hornblende. Die kleinen Schnüre und Drusen enthalten sattelförmige Rhomboeder von weißem Braunspath, blätterigen Schwerspath, schuppigen Eisenglanz und Wad.

Die Analyse des Hrn. Dr. Neßler ergab:

Kohlensauren Kalk	55,28
„ Bittererde	30,95
„ Eisenoxydul	1,46
Eisenoxyd	10,76
Manganoxyd	0,93
Unlöslicher Rückstand (Quarzkörner)	1,06
Wasser	0,52
	100,96

Es wird kaum eine andere Vermuthung für die Bildung des Gesteins zulässig sein, als die, daß der Gneis durch emporsteigende kohlensaure Wasser zersetzt wurde und der Kalk- und Bittererdegehalt desselben sich größtentheils mit dem suspendirten Eisenoxyd als eisenschüssiger Dolomit abschied, während sich die in Lösung befindliche Kieselsäure mit einem kleinen Theil der gelösten Erden und des Eisenoxyduls zu Strahlstein verband. Auf Auslaugung deutet auch das quarzige Salband. Eisenfreier Bitterspath, Baryt, Wad und Eisenglimmer, welche in den, jedoch nicht häufigen, Drusen gefunden werden, sind natürlich weit spätere Bildungen eines neuen Zersetzungsprozesses.

Nachdem in dieser Weise die basischen Gesteine besprochen worden sind, welche in dem Gneise als Lager auftreten, ist es nöthig auch noch der kieselsäurereichen zu gedenken. Gegenüber der Kapelle am Grün bei Zell am Harmersbach tritt ein 50′ mächtiges Zwischenlager eines feinkörnigen Gemenges von viel weißem Oligoklas mit graulichem Quarze auf, welches in Folge seiner großen Härte und Zähigkeit als treffliches Wegbaumaterial gebrochen wird. Es enthält einzelne bis erbsengroße Körner oder Trapezoëder (202) von edlem Granat, Blättchen von weißem Glimmer, welcher auch mit $\frac{1}{2}$‴ großen Krystallen ($oP \cdot \infty P$.*) besetzten Ausscheidungen vorkommt, Chloritkörner und Krystalle ($oR \cdot R$.) und sehr fein vertheilte Kiese, Eisenkies vorherrschend, aber auch Kupferkies. Die zahlreichen Klüfte sind in Folge dessen mit Braun-

*) Die Winkel des Prisma's entsprechen genau 120 und 60°.

eisenstein überzogen, und von ihnen aus ist auch das sonst rein weiße Gestein noch bis auf ½" Entfernung tief braun gefärbt. Nach oben wie nach unten geht es allmählig in gewöhnlichen Gneis über. Eine andere interessante Einlagerung ist die eines großkörnigen Quarzits von blaugrauer Farbe, in welchem Graphit in Blättchen eingewachsen und auf den Klüften in zolldicken Massen, meist von Eisenkies begleitet, ausgeschieden ist. Es tritt dieses Gestein zwischen den Ansätzen und Maisach an der Straße von Antogast nach Oppenau in einer Mächtigkeit von etwa 40' im Gneise auf.

Nach dieser Schilderung der Gneisvarietäten und der in dem Gneise eingelagerten Gesteine wird es zweckmäßig sein, einiges über die Veränderungen zu sagen, welche die Verwitterung bei denselben hervorruft.

Sie ergreift stets am Stärksten den körnigstreifigen Gneis, und zwar zuerst die glimmerigen Zonen desselben, weil in ihnen eine große Menge kleiner Spältchen vorhanden ist, auf welchen Wasser eindringen und längere Zeit verweilen kann, erst später dringt sie auch in die aus Feldspath und Quarz von gröberem Korn gebildeten Zonen ein. Der Angriff auf den Glimmer besteht besonders in höherer Oxydation des Eisenoxyduls und Verbindung desselben, wie auch des ursprünglich vorhandenen Oxyds mit Wasser. Der so gebildete Brauneisenstein scheidet sich, wenn der Glimmer nur einzeln eingewachsen war, zunächst zwischen und um die Lamellen desselben ab, während diese selbst sich vollständig entfärben. Häufig ist dann der Kern des Glimmerblättchens noch schwarz, der Rand aber völlig entfärbt (körniger Gneis des Mittelbachthals, der Nordseite des Hauskopfs bei Oppenau u. s. w.). Ist der Glimmer durch das ganze Gestein vertheilt, so nimmt dieses eine schmutzig braunrothe bis tiefbraune Farbe an. Dieser Vorgang wird namentlich modifizirt, wenn die Verwitterung unter Mitwirkung organischer Substanz, d. h. unter einer Rasendecke oder Waldbedeckung vor sich geht. Die aus dieser durchsickernden Wasser reduciren das Eisen zu kohlensaurem Oxydul, welches beim Austritte an die Luft zuerst dünne Häute, dann gelbrothen Schlamm von wiedergebildetem Oxydhydrat absetzt. In dem Uebermaße, wie es überall im Renchthale durch Verwitterung des Gneises gebildet wird, ist das eisenhaltige Wasser der Vegetation schädlich und sollte durch Drainiren, wo es immer angeht, entfernt werden.

Später als der Glimmer zersetzt sich der Feldspath und zwar zuerst der Oligoklas, später der Orthoklas zu schmutzig grünlichem und bläulichem Pinitoid *), wobei Kieselsäure und Kalkerde abgegeben, Bittererde, Eisenoxydul und Wasser aufgenommen wird und die Alkalien nur unvollständig austreten. Ausgezeichnet deutlich sieht man diese Verwitterung z. B. an dem granatführenden Gneise von Böstenbach bis Griesbach, an dem des Kupferbergs bei Schapbach, von Ibach und anderen Orten bei Oppenau. Es ist damit noch kein vollständiges Zerfallen des Gesteins verbunden, dieses erfolgt vielmehr erst dann, wenn die Feldspathe unter Austritt aller Alkalien sich zu Kaolin umwandeln. Um die Veränderung, welche der Gneis bei gewöhnlicher Verwitterung erleidet, näher kennen zu lernen, wurde Hr. Dr. Neßler veranlaßt, einen verwitterten schiefrigen kleinkörnigen Gneis vom Schulhause bei Lierbach zu analysiren.

Er fand:

Kieselsäure	76,91
Thonerde	15,13
Eisenoxyd	2,01
Kalkerde	0,71
Kali	1,19
Natron**)	2,69
Bittererde	0,59
Wasser	1,02
	100,49

Diese Analyse, verglichen mit der des unzersetzten Gesteins (S. 21) möchte geeignet sein, die Zersetzung des Glimmers und des Oligoklases in der Weise, wie sie eben entwickelt worden ist, außer Zweifel zu stellen.

Der Gneis bildet einen guten Boden, wenn die eisenhaltigen Zersetzungsproducte, wie oben bemerkt, gehörig beseitigt werden, da er kohlensauren Kalk und Alkalien in bedeutender Menge abgibt. Die Reutbergwirthschaft, wie sie noch fast in dem ganzen hier geschilderten Gebiete auf ihm betrieben wird, wird in Folge der steilen Abhänge des Gneisgebietes wohl nie ganz zu beseitigen sein, aber es könnte noch Vieles geschehen, um sie rationeller zu betreiben.

Die Lagerungsverhältnisse des Gneises sind nur an wenigen Orten einigermaßen klar erkennbar, da in dem größten Theile des Gebiets keine Lagen vorkommen, deren eigenthümliche mineralogische Beschaffenheit Anhaltspunkte zu ihrer Verfolgung auf größere Stre-

*) Die Analyse eines solchen Pinitoids wurde schon früher (Geologische Beschreibung der Gegend von Baden S. 55) mitgetheilt.

**) Eine wiederholte Bestimmung gab Kali 1,36, Natron 2,61.

cken darbieten, vielmehr sich die schiefrigen Varietäten unmerklich in streifigkörnige, diese in vollständig körnige umwandeln und umgekehrt. So sicher sich nun auch durch die unten anzuführenden Thatsachen ein wesentlicher Einfluß verschiedener Gneisvarietäten auf die Erzführung und andere Verhältnisse der Gänge beweisen läßt und so großes Interesse darum die Verfolgung derselben hätte, so ist die Aenderung der Zusammensetzung, des Streichens und Fallens auf ganz kurze Strecken so gewöhnlich, daß dieß in den meisten Fällen unmöglich erscheint.

Daß die Lagerung meistens eine wellenförmige, mit bald steileren bald flacheren Sätteln und Mulden ist, läßt sich außer vielen kleineren Profilen in allen Theilen des Gebiets besonders im Maisachthale und mittleren Renchthale beweisen. Im Maisachthale wiederholt sich zwischen Ansätze und Antogast dieselbe graphitführende, also sehr leicht wieder zu erkennende Schicht viermal mit entgegengesetztem Fallen und zwischen dem ersten und zweiten Auftreten derselben ist das Sattel- und Muldensystem der Hornblendeschiefer und des Oligoklasquarzgesteins eingeschoben. Die gleiche Thatsache ist auch durch den Bergbau in der Friedrich-Christian-Grube erwiesen. Am Klarsten aber wird sie an dem Durchschnitt von Böstenbach nach Mauren, welcher auf Tafel I. Profil III. nach möglichst genauer Ermittelung der Fallwinkel dargestellt worden ist. Das Hornblendeschieferlager (H) und die darunter liegende granatführende Bank erlauben ein sehr vollständiges Bild dieser Lagerung abzunehmen. Daß hier der Seitendruck durch die an beiden Enden des Systems aufgestiegenen großartigen Granitgänge dieselbe veranlaßt hat, ist in hohem Grade wahrscheinlich, während eine derartige Ursache in den meisten übrigen Fällen nicht zu constatiren ist, obwohl an mehreren Punkten z. B. in der Grube Neu-Herrensegen feinkörniger Granit unter dem Gneise getroffen wurde, welcher über Tage dort nicht ansteht. Es bleibt jetzt noch übrig, die Gangmassen und die sonstigen Eindringlinge in dem Gneisgebiete zu betrachten, doch erscheint es zweckmäßig, die Darstellung der Baryt- und Erzgänge bis zur Beendigung der Schilderung aller krystallinischen Gesteine zu versparen, da sie sehr häufig aus einem in das andere übersetzen.

Die Granitmasse *), welche sich im südwestlichen Theile der Section auf beiden Seiten der Nordrach ringsum von dem Gneise eingeschlossen findet, konnte an vielen Stellen nicht mit voller Sicherheit begrenzt werden.

Die Gesteine sind zwar sehr leicht und scharf zu unterscheiden, wo unmittelbar neben schiefrigem und körnigschiefrigem Gneise ein mittelkörniges Gemenge von viel rothem Oligoklas, weißem Orthoklas, grauem Quarz, wenig schwarzem, ganz unregelmäßig gelagertem Glimmer mit zollgroßen Karlsbader Zwillingen, auftreten, wie in dem Schwaibach-, Hüttersbach- und Dantersbachthale, an welchen Orten auch noch häufig Krystalle von grünem Pinit (Chlorophyllit) in diesem Gemenge vorkommen, aber an anderen Stellen, namentlich im Bergachthale, am Hochkopfe und am Stollenhofe im Nordrachthale verliert der Glimmer in dem S. 22 beschriebenen körnigen Gneise so allmählig seine regelmäßige Lagerung, daß hier von einer scharfen Trennung des Granits und des körnigen Gneises abgesehen und ein Uebergang angenommen werden muß. Die Grenze ist also hier dahin gelegt, wo das Gestein ganz entschieden die regelmäßige Lagerung des Glimmers verliert.

Da mit dieser ausgesprochenen granitischen Beschaffenheit auch das sofortige Auftreten stärker zerklüfteter, oft senkrecht abstürzender Felswände und eines bedeutend höheren Grades der Verwitterbarkeit, endlich auch das fast vollständige Verschwinden der Erzgänge zusammenfällt, so ist es jedenfalls wichtig, diese Grenze annähernd festzustellen, mag man das Gestein nun als Granit oder als granitisch ausgebildeten „rothen" (glimmerarmen) Gneis im Sinne der Freiberger Geologen ansehen.

Während an diesen Orten die Trennung granitischer Massen von dem Gneise schwierig, häufig unmöglich ist, verhält es sich umgekehrt mit den zahlreichen Gängen von feinkörnigem Granit*), welcher von wenigen Fuß bis über 500′ Mächtigkeit den Gneis auf beiden Seiten der Letterstatter Höhe und um diese nahezu strahlenförmig gruppirt, im oberen Wolfthale, Griesbachthale und mittleren Renchthale durchsetzen. In den Bächen bilden selbst die kleineren immer Schwellen, wie im Holzwald- und Wolfthale, hinter dem Bade Petersthal, in Griesbach, an den Bergabhängen aber nicht selten fast säulenförmig oder rhomboedrisch zerklüftete Felsen, deren Abhänge mit großen Massen eckiger Trümmer bedeckt sind (Griesbach gegen die Kniebisstraße, Spinnersberg zwischen Petersthal und Griesbach, Heimenhöhe bei Rippoldsau u. s. w.).

*) Auf der Karte ist sie mit 3 b bezeichnet.

*) Auf der Karte mit 3 c bezeichnet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die mineralogische Zusammensetzung aller dieser Gesteine ist überaus beständig. Im ganz frischen Zustande erscheinen sie hellgrau und aus einem kleinkörnigen Gemenge von viel graulichweißem Orthoklas, weniger ebenso gefärbtem Oligoklas, grauem Quarz und wenig schwarzem, ganz unregelmäßig eingestreutem Glimmer gebildet. Diese Zusammensetzung und Structur qualificirt sie als sehr gutes Chausséematerial, welches sowohl an der Kniebisstraße, als im mittleren Renchthal bei Döttelbach durch Brüche gewonnen und verwendet wird. Ausscheidungen von Mineralien, krystallisirter Quarz und Orthoklas mit schwarzem Turmalin und blumig-blätterigem weißem Glimmer sind nur einmal am Seebächle hinter Dorf Freiersbach in diesem Gesteine beobachtet worden.

Die Bausch-Analyse der Varietät von Döttelbach (Chausséesteinbruch) von Hrn. Dr. Neßler ergab:

Kieselsäure	72,21
Thonerde	17,95
Eisenoxyd*)	1,53
Bittererde	0,34
Kalkerde	0,48
Kali	3,81
Natron	3,53
Baryt	Spuren
Wasser	0,45
	100,90

Die Zusammensetzung stimmt demnach zunächst mit der von Streng ermittelten eines petrographisch überaus ähnlichen feinkörnigen Granits, welcher Gänge im porphyrartigen bei Heidelberg bildet. Außerdem wurde durch besondere Versuche die Gegenwart geringer Mengen löslicher Chlorverbindungen und noch geringerer von schwefelsauren Salzen constatirt. Wo diese Gänge den Gneis berühren, schneiden sie die Bänke desselben entweder scharf ab, wie bei Freiersbach, am Seebächle bei Dorf Freiersbach, zwischen Petersthal und Freiersbach auf dem rechten Ufer der Rench, bewirken die Bildung eines Sattels in denselben, welchen sie schließlich durchbrechen (Profil III. Tafel II.) am Wege von Döttelbach nach Griesbach) oder sie senden kleinere Gangausläufer oder zackige Apophysen in den Gneis, wie an dem Chausséesteinbruche bei Döttelbach (Profil IV. Tafel II.) und an der Strohhütte hinter Griesbach (Profil II. Tafel II.). Der Gneis zwischen zwei größeren Gangmassen bei Petersthal läßt die ausgezeichneten Wellenbiegungen wahrnehmen, welche bereits oben (S. 27) erwähnt und in Profil III. Tafel I. dargestellt sind. Zwischen weniger mächtigen wird mitunter die Verbindung durch eine Anzahl ganz schmaler, bald paralleler, bald sich kreuzender Trümmer hergestellt. So durchsetzen z. B. im oberen Holzwaldthale drei parallele, ½—1½' mächtige Trümmer, welche von einem vierten unter 60° geschnitten werden, den Gneis zwischen zwei größeren Gängen. Sehr gewöhnlich enthalten die Ganggranite größere oder kleinere eckige Bruchstücke des durchbrochenen Gneises.

An der zweiten Biegung der Kniebisstraße von Griesbach herauf ist eine Scholle von schiefrigem, sehr glimmerreichem Gneise von 15' Durchmesser im Granite eingeschlossen, in dem nächst dem oberen Badhause zu Griesbach anstehenden Gange bemerkt man eine große Zahl eckiger Brocken von 1"—1' Durchmesser, welche überaus deutlich geschiefert sind und zwischen denen sich die charakteristischen Fibrolithlagen befinden, kleinere Bruchstücke kommen bei Döttelbach, Böstenbach, am Seebächle und anderen Orten häufig vor.

Nur an einem Orte, an der Langhardt im obersten Seitenthale des Harmersbachthals setzt ein Barytgang auch in diesem Gesteine auf, während an drei anderen Orten Mineralquellen aus demselben entspringen. Es sind dieß die Quellen des unteren und des oberen Badhauses zu Freiersbach und die Quellen zu Petersthal. An allen diesen Orten stehen die Granitgänge über den Quellen an den Bergabhängen zu Tage und die Ausflüsse fallen in das Streichen derselben durch das Renchthal. Um jedoch das Nebengestein derselben auch direct vergleichen zu können, wurde die Salzquelle zu Petersthal vollständig ausgeschöpft und Bruchstücke der Ränder der Quellenspalte weggeschlagen. Es war unzweifelhaft der sehr gebleichte Ganggranit, dessen feldspathige Bestandtheile und Glimmer stark angegriffen erschienen.

Die Freiersbacher Quellen sind nach den Akten des Großherzoglichen Ministeriums des Innern seit dem Jahre 1811 bekannt, aber erst seit 1821 in vollständiger Benutzung, die gute Fassung und der Ueberbau der unteren Quellen rühren erst aus neuester Zeit (1859) her.

Nach den Analysen des Hrn. Hofraths Bunsen besitzen die Freiersbacher Quellen folgende Zusammensetzung:

*) Das Eisen ist jedenfalls theilweise als Oxydul vorhanden.

	1. Schwefelquelle.	2. Untere Quelle.	3. Gasquelle.
Temperatur	8°1 C	8°4 C	8°7 C
Specifisches Gewicht bei bei 13° C	1,002	1,002	1,002
Bestandtheile im Ganzen in 10,000 Grammes.	32,1576	46,0376	51,4160
Zweif.kohlensaur.Kalk. .	5,5940	8,5398	13,6548
" " Magnesia	2,0649	4,7322	5,7549
" " Eisenoxydul . .	1,0117	0,3826	0,5160
" " Manganoxydul .	Spuren	Spuren	Spuren
" " Natron .	0,9931	1,7164	2,0636
Chlornatrium	0,2464	0,4338	0,6507
Schwefelsaures Natron .	2,8119	5,6517	7,5653
" Kali . .	0,2882	0,4668	0,6201
Kieselsäure	0,5374	0,7507	0,7956
Freie Kohlensäure . . .	18,6100	23,3578	19,7896
Thonerde	Spuren	Spuren	Spuren
Organische Substanzen .	Spuren	Spuren	Spuren
Stickstoff	—	0,0058	0,0054
1 Liter Wasser enthält bei 0° C und 0m 76 Druck in cbctm.			
freie Kohlensäure . . .	936,6	1125,2	995,8
Stickstoff	—	4,5	4,2

Die Petersthaler Quellen im eigentlichen Badhause sind schon seit viel längerer Zeit bekannt, die Sophienquelle wurde aber erst 1842 gelegentlich der Correction der Staatsstraße der Rench abgewonnen und gefaßt. Sie stehen in ihrer Zusammensetzung, wie nicht anders zu erwarten, Freiersbach sehr nahe, sind aber reicher an Bestandtheilen und das Lithion ist ihnen, jenen gegenüber, eigenthümlich. Nach der quantitativen chemischen Untersuchung des Hrn. Hofraths Bunsen ist ihre Zusammensetzung:

	1. Sophienquelle.	2. Petersquelle.	3. Salzquelle.
Temperatur der Quelle bei 15° C Lufttemperatur	8°9 C	10°3 C	9°7 C
Specifisches Gewicht . .	1,0031 bei 19°5 C	1,0034 bei 26°0 C	1,0034 bei 26°6 C
Bestandtheile im Ganzen in 10,000 Grammes.	52,992	56,191	58,459
Zweif.kohlensaur.Kalk. .	13,773	15,251	15,078
" " Magnesia	3,872	4,558	5,840
" " Eisenoxydul . .	0,440	0,461	0,451
" " Manganoxydul .	Spuren	Spuren	Spuren
" " Lithion .	0,144	0,060	0,028
" " Natron .	0,653	0,600	0,366
Chlornatrium	0,304	0,395	0,456
Schwefelsaures Natron .	6,721	7,902	8,525
" Kali . .	0,975	0,746	0,785
Phosphorsäurehaltige Thonerde	0,033	0,071	0,035
Kieselerde	0,892	0,904	0,885
Arsenikſaure Salze . .	Spuren	Spuren	Spuren
Organische Substanzen .	Spuren	Spuren	Spuren
Freie Kohlensäure . . .	25,180	25,213	26,000
Stickstoff	0,005	—	0,010
1 Liter Wasser enthält bei 0° C und 0m 76 Druck in cbctm.			
Kohlensäure	1268,5	1270,1	1308,5
Stickstoff	3,9	—	7,9

Es erschien wünschenswerth, auch die Zusammensetzung des Sinters kennen zu lernen, welcher von der Sophienquelle während längerer Zeit gebildet wird. Derselbe besteht aus 1—2" dicken Schalen eines halb körnigen, halb erdigen grauweißen Absatzes, während sich unmittelbar am Auslaufe, wie bei allen seither geschilderten Quellen flockiges gelbrothes Eisenoxydhydrat abscheidet. Die Analyse des Hrn. Dr. Neßler ergab für den Sinter folgende Bestandtheile:

Kohlensaurer Kalk	80,16
Kohlensaure Bitterde	1,77
Eisenoxyd	5,37
Thonerde	Spuren
Manganoxyd	Spuren
Uebertrag	87,30

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Uebertrag	87,30
Wasser und organische Substanz .	3,67
Unlöslicher Rückstand (Sand). .	9,03
	100,00

Die Durchbrechung des Gneises durch den Ganggranit und die starke schon oben erwähnte Zerklüftung des letzteren ist demnach die Veranlassung des Aufsteigens der Freiersbacher und Petersthaler Quellen, deren Zusammensetzung, verglichen mit der der Griesbacher Quellen ohne Mühe erkennen läßt, daß die Auslaugung des Granits außer dem Gneise eine merkbare Aenderung in der Zusammensetzung bedingt.

Besonders ist es das Vorkommen der kohlensauren Alkalien und des Lithions, sowie das Fehlen schwefelsaurer alkalischer Erden, welches diesen Unterschied begründet.

Außer den Ganggraniten wird der Gneis noch von älterem Porphyr durchsetzt. Ein 28′ mächtiger Gang dieses Gesteins setzt fast in westöstlicher Richtung (h. 5.) und mit 60° Einfallen nach Norden zwischen Oppenau und dem Haltenhof durch den Gneis und ist hier durch einen ziemlich großen Steinbruch aufgeschlossen. Auf dem linken Ufer der Rench am Steinhofe ist er ebenfalls noch gut erkennbar, dann aber nicht mehr weiter zu verfolgen. Der Gang setzt scharf an dem Gneise ab, welcher beiderseits mit Rutschflächen bedeckt ist, nur am nördlichen Stoße des Steinbruchs hat sich zwischen beiden Gesteinen ein Gangtrumm eingedrängt, welches Schwerspath, Eisenspath und Eisenglanz führt. An den Rändern ist der Porphyr hell fleischroth, dicht, mit kleinsplitterigem Bruche und ohne alle Einmengung als kleine eckige Gneisbröckchen, aber schon in kurzer Entfernung treten in ihm kleine graue Quarzkrystalle und bis ½″ große Karlsbader Zwillinge von Kalifeldspath hervor, welche sich gegen die Mitte des Gangs so sehr anhäufen, daß die dichte Grundmasse gegen sie zurücktritt. Schwarzer Glimmer ist stellenweise sowohl in dieser, als in den Feldspathkrystallen eingestreut. Abgesehen von der Färbung ist demnach die Beschaffenheit des Gangs ganz dieselbe, wie sie an den Münsterthaler Porphyrgängen vorkommt und von Daub beschrieben worden ist. Auch das Eindringen von erzführenden Trümmern zwischen Porphyr und Gneis wiederholt sich dort.

Viel ungenügender aufgeschlossen und stark verwittert sind die Porphyrgänge, welche am Heimberge im Grünthale und am Fuße des Regelskopfs bei Zell am Harmersbach im Gneise aufsetzen. Beide bestehen aus stark verwittertem rothbraunem Porphyre, in welchem neben grauem Quarze besonders schmutziggrüner Glimmer, weniger aber Orthoklas eingestreut ist. Eckige Gneisbrocken sind in dem etwa 80′ mächtigen Gange im Grünthale häufig.

Schon oben (S. 3) wurde Serpentin, aber nur in eckigen Blöcken im Bachdiluvium innerhalb des Gneisgebietes bei Antogast erwähnt, welcher sich durch zahlreiche krystallinische Ausscheidungen von Enstatit auszeichnet. Dasselbe Gestein wurde als Stock in sehr glimmerreichem Gneise beim Aussprengen der Radstube auf der Friedrich-Christian-Grube in Wildschapbach getroffen. Es ist hier eine dunkel lauchgrüne dichte Serpentinmasse, in welcher massenhaft brauner Glimmer eingestreut ist und die nach allen Richtungen von Klüften durchsetzt wird, welche mehr oder weniger mit Rutschflächen und über diesen mit Kalkspath bedeckt sind. Leider wurde bei der Aufschließung dieser Serpentinstock und seine Beziehungen zum Nebengesteine nicht näher untersucht und jetzt ist der Ort, wo er auftritt, längst unzugänglich. Das Gestein ist daher auf der Karte nicht angegeben worden.

10. Schon in den einleitenden Bemerkungen zu der gegenwärtigen Arbeit wurde erwähnt, daß die große Gneisfläche der Section im Nordwesten und Südosten von Granit begrenzt werde. Beide Grenzen sind nicht geradlinig, sondern stets buchtig. Bei dem nordwestlichen oder Oberkircher Granitzug verläuft sie von Südwest nach Nordost, bei dem südöstlichen oder Schapbacherzuge von SSW nach NNO. Die Gesteine und sonstigen Verhältnisse beider Granite sind bedeutend verschieden und es erscheint daher zweckmäßig, zuerst den nordwestlichen und später den Schapbacher Zug zu schildern. Bei letzterem werden sich dann die Anknüpfungspunkte zur Darstellung der Erzgänge, welche am Besten zusammenhängend behandelt werden, von selbst ergeben.

Die Gesteine des nordwestlichen Zugs*) sind der Hauptsache nach stets porphyrartige Granite, welche die unmittelbare Fortsetzung der auf der Section Steinbach vorkommenden**) bilden und südlich auf der Section Offenburg endigen. Sie bestehen aus einem grob- oder mittelkörnigen Gemenge von etwa gleichviel fettglänzendem grauem Quarz, weißem Feldspathe, von dem ungefähr ein Dritttheil durch die Streifung als Oligoklas erkennbar ist***) und schwarzem s. g. Magnesia-

*) Auf der Karte mit 3 a bezeichnet.

**) Geologische Beschreibung der Gegend von Baden S. 54.

***) Sehr deutlich z. B. im Gesteine von Lautenbach und dem Hesselbachthale.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

glimmer, in welchem große (Karlsbader) Zwillinge von Orthoklas bis 6″ lang und 4″ breit (Lautenbach, Winterbach) eingewachsen erscheinen. Mitunter treten diese in solcher Menge auf, daß die Grundmasse gegen sie zurücktritt, wie bei Lautenbach, an der Schwend und anderen Orten. Grüner Pinit (Chlorophyllit), größtentheils in Glimmer umgewandelt in bis 1″ langen und ½″ dicken Krystallen ist bald einzeln (Haber'sches Gut bei Oberkirch, Sendelbach, Durbach), bald in Menge (Lautenbach) in dem Gestein eingewachsen. Nester oder kleine gangähnliche Ausscheidungen von Quarz oder Quarz und Feldspath in paralleler Verwachsung (s. g. Schriftgranit) sind häufig. Sie enthalten besonders am Wege von Oberkirch nach der Schwend größere Massen von blumigblätterigem Kaliglimmer und schwarzem Turmalin.

Eine an großen Orthoklaskrystallen reiche Varietät von Lautenbach (Steinbruch an der Straße nach Oppenau) wurde von Hrn. Dr. Neßler analysirt und ergab:

Kieselsäure	71,42
Phosphorsäure	0,09
Thonerde	15,10
Eisenoxyd *)	4,33
Kalkerde	2,18
Bittererde	0,55
Kali	4,16
Natron	1,82
Wasser	0,57
	100,22

Die Zerklüftung des Granits ist stellenweise fast nur vertikal (Wasserfälle bei Allerheiligen), gewöhnlich aber rhombisch und an überhängenden Felsmassen überall die Ursache der Loslösung großer Blöcke, welche an den Abhängen oft wahre Blockmeere erzeugen, z. B. an der Schwend, im Sulzbacher- und Sendelbachthale und an anderen Orten. Seltener löst sich das Gestein in Kugelschalen ab, z. B. bei dem Dorfe Oedsbach, hinter Lautenbach.

Außer der Zerklüftung ist das Gestein auch der Verwitterung sehr unterworfen, welche mit der Zersetzung des Oligoklases in Kaolin und Pinitoid und des Glimmers in weiche grüne wasserhaltige Massen (Chlorit) und Häutchen von Roth- und Brauneisenstein und weiße Schuppen von Kaliglimmer beginnt, dann erst den Kalifeldspath der Grundmasse und endlich auch die herausgefallenen großen Krystalle derselben ergreift. Solcher völlig zu grobem Sand zerfallener Granit herrscht namentlich in dem westlichen Theile des Gebiets an beiden Seiten des Bottenauthales, bei Durbach und Oberkirch vor und ist ein äußerst günstiger Boden für Weinbau, der gerade hier nahezu die besten Sorten des badischen Landes erzeugt (Durbach, Staufenberg, Oberkirch u. s. w.) und selbst in beträchtlicher Höhe bei sonst günstiger Lage noch ein gutes Produkt gibt (Giedensbach 1100′ ü. d. M.). Ebenso günstig ist der Granitboden für Laubwald und Weißtanne, wie man sich besonders an der Schwend und bei Allerheiligen überzeugen kann.

*) Eisenoxydul wurde nicht getrennt bestimmt.

Der weitaus größte Theil des Granitgebietes besteht aus den sich einförmig wiederholenden grob porphyrartigen Varietäten, aber an dem Rande gegen das Gneisgebiet verlieren sich dieselben stets. Wo man die Grenze direct untersuchen kann, z. B. im Ramsbachthale und am Oteschenfeld bei Oppenau, am Brauneberg zwischen Allerheiligen und Sulzbach und im oberen Wäldenthale ist es ein grob- oder mittelkörniger Granit ohne porphyrartig eingemengte große Krystalle und mit wenig Oligoklas, welcher sie bildet und erst in größerer Entfernung von der Grenze ändert sich dieses Verhalten. Die Gesteine der Wasserfälle von Allerheiligen enthalten nur an wenigen Stellen und niemals große porphyrartig eingemengte Krystalle. Bei diesem Granitgebiete tritt also der höchste Grad der krystallinischen Ausbildung erst in einiger Entfernung von dem Rande auf.

Auf der Section Oppenau finden sich demnach keine Profile, welche das Alter des porphyrartigen Granits unmittelbar feststellen, aber die nördliche Fortsetzung des Gesteins in der Section Steinbach bietet völlig entscheidende. Die Durchbrechung des Gneises durch den porphyrartigen Granit bei Lauf, das Auftreten großer und kleiner Gneisschollen in diesem Gesteine bei Sasbachwalden*) beweist unzweifelhaft das höhere Alter des Gneises.

Das Gebiet des porphyrartigen Granits ist nicht reich an fremdartigen Gesteinen. Außer den oben (S. 12) bereits beschriebenen jüngeren Porphyren kommen an mehreren Orten Gänge von feinkörnigen Graniten und von älterem Porphyr vor.

Ein über 100′ mächtiger Gang von feinkörnigem Granit durchbricht den porphyrartigen, an dem er glatt und scharf abschneidet, in h. 3 mit steilem nordwestlichem Fallen bei Oberkirch, wo er in einem großen Steinbruche bei Albersbach sehr schön aufgeschlossen ist und gute Bausteine und Wegbaumaterial liefert. Auf der andern Seite der Rench läßt er sich nicht

*) Geologische Beschreibung der Gegend von Baden S. 54.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

viel über den steilen Hügel hinaus verfolgen, welcher die Ruine Schauenburg trägt.

Das fleischrothe kleinkörnige Gemenge von viel Kalifeldspath mit sehr wenig Oligoklas, wenig Quarz und schwarzen, einzeln eingestreuten Schuppen von Glimmer, wie es noch am Frischesten an der Schauenburg vorkommt, erscheint in dem Steinbruche schon stark zersetzt, der Glimmer völlig matt und braunroth, der Feldspath schon theilweise in grünliches Pinitoid umgesetzt. Der Zusammenhang des Gesteins überdauert aber diese Angriffe der Verwitterung noch lange. Mehrere größere und kleinere Klüfte sind ganz mit überaus zierlich krystallisirtem Eisenglanze (R . o R . 2 R′) bis zu 1″ Dicke und Quarz (∞ R . R . R′) bedeckt, welche zweifellos aus der Zersetzung des Glimmers hervorgegangen sind. Aehnliche Eisenglanzschnüre kommen auch im oberen Oedsbachthale vor und haben erfolglose Schürfe veranlaßt. Andere Gänge von sehr feinkörnigem Granite sind in bedeutender Mächtigkeit im Dorfe Durbach, zwischen Oedsbach und Wälden und im Diebersbachthale bei Oberkirch durch Steinbrüche entblößt, da sie gewöhnlich das beste Material für die Vicinalwege bieten.

11. Der ältere Porphyr*) bildet bei Allerheiligen drei strahlenförmig gegen den der Abtei gegenüberliegenden Granitberg convergirende Gänge. Der nördlichste Gang tritt zuerst in der Nähe des Chriesenhofs an der neuen Straße von Unterwasser nach Allerheigen zu Tage und ist noch zweimal an den Krümmungen derselben, wie auch im Walde über Allerheiligen aufgeschlossen. Die Mächtigkeit schwankt zwischen 20 und 30′, das Streichen zwischen h. 10 und 11. Der mittlere Gang setzt nahe an dem obersten Wasserfall in der Thalmulde von Allerheiligen durch, streicht in h. 6, 4, läßt sich aber auf beiden Thalseiten nur eine kurze Strecke weit verfolgen. Der südlichste Gang endlich steht auf beiden Seiten des ersten Wasserfalls und an der Zigeunerhöhle 24′ Fuß mächtig an, streicht in h. 3¼ und fällt mit 53° nach NO ein, man kann ihn noch im Walde neben dem untersten Wasserfall eine Strecke weit verfolgen, er verschwindet aber alsdann völlig. In der Verlängerung des Streichens tritt er unterhalb des Rutschenkopfs wieder aus dem porphyrartigen Granite hervor und setzt dann ununterbrochen bis zum Bade Sulzbach fort, überall in steilen Felsgruppen über den Granit hervorragend. Die Sulzbacher Quellen entspringen an der Grenze dieses Gesteins gegen den Granit, ihnen gegenüber bildet er auf dem linken Ufer des Bachs am Badhause eine fast senkrechte Felswand, welche sehr regelmäßig in vierseitige Säulen abgesondert ist.

Das Gestein ist in ganz frischem Zustande hell rothbraun. Die überaus feinkörnige, fast dichte Grundmasse läßt sich nur schwierig als aus röthlichem Feldspath und graulichem Quarze zusammengesetzt erkennen. Sie entfärbt sich ein wenig bei der Verwitterung, wird nahezu fleischroth, läßt dann kleine Schüppchen eines weißen glimmerähnlichen Minerals als Zersetzungsproduct des Feldspaths bemerken, während Glimmer vorher nur in ganz einzelnen schwärzlichen Blättern im Gesteine zu entdecken war. Die porphyrartig eingewachsenen Mineralien sind Orthoklas in ½″ großen Zwillingen von weißer Farbe, viel kleinere Krystalle von Quarz (R . R′) und bis ½″ große braune Pinite (∞ P . ∞ P̆ ∞ . o P ., selten auch noch P̆ ∞ am Chriesenhofe). Granit ist mitunter in eckigen Massen (bis 3½′ Durchmesser) eingeschlossen, wie an den Wasserfällen bei Allerheiligen.

Die Zusammensetzung des Gesteins als Ganzes wurde von Hrn. Dr. Neßler an der Varietät von der Felswand bei Sulzbach ermittelt und gab folgendes Resultat:

Kieselsäure	75,09
Thonerde	16,89
Eisenoxyd	0,91
Kalk	0,52
Bittererde	0,09
Kali	4,97
Natron	0,66
Wasser	0,83
	99,96

Außerdem traten bei dem Auslaugen mit destillirtem Wasser auffallend starke Reactionen auf Chlormetalle, weniger starke auf schwefelsaure Salze hervor.

Es ist daher sehr wahrscheinlich, daß die Sulzbacher Quellen, welche an der Grenze gegen den Granit hervordringen, dem Porphyr ihren Gehalt an Chlorverbindungen verdanken, welcher im Verhältniß zu den übrigen Renchquellen ungewöhnlich hoch ist, während sich zugleich der überaus geringe Gehalt an kohlensaurem Eisenoxydul sehr leicht aus den Analysen des Granits und Porphyrs erklärt.

Nach der Analyse des Hrn. Hofraths Bunsen enthalten sie:

*) Der Grund dieser Bezeichnung ist schon oben S. 7 erläutert.

Temperatur der Quelle.	
Specifisches Gewicht bei 14° 1 C . . .	1,0024
Bestandtheile im Ganzen in 10,000 Grammes	22,5209
Zweifach kohlensaurer Kalk	2,6172
" " Magnesia . . .	1,1292
" " Eisenoxydul . . .	0,0999
" " Manganoxydul . .	Spuren
" " Natron	5,3676
" " Lithion	Spuren
Dreibasisch phosphorsaurer Kalk . . .	0,0391
Chlornatrium	1,4897
Schwefelsaures Kali	0,4868
" Natron	7,8688
Kieselsäure	Spuren
Thonerde	Spuren
Arsenikfaure Salze	Spuren
Organische Substanzen	Spuren
Freie Kohlensäure	3,1226
1 Liter Wasser enthält bei 0° C und 0m 76 Druck in cbctm. Kohlensäure .	158,77

Der östliche oder Schapbacher Granitzug ist von dem nordwestlichen sowohl in Bezug auf den überaus beständigen Charakter seines Gesteins als das seltene Vorkommen fremdartiger Durchbruchsgesteine verschieden.

Der Granit erscheint in frischem Zustande lichtgrau und besteht überwiegend aus $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$" großen weißen einfachen Krystallen von Kalifeldspath, in und zwischen welchen weit kleinere Körner von grauem Quarze, scharf ausgebildete kleine Krystalle von schwarzem Magnesiaglimmer und sehr vereinzelte Krystalle von weißem Oligoklas liegen (Schapbach, Burgbach). Die Verwitterung ergreift zuerst den Glimmer, dessen Eisengehalt sich als Brauneisenstein unter Ausbleichung der Lamellen abscheidet, dann den Feldspath, welcher sich mehr und mehr röthet und bald vollständig in Pinitoid, bald in Kaolin übergeht (Gang zwischen Rippoldsau und dem Klösterle, Thalwände zwischen Seebach und Schapbach). Schließlich zerfällt der Granit zu grobem Sande, in welchem erst ganz zuletzt der Orthoklas vollkommen aufgelöst wird. Er bildet einen trefflichen Feld- und Waldboden. Das frische Gestein aus dem Bruche im Dorfe Schapbach, sehr nahe an der Gneisgränze, wurde von Hrn. Dr. Neßler analysirt und ergab:

Kieselsäure	67,09
Thonerde	18,00
Kalkerde	1,57
Baryt	Spuren
Bittererde	1,64
Kali	5,34
Natron	2,21
Eisenoxyd*)	3,13
Wasser	0,66
	99,94

Der auffallend niedrige Gehalt an Kieselsäure unterscheidet diesen Granit leicht von anderen schwarzwälder Graniten, namentlich auch von dem des nordwestlichen Zuges und nähert ihn dem des Fünfseenthales in den Karpathen, welcher von Streng analysirt wurde und nach dessen Beschreibung auch aus einem ähnlichen Mineralgemenge besteht. Um den Feldspath, welcher die Hauptmasse des Gesteins bildet, näher kennen zu lernen, wurde auch dieser von Herrn Dr. Neßler untersucht und gefunden:

Kieselsäure	65,59
Thonerde	21,53
Kalk	0,58
Baryt	0,22
Bittererde	0,44
Kali	7,81
Natron	3,24
	99,41

Der Orthoklas enthält demnach überwiegend Kali, aber auch Natron und alkalische Erden, unter denen die Gegenwart einer bestimmbaren Menge Baryt von Interesse ist.

Der Granit ist gewöhnlich sehr stark vertikal zerklüftet und bildet, besonders zwischen dem Keßlers-Grund und dem Dorfe Schapbach auf der rechten Seite des Bachs eine Reihe malerischer thurm- und pfeilerartiger Felsen mit fast senkrechten Abhängen.

Man begegnet ihm auf der Straße von Rippoldsau nach Seebach zuerst vor dem Klösterle, wo er einen etwa 80' breiten Gang im Gneise bildet, der auch unter dem Buntsandstein hindurch wieder an der Schwelle im Reichenbachthale (Section Kaltbrunn) zum Vorschein kommt und nahezu h. 3 streicht. Leider sind die

*) Das Eisen ist hier sämmtlich als Oxyd berechnet, doch ist ein großer Theil desselben als Oxydul vorhanden, welches nicht getrennt bestimmt wurde.

Grenzen beider Gesteine stark verwittert und nicht gut aufgeschlossen. Erst weiter abwärts an dem kleinen Wasserfall erlangt der Granit die völlige Herrschaft über den Gneis, bildet fast ununterbrochen beide Thalseiten bis zur Schapbacher Kirche und setzt bis zur südlichen Grenze der Section immer in geringer Entfernung vom Hauptthale fort. Es ist bekannt, daß dasselbe Gestein östlich in dem Wittichener und Reinerzauer Thale sich in großen Massen ausbreitet und sich südlich über Schiltach, Hornberg und Triberg weiter erstreckt. Es ist schon früher seiner zahlreichen Erzgänge wegen vielfach beschrieben worden und wird auch im Verlaufe dieser Arbeit noch häufig wieder erwähnt werden. Feinkörnige Ausscheidungen sind in denselben äußerst selten und immer nur einige Zoll mächtig, dagegen bildet ein eigenthümlicher Porphyr zwei Gänge, wovon der eine im Walde über dem Tiefenbachthale ohne ausgezeichnete Felsform nur 4—5′ mächtig vorkommt, der zweite oberhalb der Maria-Trost-Kirche etwas mächtiger ist und kleine Felsen bildet. Sie streichen in h. 1 und h. 3.

Das Gestein besteht aus einer nahezu ziegelrothen dichten Grundmasse, in welcher sehr kleine gleichfarbige Oligoklaskryställchen, größere stark glänzende Quarzkrystalle und große Karlsbader Zwillinge von Orthoklas liegen. Diese sind in dem Gesteine von Tiefenbach von innen nach außen in grünlichgelben Pinitoid verwandelt, welcher in zahlreichen Höhlungen Schüppchen von Eisenglanz und mikroskopische Quarzkryställchen beherbergt. Hier und da sieht man auch messinggelbe Tetraeder, welche wohl nur Kupferkies sein können. Kupfererzgänge kommen an beiden Orten in unmittelbarster Nähe des Porphyrs vor.

12. Es bleibt nun noch die Darstellung der zahlreichen Quarz-, Baryt- und Erzgänge übrig, welche auf der Section seit Jahrhunderten bergbauliche Unternehmungen veranlaßt und zum Theil sehr bedeutend gelohnt haben. Soviel als immer möglich wurden dieselben durch eigene Anschauung kennen gelernt, aber da die Grubenbauten größtentheils verfallen sind, so mußte vielfach auf archivalische Nachrichten zurückgegangen werden. Leider sind über die im früheren bischöflich straßburgischen und reichsstädtischen Zeller und Gengenbacher Gebiete auftretenden Gänge in dem großh. General-Landes-Archive fast keine Nachrichten mehr vorhanden und für das fürstlich fürstenbergische Gebiet beginnen sie erst um die Mitte des siebenzehnten Jahrhunderts. Alle zuverlässigen Angaben, welche sich von da an bis in die neueste Zeit in dem fürstlichen Archive vorfinden, sind von dem fürstlichen Berginspector Vogelgesang, welcher längere Zeit hindurch den Bergbau im Schapbacher Revier leitete, sorgfältig gesammelt und zu einer umfassenden Darstellung des Kinzigthaler Bergbaus vereinigt worden, welche von dem großh. Handelsministerium veröffentlicht werden wird. Aus dieser Arbeit wurden großentheils die historischen Notizen über die fürstenbergischen Gruben entnommen und auch die Darstellung der Gangzüge auf der Karte vervollständigt.

Der bequemeren Uebersicht halber kann man alle vorhandenen Gänge abtheilen in: 1. Erzleere oder arme Quarz-, Flußspath- und Schwerspathgänge, 2. Eisenerzgänge, 3. Kupfer-, Blei- und Silbererzgänge. Eine bessere und wissenschaftlichere Gruppirung in 2 Gangformationen wird sich im Verlauf der Darstellung von selbst ergeben.

Der nördlichste Gang, welcher überhaupt bekannt ist, ist ein nirgends hinreichend aufgeschlossener Quarzgang, von welchem große Bruchstücke im Gebiete des porphyrartigen Granits oberhalb Allerheiligen im Walde zerstreut liegen und auch in dem Lierbach zahlreich vorkommen.

Der Quarz trägt überall auf das deutlichste die Spuren verdrängter Schwerspathtafeln und diese Beschaffenheit, wie die Richtung der Felsblöcke macht es wahrscheinlich, daß hier die südliche Fortsetzung des Ganges vorliegt, welcher bei Seebach in h. 1 im Granite aufsetzt*) und bei dem Bau der neuen Straße von Seebach nach dem Ruhstein aufgeschlossen worden ist.

Weiter südlich trifft man dicht bei dem Bade Sulzbach das Mundloch eines verfallenen Stollens, mit welchem ein h. $8\frac{1}{2}$—9 streichender und mit 60° in SW einfallender Gang angefahren war, der auch oberhalb des Stollens aus dem Porphyr und Granit hervorragt. Er besteht großentheils aus weißem Baryt, welcher hin und wieder in Drusen zollgroße tafelartige Krystalle ($\infty P \infty . \infty \breve{P}2 . \breve{P} \infty . oP$.) bemerken läßt. Zwischen dem Baryt treten größere Ausscheidungen von Quarz ($\infty R . R . R'$) mit stalaktitischem Brauneisenstein und traubigem Psilomelan auf und die gleichen Mineralien kommen auch als dichte oder erdige Ueberzüge auf allen Klüften vor, während andere Erze nirgends zu bemerken sind.

Nachrichten über den Betrieb dieses Stollens und dessen Erfolg konnten nirgends aufgefunden werden, doch scheint er in diesem Jahrhundert angelegt oder

*) Geologische Beschreibung der Gegend von Baden Seite 58.

wieder aufgewältigt worden zu sein. In das Streichen desselben fallen Quarztrümmer mit Kupferkies, welche an dem hinteren Abhang des Hauskopfs im Gneise vorkommen und noch weiter südlich sind bei der oben erwähnten Bohrung an der Rinkhalde erzführende Klüfte aufgeschlossen worden.

Westlich von diesem Vorkommen trifft man in einer Schlucht bei den obersten Häusern des Hesselbachthals auf dem Gute des Mathias Sester einen h. 12 streichenden, seigerstehenden Gang von grünem und violetem Flußspath, welcher 1857 von dem Obersteiger Moritz in Berghaupten erschürft, aber nach kurzer Zeit wieder aufgelassen wurde. Der 4—9′ mächtige Gang setzt in völlig aufgelöstem porphyrartigem Granite auf und zerschlägt sich beim Uebertritte in das aufgelagerte untere Rothliegende (Arkose) in kleine Baryt- und Quarztrümmer. Er besteht der Hauptsache nach aus grob krystallinischem weißem, rosenrothem, violetem und prachtvoll hellgrünem Flußspath, welcher in den seltenen Drusen auch in Würfeln von 1″ Seite krystallisirt vorkommt, mit ihm ist stellenweise weißer großblätteriger Schwerspath verwachsen. Von Erzen wurde nur ein Körnchen von Kupferkies von Herrn Bergrath Caroli bei Befahrung der Grube bemerkt.

In den Drusen erscheinen die Krystalle von traubigem Brauneisenstein, unter welchem auch mitunter sehr dünne Schichten von Lepidokrokit vorkommen und mit Psilomelan überzogen. Die Bauwürdigkeit dieses Ganges hängt wesentlich von den Preisen des Flußspathes ab, der hier in sehr großer Menge und Reinheit gewonnen werden kann. Diese sind aber gegenwärtig sehr niedrig.

Auf der Höhe zwischen dem oberen Bottenauthale und Schloß Staufenberg tritt, ebenfalls in äußerst zersetztem porphyrartigem Granite, ein etwa 7′ mächtiger h. 8—9 streichender Gang von großblätterigem weißem Schwerspath auf dem Gute des Cyriak Huber auf.

Derselbe wurde 1856 erschürft und ein Stollen und Tagschacht auf demselben betrieben. Die schöne Farbe des Schwerspaths*), welcher selten Krystalle der oben erwähnten Form in Drusen enthält, wird durch sehr geringe Mengen von Quarz, der nur hier und da außer zersetztem Eisenspath in sattelförmigen Rhomboedern in Klüften vorkommt, nicht beeinträchtigt und möchte bei der geringen Entfernung von der Eisenbahn diesem Vorkommen noch eine Zukunft sichern.

Viel unbedeutender ist ein kaum 2½′ mächtiger und unreinerer Schwerspathgang, der mit einem Streichen h. 7½ und 85° N Fallen in den Weinbergen am Lautenbächlein im Durbacher Thal vorkommt. Auch er setzt im porphyrartigen Granite auf.

Im Gneise sind Trümmer von großblätterigem Baryt mit Braunspath und Spuren von Kupfererzen am Schloßgrund bei Oppenau 1855 von Schenk aus Obertiefenbach (Nassau) erschürft, aber ein geschlossener Gang nicht gefunden worden, das völlig zersetzte grüne Nebengestein sieht übrigens „höflich“ aus. Vielleicht gehören hierher als Fortsetzung Trümmer, welche in h. 11,4 am letzten Hause von Oppenau gegen Maisach aufsetzen und außer Schwerspath schuppigen Eisenglanz führen und wenn dies der Fall, so würden eben dahin auch solche in der Nähe des Brauneberghofs und an der Straße bei Freiersbach zu zählen sein, und eine Verbindung aller dieser Trümmer mit dem später zu beschreibenden Benauer Stollengang zu den Möglichkeiten gehören.

Außerordentlich mächtig und schon durch uralte Bauten wegen der übrigens in geringer Menge beibrechenden Eisenerze angegriffen, ist der Schwerspathgang, welcher an den Schottenhöfen bei Hinterhambach unweit Zell auftritt, aber nach Pingen zu schließen, noch über das Harmersbachthal herübersetzt. An den Schottenhöfen ist er durch 2 Stollen angegriffen, streicht h. 9 und bietet die colossale Mächtigkeit von 25′. Die Salbänder sind fleischrother, die Hauptmasse des Gangs aber weißer großblätteriger Schwerspath, in welchem nur äußerst selten kleine Körnchen von kobalthaltigem Fahlerz oder aus diesem hervorgegangener Malachit vorkommen, dagegen eckige Brocken des Nebengesteins und selbst des rothen Schwerspaths der Salbänder eingeschlossen sind.

Außerdem kommen überaus häufig große und kleine Quarznester und Drusen mit erdigem und stalaktitischem Brauneisenstein und Psilomelan, selten Lepidokrokit oder Brauneisenstein als Pseudomorphose nach Eisenspath vor. An der Grenze des Schwerspaths sitzen sehr selten gelblichweiße Nadeln und Büschel von Bismuthit (vermuthlich pseudomorph nach Kupferwismutherz) im Brauneisensteine. Auf die Bedeutung des rothen Salbandes und der hier sonst vorkommenden Mineralien wird später zurückzukommen sein. Der Gang wurde in neuerer Zeit auf Schwerspath benutzt und kann sehr große Mengen desselben liefern.

*) Eine qualitative Untersuchung desselben wies einen auf einige Procent zu veranschlagenden Gehalt an Strontian und Kalk nach.

In dem Schirmengrunde und der Langhardt, dem obersten Seitenthale des Harmersbachs ist 1858 von dem Kaufmann Dimmler in Zell am Harmersbach ein h. 8½ streichender mächtiger Schwerspathgang im Ganggranite aufgeschürft worden, welcher sehr wahrscheinlich die südöstliche Verlängerung des bis an den Silberbrunnen im Haigerachthale zu verfolgenden Ganges der Amaliengrube in der Nordrach ist und vielleicht als die nordwestliche des später zu erwähnenden Erzengel-Michael-Ganges in Wildschapbach betrachtet werden darf, wie Vogelgesang annimmt. Es würde dieser Ansicht nicht im Wege stehen, daß in der Langhardt Schwerspath, an den anderen Orten Quarz das Ganggestein bildet, da ersterer bei dem Uebertritt der Gänge aus Gneis in Granit sehr häufig den letzteren verdrängt.

An diese Gänge schließt sich naturgemäß die Darstellung derjenigen, welche am Benauer Berge (auf der Karte die Moos genannt) auf der Wasserscheide zwischen dem Hirschbach- und Hinterrankachthale vorkommen und von welchen der h. 10 streichende Hauptgang oder Benauer Gang höchst wahrscheinlich jenseits des Schapbachthales in dem Seitenthälchen des Tiefenbachs (Grube Ferdinand) wieder zum Vorschein kommt. Ueber die mögliche Fortsetzung des zweiten h. 12 streichenden (Stollengangs) nach Norden in der Grube Johann Baptist zum Fürstenhut*) besteht kein Zweifel, eine noch weitere über Freiersbach und den Brauneberghof nach Oppenau wurde schon oben (S. 35) als möglich bezeichnet. Beide seit 1652 bekannten Gänge setzen aus dem stark zersetzten Gneise durch das harte verkieselte Rothliegende in den Buntsandstein herauf und besitzen eine enorme Mächtigkeit, welche bis 40′ beträgt, indessen nimmt diese bei dem Stollengang in größerer Teufe sehr ab. Die Hauptausfüllung ist Schwerspath und zwar bei dem Hauptgang rein weißer großblättriger, in welchem nur selten kleine Körner von Kobaltfahlerz und noch seltener Nadeln von Wismuthkupfererz eingewachsen sind. Die Salbänder bildet dichter und faseriger Brauneisenstein. In den Drusen erscheint der Schwerspath in 1—1½″ großen Krystallen ($\infty \breve{P} \infty . \infty \breve{P}_2 . \breve{P} \infty . o P . \infty P . P$) allein, selten mit wasserhellen oder grünlich blauen Würfeln von Flußspath verwachsen. Er enthält nach qualitativen Versuchen nicht unbedeutende Mengen von Kalk und Strontian und das specifische Gewicht beträgt 4,353.

Die ältere Schwerspathbildung ist aber an vielen Stellen stark angegriffen und aus, sowie zwischen den Lamellen derselben drängt sich eine zweite, anders krystallisirte hervor, welche in größeren Massen immer himmelblau oder blaugrau erscheint und bis 2″ groß vorkommt. Die Combination $P \infty . \infty \breve{P} \infty .$ mit welcher untergeordnet auch $\breve{P} \infty . P .$ vorkommt, ist für dieselbe bezeichnend. Bei der chemischen Untersuchung erwies sie sich als reiner schwefelsaurer Baryt. Das specifische Gewicht wurde 4,478 gefunden. Der Schwerspath hat demnach unter Austritt von Kalk und Strontian eine Umkrystallisirung erfahren. Nur sehr selten wird dieser neue Schwerspath noch von kleinen Büscheln von Strontianit und Zersetzungsproducten des Fahlerzes, Kupferschaum und Kobaltblüthe begleitet. Daß seine Bildung mit der der jüngsten Zersetzungsproducte der geschwefelten Erze zusammenfällt, geht auch aus dem Vorkommen desselben Barvts auf Friedrich-Christian und Herrensegen hervor, wo er zwischen und über Malachit und Grünbleierz vorkommt. Es ist dies indeß nicht eine vereinzelte Erscheinung, vielmehr von mir ebensowohl zu Badenweiler, an dem Münsterthaler Teufelsgrundgange, an Barytvorkommen des Spessarts und Nassau's (Naurod*) vielfach beobachtet worden. In anderen Drusen folgt auf den älteren Baryt Quarz in größeren Krystallen, stets von Kupferkies $\left(\frac{P}{2} \cdot \frac{P'}{2}\right)$ begleitet, Flußspath und neuerdings rundum ausgebildeter jüngster Quarz. Nach der Teufe nimmt der Quarz auf den Gängen des nördlichen Theils (Clara-Grube) immer mehr zu, während zugleich auch Erzanbrüche, aber immer nur sehr kurze, auftreten und nur sehr selten auch reichere Trümmer anschaaren. Auch auf dem 1777 getroffenen Kreuze beider Gänge trat in der Erzführung keine günstigere Wendung ein. Der noch jetzt fortgesetzte Betrieb ist deßhalb ausschließlich auf Gewinnung von Schwerspath gerichtet, welcher aber nur in Frankreich mit Vortheil abgesetzt wird.

Die wahrscheinliche Fortsetzung dieses Ganges ist der 1760 aufgeschürfte Ferdinands-Gang im Tiefenbachthale, welcher h. 10—11 streicht und fast seiger steht, in reinem Schwerspath ebenfalls Kobaltfahlerz nebst dessen Zersetzungsproducten, nach Vogelgesangs Erhebungen aus den fürstenbergischen Akten Erdkobalt und Kobaltblüthe, führte, wie dieß bei den

*) Hier brachen auch geringe Mengen von Kobaltblüthe.

*) Nach Fresenius enthält der ältere dortige Baryt 1,85 % Strontian, der jüngere gab keine Strontian-Reaction. Die Ausscheidung von Strontianit und jüngstem Baryt aus dem älteren zu Clausthal (Grube Bergwerkswohlfahrt) ist bekannt.

reichen östlicher im gleichen Nebengestein aufsetzenden Wittichener Gängen allgemein der Fall ist, wo aber meistens kupferfreie Kobalt- und Silbererze vorkommen. Allein die an diese Kobalterze geknüpften Hoffnungen realisirten sich nicht und ebensowenig war dies bei dem noch über Tag entblösten h. 7 streichenden Josephs-Gang, welcher in demselben Baryt Kupfererze führte, sich aber beim Verfolgen sehr bald in taube Klüfte zertrümmerte und dem ebenfalls nahe liegenden Ferdinands-Gegentrumm der Fall.

Die nordwestliche Fortsetzung des Benauer Hauptganges am Schlauch und Herben in der Hinterrankach nimmt mehr und mehr manganhaltiges Brauneisenerz auf, welches bald mit Schwerspath gemengt, der immer in der Form der oben erwähnten zweiten Generation getroffen wird, bald in gesonderten Trümmern hier Gegenstand eines nicht unergiebigen Bergbaues war und längere Zeit verfolgt worden wäre, wenn die Standesherrschaft das Project, in Hausach einen Eisenhochofen anzulegen, nicht in Folge der Zeitumstände aufgegeben hätte. Die Mächtigkeit des Gangs wechselt hier außerordentlich.

Die Verfolgung des Clara- oder Benauer-Zugs hat außer der Nachweisung einer sehr weiten Erstreckung des Zuges selbst und des Durchsetzens aus dem Grundgebirge in das Rothliegende und den Buntsandstein ein sehr hohes Interesse, indem sie auf das Bestimmteste erkennen läßt: 1. daß die Ausfüllung der Gänge innerhalb der Section im Granit meist von Schwerspath mit Fahlerz gebildet und erzarm ist, 2. daß mit dem Uebertritt in den Gneis der Schwerspath mehr und mehr verdrängt und durch Quarz ersetzt wird, während sich zugleich Kupferkies einstellt, 3. daß das massenhafte Auftreten von Eisenerzen (zweifellos überall ursprünglich manganhaltiger Eisenspath) an den Gneis geknüpft ist, 4. die Kobalterze nur als Kobalt-Fahlerz in Spuren jenseits des Wittichener Reviers in dem Granit und in noch geringerer Menge im Gneis getroffen werden, 5. daß die zweite Baryt-Generation neben den oxydirten und gesäuerten Erzen zu den jüngsten Bildungen auf den Gängen gehört und in chemisch reiner Form erscheint, der Strontiangehalt aber als kohlensaurer Strontian abgeschieden wird. Von allen diesen Folgerungen wird im weiteren Verlaufe dieser Darstellung noch öfter Anwendung zu machen sein.

Die Eisenerzgänge bei Nordrach und Hinterhambach sind in vieler Beziehung den als nordwestliche Trümmer des Benauer Gangs am Schlauch und Herben vorkommenden ähnlich und meist ebenfalls schon seit sehr langer Zeit bekannt. Im vorigen Jahrhundert wurden Erze derselben auf dem Eisenhochofen im Harmersbacher Thale verschmolzen.

Der 1857 erschürfte Nordracher Gang setzt in einem kleinkörnigen Granite nahe an der Kirche des Orts in h. 4,1 mit 80° SO Fallen auf, welches aber bald in h. 5,7 mit 65° S Fallen übergeht. Der 3′ mächtige Gang wird von Quarz, quarzigem Brauneisenstein und Pyrolusit gebildet. Der Brauneisenstein kam bei weiterem Auffahren auch in reiner Form in einem Seitentrumm vor und wurde wegen Aufgabe des Hausacher Hochofenprojects mit keineswegs ungünstiger Erzführung nach kurzer Betriebszeit verlassen.

Die Gänge am Eck und Hornkopf bei Zell, welche schon seit langer Zeit zur Eisenproduction und namentlich im vorigen Jahrhundert zum Betriebe des Harmersbacher Hochofens betrieben worden waren, sind in neuerer Zeit, theils von Bergrath Walchner*), theils von anderen Personen wieder aufgenommen worden. Sie ragen zum Theil in Folge ihrer kieseligen Salbänder in ähnlicher Weise mauerartig aus dem Gneise hervor, wie der benachbarte mächtige Quarzgang am Katzenstein aus dem Granite.

Der Hauptgang (Eisenwand), welcher h. 10—11 streicht und fast seiger steht, wurde 1856 von Walchner am Abhang des Gebirgs gegen das Nordrachthal mit Strecken aus einem aufgewältigten Schachte verfolgt und damit in N ein 8½′ mächtiges Eisenspathmittel durchbrochen, während in S eine Verdrückung stattfand. Es wurde dann auch ein Stollen angelegt, der aber mit dem Schachte nicht durchschlägig gemacht wurde. Trotz der durchschnittlich guten Beschaffenheit der aus Eisenspath und dessen Zersetzungsproducten, Brauneisenstein, Spuren von Lepidokrokit mit Psilomelan und Pyrolusit bestehenden Erze, welche von dem beibrechenden Schwerspath rein geschieden werden können, kamen doch Productionskosten und Fracht auf die Hüttenwerke des Staates zu hoch, als daß die Hüttenverwaltung von demselben hätte Gebrauch machen können und in dem Betrieb ist deßhalb nach Ablehnung des Ankaufs durch den Staat ein Stillstand eingetreten.

Auch die auf der südöstlichen Fortsetzung dieses Gangs im Hinterhambachthale von der fürstlich fürstenbergischen Hüttenverwaltung betriebenen Versuchsarbeiten, welche 2—15″ mächtige Trümmer von weißem

*) Amtlicher Bericht über die XXXIV. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Karlsruhe 1858 S. 51 f.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baryt und Brauneisenstein, Pseudomorphosen desselben nach Eisenspath in sattelförmigen Rhomboedern, Pyrolusit, eingesprengten Kupferkies und Malachit trafen, wurden bald aufgegeben, da sich die Gänge zu wenig mächtig erwiesen. Von Interesse ist die Entdeckung dünner Täfelchen von Kupferuranglimmer an dieser Stelle durch Vogelgesang.

Der Gang am Eck, welcher h. 7 streichend mit 60° NO Fallen mauerartig aus dem Gneise hervorragt, läßt als Salband eine durch frischen Quarz und Brauneisenstein verkittete Quarz- und Gneisbreccie bemerken, gerade so, wie es an dem Kupfererzgang des Silberbrunnens (Gegentrumm von St. Jakob- oder Amalien-Grube) in der Haigerach und an zahlreichen anderen, nicht erzführenden Gängen im Pfaffenbach bei Gengenbach, an der Teufelskanzel und selbst an kleinen Gängen im Granit bei Allerheiligen vorkommt.

Die Eisengruben in der Vorderankach und in der oberen Kürzenbach und Merzenbach bauten am Streckfeld (Kütschli der Karte) auf einem anfangs h. 7 streichenden und 50° N fallenden Gange, welcher sich aber gegen W stürzt. Er besteht aus Schwerspath, Flußspath und Quarz mit dichtem und seltener fasrigem Brauneisenstein, in dem aber ebensowohl wie bei Zell Kupfererze vorkamen. Weiter nördlich deuten zahlreiche Pingen noch auf einen oder mehrere parallel streichende Gänge. Eben dieselbe Ausfüllung hat auch das an der Wintereck zwischen Merzenbach und (dem nur noch zum kleinsten Theile auf die Karte fallenden) Gelbbachthale aufsetzende Trümmernetz, welches von anderen h. 10 und 1 streichenden Gängen durchkreuzt wird. Dasselbe wird schon 1652 in den fürstenbergischen Acten erwähnt.

Ein völlig dem oben von Eck unweit Zell beschriebenen ähnlicher Gang am Herrenbusch im Gelbachthale, welcher h. 8,1 streicht und 70° NO fällt, besteht aus einer Gneis- und Quarzbreccie, welche von Trümmern von Schwerspath, Eisenspath und Brauneisenstein durchzogen wird.

Sämmtliche Eisenerzgänge enthalten eine nicht unbedeutende Menge von Erz, welches im Hochofen durchschnittlich 40% ausgibt, aber meist in ungünstiger Lage für weiteren Transport und bei den jetzigen Eisenpreisen unbedingt nicht bauwürdig. Daß dieselben keine getrennte Gangformation, sondern nur eine eigenthümliche Concentration des Eisenspaths und seiner Zersetzungsproducte in der oberen Teufe der quarzigen und barytischen Kupfererzformation bezeichnen, ist durch das Vorkommen der Kupfererze und die mit den Gängen jener Formation übereinstimmende Ausfüllung mehr als genügend nachgewiesen. Daß solche Gänge vorzugsweise dem Gneis angehören, ist aus dem Umstande leicht erklärlich, daß in diesem eine weit größere Menge von Eisen, gegen 6%, enthalten und der Auslaugung dargeboten war, wie in den Graniten.

Es bleibt nun noch die Schilderung der Kupfer-, Blei- und Silbererze führenden Gänge der Section übrig, welche fast ganz auf den östlichen Theil derselben beschränkt sind.

Im südwestlichen Theile ist nur ein hierher gehöriger Gangzug bekannt. Im obersten Haigerachthale am Silberbrunnen sind Schachtpingen eines im Gneise sehr nahe am Plattenporphyr aufsetzenden Ganges vorhanden, welcher aus einer verkieselten Gneisbreccie als Salband und einer Ausfüllung von chalcedonartigem und in Eisenkiesel übergehenden Quarz mit wenig Schwerspath und Kupferkies besteht. Der Quarz ist mit rhomboedrischen Eindrücken, in denen noch ockriger Brauneisenstein haftet, also von Eisenspath, scalenoedrischen von Kalkspath und Drusen von wasserhellem Quarz erfüllt, auf welchen an der Halde am Silberbrunnen traubiges und knolliges, sowie auch hin und wieder krystallisirtes phosphorsaures Kupferoxyd*) (Lunnit) aufgewachsen erscheint. Das schwärzlich grüne oder fast smaragdgrüne Mineral sitzt auch, aber selten noch auf Resten von Ziegelerz auf. Offenbar hat hier ein bedeutender Bergbau stattgefunden, über welchen gar keine Nachricht mehr vorliegt, was um so mehr zu bedauern ist, als die Kenntniß des Verhaltens des übrigens zweifellos h. 8½ streichenden Ganges bei dem Uebertritt aus dem Gneise in den Porphyr von hohem Interesse sein würde.

Zweifellos ist es das Gegentrumm dieses Ganges, auf welchem die uralte Grube St. Jakob, seit 1818 Amalienstollen genannt, in der Moosbach, Seitenthal der Nordrach, gebaut hat. Die Gänge bestehen nach den Stücken auf der Halde aus grauem dichtem Quarze mit eingesprengtem Kupferkies und Fahlerz, welches nach frühesten archivalischen Nachrichten 2—8 Mark Silber im Centner enthalten hat. Auch soll „Gänseköthigerz", womit gewöhnlich ein Gemenge von Chlorsilber mit Brauneisenocker und Kobaltblüthe bezeichnet

---

*) Von Herrn W. Reiß bei der ersten Untersuchung dieser Halde aufgefunden.

Die Krystalle lassen die Flächen ∞ P 2 . o P . ∞ P ∞ . ½ P ∞ erkennen.

Arsenitsäure wurde nicht einmal in Spuren nachgewiesen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wird, mit 4—10 Mark Silber im Centner eingebrochen sein. Von 1818—29 wurde auf dem 18 Zoll mächtigen Quarzgange, welcher bald mehr bald weniger reichlich eingesprengt arme Bleiglanze mit 5 Loth Silber im Centner Schlich, bald Fahlerze mit 15 Loth im Centner in gesonderten Trümmern führte, 109 Lachter mit nicht günstigem Erfolge aufgefahren.

Von der wahrscheinlichen Fortsetzung des Hauptgangs als Barytgang im Ganggranite der Langhardt war schon oben (S. 36) die Rede.

Die Darstellung der Kupfererzgänge des östlichen Theils der Section wird am Besten von Norden nach Süden fortschreitend mit den Gängen der Gegend von Rippoldsau begonnen. Unmittelbar innerhalb der Gebäude des Bades setzt der Haupt- oder Prospergang hindurch, welcher nördlich durch den Wallensteinstollen, über dem Bache aber durch den Kunst- und Gartenschacht angegriffen wurde, deren unvollständige Verstürzung zu fortwährendem Nachsturz des Erdreichs und zur Wiederaufräumung im letzten Jahre Veranlassung gab. Er streicht h. 10,5 und fällt mit 60—70° gegen Ost. Die Ausfüllung bestand aus Quarz, stets deutlich durch Verdrängung nach Schwerspath gebildet, welcher noch hier und da erhalten ist, aber an den Enden seiner Lamellen mit Beibehaltung der Structur so allmählig in Quarz verläuft, daß es mitunter schwer wird, die Grenze des einen und des andern Minerals ganz scharf zu bestimmen. In der Grube selbst nahm der Schwerspath zu, als der stets mit dem Nebengesteine (feinkörnigem Gneise mit grünem ganz entfärbtem Glimmer, stark angegriffenen Feldspath und grauem Quarze) fest verwachsene Gang in granitische Ausscheidungen hereinsetzte. Von beiden Gesteinen liegen häufig Brocken im Gange. Kalkspath und Bleiglanz ist selten und blaulicher Flußspath wurde nur in haselnußgroßen Krystallen im Ausgehenden im Bache entdeckt.

Die Kupfererze sind krystallisirtes $\left(\frac{P}{2} \cdot \frac{P'}{2}\right)$ und derbes Kupferkies, meist schon in Zersetzung zu Kupferindig, Brauneisenstein und Kupferglanz, Ziegelerz oder erdigem und krystallisirtem (O) Rothkupfererz und stalaktitischem Brauneisenstein begriffen, auf welchem dann äußerst selten noch dicke Gypsblätter als Bedeckung der Druse liegen.*) Das Zusammenvorkommen der drei letzten Mineralien deutet in klarster Weise den Weg an, welchen die Oxydation des Kupferkieses unter Absorbirung der gebildeten Schwefelsäure durch kohlensauren Kalk genommen hat. Endlich sind noch als Zersetzungsproducte gediegenes Kupfer, wovon 1700—1707 21 Centner producirt wurden, und Malachit anzuführen.

Das Vorkommen von Schwefel, welches schon von Selb erwähnt wird, gehört zu den interessantesten Erscheinungen der Rippoldsauer Gänge. Nachdem es nicht gelungen war, das Selb'sche Originalstück in dem großh. Naturalienkabinet zu Karlsruhe wiederzufinden, bot ein von Selb dem königl. academischen Mineralienkabinete zu Würzburg mitgetheiltes die erwünschte Gelegenheit zu näherer Untersuchung.

Es besteht dasselbe der Hauptsache nach aus sehr zerfressenem Ziegelerze, welches von schmalen Quarztrümmern durchsetzt wird. In den eckigen Höhlungen des Ziegelerzes sitzt zum Theil noch Kupferkies, fast immer im Uebergange zu Kupferglanz und tiefblauem Kupferindig begriffen, über welchen dann glänzende Schwefelkryställchen auftreten, oder jede Spur ersterer Mineralien ist verschwunden und eine lockere Anhäufung von Schwefelkryställchen füllt allein die Höhlungen im Ziegelerze oder ist im Inneren von Pseudomorphosen $\left(\frac{P}{2} \cdot \frac{P'}{2}\right)$ desselben nach Kupferkies oder von Brauneisenstein nach porphyrartig eingewachsenem Eisenkies in solcher Menge angehäuft, daß Ziegelerz oder Brauneisenstein gerade nur noch die äußerste dünne Haut der Pseudomorphosen ausmacht. Die Form der Schwefelkrystalle ist hin und wieder deutlich als Combination der vorherrschenden Endfläche mit der Pyramide (o P . P) erkennbar, meist aber nicht scharf, sondern gerundet. Die Ausscheidung des Schwefels scheint nicht vor der Umwandlung des Kupferkieses zu Kupferindig erfolgt zu sein.*)

Die größten Erzmassen scheinen in der Nähe des Schleppens und Schaarens des Hauptganges mit dem h. 8,4—9,3 und 70° in O fallenden Leopoldsgange vorgekommen zu sein, welcher mit gleicher Ausfüllung zwischen dem Kunstschachte und der Brücke durch den Bach setzt und auf welchem die Leopoldsquelle entspringt. Die übrigen Quellen kommen aus Seitentrümmern

*) Ein sehr instructives Stück dieser Art wird in der Mineraliensammlung des Polytechnikums (A. 1944) aufbewahrt. An demselben ist auch die Umwandlung des Rothkupfererzes in gediegenes Kupfer sehr schön wahrzunehmen, wie sie von Knop (Leonh. und Bronn's Jahrb. 1861) beschrieben und gewiß richtig erklärt worden ist.

*) Analoge Erscheinungen wurden schon bei der Zersetzung von Eisenkies und Bleiglanz (sog. Ueberschwefelblei) beobachtet.

des Prosperganges, wie dies nicht blos durch die behufs dieser Arbeit vorgenommene Ausschöpfung der Josephsquelle constatirt wurde, deren Wände sich aus sehr zersetztem Gneise mit zahllosen Baryttrümmern bestehend erwiesen, sondern auch durch das wiederholte Versiegen der Quellen bei Aufschluß anderer in den Grubenbauten des Prosperganges unzweifelhaft herausgestellt hat. Aus diesem Grunde wurde der Betrieb der Grube wiederholt 1686 und 1714 eingestellt, und als man sie 1787 von Neuem aufnehmen wollte und deßhalb auffäuberte, drang Mineralwasser mit enormer Kohlensäure-Entwicklung hervor, so daß ein Mann das Leben dabei einbüßte und die übrigen schleunigst flüchteten. Seitdem hat der Bergbau im Bereiche der Quellen aufgehört, ist aber mehr als vollständig durch die immer mehr aufblühende Bade-Industrie ersetzt worden.

Die nachfolgende Analyse der Quellen, welche Herr Hofrath Bunsen ausführte, läßt deutlich die Beziehung derselben zu den Erzgängen in der großen Quantität schwefelsaurer Salze und den Spuren von Arsen erkennen, welches hier zuerst von Walchner als Bestandtheil von Mineralquellen nachgewiesen und später an vielen andern Orten wieder gefunden worden ist.

	1. Leopoldsquelle.	2. Wenzelsquelle.	3. Josephsquelle.	4. Badequelle.
Die Quelle liefert ein bad. Maas in	1′ 42″	57″	31″	die reichste Quelle
Temperatur	8° 0 C	9° 8 C	10° 0 C	8° 0 C
Specifisches Gewicht bei 14° C	1,0036	1,0031	1,0035	1,0034
Bestandtheile im Ganzen in 10,000 Grammes	55,781456	51,94774	51,71836	54,910
Zweifach kohlensaurer Kalk	19,470	14,541	16,847	16,566
" " Magnesia	3,760	1,042	0,707	0,733
" " Eisenoxydul	0,592	1,229	0,514	0,455
" " Manganoxydul	0,102	0,030	0,043	Spuren
Schwefelsaurer Kalk	0,174	0,576	0,557	0,210
" Magnesia	0,195	1,822	2,430	1,400
" Natron	8,811	10,588	12,130	13,666
" Kali	0,353	0,164	0,605	0,675
Phosphorsaurer Kalk	0,177	Spuren	—	Spuren
Chlormagnesium	0,437	0,687	0,847	0,603
Chlorlithium	Spuren	—	—	—
Thonerde	0,026	0,173	0,044	0,046
Kieselsäure	0,863	0,973	0,572	0,588
Arsenikfaure Salze	Spuren	Spuren	Spuren	Spuren
Organische Stoffe	Spuren	Spuren	Spuren	Spuren
Freie Kohlensäure	20,811	19,796	19,148	19,968
Sauerstoff	0,000456	—	0,00436	—
Stickstoff	0,0040	0,02671	—	—
1 Liter Wasser enthält bei 0° C und 0m 76 Druck in cbctm. Kohlensäure	1058,31	1006,56	988,86	1015,33
Sauerstoff	0,0318	2,12	0,34	—
Stickstoff	0,3176	—	—	—

Unterhalb Rippoldsau kommen noch mehrere Kupfererzgänge vor. Der Friedrich-, Johann-Baptist- und Christian-Gang, welche auf dem rechten Ufer der Wolf gegenüber dem Klösterle aufsetzen, waren wegen sehr unbeständiger und geringer Erzführung nur kurze Zeit in Betrieb und ihre Verhältnisse gewähren kein besonderes Interesse.

Anders ist es mit der St. Georgs-Grube an dem

steil vom Berlaichkopf nach der Wolf herunter abstürzenden Gneiskamm der Greifhalde. Hier wurde ein Gang bebaut, welcher auch jenseits des Wolfbachs als „Daniel-Gang" in den Granit fortsetzt und hierbei interessante Aenderungen erfährt.

Der St. Georgs-Gang setzt in h. 8,7 mit seigerem Fallen in den mit nahe 68° in S fallenden, stark eisenschüßigen Gneis und am Berlaichkopfe in mehreren Quarztrümmern in den unteren Buntsandstein herein.

An der untersten Schachtpinge wurde er 1861 in vier Trümmern von krystallisirtem Quarze und Kupferkies $\left(\frac{P}{2} \cdot \frac{P'}{2}\right.$ bis ½" Durchmesser$\left.\right)$ zusammen 1½' mächtig anstehend gefunden, auf den oberen Pingen aber lag zerfressener Quarz mit ausgewittertem Schwerspath, Bitterspath, Malachit und Kieselkupfer. Die schmalen Quarztrümmer, welche noch höher aufwärts in den Sandstein hineinsetzen, enthielten eingesprengtes Kupferpecherz in geringer Menge. Der Betrieb am Anfang des 18. Jahrhunderts hatte wegen zeitweiser Verdrückung des Gangs in weichen Gneisschichten und fortwährender Schwierigkeiten durch zudringende Wasser und schlechte Wetter keine bedeutenden Resultate. Die Fortsetzung des Ganges (als „Daniel") auf dem linken Ufer der Wolf wurde besonders am Ende des 18. Jahrhunderts als 3—4" mächtiger Schwerspathgang mit eingesprengtem Fahlerz, Kupferkies und Kobaltblüthe im Granite verfolgt, der Bau jedoch wegen geringer Anbrüche bei großer Festigkeit des Nebengesteins bald wieder aufgegeben. Es wäre nicht unmöglich, daß die auf der andern Seite des Gebirgs am Thomasberg bei Griesbach gelegenen Schachtpingen, welche in das Streichen des St. Georg-Gangs fallen, dessen nördliche Fortsetzung anzeigen. Doch lag auf den Halden nur noch Nebengestein und keine Erzspuren mehr, welche diese Vermuthung näher begründen könnten.

An dem St. Georg-Daniel-Gang sind in noch ausgezeichneterer Weise die Durchsetzung von Granit, Gneis und Buntsandstein und die Umänderung aus Kobalt-Fahlerz führender Schwerspath-Ausfüllung in quarzige Kupferkiestrümmer vor Augen gelegt, wie sie in ähnlicher Art schon früher am Clara-Zuge beschrieben wurden. Ob die nahe dabei liegenden Bauten der Grube Benedict einen selbstständigen Gang oder ein Trumm des St. Georg abgebaut haben, konnte Vogelgesang aus den Acten nicht ermitteln.

Auf der linken Seite der Wolf folgen nun die Gruben Alt-St. Jacob, ein unbedeutender Kupfererzgang und St. Andreas im Rutschengrund, hinter dem Seebachwirthshause. Der letztere Gang setzt in h. 10,1 seiger in einem sehr zersetzten, aber verkieselten Granite auf und besteht ausschließlich aus chalcedonartigem Quarze mit Eindrücken von Schwerspath und scalenoedrischem Kalkspath, sehr wenig Malachit, aber viel Rotheisenstein, auf Klüften und auch in derben Massen ausgeschieden. Auf dieses Erz wurde die Grube betrieben, aber wegen nicht lohnender Anbrüche nur kurze Zeit 1725—28 und 1776.

Von weit größerer Bedeutung war der Gang, welcher zwischen Seebach und Schapbach 1724 auf der rechten Seite unter dem Namen Herrensegen, auf der linken als „Maria zum Trost" erschürft wurde. Er streicht h. 10,1 und fällt mit 70—80° in W, in der nordwestlichen Fortsetzung im Gneise aber seiger und dann in O. Die Bauten auf der linken Thalseite, wo später die Fortsetzung bis in die Gegend des Grafenbrunnens bekannt wurde, dauerten nur sehr kurze Zeit. Auf dem rechten Ufer (Grube Herrensegen) aber, wo der Gang aus hornsteinartigem Quarze bestand und an Veredlungspunkten stets Schwerspath und mit diesem Bleiglanz und Fahlerz aufnahm, trat er mit einer Mächtigkeit von einigen Zollen bis zu 1½' auf und trotz mehrmaliger Verdrückung durch h. 6 und 12 streichende Klüfte wurden auf ihm von 1724—28 und 1777—86 reiche Erzmittel (Kupfererze mit 22—30 % Kupfer und 2—3 Loth Silber im Centner) abgebaut, bis der Gang im Gneise völlig taub wurde. Der Name „Herrensegen" wurde dann von der Gewerkschaft dieser Grube auf das 1790 erschürfte Gegentrumm des Friedrich-Christian-Ganges in Wildschapbach übertragen.

Auf der linken Thalseite tritt als „Elisabeth zum Ludwig" am Schmiedsberge zuerst die östlichste Fortsetzung des Friedrich-Christian-Zugs auf, der aber hier im Granite nur aus rothem und weißem Schwerspath mit sparsam eingemengtem Fahlerze bestand.

Der östliche oder Herrensegener Theil des Friedrich-Christian-Gangzuges wurde, wie erwähnt, 1790 zuerst bekannt und mit dem tiefen Stollen bis auf 200 Lachter erzleer getroffen. Man erreichte dann zuerst ½' mächtige Quarztrümmer mit Bleiglanz und der Gang wurde fortwährend durch anschaarende Trümmer mächtiger, während zugleich der Erzreichthum stieg und das Streichen aus h. 6—7 allmählich in h. 8 überging. Nach wiederholtem Auftreten von Bleierzen am Hangenden und Kupfererzen am Liegenden in dem 3' mächtigen, aus sandigem Quarze und Schwerspath mit wenig Kalkspath bestehenden Gange theilte er sich selbst in 3 Trümmer und nahm an Erzführung sehr

ab, doch brachen auf der Fortsetzung bis 340 Lachter vom Mundloche immer noch Spuren von Erzen ein, unter welchen auch das später zu erwähnende Wismuthsilbererz in der Firste des Stollens sparsam vorkam. Im Ganzen aber hörte die Bauwürdigkeit von hier ab auf. Man teaf zuletzt ziemlich feinkörnigen Granit mit viel rothem Feldspath (? Ganggranit), welcher in dieser Gegend nirgends mehr zu Tage ausgeht.

Mit dem alsdann 1817 angelegten mittleren Stollen gelangte der Betrieb nach einer Auffahrung von 50 Lachtern auf das Schaarkreuz des 4' mächtigen Friedrich-Christian-Ganges mit einem unter h. 9—9,6 und nördlichem Fallen anschaarenden Gang von 3' Mächtigkeit.

Man erbrach Anfangs auf beiden Gängen, welche nebeneinander fortsetzten (sich schleppten), im sandigen Quarze schöne Erze, aber der Friedrich-Christian-Gang wurde bald taub, während der andere fortwährend Erze führte. Bis 1831 wurde der Bau in größerer Ausdehnung fortgeführt, dann aber verlassen, offenbar ohne hinreichenden Grund, da noch spätere Raubbauten sich der stehengelassenen Reste mit Gewinn bemächtigten und die Untersuchung des Gangs keineswegs eine genügende zu nennen war.

Die Production von 1816—1836 betrug:

2929 Ctr. 85 Pfd.	Rosettenkupfer	zu	161,628 fl. 9½ kr.
320 Mk. 14 Lth.	Feinsilber	zu	7,679 fl. 30 kr.
241 Ctr. 53 Pfd.	Frischblei	zu	2,473 fl. 55½ kr.
	Glasurerze	zu	3,782 fl. 23 kr.
			173,563 fl. 58 kr.

Hiernach ist Neu-Herrensegen gewiß den wichtigsten Gruben des Kinzigthaler Reviers beizuzählen.

In der Nähe des östlichen Endes der Grubenbauten wird der Herrensegener Gang noch von den alten Pingenzügen des s. g. Kupferberger Ganges und eines zweiten unter spitzen Winkeln gekreuzt und auch in neuerer Zeit baute dort noch eine Grube „Gabe Gottes am Kupferberg" unbedeutende Mittel ab.

Ueber dem Wildschapbach liegen auf dem Friedrich-Christian-Gangzuge zunächst die Hauptgrube, nach welcher der ganze Zug benannt worden ist und weiter nach Westen die Grube „St. Georg im Hirschbach". Daß der Bau der ersteren uralt und noch mittelst Feuersetzen betrieben worden sein muß, wie dies auch bei der weiter thalaufwärts an der Claushalde gelegenen Grube Neuglück nach Vogelgesangs Excerpten der Fall war, ist nicht zu bezweifeln.

Mit dem tiefen Stollen wurde nach 60 Lachter Auffahren auf dem h. 6 streichenden, bis dahin tauben Gange das erste Erzmittel erreicht, welches 50 Lachter weit im Streichen anhielt und bis 20 Lachter unter die Sohle abgebaut wurde.

Hinter diesem wurde der Gang nach längerem Taubbleiben bei der Wiederaufnahme 1767 wieder mit Bleiglanz angehauen, zertrümmerte sich dann in hangende und liegende, abwechselnd Kupfer- und Bleierze führende Trümmer, in denen man fortwährend Erze gewann. Auf dem Hauptgange wurden weiterhin ebenfalls wieder Blei- und Kupfererze und beim Anschaaren eines liegenden Trumms 1774 und 1775 Fahlerze mit 11 Mark Silber im Centner abgebaut. Nahe dabei aber hatte man auch eine starke Mineralquelle angehauen und die Wetter waren dadurch natürlich sehr verschlechtert worden. In Folge dessen wurde der von der Hirschbach herangetriebene, ursprünglich zu den 1716 aufgelassenen Grubenbauten der Straßburger Gewerkschaft St. Georg gehörige, sogenannte Straßburger Stollen wieder aufgewältigt. Von diesem, wie von der Sohle des tiefen Stollens und dem sogenannten „Silberübersichbrechen" aus wurde das edle Mittel vollständig abgebaut. Nach abermaliger Unterbrechung durch Verdrückung in einen harten und Taubwerden in einen feldspathreichen Gneis trat Veredlung in grauem feinkörnigem Gneise ein, welche aber nicht anhielt. Man erreichte 1783 zuerst wieder Bleierze, dann eingesprengte und derbe Fahlerze und Wismuthsilbererze von 4—5 Mark Silber im Centner, welche bis 11 Lachter im Streichen aushielten.

Hinter diesem edlen Mittel setzte man den tiefen Stollen noch bis 1802 und dann von 1807 bis 1810 weiter fort, allein bei völliger Unbauwürdigkeit des Ganges. In Westen ist indessen durch die St. Georg-Grube die Fortsetzung in gesonderten Trümmern von Blei- und Kupfererzen, welche selbst Wismuthsilbererz führten, nach den Acten wahrscheinlich.

Erst 1823 waren die aufgeschlossenen reichen Mittel auf Friedrich-Christian so weit abgebaut, daß man die ganze Grube aufgab, nachdem man schon 1815 die Tiefbaue, die nur an einzelnen Punkten bis zu 30 Lachtern unter die Sohle des Stollens herab gelangt waren, hatte fallen lassen. Der Gang hatte bis dahin Erze aller Art im Werthe von 199,000 Gulden geliefert.

1850 wurde die Grube von dem Kinzigthaler Bergwerksverein neuerdings angegriffen und ein neuer Kunstschacht bis auf 40 Lachter unter der Sohle des tiefen Stollens abgeteuft, von welchem aus man ein 80 Lachter langes, flach gegen O einfallendes Mittel neben vielen ebenfalls bauwürdigen Trümmern im Hangenden und Liegenden aufgeschlossen und von 1853—1857 zum

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Theil abgebaut hat. Bei der weiteren Verfolgung der 40 Lachter-Strecke gegen W setzte der Gang stellenweise colossal mächtig und hauptsächlich von Flußspath, der ebenfalls gefördert wurde und selten Kupferkies mit Kupferindig führte, gebildet, in wenig zersetztem feinkörnigem schiefrigem Gneise fort, bot alsdann ein kleines Bleierzmittel und hinter demselben legte sich ein h. 6,7 streichendes und mit 80° nach N einfallendes Trumm an, welches in grauem Hornquarze äußerst fein eingesprengtes Wismuthsilbererz, Kalkspath und Braunspath führte, während zugleich der Gneis völlig zersetzt und hell graugrün erschien. Die letzt aufgeschlossenen Erzmittel, welche für 66,000 Gulden Erze producirten, bestanden hauptsächlich aus derbem, festem, grauem und weißem Quarz mit Kupferkies und dessen Zersetzungsproducten, zerfallenem körnigem Quarze, der aber deutlich Eindrücke von verdrängtem Schwerspath zeigte, mit großen und kleinen Knoten von Bleiglanz meist mit Rinden von Bleivitriol, Weiß- und Schwarzbleierz und Grünbleierz, welche sämmtlich auch krystallisirt zum Theil in zollgroßen Krystallen einbrachen, wie namentlich der Bleivitriol. Auf den Klüften ist ein Bleiwad, welches auch Ceroxyd enthält, wie Wackenroder*) schon vor Jahren mit Recht angab, meist neben Flußspath vorhanden. Außerdem quillt hie und da eine hellgrüne breiartige Flüssigkeit aus denselben hervor, welche sich bei näherer Untersuchung als ein Gemenge von Allophan und Malachit herausstellte.

Ueberall, wo der Gang reiche Erze führte, behauptete er das Streichen h. 8—9 und das Nebengestein ist dann immer sehr zersetzter, feinkörniger, glimmerreicher Gneis, im tauben Felde streicht er h. 6.

Die zahlreichen und schönen Mineralien liegen in folgender Weise aufeinander, wo sich die Reihenfolge gut beobachten läßt:

1. Grauer, hornsteinartiger Quarz mit fein eingesprengtem Kupferkies und Wismuth-Silbererz.**)
2. Flußspath, sehr selten als solcher erhalten, meist durch Quarzpseudomorphosen ersetzt.
3. Quarz krystallisirt ($R.R'.\infty R$) meist außen trübe mit Kupferkies ($\frac{P}{2}.\frac{P'}{2}$ seltener $\frac{P}{2}.\frac{P'}{2}.P\infty.2P\infty$) Eisenkies, Eisenspath, Kalkspath ($R^3.\infty R$; $R.R^3.\frac{1}{4}R'$), feinspeisigem, silberreichem und krystallisirtem Bleiglanz.
4. Flußspath mit Kupfererzen. In diesen sind öfter schöne Krystalle ($\frac{\infty O 2}{2}.\infty O\infty.\frac{3O\frac{3}{2}}{2}$) von Eisenkies eingewachsen. Der Flußspath selbst ist oft in colossalen Drusen krystallisirt ($\infty O\infty$; $\infty O\infty.2O2$; $\infty O\infty.4O2.$)

   Schwerspath weiß u. großblättrig mit Bleiglanz.
5. Quarz immer in Pseudomorphosen nach Schwerspath mit großblätterigem Bleiglanz.
6. Braunspath R.
   Kalkspath (R).
7. Quarz, rundum ausgebildet, derselbe welcher oben vom Clara-Zuge S. 36 erwähnt wurde.
8. a. Zersetzte Bleierze: Bleivitriol*), Schwarz- und Weißbleierz, Linarit, Grünbleierz, hellgrün, traubig oder krystallisirt ($\infty P.oP.$), höchst selten Molybdänbleierz ($oP.\infty P.$).
   b. Zersetzte Kupfererze, übereinander liegen: Ziegelerz**), Kieselkupfer und sog. Kupferblau, krystallisirter ($\infty P.\infty\breve{P}\infty.oP$) und strahliger Malachit, kupferhaltiger Allophan.
9. Schwerspath, wasserhelle oder bläuliche Tafeln ($\infty\breve{P}\infty.P\infty$ und andere Formen, häufig aus älterem durch Umkrystallisirung gebildet).

---

*) Kastners Archiv XIII. 302 XV. 257. Der Ceroxydgehalt (0,50 %) erklärt sich sehr einfach aus dem Orthit, welcher im Nebengestein vorkommt.

**) Dieses nur hier vorkommende Erz ist zweifellos ein Gemenge von Wismuthglanz mit silberreichem Bleiglanz und vielleicht in einzelnen Fällen (bei 15 % Silbergehalt) mit Silberglanz, was auch durch das Vorkommen dunkler gefärbter und weicherer Varietäten wahrscheinlich wird. Das Verlaufen der feineingesprengten Massen in Nadeln von Wismuthglanz und Würfelchen von Bleiglanz habe ich wiederholt sehr deutlich beobachtet. Auch eine neue Analyse von Dr. Muth zeigt ein Gemenge an. Sie ergab:

Wismuth . .	8,22			Blei . . .	67,61
Silber . . .	4,05	oder nach Abzug des Quarzes:		Silber . . .	6,04
Eisen . . .	0,07			Wismuth . .	12,26
Blei	45,30			Eisen . . .	0,10
Schwefel . .	9,72			Schwefel . .	14,50
Quarz . . .	32,33				100,51
	99,69				

Zieht man das Eisen als Eisenkies $\breve{F}e$ berechnet ab, so hinterbleibt 1 Schwefelwismuth $\breve{B}i$ gegen 12 Aequivalente $\dot{R}$ (Schwefelblei und Schwefelsilber), während die basischste bis jetzt bekannte Verbindung, der Polybasit, nur 9 $\dot{A}g$ gegen 1 $\breve{S}b$ enthält.

*) Häufig sehr schön krystallisirt in den Formen $P.oP$; $\infty P\infty.\infty\breve{P}\infty.P.\breve{P}\infty.P\infty$

**) Mitunter folgt auf dieses nierenförmiges Wad, dann erst Kieselkupfer.

Die nächsten Nachbarn des Friedrich-Christian-Ganges, Emanuel-Gottlieb, h. 8—9, und getreue Nachbarschaft h. 12 streichend und 70—80° in O fallend, haben eine ähnliche Ausfüllung wie die letzt aufgeschlossenen Mittel des ersteren, d. h. Quarz mit eingesprengtem Kupferkies, Bleiglanz und weißem Baryt. Sie haben nie größere Bedeutung erlangt, ebensowenig der tiefer im Thale durchsetzende Michael-Gang (h. 8,6) mit seigerem Fallen und derselben Ausfüllung.

Bedeutender waren die im oberen Theile des Wildschapbachthales gelegenen Gruben Katharina (h. 9,8 mit 75—80° SW Fallen) und Neujahr (h. 7,1 mit weit flacherem Fallen), welche im vorigen Jahrhundert längere Zeit Kupfererze lieferte, und Neuglück an der Claushalde, welche in uralter Zeit auf Bleierze noch mittelst Feuersetzen betrieben worden ist. Beim Aufräumen traf man 1730 den Gang in mehrere taube Trümmer zerschlagen, und schließlich durch eine Kluft abgeschnitten. Auf die übrigen auf der Karte nach fürstenbergischen Acten eingetragenen Gangstreichen in dem Rankach-, Gantersbach-, Seebach- und Dollenbachthale bestanden nur ganz kleine Versuche, welche Spuren von Kupfererzen, oft nur Eisenkies bloslegten. Sie werden auch in Zukunft schwerlich der Beachtung werth sein.

Nach den hier entwickelten Thatsachen kommen nur zwei Gangformationen im Bereiche der Section Oppenau vor, von denen die älteste und silberreichste (grauer Quarz mit eingesprengten Silber- und Kupfererzen) auf dem Friedrich-Christian-Zuge, und hier vorzugsweise auf dem westlichen Theile desselben auftritt.

Die zweite umfaßt alle andern Gänge und ändert sich der Regel nach bei dem Uebertreten aus dem Gneis in den Granit in der Weise, daß der Quarz, an welchen die größeren Mittel von Blei- und Kupfererzen immer gebunden sind, durch erzarmen Baryt mit kobalthaltigem Fahlerz und oxydirten Kobalterzen ersetzt wird. Ausnahmen hievon bieten nur Alt-Herrensegen mit reichen Erzmitteln in quarziger Gangmasse, und der arme quarzige Gang im Rutschengrund, auch im Keßlersgrund wurden bei dieser Untersuchung Trümmer von Kupfererzen (Ziegelerz und Malachit) ohne Baryt im Quarze gefunden. In allen drei Fällen ist der Granit in hohem Grade zersetzt. Ausschließlich im Gneise setzen auch größere Mengen von Eisenerzen in diesen Gängen auf. Die verschiedenen Varietäten des Gneises verhalten sich nicht gleich gegen die Gänge, sondern mechanisch und chemisch verschieden. Das Gangverhalten ändert sich nicht blos in härteren und weicheren Varietäten, sondern namentlich auch beim Uebertritt aus glimmerarmem Gneise in den schiefrigen, feinkörnigen, glimmer-, also eisenreichen (Friedrich-Christian, Herrensegen), welcher die Erze ausgefällt zu haben scheint. Die Gangmineralien können zum Theil mit voller Wahrscheinlichkeit als aus dem Nebengestein durch Auslaugung und Concentration der ausgelaugten Massen auf bestimmten Spalten entstanden betrachtet werden, wobei der Eisengehalt des Glimmers auch hier zuerst angegriffen und wieder abgelagert worden sein wird (Eisenerze als Salbänder der Barytgänge, rother durch Eisenoxydschuppen gefärbter Baryt als Salband des weißen), dann die Feldspathe ihren Barytgehalt einbüßten und eine noch energischere Zersetzung des Nebengesteins, welche jedenfalls in dem oligoklasreichen Gneise viel leichter erfolgte, als im Granite, Quarz in Masse lieferte, welcher den Baryt verdrängte. Auch die Erklärung der Anwesenheit des Flußspaths auf den Gängen durch den Fluorgehalt des Glimmers, welcher in dem des Gneises nachgewiesen wurde, hat keine Schwierigkeit. Für die Erklärung der Herkunft der Erze aber ist zur Zeit keinerlei Anhaltspunkt in den Analysen der Gesteine gegeben. An Lösungsmitteln für die Schwefelmetalle hat es jedoch bei dem großen Gehalte des Gneises und Schapbacher Granits an Alkalien und alkalischen Erden sicher nicht gefehlt.

Das geologische Alter der edlen Trümmer der älteren Gangformation ist nicht näher bestimmbar, dagegen ist das Hereinsetzen der zweiten in das Rothliegende im Hesselbachthale, sowie durch dieses in den Buntsandstein am Benauer Berge (Moos) und Berlaichkopf im Gebiete der Section Oppenau ebenso vollständig klar gestellt, wie es außerhalb derselben schon für die Bulacher, Freudenstadter und einzelne Wittichener Gänge bewiesen war.

Die Erzgänge sind also relativ sehr jung und wenn man sie für gleich alt mit der in vieler Beziehung ähnlichen Lagerstätte von Badenweiler halten darf, etwa während der Zeit des Lias entstanden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ergebniß
der
geologischen Untersuchung der Umgebungen der Renchbäder.

a. In Beziehung auf die Bildung des Terrains.

1. Die älteste und verbreitetste Felsart ist der Gneis, welchem das Ueberwiegen des Natronkalkfeldspathes und eisenreichen Glimmers seinen eigenthümlichen Charakter verleiht. Aus ihm scheiden sich allmählig ebensowohl Gesteine, welche noch größere Mengen von Basen (Kalk und Eisenoxydul) enthalten (Hornblendeschiefer), als auch feldspath- und quarzreichere aus (körnige Gneise der westlichen Thäler, Quarzite von Maisach). Uebergänge der Gneisvarietäten ineinander sind häufig und so vollkommen, daß es nur durch die Auffindung solcher zwischengelagerten Massen von beständiger und leicht erkennbarer mineralogischer Zusammensetzung gelingt, sich ein klares Bild der Lagerung zu machen, welche wohl fast immer eine wellenförmige ist. Innerhalb des Gneisgebiets und mit den körnigen Gneisen durch Uebergänge verbunden treten mittelkörnige Granite im Harmersbach- und Nordrachgebiete auf, in welchen ebenfalls natronhaltige Feldspathe vorwalten. Die gewöhnliche Form der Berge ist die langer schmaler Kämme mit schroffem Abfalle in die Thäler.

2. Auf der Section Oppenau wird der Gneis nordwestlich von Granit begrenzt, welcher erst in einiger Entfernung von der Grenze die porphyrartige Structur annimmt, welche ihn auf dem ganzen Zuge von Achern bis Ortenberg auszeichnet. Häufig erscheint er in der Form fast regelmäßig pyramidaler Berge mit steilen Abhängen (großer und kleiner Schärtikopf bei Lautenbach, Frauenkopf bei Oedsbach, Hilseck über Giedensbach). Eine Durchsetzung des Gneises durch dieses Gestein, wie sie in der Gegend von Achern (Lauf, Sasbachwalden) so deutlich zu beobachten ist, wurde im Gebiete der Section Oppenau nicht gefunden, wohl aber scharfes Absetzen der stark aufgerichteten Gneislagen am Granit (Ramsbachthal, Lierbachthal, Otschenfeld, Wäldenthal) und Uebergang des gemeinen schiefrigen Gneises in porphyrartigen (Lierbach-, Durbachthal an der Sprenggasse), welcher diese Structur schon in kurzer Entfernung von der Grenze wieder verliert.

3. Der Schapbacher Granit, welcher südöstlich in gleicher Weise den Gneis abschneidet, kommt schon in einiger Entfernung von der Grenze als Gang in demselben vor (zwischen Rippoldsau und dem Klösterle) und umschließt abgerissene Schollen von Gneis (Holdersbachthal). Er ist daher jedenfalls jünger als der Gneis. Dieselben Erscheinungen wiederholen sich in größerem Maßstabe im Gebiete der anstoßenden Sectionen Kaltbrunn, Schiltach und Haslach.

4. Aus sehr feinkörnigem Granite, welcher nicht mit den vorher erwähnten Zügen zusammenhängt, besteht ein im östlichen Theile der Section von der Letterstatter Höhe ausstrahlendes System mächtiger Gänge, welche sich durch schroffe, stark zerklüftete Felsen und die Bildung von Riffen in den Bächen auszeichnen. Außer Mulden- und Sattelbiegungen im Gneise zwischen den Granitgängen und durch deren seitlichen Druck veranlaßt, sieht man häufig Durchbrechungen durch dieselben, welche massenhaft kleinere (Griesbach, Böstenbach) und größere Bruchstücke (Kniebisstraße) des Gneises umschließen.

5. Der ältere Porphyr durchbricht als Gang sowohl den Gneis (Oppenau, Zell), als den porphyrartigen (Allerheiligen, Sulzbach) und Schapbacher Granit (Tiefenbach, Maria zum Trost). Er ist demnach sicher jünger, als alle drei oben genannten Gesteine, sein Verhältniß zu dem feinkörnigen Granite ist vor der Hand nicht zu ermitteln. In der Steinkohlenbildung kommen schon Gerölle des älteren Porphyrs vor.

6. Nach der Bildung aller bis jetzt genannten Gesteine haben sich zur Zeit der obern Steinkohlenformation an zwei Orten (mittleres Lierbach- und oberstes Ohlsbachthal), vermuthlich durch Einsturz kleine Wasserbecken im Gneise gebildet, welche durch Zuführung von Gebirgsschutt allmählig so weit ausgefüllt wurden, daß sich an den Rändern eine Moorvegetation von baumartigen (Alethopteris, Cyatheites) und niederen (Neuropteris) Farren, Schafthalmen, palmenartigen Gewächsen (Noeggerathia, Cordaites) entwickeln konnte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im Becken des Ohlsbachthals wurde dieselbe alsbald wieder durch Ueberschüttung von grobem Trümmermaterial vernichtet, im Lierbachthale aber, dessen See längere Zeit fortbestand, bildete sich nach solchen, vermuthlich periodisch erfolgten Ueberschüttungen in der ruhigen Zeit neuerdings moorige Flächen. Die Flora desselben enthält außer den oben angeführten Pflanzen auch Sagobäume (Pterophyllum) und Nadelhölzer (Pinites) und hat sich gewiß unter dem Einfluß eines sehr warmen Klima's entwickelt.

Die beiden kleinen localen Becken scheinen mit einander nicht im Zusammenhange gestanden zu haben.

7. Das Rothliegende, welches im Alter der Kohlenformation folgt, war nach der großen Zahl abgerissener Lappen zu schließen, welche die Verbindung zwischen den größern Ablagerungen herstellen, über das ganze Gebiet der Section verbreitet. Doch sind die ältesten Schichten desselben, Arkosen, welche noch keine Gerölle von Quarz- und Plattenporphyr enthalten und pflanzenführende Schiefer mit Odontopteris obtusiloba und Cordaites Roesslerianus auf den nordwestlichen Theil der Section beschränkt, welcher also zuerst unter Wasser gesetzt worden sein muß, während im südöstlichen Theile lediglich die jüngsten Bänke (eisenschüssiger Granit- und Gneisgrus mit Dolomit-Knauern und Karneolschnüren) vorkommen, also hier zuletzt eine Senkung erfolgt sein muß, welche früheres Festland unter Wasser setzte.

Die mittlere Abtheilung (Porphyrbreccien- und Conglomerate) ist nur in der unmittelbaren Nähe der Quarz- und Plattenporphyre entwickelt und bezeichnet mit großer Schärfe die Ausbruchszeit dieser Gesteine. Eigenthümliche, thurm- und mauerartige Felsformen kommen bei dem Rothliegenden nur da vor, wo es durch Kieselsäure imprägnirt erscheint (Burgbachfelsen bei Rippoldsau, oberes Oedsbachthal).

8. Die Quarz- und Plattenporphyre treten meist in größeren stockförmigen Massen auf, welche in ähnlicher Weise wie die Basalte von kleineren Kuppen oder Gängen als Vorposten umgeben sind, die nicht selten große Mengen der durchbrochenen Gesteine einschließen (Gang bei Bergle, Kuppe im Mittelbachthale). Sie haben die Kohlenformation (Ohlsbach, Lierbach) und das untere Rothliegende (Lendersbach, Sondersbach) durchbrochen, aufgerichtet und sich zum Theil als Strom über das letztere ergossen (Haigerach-Porphyr im obersten Sondersbach- und Mittelbachthale) und an sehr vielen Punkten größere und kleinere Kuppen oder Kämme gebildet, welche seit der Wegwaschung ihrer Sandsteinbedeckung aus dem leichter verwitternden Gneise und Granite wieder in vielleicht nur wenig modificirter Gestalt herausragen und zu den größten landschaftlichen Zierden der Section gehören. Vor der Ablagerung des obersten Rothliegenden waren die Porphyrausbrüche überall beendigt.

9. Das Rothliegende trägt in den Umgebungen der Renchbäder, wie überall, den Charakter einer nur aus grobzermalmten Trümmern der nächst älteren Gesteine zusammengesetzten Ablagerung.

Es bildet daher der ihm aufgelagerte Buntsandstein einen auffallenden Contrast mit ihm, da er höchstens in seinen untersten Bänken groben Grus der unter ihm lagernden frühern Gesteine enthält, nach oben aber sehr zerkleinertes und abgerolltes Material, welches jedenfalls aus größerer Entfernung herbeigeführt wurde. Das Meer des Buntsandsteins hatte also eine weit größere Ausdehnung als das Becken des Rothliegenden. Die Art der Verbreitung des Buntsandsteins auf der Section ergibt noch schlagender als es für das Rothliegende constatirt wurde, daß er über die ganze Fläche derselben verbreitet war und die jetzt noch stehen gebliebenen Reste desselben erst während sehr langer Zeit durch Wegwaschung von einander getrennt oder ganz isolirt worden sind. Die starke Imprägnirung der obern Bänke des untern Buntsandsteins durch chemisch gelöste Kieselsäure setzt eine Beschaffenheit des Wassers voraus, bei welcher kein organisches Leben bestehen konnte.

Ihnen allein gehören die thurm- und mauerartigen Felsen und Felsgruppen am Kastelstein, im Schempachthale u. s. w. an. Die hohe Lage des untern Buntsandsteins ist der allgemeinen stetigen Hebung des Schwarzwaldes bei der ersten Bildung der Rheinthalspalte zuzuschreiben, wie dies aus den Beobachtungen im Gebiete der Gegend von Baden (XI. Heft S. 64) hervorgeht.

Die wagrechte oder nahezu wagrechte Lage der Schichten ist die Ursache der Ausbildung breiterer oder schmälerer Plateau's, welche gegen das manchfacher gegliederte Grundgebirge steil abfallen. Die Sandsteinregion ist fast unbewohnt und mit Recht fast nur forstwirthschaftlich benützt, in welcher Richtung sie allein ertragsfähig erscheint.

10. In welche Zeit die Bildung der ältesten Gangtrümmer (hornsteinartiger Quarz mit eingesprengtem Wismuthsilbererz und Kupferkies) fällt, ist einstweilen nicht zu ermitteln, alle andern Gangbildungen sind aber, welche Ausfüllung sie immer haben mögen

(Kobalterze, kobalthaltiges Fahlerz, Blei- oder Eisenerze mit Baryt oder Kupferkies mit Quarz), jünger als der Buntsandstein. Es geht dies aus dem Hereinsetzen der Gänge des Benauer Bergs und des St. Georg-Gangs an der Greifhalde im Gebiete der Section, sowie der Freudenstadter und einzelner Wittichener Gänge außerhalb der Section in den unteren oder Vogesensandstein auf das Klarste hervor. Noch weiter nördlich setzen Eisenerzgänge mit gleichen Gangarten, wie sie auf der Section vorkommen, bei Neuenbürg und Pforzheim auch durch den obern Buntsandstein und bei Karlsruhe Barytgänge mit Eisenspath aus diesem in den obern Muschel- oder Ceratitenkalk (Weingarten). Berücksichtigt man ferner, daß von der Badenweilerer Erzlagerstätte, deren Ausfüllung mit groben Blei- und Kupfererzmitteln den Schapbacher Gängen durchaus analog ist, bauwürdige Trümmer bei Sehringen bis in den obern Keuper eindringen, so fällt die wahrscheinliche Bildungszeit der gesammten Flußspath-Baryt-Formation in die Zeit des Lias, also eine relativ sehr späte.

11. Unzweifelhaft verhalten sich nicht blos die verschiedenen Nebengesteine, sondern auch verschiedene Varietäten desselben Nebengesteins gegen die Erzgänge mechanisch und chemisch verschieden. Der Gneis scheint im Ganzen bei der Aufreißung der Spalten weniger Widerstand geleistet zu haben, als der Granit, da in ihm die Gänge weitaus die größte Mächtigkeit erreichen (S. 36), aber die körnigen, granitähnlichen Varietäten (rothe Gneise der Freiberger Geologen) verhalten sich in dieser, wie in anderer Beziehung ungünstiger als die schiefrigen. Die Gangarten lassen sich sämmtlich aus den Analysen des Nebengesteins erklären, auch der große Eisenreichthum der Gänge im Gneise gegenüber denen des Granits. Ursprünglich scheint Schwefelbaryum, vermuthlich durch Einwirkung heißer schwefelwasserstoffhaltiger Quellen auf den Barytgehalt (S. 33) des Nebengesteins gebildet, welches Schwefelmetalle gelöst enthielt, überall in den Spalten aufgestiegen, dann in schwefelsauren Baryt umgewandelt worden zu sein, welcher später in dem leicht zersetzbaren Gneise und nur stellenweise auch im Granite durch Lösungen kieselsaurer Alkalien großentheils verdrängt und weggeführt worden ist. Ob dem Gneise ursprünglich ein Kupfer- und Bleigehalt, dem Granit ein Kobaltgehalt in größerer Menge zukommt, ist eine durch analytische Untersuchungen noch zu entscheidende Frage. Jedenfalls ist der Einfluß des verschiedenen Nebengesteins auf die Erzführung und die Umwandlung der Ausfüllung bei dem Uebertritt aus dem einen in das andere sehr auffallend.

12. Bei mehreren Thälern ist die allmählige Ausbildung derselben während der Diluvialzeit von einer Reihe hintereinander gelegener Seen an bis zu der jetzigen durchlaufenden Thalsohle sehr deutlich nachweisbar, ebenso bei anderen die Vertiefung des Betts von jener Zeit an bis zur jetzigen.

13. Die Mineralquellen des Renchthales können in zwei Gruppen getheilt werden, von welchen die erste nur die Sulzbacher, an Eisenoxydul sehr armen, die zweite alle andern enthält. Die Sulzbacher Quellen laugen nur eisenarmen porphyrartigen Granit und älteren Porphyr aus und verdanken dem letzteren ihren relativ hohen Gehalt an Alkalien und namentlich Chloralkalien. Die übrigen Quellen laugen sämmtlich vorzugsweise Gneis aus und der Glimmer desselben ist die Ursache ihres hohen Eisengehaltes, sowie der Oligoklas ihren Gehalt an alkalischen Erden bedingt. Das Griesbacher Mineralwasser ist als Typus einer solchen Gneisquelle anzusehen. Bei den Quellen von Antogast wird die Zusammensetzung sehr merklich durch den Umstand modifizirt, daß der Plattenporphyr kohlensaure Alkalien in bedeutender Menge abgibt, während der feinkörnige Granit, aus welchem, aber dicht am Gneise, die Freiersbacher und Petersthaler Quellen entspringen, dieselben in weit geringerem Verhältnisse den Auslaugungsproducten des Gneises hinzufügt. Rippoldsau enthält die größte Quantität schwefelsaurer Verbindungen, was sich sehr leicht aus der directen Berührung des Wassers mit den in Zersetzung begriffenen Schwefelmetallen der Erzgänge erklärt, aus welchen die Quellen entspringen. Alle Quellen kommen aus Spalten am oder in nächster Nähe des Gesteinswechsels zum Vorschein und benutzen zum Theil dieselben Kanäle, auf welchen schon in weit früherer Zeit Mineralquellen mit hohem Metallgehalte und weit höherer Temperatur, die Flüssigkeiten der Erzgänge, aufgestiegen sind.

b. Zu Bezug auf technische Zwecke.

1) Materialien zur Eisenerzeugung.

Bauwürdige Eisenerzgänge, welche Eisenspath und Brauneisenerz in größerer Menge zu liefern im Stande sind, befinden sich an der Kirche zu Nordrach, am Hornkopfe bei Zell am Harmersbach, im Merzenbach- und Rankachthale.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2) Blei- und Silbererze.

Die mächtigsten Erzmittel kommen auf dem Friedrich-Christian-Gangzuge in Wildschapbach im Gneise vor. Sie versprechen bei Anlage rationeller Tiefbaue, welche seither nur an wenigen Punkten bis zu 40 Lachter unter die Sohle des tiefen Stollens betrieben worden sind, reichliche Ausbeute.

3) Kupfererze.

Derselbe Gangzug führt auch bedeutende Massen silberhaltiger Kupfererze. In beträchtlicher Menge kommen solche ferner auf den Rippoldsauer Gängen vor, werden dort jedoch kaum ohne Gefährdung der Mineralquellen abgebaut werden können. Auch der St. Georg-Gang an der Greifhalde beim Klösterle ist noch eines Versuchs werth. Die Fortsetzungen dieser Gänge im Granit verdienen jedoch erfahrungsmäßig keine Beachtung.

4) Schwerspath.

Große Massen reinen Schwerspaths liefert der Gang an den Schottenhöfen bei Zell a. H., ebenfalls gutes Material der Gang über der Bottenau, etwas weniger gutes, aber in großer Menge, die Gänge des Clara-Zugs am Benauer Berge.

5) Flußspath.

Dieses Mineral ist in großer Menge und Reinheit auf dem Gange im Hesselbachthale und auf dem Friedrich-Christian-Gange in Wildschapbach zu gewinnen.

6) Steinkohlen.

Die zu Tage beobachteten Verhältnisse, wie die Schürfe und Bohrungen haben nachgewiesen, daß die höchstens 208′ mächtige Ablagerung der Kohlenformation im Lierbachthale und die weniger mächtige im obern Ohlsbachthale kein Kohlenflötz umschließt und letztere nicht die Fortsetzung der Berghaupten-Diersburger Ablagerung ist. Neue Unternehmungen in dieser Formation würden daher zwecklos sein.

7) Baumaterialien.

Das beste Baumaterial liefert unzweifelhaft der sehr verbreitete untere Buntsandstein und namentlich die losen Blöcke (Findlinge) der oberen rothen Schichten mit wenig kieseligem Bindemittel. Ebenfalls gutes Material bietet der Granit am Bellenstein bei Oberkirch und solches von sehr verschiedener Qualität der Gneis. Die harten körnig-streifigen Varietäten desselben halten noch am Besten aus.

Ziegel werden aus Löß im Vorlande und diluvialem Bachlehm in den größeren Thälern, im Ganzen in geringer Menge und keineswegs sehr guter Qualität dargestellt.

Kalk fehlt den Umgebungen der Renchbäder ganz und wird in der Nähe des Rheinthals meist von Burgheim (Section Lahr), in den anderen Theilen der Section aber aus der Gegend von Freudenstadt bezogen.

8) Straßenmaterial.

Das beste Straßenmaterial bieten die Porphyrkuppen im Lierbachthale, welche schon ausgiebig benutzt werden, während das der Rheinebene und der Eisenbahn ganz nahe gelegene Durbach-Lendersbacher-Porphyrplateau bis jetzt keine Benützung gefunden hat. Eine solche würde am Besten durch Anlage großer Brüche im Durbacher Thale und je nach Bedarf auch im Hesselbachthale zu erreichen sein. Im oberen Renchthale und im Wolfthale bieten die feinkörnigen Granite jedenfalls das beste Material. Im Schapbachthale und den übrigen ganz im Gneisgebiete gelegenen Thälern würde eine sorgfältigere Auswahl der glimmerarmen Gneise sicher gute Früchte tragen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Alphabetisches Orts- und Sachregister.

Die Zahlen bezeichnen die Seiten.

Abborforß 21.
Achern 2. 45.
Albersbach 31.
Alberstein 11. 13. 14. 15.
Albit im Hornblendeschiefer 25.
Alethopteris 45.
„ aquilina *Schloth.* sp. 20.
„ marginata *Brongn.* sp. 18.
„ pinnatifida v. *Gutb.* sp. 9.
„ pteridoides *Brongn.* sp. 18. 20.
Allerheiligen 5. 7. 11. 12. 17. 31. 32. 34. 38. 45.
Allophan auf Erzgängen 43.
Almandin in Gneis 23.
Alt-Herrensegen-Grube 44.
Alt-St. Jacob-Gang 41.
Amalien-Gegentrumm 38.
Amaliengrube 36. 38.
Amethyst im jüngern Porphyre 15.
Analyse des Antogaster Wassers 16.
„ der Freiersbacher Quellen 28.
„ der Griesbacher Quellen 22.
„ der Petersthaler Quellen 30.
„ der Rippoldsauer Quellen 40.
„ der Sulzbacher Quellen 33.
„ des ältern Porphyrs 32.
„ des Dolomits im Gneis 25.
„ des Feldspaths im östlichen (Schapbacher) Massengranit 33.
„ des Ganggranits 28.
„ des Glimmers im Gneis 21.
„ des Gneises 21.
„ des Hornblendeschiefers 24.
„ des jüngern Porphyrs 16.
„ des östlichen Massengranits 33.
„ des porphyrartigen Granits 31.
„ des Sinters der Sophienquelle zu Petersthal 29.
„ des Wismuth-Silbererzes 43.
„ eines verwitterten Gneises 26.
Andreas-Gang (St.) 41.
Annularia longifolia *Brongn.* 18.
Annularia sphenophylloides *Zenk* sp. 20.
Annweiler 5.
Ansätze 23. 26.
Antogast 3. 10. 11. 13. 14. 16. 23. 26. 30.
Antogaster Quellen 47.
Antonsquelle zu Antogast 16.
Apatit im Gneis 21.
„ im Hornblendeschiefer 25.
Arkose der Steinkohlenbildung 17.
„ des Rothliegenden 7.
Arsen in Hornblendeschiefer 24.
Aschaffenburg 23.
Asterophyllites longifolius *Sternb.* sp. 18.
Aubach 14.

Bachlehm 2. 48.
Baden 10. 12. 17. 18.
Badenweiler 36. 44. 47.
Badequelle zu Antogast, Analyse ders. 16.
„ zu Rippoldsau 40.
Badwald 5.
Bärenfelsen 5.
Bärenthal 22. 23.
Baryt auf Eisenerzgängen 38.
„ auf Erzgängen 43. 44.
„ auf Gängen 34.
„ auf Kupfererzgängen 41.
Barytgänge 34. 35. 36.
„ im Buntsandstein 6.
„ im Ganggranit 28.
Battengottthal 22.
Batter 10.
Baumaterialien 48.
Bechtelsbachhöfe 8.
Bellenstein 48.
Benauer Berg 36. 44. 47. 48.
„ Gang 36. 37.
Benedict-Grube 41.
Bergach 2.
Bergachthal 22. 23. 27.
Berghaupten 20. 48.
Bergle 9. 11. 12. 46.
Berlaichkopf 6. 41. 44.
Bettladenstein 5.
Birkhof 3.
Bismuthit auf Barytgängen 35.
Bitterspath auf Kupfererzgängen 41.
Bleierze 48.
Bleierzgänge 34. 38.
Bleiglanz auf Erzgängen 39. 41. 42. 43. 44.
„ auf Kupfererzgängen 39.
Bleiwad auf Erzgängen 43.
Blockmeere 4. 31.
Böhmen 9.
Börsgritt 8.
Borstendorf (Erzgebirge) 22.
Böstenbach 23. 24. 26. 27. 28. 45.
Bottenauthal 3. 9. 12. 31. 35. 48.
Brauneberg 4. 5. 11. 31.
Brauneberghof 10. 35. 36.
Brauneisenstein auf Barytgängen 35. 36. 37.
„ auf Eisenerzgängen 37. 38.
„ auf Flußspathgängen 35.
„ auf Gängen 34. 37.
„ auf Klüften des jüngern Porphyrs 11.
„ auf Kupfererzgängen 39.
„ im Granit 33.
„ in Oligoklas-Quarzgestein 26.
Braunspath auf Barytgängen 35.
„ auf Erzgängen 43.
„ im Gneis 25.
Breitenberg 4. 5. 11. 23.
Bruch, schwarzer 10.
Bruderhalde 5.
Bühl 7. 8. 12.
Bulach 44.
Buntsandstein 3. 46.
„ blauer 3.
„ oberer 3.
„ Rutsche im 4.
„ unterer 3.
Buntsandsteingerölle, diluviale 2. 3.

Burgbach 10. 33.
Burgbachfelsen 46.
Burgheim 48.
Busenbach 3.
Byssolith im Hornblendeschiefer 24.

Calamites arenaceus *Schimp.* 7.
„ Cistii, *Brongn.* 9. 20.
„ infractus *Guth.* 8.
Cardiocarpum Künnssbergi, *Guth.* 18.
„ reniforme *Gein.* 8. 9.
Carlsruhe 4.
Carpolithus ellipticus *Sternb.* 18.
„ clypeiformis *Gein.* 18.
Chalcedon im jüngern Porphyr 15.
„ im Rothliegenden 7.
Chlorit in Oligoklas-Quarz-Gestein 25.
Chlorophyllit in Granit 27. 31.
Chriesenhof 11. 12. 32.
Christian-Gang 40.
Clara-Gang 37. 48.
Clara-Grube 6. 36.
Claushalde 42. 44.
Clausthal 36.
Conglomerat des Buntsandsteins 5.
„ des Rothliegenden 7.
Cordaites 17. 45.
„ borassifolius, *Sternb.* sp. 18. 20.
„ Ottonis *Gein.* 8. 9.
„ Roesslerianus *Gein.* 9. 46.
Cyatheites 45.
„ Miltoni, *Artis.* sp. 14. 20.
„ unitus, *Brongn.* sp. 18. 20.

Daniel-Gang 41.
Dantersbach 22. 27.
Diebersbachthal 32.
Diersburg 48.
Diluvialzeit 47.
„ Gerölle der 2.
Disthen im Gneis 23.
Dollenbach 25.
Dollenbachthal 22. 24. 44.
Dolomit im Buntsandstein 3.
„ im Gneis 25, Analyse desselb. 25.
Dolomitknauer im Rothliegenden 7.
Döttelbach 21. 23. 24. 28.
Durbach 9. 12. 23. 31. 32. 35. 48.
Durbachthal 3. 8. 11. 45.

Eck 37. 38.
Eckefelsen 3. 5. 10. 11. 12. 14. 15. 17. 18.
Eoelfrauengrab 16.
Edelmannskopf 8.
Eisenerzeugung, Materialien zur 47.
Eisenerzgänge 34. 37.
Eisenglanz auf Barytgängen 35.
„ in Ganggranit 32.
„ im Gneis 25. 30.
„ im Porphyr 13. 14. 15. 34.
Eisenkies auf Erzgängen 43. 44.
„ im Gneis 23.
„ im Hornblendeschiefer 24.
„ in Oligoklas-Quarz-Gestein 25.
„ in Quarzit 26.
„ in der Steinkohlenbildung 17.
Eisenkiesel auf Erzgängen 38.
Eisenspath auf Eisenerzgängen 37.
„ auf Erzgängen 43.
„ im Gneis 30.
„ auf Schwerspathgängen 35.
Eisenvitriol in der Steinkohlenbildung 17.
Eisenwand 37.
Elisabeth zum Ludwig-Gang 41.
Emanuel-Gottlieb-Gang 44.
Enstatit im Serpentin 30.
Epidot im Gneis 23.
Erdkobalt auf Barytgängen 36.
Ergebnisse der Untersuchung 45, technische 47.
Erzengel-Michael-Gang 36.
Erzgänge 34.
„ im Buntsandstein 6.
Ettlingen 3.

Fabrik (im Nordrachthale) 4. 5. 8.
Fahlerz auf Barytgängen 35.
„ im Buntsandstein 6.
„ auf Erzgängen 41. 42.
„ auf Kupfererzgängen 41.
Feldspath im jüngern Porphyr 11. 12. 13.
„ des östlichen (Schapbacher) Massengranits, Analyse desselb. 33.
„ in den Porphyrgeröllen des Rothliegenden 7.
Ferdinands-Gang 28. 36.
Ferdinandsgegentrumm 37.
Ferdinandsgrube 36.
Fibrolith im Gneis 23.
Fiegenhof 12.
Flußspath 48.
„ auf Barytgängen 36.
„ auf Eisenerzgängen 38.
„ auf Erzgängen 43.
„ auf Kupfererzgängen 39.
„ im jüngern Porphyr 13. 14. 16.
Flußspathgänge 34. 35.
Frauenkopf 45.
Freiersbach 20. 21. 23. 28. 35. 36.
Freiersbacher Quellen 28. 29. 47, Analyse derselben 28.
Freudenstadt 4. 6. 44. 47. 48.
Friedrich-Christian-Gang 41. 42. 43. 44. 48.
Friedrich-Christian-Gegentrumm 41.
Friedrich-Christian-Grube 20. 21. 22. 23. 24. 27. 30. 36.
Friedrich-Gang 40.
Fünfseenthal (Karpathen) 33.

Gabe Gottes am Kupferberg-Grube 42.
Gaisbach 2.
Gänge, arme 34.
„ erzleere 34.
Gangformationen 44. 46, Alter derf. 44.
Ganggranit, feinkörniger, Analyse deff. 28.
„ im Granit 31.
Ganggranitgerölle im Rothliegenden 7.
Gänsekothigerz auf Erzgängen 38.
Gantersbachthal 44.
Gartenschacht 39.
Gasquelle zu Freiersbach 29.
Geisberg 13.
Geisspring 5.
Geisspringkopf 8.
Gelbbachthal 38.
Gengenbach 22. 23. 38.
Georg (St.) im Hirschbach-Grube 42.
Georgs-Gang (St.) am Klösterle 6. 41. 47. 48.
Georgs-Grube (St.) 40.
Geroldseck 18. 20.
Gerölle der Diluvialzeit 2.
Getreue Nachbarschaft-Gang 44.
Giedensbach 31. 45.
Glimmer des Buntsandsteins 6.
„ im Ganggranit 28.
„ im Gneis 21, Analyse deff. 21.
„ im Hornblendeschiefer 25.
„ in Oligoklas-Quarz-Gestein 25.
„ im jüngern Porphyr 13. 14.
„ im Serpentin 30.
Gneis 20. 45, Analyse deff. 21.
„ Analyse eines verwitterten 26.
„ körniger 22.
„ körnig-streifiger 22.
„ Lagerungsverhältnisse deff. 26.
„ Mineralien im 23.
„ porphyrartiger 23.
„ rother 27. 47.
„ schiefriger 20.
„ Verwitterung deff. 26.
Gneiseinschlüsse im Ganggranit 28.
Gneisgerölle, diluviale 2. 3.
„ im Buntsandstein 5.
„ im Rothliegenden 7.
Gneisgrus des Rothliegenden 7.
Gottschlägthal 12 13.
Grafenbrunnen 41.
Granat, edler, im Gneis 23.
„ im Hornblendeschiefer 24.
„ in Oligoklas-Quarz-Gestein 25.
Granit 30. 45.
„ feinkörnig 45.

Granit, Oberkircher Zug 30.
„ porphyrartiger 30, Analyse dess. 31.
„ Schapbacher Zug 30. 45.
„ im Gneis 27.
Granitgänge im Gneis 27.
Granitgerölle, diluviale 2. 3.
Granitgrus des Rothliegenden 7.
Granitlehm 3.
Granitsand 3.
Graphit im Gneis 23.
„ in Quarzit 26.
Greifhalde 41. 47. 48.
Griesbach 5. 11. 20. 23. 26. 27. 28. 41. 45.
Griesbacher Quellen 21. 30. 47, Analyse derselben 22.
Griesbachthal 3. 27.
Grötzingen 3.
Grün 25.
Grünbleierz auf Erzgängen 43.
„ auf Gängen 36.
Grünthal 30.
Guckinsdorf 7. 8.
Gunzenbach 9.
Gutach 24.
Gyps auf Kupfererzgängen 39.

Haigerach 2.
Haigerachthal 8. 13. 36. 38.
Haltenhof 7. 30.
Hambachthal 2.
Harmersbach 2. 5. 11. 23. 25. 30. 47.
Harmersbachthal 28. 35. 36. 45.
Hartleswieshöfe 8.
Hartmannsgrün bei Gießübel 24.
Haslach 45.
Hauskopf 3. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 26. 35.
Heidelberg 28.
Heimberg 30.
Heimenhöhe 6. 23. 27.
Helix costulata 2.
Herben 37.
Herrenbusch 38.
Herrensegen (Alt-) 44.
Herrensegen (Neu-) 27. 41. 42.
Hesselbacher Gang 9.
Hesselbachthal 3. 9. 12. 30. 35. 44. 48.
Hilseck 45.
Hinterhambach 35. 37.
Hinterohlsbach 11. 18. 19. 20. 23.
Hinterrankach 6. 10. 23. 36. 37.
Hirschbach 42.
Hirschbachthal 36.
Hirschberg (Schlesien) 25.
Hirzig 10.
Hirzighof 17. 48. 20.
Hochkopf 27.
Hösle 3.
Holderbachthal 7. 45.
Holderskopf 8. 10.
Hölzleberg 14.
Holzplatz 10. 14. 17. 18. 20.
Holzwälder Höhe 5.
Holzwaldthal 27. 28.
Hornberg 34.
Hornblende im Gneis 23. 25.
„ im jüngern Porphyr 11.
Hornblendeschiefer 24. 45, Analyse dess. 24.
Hornblendeschiefergerölle, diluviale 3.
Hornisgründe 4.
Hornkopf 4. 10. 37. 47.
Hundskopf, großer 4.
Hüttersbach 2. 27.

Jakob-Gegentrumm (St.) 38.
Jakobs-Grube (St.) 38.
Jbach 3. 26.
Jburg 15.
Johann-Baptist-Gang bei Rippoldsau 40.
Johann-Baptist zum Fürstenhut 36.
Josephs-Gang 37.
Josephs-Quelle 40.

Kalifeldspath im jüngern Porphyr 11.
Kaliglimmer im Gneis 23.
„ im Massengranit 31.
Kalikut 8. 12.
Kalk 48.
Kalkspath auf Erzgängen 43.
„ im Hornblendeschiefer 24.
„ auf Kupfererzgängen 39.
„ im Serpentin 30.
Kaltbrunnen 4. 45.
Kaolin im Gneis 26.
„ im Granit 33.
„ im jüngern Porphyr 11. 12. 13.
Kappel 13.
Karl-Friedrichsbrunnen 4.
Karlsruhe 47.
Karneol im Buntsandstein 3.
„ im Rothliegenden 7.
Kastelstein 5. 46.
Katharina-Grube 44.
Katzenstein 37.
Keßlersgrund 33. 44.
Kieselkupfer auf Erzgängen 41. 43.
Kieselsandstein 5.
Klösterle 33. 40. 45. 48.
Kniebis 3. 4. 5. 6.
Kniebisstraße 27. 28. 45.
Kobaltblüthe auf Barytgängen 36.
„ auf Gängen 36.
„ auf Kupfererzgängen 41.
Kobaltfahlerz auf Schwerspathgängen 36.
Krähenеck 19.
Kunstschacht 39.
Kupfer auf Kupfererzgängen 39.
Kupferberg 5. 26.
Kupferberger Gang 42.
Kupferblau auf Erzgängen 43.
Kupfererze 48.
„ auf Barytgängen 35.
„ auf Eisenerzgängen 38.
Kupfererzgänge 34. 38. 39.
„ im Buntsandstein 6.
Kupferglanz auf Kupfererzgängen 39.
Kupferindig auf Erzgängen 39. 43.
Kupferkies auf Barytgängen 36.
„ im Buntsandstein 6.
„ auf Eisenerzgängen 38.
„ auf Erzgängen 43. 44.
„ auf Flußspathgängen 35.
„ im Hornblendeschiefer 24.
„ auf Kupfererzgängen 39. 41.
„ in Oligoklas-Quarz-Gestein 25.
„ im Porphyr 34.
„ auf Quarzgängen 35.
Kupferoxyd, phosphorsaur. auf Erzgängen 38.
Kupferpecherz auf Kupfererzgängen 41.
Kupferschaum auf Barytgängen 36.
Kupferuranglimmer auf Eisenerzgängen 38.
Kupferwismutherz auf Barytgängen 35.
Kürzenbach 38.
Kütschli 38.

Lahr 12.
Langhardt 28. 36.
Lauf 31. 45.
Lautenbach 12. 30. 31. 35. 45.
Lehwald 19.
Lendersbach 9. 11. 12. 14. 46. 48.
Leopoldsgang 39.
Leopoldsquelle 39. 40.
Lepidokrokit auf Barytgängen 35.
„ auf Eisenerzgängen 37.
„ auf Flußspathgängen 35.
Letten 2.
Letterstatter Höhe 27. 45.
Lierbach 11. 12. 17. 18. 19. 22. 23. 26. 34.
Lierbachthal 3. 14. 15. 45. 46. 48.
Linarit auf Erzgängen 43.
Löcherberg 8. 11. 20. 21. 22.
Löß 2. 48.
Lunnit auf Erzgängen 38.

Magneteisen im Gneis 23.
Magnetkies im Gneis 23.
„ im Hornblendeschiefer 24.
Maisach 3. 10. 23. 24. 26. 45.
Maisachthal 3. 4. 27.
Maisenbühl 3.
Malachit auf Barytgängen 35.
„ auf Eisenerzgängen 38.

Malachit auf Gängen 36. 43.
„ im Hornblendeschiefer 24.
„ auf Kupfererzgängen 39. 41.
Maria-Trost-Kirche 34.
Maria zum Trost 45.
Maria zum Trost-Gang 41.
Massengranit, östlicher, Analyse desselben 33.
„ porphyrartiger, Verwitterung desselben 31.
„ Schapbacher 33.
„ Verwitterung desselben 33.
Mauren 27.
Mehlengrund 9. 12.
Menakanit im Gneis 23.
Merzenbach 38. 47.
Michael-Gang 44.
Milben 23. 24.
Milbenthälchen 21.
Mineralquellen 47.
Misy in der Steinkohlenbildung 17.
Mittelbach 2.
Mittelbachthal 8. 13. 14. 22. 23. 26. 46.
Molybdänbleierz auf Erzgängen 43.
Moos 36. 44.
Moosbach 38.
Moosbrunnen 8. 13. 14.
Mooswald 3. 4. 5. 8. 10. 11. 12.
Münsterthal 30. 36.

Nadeleisenerz im jüngern Porphyr 15.
Natronorthoklas im Gneis 23.
Naurod (Nassau) 36.
Neubulach 6.
Neuenbürg 47.
Neuenweg 12.
Neuglück 42. 44.
Neu-Herrensegen-Grube 27. 41. 42.
Neujahr-Grube 44.
Neuropteris 45.
„ Loshii *Brongn.* 18.
„ tenuifolia *Brongn.* 18.
Neusatz 14.
Noeggerathia 17.
„ palmaeformis *Goepp.* 8. 9. 10. 18.
Nordrach 2. 4. 23. 27. 36. 37. 38. 47.
Nordracher Gang 37.
Nordrachthal 45.
Nordwasser 22.
Nordwasserbad 3.
Nußbach 2.

Oberharmersbach 8. 23.
Oberkirch 31. 32. 48.
Oberpfalz 9.
Oberwolfach 23.
Odontopteris obtusiloba *Naum.* 8. 9. 10. 46.
Odontopteris Reichiana *Gutb.* 20.
Oedsbach 9. 11. 12. 31. 45.
Oedsbachthal 3. 32. 46.
Ofersbach 3. 10. 15.
Ofersbachthal 18.
Ohlsbachthal 45. 46. 48.
Oligoklas im jüngern Porphyr 13.
Oligoklas-Quarz-Gestein im Gneis 23. 25.
Oppenau 3. 7. 8. 13. 14. 23. 25. 26. 30. 31. 35. 36. 45.
Ortenberg 45.
Orthit im Gneis 23.
Orthoklas in Ganggranit 28.
„ im Hornblendeschiefer 25.
Otschenfeld 10. 11. 45.
Ottenhöfen 16.

Pechkohle in der Steinkohlenbildung 17.
Petersthal 20. 21. 22. 23. 24. 27. 28.
Petersthaler Quellen 29. 30. 47, Analyse derselben 29.
Petersquelle zu Antogast 16.
„ zu Petersthal 29.
Pfaffenbach 38.
Pforzheim 47.
Pinit in Geröllen der Steinkohlenbildung 17.
„ in Granit 27.
„ im Massengranit 31.
„ im ältern Porphyr 32.
„ in den Porphyrgeröllen des Rothliegenden 7.
Pinites 46.
„ densifolius, n. sp. 18.
Pinitoid im Gneis 26.
„ im Granit 33.
„ im jüngern Porphyr 11. 13. 16.
„ im Porphyr 34.
Plasma im jüngern Porphyr 14.
Plattenporphyr 8. 12. 46.
Porphyr, älterer 30. 33. 34. 45.
„ älterer, Analyse desselben 32.
„ dichter 11.
„ jüngerer 11.
„ Analyse desselben 16.
„ plattenförmiger 11. 12.
Porphyrgerölle im Buntsandstein 5.
„ diluviale 2. 3.
„ im Rothliegenden 7.
Prehnit im Hornblendeschiefer 25.
Prosper-Gang 39. 40.
Psilomelan auf Barytgängen 35.
„ auf Eisenerzgängen 37.
„ auf Flußspathgängen 35.
„ auf Gängen 34.
Pterophyllum 46.
„ blechnoides n. sp. 17. 18.
„ Cottaeanum *v. Gutb.* 10.
„ gonorhachis, *Goepp.* 17.
Pyrolusit auf Eisenerzgängen 37. 38.
„ auf Gängen 37.

Quarz im Buntsandstein 5.
„ auf Eisenerzgängen 38.
„ auf Erzgängen 41. 43. 44.
„ auf Gängen 34.
„ in Ganggranit 28. 32.
„ im Gneis 23.
„ im Hornblendeschiefer 24. 25.
„ auf Kupfererzgängen 39. 41.
„ im Porphyr 11. 12. 13. 14. 15. 34.
„ in den Porphyrgeröllen des Rothliegenden 7.
„ auf Schwerspathgängen 35. 36.
Quarzgänge 34.
Quarzgerölle im Buntsandstein 5.
„ im Rothliegenden 7.
Quarzit 45.
„ in Gneis 26.
Quarzporphyr 46.
Quarzsandstein 7.

Ramsbach 19. 20.
Ramsbachthal 31. 45.
Rankachthal 25. 44. 47.
Rauhkasten 12.
Regeleskopf 4. 30.
Reichenbachthal 33.
Reihenfolge der Gangmineralien 43.
Reinerzau 34.
Rench 30. 31.
Renchthal 3. 4. 5. 8. 11. 13. 20. 26. 27. 28. 48.
Reutschberg 4.
Rhabdocarpus Bockschianus *Goepp.* et *Berg.* 18.
Rieselskopf 4.
Rinkhalde 19. 35.
Rinkhof 17.
Rippoldsau 4. 5. 6. 10. 20. 22. 23. 24. 27. 33. 39. 45. 46. 48.
Rippoldsauer Quellen 47, Analyse ders. 40.
Röllwasen 23.
Roßbühl 4. 10.
Roßbühlstraße 4. 11. 14. 15.
Rotheisenstein auf Erzgängen 41.
„ in jüngerem Porphyr 12.
Röthelschiefer 8.
Rothenbach 10. 17.
Rothenbacher Kopf 11. 14. 15. 17. 18.
Rothenschlüpf 4.
Rothkupfererz auf Kupfererzgängen 39.
Rothliegendes 7. 46, Bänke desselben 4.
„ diluviale Gerölle desselben 2. 3.
„ Gerölle desselben im Buntsandstein 5.

Rothliegendes, Gliederung desselben 8.
„ Profil desselben 5. 7.
„ Versteinerungen desselben 8.
Rudersbachthal 16.
Ruhstein 34.
Rutil im Gneis 23.
„ im Hornblendeschiefer 24.
Rutschengrund 41. 44.
Rutschenkopf 32.

Sachsen 9. 18. 20.
Salzquelle zu Petersthal 29.
Sammtblende im jüngern Porphyr 15.
Sandconcretionen im Buntsandstein 6.
Sasbachwalden 31. 45.
Sauersteine 12. 13. 14.
Schapbach 5. 10. 20. 22. 23. 26. 33. 34. 36. 41. 47. 48.
Schärtikopf 10. 11. 12. 13. 45.
Schauenburg 32.
Schauerkopf 4. 5.
Schellenberg 13.
Schempachthal 23. 46.
Schieferspath im Gneis 23.
Schiltach 34. 45.
Schirmengrund 36.
Schlauch 37.
Schloßgrund 35.
Schnurhaspel 4. 21.
Schönberg 12.
Schottenhöfe 35. 48.
Schriftgranit 31.
Schwaibach 2.
Schwaibachthal 27.
Schwarzbleierz auf Erzgängen 43.
Schwarzebruch 4.
Schwärzenbachthal 14. 23.
Schwefel auf Kupfererzgängen 39.
Schwefelquelle zu Freiersbach 29.
Schweighausen 13.
Schwend 13. 31.
Schwerspath 48.
„ auf Eisenerzgängen 38.
„ auf Erzgängen 43. 44.
„ auf Flußspathgängen 35.
„ im Gneis 25. 30.
„ auf Kupfererzgängen 39. 41.
Schwerspathgänge 34. 35. 36.
Seebach 33. 34. 41.
Seebächle 21. 23. 28.
Seebachthal 22. 23. 44.
Sendelbach 31.
Sendelbachthal 13. 31.
Serpentin im Gneis 30.
Serpentingerölle, diluviale 3.
Silberbrunnen 36. 38.
Silberbrunnengang 38.
Silbererze 48.
Silbererzgänge 34. 38.
Simmersbach 13.
Sinter der Sophienquelle zu Petersthal, Analyse desselben 29.
Sondersbach 2. 23. 46.
Sondersbachthal 14. 22.
Sophienquelle zu Petersthal 29.
Spähneplatz 8. 14.
Spessart 36.
Spinnersberg 27. 24.
Sprenggasse 9. 23. 45.
Staufenberg 31. 35.
Steig 14.
Steinhof 30.
Steinkohlen 48.
Steinkohlenbildung 1. 9.
„ Profil derselben 17. 45.
Stollenhof 27.
Strahlstein im Gneis 23.
Straßburger Stollen 42.
Straßenmaterial 48.
Streckfeld 38.
Strohhütte 28.
Strontianit auf Barytgängen 36.
Succinea oblonga 2.
Südkopf 8. 14.
Sulz 10. 11.
Sulzbach 3. 7. 31. 32. 34. 45.
Sulzbacher Quellen 32. 47, Analyse derselben 33.
Sulzbachthal 31.

Teufelsgrundgang 36.
Teufelskanzel 38.
Thomasberg 41.
Tiefenbach 34. 36. 45.
Tiefenbachthal 36.
Tiefengraben 19.
Tigersandstein 4.
Titaneisen im Gneis 23.
„ im Hornblendeschiefer 24.
Titanit im Gneis 23.
„ im Hornblendeschiefer 25.
Triberg 34.
Trigonocarpum Parkinsoni *Brongn.* 18. 20.
Trinkquelle zu Antogast, Analyse ders. 16.
Triphan im Hornblendeschiefer 24.
Turmalin in Ganggranit 28.
„ im Gneis 23.
„ im Massengranit 31.

Ueberknie 14.
Uebersicht der Gesteine 2.
„ der Terrainbildung 45.
Ueberskopf 5.
Umwegen 15.
Untere Quelle zu Freiersbach 29.
Unterwasser 32.
St. Urselstein 5. 11.

Vitriolblei auf Erzgängen 43.
Vogesen 5.
Vogesensandstein 3.
Vorderrankach 24. 38.

Wad im Buntsandstein 6.
„ auf Erzgängen 43.
„ im Gneis 25.
„ auf Klüften des jüngern Porphyrs 11.
Walchia piniformis *Schloth.* sp. 10.
Wälden 32.
Wäldenthal 8. 9. 23. 31. 45.
Waldhäuserthal 23.
Waldulm 2.
Wallensteinstollen 39.
Weingarten 47.
Weißbleierz auf Erzgängen 43.
Wenzelsquelle 40.
Wetterau 9.
Wildrench 22.
Wildrenchthal 23.
Wildschapbach 20. 21. 22. 23. 24. 30. 36. 41. 42. 48.
Wildschapbachthal 22. 44.
Wilseneck 10. 13. 14.
Wilseneckhof 16.
Winterbach 31.
Wintereck 38.
Wismuthkupfererz im Buntsandstein 6.
„ auf Schwerspathgängen 36.
Wismuthsilbererz auf Erzgängen 42. 43.
„ Analyse desselben 43.
Wittichen 4. 34. 37. 44. 47.
Wolf 40. 41.
Wolfach 24.
Wolfartsweier 3.
Wolfbach 4.
Wolfenhof 9.
Wolfthal 5. 27. 48.

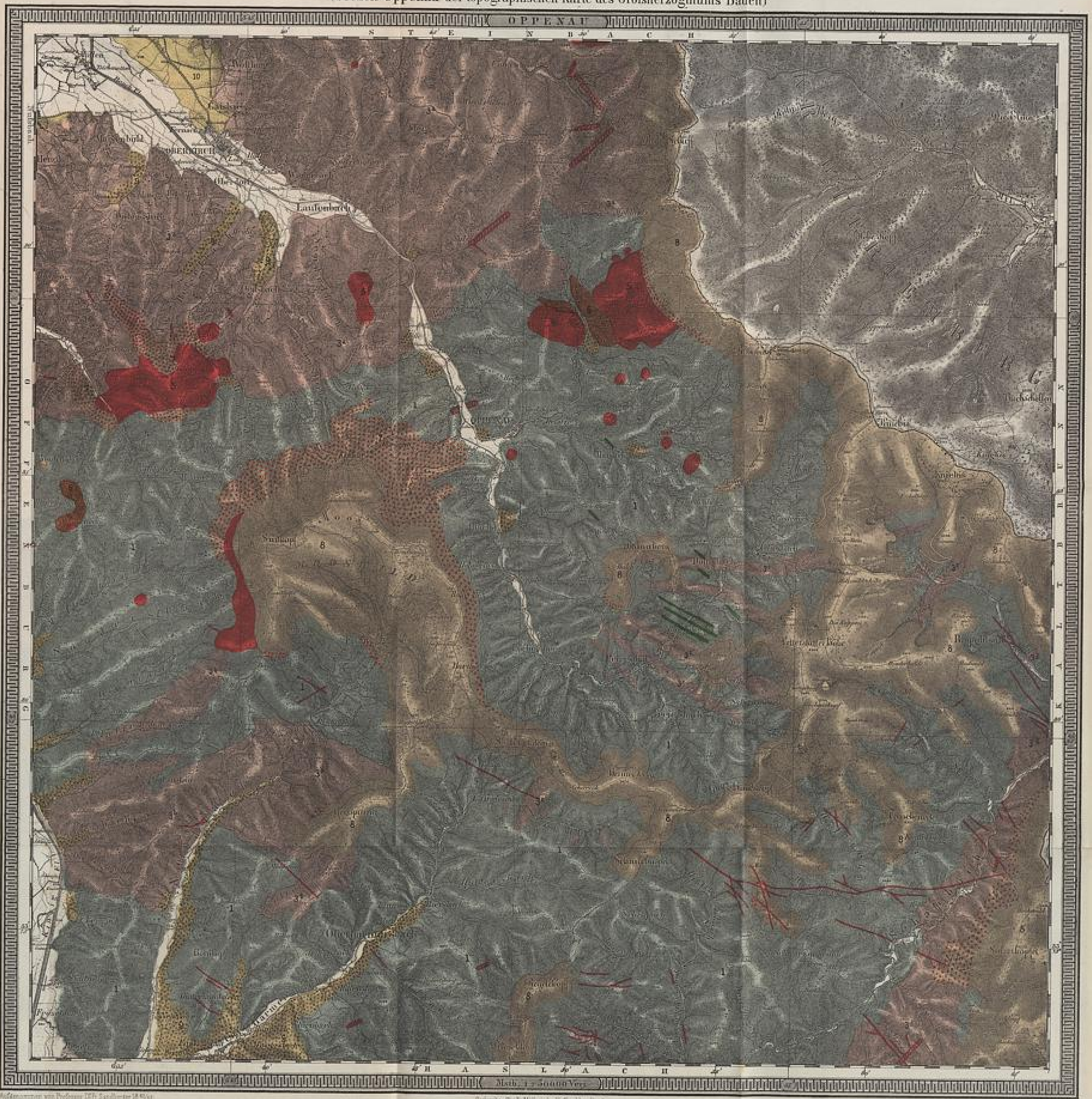
Zell 2. 23. 25. 30. 35. 37. 45. 47. 48.
Ziegel 48.
Ziegelerz auf Erzgängen 43.
„ auf Kupfererzgängen 39.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Geologische Karte
der
UMGEBUNGEN DER RENCHBÄDER
(Section **Oppenau** der topographischen Karte des Großherzogthums Baden)



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

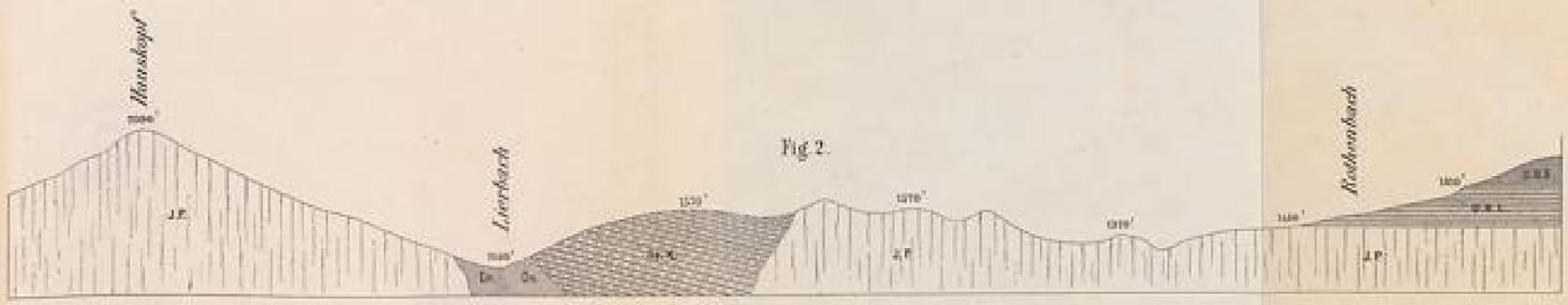
Profile Taf. I.

Fig 1.



1 / 12500

Fig 2.



1 / 12500

Fig 3



1 / 12500

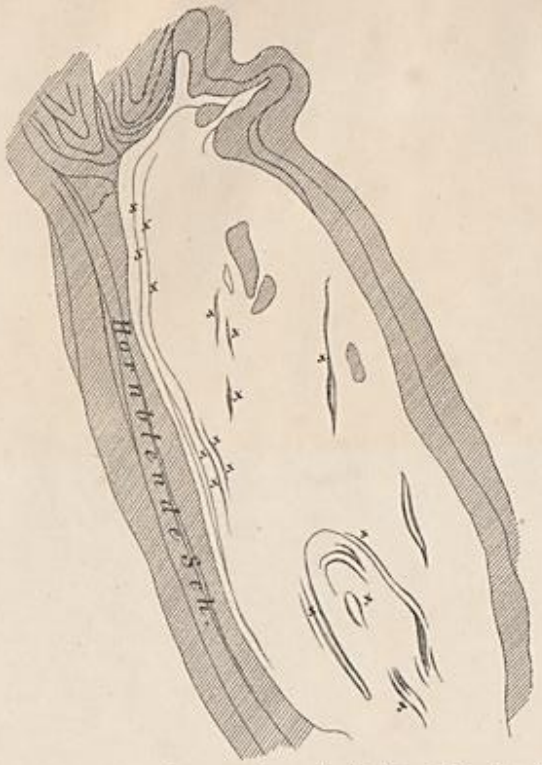
Lithanstalt Chr. Fr. Müllersche Hofbuchhandlung

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Profile. Taf. II.

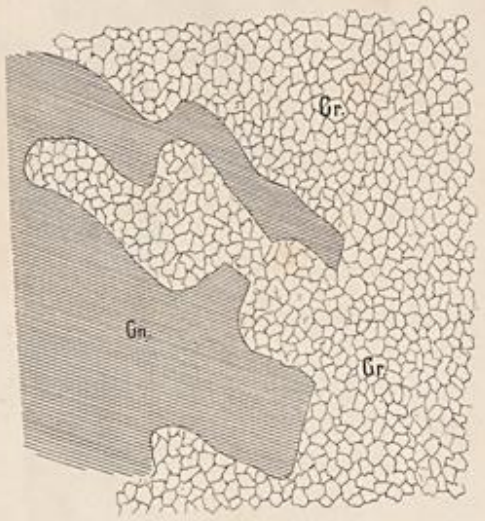
Profile. Taf. II.

Fig. 1



Oligoklas-Quarz-Gestein & Hornblende-Schiefer bei Maisach.

Fig. 2.



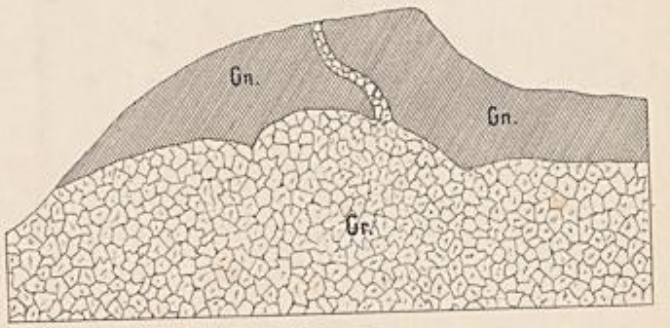
Granit & Gneifs bei Griesbach.

Fig. 3.



Granitgang zwischen Griesbach & Döttelbach.

Fig. 4.



Granit & Gneifs im Chauſsee-Steinbruche bei Döttelbach.

Statistik XVI.

Carlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18 19666 7 031

BLB Karlsruhe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Carlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg